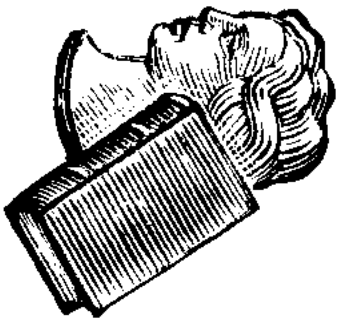

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK BONN

MANFRED MAYRHOFER

Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen

III. Band

HEIDELBERG 2001

UNIVERSITÄTSVERLAG C. WINTER

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Mayrhofer, Manfred:

Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen / Manfred Mayrhofer. – Heidelberg: Winter.

(Indogermanische Bibliothek: Reihe 2, Wörterbücher)

ISBN 3-8253-0556-2

NE: HST

Bd. 3 Lfg 32 (2001)

ISBN 3-8253-0556-2

Alle Rechte vorbehalten.
© 2001. Universitätsverlag C. Winter Heidelberg GmbH
Ohne mechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Verlag
Imprimé en Allemagne. Printed in Germany
Satz: Klaus Brecht *Satz Bild. Grafik.*, 69123 Heidelbberg
Druck: Strauss Offsetdruck GmbH, 69509 Mörlenbach

97.3407

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen IX
A. Rückschauendes zum Gesamtwerk IX
B. Vorwort zu Band III XIX

Abkürzungsverzeichnis XX
A. Bibliographische Abkürzungen XX
B. Sprachen, Texte, Textschichten, Kennzeichnung von Texten XXXI
C. Übrige Abkürzungen XXXV

Zweiter Teil: Jüngere Sprache 1
[*A* 3. *Ā* 20. *I* 26. *Ī* 28. *U* 29. *Ū* 37. *Ṛ* 38. *E* 38. *AI* 39. *O* 39. *AU* 40. *K* 41. *KH* 134. *G* 148. *GH* 167. *Ṅ* 173. *C* 173. *CH* 200. *J* 204. *JH* 213. *Ṭ* 219. *ṬH* 226. *Ḍ* 227. *ḌH* 232. *T* 233. *TH* 258. *D* 259. *DH* 274. *N* 281. *P* 297. *PH* 347. *B* 352. *BH* 360. *M* 375. *Y* 420. *R* 422. *L* 433. *V* 451. *Ś* 483. *Ṣ* 500. *S* 501. *H* 529]

Nachträge und Berichtigungen zum Gesamtwerk 549
Register 569

1. Indo-Arisch; *1.1.* Indo-Arisch im Alten Vorderasien (IAV) 569. *1.2.* Altindoarisch (Aia.) 571. *1.3.* Mittelindoarisch (Mi.) 572. *1.4.* Nuristan-Sprachen (Nu.) 633. *1.5.* Dardisch; *1.5.1.* Pašai 636. *1.5.2.* Khowar (Kho.) 637. *1.5.3.* Übrige Dard-Sprachen 638. *1.6.* Neuindoarisch (Ni.); *1.6.1.* Hindī (Hi.) 639. *1.6.2.* Kāśmīrī (Kś.) 646. *1.6.3.* Sindhī (Si.) 648. *1.6.4.* Lahndā (La.) 649. *1.6.5.* Pañjābī (Pj.) 650. *1.6.6.* Nepālī (Nep.) 652. *1.6.7.* Assāmī (Ass.) 654. *1.6.8.* Bengali (Bg.) 655. *1.6.9.* Oṛiyā (Or.) 657. *1.6.10.* Gujarātī (Guj.) 659. *1.6.11.* Marāṭhī (Mth.) 660. *1.6.12.* Singhalesisch (Singh.) 662. *1.6.13.* Restliches Neuindoarisch 664. *1.7.* Anglo-Indisch 665. *1.8.* Nebenüberlieferung indoarischer Formen 666.

2. Iranisch; *2.1.* Rekonstruktionen 667. *2.2.*Avestisch (Av.) 678. *2.3.* Altpersisch; *2.3.1.* Transliterationen 728. *2.3.2.* Transkriptionen 730. *2.4.* Skythisch 736. *2.5.* Mittelpersisch (Mp.); *2.5.1.* Transliterationen 736. *2.5.2.* Transkriptionen *739. 2.6.* Parthisch; *2.6.1.* Transliterationen 749. *2.6.2.* Transkriptionen 752. *2.7.* Sogdisch; *2.7.1.* Transliterationen 753. *2.7.2.* Transkriptionen 759. *2.8.* Sakisch; *2.8.1.* Khotanisch, Khotansakisch (Khot.) 759. *2.8.2.* Tumšuq-Sakisch 768. *2.9.* Baktrisch 769. *2.10.* Chwaresmisch; *2.10.1.* Transliterationen 769. *2.10.2.* Transkriptionen 771. *2.11.* Übrige mitteliranische Sprachen 771. *2.12.* Neupersisch (Np.) 772. *2.13.* Ossetisch (Oss.) 782. *2.14.* Pašto 788. *2.15.* Übrigge neuiranische Sprachen 791. *2.16.* Nebenüberlieferung iranischer Sprachformen 795.
3. Indogermanisch (Idg.) 796. – *4.* Anatolisch 843. – *5.* Tocharisch (Toch.) 848. – *6.* Armenisch (Arm.) 851. – *7.* Albanisch (Alb.) 854. – *8.* Griechisch (Gr.); *8.1.* Mykenisch (Myk.) 855. *8.2.* Nachmykenisches Griechisch 856. – *9.* Italische Sprachen; *9.1.* Latein und Romanische Sprachen 881. *9.2.* Übrige italische Sprachen 897. – *10.* Keltisch; *10.1.* Irisch 898. *10.2.* Übriges Keltisch 901. – *11.* Germanisch; *11.1.* Rekonstruktionen; Altgermanisch in Nebenüberlieferungen 902. *11.2.* Gotisch 904. *11.3.* Nordgermanisch 908. *11.4.* Westgermanisch; *11.4.1.* Englisch und Friesisch 911. *11.4.2.* Deutsch; *11.4.2.1.* Niederdeutsch, Niederländisch 914. *11.4.2.2.* Hochdeutsch 914. – *12.* Baltisch; *12.1.* Rekonstruktionen; baltische geographische Namen 923. *12.2.* Litauisch (Lit.) 924. *12.3.* Lettisch 932. *12.4.* Altpreußisch (Apreuß.) 934. – *13.* Slavische Sprachen 935. – *14.* Fragmentarisch bezeugte indogermanische Sprachen („Trümmersprachen", „Restsprachen") Eurasiens; Namen ohne sichere Zuweisung, aber wohl aus indogermanischen Sprachen 943.

15. Nichtindogermanische Sprachen; *15.1.* Dravidische Sprachen; *15.1.1.* Tamil (Ta.) 944. *15.1.2.* Kannaḍa, Kanaresisch (Kan.) 949. *15.1.3.* Malayalam (Ma.) 953. *15.1.4.* Telugu (Tel.) 954. *15.1.5.* Tulu (Tuḷu) 956. *15.1.6.* Übriges Dravidisch 956. – *15.2.* Austrische Sprachen 958. – *15.3.* Uralische Sprachen 958. – *15.4.* Semitische Sprachen 960. – *15.5.* Übrige nichtindogermanische Sprachen 962.

Vorbemerkungen

A. Rückschauendes zum Gesamtwerk
B. Vorwort zu Band III

A.

1. Das „Etymologische Wörterbuch des Altindoarischen" ist mit dem dritten Band abgeschlossen. Aus den Erfahrungen mit diesem Buch, dessen erste Lieferung 1985 erschien, und aus seinen Ergebnissen soll einiges in dieser Zusammenschau mitgeteilt werden.

1.1. Der aia. Wortschatz spiegelt in seiner großen Mehrheit – besonders in den beiden ersten Bänden dieses Werkes „Ältere Sprache"[1] – eine Fortsetzung des Indogermanischen (Indoiranischen) wider, die ihre Prägung durch besondere, längst erforschte Lautgesetze erhalten hat. Bemerkenswert sind lexikalisch bedingte Abweichungen von diesen Lautgesetzen: so ist die Entwicklung von idg. **mleu̯H* 'sprechen' zu aia. *BRAV*^{I} regelwidrig, da *mr*^{o}, *ml*^{o} (~ idg. **mR*^{o}) im Aia. erhalten bleiben; sie ist auf einen semantischen Sonderbereich wie 'sagen, sprechen' beschränkt[2]. Damit wird ein Etymologie-Vorschlag für

[1] An der Richtigkeit dieser Aufteilung (hier [= EWAia] I, S. Xf.) halte ich weiterhin fest. Freilich: „So klar das Trennungsprinzip in der Theorie erscheint, ist doch in Einzelfällen die Entscheidung nicht immer ganz leicht", wie eine Rezensentin zu Recht schreibt (U. Roesler, Spr 39 [1997 = 2000] 137). Eine bedauerliche Aufweichung des Teilungsprinzips ist dadurch bedingt, daß die vollständige Erfassung des philologisch nachgewiesenen aia. Wortschatzes in einem Thesaurus – bei aller Dankwürdigkeit des mühsam zu benützenden VBdh – noch nicht vorliegt, in den alle Nachweise aus verstreuten Editionen jungvedischer Texte (darunter vielen ohne Wortindices) eingeflossen wären. So sind etliche jungvedische Wörter erst im dritten Band gebracht worden, obwohl sie in Band I oder II gehört hätten.

[2] Hier II 236.

aia. *bráhman-*, der von idg. **mr°* ausgeht, widerlegbar[3]. – Zur Durchkreuzung der Lautgesetzlichkeit in bestimmten semantischen Bereichen gehören auch „Allegroformen" bei Gruß- und Anredewörtern, wie im Falle von *bhávant-* „Euer Gnaden" < *bhágavant-* (hier II 254f.).

1.1.1. Ein wesentlicher Grund für das Ausbleiben zu erwartender Formen von Erbwörtern liegt in der Existenz von Homonymen oder auch Homoionymen[4], die zumeist erst in jener Sprache entstanden sind, die ihnen schließlich durch Homo(io)nymenflucht entgangen ist. Vorweg zur Homoionymenflucht: Idg. **ǵénu-* 'Kinnbacke' und **ǵónu-* 'Knie' wären schon im Indoiranischen als **jánu-* und **jā́nu-* einander zu ähnlich geworden; **jánu-* ist, auf welchem Wege auch immer, zu **j^{h}ánu-* ausgewichen[5]. Aus dem Bereich des Homonymenkampfes und der Homonymenflucht enthält das Buch viele Beispiele, von denen einige vielleicht in Darstellungen einer allgemeinen Diachronie einfließen könnten: So ist **AR^{I}* 'rudern' (myk. *e-re-e*, gr. ἐρέτης, lit. *irti* u.a., LIV 224) bis auf zwei Nominalbildungen im Kampf gegen *AR*^{1}, *AR*^{2}, *ar-á-* u. dgl. unterlegen[6]; ein **iṣṭa-* 'heiß gemacht' hat sich vielleicht in *iṣṭakā-* 'gebrannter Ziegel' erhalten, ansonsten ist es im Homonymenkampf gegen *iṣṭá-* 'gewünscht; geopfert' verschwunden[7]; ved. *jñātá-* wurde nach der Vollstufe *JÑĀ* für **jātá-* 'bekannt' (< idg. **ǵn̥h$_3$tó-*) eingesetzt, das mit *jātá-* 'geboren' (< idg. **ǵn̥h$_1$tó-*) formgleich geworden wäre[8]; zu aia. *TRAS* 'zittern' gibt es keine Schwundstufe **tṛs* und keine

[3] Hier II 237f., 834, III 562.

[4] Zum wichtigen Prinzip der Homoionymenflucht (Pänhomonymenflucht) als Mittel der Redundanz-Erhaltung s. W. Dressler, Fs Pagliaro II (1969) 82ff.

[5] Hier II 802, mit Lit.

[6] Hier I 112; WrbVIA I 442 (mit weiterer Lit.).

[7] Hier I 201.

[8] Hier I 601; ein ähnliches Ausweichen vor den verdunkelnden Ergebnissen aus einer lautlichen Entwicklung durch Einführung der kategorienfremden Vollstufe zeigt das Prä-Iranische, wenn es **s[Ø]drá-* (= ved. *sidhrá-*) durch **sādra-* (aav. *hādra-*, ved. *SĀDH*) ersetzt (hier II 723).

Metathesenform **tarṣ*, um den Zusammenfall mit *TARṢ/tṛṣ°* 'dürsten' zu vermeiden[9]; *BHĀṢ* 'sprechen' ist möglicherweise für **BHĀS* eingetreten, um nicht mit *BHĀS* 'glänzen, leuchten' formgleich zu werden[10]; *saci°* 'mit-' gehört wohl in Calands Suffixsystem und setzt somit ein **sakra-* voraus – das gegen *°sakra-* 'versiegend' im Homonymenkampf nicht überlebt hat[11]; aia. **SVAR* 'leuchten' und **SVAR(I)* 'essen' gibt es wahrscheinlich nicht, weil *SVAR* 'tönen' dominierte[12]. – Ein Erbwort ist vielleicht *īrma-* 'Wunde'; doch taucht es erst nachvedisch auf, da es in den Texten der Älteren Sprache wegen *īrmá-* 'Arm' vermieden wurde[13].

1.1.1.1. Zwei verschiedene idg. Verbalsippen, **leu̯d^h* 'hemmen' und **h$_1$leu̯d^h* 'wachsen', sind im Aia. als *RODH(1,2)* zusammengefallen. Zur Linderung dieser Homonymie ist neben *RODH* 'wachsen' früh *ROH* getreten, das „den Wandel *-dh-* > *-h-*" zeigt, „zugleich aber ein Verhalten, das den Wurzeln auf *-h* < **-j^h* entspricht"[14]. – Daß der Seṭ-Charakter einiger Formen von *PAT* 'fliegen' sekundär sei und der Homonymie-Vermeidung gegenüber Formen der Wurzel *PAD* diene[15], wird als Möglichkeit auch im LIV anerkannt[16].

1.2. Für die Erklärung scheinbar regelwidriger Zusammenhänge bietet das Phänomen der *Kontamination* einige Beispielsfälle. So müßte lat. *nōdus* 'Knoten', an. *nōt* 'Netz' einer aia. Wortsippe **NAD* 'knüpfen, binden' entsprechen; das belegte *NAH/naddhá-* erklärt sich am besten aus einer Kontamination mit *BANDH/baddhá-*[17]. Möglicherweise hat auch das Bedürfnis,

[9] Hier I 678f.
[10] Hier II 262.
[11] Hier II 688.
[12] Hier II 793; s. auch WrbVIA I 385f.
[13] Hier III 29.
[14] Hier II 468; ebenso LIV 221 (ad **h$_1$leu̯d^h*) Anm. 3; s. auch WrbVIA I 231.
[15] Hier II 77.
[16] Dort 430 Anm. 1 (zu **peth$_1$*); a.a.O. 429ff. noch Wichtiges zu **peth$_1$* 'fallen' und **peth$_2$* ('ausbreiten' und '[auf]fliegen').
[17] Hier II 32; anders WrbVIA I 203, LIV 202 (wenn ich Anm. 1 [zu **Hned^h*] richtig verstehe).

einer Homonymie mit *NAD* 'dröhnen' zu entgehen, dabei mitgewirkt.

1.2.1. Wie längst bekannt, spielt die Kontamination bei semantisch assoziierten Lexemgruppen wie etwa den *Zahlwörtern* eine bedeutende Rolle. Ein schönes Beispiel kann diesem Buch entnommen werden; es ist einem Hinweis von Martin Peters zuzuschreiben: Vieles spricht dafür, daß aia. *náva* 'neun' und *náva-* 'neu' zusammengehören[18]; dem scheint zu widersprechen, daß die idg. Grundform für 'neu' **néu̯o-*, die für 'neun' aber wahrscheinlich **h₁néu̯n̥* war[19]. Doch erklärt sich **h₁néu̯n̥* für ***néu̯n̥* wohl durch Kontamination mit einem anderen Numerale, vermutlich mit **h₁okt°* 'acht'[20].

1.3. Für die Beurteilung etymologischer Vorschläge ist die Beachtung des semantischen Umfelds der Lemmata von großer Bedeutung; es ist „nach Bedeutungsfeldern, Synonymen, Antonymen ... zu fragen"[21]. Das ist nach Möglichkeit bei der Ausarbeitung geschehen; ich bleibe aber weiterhin für die Präsentation des Materials bei der vor 16 Jahren getroffenen Entscheidung, daß es für ein „Wörterbuch nach Sachgruppen" zu früh sei, wenn überhaupt für eine Großcorpussprache diese Lösung je sinnvoll werden sollte[22]. Mit Freude lese ich in einer der letzten Rezensionen des Buches die Zustimmung zu dieser Praxis durch eine dafür besonders ausgewiesene Persönlichkeit[23].

1.3.1. Für die Erfassung der Wortfelder im Aia. ist noch viel zu tun; das zeigen Spezialuntersuchungen aus letzter Zeit, von denen ich zwei – *Roesler, Licht* und *Kazzazi, „Mann" und „Frau"* –

[18] Hier II 24f., mit Lit.

[19] Hier II 24, mit Lit.; zuletzt M. Meier-Brügger, Indogermanische Sprachwissenschaft (Berlin-New York 2000) 217.

[20] Hier II 25.

[21] Hier I, S. XIII.

[22] A.a.O. (Vorwort vom 10. 5. 1985); dazu (im Kurz-Zitat von o. I, S. IX Anm. 1) *Gestaltung* 19f. und besonders *Überlegungen* 149f. (§ 2.2.2) [= MhAKS (II) 325f.].

[23] U. Roesler, Spr 39 (1997 [2000]) 137; meine Beurteilung bezieht sich auf Roesler, Licht (passim, bes. 8ff.).

herausgreife. Die Festlegung etwa der Unterschiede zwischen *ROC* (durativ, 'hell sein, scheinen') und *ŚVET* (ingressiv, 'aufschimmern') wäre in den Lemmata dieses Buches deutlicher geworden, wenn zur Zeit ihrer Ausarbeitung die Arbeit von Roesler schon verfügbar gewesen wäre[24]. In der Übersetzung von *kanyā́-* und *yóṣā-* durch 'Mädchen, Jungfrau [u.a.]' folgt mein Buch respektablen Vorgängern wie Grassmann[25] und Zimmer[26]; eine gründliche Untersuchung wie die von Kerstin Kazzazi setzt k^o („hat im AVŚ die Komponenten [geschlechtsreif], [- verheiratet], {erotisch aktiv}. Durch ... *kumārī́* ist der Geltungsbereich ... im Vergleich zum RV leicht verschoben von 'junges Mädchen' zu 'heiratsfähiges junges Mädchen'...") deutlich von y^o („... eine junge geschlechtsreife Frau ohne Bezug zu einer bestimmten gesellschaftlichen Stellung ...") ab[26a]. Eine anhangsweise Darstellung über „Bedeutungsfelder", wie sie oben (I, S. XIII) vorschnell angekündigt wurde, scheint mir erst nach Vorliegen solcher Einzeluntersuchungen zu sämtlichen Wortfeldern im Aia. durchführbar; alle Kollegen, die Dissertationen zu vergeben haben, seien herzlich aufgefordert, zur Schließung dieser Lücke beizutragen.

1.4. Daß ein etymologisches Wörterbuch sich bemühen muß, auf der Höhe der philologischen Kenntnis der von ihm dargestellten Sprache zu stehen, ist eine Selbstverständlichkeit. Besonderes Gewicht erhält diese Forderung dadurch, daß es vorgeschlagene „Etymologien" von sprachlichen Zeichen gibt, die keine eigene Deutung haben können, weil ihre semantische Seite aus dem Mißverstehen eines älteren Textes erwachsen ist: so wahrscheinlich *śakti-* 'Speer' (mit „Etymologie" und Fortsetzern), das erst aus *śákti-* 'Kraft' bezogen sein mag (hier II 603); JüS *taḍit-* 'Blitz' (nach N. Flensburg **[s]tr̥-dít*, s. KEWA I 470), wohl aus einer Belegstelle von ved. *taḍít* 'nahe' abgeleitet (KEWA, a.a.O., hier I 615f.); auch Mn + *ibha-* 'Elefant' ist

[24] Hier II 463f., 679f.
[25] Grassm 313 („die *Jungfrau*"), 1128 („*Mädchen, Jungfrau*" [u.a.]).
[26] ZimmerAiL 307 („...eine Jungfrau [*yoshā, yuvatī, kanyā* ...]).
[26a] Kazzazi, "Mann" und "Frau" 229, 236.

vielleicht „aus einer Sekundär-Interpretation von ved. *íbha-* m. 'Gesinde, Troß' ... erwachsen" (hier III 28); seine Anklänge an Ägyptisches bleiben dann Zufall. – Nur in der Funktion eines Satyrspiels sei erwähnt, daß sogar die vorwissenschaftliche Erfindung eines *put-* 'Hölle' zur Erklärung von *putrá-* ('Sohn' = 'vor der Hölle schützend') „zu indogermanistischen etymologischen Kombinationen verwendet worden" ist (hier II 143).

2. Wortformen idg./iir. Ursprungs, die nicht nach aia. Lautgesetzen (oder durch begründete Abweichungen von diesen) entwickelt sind (o. *1.1 - 1.2.1*), haben – ebenso wie alle Formen nicht-indoarischen Ursprungs – als Lehn- oder Fremdgut zu gelten. Das trifft bereits für die dem aia. Grundwortschatz nächstverwandten Lexeme zu, welche lautliche Charakteristika der späteren indoarischen Sprachstufen – vornehmlich solche des Mittelindoarischen – zeigen.

2.1. Im Prinzip wichtiger als die Feststellung des Nebeneinanders von aia. vedischen neben mittelindoarisch geprägten Formen der nämlichen Wortsippe in späteren Textschichten – wie AV *udyāna-* neben ep. + *ujjānaka-*[27], Kāṭh + *kaśyápa-* neben Mn + *kacchapa-*[28] – und des reizvollen Phänomens der Hypersanskritismen[29] ist die Frage nach mittelindoarischen Formprägungen in der ältesten Sprache. Sie sind z.B. in Fällen mit Vokal-Fortsetzern von aia. *ṛ*[30] nicht übersehbar, s. etwa RV *ogaṇá-* < **ogṛ-ṇá-*[31], RV + *śithirá-* < **śṛth°*[32]. RV + *múhur* <

[27] Hier III 30.

[28] Hier I 331.

[29] Das hübscheste Beispiel ist wohl ep. + *akṣauhiṇī-* 'Heer' für mi. **akkhohiṇī-*, mit mi. *-h-* < *-bh-* und (hyper)korrektem *-kṣ-*, *-au-* für mi. *-kkh-*, *-o-* (~ pā. *akkhobhaṇī- senā-*, aia. **a-kṣobh°*), von Jarl Charpentier nebenbei in einer Rezension festgehalten (s. die Lit. in KEWA I 16f., hier III 3f.). – Im Falle von „Hypersanskritismen" im Ved. wie *adás* für *adó* (so der das mi. Element überschätzende Ted, Lg 23 [1947] 118ff. und in seinem Gefolge KEWA I 29) hat man vorsichtig zu sein; vgl. jetzt die hier I 62 referierten Erwägungen zur „Hyperkorrektion" von primärem *adó* (*p°*) in *adás*.

[30] Dazu grundlegend Berger, Probl 19ff.; s. HinMi 78ff. – Vgl. den Aufsatz von Wrb, WZKS 36 (1992) 11ff. (mit Lit.).

[31] Hier I 276f., Wrb, a.a.O. 13.

[32] Hier II 635f., mit Lit.

**mṛhu°*[33]. Gleichwohl ist in jedem Einzelfall eines „vedischen Prākritismus" Vorsicht angebracht: s. in diesem Buch (I 604f.) über die Formen von RV + *JYOT* 'leuchten', die sich als „early MIA. form" für RV + *DYOT* zu verstehen scheinen, mit mi. **jy°*, der Übergangsstufe zwischen aia. *dy°* und mi. **j°* (pā. *joti-* usw.). Diese Deutung ist für sich wohl zu einfach, da Prozesse der Assimilation, der Dissimilation, vielleicht auch der Kontamination einbezogen werden können; ein scharfsinnig scheinender Nachweis von mi. **jótiṣ-* im RV hat sich sogar widerlegen lassen (a.a.O. 605). [S. noch C.aan de Wiel, IndIrIdg 535ff.].

2.2. Die dem Aia. nächstverwandte nicht-indoarische Sprachgruppe, die *iranische*, ist als Lehnwortquelle großteils im Lexikon der jüngeren Sprache[34] vertreten; das ergibt zumeist keine wichtigeren Aussagen als der Lehnwortschatz, der aus genetisch ferneren oder unverwandten Sprachen übernommen ist. Hingewiesen sei auf III 12 *ambary°*, III 18 *aśvavāra-*, III 77 *kavaṣī-*, III 81 *kākhorda-*, III 81f. *kāgada-*, III 131 *kṣatrapa-*, III 147f. *khola-*, III 149 *gañja-* (*°vara-*), III 211 *jīraka-*, III 235 *tanuvāra-*, III 266 *divira-*, III 267 *dumbaka-*, III 441 *lastaka-* (wenn aus iran. **δasta[k]*, wie hier erstmals vorgeschlagen)[35]. – Aus dem *Griechischen*, der für die Rekonstruktion vor-indoiranischer Ausgangsformen des Aia. wohl wichtigsten Sprache, sind viele Fach-Fremdwörter, z.B. aus dem astronomischen und dem Handels-Bereich, in aia. Texte eingegangen; sie sind großteils schon im 19. Jahrhundert festgestellt worden. Einige schöne Funde wer-

[33] Hier II 364f., mit Lit.

[34] Angebliche Iranismen im RV gehören zumeist in den Bereich der Kuriosa, wie die Zusammenstellung des hoffnungslosen *áṣatara-* mit av. **aṣatara-* (hier I 142) oder der hier I 60 richtig als „abwegig" bezeichnete Vorschlag eines bedeutenden Gelehrten, *átharvan-* sei aus iran. **āθraṇan-* (< **ātr°* 'Feuer') entlehnt. – Auf einem anderen Blatt stehen natürlich iranische Fürstennamen, die im RV genannt sein sollen, wie RV 8,6,46 *tiríndira- ... párśu-* (vgl. Justi, Nb 327b, hier I 647, II 101, jeweils mit Lit.).

[35] Vergleichbar den am Ende von Anm. 34 genannten Fällen sind iranisch deutbare Eigennamen fremder Fürsten in Texten der JüS, wie *dattāmitra-* (III 259) oder *meghākṣa-* (III 414).

den in neuerer Zeit T. Burrow verdankt, so *keṇikā-* < σκηνή (hier III 120), *śauṭīra-* < σωτήρ (über mi. **sōṭīra-*; zugleich ein Beispiel für Hypersanskritismus, o. *2.1.* und Anm. 29)[36], *harimantha-* < ἐρέβινθος (hier III 533).

3. Für einen anderen Lehnwortbereich ist dieser Rückblick ungleich wichtiger: für die Frage aia. Wörter, die aus dem *Dravidischen* oder aus anderen nicht-idg. Sprachen Indiens übernommen wurden. Hier scheint mein Buch ein gewisses Innehalten zu dokumentieren: zwischen der weitgehenden Nicht-Beachtung der dravidischen Quelle in den Darstellungen des ausgehenden 19. Jahrhunderts[37] und der Überschätzung dieser Quelle, noch in den ersten maßgeblichen Arbeiten von T. Burrow; diesen ist später eine strengere Auswahl gefolgt, oft auch die Rückkehr zur indoarischen Ausgangsquelle[38]. Gewiß ist noch kein Endzustand erreicht; doch scheint mir, daß an dieser verfeinerten Auswahl der Entlehnungsdeutungen sich nicht mehr allzu viel verändern wird.

3.1. Nicht wenige Wörter wahrscheinlich dravidischer Herkunft finden sich im dritten Band dieses Buches, „Jüngere Sprache"; sie gehören den Bereichen der Pflanzennamen[39] und Pflan-

[36] Vgl. dazu (und zu weiteren „Loanwords from Greek [and Iranian]") Bur, Skr 287f.; s. hier III 498.

[37] S. Em, PAPhilosS 98 (1954) 285b und Anm. 13, Mh, Krat 6 (1961) 159 Anm. 1 = AKS [I] 186 Anm. 1; die Annahmen dravidischer Elemente im Indoarischen bei Dravidisten des 19. Jahrhunderts wie Caldwell, Gundert oder Kittel (Régamey Nr. 1,3,5,11,12) sind von den indogermanistischen Etymologica wie Uhl oder WP so gut wie ignoriert worden (Em, a.a.O.).

[38] Die wichtigen und beachteten Studien T. Burrows in den vierziger Jahren (z.B. BSOAS 11 [1943] 122ff., TPS 1945, 79ff., 1946, 1ff.) enthalten noch viele Lehnwortvorschläge, die in dem meisterlichen DED[2] nicht wiederholt werden; dem vorzuziehenden Entlehnungsweg Indoar. → Drav. haben Burrow und Emeneau eine bedeutende Studie gewidmet (Em-Bur, Borrowings).

[39] III 4 (*agasti-*), 5 (*aṅkoṭa-*), 53 (*kadamba-*[1]), 87 (*kāśūkāra-*), 97 (*kuṭaja-*), 100f. (*kuḍmala-*), 108f. (*kuraṇṭa-*), 113 (*kuvalaya-*), 120f. (*ketaka-*), 158 (*guñjā-*), 174 (*cakragaja-*), 241 (*tāmarasa-*), 257 (*truṭi-*), 267 (*dukūla-*), 287 (*nāraṅga-*[1]), 313 (*pāṭala-*), 329 (*punnāga-*), 332 (*pūga-*),

zenprodukte[40], der Waffentechnik[41], von Speise und Trank[42], der Maße und Gewichte[43], des Werkzeugs[44], der körperlichen Merkmale[45], der Familie, des Hauses und seiner Bewohner[46], der Schiff-Fahrt und des Meeres[47], gesellschaftlicher Abgrenzung[48], tänzerischer und poetischer Tätigkeiten[49], der Landbebauung[50] und Tierpflege[51], der Herstellung von Farben und edlen Metalls[52] sowie der Bezeichnung von Gebirgen[53] an. Rückblickend nimmt man mit Staunen wahr, wie vieles Wortgut – darunter auch solches in geläufigen episch-klassischen Sanskrittexten – trotz strenger Auswahl mit hoher Wahrscheinlichkeit der wichtigsten nicht-idg. Sprachfamilie Indiens zugeschrieben werden darf[54].

3.1.1. Von erhöhtem Interesse wären nachweisbare Wörter dravidischen Ursprungs in den Textschichten der älteren Sprache. Die einst beliebte Herleitung des ved. Wortpaares *ulūkhala-/músala-* aus dem Drav. ist wohl abzulehnen (hier I 231, II 364). Jedoch verbleibt für Up + (~ ŚB +, hier II 50?) *nīra-* 'Wasser'

393 (*mallikā-*), 397 (*mākanda-*), 403 (*mālūra-*), 407f. (*mukula-*), 410 (*muraṅgī-*), 412 (*muṣkaka-*), 415 (*methī-*). – Diese Liste schließt „Blumentiere" ein, s. III 342 (*pravāla-*).

[40] III 51 (*kaṇā-*), 118 (*kūra-*), 178f. (*candana-*), 452 (*vacā-*), 457 (*varuka-*).

[41] III 51 (*kaṇaya-*).

[42] III 75 (*kalyā-*), 83 (*kāñjika-*).

[43] III 100 (*kuḍava-*).

[44] III 105 (*kuddāla-*[2]).

[45] III 109 (*kurala-*).

[46] III 116 (*kūkuda-* [s.d.]), 166 (*gaulī-*), 401 (*māma-*), 412 (*musalī-*[1]).

[47] III 127 (*kola-*[2]), 411 (*murala-*[2]), 546 (*hoḍa-*).

[48] III 239 (*talavara-*), 415f. (*meda-*), 495 (*śūlā-*).

[49] III 241 (*tāṇḍava-*), 474 (*viruda-*).

[50] III 288 (*nāla-*[1]).

[51] III 370 (*bhukkhāṇa-*).

[52] III 394 (*maṣī-*), 479 (*vellaka-*).

[53] III 391f. (*malaya-*).

[54] In dieser einzigen Frage (der Anerkennung dravidischer Wörter in der JüS) ist der Vergleich von KEWA und EWAia bei T. Oberlies, IIJ 37 (1994) 333 nicht zutreffend – aus dem einfachen Grunde, weil der die JüS betreffende Band III des EWAia (1997ff.) dem Verfasser des 1994 erschienenen Aufsatzes noch nicht zugänglich sein konnte.

und für *mīna-* 'Fisch' (VS + *mainālá-*, hier II 358) Herkunft aus gemeindrav. **nīr°* 'Wasser' und **mīn°* 'Fisch' deutlich wahrscheinlicher als das Gegenteil[55].

3.2. Anerkennung austroasiatischer Lehnwörter wird man in diesem Buch bloß in Einzelfällen finden[56]. Neben Seltenem bzw. Lexikalischem wie *cholaṅga-*[57] oder *kāsū-*[58] ist nur ein geläufigeres Wort der ep.-kl. Texte wie *mātaṅga-* 'Elefant' sicher bei seiner – übrigens schon Jahrzehnte alten – aua. Deutung zu belassen[59]. Schon der etwas größeren Zahl von Fällen, die Bur, Skr 379f. als „words for which ... a Muṇḍa, or more widely, Austro-Asiatic source has been claimed" auflistet, wird Skepsis entgegengebracht[60]. Vollends war es dem Autor dieses Buches so gut wie nie möglich, die Herleitung vedischen Wortgutes aus dem „Proto-Munda" anzuerkennen – ein zu großer Zeitraum muß dafür durch Rekonstruktion überbrückt werden, mit soviel Geistesschärfe und Kennerschaft diese auch ausgeführt sein mag. Es fiel ihm bei jeder dieser Entscheidungen schwer, den über ein halbes Jahrhundert andauernden Bemühungen eines ehrwürdigen Gelehrten, „der wie kein anderer Indien als 'linguistic area' überblickt"[61], nicht stärker als durch urteilsfreie Literaturverweise folgen zu können[62].

[55] A.a.O.; s. Mh, AKS [II] 347, 349f. Anm. 33.

[56] In *diesem* Bereich ist also das Urteil von Oberlies (s.o. Anm. 54) durchaus korrekt.

[57] Hier III 204.

[58] Hier III 88.

[59] Hier III 399. – Es bleibt eine Aufforderung an die winzige Schar von Kennern der aua. Sprachen, kinta-sakei *mēntoṅ* genau zu überprüfen: kann es eine Parallelbildung zu *mātaṅga-* sein (Präfix *m°* + **taṅg* 'Hand') – oder stammt es aus einer indoarischen Quelle?

[60] Vgl. hier I 127 (*alābu-*), 317 (*karpāsa-*), II 321 (*marīca-*), 477 (*laṅgala-*), 712 (*sarṣapa-*), III 34f. (*undura-*), 54 (*kadala-*), 111 (*kulinga-*), 207 (*jambāla-*[1]), 212 (*JEM*), 242 (*tāmbūla-*).

[61] T. Oberlies, IIJ 37 (1994) 333.

[62] Zu KuiAryans vgl. bes. den Rez.-Aufsatz von T. Oberlies, IIJ 37 (1994) 333–349 (mit Lit. S. 348f.); vgl. M. Witzel, IndIrIdg 543ff.

B.

4. Für die Unterstützung des dritten Bandes habe ich den meisten der Persönlichkeiten zu danken, die ich schon in I, S. XIIIf., XV und II, S. VII nennen konnte. Die Mitarbeit von Chlodwig H. Werba hat bei *cihna-* incl. (III 191) ein Ende gefunden; von Beginn des Bandes III an hat sich Thomas Oberlies durch Mitlesen einer Korrektur und eines Manuskript-Entwurfes in hervorragender Weise an der Ausgestaltung des Buches beteiligt. Die Korrekturen, die Heiner Eichner von Band I 175 an übernahm (o. I, S. XV), wurden in mehreren Lieferungen des Schlußbandes auch von Xavier Tremblay in gewohnter Sorgfalt und Wissensfülle mitgelesen.

Wien, am 12. Februar 2001 Manfred Mayrhofer

Abkürzungsverzeichnis

Band III.

A. Bibliographische Abkürzungen

(Titel von Büchern und Zeitschriften, Autorennamen)

Apte[2] = V. S. Apte, Practical Sanskrit-English Dictionary. Revised and enlarged edition by P. K. Gode and C. G. Karve. 3 Bde. Poona 1957–1959.

Athena = Ἀθηνᾶ, Σύγγραμμα περιοδικὸν τῆς ἐν Ἀθήναις Ἐπιστημονικῆς Ἑταιρείας, Athen.

BachDN = A. Bach, Deutsche Namenkunde. I–III. Heidelberg 1952–1956.

Bai, KhotT VII = H. W. Bailey, Indo-Scythian Studies. Being Khotanese Texts Volume VII. Cambridge etc. 1985.

BDC = Bulletin of the Deccan College Research Institute. Poona.

Bechtel, HistPN = F. Bechtel, Die historischen Personennamen des Griechischen bis zur Kaiserzeit. Halle 1917.

BerlIndS = Berliner Indologische Studien. Reinbek.

Bhandarkar-Vol. = D. R. Bhandarkar Volume. Kalkutta 1940.

Brough, CollP = J. Brough, Collected Papers. London 1996.

BSüdAF = Beiträge zur Südasienforschung. Südasien-Institut Universität Heidelberg.

CalWunschopfer = W. Caland, Altindische Zauberei. Darstellung der altindischen „Wunschopfer". [VKNA Deel X No. 1, 1908]. Nachdruck Amsterdam 1983.

CentRenou = Langue, style et structure dans le monde indien. Centenaire de Louis Renou, Actes du colloque international (Paris, 25–27 janvier 1996). Paris 1996.

Couture = A. Couture, L'enfance de Krishna. Traduction des chapitres 30 à 78. Laval 1991.

C2, s. S–W, C2 (unten III, XXX).

DudenFWB = Duden[.] Das Große Fremdwörterbuch. Herkunft und Bedeutung der Fremdwörter. Mannheim etc. 1994.

EggermontAC = P. H. O. Eggermont, Alexander's Campaigns in Sind and Baluchistan and the Siege of the Brahmin Town of Harmatelia. Leuven 1975.

EI = Epigraphia Indica. Delhi.

EilĀl = W. Eilers, Die Āl, ein persisches Kindbettgespenst. [SbAkMünchen 1979:7]. München 1979.

EmKolami = M. B. Emeneau, Kolami, A Dravidian Language. Berkeley 1955 (Reprinted Annamalainagar 1961).

EmmSk III = EmmSk (o. I, XXIII), III (Wien 1997) [SbÖAW 651].

EmSinduvāra = M. B. Emeneau, The sinduvāra tree [and the śephālikā] in Sanskrit literature. University of California Publications in Classical Philology 12 (1944) 333–346 [= SelP 1–10].

FalkSchrift = H. Falk, Schrift im alten Indien. Ein Forschungsbericht mit Anmerkungen. Tübingen 1993.

Finot = L. Finot, Les lapidaires indiens. Paris 1896.

Franke, KS = R. O. Franke, Kleine Schriften. [Glasenapp-Stiftung Band 17]. Wiesbaden 1978.

Frisk, SubstPriv = H. Frisk, Substantiva privativa im Indogermanischen. [Göteborgs Högskolas Årsskrift LIII 1947:3]. Göteborg 1948.

Fs Bartoněk = Palaeograeca et Mycenaea Antonino Bartoněk Quinque et Sexagenario Oblata. Brünn 1991.

Fs Beekes = Sound Law and Analogy. Papers in honor of Robert R. P. Beekes on the occasion of his 60th birthday. [LSIE 9]. Amsterdam-Atlanta 1997.

Fs Chhabra = Svasti Śrī. Dr. B. Ch. Chhabra Felicitation Volume. Delhi 1984.

Fs Hänsel = XPONOΣ(.) Beiträge zur prähistorischen Archäologie zwischen Nord- und Südosteuropa(.) Festschrift für Bernhard Hänsel. Espelkamp 1997 [~ Schlerath, Metallg, o. II XXV].

Fs Hirt = Germanen und Indogermanen. Festschrift für Herman Hirt. 2 Bde, Heidelberg 1936.

Fs Ji Xianlin = Papers in Honour of Prof. Dr. Ji Xianlin on the Occasion of His 80th Birthday. Nanchang 1991.

Fs Lazard = Études Irano-Aryennes Offertes à G. Lazard. [StIr Cahier 7]. Paris 1989.

Fs Li Fang-kuei = Bulletin of the Institute of History and Philology. Academia Sinica. 39 [In Honor of Dr. Li Fang-kuei]. Taipei 1969.

Fs Lochner-Hüttenbach = Studia Onomastica et Indogermanica. Festschrift Fritz Lochner von Hüttenbach zum 65. Geburtstag. Graz 1995.

Fs Mańczak = Munus Amicitiae. Studia linguistica in honorem Witoldi Mańczak septuagenarii. Krakau 1995.

Fs Puhvel = Studies in Honor of Jaan Puhvel, Pt. I, II [JIES Monogr. Nr. 20, 21, 1997].

Fs Roth = Festgruß an R. v. Roth zum Doktor-Jubiläum 24. August 1893. Stuttgart 1893.

Fs Rūķe-Draviņa = Symposium Balticum. A Festschrift to honour Professor Velta Rūķe-Draviņa. Hamburg 1990.

Fs Schmidt = Indogermanica et Caucasica. Festschrift für Karl Horst Schmidt zum 65. Geburtstag. Berlin – New York 1994.

Fs Shevoroshkin = Indo-European, Nostratic, and Beyond: Festschrift for V. V. Shevoroshkin [JIES Monogr. Nr. 22, 1997].

Fs Słuszkiewicz = Anantapāraṁ kila śabdaśāstram ... Księga pamiątkowa ku czci Eugeniusza Słuszkiewicza. Warschau 1974.

Fs Watkins = Mír Curad. Studies in Honor of Calvert Watkins. Innsbruck 1998.

Fussman-König = G. Fussman und D. König, Die Felsbildstation Shatial. [Materialien zur Archäologie der Nordgebiete Pakistans Bd. 2]. Mainz 1997.

GIndAPh = Grundriß der Indo-Arischen Philologie und Altertumskunde. Straßburg.

GiovStudio II, III = P. Di Giovine, Studi sul Perfetto Indoeuropeo (o. I, XXXI). Parte II, III [Biblioteca di Ricerche Linguistiche e Filologiche 40, 41]. Rom 1996.

Gode, s. Apte[2], o. III XX.

Gotō, Mat 1997 = T. Gotō, Materialien zu einer Liste altindischer Verbalformen: 16. *chad*, 17. *chand/chad*, 18. *chard/chṛd*, 19. *dagh/dhag*, 20. *dveṣ/dviṣ*, 21. *bandh/badh*, 22. [1]*man*, 23. [2]*man*, 24. *mnā*, 25. [1]*yav/yu*, 26. [2]*yav/yu*, 27. *san*[1], 28. *star/stṛ*, 29. *star*[1]*/stṝ*. Bulletin of the National Museum of Ethnology (o. I, XXXII, II, XVI) 22 (1997 [1998]) 1001–1059.

Gs Alsdorf = Studien zum Jainismus und Buddhismus. Gedenkschrift für L. Alsdorf. [Alt- und Neuindische Studien 23]. Wiesbaden 1981.

Gs Kuryłowicz I = Kuryłowicz Memorial Volume, Part One. Krakau 1995.

Gs Leroy = Florilegium Historiographiae Linguisticae. Études d'historiographie de la linguistique et de grammaire comparée à la mémoire de Maurice Leroy. Louvain-la-Neuve 1994.

Gs Sircar = Deyadharma. Studies in Memory of Dr. D. C. Sircar. Delhi 1986.

Günt, RW = H. Güntert, Über Reimwortbildungen im Arischen und Altgriechischen. Heidelberg 1914.

HarvJAS = Harvard Journal of Asiatic Studies. Cambridge/Mass.

Heidermanns = F. Heidermanns, Etymologisches Wörterbuch der germanischen Primäradjektive. Berlin - New York 1993.

Hiersche, DEW = R. Hiersche, Deutsches etymologisches Wörterbuch. Buchstabe A, Heidelberg 1986; Buchstabe D, 1. Lieferung, Heidelberg 1990.

HinOPM = O. v. Hinüber, The Oldest Pāli Manuscript. [AAWL 1991: 6]. Mainz 1991.

HinPāLit = O. v. Hinüber, A Handbook of Pāli Literature. Berlin - New York 1996.

HinSchrift = O. v. Hinüber, Der Beginn der Schrift und frühe Schriftlichkeit in Indien. [AAWL 1989: 11]. Wiesbaden - Stuttgart 1990.

HinSelP = O. v. Hinüber, Selected Papers on Pāli Studies. Oxford 1994.

HinSprachentw = O. v. Hinüber, Sprachentwicklung und Kulturgeschichte. Ein Beitrag zur materiellen Kultur des buddhistischen Klosterlebens. [AAWL 1992: 6] Stuttgart 1992.

HinUnters = O. v. Hinüber, Untersuchungen zur Mündlichkeit früher mittelindischer Texte der Buddhisten. [AAWL 1994: 5]. Stuttgart 1994.

Hoffm-Forssm = K. Hoffmann – B. Forssman, Avestische Laut- und Flexionslehre. Innsbruck 1996. [Irrig o. II, XVIII („... und *Formen*lehre")].

HopkinsEM = E. W. Hopkins, Epic Mythology. [GIndAPh III, 1B]. Straßburg 1915.

Huyse, ŠKZ = Ph. Huyse, Die dreisprachige Inschrift Šabuhrs I. an der Kaʿba-i Zardušt (ŠKZ). Diss. Kathol. Univ. Leuven, Faculteit der Letteren en Wijsbegeerte 1991. Leuven 1991.

IHQ = Indian Historical Quarterly. Kalkutta.

IndIrIdg = Indoarisch, Iranisch und die Indogermanistik, Arbeitstagung der Indogermanischen Gesellschaft ... 1997 in Erlangen. Wiesbaden 2000.

JAsSoc = Journal of the Asiatic Society. Kalkutta.

JEĀS = Journal of the European Āyurvedic Society. Reinbek. [~ JEAyS, o. I, XXXVII].

JollyMedicin = J. Jolly, Medicin. [GIndAPh III, 10]. Straßburg 1901.

Justi, Nb = F. Justi, Iranisches Namenbuch. Marburg 1895, Nachdruck Hildesheim 1963.

KarttunenIHW = K. Karttunen, India and the Hellenistic World. [StudOr 83]. Helsinki 1997.

Karve, = s. Apte[2], o. III XX.

Katre, Pāṇ = Aṣṭādhyāyī of Pāṇini, Roman Transliteration and English Translation by S. M. Katre. Delhi etc. 1989.

Kazzazi, „Mann" und „Frau" = K. Kazzazi, „Mann" und „Frau" im Ṛgveda.

Mit einem Exkurs über Wörter für „Frau" im Atharvaveda. Innsbruck 2001.

KirfelKosm = W. Kirfel, Die Kosmographie der Inder nach den Quellen dargestellt. Bonn - Leipzig 1920.

Kittel = F. Kittel, A Kannaḍa-English Dictionary. Mangalore 1894.

KuiKS = F. B. J. Kuiper, Selected Writings on Indian Linguistics and Philology [LSIE 8]. Amsterdam - Atlanta 1997.

Lagarde, GesAbh = P. de Lagarde, Gesammelte Abhandlungen. Leipzig 1866, Nachdruck Osnabrück 1966.

LassenIA I^2 = Ch. Lassen, Indische Alterthumskunde. I. Band, 2. Auflage, Leipzig - London 1867.

Leumann, KS = M. Leumann, Kleine Schriften. Herausgegeben zum 60. Geburtstag am 6. Oktober 1959. Zürich - Stuttgart 1959.

Lexis = Lexis. Studien zur Sprachphilosophie, Sprachgeschichte und Begriffsforschung. Lahr i.B.

LIV = LIV. Lexikon der indogermanischen Verben. Die Wurzeln und ihre Primärstammbildungen. Unter Leitung von Helmut Rix ... bearbeitet von Martin Kümmel, Thomas Zehnder, Reiner Lipp, Brigitte Schirmer. Wiesbaden 1998.

Lokotsch = K. Lokotsch, Etymologisches Wörterbuch der europäischen (germanischen, romanischen und slavischen) Wörter orientalischen Ursprungs. Heidelberg 1927.

Lüders, Beob = H. Lüders, Beobachtungen über die Sprache des buddhistischen Urkanons. [AbhAkWissBerlin 1952: 10). Berlin 1954.

Lüders, MathI = H. Lüders, Mathurā Inscriptions. [AbhAkGöttingen 3. Folge Nr. 47]. Göttingen 1961.

Lüders, Śaubhikas = H. Lüders, Die Śaubhikas. Ein Beitrag zur Geschichte des indischen Dramas. SbAk-Berlin 1916, 698–737 [= PhilInd 391–428].

Lüders, Text = H. Lüders, Textilien im alten Turkestan. [AbhAkWissBerlin 1936: 3]. Berlin 1936.

Malten = Th. Malten, Reduplizierte Verbstämme im Tamil. [BSüdAF Band 127]. Stuttgart 1989.

Marzell = H. Marzell, Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen. I.–V. Band, Leipzig 1943–1979.

Medioir = Medioiranica. Proceedings of the International Colloquium organized by the Katholieke Universiteit Leuven ... 1990. [Orientalia Lovaniensia Analecta 48]. Leuven 1993).

Meyer = J. J. Meyer, Das altindische Buch vom Welt- und Staatsleben. Leipzig 1926.

MeyerTril = J. J. Meyer, Trilogie altindischer Mächte und Feste der Vegetation. Ein Beitrag zur vergleichenden Religions- und Kulturgeschichte, Fest- und Volkskunde. Zürich und Leipzig 1937.

Mh, AKS [II] = Mh, AKS [I] (o. I, XLIII), Band II (nach AKS [I] weiterlaufend paginiert). Wiesbaden 1996.

MyliusLit = K. Mylius, Geschichte der altindischen Literatur. Bern–München–Wien 1988.

MyliusPā = K. Mylius, Wörterbuch Pāli-Deutsch, Wichtrach 1997.

Norman, CollP = K. R. Norman, Collected Papers I–V. Oxford 1990–1994.

Onions = C. T. Onions (ed.), The Oxford Dictionary of English Etymology. New York und Oxford 1966 [Reprinted 1979].

Onoma = Onoma. Bibliographical and Information Bulletin. Leuven.

Petersson, BuSl = H. Petersson, Baltisches und Slavisches. [Lunds Universitets Årsskrift N. F. Avd. 1, Bd. 12, No. 2]. Lund 1916.

Petersson, StFortR = H. Petersson, Studien zu Fortunatovs Regel, Lund 1911.

Pisani, LeC = V. Pisani, Lingue e Culture. Brescia 1969.

Puhvel IV = Puhvel (o. I, XLVII) Vol. 4: Words beginning with K. Berlin–New York 1997.

Régamey = C. Régamey, Bibliographie analytique des travaux relatifs aux éléments anaryens dans la civilisation et les langues de l'Inde. [Extrait du Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient, t. XXXIV, 1935].

RESuppl XV = Paulys Realencyclopädie der Classischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung begonnen von G. Wissowa, fortgeführt von W. Kroll und K. Mittelhaus ... hg. von K. Ziegler. Supplementband XV. München 1978.

Roesler, Licht = U. Roesler, Licht und Leuchten im Ṛgveda. Untersuchungen zum Wortfeld des Leuchtens und zur Bedeutung des Lichts. [Indica et Tibetica Band 32]. Swisttal-Odendorf 1997.

RossiILEB = A. V. Rossi, Iranian Lexical Elements in Brāhūī. Neapel 1979.

Roth, SelP = G. Roth, Indian Studies (Selected Papers). Delhi 1986.

Scharfe, Unters = H. Scharfe, Untersuchungen zur Staatsrechtslehre des Kauṭalya. Wiesbaden 1968.

SchlingloffStadt = D. Schlingloff, Die altindische Stadt. Eine vergleichende Untersuchung. [AAWL 1969: 5]. Mainz 1969 (1970).

Schmid, Alteur = W. P. Schmid, Alteuropäisch und Indogermanisch. [AAWL 1968: 6]. Mainz 1968.

Schm, IrNAisch = R. Schmitt, Die Iranier-Namen bei Aischylos. (Iranica Graeca Vetustiora. I). SbÖAW 337, Wien 1978.

SchokkerPād = G. H. Schokker (ed.), The Pādatāḍitaka of Śyāmilaka. [Indo-Iranian Monographs IX]. Den Haag–Paris 1966.

Schwarzschild, CA = L. A. Schwarzschild, Collected Articles on Indo-Aryan 1953–1979. Canberra 1991.

Sharma-Vermeer = A. Sharma – H. J. Vermeer, Hindi-Deutsches Wörterbuch. Band I. Hamburg 1987.

Sircar = D. C. Sircar, Indian Epigraphical Glossary. Delhi u.a. 1966.

SköldNir = H. Sköld, The Nirukta. Its Place in Old Indian Literature[,] Its Etymologies. [Skrifter utgivna av kungl. humanistiska vetenskapssamfundet i Lund VIII]. Lund usw. 1926.

Šmilauer = V. Šmilauer, Handbuch der slawischen Toponomastik. Prag 1970.

Speyer, Studies = J. S. Speyer, Studies about the Kathāsaritsāgara. [VKNA Deel VIII. N°. 5]. Amsterdam 1908.

Stein, KS = O. Stein, Kleine Schriften. [Glasenapp-Stiftung Bd. 25]. Stuttgart 1985.

SteinRājat = Kalhaṇa's Rājataraṅgiṇī. Translated ... by ... M. A. Stein. 2 Bde., Westminster 1900, Neudruck Delhi 1961.

Stietencron, IndSo = H. v. Stietencron, Indische Sonnenpriester. Sāmba und die Śākadvīpīya-Brāhmaṇa. Wiesbaden 1966.

SuSermon = W. Sundermann, Der Sermon von der Seele. [Berliner Turfantexte XIX]. Turnhout 1997.

S–W, C2 = N. Sims-Williams, The Christian Sogdian Manuscript C2. [Berliner Turfantexte 12]. Berlin 1985.

TuReg = R. L. Turner, A Comparative Dictionary of the Indo-Aryan Languages. Indexes [.] Compiled by D. R. Turner. London–New York–Toronto 1969.

Watkins, Dragon = C. Watkins, How to Kill a Dragon. Aspects of Indo-European Poetics. New York – Oxford 1995.

Wiersma – te Nijenhuis = E. Wiersma – te Nijenhuis, Dattilam. A Compendium of Ancient Indian Music. [ORhT Vol. 11]. Leiden 1970.

Winternitz, KS = M. Winternitz, Kleine Schriften. 2 Tle. [Glasenapp-Stiftung Bd. 30]. Stuttgart 1991.

WinternitzLitt II, III = M. Winternitz, Geschichte der indischen Litteratur. Band II, III. Leipzig 1920.

WrbVIA I = Ch. H. Werba, Verba Indoarica. Die primären und sekundären Wurzeln der Sanskrit-Sprache. Pars I: Radices Primariae. Wien 1997.

Zachariae, Beitr = Th. Zachariae, Beiträge zur indischen Lexicographie. Berlin 1883.

Zachariae, KS = Th. Zachariae, Opera Minora 1, 2. [Glasenapp-Stiftung Bd. 12, 1, 2]. Wiesbaden 1977.

B. Sprachen, Texte, Textschichten, Kennzeichnung von Texten

Abhidh = Abhidhānappadīpikā.
Āryav = Āryavidyāsudhākara.
Ass. = Assāmī, Assamesisch.
AṣṭG = Aṣṭāvakra-Gītā.
Astron. = Astronomisch, in astronomischen Texten vorkommend.
Aśvav. = Aśvavaidyaka.
Aua. = Austroasiatisch.
Aw. = Awadhī.

Bādar = Bādarāyaṇa, Vedāntasūtras.
Bālar = Bālarāmāyaṇa.
Bhadrab = Bhadrabāhucarita.
BhāgP = Bhāgavata-Purāṇa.
Bhām = Bhāminīvilāsa.
Bhaṭṭ = Bhaṭṭikāvya.
Bhāvapr = Bhāvaprakāśa.
Bih. = Bihārī.
BowerMs = Bower-Manuskript.
Bṛhatk = Bṛhatkathāślokasaṁgraha.

Cāṇ = Cāṇakya.
Chāg = Chāgaleya-Upaniṣad.

Dam. = Dameli (Damẽḍī) [Nu.-Dard.]
Damay = Damayantīkathā.
Daśak = Daśakumāracarita.
Daśar = Daśarūpa.
Daśāv = Daśāvatāracarita.
Deś = Deśīnāmamālā.
Dhūrtan = Dhūrtanartaka.
Dhūrtas = Dhūrtasamāgama.

Gal = Galanos.
Gaṇar = Gaṇaratnamahodadhi.
Gaṇit = Gaṇitādhyāya.
Go. = Gondi.
GopKC = Gopālakelicandrikā.
Govardh = Govardhana, Āryāsaptaśatī.

Harav = Haravijaya.
Hariv = Harivaṁśa.
Harṣac = Harṣacarita.
Hastyā = Hastyāyurveda.
Hcat = Hemādri, Caturvargacintāmaṇi.
Hem = Hemacandra.

Īśv = Īśvaragītā.

Kād = Kādambarī.
Kālac = Kālacakra.
KāmN = Kāmandakīya-Nītisāra.
Kat. = Katalog(e).
Kathārṇ = Kathārṇava.
Kathās = Kathāsaritsāgara.
Kauṭ = Kauṭilya.
Kāvyād = Kāvyādarśa.
Kāvyapr = Kāvyaprakāśa.
Kol. = Kolami.
Kull = Kullūka, Komm. zu Mn.
Kum. = Kumaonī.
Kur. = Kurukh (Kuṛux).
Kuṭṭ = Kuṭṭanīmata.
Kuval = Kuvalayāndakārikā.

Madanav = Madanavinoda.
Mahāvy = Mahāvyutpatti.
Maith. = Maithilī.
MaitrUp = Maitryupaniṣad.

Mālat = Mālatīmādhava.
Mānas = Mānasollāsa.
Manmath = Manmathonmathana.
Mbg. = Mittel-Bengali.
Mbh = Mahābhārata.
Mlat. = Mittellatein.
Mṛcch = Mṛcchakaṭikā.

Naiṣ = Naiṣadhacarita.
Nalac = Nalacampū.
Ne. = Neuenglisch.
Nīlak = Nīlakaṇṭha.
Nīlam = Nīlamata-Upapurāṇa.
Nk(Ch) = Naiki (Chanda).
Nl. = Niederländisch.

PadmaP = Padma-Purāṇa.
pām. = den Pāmirsprachen zugehörig.
Pañcad = Pañcadaṇḍacchattraprabandha.
Pañcar = Pañcarātra.
Pañcat = Pañcatantra.
ParDhŚ = Parāśaras Dharmaśāstra.
Pārśvan = Pārśvanāthacarita.
Phal. = Phalūṛa.
Prab = Prabodhacandrodaya.
PrabhĀr = Prabhācandra, Ārādhanākathāprabandha.
Pracaṇḍ = Pracaṇḍapāṇḍava.
Prasannar = Prasannarāghava.
Pūrṇabh = Pūrṇabhadra.

Rājan = Rājanighaṇṭu.
Rājat = Rājataraṅginī.
RājPrab = Rājaśekharasūri, Prabandhakośa.
Rām = Rāmāyaṇa.
RāmatUp = Rāmatāpanīya-Upaniṣad.

Sa. = Santali (Santālī).
Śabdar = Śabdaratnākara.
Sāh = Sāhityadarpaṇa.
Saṁg = Saṁgītasārasaṁgraha.
ŚārṅgS = Śārṅgadhara-Saṁhitā.
Sarvad = Sarvadarśanasaṁgraha.
Śatr = Śatruñjayamāhātmya.
Si. = Sindhī.
Siṁhās = Siṁhāsanadvātriṁśikā.
Śiś = Śiśupālavadha.
ŚKDr = Śabdakalpadruma.
Śrīkaṇṭh = Śrīkaṇṭhacarita.
ŠKZ = Šabuhr I., dreisprachige Inschrift an der Kaᶜba-i Zardušt. [S. auch Huyse, o. III XXV].
SUB = Saṁhitopaniṣadbrāhmaṇa.
Subh = Subhāṣitāvalī.
Śuk [t.o.] = Śukasaptati [textus ornatior].
Sūryas = Sūryasiddhānta.

Tel. = Telugu.

Vāgbh = Vāgbhaṭa, Aṣṭāṅgahṛdayasaṁhitā.
VaikhGṛS = Vaikhānasagṛhyasūtra.
VaikhŚrS = Vaikhānasaśrautasūtra.
VarBṛJ = Varāhamihira, Bṛhajjātaka.
VarHo = Varāhamihira, Horāśāstra.
VarLagh = Varāhamihira, Laghujātaka.
VarYog = Varāhamihira, Yogayātrā.
Vāsav = Vāsavadattā.
VasŚāk = Vasantarājas Śākuna.
Vcar = Vikramāṅkadevacarita.
Vedāntas = Vedāntasāra.
VetJambh = Vetālapañcaviṁsatikā, Jambhaladatta-Version.
Viddh = Viddhaśālabhañjikā.

XVan = Xerxes, Van.

C. Übrige Abkürzungen

FlN	= Flußname.
incl.	= inclusive.
Z. T(l).	= zum Teil.

Zweiter Teil:

Jüngere Sprache

A

aṁhati-, *aṁhitī-*, *aṁhiti-* f. Gabe, Geschenk (Lex.; inschr. [Lit. bei L. Renou, JA 231 (1939) 390]). – Nicht geklärt.

Von ved. *aṁhatí-* (o. I 38) formal beeinflußt? Durch ein Mißverstehen des ved. Wortes aus diesem entstanden (s. Renou, a.a.O., mit fragwürdigen Parallelen)? – Zu unglaubhaften Sonderdeutungen s. die Lit. in KEWA I 14,543, AiGr I^2 Nachtr 37 (ad 60,28), II 2,628.

akkā- f. Mutter (Lex.; VokSg *akka* Kāś zu Pāṇ 7,3,107, AiGr II 1,5). – Mi., ni., pkt. *akkā-* f. Schwester, u.a. (Tu 16). – Lallwort.

Vgl. *attā-* (u. III 10), *ambī-/ámba* (o. I 100), *allā-* (u. III 16). Mit drav. Wörtern (wie ta. *akkā*, *akkai* u.a. 'ältere Schwester') muß kein ursächlicher Zusammenhang bestehen (s. KEWA I 15, III 623, DED^2 4b); ähnliche Lallnamen auch in idg. Sprachen, vgl. gr. Ἄκκώ 'Amme der Demeter', lat. *Acca Larentia* 'Larenmutter' (WH I 5,842, Frisk I 53, Ernout-Meillet 4b, KEWA, a.a.O.).

akrūra- m. N. pr. (kl.): s. ÄS *krūrá-*, o. I 415.

akṣa- n. blauer Vitriol (Lex.). – Eine Farbbezeichnung?

Man hat Dardisches (wie kho. *oç[h]* 'green, blue') und Iranisches (wie jav. *axšaēna-* 'dunkelfarbig' u.a.) herangezogen; s. die Lit. in KEWA I 543, III 623, Tu 24, Hinz, NÜ 25, Bai, Dict 26bf., 346b.

akṣika-, ***akṣība-***, s. *ācchuka-*.

akṣoṭa- m. Walnuß (kl.), auch *akṣoḍa-* (Suśr), *akṣoḍaka-*, *ākṣoṭa-* (*°ḍa-*), *ākhoṭa-* m. (Lex.) dss. – Mi., nu., dard., ni., pkt. *akkhoḍa-* m. Walnußbaum, usw. (Tu[Add] 48; s.u.). – Fremdwort?

S. die Lit. in KEWA I 16 und bei Tu 14197, TuAdd 48, Hiersche, Asp 87f., Bai, Dict 407a. – Zu beachten ved. *akṣá-* 'Nuß' (als „Würfel"), s.o. I 42.

akṣauhiṇī- f. vollständiges Heer, Heerbann (ep. +). – Hypersanskritismus aus mi. **akkhohiṇī-* (**senā-*) 'unerschütterlich(es Heer)' (**a-kṣobh°* ~ *a-*[1], *KṢOBH*, o. I 35, 440), s. pā. *akkho-*

UNIVERSITÄTS BONN
17. 2402

bhaṇī- f. 'unerschütterliche (*senā-*)'; Lit. in KEWA I 16f., 544, AiGr II 2,109, Mh, AKS II 344.

akhaṭṭi- m. Laune, Grille (Lex.). – Nicht klar.

Zu einem Munda-Vergleich s. KEWA I 544.

aga- m. Wasserkrug (Lex.). – Wohl zur Erklärung des Namens *agásti-* (o. I 44) erfunden.

KEWA I 17; zu spekulativ (~ ta. *akal* 'small earthen pot' u.a., DED² 3f.) Kui, Museum 59 (1954) 119.

agarī- f. Andropogon serratus (Lex.); *garā-*, *garī-* f. dss. (Lex.). – Vielleicht drav., vgl. ma. *kaṟuka/aṟuka* Agrostis linearis, u.a. (DED² 130af. [Nr. 1397ab]).

agaru- m.n. (kl., Schmidt, Nachtr 6a), ***aguru-*** m.n. (ep. +) Aquilaria agallocha (R. Hiersche, Fs Neumann 126f., Syed, Flora 27ff.). – Mi., ni., pkt. *agaru-* Aloe-Baum, Aloe-Holz, usw. (Tu 49). – Nicht zu trennen von ta. *akil* (*akiṟ°*), ma. *akil* Aquilaria agallocha, u.a. (DED² 4a).

Vgl. ferner die Lit. in KEWA I 17f., III 624; zur Frage, ob *a°* „in den dravidischen Sprachen ... primär oder aus einer Sprache Hinterindiens entlehnt ist", s. Hiersche, a.a.O. 127 (mit Lit.). – Aus indischer Quelle das Kulturwort *Aloe* 'Aquilaria agallocha'; s. Hiersche, DEW 73, mit reicher Lit. – Vgl. J. A. C. Greppin, JIES 16 (1988) 33ff.

agasti- m. Agati grandiflorum (Suśr). – Mi., ni., pkt. *agatthi-* m. eine Baum-Art, u.a. (Tu 50). – Vgl. drav. Baumnamen wie ta. *akatti* 'Sesbania grandiflora' u.a. (DED² 3a).

Der ved. Ṛṣi-Name *agásti-* ist davon eher zu trennen; s.o. I 44, mit Lit. (anders KuiAryans 18, 60).

aguru-, s. *agaru-*.

aṅka- m. Scheinkampf im Drama, mimischer Kampf, Duell (Mānas, Lex.). – Zu drav. Wörtern wie ta. *aṅkam* 'battle, fight' u.a. (DED² 5a)?

S. auch Mh, Krat 6 (1961) 158 und Anm. 2 = AKS 185 und Anm. 2.

aṅkati- m. Feuer; ein Brahmane, der das heilige Feuer unterhält (Lex.); *aṅgati-* m. dss. (Lex.); *añcati-* m. Wind, Feuer (Lex.). – Unklar.

Über ganz fragliche Spekulationen s. Liebert 187, KEWA I 20.

aṅkaloḍya-, s. *giloḍya-*.

aṅkuṭa- m. Schlüssel, „instrument for moving the bolt or bar of a door" (Lex.; Tu 108). – Mi., ni., pkt. *aṅkuḍaga-* m. 'peg' u.a. (Tu, a.a.O.). – Vielleicht zu *AÑC*[1] 'biegen' (o. I 52f.).

Nach Tu, a.a.O. von **aṅku-* (~ o. I 47, 53).

aṅkura- m. Schößling, Sprössling, junges Gras (ep. +); *aṅkurita-* aufgeschossen, gesproßt (kl.), *aṅkūray°* sprießen lassen (kl.; pw VII 291c, Schmidt, Nachtr 9a). – Mi., ni., pā. *aṅkura-* m. Schößling, u.a. (Tu 109.2, 110). – Vielleicht zu *AÑC*[1] 'biegen', **aṅku-* (Tu 109.1; s.o. *aṅkuṭa-*).

Verbindung als Erbwort mit mp. np. *angūr* 'grape' (gegen eine altiran. Repräsentanz in der NÜ vgl. Hinz, NWe 77) bzw. mit außeriir. Bildungen wie gr. ἀγκώλη 'Haken' (s. die Lit. in KEWA I 19, 544, Bai, Dict 440b, LambAdj 720 und Anm. 23, mit Lit.) ist unerweisbar.

aṅkūṣa- m. Mungo (Lex.). – Mit dem Ichneumon-Wort pkt. *maṅgūsa-*, hi. *māgūs* usw. (KEWA II 122, 545, s. auch o. II 2, C. Nenninger, SII 18 [1993] 161ff.) zusammengehörig; wohl durch falsche Ablösung (KEWA II 545).

aṅkoṭa- m. Alangium decapetalum, auch *aṅkoṭha-*, *aṅkolla-*, *aṅkola-*, *°laka-* m. (ep. +). – Mi., ni., pā. *aṅkola-* m. Alangium hexapetalum, u.a. (Tu 113). – Wohl drav., ta. *aṟiñcil* 'Alangium lamarchii' u.a. (DED[2] 26b); vgl. KuiAryans 26.

aṅgaṇa-, s. *aṅgana-*, u. III 6. – ***aṅgati-***, s. ***aṅkati-***, o. III 5.

aṅgada- n. ein am Oberarm getragenes Geschmeide (ep. +). – Mi., singh., pā. *aṅgada-* 'bracelet' u.a. (Tu 117). – Wohl aus *áṅga-* und *DĀ*[3] (o. I 48, 716); Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 124 (gefolgt von KEWA I 20, Tu, a.a.O.).

aṅgana- n. Hof (ep. +; kl. *aṅgaṇa-*, AiGr I 194). – Mi., ni., pkt. *aṅgaṇa-* n. Hof, u.a. (Tu[Add] 118). – Nicht klar; vielleicht zu drav. Wörtern wie ta. *aṅkāṭi* 'Basar', kan. *aṅgaḍi* 'shop' u.a. (Em, Lg 31 [1955] 452, s. [fragend] DED[2] 5b).

Anders Kui, Vāk 2 (1952) 45f.

aṅganā- f. Frau, Tierweibchen (ep. +). – Mi., singh., pā. *aṅganā-* f. Frau, u.a. (Tu 119). – Nicht klar.

Vielleicht Verkürzung eines Komp. **°aṅga-na-* „°gliedrig" (~ *áṅga-*, o. I 48); zur Bildung auf **-na-* s. AiGr II 2,734. – Aua. nach Kui, AcOr 16 (1938) 204ff., KEWA I 20f.; zu weiterer Lit. s. KEWA I 21.

aṅgārikā- f. Stengel des Zuckerrohrs (Lex.). – Pkt. *aṅgāliā-* Zuckerrohrstück. – Nicht klar.

Mit *áṅgāra-* (o. I 48) besteht wohl nur ein volksetymologischer Zusammenhang (s. auch Tu 126); über Vermutungen zum Ursprung von *a°* s. KEWA I 21.

acaṣṇa- (BhP 1,140,49; Stietencron, IndSo 105 Anm. 136): Name des *adhvara*-Opfers (der *maga-* [s.d.]); eine Wiedergabe von mp. *ēzišn* ('ycšn') 'sacrifice, worship' (~ o. II 393), Stietencron, a.a.O.; s. Humb, ÉtMithr 249 Anm. 67.

accha-[1] m. Bär (Lex.); *acchabhalla-* dss. (kl.). – Mi. (vgl. pkt. *accha-* [*accha(b)halla-*] u.a.) aus *ṛkṣa-* (o. I 247).

accha-[2] Adj. klar, durchsichtig, rein (Suśr +). – Mi., ni., pā. *accha-* klar, durchsichtig, rein, ks. *oč[h]u* dünn, schwach, u.a. (Tu[Add] 142, KEWA I 545). – Nicht überzeugend erklärt.

Viell. **a-ccha-* „*schattenlos" (~ RV *a-cchāyá-*, o. I 559). – Schwerlich zu ved. *ṛkṣá-* 'kahl'[!?], s.o. I 248; vgl. die Lit. in KEWA I 22, III 625, Hiersche, Asp 113, Tu(Add), a.a.O.

ajaṭā-, s. *ajarā-*. – *ajamoda-*, s.u. *ajāji-*.

ajarā- f. Name verschiedener Pflanzen (wie 'Aloe perfoliata', 'Flacourtia cataphracta'; Lex.); *ajāgara-* m. Verbesina pro-

strata (Lex.). – Singh. *adara* Name einer Heilpflanze (Tu 153). – Fremdwörter?

S. auch Lex. *ajaṭā-* f., *ajjhaṭā-* f. 'Flacourtia cataphracta'.

ajāji- (*°jī-*) f. Kümmel (Suśr +). – Dard. (kho. *ōjōž* Kümmel), Tu 156. – Mit Suśr + *ajamoda-* m. (f. *°dā-*, *°dikā-*) 'Ligusticum Ajowan', pā. *ajamoja-* 'cummin-seed' u.a. (als Varianten eines Fremdwortes) zusammengehörig (Tu 152)?

ajjukā- f. Hetäre (im Drama; kl.). – Mi., vgl. pkt. *ajjuā-*, *ayyuā-* (~ *āryakā-* 'Herrin' [o. I 112, 174]); Pischel, Gramm 89, AiGr, IG 103, Charp, IF 32 (1913) 98 Anm. 1, KEWA I 545.

ajjhaṭā-, s. *ajarā-*. – *ajjhala-*, s.u. *kajjala-*, u. III 45.

añcati-, s. *aṅkati-*.

añcala- m. Saum eines Kleides (kl.). – Mi., ni., pkt. *añcala-* m. Saum eines Kleides, usw. (Tu[Add] 168). – Zu drav. Wörtern wie tel. *añcu* 'skirt, border of cloth' u.a. (DED[2] 7a)?

Oder zu *AÑC*[1] 'biegen' (o. I 52f.)?

añjīra- m. Feigenbaum (ep. [?], Lex.). – Pā. *añjīra-* m. Feigenbaum; la. *hañjīr* m. Feige, u.a. (Tu 174; s.u.). – Iran., vgl. mp. np. *anjīr* 'Feige' u.a.

S. die Lit. in KEWA I 24f. – Einige der ni. Formen (z.B. hi. *añjīr* m. 'Feige') stammen direkt aus dem Pers. (Tu, a.a.O.).

AṬ herumschweifen (ep. +). – Jüngere Form von ved. *AT* (o. I 56).

„Ohne erkennbaren Grund" mit /ṭ/ für /t/ (AiGr I 172[f.]); vielleicht Dissimilation in *atati* (*-t-t-*), s. Oberlies, ĀvSt 105 (zu *paḍaī*). – Erklärung von /ṭ/ aus der Einkreuzung eines drav. Wortes ist ganz unglaubhaft (s. die Lit. o. I 56).

Variante von *AṬ* ist buddh. *AṆṬH* (mit der graphisch bedingten Variation *AṆV*; O. v. Hinüber, IIJ 28 [1985] 138f.) 'gehen, (durch)streifen' [Verfehltes in KEWA I 26, Tu(Add) 13943].

aṭanī-, *°nī-* f. das eingekerbte Ende eines Bogens (ep. +). – Mi., ni., pā. *aṭanī-* f. 'one of the four rails which form the frame of a bed', u.a. (Tu[Add] 175). – Mi. Entwicklung aus ved. *ā́rtnī-* f. 'Bogensehne'.

S.o. I 174; dort zur abwegigen Annahme einer idg. Sonderform in *aṭ°*.

aṭarūṣa-, *°ruṣa-* m. Justicia adhatoda (Caraka u.a.), *aṭarūṣaka-* m. (Suśr), *āṭarūṣaka-* m. dss. (ep.; Schmidt, Nachtr 92f.). – Hi. *aṛūsā* 'Justicia adhatoda, u.a.' (Tu 176). – Wohl drav., ta. *āṭātōṭai* 'Justicia adhatoda', u.a. (DED² 32b).

aṭavī- f. Wald, Dschungel (ep. +); *āṭavika-* m. Waldbewohner (Mn +). – Mi., singh., pā. *aṭavī-* f. Wald, u.a. (Tu 177). – Nicht genügend erklärt.

Referat zu Deutungen als mi. oder (?) drav. Entlehnung bzw. als Erbwort (s. auch Lewy, KS 59 Anm. 1) in KEWA I 25.

aṭṭa, *aṭṭaṭṭa*, s. *aṭṭahāsa-*.

aṭṭa-¹ m. Wachtturm (ep. +), *aṭṭālaka-* m. dss. (ep.; R. B. Skelton, AION-L 6 [1965] 23ff.). – Mi., nu., dard., ni., pā. *aṭṭa-*, *aṭṭāla-* m. Wachtturm, usw. (Tu 180, 185). – Drav.?

Vgl. Em, Lg 31 (1955) 453 (ältere Lit. in KEWA I 25). – Hierher, wenn überhaupt authentisch, *aṭṭapāla-* (s. Schmidt, Nachtr 13a), M. Scheller, KZ 80 (1966) 257ff.; anders Bur, Krat 19 (1974[75]) 188 (s. *haṭṭa-*).

aṭṭa-² n. Speise (Lex.; s. M. Scheller, KZ 79 [1965] 224ff.). – Wohl zu verbinden mit (nu.-)dard. und ni. Wörtern wie hi. *āṭā-* 'Mehl' usw. (Tu 1338; Scheller, a.a.O.).

Weiteres ist problematisch. Eine Ausgangsform aia. **ar-ta-* 'gemahlen' (~ idg. **h₂elh₁* [!], o. I 108) ist schwierig (trotz Scheller, a.a.O. 224ff., 236ff.; s. die Lit. in KEWA I 546, III 625, Bai, Dict 17a, 22a, 117a, Tu, a.a.O.); lautlich einfacher wäre Herleitung (als LW) aus iran. **arta-* (o. I 108; Wrb, mündlich).

***aṭṭa*-[3]** Adj. trocken (Bhaṭṭikāvya, Lex.). - Pkt. *aṭṭai* wird trocken; mth. *aṭṇē* 'to dry up' (doch s. Tu 1420.1?). - Wohl drav., nk(Ch). *aṭay-/aṭil-* 'to be dried up', *aṭap-* 'to dry up' u.a. (DED[2] 8b).

***aṭṭana*-** n. eine scheibenförmige Waffe (Lex.), ***aḍḍana*-** n. Schild (Lex.). - Mi., ni., pkt. *aḍḍana*- n. Schild, u.a. (Tu[Add] 190). - Nicht klar.

Nach Tu 187, 188, 190 zu einer drav. Sippe (ta. *aṭai* 'to shut, close, obstruct' usw. [DED[2] 10af.], vgl. mth. *aḍṇē* 'to be stopped' etc.). - Nach anderen näher zu *aṭṭa*-[1]; s. ferner KEWA I 25f.

***aṭṭahāsa*-**, *aṭṭahasita*- m. lautes Lachen (ep. +), ***aṭṭaṭṭahāsa*-** (v.l. *aṭṭāṭṭa*°) dss. (Pur). - Pkt. *aṭṭaṭṭahāsa*-, *aṭṭahāsa*- m. lautes Lachen, u.a. (Tu 184, KEWA I 546). - Wohl lautnachahmend, s. Lex. *aṭṭa*, *aṭṭaṭṭa* Adv. laut.

Hoffm, ZDMG 110 (1960) 176 Anm. 1 = HoffmA 131 Anm. 1, mit Lit.; W. P. Schmid in KEWA I 546f. - Nicht auf *aṭṭa*- „*hoch" (= *aṭṭa*-[1] 'Wachtturm') zu beziehen (gegen Uhl 5a, Tu 180, 184).

***aṭṭāla*-**, s. *aṭṭa*-[1]. - *aḍḍana*-, s. *aṭṭana*-.

AṆ tönen, atmen (Dhā). - Jüngere Lautung für *AN*[1] 'atmen', o. I 72.

Zum Lautlichen s. prinzipiell AiGr I 194f., I[2] Nachtr 107.

AṆṬH, s.u. *AṬ*, o. III 7.

***aṇḍīra*-**, *āṇḍīra*- Adj. unkastriert, männlich (Harṣac; s. Pāṇ 5,2,111). - Ni., or. *aṇḍirā* 'männlich', u.a. (Tu S. 50b). - Ableitung von *āṇḍá-/aṇḍa*- 'Ei, Hoden' (o. I 162; Hoffm, Diss 46, AiGr II 2,461).

Drav. Wörter, die als Quelle von *a*° angesehen wurden, stammen aus dem Indoar. (KEWA III 626, mit Lit.; DED[2] 509b [Appendix Nr. 7]).

atasī- f. Linum usitatissimum (Suśr). – Zu ved. *atasá-*, o. I 57?

attā- f. Mutter, ältere Schwester, ältere Schwester der Mutter (Lex.), *attikā-*, *antikā-*, *artikā-* f. ältere Schwester (Lex.). – Mi., ni., pkt. *attā-* f. Mutter, ältere Schwester des Vaters, Schwiegermutter (der Frau), u.a. (Tu 222, mit Lit.). – Lallwörter.

Vgl. *akkā-* u.a., o. III 3; mit anklingenden Wörtern im Drav. bzw. in idg. Sprachen (s. KEWA I 27f., Lehmann 46b) muß kein ursächlicher Zusammenhang bestehen.

atna- m. Sonne (Lex.). – S.o. I 56, s.v. *AT*.

adrisāra- m. Eisen (Lex.; ep. + *adrisāramaya-* eisern). – Offenbar „die Festigkeit eines Felsens habend" (~ *ádri-*, *sā́ra-*, o. I 65, II 726).

Weitergehende Kombinationen in KEWA I 30, mit Lit.

adhyuṣṭa- Adj. dreieinhalb (spätkl.; AiGr, IG 105, III 415, mit Lit.). – Falsch sanskritisiert aus pkt. *addhuṭṭha-* 'dreieinhalb' (~ *árdha-* [o. I 119], „[z]um Ausdruck von 1/2 ... vor das nächst höhere Ordinale" getreten [Pischel, Gramm 320], vgl. *caturthá-* [**turtha-*?], o. I 526, 657, HinMi 171, H. Berger, MSS 47 [1986] 64).

anaṅga- m. der Liebesgott (kl.). – Identisch mit *an-aṅgá-* 'gliedlos, körperlos' (o. I 35, 48)?

Nach S. Konow, Fs Wackernagel 1ff. ist die Auffassung als 'körperlos' nur ätiologisch; *an-aṅg°* sei primär Intensivbildung zu *AÑJ* (o. I 54). S. auch KEWA II 583, Gonda, OI 175.

aninda-, s. *alinda-*[1].

ano nicht (Lex.). – Nicht klar.

Vielleicht zu *a-*[1], *ná*[1] (*ná u, nó*), o. I 35, II 1(?). – Sicher nicht urverwandt mit khot. *anā*, *anau* 'ohne', gr. ἄνευ dss., u.a. (vgl. Pok 318, Bai, Dict 4a).

antarīpa- n. Insel (Pāṇ 6,3,97, u.a.; s. auch Schmidt, Nachtr 42a). – Zu *antár* 'zwischen' (o. I 76), mit *°īpa-* aus alten Komposita wie *dvīpá-*, *pratīpá-* usw. (o. II 177, u. III 34); AiGr II 1,100.

antikā-, s. *attā-* bzw. *antī-*.

antī- f. Ofen (Lex.), *antikā-* f. dss. (s. Schmidt, Nachtr 42c). – Nicht klar.

Schwerlich idg. Erbe; s. die Lit. bei Tischler I 4, Puhvel I 12.

andū- f. Fußkette (kl. + [s. Schmidt, Nachtr 43a]; auch *anduka-* m. [Schmidt, a.a.O.]). – Mi., ni., pā. *andū-* f. Kette, Fessel, u.a. (Tu[Add] 382). – Unklar.

Referat zu Unverwendbarem in KEWA I 36.

andolāy° schwingen, schaukeln (Dhā), *āndolay°* dss. (kl. [s. Schmidt, Nachtr 96a]), *āndola-* m. Schaukeln (kl.; s. Schmidt, a.a.O.), *āndolaka-* m. Schaukel, Schwinge (kl.), u.a. – Mi., ni., pkt. *andolaya-* m. Schaukel, Schwinge, usw. (Tu 383f.). – Problematisch.

Mit ep. + *dolā-* f. 'Schaukel' (ÄS *dulā́-*, o. I 734) zu verbinden? Das Verhältnis *an-dol°* ~ *dolā-* ~ kl. *hiṅ-dola-* 'Schaukel' wurde als Widerspiegelung von Entlehnungen aus einer präfigierenden aua. Sprache gedeutet; s. die Lit. in KEWA I 36, 549, III 597, 628, Tu S. 368b, o. I 734, KuiAryans 41, 44.

Zu fraglichen Entlehnungen in westliche Sprachen s. die Lit. bei Kluge-Seebold[23] 501b.

andhu- m. Brunnen (kl.). – Unklar.

andhula- m. Acacia sirissa (Lex.). – Or. *andhuḷa* dss. (Tu 393). – Unklar.

aphena-, s. *ahiphena-* (u. III 19f.).

abhicara- m. 'Diener': s.o. I 92, mit Lit. – *abhīkṣṇam*, s.u., s.v. *kṣaṇa-*. – *abhyāsa-* m. 'Studium': s.o. I 93, mit Lit.

abhra- n. Talk, Glimmer (Suśr +); *abhraka-* n. Talk (Bhāvapr +). – Mi., ni., pkt. *abbhaya-* u.a. 'Talk' (Tu 550). – **Unklar.**

Fremdwort? Oder aus einer Fehlinterpretation von ved. *abhrá-* 'Gewölk' (o. I 94)?

amaṇḍa-, s. *maṇḍa-*. – *amṛṇāla-*, s. *mṛṇāla-*. – *amba-*, s. *amla-*.

ambaka- n. Auge (des Śiva) [kl.]. – Durch Umdeutung aus dem Beiwort des Rudra-Śiva, *try-àmbaka-* 'drei Mütter habend' (Saṁh; ~ o. I 100), entstanden; AiGr II 1,35.

ambara-, s.o. I 99 (s.v. *ámbara-*), mit Lit. – *ambarīṣa-* m. Spondias mangifera (Lex.), s.u. *āmrātaka-*.

ambary° zusammentragen (Lex.). – **Wohl Wiedergabe eines iran. Verbs, vgl. jav. *haṃ* (...) *bārail°* 'zusammentragen, zusammenbringen'; Bur, ArchLing 6 (1954) 62.**

ambālikā-, s.u. *āmrātaka-*.

amla- Adj. sauer (Mn +; Lex. *amba-*, *ambla-*). – Mi., ni., pā. *amba°*, *ambila-* sauer, usw. (AiGr I 183, Tu 579 [mit Verweisen]). – **Wohl urverwandt mit lat. *amārus* 'bitter', mnld. *amper* 'sauer, scharf', nhd. *Ampfer*, u.a.; Zugehörigkeit von ved. *āmrá-* (o. I 171) ist nicht sicher.**

S. Hiersche, DEW 93 (mit Lit.), Schrijver, Refl 43, Kluge-Seebold[23] 35a; iir. **am-* 'sauer' nach Bai, Dict 440b in khot. *haṃga* 'sauer'. – Zur idg. Form (**h₂em-l/r-*; dazu dehnstufig **h₂ōm°* in *āmá-* 'roh' [o. I 170]?) s. Ambr, ASNP 26 (1957) 82; vgl. Schrijver, a.a.O. 77, mit Lit.

amlavāṭaka-, s. *āmrātaka-*.

ayi Ausruf der Überraschung, der Angst [v.a. im Drama] (ep. +; kl. *aye*). – Drav. (s. KEWA I 551, DED[2] 19a [196.b])?

araghaṭṭa- m. Schöpfrad (kl.); *araghaṭṭaka-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *araghaṭṭa-* m. Schöpfrad, u.a. (Tu[Add] 596). – Nicht geklärt.

Vgl. Tu 596 (~ *ará-* [o. I 107], *GHARṢ* [*GHAṬṬ*?], o. I 512, 513f.?); eine unerweisliche Munda-Kombination bei Kui, Museum 59 (1954) 118 (s. KEWA I 551).

araṇa- n. Zuflucht (Pur). – Wohl drav., vgl. ta. *araṇ* 'defence, fortress, castle', ma. *araṇ* 'stronghold'; die drav. Wörter stammen aus dem Indoar. (*śaraṇá-*, o. II 620). S. die Lit. in KEWA I 551; Em–Bur, Borrowings 11, DED[2] 19b.

arari- m. Türflügel (kl.); *arara-* n. dss. (s. Schmidt, Nachtr 64b); dazu viell. *alāra-* m. Tür (Lex.; AiGr I 221). – Mi., ni., pkt. *arari-* m.n. Türflügel, Tür, u.a. (Tu 605). – Nicht klar.

Zu *ará-* (o. I 107), Uhl 12b, KEWA I 551? – RV *ararínda-* bleibt wohl fern, s.o. I 110.

aravinda- n. Lotosblüte (ep. +); *aravindinī-* f. Nelumbium speciosum (kl.; s. Syed, Flora 623f.). – Pā. *aravinda-* Lotos. – Wohl Fremdwort.

Drav., vgl. kan. *are-viri*, tel. *ara-viri* 'to be half-opened (as a flower)', s. DED[2] 491a? – Eine alte Deutung schließt *a°* (als Kulturwort, mit semantischen und [Volksetymologie-bedingten] formalen Abweichungen) an gr. ἐρέβινθος 'Kichererbse' u.a. an; s. die Lit. in WH I 420, KEWA I 48, III 632.

arāla-[1] Adj. gebogen (ep. +): s. ved. *arāḍa-*, o. I 111 (mit Lit.).

arāla-[2] m. ein brünstiger Elefant (Kauṭ, u.a.). – Unklar.

Referat von Verfehltem in KEWA I 49.

arāla-[3] m. Harz der Shorea robusta (Lex.), s. *rāla-*.

aru- m. Sonne (Lex.). – Dard.(?); s. Tu 612, Morg, Fs Belvalkar 97 = ID 272. – Unklar.

argala- Adj. darüber hinausgehend, zusätzlich (inschr. [F. Kielhorn, GN 1903, 308 = KS 424]). - Hypersanskritismus für pkt. *°aggala-* 'zusätzlich' (Tu S. 4b; ~ *ágra-*, o. I 45); s. AiGr, IG 105 Anm. 455, II 1,11, mit Lit.

arjaka- m. Ocimum gratissimum (Suśr, u.a.; Schmidt, Nachtr 66a). - Mi., singh., pā. *ajjaka-* m. Ocimum gratissimum, u.a. (Tu 14242; s. Geiger, Pā 48 § 19 Anm. 4, PāDict I 43a). - Nicht klar.

artikā-, s. *attā-*, o. III 10.

arpisa- m. Herz (Lex.). - Unklar.

Referat zu Verfehltem in KEWA I 51; zu beachten *°is°* (dazu prinzipiell Bur, Fs Palmer 33ff.). - Zur genuinen Tradition s. AiGr II 2,368.

arbuda-, *°budha-*, s.o. I 119. - *armaṇa-*, s.o. I 101 (s.v. *ambhṛṇá-*[2]), mit Lit. [dazu DED[2] 25a, Nr. 263]. - *arvuda-*, *°vudha-*, s.o. I 119. - *ala-*, s. *ali-*.

alaka- m.n. Haarlocke (kl.). - Mi., ni., pā. *alaka-* n. Locke, u.a. (Tu 694). - Nicht sicher erklärt.

Urverwandt mit Sū *alka-* 'Wurzelfaser' u.a. (s.o. II 592, mit Lit.)? - Schwerlich drav. (s. zuletzt [fragend] DED[2] 23b).

alakā- f. Hauptstadt des Kubera (ep. +; *alaka-* m. Plur. die Bewohner von *a°* [ep. +]); *alakeśvara-*, *alakādhīśa-* m. Kubera (kl.; s. Schmidt, Nachtr 68c). - Pā. *alakā-* f. Kubera-Stadt (~ *āḷakamandā-*, Malalasekera I 185, 290). - Fremdname?

Nicht bereits in RV durch einen vergleichbaren ON *álaka-* vertreten; s. die Lit. o. I 124f.

alakta° („*Quasi-Lack"), s.o. II 477 (s.v. *lākṣā́-*). - *alajī-*, s.o. I 125 (s.v. *alají-*). - *alañjara-*, s. *aliñjara-*, u. III 16.

alambuṣa- m. die Hand mit ausgestreckten Fingern (Lex.). - Unklar.

Erwägung eines Munda-Wortes bei Kui, PMW 59 Anm. 78. – Zu beachten Lex. *kanyuṣa-* n. 'die Hand oberhalb des Handgelenks'.

alarka-[1] m. Calotropis gigantea alba (Suśr); s.o. I 113f. (s.v. *arká-*[2]), mit Lit. – Vgl. *alāka-*.

alarka-[2] m. toller Hund (ep. +). – Pā. *alakka-* m. toller Hund (u.a.? S. Tu 705). – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, Gs De 45f. (mit Lit.) von intensivem *al-ar-*, s. ved. *álarti* (o. I 105), jav. *ara-* 'wild, mad', gr. *ἀλαλά* 'Kampfgeschrei', lett. *ãluotiês* 'lärmen, sich unsinnig gebärden', u.a.

alasa- m. Geschwür zwischen den Zehen (Suśr); *alāsa-* m. Geschwür auf der Zunge (Suśr). – Unklar.

Wertloses referiert KEWA I 55.

alasāndra- Dolichos catjang (Lex. [Bur, Fs Saksena 84]). – Dazu pkt. *ālisandaga-* u.a. 'a kind of corn', mth. *aḷasudā* 'a creeper' (Bur, a.a.O., DED[2] 23b), sowie Dravidisches wie ma. *alaśaṇṭa* 'Dolichos catjang' u.a. (Bur, a.a.O., DED[2], a.a.O.). – Ein „import from the West, named after the city of Alexandria" (~ pā. *alasandā* < Alexandria [Malalasekera I 187]) nach Bur, a.a.O.?

alāka- m. Calotropis gigantea alba (Caraka; Schmidt, Nachtr 69a). – S. o. I 113f. (s.v. *arká-*[2]), III 15 (s.v. *alarka-*[1]).

alāta- n. Feuerbrand (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *alāta-* n. Feuerbrand, u.a. (Tu[Add] 710). – Zu lat. *altāre* Brandaltar, *ad-oleō* verbrenne, schwed. *ala* flammen, u.a.?

S. AiGr II 2,269, 585, KEWA I 55, III 634, Bai, Dict 25b, 371a, EilĀl 56, s. ferner die Lit. o. I 125 (s.v. *alajī-*); anders E. Lewy, Fs Debrunner 312 Anm. 14 = KS 295 Anm. 4. – Nebenformen wie Lex. *ālāta-* n. und **lāta-* (in Dard. und Ni., Tu 710.2) sind schwerlich ein Indiz für aua. Ursprung (gegen Kui, IIJ 7 [1963–64] 319).

alāra- ('Tür'), s. *arari-*, o. III 13. – *alāsa-*, s. *alasa-*, o. III 15.

ali- m. Biene (kl. +; inschr. *aḷi-*), *alin-* m. dss. (Pur), *alinī-* f. Bienenweibchen (kl.); *āli-* m. Biene, Skorpion (Lex.); vgl. *ala-* n. Stachel des Skorpions (Lex.; ~ Pat. *sāḍa-* 'having a point or sting [as a stick, a scorpion &c.]'). - Mi., ni., pā. *āli-* m. Skorpion, *alinī-* f. Bienenweibchen, mth. *aḷ* Made, u.a. (Tu 716, mit Verweisen). - Weist auf **aḍi-/*aḍa-* zurück; **aḍ°* < **ṛd°*, vgl. gr. ἄρδις f. 'Pfeilspitze, Stachel' (H. Lüders, Fs Kuhn 313ff. = PhilInd 428ff.; AiGr II 2,306, 350)?

Nicht sicher. - Der lautliche Vorgang ist vielleicht bei Annahme von aia. **ṛday°/*ṛda-* vertretbar (s. HinMi 78ff., mit Lit.).

aliñjara- m. Wassertopf (ep.); *alañjara-* m., *āliñjara-* m. dss. (Lex.). - Pkt. *aliñjara(a)-* Wassertopf; mth. *aḷāḍē* n. eine bestimmte Art von Wassertopf (**alinda-*, Tu 715.2?). - Unklar.

Zu Deutungsversuchen vgl. die Lit. in KEWA I 55f., III 634; s. auch *udañjara-*, u. III 34.

alinda-[1] m. Plur. ein Volksstamm (ep. +); auch *aninda-* u.a. (AiGr II 2,353). - „[E]tymologisch undurchsichtig[ ]" (AiGr, a.a.O.); s.o. I 128.

alinda-[2] m. Terrasse vor der Haustür (kl.); *alindaka-* m. dss. (Subhāṣitāvali, Schmidt, Nachtr 70a), *ālindaka-* m. dss. (Harṣacarita; s. Schmidt, a.a.O. 100c). - Mi. und (?) singh.; s. Tu 717. - Nicht klar.

allā- f. Mutter (Lex.; VokSg *alla* Kāś zu Pāṇ 7,3,107, AiGr II 1,5). - Lallwort wie *akkā-/akka* u.a., o. III 3.

avakalkana-, s. *kalka-*, u. III 75.

avakalya- Bürge, Geisel (Rājat +; T. Zachariae, WZKM 27 [1913] 408ff. = KS 650ff., Schmidt, Nachtr 71a). - Hypersanskritismus?

Vgl. pkt. *ulla-* n. 'debt', mth. *ol* f. 'hostage' u.a. (~ Viddhaśālabhañjikā *olla-* 'hostage'; Tu 2559); Zachariae, a.a.O.

avagharṣaṇa- n. das Abreiben (Yājñ +), s.o. I 129 (*áva*), 513f. (*GHARṢ*); aus **avagharṣa-* 'rubbing' pkt. *ohaṁsa-* m. 'stone for rubbing sandal, sandal' u.a. (Tu 752), wozu (angeblich) AV 5,22,3 *avadhvaṁsá-* 'rotes Sandelholz' (Charp, IL 2 [1932] 45f.; doch s.o. I 799, ZyskHealing 141).

avacūla-, s.o. I 546 (s.v. *cūḍa-*). – *avaṇṭa-*, s. *VAṆṬ*. – *avani-*, s.o. I 131 (s.v. *avánī-*).

avanti- m. Plur. Name eines Volkes und Landes (ep. +); *āvantya-* m. König bzw. Einwohner von Avanti (ep. +; s. Pāṇ 4,1,65). – Pā. *avantī-* Name einer der großen Monarchien zur Zeit Buddhas (Malalasekera I 192ff.), pkt. *avanti-* Stadt- und Landesname. – Nicht erklärt.

Dazu wohl der Flußname *avantī-* f. (Lex.); schwerlich Fortsetzung einer idg. Bildung, s.o. I 131, mit Lit.

avamocana- n. Gasthaus, Raststätte (Pur). – Zu *áva*, *MOC* (o. I 129, II 382); ein „calque" nach ta. *viṭuti* 'lodging place' ~ *viṭu* 'to leave, release' usw. (DED^2 489a, mit Lit.)?

avimarīsa- n. Schafmilch (Gramm.). – Aus *ávi-* (o. I 135) und *°marīsa-* 'Milch', das nach Bur, BSOAS 33 (1970) 46 **mar(i)za-* in einer iran. Sprache (**h$_2$melǵ* 'melken', o. II 325) repräsentieren soll.

avīci- (buddh.), s.o. I 134.

avyaṅga- Name des heiligen Gürtels der *maga-* (s.d.) [BhP]. – Wiedergabe von jav. *aiβiiå̊ŋhana-* n. 'heiliger Gürtel der Zoroastrier'.

Humb, ÉtMithr 237f., mit Lit.; dort zur lautlichen Form der Wiedergabe, aus der zu schließen sei, daß „the Iranian predecessors of the Hindu Magas must have been Zoroastrians".

aśana-, s. *asana-*.

aśoka- m. Saraca asoca, eine Baum-Art (ep. +; Syed, Flora 77ff.). – Mi., ni., pā. *asoka-* m. 'The Asoka tree', usw. (Tu 914, 1461). – Ein Fremdname, und nach Br + *á-śoka-* 'ohne Flamme' (jünger 'ohne Leid', o. II 656) vielleicht volksetymologisch umgeformt?

aśmarī- f. Blasenstein (Suśr +): S.o. I 138.

aśvagandhā- f. Physalis flexuosa (Suśr +). – Mi., ni., s. Tu 921. – Zu *áśva-* (o. I 139) und *gandhá-* (o. I 461)?

aśvaghoṣa-, s.o. I 519. – *aśvatthāman-*, s.u. *sthāman-* 'Gewieher'.

aśvadaṁṣṭrā- f. Tribulus lanuginosus (Lex.). – Zusammen mit Lex. *śvadaṁṣṭraka-* m. 'Tribulus lanuginosus', Sū + *śvadaṁṣṭrā-* f. 'Asteracantha longifolia' zu beurteilen.

Zum Hinterglied s. ved. *dáṁṣṭra-* m. 'Fangzahn' (o. I 688); die Pflanzen hießen also 'Roßzahn' (o. I 139) bzw. 'Hundszahn' (o. II 674). Vgl. ähnliche Pflanzennamen in anderen Sprachen wie nhd. *Hundszahn*, *Löwenzahn*, *Roßzahn*, italien. *dente de cavallino* etc. (Marzell II 934), got. *aihvatundi* (DatSg. *°djai*) 'Dornbusch' (wenn „*Roßzahn").

aśvarathā- f. Name eines Flusses (ep.). – Wohl eine Sonderverwendung von TS + *aśva-rathá-* 'Rossewagen', s.o. I 139, II 429.

Vgl. auch Gewässernamen mit der balt. Entsprechung von *áśva-* 'Roß' wie apreuß. *Asswene*, lit. *Aśvinė* etc. (P. Jonikas, BzN 2 [1950/51] 15f., Fraenkel 20a); keineswegs liegt in *aśva°* und ved. *áśvā°* (o. I 140) ein *aśvā-* „*Wasser" (~ lat. *aqua*) vor, s. AiGr II 2,870.

aśvavāra- m. Reiter (kl.; H. Lüders, AcOr 18 [1940] 38f. = KS 428f.). – KharI *aśpavara*, hi. *aswār*, usw.. (Tu[Add] 926, Lüders, a.a.O.). – Entlehnung (mit Wiederherstellung von aia. *aśva°*) aus einer iran. Form, vgl. ap. *asabāra-*, mp. *aswār*, np. *suwār* u.a. 'Reiter'.

S. die Lit. in KEWA I 62, 553, III 636; Lüders, a.a.O.

aṣṭaka- Lack (Kauṭ). – Dazu ni. Fortsetzer von **aṭṭha-*, **attha-* 'gum' (Tu S. 10b, 822b)? – Unklar.

aṣṭi- f. Samenkorn (Pur), ***aṣṭhi-*** f. dss. (Lex.); ***aṣṭhīlā-*** f. Kugel (ep.); ***asthi-*** n. Stein einer Frucht (kl.). – Nicht klar.

Über Kombinationen mit ved. *aṣṭhī°* bzw. *ásthi-* s.o. I 144, 151 (mit Lit.). – Zu beachten auch DED[2] 13b (Nr. 126), Tu(Add) 955, TuAdd 955a, T. Oberlies, IIJ 38 (1995) 132.

asana- m. Terminalia tomentosa [?] (kl.; s. Das, Lebensspanne 333, 430, Syed, Flora 116ff.); ***aśana-*** m. (Schmidt, Nachtr 79b), ***āśana-*** m., ***āsana-*** m. 'asana-' (Lex.). – Mi., ni., s. Tu 963. – Nicht klar.

asurasā-, s. *surasā-*. – ***asūyā-***, ***°yitar-***, s.o. I 148.

asṛpāṭa- m., ***°ṭī-*** f. Blutspur (Lex.). – Verderbte oder halbvulgäre Wiedergabe von Mn + *asṛk-pāta-* 'Blutspur, Fließen von Blut' (s. Schmidt, Nachtr 86c), vgl. o. I 149, II 71, 119. – AiGr I 168.

astamana-, s.o. I 149, 150 (s.v. *ásta-*).

asra- Adj. aus Blut bestehend (ep.), *asra-* n. Blut (kl.; o. I 152, mit Lit.). – Dard. (s. Tu 971.2). – Zu *ásṛj-* (o. I 149).

Hierher auch ep. + *asra-* n. 'Träne' (~ np. *xūn-āb* 'bittere Tränen' < „*Blut-Wasser", vgl. 'Träne' ~ 'Blut' in mehreren semit. Sprachen [R. Fellmann, briefl.])? Anders o. I 152 (dort auch gegen Verbindung mit *áśru-* [o. I 138f.]; s. bes. Hoffm, MSS 41 [1982] 62, 63 = HoffmA 768, 769).

ahaha, *ahe*, *aho* Interjektionen: s.o. I 153 (s.v. *áha*). – ***ahiṇḍukā-***, s. *hiṇḍuka-*.

ahiphena- n. Opium (Lex.; s. Schmidt, Nachtr 89a); ***aphena-*** n. dss. (Lex.). – Volksetymologische Umgestaltungen eines

Fremdwortes (letztlich gr. ὄπιον 'Mohnsaft, Opium'); s. die Lit. in KEWA I 41.

ahe, aho, s. *ahaha.* – ***ahnāya*** 'sofort, sogleich' (ep. +): s.o. I 154 (s.v. *áhan-*), mit Lit.

Ā

āḥ kaṣṭam, s.u. *kaṣṭa-.* – ***ākṣika-,*** s. *ācchuka-.* – ***ākṣoṭa-, ākhoṭa-,*** s.u. ***akṣoṭa-,*** o. III 3. – ***ākheṭa-,*** s. *kheṭa-*[4]. – ***āgāra-,*** s.o. I 159 (s.v. *āgará-*). – ***ācāmanadī-,*** s. *carmaṇvatī-.*

ācchuka- m. Morinda tinctoria (Lex.); ***ākṣika-*** m. dss. (Lex.). – (Nu.-)dard., ni., or. *āchu(ā)* 'Morinda tomentosa' u.a. (Tu 1025). – Nicht klar.

Dazu weitere Baumnamen wie Lex. *akṣika-* (*°īka-*) m. Dalbergia oujeinensis, Lex. *akṣība-* (*°iba-*) m., *kākṣīva-* m. Hyperanthera moringa (pā. *acchiva-*), Tu, a.a.O.? [S. auch Berger, Probl 72].

ācchoṭana- n. Jagd (Kuṭṭ; Schmidt, Nachtr 92a), ***ācchodana-*** n. dss. (Yaś, u.a.; Schmidt, a.a.O.), ***ācchoṭa-*** m. dss. (Lex.). – Nicht klar; s. Hiersche, Asp 113.

ĀÑCH ziehen, zerren (kl.), ***āñchana-*** n. das Ziehen, Zerren (kl.). – Nicht klar.

Kann das späte Verbum („doubtless artificial", Whi, Roots 6) ein **-sḱ-*Präsens fortsetzen? Am ehesten dann zu *AM*[1] 'anpacken' (o. I 96f.; AiGr I 15); ganz Unwahrscheinliches in KEWA I 71 (s. Hiersche, Asp 106).

āṭarūṣaka-, s. ***aṭarūṣa-,*** o. III 8. – ***āṭavika-,*** s. ***aṭavī-,*** o. III 8.

āṭopa- n. Anschwellung, Aufgeblasenheit, Stolz (ep. +). – Nicht geklärt.

Vgl. die Lit. in KEWA I 71, III 639. – Überlegenswert ist primäres **ā-topa-* (aber *TUP/TOP* [AiGr II 2,744] ist Überlieferungsfehler, Gotō 160 Anm. 253); s. Bur, BSOAS 34 (1971) 551.

āḍi-, s.o. I 163, 164 (s.v. *āti-*), mit Lit.

āḍhaka- m.n. ein Hohlmaß (Pāṇ). – Mi., ni., pā. *āḷhaka-* m.n. ein Hohlmaß, usw. (Tu 1106, G. Liebert, OrSuec 13 [1964] 139). – Nicht klar.

Fragend mit Dravidischem verknüpft, s. DED² 36b (Nr. 397); dazu Mh, Krat 6 (1961) 158 = AKS 185 (Einfließen von mi. **aḍḍha-* < *aṣṭa°* 'acht'?). – Verfehltes in KEWA I 71; s. auch Liebert, a.a.O. 138ff. (s.o. I 161).

Hierher (als „mit grossen Behältern versehen[ ]", Liebert, a.a.O. 140) Suśr *āḍhakī-* f. 'Cajanus indicus' (pkt. *āḍhaī-*; s. Tu 1107)?

āṇḍira-, s. *aṇḍīra-*, o. III 9.

ātapattra- n. Sonnenschirm (ep. +); aus Up + *ā-tapa-* 'Sonne' (o. I 623f.) und *°tra-* 'schützend' (o. I 679).

S. AiGr I² Nachtr 162 (ad 279,41), auch zu Anderem; *°ttra-* für **°tra-* ist wie *pát(t)ra-* zu beurteilen, vgl. o. II 75.

ādhoraṇa- m. Elefantentreiber, Mahout (kl.).

Nach Thi, MSS 44 (1985) 252 = KS 1067 von **adho-raṇa-* 'dessen Schenkel (~ jav. *rāna-*) nach unten (o. I 66) [geneigt] ist' (vgl. die typische Sitz-Position des Mahout).

ānaka- m. eine Art Trommel (ep. +). – Pā. *āṇaka-* Name einer Trommel. – Nicht klar.

Lautnachahmend? – Schwerlich mit PW I 640 zu *AN¹* (o. I 72).

āndolay°, s. *andolāy°* usw., o. III 11.

āpīḍa- m. Kranz, Krone, Haarflechte (ep. +). – Wohl nicht zu trennen von pkt. *āveḍa-*, *āmela-*, *āmoḍa-*, *moḍa-* m. Haarflechte. – Unklar; Fremdwort?

Vgl. Kui, PMW 22f., Berger, Probl 27, 66, Fs Scherer 67. – Zu unkontrollierbaren Deutungen aus dem Mi. s. die Lit. in KEWA I 554.

āpoklima- n. (astron.; Lit. in PW I 661). – Wiedergabe eines Fachausdrucks, gr. ἀπόκλιμα 'cadent place'; AiGr I 3,35.

ābutta- m. Mann der Schwester (im Drama [Amarakośa, u.a.]). – Mi. Ausprägung von *ārya-putra-* (Thi, MSS 44 [1985] 251 = KS 1066); PW I 664.

ābhīra- m. Name eines Volkes (ep. +; 'Kuhhirt' Mn +). – Mi., ni., guj. *āhīr* 'pastoral tribe in Kathiavad, herdsman', usw. (Tu 1232). – Fremdname?

āmaṇḍa-, s. *maṇḍa-*.

āmupa- m. Bambusa spinosa (Lex.). – Unklar.

Ein fragender Hinweis auf Dravidisches in DED[2] 17a (Nr. 170).

āmoda- m. Wohlgeruch, Duft, Riechstoff, Parfum (kl.), *moda-* m. Duft, Parfum (Pur). – Pā. *āmoda-* Duft, Parfum, u.a. (Bur, Fs Brown 23). – Zu *MOD* (o. II 383)?

Erwägungen zu einem iir. **(s)maud* 'riechen, duften' (~ oss. *ysmūdyn/æsmotan* 'riechen' [doch s. Abaev IV 276] u.a.) bei Bur, a.a.O. 23ff.

āmrātaka- m. Spondias mangifera (ep. +); *āmravāṭaka-* m. dss. (s. Schmidt, Nachtr 98b), *amlavāṭaka-* m. dss. (Lex.); dazu wohl auch *ambarīṣa-* m. Spondias mangifera (Lex.). – Mi., ni. (und nu., dard.?), s. pā. *ambāṭaka-* m. 'Spondias mangifera' usw. (Tu[Add] 1275). – Fremdwörter (mit volksetymologischen Umformungen)?

Die drav. Wortformen, auf die Em, Lg 31 (1955) 452 hinweist, sind wohl als „borrowings from Indo-Aryan" zu beurteilen (Em-Bur, Borrowings 11 [Nr. 17]). – Hierher auch Lex. *ambālikā-* f. Name einer Pflanze (s. Tu 575)?

āya-, s.o. I 103 (s.v. *áya-*).

āra-[1] m. der Planet Mars (astron.; s. PW I 682, Scherer, Gestirnnamen 87; Lex. auch 'Saturn'). – Wiedergabe von gr. Ἄρης; vgl. Scherer, a.a.O.

āra-[2] m. Höhlung (Sūryas). – Nicht klar.

Referat von Wertlosem in KEWA I 77.

āra-[3] n. Erz (Pur). – Nicht klar.

Zu *AR*[1] 'sich bewegen' (o. I 105f.) gestellt, unter Hinweis auf ved. *rīti-* 'Strom' (: *RAY* 'strömen', o. II 437) ~ kl. *rīta-* f. 'yellow or pale brass' (s. Liebert 126); KEWA I 78 (mit Weiterem).

āraṇḍa-, s.u. *maṇḍa-*.

ārabhaṭa- m. heftiger, leidenschaftlicher Mann (Lex.), *ārabhaṭī-* f. Heldenstück, Darstellung der Tapferkeit (Rājat u.a.; s. Schmidt, Nachtr 99a). – Unklar.

Fragwürdige drav. Kombinationen bei Bur, TPS 1945, 83 ff.; [°*bhaṭa-*, °*ṭī-* vielleicht zu *bhaṭa-* 'Söldner, Krieger' (KEWA II 463), T. Oberlies, briefl.?].

āru-[1] m. Eber (Lex.). – Nu.-dard. (s. Tu 1321)?? – Unklar.

Zu *āruka-* 'verletzend' (o. I 113)?

āru-[2] f. Wasserkrug, s. *ālu-*[1], u. III 25. – *āruka-*, s. *ālu-*[3], u. III 25.

āreya- m. Widder (Yaś; Schmidt, Nachtr 99c). – Nicht sicher erklärt.

Fraglich bleibt die Ableitung der erst im 10. Jhdt. n.Chr. bezeugten Form als Ableitung eines idg. Erbwortes, das im Iir. zu fehlen scheint (lat. *aries* 'Widder' usw.); s. die Lit. in KEWA III 641.

ārdraka- n. frischer, ungetrockneter Ingwer (Suśr); *ārdra-* n. dss. (s. Schmidt, Nachtr 100a). – Pā. *addaka-* n. ungetrockneter Ingwer (u.a., Tu[Add] 1341). – Zu RV + *ārdrá-* 'feucht' (o. I 117).

ālambā- f. eine Pflanze mit giftigen Blättern (Suśr). – Mi., ni., vgl. pkt. *ālamba-* n. eine Pilz-Art, u.a. (Tu 1365). – Wohl zu ep. *ā-lamba-* 'herabhängend' (s.o. I 157, II 437); vgl. die Lit. in KEWA I 79.

ālavāla- n. eine Vertiefung um die Wurzel eines Baumes, in die das für den Baum bestimmte Wasser gegossen wird (kl.), *āvāla-* m. n. dss. (Yaś; Schmidt, Nachtr 101a); *ālavālay°* zum Berieselungsgraben werden (Yaś; Schmidt, Nachtr 100b). – Pkt. *ālavāla-*, *āvāla-* n. 'place near water', u.a. (Tu 1353). – Nicht klar.

Lit. zu idg. Wurzelkombinationen und zur Annahme eines extremen Prakritismus in KEWA I 79f.; s. auch AiGr II 1,251, II 1[2] Nachtr 28 (ad 88,35; ~ °*vāla-* 'Ring' in *cakravāla-*?), Tu, a.a.O.

ālasa-, s.o. I 126 (s.v. *alasá-*). – ***ālāta-***, s. *alāta-*, o. III 15.

ālāna- n. Kette, mit der ein Elefant an einen Pfosten gebunden wird (kl.), *ālita-* gebunden (Hastyā; Lit. in KEWA I 555). – Mi., ni., pā. *āḷāna-* n. 'elephant post' u.a. (Tu 1372). – Aus **ā-d°*, zu *DĀ*[3]*/°dita-* 'binden' (o. I 716); H. Lüders, KZ 38 (1905) 431ff.. = PhilInd 77ff., T. Oberlies, HS 108 (1995) 191 und Anm. 8.

ālābu- f. Flaschengurke (Lex.). – Zu ved. *alā́bu-*, Lex. *lābū́-* usw., o. I 127.

āli-[1], *ālī-* f. Freundin [einer Frau] (kl.). – Mi., ni., pkt. *ālī-* f. Freundin, u.a. (Tu 1380). – Wohl *-l*-Form von *ā́rī-/ā́rya-* (o. I 174); s. die Lit. in KEWA I 555, AiGr II 2,412.

Anders DED[2] 37a (Nr. 400).

āli-[2], *ālī-* f. Streifen, Reihe (kl.). – Mi., ni., pā. *āḷi-* f. 'line', usw. (Tu 1102 [mit Verweisen]). – Aus **āḍi-* (H. Lüders, Fs Wackernagel 305 = PhilInd 557, Tu, a.a.O.); vgl. *āvali-*.

āli-[3] m. Biene, Skorpion; s. *ali-*, o. III 16.

ĀLIṄG umarmen: s.o. I 92, 176 (s. vv. *abhivlaṅgá-*, *áligī-*). – *āliñjara-*, s. *aliñjara-*, o. III 16.

***ālita-*[1]** klingend (Yaś; Schmidt, Nachtr 100c). – Nicht erklärt.

Zur drav. Sippe von ta. *ālu* (*āl-*) 'to sound' usw. nach DED[2] 36a (Nr. 386).

***ālita-*[2]** gebunden: s. *ālāna-*, o. III 24. – *ālindaka-*, s. *alinda-*[2], o. III 16. – *ālī-*, s. *āli-*[1,2].

***ālu-*[1]**, *ālū-* f. ein kleines Wassergefäß (Lex.), *ālukā-* f. Wasserkrug (kl., L. Renou, Vāk 4 [1954] 92), *āru-* f. Wasserkrug (Lex.); hierher wohl *ālu-* 'Nachen' (spätkl.). – Unklar.

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 80f.

***ālu-*[2]** m. eine Art Ebenholz (Lex.); *āluka-* m. dss. (Lex.). – Drav. (ta. *ār* u.a. 'common mountain ebony', DED[2] 35a)?

***ālu-*[3]**, *āluka-* n. die eßbare Wurzel von Amorphophallus campanulatus (Suśr, u.a.; s. Das, Lebensspanne 140, 430); *ālukī-* f. eine Wurzel-Art (Bhāvapr); *āruka-* n. die Frucht einer Heilpflanze (Lex.). – Mi., ni., pā. *ālu(ka)-* n. Amorphophallus campanulatus, usw. (Tu[Add] 1388; ~ Tu 1389). – Nicht klar.

Schwerlich urverwandt mit lat. *ālium* 'Knoblauch' u.dgl. (s. die Lit. in WH I 30, Pok 33; vgl. Ernout-Meillet 21b).

āvali-*, *°lī- f. Streifen, Reihe, Zug (ep. +). – Mi., ni., pā. *āvalī-* f. Reihe, usw. (Tu 1423 [pkt. *olī-* f. 'line' u.a. < **avalī-*, Tu 1423.2?], 1851). – Vielleicht zusammen mit *āli-*[2] zu beurteilen.

S. die Lit. in KEWA I 81; vgl. Tu 1423.

āvāla-, s. *ālavāla-*, o. III 24. – *āvila-* 'trüb' (ep. +); s. KEWA I 81, o. I 169 (s.v. *ābilám*). – *āśana-*, s. *asana-* (o. III 19). – *āśātikā-*, s.o. I 178 (s.v. *āśātika-*), mit Lit. – *āsana-*, s. *asana-* (o. III 19).

āsurī- f. Sinapis ramosa (spätkl.). – Ni., sindhi *ahurī* f. 'mustard seed', u.a. (Tu 1496 [auch Fortsetzer von **āsuraka-*]). – Aus ved. *āsurá-*, f. *°rī-* 'asurisch' (o. I 147); oder volksetymologisch nach diesem umgebildetes Fremdwort?

āspada- n. Sitz, Stelle (Kauṭ +). – Aus *padá-* ('Fährte', jünger 'Stätte', o. II 78f.) und einer Bildung von *ĀS* (o. I 181), wohl **ās(a)s-* 'Sitz'; AiGr III 280, Kui, IIJ 1 (1957) 309f. (mit Lit.).

Ganz anders Bai, Dict 185b, 436b.

āsphujit- m. der Planet Venus (VarHo, u.a.; Hiersche, Asp 73). – Wiedergabe von gr. Ἀφροδίτη; s. Hiersche, a.a.O. 73f., 171.

āsphoṭa- m. eine bestimmte Pflanze (Lex.); *āsphotā-* f. Calotropis gigantea (Suśr; s. Das, Lebensspanne 344f., 430f.), Bauhinia variegata (Lex.), u.a. – Wohl zu *SPHOṬ* ('aufplatzen', jünger auch 'aufblühen', o. II 778f.); s. Bur, IndT 7 (1979) 157.

Anders M. Poetto, Paid 31 (1976) 9f. („indomediterran", mit gr. ἀσφόδελος m. 'Asphodill').

I

ikkaṭa-, s. *utkaṭa-*[2], u. III 32. – *ikṣuvallarī-*, s.u. *kṣīraka-*. – *ikṣvāku-* m. bitterer Kürbis (kl.), s.o. I 185f. (s.v. *ikṣvākú-*). – *iṅgāla-*, s.o. I 48 (s.v. *áṅgāra-*).

iṅguda- m., *°dī-* f. Terminalia catappa (oder 'Balanites aegyptiaca', ep. + [Syed, Flora 121ff.]; Lex. *iṅgula-*, *°lī-*). – Mi., ni., s. Tu 1554. – Fremdwort?

Vgl. Tu, a.a.O., KEWA III 593 (mit *hiṅgu-* zu verbinden?). – S. ferner die Lit. in KEWA I 85 und AiGr II 2,484.

icikila-, s. *cikhalla-*. – *ijjala-*, s. *nicula-*.

iṁcāka- m. Krabbe (Lex.; Kāśyapa-Saṁh *°caka-*, Bur, BSOAS 12 [1948] 367). – Ni., vgl. Tu(Add) 1558. – Wohl Fremdwort.

S. Bur, a.a.O. [~ DED² 51b, Nr. 517], Kui in KEWA I 555, IIJ 7 (1963–64) 324.

IṬ, *iṭvara-*, s.u. *EṬ*, u. III 38.

iṭhimikā- f. Titel eines Abschnittes in der Kaṭha-Rez. des Yajurveda (A. Weber, IndStud 1 [1850] 69; L. Renou, Fs Winternitz 27 Anm.). – Für **hi[ṭ]ṭh°*, zu mi. *heṭṭhima-* 'infimus', *heṭṭhā* < **adhiṣṭāt* 'unten' (o. I 66); Wack, KZ 43 (1910) 294f. = KS 279f., AiGr II 2,354, I² Nachtr 89. – S. *orimikā-*, u. III 40.

Vgl. noch VBdh I² (1976) LXXXVII Anm. 1.

iṇḍarī- (*°lī-*) f. eine Art Gebäck (Lex.); ***iṇverikā-*** (Schreibung für **iṇḍv°*, Hoffm, Diss 49?) f. dss. (Lex.). – Drav. (ta. *iṭṭali* 'a kind of cake' usw., DED² 44b)?

itkaṭa-, s. *utkaṭa-*², u. III 32. – ***indambara-***, s. *indīvara-*, u. III 27.

indindirā- f., *°ra-* m. eine Bienen-Art (kl.; s. Schmidt, Nachtr 105a); *indīvara-* m. Biene (kl.). – Dazu wohl pkt. *iddaṇḍa-* m. 'Biene' (Kui, Museum 64 [1959] 211). – Unklar.

indirā- f. 'Lakṣmī', s.o. I 193 (s.v. *indra-*).

indīvara- m. n. Blüte des dunkelblauen Lotos (ep. +; Syed, Flora 625f.); *indambara-* n. dss. (Lex.). – Mi., singh., pā. *indīvara-* n. blauer Lotos, u.a. (Tu 1569). – Nicht erklärt.

Wertlose Lit. in KEWA I 87, 88. – Kl. *i°* auch 'Biene': s. *indindirā-*.

induka- m. Name einer Pflanze (Lex.). – Singh., s. Tu 1571. – Nicht geklärt.

indūra-, s. *undura-*, u. III 34f.

ibha- m. Elefant (Mn +; schwerlich in RV, s.o. I 194). – Pā. *ibha-* m. Elefant, u.a. (s. Tu 1587). – Vielleicht aus einer Sekundär-Interpretation von ved. *íbha-* m. 'Gesinde, Troß' (o. I 194) erwachsen.

S. L. Renou, JA 231 (1939) 338, KEWA III 644 (mit Lit.); der Anklang an Wörter wie ägypt. *ꜣbw* 'Elefant' u.a. (s. die Lit. in KEWA I 90, III 644, L. Deroy, Onoma 21 [1977] 198f., C. Vallini, AION 1 [1979] 151ff., GamkrIv I 443) wäre dann Zufall.

irāvatī- f. Flußname (ep.), s.o. I 195 (s.v. *írā-*).

irivillā-, ***°vellikā-***, ***°vellī-*** f. ein bestimmter Ausschlag am Kopf (Suśr, u.a.). – Unklar.

Referat von Verfehltem in KEWA I 92.

irvāru-, ***°ālu-***, s.o. I 230 (s.v. *urvārú-*).

ilī-, *īli-*, *ilī-*, *īlikā-* f. eine Art Schwert (Lex.). – Mi., ni., pā. *illī-*, *illiyā-* f. 'short one-edged sword', u.a. (Tu 1592, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 112). – Unklar.

illisa- m. eine Fisch-Art, Clupea alosa (Bhāvapr), *ilīśa-* m. (Udbhaṭa), *illiśa-* m. (Lex.) dss. – Ni. (Tu 1594). – Unklar.

iṣira-, s. *īṣira-*, u. III 29. – *iṣṭikā-*, s.o. II 763 (s.v. *strī́-*).

iṣma- m. Frühling (Lex.), *īṣma-*, *īṣva-* m. dss. (Lex.), s.o. I 202 (s.v. *iṣmín-*), mit Lit.

istrī-, ***°rikā-***, s.o. II 763 (s.v. *strī́-*).

Ī

īriṇa-, s.o. I 196 (s.v. *íriṇa-*).

īrma- m. n. Wunde (kl.), *dakṣiṇerman-* auf der rechten Seite verwundet (kl. [s. Pāṇ 5,4,126]). – Erbwort?

S. die Lit. in KEWA I 558, Tischler I 169, 370, Puhvel I 160; vielleicht (trotz nachved. Bezeugung [infolge eines Homonymenkampfes mit ved. *īrmá-* m. 'Arm', o. I 205f.?]) aus idg. **h₂rh₁-mo-* ~ heth. *ḫarra-* 'zermalmen' u.a. (Pet, Spr 32 [1986(88)] 374 Anm. 33).

īrvāru-, s.o. I 230 (s.v. *urvārū́-*). – *īlī̆-*, *īlikā-*, s. *ilī-*, o. III 28. – *īṣira-* m. Feuer (Lex.), s. ved. *iṣirá-* (o. I 199), oft von Agni gesagt (~ Lex. *iṣira-* 'Beiname Agnis'); AiGr I 98. – *īṣma-*, *īṣva-*, s. *iṣma-*, o. III 28 (~ I 202).

īhāmṛga- m. Wolf (ep.; Lex. *īhāvṛka-*). – Aus ep. *īhā-* 'Gier' (o. I 273 [*EH/īh*]) und *mṛga-* 'Wild' (o. II 370f.); Leum 37.

U

ukanāha- m. ein hell- oder dunkelbraunes Pferd (Lex.). – Zur Gruppe der wohl türkischen Pferde-Fremdwörter auf *°āha-* gehörig, die H. Berger, IIJ 10 (1967–68) 177ff. (mit Lit.) behandelt (s. KEWA I 97, III 270, 646): vgl. *urāha-*, *kiyāha-*, *kulāha-*, *kokāha-*, *khuṅgāha-*, *khoṅgāha-*, *triyūha-*, *vollāha-*, *surūhaka-*, *serāha-*, *halāha-*.

uccaṭā- f. eine Cyperus-Art (Suśr). – Mi., maithilī; s. Tu 1636. – Vielleicht aua., vgl. Kui, IIJ 7 (1963–64) 324.

Lex. *uccaṭā-* f. 'Stolz, Hochmut' wohl für **ucca-tā-* (~ *ucca-*, o. I 211).

ucciṅgaṭa- m. eine Art See-Krabbe (Lex.), *ucciṭiṅga-* m. Krabbe (Suśr). – Vgl. ass. *usaṅgā* 'cricket', u.a. (Tu 1645, TuAdd 1645f.). – S. *ciṅgaṭa-*.

UCCHAL, s.u. *ŚAL*.

ucchādana- n. das Einreiben des Körpers mit wohlriechenden Stoffen (ep.), *utsādana-* n. das Abreiben (Sū +; s. AiGr I² Nachtr 84). – Zu *úd* und *CHAD* 'zudecken' (o. I 214, 554f.)?

Anders Bur, TPS 1946, 14 Anm. 1 (zu der für *candana-* in Anspruch genommenen drav. Wortsippe, s.d.); vgl. ferner Kui in KEWA III 454 (hierher auch *sātana-*).

ucchūra- m. Abend (Lex.). – Mi. aus *utsūra-* dss. (Lex.; vgl. *°ut-sūrya-, sūr°*, o. I 214, II 793f.); AiGr I 158 (mit Lit.), Hiersche, Asp 114 und Anm. 150.

ujjānaka- m. Name eines Tīrtha (ep. +). – Mi. aus Yājñ + *udyāna-* n. Garten, Park, ep. *udyānaka-* m. dss. (~ AV *ud-yā́na-* n. 'das Hinausgehen' [o. I 214, II 407]); AiGr I 163.

UJJH verlassen, aufgeben (ep. + [*ujjhatī*]); *ujjhita-* verlassen, aufgegeben (ep. +); *ujjha-* verlassend (Mn); s.u. – Mi., ni., pā. *ujjhati* verläßt, usw. (Tu 1674; s. auch TuAdd 1666a, 1676a). – Zu *úd* und *HĀ/hi* 'verlassen' (o. I 214, II 813).

Zur Entstehung von *UJJH* s. die Lit. in KEWA I 100, AiGr I² Nachtr 88 (ad 164,18). – Aus älterer Sprache hierher höchstens ĀpDhS *brahmo-'jjha-* 'das Vergessen der heiligen Schrift' (AiGr II 2,98); angebliches Br *ujjhiti-* 'Verlassen' ist hinfällig, da Textfehler für *ujjiti-* 'Sieg' (AiGr II 2,628, mit Lit.).

UÑCH ('wischen'), s.u. *PROÑCH*.

uṭaja- m. n. Hütte aus Laub (ep. +); Lex. *uṭa-* m. Laub. – Pkt. *uḍaya-* m. Asketen-Hütte (s. Tu 1681). – Unklar.

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 100. [S. auch J. C. Wright, BSOAS 59 (1996) 45].

UṬH, s. *OṬH*, u. III 39.

uḍigalla- (*uḍilla-*) Kloake (buddh.; s. Schmidt, Nachtr 109c, Edg, Dict 214a, KEWA I 100, O. v. Hinüber, IIJ 28 [1985] 138). – Pā. *oḷigalla-* m. n. Abzugskanal, Kloake. – Fremdwort?

S. die Lit. in KEWA I 100, PāDict II 770a; ein aua. Etymon (mit *cikhalla-*) erwägt Kui, Museum 64 (1959) 211.

uḍu- f. n. Stern (kl.); *auḍava-* 'stellaris' (kl.). – Mi. (und singh.?), pā. *uḷu-* f. 'lunar mansion' u.a. (Tu 1694). – Nicht klar.

Die Deutung als Abstraktion aus ep. + *uḍupa-* m. 'Mond' (auch ep. *uḍupati-*, *uḍurāj-* 'Mond') wird durch die Fortsetzung im Mi. zweifelhaft (s. Tu, a.a.O., KEWA III 647); *uḍupa-* usw. 'Mond' wurde aus **ṛtu-pā-* 'Hüter der rechten Zeit' (o. I 257, II 112) erklärt (E. Leumann, WZKM 3 [1889] 345, AiGr I 167, KEWA I 100f., mit Lit.; Bur, Skr 56f.), doch fragt sich, ob *u°* 'Mond' nicht eine Übertragung von *uḍupa-* 'Nachen' ('[Halb-]Mond' ~ 'Nachen am Himmel') ist.

uḍupa- m. n. Nachen, Boot, Floß (ep. +), *rathoḍupa-* Wagenkasten (ep.; Schmidt, Nachtr 310b). – Mi., ni., pā. *uḷumpa-* m. n. Nachen, u.a. (Tu 1695; KEWA III 647). – Nicht klar.

Fremdwort? S. Berger, Probl 66; Tu, a.a.O. (aus drav. Quelle, mit *hoḍa-*?). – Vielleicht aus *u°* 'Nachen' durch Übertragung *uḍupa-* usw. 'Mond', s.u. *uḍu-* (dort zu anderem).

uḍumbara-, s. *umbara-* (u. III 35).

uḍra-, *uṇḍa-*, s. *oḍra-*, u. III 40. – *uṇḍuka-* m. Netz, Säckchen (übertragen auch 'Magen'): s.o. I 188 (s.v. *iṇḍvà-*).

uṇḍeraka- 'ball of flour' (in Yājñ *°sraj-* 'balls of meal on a string'). – Mi., ni., pkt. *uṇḍeraya-* 'ball of flour', u.a. (DED[2] 64b, Nr. 664). – Viell. zu der drav. Sippe von ta. *uruḷ* 'to roll' usw. (DED[2], a.a.O., mit Lit.).

utūla- (*ulūta-* [u. III 36]) m. Plur. Name eines Volkes (ep. +); dazu wohl GṛSū *utūla-* m. 'Knecht' (o. I 213). – S.u. *kulūta-*.

utka- Adj. sehnsüchtig (kl. [s. Pāṇ 5,2,80]); ***utkatā-*** f. Sehnsucht, Verlangen (kl.). Zu *úd* (o. I 214f.), wohl als *ut-ka-* 'aufwärts gerichtet' (AiGr II 2,519).

utkaṭa-[1] Adj. bedeutend, das gewöhnliche Maß überschreitend, reichlich mit etwas versehen, aufgeregt, toll, usw. (ep. +). – Mi., ni., pkt. *ukkaḍa-* 'huge, fierce, strong' u.a. (Tu 1702). – Eine Bildung mit *úd* (I 214f.)?

Im Weiteren wohl wie ved. *vikaṭa-* (o. II 551f.) zu beurteilen; *°kaṭa-* also < *kṛtá-*, *KAR* (o. I 308; AiGr I 167)? - Keineswegs Vorzuziehendes in KEWA I 101.

utkaṭa-[2] m. Saccharum sara oder eine verwandte Gras-Art (Suśr). - Ni. (Tu 1563.2; s.u.). - Fremdwort?

Vgl. Lex. *ikkaṭa-* m., Caraka *itkaṭa-* m. 'eine Art Gras', pkt. *ikkaḍa-* m. 'eine Art Gras', u.a. (Tu 1563.1); s. ferner Pflanzennamen wie Lex. *uṭkaṭā-* f. 'Laurus cassia' (Tu 1563.2, 1704). Diese Variationen deutet KuiAryans 42, 57f. (mit Lit.) als aua. [S. auch *kaṭa-*[3], u. III 46].

utkaṭikā-, s. *utkuṭaka-*.

utkarikā- f. ein bestimmtes süßes Gericht (Kull; J. Brough, BSOAS 20 [1957] 127f. [= CollP 175f.]), buddh. *ukkarikā-* f., *ukkārika-* n. eine Süßspeise (Edg, Dict 117a). - Wohl mit ta. *ukkāri* 'a variety of sweet-cake' u.a. zusammenhängend (s. DED[2] 509bf. [Appendix Nr. 13]).

utkala-, s. *mekala-*. - [*utkalay°*, s. *mutkala-*].

utkuṭaka- Adj. hockend, kauernd (Suśr; f. *utkuṭukikā-*, Schmidt, Nachtr 110b), ep. *°kuṭikāsana-* n. Hocken. - Mi., ni., pā. *ukkuṭika-* kauernd, u.a. (Tu 1726). - Mit *kaṭa-*, *kaṭi-* 'Hüfte' (u. III 46) zu verbinden (s. Tu, a.a.O.)?

Lex. *utkuṭa-* 'ausgestreckt' : ursprungsgleich mit *utkaṭa-*[1]?

utkuṇa-, s. *matkuṇa-*[1].

utkuruṭa- m., n., *utkuruṭikā-* f. Kehrichthaufen (Lex.). - Wohl Hypersanskritismus für pkt. *ukkuruḍī-*, *°ḍiyā-* f. Misthaufen, u.a. (Tu 1710); ~ *KAR*[I] [mit *áva* oder *úd*], o. I 311, s. Gaut + *avakara-* m. Kehricht, Br + *ut-karā-* m. Auswurf, Schutt; Wack bei T. Zachariae, IF 30 (1912) 371 Anm. 2 = KS 629 Anm. 2.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK BERN

utkūṭa- m. Sonnenschirm (Lex.). – Mit drav. Wörtern wie ka. *kuṭai*, ma. *kuṭa* 'umbrella' u.a. zu verbinden (DED^2 153a)?

Vgl. ferner KEWA I 102, KuiAryans 42, T. Oberlies, IIJ 37 (1994) 341.

utpala- n. Seerose, Lotos (ep. +; Syed, Flora 627ff.), *nīlotpala-* n. blauer Lotos (ep. +); Lex. *utpalā-* f. ein bestimmtes Gebäck („*lotosgestaltig", Tu 1816?). – Mi., ni., pā. *uppala-* m. Lotos, *nīluppala-* m. blauer Lotos, u.a. (Tu 1815, 7569). – Nicht genügend erklärt.

Aus **ut-paṭa-* 'sich öffnend, aufberstend' (o. II 67)? S. die Lit. in KEWA I 103; dagegen Tu 1815. – Aus indoar. Quelle entlehnt toch. A *oppal*, B *uppāl*, mp. *nīlōpal*, np. *nīlōfar* 'Lotos' u.a. (s. O. Hansen, ZDMG 94 [1940] 151, KEWA III 648).

utpātaka- m. ein bestimmtes Tier (ep.); *utpādaka-* m. 'Śarabha' (Schmidt, Nachtr 112a). – Mi., nu., dard., ni., pā. *uppāṭaka-* m. ein Insekt, usw. (Tu 1821). – Nicht klar.

S. Tu, a.a.O.; zu beachten auch die Sippe von *upadīkā-* usw., o. I 219. – Anklingende drav. Wörter wie malto *upṛa* 'a goat-flea' (DED^2 510a [Appendix Nr. 15]) sind wohl nicht genuin-dravidisch.

utripiṭi- m. Maulbeerbaum (Pūrṇabh; Schmidt, Nachtr 112c). – Unklar.

utsādana-, s. *ucchādana-*, o. III 29f.

utsuka- Adj. unruhig, besorgt, aufgeregt (ep. +). – Mi., ni., pā. *ussuka-*, pkt. *ussuga-*, *ucchua-* eifrig, u.a. (Tu 1886). – Umstritten.

Nach Wack, KZ 67 (1942) 156 = KS 372 Hypersanskritismus für mi. **ucchuka-* < **icchuka-* 'wünschend' (~ *icch°*, o. I 270; anders Thi bei T. Oberlies, HS 108 [1995] 129); ablehnend Tu, a.a.O. (mit Gegenvorschlägen).

utsūra-, s. *ucchūra-*.

udañjara- n. Wasserfaß (Kauṭ; Schmidt, Nachtr 113c). – Vielleicht (mit volksetymologischen Umformungen) aus gleicher Quelle wie *aliñjara-* usw. (o. III 16); Kui, Museum 64 (1959) 211 (mit Lit.), KEWA III 648.

udanta- m. Nachricht, ausführlicher Bericht (kl.). – Aus Br + *úd-anta-* 'bis ans Ende reichend' (= 'ausführlicher, vollständiger Bericht'; o. I 75, 214).

Referat zu Abwegigem in KEWA III 648; s. auch o. I 215.

udāra-[1] Adj. erhaben, edel (ep. +), pā. *udāra-* dss., u.a. (Tu 1935); s.o. I 216 (s.v. *udārá-*).

udāra-[2] m. eine Getreide-Art (Lex.). – Fremdwort?

Bur-Em, JAOS 92 (1972) 401b verweisen auf die drav. Sippe von kan. *udāre* 'a kind of corn tares' u.a. (~ DED[2] 72 [Nr. 740]?).

udīpa- m. Überschwemmung (Rājat). – Kś. *vyūp* m. Überschwemmung (**udīpya°*; Tu 1938a). – Zu *úd* (o. I 214) und *°īpa-*, das wie in *antarīpa-* (o. III 11) zu beurteilen ist; s. die Lit. in KEWA III 649.

udūkhala-, s.o. I 231 (s.v. *ulūkhala-*). – ***uddāla-***, s.o. I 218 (s.v. *uddālaka-*), mit Lit. – ***uddehikā-***, s.o. I 219 (s.v. ***upajihvikā-***).

udbilya-, ***udvilya-***, ***audbilya-***, ***audvilya-*** n. Freude, freudige Erregung, Entzücken (buddh. [Edg, Dict 131a]). – Dazu pā. *ubbilla-* n. 'elation, elated state of mind'. – Unklar.

S. PTSDict 153b, Berger, Probl 63, T. Oberlies, IIJ 38 (1995) 114 (mit Lit.); DED[2] 65bf. (~ drav.; „? borrowing of convergence" [S. 66a]).

udyāna-, *°naka-*, s. *ujjānaka-*, o. III 30.

undura- m. Ratte (Suśr); ***undara-*** m. (Yaś), *indūra-*, *undaru-*, *unduru-* m. (Lex.) dss. – Mi., ni., pkt. *undura-*, *indura-* m. Ratte, usw. (Tu[Add] 2095). – Unklar; Fremdwort?

Nach Kui, PMW 105 zusammen mit Lex. *kundu-* m. 'Ratte, Maus' aus dem Aua.; s. zu anderem die Lit. in KEWA I 105, III 649.

unnaḍa-, s.u. *NAṬ.*

unmatta- m. Stechapfel (Suśr). – Mi., singh., Tu 2112. – Mit ved. *ún-matta-* 'mad, drunk, intoxicated' (~ II 299f.) gleichzusetzen (Tu, a.a.O.)?

upacūḍana- (*°cūlana-*) n. das Abflammen, Sengen (ParDhŚ u.a.). – Enthält viell. eine Wurzel *cūḍ* dravid. Ursprungs (ta. *cuṭu* 'to be hot, burn' usw.); DED[2] 230a.

upadehikā-, s.o. I 219 (s.v. *upajihvikā-*).

umā- f. Ruhm (Yaś); Glanz; Nacht (Lex.). – Vielleicht aus Interpretationen des Namens *umā-* (o. I 225) erwachsen.

Wertloses referiert KEWA I 108.

umbara- (*°bura-*) m. Schwelle (Lex.); *uḍumbara-* (*uḍ°*) m. dss. (VarBṛS). – Mi., dard., ni., pā. *ummāra-*, pkt. *umbara-* m. Schwelle, u.a. (Tu 2341). – Nicht klar.

S. Pischel, Gramm 124, PTSDict 154b, PāDict II 543a.

umbī- f. eine grüne Gersten- oder Weizenähre, über einem Grasfeuer halb geröstet (Bhāvapr). – Mi., ni., pkt. *umbī-* f. 'cooked wheat', u.a. (Tu 2343). – Unklar; Fremdwort?

Zu beachten Lex. *ulumbā-* = *umbī-*; s. die Lit. in KEWA I 108, 558.

urabhra-, s.o. I 226 (s.v. *úran-*).

urāha- m. ein weißes Pferd mit schwarzen Beinen (Lex.). – Eines der Fremdwörter auf *°āha-* (s. die Verweise s.v. *ukanāha-*, o. III 29); vgl. die Lit. in KEWA III 650.

uruvu-, s.u. *ruvu-*.

urvaṭa- m. Jahr (Lex.). – Vielleicht (?) aus **ṛtu-varta-* 'Kreislauf der Jahreszeiten', s.o. I 197 (s.v. *iluvárda-*); Ted, JAOS 74 (1954) 181a, KEWA I 559.

urvarita- Adj. übriggeblieben (Pur, u.a.; s. Schmidt, Nachtr 121b). – Wohl ein Hypersanskritismus, s. pkt. *uvvaria-* übriggeblieben, u.a. (Tu 2356).

Weiteres ist unsicher, s. die Lit. in AiGr, IG 105 Anm. 456, KEWA I 110; Tu, a.a.O.

ulupa-, s.o. I 230 (s.v. *úlapa-*).

ulupin-, *ulapin-* m. eine Art Meerschwein (Lex.). – Viell. drav., vgl. tel. *ulaca-mīnu, uluca* Meerschweinchen, u.a. (DED[2] 59a).

S. *culukin-*.

ulumbā-, s. *umbī-*, o. III 35. – *ulūka-* ('eine Grasart'), s.o. I 230 (s.v. *úlapa-*).

ulūṭa- m. Boa constrictor (Lex.). – Ass. *uluwā-gom* eine Giftschlangen-Art (Tu 2361). – Vielleicht vom Volksnamen *ulūta-* m. Plur. (ep.; Pur *ulūṭa-*, s.o. III 31 [*utūla-*]).

Vgl. KEWA I 241. – Ganz Abwegiges referiert AiGr I 262, KEWA I 111.

ulla-, s. *olla-*, u. III 40.

uśīra- m. n. die wohlriechende Wurzel von Andropogon muricatus (kl. +; Syed, Flora 144ff., o. II 570), *uśīra-bīja-* m. Name eines Berges (ep. +). – Mi., ni., pā. *usīra-* m. n. die wohlriechende Wurzel von A° m°, u.a. (Tu 2384). – Unklar; Fremdwort?

Tu, a.a.O. verweist auf einen möglichen Zusammenhang mit Lex. *ūrṣā-* f. 'Andropogon serratus'.

uṣākala- m. Hahn (Lex.). – „Am Morgen (o. I 236) rufend“ (~ gr. [Hes.] ἠϊ-κανός, an. *ār-gali* „*Frühsänger“ = ‘Hahn’, Frisk I 626, mit Lit.); *°kala-* wohl zu gr. καλέω ‘rufe’, lat. *calāre* ‘ausrufen’ u.a. (idg. **kelh*$_1$, s. Schrijver, Refl 206, 427, mit Lit.).

Das im Indoar. sonst offenbar fehlende Erbwort *°kala-* ‘rufend’ (schwerlich hierher ved. *kalavíṅka-*, gegen KEWA I 113, 179; s.o. I 321) erscheint „im Trikāṇḍaśeṣa ..., einem Lexikon, das an und für sich nicht im Verdacht steht, Wörter zu erfinden“ (B. Schlerath, Fs Schmidt 165).

uṣṇa- m. Zwiebel (Lex.). – Fremdwort?

Der Verweis auf kho. *wəẓnū* ‘Knoblauch’ (bei Tu 2390) führt möglicherweise zu einer iran. Wortsippe hin (s. Morg, Voc 13, TPS 1948, 80 = ID 92 [mit Lit.], Skj, CompLI 404); *u°* könnte, etwa aus **βuržn°* übernommen, an *uṣṇá-* ‘heiß’ (o. I 281) angeglichen sein (s. Tu, a.a.O.)[?].

uṣman-, s.o. I 246 (s.v. *ūṣmán-*).

Ū

ŪṬH, s. *OṬH*, u. III 39. – *ūṛṣā-*, s. *uśīra-*, o. III 36.

ūlī- f. Zwiebel (Schmidt, Nachtr 123b). – Or. *uli* Zwiebel (DED^2 69b). – Drav., vgl. ta. *uḷḷi* ‘onion, garlic’ usw. (DED^2 69af.)?

S. auch u. III 40 (zu *olla-*).

ūṣaṇa- n. Pfeffer (Suśr, u.a.); *tryūṣaṇa-* n. eine Pfeffer-Art (Suśr). – Wohl (wie *ūṣa-* ‘Salz’ u.dgl.) zu *OṢ* ‘brennen’ (s.o. I 246, 281).

ŪH (etwa ‘überlegen’), s.o. I 283 (s.v. *OH*).

Ṛ

ṛccharā- f. Hetäre (Uṇ). – Falsche Resanskritisierung aus mi. **accharā-* < *apsarā́-* (pā. *accharā-* u.a.), o. I 89; Hiersche, Asp 113 (mit Lit.).

ṛtuparṇa- m. Name eines Königs in Ayodhyā (Mbh). – Wohl Wiedergabe von altiran. **ṛtafarnah-* m. N. pr.; Hinz, NÜ 210 (mit Lit.), O. v. Hinüber, SII 5/6 (1980) 52.

ṚPH, ṚMPH, s.u. *RAPH*. – *ṛṣabhī-* ('Mannweib' u.a.), s.o. I 261 (s.v. *ṛṣabhá-*).

E

ekatīya- Adj. der eine (Gaṇar; AiGr II 2,645, mit Lit.), buddh. *ekatya-*; pā. *ekatiya-*, *ekacca-* einer, u.a. (Wack, KZ 55 [1928] 110f. = KS 337f., o. I 263 [mit Lit.]). – Bildung zu *éka-* (o. I 262f.) nach den ererbten *°tīya*-Ordinalien (o. I 664f., 767f.), Wack, a.a.O. 109ff. = 336ff.

EṬ gehen (Dhā). – Mi., ni. (pkt. *eḍei* 'drives away' u.a., Tu 2511)? – Nicht klar.

Vgl. Tu, a.a.O., der Lex. *iṭvara-* (*iṭ°*) m. 'ein frei umherwandelnder Bulle' einbezieht (~ ved. *itvará-*, o. I 102); an *AY*[1] 'gehen' + *AṬ* (o. III 7) dachte auch Günt, RW 107. – Ved. *iṭát°* gehört schwerlich hierher, o. I 187.

eḍūka- m. Beinhaus, Reliquientempel (ep. +), Lex. *eḍuka-*, *eḍoka-*, *aiḍūka-* dss.; buddh. *elŭka-* 'monument containing the ashes or bones of a dead person' (Em, Lg 31 [1955] 455 = SelP 184, mit Lit.; F. R. Allchin, BSOAS 20 [1957] 1ff.). – Wohl Fremdwort.

Drav. (kan. *elu, eluvu* u.a. 'bone', s. Em, a.a.O., DED[2] 81b)? Vgl. KEWA I 127, 560, III 656.

eṇa-, ***eṇeya°***, s.o. I 265 (s.v. *éta-*). - *ervāru-*, *°vāruka-*, s.o. I 230 (s.v. *urvārú-*).

elā- f. Kardamom (kl.). - Mi., ni., pā. ***elā-***, ***eḷā-*** f. Kardamom, u.a. (Tu 2522). - Drav., zu ta. ***ēlam*** 'cardamom plant', *ēlavarici* 'cardamom seed', usw. (DED^2 87af.)?

S. ferner KEWA I 129, 560f. - Hierher Suśr *elavālu-* n. 'die duftende Rinde von Feronia elephantum' (~ ni., Tu 2521 [mit Verweisen]?), vgl. Lex. *elā-gandhika-* n., *elā-phala-* n. = *elavālu-* (KEWA I 129), und Suśr *eluka-* n. 'a kind of fragrant substance' (~ Tu 2523)?

eluka-, s.u. *eḍūka-* bzw. *elā-*.

AI

aiḍūka-, s. *eḍūka-*.

O

okkarika-, *aukarika-* m. Kaufmann (buddh.; Edg, Dict 158a, 161a). - Wohl iran., vgl. man. sogd. *xw'qr* 'Kaufmann', u.a. (Gersh, Gramm 60; o. II 535); W. B. Henning bei J. Brough, BSOAS 20 (1957) 128 [= Brough, CollP 176], s. Szem, KZ 93 (1979) 121 = ScrMin 2270.

oja- Adj. ungerade (von Zahlen; Kauṭ +, s. Bur, Gs Kuppuswami Sastri 43). - Mi. aus **ayuja-*, vgl. ved. *a-yúj-*, *a-yujá-* 'ungerade' (o. II 417); Bur, a.a.O.

Abwegiges erwähnt Tischler I 98.

OṬH (*ŌṬH*) niederschlagen (Dhā). - Unklar.

Von H. Jensen, Fs Hirt II 148 zu der drav. Sippe von ta. *utai* (*-v-*, *-nt-*) 'to kick' usw. (DED^2 60a) gestellt.

oḍikā-, *oḍī-*, s.o. I 280 (s.v. *odaná-*).

oḍra- m. Plur. Name eines Volkes (Mn +), auch ***uḍra-*** (ep. +), *uṇḍa-*, *oṇḍra-*, *auḍra-* (S. Lévi, JA 1923, 20f. = Pre-Aryan 84f.). – Mi., ni., pkt. ***oḍḍa-***, ***uḍḍa-*** m. Name eines Landes, or. *oṛiyā* Einwohner von Orissa, *oṛisā* 'Orissa', usw. (Tu 2549, 2551, TuAdd 2549). – Ein indigener Name.

Lévi, a.a.O. 20ff. = 84ff., KEWA I 132 (mit Weiterem), Shafer 120, 121. – Zum Volksnamen wohl Lex. ***oḍra-*** m. 'Hibiscus rosa sinensis', or. *oṛa*, u.a. (Tu 2550).

OṆ wegführen (Dhā). – Mi. aus ***ava-nay°*** (o. I 129, II 17ff.); AiGr I 54, 194.

orimikā- f. Name eines Abschnittes in der Kaṭha-Rez. des Yajurveda (s. die Lit. o. III 27, s.v. *iṭhimikā-*). – Auf mi. **orima-* (pā. *orima-* 'on this side, near' ~ *ávara-*; Tu 805, o. I 132) beruhend; AiGr II 2,354.

olla- n., *ola-*, *aula-*, *ulla-* m. Arum campanulatum (bzw. dessen eßbare Wurzel), hi. *ol* 'Arum campanulatum', u.a. (Tu 2558): vgl. *ūlī-* 'Zwiebel', o. III 37?

oṣṭhī- f. Coccinia grandis (Lex.). – Mth. *ōṭ* f. m. ein bestimmter Baum (Tu 2564). – Wohl (wegen des Vergleichs der roten Frucht von *o°* mit Lippen) zu *óṣṭha-* 'Lippe' (o. I 282f.); Tu, a.a.O.

AU

aukarika-, s. *okkarika-*, o. III 39.

auḍava- m. ein fünftoniger Tāna (Saṁgītasārasaṁgraha). – Unklar.

Zum drav. Zahlwort für 'fünf', kan. *ay(i)du*, tel. *ayidu* usw. (DED² 245b)? S. die Lit. in KEWA III 658. – Wohl nicht zum Stammes-

namen *auḍavi-* (und *oḍra-*, o. III 40?) bzw. zu *auḍava-* 'stellaris' (~ *uḍu-*, o. III 31).

auḍra-, s. *oḍra-*, o. III 40. - *audbilya-*, *°vilya-*, s. *udbilya-*, o. III 34. - *aula-*, s.u. *olla-*, o. III 40.

K

kaṁsa- m. Name eines Mathurā-Königs (ep.). - Vgl. Fürsten-Namen in Pā., Pkt. und Mbg., Mehta-Chandra-Malvania 144, Malalasekera I 467, Tu 2577. - Nicht klar.

Identisch mit ved. *kaṁsá-* 'metallenes Gefäß' (o. I 285f.), vgl. ved. *camasá-* 'Trinkschale' ~ Pur *camasa-* m. N. pr. [und gr. Namen aus Wörtern für Trinkgeräte wie Κώθων, Φιάλᾱ bei Bechtel, HistPN 606]? Oder Kurzform eines mit dem Gefäßnamen *k°* komponierten Namens (~ pā. *mahākaṁsa-* ein Königsname)?

KAK rastlos sein, begehren (Dhā). - Unklar.

Schwerlich Repräsentanz von idg. **kenk* 'brennen' (WP I 401, Pok 565, Fraenkel 240a, Karulis I 377; s.o. I 335, s.v. *KĀṄKṢ*); vgl. auch R. Birwé, IF 64 (1958) 108.

kakanda-, s.u. *kanala-*, u. III 54. - *kakundara-*, s.u. *kukundara-*.

kakkola- m. eine bestimmte Pflanze (ep. + [*takk°*]); *kakkola(ka)-* n. ein aus den Früchten des *k°* bereitetes Parfum (Suśr). - Mi., ni., pā. *kakkola-*, *takkola-* n., u.a. (Tu 2586, PāDict III 13a). - Wohl Fremdwort.

Weiter mit *kākolī-* f. 'eine Heilpflanze' (Suśr, u.a.) und *kolaka-* n. 'a kind of perfume' (Bhāvapr) zu verbinden? Schwerlich hierher auch *karkoṭa°* (*śar°*), o. II 619. - Vgl. die Lit. in KEWA I 136; Tu, a.a.O.

kakkhaṭa- s. *karkara-*[1]. - *kakkhaṭī-*, s. *khaṭikā-*.

KAKH (*KHAKKH, GAGGH, GHAGGH*) lachen (Dhā). - Hi. *khakkhā* m. lautes Gelächter (u.a.?); Tu 3761. - Lautnachahmend.

Anklänge in verwandten Sprachen (wie gr. *καχάζειν*, lat. *cachinnāre* 'lachen' usw.) beruhen auf Elementarparallelen; s. die Lit. in KEWA I 136, III 658, Frisk I 804.

KAṄK gehen (Dhā). - Unklar.

Wertlos MonW 242a (~ lit. *kankù* 'gelange irgendwohin', u.a.).

kaṅka- m. eine Mango-Art (Lex.). - Wohl Fremdwort.

Nach Bur, TPS 1945, 88 zu ta. *kokku* 'Mangobaum' u.a. (DED[2] 184b).

kaṅkaṭa-[1] m. Panzer, Rüstung (ep. +). - Nicht hinreichend geklärt.

Herleitung aus idg. Erbgut bei Pok 531 ([mit Lit.]; ~ lat. *cancer* 'Krebs' u.a.) bzw. bei R. P. Das, Spr 31 (1985) 263 (**kaṅka-* 'Umgürtung', s.o. I 289; u. III 45, s.v. *kañcuka-*).

kaṅkaṭa-[2] m. Name eines Volkes (VarBṛS). - Ni., pj. *kāgṛa* 'town and district of Kangra', u.a. (Tu[Add] 2596). - Nicht geklärt.

kaṅkaṭa-[3] m. ein eiserner Haken zum Antreiben eines Elefanten (Lex.), buddh. *karkaṭaka-* Haken oder Zange (s. Edg, Dict 170a). - Vielleicht dravidisch.

Vgl. ta. *kokki*, kan. tel. *koṅki* 'hook', usw. (DED[2] 184af.); Bur, BSOAS 12 (1948) 367, KuiAryans 45. - Anders R. P. Das, Spr 31 (1985) 272f.

kaṅkaṇa- n. Armband, Reif, Ring (ep. +); *kaṅkaṇī-* f. ein Schmuck mit Glöckchen (Lex.). - Mi., ni., pā. *kaṅkaṇa-* n. Armband, usw. (Tu[Add] 2597). - Wohl ein „wiederholendes" Onomatopoeticum **kaṇ-kaṇ* 'klirrend'; Hoffm, IF 60 (1952) 256 = HoffmA 37.

Anderes in KEWA I 137, III 659 bzw. bei R. P. Das, Spr 31 (1985) 263f. (~ **kaṅka-* 'Umgürtung', s.o. unter *kaṅkaṭa-*[1]).

kaṅkara- Adj. schlecht (Lex.). – Ni., pj. *kaṅglā* m. Bettler, u.a. (R. L. Turner, BSOAS 42 [1979] 546, Tu 2602). – Nicht klar.

Nach Turner, a.a.O., TuAdd 2602 **kaṅka-ra-* ~ np. *kank* 'humpbacked', u.a.; s. ferner u. *kaṅkāla-*, *kaccara-*.

Lex. *kaṅkara-* 'Buttermilch mit Wasser': s.u. *kaṭvara-*.

kaṅkā- f. Lotosduft; eine Art Sandelholz (Lex.). – Nicht klar.

Hinweise auf Dravidisches bei Bur, TPS 1945, 88.

kaṅkāla- m. Gerippe, Skelett (ep. +). – Mi., ni., pkt. *kaṅkāla-* n. Skelett, u.a. (s. Tu 2603). – Nicht hinreichend erklärt.

Ältere idg. Deutungen referiert KEWA I 137. – Thi, SII 1 (1975) 24f. = KS 876f. erklärt *k°* als „*Reiherchen" > „Knochen" (~ *kaṅká-*, o. I 289, 810); dazu R. P. Das, Spr 31 (1985) 263 Anm. 33 (a.a.O. 263ff. für **kaṅk* 'binden, umgürten'; s.o. zu *kaṅkaṭa-*[1], *kaṅkaṇa-*, u. III 45 zu *kañcuka-*).

Dazu (?) nu.-ni. Wörter für 'arm, behindert' < **kaṅkā̆la-* (vgl. Tu 2604); s. *kaṅkara-*.

kaṅkola- m. eine Pflanzen-Art (kl.). – Mi., ni., pkt. *kaṅkola-* m. eine Baum-Art, u.a. (Tu 2607). – Fremdwort?

Vermutung protomundiden Ursprungs bei S. Lienhard, OLZ 69 (1974) 592.

kaṅgu- f. Fennich (VarBṛS +), *kaṅguka-* m., *°kā-* f. (Suśr), *kaṅgū-* f. (Lex.), *kaṅgunī-* f. (Lex.) dss. – Mi., dard., ni., pā. *kaṅgu-* f. 'millet' usw. (s. Tu 2605f., 2608, 3000, TuAdd 2606). – Fremdwort?

Erwägungen zur Entlehnung aus einer präfigierenden Sprache (~ ved. *priyáṅgu-*, o. II 190; mi., ni. **ṭaṅgunī-*, Tu 2606.3) in KEWA I 138 (mit Lit.), Tu 2605. – Andere deuteten *k°* als Lehnwort aus gr. κέγχρος m. 'echte Hirse, Panicum miliaceum' (AiGr I 3, KEWA, a.a.O.).

kaca- m. Haupthaar (kl.; ep. + *kaca-graha-* m. das Packen bei den Haaren); *vi-kaca-* haarlos, kahl (ep.; s. KEWA III 201); *kacākaci* Haar gegen Haar (ep. +; AiGr II 1^2 Nachtr 43). – Nicht klar.

Unglaubhafte Deutungen aus idg. Material referiert KEWA I 138; Dhā *KAC, KAÑC* 'festbinden' (samt ni. Fortsetzern von **KACC*; s. Tu 2610, TuAdd 2621a) trägt zur Erklärung von *k°* schwerlich bei (doch s. R. P. Das, Spr 31 [1985] 261: *k°* 'Haar' < „*Haarflechte" zu **ka(ṅ)k/ka(ñ)c* 'binden', s.o. unter *kaṅkāla-*, mit Verweisen; dazu Lex. *kacela-* 'Strick zum Binden von Manuskripten'). – S. auch Schapkā 224.

kacaka- m. ein bestimmter Pilz (Lex.). – Wohl drav., s. kan. *kesavu* 'Pilz', u.a. (DED[2] 176a).

kacāra-, s. *kāsāra-*. – ***kacu-***, s. *kemuka-*. – ***kacela-***, s. *kaca-*.

kaccara- Adj. schlecht, schmutzig (Yaś +). – Mi., ni., pā. *kacavara-*, nep. *kacar* 'rubbish', usw. (Tu[Add] 2615; s.u.). – Nicht klar.

Anklingende aia. Formen (wie *kaṅkara-* u.a., Tu 2615), Fortsetzer von Nebenformen (**kassara-*, Tu 2615.2), ferner Ähnlichkeiten mit Iranischem (parāčī *káčal* 'dirty' u.a., Tu 2615) und Dravidischem (ta. *kacaṭu* 'uncleanness' usw., DED[2] 102b) komplizieren das Bild.

Über *kaccara-* n. 'Buttermilch mit Wasser' s.u. *kaṭvara-*.

kaccha-[1] m. Ufer, Rand, morastiges Land (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *kaccha-* n. morastiges Land, usw. (Tu 2618). – Wohl mi. für **kakṣa-* 'Gürtel' (ved. *kakṣyā̀-*, o. I 288); s. Hiersche, Asp 114 (mit Lit.; zweifelnd Tu, a.a.O.).

kaccha-[2] m. Cedrela toona (Mbh, u.a.). – Nicht klar.

kacchapa- m. Schildkröte (Mn +): s.o. I 331 (s.v. *kaśyápa-*), mit Lit. – *kacchā-* f. Gürtel (ep.): s.o. I 288 (s.v. *kákṣa-*[1]).

kacchū- f. Jucken, Krätze (Suśr), *kacchura-* krätzig (Lex.), *kacchula-* dss. (buddh.); dazu wohl *kapi-kacchū-* f. 'Mucuna pruritus' (VarBṛS). – Mi., ni., pkt. *kacchū̃-* f. Jucken, *kacchula-* krätzig, usw. (Tu 2620f., 2748, TuAdd 2621). – Wahrscheinlich zu der drav. Sippe für 'jucken', kan. *kajji, gajji* Jucken, usw.

(Em, Lg 33 [1957] 597 = SelP 185, DED² 103b [Nr. 1104]), KuiAryans 25, 59.

Hierher wohl *kharju-*, *khasa-*, s.d.; kaum *kaṇḍūy°*, o. I 292 (~ KuiAryans 40). – Anderes in KEWA I 139, III 659.

kacvī-, s. *kemuka-*.

kajjala- n. Lampenruß (Suśr +). – Mi., ni., pā. *kajjala-* n. Lampenruß, usw. (Tu 2622ff., TuAdd 2622f.). – Wohl Fremdwort.

S. KEWA I 139, III 659 (mit Lit.); zu beachten mögliche Anlautvarianten wie Lex. *ajjhala-* m. 'Kohle', nep. *gājal* (Tu 2622).

KAÑC, s.u. *kaca-*, o. III 44.

kañcikā- f. eine kleine Beule (Lex.). – Hi. *kājiyā* f. Gerstenkorn [im Auge] (Tu 2625). – Unklar.

kañcuka- m. Panzer, Wams, Jacke, u.a. (ep. +), *kañculī-*, *°līkā-* f. Mieder (Schmidt, Nachtr 131a), u.a. (R. P. Das, Spr 31 [1985] 261). – Mi., ni., pā. *kañcuka-* m. Panzer, usw. (Tu[Add] 2626f.). – Nicht zu trennen von parth. *qnjwg* 'Mantel' (W. Henning, BSOS 9 [1937] 84 = SelP I 564, weitere Lit. in KEWA III 659, Bai, Dict 58af., Szem, StIr 9 [1980] 51, 53 Anm. 90 = ScrMin 2033, 2035 Anm 90); vielleicht iir. **kank/*kanč* 'gürten' fortsetzend (s.o. zu *kaṅkaṭa-*[1], *kaṅkaṇa-* [mit Verweisen], III 42).

Das, a.a.O. 261f., mit Lit. (~ idg. **kenk*, lat. *cingere* 'gürten' u.a.?); Älteres in KEWA I 139f., s. auch III 659. – Vgl. *kāñcī-*.

kañja- n. Lotos (ep. +). – Offenbar **kam-ja-* „aus dem Wasser (s.o. I 304) geboren (o. I 567)"; vgl. Lotos-Benennungen wie *ab-ja-*, *ambu-ja-*, *ambho-ja-*, *jala-ja-*, *nīra-ja-* (W. Rau, Fs Weller 506, 508, Syed, Flora 620, 622, 646, 652).

kañjala- m. Predigerkrähe (Lex.), *kañjaka-*, *kañjana-* m. dss. (Lex.), *kañjāra-* m. Pfau (Lex.). – Nu., dard., Tu 2628. – Nicht geklärt.

kaṭa-[1] m. Hüfte (ep. +), *kaṭi-*, *°ṭī-* f. dss. (Mn +), *kaṭikā-* f. dss. (ep.). – Mi., dard., ni., pā. *kaṭi-* f. Hüfte, usw. (Tu 2639 [mit Verweisen]). – Nicht klar.

Erklärungsvorschläge in KEWA I 141 und bei Bur, BSOAS 35 (1972) 539 (s. KEWA III 660); s. auch o. I 290. – Drav.(?) nach Tu, a.a.O. – S. ferner o. III 32, s.v. *utkuṭaka-*.

kaṭa-[2] m. Leiche (kl., Schmidt, Nachtr 131a); Totenbahre, Totenwagen, u.a. (Lex.); buddh. *kaṭasī-* f. Leichenstätte, Friedhof. – Nicht geklärt.

Übertragung von *káṭa-* 'Matte' (o. I 290)? – Oder drav., zu ta. *kaṭṭai* 'body, corpse' u.a. (KEWA I 141f., DED[2] 109a)?

kaṭa-[3] m. Gras (Lex.). – Mi., nu. (?), ni., pkt. *kaḍa-* m. '(a partic. kind of) grass', u.a. (Tu 2630). – Drav., vgl. tel. *gaḍḍi* 'grass, straw' u.a. (DED[2] 109b)?

Vgl. die Nebenformen *khaṭa-*, *khaḍa-*, *kheṭa-*[5]. Für letztlich aua. Ursprung (mit *itkaṭa-* u.a., o. III 32) KuiAryans 57f.

kaṭa-[4] m. Brett (Lex.). – Mi., ni. (ganz Fragliches in Nu., Dard.); Tu 2631. – Unklar.

kaṭa-[5] m. Übereinkunft (Lex.). – Übertragung von *káṭa-* 'Geflecht' (o. I 290)? S. KEWA I 142, mit Lit.

[Vielmehr wie pā. *katikā-* f. 'agreement, contract' zu *KAR* 'sagen, aussprechen': T. Oberlies, MSS 56 (1996) 106].

kaṭa-[6] m. Elefantenschläfe: s.u. *karakaṭa-*, *karaṭa-*[1], u. III 59, 60. – *kaṭa-*[7] m. Menge: s.u. *kaṭyā-*.

kaṭaka-[1] m. n. Armband (kl. +); Ring als Pferde-Gebiß (Suśr); Fußreif (Schmidt, Nachtr 131a). – Mi., dard., ni., pā. *kaṭaka-* m. n. Armband, Ring, usw. (Tu 2629). – Zu *káṭa-* m. 'Geflecht' (o. I 290; Tu, a.a.O.)?

Über Sonder-Deutungen von *k°* aus idg., drav. oder aua. Quelle s. die Lit. in KEWA I 140, III 660. – Nicht primär-drav. sind ta. *kaṭakam* 'Armband' u.a. (DED[2] 510af. [Appendix Nr. 21]).

kaṭaka-[2] m. n. Hoflager, Lager eines Fürsten (kl. +); Heer (Yaś +; Schmidt, Nachtr 131a). - Nicht klar.

Eine fragwürdige Deutung aus dem Drav. bei Bur, BSOAS 12 (1948) 368; s. auch KEWA I 140, III 660.

kaṭaka-[3] m. n. Tal, Bergseite (kl.). - Pkt. *kaḍaga-* Tal. - Nicht klar.

Eine Deutung aus dem Drav. (s. *ghaṭṭa-*) bei Bur, BSOAS 12 (1948) 368, Gs Sarup 3f.

kaṭakaṭā Wiedergabe des Knirsch-Geräusches (ep. +); *kaṭakaṭāy°* einen knirschenden Laut erzeugen (s. Schmidt, Nachtr 131a [und A. Wezler, SII 19 (1994) 384ff.]), *kaṭakaṭāpay°* die Zähne knirschend aneinanderreiben (ep.). - Mi., ni., pā. *kaṭakaṭāy°* 'to creak, to crush', usw. (Tu 2632). - Lautnachahmend.

Vgl. *kiṭakiṭāy°*, *khaṭakhaṭāy°*; zum Typus dieser Onomatopoetica s. Hoffm, IF 60 (1952) 260 = HoffmA 41. - Zu beachten drav. Bildungen wie kan. *kaṭakaṭa kaḍi* „to grind one's teeth" usw. (DED[2] 105a, mit Lit.).

kaṭacchu- Löffel (VarBṛS), *kaḍacchaka-* m. dss. (Gal). - Mi., ni., pā. *kaṭacchu-* n. Löffel, u.a. (Tu[Add] 2633). - Unklar.

S. PTSDict 176b.

kaṭaprū- m. Wurm (Lex.). - Nicht klar.

Als „*Matten-Springer" zu *kaṭa-* und *PRAV* (o. I 290, II 195) gestellt(?); s. AiGr II 2,40f., III 196. - Noch anderes in KEWA I 141.

kaṭabhī- f. Cardiospermum halicacabum (Suśr); Achyranthes atropurpurea (und andere Pflanzen; Lex.). - Unklar.

Mit Lex. *kaṭa-* als Name von Pflanzen (~ *kaṭa-*[3] 'Gras') zu verbinden (AiGr II 2,748)?

kaṭamba-[1] m. Pfeil (Lex.); *kaḍamba-* m. Spitze (Lex.). - Unklar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 141.

kaṭamba-[2] m. ein Musik-Instrument (Lex.). – Lautnachahmend?

S. die Lit. in KEWA I 141, III 660; vgl. *kolambaka-*?

kaṭasī-, s. *kaṭa-*[2].

kaṭākṣa- m. (boshafter) Seitenblick, koketter Blick (ep. +). – Mi., hi. (?), pkt. *kaḍakkha-* m. Seitenblick (s. Tu 2636). – Wohl aus *kaṭa-*[1] („Hüfte" > „*Seite") und *°akṣa-* (o. I 43).

KEWA I 142; dort Referat zu Verfehltem. – S. *kākṣa-*.

kaṭāha-[1] m. Pfanne, Kochtopf, Kessel (ep. +); übertragen 'Schildkrötenschale' (Lex.), 'Elefantenschläfe' (kl.). – Mi., ni., pā. *kaṭāha-* m. n. Kessel, Topf, usw. (Tu[Add] 2638). – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA I 142, III 660. – Dravid. Wörter wie ta. *kaṭāram* 'cauldron' u.a. sind wohl nicht genuin (DED[2] 510b [Appendix Nr. 22]).

kaṭāha-[2] m. Hütte, Kate (Lex.). – Unklar.

Übertragung von *kaṭāha-*[1] (KEWA I 142)? – Oder zu der drav. Sippe, der auch *khaṭvā-* (o. I 443) entstammen soll?

kaṭāha-[3] m. eine junge Büffelkuh, bei der die Hörner soeben durchbrechen (Lex.). – Dazu dard.-ni. Fortsetzer von **kaṭṭa-*, **kaḍḍa-* 'young male animal' (Tu 2645, 2658 [~ TuAdd 3790a])? – Viell. drav., vgl. ta. *kaṭavu* 'male of sheep or goat', kan. *kaḍasu* 'young cow that had not yet calved', usw.; KEWA I 143, III 660, DED[2] 106a.

kaṭi- f. langer Pfeffer (Lex.). – Nicht klar.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 368 zu drav. Wörtern für 'Pfeffer', 'Curry' u.a. (~ DED[2] 129b Nr. 1391) [mit *-ṭ-* < süddrav. *-ṛ-*, KEWA II 190?]. – Mn + *kaṭi-* u.a. 'Hüfte': s. *kaṭa-*[1].

kaṭu- : s.o. I 290 (s.v. *káṭuka-*), mit Lit.

Dazu der Pflanzenname *kaṭukărohiṇī-* f. 'Helleborus niger' (Suśr, u.a.), pā. *kaṭukarohiṇī-* f. dss., u.a. (Tu 2642; ~ o. II 471)?

kaṭura-, s. *kaṭvara-*.

kaṭṭāraka- m. Schlachtmesser, Dolch (kl.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *kaṭṭāraya-* n. Messer, usw. (Tu[Add] 2860). – Mi. für **karttāra°* < *karttar-* (ep. *govikarttar-* m. Kuhschlächter, *carmāvakarttar-* m. Leder-Abschneider), zu ***KART***[1] (o. I 315f., s. auch I 390).

Formal wie kl. *bhaṭṭāraka-* ~ ved. *bhártar-* zu beurteilen (Tu 9402, HinMi 152).

kaṭphala- m. n. ein kleiner Baum, eine Myrica-Art (Suśr, u.a. [Schmidt, Nachtr 131c]; s. Bur, BSOAS 34 [1971] 550, KEWA III 660); *kāphala-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kapphala-* usw. (Tu 2649). – Nicht befriedigend erklärt.

Nach Bur, a.a.O. für **kat-phala-*, mit peiorativem *kad°* (*kā°*), s.o. I 285; vgl. *phála-*, o. II 201. – Nach Tu, a.a.O. weisen Formen aus **kāṭ(a)pphala-* (wie pj. *kāiphal* usw.) auf „unknown origin".

kaṭyā- f. Menge (Yaś); dazu viell. *kaṭa-* m. Menge (Yaś +). – Nicht geklärt.

Nach Kui, PMW 55 zu einer aua. Sippe; s. auch KEWA I 143.

kaṭvara- n. Buttermilch mit Wasser (Suśr; Yaś *kaṭvala-*); auch *kaṅkara-* n., *kaccara-* n., *kaṭura-* n., *kadvara-* n. dss. (Lex.); s. *kadara-* n. ein bestimmtes Milchgericht (Lex.). – La. *kaṅglā* m. 'thin buttermilk' (~ Lex. *kaṅk°*; Tu 2601). – Fremdwort?

S. Tu, a.a.O.; anders Bur, BSOAS 34 (1971) 550 (primär **kaṭu°*, ~ lat. *cāseus* 'Käse').

kaṭhara-, s. *kaṭhina-*.

kaṭhina- Adj. hart (kl. +); *kaṭhara-* dss. (Lex.), *kaṭhora-* hart, steif, fest (kl. +; Lex. *kaṭhola-*); ***KAṆṆ*** hart sein (Dhā). – Mi., ni., pkt. *kaḍhina-*, *kaḍhora-* hart, steif, nep. *kaṛā* rauh, usw. (Tu 2650f., 2657, TuAdd 2650). – Nicht geklärt.

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA I 144; zur Verknüpfung mit der drav. Sippe von ta. *kaṭṭu* 'to harden', kan. *gaṭṭi* 'firmness' usw. s. zuletzt DED² 109a. Zu beachten V. Pisani, Paid 36 (1981) 68, LambAdj 350. – Von *k°* ursprungsverschieden ep. + *kaṭhina-* n. 'Kochtopf' und (?) buddh. *kaṭhina-* n., pā. *kaṭhina-* n. „the rough cloth from which the monks' robes are made": s. die Lit. in KEWA III 660.

kaṭhinī-, s. *khaṭikā-*. – *kaṭhora-*, *°ola-*, s. *kaṭhina-*.

kaḍaṅga- m. ein berauschendes Getränk (Lex.); *KAḌ*, *KAṆḌ* berauscht sein (Dhā). – Vielleicht aus der selben drav. Quelle wie *kalyā-*, s.d.

kaḍaṅgara- Klotz, Holzblock (buddh.; s. die Lit. in KEWA III 660); pā. *kaliṅgara-* m. n. Klotz, Scheit. – Nicht klar.

Überlegungen zum Formalen bei Kui, Museum 64 (1959) 212.

kaḍacchaka-, s. *kaṭaccchu-*. – *kaḍatra-*, s. *kalatra-*.

kaḍamba- m. Convolvulus repens (Caraka), *kaḍambī-* f., *kalamba-* m., *kalambikā-* f., *kalambū-* f. Convolvulus repens (Lex.). – Mi., ni. (s. Tu 2654). – Nicht erklärt.

Von dem ganz anderen Pflanzennamen *kadamba-*[1] (u. III 53) ist *k°* etymologisch zu trennen; Em, Lg 33 (1957) 598 = SelP 185f. Lex. *kaḍamba-* 'Spitze': s.u. *kaṭamba-*[1], o. III 47.

kaḍitra- n. Schreibleder, Haut zum Beschreiben (Kṣīrasvāmin zu Dhā 1,383; Bur, Fs Belvalkar 5f.). – Wohl (wie andererseits ta. *kaṭitam* 'paper, letter' u.a., DED² 510b [Appendix Nr. 23]) letztlich aus gr. χάρτης m. 'Papyrusblatt'.

Bur, a.a.O., KEWA III 661, Frisk II 1075; anders W. Vycichl, Dictionnaire étymologique de la langue copte (Leuven 1983) 247a. – S. *kāgada-*.

kaḍepara-, *°bara-*, *°vara-*, s. *kalevara-*. – *KAḌḌ*, s. *kaṭhina-* (o. III 49). – *kaṇakuṇḍaka-*, s.u. *kuṇḍa-*. – *kaṇaja-*, s. *kalañja-* (u. III 70). – *kaṇapa-*, s. *kaṇaya-*.

kaṇabha- m. Stechfliege (Suśr). – Wohl Fremdwort.

Vgl. drav. Wörter wie ta. *kaṭampai* 'a kind of hornet' usw., Em, Lg 33 (1957) 599 = SelP 186, DED^2 105b (s. auch *gandhālī-*). – Anderes in KEWA I 145, III 661.

kaṇaya- m. eine bestimmte Waffe (Yaś; s. Schmidt, Nachtr 132a); *kaṇapa-*, *kaṇapāyin-* m. dss. (s.u.). – Pā. *kaṇaya-* m. eine Art Lanze. – Wohl drav., s. ta. *kaṇai* 'arrow', kan. *kaṇe* 'stick, arrow' usw.; DED^2 110b.

Die Form *kaṇaya-* (~ pā. *°ṇaya-*, ta. *°ṇai*) ist offenbar primär; (ep. [+]) *kaṇapa-* kann graphisch, durch Volksetymologie (~ *°pāyin-*) bzw. durch Einfluß von *kuṇapa-* 'Lanze' (das anderen Ursprungs ist) erklärt werden (s. KEWA I 146; dort weitere Lit.).

kaṇā- f. langer Pfeffer (Suśr, u.a.). – Wohl drav., s. ta. *kaṇai*, *kaṇṇā* 'Piper longum', u.a.; DED^2 110b.

kaṇerā-, s. *kareṇu-*, u. III 63.

kaṇṭālu- m. Solanum jacquini (Lex.); *katālu-* dss. (Lex.; H. Berger, ZDMG 112 [1963] 421). – Nicht klar.

Mundid nach Berger, a.a.O.; s. KEWA III 661. – Vgl. andererseits Suśr *kaṇṭakārī-* f., pkt. *kaṇṭālī-* f. 'Solanum jacquini' (Tu 2672) und andere Pflanzennamen, die auf *kaṇṭa-* 'Dorn' (~ o. I 292) bezogen werden (Tu 2672ff., AiGr II 2,290).

kaṇṭhalā- f. Rohrkorb, Korb (Lex.); *kaṇḍola-* m. (Kull), *kaṇḍolī-*, *°likā-* f. (Kauṭ), *kāṇḍola-* m. dss. (Lex.); dazu (?) *kaṇṭhāla-*, *kaṇṭhīla-*, *kaṇḍola-* m. Kamel (Lex.). – Nicht geklärt.

„Indomediterran" nach W. Belardi, RALinc Ser. 8, Vol. 9, Fasc. 11–12 (1954) 610ff.

kaṇṭhāla- m. Boot (Lex.). – Guj. *kāṭhāḷ* 'maritime' (TuAdd 2682a). – Ableitung von *kaṇṭha-* m. (o. I 292) 'Hals' (auch übertragen 'schmalster Teil', z.B. 'Hals eines Stiels')? TuAdd, a.a.O.

Lex. *kaṇṭhāla-* u.a. 'Kamel': s.u. ***kaṇṭhalā-***.

KAṆḌ ('berauscht sein'), s. *kaḍaṅga-*, o. III 50.

kaṇḍana- n. das Zerstoßen, Enthülsen (kl. +; s. Schmidt, Nachtr 132b), *kaṇḍanī-* f. Mörser (Mn), *kaṇḍay°* 'to separate chaff from grain' (Dhā), *kaṇḍī-kar* fein stampfen (Caraka). – Mi., ni., pkt. *kaṇḍent-* enthülsend, usw. (Tu S. 134b, s.v. *KAṆḌ*[1]; Oberlies, ĀvSt 50). – Nicht geklärt.

Mit *KHAṆḌ* (o. I 444) unter der Annahme nicht-aia. Herkunft zusammengestellt (KEWA I 147, mit Lit.); anders Bur, BDC 20 (1960) 281f. (s. Tu S. 185b, s.v. *KRAND*[2], KEWA III 662). [Mit mi. Kürzung aus ved. *kāṇḍ°* (o. I 336), Wrb briefl.].

kaṇḍarā- f. Sehne (Suśr, u.a.). – Pā. *kaṇḍara-* m., *°rā-* f. Sehne. – Nicht klar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 147.

kaṇḍīra- m., *kaṇḍīrapuṣpī-* f. eine bestimmte Gemüsepflanze (Caraka; s. Schmidt, Nachtr 132b). – Unklar; vielleicht mit *gaṇḍīra-* zu verbinden.

S. KEWA I 147 („unarische Variation", wozu auch Lex. *khaṇḍīra-* 'eine Art Bohne'?); verfehlt Uhl 40b.

kaṇḍū-, s.o. I 292 (s.v. *kaṇḍūy°*). – ***kaṇḍola-***, s. *kaṇṭhalā-*.

kataka- m. Strychnos potatorum [„the clearing nut plant"] (Mn +). – Mi., ni., pā. *kataka-* m. Strychnos potatorum, u.a. (Tu 2691, PāDict III 90a). – Nicht geklärt.

katālu-, s. *kaṇṭālu-*.

katika- n. Name einer Stadt (Rājat). – Kś. *Kai, Kay°* als Dorfname (Tu 2695). – Wohl ein genuiner Ortsname; s. das Folgende.

katīmuṣa- m. Name eines mit Privilegien verbundenen Grundstücks (*agrahāra-*) in Kaschmir (Rājat). – Kś. *Kaymuh* 'a vil-

lage on the left bank of the River Vĕśau' (Tu 2697). – S. *katika-*.

kattoya- n. ein berauschendes Getränk (Lex.). – Wohl „Wässerchen" (~ russ. *vódka*), aus verkleinerndem *kad°* (o. I 285) und *tóya-* 'Wasser' (o. I 671); AiGr II 1,84.

KATTH prahlen, loben (ep. +): s.o. I 295 (s.v. *kathā́*), mit Lit.

kadana- n. Vernichtung, Töten, Schlacht (ep. +). – Nicht klar.

Zu ganz unsicheren Anschlüssen s. die Lit. bei Hiersche, Asp 72, 85, 219, KEWA III 662.

kadamba-[1] m. Nauclea cadamba [Anthocephalus indicus] (ep. +; Syed, Flora 149ff.), *kalamba-* m. dss. (Vāgbh). – Mi., ni., pā. *kadamba-*, *kalamba-* m. 'the Kadamba tree', usw. (Tu 2710). – Drav., kan. *kāḍamba*, *kaḍava* u.a. 'Nauclea cadamba' (DED[2] 105b).

Von dem Pflanzennamen *kaḍamba-* zu trennen, s.o. III 50 (mit Lit.).

kadamba-[2] n. Menge, Schar (kl.), *kadambaka-* n. dss. (kl.). – Nicht sicher erklärt.

Möglicherweise zu drav. Wörtern wie kan. *kadupu* 'herd, flock' usw. (KEWA I 562, DED[2] 112b); anderes in KEWA I 149.

kadara-[1] m. n. eine harte Anschwellung an den Fußsohlen (Suśr). – Ass. *kâr* 'corn on hand or foot' (TuAdd 2710a). – Unklar.

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 149f.

kadara-[2] m. eine Art Mimose (Bhāvapr, u.a.). – Nicht klar.

S. KEWA I 149, mit Lit.

kadara-[3] n. ein Milchgericht: Zu *kaṭvara-*, o. III 49?

kadala- m., °*lī-* f. Musa sapientum, der Bananen-Baum (ep. +; Syed, Flora 162ff.). – Mi., ni., pā. *kadalī-* f. Musa sapientum, usw. (Tu[Add] 2712). – Wohl Fremdwort.

S. die Lit. in KEWA I 150, III 662; Bur, Skr 379. Vgl. *kandalī-*. – „Ein Bild der Hinfälligkeit, weil ... [der] Stamm [von k°] nicht Holz ist, sondern nur durch die übereinandergerollten Blattscheiden gebildet wird" (Syed, a.a.O. 162); diese Sekundärbedeutung erlaubt kein eigenes Etymon (s. KEWA I 150).

kadalā- f. Bombax heptaphyllum (Lex.). – Wohl Fremdwort.

Aua. nach H. Berger, ZDMG 112 (1963) 420.

kadalī- f. eine Antilopen-Art (ep. +). – Pā. *kadalī-miga-* m. eine Antilopen-Art. – Nicht klar.

Verwandtschaft mit Farbwörtern wie *kádru-* (o. I 295) ist nicht auszuschließen (s. KEWA I 150).

kadumbarī- f. Ficus oppositofolia (s. KuiAryans 41). – Nach Kui, a.a.O. eine protomundide Präfix-Variante zum Baumnamen *udumbára-* usw., o. I 217.

kadrūka-, s. *gadrūka-*. – *kadvara-*, s. *kaṭvara-*.

kanakhala- m. Plur. Name bestimmter Berge (ep.). – Viell. ein drav. Kompositum; s. die Lit. in KEWA I 562, III 662.

kanala- Adj. scheinend, glänzend (gaṇa *arihaṇādi*, Pāṇ 4,2,80). – Vielleicht (?) zu der drav. Sippe von tel. *kanalu* 'to burn', usw. (DED[2] 131a).

Weitere Verbindungen mit *kanaka-* 'Gold' (o. I 296; s.u. III 82, zu *kāñcana-*), *kakanda-* m., *kandala-*[3] m. 'Gold' (Lex. [s.u. III 56]) oder gar mit *kanáknaka-* (o. I 296) sind ganz unsicher; s. die Lit. in KEWA I 151.

kanthā-[1] f. Stadt, Mauer (Lex.), °*kantha-*, °*kanthā-* in Ortsnamen (wie *sauśami-kantha-* n., *dākṣi-kanthā-* f., Pāṇ 2,4,20). – Nu., dard., ni., s. Tu 2720, 2722. – Aus iran. **kanθā-*, vgl. khot.

kanthā-, sogd. *knδh* 'Stadt', Μαράκανδα 'Samarkand', usw.; s. die Lit. in KEWA I 151, III 663, Bai, Dict 51b.

kanthā-[2] f. Lumpen, geflicktes Kleid (kl.). - Mi., ni., pā. *kanthā-* f. 'patched cloth', u.a. (Tu[Add] 2721, Oberlies, ĀvSt 51). - Erbwort?

Mit lat. *centō* 'Flickwerk', ahd. *hadara* 'Lappen, Schafspelz', nhd. *Hader* 'Lumpen' verbunden; s. die Lit in KEWA I 151f., III 663, Schrijver, Refl 432f., Kluge-Seebold[23] 346b.

kanda- m. Wurzelknolle (ep. +). - Mi., ni., pā. *kanda-* m. Wurzelknolle, usw. (Tu 2723). - Nicht geklärt.

Als Erbwort mit gr. κόνδυλος m. 'Knochengelenk, Faust, Wulst' u.a. verbunden (vgl. KEWA I 152, Frisk I 911; s. *kanduka-*). - Anders Bur, BSOAS 12 (1948) 369 (zur drav. Sippe von ma. *kaṇṭa* 'bulbous root' u.a. [DED[2] 110b, Nr. 1171]; mit *gaṇḍa-*, doch s.o. I 459); KuiAryans 43.

kandaṭa-, s. *kandoṭa-*.

kandara-[1] n. Höhle, Schlucht (ep. +). - Mi., ni., pā. *kandara-* m. 'cave, grotto, glen', u.a. (Tu 2724). - Nicht geklärt.

S. die Lit. in KEWA I 152, III 663; zu *k°* auch Lex. *kāntāra-* 'Höhle'?

kandara-[2] m. ein Haken zum Antreiben eines Elefanten (Lex.). - Nicht klar.

Hinweis auf einen Munda-Anklang bei Kui, PMW 162.

kandarpa- m. Liebe, Lust, Name des Liebesgottes (ep. +); dazu Kompp. wie *kandarpa-jala-* n. 'Sekret der Vulva' (Ratirahasya) u.a. (Schmidt, Nachtr 133bf.). - Mi., singh.; s. Tu 2725. - Nicht befriedigend erklärt.

Eine Deutung *kan-darpa-* (~ *DARP* 'von Sinnen sein', o. I 703?) läßt sich nicht hinreichend begründen (~ AiGr II 1,85, mit Lit.). - Da Lex. *darpaka-* 'Liebesgott' offenkundig aus einer Volksetymologie erwachsen ist (Kui, Museum 64 [1959] 212), ist es nicht als Indiz für Entlehnung von *k°* aus einer präfigierten aua. Form verwendbar (gegen die Lit. in KEWA I 152; S. Lienhard, OLZ 69 [1974] 592). - Anderes in KEWA III 663.

kandala-[1] m. Wange [oder Wange und Schläfe] (Wilson [MonW 249c]). – Nicht klar.

Fragliche drav. Anschlüsse bei Bur-Em, JAOS 92 (1972) 405b bzw. DED[2] 181a (dort Druckfehler *kandola-*).

kandala-[2] m. Finsternis (Lex.; GopKC *kandalī-bhūta-*). – Viell. zu der drav. Sippe von tel. *kandu* 'blackness' u.a. (DED[2] 131b); KEWA III 663.

kandala-[3] m. Gold (Lex.): S.o. III 54.

Fragliches bei H. Berger, Fs Scherer 69; vgl. noch KEWA III 662, 663.

kandalī- f. eine am Ufer von Flüssen wachsende Pflanze mit rotgestreiften Blüten (kl.; Syed, Flora 163ff.). – Pā. *kandala-* 'a kind of jasmine'. – Offenbar mit *kadala-*, *°lī-* (o. III 54) zu verbinden.

J. Przyluski, MSL 22 (1921) 7 = Pre-Aryan 5, Kui, Museum 64 (1959) 212, Morg, BSOAS 20 (1957) 455 = ID 21, Syed, a.a.O. 162ff. – Anderes in KEWA III 732.

kandu- f. Röstpfanne, Kocher (Suśr, u.a.); *kāndavika-* m. Bäcker (Pañcad). – Mi., ni., pkt. *kandu-*, *kaṇḍu-* m. f. 'cooking pot', u.a. (Tu 2726 [mit Verweisen], TuAdd 3034). – Vielleicht drav., s. ma. *käntuka* heiß sein, *käntal* Hitze, usw. (DED[2] 136b).

kanduka- m. Spielball (ep. +), *kanduka-* n. Kissen (kl.). – Mi., ni., pkt. *kandua-* u.a. 'ball' (Tu 2727). – Nicht befriedigend erklärt.

Eine Deutung als idg. Erbwort verbindet *k°* und *kanda-* (o. III 55) mit gr. κόνδυλος 'Knochengelenk' u.a. (s. Frisk I 911, LambAdj 722). – Nach anderen ist *k°* mit den s.v. *geṇḍu-* angeführten Lex.-Wörtern (und deren Fortsetzern, Tu 4248) ursprungsgleich und gibt drav. **keṇḍu°* 'Spielball' wieder; dieses soll ta. ma. *ceṇṭu*, kan. *ceṇḍu*, *caṇḍu*, *seṇḍu* 'Ball' u.a. (DED[2] 240af., Nr. 2766) zugrundeliegen (s. die Lit. in KEWA I 152f.).

kandūraka-, s.u. *kunda-*[2]. – [*kandola-*, s. *kandala-*[1]].

kandoṭa-, *kandota-*, *kandaṭa-* m. Nymphaea (Lex.), pkt. *kandoṭṭa-*, *kanduṭṭa-*; aia. auch *kandoṣṭha-*, wohl Hypersanskritismus. – Von unbekannter Herkunft; s. die Lit. in KEWA I 153.

kanyuṣa-, s. *alambuṣa-*, o. III 15.

kapaṭa- m. n. Betrug, Hinterlist (ep. +); *kāpaṭa-* betrügerisch (VarBṛS), *kāpaṭya-* n. Betrügerei (Schmidt, Nachtr 392a). – Mi., ni., pkt. *kavaḍa-* n. Betrug, u.a. (Tu 3037). – Nicht genügend erklärt.

Eine wohl aufgegebene drav. Deutung verband *k°* mit *kaparda-* (o. I 299) und *kūṭa-* 'trügerisch' (s.o. I 384, s.v. *kūṭá-*); Lit. dazu (und zu anderem) in KEWA I 154.

kapaṭī- f. ein bestimmtes Maß, zwei Handvoll (Lex.). – Nicht klar.

Auf nicht-idg. Grundlage mit *kapala-* 'Hälfte' (o. I 300) und *kavala-* m. 'Mundvoll' (u. III 76f.) verbunden; s. die Lit. in KEWA I 154, 562, 564 (s.v. *kắpā* [~ o. I 338]), III 663 (wo zu berichtigen „Oss. 16"). – Die nicht-idg. Deutung ist ebenso vage wie eine Verbindung mit iran. **kapa-* 'container' (s. Bai, TPS 1954, 151 Anm. 3, Dict 52a; Frisk I 780).

kaparda-, *°daka-* m. Kauri-Schnecke: s.o. I 299f. (s.v. *kaparda-* 'Haarflechte'), mit Lit. – *kapāṭa-*, s.o. I 327 (s.v. *kaváṣa-*). – *kapi-*, *kapija-* ('Weihrauch'), s.o. I 301 (s.v. *kapí-*). – *kapikacchū-*, s.o. III 44 (s.v. *kacchū-*).

kapittha- m. Feronia elephantum (ep. +; Syed, Flora 171ff.); *kāpittha-* zum *k°* gehörig (Lex.). – Mi., nu., dard., ni., pā. *kapittha-* m. Feronia elephantum, usw. (Tu 2749, 3040). – Nicht klar.

Zur Problematik der Pflanzennamen auf *°ttha-* s.o. I 693 (s.v. *dadhittha-*), mit Lit. und Verweisen; der Anklang an *kapi-* 'Affe' mag volksetymologisch bedingt sein. – Vgl. die Lit. in KEWA I 155f.

kapiśa-, *kapiśā-*, s.o. I 301f. (s.v. *kapilá-*), mit Lit.

kapītaka- n. Berberis asiatica (Bhāvapr). – Kho. (und ḱś.?), s. Tu 2752. – Unklar.

kapotāri- m. Falke (Lex.). – „Feind (o. I 111) der Tauben (o. I 303)"; vgl. nhd. *Taubenstößer*, hom. φασσοφόνος 'taubenwürgend (Falke)', u.a. (E. Schwentner, KZ 71 [1954] 238f.).

kaphoṇi-, s.o. I 304 (s.v. *kaphauḍá-*), mit Lit. – *kabara-* (*kav°*), s.o. I 300 (s.v. *kaparda-*), mit Lit. – *kabuli-*, s.u. *buli-*. – *kamaṭha-* ('Schildkröte' [doch s. das Folgende]), *kamaṇḍalū-*, s.o. I 305 (s.v. *kamaṇḍálu-*).

kamaṭha- m. Bambus (Lex.); *kambi-* f. Bambusknoten (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kamaḍha-* m. Bambus, usw. (s. Tu 2760[.1-7], mit Verweisen). – Wohl Fremdwort.

Vgl. Kui, PMW 33f. (mit Lit.), KEWA I 159f., Tu, a.a.O.; s. *karmāra-* 'Bambus', u. III 69; *kārmuka-* 'Bambusrohr', u. III 86.

kamala- n. Lotosblüte, Blüte der Nelumbo nucifera (ep. +; Syed, Flora 631ff.): s.o. I 305 (s.v. *kamalá-*), mit Lit.

kampana- m. n., *°nā-* f. Heer, Feldheer (Rājat; B. Liebich, Fs Streitberg 230ff., BSOS 6 [1930] 431, O. Stein, BSOS 7 [1933] 61ff. = KS 331ff., mit Lit.). – Fremdwort.

Nach Liebich, a.a.O. aus gr. κάμπον (AkkSg) < lat. *campus* 'Lager'; anders Stein, a.a.O. (drav.; nicht zu trennen von *kampaṇa-* 'Distrikt' auf südind. Inschriften). – S. weitere Lit. in KEWA I 160f., AiGr, IG 108 Anm. 484; DED² 115a, Nr. 1237.

kampila-, s.o. I 339 (s.v. *kāmpīlavāsín-*). – *kambi-*, s.u. *kamaṭha-* 'Bambus', o. III 58.

kambu- m. Muschel, Muschelarmband (ep. +). – Pā. pkt. *kambu-* m. Muschel (u.a. [?]; s. Tu 2775). – Nicht klar.

Vgl. die Lit. in KEWA I 161, ferner o. I 307 (s.v. *kambúka-*). Ohne Aussagewert für *k°* ist wohl der Anklang an *śambu-* m. 'Muschel' usw. (s. KEWA III 301 [~ o. II 613]). – Über Lex. *kambū-*

als Pflanzenname und seinen Anklang an drav. Pflanzennamen (wie ta. *kampu* 'bulrush millet', u.a.) s. DED[2] 115b Nr. 1242, o. I 307.

kambhārī-, s.o. I 342 (s.v. *kārṣmaryà-*).

kara- m. Abgabe, Tribut (Mn, Yājñ +); *kāra-* m. dss. (Pāṇ 6,3, 10, ep.). – Mi., ni., pkt. *kara-* m. Abgabe, usw. (Tu 2780 [mit Verweis], TuAdd 2780). – Umstritten.

Semantische Sonderentwicklung einer Ableitung von *KAR(ˡ)-* Sippen (~ o. I 307ff., 310ff.; ~ ep. + *kara-* 'Lichtstrahl' [*KAR*^{12}], Uhl 45a)? Allenfalls für **kala-* ~ *kalā́-* 'Bruchteil' (o. I 321f.). – Nur noch fragend wird die Verbindung mit ta. *kaṟavu, kaṟai* 'tribute' (~ ta. *kaṟa* 'to milk'; Lit. in KEWA I 166f., Tu, a.a.O.) von DED[2] 129a referiert.

karaka-[1] m. Wasserkrug (ep.). – Mi., dard., ni., pā. *karaka-* m. Wasserkrug, Trinkgefäß, usw. (Tu 2781). – Nicht klar.

Protomundide Kombinationen bei Kui, PMW 56. Nicht weiterführend auch Uhl 44a (wurzelhaft mit *carú-* [o. I 536] zu verbinden). – Zu Weiterem s. KEWA I 162.

karaka-[2] m., *°kā-* f. Hagel (kl. [in Kompp. wie *karakā-kāraka-* 'Hagelbringer (Indra)'], Lex.). – Mi., ni., pā. *karaka-* m., *°kā-* f. Hagel, u.a. (Tu[Add] 2782). – Nicht klar.

Unbrauchbares in KEWA I 162.

karakaṭa- m. Schläfe des Elefanten (Lex.). – S. *karaṭa-*[1] (u. III 60), andererseits *kaṭa-*[6] m. 'Elefantenschläfe' (kl.), o. III 46.

karaṅka- m. Schädel (kl.). – Mi., dard., ni., pkt. *karaṅka-* m.n. 'bone, skeleton', usw. (Tu[Add] 2784). – Problematisch.

Das erst kl. Wort soll zu idg. **k"Er* (~ *carú-*, o. I 536, mit Lit.) gehören. S. die Lit. in KEWA I 162; Pok 642, Lehmann 197b; zu beachten Bur, Fs Dandekar 78.

karaca- m. ein Getreidemaß (Lex.; Bur, BSOAS 12 [1948] 370). – Drav.?

Nach Bur, a.a.O. zur Sippe von ta. *karacai, karicai* 'a measure of capacity' u.a. (DED[2] 117a [Nr. 1261], wo aia. *k°* nicht mehr, pā. *karīsa-* 'a square measure of land' nur fragend erwähnt wird).

karañjaka- m. Pongamia glabra (ep. +): s.o. I 310 (s.v. *kárañja-*), mit Lit.; Syed, Flora 176ff.

karaṭa-[1] m. Schläfe des Elefanten (ep. +), *karaṭin-* m. Elefant (kl.). – Problematisch.

Fremdwort, das in die Erbwortgruppe von *karā-* 'Hand' ~ *karin-* 'Elefant' eingeflossen ist (s. die Lit. o. I 309f.; u. III 62) [??]. – Fragwürdige Deutungen aus dem Drav. referiert KEWA I 163f. (u.a. zu tulu *ceraḍu* 'Ohr', Bur, BSOAS 12 [1948] 370, mit Lit. [nicht mehr in DED[2] 179b, Nr. 1977(b)]); s. auch Lex. *karakaṭa-*, kl. *kaṭa-*[6] 'Schläfe des Elefanten' (o. III 46, 59).

karaṭa-[2] m. eine Art Trommel (Saṁgītasārasaṁgraha, u.a.). – Pkt. *karaḍa-*, *°ḍī-* „vādyaviśeṣa". – Lautnachahmend, gleich dravidischen Wörtern wie ta. *karaṭi* 'a kind of drum' usw.; möglicherweise aus dem Drav. entlehnt.

Bur, BSOAS 12 (1948) 370, DED[2] 117af.

karaṭa-[3] m. ein Mensch mit einem verächtlichen Beruf; schlechter Brahmane; Atheist (Lex.). – Dazu pkt. *karaṭṭa-* 'a Brahman who eats impure food' (Bur, BSOAS 12 [1948] 370), u.a. (?). – Unklar.

Ein fraglicher drav. Anschluß bei Bur, a.a.O., DED[2] 117b.

karaṭa-[4] m. Krähe (Pur). – Mi., ni., pkt. *karaḍa-* m. Krähe, u.a. (Tu 2787). – Lautnachahmend?

Vgl. *karaṭu-*, *karāyikā-*. – Mit lautnachahmendem idg. **ker* in lat. *cornīx* 'Krähe' usw. (s. Pok 567, GamkrIv I 458) besteht wohl kein ursächlicher Zusammenhang. – S. auch Thi, SII 1 (1975) 36 = KS 888.

karaṭa-[5] m. Carthamus tinctorius (Lex.). – Mi., ni., pkt. *karaḍa-* m. 'safflower', u.a. (Tu 2788f.). – Nicht erklärt.

karaṭa-[6] Adj. dunkelrot (VarBṛS). – Nicht erklärt.

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 163.

karaṭaka- m. Name eines Schakals (Pañcat [zusammen mit *damanaka-*, arab. *Kalīla-wa Dimna* usw., WinternitzLitt III 298 Anm. 1, mit Lit.] +). – Nicht sicher erklärt.

Nach L. Alsdorf, ZDMG 100 (1950) 356f. = KS 586f. als „Heuler, Jauler" zu *RAṬ*. – S. andererseits ***karaṭa-***[4], ***karaṭu-***.

karaṭin-, s. ***karaṭa-***[1].

karaṭu-, *kareṭu-*, *kareḍuka-* m., *kareṭavyā-* f. der numidische Kranich (Lex.), *karkarāṭuka-*, *karkareṭu-*, *karkareḍu-* m. dss. (Lex.). – Wohl lautnachahmend.

Vgl. weitere Vogelnamen wie ***karaṭa-***[4], ***kāraṇḍava-*** (s.d.). – Unbeweisbare Spekulationen zum Drav. bei Bur, TPS 1945, 87.

karaṇṭa-, s. *kāraṇḍava-*.

karaṇḍa-[1] n. Korb, Körbchen (Pur, u.a.). – Mi., ni., pā. *karaṇḍa-* m. n. 'wickerwork box', u.a. (Tu 2792). – Nicht klar.

Referat zu Unverwendbarem in KEWA I 164.

karaṇḍa-[2] m. Schwert (Lex.). – Nicht klar.

Zu der Kulturwortsippe von ep. + *khaḍga-* 'Schwert' (KEWA I 164 [wo auch zu anderem])?

karaṇḍa-[3] m. Pistia stratiotes (Lex.). – Mth. *karaḍ āḍuḷsā* m. 'a species of Justicia picta' (Tu 2793). – Unklar.

karapattra- n. Säge (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pkt. *karapatta-* n. Säge, usw. (Tu 2795). – Vielleicht volksetymologische Umformung (nach *kara-* 'Hand' [o. I 309f.], *pat[t]ra-* 'Flügel', jünger 'Blatt' [o. II 75]) eines Lehnworts.

S. die Lit. in KEWA I 164, 482, III 665, Tu, a.a.O., DED[2] 117b; vgl. *karavāla-*, *krakaca-*.

karapāla-, s. *karavāla-*.

karabha- m. Kamel (ep. +); auch 'junger Elefant' (Pur), 'Elefantenrüssel' (ep. +; spätkl. 'Mittelhand'); ***kalabha-*** m. junger Elefant, junges Kamel (kl.). – Mi., ni., pkt. *karabha-* m. Kamel, *kalabha-* m. junger Elefant, usw. (Tu[Add] 2797). – Nicht zufriedenstellend erklärt.

Das „Tier-Suffix" *°bha-* (AiGr II 2,746ff.) und Bedeutungen, die zu *karā-* 'Hand' (~ 'Elefantenrüssel', o. I 309f.) stimmen, legen ein Erbwort nahe; anderes (wie *karaṭa-*[1], *kareṇu-*) scheint auf fremden Ursprung hinzuweisen. Kann *k°* aus verschiedenen Quellen zusammengeflossen sein? – S. die Lit. in KEWA I 165, III 665, o. I 309f.

karamarda- m. Carissa carandas (ep. +); *karāmarda-*, *karāmbuka-*, *karāmla(ka)-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *karamaḍḍa-* m., pj. *karaũdā* m. Carissa carandas, usw. (Tu 2799). – Wohl drav., vgl. ma. *karaṇṭa* 'Carissa carandas', u.a. (Em, Lg 33 [1957] 601f. = SelP 188, DED[2] 117b Nr. 1269).

karambita-, s.o. I 310 (s.v. *karambhá-*), mit Lit.

karambhā- f. Asparagus racemosus (Lex.). – Unklar.

Referat von höchst Fragwürdigem in KEWA I 165.

karavāla- m. Schwert (ep. +; Lex. *°pāla-*). – Mi., ni., pkt. *karavāla-* m. Schwert, u.a. (Tu 2796). – Nicht überzeugend erklärt.

Ein drav. Kompositum (~ tel. *kara* 'sharp' [~ *karapattra-*, o. III 61], *vālu* 'sword', u.a., DED[2] 117b, 487a)? S. *taravāri-*. – Überlebt Uhl 45a.

karavī- f. das Blatt der Asa foetida (Suśr); auch *karvarī-* f. dss. (Lex.). – Unklar.

Ganz Fragliches bei Uhl 45a.

karavīra- m. Nerium indicum [Nerium odorum], Oleander (ep. +; Syed, Flora 183f.). – Mi., ni., pā. *karavīra-* m. Nerium

indicum, usw. (Tu[Add] 2800). – Drav., vgl. ma. *kaṇavīram*, kan. *kaṇagil*, usw. 'Nerium indicum' (DED[2] 110a).

S. auch vergleichbare Formen wie ep. + *karṇikāra-* m. 'Pterospermum acerifolium' (pā. *kaṇṇikara-* m. dss., usw. [Tu(Add) 2800.2]; Syed, Flora 189ff.), Lex. *karṇāṭī-* f. eine Art Mimose (ass. *kanāri* 'Oleander' u.a. [Tu 2800.3]); Tu 2800, DED[2], a.a.O. (s. auch u. *vīra-*).

karahāṭa- m. Vangueria spinosa (Sušr), *°hāṭaka-* m. dss. (Mbh). – Mi., ni., pkt. *karahāḍa-* eine Baum-Art, u.a. (Tu 2802). – Unklar.

karāmarda-, *°rāmbuka-*, *°rāmla(ka)-*, s. *karamarda-*, o. III 62.

karāyikā- f. eine kleine Kranich-Art (Pañcat). – Wahl lautnachahmend.

Vgl. *karaṭa-*[4], *karaṭu-* usw. (o. III 61). – „Idg." Ursprung des onomatopoetischen Wortes (~ lat. *cornīx*) ist unerweislich (KEWA I 167).

karāla-[1] Adj. weit auseinanderstehend (kl.): s.o. I 291 (s.v. *kaḍāra-*), mit Lit.

karāla-[2] n. Ocimum basilicum (Caraka). – Unklar.

S. KEWA I 167.

karin- m. Elefant (ep. +): s.o. I 309 (s.v. *kará-*). – *karīra-* (*kari-bha-*), s.o. I 312 (s.v. *karīra-*), mit Lit. – *karuṇa-* ('kläglich'), s.o. I 312f. (s.v. *karúṇa-*).

karuṇa- m. Citrus decumana (kl.). – Ni., bg. *karunā* Citrus decumana, u.a. (Tu 2810). – Unklar.

kareṭu-, *kareṭavyā-*, *kareḍuka-*, s. *karaṭu-*, o. III 61.

kareṇu- m. Elefant (ep. +). – Mi., ni., pā. *kareṇu-*, *kaṇeru-* m. f. Elefant (~ aia. Lex. *kaṇerā-* f. Elefantenweibchen), u.a. (Tu 2812). – Umstritten.

Primär wohl *kar°*; vgl. die Theorien zu Elefanten-Wörtern mit *kar°*, in denen nicht-idg. und idg. Quellen zusammengeflossen sein mögen (?), o. I 309f., III 60 (zu *karaṭa-*[1]), III 62 (zu *karabha-*). – Andere gehen von primärem *kaṇer°* aus; s. die Lit. in KEWA I 168f., III 665, Tu, a.a.O.

karoṭa- m. Becken, Schale, Schädel (Lex.), *karoṭī-* f. dss. (Rājat). – Mi., mth., pā. *karoṭi-* f. Becken, Schale, Schädel, mth. *karṭī* f. Kokosnuß, Schädel (**karoṭṭī-*, Tu 2813.2 [anders Bur, Fs Dandekar 75]), u.a. (Tu 2813). – Nicht klar.

Bur, TPS 1945, 88f. deutete *k°* als drav. LW; von Bur, Fs Dandekar 75ff. zugunsten einer Erklärung als **karota-* ~ lett. *karuôte, karaûte* 'Löffel' u.a. aufgegeben, die schon bei Früheren vorkommt (s. die Lit. bei Bur, a.a.O. 75 Anm. 3, Karulis I 384).

karka-[1] m. Schimmel (ep.), s.o. I 314 (s.v. *karkī-*). – *karka-*[2] m. Krebs, Krabbe (Lex.), s. *karkaṭa-*[1]. – *karka-*[3] m. Spiegel (Lex.), s. *karkara-*[2].

karkaṭa-[1] m. Krebs, Krabbe (kl. +; ep. *karkaṭī-* f. Krebsweibchen), *karka-* m. dss. (Lex.). – Mi., dard., ni., pā. *kakkaṭaka-* m. 'crab', usw. (Tu[Add] 2816). – Wohl Fremdwort.

S. die Lit. in KEWA III 665 (vgl. o. I 288), Tu, a.a.O.; W. Vycichl, Dictionnaire étymologique de la langue copte (Leuven 1983) 246b. – Schwerlich ist *k°* (mit *kaṅkaṭa-*[1] 'Panzer', o. III 42 [?]) Erbwort, zu gr. καρκίνος, lat. *cancer* 'Krebs' (Pok 531, Frisk I 789f. [mit Lit.], GamkrIv I 191, 451). – S. auch *gāṅgaṭa-*.

karkaṭa-[2] m. Name verschiedener Pflanzen (Lex.), *karkaṭaka-* m. eine Pflanzen-Art (Suśr), *karkaṭaśṛṅgī-* f. eine bestimmte Pflanze (Suśr, u.a.). – Mi., dard., ni., pkt. *kakkaḍa-* n. 'cucumber' u.a. (Tu 2817f., TuAdd 2817). – Nicht klar.

Möglicherweise mit *karkāru-* zu verbinden. – S. Weiteres in KEWA I 169.

karkaṭaka-, s. *kaṅkaṭa-*[3], *karkaṭa-*[1,2]. – *karkaṭī-*, s. *karkarī-*.

karkara-[1] Adj. hart (kl.). – Mi., dard., ni., pkt. *kakkara-* hart, fest, u.a. (Tu 2819). – Problematisch.

Auf nicht-idg. Grundlage mit Lex. *kakkhaṭa-* 'hart', kl. *karkaśa-* 'hart, fest, rauh', ep. + *khara-* 'rauh' u.a. verbunden, s. Tu, a.a.O., DED[2] 117b. – Fraglich bleibt aber auch die Deutung als Erbwort, zu κάρκαροι· τραχεῖς Hes. (s. Frisk I 789, 796, GamkrIv I 451).

Hierher wohl *karkara-* m. n. Stein, Steinchen (s. Schmidt, Nachtr 136c), pkt. *kakkara-* n. Stein, usw. (Tu[Addj 2820); s. Tu, a.a.O., KEWA III 309.

karkara-[2] m. Spiegel (Lex.), *karka-* m. dss. (Lex.). – Unklar.

Nach Kui, PMW 109 mundide Präfixvariante zu *mukura-* 'Spiegel'.

karkara-[3] ein hühnerartiger Vogel (Śabdaratnākara; DED[2] 101b, Nr. 1078). – Pā. *kakkara-* m. 'partridge or jungle cock'. – Onomatopoetisch (wie *kṛka-vāku-*, *krakara-* u.a., o. I 388); ähnliches in drav. Sprachen, DED[2], a.a.O.

karkarāṭuka-, °*reṭu-*, °*reḍu-*, s.u. *karaṭu-*, o. III 61.

karkarī- f. Wasserkrug (kl.); dazu wohl *karkaṭī-* f. kleiner Wasserkrug (kl.). – Nicht geklärt.

Nach Kui, PMW 55f. mit *karaka-*[1] u.a. aus protomundider Quelle; s. KEWA I 170 (dort Lit. zu Weiterem).

karkaśa-[1] Adj. hart (kl.), s. *karkara-*[1].

karkaśa-[2] m. Schwert (Lex.). – Wohl mit *karkaśa-*[1] gleichzusetzen.

Zu drav. Wörtern wie ma. *kakkaṭa* 'dagger' gestellt von DED[2] 101a, Nr. 1076.

karkāru- m., °*ruka-* m. Beninkasa cerifera, eine Kürbis-Art (Suśr). – Mi., nu., dard., ni., pā. *kakkāru-* m. Beninkasa cerifera, u.a. (Tu 2823, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 115). – Nicht klar.

Vielleicht – auf nicht-idg. Basis – mit den unter *karkaṭa-*[2] genannten Pflanzennamen zu verbinden (o. III 64).

karkin-, *karki-* m. Krebs (im Tierkreis), Tierzeichen Cancer (VarBṛS). - Aus gr. καρκίνος m. Krebs (auch als Gestirn); Scherer, Gestirnnamen 160, Frisk I 790.

karketaṇa- m. Goldberyll (Caraka), pkt. *kakkeraa-* dss., u.a. (Bai, Ps Weller 14f., mit Lit.). - Wohl Fremdwort.

Damit zusammenhängend Edelstein-Namen wie mp. *karkēhan*, khot. *kirkīyaṁ*, arm. *karkehan*, arab. *karkuhan*, u.a.; s. B. Laufer, MSL 22 (1922) 43ff., Bai, a.a.O. und Dict 61a, KEWA I 171. - Vgl. *karkoda-*.

karkoṭa- n. Name einer Pflanze (Suśr), *karkoṭaka-* m. Momordica mixta (Suśr), *karkoṭakī-* f. Name einer Pflanze mit gelben Blüten (Bhāvapr), u.a. - Mi., ni., pkt. *kakkoḍa-* m. 'a vegetable that grows in the rains', usw. (Tu 2825). - Wohl von dem Volksnamen *karkoṭaka-* m. Plur. (ep.), *karkoṭa-* m. Plur. (VarBṛS), dem Nāga-Namen *karkoṭaka-* m. (ep. +), *karkoṭa-* m. (Pur +) nicht zu trennen.

Zu Weiterem s.o. II 619 zu *karkoṭa°/śarkóṭa-* (mit Lit.); fraglich ist Zugehörigkeit von *kakkola-*, o. III 41. - Vgl. KEWA I 171, III 309, 666.

karkoda-, *karkoṭika-* zwei mineralogische Bezeichnungen (Finot 135, 138). - Fremdwörter.

S. B. Laufer, MSL 22 (1922) 45 (Zusammenhang mit hebr. *kadkōd* 'eine Art Rubin' und mit den s.v. *karketana-* genannten Wörtern?).

karcarikā- f. eine Art Gebäck (Lex.), *karcarī-* f. ein bestimmter medizinischer Stoff (Bhāvapr); *karcūṭikā-* f. eine Art Gebäck (Lex.). - Mi., ni., pkt. *kaccarā-* f. 'pickles made of dried melon fried with spices', u.a. (Tu 2827). - Unklar.

karcūṭikā-, s. *karcarikā-*.

karcūra-, *°cūraka-* m. Gelbwurz (Lex.), *karcūra-* n. Auripigment (kl.; Lex. 'Gold'). - Mi., ni., pkt. *kaccūra-* m. 'black turmeric', u.a. (Tu 2828). - Wohl Fremdwort.

Erwägung drav. Ursprungs bei H. Berger, Fs Scherer 69. - Tu, a.a.O. geht von *k°* „*yellow" aus und zieht *karpūraka-*, *karbura-* heran (s. auch KEWA I 172).

KARJ quälen, peinigen (Dhā [auch *KHARJ*]). - Dard., ni. (? - Tu 2829). - Unklar.

Gewiß nicht Fortsetzung von idg. **kerg/*kreg* (s. die Lit. in KEWA I 172).

karṇa- m. N. pr. (ep. +): s.o. I 315 (s.v. *kárṇa-*).

karṇāṭa- m. Plur. Name eines Volkes (ep. +); dazu wahrscheinlich kl. *karṇāṭa-* m. 'ein Rāga', *karṇāṭī-* f. 'eine Rāgiṇī', *karṇāṭagauḍa-* m. 'ein Rāga aus sechs Tönen' (anders wohl *karṇāṭī-* f. 'eine Mimose', s.o. III 63, s.v. *karavīra-*). - Mi., ni., pkt. *kaṇṇāḍa-* m. Name eines Landes, usw. (Tu 2848). - Der drav. Name des Kannaḍa-Landes und seines Volkes, ta. *kar(u)ṇāṭakam*, kan. *karṇāṭa*, *kannaḍa* 'the Kanarese country', u.a. (DED[2] 119b); s. Tu a.a.O.

karṇikāra-, s.u. *karavīra-*, o. III 63.

kartari- f. Schere, Schneideinstrument (Suśr +), *kartarikā-* f. (kl.), *kartarī-* f. (Hemādri) dss. - Mi., dard., ni., pā. *kattarī-* f. Schere, Messer, usw. (Tu[Add] 2858, Oberlies, ĀvSt 51). - Zu *KART*[1], o. I 315f.

Für **karttrī-* (Tu, a.a.O.)? - Mit iran. **kartara-* (khot. *kāḍara-* 'cutting weapon, sword', Bai, Dict 58b) besteht kein ursächlicher näherer Zusammenhang. [S. auch Emm, JEAS 3 (1993) 79].

karda-, *kardaṭa-* ('Schlamm, Schmutz'), s.o. I 317 (s.v. *kardama-*), mit Lit.

kardama-, *kardamaka-* m. Name verschiedener Pflanzen bzw. Früchte (Suśr); *kardamī-* f. eine Art Jasmin (Lex.). - Unklar.

Aus Kompp. mit *kardama-* 'Schlamm' (o. I 317) erwachsen? - Schwerlich ist *k°* mit dem gr. Pflanzennamen κάρδαμον zu vermitteln, s. die Lit. in KEWA I 173, III 666, Frisk I 787, III 119.

karpaṭa- n. Lappen, Flicken, Lumpen (kl.), *karpaṭi-* m. ein in Lumpen gehüllter Bettler (Yaś), *kārpaṭika-* m. ärmlich gekleideter Pilger (kl.). – Mi., ni., pkt. *kappaḍa-* m. 'old garment, cloth', usw. (Tu 2871 [mit Verweisen]; TuAdd 2871). – Mit *paṭa-* zu verbinden?

S. die in KEWA I 174 und III 666 referierte Lit. (*kar-p° ~ paṭa-* aua. Variation? Oder *karp°* aus **kad-p°* [mit pejorativem *kad°*, o. I 285], mi. *kapp°*?).

karpara- m. Schale, Topf (kl.), n. Scherbe, Hirnschale (kl. [s. Schmidt, Nachtr 137c]). – Mi., dard., ni., pkt. *kappara-* m. Hirnschale, u.a. (Tu 2876, Oberlies, ĀvSt 52). – Umstritten.

Viell. zu idg. **(s)ker-p-* (WP II 580, Pok 944, Hiersche, Asp 69) in ahd. *scirbi*, nhd. *Scherbe*, u.a. (s. auch *kṛpāṇa-/kārpāṇá-*, o. I 341, II 829); die s.v. *kharpara-*[2] genannten Formen werden in einem Teil der Lit. (s. KEWA III 666, TuAdd 2876 [auch wegen Fortsetzern von **k[h]oppara-* u. dgl.]) als Indizien für nicht-idg. Ursprung angesehen (nach Hiersche, a.a.O. 68f., 82 hingegen mit mi. *kh°* < idg. **sk°*). – Weiteres in KEWA I 174, mit Lit.

karparī-, *karparikā-* f. eine Art Collyrium (Lex.). – Viell. drav., vgl. kan. *karpu*, *kappu* 'blackness, collyrium, ink' u.a.; DED[2] 130a, Nr. 1395.

karpūra- m. n. Kampfer (kl.). – Mi., ni., pā. pkt. *kappūra-* m. n. Kampfer, u.a. (Tu[Add] 2880). – Wohl Fremdwort.

Vgl. aua. Formen wie khmer *kāpōr* 'Kampfer' u.a.; Formen des 'Kampfer'-Kulturworts im Indoar. und in anderen Sprachen (wie neugriech. καφουρά, κάμφορα, engl. *camphor*, nhd. *Kampfer*, italien. *canfora* u.a.) sollen noch eine aua. Präfix-Variation widerspiegeln (?). S. die Lit. in KEWA I 175; Kluge-Seebold[23] 421af.

karpūraka- m. Curcuma zerumbet (Lex.). – Or. *kapūrā* 'a kind of tuber like turmeric' (Tu 2881). – Wohl mit *karcūra-* (o. III 66f.) zusammenhängend.

Durch Kontamination mit *karpūra-* entstanden (Tu, a.a.O.)?

karbara- (*karvara-*) gefleckt (Lex.): s.o. I 318, II 609 (s.vv. *kárvara-*, *śabála-*), mit Lit.; vgl. das Folgende.

karbura-[1] Adj. gefleckt, gesprenkelt (kl.). – Pkt. *kabbura-* gefleckt (auch ni. [?]; s. Tu 2885). – S. das Vorige (mit Verweisen).

karbura-[2], *karbūra-* n. Gold (Lex.), *karbūra-* n. Auripigment (Lex.). – Vgl. *karcūra-* (o. III 66f., mit Lit.; KEWA III 666).

karmara- m. Averrhoa carambola (Lex.); *karmaraka-* m., *karmāra(ka)-* m. dss. (Lex.), *karmaraṅga-* m. dss. (ep.), *karmaphala-* n. die Frucht von Averrhoa carambola (Lex.). – Ni., hi. *kamrāgā* u.a. Frucht von Averrhoa carambola (Tu 2895). – Wohl Fremdwort.

Volksetymologisch umgeformt (s. *karma-raṅga-*; RV-Kh + *karmaphalá-* n. 'Frucht, Lohn der Werke')? Vgl. drav. Wörter für 'Averrhoa carambola' wie ta. *tamarattai*, kan. *dāre-kuḷi mara* u.a. (DED[2] 268a, 275b); C. Rabin in KEWA III 666.

karmāra- m. Bambus (Lex.), *karmārī-* f. dss. (Lex.). – Vielleicht aus fremder Quelle wie *kamaṭha-* (o. III 58, mit Lit.).

karvaṭa- n. Flecken, Stapelplatz (Yājñ +); *kāvaṭa-* n., *kāvaṭikā-* f. ein Distrikt, der 200 Grāmas umfaßt (Lex.); *kharvaṭa-* m. ein Bergdorf (Pur). – Pkt. *kabbaḍa-* Marktflecken (Oberlies, ĀvSt 52). – Wohl Varianten eines Fremdworts unklarer Zuweisung.

karṣa-: s.o. I 342 (s.v. *kārṣāpaṇa-*), mit Lit. – *KAL*, *kala-*, s. *kalakala-*. – °*kala-* (*darpa°*, *mada°*), s.u. *kalyā-*, u. III 75f.

kalakala- m. verworrenes Geschrei, verworrenes Getön (kl.); vgl. *KAL* tönen (Dhā), *kala-* m. sanfter Ton (ep. +), u.a. – Mi., ni., pā. *kalati* 'utters an indistinct sound', u.a. (Tu 2914). – Lautnachahmend.

Zu drav. Anklängen wie ta. *kalakala* 'to reiterate in sound', kan. *kalakala* 'confused noise' usw. s. DED[2] 122a. – Über den reduplizierten Typus von *kala-kala-* s. Hoffm, IF 60 (1952) 260 = HoffmA

41; keine Urverwandtschaft besteht mit Bildungen wie oss. *kælkæl/ k'ælk'æl* 'lautes Gelächter', urslav. **kol-kol-ъ* 'Glocke' (russ. *kolokol*, polab. *kluokü'öl*) u.a. (s. Vasmer I 602, Abaev I 577, Karulis I 160). – Vgl. ferner KEWA III 661, o. I 291.

kalaṅka- m. Fleck, Schandfleck, Makel (kl.); Lex. *kalana-* n. Fleck, Schandfleck. – Wohl mit Mn + *kaluṣa-* 'schmutzig, trüb' (pā. *kalusa-bhāva-* 'Zustand des [geistigen] Trübe-Seins', pkt. *kalusa-* 'schmutzig, übel') zusammenhängend.

Die Bildungsvariation ([*]*kal-an°* ~ *kal-uṣ°*) wirkt idg.; Wurzel-Anschlüsse lassen sich beibringen (s. W. Schulze, SbAkBerlin 1910, 793 = KS 116, AiGr II 2,491, KEWA I 177, 182). – S. andererseits die drav. Sippe von kan. *kalaṅku* 'to make turbid', *kaluhe* 'turbidness' usw. (s. die Lit. in KEWA, a.a.O.; DED^2 122, Nr. 1303).

Ved. *kilāsa-* bleibt gewiß fern, s.o. I 354.

kalañja- m. ein bestimmtes Gewicht (Bhāvapr); dazu *kaṇaja-* m. ein Gewicht (Hemādri). – Singh., s. Tu 2913. – Wohl drav., vgl. kan. *kaṇa(ñ)ja* 'a weight' u.a. (KEWA III 667, DED^2 125a, Nr. 1348 [mit Lit.]).

kalañja- 'Calamus rotang': s.u. *kiliñja-*, u. III 92.

kalatra- n. Frau, Ehefrau, Gesinde (ep. +). – Mi., dard., pkt. *kalatta-* n. Ehefrau, u.a. (Tu 2915). – Ohne allgemein akzeptierte Erklärung.

W. Printz, IF 50 (1932) 132ff. deutet *k°* als „*Vulva" < „*Spalte, Loch" (~ *KART*[1], *kṛntátra-*, o. I 315, 316). Vgl. die Nebenform *kaḍatra-* (Uṇ, buddh.) sowie *kalatra-* 'weibliche Scham; Hüfte' (s. Schmidt, Nachtr 138c); semant. Parallelen bei Printz, a.a.O., s. auch TuAdd 2915, o. I 721. – Nicht voll durchschlagende Einwände bringt Kui, Museum 64 (1959) 212 vor (s. auch KEWA III 667).

kalana-[1] ('Fleck'), s. *kalaṅka-*, o. III 70. – ***kalana-***[2] ('Embryo'), s. *kalala-*, u. III 72.

kalanā- f. Gebärde, Sichgebärden (kl.), Treiben, Antreiben (Sūryas). – Mi. (und ni.?), pkt. *kalaṇā-* f. 'inciting' (s. Tu 2916). – Nicht klar.

Vielleicht zu *KAR* (o. I 307ff., vgl. *karaṇī-* f. 'Stellung, Pose') bzw. *kālay°* 'vor sich hertreiben' (o. I 311).

kalandaka- m. Eichhörnchen (buddh.; s. Edg, Dict 171b, Tu 2917). – Mi., singh., pā. *kalandaka-* m. Eichhörnchen, u.a. (Tu, a.a.O.). – Unklar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 178.

kalandikā- f. Wissenschaft (s. Schmidt, Nachtr 138c), *kalindikā-* f. dss. (Lex.). – Nicht klar.

In der Frühzeit der Dravidistik zu der Sippe von ta. *kal* 'lernen, studieren, Kunst ausüben', kan. *kalita* 'Gelehrsamkeit' usw. gestellt (DED^2 120b; vgl. *kalā-*^{1}, u. III 72); s. KEWA I 178.

kalandhu- m. eine bestimmte Gemüsepflanze (Lex.). – Unklar.

Schwerlich mit *karambhā-* (o. III 62) zu verbinden; s. KEWA I 178.

kalabha-, s. *karabha-*, o. III 62.

kalama-^{1} m. Schreibrohr (Schmidt, Nachtr 138c). – Lehnwort (über arab. Vermittlung?) aus gr. κάλαμος 'Rohr, Schreibrohr'; H. Lüders, Fs Wackernagel 304 = PhilInd 557, Bur, Skr 387, Frisk I 761.

kalama-^{2} m. Dieb (Lex.). – Pkt. *kalama-* m. Dieb. – Wohl drav., vgl. ta. *kaḷ* 'stehlen', ma. *kaḷavan* 'Dieb', usw. (DED^2 127bf., KuiAryans 67); s. *kharpara-*^{1}, *khala-*^{1}.

kalama-^{3} m. eine Reis-Art (Suśr +). – Altardhamāgadhī *kaḷama°*; die Ausgangsform von *k°* war also **kaḍama-* (H. Lüders, Fs Wackernagel 304 = PhilInd 557). – Nicht klar.

Mit der Pflanzennamen-Gruppe von *kardama-* (o. III 67) zu vermitteln(?); s. Lüders, a.a.O., AiGr II 2,934.

kalamba-, s. *kaḍamba-* bzw. *kadamba-*^{1}, o. III 50, 53.

kalambikā- f. (Dual *°ike*) die beiden Sehnen im Nacken (Lex.). – Übertragung von den Fasern der Schlingpflanze *kaḍamba-/kalamba-/kalambikā-* (o. III 50)? – S. KEWA I 179, mit Lit.

kalala- n. ein Embryo kurz nach der Zeugung (ep. +; s. C. Suneson, WZKS 35 [1991] 110ff.); ***kalana-*** n. dss. (Pur; Lex.). – Pā. *kalala-* 'foetus'. – Unklar.

Referat zu Fraglichem in KEWA I 179; s. ferner IC 27b, Nr. 521.2 (S. 243).

kalahaṁsa- m. eine Haṁsa-Art (ep. +). – Mi., singh.; s. Tu 2923. – Ein Kompositum mit *haṁsá-* (o. II 799).

Das Vorderglied wohl zu der onomatopoetischen *kala°*-Gruppe, s.o. III 69f.

***kalā-*[1]** f. Kunst, Kunstfertigkeit (ep. +). – Mi., ni., pā. *kalā-* f. 'mechanical or elegant art, skill' usw. (Tu[Add] 2927). – Nicht geklärt.

Übertragung von *kalắ-* (o. I 321), als „*Teil, *Sektion", zur Benennung der 64 Künste (s. KEWA I 180, mit Lit.)? – Eine alte Deutung stellt andererseits *k°* zur drav. Sippe von ta. *kal* 'lernen, studieren', *kalai* 'arts and sciences', usw. (Lit. in KEWA, a.a.O.; DED[2] 120b [s. auch *kalandikā-*, o. III 71]).

***kalā-*[2]** f. Boot, Schiff (Lex.). – Nicht klar.

Zur drav. Sippe von ma. *kalam* 'pot, vessel, ship' u.a. (mit *kaláśa-* [o. I 321]??) gestellt: DED[2] 122b, Nr. 1305.

kalāṅkura- m. Ardea sibirica (Lex.; kl. N. pr. [s. Schmidt, Nachtr 139b]). – Hi. *karākul* 'a kind of crane' (Tu 2928). – Nicht erklärt.

kalāṅgala- (in Mbh 3,16,7 *saśataghnīkalāṅgala-*) : *lắṅgala-* (o. II 477) enthaltend?

Falsche Schlüsse wurden aus diesem fragwürdigen Beleg (vgl. MonW 261c) für die Ausgangsform von *l°* gezogen; s. die Lit. in KEWA I 180, III 668.

kalācika- (m.?) Löffel (Lex.). - Dard., s. Tu 2929.

Vielleicht mit *kalācī-* zu verbinden, vgl. „Löffel" ~ „Hand" in aia. *pāṇikā-*, *°hastaka-* 'Löffel' (Mh, AKS [II] 345).

kalācī- f. Vorderarm (kl.), *kalācikā-* f. dss. (Lex.). - Mi., ni., pkt. *kalāiā-* f. Vorderarm, u.a. (Tu 2930).

Vielleicht für **karācī-*, zu *kara-* 'Hand' (o. I 309); hierher möglicherweise *kalācika-*.

kalādhika-, *kalāvika-* m. Hahn (Lex.), *kalāvikala-* m. Sperling (Lex.). - Onomatopoetisch, s.o. I 321 (s.v. *kalaviṅka-*), III 69f. (*kala°*).

Etwas anders viell. *(uṣā-)°kala-*, o. III 37.

kalāpa-, s.o. I 322 (s.v. *kalāpin-*), mit Lit.

kalāya- m. eine Erbsenart (ep. +; s. Syed, Flora 194ff.). - Mi., ni., pā. *kalāya-* m. eine Erbsenart, u.a. (Tu 2932). - Nicht klar; wohl Fremdwort.

Formen wie hi. *kerāw*, *kirāu* m. 'Pisum arvense' u.a. (< **kerāva-*, Tu 2932.2?) sind wahrscheinlich Indizien fremden Ursprungs.

kalāvika-, *°vikala-*, s. *kalādhika-* (mit Verweisen).

kali-[1] saurer Reisschleim (Yaś; Schmidt, Nachtr 139b); *khali-* 'boiled ground rice gruel' (Lex.; DED[2] 128b, Nr. 1379). - Wohl drav., tel. *kali* 'the water in which rice has been washed', u.a. (DED[2], a.a.O.).

kali-[2] m. Held (inschr.; Schmidt, Nachtr 139b). - Wohl drav., vgl. kan. *kali* 'warrior, hero' u.a.; DED[2] 122b, Nr. 1308.

kali-[3], *°lī-* f. Knospe (Lex.), *kalikā-* f. dss. (kl.). - Mi., dard., ni., pkt. *kaliā-* f. Knospe, usw. (Tu[Add] 2934; s.u.). - Nicht klar.

Nebenformen aus **kalli-* (Tu[Add] 2934.2) und **kaḍī-* (Tu 2934.3) sind zu beachten. - Zu Deutungsvorschlägen, die allesamt nicht überzeugen, s. KEWA I 181, mit Lit.

kali-[4] m. Zwietracht, Hader (ep. +) : s.o. I 322 (s.v. *káli-*), mit Lit.

Dazu *kali-* m. 'Terminalia bellerica' (Yaś, Schmidt, Nachtr 139b), der Baum mit den Spieler-„Würfeln" (Nüssen), s.o. I 42, 322, Syed, Flora 515ff.

kalikā-, s. *kali-*[3].

kaliṅga- m. Name verschiedener Pflanzen (s. Schmidt, Nachtr 139c, Tu 2937; *kaliṅga-yava-* Same von Holarrhena antidysenterica, Vāgbh), hi. *kalīgā* m. 'the tree Ipomoea turpethum' (Tu, a.a.O.). - Wohl zum Volksnamen der *kaliṅga-* (ep. +; aś. *kaliga-* u.a., Tu 2935, 3099).

Der Volksname ist wohl nicht-indoar., s. *triliṅga-* und vgl. die Lit. in KEWA I 181f., o. II 489 (~ Volksname *vaṅga-*), II 826 (~ *áṅga-*), ferner A. Sorrentino, AION 6 (1984[85]) 16ff.

Zum Volksnamen der *k°* vielleicht auch Lex. *kaliṅga-* m. 'der gabelschwänzige Würger' (und Fortsetzer, Tu 2936); s. die Lit. in KEWA I 181f. (vgl. *kuliṅga-*).

kaliñja-, s. *kiliñja-*. - *kalinda-*, s.u. *kulinda-*. - *kalindikā-*, s. *kalandikā-*, o. III 71. - *kalila-* Adj. 'erfüllt' (ep.), s.o. I 323 (s.v. *kalila-*).

kalukkā- f. Schenke (Lex.). - Nicht genügend erklärt.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 369 zu der drav. Sippe, die in *kaḍaṅga-*, *KAḌ* u.a. vorliegen soll (s.o. III 50).

kaluṣa-, s.u. *kalaṅka-*, o. III 70.

kalevara- m. n. Leib, Körper (ep. +), auch *kaḍebara-*, *kaḍevara-*, *kaḷebara-* (s. Kui, PMW 68, mit Lit.; KEWA I 182f.). - Mi., dard., ni., pā. *kaḷebara-* m. n. Leib, Körper, u.a. (Tu[Add] 2656). - Nicht überzeugend erklärt.

Eine aua. Deutung bei Kui, a.a.O., s. auch KEWA I 183, Tu, a.a.O. - Die alte Zusammenstellung mit lat. *cadāuer* 'Leichnam' wird von

Bur, BSOAS 34 (1971) 553f. bzw. von V. Pisani, LP 8 (1960) 12f. = LeC 181f., M. Poetto, Orbis 25 (1976) 106ff. wiederbelebt.

kalka- m. zäher Teig, Paste (Yājñ, ep. +); *avakalkana-* n. das Mischen (Lex.). – Mi., ni., pā. *kakka-*, *kakku-* m. Paste, usw. (Tu 2939f.). – Nicht klar.

Auf Ableitungen von **kalku-*, **kalkaṭa-*, **kalkavva-* u.dgl. in den Nachfolgersprachen weist Tu 2939 hin. Ein Erbwort **kal-ka-* ist dennoch denkbar; die Anschlußmöglichkeiten an idg. **k(ᵘ)ER*-Wurzeln (s. KEWA I 183, AiGr II 2,534 [mit Lit.], o. I 314) bleiben jedoch vage. – Eine Verbindung mit der drav. Sippe von kan. *kaḷi*, *kaḷe* 'to be mixed', *kaḷaka*, *kaḷka* 'mixture' usw. in DED² 121, Nr. 1299.

kalki-, *kalkin-* m. Name des künftigen Befreiers der Welt, 10. Avatāra des Viṣṇu (ep. +). – Vielleicht *-l*-Form von *karki(n)-* 'ein weißes Pferd habend' (~ ep. *karka-* 'Schimmel', viell. ved. *karkī́-*, o. I 314), was zum ikonographischen Charakter dieses Avatāra stimmt: F. O. Schrader, ALB 1 (1937) 17ff. = KS 448ff.; s. auch Krick 362 Anm. 988.

Anderes in KEWA I 183; H. W. Wessler, Zeit und Geschichte im Viṣṇupurāṇa (Phil. Diss. Zürich 1993/94, Bern usw. 1995) 396ff.

kalman- n. verkehrtes, schlechtes Werk (Gramm.; AiGr I 216). – Offenbar (abwertende?) *-l*-Form für *kárman-* (o. I 318); AiGr, a.a.O., Wennerberg I 48.

kalya-[1] ('taubstumm'), s.o. I 291 (s.v. *kaḍá-*); vgl. *kalla-*. – *kalya-*[2] ('rüstig, gesund'), s.o. I 326 (s.v. *kalyā́ṇa-*), I 343 (s.v. *kālá-*). – *kalya-*[3], s. *kalyā-*. – *kalyam*, s. *kālyam*, u. III 86.

kalyā- f. ein berauschendes Getränk (Lex.), *kalya-* n. dss., *kalya-pāla-*, *°yāp°* m. Schankwirt (Rājat, u.a.; s. Schmidt, Nachtr 140b); vgl. auch *°kala-* 'berauscht' in kl. *darpa°*, *mada°* (Em, Lg 39 [1963] 104ff. = SelP 198f.). – Mi., ni., pkt. *kallā-* f. berauschendes Getränk, *kallavāla-* m. Schankwirt, usw. (Tu 2950f., TuAdd 2951). – Wohl zu der drav. Sippe von ta. *kaḷi*

'betrunken sein', *kaḷiyaṉ* 'Trunkenbold', usw. (DED^2 128a, Nr. 1374; dazu auch aia. *KA[Ṇ]Ḍ, kaḍaṅga-* u.a., o. III 50?).

kalla- Adj. taub (Lex.; buddh. 'stotternd'), zusammen mit *kalya-*[1] 'taubstumm' zu beurteilen; wohl zu ved. *kaḍá-*, o. I 290f. (s. Tu 2949).

kallola- m. Woge, Welle (kl.), *kallolay°* wogen (kl.; s. Schmidt, Nachtr 140c). - Mi., ni., pā. *kallola-* m. Woge, u.a. (Tu 2955). - Wohl lautsymbolische Bildungen; vielleicht aus nicht-indoar. Quelle.

Bei S. Lienhard, OLZ 69 (1974) 592 Hinweis auf aia. *lola-* 'schwankend, rollend' (wie Wogen; s.o. II 481 [zu *LOḌ*], mit Lit.) und *hillola-* 'Welle' (vgl. KEWA III 601). - Drav. Bildungen wie kan. *all(ōl)a-kallōla* 'great agitation (as of water)' u.a. (DED^2 23b, Nr. 241), aus denen *k°* hergeleitet wurde (s. auch Tu, a.a.O.), faßt Lienhard, a.a.O. 592 Anm. 2 als „wohl dravidische Weiterbildungen eines ursprünglich austroasiatischen Lehnwortes" auf.

kalhāra-, s. *kahlāra-*, u. III 79. - *kavaka-*[1] ('Pilz'), s.o. I 298f. (s.v. *kapaṭu-*), mit Lit. [doch vgl. Humb, Krat 38 (1993) 41]. - *kavaka-*[2] ('Mundvoll'), s.u. *kavala-*. - *kavaṭī-*, s. *kavāṭa-*. - *kavaḍa-*, s. *kavala-*. - *kavayī-*, s. *kavikā-*[1], u. III 77.

kavara-[1] ('Haarflechte' [*kab°*]), s.o. I 300, mit Lit.

kavara-[2] n. Säure, Bitterkeit (Lex.). - Nicht klar; möglicherweise drav., vgl. ma. *kamarppu* Strenge, Herbheit, u.a. (DED^2 115a, Nr. 1231).

kavarakā- f. eine Gefangene (Lex.). - Viell. zu der drav. Sippe von ta. *kavar* ergreifen, fassen, kan. *kavar* mit Gewalt wegbringen, gefangennehmen, fassen, u.a. (DED^2 124a).

kavala- m. Mundvoll, Bissen (Mn, ep. +), *kavalay°* verschlucken (Hemādri), *kavalita-* heruntergeschluckt (kl.); *kavaka-* n.

Mundvoll (Lex.); *kavaḍa-* m. Mundvoll Wasser (Suśr). – Mi., dard.(?), ni., pā. *kabaḷa-* m. Mundvoll, kleines Stück, u.a. (Tu 2956, 2960 [mit Verweisen]). – Nicht sicher gedeutet.

Neben *kavaḍa-*, pā. *kabaḷa-* weisen auch handschriftliche Formen wie *kabaḍa-*, *kapaṭa-* auf **kavaḍa-*/**kabaḍa-* (H. Lüders, Fs Wackernagel 306f. = PhilInd 559); die ni. Formen können jedoch allesamt **°la-* fortsetzen (Tu 2960). – Referat der vorgeschlagenen idg., aua. und drav. Deutungen in KEWA I 187; s. DED[2] 114b (mit Lit.). Ganz Fragliches o. III 57 (s.v. *kapaṭī-*), mit Lit.; sicher fern bleibt *kapala-*, o. I 300.

kavalikā- f. Wundverband (Suśr). – Pā. *kabaḷikā-* f. 'a kind of plaster'. – Nicht klar.

S. Kui, Fs Debrunner 242 Anm. 3 (drav. [zur Sippe von ta. *kavi* 'to cover, surround' usw., DED[2] 113bf.]?); vgl. KEWA I 187, 564.

kavaṣi- Schuh (buddh.; s. Bai, TPS 1954, 148, KEWA III 669). – Iran., vgl. mp. np. *kafš*, khot. *khauṣa-* u.a. 'Schuh'; Bai, a.a.O., Dict 76b.

kavasa-, s.o. I 326 (s.v. *kávaca-*).

kavāgni- m. kleines Feuer, wenig Feuer (Gramm.). – Aus *°agni-* (o. I 44f.) und *kava°* 'vermindert, wenig, gering' (s.o. I 326f., mit Lit.).

Zu beachten Tu 2999.

kavāṭa- (*kap°*) m. n. Türflügel (ep. +), *kavaṭī-* f. dss. (Lex.), s.o. I 327 (s.v. *kaváṣa-*), mit Lit.

kavikā-[1] f. eine Fisch-Art, wohl Cojus cobojus (Bhāvapr), *kavayī-* f. Cojus cobojus (Lex.). – Ni., bg. *kayī* u.a. 'the climbing fish', etc. (Tu 2959). – Nicht klar.

kavikā-[2] f. Biß eines Zaumes (kl.); *kavĭ-* f., *kavika-* n. dss. (Lex.). – Wohl drav., vgl. ta. *kavvu* 'beißen', u.a.; DED[2] 114b, mit Lit.

kavikā-[3] f. Name einer Blume (Lex.). – S.u. *kemuka-*.

kavela- n. Lotosblüte (Lex.). – Wohl Fremdwort.

Mit anklingenden 'Lotos'-Wörtern wie *kamala-* (vgl. o. I 305) und *kuvalaya-* zusammengestellt (s.d.).

kaśaku- Coix barbara, ein Gras (= *gavédhukā-* [o. I 480]; Komm.). – Wohl „not properly a Sanskrit word, but a term of local usage cited as a gloss" (Bur, Krat 21 [1976(77)] 66).

Viell. drav. (Bur, a.a.O.). – Eine Verbindung mit oss. und ural. Wörtern für Fische (s. Abaev I 588, Joki 270) ist nicht ernsthaft zu erwägen (Bur, a.a.O.).

kaśambakajāta- Adj. besudelt, unrein (buddh.). – Pā. *kasambu-* Unsauberkeit, *kasambu(ka)jāta-* unrein. – Nicht geklärt.

Drav. nach Bur, BSOAS 12 (1948) 367 (~ *kaccara-*, o. III 44?). – Weiteres in KEWA I 188; s. ferner o. I 329.

kaśeru- n., *°rū-* f. (auch *kas°*) die Wurzel von Scirpus kysoor, einer Grasart mit knolliger Wurzel (Suśr). – Mi., ni., pkt. *kaseru-* 'a kind of aquatic bulb', hi. *kaserū* m. 'Scirpus kysoor', u.a. (Tu 2966). – Nicht klar.

Danach volksetymologisch umgeformt ep. + *kaśerumant-* (*kaseru°*) m. 'Name eines Yavana' (< *Caesar*; s. KEWA I 192)??

kaśmala- Adj. schmutzig, unrein (kl.); *kaśmala-* n. Ängstlichkeit, Kleinmut, Bestürzung (ep. +). – Unklar.

Auf protomundider Basis mit *śámala-* (o. II 610) und (??) *mála-* (s.o. II 332f.) bzw. mit *kalmaṣa-/kalmāṣa-* (o. I 325) verbunden; ganz fraglich (s. die Lit. in KEWA I 189). – Für idg. Ursprung Hoffm, WuS 21 (1940) 141 = HoffmA 8. – Über das unklare ved. Hapax *káśmaśa-* (~ *kaśmala-*?) s.o. I 331, mit Lit.

kaṣapaṭṭikā-, s.u. *paṭṭa-*[1]. – ***kaṣāku-***, s. ***kuṣāku-***. – ***kaṣāya-*** ('rot'), s.o. I 332 (s.v. *kaṣāyá-*), mit Lit. (dazu DED[2] 116b).

kaṣṭa- Adj. schlimm, arg, böse (Mn, Yājñ +); *kaṣṭa-* n. Übel, böse Sache, Elend, Schwierigkeit (ep. +), u.a. – Mi., ni., pā.

kaṭṭha- schlecht, unnütz, u.a. (Tu[Add] 2978). – Nicht überzeugend erklärt.

Semantisch nicht ganz befriedigend ist die Verbindung mit aav. *kasu-* 'klein, gering' (s.o. I 330) und (?) gr. κακός 'schlecht'; s. die Lit. in KEWA I 191, AiGr II 2,557,591, Kel-Pir II 230. Zu beachten pā. *kasaṭa-* 'schlimm', wenn < **kaśaṭa-* (T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 116, mit reicher Lit.). – Andere verknüpften *k°* mit *KAṢ* (o. I 331f.) bzw. *kaṣāyá-* (o. I 332); s. KEWA, a.a.O., mit Lit.

Die Interjektion ep. + (*āḥ*) *kaṣṭam* (auch *hā kaṣṭam* u.a., pkt. *ā kaṭṭa*) erscheint in drav. Formen wie tel. *ak(k)aṭā* 'alas! what a pity!' u.a. (DED[2] 509a = Appendix Nr. 1).

kasanā-, s.o. I 333 (s.v. *kasarṇīla-*).

kaseru-, *kaserumant-*, s. *kaśeru(°)*, o. III 78.

kastīra- n. Zinn (Lex.). – Ni., hi. *kathīr* m. Zinn, u.a. (auch < **kastilla-*; Tu 2984.1,2). – Fremdwort (viell. über [arab.?] Vermittlung) aus gr. κασσίτερος m. 'Zinn'.

AiGr I 3, Frisk I 798 (mit Lit.), Chantraine 504a, Karttunen, IndEarlGrLit 106. – Nicht überzeugend Kui, Museum 64 (1959) 212 (vgl. KEWA III 670, KuiAryans 53, 60); s.u. *tīra-* (*tīvra-*) 'Zinn'.

kastūrī- f. Moschus (kl.), *kastūrikā-* f. dss. (kl.). – Mi., ni., pkt. *katthūriyā-* f. Moschus, u.a. (Tu[Add] 2985). – Fremdwort aus gr. καστόρ(ε)ιον n. Bibergeil, Castoreum.

AiGr II 2,500, Frisk I 800, Chantraine 504b. – Etwas anders zu *k°* und gr. *κ°* W. Kirfel, BiOr 13 (1956) 173b („Vielleicht stammen beide Wörter aus einer dritten Quelle").

kahlāra- (*kalh°* [s. AiGr I 244]) n. die Blüte der eßbaren weißen Wasserlilie (ep. +). – Mi., ni., pā. *kallahāra-* n., pkt. *kalhāra-* n., maithilī *kaṛ[a]har* dss., u.a. (Tu 2986). – Wohl Fremdwort (vgl. Tu, a.a.O.).

kākaṇantikā- f. Abrus precatorius (Suśr; *°nantikā-* f. [Yaś], *°nantī-* f. [Suśr]), *kākaciñcī-* f. dss. (Bhāvapr), *kākatiktā-* f. dss. (Lex.), *kākādinī-* f. eine weiße Abart von A° p° (Suśr), *kākiṇī-* f.

ein Korn von A° p° (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kāaīñcī-* f. 'Abrus precatorius', si. *kāgiṛī* f. 'seed of Abrus precatorius', u.a. (Tu [Add] 2994). – Wohl Fremdwort.

S. KEWA I 192; wahrscheinlich Volksetymologie mit *kāka-* 'Krähe' (o. I 334). – Schwerlich hierher AVP *°kākaṇī-*, o. I 553. – [S.u. *kākiṇī-*].

kākati- f. Name einer Familiengottheit der Fürsten von Ekaśilā (Pratāparudrīya). – Zu *kāka-* 'Krähe' (o. I 334), als totemistischer Name (Liebert 179)[?].

kākabhāṇḍī-, s.u. *bhāṇḍa-*.

kākamācikā- f. Solanum nigrum (Vāgbh), *kākamācī-* f. dss. (Suśr), *kākamātā-* f. dss. (Lex.). – Bg. *°kāmāi* (in *guṛkāmāi* „Solanum nigrum" [*guṛ°* = 'sweet']; F. Thiesen, briefl.). – Fremdwort?

Der Anlaut dieser Pflanzennamen ist wohl durch volksetymologische Angleichung an *kāka-* 'Krähe' (o. I 334) bestimmt (s. andere botanische Termini wie *kākaṇantikā-* usw., o. III 79f.).

kākarūka- Adj. feig, m. Feigling (Pañcat; Lex. auch 'Pantoffelheld'); wie Pañcat *kāka-rava-* 'feig = wie eine Krähe schreiend' zu *kāka-* (o. I 334) und *RAV*[1] (o. II 439).

Wertlos Mh, REIE 4 (1947) 411f.

kākala- (m. od. n.) Schildknorpel (Caraka), *kākalaka-* (Suśr, u.a.), *kākila-* m. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Gewiß nicht mit lit. *kāklas* 'Hals' (Uhl 50b) zu verbinden; s. KEWA I 193.

kākali-, *°lī-* f. ein leiser, lieblicher Ton (kl.), *kākalīka-* sanft klingend (Schmidt, Nachtr 141c); *kākalī-* f. ein leise tönendes Musikinstrument (kl.). – Wohl onomatopoetisch.

Dazu wahrscheinlich *kākala-* 'a jewel worn upon the neck' (MonW 267c), wenn „*klingend" (Uhl 50b).

kākiṇī-, *kākinī-* f. eine kleine Münze (kl.), *kākaṇī-* f. eine Kupfermünze (Schmidt, Nachtr 391c). – Pā. *kākaṇikā-* f. eine Münze von sehr geringem Wert, pkt. *kāgaṇī-* (Oberlies, ĀvSt 53f.). – Wohl Fremdwort.

Mit drav. Wörtern für 'Muschel' (wie tel. *kāki cippa* 'zweischalige Muschel', ma. *kakka* 'Muschel') verbunden; Bur, Gs Kuppuswami Sastri 43f., DED[2] 133a, Nr. 1423. – Älteres in KEWA I 193f. – [Zur Verwendung des Korns von Abrus precatorius (vgl. *kākaṇantikā-*) als Gold-Gewicht s. CalWunschopfer 71 Anm. 209 (Hinweis Wrb)].

kāku- f. Wechsel der Stimme, Nachdruck, Klagelaut (kl.). – Vielleicht aus einer Verbindung mit ved. *kākúd-* 'Kehle, Schlund' (o. I 287) abgelöst (s. KEWA I 194) [?].

kākola-, s. *kāka-* (o. I 334).

kākoli- f. eine Heilpflanze (Suśr; *°lī-* f., Suśr, u.a.). – Pkt. (und Singh.?), s. Tu 2997. – Vielleicht mit *kakkola-* (o. III 41) gemeinsamen Ursprungs.

kākṣa- m. n. finsterer Blick, Ausdruck des Mißfallens (Mbh; Em, Lg 39 [1963] 106f. = SelP 199). – Wohl aus *ka°* 'übel' (o. I 285) und *°akṣa-* 'zum Auge gehörig' (o. I 43, III 48); s. Em, a.a.O.

kākṣī-, s. *kācchī-*, u. III 82. – *kākṣīva-*, s.u. *ācchuka-* (o. III 20).

kākhorda- m. Zauberer, Hexenmeister (buddh.). – Iran., vgl. jav. *kaxᵛarəδa-* m. Zauberer, arm. (< iran.) *kaxard* Zauberer; s. *kharkoda-*.

Vgl. die Lit. in KEWA III 670; H.-P. Schmidt, Fs Hoeningswald 359.

kāga- m. Krähe (Lex.). – Mundartliche Entwicklung (älteres Pkt., Pischel, Gramm 139f., 145) aus *kāka-* (o. I 334).

kāgada- n. Papier (auch *kāgata-*, *kākali-*, *kākari-* [buddh.; s. Henning, BBB 65 Anm. 2 = SelP I 479 Anm. 2, Bai, BSOAS 11

37.7445

(1946) 787]). – Iran., vgl. man. sogd. *q'γδ'*, buddh. sogd. *k'γδ'kh* 'Papier' (Henning, a.a.O. 65 = 479, BSOAS 11 [1946] 468 Anm. 3 = SelP II 172 Anm. 3, Gersh, Gramm 146, 188, 189), chwaresm. *k'γyd*, np. *kāγaδ* 'Papier'.

Das iran. Kulturwort vielleicht letztlich aus gr. χάρτης (~ *kaḍitra-*, o. III 50), Henning, a.a.O. (BSOAS 11), mit Lit. [?]; KEWA I 194, III 670.

kāca- m. Strick, Jochstrick, Strick einer Waagschale (buddh., Lex.; R. P. Das, Spr 31 [1985] 256), *kācana-*, *kācanaka-* n. Strick zum Binden von Manuskripten (Lex.). – Mi., ni., pā. *kāca-*, *kāja-*, pkt. *kāya-*, *kāva-* m. 'carrying-pole', u.a. (Tu 3009, 3011, TuAdd 3011, Das, a.a.O. 274). – Nicht sicher erklärt.

Das, a.a.O. 256, 260ff., 277f. (Lit. S. 256 und Anm. 2f.) spricht sich gegen eine drav. Deutung von *k°* aus; dieses vielmehr zu **KAṄK* 'festbinden' (~ Lex. *kacela-* = *kācana*[*ka*]-; o. III 44, s.v. *kaca-*).
Hierher Sū *kāja-*, wenn 'Strick' (o. I 335). – Ferne bleibt Kāṭh + *kācá-* 'Glas' (o. I 335, Das, a.a.O. 256).

kācchī- f. eine bestimmte wohlriechende Erde (Lex.); *kākṣī-* f. dss. (Lex.). – Nicht klar.

S. Hiersche, Asp 114, mit Lit. – Könnte die Motivation dieser Bildung, etwa **kā-kṣm-ī-*, in AVP 16,46,1 *kā ... kṣamā* zu suchen sein (vgl. Schi, Wn 14, o. I 285, 424f.)?

kāñcana- n. Gold (Mn, Yājñ, Kauṭ +). – Mi., singh., pā. *kañcana-* n. Gold, u.a. (Tu 3013). – Nicht überzeugend erklärt.

Zumeist mit *kanaka-* (o. I 296 [mit Lit.]) [und (?) *kanala-* (o. III 54)] verbunden, auf nicht-idg. (s. H. Berger, Fs Scherer 68f.) oder idg. Grundlage (~ nhd. *Honig*, u.a.; Zweifel bei B. Schlerath, Fs Behrmann 189, Kluge-Seebold[23] 382b [s. auch W. H. Bennett, Fs Hill III 17 Anm. 2]).

kāñcanāra-, *°nāla-*, s.u. *kuddāla-*[1]. – *kāñcika-*, s. *kāñjika-*.

kāñcī- f. Gürtel (ep. +). – Mi., ni., pkt. *kañcī-* f. Gürtel, u.a. (Tu 3015). – Wohl nicht von *kañcuka-* zu trennen.

S. d. (o. III 45), mit Lit.; vgl. ferner KEWA I 140, 195, III 671, TuAdd 3015.

kāñjika- n. saurer Reisschleim (Suśr); *kāñcika-* n., *kāñjī-* f., *kāñjīka-* n. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *kañjika-* n. saurer Reisschleim, u.a. (Tu[Add] 3016). – Drav., ma. *kaññə*, kan. *gañji* Reisschleim, usw. (Lit. in KEWA I 195f.; DED[2] 104a [zu Nr. 1107]).

kāṭha- m. Fels, Stein (Lex.). – Dard. (Tu 3018)? – Unklar.

Über eine Deutung aus der Frühzeit der Dravidistik s. KEWA I 196. – Lex. *kānta-* m. 'Stein' ist wohl von *k°* fernzuhalten (gegen Tu, a.a.O.), da es zur Erklärung von Steinnamen wie ep. + *sūrya-kānta-* erfunden sein dürfte (Zachariae, Beitr 33, KEWA, a.a.O.).

kāṇa- ('Krähe'), *kāṇeya-*, *kāṇera-*, *kāṇelīmātar-*, s.o. I 336 (s.v. *kāṇá-*), mit Lit. – *kāṇḍīra-*, s.u. *kāravella-*, u. III 85. – *kāṇḍola-*, s.u. *kaṇṭhalā-*, o. III 51. – *kāt* (+ *kar*), s. *kātara-*.

kātara- Adj. mutlos, kleinmütig, befangen (Mn, ep. +), *kātarya-* n. Kleinmut, Furcht (ep. +). – Mi., ni., pkt. *kāyara-* ängstlich, *kāhara-* ängstlich, sanft (**kāthar/la-*, Tu 3027.2), u.a. (Tu 3027; s.u.). – Nicht zufriedenstellend erklärt.

Einwände gegen die gefällige Deutung als Ableitung von *katarám* 'welches von beiden [soll ich tun]?' (KEWA I 197) bei Tu, a.a.O., der auf **kāth°* (s.o.) und (?) **katt°* (wenn in pā. *kattara-rathaka-* 'small, old, shaky carriage' u.a., Tu 2698, PāDict III 117b) hinweist (s. auch o. I 294). – In die Diskussion um *k°* wurde noch Pur *kātkṛta-* 'verhöhnt, verspottet' einbezogen, dessen *kāt°* wohl zu pejorativem *ká-/kat°* (o. I 285) gehört (s. KEWA I 198, mit Lit.).

kātkṛta-, s. *kātara-*.

kādamba- m. eine Gans-Art [mit dunkelgrauen Flügeln] (ep. +), *kādambī-* f. dss. (kl.). – Pā. *kādamba-* m. eine Gans-Art mit grauen Flügeln. – Nicht klar.

Referat unglaubhafter Deutungsvorschläge in KEWA I 198.

kānana- n. Wald (ep. +). - Mi., ni., pkt. *kāṇaṇa-* n. Wald, u.a. (s. Tu 3028). - Wohl drav., vgl. ma. *kānam* Dschungel, kan. *kā, kānu* Wald, u.a. (DED[2] 133a, Nr. 1418).

Anders R. P. Das, Spr 31 (1985) 277 (Erwägung indoar. Herkunft der drav. Sippe). - S. auch *kāntāra-*[1].

kānta- ('Stein'), s. *kāṭha-*, o. III 83.

kāntā- f. Name verschiedener Pflanzen (Lex.), *kānta-* m. Barringtonea acutangula (Lex.). - Nu., dard. (Tu 3030, mit Lit.). - Unklar.

kāntāra-[1] m. n. großer Wald, Urwald, Wildnis (Yājñ, ep. +). - Mi., singh., pā. *kantāra-* n. Wildnis, u.a. (Tu 3031). - Mit *kānana-* (s.d.) zusammenhängend?

S. KEWA I 198, mit weiterer Lit.; Tu, a.a.O.

kāntāra-[2] m. n. Höhle (Lex.). - Unklar; s. *kandara-*[1], o. III 55?

kāntāra-[3] m. Bauhinia variegata (Lex.). - S.u. *kuddāla-*[1].

kāntāra-[4] m. eine Art Zuckerrohr (Suśr), *kāntāraka-* m. dss. (Lex.). - Hi. *kaṭārā* m. 'a species of sugarcane' (Tu 3032). - Unklar.

kāndavika-, s. *kandu-*, o. III 56. - *kāpaṭa-*, *°ṭya-*, s. *kapaṭa-*, o. III 57.

kāpālī- f. Embelia ribes (Lex.); *kāpāla-* m. Cucumis utilissimus (Lex.). - Unklar.

kāpittha-, s. *kapittha-*, o. III 57. - *kāphala-*, s. *kaṭphala-*, o. III 49.

kāmarūpa- m. Name eines Volkes und Landes (kl.). - Mi., ni., pkt. *kāmarūa-*, u.a. (Tu 3043). - Wohl ein (volksetymologisch umgeformter?) vorarischer Name.

Vgl. die Lit. in KEWA I 200; s. *tāmralipta-*.

kāmalā- f. eine Form der Gelbsucht (Suśr, u.a.). – Ni., hi. *kāwal* f. u.a. 'Gelbsucht' (Tu 3044). – Vom Farbwort *kamalá-* (o. I 305) abgeleitet, Tu, a.a.O.?

kāmākṣī- f. eine Form der Durgā (Pur); ***kāmākhyā-*** f. dss. (Pur). – Nicht geklärt.

Möglicherweise volksetymologische Umformung eines vorarischen Namens; s. die Lit. bei Hiersche, Asp 88.

kāyastha- m. Schreiber, Mann der Schreiber-Kaste (Yājñ +). – Mi., ni., pkt. *kāyattha-* m. Schreiber, u.a. (Tu 3051). – Nicht sicher erklärt.

„In der Körperschaft (*kāya-*, o. I 532) befindlich (*°stha-*, o. II 764 f.)" = „zum öffentlichen Dienst gehörig" (s. die Lit. in KEWA I 200)? Oder Sanskritisierung eines entlehnten Berufstitels (s. die Lit. in KEWA, a.a.O. und III 671)?

kāra- ('Tribut'), s. *kara-*, o. III 59.

kāraṇḍava- m. eine Art Ente (ep. +). – Mi., ni., pā. *kāraṇḍava-* m. eine Art Ente, u.a. (Tu 3059). – Vielleicht mit Vogelnamen wie *karaṇṭa-* (Schmidt, Nachtr 135c) und den s.v. *karaṭu-* (o. III 61) genannten zu verbinden (Tu, a.a.O.).

kārava- m. Krähe (Lex.). – Wohl „*kā* rufend" (~ pā. *kā kā* vom Krähenruf, o. I 334; *°rava-*: s.o. II 439).

KEWA I 201 (dort auch zu anderen Vorschlägen).

kāravella- m. Momordica charantia (Suśr); *kāravellī-* f. dss. (Bhāvapr), *kāravallī-* f. dss. (Caraka). – Mi., ni., pkt. *kāriyallaī-* f. Momordica charantia, u.a. (s. Tu 3061). – Wohl Fremdwort.

S. die Lit. bei Tu, a.a.O.; für nicht-idg. Ursprung soll auch *kāṇḍīra-* m. 'Momordica charantia' (Lex.) sprechen.

kārā- f. Gefängnis (kl.). – Mi., ni., pā. *kārā-* f. Gefängnis, u.a. (Tu 3062 f.). – Unklar.

Über ganz unglaubhafte Kombinationen s. KEWA I 201.

kārpaṭika-, s. *karpaṭa-* (o. III 68).

kārmuka- m. Bambusrohr (Lex.). – Vielleicht zu der s.v. *kamaṭha-* (o. III 58) behandelten Gruppe von 'Bambus'-Wörtern; Tu 2760.

Lex. *k°* ist dann etwas anderes als *kārmuka-* 'aus einem bestimmten Holz bestehend' (o. I 395); Tu, a.a.O.

***kālikā-*[1]** f. Name eines Flusses (Mbh 3,8,2,134). – Nep. *kāli* ein Fluß in Nepal (Tu 3098). – Wohl als 'Schwarzfluß' zu *kāla-*, o. I 343.

***kālikā-*[2]** f. Leber (Mitākṣarā), *kāleya-* n. Leber (Lex.); dazu wohl *kāleyaka-* m. ein (von der Leber verschiedener) Teil der Eingeweide (Suśr). – Mi., ni., la. *kalejā* m. Leber, u.a. (Tu[Add] 3103). – Zu *kāla-* 'schwarz' (o. I 343)? Vgl. EilĀl 49 Anm. 10.

kālinda- n. Wassermelone (Suśr); dazu *kāliṅga-* n. dss. (Lex.). – Mi., ni., vgl. pkt. *kāliṅgī-* f. u.a., andererseits hi. *kalindā* m. 'Wassermelone' (Tu 3100.1,2). – Fremdwort?

Vgl. Frisk I 902, L. Lombardo, RIL 91 (1957) 242; KEWA III 672.

kāliya- n. Name eines Schlangendämons (ep. +), *kālīyaka-* m. ein Nāga (Mbh), *kāliya-* eine Schlangen-Art, Kobra (kl.; Schmidt, Nachtr 145b). – Mi., ni., pkt. *kāliya-* m. eine Schlangen-Art, u.a. (Tu 3101). – Nicht klar.

Vorschläge zur Deutung bei Couture 221 Anm. 6,412.

kālī- f. ein Name der Durgā (ep. +). – Mi., ni., pkt. *kālī-* f. 'Durgā', u.a. (Tu 3102). – „Die Schwarze", zu *kāla-* (o. I 343)?

Anders HopkinsEM 226.

kāleya-, ***°eyaka-***, s.u. *kālikā-*[2].

kālyam Adv. bei Tagesanbruch (ep. +). – Ableitung von *kālá-* 'Zeit' (o. I 343); dazu ep. + *kalyam* 'bei Tagesanbruch', mit

„Kürzung des Vokals vor Konsonantengruppe, nach mittelindischer Weise" (Wack, KZ 59 [1932] 23 = KS 343; KEWA I 204).

kāvaṭa-, s. *karvaṭa-*, o. III 69.

kāvāra- n. eine Vallisneria [Wasserpflanze] (Lex.). – Ni. (Tu 3108)? – Unklar.

kāvera- n. Safran (Lex.); *kāverī-* f. Gelbwurz (Lex.). – Unklar.

Referat zu Abwegigem in KEWA I 204.

kāśika-, s.o. I 345 (s.v. *kāśi-*[2]), u. III 129 (s.v. *kauśika-*).

kāśūkāra- m. der Betelnuß-Baum, 'areca-tree' (W[ilson], MonW 280c). – Drav., vgl. ma. *kāccu* 'dried areca juice', u.a. (DED[2] 134a, Nr. 1432; s. die Lit. in KEWA III 672).

kāṣaṇa- Adj. unreif (buddh.). – Viell. drav., vgl. tel. *kasu* unreif, roh, u.a.; Bur, BSOAS 12 (1948) 372.

Über die drav. Wortsippe s. DED[2] 116a–b, Nr. 1249. Fraglich bleibt, ob dazu weitere indoar. Wörter wie pā. *kasāya-* 'zusammenziehend' gehören; s. KEWA I 190f., 205, o. I 332.

kāṣṭhilā- f., *kāṣṭhīrasa-* m. Musa sapientum (Lex.); *kāṣṭhīla-* m. Calotropis gigantea (Lex.). – Unklar.

Der Anklang an *kāṣṭhá-*, *kā́ṣṭhā-* (o. I 345f.) und *°aṣṭhīlā-* (o. I 143) erklärt nichts; s. Hiersche, Asp 139.

kāsamarda- m. Cassia sophora (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pā. *kāsamadda-* m. Cassia sophora, usw. (Tu 3136 [auch **kāsamārja-*, Tu 3136.2]). – Wohl zu *kāsa-* 'Husten' (~ o. I 346) und *MARD* (o. II 386; ~ *MARJ*, o. II 324ff.); vgl. noch Lex. *kāsamarda-* m. 'a remedy against cough', bg. *kāsandā* 'Cassia esculenta (a plant used for cough)', u.a. (Tu 3136).

kāsāra- m. Teich, See (kl.). - Pkt. *kāsāra-* n., la. *kahār* m. 'See' (Tu 3139). - Nicht befriedigend erklärt.

Unglaubhafte Deutungsvorschläge bei Kui, PMW 139 und in KEWA I 206. - Zu beachten *kacāra-* 'Teich' (Schmidt, Nachtr 130c, Bur, Gs Paranjpe 9).

kāsīsa- n. Eisenvitriol (Suśr, u.a.). - Ni., hi. *kāsīs* m. 'blue or green vitriol', u.a. (Tu 3140). - Nicht klar.

Der Anklang an *śīsa-* (o. II 734) führt wohl nicht weiter; KEWA I 206.

kāsū- (*°śū*) f. Krankheit (Lex.). - Wohl aua., vgl. kurku *kāsū*, kharia *khosū* 'pain, to ache', u.a.; Kui, PMW 39, KEWA I 206.

kāhala-[1] Adj. mutlos, niedergeschlagen (buddh.). - Mi., ni., pkt. *kāhala-* niedergeschlagen, u.a. (Tu 3142, TuAdd 3142f.). - Unklar.

kāhala-[2] Adj. unanständig redend (jin.), undeutlich redend (Lex.). - Unklar.

Schwerlich mit *kāhala-*[1] ursprungsgleich (Tu 3142); wohl auch nicht als „*lärmend, polternd" zu *kāhala-*[3] (Uhl 53a, KEWA I 206).

kāhala-[3] m. große Trommel (Pañcat); *kāhalā-* f. eine Art Trommel (Yaś), ein bestimmtes Musikinstrument (Rājat, u.a.). - Mi., ni., pkt. *kāhalā-* f. ein Musikinstrument, u.a. (Tu 3141). - Lautnachahmend?

kāhala-[4] Adj. trocken (Lex.). - Nicht klar.

Drav. (DED[2] 136b)?

kikhi-, s. *khiṅkhira-*.

kiṅkiṇī- f. Glöckchen (ep. +), *kiṅkiṇikā-* f. dss. (kl.). - Mi., ni., pkt. *kiṅkiṇī-* f. Glöckchen, u.a. (Tu 3152). - Lautnachahmend.

Vgl. ähnliche Onomatopoetika in indoar. (pkt. *kiṇikiṇinta-* 'making noise') und drav. Sprachen (ma. *kiṇukiṇa* 'tinkling' usw.); DED[2] 142af., Nr. 1545, Malten 142f. Zu **kiṇ-kiṇ°* als „wiederholendem" Onomatopoetikon s. Hoffm, IF 60 (1952) 256 = HoffmA 37; KEWA I 207.

kiñjala-, s.o. I 350 (s.v. *kiñjalka-*). – *KIṬ*, s. *KEṬ*, u. III 120.

kiṭakiṭāy° knirschend aneinanderreiben, mit den Zähnen knirschen (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pkt. *kiḍikiḍiā-* f. 'grating of teeth', u.a. (Tu 3154). – Lautnachahmend wie *kaṭakaṭā* usw., o. III 47 (mit Lit.).

kiṭikā- f. Schutzwand, mattenähnliches Gewebe (inschr. [Sircar 159]). – Pā. *kiṭika-* 'a movable screen or a curtain that can be drawn aside' (PTSDict 214a). – Wohl drav., vgl. ma. *kiṭuku* 'coconut leaves matted for screens', ta. *kiṭuku* 'braided coconut leaf for thatching', u.a. (DED[2] 141b, Nr. 1532).

kiṭibha- m. Wanze, Laus (Lex.). – Nicht klar.

Dazu ni. Fortsetzer von **kiṭana-* 'Zecke' (Tu 3155)? Buddh. *kiṭibhaka-* existiert nicht, Edg, Dict 183b. – Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 41.

Hierher Suśr *kiṭibha-*, *kiṭima-* n. 'eine Form des Aussatzes'? – Vgl. Uhl 53b, KEWA I 208.

kiṭṭa- n. Ausscheidung, Sekretion (Suśr); *kiṭṭa-* n. (Suśr), *kiṭṭāla-* m. Eisenrost (Lex.), *kīṭa-* n. Mist, Dung (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kiṭṭa-* n. 'dirt, rust, lees', usw. (Tu[Add] 3156). – Nicht klar.

Tu 3156 verweist auf Nebenformen in ni. Sprachen wie **katta-*, **kaṭṭa-*, **khiṭṭa-* (s. auch Tu 3153). – Unglaubhaft Bur, BSOAS 35 (1972) 540 (**kil-ta-* ~ *kil-biṣa-*, o. I 354); s. ferner KEWA I 208.

kiṭṭāla-[1] m. ein kupferner Krug (Lex.). – Nu. (s. Tu[Add] 3157). – Nicht klar.

kiṭṭāla-[2] m. Eisenrost: s.u. *kiṭṭa-*.

kiṇa-[1] m. Schwiele (ep. +). – Mi., ni., pā. pkt. *kiṇa-* m. Schwiele, u.a. (Tu 3159, 3162, T. Oberlies, HS 108 [1995] 132). – Vielleicht mit lat. *callus* m., *callum* n. 'Schwiele, harte Haut, Kruste' zu verbinden; nicht sicher.

S. WH I 140f., KEWA I 208, Bur, BSOAS 35 (1972) 543, E. Tichy, Fs Neumann 302, E. P. Hamp, KZ 98 (1985) 59, Schrijver, Refl 100.

kiṇa-[2] m. eine Art Holzwurm (Lex.). – Ni. (s. Tu 3160, TuAdd 3477a)? – Vielleicht Fremdwort.

Mit *ghuṇa-* 'Holzwurm' (s. KEWA I 208, 359, o. I 515) – und (?) *kaṇabha-* (o. III 51) – wurde *k°* auf nicht-idg. Basis verbunden; s. auch KEWA III 673.

kiṇihī- f. Achyranthes aspera (Suśr); *kiṇi-* f. eine weiße Art von A° a° (Vāgbh). – Mth. *kiṇī* f. Achyranthes aspera (Tu 3161). – Unklar.

kindhin-, s. *kuṇḍin-*.

kiṁnara- m. Bezeichnung bestimmter mythischer Wesen ('Kentauren'), die auch als himmlische Sänger und Musikanten verehrt werden (Mn, ep. +); pkt. *kiṇṇara-* m. 'Kentaur', singh. *kiṁdurā* 'centaur, merman', u.a. (Tu 3145). – Dazu kl. *kiṁnarā-*, *kiṁnarikā-* f. ein Saiteninstrument (kl., Schmidt, Nachtr 146c; *kiṁdarā-* f. 'Laute der Caṇḍāla', Zachariae, Beitr 90), mth. *kinrī* f. ein Musikinstrument, u.a. (Tu, a.a.O.)?

Während der Name der halbmenschlichen *k°*-Wesen als *kiṁ°* + *°nar-a-* 'kein richtiger Mensch' (~ *kiṁ-puruṣá-* u. dgl., o. I 348, II 19f.) zu deuten ist, fällt es schwer, *k°* 'Saiteninstrument' nur auf den Namen dieser himmlischen Musikanten zu beziehen; s. das Kulturwort ugarit. *knr*, syr. *kennarā*, hebr. *kinnōr* 'Zither' (> gr. κινύρα, Frisk I 856 [mit Lit.], Chantraine 533b), hurr. ^{LÚ}*kinnaru-ḫuli* 'Leier-Spieler', usw. (vgl. die Lit. in KEWA I 209, III 673 und bei Tischler I 577f.; G. Bolognesi, Gs Van Windekens 41).

kipya-, s. *cipya-*.

kiṁpala- ein bestimmtes Musikinstrument (buddh. [einmal °*mph°*]; Edg, Dict 183a). – Lehnwort aus gr. **κύμβαλον** n. 'Metallbecken, Zimbel'.

S. die Lit. in KEWA I 210; Bur, Skr 387.

kiyāha- m. braunes Pferd, Fuchs (Lex.). – Zur Gruppe der Pferde-Fremdwörter auf °*āha-*, s.o. III 29 (s.v. *ukanāha-*).

kiraka- m. Schreiber (Lex.). – Ni. (s. Tu 3170)?? – Vielleicht zu einer drav. Wortsippe für 'Linien ziehen, kritzeln, schreiben' (ta. *kīṟu, kīṟi-* usw.); KEWA III 673, DED[2] 149a (Nr. 1623).

kirāṭa-, *kirāta-*, s.o. I 352f. (s.v. *kirāta-*), mit Lit.

kirātatikta-, °*tiktaka-* m. Agathotes chirayta (Suśr, u.a.); ni. (singh. *kirata* 'Gentiana chirayta', u.a.)? Tu 3174.1. – Wohl nicht zu trennen von Lex. *ciratiktā-* (*cirā°*) 'Agathotes chirayta', si. *ciryāto* m. 'dss.', u.a. (Tu 3174.2). – Wahrscheinlich (volksetymologisch umgeformte) Fremdnamen.

kiri-, s.o. I 350 (s.v. *kiṭi-*), mit Lit.

kirīṭa- n. Diadem (ep. +), *kirīṭin-* mit einem Diadem geschmückt, Name des Indra (ep. +). – Mi., ni., pā. *kirīṭa-* n. Diadem, u.a. (Tu 3176). – Wohl Fremdwort.

Vgl. Lex. *tirīṭa-* n. 'Diadem', pkt. *tirīḍa-* (und AV *tirīṭín-*?); s.o. I 647, mit Verweis und Lit. – S. das Folgende.

kirīṭi- f. Andropogon aciculatus (Lex.). – Si. *kiriṭī* f. 'a tree growing in salt marshes' (Tu 3177). – Wohl Fremdwort.

Zu beachten *tirīṭa-*, pā. *tirīṭa-* m. 'Symplocos racemosa', u.a. (~ *tirīṭa-* ~ *kirīṭa-* 'Diadem', s. d. Vorige); vgl. o. I 649 (s.v. *tilvaka-*), mit Lit.

kilakilā- f. Freudengeschrei (ep. +), *kilakilāy°* freudig rufen (kl.); *kilikilay°* jauchzen (kl.), *kilikilita-* n. Freudenruf (kl.). –

Mi., ni., pkt. *kilikili-* n. Freudenruf, u.a. (Tu 3185). – Lautnachahmend; s. Hoffm, IF 60 (1952) 260f. = HoffmA 41f., o. III 69f.

Ähnliche Onomatopoetika im Drav., vgl. tel. *kilakila, kilikili* 'sound of laughter', u.a. (Em, Lg 45 [1969] 290, DED^2 144bf., Nr. 1575);s. auch Malten 144. – Eine onomatopoetische Bildung anderer Art ist kl. *kilakiñcita-* n. 'hysterisches Freudengeschrei'; AiGr I 143, KEWA I 212.

kilañja-, s. *kiliñja-*. – *kilāṭa-*, s.o. I 358 (s.v. *kīlāla-*), mit Lit. – *kilata-*, s.o. I 352f. (s.v. *kírāta-*). – *kilikilay°, °lita-*, s. *kilakilā-*.

kiliñja- m. Matte (Suśr), *kilañja-* m. dss.; *kaliñja-* m. dss. (Lex.). – Unklar.

Mundide Möglichkeiten bei Kui, PMW 63; nach Tu 3186 gehören die Wörter für 'Matte' mit Lex. *kiliñja-* m. 'Planke, Brett', Lex. *kiliñca-* n. dss., *kalañja-* m. 'Calamus rotang', pkt. *kiliñca-* n. 'small piece of wood', *kilañja-* n. 'bamboo vessel' u.a. zusammen (?). Ganz unglaubhafte idg. Kombinationen bei Bur, BSOAS 35 (1972) 544; s. ferner KEWA I 212, III 673.

kilima- n. Pinus deodar (Caraka). – Dard., kś. (kho. *kelel* Harz, kś. *kĕlam* Deodar-Harz, u.a.; Tu 3187, 14389). – Ungeklärt.

Fragwürdige Kombinationen bei Wüst, ApSt 165.

kiśara-, s. *kisara-*[1].

kiśalaya- (*kis°*) n. Blattknospe, junger Schoß, Schößling (Gaut +); *kiśala-* (*kis°*) n. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *kisalaya-* n. Schößling, u.a. (Tu 3189). – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA I 213. – Nach Bur, Fs Palmer 34 ist *k°* mit ved. *kiśorá-* 'Füllen' (o. I 354) urverwandt.

kiṣkindha- m. Name eines Berges (ep. +); *kiṣkindhaka-* m. Plur. Name eines Volkes (Hariv). – Drav.?

Vgl. kan. *kikkinda, kiṣkinda* 'closeness, crowd' u.a. (DED^2 139b, Nr. 1509). – S. Shafer 125.

kisara-[1] (*kiś°*) m. ein wohlriechender Stoff (Pāṇ 4,4,53, u.a.). – Unklar.

„[F]remden Ursprungs verdächtig" (AiGr I 143)?

kisara-[2] schwierig, Schwierigkeit (buddh. [Edg, Dict 184a]): s.o. I 389 (s.v. *kṛcchrá-*).

kisalaya-, s. *kiśalaya-*, o. III 92.

kīcaka- m. hohles Bambusrohr (das im Wind pfeift [Arundo karka]; ep. + [auch 'ein bestimmter Vogel', Schmidt, Nachtr 147b]). – Wohl Fremdwort.

Vielleicht zu der drav. Sippe von ta. *kīccu* 'chirp of birds, shrill crying sound', usw. (DED[2] 140b, Nr. 1515); hierher auch der Volksname ep. *kīcaka-* (Shafer 125 [„the people of the kīcaka bamboo country"])? – Vgl. weitere Lit. in KEWA I 214, III 674.

kīṭa- ('Mist'), s. *kiṭṭa-*, o. III 89.

kīṭaka- m. eine Art Barde (Lex.). – Wohl mi. für **kīrt°* ~ ved. *kīrtáy°* 'rühmen' (o. I 357); KEWA I 564.

Dazu auch Mbh 1,61,55 *kīṭaka-* m. 'Name eines Fürsten'?

kīra- m. Papagei (kl.). – Mi., ni., pā. *kīra-* m. Papagei, u.a. (Tu 3198). – Wohl lautnachahmend.

S. noch *ciri-* (und *śúka-/*śuṅka-*, o. II 644?). – Vgl. die Lit. in KEWA I 215.

kīla- m. Pfosten, Pflock (ep. + [> drav., DED[2] 510b]): s.o. I 453 (s.v. *khīla-*), mit Lit.

Dazu Suśr *kīla-* m. 'eine spitz zulaufende Geschwulst'? Vgl. T. Oberlies, HS 108 (1995) 132.

kīśa- m. Affe (Pañcat, u.a.); *kīnāśa-* m. eine Affen-Art (Lex.; dazu KEWA I 216f.). – Nicht erklärt.

Vgl. KEWA, a.a.O. (mit Lit.).

kukuṭa-, s. *kukkuṭī-*.

kukuṇḍaka- n. die Frucht des Chattrāka-Pilzes (Nirṇayasindhu). – Viell. drav., kolami *kūku* 'Pilz', u.a.; KEWA I 565, DED[2] 171a, Nr. 1875.

kukundara- n. Dual die Lendenhöhlen (Suśr, u.a.); nicht zu trennen von ***kakundara-*** n. Lendenhöhle (Yājñ, u.a.).

Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 162; weitere Lit. in KEWA I 135, 152, s. auch KEWA I 269f.

kukūṭī-, s. *kukkuṭī-*.

kukūṇaka- m. eine bestimmte Augenkrankheit bei Kindern (Suśr). – Vielleicht zu *KŪṆ*, s.d.

kukūla- m. Hülsen, Spreu (kl.), Hülsenfeuer, Strohfeuer (kl.; Schmidt, Nachtr 147c), ***kukūlamurmura-*** m., ***kukūlāgnī-*** m. Strohfeuer (kl.). – Pā. *kukkuḷa-* heiße Asche. – Nicht klar.

Ob zu *KŪḌ* (*KŪL*), o. I 385? – Referat zu vielfältigen Überlegungen in KEWA I 218.

kukkuṭī- f. Marsilea quadrifolia (Vāgbh), *kukuṭa-* m. dss. (Lex.); ***kukūṭī-*** f. Salmalia malabarica (Suśr). – Mi., ni., pkt. *kukkuḍa-* m. eine bestimmte Pflanze, u.a. (Tu 3209). – Nicht erklärt.

Lit. zu Verfehltem in KEWA I 217.

kukkubha- m. Phasianus gallus, wilder Hahn (ep.). – Mi., dard. (?), ni., pkt. *kukkuha-* m. eine Vogel-Art, u.a. (Tu 3210). – Lautnachahmender Vogelname wie ved. *kukkuṭá-* (o. I 360).

Zur Genese von *k°* s. AiGr II 2,747, KEWA I 218f., Frisk I 934, Chantraine 573b.

kukkura-, s.o. I 372 (s.v. *kurkurá-*), mit Lit.

kukkuramardaka- m. Name einer Pflanze mit wohlriechenden Blättern (Lex.; Tu 3211). – Hi. ***kukurōdā*** m., u.a. 'the plant Celsia and its fruit' (Tu, a.a.O.). – Aus *kukkura-* 'Hund' (o. I 372) und *°mard-a-* (~ o. II 386f.) gebildet (Tu, a.a.O.), oder volksetymologische Umgestaltung eines (fremden?) Pflanzennamens.

kuṅkuma- n. Safran, Crocus sativus (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pā. *kuṅkuma-* n. Safran, u.a. (Tu 3214f.). – Kulturwort; vgl. akkad. *kurkanû*, hebr. *karkōm*, gr. κρόκος u.a. 'Safran'.

Einzelheiten und Lit. in KEWA I 219 und bei Frisk II 23, III 138, Chantraine 586a. – Aia. *k°* wohl für **kurkuma-*; s. auch Tu 3214.

kuca- m. (meist Dual) weibliche Brust (Suśr, u.a.); *kūca-* m. dss. (Lex.). – Mi., dard., ni., pā. *kuca-* m., shiṇa *kūč* 'Brust' (**kucca-*), u.a. (Tu 3216). – Nicht klar.

Schwerlich zu *KUC* (o. I 361); vielleicht Wiedergabe des Saug-lautes, vgl. *cuci-*, *cūcuka-*, *CŪṢ* (KEWA I 220, Tu, a.a.O.). – Ganz unwahrscheinlich Bur, BSOAS 12 (1948) 373 (zur drav. Sippe DED[2] Nr. 2049).

kucika- m., *kuñcikā-* f. ein bestimmter Fisch (Lex.). – Ni. (Tu [Add] 3217). – Nicht klar (s. Tu 3217).

kuja-, s. *kuñja-*.

kuñcikā-[1] f. Schlüssel (kl.). – Mi., ni., pā. *kuñcikā-* f. Schlüssel, u.a. (Tu[Add] 3225). – Nicht klar.

Vielleicht zu *KUC* (o. I 361); s. Uhl 56b, Tu 3225. Vgl. HinSprachentw 30ff. (zum Sachlichen), 25 (zum Etymon [Fremdwort?]).

kuñcikā-[2] f. Nigella indica, Schwarzkümmel (Caraka), *kuñcī-* f. Kümmel (Bhāvapr). – Wohl zu der (Kultur?-)Wortsippe für 'Sesam', khot. *kuṅjsata-*, mp. np. *kunǰīd*, pašto *kunzala*, u.a.

KEWA I 220 (mit Lit.); Bai, Dict 61bf. – „Gegenseitiges Verhältnis und Herkunft dieser Kulturwörter sind nicht völlig geklärt" (KEWA, a.a.O.).

kuñcikā-[3] f. (Abrus precatorius), s.u. *guñjā-*. - ***kuñcikā-***[4] f. (eine Fisch-Art), s. *kucika-*.

KUÑJ rauschen (kl.). - Nicht klar.

Möglicherweise (durch Einwirkung anderer Wortsippen auf *°UÑJ*) aus *KŪJ* (o. I 384) entwickelt; s. KEWA I 220, mit Lit.

kuñja- m. Laube, Gebüsch, von Pflanzen umschlossener Platz (ep. +). - Mi., ni., pā. *kuñja-* m. Schlucht, Höhle, u.a. (Tu 3226). - Nicht klar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 220. - Nicht hierher die Kunstbildung Lex. *ku-ja-* m. 'Baum' (gegen Scheft, ZII 2 [1923] 266); s. KEWA, a.a.O.

kuñjara-[1] m. Elefant (Mn, ep. +) - Pā. *kuñjara-* m. Elefant. - Nicht klar; Fremdwort?

S. die Erwägungen in PTSDict 219a und bei Hauschild II 204b, Bur, Skr 375.

kuñjara-[2] m. Haar (kl. [Schmidt, Nachtr 148a], Lex.). - Wohl drav., vgl. ta. *kuñci* 'tuft of hair' usw. (~ DED[2] 150a, s.o. I 386); Bur, IJDL 12 (1983) 8.

KUṬ gekrümmt werden (Pāṇ 1,2,1; Dhā). - Unklar; schwerlich zur Erklärung von *kuṭila-* (o. I 361f.) erfunden.

kuṭa-[1] m. n. Wassertopf (kl.). - Zusammen mit *kuṇḍa-* 'Topf' zu beurteilen, s.o. I 363 (mit Lit.).

kuṭa-[2] m. Baum (Lex.): s.o. I 361 (s.v. *kuṭaka-*), mit Lit.

kuṭa-[3] m. Festung (Lex.); auch 'Tempel, Haus' (Schmidt, Nachtr 148b). - Viell. zu der drav. Sippe von ta. *kuṭi* 'Haus, Heim', auch 'Stadt', kan. *guḍi* 'Haus, Tempel' usw., die in ved. *kuṭī-* gesucht wurde (s.o. I 362, mit Lit.).

Vgl. ferner KEWA I 221, mit Lit.

kuṭaka- ('Pflug ohne Deichsel'), s.u. *kūṭa-*[1], u. III 116.

kuṭaṅka-, s. *kuṭala-*.

kuṭaja- m. Holarrhena (= Wrightia) antidysenterica (ep. +; Syed, Flora 211ff.), *kuṭaca-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *kuṭaja-* m. eine Heilpflanze (wohl H° a°), u.a. (Tu 3229). – Drav., s. ta. *kuṭacam*, kan. *koḍasige* u.a. 'Holarrhena antidysenterica', DED[2] 151a, Nr. 1650.

Vgl. auch KEWA I 221, Tu, a.a.O.

kuṭannaṭa- m. Cyprus rotundus (Bhāvapr), Calosanthes indica (Suśr). – Unklar.

Wertloses bei H. Petersson, IF 34 (1914/15) 228.

kuṭapa-, s. *kuḍava-*.

kuṭaru- m. Zelt (Lex.). – Vgl. pkt. *guḍḍaru-* Zelt, u.a. (DED[2] 171b, Nr. 1881). – Wohl drav., vgl. ta. *kūṭāram*, tel. *guḍāru* u.a. 'Zelt' (DED[2], a.a.O.).

kuṭala- n. Dach (Lex.), *kuṭaṅka-* m. dss. (Lex.). – Ni., s. TuAdd 3229a? – Unklar.

kuṭi- ('Baum'), s.o. I 361 (s.v. *kuṭaka-*). – *kuṭikā-*, s. *kuḍaka-*.

kuṭiñjara- m. eine Art Chenopodium (Caraka). – Unklar.

Wertloses bei H. Petersson, IF 34 (1914/15) 228.

kuṭilikā- f. ein bestimmtes Werkzeug der Schmiede (Pāṇ 4,4,18, Kāś). Wohl mit *kuṭila-* (o. I 361f.) zu verbinden.

Hinweis auf drav. Wörter für 'pincers, tongs' in DED[2] 185b, Nr. 2052.

kuṭī-[1] f. ein zu Fumigationen dienendes Gemach mit Öffnungen (Suśr, u.a.). – Wohl = *kuṭī-* 'Hütte', o. I 362.

kuṭī-[2] f. Blumenstrauß (Lex.). – Unklar.

Schwerlich zu *kūdī-* (o. I 385, mit Lit.); s. KEWA I 222.

kuṭī-[3] f. Branntwein (Lex.). – Wohl drav., zu ta. *kuṭi* trinken, kan. *kuḍika* Trunkenbold, usw.; DED[2] 151b, Nr. 1654.

kuṭī-[4] f. Kupplerin; s. *kuṭṭanī-*.

kuṭīra-[1] m. n. Hütte (kl.), *kuṭīrī-kar* zur Hütte erwählen (kl.). – Zu *kuṭī-* 'Hütte', o. I 362.

kuṭīra-[2] n. Beischlaf (Lex.). – S. *kuṭṭāra-*[2].

kuṭukuñcaka-, s.u. *kaurukuca-*, unten III 128.

kuṭuṅgaka- m. eine Art Hütte (Lex.): s. *kuṭī-* usw., o. I 362. – *kuṭumbaka-*, s. *kutumbaka-*. – ***KUṬṬ***, s. *kuṭṭay°*.

kuṭṭanī-, *kuṭṭinī-* f. Kupplerin (kl.), *kuṭī-* f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kuṭṭaṇī-* f. Kupplerin, u.a. (Tu[Add] 3240). – Fremdwort?

Vgl. Kui, Fs Turner 355 Anm. 20 (mit Lit.), KuiAryans 31 (~ kan. *kūṭa* 'sexual intercourse', usw.); s. *kuṭṭāra-*[2]. – Anderes bei Tu 3240.

kuṭṭay° zerquetschen, zermalmen (Bhāvapr, AVPariś), *aśma-kuṭṭa-* (Mn +), *°kuṭṭaka-* (Yājñ) mit einem Stein zerstoßend, *kuṭṭana-* n. das Zerstoßen, Zerbrechen (Bhāvapr, u.a.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *kuṭṭei* zerstößt, schlägt, usw. (Tu S. 166a, s.v. *KUṬṬ*; TuAdd 3241). – Wohl drav., vgl. kan. *kuṭṭa* schlagen, zerstoßen, zermalmen, usw.

Vgl. KEWA I 223 (wo auch zu anderem), III 674, Tu, a.a.O., Em, LgLingA 183, DED[2] 153b, Nr. 1671; M. d'Onza Chido – E. Panattoni, Fs Sternbach II 811ff.

kuṭṭāra-[1] m. ein wollenes Tuch (Lex.). – Unklar.

S. die Lit. in KEWA I 223; vgl. *koṭambaka-*?

***kuṭṭāra-*²** n. Beischlaf (Lex.); auch *kuṭīra-*, *kurīra-* n. dss. (Lex.). – Viell. drav., vgl. kan. *kūṭa* 'sexual intercourse', u.a.; Kui, Fs Turner 355, KuiAryans 31 (s. *kuṭṭanī-*?).

kuṭṭima- n. festgestampfter Fußboden, Estrich (ep. +; s. auch Bai, TIES 1 [1987] 19f.). – Nicht überzeugend erklärt.

Zu *KUṬṬ, kuṭṭay°* (s. KEWA I 223)? – Lautlich und semantisch schwierig bleibt die Deutung als mi. Entwicklung aus ved. *kṛtrima-* 'künstlich bereitet' (o. I 308); s. Uhl 56b, AiGr I 167, II 2,324, KEWA, a.a.O.

kuṭmala-, *°lī-bhūta-*, s. *kuḍmala-*. – ***kuṭha-***, s.o. I 361 (s.v. *kuṭaka-*).

kuṭhara- m. der Pfosten, um den sich der Strick des Butterstößels windet (Lex.). – Nicht klar.

Nach Bur, BSOAS 11 (1943) 137 Anm. 3 zur Sippe von ta. *kaṭai* („Ta. also *kuṭai*"), ma. *kaṭayuka*, kan. *kaḍe* 'to churn' (= DED² Nr. 1141), mit „confusion of *a* and *u*".

kuṭhāku- m. Specht (Lex.). – Nicht sicher erklärt.

Vielleicht mit Bur, BSOAS 12 (1948) 373 zu „Drav. *kuṭṭu* to beat, strike, peck" (= DED² Nr. 1671; s. *kuṭṭay°*, o. III 98).

kuṭhāra- m. Axt (ep. +), *kuṭhārī-* f. (Kauṭ), *°ārikā-* f. (kl.) dss., *kuṭhārika-* m. Holzhauer (Rājat); *kuṭhātaṅka-* m. (*°kā-* f.) Axt (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kuḍhāra-*, *kuhāḍa-* m. Axt, usw. (Tu [Add] 3244). – Nicht überzeugend erklärt.

Zu drav. **kuṭṭ°* 'schlagen, zerstoßen' (o. III 98, s.v. *kuṭṭay°*)? Vgl. KEWA I 223, Tu 3244. – Drav. Wörter wie ta. *kuṭār*, kan. *koḍali*, tel. *goḍḍali* 'Axt' stammen jedoch eher aus dem Indoar. (Bur, BSOAS 35 [1972] 541, DED² 511b [Appendix Nr 32]); die alte Verbindung von *k°* mit ved. *kúliśa-* (o. I 374), lat. *culter* m. 'Messer' u.a. (s. KEWA I 224, mit Lit.) wird bei Bur, a.a.O. 540f. wieder aufgenommen.

kuṭhi- m. Baum (Lex.): Zu Lex. *kuṭa-*² (o. III 96), Sū *kuṭaka-* (o. I 361). – *kuṭhika-*, s.o. I 381 (s.v. *kúṣṭha-*), mit Lit.

kuṭhera- m. Ocimum pilosum (Bhāvapr, u.a.). – Nicht klar.

Unbrauchbares zu *k°* – und zu Lex. *k°* 'Feuer' – in KEWA I 224.

kuḍaka- m. Kind (Mbh; Bur, Fs Belvalkar 6f., KEWA III 675); *kuṭikā-* f. Mädchen, Tochter (jin.). – Mi., nu., dard., ni., Kharī (Niya) *kuḍ ʿaǵa* Junge, aškun *kúṛə* Kind, usw. (Bur, a.a.O., Tu 3245). – Fremdwort.

Aus iran. **kuδak/g*, vgl. jav. *kutaka-* klein, mp. np. *kōdak* klein, Kleinkind (o. I 326)? Vgl. H.-P. Schmidt, Fs Hoenigswald 355f. – Anders Bur, a.a.O. 7, KEWA III 675, DED² 194a (drav., tel. *koḍuku* 'Sohn', u.a. [s. *kuḍmala-*]; Tu, a.a.O. erwägt drav. oder aua. Ursprung).

kuḍava- m. ein bestimmtes Hohlmaß (ep. +), *kuṭapa-* m. (Jyotiṣa), *kuḍapa-* m. n. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kuḍava-*, *kulava-* u.a. (Tu 3246, mit Verweis). – Drav., vgl. kan. *koḷaga* ein Maß, u.a.; DED ² 165b, Nr. 1827.

S. ferner Tu, a.a.O.; *°pa-* volksetymologische Verdeutlichung (~ *°pā-* 'schützend, fassend', o. II 112) eines Fremdwortes (Eil, MSS 45 [1985] 24)?

Hierher auch Kauṭ *kuḍumba-* m. 'ein bestimmtes Maß oder Gewicht' (Schmidt, Nachtr 392c)?

kuḍikā-, s.o. I 363 (s.v. *kuṇḍa-*).

kuḍupa- m. die Klammer eines Hals- oder Armbandes (W[ilson], MonW 289b). – Fremdwort?

„Nichtindogermanischer Herkunft verdächtig": AiGr II 2,744. – Unglaubhaftes in KEWA I 224.

kuḍumba-, s. *kuḍava-*.

kuḍmala- Adj. mit Knospen versehen, in Knospen stehend (ep. + [auch *kuṭ°*]; Em, Fs Li Fang-kuei 433ff. = SelP 125ff.), *kuḍmalāy°* mit Knospen füllen, *kuḍmalita-* voll mit Knospen (kl.), *kuṭmalī-bhūta-* 'budded' (buddh.). – Mi., ni., pā. *kuḍumala-* m. sich öffnende Knospe, u.a. (Tu[Add] 3250). – Wohl drav., vgl.

die Sippe von ta. *koṛumai* 'freshness (as of shoots)', kui *kōṛa* 'a shoot, sprout', *kōna* 'bud', usw. (Em, a.a.O.; DED² 193bf., Nr. 2149).

Zu der drav. Wortgruppe werden auch *kuṇaka-* (s.d.) und *kora-*[1] (sowie [?] *kuḍaka-*) gestellt. – Zu beachten **kuḍma-* 'Knospe' mit ni. Fortsetzern (Tu 3249); es scheint einigen der drav. Formen (wie ta. *koṛumai*) besonders nahe zu stehen (Em, a.a.O. 438 = 128).

Mbh *kuḍmala-* 'notch of an arrow' (Schmidt, Nachtr 148b, Em, a.a.O. 438 Anm. 6 = 128 Anm. 6) gehört zu ved. *kúlmala-*, o. I 376, II 829, KuiAryans 65.

kuḍya- n. Wand (Yājñ, ep. +). – Mi., dard., ni., pkt. *kuḍḍa-* m. n. Wand, usw. (Tu 3251ff., TuAdd 3251). – Nicht klar.

Referat von Unglaubhaftem in KEWA I 224.

kuḍyamatsī-, *kuḍyapucchā-*, s.o. I 364 (s.v. *kuṇḍṛṇācī-*), mit Lit. – *kuṇa-*, s.u. *matkuṇa-*[1].

kuṇaka- m. Tierjunges, neugeborenes Tier (Pur). – Wohl drav.

Vgl. kan. *koṇasu* Junges wilder Tiere, tel. *koṇḍika* Kind, *kodama* Tierjunges, u.a.; s. die Lit. in KEWA I 224; DED² 194a (Nr. 2149; vgl. *kuḍmala-*). – Anders Benv, OLZ 50 (1955) 489 (**kurnaka-*, zu mp. *kurrag* 'foal, colt'), Szem, Var 77,16 Anm. 44 (**ku-na-ka-* ~ jav. *ku-ta°*, s.o. III 100, s.v. *kuḍaka-*).

kuṇapa- m. eine Art Lanze (ep.). – Wohl drav., vgl. kan. *koṇapi* 'a flail', tel. *gunapamu* 'iron crowbar' u.a.

DED² 188a, Nr. 2076; von *kaṇaya-* (o. III 51) wohl ursprungsverschieden. Gegenseitige Beeinflussung der beiden Wörter (auch durch *kúṇapa-* 'Leichnam', o. I 362?) bleibt vorstellbar (s. KEWA I 146).

kuṇāla-, *kunāla-*, *koṇāla-* m. eine Vogel-Art (buddh.), *kunālika-* m. der indische Kuckuck (Lex.), *konālaka-*, *konāli-* m. ein bestimmter Wasservogel (Sušr). – Pā. *kuṇāla(ka)-* m. der indische Kuckuck (vgl. Tu 3258). – Unklar.

Onomatopoetisch? S. KEWA I 225.

kuṇi- Adj. lahm am Arm (ep. +); *koṇi-* dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *kuṇi-* verkrüppelt oder gelähmt (am Arm), usw. (Tu 3259). – Nicht sicher gedeutet.

Der ÄS vielleicht durch *kauṇeyá-* (*koṇeya-*) Patronym. (Kāṭh, TS, u.a., o. I 405) und durch RV *kúṇāru-*, wenn 'lahm' (o. I 362), zugehörig. Idg. Herkunft (zusammen mit gr. κυλλός 'verkrüppelt', vgl. die Lit. in KEWA III 675) ist nicht erwiesen; auch eine drav. Deutung (~ *koṇa-*[1]) bleibt wenig wahrscheinlich (s. KEWA I 225, mit Lit.).

kuṇṭha- Adj. stumpf, verstümmelt, matt, ermattet (ep.), *kuṇṭhita-* stumpf (kl.) – Mi., nu., dard., ni., pā. *kuṇṭha-* stumpf, verstümmelt, m. Krüppel, usw. (s. Tu S. 167b). – Nicht klar.

Referat unbefriedigender iir./idg. und nicht-idg. Deutungen in KEWA I 225, 565, III 675, Tu 3261, T. Oberlies, IIJ 38 (1995) 117f. – Hierher ŚB + *vaikuṇṭhá-* 'Beiname des Indra' (Hoffm, Diss 58)?

KUṆḌ, s.o. I 385 (s.v. *KŪḌ*), mit Lit.

kuṇḍa- ('Höhlung, Grube'; 'Ehebruch-Sohn'), s.o. I 363 (s.v. *kuṇḍa-*), mit Lit.

Wohin gehört *°kuṇḍaka-* in Kauṭ *kaṇa-kuṇḍaka-* n. 'Kleie und Spelsen' (Schmidt, Nachtr 390c, Meyer 145 Anm. 3), pā. *kuṇḍaka-* m. 'der rote Staub unter der Schale des Reises', mth. *kūḍā* 'bran', u.a. (Tu[Add] 3267)?

kuṇḍala- m. Name eines Schlangendämons (ep.), *kuṇḍalinī-* f. Schlangenweibchen (Yaś, u.a.), *kuṇḍalīndra-* m. Schlangenfürst (Schmidt, Nachtr 148c). – Nicht klar.

Zu *kuṇḍala-* 'Ring' (o. I 363f.), vom „Ringeln" der Schlange? – „Indomediterrane" Kombinationen bei W. Belardi, RALinc 10 (1955) 321.

kuṇḍalī- f. Bauhinia variegata (Lex.), s. *kuddāla-*[1], u. III 104.

kuṇḍin- m. Pferd (Lex.); *kindhin-* m. dss. (Lex.). – Unklar.

Falsch KEWA I 226; s. Benv, OLZ 50 (1955) 490.

kuṇḍīra- Adj. kräftig, stark, m. Mann (Lex.). - Unklar.

S. die Verweise in KEWA III 380. - Wrb (briefl.) verweist auf GopBr I 5,3 *kuṇḍīla-* (s. Gaastra S. 116,6f.).

kuṇḍīviṣa- m. Plur. Name eines Volkes (Mbh; v.l. *°vṛṣa-*, *kauṇḍī°*). - Unklar.

Mundid nach Shafer 51, 126.
Damit vergleichbar Padma-Pur *kuṇḍuna-* (v.l. *kudruta-*) 'Name eines Volkes' (KirfelKosm 78)?

***kutapa-*[1]** m. eine Decke aus Ziegenhaar (Gaut, Mn +). - Nicht klar.

Nicht-idg. (AiGr II 2,212)? Nach anderen mit *kutū-*, *kutha-* zu lat. *cutis* 'Haut, Leder' usw. (WH I 320 [~ Schrijver, Refl 239, mit Lit.; o. II 751]). - Vgl. J. Knobloch, Sprw 8 (1983) 77ff. (~ gr. κότυβος > letztlich nhd. *Kotze, Kutte* u.a.), Kluge-Seebold[23] 480bf., Gonda, Grasses 100.

***kutapa-*[2]** m. Kuśa-Gras (BauŚS +; s. Gonda, Grasses 38f., 99f.). - Unklar.

Schwerlich mit ved. *kuśá-* aus gemeinsamer Quelle; s.o. I 379. - Wertlos H. Petersson, IF 34 (1914/15) 228.

***kutapa-*[3]** m. die achte Stunde des dreißigteiligen Tages, die Mittagszeit (Pur); *kutupa-* m. dss. (Mbh 13 [Appendix No. 14 Zl. 239], Lex.). - Unklar.

Als „*üble Hitze" zu *ku°*, *TAP* (o. I 359, 623f.)??

***kutapa-*[4]** m. ein Musikinstrument, *kutapin-* m. Trommelschläger (Yaś; Schmidt, Nachtr 149a). - Unklar; lautnachahmend?

kutuka-, s.o. I 364 (s.v. *kutūhala-*), mit Lit. - ***kutupa-***, s. ***kutapa-*[3]** bzw. ***kutū-***.

kutumbuka- m. eine bestimmte Gemüsepflanze (Caraka); pā. *kutumbaka-* Name einer Blume. Dazu viell. *kuṭumbaka-* m. ein bestimmtes Gras (Lex.). - Unklar.

Referat zu Wertlosem in KEWA I 227.

kutū- f. Ölschlauch (s. Pāṇ 5,3,89), *kutupa-* m. kleiner Ölschlauch (Schmidt, Nachtr 392c, AiGr II 2,486). - Mi., ni., pkt. *kuḍua-* m. 'leather vessel', u.a. (s. Tu 3273). - Nicht überzeugend erklärt.

Mit *kutapa-*[1] (s.d.) zu lat. *cutis* 'Haut, Leder' u.a. gestellt; vgl. Charp, MO 26 (1932) 108ff., AiGr, a.a.O., KEWA I 228.

kutsay°, *kutsā-*, s.o. I 365 (s.v. *kútsa-*).

KUTH [*KUTH*^{I}] stinken, faulig werden (*kuthant-* stinkend [Damay]; Kaus. *kothay°* [Suśr]), *kuthita-* stinkend (Suśr), *kotha-* m. Fäulnis, Verwesung (Suśr). - Mi., ni., pkt. *kuhia-* 'rotten, stinking', u.a. (Tu S. 169a, s.v. *KUTH*). - Unklar.

Vielleicht mit Uhl 57b zu *KVATH*^{I} (o. I 420), trotz KEWA I 228, Tu, a.a.O. - Schwerlich in ved. *°kothaka-*, s.o. II 41.

Zu *KVATH*^{I} (und *KUTH*?) *kvātha-* 'rotting, decomposition'; s. A. Wezler, SII 16/17 (1992) 296 Anm. 22 (mit Lit.).

kutha- m. (*°thā-* f.) gefärbte wollene Decke (ep. +), *kuthaka-* m. dss. (Caraka). - Mit *kutapa-*[1] zu verbinden?

S.d. (o. III 103). - Verfehltes in AiGr I^{2} Nachtr 66; überkühn auch V. Pisani, Paid 11 (1956) 324 (~ *kanthā-*[2] [o. III 55]; mit *-u-* < **-ṇ-*).

Lex. *kutha-* 'Kuśa-Gras' ist wohl - nach dem Verhältnis *kutapa-*[1] : *kutha-* 'Decke' - zu *kutapa-*[2] hinzuerfunden (KEWA I 228).

kudāra-, *°dāla-*, s. *kuddāla-*[1].

kudumbarī- f. Name eines Flusses (PW V 1305). - Unklar.

Gewiß nicht zu *COD* (o. I 551f.), gegen H. Petersson, IF 34 (1914/15) 236.

kuddāla-[1] m. Bauhinia variegata (Lex.), *kuṇḍalī-* f., *kudāra-*, *kudāla-*, *kuddala-*, *kūddāla-* m. dss. (Lex.). - Mi., ni., pkt. *kuddāla-* m. ein Baum, or. *kuḍāla* Bauhinia variegata, usw. (Tu 3287.1). - Ein autochthoner Baumname.

Für solchen Ursprung sprechen auch abweichende Formen wie Lex. *kāntāra-*[3] (o. III 84), Lex. *kāñcanāra-*, °*nāla-*, bg. *kā̃canār* 'B° v°' u.a. (Tu 3014); vgl. *uddāla-* (o. I 218), hi. *uṛāl* 'bark of Bauhinia variegata' (Tu 1990), ŚrSū + *kovidāra-*, pā. *koviḷāra-* m. 'Bauhinia variegata', u.a. (Tu 3287.2; s. Syed, Flora 245ff.). – Tu 3287, DED[2] 35a, Nr. 372 (a), KuiAryans 38.

kuddāla-[2] (m.n.) Haue, Spaten (ep. +), *kūrdāla-* dss. (KuiAryans 60). – Mi., nu., dard., ni., pā. *kuddāla-* m.n. Spaten, Haue, pkt. *kuḍḍāla-* n. Teil des Pfluges, *koddāla-* m. Hacke, usw. (Tu[Add] 3286). – Drav., vgl. ta. *kuntāli* Spitzhacke, kan. *guddali* Haue (~ ta. *kuttu* 'durchbohren') usw.; KEWA I 229 (mit Lit.), Bur, Skr 382, DED[2] 157b.

Dazu die Berufsbezeichnung BauDh III 2.5.6 *kauddālī-* f. (Wrb, briefl.).

kudrava-, s. *kodrava-*, u. III 126.

kunāla-, °*lika-*, s. *kuṇāla-*, o. III 101.

kunta-[1] m. Speer, Lanze (ep. +). – Mi., ni., pkt. *kunta-*, *konta-* m. Speer, u.a. (Tu 3289). – Vielleicht LW aus gr. κοντός m. 'Stange, Ruderstange', auch 'Speerschaft, Speer' (κοντοφόρος 'speerführend'); Uhl 58a, KEWA I 229, Bur, Skr 387, Tu, a.a.O.

Nicht sicher; Ablehnung bei Wüst, ApSt 68 Anm. 29 (mit Vorschlag einer Deutung von *k°* als idg. Erbwort).

kunta-[2] m. kleines Tier, kleiner Wurm (Lex.). – Unklar.

Nicht Weiterführendes in KEWA I 229.

kuntala- m. Haupthaar (Pur, u.a.); *kuntalin-* 'wearing a hair lock' (Schmidt, Nachtr 149b), *kuntalita-* von Locken umgeben (Schmidt, a.a.O. 392c, Kui, Gop 166). – Drav., ma. *kūntal* Frauenhaar, kan. *kūdal* Haupthaar, Körperhaar, u.a.; KEWA I 229 (mit Lit.), Bur, Skr 382, DED[2] 172b, Nr. 1892.

kuntalikā- f. eine bestimmte Pflanze (Suśr). – Dazu pašaī *kundaleī* 'vine' (Tu 3291)? – Unklar.

kunti- m. Plur. Name eines Volkes (Kāṭh, Mbh +), *kuntika-* m. Plur. Name eines Volkes (Pur), *kunti-* m. ein Kunti-Fürst (kl.); ***kuntī-*** f. Name einer Gattin des Pāṇḍu (Mbh +), *kuntī-mātar-* m. 'die Kuntī zur Mutter habend' (= Arjuna, Mbh), *kaunteya-* m. dss. (Mbh +). - Pā. *kuntī-* f. Name einer Kinnarī. - Fremdnamen?

Vgl. Shafer 50 und die Lit. in KEWA I 229f., III 675; die Auffassung als präfixlose aua. Variante zu *śakúnta-* 'ein Vogel' ist höchst unglaubhaft, s.o. II 603 (vgl. KuiAryans 44).

kuntī-[1], s. *kunti-*. - ***kuntī-***[2], s.u. *kunda-*[2].

kunda-[1] m. eine Jasmin-Art, n. deren Blüte (Mbh +; Syed, Flora 216ff.). - Mi., ni., pā. pkt. *kunda-* n. Jasmin, u.a. (Tu 3296, Oberlies, ĀvSt 58). - Nicht klar.

Fremdwort (wegen angebl. pā. *cunda-* 'Jasmin') nach AiGr I 140. - Vgl. Wüst, ApSt 60ff. (~ *kunda-*[2]).

kunda-[2] m. Harz der Boswellia thurifera [serrata] (Lex.); *kundarikā-* f. (Lex.), *kunduru-* m.f. (VarBṛS), *kunduruka-* m. (Lex.), *kuntī-* f. (Lex.) Boswellia thurifera (serrata), der Weihrauchbaum (s. Syed, Flora 552ff.). - Mi., ni., s. Tu(Add) 3298. - Zusammengehörig mit mp. np. *kundur*, arm. (< iran.) *kndruk* Weihrauch.

Die Herkunft dieser Wörter und ihr Verhältnis zueinander bleiben umstritten; s. das Referat in KEWA III 675f. (ältere Lit. in I 230), v.a. zu Wüst, ApSt 55ff. (über *kunda-*[1] als Erbwort, eine Sonderdeutung für Lex. *kuntī-* [Wüst, a.a.O. 68 Anm. 29], die Erwägung iran. Ursprungs von *kunduru-* usw. [mit reicher Lit.]), Szem, Orbis 19 (1971) 515 = ScrMin 1918 (primär iran.), Kli, MSS 18 (1965) 31 (primär indoar., s. KEWA III 676). Für aua. Ursprung (~ Bhāvapr *mukunda-* 'Harz der Boswellia thurifera') KuiAryans 44. - Ausführliche Lit.-Angaben ferner bei W. W. Müller, RE Suppl XV 707f.

Hierher auch Lex. *kandūraka-* m. 'a kind of fragrant substance', u.a. (s. Tu 2729)?

kunda-[3] m. Drechslerscheibe (Lex.). - Ni., bg. *kūd* 'lathe' usw. (Tu 3295, 3297). - Nicht zu trennen von pā. *cunda(kāra-)*

'Drechsler' u.a. (Tu 4861f.); wohl fremder Herkunft (H. Berger, MSS 6 [1955] 28 Anm. 8, KEWA I 565).

[S. ferner T. Oberlies, MSS 56 (1996) 95 Anm. 21].

kundarikā-, s. *kunda-*[2]. – ***kundu-***, s. *undura-*, o. III 34f. – ***kunduru-***, *°ruka-*, s. *kunda-*[2]. – ***kupinī-***, s. *kuveṇā-* (u. III 113). – ***kupinda-***, s. *kuvinda-*, u. III 113.

kupya- n. unedles Metall, jedes Metall mit Ausnahme von Gold und Silber (Mn +; Lex. *a-kupya-* n. 'Gold und Silber, Edelmetall' [Schmidt, Nachtr 2c]), *kupyaka-* n. unedles Metall (Yājñ; *akupyaka-* Gold und Silber [Lex.]). – Vielleicht als „*leicht aufwallend, leicht schmelzend" zu *KOP* (o. I 402f.); Uhl 58a.

Referat von Abwegigem in KEWA I 230. – Sollte Kaut. *kupya-* 'Produkt des Waldes' gleichen Ursprungs sein, dann würde die oben referierte Deutung ganz unwahrscheinlich (Hinweis T. Oberlies).

kuphaṇī-, s. *kūrpara-* (u. III 118).

kubra- n. Höhlung in der Erde, Grube (Lex.). – Unklar.

Gewiß nicht zu idg. **keu̯-b* (~ ae. *hēap*, nhd. *Haufen* usw.; neben **keu̯-b*^{h}, ~ *kubh-rá-*, o. I 368), WP I 374, Pok 590; s. KEWA I 232.

kumārī- f. Aloe perfoliata (Lex.), *kumārikā-* f. Capparis trifoliata (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kumārī-* f. eine bestimmte Pflanze, hi. *kuwār* f. Aloe perfoliata, u.a. (Tu 3304). – Unklar.

Wohl Fremdnamen, die volksetymologisch an *kumārī-*, *°rikā-* f. 'Mädchen' (o. I 368) angeglichen sind.

kumudā- ('Gmelina arborea'), s.o. I 342 (s.v. *kārṣmaryà-*), mit Lit.

kumudī- f. Myrica sapida, wohl „kaṭphala-Pflanze (o. III 49)" (Lex.), *kumudā-*, *kumudikā-* f. dss. (Lex.). – Ni. (s. TuAdd 3305a)? – Nicht klar.

Die Form *ku-mud°* kann (wie vielleicht auch im Falle von ved. *kúmuda-*, s.o. I 369) auf volksetymologischer Umdeutung beruhen; s. *kumbhī-*.

kumpa- Adj. lahmarmig (Lex.). – Bg. *kōpā*, *ko°*, Tu 3306. – Nicht klar.

Gewiß nicht zu lit. *kumpas* 'gekrümmt, krumm' (trotz WP I 350, Pok 525); s. Fraenkel 213b, MažiulisPKEŽ I 297.

kumbha- ('Buhler einer Dirne'), *°bhā-*, s.o. I 370 (s.v. *kumbhá-*), mit Lit.

kumbhalī- f. Spaeranthus hirtus (Lex.). – Singh. *kuṁbaḷu* Ailanthis malabarica (Tu 3313). – Unklar.

kumbhāṇḍa-, s.o. I 387f. (s.v. *kūśmāṇḍa-*). – *kumbhin-* m. Krokodil, *kumbhila-* m. Dieb (Lex.), pkt. *kumbhila-* : s.o. I 370 (s.v. *kumbhá-*), mit Lit.

kumbhī- f. Myrica sapida und andere Pflanzen (Lex.), *kumbhikā-* f. Myrica sapida (Bhāvapr). – Dazu Namen verschiedener Pflanzen im Mi. und Ni. (Tu 3309). – Unklar; s. *kumudī-*.

kumbhīra-, *°īla-* : s.o. I 370 (s.v. *kumbhá-*).

kuraṅkara-, *kuraṅkura-* m. der indische Kranich (Lex.). – Unklar; lautnachahmend?

Mit np. *kulang* 'Kranich' besteht wohl kein Zusammenhang; s. Schapka 225, mit Lit.

kuraṭha- m. Pferd (Lex.). – Nicht klar.

Aus der (Fremdwort? –) Quelle von *ghoṭa-* hergeleitet, vgl. KEWA I 235, III 677, o. I 517. – S. *kuruṭin-*.

kuraṇṭa- m. gelber Amaranth (Rām 4,1,38), *kuraṇṭaka-* m. gelber Amaranth, eine gelbe Barleria (Lex.; n. 'die Blüte von *k°*',

Suśr), ***kuruṇṭa-*** m. eine Art Amaranth oder Barleria (Lex.), *kuruṇṭaka-* m., *°ṭikā-* f. gelber Amaranth, gelbe Barleria (Suśr); *kurabaka-* m. roter Amaranth, rote Barleria (ep. +), *kuruba-* n. dss. (Lex.), u.a. (Em, Lg 49 [1973] 166, Tu 3322, 3326, Syed, Flora 220ff.). – Mi., ni., pkt. *kuraṇṭaa-*, *kuruvaa-* Amaranth, u.a. (Tu, a.a.O.). – Drav., kan. *goraṭe*, *gōraṇṭa*, *kuruṇṭa* 'Barleria prionitis', usw.; DED^2 167b, Nr. 1849(b).

kuraṇḍa-, s.o. I 162 (s.v. *āṇḍá-*). – *kurabaka-*, s. *kuraṇṭa-*.

kurara- m. Meeradler (Yājñ +), *kurarī-* f. Weibchen des Meeradlers (ep. +), *kurala-* m. Meeradler (AVPariś). – Mi., ni., pā. *kurara-*, *°la-* m. Meeradler, u.a. (Tu 3323 [s. auch u. III 111, s.v. *kulāla-*]). – Nicht klar.

Vielleicht onomatopoetisch, s. KEWA I 235 (und I 168), TuAdd 3347. – Ganz Fragliches in KEWA III 677.

kurarī- f. Mutterschaf (Lex.). – Unklar.

Zu einer drav. Wortsippe für 'Schaf' (DED^2 Nr. 2165[a]) gestellt von Bur, BSOAS 12 (1948) 374; s. KEWA I 235.

kurala-, *kurula-* m. Haarlocke auf der Stirn (Yaś; Schmidt, Nachtr 150b, c). – Mi., ni., pkt. *kurala-* m. Haupthaar, u.a. (Tu 3327). – Drav., ta. *kuruḷ* 'curl, lock of hair', usw.; DED^2 162b, Nr. 1794.

Vgl. noch die Lit. in KEWA I 235, III 677.

kurī- f. eine Gras- oder Getreide-Art (Lex.). – Ni., la. *kūrīā* m. 'a partic. kind of good grass', u.a. (Tu 3324). – Unklar.

kurīra-, s. *kuṭṭāra-*^{2}, o. III 99. – *kuru-* ('gekochter Reis'), s. *kūra-*, u. III 118.

kuruṭin- m. Pferd (Lex.). – Wohl wie *kuraṭha-* zu beurteilen, o. III 108.

Anders Bur, IJDL 1 (1972) 19; s.o. I 372 (s.v. *kurūṭínī-*).

kuruṇṭa-, *kuruba-*, s. *kuraṇṭa-*, o. III 109.

kurumba-[1] m. Schößling (Lex.; Bur-Em, JAOS 92 [1972] 404b). – Drav., ta. *kuruntu* 'sprout', ma. ***kurumpa*** 'tender young coconut', usw. (Bur-Em, a.a.O.; DED[2] 162a, Nr. 1791).

kurumba-[2] m. eine Art Orange (Lex.). – Nicht genügend erklärt.

Aua. nach Kui, PMW 84; s. auch KEWA I 236.

kurula-, s. *kurala-*, o. III 109.

kuruvinda- m. n. Rubin (kl.; s. Schmidt, Nachtr 150c, Das, Lebensspanne 409). – Mi., ni., pkt. *kuruvinda-* m. Rubin, mth. *kurūd* m. '*corundum*', u.a. (Tu 3328). – Nicht klar.

S. KEWA I 236. – Unklar auch BauŚS ***kuruvinda-*** m. als Name verschiedener Pflanzen, z.B. 'Terminalia catappa' (~ Lex. ***kuruvīraka-*** m. 'Terminalia arunja').

kurkuṭa-, vgl. o. I 360 (s.v. *kukkuṭá-*). – *kurpāsa-*, s. *kūrpāsa-*, u. III 119.

kulaka- m. Kern einer Frucht [?] (Caraka). – Dard., s. Tu 3331. – Nicht klar.

Allenfalls an ****kula-*** 'hohl' (s.o. I 373) anzuschließen.

kulañja-, ***°lañjana-*** m. Alpinia galanga (Lex.). – Pj. *kulañjaṇ*, ***°liñjaṇ*** m. Alpinia galanga (Tu 3333). – Unklar.

Mit den Kulturwörtern für die *Galgant* genannten Wurzelstöcke von Ingwergewächsen (mittellat. *galanga*, mittelgr. γαλάγγα, russ. *kalgan* u.a.) besteht gewiß ein Zusammenhang, dessen genauere Natur nicht ermittelt ist; s. das Referat in KEWA I 237.

kulaṭa-, s.o. I 373 (s.v. *kulaṭā-*).

kulattha- m. Dolichos uniflorus (ŚrSū +). – Mi., dard., ni., pkt. *kulattha-* m. eine Hülsenfrucht, hi. *kulthī*, *kurthī* f. Dolichos

uniflorus, usw. (Tu 3335). – Nicht zu trennen von ta. *koḷ*, parji *kol* 'Dolichos uniflorus', u.a. (s. die Lit. o. I 449 [~ ved. *khalá-kula-*]).

Probleme bringt die Übereinstimmung des Ausgangs *°ttha-* mit dem Wortschluß *°ttha-* in älteren Pflanzennamen wie *aśvatthá-*, *dadhittha-* (o. I 140f., 693); darf der Anklang an Erbwörter in allen diesen Belegen als volksetymologisch erklärt werden (s.o. I 693, mit Lit.; vgl. auch III 57, s.v. *kapittha-*)?

kulāla- m. Phasianus gallus; Eule (Lex.). – Wohl onomatopoetisch.

Vgl. *kurara-* (o. III 109) und bes. pā. *kulala-* = *kurara-* (T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 118, mit Lit.). – Sicher kein idg. Erbwort (mit aksl. *kurъ* 'Hahn' u.a.; Lit. bei Vasmer I 697, KEWA I 239).

kulāha- m. ein gelblichbraunes Pferd mit schwarzen Knien (Lex.). – Eines der Pferde-Fremdwörter auf *°āha-*, s. die Verweise o. III 29, s.v. *ukanāha-*; vgl. KEWA I 239, III 678.

kulāhala- m. eine bestimmte Pflanze (viell. Celsia coromandelina; Suśr); *kulāhaka-* m. Celsia coromandelina (Lex.). – Unklar.

kuliṅga- m. der gabelschwänzige Würger (BauŚS +), *kuliṅgaka-* m. ein Raubvogel (Caraka), *kuliṅkaka-* m. Sperling (Lex.), *guliṅka-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *kuliṅka-* m. eine Vogel-Art, u.a. (Tu 3343). – Wahrscheinlich Fremdwörter.

Vgl. Kui, PMW 45f. (zu aua. Vogelwörtern [mit Lit.]; s. Lex. *kaliṅga-* [o. III 74]), KEWA I 181f., 239. – Ved. *kulī́kā-* (o. I 375) ist (gegen Tu, a.a.O.) wohl fernzuhalten.

kulinda- m. Plur. Name eines Volkes (Mbh). – Wohl Fremdname.

S. Shafer 51, 126 (~ Ptol. Κυλινδρήνη, Renou, Ptol 20); vgl. *kalinda-* als Volksname im Mbh (nach pw II 35b „[r]ichtig *kaliṅga*"; doch s. AiGr I^2 Nachtr 14) und den Anklang an *kulūta-* (s.u. III 112!), *pulinda-* (o. II 151, mit Lit.).

kulīnaka- m. Phaseolus trilobus (Lex.). – Hi. *kulīnā* m. 'a kind of wild kidney-bean' (Tu 3346). – Unklar.

Mit *kulattha-* (o. III 110f.) zu verbinden (Tu, a.a.O.)??

kulīra- m. Krebs (Sū, ep., u.a.); *kulīraka-* m. kleiner Krebs (Pañcat). – Pā. *kulīra(ka)-* m. Krebs (PTSDict 223b, T. Oberlies, HS 108 [1995] 130). – Nicht überzeugend erklärt.

Sicher nicht zu *kuríra-* ('Horn'? [s.o. I 371]), über **k°* = „*Schere" (Lit. in KEWA I 240f.). – R. P. Das (briefl.) verweist auf *kulīra-mṛd-* in Mānavavṛkṣāyurveda 7,57, das sich wohl auf Erde bezieht, die durch das Ausheben von Bewässerungsgräben od. dgl. gewonnen wird (~ *kulyā́-*, o. I 377); da Wassergräben (mit Schmutzwasser) oft Schalentiere enthalten, sei vielleicht auch an Zugehörigkeit von *k°* 'Krebs' zu denken.

kulūta- m. Plur. Name eines Volkes (ep. +). – Ni., west-pahāṛī *kuḷū* m. 'das Kulū-Tal', hi. *kulū* m. (Tu 3348). – Ein autochthoner Name.

Dafür sprechen Nebenformen wie *ulūta-* (*°ṭa-*), *utūla-* ('Knecht') u.a. (s.o. I 213, III 31, 36, KuiAryans 38). – Phantastische Kombinationen mit anklingenden Namen wie *kulinda-* (o. III 111), *kírāta-* (o. I 352f.) usw. bei K. Rönnow, MO 30 (1936) 149ff.; s. KEWA I 241.

kulya- n. Urne, Aufbewahrungsort für die Knochen eines verbrannten Leichnams (ep. +); dazu (?) *kulya-* n. Schwingkorb (Lex.). – Vgl. pā. *kulla-* m., bg. *kul* Schwingkorb, u.a. (Tu 3350f.). – Schwierig.

Vgl. die Überlegungen in KEWA I 242f. [mit Lit.] (von *kulya-* 'hohler Knochen' [~ **kula-* 'hohl', o. I 373, 377?], oder von *kul-ya-* „*sippeneigene Knochenstätte" [*kúla-*, o. I 372]?). Problematisch ist auch die Einordnung von *k°* 'Schwingkorb'. – Drav. nach Tu 3350.

kulharī-, *°rikā-* f. Topf (Bhāvapr). – Nicht klar.

Von Tu 3354 (als drav.) mit anklingenden Wörtern wie *kúlāla-*, *kuḷḷja-* (o. I 374) verbunden. – Zu beachten AiGr I 244 („kaśmīrisches *-lh-*"), KuiAryans 66.

kuvalaya- n. eine Wasserlilie, vielleicht Nymphaea stellata (ep. +; Syed, Flora 640ff.), ***kuvala-*** n. (kl.), ***kuvela-*** n. (Lex.) dss. - Drav., vgl. ta. *kuvaḷai*, kan. *kōmaḷe* blauer Lotos (~ ta. *kūmpu* 'sich schließen [von einer Blume]'), u.a.; DED[2] 173a, Nr. 1894.

Dazu wohl *kavela-* (o. III 78); fraglich ist Zugehörigkeit von *kamala-* 'Lotos' (o. I 305, III 58) und v.a. von *kúmuda-* 'Nymphaea esculenta' (o. I 369, mit Lit.).

kuvinda- m. Weber (kl.); ***kuvindaka-*** m. (Pur), ***kupinda-*** m. (Lex.) dss. – Nicht klar.

Kui, PMW 46f. (mit Lit.) verweist auf den Stammesnamen *kuvinda-* in Gopālakelicandrikā (und Bhāratamañjarī?); die *k°* seien möglicherweise Angehörige einer Weber-Kaste mit totemistischen Beziehungen zur Spinne (~ sa. *bindi* 'Spinne').

kuveṇā-, ***°ṇī-*** f. Fischbehälter (Lex.), ***kupinī-*** f. Netz für kleine Fische (Lex.). - Pā. *kumina-* n. Fischnetz (dazu T. Oberlies, HS 108 [1995] 130). - Wohl Fremdwörter.

S. Kui, PMW 159 (mit Hinweis auf die Deutung von *kuvinda-* 'Weber'). - Anderes (sicher Verfehltes) in KEWA I 230.

kuveḷa-, s. *kuvalaya-*.

kuśapa- m. Trinkgeschirr (Lex.). – Nicht klar.

V.l. *kuśaya-* (~ Naigh *kuśaya-* 'Zisterne'); über einen Versuch, *k°* mit *kóśa-* (o. I 403) zu verbinden, s. KEWA I 244.

kuśika- Adj. schielend (Lex.). – Unklar.

Schwerlich zu ved. *kuśíkā-*, s.o. I 379.

kuśīlava- m. Schauspieler, Barde (Sū +). – Nicht überzeugend erklärt.

Nach KuiAryans 20 (mit Lit.) aua. Präfixform zu *śailūṣá-* (o. II 655); vgl. auch KEWA I 245, III 376, 679. - Über einen unsicheren ni. Fortsetzer s. Tu 3368.

KUṢ herausreißen, zerren, herausziehen, nagen, zwicken, bohren (kl. [*kuṣati, kuṣṇāti*]; s. Pāṇ 1,2,7; 3,1,90 [zum Formbestand s. WrbVIA I Nr. 391]). - Dard., ni., vgl. Tu S. 174a (s.v. *KUṢ*; s.u.). - Problematisch.

Da einige dard. und NW-ni. Fortsetzer Bedeutungen wie 'töten, schlagen' haben (Tu, a.a.O., KEWA I 565f.), bleibt die alte Zusammenstellung mit jav. °*kušaiti* (Vd 5,34) 'tötet', mp. np. *kuštan* 'töten' u.a. (Bai, Dict 63b; vgl. die Lit. bei Kel, Verbe 101 [1.3, Anm. 2]) erwägenswert; s. auch KEWA I 245, 679. Zu beachten Fortsetzer von **SKUṢ* 'strike, tear away' (Tu[Add] 13661). - Nach V. Pisani, Paid 11 (1956) 324 ist *kuṣ-a-* mi. aus *kṛṣ-a-* 'ziehen' (o. I 319).

S. ferner Fraenkel 279b.

kuṣāku- Adj. brennend, m. Feuer, Sonne (Lex.); *kaṣāku-* m. Feuer, Sonne (Lex.). - Nicht klar.

Zu *KŪḌ*, wenn (?) aus **kuš-d°* (o. I 385, II 829): Bur, ArchLing 7 (1955) 152. - Andere führen *kuṣ°* und *kaṣ°* auf **kṛṣ°* ~ lit. *kárštas* 'heiß' usw. zurück; s. die Lit. bei Pok 572, KEWA I 245f.

kuṣṭha- ('Aussatz'), s.o. I 381 (s.v. *kúṣṭha-*), mit Lit. - *kuṣmala-*, s.u. *kusuma-*. - *kuṣmāṇḍa-* ('eine Kürbis-Art'; 'eine Klasse dämonischer Wesen'), s.o. I 387 (s.v. *kūśmāṇḍa-*), mit Lit. [dazu DED^2 511a, Appendix Nr. 28].

kusuma- n. Blume, Blüte (AVP +). - Mi., ni., pā. *kusuma-* n. Blume, u.a. (Tu 3377). - Nicht klar.

Ist aus *suma-* n. 'Blume' (frühkl. [Kui, Museum 64 (1959) 218] +; jin. *sumanas-* n. dss. [Volksetymologie?]) auf Herkunft von *ku°* aus einer präfigierenden Sprache zu schließen? S. die Lit. in KEWA I 248, 566. - Lex. *kuṣmala-* n. 'Blatt' erweist keine Vorform **kuṣma-* für *kusuma-* (Lit. in AiGr II 2,771); Synkope aus **kusuma-la-*?

kusumbaka- m. n. eine bestimmte Gemüsepflanze (Caraka). - Unklar.

Zum Folgenden (s. KEWA I 248)?

kusumbha- m. Carthamus tinctorius, "safflower" (ŚrSū +; Syed, Flora 224ff.). - Mi., ni., pā. *kusumbha-* n. 'safflower', usw. (Tu 3378, 3569, TuAdd 3569). - Nicht klar.

Leere Kombinationen in KEWA I 248; s. das Vorige. – Kl. *kusumbha-* m. 'Wassertopf der Asketen' (Mn *k°-vant-*) ist ein anderes, vielleicht an *kumbhá-* (o. I 370) angelehntes Wort; s. die Lit. in KEWA I 248, Bur, Fs Palmer 37.

kusulaka-, s.u. *kusūla-*. – *kusūda-*, s.o. I 382 (s.v. *kúsīda-*), mit Lit.

kusūla- m. Speicher, Kornkammer (Mn [*°la-dhānyaka-*], u.a.; s. Pāṇ 6,2,102). – Mi., dard., ni., pkt. *kusūla-* n. Kornspeicher, pašai *kusəlī* 'corn-bin', u.a. (Tu 3379, Bur, Fs Palmer 37). – Nicht überzeugend erklärt.

Für Bur, a.a.O. zu idg. **keu̯s* (o. I 404, s.v. *kóṣa-*, mit Lit.); s. auch o. I 383 (zu AV *kusū́la-*, das gewiß fernbleibt). – Älteres in KEWA I 248.

Wohl anderen Ursprungs ist buddh. *kusulaka-* (*°sūl°*) "a woman's breast-covering"; s. Bur, a.a.O. 33, 37.

kustubha-, s.u. *kaustubha-*, unten III 129.

kustumbarī- f. Koriander (Suśr); *kustumburu-* m. dss. (Suśr, u.a.; s. Pāṇ 6,1,143). – Mi., ni., pkt. *kutthumbarī-* f. Koriander, u.a. (Tu[Add] 3380). – Hängt (wohl auf Grund einer aua. Variation) mit *tumburu-* zusammen.

S. KuiAryans 60; ältere Lit. in KEWA I 249. – Wie ist Mbh *kustumburu-* m. 'ein Wesen im Gefolge Kuberas' (~ Mbh + *tumburu-* m. 'Name eines Gandharva') zu beurteilen? Vgl. HopkinsEM 156, T. Goudriaan, WZKS 17 (1973) 69ff.

kuha-, s. *kūṭa-*[1], u. III 116. – *°kuhaka-*, *kuhanā-*, *kuhay°*, s.o. I 383 (s.v. *kúha*), mit Lit.

kuhalī- Betel (Schmidt, Nachtr 152a, KEWA I 250 [mit Lit.]). – Dazu vielleicht hi. *khīlī* f. 'betel leaf prepared for chewing', u.a. (Tu 3887). – Unklar.

kuhukuhāy° bewundernd rufen, Laute der Verwunderung von sich geben (Mbh 3,208,8). – Onomatopoetisch; letztlich vielleicht zum interrogativen Adv. *kúha* (o. I 383) [?].

Von **kuha-kuha* (> *kuhu-k°*), s. PW II 376? Mehrere Mbh-Hss. bieten *kuhakuhāy°* (T. Oberlies, briefl.); *kuhu°* durch „Annäherung an *kuhū*", PW, a.a.O. – Vgl. andererseits Uhl 61a, KEWA I 250, Hoffm, IF 60 (1952) 261 = HoffmA 42; s. TuAdd 3390.

kuheḍī-, *°ḍikā-*, *kuhelikā-*, *kuhī-* f. Nebel (Lex.). – Dard. (?), ni., la. *kuhīṛ* m. 'mist, fog, haze', u.a. (Tu[Add] 3386). – Vielleicht zu der drav. Wortsippe von kui *kutu kueṛi* 'mist, fog', u.a. (DED² 160b, Nr. 1765).

kūkuda- m. einer, der seine Tochter wohlausgestattet zur Ehe übergibt (Lex.; Bur, IJDL 12 [1983] 8f.). – Wohl aus *°da-* 'gebend' (o. I 713) und **kūku-* 'Mädchen, Tochter', das drav. LW sein mag: vgl. toda *ku·x* 'Mädchen, Tochter', tulu *kūkru* 'klein, jung', *kūji* 'Mädchen', u.a. (Bur, a.a.O.; DED² 171a, Nr. 1873).

kūca-, s. *kuca-*, o. III 95. – *kūcī-*, s.o. I 386 (s.v. *kūrcá-*). – *kūja(na)-*, s.o. I 384 (s.v. *KŪJ*).

kūṭa-[1] n. Pflugschar, Teil eines Pfluges (Lex.). – Hi. *kūṛ* m. 'body of a plough', u.a. (Tu 3393 [mit Verweisen]). – Nicht klar.

Dazu wohl Lex. *kuṭaka-* n. 'Pflug ohne Deichsel' (über problematisches *kuha-* s. Woj, AcOHung 42 [1988] 331). Bur, TPS 1945, 93 stellt *k°* zu drav. Wörtern für 'Pflugschar' (in DED² 193a, Nr. 2147 ohne Einbeziehung des indoar. Materials).

kūṭa-[2] n. Spitze, Kuppe, höchster Punkt (ep. +). – Mi., ni., pā. *kūṭa-* n. Spitze, u.a. (Tu 3394, mit Verweisen). – Nicht klar.

Nach Bur, TPS 1945, 93f. zu ta. *kōṭu* 'summit of a hill, peak, mountain' u.a. (DED² 185b, Nr. 2049, ohne indoar. Material; doch s. *koṭi-*, u. III 124!). – Ältere Lit. in KEWA I 251.

Hierher Kauṭ + *grāma-kūṭa-* m. (~ *grā́ma-*, o. I 507f.) 'foremost person in a village', pkt. *gāmaūḍa-* m. 'village headman' u.a. (Z[achariae] in Schmidt, Nachtr 174b, Tu[Add] 4369; T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 120); aus dem Indoar. die verbreitete drav. Wortgruppe von kan. *gavuḍa*, *gauḍa* 'chief officer of a village' (J. F. Fleet, EI 7 [1902–03] 183, Em-Bur, Borrowings 21), die ihrerseits als Titel *gāmuṇḍin-* in einer Sanskrit-Inschrift erscheint (E. Hultzsch, EI 18 [1925–26] 314).

kūṭa-[3] m.n. Haufe, Menge (Mbh +). – Mi., dard., ni., pā. *kūṭa-* n. Haufe, usw. (Tu[Add] 3392, jeweils mit Verweis[en]). – Nicht klar.

Nach Bur, TPS 1945, 94 zur drav. Sippe (= DED[2] 171f., Nr. 1882, ohne indoar. Material) von ma. *kūṭṭam* 'assembly, flock, heap', usw. – Vgl. Tu 3392, der daneben die Möglichkeit einer Übertragung von *kūṭa-* 'Hammer' (o. I 384) erwägt; oder = *kūṭa-*[2]?

kūṭa-[4] (m., n.?) Fußangel, Fallstrick (ep. +), *kūṭāvapāta-* Fanggrube (Kauṭ). – Mi., ni., pkt. *kūḍa-* n. Fußangel, u.a. (Tu 3397). – Wohl drav., vgl. kan. *gūḍu* Falle zum Fangen wilder Tiere, usw. (DED[2] 172b, Nr. 1883).

Schwerlich Übertragung von *kūṭa-*[5] 'trügerisch'; s. Bur, TPS 1945, 95, KEWA I 252.

kūṭa-[5] Adj. trügerisch, s.o. I 384 (s.v. *kūṭá-*), mit Lit., III 57 (s.v. *kapaṭa-*). – *kūṭa-*[6] m. n. Wassertopf, s.o. I 363 (s.v. *kuṇḍa-*), mit Lit. – *kūṭa-*[7] m. Haus (Lex.): zur (vielleicht drav.) Sippe von *kuṭī-* usw., o. I 362 (mit Lit.).

KŪṆ sich zusammenziehen, schrumpfen (kl.; s. Schmidt, Nachtr 152c), *kūṇita-* zusammengezogen, zugekniffen, *ni-kūṇita-* geschlossen (vom Auge; Schmidt, a.a.O.); dazu viell. Suśr *kukūṇaka-* m. eine Augenkrankheit bei Kindern (~ Suśr *akṣi kūṇ*, o. *ni-kūṇ°*, KEWA I 218). – Nicht klar.

Referat unglaubhafter Deutungsvorschläge in KEWA I 252f.

kūṇikā- f. Horn (Lex.). – Unklar.

Ganz Unwahrscheinliches referiert KEWA I 252.

kūṇita-, s. *KŪṆ*. – *kūddāla-*, s. *kuddāla-*[1] (o. III 104).

kūpa-[1] m. Mast, Bootsmast (Lex.). – Mi., ni., pā. *kūpa-* m. Bootsmast, u.a. (Tu[Add] 3401, Tu 3403). – Wohl drav., vgl. ma. *kūmpu* Schiffsmast, tulu *kūvè* Mast, u.a.; DED[2] 173a, Nr. 1895.

Von *kūpa-* (o. I 385, mit Lit.) wohl (trotz Tu 3401) zu trennen.

kūpa-[2] m. lederner Ölschlauch (Lex.). - Mi., ni., pkt. ***kumpaya-*** m. n. Ölgefäß, u.a. (Tu 3402 [mit Verweis]; TuAdd 3402). - Nicht klar.

S. Tu, a.a.O. (~ **kumpa-*, **kuppa-*) und die Lit. in KEWA III 680.

kūpuṣa- n. Blase, Harnblase (Lex.). - Vielleicht dravidisch.

Bur, TPS 1946, 16 verweist auf die Sippe von ta. *koppuḷ(am)*, ma. *koppuḷ* 'bubble, pustule', u.a. (= DED[2] 190a, Nr. 2106 [ohne aia. *k*^{o}]).

kūbara- Adj. bucklig; schön, reizend (Lex.). - Unklar.

Schwerlich (in der ersteren Bedeutung) Ausgangswort für die Wagenteil-Bezeichnung *kū́bara-* (o. I 385f., mit Lit.); s. noch KEWA I 254 (mit Lit.), Tu(Add) 3301, o. I 366.

kūra- n. gekochter Reis (kl.), *kuru-* m., *krūra-* m. n. dss. (Lex.). - Pā. pkt. *kūra-* n. gekochter Reis. - Drav., tulu *kūru*, *kūlu*, *kūḷu* gekochter Reis, u.a. (DED[2] 174a, Nr. 1911; ältere Lit. in KEWA I 254, III 684).

KŪRD springen, spielen, scherzen (Mbh [6,3,32 (v.l.)], kl.); *kūrdana-* n. das Springen (Pañcat, u.a.). - Mi., ni., pkt. *uk-kuḍḍaï* springt auf, pj. *kuḍḍṇā* springen, usw. (Tu S. 176b, s.v. *KŪRD*; TuAdd 3412). - Nicht ausreichend erklärt.

S. KEWA I 254f., o. I 493 (s.v. *GŪRD*), mit Lit.; vgl. *KHURD* (*khūrd*). - Idg. Ursprung der erst ep. (?) bezeugten Sippe (**[s]kṛHd-*, ~ gr. *κραδάω* 'schwinge, schwanke', *κόρδαξ* 'Tanz in der Komödie', nhd. *Scherz* [Hiersche, Asp 69, mit Lit.]) ist nicht zu sichern; schwerlich jedoch nicht-idg. (drav.?) Herkunft (s. auch KuiAryans 60 [mit Lit.]).

kūrdāla-, s. *kuddāla-*[2], o. III 105.

kūrpara- m. Ellenbogen (kl.). - Mi., ni., pkt. ***kuppara-*** m. dss., u.a. (Tu 3413). - Wohl (mit Lex. *kaphoṇi-* m. f., *kuphaṇī-* f. Ellenbogen, pkt. *kuhaṇī-* u.a. [Tu(Add) 2757]) aus nicht-idg. (mundider?) Quelle; s.o. I 304 (s.v. *kaphauḍá-*), mit Lit.

Drav. Wörter, in denen der Ausgangspunkt von *k°* gesucht wurde (wie ta. *kopparam* 'Ellenbogen' u.a.), stammen aus dem Indoar.: Em-Bur, Borrowings 26 (Nr. 118).

kūrpāsa- m. Jacke, Mieder, Panzer (Kauṭ; Thi, ZDMG 91 [1937] 90 = KS 280), *kūrpāsaka-* m. Jacke, Wams, *kūrpāsin-* eine Jacke tragend (Schmidt, Nachtr 153a), *kurpāsa(ka)-* m. Mieder (Lex.). – Pkt. *kuppāsa-*, *kuppisa-* Jacke, *camma-kuppāsaya-* 'a leather jacket' (Bai, Fs Nyberg 10). – Wohl Fremdwort; iran.?

S. die Lit. in KEWA I 255, 566, III 680, Em-Bur, Borrowings 25; dazu med. κυρβασίη (Herodot) als Bezeichnung einer Kopfbedekkung (Hinz, NÜ 154)?

Nicht hierher wohl Lex. *kūrpasa-* n. 'Inneres der Kokosnuß' (~ DED² 190a, Nr. 2105, KuiAryans 61) und kl. *kūrpāsa-* 'eine bestimmte Pflanze' (Schmidt, Nachtr 153a).

kūla-[1] n. Teich, Tümpel (Lex.). – Viell. drav., s. ta. *kuḷam* 'tank, reservoir, lake'; DED² 165b, Nr. 1828.

Vgl. Tu 3352 (mit Lit.); *k°* ist möglicherweise mit Fortsetzern von *kulyā-* (o. I 377) vermengt (schwerlich auch dieses drav., gegen Tu, a.a.O.).

kūla-[2] n. Nachhut eines Heeres (Lex.). – Nicht klar.

Drav. nach Bur, ArchLing 7 (1955) 151.

kūṣmāṇḍa-, s.o. I 387f. (s.v. *kūśmāṇḍa-*), mit Lit. – *kṛkara-* ('Rebhuhn'), s.o. I 286 (s.v. *kákara-*), I 388 (s.v. *kṛkavāku-*), III 65 (s.v. *karkara-*[3]); dazu wohl auch kl. *kṛkālikā-* f. 'eine Vogel-Art' (AiGr II 2,289, KEWA I 257) [und *kṛkaṣā-*, o. II 829].

kṛpāṇa- ('Schwert'), kl. *kṛpāṇī-* f. Schere, Dolch, Messer, s.o. I 341, II 829 (s.v. *kārpāṇá-*; *kṛpāṇa-* nicht erst JüS, vgl. Schlerath, Metallg); zu etymolog. Vorschlägen s. die Lit. in KEWA I 261, III 681, Frisk II 31, Schrijver, Refl 429. – *kṛpānīla-* N. pr., s.o. I 394 (s.v. *kṛpánīḍa-*).

kṛvi- m. ein Werkzeug des Webers [Webstuhl?] (Uṇ IV 57). – Nicht klar.

Zu beachten die ungeklärten *krívi-/kṛvi-*Belege, o. I 412f., mit Lit. – Indogermanistische Verwendung von *k°* empfiehlt sich nicht (gegen Pok 938, 940, Vasmer III 317, Fraenkel 259a); s. KEWA I 262.

kṛṣṇaveṇā-, s.u. *parṇā-*. – ***kekaya-***, s.o. I 410 (s.v. *káikeya-*).

kekara- Adj. schielend (Mn +). – Ni., pj. *kairā* schielend, u.a. (Tu 3457). – Vielleicht mit lat. *caecus* 'blind', got. *haiha-* (DatSg *°hamma*) „μονόφθαλμος", air. *cáech* 'einäugig, schielend, blind' zu verbinden.

S. Tu, a.a.O., Fraenkel 202b, Lehmann 169a, Schrijver, Refl 266; Argumente für nicht-idg. Ursprung von *k°* (wegen Lex. *kedara-*, *ṭeraka-*, *ṭerākṣa-* 'schielend'; KEWA I 264, Schrijver, a.a.O.) schlagen nicht durch.

kekā- f. Geschrei des Pfaus (ep. +); ***kekin-*** m. Pfau (kl.). – Mi., ni., pkt. *kekā-* f. Geschrei des Pfaus, u.a. (Tu 3458, DED² 181a, Nr. 1992). – Lautnachahmend.

Mit der drav. Sippe von kan. *kēku*, tel. *kēka* 'cry of a peacock' usw. (DED², a.a.O.) kann ein Zusammenhang bestehen.

kecuka-, s. *kemuka-*, u. III 121.

KEṬ (*KIṬ*) gehen (auch 'sich fürchten'; Dhā). – Unklar.

Über eine wertlose Deutung von *K°* 'gehen' s. KEWA I 264; ein angeblicher Fortsetzer von *K°* 'sich fürchten' bei Tu 3158.

keṇikā- f. Zelt (Lex.). – Wohl mi. Ausprägung einer Entlehnung aus gr. σκηνή 'Zelt, Zeltdach, Bühne, Szene'; Bur, Skr 387, Gs Kuppuswami Sastri 43.

ketaka- m. Pandanus tectorius (ep. +; Syed, Flora 230ff.), ***ketakī-*** f. dss. (kl.), ***kaitaka-*** vom *k°* kommend (kl.). – Mi., ni., pkt. *ke(d)aī-* f. *k°*-Blüte, usw. (Tu[Add] 3462, Syed, a.a.O. 232). – Drav., vgl. ta. *kaital, kaitai*, kan. *kēdage* u.a. 'Pandanus tec-

torius (odoratissimus)'; s. die Lit. in KEWA I 264, DED[2] 183b (Nr. 2026).

kedara-, s. *kekara-*, o. III 120.

kedāra- m. Feld unter Wasser, Rieselfeld (Mn, Kauṭ +). – Mi., ni., pā. *kedāra-* m. n. 'irrigated field', u.a. (Tu[Add] 3463). – Viell. drav., vgl. kan. *kesar* 'wet soil, mud, mire' u.a.; DED[2] 183a, Nr. 2020.

kenāra- m. Kopf, Hirnschale, Schale, Schläfen (Lex.). – Viell. drav., vgl. kan. *kendāre*, ma. *kenni, cenni* 'Schläfen' u.a.

DED[2] 181a (Nr. 1989); dort auch Einbeziehung von *kandola-* (s. jedoch o. III 56, s.v. *kandala-*[1]). – Ältere Lit. in KEWA I 265.

kendu-, s.u. *tinduka-*.

kendra- n. Zentrum eines Kreises (u.a.; VarBṛS +). – LW aus gr. κέντρον 'Mittelpunkt, Stachel des Zirkels, Kreis-Zentrum'; AiGr I 35, Schwyzer I 156, Bur, Skr 388.

kemadruma- m. (VarBṛJ): Wiedergabe von gr. κενοδρόμος 'void of course, without attendant planets'.

S. KEWA I 266.

kemuka- m. Colocasia antiquorum [~ Arum colocasia] (Bhāvapr; Lex. 'Costus speciosus'); vgl. *kacu-*, *kacvī-* f. Arum colocasia (Lex.), *kecuka-* m. Colocasia antiquorum (Suśr), *kevuka-*, *°vūka-* dss. (Caraka). – Ni., bg. *kẽu* 'Costus speciosus' u.a. (Tu 3465; s. auch 2609). – Offenbar Varianten eines fremden Pflanzennamens; vgl. auf drav. Seite ta. *cēmpu* Colocasia antiquorum, tulu *cēvu, tēvu* Arum colocasia, usw. (DED[2] 181b, Nr. 2004).

Dazu auch *kavikā-*[3] (o. III 78) ~ Lex. *kevikā-* f. 'eine bestimmte Blume', *kelūṭa-* m. 'ein bestimmtes Gemüse' (Caraka; = *kemuka-* [Nighaṇṭuprakāśa], KEWA I 267)? – S. KEWA I 266.

kembuka-, s.o. I 395 (s.v. *kṛmúka-*).

keyūra- m. n. Armband (ep. +). – Mi., singh., pkt. *keūra-* m. n. Armband, u.a. (Tu 3466). – Wohl Fremdwort.

Kompositum aus den drav. Wörtern für 'Hand, Arm' (ta. *kai* usw., DED² 183b, Nr. 2023) und 'Scheide, Hülle' (ta. *uṟai* usw., DED² 71b, Nr. 723)? Bur, BSOAS 12 (1948) 375f.; s. ferner KEWA I 266.

kerala-, s.u. *murala-*.

keli- f. Spiel, Scherz, Tändelei (Mn +). – Pā. *keḷi-* f. Spiel, singh. *keḷinavā* spielen (s. Tu 3918.8). – Zu *KRĪḌ* (o. I 413).

Wohl aus **kreḍi-*, AiGr II 2,298; s.o. I 413 (mit Lit.) zur Einschätzung von Nebenformen wie kl. *kheli-* f. 'Spiel' (**skʰ*? [Für nichtidg. Ursprung wieder KuiAryans 77], ferner u. III 134 (zu *KṢVEL*).

kelūṭa-, *kevikā-*, *kevūka-*, s.u. *kemuka-*, o. III 121.

kaiṭabha- m. Name eines von Viṣṇu erschlagenen Asura (ep. +); davon (?) *kaiṭabha-* n. Zauberwissenschaft, magisch wirksame Wissenschaft (VarYog, buddh.), pā. *keṭubha-* eine Hilfswissenschaft für Priester (od. dgl.). – Unklar.

Lit. zu Deutungsvorschlägen in KEWA I 268 und bei W. Wüst, Pṛṇα 3 (1957) 51f. Anm. 11–13; bei Wüst, a.a.O. Anm. 12 eine andere Auffassung des Verhältnisses von *kᵒ* 'Zauberwissenschaft' zum Namen *kᵒ*, a.a.O. 50 eine eigene Deutung (~ *ṭīkā-*, s. vorerst KEWA III 715).

kaiṭarya- m. Name einer Heilpflanze (Suśr); *kaiḍarya-* m. eine Pflanze (Caraka). – Unklar.

kaitaka-, s. *ketaka-*, o. III 120. – ***kaitava-***, s.o. I 350 (s.v. *kitavá-*).

kairava- n. die in der Nacht blühende, eßbare weiße Lotosblume, wohl Nymphaea nouchali (ep. [? – Nur Mbh 1. App. I No. 1 l. 44 v.l.], kl. +; Syed, Flora 643). – Unklar.

kailāsa- m. Name eines Berges im Himālaya (ep. +). – Mi., singh., pā. *kelāsa-* (*°ḷā°*) m. Name eines Gebirgszugs im Himālaya, u.a. (Malalasekera I 665 [mit Lit.]; Tu 3478). – Unklar.

Denkbar ist Ableitung von *kilā́sa-* 'Aussatz' (o. I 354); s. die Auffassung von Bergen als „Geschwulst (der Erde)", o. I 119, mit Lit.

koka- (eine Enten-Art), s.o. I 402 (s.v. *kóka-*), mit Lit.

kokāha- m. weißes Pferd, Schimmel (Lex.). – Eines der Pferde-Fremdwörter auf *°āha-*, s.o. III 29 (s.v. *ukanāha-*), mit Verweisen; vgl. KEWA III 682 (mit Lit.).

kokila- m. der indische Kuckuck (ep. +; der ÄS durch *kokila-*, *kaukilī-* in Namen zugehörig [MK I 189, M. Witzel, SII 10 (1984) 234]?). – Mi., ni., pā. *kokila-* m. der indische Kuckuck, u.a. (Tu[Add] 3483). – Lautnachahmend.

Vgl. anklingende 'Kuckuck'-Wörter in idg. (~ gr. κόκκυξ usw., Frisk I 896, mit Lit.) und drav. Sprachen (ta. ma. *kuyil* 'Indian cuckoo' usw., DED^2 160b [Nr. 1764]; auch in anderen Sprachfamilien, s. z.B. Vasmer I 686). – Anders Thi, Gs Güntert 295ff., SII 1 (1975) 34 Anm. 62 = KS 819ff., 886 Anm. 62 (**krok° ~ krúñc-*; s. auch o. I 402).

Dazu wohl die Pflanzennamen Lex. *kokilanayana-*, *kokilākṣa-*, pkt. *koilacchaya-* u.a. (Tu 3485). – Lex. *kokila-* m. 'Holzkohle' ist viell. Sanskritisierung von pkt. *koilā-* dss. (< Munda), s. KEWA I 269, Tu(Add) 3484 (mit Lit.).

koṅkaṇa- m. Plur. Name eines Volkes an der Westküste des Dekkan (ep. +); *koṅkaṇa-* n. eine Waffe (Lex.), *koṅkāṇa-* m. aus dem *k°*-Land kommendes Pferd (kl.). – Mi., ni., pkt. *koṅkaṇa-* (*kuṅ°*) m. ein nicht-arisches Land und Volk, usw. (Mehta-Chandra-Malvania I 201, Tu 3487). – Wohl Fremdname.

S. den drav. Namen des *koṅka*-Landes (DED^2 184b, Nr. 2037), vgl. ta. *koṅkaṉ* 'inhabitant of the Koṅka country', ma. *koṅṅan* 'king of Koṅgu'? – S. KEWA I 269.

kocay°, s.o. I 361 (s.v. *KUC*).

kojāgara- m. die unter Wachen und Spielen gefeierte Vollmondnacht im Monat Āśvina (Pur). - Aus dem Ruf der Lakṣmī *ko jāgarti* 'wer wacht?' (~ o. I 284f., 574); AiGr II 1,326.

Vgl. Bildungen wie *aham-pūrvá-* (o. I 155), *kiṁ-vadantī-* (o. I 348), u.a.; AiGr, a.a.O.

koṭa-[1] m. Hütte (Lex.). - Guj., s. Tu 3493. - Zur (wohl drav.) Sippe von *kuṭī-*; s.o. I 362, mit Lit.

koṭa-[2] m. Festung (Vāstuvidyā), s. *koṭṭa-*, u. III 124f.

koṭambaka- m. eine Art feines Zeug, *kauṭumba-* dss. (buddh.). - Vgl. pā. *koṭumbara-* n. 'a kind of cloth'. - Unklar.

Vielleicht (?) mit *kuṭṭāra-*[1] (o. III 98) zu verbinden; s. KEWA I 269, mit Lit.

koṭara- n. Baumhöhle, Höhle (ep. +). - Mi., ni., pkt. *koḍara-* n. 'Höhle, Loch', u.a. (Tu 3496). - Wohl drav., s. ta. *kuṭaivu* 'hollow, cavity', kan. *goḍagu* 'hollow, hole', u.a.

DED[2] 152b (Nr. 1660); s. KEWA I 269f., Tu, a.a.O., Bur-Em, JAOS 92 (1972) 404af.

koṭarī-, *°ṭī-*, s. *koṭṭavī-*.

koṭi- f. Spitze, höchster Punkt, Spitze des Bogens (BauŚS +). - Mi., ni., pā. *koṭī-* f. 'summit', u.a. (Tu[Add] 3497). - Nicht überzeugend erklärt.

Bur, BSOAS 34 (1971) 551, Skr 98 gibt seine frühere drav. Deutung (~ *kūṭa-*[2], o. III 116) auf; er deutet *k°* aus **ko-ti-*, vgl. lat. *cautēs* 'spitziger Fels, Riff' („older *cōtēs*, pl. of *cōs*", Schrijver, Refl 373).

Mn + *koṭi-* f. 'zehn Millionen' (pā. *koṭi-* f. usw., PTSDict 227b, Tu 3498) ist wohl Übertragung von *koṭi-* 'Spitze (der Zahlenreihe)'; schwerlich Entlehnung (gegen KEWA I 270 [mit Lit.], Tu, a.a.O.). - Zu *k°* 'Spitze' auch Naiṣ *koṭīra-* m. 'long entangled hair' (Pārśvan 'Diadem')?? S. Kui, Fs Kirfel 152 [doch vgl. KuiAryans 30].

koṭṭa- m. Festung (kl.), *koṭṭāra-* m. dss. (Lex.), *koṭa-*[2] dss. (o. III 124); *koṭṭapāla-* m. Festungskommandant (kl.). - Mi.,

(nu.-)dard., ni., pkt. *koṭṭa-* n. Festung, u.a. (Tu 3500f., TuAdd 3500). – Wohl drav., vgl. ta. *kōṭṭai*, tel. *kōṭa* 'fort', u.a.; DED[2] 198a (Nr. 2207a).

S. auch Eil, Onoma 21 (1977) 313; A. Parpola, StudOr 64 (1988) 258f.

koṭṭavī- f. eine nackte Frau; eine Form der Durgā (Rājat; Hariv [*koṭavī-*]); *koṭarī-* f. eine nackte Frau; ein Name der Durgā (Lex.), *koṭavī-* f. eine nackte Frau (Harṣac u.a.; s. Schmidt, Nachtr 156b). – Nicht klar.

Fragliches in KEWA I 270 und bei V. Pisani, Paid 11 (1956) 324; A. Parpola, StudOr 64 (1988) 259.

koṭha- m. eine Art Ausschlag (Kauṭ [s. Schmidt, Nachtr 393b], Suśr). – Mi. (~ pkt. *koṭṭha-*, *koḍha-* usw., Tu[Add] 3371) aus *kuṣṭha-* 'Aussatz' (o. I 381); Hiersche, Asp 139.

koṇa-[1] m. Ecke, Winkel (kl.). – Mi., dard., ni., pā. *koṇa-* m. Ecke, usw. (Tu 3504, mit Verweisen; TuAdd 3504). – Vielleicht drav., vgl. ma. *kōṇ* 'corner, angle' (~ *kōṇuka* 'to bend') usw.; DED[2] 198b (Nr. 2209).

Älteres in KEWA I 271; *kuṇi-*, *koṇi-* 'lahm' bleibt wohl fern, s.o. III 102, mit Lit. – S. *trikoṇa-*.

koṇa-[2] m. Trommelschlegel, Werkzeug zum Schlagen (ep. +; auch 'Keule, Stock', kl. [Schmidt, Nachtr 156c]). – Vgl. apabhr. *kuḍuva-* 'a stick for beating drums' (DED[2] 154b, Nr. 1684) [?]. – Wohl drav., vgl. ta. *kuṇil*, kan. *guṇuku*, *kuḍupu* Trommelschlegel, u.a. (Bur, BSOAS 12 [1948] 376, DED[2], a.a.O.).

koṇa-[3] m. der Planet Saturn (Āryabhaṭa, u.a.; Lex. *kola-*, *kroḍa-* m.). – Fremdwort aus gr. Κρόνος; Scherer, Gestirnnamen 87f.

koṇakuṇa-, s. *matkuṇa-*[1]. – *koṇi-*, s. *kuṇi-*, o. III 102. – *kotha-*, *kothay°*, s. *KUTH*, o. III 104.

kotharī- f. Cactus opuntia (Lex.). – Unklar.

Wertloses in KEWA I 271.

kodaṇḍa- Bogen (kl.). – Wohl zu *daṇḍá-* (o. I 691f.).

Ist *ko-* „pejorativ" (o. I 285, s.v. *ká-*[1])?? Vgl. AiGr II 1,84, KEWA I 271. – Schwerlich aua. (KEWA, a.a.O.; s. auch KuiAryans 42).

kodrava- m. Paspalum scrobiculatum (BauŚS +), *kudrava-* dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *koddava-* m., usw. (Tu 3515, TuAdd 3515a). – Wohl auf nicht-idg. Basis mit Suśr *koradūṣa-* (ep. + °*dūṣaka-*) m. 'Paspalum scrobiculatum', pā. *kudrūsa-*, pkt. *kodūsaga-* u.a. zu verbinden; Tu, a.a.O. (mit Lit.), Kui, Gs Brandenstein 81, Aryans 71.

konālaka-, s. *kuṇāla-*, o. III 101. – *komala-*, s.o. I 368 (s.v. *kumārá-*).

koyaṣṭi- m. Name eines Stelzvogels, wohl 'Kiebitz' (Mn, Yājñ +), °*yaṣṭika-* m. dss. (ep. +; vgl. AiGr II 2,746). – Pā. *koyaṭṭhi-* (T. Oberlies, HS 108 [1995] 131; s. auch IIJ 38 [1995] 119). – Ob aus *ko°* ~ *ká-*[1] (o. I 285) und *yaṣṭí-* (o. II 406), auf die stelzenartigen Beine des Vogels bezogen (AiGr II 1,84)?

kora-[1] m. Knospe (Lex.), *koraka-* dss. (ep. +); *korakita-* mit Knospen versehen (Naiṣ). – Mi., singh., pā. *koraka-* m. n. Knospe, u.a. (Tu 3527). – Wohl drav., vgl. ta. *kuṟai* 'tender leaf, sprout, shoot', gadba *koṛuŋ* 'young shoot', usw. (DED[2] 193bf., Nr. 2149; ~ *kuḍmala-*, o. III 100f.).

Nicht vorzuziehende idg./iir. Verknüpfungen referiert KEWA I 272, III 682.

kora-[2] m. ein bewegliches Gelenk (Suśr). – Nicht genügend erklärt.

Gleichsetzung mit khot. *kūra-* 'crooked' bei Bai, Fs Nyberg 8f., Dict 62b, 162a, 165a; s. Szem, Var 77,14 Anm. 36, KEWA I 272, 567.

koradūṣa-, s. *kodrava-*, o. III 126.

kola-[1] m. Plur. Name eines Stammes (Hariv). – Mi., ni., pkt. *kola-* m., bg. *kol* 'Name eines Munda-Stammes' (Tu 3532; H. Berger, WZKS 3 [1959] 74). – Wohl ein Munda-Name.

Nach Berger, a.a.O. zur Selbstbezeichnung sa. *hoṛ* 'Mensch, Santale' usw.

kola-[2] m. Boot, Floß (Lex., buddh.). – Pā. *kulla-* Floß. – Wohl drav., ta. *kōl*, *kōlam*, ma. *kōlam* u.a. 'Floß'; DED[2] 200a, Nr. 2238.

kola-[3] m. Brust, Busen (Lex.). – Mi. aus *kroḍá-* (o. I 415, mit Lit; dazu T. Oberlies, HS 108 [1995] 131).

kola-[4] ('Eber'), s.u. *kroḍa-*, u. III 130. – *kola-*[5] ('Saturn'), s. *koṇa-*[3], o. III 125. – *kolaka-*, s.u. *kakkola-*, o. III 41. – *kolakuṇa-*, s. *matkuṇa-*[1].

kolambaka- m. der Körper der indischen Laute (Lex.); *kolambī-* f. Laute Śivas (Gal). – Wohl Fremdwort.

S. Kui, PMW 26; H. Berger, WZKS 3 (1959) 43 (vgl. *kaṭamba-*[2] [o. III 48]?).

kolāhala- m. verworrenes Geschrei, Lärm (ep. +); *kolāhalin-* von Lärm erfüllt (kl.). – Mi., ni., pā. *kolāhala-* n. 'uproar', u.a. (Tu 3534). – Wohl lautnachahmend.

Typus *kalakala-* (o. III 69) u.dgl.; Einwände bei Bur, IJDL 12 (1983) 9f. (~ tel. *kolakola* 'noise, tumult'; indoar. *-h-* für intervokalisches **-k-* "well-known as a Dravidian feature"). – S. auch Kui, PMW 18; KEWA I 273.

kolika- m. Weber (Yaś); *kaulika-* m. dss. (Pañcat, u.a.). – Mi., ni., pkt. *kolia-* m. Weber, u.a. (Tu[Add] 3535). – Wohl für **koḍika-*, vgl. ta. *kōṭikar* 'Weber', *kōṭi* 'newly purchased cloth', u.a. (DED[2] 197b, Nr. 2197).

Nach Kui, PMW 47 erweisen die drav. Wörter als Entlehnungen (?) indoar. **koḍika-* aua. Ursprungs; s. auch KEWA I 273, Tu 3535.

kolinṭa- Esel (Lex.; H. Lüders, AcOr 13 [1935] 85 = PhilInd 754). – Wohl Wiedergabe des drav. 'Esel'-Wortes (ta. *kaṟutai*, tel. *gāḍida* u.a., DED[2] 126b, Nr. 1364; s. auch o. I 473); Lüders, a.a.O.

kośa- ('Kokon'), s.u. III 129 (s.v. *kauśika-*). – *KOṢ*, s. *KUṢ*, o. III 114.

kohala- m. ein bestimmtes geistiges Getränk (Suśr). – Unklar.

Schwerlich zu *hālā-*, s. KEWA I 274, III 591. – Ohne Erklärung sind auch *kohala-*, f. *°lī-* 'geschwätzig' (Schmidt, Nachtr 157b) sowie *kohala-* (*°ra-*, Lex. *kohaḍa-*) als Name mehrerer Männer (s. KEWA I, a.a.O.) und *kohalinī-* f. als Pflanzenname (Yaś). – **kohali-* in Lex. *hastakohali-* 'the binding of the string round the forearm of the bride and bridegroom' verknüpft Bur, IJDL 12 (1983) 10 mit der drav. Sippe von ta. *kō* 'to string' usw. (DED[2] 196af., Nr. 2176).

kaucapaka- eine Decke aus Schafwolle (Kauṭ; s. Lüders, Text 5 = KS 447, vgl. pā. *kojava-* < **kaucapa-*). – Nicht klar; s. Lüders, a.a.O., Bai, Dict 66a.

kauṭumba-, s. *koṭambaka-*, o. III 124. – *kauṇḍīvṛṣa-*, s. *kuṇḍī-viṣa-*, o. III 103. – *kautuka-*, *kautūhala-* [und Tu 3562], s.o. I 364 (s.v. *kutūhala-*), mit Lit. – *kauddālī-*, s. *kuddāla-*[2], o. III 105. – *kaunteya-*, s.u. *kunti-*, o. III 106.

kaupīna- n. die Schamteile (Sū, Kauṭ +); ein um die Schamteile geschlagenes Tuch (kl.). – Pā. *kopīna-* n. Lendentuch. – Schwierig.

Ableitung von *kūpa-* 'Höhle' (o. I 385), AiGr II 2,431? Dagegen Em, Lg 33 (1957) 599 = SelP 186; drav. Wörter für 'Lendentuch, um die Schamteile geschlagenes Tuch' (wie ta. ma. *kōvaṇam* usw.; DED[2] 511b [Appendix Nr. 34]) stammen jedoch wohl aus dem Indoar. (Em, a.a.O., DED[2], a.a.O.).

kaurukuca-, Pādatāḍitaka Str. 5 *°cīm*, u.a. (Bur, TPS 1945, 96; SchokkerPād 145, mit Lit.); wohl zu verbinden mit buddh. *kuṭukuñcaka-*, vielleicht 'heuchlerisch' (s. Bur, ArchLing 7

[1955] 152, mit Lit.), nach anderen 'knauserig, geizig' (Schmidt, Nachtr 148b, Edg, Dict 185a, V. S. Agrawala, JAOS 86 [1966] 70b).

Etymologische Erwägungen zu diesen vereinzelten, semantisch nicht sicher bestimmten Bildungen sind müßig; zu *kau°* (ohne *kuṭ°*) gab es eine Vermutung bei Bur, TPS 1945, a.a.O. (onomatop./drav.).

kaurpi-, *kaurpya-* m. das Tierzeichen Scorpio (VarHo), *kaurpa-* dss. (Schmidt, Nachtr 157). – Aus gr. σκορπίος.

kaulika-, s. *kolika-*, o. III 127.

kauśāmbī- f. Name einer Stadt (ep. +). – Vgl. aś. (Kosam-Edikt) *kosambiyaṁ* 'in K°', pā. *kosambī-* f., hi. *kosam* 'a village near Allahabad', u.a. (Malalasekera I 692ff., Tu 3566).

Vgl. die ved. Namen *kūśāmba-/kauśāmbeyá-* (o. I 406, mit Lit.)?

kauśika- ('Eule'), s.o. I 379, mit Lit. (s.v. *kuśiká-*; recte Tu 3567). – *kauśika-* 'seiden' (ep. +), vgl. Yājñ + *kośa-* 'Kokon' (< *kóśa-* 'Behälter', o. I 403f.?).

Aber buddh. *kāśika-* 'seiden' ist wohl nicht aus *kau°* entwickelt (gegen Thi, Heimat 20 = 554, AiGr I² Nachtr 25, KEWA I 275), sondern gehört zu *kāśī-* 'Benares' usw. (o. I 345).

Wohin ist ep. + *kauśikī-* f. Flußname (u.a. des durch Nord-Bihar fließenden Kosi-Flusses, nep. *kosi* u.a. [Tu 3568]) zu stellen?

kaustubha- m. n. Name eines berühmten Juwels, Schmuck Viṣṇus (ep. +), *kaustubhabhṛt- k°* tragend, Viṣṇu (Kāvyapr), *kaustubhāṅka-* m. Viṣṇu (Schmidt, Nachtr 158a); u.a. – Nicht klar.

Zu beachten *°aus°* (AiGr I² Nachtr 131, Bur, Fs Palmer 34). – Lex. *kustubha-* m. 'Name des Viṣṇu' ist zur Erklärung von *kau°* erfunden.

KMAR krumm sein (Dhā). – Unklar.

Zur Erklärung von *HVAR* (o. II 824f.) erfunden (s. MonW 318a)? – Zu unglaubhaften Verankerungen im idg. Erbwortschatz s. die Lit. in KEWA I 275; vgl. Frisk I 770, 879, Lehmann 183b.

krakaca- m. n. Säge (ep. +), *krakara-* m. dss. (Lex.). – Pā. *kakaca-*, singh. *kiyata-* 'Säge' (s. Tu 3570). – Vielleicht zu der (drav.?) Quelle von *karapattra-* (*karavāla-*), s.o. III 61, 62 (mit Lit.).

krakara-[1] ('Rebhuhn'), s.o. I 286 (s.v. *kákara-*), III 65 (s.v. *karkara-*[3]), III 119 (s.v. *kṛkara-*). – ***krakara-***[2] ('Säge'), s. *krakaca-*. – *kramu-*, *kramuka-*, s.o. I 395 (s.v. *kṛmúka-*), mit Lit. [und DED² 115a, Nr. 1233].

kramela- m. Kamel (Lex.); *kramelaka-* m. dss. (Pañcat +). – LW (mit volksetymologischer Angleichung an *KRAM*[1] 'schreiten' [o. I 409f.]) aus gr. κάμηλος 'Kamel'; s. KEWA I 277 (mit Lit.), Bur, Skr 387, Frisk I 771f.

kriya- m. das Tierkreiszeichen Aries, der Widder im Tierkreis (VarHo, u.a.). – Aus gr. κριός 'Widder'; Scherer, Gestirnnamen 160.

KRUÑC sich krümmen (Dhā), *krukta-* 'crooked, curved' (W[ilson], MonW 322a). – Viell. ni., s. Tu 3595. – Weiteres ist unklar.

Schwerlich idg. **kreu̯-k* (~ lat. *crux* 'Marterholz', lett. *kruknêt* 'gekrümmt sitzen', u.a.; Pok 938, Karulis I 428 [mit Lit.]). – Ved. Vogel-Wörter wie *kruñc-* usw. gehören wohl nicht (gegen Tu 3597 ["from crooked flight"]) zu *K°*, sondern zu lautnachahmendem **KRU-Ñ-C*; s.o. I 413, mit Lit.

krūra- ('gekochter Reis'), s.u. *kūra-* (o. III 118).

kroḍa-[1] m. Eber (Pañcat +); *kola-* m. dss. (Yājñ +). – Nicht klar.

Mit *kroḍá-* 'Brust' (o. I 415) besteht gewiß kein Zusammenhang. Ist *kr°* 'Eber' (vielleicht nach dem Verhältnis *kroḍá-* ~ pā. *koḷa-* 'Brust' [T. Oberlies, HS 108 (1995) 131] u.a. zu primärem *kola-* [**koḷa-*] gebildet) Fremdwort, s. Kui, Fs Turner I 354, mit Lit. (~ sa. *kuḍa* 'boar')? – Lit. *kuilỹs*, lett. *kuīlis* 'Eber' bleiben fern, s. Fraenkel 305b (vgl. auch Karulis I 434f., mit Lit.).

kroḍa-[2] ('Saturn'), s. *koṇa-*[3], o. III 125. – *klama-*, *klānta-*, s.o. I 417 (s.v. *KLAM*[1]).

KVAṆ tönen, klingen, summen (Up + [*kvaṇati, kvaṇant-*]; s. WrbVIA I No. 269), *kvaṇay°* erklingen lassen (kl.), *kvaṇita-* n. Ton, Klang (kl.), *kvāṇa-* m. Klang (kl.). - Mi., ni., pkt. *kaṇai* 'makes a noise', u.a.. (Tu S. 188b, s.v. *KVAṆ*). - Unklar; lautnachahmend?

S. WH II 560, KEWA I 283 (mit Lit.), Hoffm, ZDMG 110 (1960) 177 = HoffmA 132, GiovStudio I 45f. - Dazu in einer späten Upaniṣad (Chāg 7) *kvāṇana-* 'creeking (of a chariot)'; L. Renou, Vāk 5 (1957) 127, SparreboomChar 137. Von *SVAN*[I] (o. II 790f.) wohl beeinflußt (s. Wrb, a.a.O.).

kvātha-, s.u. *KUTH*, o. III 104.

kṣaṇa- m. Augenblick, kurze Weile (Sū +), *tat-kṣaṇāt* im selben Augenblick, sogleich (Yājñ +), u.a. - Mi., dard., ni., pā. *khaṇa-* m. Augenblick, kürzeste Zeit, usw. (Tu 3642, 5640). - Wohl mit *akṣán-/ákṣi-* 'Auge' (o. I 42f.) zu verbinden.

Ältere Lit. in KEWA I 284 (auch zu Abweichendem); vgl. Schi, Spr 15 (1969) 149, Lindeman, Introd 20, 23 (*k-* < $*h_3k^u$-; JB + *abhīkṣṇam* 'jeden Augenblick, beständig' [Schi, a.a.O.] ist als Zeugnis für $*^{o}i$-$h_3{}^{o}$ freilich nicht sicher, s. andererseits AiGr I[2] Nachtr 26, 37), E. P. Hamp, IIJ 38 (1995) 369. - Ganz anders Kli, AltarmVerbum 192 Anm. 37.

Fraglich ist der Zusammenhang mit iran. Wörtern wie khot. *kṣuṇa-* 'section, period of time' u.a.; s. Bai, Dict 69af., mit Lit.

kṣatrapa- m. Titel von Provinzherrschern, halb-unabhängiger bzw. unabhängiger Fürsten (inschr.; s. Schm, Fs Palmer 384, mit reicher Lit.; R. Salomon, IIJ 27 [1984] 109), auch *mahā-kṣatrapa-*, pkt. *(mahā)khatapa-*, *mahakhattava-* u.a. (Schm, a.a.O., mit Anm. 78–80). - Wiedergabe (mit Sanskritisierung nach *kṣatrá-* [o. I 421]) von iran. **xšaθra-pā̆-* 'die Herrschaft schützend' (~ o. I 421, II 112)', das (auch in Varianten und Fortsetzern) in mehreren anderen Sprachen (z.B. gr. σατράπης usw. 'Satrap') erscheint; Material und Lit. bei Schm, a.a.O. 373ff.

kṣavaka- m. schwarzer Senf (Lex.); ***kṣava-*** m., ***kṣujjanikā-*** f., ***kṣuta-***, ***kṣutaka-***, ***kṣutābhijanana-*** m. dss. (Lex.). – Wohl zu *KṢAV* 'niesen' (o. I 429f.).

KEWA I 287; anders W. Wüst, Ṛṇμα 2 (1956) 67 Anm. 19.

kṣātra- Bresche, Tunnel (Rauhiṇeyacaritra; H. Johnson, AmJPh 45 [1924] 74). – Hypersanskritismus für *khātra-* (n.?) Bresche, Tunnel (Schmidt, Nachtr 163c, 394a), zu *KHAN*^{1} (o. I 445f.).

kṣāra- ('brennend, ätzend, Salpeter' u.a.), s.o. I 430 (s.v. *KṢĀ*^{1}).

Anders wohl Kauṭ *kṣāra-* m. 'a product of sugar-cane, juice, treacle' u.a. (~ pkt. *khāra-* 'flowing' [Tu(Add) 3675]); s. *KṢAR* ~ *KṢAL*, o. I 428f.

kṣāraka- m. Vogelnetz (Mbh [12,141,13], Lex.). – Nicht genügend erklärt.

Nach Tu 3875 viell. Hypersanskritismus für *khāra-* 'ein Hohlmaß' (~ o. I 452, s.v. *khārī-*) [?].

kṣījana- n. das Pfeifen eines hohlen Bambusrohrs (Lex.). – Lautnachahmend.

S. KEWA I 290.

kṣība- (***°va-***) Adj. berauscht, betrunken, aufgeregt (ep. +); *kṣībay°* in Aufregung versetzen (Bālar). – Mi., dard. (?), ni., pkt. *khīva-* betrunken, usw. (Tu[Add] 3694). – Nicht klar.

Schwerlich zu *KṢEP* (o. I 437), Uhl 71b. – S. auch AiGr II 2,553.

kṣīraka- m. eine bestimmte Pflanze (Lex.); zusammen mit Lex. *kṣīravallī-* f. 'Batatas paniculata', Suśr. *kṣīravṛkṣa-* m. 'Name mehrerer Bäume', Lex. *kṣīriṇī-* f. 'Mimusops kauki' und ihren (mi.-)ni. Fortsetzern (Tu 3697, 3698, 3703) zu *kṣīra-* 'Milch' (o. I 433).

In einigen dieser Pflanzennamen kann aber auch Volksetymologie vorliegen. S. Berger, Probl 75 zu Lex. *kṣīravidārī-* f. 'Batatas paniculata', pkt. *chīrabirālī-* (wegen Lex. *ikṣuvallarī-*, *°vallī-* f. 'Batatas paniculata' [~ o. *kṣīravallī-*?]).

kṣīranadī- f. Name eines südindischen Flusses, 'Pâlâr' (pw II 127a). – Als „Milch-Fluß" (~ o. I 433, II 9) Lehnübersetzung des drav. Namens dieses Flusses (~ ta. *pāl* 'Milch', *āṟu* 'Fluß'); H. J. Pinnow, BzN 4 (1953) 233.

kṣīravallī-, *°vidārī-*, *°vṛkṣa-*, *kṣīriṇī-*, s.u. *kṣīraka-*, o. III 132. – *KṢUṬ*, s. *KṢOṬ*. – *kṣudhā-*, s.o. I 434 (s.v. *kṣúdh-*). – *kṣupa-*, s.o. I 435 (s.v. *kṣúmpa-*), mit Lit.; vgl. *chupa-*. – *kṣubhā-*, s.o. I 435 (s.v. *kṣumā́-*). – *kṣumā-*, s.o. I 440 (s.v. *kṣáuma-*). – *kṣurapra-*, s.o. I 436 (s.v. *kṣurá-*), mit Lit.

KṢOṬ werfen (Dhā). – Mi., dard., ni., pkt. *choḍei* 'läßt los', hi. *choṛnā* 'gehen lassen' usw. (Tu S. 193a, s.v. *KṢUṬ*; Tu[Add] 3747)?

Vielleicht ist pkt. *choḍei* usw. (und Dhā *KṢOṬ*?) vom Partizip pkt. *chuṭṭa-* 'freigelassen' etc. ausgegangen, dessen Ursprung umstritten ist (s. Ted, JAOS 73 [1953] 81b [mit Lit.]; Tu, a.a.O. [S. 193a]).

kṣoḍa- m. Pfosten zum Anbinden eines Elefanten (Lex.). – Mi., ni., pkt. *khoḍa-* 'boundary post', usw. (Tu 3748; s. auch pkt. *khuṇḍa-* m. 'peg, post' u.a., Tu[Add] 3893). – Wohl Entlehnung.

S. dazu DED[2] 154a, Nr. 1676; KuiAryans 57.

kṣoṇī- ('Erde'), s.o. I 438 (s.v. *kṣoṇī́-*). – *kṣoma-*, s.o. I 440 (s.v. *kṣáuma-*). – *KṢMĪL*, s.u., s.v. *ŚMĪL*. – *ḴṢVEḌ* 'knarren', s.o. I 441 (s.v. *KṢVED*), mit Lit.; *KṢVEḌ* 'schwitzen' bzw. 'spielen': s.u. III 133f. (s.vv. *KṢVED*, *KṢVEL*).

kṣveḍa- m. Gift (kl.; Mbh 3,175,15 'Sausen'). – Mi., singh., pkt. *kheḍaya-* m. Gift, *khel(l)a-* m. Schleim, Speichel, u.a. (Tu 3759 [s. *kheṭa-*[2]]). – Nicht klar.

Vgl. die Lit. in KEWA I 296; schwerlich zu aav. jav. *xšuuīd-* 'Milch', s.o. I 433, mit Lit.

Erklärungen von *K-* aus der Sprachgeschichte (s. die Lit. in AiGr I 264, II 1,12, WH II 624, KEWA I 295, III 570) sind nicht angebracht. - Abwegiges bei Pok 1043.

KṢVEL springen, spielen, scherzen (ep. + [*KṢVEḌ*: KuiAryans 77]): *kṣvelana-* n., *kṣveli-* f., *kṣvelikā-* f. Spiel, Scherz (Pur). - Wahrscheinlich Hypersanskritismus aus **KHEL/*KHEḌ* 'spielen' (pkt. *khelaï* 'spielt', usw.), dessen Verbindung mit *KRĪḌ* (o. I 413) umstritten bleibt (s. auch o. III 122, zu *keli-*, u. III 147, zu *KHEL*). - Vgl. KEWA I 296, Tu 3918 (mit Lit.), Hiersche, Asp 71; s. Kui, a.a.O.

KH

KHAKKH, s. *KAKH*, o. III 42.

KHAC vorspringen (von Zähnen), herauskommen (kl.; vgl. Hiersche, Asp 80); s.u. - Dazu hi. *khacnā* 'to be fastened, be set' u.a. (Tu 3766)? - Nicht klar.

Zu etymologischen Vorschlägen s. die Lit. bei Hiersche, a.a.O. (u. Anm. 2,3). - Kauṭ, ep. + *°khacita-* 'besetzt, ausgelegt' (mit Juwelen, *maṇi°*) gehört nach Hiersche, a.a.O. 80 zu *KHAC*; nach anderen ist *°khacita-* (und Neuindisches wie mth. *khaċṇē* 'to set jewels, &c.' [Tu, a.a.O.]) drav., vgl. kan. *kettu*, *keccu* 'to enclose, set (as precious stones)' usw. (s. DED[2] 180b [Nr. 1985] und die Lit. in KEWA III 688).

KHAJ ('umrühren'), s.o. I 442 (s.v. *khajakṛt-*), mit Lit.

KHAÑJ hinken, lahm gehen (ep., u.a.; Belege bei WrbVIA I Nr. 623), *khañja-* hinkend (Sū +), *khañjana-* m. Bachstelze (Suśr, u.a.; wohl hierher, s. Hiersche, Asp 81, mit Lit.). - Mi., ni., pā. *khañja-* 'lame (either on one foot or both)', u.a. (Tu 3768). - Wohl mi. für **skañj*, idg. **(s)keng* 'hinken' (gr. σκάζω hinke, nhd. *hinken*, *Schenkel*, u.a.).

Vgl. die Lit. in KEWA I 297; Frisk II 714, Hiersche, a.a.O., Kluge-Seebold[23] 375b, 717a, Wrb, a.a.O.; fraglich ist Zugehörigkeit von **skakt(h)i-* (?) 'Schenkel', s.o. II 684, mit Lit.

KHAṬ wünschen, begehren (Dhā). - Dard., ni., s. Tu(Add) 3772. - Unklar.

khaṭa-[1] m. Haue, Hacke; ein Schlag besonderer Art (Lex.). - Unklar.

Über eine frühe Verbindung mit drav. Wörtern wie kan. *kaḍi-* 'to cut' (DED[2] 106, Nr. 1125) s. KEWA I 297. - Über *kh°* 'Pflug' s. *KHEṬ*, u. III 145.

khaṭa-[2] m. Gras (Lex.); ***khaḍa-*** m. n. Stroh (Lex.). - Mi., ni., pkt. *khaḍa-* n. Gras, usw. (Tu[Add] 3769). - Mit ***kaṭa-***[3] (o. III 46, mit Lit. und Verweisen) aus fremder (wohl drav.) Quelle.

khaṭakkikā-, ***khaḍakkikā-*** f. Seitentür (Lex.). - Mi., ni., pkt. *khaḍakkī-*, *°kiā-* f. Seitentür, u.a. (Tu[Add] 3770). - Unklar.

Eine Vermutung bei Tu, a.a.O. - Drav. Wörter wie tel. *kiṭiki* 'window' usw. stammen aus dem Indoar. (Em-Bur, Borrowings 23 [Nr. 99]).

khaṭakhaṭāy° klopfen, knistern (kl.). - Mi., ni., pā. *khaṭakhaṭa-* 'Klappern der Holzsandalen', usw. (Tu[Add] 3771; A. Wezler, SII 19 [1994] 381ff.). - Lautnachahmend.

Vgl. o. III 47 s.v. *kaṭakaṭā*, mit Verweisen und Lit.; s. ferner *khaṇakhaṇāy°*, *khalakhalāy°*, Wezler, a.a.O. 377ff.

khaṭikā- f. Kreide (kl.); dazu wohl *kakkhaṭī-*, *kaṭhinī-* f. (Lex.), *khaṭinī-* f. (Bhāvapr) 'Kreide', *khaṭī-* f. dss. (J. Deleu, Fs Turner II 188). - Mi., ni., pkt. *khaḍī-*, *°ḍiā-* f. Kreide, u.a. (Tu 3773 [mit Verweisen], TuAdd 3773). - Unklar; wohl Fremdwort.

Schwerlich zur Sippe von *kaṭhina-*, *KAṆḌ* 'hart sein' (o. III 49); KEWA I 298.

khaṭuṅka- unbändig (buddh., u.a.; Edg, Dict 202b, mit Lit.), pā. *khaḷuṅka-* u.a.; Lex. *kaṭuṅkatā-* f. rauhes Wesen. - Nicht klar; s. T. Oberlies, IIJ 38 (1995) 119 (mit Lit.).

khaṭū-, s. *khaḍū-*[1], u. III 137.

KHAṬṬ bedecken, verbergen, zudecken (Dhā). – Kś. *khaṭun* 'to conceal', u.a. (Tu[Add] 3779). – Unklar.

Auch dard. nach H. Berger, IIJ 4 (1960) 164? Vgl. KEWA III 688f.

khaṭṭa- Adj. sauer (Gal). – Mi., ni., pkt. *khaṭṭa-* sauer, u.a. (Tu[Add] 3777). – Nicht klar.

Mit *kaṭu-* 'scharf, beißend' zu verbinden, s.o. I 290 (s.v. *káṭuka-*), mit Lit.?

khaṭṭana- m. Zwerg (Lex.); *khaṭṭeraka-* zwerghaft (Lex.; s. ferner Schmidt, Nachtr 162bc, Kui, PMW 50). – Wohl drav., vgl. ta. *kaṭṭai* 'dwarfishness', u.a.

Bur, IJDL 12 (1983) 10, DED[2] 109a, Nr. 1151 (mit Lit.); s. ferner KEWA I 298, III 688.

khaṭṭay°, s. *KHAṬṬ*.

khaṭṭāśa- m., *°śī-* f. Zibetkatze (Lex.). – Hi. *khaṭās, kaṭās, kaṭār* 'Zibetkatze', u.a. (Tu 3780). – Unklar.

khaṭṭi-, *khaṭṭikā-*, s. *khaḍū-*[2].

khaṭṭika- m. Fleischer, Fleischverkäufer (buddh., Lex.; s. Schmidt,Nachtr 162b, Edg, Dict 202b), *khaṭṭikī-* f. Fleischverkäuferin (Kālacakra). – Pkt. *khaṭṭikka-*, mth. *khāṭak*, u.a. (Schmidt, a.a.O., Bur, BSOAS 12 [1948] 376). – Wohl mi. aus **kṣattṛ-ka-* ~ ved. *kṣattár-* 'Vorleger der Speisen, Fleischvorschneider' (o. I 422, RauStaat 111); s. die Lit. in KEWA III 689.

Älteres (~ drav.) in KEWA I 298.

KHAḌ brechen (Dhā), *khaḍa-* m. das Zerbrechen, Zerspalten (Lex.). – Wohl zu Dhā *KHAṆḌ* 'zerbrechen, zerstören' und

der bereits ved. Sippe von *(°)khaṇḍ-* (o. I 444 [~ III 52]) hinzuerfunden.

Anders Hiersche, Asp 72 Anm. 152.

***khaḍa-*[1]** m. mit scharfen Gemüsen und Gewürzen verkochte Buttermilch (Caraka, u.a.), *khala-* m. dss. (Suśr). - Ni.? S. Tu(Add) 3783. - Nicht klar.

Kittel XXXIV verglich *kh°* mit der drav. Sippe von kan. *kaḍi* 'curds mixed with salt, chillies, mustard, etc.' (= DED[2] 106b, Nr. 1128 [ohne Indoar.]).

***khaḍa-*[2]** ('Stroh'), s. *kaṭa-*[3], *khaṭa-*[2], o. III 46, 135, mit Lit.

khaḍakhaḍāy°, *khaḍatkhaḍ(itI)* Lautnachahmung (vom Fallen eines Elefanten); *khaḍat-kṛti-* f. schneidender Klang (Schmidt, Nachtr 162b). - Onomatopoetica; vgl. BauŚS *khaḍiti* als grausiger Laut, TA *kháṭ* (o. I 443).

khaḍakkikā-, s. *khaṭakkikā-*.

***khaḍū-*[1]** m. ein an Armen und Beinen getragener Schmuck; *khaṭū-*, *khaḍatū-* m. dss., *khaḍukā-*, *khaḍḍukā-* f. Fußkette (alle Lex.). - Mi., ni., vgl. pkt. *khaṇḍua-* n. 'bracelet', mth. *khaṭū̃* 'child's toe ornament' (**khaṭṭū-*, Tu 3775.2), u.a. (Tu 3775f.). - Wohl Fremdwörter.

Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 123; s. KEWA I 298.

***khaḍū-*[2]** f. Totenbahre (Lex.), *khaṭṭi-* m., *khaṭṭikā-* f., *khāṭṭī-*, *°ṭikā-* f. dss. (Lex.): Wohl zur (drav.?) Sippe von *khaṭvā-* (s.o. I 443, mit Lit. [und KuiAryans 57]).

khaḍūra-, s.o. I 443 (s.v. *khaḍū́ra-*).

khaḍga- m. Schwert (ep. + [ved. *kh°* „*Schwert" ist unwahrscheinlich, s.o. I 443f.]). - Mi., dard., ni., pā. *khagga-* m.

Schwert, kho. *khongor* [**khaḍga-ra-*] dss., u.a. (Tu 3787; Morg, Fs Belvalkar 92 = ID 265). – Offenkundig Kulturwort.

Dafür sprechen abweichende Formen wie Lex. *karaṇḍa-*[2] m. 'Schwert' (o. III 61), pkt. *khaṇḍa-*, pj. *khaṇḍā* u.a. 'Schwert' (s. Tu 3793; ta. [Lex.] *kaṇṭam* 'Schwert' < Indoar., Kui, PMW 48), ferner Iranisches wie sogd. *xnγr*, np.(-arab.) *xanǰar*, yidgha *xugor* 'Schwert' (Morg, BSOS 8 [1936] 668 = ID 252 [anders später über kho. *khongor*, s.o.]). Die Variation in *khaḍga-* usw. / sogd. *xnγr* legt ein 'Kulturwort' ebenso nahe wie frühtürk. *qiŋra:q*, mittelchines. *keŋ-lou* (< **k*^{h}*áŋ-Kráx* [*K* = "some kind of velar, perhaps *γ"]; E. G. Pulleyblank, AM 9 [1962] 222f. und briefl. [1988] an S–W) 'Schwert'; S–W, briefl. – Überholtes in KEWA I 299, III 689; s. auch Frisk II 995.

khaḍḍukā-, s. *khaḍū-*[1], o. III 137.

khaṇakhaṇāy° knacken, krachen, klirren (kl.), *khaṇat-kāra-* m., *°kṛti-* f. Knirschen (kl.), *khaṇatkhaṇ* Wiedergabe des Geräusches eines reißenden Seiles (Yaś; s. Schmidt, Nachtr 162b). – Mi., ni., pkt. *khaṇakhaṇaï* 'tinkles', u.a. (Tu 3791; Em, Lg 45 [1969] 289). – Lautnachahmend.

Vgl. *kaṭakaṭā* (o. III 47, mit Verweisen und Lit.), *khaṭakhaṭāy°*; im Drav. erscheinen Onomatopoetica wie ta. *kaṇakaṇa* 'to sound, rattle, jungle, tinkle' u.a.; Malten 134. – S. die Lit. in KEWA III 688, DED[2] 110a, Nr. 1162.

khaṇḍa- ('Stück, Teil'), *khaṇḍana-*, *khaṇḍay°*: s.o. I 444 (s.v. *KHAṆḌ*), mit Lit.

khaṇḍaka- m. Kandiszucker (kl.), *khāṇḍava-* m. n. Zuckerwerk (ep.), *khāṇḍavika-* m. Verfertiger von Zuckerwerk (ep.). – Mi., ni., pkt. *khaṇḍa-* m. n. Zucker, u.a. (Tu 3800, mit Verweisen; TuAdd 3800). – Vielleicht zu *KHAṆḌ* 'brechen', *khaṇḍa-* 'Stück' (o. I 444).

Anders (für nicht-idg. Ursprung) Kui, PMW 51 (mit Lit.); s. KEWA I 300. – Aus indoar. Quelle arab. *qandī* 'vom Zuckerrohr' > italien. *(zucchero) candi* > nhd. *Kandis, Kandi(s)zucker*; PfeiferKollWb 782b, Kluge-Seebold[23] 422a, mit Lit. – S. *ṣāḍava-*.

khaṇḍīra-, s. *kaṇḍīra-*, o. III 52.

khadikā- f. Plur. gedörrtes Korn (Lex.); *khājika-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *khaïyā-* f. 'fried rice', u.a. (Tu 3804). – Nicht klar.

Unglaubhafte drav. und idg. Deutungen referiert KEWA I 301.

khara- Adj. rauh, scharf, hart (spätved. [VaikhGṛS], ep. +; s.o. I 447, 448), *kharaka-* rauh (Kauṭ). – Mi., ni., pā. *khara-* 'rauh, scharf', usw. (Tu 3819, mit Verweisen; TuAdd 3819). – Nicht überzeugend erklärt.

Unbefriedigend sind die vorgelegten Deutungen aus dem Idg. (s. die Lit. in KEWA I 302, Frisk I 796); sichere iran. Entsprechungen scheinen zu fehlen (o. I 447, mit Lit.). – Nicht ausreichende Argumente für nicht-idg. (drav.?) Ursprung in der s.v. *karkara-*[1] (o. III 65) genannten Lit.

S. *kharma-*.

kharaṭakharaṭā Nachahmung eines bestimmten Lautes (mit *KAR*; Kāś). – Or. *kharaṛibā* 'to fry slightly, to fry vegetables in a little water' (Tu 3820).

kharapaṭa-, s.u. *kharpara-*[1], u. III 140.

kharoṣṭī-, *kharostrī-* f. eine Schrift-Art (buddh.; Edg, Dict 203b); amg. *kharoṭṭhī-*. – Gewiß ein Fremdname.

S. die Lit. in AiGr, IG 110f. Anm. 499, KEWA I 303, III 689 [dazu Bai, JRAS 1972, 103, I. M. Oranskij, Ėt 1974, 160], Hauschild I 184 Anm. 5; v.a. FalkSchrift 84ff. [und BerlIndS 9/10 (1996) 151ff.] – Für die Deutung dieses Schrift-Namens ist zu beachten, daß „diese Schrift nach einem aramäischen Vorbild gestaltet ist" und daß „die ältesten Kharoṣṭhī-Inschriften auf dem Boden der indischen Provinzen des Achämenidenreiches gefunden worden sind", weshalb der „Gedanke nahe liegt, ... die Anregung für Einführung und Gestaltung dieser Schrift [sei] aus Iran gekommen" (HinSchrift 55). Von der „aramäisch-iranischen Vorgeschichte der Kharoṣṭhī" spricht auch Humb, OLZ 63 (1968) 490, der auf den Namen des *kṣatrapa* (o. III 131) von Mathurā, *kharaosta-* (vgl. H. Lüders, SbAkBerlin 1913, 420 = PhilInd 249, R. Salomon, JAOS 116 [1996] 442b), hinweist, von dem der Schriftname abgeleitet sein könnte; s. ferner B. N. Muckerjee, JAsSoc 23 (1981 [1983]) 146, Falk, a.a.O. 90.

kharkhoda- eine Art Zauber (Rājat); *khārkoṭa-* m. dss. (Caraka). – KharI (Niya) *khakhorna-* (= *khakhorda-*) Zauberer, ks. *khokh"* m. Gespenst, Kobold, Popanz (Tu 3826, mit Lit.). – Iran. (~ jav. *kaxᵛarəδa-* u.a.) wie *kākhorda-* (s.d. [III 81], mit Lit.).

KHARJ (Dhā), s. *KARJ* (o. III 67, mit Lit.).

kharju-, *°jū-* f. Jucken, Kratzen (Lex.). – Mi., dard., ni., pkt. *khajjū-* f. Jucken, pā. *khajjati* juckt, usw. (Tu[Add] 3827, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 119). – Wohl aus der drav. Quelle von *kacchū-* (o. III 44f., mit Lit.).

Nicht (wegen **khārj°* in ni. Fortsetzern [Tu 3827]) idg., trotz Bur, BSOAS 38 (1975) 72f., TuAdd, a.a.O. – S. *kharjūraka-*.

kharjūraka- m. Skorpion (VasŚāk). – Ni., nep. *khajuro* 'centipede', u.a. (Tu[Add] 3829). – Nicht klar.

Zu *kharju-*?

kharjūrikā- f. eine bestimmte Süßspeise (Lex.). – Nep. *khajuri* 'a particular kind of sweetmeat' (Tu 3830).

Nach der Dattelpalme (*kharjūra-*) und ihrer süßen Frucht (o. I 448; Syed, Flora 269ff.) benannt?

KHARD beißen, stechen (Dhā). – Unklar.

Unbrauchbares referiert KEWA I 304.

kharpa-, s. *kharpara-*[2].

kharpara-[1] m. Dieb, Schelm (Lex.). – Wohl drav.

Zur drav. Sippe von *kalama-*[2] (ta. *kaḷ* 'stehlen' u.a., o. III 71, mit Lit.)? Anders DED[2] 117a (Nr. 1258): zu ta. *kara* 'stehlen' usw.; hierher *kharapaṭ(t)a-* Name des Autors des Coraśāstra?
Älteres in KEWA I 304.

kharpara-[2] m. Napf eines Bettlers (Lex.); Hirnschale (buddh. [nicht *kharpa-*, s. die Lit. in KEWA III 689]). – Mi., ni., pkt. *khappara-* m. 'begging bowl, skull', usw. (Tu[Add] 3831 [s.d.]). – Nicht von *karpara-* (o. III 68) zu trennen.

Dort zur Frage der Deutung des Verhältnisses von *khar°* zu *kar°* (nicht-idg.? Idg. Nebenformen *kar°* ~ **skar°* > mi. *khar°*?).

kharbūja- n. Wassermelone (Bhāvapr, u.a.). – Iran., vgl. np. *xarbūza* 'Melone'.

KEWA I 304, 481 (mit Lit.); s. *tarambuja-*.

kharma- n. Rauheit, Grobheit (kl.). – Zu *khara-* (o. III 139).

kharvaṭa-, s. *karvaṭa-*, o. III 69. – *KHAL*, s.u. *KHALL* (u. III 142).

khala-[1] m. Bösewicht, böser Mensch (kl.). – Mi., ni., pkt. *khala-* 'wicked', u.a. (Tu 3835, 3842). – Wohl mit *kalama-*[2] bzw. *kharpara-*[1] zu verbinden.

S. d. (o. III 71, 140) zur Herleitung aus (verschiedenen?) drav. Wortsippen (~ DED[2] 128a). Anderes in KEWA I 306; Tu 3835 (~ *SKHAL*, *°skhalá-*, o. II 751f.).

khala-[2] m. Ölkuchen (Pañcat), *khalī-* f. dss. (Caraka, u.a.). – Mi., ni., pkt. *khalī-* f. Ölkuchen, u.a. (Tu[Add] 3845). – Nicht klar.

Wohl nicht mit *khala-/khaḍa-*[1] (o. III 137) zu verbinden (gegen KEWA I 306).

khalakhalāy° plätschern (Cāṇ). – Lautnachahmend.

Vgl. einerseits *kaṭakaṭā* (o. III 47, mit Lit. und Verweisen), *khaṭakhaṭāy°* (o. III 135) u.a., andererseits *kala-/kalakala-* und seine Anklänge im Drav. (o. III 69, mit Lit.).

khali- ('Reisschleim'), s. *kali-*[1] (o. III 73). – *khalī-* ('Ölkuchen'), s. *khala-*[2]. – *khalina-*, s. *khalīna-*.

khaliśa- m. eine Fisch-Art (Lex.), auch ***khaleśa-***, ***khaleśaya-***, ***°khaleha-***, ***khaśeṭa-***, ***khaśera-*** (Lex.). – Ni., s. Tu 3844. – Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 376 verwies auf drav. Wörter wie tulu *koleji* 'ein Fisch' (= DED² 192b, Nr. 2139 [ohne Indoar.]).

khalīna- m. n. Gebiß eines Zaumes, Zaumzeug (ep. +; s. E. W. Hopkins, JAOS 20 [1899] 27), ***khalina-*** m. n. dss. (VarBṛS, Lex.). – Aus gr. χαλῑνός 'Zaum, Zügel, Gebiß'; AiGr I 115, Bur, Skr 387, Frisk II 1068, Chantraine 1243a.

khalūrikā- f. ein zu Waffenübungen bestimmter Platz (kl.). – Nicht klar; s. ***khuralī-***.

Bur, BSOAS 12 (1948) 376 schloß ***kh°*** an drav. Wörter wie ta. *kaḷari* 'Arena' an (~ DED² 128b, Nr. 1376 [dort aus dem Aia. nur *khála-*; vgl. o. I 449]). – S. auch AiGr I 277.

khaleśa-, ***°khaleha-***, s. ***khaliśa-***.

KHALL lose sein, wackeln (Suśr [*khallate*]), ***khallita-*** welk, schlaff (von Brüsten) [Bhāvapr]; ***KHAL*** 'to move or shake' (Dhā), ***khalita-*** n. Fehltritt, Irrtum (buddh., Edg, Dict 204a). – Wohl mit mi. Lautung (Präs. ***khall°*** < ****skhal-y°***?) zu ***SKHAL*** (o. II 751f.); Hiersche, Asp 82, 83, 245 (mit Lit.).

khalla-¹ m. Kanal, Graben (Lex.). – Mi., ni., pkt. ***khalla-*** n. 'hole in a hedge', u.a. (Tu[Add] 3849). – Nicht klar.

Vielleicht drav., s. ta. *kāl* 'irrigation channel' u.a. (DED² 138a, Nr. 1480; ältere Lit. in KEWA I 307); anders Kui, Fs Debrunner 245 (~ KEWA I 301, o. I 445; s. auch KuiAryans 73). Fortsetzer von ****khāla-***, ****khala-*** und (?) ****khaḍḍa-*** (Tu 3849; Tu 3790, mit Verweisen, Kui, a.a.O.) sind zu beachten. – Schwerlich zu ***KHAN¹*** (o. I 445f.), trotz V. Pisani, Paid 11 (1956) 325.

khalla-² m. Leder, Haut, Fell (Lex.; s. Zachariae, Beitr 65); kleiner Behälter aus gerolltem Papier, Tüte (Suśr [Tu 3848; anders KEWA I 307]). – Mi., ni., pkt. ***khallā-*** f. Leder, usw. (Tu, a.a.O. [mit Verweisen]; TuAdd 3848). – Nicht klar.

Zu älteren Deutungen s. die Lit. bei Tu, a.a.O. und in KEWA I 307; Bur, IndT 7 (1979) 153 faßt *kh°* als ursprungsgleich mit *khalva-* n. (Vaijayantī) und *khalvā-* f. 'leather waterbag, bellows' (Hemacandra, Uṇādi) auf und stellt alle diese Wörter zu idg. **(s)kel* 'schneiden' (gr. σκάλλω usw.; Lit. bei Frisk II 716, Puhvel II 414) [?].

khallāṭaka-, *khalvāṭa-*, s.o. I 450 (s.v. *khalaṭí-*), mit Lit.

khaśa- (*°sa-*) m. Name eines Volkes in Nord-Indien (Mn +; s. Shafer 43, 128). – Mi., ni., pj. (ḍogrī) *khas* m. 'the people of Khaśāl', u.a. (Tu[Add] 3853). – Wohl ein genuiner Name.

S. auch Karttunen, IndEarlGrLit 201 und Anm. 53 (mit Lit.), 202 Anm. 61.

khaśeṭa-, *°śera-*, s. *khaliśa-*, o. III 142.

khaṣpa- m. Gewalt, Zorn (Gramm., Lex.). – Unklar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 307.

khasa- m. Krätze (oder eine ähnliche Hautkrankheit; Lex.). – Ni., guj. *khas* f. 'itch, scab', u.a. (Tu[Add] 3854). – Wohl aus der selben (drav.?) Quelle wie *kacchū-*, s.o. III 44f., mit Lit.

Nicht besser zu *KAṢ* (o. I 331f.), gegen KEWA I 307. – Eine Schreibvariante *khasa-* neben dem Volksnamen *khaśa-*: s.o., III 143.

khājika-, s. *khadikā-*, o. III 139.

khāṭi- f. Scharte, Narbe (Lex.). – Nicht klar.

Eine alte Deutung (s. AiGr I 169) verband *kh°* mit nhd. *Scharte* usw.; verteidigt von Hiersche, Asp 83. Idg. **skor-ti-* (Hiersche, a.a.O.) ist auch vom Germanischen her zweifelhaft, s. Heidermanns 485f.

Lex. *khāṭi-* f. auch 'törichte Grille, böse Neigung' und 'Totenbahre' (zu diesem s. *khaḍū-*[2], o. III 137).

khāṇḍava-, *°ḍavika-*, s. *khaṇḍaka-*, o. III 138.

khātra-, s. *kṣātra-*, o. III 132. – *khādana-*, s. *KHĀD* (o. I 451 [s. ferner DED^2 510b, Appendix Nr. 25]). – *khārkāra-*, s.o. I 447 (s.v. *khara-*). – *khārkoṭa-*, s. *kharkhoda-*, o. III 140.

khiṅkira- m. Fuchs (Lex.), *khiṅkhirī-*, *kikhi-*, *khikhi-* f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *khiṅkhiṇī-* f. Schakalin, hi. *khĩkhir* Fuchs, u.a. (Tu 3878). – Fremdwort?

S. Kui, PMW 52, Tu, a.a.O., KEWA I 309; C. A. Mastrelli, AGI 50 (1965) 109ff (indomediterran).

khiṅga-, s.u. *ṣiṅga-*.

khiccā-, *khicci-*, *khiccī-* f. ein Gericht aus Reis und Hülsenfrüchten (Lex.). – Mi., ni., guj. *khīc* f. 'rice and lentils' u.a. (Tu[Add] 3880). – Unklar.

khidyate, *khinna-*, s. I 454f. (s.v. *KHED*). – *khuṅgāha-*, s. *khoṅgāha-*, u. III 147. – *khuḍaka-*, s.o. I 454 (s.v. *khura-*).

khuḍḍaka-, *khuḍḍāka-* (f. *°ḍīkā-*) Adj. klein (Caraka). – Mi. für *kṣudra-ka-* (Mn +), *kṣudrá-* (o. I 434; s. *khulla-*). KEWA I 310 (auch zu Abweichendem), Bur, Skr 57, Hiersche, Asp 87.

Vgl. *chuḍa-*.

KHUṆḌ 'hinken' (Gramm.), s.o. I 456 (s.v. *khora-*). – *KHUṆḌ* 'zerbrechen' (Dhā): vielleicht mit *KHAṆḌ* (o. I 444), möglicherweise mit *kṣoday°/kṣudrá-/khuḍḍa°* (o. I 439, III 144) zusammengehörig (MonW 340b); vgl. Hiersche, Asp 72 Anm. 152, 87 (~ *KHOR*).

khura- m. Schermesser (buddh., Lex.). – Mi. (pā. *khura-* u.a.) aus *kṣurá-* (o. I 435); s. *churikā-*.

Hiersche, Asp 87 (und Anm. 26), mit Lit.

khuralī- f. Übungen im Bogenschießen (Bālar), *khurulī-* f. dss. (Schmidt, Nachtr 164b); *raṇa-khuralī-* f. wohl 'ein abgesteck-

ter Platz für Kriegsübungen' (spätkl.). – Zusammen mit *khalūrikā-* zu beurteilen; s.d. (o. III 142), mit Lit.

khurāsāna- Adj. aus Chorassan stammend (Bhāvapr). – Pkt. *khurāsāṇa-*, kumaonī *khursāṇī* 'long pepper', nep. *khursāni*, *khor°* (Tu 3910). – Vom Namen der persischen Provinz *Xurāsān* (> aia. *khurasāna-*, *°sāṇa-*, *°śāna-* [Schmidt, Nachtr 164a]) "which produced saffron, asafoetida and various aromatic gums" (Tu, a.a.O.).

khurumba- Adj. 'made up mostly of smooth stones' (Kauṭ [2,12, 16]). – Unklar.

KHURD (*KHŪRD*) spielen, scherzen (Dhā). – Zusammen mit *KŪRD* zu beurteilen, s.o. III 118, mit Lit.

khulla-, *khullaka-* Adj. klein (Lex.). – Mi., aus *kṣudra(ka)-*, wie andererseits *khuḍḍaka-* (s.o. III 144, mit Lit.).

khusta-, *khustaka-* Adj. abgeschabt, kahl, alt, verschlissen (buddh.), *khosay°* abnützen, verschleißen (buddh.; Edg, Dict 206a, 207b). – Amg. *khosiya-* 'old, discarted as being old'. – Weiteres ist nicht ermittelt (Bur, Fs Palmer 38).

KHŪRD, s. *KHURD* (~ *KŪRD*).

KHEṬ pflügen (vgl. Schmidt, Nachtr 164b; *kheṭita-* = pkt. *kheḍia-* [Deś]); *kheṭa-* m. 'a paring plough' (Woj, AcOHung 42 [1988] 327). – Wohl mi., zu ved. *kṣétra-* (o. I 436; s. *kheṭa-*[1]).

Oberlies, ĀvSt 64f.; anders Kui, Fs Kirfel 156 (nicht-idg., mit Lex. *khaṭa-* m. 'Pflug'), Tu 3882.6. – S. ferner die Lit. bei Woj, IIJ 28 (1985) 200 und a.a.O. Anm. 7.

kheṭa-[1] m. Dorf, Siedlung (ep. +), *kheṭaka-* m. kleines Dorf (Pur, u.a.). – Mi., dard. (?), ni., pkt. *kheḍa-* m. Dorf, u.a. (Tu 3916, Oberlies, ĀvSt 64f.). – Wohl mi. aus *kṣétra-* (o. I 436), s. die Lit. bei Hiersche, Asp 87.

Dazu wohl auch kl. *kheṭa-* Adj. 'niedrig, gemein' („*dörfisch"), KEWA I 311, Hiersche, a.a.O.? – Wohin gehört °*kheṭa-* als „tadelnde[s] Hinterglied[]" (AiGr II 1,253; Pāṇ 6,2,126)? S.u. *kheṭa-*[5], u. III 146.

Vgl. *KHEṬ.*

kheṭa-[2] m. Schleim (Caraka). – S.o. III 133 (s.v. *kṣveḍa-*), mit Lit.

kheṭa-[3] m. Schild (kl.), *kheṭaka-* m. dss. (ep. +). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *kheḍaga-* n. Schild, usw. (Tu 3915). – Nicht befriedigend erklärt.

Lit. zu Deutungen aus idg. Material in KEWA I 311, III 691. – Die Verbindung mit drav. Wörtern wie kan. *kaḍitale* 'Schild' (Bur, BSOAS 12 [1948] 376) ist wohl nicht aufrechtzuerhalten (s. DED[2] 106b, Nr. 1127).

kheṭa-[4] m. Jagd (Lex.), *ākheṭa-*, *ākheṭaka-* m. Jagd (kl.). – Mi., ni., pkt. *āheḍa-* m. n. 'hunting', u.a. (Tu 1037, mit Verweisen; TuAdd 1037f., Oberlies, ĀvSt 35). – Unklar; s. KEWA I 311.

Ist °*kheṭa-* bei Pāṇ (s.u. *kheṭa-*[1]) „*Gras" (vgl. Katre, Pāṇ 744; anders Renou, Pāṇ II 189 [„village"])?

kheṭa-[5] m. Pferd (Lex.). – Nicht klar.

Nach PW II 618 aus einer irrigen Interpretation von *kheṭa-* 'niedrig, gemein' (o. III 146, s.v. *kheṭa-*[1]) nach *árvan(t)-* 'Ross' (o. I 121f.) ~ Lex. *arvan(t)-* 'niedrig, gemein' erwachsen (s. auch KEWA I 311) [?]. – Bezug zur (unklaren) Fremd-Quelle von *ghoṭa-* (o. I 517) bleibt vorstellbar (KEWA, a.a.O. und I 362).

kheṭa-[6] m. Planet (kl.). – „Im Luftraum (*khá-*, o. I 442) herumschweifend (*AṬ*, o. III 7)"; AiGr II 1,125,210, Scherer, Gestirnnamen 40, J. Tragut, Fs Lochner-Hüttenbach 325.

KHEL schwanken, sich hin und her bewegen (kl.), *khelay°* sich hin und her bewegen lassen (kl.), *khela-* schwankend (ep. +), *khelana-* n. das Hinundherfliegen (kl.), *khelita-* n. das Hin-

undhergehen der Seitenblicke (Yaś; Schmidt, Nachtr 164c). – Nicht klar.

Vielleicht mit der Sippe für 'spielen, tollen' zusammengehörig, s. *KRĪḌ* (o. I 413), *keli-* (~ kl. *kheli-* 'Spiel'; o. III 122), *KṢVEL* (o. III 134); vgl. Tu(Add) 3918, Hiersche, Asp 71. – Nicht hierher ved. *khelá-*, s.o. I 455.

kheli- m. Sonne (Lex.). – Nicht klar.

Mit Lex. *kheli-* m. 'Vogel; Pfeil; Gesang' zu *KHEL*? – Vielleicht ist *kh°* 'Sonne' Verdeutlichung (nach *KHEL*) von *heli-* m. 'Sonne' < gr. ἥλιος. – S. auch o. I 455.

kheluda- m. eine hohe Zahl; auch *khelata-*, *khelu-*, *kheludu-* (buddh.). – Unklar.

Hinweis auf anklingende buddh. Wörter für hohe Zahlen in KEWA I 312.

khoṅgāha- m. ein braunscheckiges Pferd (Lex.); zu den (wohl türk.) Pferde-Fremdwörtern auf *°āha-*, s.o. III 29 (s.v. *ukanāha-*), mit Lit.

Zur Deutung (~ türk. *qoṅyur* 'rot') s. KEWA III 691; hierher wohl die Pferde-Bezeichnung *khuṅgāha-* (Lex.).

khoṭana-, ***khoḍa-***, ***khola-***, s.o. I 456 (s.v. *khora-*), mit Lit.

khonamuṣa- m. Name eines Dorfes in Kaschmir (Rājat; Vcar [*°mukha-*]). – Kś. *khŏnamuh* „name of a village 10 miles south-east of Śrinagar" (Tu 3935). – Wohl ein autochthoner Name.

KHOR (*KHUR*) zerschneiden, zerbrechen (Dhā). – Zu *khura-/kṣurá-* (o. III 144); s. Hiersche, Asp 87 und Anm. 24 (~ *KHUṆḌ* [o. III 144]?).

khola- (m.?) eine Art Hut, Helm (kl.; s. Schmidt, Nachtr 164c), *kholaka-* m. Helm (Lex.). – Nu., dard., ni., s. Tu 3942. – Iran. (die einzelnen indoar. Formen "represent loans from different Iranian dialects at different stages", Tu, a.a.O.); vgl. ap. *xaudā-*

f. Mütze, Helm, jav. °*xaoδa-* Helm (*zarańiiō.x°* 'mit goldenem Helm', u.a.), pašto *xol* Helm, Hut, oss. *xūd/xodæ* Mütze, Pelzmütze, usw. (Abaev IV 244, mit Lit.; W. W. Malandra, IIJ 15 [1973] 272).

kholaka-[1] m. Ameisenhaufen (Lex.). – Unklar.

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 312.

kholaka-[2] m. Topf; Schale einer Betelnuß (Lex.). – Vielleicht zur (fremden?) Wortsippe für 'Topf' in *kuṇḍa-*, *kuḍikā-*, *gola-* usw. (o. I 363, mit Lit.); KEWA I 312.

kholi- f. Köcher (Lex.; dazu wohl *kholaka-* m. 'Futteral [für die Stoßzähne eines Elefanten]', Schmidt, Nachtr 164c). – Ni., pj. *khol* f. Scheide, Futteral, u.a. (Tu 3944). – Unklar.

KHOS, s. *khusta-*, o. III 145.

G

GAGGH, s. *KAKH*, o. III 42. – *gaṅgāṭeya-*, s. *gāṅgaṭa-*, u. III 156.

gaccha- m. Baum (AVPariś, Lex.). – Mi., dard., ni., pā. *gaccha-* m. 'bush', usw. (Tu[Add] 3949; s.u.). – Nicht klar.

Die dard. Fortsetzung weist auf **gakṣa-* (KEWA I 314, Berger, Probl 74 und Anm. 145, Tu, a.a.O., Hiersche, Asp 114); diese Form könnte durch *vṛkṣá-* (o. II 572) beeinflußt sein. Ein fragwürdiger Anschluß an Iranisches bei Bai, BSOAS 26 (1963) 72. – [Wichtiger Hinweis auf *kákṣa-* (o. I 288) bei T. Oberlies (briefl.): **gakṣa-* viell. in Komposita auf *°kakṣa-* entwickelt].

GAJ, s.o. I 458 (s.v. *gaja-*).

GAÑJ demütigen (Govardh; Schmidt, Nachtr 165a); *gañja-* m. Verachtung (Lex.), *°gañjana-* verachtend, übertreffend (kl.;

s. auch Schmidt, a.a.O.). – Mi., ni., pkt. *gañjaṇa-* n. Verachtung, u.a. (s. Tu[Add] 3960). – Nicht klar.

Zu einer höchst fraglichen idg. Verbindung s. die Lit. in KEWA I 314f. und bei Frisk I 281; vgl. Tichy, OnV 225.

gañja- m. n. Schatzkammer (Rājat, u.a. [s. Edg, Dict 207b]); *gañjavara-* m. Schatzmeister (inschr. [H. Lüders, EI 9 (1907/08) 248 = KS 319, MathI 100], Rājat). – Mi., dard., KharI (Niya) *gaṁni°* 'treasure[-]', *gaṁñavara* 'treasurer', kho. *gonǰ* 'store room' (Tu 3961 [mit Lit. und Verweis]). – Iran., vgl. altiran. **ganza-* 'Schatz', **ganza-bara-* 'Schatzmeister' (in der NÜ), mp. np. *ganǰ* 'Schatz', mp. *ganǰwar*, np. *ganǰūr* 'Schatzmeister', usw. (Lit. in KEWA I 315 und bei Hinz, NÜ 102).

gañjā- f. Hanf (Bhāvapr, u.a.), *gañjākinī-* f. Hanfspitzen (Dhūrtasamāgama). – Mi., ni., pkt. *gañja-* m. Hanf, u.a. (Tu 3964). – Nicht klar.

Schwerlich aus **gṛñjā-*, s. die s.v. *gṛñjana-* genannten Pflanzennamen (vgl. KEWA I 315, Tu, a.a.O.).

GAḌ, s.o. I 477 (s.v. *GAL*[1]), mit Lit.

gaḍa-[1] m. Graben (Lex.). – Mi., dard., ni., pkt. *gaḍa-* n. 'hole', u.a. (Tu 3967; s.u.). – Fremdwort?

Tu, a.a.O. verweist auf Rekonstrukte wie **gaḍḍa-* 'hole, pit' und viell. **gāḍa-* 'cultivated field' (s. Tu 3968); dazu (??) ved. *kartá-/gárta-*, s.o. I 317. – Der Anklang an drav. Wörter wie kan. *kaḍaṅgu* 'channel, ditch' u.a. (DED[2] 141a, Nr. 1526) besagt wenig (s. KEWA I 315).

gaḍa-[2] m. eine Goldfisch-Art (wohl Ophiocephalus lata oder Cyprinus garra, Lex.), *gaḍaka-* m. dss. (Lex.); *paṅka-gaḍaka-* m., *°gaṇḍī-*, *°gati-* f. eine kleine Fisch-Art (Lex.). – Ni., or. *gaṛiśa*, *°śā* 'Ophiocephalus lata', u.a. (Tu 3970). – Nicht erklärt.

gaḍayitnu-, s. *gardayitnu-*, u. III 155.

gaḍi- m. junger Stier (auch *gali-*; Lex.). – Mi., ni., pkt. *gali-* 'badly trained, wild (of horse, donkey, ox)', u.a. (Tu 3975). – Unklar.

Referat ganz unwahrscheinlicher idg. bzw. nicht-idg. Verknüpfungen in KEWA I 316.

gaḍu- ('Wassertopf'), s. *gaḍḍuka-*, u. III 150. – *gaḍera-*, s. *gardayitnu-*, u. III 155. – *gaḍola-*, s. *gaṇḍūṣa-*, u. III 152.

gaḍḍārikā-[1] f. ein der Herde vorangehendes Mutterschaf (Lex.; *gaḍḍarikā-* in RājPrab, J. Deleu, Fs Turner II 188). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *gaḍḍarī-* f. 'goat, ewe', usw. (Tu[Add] 3983). – Unklar.

gaḍḍārikā-[2] f. Name eines Flusses (Lex.). – S. *gaṇḍakī-*.

gaḍḍuka- (*°ḍūka-*) m. Wassertopf (Lex.), *gaḍu(ka)-* m. Wassertopf (Lex.). – Dard., ni., hi. *gaṛuā* m. 'narrow-mouthed waterpot', usw. (Tu 3984). – Wohl Fremdwort.

Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 56; s. auch KEWA I 316.

gaṇikā- f. Kurtisane, Hure (Mn, Yājñ +). – Mi., ni., pā. *gaṇikā-* f. Hure, u.a. (Tu 3994). – Zu *gaṇá-/gaṇay°* (o. I 458f.); s. Buck 1369b, Ya. V. Vasilkov, IndT 15–16 (1989–90) 397.

gaṇikārikā- f. Premna spinosa (kl.; Schmidt, Nachtr 165b), *gaṇikārī-* f. dss. (Lex.). – Ni., or. *gaṇiāri* 'Premna integrifolia', u.a. (Tu 3995). – Nicht klar.

gaṇotsāha-, s.u. *gaṇḍa-*[3].

gaṇḍa-[1] m. Wange, Gesichtsseite, Seite (Yājñ +). – Mi., dard., ni., pkt. *gaṇḍa-* m. Wange, u.a. (Tu 3999). – Nicht genügend erklärt; s. *gaṇḍu-*.

Aus ved. *gaṇḍa-* 'Kropf, Anschwellung' (s. die Lit. o. I 459)? – Angaben zu ungesicherten drav. bzw. idg. Deutungen in KEWA I 317; vgl. *galla-*.

gaṇḍa-[2] m. Gelenk, Stamm (s. Schmidt, Nachtr 165c). – Mi., nu., dard., ni., pā. *gaṇḍa-* m. 'stalk' usw. (Tu 3998, mit Verweisen; TuAdd 3998). – Nicht genügend erklärt.

Mit *gaṇḍa-* der ÄS zu verbinden (o. I 459, mit Lit.)? – Zu einer drav. Wortsippe gestellt bei Tu 3998, DED[2] 177a, Nr. 1946.

gaṇḍa-[3], *gaṇḍaka-* m. Rhinozeros (Schmidt, Nachtr 165c), *gaṇḍāṅga-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *gaṇḍaka-* m. Rhinozeros, u.a. (Tu[Add] 4000). – Fremdwort?

S. dazu die Lit. o. I 459 (s.v. *gaṇḍa-*; dort gegen „*mit Beulen versehen"; *gaṇḍ°* vielleicht ebenso Volksetymologie wie Lex. *gaṇotsāha-* m. Rhinozeros [s. auch KEWA I 317]).

gaṇḍa-[4] m. Held, Heros (Lex.), *gaṇḍīra-* m. dss. (Lex.). – Vielleicht drav., vgl. ta. *kaṇṭaṉ* 'warrior', kan. *gaṇḍa* 'a strong, manly male person', usw. (DED[2] 111a, Nr. 1173).

Dazu wohl auch *gaṇḍa-* 'excellent' in Harṣac (F. W. Thomas, JRAS 1899, 511; Oberlies, briefl.).

gaṇḍa-[5] ('Stück, Teil'), s.u. *gaṇḍikā-*.

gaṇḍaka- m. eine Zählweise; eine Münze, die vier Kauris wert ist (Lex.). – Ni., s. pj. *gaṇḍā* 'four cowries', u.a. (Tu[Add] 4001). – Nicht geklärt.

Zur fraglichen Annahme einer „austroasiatischen Zählweise", die aus *g°*, *koṭi-* (s.o. III 124) und *paṇa-* 'Münze aus 80 Kauris' hervorgehen soll, s. die Lit. in KEWA I 270, 317, II 196.

gaṇḍakī- f. Name eines Flusses im nördlichen Indien (Mbh), *gaṇḍasāhvayā-* f. ein Fluß (wohl = *gaṇḍakī-*; Mbh); dazu wahrscheinlich *gaḍḍārikā-*[2] (o. III 150). – Vielleicht Fremdname.

Eine aua. Deutung bei H.-J. Pinnow, BzN 5 (1954) 3f.; s. KEWA I 317.

gaṇḍālī- f. eine Gras-Art (Lex.); *gaṇḍadūrvā-* f. dss. (Bhāvapr, u.a.). – Hi. *gāḍar* u.a. 'a grass like Saccharum munja' (Tu 4003). – Nicht klar.

gaṇḍi- m. der Stamm eines Baumes von der Wurzel bis zum Anfang der Äste (Lex.). - Unklar.

Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 78; s. KEWA I 318.

gaṇḍikā- f. Stück, Teil, *gaṇḍa-* m. dss. (buddh.; Edg, Dict 208a,b). - Nicht klar.

Von Kui, PMW 48 auf aua. Grundlage mit *KHAṆḌ* (o. I 444) kombiniert.

gaṇḍī-, s. *ghaṇṭā-*.

gaṇḍīra- m. eine bestimmte Gemüsepflanze (Suśr). - Nicht klar.

Vielleicht (auf nicht-idg. Basis) mit *kaṇḍīra-* (o. III 52) zu verbinden; s. ferner KEWA I 318.
Lex. *gaṇḍīra-* 'Held': s. *gaṇḍa-*[4].

gaṇḍu- m. f. Kopfkissen (Pañcat, u.a.). - Mi., singh., pkt. *gaṇḍua-* n. Kissen, u.a. (Tu 4006). - Wohl zu *gaṇḍa-*[1] 'Wange' (s.o. III 150); vgl. italien. *guanciale* 'Kopfkissen' ~ *guancia* 'Wange' (V. Pisani, Paid 11 [1956] 325).

gaṇḍūṣa- m. Mundvoll (von Wasser), Schluck (ep. +); *gaḍola-* m., *gaṇḍola-* m. Mundvoll (Lex.). - Fremdwort?

Überlegungen zu fragwürdigen Argumenten für drav. oder aua. Herkunft in KEWA I 319; s. KuiAryans 47. - Vgl. *guḍaka-*, u. III 158.

gaṇḍolaka- ('Wurm'), s.o. I 459 (s.v. *gaṇḍa-*). - *gada-*, s.o. I 460 (s.v. *GAD*).

gadgada- Adj. stammelnd, stotternd (ep. +). - Lautmalende Bildung mit Hilfe des Verbums *GAD* (o. I 460); vgl. *vadvada-* ~ *VAD*[1] (o. II 496). - Hoffm, IF 60 (1952) 263 = HoffmA 44.

gadyāṇa- m. ein bestimmtes Gewicht; *gadyāṇaka-*, *gadyāna(ka)-*, *gadyālaka-* m. dss. (Bhāvapr, u.a.; s. MonW 344c). - Unklar.

gadrūka- n. Höcker eines Büffels, *kadrūka-* n. dss. (Hemādri). – Wohl mit *gaḍu-* 'Buckel, Auswuchs' zu verbinden.

S. o. I 458, mit Lit.; *g/kadr°* für **gaḍ°* (vgl. KuiAryans 71 [Älteres in KEWA I 320])?

GANDH ('verletzen'), *gandhana-*: s.o. I 461 (s.v. *gandhá-*), mit Lit. [dazu T. Oberlies, IIJ 38 (1995) 119f. und WrbVIA I, Nr. 401]. – *gandha-* ('Verwandtschaft'), s.o. I 462. – *gandhamādana-*, s.u. *mandara-*. – *gandhaśuṇḍinī-*, s.u. *chucchundari-*.

gandhālī- f. Wespe (Lex.), *gandholī-* f. dss. (Lex.). – Pkt. *gandhellī-* f. 'bee', pašai *guṇḍel* 'black wasp', u.a. (KEWA III 693, DED[2] 105b, Nr. 1117). – Nicht eindeutig erklärt.

Zu *gandhá-* (o. I 461f.), wie bg. *gãdhi* 'a stinking insect, esp. the flying bug' u.a. (Tu 4133.2, KEWA, a.a.O.)? – An die für *kaṇabha-* (o. III 51) in Anspruch genommene drav. Wortsippe denkt DED[2], a.a.O.

gandhālu- m. wohlriechender Reis (Lex.). – Viell. dard., s. Tu 4020. – Von *gandhá-* 'Duft' (o. I 461f.); zum Suffix *-ālu-* s. AiGr II 2,290.

gandholī-, s. *gandhālī-*. – *gambhārī-*, *°rikā-*, s.o. I 342 (s.v. *kārṣmaryà-*).

gara- m. eine bestimmte Krankheit (Suśr). – Nicht klar.

Über Kombinationen mit *GAR*[12] 'verschlingen' (o. I 469f.) s. KEWA I 325, mit Lit.

garala- n. ein Bündel Gras (Lex.). – Nicht klar.

Referat über eine idg. Wurzel-Etymologie in KEWA I 324. – S. *gala-*[2].

garā-, *°rī-*, s. *agarī-*, o. III 4.

gargaraka-[1] m. eine Fisch-Art, Pimelodus gagora (Suśr); *gargara-*, *gargāṭa-* m. dss. (Lex.). - Ni., bg. *gāgrā* 'the fish Silurus ascita', u.a. (Tu 4044). - Unklar.

Fremdwort? - S. KEWA I 327.

gargaraka-[2] m. Name einer Pflanze mit giftiger Wurzel (Suśr). - Unklar.

S. KEWA I 326.

GARJ brüllen, schreien, brummen, brausen, schwätzen (ep. +); *garjana-* n. Getöse, Gebrüll (AVPariś, ep. +), *garjita-* n. Gebrüll, Getöse, Donner (AVPariś, ep. +, WrbVIA I Nr. 625); u.a. - Mi., ni., pā. *gajjati* brüllt, donnert, usw. (Tu S. 216b, s.v. *GARJ*; TuAdd 4046, 4048). - Iir., vgl. khot. *ggalj-* 'to thunder' (Emm, SGS 28; s. Bai, Dict 81b). - Lautnachahmende Bildungen (**ger-g*?) auch in anderen idg. Sprachen, vgl. nhd. *krachen*, usw.; s. die Lit. in KEWA I 327, III 693, GiovStudio I 67f.

Dazu möglicherweise *gaja-*, s.o. I 458.

garjara- m. eine Gras-Art (Lex.); *gārjara-* m. Möhre (Lex.). - Mi., ni., pkt. *gajjara-* m., hi. *gājar* m. f. Möhre, u.a. (Tu 4140 [s.u.]; TuAdd 4140). - Unklar.

F. Thiesen (briefl.) verweist auf np. *gazar*, pašto *gāzəra*, beide 'Möhre'; das Verhältnis dieser Wörter zu *g°* ist in Einzelheiten ebenso unklar wie das von kati *gaźgūm*, kho. *xaźgūm* 'Möhre' zu den indoar. Formen (s. Tu, a.a.O.; Morg, BSOS 8 [1936] 671 = ID 255). - Bur, BSOAS 38 (1975) 73 scheint aus *gārjara-* neben *ga°* auf idg. Erbwörter zu schließen (s. auch TuAdd, a.a.O.).

gardabhāṇḍa- m. Name einer Pflanze (Lex.). - Wohl zu *gardabhá-* 'Esel' (o. I 473), vgl. Pflanzennamen wie nhd. *Eselsdistel*, *Eselsfeige*, *Eselshafer*, *Eselsohr*, gr. ὀνοθήρας, usw. (s. Marzell V 112, Chantraine 804f.); oder volksetymologische Umformung eines Fremdwortes?

Haplologisch aus **gardabha-bhāṇḍa-*, zum Pflanzennamen *bhāṇḍa-* (angeblich = *gardabhāṇḍa-*), vgl. Lex. *kāka-bhāṇḍī-* f. 'eine Karañja-Art'? - AiGr I 279, KEWA I 328, II 492.

gardayitnu- m. Wolke (Lex.), *gaḍayitnu-*, *gaḍayanta-*, *gaḍera-* m. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Zu beachten ist die Bildungsgleichheit mit ved. *tanayitnú-*, *stanayitnú-* m. 'Donner' (o. II 752f., mit Lit.); s. V. Pisani, Paid 11 (1956) 325. – *GARD* 'aufschreien' (s.o. I 473, mit Lit.) ist jedoch in *gard°/ gaḍ°* schwerlich anzunehmen; über andere Verknüpfungen (z.B. mit *GAḌ* 'drip', s.o. I 477) vgl. KEWA I 328.

GARB, s. *CARB*. – *garbhaṇḍa-*, s. *goṇḍa-*[2], u. III 163.

gala-[1] m. Fischhaken (Yaś; Schmidt, Nachtr 168a). – Mi., ni., pā. *gaḷa-* m. 'fish-hook' u.a. (Tu 3971). – Vielleicht drav., vgl. kan. *gāḷa, gāṇa* 'fish-hook', u.a. (DED[2] 139a, Nr. 1495).

gala-[2] m. Schilf (Lex.); *galyā-* f. eine Menge von Schilf (Lex.). – Unklar.

Vielleicht mit *garala-* (o. III 153) zu verbinden; s. KEWA I 330. – Hierher wohl Lex. *gala-* m. 'Strick', *galyā-* f. 'Menge von Stricken'; vgl. KEWA I 330 (wo auch zu anderem).

gali-, s. *gaḍi-*, o. III 150. – *galoḍya-*, s. *giloḍya-*, u. III 157.

galla- m. Wange (Pañcat, Pur). – Mi., ni., pkt. *galla-* m. Wange, u.a. (Tu 4089ff.). – Nicht klar.

Mit *gaṇḍa-*[1] zu verbinden (s.o. III 150, mit Lit.)? – Drav. Wörter wie kan. *galla, galle* 'Wange' u.a. stammen aus dem Indoar. (Bur-Em, JAOS 92 [1972] 478a).

galvarka-, s. die Behandlung unter *masāra-*.

gavala- m. der wilde Büffel (VarYog; VarBṛS 'Büffelhorn'). – Pkt. *gavala-* m. wilder Büffel (u.a.; s. Tu 4096). – Zu *gáv-* (o. I 478ff.).

Lit. in KEWA I 331 (dort richtig gegen eine ererbte idg. Bildung in *g°*).

gavalgaṇa- m. N. pr. (Mbh [1,57,82]); dazu Patronym. *gāvalgaṇi-* (Mbh, Pur). – Nicht sicher gedeutet.

Das Vorderglied mutmaßlich *gáv-* 'Rind' (o. I 478ff.); *°algaṇa-* nach Bur, ArchLing 9 (1957) 133 zu *ARJ* (doch s.o. I 116, mit Lit.)[?].

gaveḍu-, *gavedhu-*, s.o. I 480 (s.v. *gavédhukā-*).

gavedhuka-[1] m. eine Schlangen-Art (Suśr). – Nu., dard. (s. Tu 4104)? – Unklar.

gavedhuka-[2], *gaveruka-* 'rote Kreide', s.u. *gairika-*.

gahanā- f. Schmuck (Pur). – Mi., ni., pkt. *gahaṇaya-* n. 'Schmuck', guj. *gharāṇũ* n. 'jewelry', u.a. (s. Tu[Add] 4364.2). – Wohl mi. aus **grah°*, vgl. ep. + *grahaṇa-* n. 'Anlegen (eines Kleides)', ~ *GRA(B)H*[I] (o. I 505f.); Tu, a.a.O., KEWA III 694.

gāṅgaṭa-, *gāṅgaṭaka-*, *gāṅgaṭeya-*, *gaṅgāṭeya-* m. eine Art Krabbe (Lex.). – Dard., ni., s. Tu 4109. – Fremdwort.

Mit *karkaṭa-*[1] (o. III 64) auf nicht-idg. Basis zu verbinden? S. KEWA I 332f., 568, III 665, 694, ferner Tu, a.a.O., DED[2] 184b, Nr. 2036.

gāṅgeya- n. die Wurzel von Scirpus kysoor (o. III 78) oder eines Cyperus (Suśr); *gāṅgeruka-* n. das Korn von Uraria lagopodioides (Suśr). – Ni., hi. *gāgerũ* 'Uraria lagopodioides' u.a. (Tu 4110). – Nicht klar.

gāṇḍiva-, *°ḍīva-* m. n. Bogen Arjunas (Mbh +); *gāṇḍīvadhanvan-*, *gāṇḍīvin-* m. Arjuna (Mbh +). – Unklar.

Nicht Weiterführendes in KEWA I 333, AiGr II 2,869.

gāndinī-, *gāndhinī-* f. Beiname der Gaṅgā (Lex.). – Unklar.

Mit dem Namen der *G°* zu verbinden, dessen Etymon nicht einhellig erklärt ist (o. I 457)? S. KEWA I 313, 334.

gāmuṇḍin-, s.u. *kūṭa-*[2], o. III 116. – *gārjara-*, s. *garjara-*, o. III 154.

gāli-, ***°lī-*** f. (Plur.) Schimpfreden (Rājat [u.a.]); *gāli-dāna-* n. das Schimpfen (Rājat). – Mi., dard., ni., pkt. *gālī-* f. Schimpfrede, usw. (Tu 4145f., TuAdd 4145). – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA III 694.

gāloḍya-, s. *giloḍya-*. – *gāvalgaṇi-*, s. *gavalgaṇa-*, o. III 155. – *ginduka-*, s. *geṇḍu-*, u. III 161. – *giri-*, *girikā-* ('Maus'): s.o. I 488 (s.v. *giri-*), mit Lit. – *gilāyu-*, s.o. I 511 (s.v. *gláu-*), mit Lit.

giloḍya- die Knolle einer kleinen Nymphaea (Caraka, u.a.), s. *galoḍya-* n. eine bestimmte Pflanze (Caraka, u.a.), *gāloḍya-* n. Lotossamen (Bhāvapr, u.a.); dazu wohl *aṅkaloḍya-* (*aṅga°*) m. Ingwer (Caraka, Lex.). – Varianten einer Fremdwort-Sippe?

KEWA I 336.

gīrvāṇa-, s.o. I 487 (s.v. *gír-*).

gīstarā- f. vorzügliche Rede; *gīs-tva-* n. 'the state of speech', *gīṣ-pati-* m. 'Herr der Rede' (Gramm.). – Zu *gír-* (o. I 486f.), mit Verallgemeinerung der Pausaform für *gīr* (~ *a-gīṣ-ka-* 'kein Lied enthaltend'); AiGr I 336, I[2] Nachtr 190 (ad 335,42), KEWA I 336.

guṅguma-, s.u. *GUÑJ*. – *guccha-* 'Büschel' (und Lex. *gutsa-* als Hypersanskritismus, s. AiGr I 158, II 2,922, KEWA I 337; ferner *guluccha-*, *guluñc*[*h*]*a-* m. [Schmidt, Nachtr 170c]), s.o. I 386 (s.v. *kūrcá-*), I 505 (s.v. *grapsa-*), u. III 162 (s.v. *gocchā-*), jeweils mit Lit.

GUÑJ summen, brummen (kl.), *guñja-* m., *guñjita-* n. Gesumme (kl.), *a-guñjin-* keinen brummenden Laut von sich gebend (Schmidt, Nachtr 6b). – Mi., ni., s. Tu S. 223b, s.v. *GUJ*, TuAdd 4175. – Onomatopoetisch.

Vgl. auch *guṁ-kāra-* m. 'Gesumme der Bienen', *gumagumāyita-* n. dss. (kl.), *guṅguma-*, *ghuṅghuma-* 'Gesumme' (Schmidt, Nachtr 169c, 176a); ähnliche lautnachahmende Gebilde in anderen idg. Sprachen, gr. γογγύζω 'murre', aksl. *gǫgnivъ* „γογγύζων"; s. GiovStudio I 73f.,

mit ausführlicher Lit. - Mp. np. *gung* 'stumm', mehrfach mit *G°* verbunden (z.B. Vasmer I 317), bleibt wahrscheinlich fern (s. schon HornNeupEt 209).

guñjā- f. Abrus precatorius (Suśr, u.a.; Verwendung der Körner als Gewichte, s. CalWunschopfer 71 Anm. 209); *kuñcikā-* f. dss. (Lex.). - Mi., ni., pā. *guñjā-* f. Abrus precatorius, bg. *kũc* 'Same von A° p° (als Gewicht verwendet)', u.a. (Tu 4176). - Zur drav. Sippe von kan. *kunni, °guñji* 'Abrus precatorius' u.a. zu stellen; DED[2] 170a, Nr. 1865, mit Lit.

guṭikā-, s.u. *gola-* (u. III 165).

guḍa-[1] m. Geschirr oder Rüstung eines Elefanten (Kauṭ, Yaś). - Nicht genügend erklärt.

Nach Bur, BSOAS 34 (1971) 553 für **guda-*, vgl. bal. *gud* 'clothing' (dazu Bur, a.a.O. und Anm. 33; J. Elfenbein, CompLI 358); aia. **guda-* sei Erbentsprechung dazu oder Entlehnung aus einer iran. Quelle (?).

guḍa-[2] ('Kugel' u.a.): s. die Behandlung unter *gola-*, III 165.

guḍaka- m. Mundvoll, Bissen (Lex.); *guḍa-*, *guḍera(ka)-* m. dss. (Lex.). - Zusammen mit *gaṇḍūṣa-/gaḍola-* (o. III 152) zu beurteilen?

guḍuguḍāyana- n. Magenkollern (Caraka, u.a.). - Lautnachahmend.

Vgl. Tu(Add) 4180 (~ **GUḌ* im Ni.); Em, Lg 45 (1969) 290, DED[2] 152af., Nr. 1659 (~ tulu *guḍuguḍi* 'sound of a hubble-bubble' usw.).

guḍūcī-, s.o. I 489 (s.v. *guḍūcī-/kudrīcī°*), mit Lit.

guṇikā- f. Geschwulst(?) [Lex.]. - Unklar.

Referat zu Unbrauchbarem in AiGr I 193, KEWA I 338f.

GUṆṬH verhüllen, bedecken (kl. [*guṇṭhana-*], Sū + [*ava-guṇṭhya*]); *guṇṭhita-* eingehüllt, mit etwas bedeckt (ep. +); *GUṆḌ*

verhüllen (Dhā). - Pā. *guṇṭheti* 'covers, hides', °*guṇṭhita-* 'covered', u.a. (Szem, StIr 9 [1980] 48 = ScrMin 2030; Oberlies, ĀvSt 12f.). - Nicht aufgeklärt.

Nach Szem, a.a.O. 49 = 2031 sind *GUṆṬH* und *GUṆḌ* "later alterations" von iir. **gu-n-d^h* (iran. **gund* 'to cover', s. Abaev I 38f., Bai, Dict 38b, Samadi 126; vgl. auch die Lit. in KEWA III 695); s. iir. **gaud^h*, das in die Sippe von *GOH* mit eingeflossen sein soll (vgl. o. I 502, mit Lit.). - S. ferner u. *GHOṬ*.

GUṆḌ, s. *GUṆṬH*. - *guṇḍa-*, s.u. *gundrā-*.

guṇḍaka- m. Staub (Kṛṣisaṁgraha); *pari-guṇḍita-* bestäubt (Schmidt, Nachtr 170a). - Mi., ni., pkt. *guṇḍaṇa-* n. 'smearing with dust', u.a. (Tu[Add] 4193). - Wohl drav., vgl. tel. *guṇḍa* 'powder', usw.; DED^2 155a, Nr. 1692.

Nicht besser zu Iranischem wie jav. *gundā-* 'Mehlteig, Teigballen' (s. KEWA III 696). - Lex. *guṇḍaka-* m. 'Ölgefäß' gehört wohl zu (drav.?) *kuṇḍa-* (o. I 363); s. die Lit. in KEWA I 339.

gutsa-, s.u. *guccha-*, o. III 157. - *GUDH*, *gudhera-*, s. *GODH*, u. III 164.

gundrā- f. Typha angustifolia (Bhāvapr, u.a.), *gundra-* m. Saccharum sara (Lex.); dazu wohl Lex. *guṇḍa-* m. 'Scirpus kysoor', u.a. - Mi., dard., ni., pā. *gundā-* f. 'Cyperus pertenuis', usw. (Tu[Add] 4199). - Unklar.

GUPH, s.o. I 492 (s.v. *guṣpitá-*), mit Lit. - *gumagumāyita-*, s.u. *GUÑJ*, o. III 157. - *GUMPH*, s.o. I 492 (~ *GUPH*).

gurjara- m. Name eines Distrikts (Pañcat, u.a.); *gaurjara-* Gujarat; aus G° stammend (Schmidt, Nachtr 173c). - Mi., ni., vgl. guj. *gujrāt* f. 'Gurjara-Land, Gujarat' u.a. (Tu 4210ff., TuAdd 4210a). - Wohl ein autochthoner Name.

GURD spielen, scherzen (Dhā). - Zusammen mit *KŪRD* (o. III 118), *KHURD* (o. III 145) zu beurteilen.

S. auch o. I 493 über angebliches *gūrda-* 'Sprung'.

gula-, s.u. *gulī-* (~ *gola-*). – ***gulagulāy°***, s.u. *gulugulita-*. – *gulīṅka-*, s. *kuliṅga-*, o. III 111.

gulī- f. Kugel, Pille (Lex.), *gulikā-* f. Geschoßkugel, Kügelchen, Ball, Perle, Pille (kl.); *gula-* m. glans penis (Lex.), Kugel (Schmidt, Nachtr 170c). – S.u. *gola-*, unten III 165.

gulugulita- n. Gebrüll eines Elefanten (Bālar); ***gulagulāy°*** donnern (Schmidt, Nachtr 170c). – Lautnachahmend.

Vgl. dazu mi. (~ pkt. *gulugula-* 'sound made by elephants') und drav. Onomatopoetika (wie tulu *guḷuguḷa* 'a noise made as in filling a pitcher with water' u.a.). S. Em, Lg 45 (1969) 291; DED² 166af., Nr. 1837, Malten 150ff.

guluccha-, *guluñc(h)a-*, s.o. III 157 (s.v. *guccha-*). – *gulma-* ('Truppe', 'Anschwellung'), s.o. I 491 (s.v. *gúlma-*), mit Lit.

guvāka- m. Areca catechu, der Betelnußbaum (Purāṇasarvasva); *gūvāka-* m. dss. (Yaś). – Ni., s. Tu(Add) 4219. – Unklar.

guhera-, s.u. *GODH*, u. III 164. – *GŪ*, s. *gūtha-*.

gūtha- m. Schmutz, Unreinlichkeit (Suśr [*karṇa-g°* 'Schmutz in den Ohren, Ohrenschmalz'], Lex.; s. Em, Lg 34 [1958] 416f. = SelP 193). – Mi., nu., dard., ni., pā. *gūtha-* Exkrement, Schmutz, *kaṇṇagūthaka-* Ohrenschmalz, usw. (Tu 4225 [mit Verweisen]; TuAdd 4225). – Iir., jav. *maṯ.gūθa-* mit Kot behaftet, unrein, mp. *gūh* Kot, pašto *γ(w)ul* (**gūθa-*) Exkrement, bal. *gūt* dss., usw. (Bai, Dict 85a [s. Emm(Sk) I 38f.]). – Idg. **g(ʰ)uH-th₂-o-*; vgl. ukrain. *hyd* 'Ekel, Abscheuliches', ahd. *quāt* = nhd. *Kot*, serb. *gȕviti se* 'sich ekeln', u.a. (s. die Lit. in KEWA I 342; Heidermanns 349).

Setzt Dhā *GŪ* 'cacare', P.P.P. *gūna-* (AiGr II 2,728) die verbale Grundlage von iir. **guH-tʰa-* fort??

gūna-, s. *gūtha-*. – *gūrda-* ('Sprung[?]'), s.o. I 493, III 159 (*GURD*). – *gūvāka-*, s. *guvāka-*.

gṛñjana- n. eine Art Zwiebel oder Knoblauch (Mn +), ***gṛñjanaka-*** m. dss. (Mbh +; s.u.); ***gṛñja-*** m. Name einer Pflanze (Caraka, u.a.). – Nicht befriedigend erklärt.

Mit gr. γέλγις f. 'Knoblauchkopf' als idg. Erbwort oder als Entlehnung aus einer gemeinsamen Quelle verbunden; vgl. die Lit. in KEWA I 342f., III 697. – Schwerlich hierher *gañjā-*, s.o. III 149.

Mbh 13,91,39 bedeutet *gṛñjanaka-* dem Kommentar zufolge 'Fleisch eines Tieres, das durch eine mit Gift beschmierte Waffe getötet wurde' (E. W. Hopkins, JAOS 20 [1899] 29; Oberlies, briefl.).

gṛṇḍiva-, ***°ḍīva-*** m. eine Art Schakal (Lex.). – Unklar.

gṛṣṭi- ('Eber'), s.u. *ghṛṣṭi-*[1], u. III 171f.

gṛṣṭikā- f. Name einer Pflanze (Suśr); ***gṛṣṭi-*** f. Gmelina arborea; eine Dioscorea (Lex.). – Ni., nep. ***giṭho*** 'Dioscorea sativa' u.a. (Tu 4239). – Nicht klar.

Zu beachten Lex. *ghṛṣṭi-* f. 'eine Dioscorea; Clitoria ternata', *ghṛṣṭilā-* f. 'eine der Hemionitis cordifolia verwandte Pflanze'. – Da *kārṣmaryà-* usw. 'Gmelina arborea' wohl ein Fremdwort ungewisser Zuweisung ist (s.o. I 342), bleibt vorstellbar, daß auch *gṛṣ°* diese Fremdquelle für Gm° ar° reflektiert.

gṛhagolaka-, s.u. *gaulī-*, u. III 166.

geṇḍu- m. Spielball (Lex.), ***geṇḍūka-***, ***genduka-***, ***ginduka-*** m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. ***geṇḍuka-*** m. Spielball, usw. (Tu 4247f.). – Mit *kanduka-* zusammen zu beurteilen.

S.o. (III 56) zu drav. **keṇḍu°*, das gemeinsame Quelle von *kand°* und *geṇḍ°* (sowie **geḍḍa-*, **ganduka-* nach Tu 4248.3.4) sein soll; anders Pischel, Gramm 90.

gairika- n. Rötel (ep. +). – Mi., ni., pkt. ***geria-***, ***°rua-*** m. n. 'red chalk', u.a. (Tu[Add] 4254). – Vielleicht Fremdwort.

Tu 4254 verweist auf **gairukā-* in Fortsetzersprachen und auf Lex. *gavedhuka-*, *gaveruka-* n. 'rote Kreide' (dazu anders [aber ganz unglaubhaft] KEWA I 204). – Bezug von *gair°* auf *giri-* (o. I 487) ist trotz ep. *giri-dhātu-* m., Lex. *giri-ja-* n., *giri-mṛd-* f. 'Rötel' möglicherweise nur volksetymologisch (Tu, a.a.O.).

98 3961

gokarṇī- f. Sansevieria zeylanica (Lex.). – Wohl zu *gáv-* (o. I 478ff.) und *kárṇa-* (o. I 314f.).

Aus „*Kuh-Ohr" deuten sich auch andere Appellativa, wie der Antilopen-Name ep. *go-karṇa-* (pā. *gokaṇṇa-* u.a., Tu 4256); die Annahme volksetymologischer Umformung eines Fremdwortes ist möglich, aber entbehrlich. – Lex. *g°* ist keineswegs eine Erb-Entsprechung zu jav. *gaokərəna-* (gegen Leum 88; s. KEWA I 345), das zudem wohl nicht **kərəna-* 'Ohr' enthält (s. Kli, MSS 18 [1965] 31; KEWA III 676).

gokṣura- m. Tribulus lanuginosus (Suśr); *gokhura-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *gokkhuraya-* m. eine Heilpflanze, mth. *gokhrū* m. Tribulus lanuginosus, u.a. (Tu 4261). – Zu *gáv-* (o. I 478ff.) und *kṣurá-* (o. I 435f.)? S. Tu, a.a.O.

Wenn nicht Volksetymologie vorliegt, mag sich *go-kṣura-* auf die Fußverletzungen von Tieren durch die Fruchtdornen des Tribulus („Stachelnuß") beziehen. – Lex. *gokhura-*, *°khuri-* (und *°kṣura-*?) sind auch als gleichbedeutend mit Lex. *gokaṇṭa-* 'Asteracantha longifolia', 'cattle-thorn' überliefert.

gocchā- f. die Furche auf der Oberlippe (VarBṛS). – Mi., nu., dard., kś., pkt. *guñchā-* f. 'moustache', u.a. (Tu 4269). – Nicht geklärt.

Verbindung mit *guccha-* 'Büschel' (o. III 157, mit Verweisen) und *kūrcá-* (~ pkt. *kūciyā-* 'Barthaar', hi. *kūcī* 'Bart', o. I 386) erwägt Tu, a.a.O.

gojihvikā- f. Name einer Pflanze (Suśr, u.a.; viell. 'Elephantopus scaber'), *gojihvā-* f. dss. (Lex.). – Ni., hi. *gobhī* f. 'cabbage, the medicinal herb Elephantopus scaber', u.a. (Tu[Add] 4270). – Wohl „*Rindszunge", zu *gáv-* (o. I 478ff.), *jihvā́-* (o. I 591ff.); vgl. Pflanzennamen in anderen idg. Sprachen wie gr. βούγλωσσον, französ. *langue de bœuf (de vache)*, nhd. *Ochsenzunge*, *Kuhzunge*, usw. (Marzell I 263, III 1521).

Andererseits kommt *°jihvikā-* auch in Lexemen vor, in denen der Anklang an das Wort für 'Zunge' volksetymologischer Umgestaltung zuzuschreiben ist (s.o. I 219).

goṭā-, s.u. *ghoṇṭā-*, u. III 172. – *goḍa-*, s. *goṇḍa-*[2], u. III 163.

goḍumba- (*°ḍimba-*) m. Wassermelone (Lex.). – Nicht klar.

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 24,66,84, KuiAryans 42; weitere Lit. in KEWA I 345.

goṇa- bzw. *goṇikā-* (buddh.), s.u. *goṇī-*.

goṇī- f. Sack (kl.; Pāṇ, s. Lüders, Text 6 Anm. 6 = KS 448 Anm. 6). – Mi., nu., dard., ni., KharI (Niya) *goni*, hi. *gon* f. Sack, usw. (Tu[Add] 4275). – Nicht sicher erklärt.

Vielleicht doch zu **go-ṇa-* 'rindern' (~ buddh. *goṇa-* m. 'bull', pā. *goṇa-* m. 'ox' usw. [Tu(Add) 4274], ~ *gáv-*, o. I 478ff. [s. Tu, a.a.O., mit Lit.]); vgl. Lüders, a.a.O. 6f. = 448f. („ursprünglich die als Sack verwendete Rindshaut ... allerdings im Gebrauche des Wortes ... nichts mehr zu spüren" [a.a.O. 7 = 449]), KEWA I 345f., 568, III 697. Vergleichbar buddh. *nakulaka-* 'Tasche' < „*vom Ichneumon [o. II 2] stammend" (A. Wezler, KZ 81 [1967] 245f.). – Drav. Wörter wie tel. *gōne* 'sack' usw. stammen aus dem Indoar. (DED^2 511b, Appendix Nr. 33).

Mit *guṇá-* (**guná-*?) 'Faser' und (?) den iran. Wörtern für 'Haar' (jav. *gaona-* usw., s.o. I 489f.) besteht wohl kein Zusammenhang; pā. *gonaka-* (~ *goṇ°*), buddh. *goṇikā-* f. 'wollene Decke' gehören wahrscheinlich als iran. Lehnwörter unmittelbar zu iran. **gaṷna-* 'Haar' und sind von *goṇī-* 'Sack' zu trennen (Lüders, a.a.O. 7ff. = 449ff., Schm, Glo 49 [1971] 104; etwas anders Tu 4275).

goṇḍa-[1] m. Name eines wilden Stammes im Vindhya-Gebirge (PW II 796); *goṇḍavana-* n. Name eines Landes (Lex.). – Mi., ni., pkt. *goṇḍa-* m. Wald, bg. *gõṛ* ein nicht-arischer Stamm, usw. (Tu 4276). – Drav., kui *gōnḍa* „the Gond tribe" u.a. (DED^2 188a, Nr. 2077).

goṇḍa-[2] m. ein fleischiger Nabel (Lex.); *goḍa-* m. dss. (Lex.). – Bg. *gõṛ* 'a protuberant navel' (Tu 4277). – Wohl Fremdwort.

Hierher (mit volksetymologischer Verdeutlichung) auch Lex. *garbhaṇḍa-* m. 'Anschwellung des Nabels'? – KEWA I 346.

goṇḍakirī-, s.u. *gauṇḍalī-*, u. III 166.

gotā- f. Kuh (Gramm.). – Zu *gáv-* (~ *a-gótā-*; o. I 478).

Vgl. AiGr II 2,619. – Gewiß nicht Erb-Entsprechung zu lit. *gúotas* 'Herde' (wozu vielmehr Fraenkel 177b); s. KEWA I 346.

goda-, s.u. *gorda-*, u. III 165. – *godā-*, s. *godāvarī-*.

godāvarī- f. Name eines Flusses im Dekkan (ep. +); *godā-* f. (kl.), *gautamī-* f. (ep.), *golā-* f. (Lex.) Namen der Godāvarī, *golagrāma-* m. Name eines an der G° liegenden Dorfes (für **golā°*, PW II 814?). – Pā. *godhāvarī-* f. ein Fluß im Dekkan (Malalasekera I 815f., H. Lüders, ZDMG 96 [1942] 34 = KS 501). – Umstritten.

Nach Lüders, a.a.O. primär *godhā-v°* 'die an Godhā-Eidechsen Reiche' (~ *godhā́*[1], o. I 498); ep. + *°dā°* für **°dhā°* durch drav. Einfluß(?). – Einen voridg. Namen erwägt H.-J. Pinnow, BzN 5 (1954) 3 in *godā(°), golā-*, pā. *godhā°* (mit Umdeutungen, z.B. in *gautamī-*).

GODH bedecken, verhüllen (Dhā); *gudhera-* beschützend (Lex.). – Offenbar Hypersanskritismen für *GOH/GUH*.

Nicht alte Zeugnisse für iir. **gaud^h/*gud^h*, gegen die in KEWA III 696 angeführte Lit.; s.o. I 502. – Vgl. auch Lex. *guhera-* m. 'Beschützer' neben Lex. *gudhera-*.

godhā- ('Handschuh'), s.o. I 498 (s.v. *godhā́*[2]), mit Lit.; vgl. auch o. I 502. – *godhi-*, s.u. *gorda-*, u. III 165. – *gonasa-*, *°nāsa-*, s.o. I 499 (s.v. *gonasi-*).

gopālī- f. eine Gurken-Art [bzw. eine andere Pflanze] (Lex.); s. auch Lex. *gopālakarkaṭī-*, *gopakarkaṭikā-* f. 'eine Gurken-Art'. – Mi., ni., pkt. *govālī-* f. 'a kind of creeper', u.a. (Tu 4294). – Benennung nach *gopālá-* 'Hirt' (o. II 124) oder einer seiner jüngeren Bedeutungen ('Fürst', 'Fieberdämon, Schlangendämon', Beiname von Göttern, N. pr.)? Möglicherweise volksetymologische Umformung eines Fremdwortes.

gopura- n. Stadttor (Kauṭ, ep. +; s. D. Schlingloff, WZKS 11 [1967] 75). – Zu *gáv-*, *púr-/pura-* (o. I 478ff., II 145).

S. die Lit. in KEWA I 348; anders J. Filliozat, JA 247 (1959) 251ff.

gophaṇā- f. Bandage (Suśr); eine Waffe [Schleuder, Schlinge?] (s. Schmidt, Nachtr 172c); *goṣpaṇa-* m. Schleuderstange (Kauṭ). – Mi., ni., pkt. *gophaṇā-* f. 'sling', *gumphaṇa-* n. 'sling for stones' u.a. (Tu[Add] 4206). – Problematisch.

In das o. I 492 (s.v. *guṣpitá-*) erörterte Material einzuordnen (s. Tu 4205)? – Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 377 ist *g°* volksetymologische Umformung eines drav. Wortes; vgl. die Sippe von ma. *kavaṇa, kaviṇa* 'sling, bow to throw stones' u.a. (s. DED^2 123b, Nr. 1322 [ohne indoar. Material]).

gominda-, s. *govinda-*, u. III 165f.

gorda- (*°dha-*) m. Gehirn (Lex.); *goda-* m. n. dss. (Lex.), *godhi-* m. Stirn (Yaś-Komm.). – Ni., bg. *god* 'brain' u.a. (s. Tu 4197, 4314 [auch **gudda-*, **koḍḍa-*]). – Viell. drav., vgl. ta. *kuruti* 'brain' u.a. (DED^2 161b, Nr. 1783).

gola- m. Kugel, Ball (kl.), kugelförmiger Wassertopf (Lex.); dazu *guṭikā-* f. Kügelchen, Pille (kl.), *guṭī-* f. dss. (J. Deleu, Fs Turner II 189), *guḍa-* m. Kugel, Ball (ep. +), *gulī-* f. Kugel, Pille (u.a.; s.o. III 160). – Mi., nu., dard., ni., s. pā. *goḷaka-*, pkt. *gulia-*, *golaa-* m. Ball, usw. (Tu[Add] 4181, 4321; s.u.). – Wohl eine Fremdwort-Sippe.

S. die Lit. in KEWA I 349; DED^2 154a, Nr. 1680. Vgl. ferner *kholaka-*^{2} (o. III 148) und **goṭṭa-* bei Tu(Add) 4271. – Zu *guḍa-* 'Kugel, Ball' gehört vermutlich Sū + *guḍa-* m. 'sich ballender Zucker, Melasse' (pā. *guḷa-* u.a., Tu 4182 [mit Verweisen], TuAdd 4182; s. KEWA I 338, Tu, a.a.O.), zu *gola-* 'Wassertopf' Yājñ + *gola-*, Mn + *golaka-* m. 'Bastard einer Witwe' (o. I 363, mit Lit.).

Unwahrscheinliche idg. Deutungen von Teilen dieses Materials verzeichnet KEWA I 337, 349; Unsicheres bei Morg, Shughni 36b, Bai, Dict 88b.

golaka- ('Bastard einer Witwe'), s.u. *gola-*. – *°golaka-* ('Eidechse'), s. *gaulī-*, u. III 166. – *golagrāma-*, *golā-*, s.u. *godāvarī-*, o. III 164.

govinda- m. Beiname des Kṛṣṇa (Sū +; Lex. auch 'Oberhirt'); inschr. *gominda-* (AiGr I 197, I^2 Nachtr 109). – Pā. *govinda-*

m. N. pr. (Malalasekera I 821f., 971, II 489), pkt. *govinda-* 'Kṛṣṇa', *govinda(datta-)* N. pr. (Mehta-Chandra-Malvania 238f.). – Wohl mi. aus ep. *gopendra-* m. 'Oberhirt, Beiname Kṛṣṇas' (~ *gopā́-*, *°pa-* [o. I 499f., II 112], *índra-* [o. I 192]), mit Angleichung an *°vinda-* 'findend, erlangend' (o. II 579); AiGr, IG 29f., II 1,182 (mit Lit.).

Oder primär *go-vinda-* (~ ved. *go-víd-*, *°vindú-*, *gā́ avindan*, air. *Boand* < **gᵘou̯-u̯indu-*, s.o. I 479, mit Lit.)? Dagegen AiGr II 1, a.a.O.

goṣpaṇa-, s. *gophaṇā-*, o. III 165.

gauṇḍalī- f. ein bestimmter Tanz (Saṁgītasārasaṁgraha; s. DED² 190a, Nr. 2099 [mit Lit.]). – Wohl drav., s. ta. *kontaḷam* 'a kind of dance', u.a. (DED², a.a.O.).

Vgl. im selben Text *gauṇḍakirī-* (*goṇ°*) 'eine bestimmte Rāgiṇī'.

gautamī-, s. *godāvarī-*, o. III 164. – *gaurjara-*, s. *gurjara-*, o. III 159.

gaulī- f. eine kleine Hauseidechse (Pañcat [südl.]; s. KEWA I 350f.); *gṛha-golaka-* m. Hauseidechse (Pur; vgl. H. Lüders, ZDMG 96 [1942] 36 Anm. 1 = KS 503 Anm. 1). – Mi., ni., pkr. *ghara-golī-* u.a. 'Hauseidechse' (Tu 4324, 4431). – Drav., vgl. ta. *kavuḷi, kauḷi*, ma. *gauḷi* usw. 'Eidechse'; Lüders, a.a.O., DED² 124b, Nr. 1338.

GRATH[I] (Dhā), s.o. I 504 (s.v. *grathín-*), mit Lit. – *granthi-* ('Glocke'), s.u. *ghaṇṭā-*, III 168. – *grāmakūṭa-*, s.u. *kūṭa-*², o. III 116.

GROC stehlen (Dhā [s. Pāṇ 3,1,58]); *GLOC* stehlen, rauben (Bhaṭṭ). – Mi., ni. (z.B. hi. *bigūcnā* 'to be oppressed' < **vi-gruc-ya-*, Tu 11671)? – Nicht klar.

Dhā *GROC, GLOC, GLUÑC* auch 'gehen' (+ Ni., TuAdd 4393a?).

GH

GHAGGH, s. *KAKH*, o. III 42.

GHAṬ sich bemühen, streben, sich befleißigen (ep. +), *ghaṭay°* zusammenfügen, vereinigen (ep. +), *ghaṭita-* verfertigt, gemacht (kl.); *ghaṭana-* n. Verbindung, Vereinigung (kl.), *ghaṭā-* f. Menge, Truppe, Schar (kl.), *ghaṭin-* schaffend (Yaś). - Mi., dard., ni., pā. *ghaṭeti* vereinigt, fügt zusammen, usw. (Tu S. 237a, s.v. *GHAṬ*; TuAdd 1968, 4407, 11673, 12855f.). - Wohl mi. aus *GRA(N)TH[1]/grathitá-* (o. I 504f.), über **gaṭh* (~ H. Berger, WZKS 5 [1961] 59, Tu S. 212a); AiGr I 167, 276, Berger, a.a.O., Oberlies, ĀvSt 69 (mit Lit.).

Zu anderen Vorschlägen s. die Lit. in KEWA I 355, III 699.

ghaṭa- m. Krug, Wassertopf, Topf (Sū +). - Mi., nu., dard., ni., pā. *ghaṭa-* m. Topf, usw. (Tu 4406 [mit Verweisen]; TuAdd 4406, 4413, 6595). - Nicht befriedigend erklärt.

Schwerlich zu *GHAṬ* (*ghaṭay°* 'zusammenfügen'), s. Bur, BSOAS 34 (1971) 550. - Referat unglaubhafter nicht-idg. und idg. Deutungen in KEWA I 355f.

ghaṭā-, s. *GHAṬ*.

ghaṭṭa- m. Landungsplatz, Badeplatz, Ghat (Lex.). - Mi., ni., pkt. *ghaṭṭa-* m. Landeplatz, hi. *ghāṭ* 'Ghat', usw. (Tu 4414). - Wohl drav., vgl. tel. *kaṭṭa*, *gaṭṭu* 'dam, embankment' (~ *kaṭṭu* 'to tie, bind, build' usw.); DED[2] 108b, Nr. 1147.

S. weitere Lit. in KEWA I 356. - Hierher auch *kaṭaka-*[3], s.o. III 47 (mit Lit.)?

ghaṇṭā- f. Glocke (ep. +), *ghaṇṭu-* m. Glocke am Hals eines Elefanten (Lex.). - Mi., dard.(?), ni., pā. *ghaṇṭā-*, *°ṭī-* f. Glöckchen, usw. (Tu[Add] 4421). - Wohl onomatopoetisch wie

buddh. *gaṇḍī-*, *°ḍikā-* f. 'Aufschlagplatte aus Holz' (Haiyan Hu-von Hinüber, Fs Ji Xianlin 737ff.), pā. *gaṇḍī-* f. 'Gong', u.a. (Tu 4005).

Anderes in KEWA I 356, III 699. – Kl. *granthi-* m. 'Glocke' zeigt nicht das Etymon von *g°* (~ ved. *granthí-* 'Knoten', o. I 504), sondern ist hyperkorrekt-volksetymologisch aus mi. *ghaṇṭī-* (Tu 4421). Hierher wohl auch Lex. [und in späten Upaniṣads] *ghaṇṭikā-* f. 'Uvula, Gaumenzäpfchen' als „*Glöckchen" (Tu 4420).

ghaṇṭika- m. Gavial (Bhāvapr). – Ni., s. hi. *ghaṛiyāl* dss., u.a. (Tu 4422). – Nicht genügend erklärt.

Schwerlich als **granthika-* 'mit Beulen, Knoten versehen' zu ved. *granthí-* (o. I 504); auch *gaṇḍa-* m. 'Rhinozeros' gehört wohl nicht zu *gaṇḍa-* 'Beule' (s.o. I 459). Stammt *gh°* mit diesen Wörtern für 'Rhinozeros' aus einer Fremdwortquelle (o. III 151, s.v. *gaṇḍa-*[3]; vgl. KEWA I 357)?? – Tu(Add) 4420 erschließt **ghaṇṭa-* 'throat', das wegen ass. *ghāṭ* 'protuberance on the snout of an alligator' als Etymon von *gh°* 'Gavial' erwogen wird.

ghaṇṭikā- ('Zäpfchen'), s. *ghaṇṭā-*.

ghana- m. Wolke (ep. +). – Pkt. *ghaṇa-* m. 'Wolke', u.a. (Tu 4424.2). – Ursprungsgleich mit *ghaná-*[2] 'kompakt, Klumpen' (o. I 512); V. Pisani, Paid 11 (1956) 322, Tu, a.a.O.

GHAR ('leuchten, brennen'), s.o. I 513 (s.v. *GHAR*). – *ghara-* ('Haus'), s.o. I 495 (s.v. *gṛhá-*), I 513 (s.v. *gharmá-*), mit Lit. [dazu T. Oberlies, IIJ 38 (1995) 120].

gharaṭṭa- m. Handmühle (Rājat, u.a.). – Mi., ni., pkt. *gharaṭṭa-* m. 'mill for grinding corn, Persian waterwheel', u.a. (Tu 4451, mit Verweisen; TuAdd 4451). – Zu *GHARṢ* (o. I 513f.)?

Aus **gharṣṭra-*? Überlegungen zum lautlichen Prozeß bei Tu, a.a.O.; s. auch KEWA I 357.

gharghara- Adj. knisternd, rasselnd (kl.); *ghargharikā-* f. als Schmuck verwendetes Glöckchen (kl.), *ghargharita-* n. Ge-

grunze (Pur), *gharghari-* f. von Frauen getragener Gürtel mit kleinen Glöckchen (Bhojaprabandha). – Mi., ni., pkt. *ghagghara-* n. 'girdle of bells', mth. *ghāgrī* f. 'bell on a child's girdle', u.a. (Tu 4444 [s. auch 4443]). – Onomatopoetisch; s. *ghurghurā-*.

S. ferner die Lit. in KEWA I 357, III 699, Frisk I 834.

gharghūrghā-, s.u. *ghurghura-*, III 170. – *GHARB*, s. *CARB*, u. III 182.

ghasra- Adj. verletzend (Lex.). – Erfundene Kunstbildung: dem *gh°* glossierenden *himsra-* (ved. *himsrá-*, o. II 820) sollte eine Form der „Wurzel" *gha°* (~ *HAN*, o. II 801) entgegengestellt werden.

Zu Unrecht wurde *gh°* für sprachhistorische Schlüsse verwendet; s. KEWA I 358.

ghāṭā- f. Nacken, Nackenband (Caraka, u.a.). – Mi., nu.(-dard.), ni., pā. *ghāṭā-* f., hi. *ghāṛ, ghāṭ* f. Nacken, usw. (Tu[Add] 4459, mit Lit.). – Vielleicht sind *ghāṭā-* und **ghaṭṭā-* (Tu[Add] 4459.2) mi. aus **ghartā-*, das mit iran. **gart°* ('Hals' ~ 'sich drehen') urverwandt wäre (khot. *gaḍaa-*, mp. np. *gardan* 'neck' ~ khot. *gaḍ-*, mp. np. *gardīdan* 'to turn', chwaresm. *γrcγ-* 'rollen', usw.).

S. die Lit. bei Tu 4459, Bai, Dict 78a, Samadi 79; vgl. Bur, BSOAS 35 (1972) 540 (s. auch 38 [1975] 55, TuAdd 4459). – Anderes in KEWA I 358.

GHIṆṆ, GHUṆṆ ergreifen (Dhā). – Wiedergabe von mi. **giṇh°*, **guṇh°* (pkt. *giṇhai* 'ergreift, nimmt') < aia. *gṛh-ṇ°* (*GRABH¹*, o. I 505ff.); AiGr I 192, 276.

ghughukṛt-, *ghughulārava-* m. Taube (Lex.), *ghulaghulārava-* m. eine Art Taube (Lex.). – Nachahmungen des Tauben-Rufes (*ghu-ghu* usw.); E. Schwentner, KZ 66 (1939) 127.

ghuṅghuma-, s.u. *GUÑJ*, o. III 157. – *GHUṬ*, s. *GHOṬ*, u. III 172.

ghuṭa- m. Fußknöchel (Lex.), ***ghuṭī-*** f., ***ghuṭika-*** m., ***ghuṇṭa(ka)-*** m. (Lex.), ***ghuṇṭikā-*** f. (Bhāvapr) dss. - Nu., dard., ni., nep. *ghūṛo* Knie, u.a.; hi. *ghūṭī, ghoṭnā* m. 'ankle' (**ghuṭṭa-*, **ghoṭṭa-*); etc. (Tu 4479[.1-4], 4480, TuAdd 4479.2.3). - Nicht klar.

Wegen Nebenformen (wie **ghuṭṭa-*, **ghoṭṭa-*; s. auch **kuṭṭha-* 'Knie' [Tu 3243] bzw. [?] *khuḍaka-* 'Knöchelgelenk am Fuß' ~ ved. *khura-* [o. I 454]) denkt Tu 4479 an eine Fremdwortgruppe; die von Bur (v.a. BSOAS 12 [1948] 377) vorgetragene Deutung aus dem Drav. (s. KEWA I 359 [wo auch zu Weiterem], Tu, a.a.O. [vgl. DED^2 117b, Nr. 1266]) ist von Bur, BSOAS 35 (1972) 540 zugunsten einer Herleitung aus „pre-Sanskrit **ghulta-*" (?) verlassen worden.

GHUṆ, GHOṆ wanken (Dhā); vgl. *GHŪRṆ* (o. I 515, mit reicher Lit.).

S. AiGr I 192; zu weitgehend Bur, BSOAS 35 (1972) 540 Anm. 24 (**ghul-n-*, "according to Fortunatov's law").

ghuṇṭa-, *ghuṇṭikā-*, s. *ghuṭa-*. - ***GHUṆṆ***, s. *GHIṆṆ*, o. III 169. - *GHUR*, s. *GHOR*, u. III 172. - ***ghuraghurāy^o***, ***ghurughurā^o***, s. ***ghurghurā-***.

ghurghura- m. Holzwurm (Lex.). - Nicht klar.

In einen mundiden Zusammenhang mit Lex. *gharghūrghā-* f. 'Holzwurm' und (?) ved. *ghuṇa-* (o. I 515) gestellt (Kui, PMW 41); eine „indomediterrane" Deutung bei C. A. Mastrelli, AGI 57 (1972) 1ff. - Lautnachahmende Benennung (nach den Klopfgeräuschen, welche die Bohrkäfer erzeugen) ist nicht auszuschließen; „onomatop." auch nach PW II 888.

ghurghurā- f. Geknurre (Lex.), ***ghurghurī-*** f. eine Art Grille (Lex.), ***ghurghuraka-*** m. ein gurgelnder Laut (Suśr), ***ghurguratā-*** f. das Gurgeln, Röcheln (Bhāvapr); ***ghuraghurāy^o*** schnaufen, gurgelnde Laute von sich geben (kl.), ***ghurughurārava-*** m. Geschnaufe (Yaś), u.a. - Mi., ni., pā. ***ghurughurāy^o*** schnarchen, pkt. *ghughuri-* m. Frosch, u.a. (Tu 4486; Tu[Add] 4489; s. ferner *GHOR*). - Lautnachahmend.

S. auch *gharghara-*, o. III 168f.; ähnliche Onomatopoetika auf drav. Seite, vgl. DED^2 169af., Nr. 1852.

ghulaghulārava-, s. *ghughukṛt-*, o. III 169.

ghuṣṭa-, s.u. *ghusṛṇa-*. – ***ghusuṇḍī-***, s. *ghoṣaka-*, u. III 173.

ghusṛṇa- n. Safran (Lex.). – Wohl hyperkorrekt aus pkt. *ghusiṇa-* 'Safran'; T. Zachariae, KZ 27 (1885) 569ff., BB 10 (1886) 133 = KS 110ff., 156, AiGr II 2,502, KuiAryans 70, 82.

Pkt. *ghusiṇa-* schwerlich aus **ghṛṣṇa-* ~ *GHARṢ* (o. I 513f.), gegen Zachariae (BB 10) a.a.O., AiGr, a.a.O.; ein weiterer Beleg für mi. *ghu°* < *ghṛ°* wurde in *ghuṣṭa-* gesucht, das nur in Bhaṭṭ V 57c belegt ist und das Wack, Fs Kern 152 = KS 404 zu *GHARṢ* (Suśr *ghṛṣṭa-*) stellt, obwohl mi. *-u-* für *-ṛ-* in dieser Umgebung Schwierigkeiten bereitet (~ pkt. *ghaṭṭha-/ghiṭṭha-* 'gerieben'; *-u-* nur in fraglichem singh. *guṭiya* 'blow, strike' < *ghṛṣṭi-* [s. Tu 4511]). Doch ist *ghuṣṭa-* in Bhaṭṭ nur „im Kompositum *jyāghuṣṭakaṭhināṅguṣṭham* bezeugt, wo es von Mallinātha mit Bezug auf Pāṇ 7,2,23 als *nighṛṣṭa-* interpretiert wird. Das pāṇineische Sūtra besagt jedoch nicht mehr und nicht weniger, als daß *ghuṣṭa-* zu *ghuṣ* gebildet wird, wenn es nicht 'verkünden' bedeutet, was seit der mit Bhaṭṭ etwa gleichzeitigen Kāś auf 'reiben – gerieben' gedeutet wird, während es Pat im Mahābhāṣya offensichtlich noch als 'tönen, lärmen' versteht, wie das von ihm zu Pāṇ 7,2,28 angeführte Beispiel *ghuṣṭo mārgaḥ* 'die Straße ist laut' zeigt. Offensichtlich hat man auf der Suche nach einem positiven Interpretament für Pāṇinis *aviśabdane* das lautlich nahestehende *ghṛṣ* erwählt; historisch phonologisch ist dem sicher nichts abzugewinnen ..." (Wrb, briefl.). S. auch Tu 4417; pā. *ghusita-* gehört als 'tinkling' nicht zu *GHARṢ* (gegen T. Oberlies, HS 108 [1995] 134).

ghūka- m. Eule (Pañcad, u.a.); ***ghūtkāra-*** m. Gekreische der Eule (kl.). – Mi., ni., pkt. *ghūa-* m., guj. *ghuvaḍ* (**ghūka-ḍa-*) 'Eule', u.a. (Tu[Add] 4494). – Lautnachahmend (AiGr II 1,9); ähnliche Bildungen (wie ta. *kūkai*, kan. *gūge, gūgi, gūbe* usw.) auf drav. Seite (DED[2] 170b, Nr. 1871).

Ältere Lit. (auch zu Abweichendem) in KEWA I 360.

ghṛṇā- ('Mitleid' usw.), s.o. I 516 (s.v. *ghṛṇá-*).

ghṛṣṭi-[1] m. Eber (Lex.); ***ghṛṣvi-*** m. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Referat etymologischer Erwägungen zu dem späten Lex.-Wort in KEWA I 361 (z.B. ~ *HARṢ* [soweit aus iir. **g^{h}arš*, o. II 808]). – Lex.

gṛṣṭi- 'Eber' ist offenbar nur eine Wiedergabe von *gṛṣṭí-* (o. I 494) mit der Bedeutung von *gh°*.

ghṛṣṭi-[2] f. eine Dioscorea (Lex.): s.o. III 161, s.v. *gṛṣṭikā-*.

ghoṅgha- m. Muschel (Lex.; zur Übersetzung s. Tu 4514). – Ni., vgl. hi. *ghōgḥā* m. 'cockleshell' sowie Fortsetzer von **ghoggha-*, **gogga-* (Tu, a.a.O.). – Nicht sicher erklärt.

Nach Sharma-Vermeer 459b drav. (~ tulu *goṅga* 'a large cowrie'; dazu anders DED[2] 184b, Nr. 2036 [~ *gāṅgaṭa-*, o. III 156]).

GHOṬ sich wenden, umkehren (Dhā; HPariś *vyāghuṭana-* n. das Zurückkehren); *GHOṬ* schützen (Dhā; < „*abwenden", Kui, Nas 138 Anm. 1?). – Mi., ni., pkt. *ghoḍaï* 'turns', nep. *bauranu* 'to return', usw. (Tu S. 242a, s.v. *GHUṬ*; s. TuAdd 7175). – Nicht klar.

Zu *GH°* 'wenden' s. Bur, BSOAS 35 (1972) 540 Anm. 25; s. auch die Lit. in KEWA I 361. – Dhā *GH°* 'schützen' mag, wenn nicht wie oben zu erklären, mit *GUṆṬH* 'bedecken' (o. III 158f.) vermittelt werden.

ghoṭa(ka)- 'Pferd', s.o. I 517. – *GHOṆ*, s. *GHUṆ* (~ *GHŪRṆ*), o. III 170. – *ghoṇā-*, s.o. I 520 (s.v. *GHRĀ*).

ghoṇṭā- f. eine Art von Brustbeere (Jujube) [Lex.], *ghoṇṭī-* f. dss. (Lex.); *goṭā-* f. Zizyphus jujuba (Yaś-Komm.). – Wohl drav., vgl. ta. *koṇṭai* 'jujube tree', usw. (DED[2] 188a, Nr. 2070).

S. ferner KEWA III 700f. (mit Lit.), o. I 378; über fragliches Sū *ghoṭa-* ("shaped like a jujube fruit"?) s.o. I 517 (mit Lit.). – Anderen Ursprungs ist wohl Lex. *ghoṇṭā-* f. 'Betelnußbaum', Suśr + *ghoṇṭā-phala-* n. 'Betelnuß'.

GHOR ein furchtbares Geschrei erheben (Bhaṭṭ [Aor. *aghorīt*]; s. auch Schmidt, Nachtr 176a, 394b). – Mi., ni., pkt. *ghoraï* 'snores', u.a. (Tu[Add] 4487). – Wohl lautnachahmend.

S. Tu, a.a.O. (~ *ghurghurā-* usw., o. III 170); o. I 518 (mit Lit.). [Nach Wrb (mündl.) viell. zu *ghorá-* (o. I 517) rückgebildet].

GHOL untereinanderrühren, zu einem Brei verarbeiten, mischen (Bhāvapr [*gholay°*]); *ghola-* n. Buttermilch (Suśr). – Mi., dard., ni., pkt. *gholeï* 'stirs', *pahoḍaï* 'swings', *ghola-* n. 'curds strained through cloth', usw. (Tu[Add] 4524, 4526; Tu 4404, 8487). – Nicht aufgeklärt.

Von der Tradition als „mi. Kausativum" zu *GHŪRṆ* (o. I 515, mit Lit.) aufgefaßt; s. PW II 898, AiGr I 192, KEWA I 363, Tu 4526.

gholī- f., *gholi(kā)-* f. Portulak (Lex.). – Ni., hi. *ghol* f. 'Portulaca oleracea', mth. *ghoḷ* f. dss. (Tu 4527). – Nicht klar.

ghoṣaka- m. Luffa acutangula (Lex.); zusammen mit Suśr-Komm. *ghusuṇḍī-* f. 'dss.' zu beurteilen. – Wohl Fremdwort; s. KuiAryans 23.

Hierher nach Kui, a.a.O. auch der Pflanzenname Sū + *kośātakī-* (s.o. I 403; Syed, Flora 253ff. [„Luffa a°"]).

Ṅ

ṄAV einen bestimmten Ton von sich geben (Dhā; Desid. *ñu-ṅū-ṣ°* [„fiktive() Reduplikation", AiGr I 186]). – Lautnachahmung; AiGr I 185, KEWA I 365.

[Nach Wrb (mündlich) viell. onomatopoet. Umgestaltung von *NAV* (o. II 23)].

C

cakita- Adj. zitternd, erschrocken (kl.). – Mi., ni. (?), pā. *cakita-* erschreckt, ängstlich, u.a. (Tu 4537). – Nicht genügend erklärt.

Auf verbales **CAK* 'erschreckt sein, erstaunt sein' zu beziehen (Tu, a.a.O.)? S. *uc-caka°* 'nachzittern [von Gedanken]' (BhP 6,16, 48). – Unglaubhaftes bei T. Benfey, Orient und Occident 2 (1864) 753 und F. Fröhde, BB 1 (1877) 330.

cakora- m. Perdix rufa (ep. +). – Mi., ni., pā. *cakora-*, *cańkora-* m. Perdix rufa, usw. (Tu[Add] 4536). – Wohl lautnachahmend.

Vgl. in Fortsetzersprachen auch **cakkora-* (Tu, a.a.O.). – Zu schallnachahmenden Bildungen in verwandten Sprachen s. WH I 190, KEWA I 365; diese Anklänge besagen für idg. Ursprung ebenso wenig wie im Falle von *kulāla-* (o. III 111).

cakoraka- n. Napf, Schüssel (buddh.). – Jaina-pkt. *caora-* Schüssel. – Wohl iran., vgl. np. *sukōra* 'patina testacea s. fictilis', arm. (< iran.) *skawarak* 'Schüssel, Hirnschale' (Hüb, Gr 237, Szem, WdS 12 [1967] 281 = ScrMin 2186, BolognImpr 57 und Anm. 2); Bai, Fs Słuszkiewicz 35f.

cakra- ('Anas casarca') u.a.: s.o. I 522 (s.v. *cakravāká-*).

cakrakulyā- f. ein bestimmtes Farnkraut, wohl 'Hermionitis cordifolia' (Lex.). – Ni., or. *cākuliā* 'Hermionitis cordifolia', u.a. (Tu[Add] 4540). – Nicht klar.

Vielleicht ein volksetymologisch (nach *cakrá-* [o. I 521f.] und *kulyā́-* [o. I 377]) umgeformter Fremdname.

cakragaja- m. Cassia tora (Lex.); *cakrapadmāṭa-* m. (Lex.), *cakramarda-* m. (Suśr) dss. – Hi. *cakwād*, *cakaũṛ* u.a. 'Cassia tora' (Tu 4546). – Die indoar. Formen sind volksetymologische Umgestaltungen eines drav. Wortes, vgl. kan. *cagace* 'Cassia tora', *cogarci* 'Cassia occidentalis' (~ kan. *tagaci*, *taragasi*, *taruvasa* 'Cassia tora' u.a. [s. *taravaṭa-*]); DED[2] 259b, Nr. 3003.

Schwerlich ist in *°marda-* (wie angeblich auch in *karamarda-* [o. III 62], *picumarda-* [KEWA III 269]) ein drav. Wort für 'Baum' verborgen (ta. *maram*, kan. *mara* usw., DED[2] 416b, Nr. 4711); so Bur, BSOAS 12 (1948) 378.

cakravāla- n. Kreis (ep. +); *cakravāla-* m. n. Gruppe, Menge (ep. +), *cakravāḍa-* n. Schar, Menge (Lex.), m. Name eines mythischen Gebirges, das die als Scheibe gedachte Erde umgibt (buddh.), *cakravāṭa-* m. Grenze (Lex.). – Pā. *cakkavāḷa-*

m. n. 'a circle, a mythical range of mountains supposed to encircle the world', pkt. *cakkavāla-* m. 'circle' (Tu 4552). – Ein Kompositum mit *cakrá-* ('Rad', ep. 'Kreis'), o. I 521f.

Das Hinterglied primär *°vāḍa-* (*°ṭa-*); dieses mi. aus **varta-* (Ted, JAOS 67 [1947] 97a) bzw. **vārt(r)a-* od. ähnl. (Tu 4549, 4552, 11480; s. TuAdd 11480) ~ *VART* (o. II 518f.)? Hierher auch *°vāla-* in *ālavāla-*, o. III 24?

cakṣaṇa-, s.u. *CAṢ*, unten III 183f.

caṅga- Adj. hübsch (Schmidt, Nachtr 177b); verständig, kennerhaft (kl.). – Mi., dard., ni., pkt. *caṅga-* 'clever, handsome' u.a. (Tu[Add] 4564, Oberlies, ĀvSt 69). – Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 378 stellt *c°* zu der drav. Wortsippe von kan. *canna*, *cannige* 'handsome man' usw. (DED[2] 212b, Nr. 2423 [ohne indoar. Material]); s. ferner Kui, PMW 126, KEWA I 367.

caṅgerika- n., *caṅgerī-*, *°rikā-* f. Korb (Pañcad). – Mi., ni., pā. *caṅgoṭaka-* m. Korb, pkt. *caṅgerī-*, *°elī-* f. Korb, *caṅgavera-* m. hölzerner Korb, u.a. (Tu 4565 [mit Verweis], TuAdd 4565, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 120 [mit Lit.]). – Fremdwort.

S. Tu, a.a.O.; Hinweis auf Dravidisches wie konḍa *soŋgoṛi* 'basket that holds four seers of grain' in DED[2] 202b, Nr. 2288. Zu beachten Varianten in Daśak (wo *vaṅgerikā-* wohl Fehllesung ist, KEWA III 125) bei Oberlies, a.a.O. – *cañcā-* bleibt wohl fern (s.u. III 176).

cacenḍā-, s. *ciciṇḍa-*. – *CAÑC*, *cañcarin-*, s.u. *cañcala-*.

cañcala- Adj. beweglich, unstet (Up, ep. +). – Pā. *cañcala-* 'tremulous', u.a. (s. Tu 4568). – Aus **cal-cal-a-* ~ *CAR*[1] (*CAL*[1]), vgl. Int. *car-car°*, *cal-cal°* (o. I 534).

Kl. *CAÑC* 'hüpfen, sich unstet bewegen' (C. Vogel, IIJ 9 [1965–66] 278) ist Rückbildung aus *c°* (AiGr II 2,218); Übertragungen von *cañcala-*/**cañcara-* sind Lex. *cañcala-* m. 'Liebhaber' (gegen eine Sonderdeutung richtig KEWA I 367) bzw. kl. *cañcarīn-*, *°rīka-* m. 'Biene' ("*moving rapidly or repeatedly", pkt. *cañcarīa-* u.a. [Tu 4566]). – Lit. zu Verfehltem in KEWA, a.a.O.

cañcā- f. Flechtwerk, Rohrwerk (buddh.), *cañcāveṣā-* f. Strohpuppe, *cañcāpañcajana-* m. Strohmann (Yaś). – Unklar.

Schwerlich zu *caṅgerika-* (o. III 175); s. KEWA I 367f. (mit weiterer Lit.). – Nicht weiterführend auch Kölv 12 (**[a]ty-añcā-* „das Übergebogene") bzw. R. P. Das, Spr 31 (1985) 263 und Anm. 31.

cañcu-[1] Adj. berühmt, bekannt (kl.); *cañcutā-* f. (Rājat), *cañcutva-* n. (Daśak) das Berühmtsein. – Nicht klar.

Mit *°caṇa-*, *(°)cuñcu-* (u. III 177, 193) zusammengestellt, s. AiGr II 2,547 § 404. Vielleicht ist an eine reduplizierte Bildung **cañ-c-u-* zu *KAN*[1]*/CAN*[1] 'Gefallen finden' (o. I 296f.) zu denken (~ *°caṇa-* < **°can-a-* 'gefallend' nach Thi in AiGr II 2,546; *°cuñcu-* aus *cañcu-* durch Assimilation?). – Fraglich. Gewiß ist *c°* nicht protomundid, gegen Kui, PMW 155; s. auch KEWA I 368.

cañcu-[2], *°cū-* f. Schnabel (kl.). – Mi., dard. (?), ni., pkt. *cañcu-* f., bg. *cāuc* Schnabel, usw. (Tu[Add] 4569; s.u.). – Nicht klar.

Tu 4569, 4925 verweist auf Fortsetzer von **cuñca-*, **coñca-*, **cucca-*, **coṇṭa-*, **ṭoñca-* 'Schnabel' und vermutet deshalb nicht-idg. Ursprung; s. auch die drav. Sippe von ta. *cuṇṭu*, kan. *cuṇḍu* 'Schnabel' usw. (DED[2] 231a, Nr. 2664 [ohne indoar. Material]) sowie *tuṇḍa-* usw. (o. I 653, mit Lit.). Vgl. die Angaben in KEWA I 368, III 702. – Schwerlich ist *c°* einer iir. Wurzel **kank-* 'to be bent' zuzuordnen (s. Bai, AM 11 [1964] 16; KEWA III 702, R. P. Das, Spr 31 [1985] 263 und Anm. 30). – Ein *cañcu-*[3] m. Hirsch ([?] Lex.) ist viell. drav.; s. DED[2] 203a, Nr. 2294.

CAṬ, s. o. I 525 (s.v. *CAT*), mit Lit.; vgl. auch o. I 536 (s.v. *CART*).

caṭaka- m. Sperling (ep.+); *carmacaṭaka-* m. Fledermaus (buddh.; „*Ledersperling", vgl. Parallelen wie Lex. *carma-pattrā-* f., pkt. *camma-pakkhi-* m., schwed. *läderlapp*, westfäl. *Leerspecht* [= *Leder°*] u.a. 'Fledermaus', KEWA I 378 [mit Lit.], Tu 4700). – Mi., dard., ni., pā. *caṭaka-* m. Sperling, usw. (Tu 4571, mit Verweisen; TuAdd 4571). – Wohl lautnachahmend; s. auch Fortsetzer von **ciṭaka-* (Tu[Add] 4571.2). Anklingende Wörter finden sich im Drav. (KEWA I 368, DED[2] 240a, Nr. 2763).

S. auch kl. *cātaka-* m. eine Vogel-Art (KEWA I 382).

caṭacaṭāyana- n. Knistern (Suśr), ***caṭacaṭā-śabda-*** m. Geklirre, Gerassel, Geknister (ep. +), *caṭacaṭāyita-* knisternd (Daśak), *caṭad-iti* 'krach!' (kl.), *caṭaccaṭarava-* Gekrach (Schmidt, Nachtr 177c), u.a. – Pkt. ***caḍacaḍa-***, *caḍakka-* m. 'crackle', or. *carcar* 'crackling', usw. (Tu[Add] 4570). – Lautnachahmend; vgl. auf drav. Seite ma. *caṭacaṭa* 'crash, peal, descriptive of battle noises', tulu *caṭakka* 'a slapping or crackling sound', usw. (DED[2] 203a, Nr. 2296, mit Lit.; Malten 158f.).

S. *ciṭiciṭāy°*.

caṭu-, s. *catura-*, u. III 178.

[***caṭuka-*** ein Holzgefäß zum Schöpfen (Lex.): Nur Glosse von pkt. *caṭua-*, *caṭṭu(a)-* m. 'wooden spoon', u.a. (Tu 4575). – Drav.? Vgl. ta. ma. *caṭṭukam* 'ladle' usw. (DED[2] 204a, Nr. 2309)].

Ist Harṣac *caṭuka-* m. 'fore-quarter of venison' (Schmidt, Nachtr 177c) eine Übertragung von „*Löffel"? Vgl. auf drav. Seite die (fragliche) Verbindung von ma. *caṭṭuvam* 'shoulder-bone' mit *caṭṭukam* 'ladle' (DED[2], a.a.O.); s. auch o. III 73 zu *kalācika-* 'Löffel' ~ *kalāci-* 'Vorderarm'.

caṭula-, s. *catura-*, u. III 178. – ***caḍulī-***, s. *cuḍulī-*, u. III 193.

caṇa- m. Kichererbse (Mbh 13,112,62b), *caṇaka-* m. dss. (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pkt. *caṇa(ya)-* m. Kichererbse, u.a. (Tu 4579ff., TuAdd 4579). – Nicht klar.

Unglaubhafte Deutungen aus idg. Material in KEWA I 369 und bei Bur, BSOAS 38 (1975) 63 Anm. 7; Vorschlag einer Herleitung aus dem Drav. bei H. Berger in KEWA, a.a.O. – Schwerlich hierher *cāṇakya-*, u. III 185.

Etwas anderes ist *°caṇa-* 'durch etwas bekannt, berühmt' (in Kompp. wie kl. *kathā-caṇa-* 'famous by report' u.a. [s. AiGr II 2,546 §401]); vgl. Funktionsgleichheit mit *°cuñcu-* (AiGr II 2,547 §404). S. die etymologischen Erwägungen zu *cañcu-*[1], o. III 176.

caṇḍa-[1] Adj. beschnitten, ohne Vorhaut (Lex.). – Unklar.

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 80.

caṇḍa-[2] m. Tamarindenbaum (Lex.); s. *ciñcā-*, u. III 188.

caṇḍa-[3] Adj. zornig (ep. +): s.o. I 525 (s.v. *cáṇḍa-*), mit Lit.

caṇḍamuṇḍā- s. *cāmuṇḍā-*, u. III 185.

caṇḍila- m. Barbier (jin., Lex.; M. Bloomfield, Fs Wackernagel 228), *candrila-* m. dss. (Lex.; Zachariae, Beitr 65, KuiAryans 71). – Pkt. *caṇḍila-* m. Barbier (Zachariae, a.a.O. 54f. Anm. 3). – Nicht klar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 78, 160; zu beachten ist der Reim auf *bhāṇḍila-*, s. KEWA II 492.

caṇpaka-, s. *campaka-*, u. III 181.

catura- Adj. geschickt, gewandt, reizend (Kālidāsa; jünger 'schnell, rasch', s. Em, Lg 33 [1957] 600 = SelP 187); *cāturya-* n. Liebreiz (ep. +). – Mi., ni., pā. *catura-* geschickt, u.a. (Tu 4594). – Nicht sicher gedeutet.

Vielleicht ist *c°* doch aus Kompp. mit *°catur-a-* 'die Vier habend' (~ *catvar-*, o. I 526ff.) abgelöst; s. AiGr II 1,35, III 399, L. Renou, Krat 4 (1959) 43. Gehören kl. *caṭula-* 'unstet, zierlich' (~ pā. *caṭula-* 'clever' u.a., Tu 4572), *caṭu-* 'artige Rede' (?), *cāṭu-* 'freundliche Worte' hierher (s. AiGr II 2,487, 864, KEWA I 371)? – Für drav. Ursprung (~ ta. *catur* 'ability, skill' usw.) Em, a.a.O., DED[2] 205a, Nr. 2327; weitere Lit. in KEWA I 370f., III 702.

candana- m. n. Sandelbaum, Sandelholz, Sandelpaste (SāmavBr, Sū, Nir +). – Mi., ni., pā. *candana-* m. Sandelbaum, u.a. (Tu 4658ff., TuAdd 4658). – Wohl drav., vgl. ta. *cāntu* 'sandal tree, sandal paste' u.a. (~ ta. *cāttu* 'to daub, smear, anoint').

DED[2] 214b, Nr. 2448; ältere Lit. in KEWA I 373, s. auch o. III 30. Mit *CAND* (o. I 528f.) besteht kein alter Zusammenhang; doch wurde ein solcher von der Sprachgemeinschaft empfunden (s. KEWA III 165, s.v. *valgukam*).

Aus indischer Quelle (~ in gr. Wiedergabe σάνδανον, σάνταλον, byzantin. τζανδάνα, AiGr I 137, I[2] Nachtr 76) uigur. *čantra* (Bai,

Dict 99a), mp. np. *čandal* 'sandal wood', italien. *sàndalo*, französ. *sandal*, altruss. *sandalъ*, nhd. *Sandel-Holz* u. dgl.; KEWA I 373, Vasmer II 576 (mit Lit.), VWartburg 19 (1967) 153bf.

candrimā- f. Mondschein (Lex.). – Zu pā. pkt. *candimā-* f. ~ ved. *candrá-mās-* m. 'Mond' (o. I 529, s.v. *candrá-*).

Über die Genese der Form s. C. Caillat, Fs Benveniste 65ff. (mit Lit.); Wennerberg I 65, HinMi 90.

candrila-, s. *caṇḍila-*, o. III 178.

cannavīra- n. 'a kind of ornament' (Śilparatna [Mānasāra *channa-vīra-*]; N. Sen, Fs Turner I 190). – Eine Sanskritisierung von kan. *jan(n)ivāra* 'sacred thread' (wohl < *yajñ*[*ya*]°, o. II 394), Sen, a.a.O.?

CAP besänftigen, beruhigen (u.a.; Dhā). – Dard. (Tu 4671)?? – Unklar.

Auf der irrigen Angabe 'zerreiben' beruhen die Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 57 und der Hinweis von Morg, NTS 4 (1930) 169 = ID 200. – Mit ved. *cápya-* (o. I 529) ist *CAP* nicht zu vermitteln.

capaṭa-, s. *capeṭa-*, u. III 179f.

capala- Adj. sich bewegend, schwankend, flüchtig, unbeständig (GṛSū, Mn, ep. +; Ins, KZ 81 [1967] 254ff.). – Mi., dam., ni., pā. *capala-* 'wavering, trembling, unsteady', u.a. (Tu 4672). – Nicht überzeugend erklärt.

Referat unglaubhafter Zusammenstellungen in KEWA I 374; s. auch Bai, Dict 420b. – Nach Ins, a.a.O. 258 mit Metathese aus mi. (z.B. pā.) *pacala-* < ep. *pra-cala-* 'shaking' (~ Tu 8489; o. I 534 [*CAL*^{I} 'schwanken']).

capeṭa- m., °*ṭā-*, °*ṭī-* f. ein Schlag mit der flachen Hand (Pat +), *capaṭa-*, *carvan-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *caviḍā-*, *cavelā-* f. 'Schlag', u.a. (Tu 4673 [s.u.]). – Fremdwort?

Vgl. neben *capeṭa-*, *°paṭa-* Fortsetzer von **cappeṭa-*, **cappeṭṭa-* (Tu, a.a.O.), andererseits *carpaṭa-* (s.u. III 182; ~ *carvan-* [s.o.], vgl. Tu[Add] 4696); auf drav. Seite s. ta. *cappāṇi* 'clapping hands', tel. *cappaṭa* 'a slap of the hand', usw. (DED[2] 206a, Nr. 2335; ältere Lit. in KEWA I 374). Das Verhältnis der Wörter für 'Schlag' (*cap°*) und 'flach' (*carp°*) ist nicht geklärt; s. KEWA I 374, 377, 379, DED[2], a.a.O., Nr. 2337, KuiAryans 45, 53f.

camatkāra- m. Erstaunen, Überraschung (kl.), *camatkṛta-* erstaunt (kl.). – Vgl. pkt. *camakka-* Überraschung, u.a. (Tu 4676). – Enthält wohl einen Überraschungsruf **camat* (~ **cam*[*m*]*ak-ka-* im Mi. und Ni.; Tu, a.a.O.).

Lautnachahmung? Von *chambáṭ* + *kar* (o. I 556, mit Lit.) aus semantischen Gründen wohl zu trennen. – Eine Erwägung zu *camat°* bei L. Renou, Krat 4 (1959) 44; Munda-Kombinationen in Kui, PMW 21f., s. auch KEWA I 374, 404.

camara- m. Bos grunniens, Yak (ep. +), *cā̆mara-* n. der buschige Schwanz des Yak, als Fliegenwedel gebraucht und zu den Insignien eines Fürsten gehörig (GṛSū +). – Mi., ni., pā. *camara-* m. Yak, usw. (Tu 4677 [mit Verweisen]; TuAdd 4677, 4747). – Nicht klar; Fremdwort?

Lit. zu Unglaubhaftem in KEWA I 375; zu beachten H. Berger, IIJ 3 (1959) 31.

camarika- m. Bauhinia variegata (Bhāvapr; Harav *°raka-* [Schmidt, Nachtr 180b]). – Nicht klar.

Zu *camara-*, durch Vergleich mit dem Fliegenwedelschweif des *c°* (MonW 388c)? – Anderes referiert KEWA I 375, s. auch Vasmer III 315, Frisk I 771.

Lex. *campa-* 'Bauhinia variegata' besagt wohl nichts für den Ursprung von *c°*.

camasa-, s.o. III 41, s.v. *kaṁsa-*.

camūra-, *°ru-* m. eine Wild-Art (Harav, Śiś, u.a.; s. Schmidt, Nachtr 180b), *camūru-dṛś-*, *°netrā-* f. eine Gazellenäugige (Prasannarāghava). – Nicht klar.

Kombination mit khot. *tcāma* 'leaping insect' u.a. bei Bai, AM N.S. 11 (1965) 110, Dict 71b, 139a. - Mit *samūra-* nicht zu vermitteln; s. KEWA III 440 (mit Lit.).

campaka- m. Michelia champaka, ein Baum mit stark riechenden gelben Blüten (Sū +; Syed, Flora 277ff.); buddh. auch *caṃpaka-* (J. Brough, BSOAS 16 [1954] 366 = CollP 145; s.u.). - Mi., ni., pā. *campaka-* m. 'Michelia champaka' u.a. (Tu 4678; s. auch Tu 4679f., TuAdd 4678f.). - Fremdwort; vgl. auf drav. Seite ta. *caṃpakam* (~ buddh. *caṃp°*, s.o.), *ceṃpakam*, kan. *sampage* usw. 'Michelia champaka' (DED[2] 204b, Nr. 2321).

Unmittelbare Quelle der indoar. Wörter ist wohl das Drav.; für älteren austr(oas). Ursprung wurde argumentiert, s. die Lit. in KEWA I 375f. und bei Brough, a.a.O. - Vgl. ferner Bai, Dict 99b.

campana-, s. *jhampa-*, u. III 215.

campū- f. eine Gattung von Kāvyas (Verse mit Prosa gemischt) [Kāvyādarśa, u.a.; S. Lienhard, A History of Classical Poetry Sanskrit - Pali - Prakrit (Wiesbaden 1984) 265, D. G. Vedia, Sambodhi (Ahmedabad) 14 (1990) 49ff.]. - Nicht klar.

Herleitung aus einer austr. Quelle (~ malay. *tyampur* 'gemischt', u.a.) bei Kui, AcOr 16 (1938) 309f. [= KS 155f.]. - Anders Bai, Dict 99b.

cara- ('Spion'), s. *cāra-*[1], u. III 185. - *caraṭī-*, *caraṇṭī-*, s. *ciraṇṭī-*, u. III 189.

CARC ein Wort wiederholen (RVPrāt [*°cayati*]); *carcā-* f. Wiederholung eines Wortes (Pāṇ [3,3,105], u.a.). - Wohl eine Reduplikationsbildung.

S. Whi, Roots 45, der *CARC* von *car-cā-* ausgehen läßt und dieses vermutend zu *CAR*[1] stellt (o. I 534f.); hierher auch ep. *°carcita-* 'mit etwas überzogen' u.a. (s. Tu 4695, Hauschild II 221b)? [Anders Kui in KEWA I 377]. - Nicht in ĀśvŚS 10,8,11, da für „*anucarci-* 'nachsprechend'" (PW II 971; Whi, a.a.O.) dort vielmehr *anucaryaś* zu lesen ist (K. Mylius, briefl.).

carcarī- f. eine Art von Gesang (kl.; s. S. P. Tewari, Fs Chhabra 257ff.). – Mi., ni., pkt. *caccarī-* f. 'a kind of song', u.a. (Tu 4694). – Nicht klar.

carpaṭa- Adj. flach, flach anliegend (von den Ohren) [Lex., VarBṛS-Komm.]. – Vielleicht (auf nicht-idg. Basis) mit *capeṭa-* (o. III 180) bzw. *cipiṭa-*[1] (u. III 189) zu verbinden.

Vgl. einerseits Wörter für 'flach' (mth. *capḍā, capṭā* 'flat' usw.) in den jüngeren indoar. Sprachen (Tu[Add] 4696) und im Drav. (ta. *cappaṭṭai* 'flatness, anything flat' usw.; DED[2] 205b, Nr. 2331), andererseits *cap°* und **carp°* mit Bezug auf die flache Hand [und den Schlag mit der flachen Hand] (Tu 4673 ~ 4696 [auch mit Iranischem?], o. III 180); hingegen steht *cip°* dem Wort für 'flach' semantisch nahe (weshalb Kui, PMW 57ff. *carp°* und *cip°* verbinden, *capeṭa-* aber davon abtrennen will [s. auch KuiAryans 37, 45, 54]). – Nicht eindeutig entscheidbar; s. weitere Lit. in KEWA I 374, 377, 388.

CARB gehen (Dhā). – Eine der künstlichen Wurzeln für 'gehen' wie *KHARB, G(H)ARB, PARB, BARB, MARB, LARB, ŚARB, SARB*; s. KEWA I 378, 486, II 226, III 91, 446.

Selbstverständlich ist *CARB* kein idg. Erbe (s. WP I 473); KEWA I 378. – Vgl. u. III 239 (~ *TARB*).

carbhaṭa- m. Cucumis utilissimus (Lex. [spät, Hapax]). – Zusammen mit *cirbhaṭa-* usw. zu beurteilen (s.u. III 189f.). – Fremdwort.

Zusammenstellung mit *kūṣmāṇḍa-* 'eine Kürbisart' (o. I 387) und Lex. *bhaṭā-* 'Koloquintengurke' (KEWA II 463) – als Varianten der Entlehnung aus einer präfigierenden Sprache – bei Kui, PMW 144; s. ferner KEWA I 378 (auch zur alten Verbindung mit lat. *cucurbita* 'Kürbis' [mit Lit.]; vgl. V. Pisani, Paid 11 [1956] 325).

carmacaṭaka-, s.u. *caṭaka-*, o. III 176.

carmaṇvatī- f. Name eines Flusses, heute Chambal (Pāṇ [8,2,12], Mbh, u.a.). – Als „*Fellreiche" zu *cárman-* (o. I 537), s. Hoffm, WuS 21 (1940) 148 = HoffmA 15?

Die Namenserklärungen in Mbh 12,29,116 und 13,65,41 stützen diese Auffassung (Oberlies, briefl.). - Von *cármaṇ-vant-* 'mit Haut versehen' (TS) auch Lex. *carmaṇvatī-* f. 'Bananenbaum, Musa sapientum' (zum Sachlichen s.o. III 54, s.v. *kadala-*), hi. *camoī* f. (**carmavatī-*) 'ein Baum, aus dessen Rinde man Papier macht' (Tu 4706)? - Eine ähnliche Form des Flußnamens, mit mi. Lautung **cāmannadī-*, wird in volksetymologischer Umdeutung als *ācāmanadī-* (buddh.) bewahrt (D. H. H. Ingalls, HarvJAS 14 [1951] 185ff.); ist auch der Bezug von *c°* auf *cárman-* nur Volksetymologie (Ingalls, a.a.O. 186f.)?

carmapattrā-, s.u. *caṭaka-*, o. III 176. - *carmamuṇḍā-*, s. *cāmuṇḍā-*, u. III 185.

CARV zerkauen (kl. [*carvay°*, *carvita-*]; schwerlich in ÄS, s. Gotō 135). - Mi., ni., pkt. *cavvia-* 'chewed', u.a. (Tu[Add] 4711). - Nicht erklärt.

Wahrscheinlich bleibt *cūrṇa-* fern (o. I 547, mit Lit.). - Wichtig ist der Reim von *CARV* auf ved. *BHARV*, iir. **bʰarṷ* (s.o. II 252f.), dessen Genese nicht klar ist (o. II 253, mit Lit.). - Keine der bisher für *CARV* vorgeschlagenen Deutungen überzeugt (s. die Lit. in KEWA I 379, III 703, Tu, a.a.O.); vielleicht liegt (nach Oberlies, briefl.) eine Kreuzung aus *CAR* (in Pā. und Pkt. 'grasen', Oberlies, ĀvSt 70) und *BHARV* vor.

carvan-, s. *capeṭa-*, o. III 179. - *calanaka-*, s.o. I 525 (s.v. *cāṇḍātaka-*), mit Lit. - *calu-*, *caluka-*, s. *culuka-*, u. III 194f.

cavikā- f. Piper chaba (Suśr), *cavī-* f. (kl.), *cavya-* n., *°yā-* f. (Suśr), *cavana-* n., *cavi-* f. (Lex.) dss. - Mi., ni., pkt. *caviā-* f. 'Piper chaba', u.a. (Tu 4726). - Unklar.

Sicher nicht zu gr. καίω 'brenne' (s. Uhl 90a, 366b, KEWA I 380).

CAṢ essen (Dhā). - Mi., ni., pkt. *casai* 'tastes', u.a. (Tu 4727). - Vielleicht aus iran. Quelle (~ np. *čašīdan* 'to taste', pašto *caṣəl* 'to drink'), mit *caṣaka-* (Tu, a.a.O.); s.d.

Anders Bur, Gs Henning 94 (< **-ḱs-*; "the normal phonetic development" in Lex. *cakṣaṇa-* 'dursterregendes Essen' und in mi.-nu.-

dard.-ni. Fortsetzern von **cakṣ* 'to taste' [Ted, BSL 23 (1922) 115, Tu 4556f., 14476, TuAdd 4557]); s. dazu KEWA I 367, 380, III 701, 703f. (mit Lit.), Bai, Dict 141a.

Daneben Gramm. *CAṢ*, Dhā *CHAṢ* 'to hurt', samt fraglichen Fortsetzern und Nebenformen (s. TuAdd 4727a, mit Verweisen).

caṣaka- m. Trinkgeschirr, Becher (kl.). – Pkt. *casaya-* m. Trinkgefäß (s. TuAdd 4726a). – Wohl iran., vgl. arm. (< iran.) *čašak* 'Becher, Schale, Kosten, Schmecken' (~ np. *čašīdan* 'kosten' [~ *CAṢ*?]); s. Hüb, PersStud 51, Gr 187f., weitere Lit. in KEWA I 380, III 704, Vasmer III 306; Bai, Dict 101a, 137b.

Nicht vorzuziehen Bur, Gs Henning 94 (*CAṢ* [s.d.] und [?] *caṣaka-* nicht iran., sondern genuin indoar. [mit *-ṣ-* < **-kṣ-*]).

caṣṭana- m. Name eines Kṣatrapa (inschr. [auch *cā°*]); Münzen in Kharoṣṭhī *caṭhana-* (Lüders, MathI 147); bei Ptolemaios Τιαστανου GenSg (Mh, BzN 8 [1957] 109). – Offenbar iran., vgl. pašto *caṣṭan* 'master', u.a.; Morg, AcOr 18 (1940) 140, TPS 1948, 75f. = ID 89, 170, KEWA I 381 (mit weiterer Lit.), Bai, Dict 100a.

cāṭa- m. Polizist, Dorfaufseher, Bezirksinspektor (MaitrUp, Yājñ, inschr. + [sekundär 'Betrüger, Spitzbube', s. Tu 4735]; vgl. J. Ph. Vogel, BSOAS 20 [1957] 566f., KEWA III 704, Sircar 67f., Bur, Krat 21 [1976(77)] 65, mit Lit.). – In Chambā *cāṛ* 'head of a pargaṇā' (Vogel, a.a.O., Sircar 67). – Nicht erklärt.

Lit. zu Deutungen, die von *c°* 'Betrüger' ausgehen, in KEWA I 381, s. S. Oleksiw, JOIB 31 (1981) 131ff. – Der Ausgang *°ṭa-* erinnert an *bhaṭa-* 'Söldner', mit dem *c°* in Belegen verbunden ist (Vogel, a.a.O. 567, Bur, a.a.O.).

cāṭu-, s. *catura-*, o. III 178.

cāṇakya- m. Name des Staatskanzlers des Maurya-Herrschers Candragupta (kl.). – Pā. *cāṇakka-* m. Name eines Brahmanen, 'who ... placed Candagutta [Moriya] on the throne' (Malalasekera I 860), pkt. *cāṇakka-*. – Nicht klar.

S. die Angaben in KEWA I 381f.; wohl nicht zu *caṇa(ka)-* 'Kichererbse' (o. III 177). Vgl. H. Berger, MSS 6 (1955) 28 und Anm. 8.

cātaka-, s. *caṭaka-*, o. III 176. – ***cāturya-***, s. *catura-*, o. III 178.

cāpa- m. n. Bogen (Mn +; 'eine Rohrart' [Kauṭ]); ***cāpin-*** mit einem Bogen bewaffnet (Mbh). – Nicht erklärt.

Referat unbefriedigender Wurzelkombinationen in KEWA I 382 (mit Lit.). – Schwerlich zur drav. Sippe von ma. *cāmpu* 'length, stretch' usw. (DED² 213b, Nr. 2433), gegen Bur, BSOAS 12 (1948) 379; drav. Wörter wie ta. *āvam* 'quiver, bow-string' stammen viell. aus indoar. *cāpa-* (DED² 36a, Nr. 390).

cāmara-, s. *camara-*, o. III 180.

cāmīkara- n. Gold (ep. +). – Pā. *cāmikara-* n. Gold. – Nicht klar.

Zu ganz unglaubhaften Kombinationen s. KEWA I 383. – Hierher Lex. *cāmpeya-* m. n. 'Gold'?

cāmuṇḍā- f. eine Form der Durgā (kl.); Lex. *caṇḍamuṇḍā-*, *carmamuṇḍā-* f. dss. – Mi., ni., pkt. *cāmuṇḍā-* f., u.a. (Pischel, Gramm 174, 175, Tu 4751). – Unklar.

S. KEWA I 383; P. Pal, Journal of the Asiatic Society of Bombay 64–66 (1989–91) 152ff.

cāmpeya-, s. *cāmīkara-*.

cāra-¹ m. Späher, Kundschafter, Spion (Mn +), *cāra-* m. Spionagekunde, ausspionierte Information (Kauṭ). – Mi., ni., pkt. *cāra-* m. 'Späher', usw. (Tu 4754). – Wie Mn *cara-* m. 'spy' zu *(°)carā-* 'nachgehend', *CAR¹* (o. I 534f.); AiGr II 2,855, KEWA I 383f., Tu, a.a.O.

cāra-² m. Gefängniswärter (Kauṭ), Gefängnis (Lex., buddh.), *cāraka-* m. dss. (Daśak, buddh.). – Nicht klar.

Ist *c°* 'Gefängniswärter' primär und mit *cāra-*[1] ursprungsverwandt? Vgl. nhd. *Wärter* ~ mhd. *warte* 'spähendes Ausschauen', gr. σκοπός 'Aufseher' und 'Späher, Kundschafter', etc. - An *kārā-* (o. III 85) ist *c°* nicht anzuschließen.

cāra-[3] m. Buchanania latifolia (Bhāvapr, u.a.). - Mi., ni., pkt. *cāra-* m. B° lat°, u.a. (Tu 4756). - Nicht klar.

Ein Hinweis auf drav. Baumnamen wie gondi *sarēkā* 'Buchanania latifolia, chironji tree' usw. (DED[2] 228a, Nr. 2628) bei Bur-Em, JAOS 92 (1972) 407a.

cāla- m. der blaue Holzhäher (Lex.). - S. o. I 540f. (s.v. *cāṣa-*).

cālaka- m. ein widerspenstiger Elefant (s. Zachariae, Beitr. 26 Anm. 2,72, Schmidt, Nachtr 182b). - Wohl von **cāla-* 'moving' (in Fortsetzern, s. Tu 4768) ~ *CAR*[I]*/CAL*[I] 'sich bewegen' (o. I 534f.).

cāṣa- m. Zuckerrohr (Lex.). - Ni., guj. *cāsṇī* f. 'syrup', u.a. (Tu 4774). - Unklar.

Wohl nicht zur (iran.?) Sippe von *CAṢ* (*caṣaka-*), o. III 183f.; s. KEWA I 384.

cikina-, s.u. *cikka-*, u. III 187. - *cikila-*, s. *cikhalla-*, u. III 187f.

cikura-[1] m. Haupthaar (kl.), *cikūra-*, *cihura-* m. dss. (Lex.). - Mi., ni., pkt. *ciura-*, *cihura-* m. Haupthaar, u.a. (Tu 4776). - Nicht klar.

Referat unglaubhafter Deutungen aus idg. und drav. Material in KEWA I 384f. - Dazu wohl *cikura-* N. pr. (ep.), vgl. *keśin-* N. pr. (o. I 401) [Hinweis Wrb].

cikura-[2] m. Name einer Pflanze (Lex.). - Or. *ciura* 'a species of potherb' (Tu 4777). - Wohl zu *cikura-*[1] (~ nhd. *Haarfarn*, *Frauenhaar* als Pflanzennamen, u. dgl.; Wrb, briefl.).

cikura-[3] ('Moschusratte'), s. *cikkira-*, u. III 187. - *cikka-*, s.u. *cikkaṇa-* bzw. *cikkira-*, u. III 187.

cikka- m. Elefantenjunges (Schmidt, Nachtr 182c); *cikva-* m. dss. (Schmidt, a.a.O.), *cikṣa-* m. Junges (Schmidt, a.a.O.). – Mi., dard.(?), ni., pkt. *cikka-* 'small', u.a. (Tu[Add] 4781). – Nicht geklärt.

Ausgangsform ist wohl **cikka-* 'klein (von Tieren)'; damit wurde sowohl Dravidisches (wie kan. *cikka, ciga* 'little, small, young' usw. [Tu, a.a.O., DED^2 218af., Nr. 2495]) wie Iranisches verglichen (šughni *ceg* 'child', *cog* 'cow with calf'; "poss. a migratory word", Morg, Shughni 23a; s. TuAdd, a.a.O.). – Nicht nachvollziehbare Kombinationen mit Pāṇ *cikṇa-* 'flachnasig' (jünger 'stumpf') u.a. in KEWA I 385.

cikkaṇa- Adj. schlüpfrig, glatt (Suśr +), *cikka-* 'gum, birdlime' (Mānas u.a., buddh.). – Mi., ni. (und nu., dard.?), pkt. *cikkaṇa-* 'oily', hi. *ciknā* 'glatt, ölig' usw. (Tu 4780, 4782, TuAdd 4780). – Nicht klar.

Vielleicht zur drav. Sippe von tel. *jiguru* 'gum, birdlime', *cikkana* 'thickness as of a liquid', usw.; vgl. KEWA I 385 (mit Weiterem), Tu 4780, DED^2 217b, Nr. 2488. – S. *cikhalla-*.

cikkira- m. eine Art Maus (Suśr, u.a.); *cikura-*, *cikka-* m. Moschusratte, *cikkā-* f. Maus (alle Lex.). – Ni., bg. *cikā* 'Moschusratte', u.a. (Tu[Add] 4779). – Nicht klar; s. *chikkāra-*.

cikroḍa- Eichhörnchen (Vaijayantī). – Hi. *cīkhur* Eichhörnchen (DED^2 220a, Nr. 2518[b]). – Wohl drav., vgl. konḍa *sirkuli*, pengo *hirkoli* 'Eichhörnchen', u.a. (DED^2, a.a.O. [Nr. 2518(a) auch zu Munda-Anklängen, mit Lit.]).

cikva-, *cikṣa-*, s. *cikka-*, o. III 187.

cikhalla- m. Sumpf (Lex.); *icikila-*, *cikila-* m. 'mud' (Lex.), *ciṅkhala-* 'muddy' (buddh.). – Mi., ni., pā. pkt. *cikkhalla-* m. 'mud', hi. *cahlā* m. 'mud, ooze' (**cakh^o*), u.a. (Tu 4784). – Nicht klar.

S. einerseits *cikkaṇa-* (o. III 187), andererseits *uḍigalla-* (o. III 30, mit Lit.); ältere Lit. in KEWA I 386 (vgl. KuiAryans 41).

Eine Überlieferung von *cikhalla-* ist auch Yaś *ciravalla-* 'Schlamm' (Verlesung des Zeichens ‹kha› als ‹rava›; Kui in KEWA, a.a.O.).

ciṅgaṭa- m., *°ṭī-* f., *°ḍa-* m. eine Art Seekrabbe (Lex.). – Ni., hi. *ciṅgṛā* m. 'shrimp, prawn', u.a. (Tu[Add] 4786). – Wohl mit *ucciṅgaṭa-* zu verbinden (o. III 29).

S. KEWA I 386; gehört auch Suśr *cicciṭiṅga-* 'ein giftiges Insekt' hierher? Vgl. KuiAryans 42, 53.

ciciṇḍa- m., *°ḍā-* f. Trichosanthes anguina (Lex.); *caceṇḍā-* f. eine bestimmte Pflanze (Lex.). – Ni., nep. *ciciṇḍo* Tr° an° ("the snake gourd"), u.a. (Tu 4788). – Unklar.

cicciṭiṅga-, s.u. *ciṅgaṭa-*, o. III 188.

ciñcā- f. der Tamarindenbaum (Lex.), *ciñcikā-* f. (Bhāvapr), *ciñciṇī-* f. dss. (Schmidt, Nachtr 182c). – Mi., ni., pā. *ciñcā-* f. 'the tamarind tree', u.a. (Tu 4792). – Fremdwortsippe.

Vgl. die drav. Wortgruppe von ta. *cintam* 'Tamarindenbaum', tel. *cinta* 'Tamarinde', u.a. (DED² 220bf., Nr. 2529); das Verhältnis von *ci°* zu *caṇḍa-*[2] (o. III 178), *cuñcurī-*, *tintiḍī-*, *sutintiḍā-* weist wohl auf letztlich mundiden Ursprung (s. Kui, PMW 135, KEWA I 386f., H. Berger, WZKS 3 [1959] 66, 71).

ciñcoṭaka- m. eine bestimmte Pflanze (Lex.). – Ass. *sēsor* 'edible tuber of the marsh rush Scirpus kysoor' (Tu 4793). – Unklar.

ciṭiciṭāy° sprudeln, sprühen [vom Geräusch heißer Gegenstände] (buddh.). – Pā. *ciṭiciṭāy°* dss. (bes. vom Kontakt heißer Gegenstände mit Wasser); hi. *ciṭciṭānā* 'to make a crack(l)ing noise (u.a.)'. – Lautnachahmung; Ähnliches auf drav. Seite, vgl. kan. *ciṭa ciṭa* 'sound produced when water touches burning oil', etc. (Em, Lg 45 [1969] 292f., DED² 219b, Nr. 2509).

Vgl. *caṭacaṭāyana-*, o. III 177.

cintiḍī-, s.u. *tintiḍī-*. – *cinna-*, s.u. *cīna-*.

cipiṭa-[1] Adj. flach, platt, abgestumpft (VarBṛS, u.a.), *cipaṭa-* flachnasig (Lex. [s. Pāṇ 5,2,33 über *ci-piṭa-*, vgl. AiGr II 2,745]); *cipiṭa-* m. plattgedrückter Reis (Yaś), *civiṭa-* m. dss. (Lex.). – Mi., nu. (?), ni., pā. *cipiṭa-* 'flattened', usw. (Tu[Add] 4818). – Vermutlich mit *carpaṭa-* zu verbinden (s. o. III 182, mit Lit.).

cipiṭa-[2] m. ein bestimmtes giftiges Insekt (Suśr). – Unklar.

Mit *cipya-* (u. III 189) zu verbinden (KEWA I 389)?

cippikā-, s. *chippikā-*.

cipya- n. ein bestimmter Wurm (Suśr); dazu (?) *kipya-* m. dss. (Suśr). Hierher wohl Suśr *cipya-* (*cippa-*) n. eine Krankheit des Fingernagels („*Wurm"?). – Nicht klar.

Mit *cipiṭa-*[2] zu verbinden? – Referat unglaubhafter idg. Deutungen in KEWA I 389.

cibuka- n. Kinn (Yājñ +; 'Zange' s. Schmidt, Nachtr 183c), *cibi-*, *cibu-* m. Kinn (Lex.): s.o. I 560 (s.v. *chúbuka-*), mit Lit.

ciraṇṭī- f. eine noch im väterlichen Hause lebende junge Frau (Pāt, u.a.); *caraṭī-*, *caraṇṭī-*, *ciraṇṭhī-*, *ciriṇṭī-* f. dss. (Lex.). – Nicht sicher erklärt.

S. das Referat in KEWA I 389; nach Speyer, Studies 79f. stammt *cir°* aus *cirayantī-* „ὑστεροῦσα". – Zu streichen ist *ciraṇḍhī-* (PW, pw, AiGr I 166); s. Speyer, a.a.O.

ciratiktā-, s. *kirātatikta-*, o. III 91. – ***ciravalla-***, s. *cikhalla-*, o. III 188.

ciri- m. Papagei (Lex.). – Vgl. pā. *cirīṭi°* Papagei (PTSDict 269b [~ Caraka *ciriṭīka-* m. 'ein bestimmter Vogel']). – Wohl lautnachahmend wie *kīra-*, o. III 93.

cirbhaṭa- m. Cucumis utilissimus (Caraka, u.a.); *cirbhiṭī-*, *°ṭikā-* f. 'a sort of cucumber' (Schmidt, Nachtr 184a). – Mi., ni., pkt.

cibbhaḍa-*, *cibbhiḍa- n. 'cucumber', mth. *jibhūḍ* n. 'the fruit of a creeping plant resembling the musk melon' (**jibbh°*, Tu 4826.3), u.a. (Tu[Add] 4826). – Zusammen mit *carbhaṭa-* zu beurteilen; s.o. III 182, mit Lit.

cilicima- m. eine Fisch-Art (Suśr, u.a.), *cilīcima-* m. (Yaś), *cilicīma-*, *°mi-* m., *cilimīnaka-* m., *celicīma-* m., *celīma-* m. (Lex.) dss. – Unklar.

Mit *timi-* zu kombinieren? S. KEWA I 390, 502.

cilla- Adj. triefäugig (Pat +). – Vgl. *culla-* (s.d., u. III 195)?

Nach Bur, IndT 7 (1979) 157 Kontamination aus *culla-* und *pilla-* (~ KEWA II 288, o. II 134).

cillakā- f. Grille, Heimchen (Lex.), *cillī-* f. dss. (Lex.), *cillīmant-* reich an Grillen [?] (Schmidt, Nachtr 184a). – Ass. *celā* Tausendfüßler (TuAdd 4827a). – Lautnachahmend; s. *cīrī-*, *cīlikā-*, *jhillikā-*.

Lit. zu Deutungen aus dem Proto-Munda bzw. als idg. Erbwort in KEWA I 390f. – S. das Folgende.

cillaṭa-*, *°ḍa- m. ein bestimmtes (auf dem Erdboden lebendes) Tier (Caraka). – Ni., hi. *cīl(h)aṛ*, *cillaṛ*, *°ar* m. 'Laus', u.a. (Tu 4828). – Unklar.

Lex. *cillakā-* 'Grille' gehört wohl nicht hierher (gegen Tu, a.a.O.).

cilli- m. eine Raubvogel-Art (ep., Suśr, u.a.), *cilla-* m. 'Falco cheela' (buddh.), *gaṅga-cillī-* f. Larus ridibundus (Lex.). – Mi., ni., pkt. *cillā-* f. eine Raubvogel-Art, u.a. (Tu 4829f., TuAdd 4829). – Nicht klar; zu beachten sind Fortsetzer von **illi-* 'a kite' (Tu 1593).

Nach Kui, IIJ 7 (1963–64) 319 legt *cilli-/*illi-* drav. Ursprung nahe. Anderer Herkunft sind Lex. *cillī-* 'Grille' (s. *cillakā-*, o. III 190) bzw. Suśr u.a. *cillī-* f., Pañcarātra *cillikā-* f. 'a kind of potherb'.

civiṭa-, s. *cipiṭa-*[1], o. III 189. – *civuka-*, s.o. I 560 (s.v. *chúbuka-*). – *cihura-*, s. *cikura-*[1], o. III 186.

cihna- n. Zeichen, Merkmal (Sū +); *cihnay°* kennzeichnen (Mn), *cihnita-* bezeichnet, kenntlich gemacht (Mn, Yājñ +). – Mi., ni., pkt. *ciṇha-* n. Zeichen, *cindhiya-* gezeigt, usw. (Tu 4833 [mit Verweisen], TuAdd 4836, Oberlies, ĀvSt 72 [mit Lit.]). – Nicht überzeugend erklärt.

Die Bildung des seit Sū bezeugten Wortes erinnert an lat. *sīg-num* 'Zeichen' (~ V. Pisani, Paid 11 [1956] 325), german. **taik-na-* > nhd. *Zeichen*; Vermutungen zu *cih-* (**CE-H* neben *CAY*[1], *CE-T* 'achthaben', o. I 531, 547f.?) in KEWA I 391 (dort auch zu weiteren Deutungsvorschlägen).

cīḍā- f. ein Baum, aus dem Terpentin gewonnen wird (BowerMs [Tu 4837, mit Lit.]; jin. 'a kind of perfume'). – Mi., dard., ni., pkt. *cīḍa-* 'pine', u.a. (Tu 4837.1–3 [auch **cīdā-*, **cillā-*], 4840; TuAdd 4828a). – Nicht klar.

cīṇaka-, s.u. *cīna-*.

cītkāra- m. Gelärm, Geschrei (kl.); *cītkārin-* lärmend (Harṣac). – Mi., ni., pkt. *cikkāra-* m. 'shout, shriek', u.a. (Tu[Add] 4839). – Onomatopoetisch („*cīt*-Macher").

Fraglich ist ein damit vergleichbares *citti-* („Geknatter"?) in der ÄS; s.o. I 542, mit Lit.

cīna- m. Plur. Volksname, 'Chinesen' (Mn, ep. +), *cīnaka-* m. Plur. dss. (ep.); *cīna-paṭṭa-* m. Seide (Kauṭ, u.a.). – Mi., ni., pā. *cīna-raṭṭha-* n. China, *cīna-paṭṭa-* Seide, usw. (Tu 4841, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 121). – Wohl vom chinesischen Dynastienamen *Ts°in* (255–206 v.Chr.); s. die Lit. in KEWA I 392, Bai, Dict 102a.

Dazu Lex. *cīnanī-* f. Pfirsichbaum, buddh. *cīnarājaputra-* Birnbaum (Laufer 540) und „neo-sanskrit" *coba-cīnī-* (= np. *čōb-ı čīnī* „China-Wurzel", Laufer 556, KEWA I 401); wohl auch *cīṇaka-*, *cīna-*, *cīnaka-* m. (Hemādri), Lex. *cinna-* m. 'Panicum miliaceum', pā. *cīnaka-* 'a kind of bean', la. *cīṇā* m. 'Panicum miliaceum' usw. (Tu[Add] 4842), s. Laufer 595; anders Tu, a.a.O., der die Pflanzennamen von der Volksbezeichnung zu trennen scheint.

cīmara- Kupfer (in *cīmarakāra-* 'Kupferschmied'; s. die Lit. in Tu 14496). – Nu., dard., ni., s. Tu, a.a.O., TuAdd 4842a. – Kulturwort ungesicherter Zuordnung.

Versuch einer Wurzel-Etymologie bei Bai, Gs Sircar 9f.

cīra-, s. *tīra-*, u. III 247.

cīrī- f. Grille, Heimchen (Yājñ), *cīrikā-*, *cīrukā-* f. dss. (Lex.). – Mi., singh., pā. *cīriḷikā-* f. 'cricket', u.a. (Tu 4845). – Lautnachahmend (~ Mn *cīrī-vāka-* m. 'Grille'); vgl. *cillakā-*, *cīlikā-*.

cilikā-, *°llakā-* f. Grille (Lex.); vgl. *cillakā-* (mit Verweisen), o. III 190.

CUKK Leid erdulden (Dhā). – Dard. (Tu 4849)? – Unklar.

cukra- m. Fruchtessig, saure Brühe (v.a. aus der Tamarindenfrucht), Sauerampfer (kl.), *cukrikā-* f. Oxalis corniculata (Bhāvapr, u.a.), ein besonders präparierter saurer Reisschleim (Lex.), *cukrāmla-* n. Fruchtessig (Lex.), *cukriman-* n. Säure (Lex.; s. Wennerberg I 68f.). – Die einzelnen Bedeutungen weisen auf *cukra-* „*sauer", das in nu.-dard.-ni. Fortsetzern weiterlebt: aškun *ċukalā́* sauer, bitter, hi. *cūk* m. 'sourness', usw. (Tu 4850). – Nicht sicher gedeutet.

Mit einer lautl. Sonderentwicklung zu iir. **ćaṷk* 'sauer werden' (*śuktá-*, o. II 644f.)? So Bur, Gs Paranjpe 10 [vgl. Bai, Dict 162a]; s. auch *cokṣa-*, u. III 198. – Überlegungen zu einer Vermittlung mit *KUC* 'sich zusammenziehen' (o. I 361; über **kuc-ra-* > *cuk°*??) in KEWA I 393.

cukṣā-, s.u. *cokṣa-*, u. III 198.

cuci- m. die weibliche Brust (Lex.), *cucūka-* n. Brustwarze (Lex.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *cucuya-* n. 'Brustwarze', usw. (Tu 4855, TuAdd 4853a). – Wiedergabe des Sauglautes, vgl. *cūcuka-*, *CŪṢ*; s.o. III 95 (s.v. *kuca-*), mit Lit.; KEWA I 393f.

cucu-, s. *cuccū-*. – *cucundarī-*, s.u. *chucchundari-*, unten III 202f.

cuccū- m. f. eine bestimmte Gemüsepflanze (Suśr), *cuccu-* (Caraka), *cucu-* (Lex.) dss. – Mi., ni., pā. *cuccū-* f. 'radish', u.a. (Tu 4856). – Unklar.

cuñcu- Adj. bekannt, berühmt (vgl. Schmidt, Nachtr 184b). – Wohl zusammen mit *cañcu-*[1] zu beurteilen, s.o. III 176, mit Lit.

Probleme bereitet die Bedeutung 'Mischling, eine Mischlingskaste' (s. Schmidt, a.a.O., AiGr II 2,547 [§ 404]). – Über Lex. *cuñcu-* m. 'Moschusratte' s.u. *chucchundari-*. – Wie ist Kauṭ *cuñcu-vālukā-* f. 'Treibsand' zu beurteilen (s. Schmidt, Nachtr 184b)?

cuñcurī-, *cuñculī-*, *°li-* f. ein Spiel mit Tamarindensamen (Lex.). – Zur Fremdwortsippe von *ciñcā-*, s.o. III 188 (mit Lit.).

CUṬ, s. *COṬ*, u. III 198.

cuḍulī- f. Fackel (Harav [v.l. *caḍ°*]). – Mi., ni., pkt. *cuḍulī-* f. Fackel, u.a. (DED[2] 230 [Nr. 2654]). – Wohl zu der drav. Sippe von ta. *cuṭu* 'to be hot, burn' usw. (DED[2] 229bf.; ältere Lit. in KEWA III 705f.).

CUṆṬ, s. *cūḍa-*[1] (u. III 196) bzw. *COṬ* (u. III 198).

cuṇṭī- f. Brunnen (Suśr), *cuṇḍya-* (Bhāvapr), *cuṇḍhī-* f. (Lex.) Brunnen, *curī-* f. kleiner Brunnen (Lex.), *cūḍā-* f., *cūḍaka-* m. Brunnen, *cūtaka-* m., *cūrī-* f. kleiner Brunnen (Lex.); *cauṇṭya-* von einer ungefaßten Quelle kommend (Suśr; *cauṇḍya-* [Bhāvapr], *cauṇḍhya-* [Yaś]). – Ni., bg. *curi* 'kleiner Brunnen', guj. *car* f. 'trench' (**carī-*), u.a. (Tu 4873). – Unklar; wohl Fremdwort.

Vgl. Kui, PMW 131, KEWA I 394, Tu, a.a.O.; DED[2] 237a, Nr. 2716 („?"; Hinweis auf pā. *soṇḍī-* f. 'a natural tank in a rock'), 512a, Appendix Nr. 38.

CUṆḌ, s.u. *cūḍa-*[1], u. III 196. - *cuṇḍī-*, s. *cundī-*, u. III 194.

cuti- f. After (Lex.), *cuta-* m., *cūta-* m., *cūti-* f., *cyuti-* f. dss. (Lex.). - Ni. (und dard.?), vgl. la. *cut* f. 'anus', *cuḍḍ* 'vulva', hi. *cur* f. dss. (**cutta-*, **cuḍ*[*ḍ*]*a-*), usw. (Tu[Add] 4860). - Nicht sicher erklärt.

Drav., vgl. ta. *cūttu* 'anus', u.a. (DED[2] 237b, Nr. 2724)? - Unwahrscheinliche iir./idg. Anschlüsse bei Tu, a.a.O. bzw. WH I 309, KEWA I 395.

cundī- f. Kupplerin (Lex.); *cuṇḍī-* f. 'harlot' (Harşac; s. Zachariae, Beitr 65, Schmidt, Nachtr 184b). - Unklar.

CUP, s. *COP*. - *cumucumāyana-*, s.o. I 546 (s.v. *cúmuri-*), mit Lit.

CUMB küssen (ep. +); *cumbana-* n. Kuß (Pañcat, u.a.), *cumbita-* geküßt (kl.); u.a. - Mi., ni., pā. *cumbati* küßt, ass. *sumiba* 'to kiss, suck', mth. *cūbṇē* 'to suck' usw. (Tu S. 265b, s.v. *CUMB*; TuAdd 4868). - Wohl Wiedergabe des Kuß- und Saug-Geräusches (~ 'to suck' in ni. Sprachen; Tu, a.a.O.).

S. KEWA I 395, o. I 560 (s.v. *chúbuka-*); ähnliche Lautgebärden in anderen Sprachen, z.B. ta. *cūmpu* 'to suck', kuwi *jūpalt* 'to suck, kiss' usw. (DED[2] 227b, Nr. 2621). S. auch die Lit. bei Tischler I 696, Kluge-Seebold[23] 496a, Puhvel IV 312; vgl. *CŪṢ*.

curī-, s. *cuṇṭī-*, o. III 193. - *curu-*, s. *cūru-*, u. III 197.

curcura- Geknirsch (in *°śabda-* m., Śiś). - Onomatopoetisch (wie Kāś *karṇe-curacurā-* [*°curu°*] f. 'whispering into the ear'); AiGr I 24,153.

CUL, s. *COL*.

culuka- m. n. Handvoll, Mundvoll, Schluck (kl.); *caluka-* m. Mundvoll (Pañcat), *calu-* m. dss. (Lex.). - Mi., ni., pkt. *culua-*

m. n. Handvoll, hi. *cullū*, *calū* m. 'handful of water', u.a. (Tu [Add] 4875). – Unklar.

Ganz fragwürdige Erwägungen in KEWA I 395f.

culukin- m. Meerschwein [oder ein ähnliches Tier] (Lex.), *culumpin-*, *culūpin-* m. dss., *cullakī-* f. dss. (Lex.); Yaś *culukī* „śiśumārī" (Schmidt, Nachtr 184c). – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 367 aus der drav. Quelle von *ulupin-* (o. III 36), mit "loss of initial *c/s* in South Drav[idian].".

culumpa- m. das Hätscheln der Kinder (Lex.); *culump-* ("lole, lope", Gramm. *culumpāṁ cakāra*; auch 'schlürfen, trinken', s. Schmidt, Nachtr 184c). – Unklar.

Onomatopoetisch (AiGr I 153)?

culla- Adj. triefäugig (Harṣac), *cuĭllākṣa-* dss. (buddh.; s. Edg, Dict 232b). – Hi. *cullā* 'blear-eyed' (s. Tu 4876). – Nicht sicher erklärt.

Vgl. *cilla-* (o. III 190) sowie Fortsetzer von **cucca-/*cuñca-* wie pj. *cuccā* 'blear-eyed', guj. *cūcḷū* 'having eyes half-closed' (Tu 4854); anders Bur, IndT 7 (1979) 156 (**cutla-*, zu "*cut-*, a variant of *cyut-* 'to drip' [s.o. II 659]"), Tu 4876 ("poss. shortened from *cullākṣa-*" [~ *cūḍa-*[1]*/*culla-* 'small', u. III 196]).

cullaka-, s. *cūḍa-*[1] (u. III 196).

cullī- f. Kochofen, Feuerstelle (Mn +), *culli-* f. dss. (kl. [Schmidt, Nachtr 184c]), *culhī-* f. dss. (Schmidt, Nachtr 395a), *cūlhī-* f. dss. (Śīlāṅka [Schmidt, Nachtr 185a; s. AiGr I 244]). – Mi., ni., pkt. *cullĭ-*, *ullī-* f. Feuerstelle, mth. *ċulāṇ* n. dss., usw. (Tu 4879 [mit Verweisen]; TuAdd 420a, 4879). – Wohl drav., s. ma. *culḷa* "potter's furnace", usw. (DED[2] 236a, Nr. 2709; s. die Lit. in KEWA I 396).

custa-[1] m. n. Spreu (Lex.; s. Kölv 12). – Unklar.

Nach Kölv, a.a.O. aus **ti-vasta-* (~ *VAS* 'bedecken', o. II 529f.); s. *busta-*[1].

custa-[2] m. n. Kruste gebratenen Fleisches, gebratenes Fleisch (Lex.; s. Kölv 12). – Unklar.

Nach Kölv, a.a.O. aus **ty-uṣṭa-* 'über [die Oberfläche] gebrannt' bzw. 'sehr, allzu gebrannt' (~ *OṢ*, o. I 281 [vgl. auch *coṣa-*, u. III 199]); s. *busta-*[2].

cūcuka- n. Brustwarze (ep. +). – Wiedergabe des Sauglautes; s. *cuci-* (o. III 192), mit Verweisen und Lit.

Ein Onomatopoetikon mit anderer Motivation ist Mbh 14,36,30 *cūcuka-* 'stammelnd'.

CŪḌ, s.o. III 35 (s.v. *upacūḍana-*).

cūḍa-[1] Adj. klein, gering (buddh.). – Pā. *cūḷa-*, *culla-* klein, gering, u.a. (s.u.). – Zusammen mit Dhā *CUṆṬ*, *CUṆḌ* 'klein werden' (~ [nu.-]dard., Tu 4859?), jin. *cullaka-*, mi.-ni. **culla-* 'klein' (Tu 4877), mi.-dard.-ni. **choṭṭa-*, **choṭa-*, **coṭa-*, **cuṭṭa-* 'klein' (Tu 5071, TuAdd 5071.2–4) zu beurteilen.

Mit *kṣudrá-* (o. I 434), pā. *khudda-* usw. verbunden (s. Pischel, Gramm 223, Geiger, Pā 70); die Abweichungen werden daraus erklärt, daß „das Wort ... seiner Bedeutung nach expressiv ..., starker lautlicher Willkür unterlag ...“; „obendrein [ist] ... mit einer Verstümmelung aus der Kindersprache [zu] rechnen“ (Berger, Probl 73). – Dagegen Tu 4877 (mit Lit.), wo Munda-Ursprung, onomatopoetisches **cu-cu* oder "a 'defective' word group" erwogen werden. – [S. auch Em, IndT 14 (1987/88) 195ff.].

cūḍa-[2] m. eine Art Armband (Lex.). – Mi., dard., ni., pkt. *cūḍa-* m. Armband, u.a. (Tu 4884, mit Verweisen; TuAdd 4884). – Nicht klar.

Schwerlich zu *cū́ḍa-* 'Wulst' (o. I 546); s. Tu 4884. – Drav. Wörter wie ta. *cūṭakam* 'bracelet' stammen aus dem Indoar. (DED[2] 512a, Appendix Nr. 39).

cūḍaka-, *cūḍā-* ('Brunnen'), s. *cuṇṭī-*, o. III 193. – *cūḍā-* ('Haarbüschel', 'Tonsur-Zeremonie'), s.o. I 546 (s.v. *cū́ḍa-*), mit Lit.

cūta-[1] m. Mangobaum (ep. +). – Mi., nu., pkt. *cūa-* m. Mangobaum, ass. *sowā* 'a kind of sago palm', u.a. (s. Tu 4887). – Unklar.

Wohl Fremdwort; s. AiGr I 153, KEWA I 397.

cūta-[2] m., *cūti-* f. After (Lex.): s.u. *cuti-*, o. III 194. – *cūtaka-*, *cūrī-*, s. *cuṇṭī-*, o. III 193.

cūru- m. eine Wurm-Art (Suśr); *curu-* m. ein bestimmter Eingeweide-Wurm (Bhāvapr, u.a.). – Unklar.

cūrṇaka-, s.u. *tūrṇaka-*. – *°cūla-*, *cūlikā-* ('Hahnenkamm'), s.o. I 546 (s.v. *cūḍa-*), mit Lit.

cūlika- n. Weizenmehl in Butter geröstet (Lex.). – Hi. *cūrī* 'flour cake rich with ghee' (Tu 4896). – Unklar.

Kl. *cūlikā-* 'Hahnenkamm' (und *cūlika-* 'Brustwarze' [Schmidt, Nachtr 185a]): s.o. I 546 (s.v. *cūḍa-*).

cūlhī-, s. *cullī-*, o. III 195.

CŪṢ saugen (kl. [*cūṣay°*]), *ā-cūṣaṇa-* n. das Aussaugen (Suśr), *coṣa-* saugend (kl.), *coṣya-* woran man saugt, was ausgesogen wird (ep. +). – Dard., ni., hi. *cūsnā*, or. *cosibā* saugen, u.a. (Tu S. 267b, s.v. *CŪṢ*; TuAdd 4898). – Wohl Wiedergabe des Sauglautes; s. *cuci-* u.a. (o. III 192, mit Verweisen), *CUMB* (o. III 194).

Wohl nicht hierher *coṣa-* 'Brennen', u. III 199.

ceṭa- m. Diener, Sklave (kl.), *ceṭī-* f. Dienerin (ep. +). – Mi., ni., pkt. *ceḍa-* m. 'boy, slave', usw. (Tu 4902f., TuAdd 4902). – Nicht klar.

Referat zu unglaubhaften Deutungen in KEWA I 398; a.a.O. und bei Tu 4902 auch Lit. zu einer Erklärung aus dem Proto-Munda. – H. Berger, WZKS 3 (1959) 61 verbindet *c°* mit dem Volksnamen *cedi-*, den er als vorarische Stammesbezeichnung auffaßt (o. I 550).

celicīma-, *celīma-*, s. *cilicima-*, o. III 190. - *caivalā-*, s.u. *śaivāla-*.

cokṣa- Adj. reinlich, sauber (Mn +), *caukṣa-*, *°ṣya-* dss. (ep. +; wohl auch im N. pr. *caukṣa-* [BauŚS]; Wrb, briefl.). - Mi., dard. (?), ni., pā. pkt. *cokkha-* rein, usw. (Tu 4918, 14502, TuAdd 4918). - Nicht sicher erklärt.

Eine Sonderentwicklung aus **ḱeuk°*, zu *ŚOC* 'leuchten, glühen', *śuci-* 'hell, rein' usw. (o. II 655f.)? Ähnliches s.v. *cukra-/śuk°*, o. III 192; Bur, Gs Paranjpe 10 (ältere Lit. in KEWA I 400 [auch zu *cukṣā-* = „śauca-", gaṇa chattrādi], III 706). - Drav. Wörter wie ta. *cokkam* 'purity' scheinen von *c°* beeinflußt zu sein (DED² 246a).

coca- n. Kokosnuß (VarBṛS); *coca-* n. Zimtrinde (Suśr, u.a.), *cocaka-* m. dss. (Suśr). - Pā. *coca-* n., viell. 'Kokosnuß' oder 'Zimt' (PTSDict 272b). - Nicht klar.

Nach PTSDict, a.a.O. "certainly not Aryan". - TuAdd 6087.2 erwägt für *c°* 'Zimtrinde' Entlehnung aus einer Form wie ass. *coc* 'bark, rind' (< *tvac-ya-* [~ *tvác-*, o. I 684]?).

COṬ (*CUṬ*, *CUṆṬ*) abschneiden (Dhā). - Mi., dard., ni., pkt. *cuṇṭai* reißt ab, usw. (Tu[Add] 4857). - Nicht klar.

Referat zu einem mundiden Deutungsvorschlag in KEWA I 394 und bei Tu 4857; vgl. auch *CHOṬ*. - Dhā *CUṆṬ*, *CUṆḌ* 'klein werden' gehört wohl nicht hierher; s.o. III 196 (s.v. *cūḍa-*[1]).

coḍa-[1], *coḍaka-* m. Jacke, Wams (buddh.), *colaka-* n. dss. (Yaś). - Mi., ni., pā. *coḷa-*, *coḷaka-* Tuch, Lappen, hi. *coṛ* m. 'bodice, jacket', usw. (Lüders, Text 32f. = KS 474f., Tu[Add] 4923). - Nicht klar.

Kulturwort (s. auch Morg, Shughni 23b)? - Referat einer unsicheren drav. Deutung in KEWA I 400 (mit Lit. und fraglichen Verweisen); s. auch II 160.

coḍa-[2] (Volksname), s. *cola-*, u. III 199.

COP sich rühren, sich bewegen (ep.); *gale-copaka-* der am Hals geschüttelt wird (Gramm; AiGr II 2,145f.); dazu (?) *upasthita-*

pracupita- n. Bezeichnung eines bestimmten Metrums (PW I 982). – Pā. *copana-* n. 'moving, stirring'. – Nicht sicher erklärt.

Vereinzelte Fortsetzer der lautgesetzlichen Entwicklung aus **keu̯(H)p ~ KOP* (o. I 402f.), s. WP I 379, WH I 312, Pok 596, Kui, Nas 55? Auch aus semantischen Gründen ist diese Deutung problematisch.

cobacīnī-, s.u. *cīna-*, o. III 191.

coraka- m. Trigonella corniculata (Kauṭ), *cora-*, *coraka-* m. eine Parfum-Art (Lex.). – Mi., ni., pā. *coraka-* m. 'a plant used for the preparation of perfume', u.a. (Tu 4932). – Nicht klar.

COL in die Höhe heben; untertauchen (Dhā). – Nicht geklärt.

S. KEWA I 401 (mit Lit.; ~ *tolay°* 'aufheben' [o. I 658], *BOL* 'untertauchen' [o. II 235; *C°* dafür Fehlüberlieferung, MonW 400c?]).

cola- m. Plur. Name eines Volkes in Südindien, an der Koromandel-Küste (ep. +), *coḷa-*, *coḍa-*, *coḍra-*, *cauḍra-* m. Plur. dss. (in Mbh-Mss., KuiAryans 71); *colamaṇḍala-* n. die Koromandelküste (Pur). – Mi. (und singh.?), pā. *coḷa-*, aś. *coḍa-* m. Plur. Name eines Volkes (Malalasekera I 916f., BlochAs 93 Anm. 3, Tu 4924). – Unklar; wohl ein genuiner südindischer Name.

colaka-, s. *coḍa-*[1], o. III 198.

coṣa- m. Brennen, Hitze, Hitzegefühl (Suśr). – Nicht klar; viell. mit Kölv 16 aus **(a)ty-oṣa-* (~ *OṢ*, o. I 281).

Schwerlich zu *CŪṢ* (wie *coṣa-* 'saugend', o. III 197), trotz AiGr II 2,91. – S. auch *custa-*[2], o. III 196.

coska- m. ein Pferd aus dem Indusgebiet (Lex.; s. Schmidt, Nachtr 185c). – Unklar.

Nach Kölv 17 als **(a)tivaska-* zu Dhā *VASK* 'gatau', „wie immer diese [Wurzel] etymologisch zu beurteilen sein mag" (?).

caukṣa-, *°ṣya-*, s. *cokṣa-*, o. III 198. – ***caudra-***, s. *cola-*, o. III 199. – ***cauṇṭya-***, ***caunḍ(h)ya-***, s. *cuṇṭī-*, o. III 193. – ***cyuti-***, s. *cuti-*, o. III 194.

CH

chaka- n. Mist, Dung (buddh.; Edg, Dict 234a), *chagaṇa-*, *°ṇaka-* m. trockener Kuhmist, Kuhfladen (Pañcad), *chāgaṇa-* m. Feuer von trockenem Kuhmist (Lex.). – Mi. Fortsetzung von *śakn°/śákar-*, vgl. pā. *chaka-*, *chakana-* n. Mist, pkt. *chagaṇa-* n. Kuhmist, u.a. (o. II 602, mit Lit.; AiGr I² Nachtr 83, Tu 4951ff., 5007, T. Oberlies, HS 108 [1995] 144); Hiersche, Asp 105.

chacchikā- f. Buttermilch (Bhāvapr). – Vgl. Fortsetzer von **chāśī-*, **chācchī-* wie pkt. *chāsī-* f., hi. *chāc(h)* 'Buttermilch', u.a. (Tu[Add] 5012). – Nicht klar.

Pkt. *chāsī-* wurde unrichtig mit lat. *cāseus* 'Käse' verbunden; s. die Lit. in WH I 176 und bei K. R. Norman, SktWC 391 mit Anm. 16.

chaṭā- f. Masse, Klumpen, Menge (kl.); *chaṭāy°* wie eine Menge wirken (Schmidt, Nachtr 186a). – Pkt. *chaḍā-* f. 'mass, collection', u.a. (s. Tu 4967). – Nicht überzeugend erklärt.

Protomundide Kombinationen bei Kui, PMW 62, 159; s. auch KEWA I 403 und u. III 205f. (s.v. *jaṭi-*). – Bur, Fs Hoenigswald 60 verbindet *ch°* mit lat. *scatēre* 'voll sein, wimmeln, sprudeln'.

chattraparṇa-, s.u. *saptaparṇa-*. – ***channavīra-***, s. *cannavīra-*, o. III 179. – ***CHAM***, s. ***JEM***, u. III 212.

chamacchamita- n. das Knistern, Prasseln (Pur). – Lautnachahmend; vgl. guj. *chamcham* 'jingling, simmering', u.a. (Tu 4997); s. ***JHAṆ***, u. III 214f.

S. auch kl. *chanacchan-iti* zischend (vom Geräusch auf Heißes fallender Tropfen; ~ v.l. Pur *chamaccham-iti*); AiGr II 1,7.

chamaṇḍa-, s.u. *chemaṇḍa-*, u. III 203.

CHAL täuschen, überlisten, hintergehen (ep. + [*chalay°*]), *chala-* n. Betrug, List, Täuschung (ep. +), *chalana-* n. das Betrügen (ep.). – Mi., dard., ni., pkt. *chalei* überlistet, *chala-* n. List, usw. (Tu 5000 [mit Verweisen]; TuAdd 5001, 5003a, 7452; Oberlies, ĀvSt 73). – Nicht einmütig erklärt.

Für Zusammenhang mit *SKHAL* (o. II 751f., s. die Lit. in AiGr I 154, 155, Hiersche, Asp 101, 219) Tu 5000, Oberlies, a.a.O. – Andere deuteten *chala-* usw. aus **chaḍa-* (< **°da-*), s. ved. *chada-* 'Hülle', *chadman-* (jünger 'äußere Hülle, trügerischer Schein', o. I 554); KEWA I 405 (mit Lit.), Hiersche, a.a.O. 100f.

challi- f. Rinde (Yaś), *challī-* f. dss. (Lex.). – Mi., dard., ni., pkt. *challi-* f. 'bark, skin', usw. (Tu[Add] 5005, Tu 1651). – Nicht überzeugend erklärt.

S. die Lit. in KEWA I 405f., III 707 und bei Hiersche, Asp 101, Tu 5005; Benfeys Deutung (s. AiGr II 2,862) als **chad-li-* (~ *CHAD*, o. I 554f.) wird von Bur, IndT 7 (1979) 152 wiederbelebt.

CHAṢ, s.u. *CAṢ* (o. III 184). – *chā-*, s.u. *śāva-*. – *chāgaṇa-*, s. *chaka-*, o. III 200.

chātkara- m. Nachahmung des Plätscherns von Wasser (Rasasadanabhāṇa; Schmidt, Nachtr 186c). – Onomatopoetisch („der Laut *chāt*").

chāttra- m. Schüler (Pañcat +; s. Pāṇ 4,4,62 [und 6,2,86]). – Vgl. maithilī *chaṭisār* 'school' (? – Tu 5015f.). – Ableitung von *chattra-* n. 'Sonnenschirm' (o. I 554).

Lex. *chattra-* n. 'das Verhüllen der Schwächen des Lehrers' beruht auf einem Rückschluß aus *ch°* 'Schüler' und *CHAD* 'verhüllen'; PW II 1072, KEWA I 406.

chi- m. Tadel (Lex.). – Lautnachahmend, vgl. pkt. *chi-chi* 'interjection of disapproval' u.a.; Tu 5029.

chikkanī-, s. *chikkā-*. – *chikkara-*, s.u. *chikkāra-*.

chikkā- f. das Niesen (Lex.; Purāṇasarvasva *cikkā-*?). – Nachahmung des Nies-Lautes, wie pkt. *chikkā-* f. 'Niesen', usw. (Tu[Add] 5032); vgl. Lautwiedergaben in anderen Sprachen wie russ. *čixatь*, *čxatь*, sloven. *číhati* 'niesen', usw. (Vasmer III 343, 361).

Hierher Pflanzennamen wie Bhāvapr *chikkanī-* f. 'Artemisia sternutatoria', mth. *sīkṇī* f. 'a plant which causes sneezing' (Tu 5030)?

chikkāra- m. eine Antilopen-Art (Dhanvantari). – Ni., pj. *cakāra* m. 'young deer' u.a. (Tu 5033). – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 379 zu kan. *cigari*, *cigare* 'black buck or antelope' (u.a.; s. DED² 219a, Nr. 2504 [ohne indoar. Material]). – Unklar ist die Übersetzung von *chikkara-* m. 'a kind of animal' (VarBṛS; s. Tu 5031); hierher, oder zu *cikkira-* 'Maus' (o. III 187)?

chippikā- f. ein bestimmter Vogel (VarBṛS; auch *cippikā-* dss. [?]). – Wohl Nachahmung des Vogellautes; vgl. nhd. *tschilpen* (vom Laut der Sperlinge), s.o. I 541 (s.v. *ciccikā-*).

chimpikā- f. Färberin (jin.; Schmidt, Nachtr 187b). – Mi., ni., pkt. *chimpaya-* m. 'cloth-printer', hi. *chīpnā* 'to print clothes', usw. (Tu[Add] 4994). – Nicht klar.

Tu, a.a.O. konstruiert **c(h)ipp/*c(h)app* u.a. 'to press, cover, hide'; s. auch Tu(Add) 4674.

chilihiṇḍa- m. eine bestimmte Schlingpflanze (Bhāvapr, u.a.). – Vgl. hi. *chireṭā* m. 'a kind of creeping plant' (Tu 5050). – Unklar.

chucchundari- m. Moschusratte (Mn, Yājñ +), *°ra-* m. dss. (Suśr, u.a.); *cucundarī-* f. (s. Schmidt, Nachtr 184b), *cuñcu-* m. (Lex.), *gandha-śuṇḍinī-* f. (auch *gandha-sukhī-*, *°sūyī-* f. Lex.), *śuṇḍimūṣikā-* f. (Lex.) Moschusratte. – Mi., ni., pkt. *chacchundara-* m. Moschusratte, usw. (Tu[Add] 5053). – Fremdwortsippe.

Vgl. drav. Wörter (wie kan. *cuñcili*, tel. *cuncu* 'Moschusratte' usw.) in DED² 231a, Nr. 2661 (mit Lit.; Verweis auf Mundides [z.B. sa. *cũnd* 'Moschusratte'] und auf Lex. *tuṭuma-* 'Maus' oder 'Ratte').

Hinweis auf Dravidisches bereits bei Uhl 95a; s. Mh, Krat 6 (1961) 159 = AKS 186, KEWA III 707. – Hierher auch VarBṛS *chucchu-* m. 'ein bestimmtes Tier'?

CHUṬ, s. *CHOṬ*.

chuḍḍa- m., *°ā-* f. N. pr. (Rājat). – Vielleicht mi. aus *kṣudrá-* (o. I 434), vgl. pkt. *chuḍḍa-* 'small, low'; s. Pur *kṣudraka-* m., pā. *khuddaka-* m. N. pr.

J. Zubatý, KZ 31 (1892) 10, Hiersche, Asp 104.

CHUP, s. *CHOP*.

chupa- m. Busch, Staude (Lex.). – Mi. aus Yājñ + *kṣupa-* (o. I 435, mit Lit.); Hiersche, Asp 105.

CHUR, s. *CHOR*. – *churikā-*, s.o. I 435 (s.v. *kṣurá-*); vgl. *khura-*, o. III 144. – *cheka-* Adj. geschickt (jin., Lex.): wie pā. *cheka-* 'geschickt' zu beurteilen, s.o. II 634 (mit Lit.), Hiersche, Asp 105.

chemaṇḍa- m. Waise, vaterloses Kind (Lex.; Gal *°muṇḍā-* f.), *chamaṇḍa-* m. dss. (Lex.). – Unklar.

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 105. – Bur, Gs De 49f. vergleicht *che°* (vor *°muṇḍa-* "*deprived" [~ o. II 361, 835]) mit jav. *saẽ* 'Waise' (~ o. II 615, mit Lit.); "variant forms (*cha°*, *°maṇḍa-*) are presumably due to copyist's errors" (Bur, a.a.O. 49).

CHOṬ schneiden (Dhā); *choṭita-* abgeschnitten, *choṭana-* n. das Abschneiden (Schmidt, Nachtr 187c). – Unklar.

Zusammen mit *COṬ* (o. III 198) zu beurteilen? Referat unzureichender Vorschläge in KEWA I 409.

choṭikā- f. ein mit Daumen und Zeigefinger geschlagenes Schnippchen (kl.). – Nicht klar.

DED[2] 219b (Nr. 2511) verweist auf drav. Wörter wie kan. *cuṭike* 'a snap with the finger and the thumb' usw.; Kui, IIJ 7 (1963) 323

sieht in *ch°* und **ācchaṭ-* 'snap' (Tu 1076 [buddh. *acchaṭā-* 'snap of the fingers']) mundide Varianten.

CHOP berühren (s. Schmidt, Nachtr 187c); Intens. *cocchupya°* (Gramm.), *chup-* berührend (Yaś), *acchuptā-* f. Name einer Jaina-Gottheit (Schmidt, a.a.O. 11b; „*Unberührte"?), *chupana* (n.?), *chupi-* f. Berührung (Schmidt, a.a.O. 187c). – Mi., ni., pā. *chupati* berührt, *chupana-* n. Berührung, usw. (Tu 5054 [mit Verweisen]; TuAdd 5055). – Nicht überzeugend erklärt.

Nach Ted, OLZ 35 (1932) 534ff. habe neben ved. *spṛś* 'berühren' (o. II 774f.) in einem anderen indoar. Dialektgebiet **sśṛp* existiert (> mi. *chup*); dazu nicht ganz ablehnend Tu 5054, der jedoch für *CH°* ererbtes **skeup* bevorzugt. Dieses noch am ehesten in altruss. *ščupati* 'berühren, betasten' u.a. (Vasmer III 454, Hiersche, Asp 100); vgl. weitere Lit. in KEWA I 408, III 707.

CHOR bestreuen, bepudern (kl. [*churay°*]), *churaṇa-* n. das Bestreuen (kl.), *churita-* bestreut, bepudert (kl.). – Mi., dard., ni., pā. *vicchurita-* besprengt, bestreut, usw. (Tu 5060). – Nicht sicher gedeutet.

Ted, JAOS 73 (1953) 78b Anm. 5 vermutet eine Form **kṣur°/*skur°* neben *kir°* ~ *KAR*^{I2} (~ *SKAR*^{I}) 'ausschütten, ausstreuen' (o. I 311); vgl. Tu, a.a.O., Hiersche, Asp 104 (mit Lit.).

Anders *CHOR*^{2} (*CHUR*) 'abschneiden' (Dhā): vgl. Dhā *kṣur* 'schneiden' ~ *kṣurá-*, *churikā-* usw. (o. I 435, III 144). Ted, a.a.O., KEWA I 409, Tu 3729, Hiersche, a.a.O. 87.

cholaṅga- n. Zitrone (Schmidt, Nachtr 187c), *cholaṅga-* m. Zitronenbaum (Lex.). – Wohl aua., vgl. khasi *sohlong* 'lemon' (s. Bur, ArchLing 9 [1957] 131, mit Lit.).

J

jakuṭa- m. Hund (Lex.); *jukuṭa-* m. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Lautnachahmung (wie lit. *ciùcė* 'Hund' usw.; s. die Lit. bei Fraenkel 76a)? Vgl. E. Schwentner, KZ 73 (1956) 114f., KEWA I 410. – Anders H. Berger, WZKS 3 (1959) 44 und Anm. 48.

Lex. *jakuṭa-* n. 'Paar' steht nach Berger, a.a.O. Anm. 50 für *juk°* (= pkt. *juuḍa-*, pā. *yuga-ḷa-* [~ o. II 412f.]).

jagara- m. Rüstung (Lex.). – Iran., vgl. pašto *zyara* Rüstung, Kettenpanzer, oss. *zgær/æsqær* Rüstung, Harnisch, Panzer, u.a. (s. Joki 323, Abaev IV 309, mit Lit.).

Lex. *jāgara-* m. 'Rüstung' ist vielleicht in der Form durch *jāgar°* 'wachen' (o. I 574) beeinflußt.

jagala-[1] m. ein bestimmtes berauschendes Getränk (Caraka, u.a.). – Unklar.

jagala-[2] Adj. betrügerisch (Lex.). – Nicht genügend erklärt.

Hinweise auf Ossetisches gibt Benv, OLZ 55 (1960) 9. – Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 141 Anm. 22 bzw. Fs Debrunner 248 (s. auch KEWA III 523, 708).

jaṅgala-, s.u. *jāṅgala-*, u. III 209.

jaṅgāla- m. Damm (Lex.). – Ni., bg. *jaṅ(g)āl* Damm, Deich, u.a. (Tu 5080). – Unklar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 139f.

jaja- m. Kämpfer (Śiś [*jajaujas-* 'Tapferkeit']), *jājin-* m. Kämpfer (Śiś); *JAJ* 'yuddhe' (Dhā). – Nicht erklärt.

jaṭāmāṁsī- f. Nardostachys jatamansi (Schmidt, Nachtr 188a), *jaṭāvatī-* f. dss. (Lex.), *jaṭā-* f. Name verschiedener Pflanzen (Suśr), *jaṭī-* f. Nardostachys jatamansi (Lex.), *jaṭilā-* f. dss. (Suśr), *jaṭāntā-* f. Nardostachys jatamansi, Flacourtia cataphracta (Lex.), *jhāṭā-* f., *jhāṭāmalā-* f., *jhāṭiṅkā-* f. Flacourtia cataphracta (Lex.). – Wohl eine Gruppe genuiner Pflanzennamen; teilweise an *jaṭā-* 'Flechte' (o. I 564f.) volksetymologisch angeschlossen.

jaṭi- f. Haarflechte (Lex.). – Zu *jaṭā-* (o. I 564f.).

Lex. *jaṭi-* f. 'Masse, Menge' (als mundid mit *chaṭā-* verbunden, s.o. III 200) soll auf nicht-idg. Basis letztlich mit *jaṭā-/jaṭi-* 'Haar-

flechte' (als „*wirre Anhäufung" od. dgl.) zusammengehören (Lit. in KEWA I 414). – Doch ist dies eine Behauptung leerer Möglichkeiten, ohne Erkenntniswert.

jaṭula-, jaḍula- m. Muttermal, Sommersprosse (Lex.); *jatumaṇi-* m. Muttermal (Suśr; "Ibly pop. etym.", Tu 5088). – Ni., or. *jaṛura* Muttermal, u.a. (Tu, a.a.O.). – Unklar.

jaḍa- Adj. stumpfsinnig, dumm, geistesschwach, unbeseelt (Up, Mn, Yājñ +; kl. auch 'kalt, starr, empfindungslos'). – Mi., ni., pā. *jaḷa-* 'dull, slow, stupid', usw. (Tu 5090 [mit Verweisen]; TuAdd 5090, 5180). – Nicht überzeugend erklärt.

Vgl. die Lit. in KEWA I 414: zu idg. (zuletzt Bur, BSOAS 35 [1972] 541 [**jalda-* ~ lat. *gelidus* 'kalt']) und nicht-idg. Deutungen; dafür auch Tu 5090 (unter Hinweis auf Nebenformen wie **jaḍḍa-* [pkt. *jaḍḍa-*, wozu anders Bur, a.a.O.], **jūḍa-* und **jaḍh°* [maithili *jaṛh* 'dull, ignorant' u.a.; RV *jáḍhu-* ist unverwendbar, s.o. I 565]).

jaḍuvāra- (*°pāra-*) Zitwerwurzel (buddh.; Bai, JRAS 1955, 17f.). – Lehnwort; vgl. np. *zadvār, žadvār* 'Zitwer'(~ *žad* 'Gummi', s.o. I 565?), wozu andererseits westliche Entlehnungen wie spätlat. *zador, zedoarium*, nhd. *Zitwer* u.a. (Bai, a.a.O., KEWA I 414f., III 708, Kluge-Seebold[23] 913b).

jatumaṇi-, s. *jaṭula-*, o. III 206.

janovāda- m. Geschwätz, Geklatsch, Gerede (Gaṇa zu Pāṇ; s. Wack, Fs Kern 149 = KS 401). – Mi. für Kāś *janāpavāda-* 'üble Nachrede der Leute' (~ *jána-* [o. I 566], *ápa* [I 82], *VAD*^{I} [II 496]); Wack, a.a.O. 149ff. = 401ff., AiGr I^{2} Nachtr 32.

japā- f. Hibiscus rosa-sinensis, die chinesische Rose (kl.; Syed, Flora 285ff.), *javā-* f. dss. (ep. +). – Pkt. *javā-* f. dss. (Syed, a.a.O. 285). – Nicht klar.

Wohl verfehlt ist die Erklärung von nhd. *Rosenkranz* (~ kirchenlat. *rosarium*, Kluge-Seebold[23] 692a) als Lehnübersetzung aus *japamālā-* f. 'Rosenkranz' (PW III 37; *japamālāy°* 'zum Rosenkranz

werden', Schmidt, Nachtr 189a), das auf Br + *jápa-* 'geflüstertes Gebet' (o. I 570f.) zu beziehen sei; s. die Lit. bei W. Kirfel, Der Rosenkranz, Ursprung und Ausbreitung (Walldorf 1949) 19f. – Hierher Kauṭ *jāpaka-*, Meyer 111?

JAM, s. *JEM*, u. III 212.

jambāla-[1] m. Schlamm, Sumpf, Schmutz (kl.). – Pā. *jambāla-* m. 'mud', u.a. (s. Tu 5128). – Nicht klar.

Für aua. Ursprung Kui, PMW 60ff. (mit Lit.), Bur, Skr 379f. – Referat unglaubhafter idg. Deutungen bei Kui, a.a.O. 61, KEWA I 418.

jambāla-[2] m. Pandanus odoratissimus (Lex.). – Hi. *jābālā* m. dss. (Tu 5129). – Zusammen mit Lex. *jambula-* m. 'Pandanus odoratissimus' u.a. zu beurteilen; s.o. I 571 (s.v. *jambu-*), mit Lit.

jambīra- m. Zitronenbaum (Pur +). – Mi., ni., pā. *jambīra-* m. Zitronenbaum, u.a. (Tu 5130). – Nicht klar.

Referat zu einer Deutung als nicht-idg. Pflanzenname in KEWA I 418. – Über Herleitung aus ved. **jambī-* s.o. I 587 (s.v. *jā́mbīla-*), mit Lit.

jambuka- m. Schakal (ep. +). – Mi., ni., pā. *jambuka-* m. Schakal, u.a. (Tu 5132). – Unklar.

Eine nicht erweisbare Verbindung mit *JAMBH*[1] 'schnappen' (o. I 572) in PTSDict 279a und bei Hauschild II 225bf.; s. auch Uhl 97a, KEWA I 418.

jambudvīpa- m. der innere der sieben großen, den Berg Meru umgebenden Kontinente (ep. +). – Mi., singh., pā. *jambudīpa-* m. "one of the four great continents", aś. *jaṁbudīpassi* "dans l'Inde", u.a. (Malalasekera I 941f., BlochAs 146, Tu 5134). – "This continent (~ o. I 769) derives its name from the *Jambu-* tree (o. I 571) ... which grows there" (Malalasekera I 941;

PW III 39, KirfelKosm 93f. [s. auch H. Berger, Fs Scherer 67], Mehta-Chandra-Malvania 296).

S. noch *jāmbūnada-*, u. III 210.

jambula- m. eine bestimmte Krankheit des äußeren Ohrs (Suśr). – Unklar.

Lex. *jambula-*, kl. *°būla-* u.a. (Baumname): s.o. I 571 (s.v. *jambu-*), mit Lit.; vgl. auch *jambāla-*[2], o. III 207.

jayana-, s. *jeṇa-*, u. III 212.

jaraṭha- Adj. alt (kl.), *jaraṇḍa-* alt, erwachsen (Yaś). – Mit *járant-*, *jaraṇá-* 'alt' (o. I 576, 577) zu verbinden.

Vgl. AiGr II 2,158, KEWA I 420, Szem, StIr 9 (1980) 48 = ScrMin 2030.

jaraṇa- ('Kümmel'), s. *jīraka-*, u. III 211.

jarjara- Adj. hinfällig, zerfallen, zerborsten, morsch (ep. +). – Mi., nu., ni., pā. *jajjara-* 'withered, feeble with age', usw. (Tu[Add] 5154). – Eine reduplizierende Bildung; vgl. Rām (3,15,24 [krit. Ed.]) *jarjarita-* zerschlagen, welk, verdorben.

„Rein lautmalend", oder doch zu *JAR*[1] (o. I 577f.)? Hoffm, IF 60 (1952) 263 = HoffmA 44. – S. ferner die Lit. in KEWA I 422, Frisk I 299.

jartika- m. Plur. Name eines Volkes (Mbh 8,30,14). – Dazu ni. Fortsetzer von **jaṭṭa-* (wie si. *jaṭu* m. 'Sindhi peasant, Musulman', Tu 5089 [und inschr. *jaṭṭa-*, s. Fussman-König 60, 82, 123b]). – Unerklärt.

jartu-, s.o. I 565 (s.v. *jaṭhára-*). – *jalūka-*, *jalūkā-*, *jalaukā-*, *°kas-*, s.o. I 576f. (s.v. *jarā́yu-*), mit Lit. [dazu Oberlies, ĀvSt 76, IIJ 38 (1995) 121].

jaloka-, *jalaukas-* m. Name eines Königs von Kaschmir (Rājat; SteinRājat I 75). – Nicht klar.

A. Weber, Indian Antiquary 2 (1873) 145a erwog Zusammenhang mit gr. Σέλευκος.

javanikā-, s.u. *yavana-*. - *javā-*, s. *japā-*, o. III 206.

jahu- m. junges Tier (BhāgP). - Mit rezentem bzw. mundartlichem *j-* (AiGr I 163, I[2] Nachtr 87) aus *yahú-* 'jugendkräftig' (o. II 407).

Wertlos sind Deutungen, die von primärem *j-* ausgehen; s. KEWA I 426.

jāgara-, s. *jagara-*, o. III 205.

jāguḍa- m. Plur. Name eines Volkes (Mbh [3,48,21], Śiś). - Mit dem Namen einer von Saken bewohnten Region, mp. *zāβul*, *zāvul*, arab.-pers. *zābulistān* usw. zu verbinden (Bai, BSOAS 15 [1953] 535 Anm. 5; s. auch KhotT VII 10, Dict 72a, 125a)?

jāṅgala- Adj. trocken, spärlich bewachsen (Kauṭ, Mn, Yājñ +), *jaṅgala-* wasserarm, m. eine öde Gegend (Lex.). - Mi., ni., pā. *jāṅgala-* n. 'rough and waterless place', usw. (Tu[Add] 5177 [s.u.]; T. Oberlies, HS 108 [1995] 135). - Nicht überzeugend erklärt.

Argumente für nicht-idg. Ursprung bei Kui, PMW 140 und Tu 5177; Lit. zu anderen Vorschlägen in KEWA I 427, III 710.

Fortsetzer von *jā̆°*, "*pertaining to a desert region" auch in Nu./Dard.; vgl. Tu 5177.2. - LW aus einer mit *j°* verbindbaren Quelle ist engl. *jungle*, nhd. *Dschungel*; Kluge-Seebold[23] 197a, mit Lit.

jājin-, s.u. *jaja-*, o. III 205. - *jāṭali-*, s. *jhāṭali-*, u. III 217.

jātī-, *°ti-* f. Muskatbaum, Muskatnuß (Suśr); Jasminum grandiflorum (kl.; Kauṭ *jātī-varṇa-* 'jasminfarbig [oder muskatnußfarbig]', Schmidt, Nachtr 191b). - Mi., ni., pā. *jāti-puppha-* Muskatnuß, pkt. *jāi-* f. Jasmin, u.a. (Tu 5187ff.). - Unklar.

Drav. Jasmin-Bezeichnungen wie kan. tel. *jādi* u.a. (s. auch Syed, Flora 501, 502) stammen aus dem Indoar. (Em-Bur, Borrowings 32 [Nr. 156]).

jāpaka-, s. *japā-*, o. III 206f.

jāmitra- n. das siebente astrologische Haus (VarBṛS, u.a.). – Wiedergabe von gr. διάμετρος f. 'Durchmesser'; PW III 87, Schwyzer I 152, 156, Bur, Skr 388.

jāmbūnada- n. Gold, Goldschmuck (ep. +). – Pā. *jambonada-*, *jambunada-* 'a special sort of gold'. – Umstritten.

Nach der Tradition mit dem *jambu*-Baum (o. I 571) und dem Erdteilnamen *jambudvīpa-* (o. III 207f.) verbunden, wobei *j°* vom Flußnamen ep. *jambūnadī-* abgeleitet wird (s. KirfelKosm 93f.). – Einwände dagegen bei H. Berger, Fs Scherer 67ff., der für *j°* Herleitung aus dem Drav. vorschlägt (~ ta. *cempoṉ* 'hervorragendes Gold' < ta. *cem-* 'red' [DED² 175aff., Nr. 1931] + ta. *poṉ* 'gold' [DED² 404a, Nr. 4570]); s. auch KEWA III 711.

jārūthī-, *°thya-*, s.o. I 578 (s.v. *járūtha-*). – *jāliva-*, s.u. *śāliva-*. – *jāhaka-*, s.u. *jáhakā-* (o. I 582). – *jāhnavī-* ('Beiname der Gaṅgā'), s.u. *jahnu-* (o. I 582).

jiṅgiṇī- f. Odina wodier (Caraka), *jiṅginī-* f. dss. (Bhāvapr, u.a.), *jiṅgī-*, *jhiṅginī-*, *jhiṅgī-* f. dss. (Bhāvapr); *jiṅgī-* f. Rubia munjista (Bhāvapr). – Hi. *jigin*, *jigan* f. Odina wodier (Tu 5223). – Unklar.

S. KEWA I 433; vgl. o. I 595 (s.v. *jīvantī-*).

jituma- m. das Tierkreiszeichen 'Zwillinge' (VarBṛS, u.a.). – Wiedergabe (mit Anlehnung an *jitá-*, *°jít-*, *jíti-* [o. I 573]) von gr. δίδυμοι; PW III 103, KEWA I 433.

jina- m. Beiname eines Buddha; eines Heiligen der Jaina-Religion (kl., buddh., jin.), *jaina-* m. ein Anhänger Jinas, Jinist (Sarvad), *jainī-* f. die Jaina-Religion (Harṣac). – Pā. *jina-* Beiname Buddhas, pkt. *jiṇa-*. – Wohl „*(Selbst-)Bezwinger" (~ *ji-nā°*, *JYĀ*, o. I 602), sekundär als 'Sieger' (~ *JAY*, o. I 573f.) aufgefaßt; Wack, Fs Jacobi 1 Anm. 1 = KS 417 Anm. 1, Hauschild I 1,62 Anm. 27, AiGr II 2,82,731.

Nicht vorzuziehen (trotz *buddha-* 'erwacht' ~ 'Buddha', o. II 234) F. W. Thomas, JRAS 1946, 11, der *j°* „*der Erwachte" (~ jav. *zaēnah°* u.a., o. I 598) annimmt.

JIM, s. *JEM*.

jīna- Adj. alt, bejahrt (Yaś, Lex.). - Problematisch.

Kombination aus *jī-na-* ~ *JYĀ* (o. I 602f.; s. T. Oberlies, HS 108 [1995] 136, IIJ 38 [1995] 121f.) und mi. **jiṇṇa-* (~ *JAR*[1], *jīṇá-*, pā. *jiṇṇa-*, o. I 577)? KEWA I 437.

Mn + *jīna-* 'lederner Schlauch': s.u. *jīla-*.

jīraka- m. n. Kümmel (Suśr, u.a.), Lex. auch *jaraṇa-* m. n., *jīraṇa-* m., *jīrṇa-* m., Anaṅgaraṅga *jīra-* m. 'Kümmel'. - Mi., ni., pā. *jīraka-* n. Kümmel, u.a. (Tu[Add] 5234). - Wohl Wiedergabe eines iran. Wortes, vgl. np. *zīra* 'Kümmel'.

S. die Lit in AiGr I 137, KEWA I 438; Formen wie *jaraṇa-*, *jīrṇa-* sind Umdeutungen (~ o. I 577).

jīla- m. Ledersack, lederner Schlauch (Gaut); *jīna-* dss. (Mn). - Unklar.

Eine unglaubhafte idg. Wurzel-Etymologie bei WP I 666, Pok 469; s. KEWA I 437, Vendryes B-49.

jīvā- ('Bogensehne'): s.o. I 603 (s.v. *jyā́*-[1]), mit Lit. - *juka-*, s. *jūka-*. - *jukuṭa-*, s. *jakuṭa-*, o. III 204f. - *JUṬ*, s. *JOṬ*, u. III 213. - *juṭaka-*, s. *jūṭa-*.

jūka- m. das Sternzeichen Waage (VarBṛS; nicht *ju°*, s. Schmidt, Nachtr 192c). - Wiedergabe von gr. ζυγός 'Sternzeichen Waage'; Scherer, Gestirnnamen 87, 169.

jūṭa- m. Haarflechte (kl.); *jūṭikā-bandha-* 'coiled hair' (Harṣac); Lex. *juṭaka-* n. Haarflechte. - Mi., ni., pkt. *jūḍa-* m. 'twisted hair', u.a. (Tu[Add] 5258). - Möglicherweise mit *jaṭā-* zu verbinden, s.o. I 564f., mit Lit.

Varianten einer Fremdquelle (o. I 565; s. auch **juṇṭa-* bei Tu 5258.2)? Lit. in KEWA I 442; vgl. ferner DED^2 230a, Nr. 2655. – Nach anderen stammt *°ū°* aus einer Kreuzung von *jaṭā-* und *cūḍa-* (o. I 546); s. KEWA, a.a.O., außerdem Wack, IF 12 Anzeiger (1901) 21 = KS 1654.

jejābhukti-, *jejākabhukti-* Bezeichnung von Bundelkhand in mittelalterlichen Inschriften (heute *Jajāhotī*, *°hūtī*): Namen von aua. Struktur nach H. Berger, WZKS 3 (1959) 60, 68.

jeṇa- n. Sattel (Yaś; Schmidt, Nachtr 193a), *jayana-* n. Rüstung (eines Pferdes), *jayana-śālā-* f. Rüstkammer (Schmidt, a.a.O. 189b, Bai, Fs Nyberg 6). – Iran., vgl. mp. *zēn* Rüstung, mp. *zēn*, np. *zīn* Sattel, u.a. (~ o. II 802); Bai, a.a.O. (z.T. anders Bai, Dict 32b), KEWA I 419, III 709.

jentāka- m. Schwitzbad, Badestube (Caraka). – Zu verbinden (?) mit pā. *jantāghara-* 'a hot room for bathing purposes, a sitzbath'; s. PTSDict 278b (mit Lit.), Lüders, PhilInd 264 Anm. 1, E. Słuszkiewicz, RO 25 (1961) 154.

JEM essen (Dhā), *jemana-* n. Essen (Pur). – Mi., ni., pkt. *jemei* ißt, usw. (Tu 5267ff., Oberlies, ĀvSt 78 [mit Lit.]). – Nicht klar.

Vgl. Dhā *CHAM*, *JHAM*, *JAM* 'essen'. Zum letzteren einmal im Mbh (13,95,37) *jājamat* 'beständig verzehrend' („Nur in Etymologien von *jamadagni*" [o. I 571], pw II 253c); s. auch fragliche Fortsetzer bei Tu 5126. – Weder diese „Nebenformen" noch der Anklang an aua. Wörter führen weiter; s. die Lit. in KEWA I 443f., III 713 und Bur, Skr 380, 398.

JEṢ sich bewegen, gehen (Dhā). – Wohl zur Erklärung einer sigmatischen Bildung in einer der *GAY*^{I}*/JAY*-Sippen (o. I 467f., 573f.) erfunden.

Vgl. Kui, AcOr 12 (1934) 266 Anm. 2 (mit Lit.); zu problematischem pā. *jessant-* (~ *vicarant-*) s. T. Oberlies, IIJ 38 (1995) 122, mit Lit.

jaina-, *°nī-*, s. *jina-*, o. III 210.

JOṬ (*JUṬ*) binden (Dhā; v. l. *JOḌ* [*JUḌ*]); wohl gemeinsam mit *YAUṬ* (*YAUḌ*) 'zusammenbinden, verbinden' (Dhā) zu beurteilen.

Zu beachten sind Fortsetzer von **joṭ/*juṭ* im Pkt. und im Ni./Dard., s. Ted, JAOS 73 (1953) 79aff., Tu(Add) 10496. Von **juṭṭa-* < *yuktá-* (o. II 417), allenfalls auch von *yu-t°* (o. II 402), geht Ted, a.a.O. aus; Zweifel bei Tu 10496 (S. 606b). Weiteres in KEWA I 441, III 28.

joḍa- Kinn (Lex.; in Kompp., z.B. *jahi-joḍa-* 'das Kinn streichend', *ujjahi-joḍa-* 'das Kinn in die Luft hebend' [AiGr II 1,315], *markaṭa-joḍa-* 'affenkinnig', u.a.). – Unklar.

Kui, PMW 155 stellt *j°* mit ni. Wörtern wie hi. *ṭhōṛī* f. 'Kinn' zusammen (die als **ṭhoṇḍa-* u. dgl. zur Sippe von *tuṇḍa-* gezogen werden; s. o. I 653, Tu S. 334a [Nr. 5853.22]).

jomā-, jyomā-, yomā- f. Kraftbrühe (buddh.). – Wohl Indisierung eines iran. **zaum̥a-/*zōm°* (~ khot. *ysūma* 'broth' u.a. [~ *ysun-* 'gießen', s.o. II 809]); Bai, JRAS 1955, 18, Dict 353b.

jyau- m. der Planet Jupiter (VarBṛJ). – Wiedergabe von gr. Ζεύς.

Vielleicht durch *JYOT* lautlich beeinflußt (o. I 604f.); s. noch KEWA I 449, mit Lit.

JH

jhakaṭaka- Streit (Yaś-Komm.; Schmidt, Nachtr 194a). – Mit pkt. *jhagaḍa-* m. 'quarrel' (~ *jagaḍanta-* 'quarrelling'), hi. *jhagṛā* 'quarrel' u.a. zu verbinden (Tu[Add] 5321); vage Kombinationen mit mundidem Material bei Kui, PMW 157, s. auch KEWA I 450f.

jhagajhagāy° funkeln, blitzen (Pur). – Wohl lautsymbolische Wiedergabe eines optischen Eindrucks; ähnlich hi. *jhak-jhak* 'splendour', guj. *jhag-jhag* 'brightly', usw. (Tu[Add] 5318; s. auch DED^2 202a, Nr. 2280).

jhagiti, s. *jhaṭiti*.

jhaṅkāra- m. Gesumme, Geklirre (Pañcat, u.a.), *jhāṅkāra-* m. Rauschen (Schmidt, Nachtr 194c), *jhaṅkṛti-* f. Summen, Klirren (Schmidt, a.a.O. 194a). – Pkt. *jhaṅkāra-* m. 'tinkling', hi. *jhāṅkār* f. dss., u.a. (Tu 5324). – **jhāṇk°*, zur onomatopoetischen Sippe von *JHAṆ*, u. III 214f.

jhañjhā- f. Geräusch von Wind oder fallendem Regen (*°jhānila-* m. 'wind with rain' [Kāśīkhaṇḍa], u.a.), *jhañjhaṇa-* n. Klirren (Schmidt, Nachtr 194a). – Mi., ni., pkt. *jhañjha-* m. 'quarrel', guj. *jhāj(h)* 'rage', u.a. (Tu 5326, s. auch 5361). – Lautnachahmend.

Lit. zu Unbrauchbarem in KEWA I 451.

JHAṬ sich verdichten, sich verwirren (Dhā); *ujjhaṭita-* in Verwirrung gebracht (Rājat), *nirjhāṭita-* geborsten (Deś; Schmidt, Nachtr 194a). – Unklar.

Die philologische Grundlage ist schwierig (s. Whi, Roots 57). – Ganz zweifelhafte Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 63; s. auch AiGr I 164.

jhaṭi- m. ein kleiner Baum (Lex.). – Unklar.

Wertlose Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 65; s. ferner KEWA I 451.

jhaṭiti sofort, sogleich (kl.; auch *jhagiti* [Prasannar]). – Mi., dard., ni., vgl. pkt. *jhaḍitti* 'suddenly', usw. (Tu[Add] 5327; L. A. Schwarzschild, JRAS 1961, 40ff. = CA 112ff.). – Wohl onomatopoetisches *jhaṭ* + *iti* (~ *jhāṭ-kārın-* 'pfeifend' [vom Wind; Veṇīsaṁhāra], *jhāṭ-kṛta-* n. 'Sausen' [Schmidt, Nachtr 194a]); KEWA I 451, III 713, Hoffm, ZDMG 110 (1960) 176 = HoffmA 131, Oberlies, ĀvSt 79; s. *JHAṆ*.

JHAṆ klingen (Harṣac), *jhaṇ-iti* 'kling!' (Kād), *jhaṇajjhaṇ-iti* (vom Klirren des Armbandes, Schmidt, Nachtr 194a), *jhaṇajhaṇāy°* klingen, klirren (kl.), *jhaṇajhaṇībhūta-* rasselnd (Mbh), *jhaṇatkāra-* m. Geklingel (Prab), *jhaṇatkārita-* n. dss. (Schmidt,

a.a.O.), usw. – Mi., ni., pkt. *jhaṇajhaṇai* 'tinkles', usw. (Tu S. 294a, s.v. *JHAṆ*). – Lautnachahmend (AiGr I 164, II 1,7,8); s. auch *jhaṅkāra-* u.a., o. III 214.

Elementar vergleichbar *chamaccham°*, o. III 200.

JHAM, s. *JEM*, o. III 212.

JHAMP verhüllen, bedecken, *jhampita-* bedeckt (Yaś-Komm.; Schmidt, Nachtr 194a). – Vgl. die mi.-ni. Fortsetzer von **JHAMP* 'cover' bei Tu 5337.2; Munda-Kombinationen dazu trägt Kui, PMW 157 vor.

jhampa- m. Sprung (kl.), *JHAMP* springen (Yaś-Komm.), *jhampāka-*, *jhampāru-*, *jhampin-* m. Affe (Lex.). – Vgl. ass. *zāp* 'jump', *zāpiba* 'to jump', u.a. (Tu 5336.2). – Nicht klar.

Kui, PMW 142 stellt *jh°* zusammen mit Pañcad *campana-* n. 'Sprung(?)' und *lampha-* m. 'Sprung' (s. KEWA III 90f.) in einen mundiden Zusammenhang. – Zur Möglichkeit einer lautsymbolischen Elementarparallele in engl. *jump* u.a. vgl. KEWA I 452, V. Pisani, Paid 11 (1956) 327f.

jhampā- f. Schlag (Schmidt, Nachtr 194b). – Unklar.

Unbeweisbare Kombinationen mit Anklängen wie guj. *jhapeṭvũ* 'to beat' u.a. (~ Tu 5336) und der *capeṭa*-Problematik (o. III 179f.) bei Kui, PMW 60.

jhara-, s.o. I 428f. (s.v. *KṢAR*), mit Lit. [und HinMi 115].

jharjhara-[1] m. eine Art Trommel (ep. +). – Mi., ni., pkt. *jhajjhara-* n. 'drum, cymbals', u.a. (Tu 5348). – Lautnachahmend; s. *jhallarī-*[1], u. III 216.

jharjhara-[2] m. Sieb, Seihe (Bhāvapr). – Ni., bg. *jhājhrā* 'Seihe', u.a. (Tu 5349). – Nicht klar.

Tu, a.a.O. erwägt Zusammenhang mit (mi.) **JHAR* 'fließen' (= *KṢAR*, o. I 428f.) [?].

jhalajjhalā- f. Bezeichnung bestimmter Geräusche (kl.; von fallenden Tropfen, vom Schlagen der Ohren eines Elefanten [s. auch Schmidt, Nachtr 194b]). - Lautnachahmend; vgl. bg. *jhalak* Wellenschlag, pj. *jhall* Schaukeln eines Fächers, u. dgl. (Tu 5351).

jhalarī-, s. *jhallarī-*[1], u. III 216.

jhalā-[1] f. Sonnenglut (Lex.); *jhallikā-* f. Licht, Sonnenschein (Lex.). - Mi., ni., pkt. *jhalā-* f. 'mirage', *jhalajhalanta-* 'shining', u.a. (Tu 5352, Tu[Add] 5354). - Unklar.

Nach Tu 5352, 5391, TuAdd S. 42a zu einer Sippe **JHAL* (~ **JHIL*) 'flame, blaze' ungeklärten Ursprungs.

jhalā-[2], *jhallikā-* 'Grille', s.u. *jhillikā-*, unten III 218.

jhalla- m. keulenkämpfender Athlet, Preiskämpfer (Mn +), *jhallaka-* m. wohl 'dss.' (buddh.; Edg, Dict 246af.). - Vgl. pā. *jalla-* m. Athlet, Akrobat (PTSDict 280a), pkt. *jalla-* Seiltänzer. - Nicht geklärt.

Zu weitgehende Kombinationen in KEWA I 453. - S. H. Lüders, SbAkBerlin 1916, 731 Anm. 2 = PhilInd 423 Anm. 2; HinOPM 17.

jhallaka-, °*kī-*, s. *jhallarī-*[1].

jhallarī-[1] f. ein bestimmtes Musikinstrument (kl.), *jhallaka-* n. 'cymbals' (Tithyāditya), *jhallīṣaka-* ein bestimmtes Musikinstrument (Hariv), *jhalarī-*, *jhallī-*, *jhallakī-* f. eine Art Trommel (Lex.). - Lautnachahmend; vgl. maithilī *jhāl* 'cymbal', u.a. (Tu 5358), s. *jharjhara-*[1] (o. III 215).

jhallarī-[2] f. Feuchtigkeit (Lex.); *jhallikā-* f. Unreinlichkeit, Schmutz (Lex.). - Unklar.

Fraglich ist Zugehörigkeit von pkt. *jhalla-* 'Pfütze'; schwerlich hierher pā. *jalla-* 'Feuchtigkeit, feuchter Schmutz'. S. Oberlies, ĀvSt 79, MSS 56 (1996) 105 Anm. 88 (mit Lit.).

jhallarī-[3] f. Haarlocke (Lex.). - Mi., ni., pkt. *jhallarī-* f. 'curl', u.a. (Tu 5356).

Etymologische Kombinationen (mit der *jaṭā*-Sippe, o. I 564f.) bei Tu 5356, 5357.

jhalliikā- ('Licht'), s. *jhalā-*[1]; ('Unreinlichkeit'), s. *jhallarī-*[2]. - *jhallī-*, s. *jhallarī-*[1]. - ***jhallīkā-***, s. ***jhillikā-***, u. III 218. - *jhallīṣaka-*, s. *jhallarī-*[1]. - ***JHAṢ***, s. ***jhaṣa-***[1].

jhaṣa-[1] m. Sonnenhitze (Lex.). - Ass. *zah* 'heat, summer' (Tu 5359).

Nach Tu, a.a.O. zu ***JHAṢ*** "*burn" (Dhā "hurt"), vgl. pkt. *ujjhāsa-* 'sparkling' u.a. (Tu 1678) [?].

jhaṣa-[2] m. mit Gras bewachsener Wald (Lex.). - Unklar.

Bei Kui, PMW 78f. auf mundider Basis mit *jhāṭa-* verbunden.

jhāṅkāra-, s. *jhaṅ°*, o. III 214.

jhāṭa- m. n. Wald, Laube (s. Schmidt, Nachtr 194c). - Mi., ni., pkt. *jhāḍa-* n. Gebüsch, Dickicht, usw. (Tu[Add] 5362 [s.u.], DED[2] 211b [Appendix 36], Oberlies, ĀvSt 79). - Nicht klar.

In mundide Zusammenhänge von Kui, PMW 63 und 78 (~ *jhaṣa-*[2]) gestellt; s. ni. Fortsetzer von **jhāṇṭa-*, **jhiṭṭa-* (Tu 5362.3.4) und **jheṭa-* (TuAdd 5362.5), ferner dard.-ni. Fortsetzer von **jhāṭṭa-* (Tu 5362.2); diese und *jhāṭa-* auf nicht-idg. Basis mit **jhalla-* 'bush' (nu., dard., ni., Tu[Add] 5355) zu verbinden (Tu 5362)? - S. auch *jhiṇṭa-* 'Reisig', u. III 218.

jhāṭali-, *°la-* m. Bignonia suaveolens (Lex.), *jāṭali-* f. dss. (Lex.). - Bg. *jārul* (alt *jāralī*) ein bestimmter Baum (Tu 5179). - Unklar.

°āṭali- erinnert zufällig (?) an *pāṭali-* 'Bignonia (~ Stereospermum) suaveolens' u.a. (KEWA II 245, 246, o. II 116f., Syed, Flora 426ff.).

jhāṭā-, *°ṭīkā-* ('Flacourtia cataphracta'), s. *jaṭāmāṁsī-* (o. III 205). - *jhāṭkārin-*, *°kṛta-*, s. *jhaṭiti*, o. III 214. - *jhābuka-*, s. *jhāvu-*. - *jhāmaka-*, s.o. I 430 (s.v. *KṢĀ*[1]). - *jhālā-*, s. *jhillikā-*.

jhāli- f. ein aus unreifen Mangofrüchten zubereiteter Trank (Bhāvapr). – Vgl. or. *jhāḷi* 'pungent preparation of raw mango pickle with mustard and salt', u. dgl. (Tu 5379).

Nach Tu, a.a.O. zu mi. **jhāla-* < *kṣāra-* 'brennend, ätzend' (o. I 430); anders TuAdd 5379.

jhāvu-, *°vuka-* m., *jhābuka-* m., *jhāvū-* f. Tamarix indica (Lex.). – Vgl. Fortsetzer wie hi. *jhāū* m. 'Tamarix indica', u.a. (Tu 5383). – Unklar.

Hinweis auf einen aua. Anklang in KEWA I 454.

jhiṅginī, *jhiṅgī-*, s.u. *jiṅgiṇī-*, o. III 210. – *jhijjī-*, s. *jhillikā-*. – *jhiṇṭa-*, s.u. *jhiṇṭi-*.

jhiṇṭi-, *°ṭī-* f. Barleria cristata (kl.; s. Schmidt, Nachtr 194c), *jhiṇṭikā-* f. dss. (Lex.). – Hi. *jhiṇṭī* f. 'Barleria cristata' (Tu 5388). – Unklar.

Tu, a.a.O. verknüpft den Pflanzennamen offenbar mit **jhiṇṭa-* 'Haar' (Tu 5334.3) [?]. – Hierher *jhiṇṭa-* n. 'Reisig' (Schmidt, a.a.O. [mit Hinweis auf mth. „*jhīṇṭ*"])? S. andererseits die variantenreiche *jhāṭa*-Sippe, o. III 217.

jhirī, *°rikā-*, s. *jhillikā-*.

jhillikā- f. Grille, Heimchen (ep.), *jhillī-* f. dss. (Pur); lautnachahmend wie *cillakā-* (o. III 190), *cīrī-* (o. III 192), *jhalī-* f. (Lex.), *jhallīkā-* f. (Schmidt, Nachtr 194b), *jhālā-* f. (Lex.), *jhijjī-* f., *jhiñjhī-* f., *jhirī-*, *°rikā-*, *jhillarī-* f., *jhilli-* f. (Lex.), *jhillīkā-* f. (Yaś), *jhīrikā-*, *°rukā-* f. (Lex.) 'Grille, Heimchen'. – Ähnliche Lautnachahmungen im Ni.; vgl. ass. *zilī* 'cicada' u.a. (Tu 5394; s. auch 5387).

Weitere Kombinationen sind müßig; s. die Lit. in KEWA I 454.

jhīrikā-, *°rukā-*, s. *jhillikā-*.

jhuṇṭa- m. Strauch (kl., Lex.). – Ni., or. *jhuṇṭā* 'bush', u.a. (Tu 5400[.1]). – Nicht klar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 63; s. auch KEWA I 455, Tu 5400.

jhumbarī-, s.u. *tumbīvīṇā-*. – ***jhūṇi-***, s. *jhoḍa-*.

jhoḍa- m. der Betelnußbaum (Lex.); *jhūṇi-* f. eine Art Betelnuß (Lex.). – Unklar.

S.u. *jholikā-*; vgl. Tu 5400.2.

jholikā- f. Wiege (? – Schmidt, Nachtr 194c); *jhaulika-* Säckchen (Dhūrtasamāgama; *jholikā-* f. dss. [PrabhĀr 90* 21.1]). – Mi., ni., vgl. pkt. *jholiā-* f. 'Sack', bg. *jholi* 'Sack', nep. *jholuṅgo* 'Wiege', usw. (Tu 5415). – Unklar.

Kombinationen mit genuinem Wortgut bei Kui, PMW 135; vgl. Tu, a.a.O. – Die Wörter für 'Säckchen' wohl nicht besser als „*Betel-Säckchen" zu *jhoḍa-*; s. KEWA I 455. [Immerhin berichten PrabhĀr, a.a.O., und andere Texte, daß sich in dem Säckchen *tāmbūla-* (u. III 242) befindet (Hinweis T. Oberlies)].

Ṭ

ṭakka-, s.u. *ṭāka-*, unten III 222.

ṭakkarī- f. Schlag auf den Kopf, Ohrfeige (Rājat). – Nicht sicher erklärt.

Von Tu 5424 (s. auch TuAdd 5424) mit pkr. *ṭakkara-* m. 'collision', bg. *ṭakkar* 'Stoß' u.a. zu einer Wurzel **ṬAKK* 'cut, break' (Tu 5421) gestellt. – S. ferner KEWA I 455 und W. Wüst, Ῥῆμα 3 (1957) 6.

ṭakkibuddha- m. N. pr. (Rājat; W. Wüst, Ῥῆμα 3 [1957] 37).

Nach der von Wüst, a.a.O. 6ff. (~ KEWA III 714) vertretenen Alternanz (von *Ṭ* und *ś*) mit buddh. *śākyabuddha-* gleichzusetzen (Wüst, a.a.O. 37f., 44); s. auch buddh. *ṭakkirāja-* (Edg, Dict 246a, Wüst, a.a.O. 8).

ṭagara-[1] Adj. schielend (Lex.). – Dazu hi. *ṭagrā* 'cross-eyed' < **ṭaggara-* (Tu 5425)? – Unklar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 134; a.a.O. 156 zweifelnd zu einer Verbindung mit *ṭeraka-* (~ *kekara-*, o. III 120 [?]; Tu, a.a.O).

ṭagara-[2] Borax: s. *ṭaṅkaṇa-*[1], u. III 220f.

ṭaṅka-[1] m. eine geprägte Münze (kl.), ein bestimmtes Gewicht (ŚārṅgS); *vi-ṭaṅkita-* gestempelt (Pur), *uṭ-ṭaṅkaṇa-* n. das Stempeln (Sāh). – Mi., ni., pkt. *ṭaṅka-* m. geprägte Münze, or. *ṭaṅkā* 'rupee', usw. (Tu 5426 [mit Verweisen]; s. TuAdd 5426, 5434). – Wohl ein Kulturwort, vgl. tatar. *tanḳa* 'eine Silbermünze', np. *tanga* 'num[m]us aureus vel cuprinus', arm. *tʿanka* 'eine kleine Münze' (Hüb, Gr 266), u.a.; s. die Lit. in KEWA I 456, III 714f.

Vgl. auch die drav. Sippe von ma. *taṅkam* 'pure gold', u.a. (<Indo-ar.?); DED[2] 260b, Nr. 3013.

ṭaṅka-[2] m. n. Spaten, Haue, Hacke, Brecheisen, Meissel (Rām +). – Mi., dard., ni., pkt. *ṭaṅka-* m. 'stone-chisel', usw. (Tu 5427, 5433). – Nicht klar.

Lit. zu etymologischen Vorschlägen in KEWA I 456; s. ferner W. Wüst, Pῆμα 3 (1957) 9. – Hierher wohl ep. + *ṭaṅka-* 'a peak or crag shaped like the edge of a hatchet, edge or declivity of a hill' (s. KEWA I 456; anders Kui, PMW 149, Tu 5423).

ṭaṅka-[3] m. n. Bein (Lex.), *ṭaṅga-* m. n. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *ṭaṅka-* m., or. *ṭāṅka* 'leg', u.a. (Tu 5428 [mit Verweisen]; TuAdd 5428). – Nicht klar.

Kombinationen bei Kui, PMW 156, Fs Kirfel 181, Tu 5428.

ṭaṅka-[4] n. die Frucht von Feronia elephantum (Suśr). – Nu., dard., ni., s. Tu 5429. – Nicht klar.

Zu beachten dard.-ni. Fortsetzer von **taṅga-*, Tu 5429.2.

ṭaṅkaṇa-[1] m. Borax (Kād [°*kan°*, Schmidt, Nachtr 195a]), *ṭagara-* m. dss. (VarBṛS), *ṭaṅka-* n., *taṅga-* m., *taṅgaṇa-* m. n.

dss. (Lex.). – Or. *ṭāṅgaṇā* 'Borax' (u.a. [?]; Tu 5437). – Nicht klar.

Kulturwort? Vgl. Laufer 503 (auch zu Ausstrahlungen in westliche Sprachen, z.B. engl. *tincal* 'roher Borax'). – Das Verhältnis zu Lex. *raṅga-* 'Borax' deutet KuiAryans 32f. als Entlehung aus "a source language that was neither Dravidian nor (probably) Munda". – Nicht zu sichern ist Herleitung aus dem Volksnamen *ṭaṅkaṇa-*[2]; s. Laufer 503 Anm. 4.

ṭaṅkaṇa-[2] m. Plur. Name eines Volkes (Rām +). – Pkt. *ṭaṅgaṇa-* m. 'a non-Aryan tribe' (Tu 5454). – Nicht klar.

Dazu ni. Pferdenamen (wie mth. *ṭākaṇ* 'a species of small horse'), Tu, a.a.O.? Schwerlich hierher *ṭaṅkaṇa-*[1]. – Vgl. Mbh + *taṅgaṇa-* m. Plur. 'Name eines Volkes' (~ *paratāṅgaṇa-*, KirfelKosm 79); s. Shafer 134.

ṭaṅkāra- m. Geheul, Getön, Klang (kl.), *ṭaṅkṛta-* n. Geklinge, Klang (Kād), *ṭaṅkṛti-* f. Geklingel (Yaś), *ṭāṅkāra-* m. Getön, Klang (kl.). – Mi., dard., ni., pkt. *ṭaṅkāra-* m. Klang, u.a. (Tu 5419). – Lautnachahmendes **ṭăm°* (+ *KAR*); ähnlich Mahānāṭaka *ṭhaṭhaṁ ṭhaṭhaṁ ṭhaṁ ṭhaṭhaṭhaṁ ṭhaṭhaṁ ṭhaḥ* als Nachahmung des Geräusches eines die Treppe herunterfallenden Topfes, *ḍāṅkṛti-*, etc. (u. III 228f.). – KEWA I 456f.; W. Wüst, Ῥῆμα 3 (1957) 5.

S. auch *ṭāt* usw. (u. III 222), *ḍakkārī-* (u. III 227).

ṭaṅkārī- f. ein bestimmter Strauch (Bhāvapr). – Or. *ḍaṅkārī* 'Physalis peruvina', u.a. (Tu 5435). – Unklar.

ṭaṅga-, s. *ṭaṅka-*[3], *ṭaṅkaṇa-*[1].

ṭaṭṭarī- f. ein Musikinstrument (Lex.). – Lautnachahmend; AiGr II 1,9.

ṬAL sich verwirren (Dhā), *ṭālay°* vereiteln, verhindern (Schmidt, Nachtr 195a). – Vgl. pkt. *ṭālaï* 'removes, frightens away', hi.

ṭalnā 'to be displaced', u.a. (Tu S. 302a, s.v. *ṬAL*[1]; TuAdd 5450). - Wohl mit Dhā *ṬVAL* 'to be disturbed' und KātyŚS-Komm. *ā-ḍvālay°* 'mischen' zu verbinden.

S. KEWA I 457, Tu 5450, W. Wüst, Ṭṛṇα 3 (1957) 6,9 (zu *ṬVAL* anders Wüst, a.a.O. 10).

ṭasat Wiedergabe des beim Aufplatzen entstehenden Geräusches (kl.); *ṭas-iti* dss. (kl.). - Onomatopoetisch.

ṭāka- m. Name einer Familie (Rājat +; s. die Lit. bei W. Wüst, Ṭṛṇα 3 [1957] 25ff., 31); vgl. *ṭakka-deśa-* m. Name eines Landes (Rājat), *ṭakka-* m. Kaufmann (Schmidt, Nachtr 195a, Wüst, a.a.O. 26), *ṭhakka-* m. Kaufmann (dazu Wüst, a.a.O. 28), *ḍhakkadeśīya-* im Ḍhakka-Distrikt gesprochen (s. Wüst, a.a.O. 35 Anm. 11). - Nicht klar.

Von Wüst, a.a.O. 32f. im Rahmen seiner Alternanz-Theorie (*Ṭ* [= *ṭ(h), ḍ(h)*] ~ *ś*; Lit. o. III 219, s.v. *ṭakkibuddha-*) mit dem Siedlungsnamen *śākala-* u. dgl. verbunden; s. dazu Tu 5489, 5543.

ṭāṅkara- m. Heiratsstifter (Lex.; W. Wüst, Ṭṛṇα 3 [1957] 62). - Nicht geklärt.

Nach Wüst, a.a.O. 63ff. (mit Lit.) - im Rahmen seiner Alternanz-Theorie (*ṭ-/ś-*, s.o. III 219, s.v. *ṭakkibuddha-*) - aus **śāṅkara-*, Vṛddhi-Ableitung von *śaṅkará-* 'segenbringend' (o. II 609) entwickelt; s. auch KEWA III 715.

ṭāṅkāra-, s. *ṭaṅkāra-*, o. III 221.

ṭāṭ mit *KAR* 'klingeln machen, rascheln machen' (Prasannar), *ṭhāṭ-kāra-* Gerassel (Bālar, u.a.), *ḍāṭ-kṛti-* f. Geheul (Mālat); lautnachahmend (~ *ṭaṅkāra-*).

S. W. Wüst, Ṭṛṇα 3 (1957) 6.

ṭāra- m. Pferd (Lex.). - Mi., ni., pkt. *ṭāra-* m. 'horse of lowest quality', bg. *ṭār* 'horse' etc. (auch la. *ṭêr* 'pony' u.a. < **ṭāyara-*; Tu 5457). - Nicht klar.

S. Kui, PMW 150, Tu, a.a.O. (~ mundid?); W. Wüst, Ῥῆμα 3 (1957) 9 (mit *ṭ-/ś*-Alternanz [o. III 219, s.v. *ṭakkibuddha-*] = kl. *śāra-* 'scheckig').

ṬIK, s.u. *ṬĪK*, u. III 224.

ṭikka-, s.u. *ṭikkikā-*.

ṭikkikā- f. Blesse an der Stirn (eines Pferdes; VarBṛS). – Vgl. pkt. *ṭikka-* n., hi. *ṭīkā* m. Kastenzeichen, u.a. (Tu[Add] 5458). – Nicht überzeugend erklärt.

Reiche Lit. bei W. Wüst, Ῥῆμα 3 (1957) 72ff. (der *ṭ°* mit dem N. pr. *ṭikka-* [Rājat] verbindet, welches aus *śvíkna-* [o. II 678] herzuleiten sei). – Überlegenswert bleibt weiterhin ein Zusammenhang von *ṭ°* mit Yājñ + *tilaka-*[1] m. Kastenzeichen (und **ṭillaka-* in guj. *ṭīlũ* n. 'caste-mark', u.a., Tu 5828.4); berechtigte Reserve bei Tu 5458.

ṭiṭṭibha- m. eine Vogel-Art, Parra jacana (Gaut +), *ṭīṭibha-* m., *°bhī-* f. dss. (kl.). – Mi., ni., pkt. *ṭiṭṭibha-* m. eine Vogel-Art, usw. (Tu[Add] 5461). – Lautnachahmend; s. *ḍiḍimāṇaka-* (u. III 230) und außerindoarische Lautnachahmungen wie gr. τιττυβίζω 'zwitschere, gackere', lit. *tilvìkas* Brachhuhn.

Fraenkel 1095b, Pok 1086, Frisk II 905; W. Wüst, Ῥῆμα 3 (1957) 6.

ṭiṇṭhā-, s. *ṭhiṇṭhā-*, u. III 226.

ṭiṇḍiśa- m. eine bestimmte Pflanze (Bhāvapr); auch *ḍiṇḍiśa-* (Bhāvapr, u.a.), *tindiśa-* (Madanavinoda). – Unklar; ein fraglicher ni. Anschluß bei Tu 5463.

ṭippaṇī-, *°nī-* f., *ṭippaṇa(ka)-* n. Kommentar, Glosse (buddh.). – Vgl. pkt. *ṭippaṇaya-* n. Kommentar, guj. *ṭipṇũ* n. 'almanac', u.a. (Tu[Add] 5465.3). – Nicht klar.

Tu 5465 bezieht diese Wörter auf ein **ṭipp-a-* 'to note' (guj. *ṭipvũ* 'to note down', u.a.). – W. Wüst, Ῥῆμα 3 (1957) 48, 50 Anm. 3 (mit Lit.) erwägt Abstraktion der *ṭipp°*-Formen aus buddh. *ṭippiṭaka-* < *tri-piṭaka-* 'Kanon, Dreikorb'.

ṬĪK trippeln, springen (kl.), *uṭṭīkita-* n. das Aufspringen (Rājat; Schmidt, Nachtr 109b), *sam-ā-ṭīk* hintrippeln (Schmidt, a.a.O. 195b), u.a. - Nicht klar.

Nach W. Wüst, Ṭhṃα 3 (1957) 9,48 gemäß seiner Alternanz-Theorie (*ṭ- ~ ś-*, o. III 219, s.v. *ṭakkibuddha-*) mit *ŚĪK* 'tröpfeln, stieben' (o. II 642) herkunftsgleich. - Bei Wüst, a.a.O. 12 Anm. 5 auch zu (trotz TuAdd 5459a) sprachgeschichtlich unverwertbaren Dhā-Verben wie *ṬIK/ṬEK* usw. 'gatau'; vgl. ferner Whi, Roots 58, Uhl 105b.

ṭīkā- f. Kommentar, Subkommentar (Gramm.; s. W. Wüst, Ṭhṃα 3 [1957] 47), *ṭīkay°* erklären, deutlich machen (Komm.). - Nicht erklärt.

Referat der bisherigen, ganz unzureichenden Deutungsvorschläge bei Wüst, a.a.O. 47ff.; dieser deutet - im Rahmen seiner Alternanz-Theorie (*ṭ- ~ ś-*, o. III 219, s.v. *ṭakkibuddha-*) - *ṭ°* als Entsprechung von ved. *śikṣā-* (o. II 634). Dazu auch *kaiṭabha-* (o. III 122) nach Wüst, a.a.O. 50 („mit denominativer Vṛddhi und tabuisierender Umstellung zu *ṭīkā-*") [??].

ṭīṭibha-, s. *ṭiṭṭibha-*, o. III 223.

ṭītkāra- m. Gekrache (Bālar). - „*ṭīt*-Machen, Artikulation des Lautes *ṭīt*"; mit lautnachahmendem *ṭīt*.

Ähnlich kl. *śīt-kar* „den Laut *śīt* hervorbringen" (~ *śūt-kāra-* m. 'Pfeifen, Zischen' u.a., KEWA III 349); W. Wüst, Ṭhṃα 3 (1957) 9f. verbindet *ṭīt°* und *śīt°* im Rahmen seiner Alternanz-Theorie (o. III 219, s.v. *ṭakkibuddha-*). - Dazu nach Wüst, a.a.O. 10 auch *ṭhikkara-* 'Scherbe' (Schmidt, Nachtr 195b) [??].

S. *ṭhetkṛta-*.

ṭukkarī- f. eine Art Trommel (Saṁgītasārasaṁgraha). - Lautnachahmend.

Von W. Wüst, Ṭhṃα 3 (1957) 10 mit *śūt-k°* (s.u. *ṭītkāra-*) verbunden.

ṭuṭuka- m. eine bestimmte Gemüsepflanze (Madanavinoda; vv. ll. *ṭhuṭhuka-*, *ḍuṇḍuka-*). - Unklar.

Wertlos W. Wüst, Ṭhṃα 3 (1957) 6.

ṭuṇṭuka- Adj. klein, winzig (Lex.). – Unklar.

Lit. zu unzureichenden Deutungsversuchen in KEWA I 458, III 716; dazu *ṭoṭa-* 'klein' (Apte² 750b), s. Kui, PMW 163?

ṭuppikā- f. eine Art Kleidungsstück, vielleicht Kappe (Schmidt, Nachtr 159b, W. Wüst, 'Pñμα 3 [1957] 77). – Wohl mit pkt. *ṭopiā-* f. 'Turban, Kappe', nep. *ṭopi* 'Hut, Kappe' u.a. zu verbinden (Tu[Add] 5481).

Weiteres ist ganz unklar; s. Wüst, a.a.O. 77, 80 Anm. 10, Tu 5481.

ṭulla- m. N. pr. (Rājat). – Unklar.

W. Wüst, 'Pñμα 3 (1957) 10 verbindet *ṭ°* mit dem N. pr. *sullā-* f. (Rājat; SteinRājat II 22,542b).

ṬEK, s.u. *ṬĪK*, o. III 224.

ṭeṇṭuka- m. eine Bignonien-Art (Lex.). – Vielleicht (?) mit Lex. *ḍimbikā-* f. 'Bignonia indica' zu verbinden.

Vgl. W. Wüst, 'Pñμα 3 (1957) 6.

ṭeraka- Adj. schielend (Lex.), *ṭerākṣa-* dss. (buddh.). – Mi., dard., ni., pkt. *ḍera-*, bg. *ṭera*, hi. *ḍherā* schielend (Tu[Add] 5474; Fortsetzer von *ṭ°* wie von **ḍ*[*h*]°). – Unklar.

Wohl mit *ṭagara-*[1] (o. III 220) und (??) *kekara-* (o. III 120) zu verbinden; s. auch Fortsetzer von **treḍ(ḍ)ha-* 'schielend' (Tu 6071) und **śreḍa-* (u.a.) 'schielend, schräg' (Tu[Add] 12717).

ṭoṭa-, s. *ṭuṇṭuka-*, o. III 225.

ṭopara- Säckchen (Dhūrtasamāgama). – Unklar.

Vielleicht mit *ṭuppikā-* usw. zu verbinden (o. III 225); s. W. Wüst, 'Pñμα 3 (1957) 77, Tu 5482, 5972.

ṬAUK, s. *ḌHAUK*, u. III 233. – *ṬVAL*, s. *ṬAL*, o. III 221f.

ṬH

ṭhakka-, s.u. *ṭāka-*, o. III 222.

ṭhakkura- m. Gottheit, Herr, Meister, angesehener Mann, Ehrentitel (Rājat, u.a.). = Mi., dard., ni., pkt. *ṭha(k)kura-* Herr, Dorfältester, hi. *ṭhākur* 'master, landlord, god, idol', usw. (W. Wüst, Ṭhṃα 3 [1957] 13ff., Tu[Add] 5488, Oberlies, ĀvSt 80 [mit Lit.]). – Wohl fremden oder volkssprachlichen Ursprungs.

Vgl. die Lit. in KEWA I 458f., III 716; ausführlich Wüst, a.a.O. 13ff., 85, 91 (der nach seiner Alternanz-Theorie *ṭh°* mit dem Werktitel *ḍākuramāhātmya-*, andererseits mit ved. *śākvara-* [o. II 601] verbindet; s. auch KEWA III 714, o. III 219 [s.v. *ṭakkibuddha-*]). – Tu 5488 (*th°* "[p]rob[ably] orig[inally] a tribal name"; die Deutung von Wüst "very doubtful") verweist auf *ḍhakkārī-* f. 'Name der Göttin Tārā' (Lex.).

ṭham, *ṭha(ṭha)ṭham*, s.u. *ṭaṅkāra-*, o. III 221. – ***ṭhātkāra-***, s.u. *ṭāt*, o. III 222.

ṭhāra- m. Reif, Rauhfrost (KātyŚS-Komm.). – Unklar.

Eine mundide Deutung bei Kui, PMW 136 und Anm. 15. – Von W. Wüst, Ṭhṃα 3 (1957) 10 mit ved. *śarád-* 'Herbst' verbunden (o. II 616; s. KEWA III 714, 716).

ṭhikkara-, s.u. *ṭīṭkāra-*, o. III 224.

ṭhiṇṭhā- f. Spielhaus, Spielbank (Kathās; auch *ṭiṇṭhā-*). – Pkt. *ṭeṇṭā-* f. Spielhaus (Charp, MO 2 [1907–08] 229f., W. Wüst, Ṭhṃα 3 [1957] 59). – Nicht klar.

S. die Lit. bei Wüst, a.a.O. 58ff. (mit Eigendeutung: *ṭ[h]°* über **ṭ[h]ünthā-* < *śuṇḍā-* 'Schenke' [o. II 646]).

ṭhuṭhuka-, s. *ṭuṭuka-*.

ṭhetkṛta- n. das Gebrüll eines Stiers (Alaṁkāratilaka), *āṭīkara-* m. Stier (Lex.). – Lautnachahmend; vgl. *ṭīṭkāra-* (o. III 224).

S. W. Wüst, Ṭhṃα 3 (1957) 10, KEWA III 716.

Ḍ

ḍakkārī- f. die Laute der Caṇḍāla (Lex.). – Lautnachahmend.

„*ḍak*-Macherin"; vgl. *ṭaṅkāra-* (o. III 221), u.dgl. – S. auch Tu 5525, ferner W. Wüst, Ἰδμα 3 (1957) 6.

ḍaṅgara-, s. *ḍiṅgara-*, u. III 229. – *ḌAP*, s. *ḌAMP*. – *ḌAM*, s. *ḍāṅkṛti-*, u. III 228f.

ḍamara- m. Tumult, Schlägerei, Aufruhr (Kauṭ, u.a.), *ḍāmara-* n. Tumult (Harav), *ḍāmarika-* m. Aufrührer, Tumultmacher (Kauṭ). – Nicht geklärt.

Onomatopoetikon (~ *ḍamaru-*[2], *ḍāṅkṛti-*; s.o. I 160f. [*ā-ḍámbara-*])? Anders Kui, PMW 22, 74; s. KEWA I 459.
Vgl. *dimba-*[1] (u. III 230); s. das Folgende und *ḍambara-*.

ḍamaru-[1] m. Erstaunen, Überraschung (Lex.); *ḍāmara-* Staunen erregend, außergewöhnlich (kl.). – Unklar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 21. – MonW 430b faßt *ḍāmara-* als primär auf (Lex. *ḍamaru-*[1] nach *ḍamaru-*[2] umgebildet?) und stellt es als "causing tumult" zu *ḍamara-*.

ḍamaru-[2] m. eine Art Trommel, sanduhrförmige Trommel (Rājat +; s. W. Kirfel, BiOr 17 [1960] 89bf.), *ḍamarin-* m. dss. (Pur). – Mi., ni., pkt. *ḍamarua-* m. n. Trommel, u.a. (Tu[Add] 5531). – Lautnachahmend (~ *ḍāṅkṛti-*; s.o. I 161).

Lit. zu Vorschlägen der Verknüpfung mit drav. bzw. aua. Material in KEWA I 460, III 717, DED[2] 257a, Nr. 2949.

ḌAMP, auch *ḌAP*, *ḌI(M)P*, *ḌIMB* schlagen („saṁghāte"): Dhā-Verben ohne sprachgeschichtliche Relevanz.

Unbrauchbares bei Kui, PMW 60, Tu 5544, W. Wüst, Ἰδμα 3 (1957) 10.

ḌAMB mit *vi* nachahmen (BhP *vi-ḍamba°*; kl. *vi-ḍambay°* imitieren, nachspotten, verhöhnen); *vi-ḍamba-* m. Nachspotten

(kl.), *vi-ḍambaka-* nachahmend, m. Spaßmacher (kl., buddh.); u.a. – Pkt. *viḍambai* 'mocks, abuses', *viḍambaṇā-* Verspottung, u.a. (s. Tu 11716; Oberlies, ĀvSt 150). – Nicht erklärt.

ḍambara- m. Lärm, Tumult, Wortgeklingel, Wortschwall, Gewirr, Menge, Masse (kl.). = Singh. *ḍabara* 'quarrel, riot' (Tu 5532). – Wohl wie *ḍamara-* zu beurteilen.

S. o. III 227; vermutlich also onomatopoetisch, vgl. noch KEWA I 460 (mit Lit.), Tu, a.a.O.

ḍayana- n. Hängekorb, Hängematte [zum Tragen von Sachen], eine Art Sänfte (Lex.); *ḍallaka-* n. Hängekorb, Hängematte [zum Tragen von Sachen] (Pur), *ḍalaka-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *ḍalla(ga)-* n. Korb, usw. (Tu[Add] 5537). – Unklar.

Vgl. ni. Fortsetzer von **ḍāla-*, **dāla-* (Tu 5337). – Schwerlich mit Kui, PMW 135 zur (angeblich nicht-idg.) Quelle von *dolā-* 'Schaukel, Sänfte' (s.u. III, s.v.; o. I 734).

ḌAY[I], ***ḌĪ***, s.o. I 700 (s.v. *DAY[I 1]*).

ḍavittha-, s. *ḍāmbhiṭṭa-*, u. III 229. – *ḍahū-*, s. *lakuca-*. – *ḍāka-*, s. *ḍākinī-*.

ḍākinī- f. eine Unholdin im Gefolge der Kālī; nährt sich von Menschenfleisch (Pur, u.a.; s. W. Wüst, Ἴρῆμα 3 [1957] 38f.), *ḍhākinī-* f. dss. (Wüst, a.a.O. 39, mit Lit.); *ḍāka-* m. ein Kobold in Kālīs Gefolge (Kālacakra; s. Wüst, a.a.O. 38). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *ḍā(g)iṇī-* f. Hexe, usw. (Tu[Add] 5542 [auch mit Fortsetzern von **ḍākkinī-*, **ḍāṅkinī-*; ferner **ḍākka-* m., Tu 5541). – Unklar; s. *śākinī-*.

Reiche Lit. bei Wüst, a.a.O. 40ff. (mit etymologischer Gleichsetzung von *ḍ°* und *ś°*); Tu 5542, KEWA III 321, 717.

ḍākuramāhātmya-, s. *ṭhakkura-*, o. III 226.

ḍāṅkṛti- f. Getön, Klang (Prab). – Lautnachahmung; „**ḍām*-Machen", vgl. *ṭaṅkāra-* (o. III 221), *ṭāt* + *kar* ~ *ṭhāt-kāra-*, *ḍāt-*

kṛ° (o. III 222), *ḍamaru-*[2] (o. III 227), *ḌAM* 'tönen (von einer Trommel)' (Prab 55,6 *ḍamaḍ-ḍamaru-ḍāṅkṛti-*).

KEWA I 459, 461, III 716f., mit Lit.

ḍāmara-[1] ('Tumult'), *ḍāmarika-*, s. *ḍamara-*, o. III 227. – ***ḍāmara-***[2] ('Staunen erregend'), s. *ḍamaru-*[1], o. III 227.

ḍāmbhiṭṭa- m. N. pr. (Pāṇ-Vārtt, Pat); dazu wohl *ḍavittha-* m. N. pr. (Sāh, u.a.).

W. Wüst, Ἴρῆμα 3 (1957) 10,54 Anm. 7,63 verbindet die Namen – gemäß seiner Alternanz-Theorie (o. III 219, s.v. *ṭakkibuddha-*) – mit ved. *śámbhaviṣṭha-* (o. II 609); a.a.O. 54 Anm. 7 gegen eine Kurzform dieser Namen in *ḍittha-* (u. III 230) [?].

ḍāla- m. Zweig (Śīlāṅkas Ācārāṅgasūtra-Komm.): ein später Beleg, der wohl eine bereits ni. Ausprägung der Sippe von pkt. *ḍāla-*, hi. *ḍāl* usw. 'Zweig' (Tu[Add] 5546) wiedergibt; s. die Lit. in KEWA I 461, III 717.

ḍālima-, s. *dāḍima-*.

ḍāhala- m. Plur. Name eines Volkes (Romakasiddhānta, u.a.). – Wohl Fremdname.

S. Kui, PMW 128 Anm. 180; H. Berger, WZKS 3 (1959) 37ff.

ḍāhuka- m. Wasserhuhn (Lex.); dazu (?) *ḍunduka-* m. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Mit *dātyūha-* semantisch gleichgesetzt; kann *ḍā°* dessen (fremde?) Quelle wiedergeben, s.o. I 718? – Abwegig W. Wüst, Ἴρῆμα 3 (1957) 10.

ḍiṅgara- m. Diener, Schelm (Lex.). – Hi. *ḍiṅgar* m. 'rogue', mth. *ḍīgar* m. 'boy', u.a. (Tu 5524.6). – Nicht klar.

Von Tu 5524 zusammen mit Lex. *ḍaṅgara-* (Tu 5524.3) und vielen Spielformen (wie **ḍagga-*, **ḍ[h]aṅga-*, **ḍ[h]iṅga-* usw.) in einer Wortsippe für 'defective' vereinigt (?); Munda-Kombinationen

bei Kui, PMW 141 und Anm. 22. – Zu kühn auch V. Pisani, Paid 11 (1956) 326.

ḍiḍimāṇaka- m. ein Vogel aus der Familie der Pratuda (Suśr); *ḍiṇḍimāṇava-* m. dss. (Caraka). – Lautnachahmend wie *ṭiṭṭibha-* u. dgl.; s.o. III 223, mit Lit.

ḍiṇḍibha-, s. *ḍuṇḍubha-*, u. III 231.

ḍiṇḍima- m. eine Art Trommel (ep. +). – Mi., ni. ("Several variants", Tu 5548), vgl. pā. *deṇḍima-* 'a kind of kettle-drum', bg. *ḍēṛi* 'proclamation by beat of drum', u.a. – Lautnachahmung.

S. die Lit. in KEWA I 462, III 717; o. I 161.

ḍiṇḍimāṇava-, s. *ḍiḍimāṇaka-*, o. III 230. – *ḍiṇḍiśa-*, s. *ṭiṇḍiśa-*, o. III 223. – *ḍiṇḍīra-*, s.u. *hiṇḍīra-*.

ḍittha- m. N. pr. (Pāṇ-Vārtt, Pat, u.a.). – Vielleicht eine Kurzform zu dem in gleichem Zusammenhang erscheinenden Namen *ḍāmbhiṭṭa-*.

Anders W. Wüst, Ṕῆμα 3 (1957) 54 Anm. 7 (o. III 229); a.a.O. 53 der Vorschlag, in *ḍittha-* „hoch-altindoarisches *śiṣṭá-* [o. II 632] ... zu erkennen".

ḍima- m. eine bestimmte Mischlingskaste (Pur). – Unklar.

W. Wüst, Ṕῆμα 3 (1957) 55 erwägt, in *ḍ°* „die volkssprachlich-anarische Rezeptionsvertretung des gleichfalls nur einmal überlieferten vedischen *śíma-* [o. II 638] anzuerkennen"; s. auch a.a.O. 56f., 91, KEWA III 718.

ḌIMP, ḌIMB, ḌIP, s. *ḌAMP*, o. III 227.

ḍimba-[1] m. Aufruhr, Tumult, Schlägerei (Kauṭ +), *ḍimbāhava-* n. Aufstand, Aufruhr (Mn +). – Mi., ni., pkt. *ḍimba-* m. n. 'obstacle', u.a. (Tu 5552). – Mit *ḍamara-*, *ḍambara-* zusammenhängend?

S. o. III 227, 228; vgl. die Lit. in KEWA I 462, III 718.

ḍimba-[2] m. Ei (Mālat, u.a.); ***ḍimbha-*** m. dss. (Pañcar). – Ni., bg. *ḍim* 'Ei', u.a. (Tu 5550). – Nicht befriedigend erklärt.

Lit. zu Deutungsvorschlägen in KEWA I 462, III 718; aus der Quelle von *ḍ°* 'Ei' (und Lex. *ḍ°* 'Embryo im ersten Stadium', 'Puppe eines Insekts') mögen auch *ḍimba-* m. 'neugeborenes Kind' (Lex.), *ḍimbha-* m. dss. (kl.), pkt. *ḍimbha-* m. n. 'Kind' usw. (Tu[Add] 5553) stammen. Anders Kui, PMW 67 (s. KEWA I 462f.), Tu 5553 (mit Verweisen).

ḍimba-[3] m. Körper, Leib (Śiś), ***ḍimbha-*** n. dss. (Schmidt, Nachtr 195b). – Dard., kś., kho. *ḍim* 'body, belly' u.a. (Tu 5551). – Unklar.

Eine ganz hypothetische Deutung bei Kui, PMW 68; s. auch KEWA I 183.

ḍimba-[4] m. Brummkreisel (Naiṣ). – Wohl (wegen der runden Form) = *ḍimba-*[2] 'Ei'; oder schallnachahmend (~ *ḍimbima-*)? S. KEWA I 463.

ḍimbikā-, s. *ṭeṇṭuka-*, o. III 225.

ḍimbima- Trommel (Harṣac). – Lautnachahmend; vgl. *ḍiṇḍima-* (und *ḍimba-*[4]?).

S. KEWA I 463.

ḍimbha-, s. *ḍimba-*[2,3]. – [*ḍuṇḍuka-* (v. l.), s. *ṭuṭuka-*, o. III 224].

ḍuṇḍubha- m. eine Wassernatter, meist Natrix piscator piscator (Mbh +; Kui, PMW 68f. [mit Lit.], Das, Lebensspanne 228), *ḍiṇḍibha-* m. Wasserschlange (Lex.), *dundubha-* m. eine ungiftige Wasserschlange (Komm.), u.a. (Kui, a.a.O., Tu 6411). – Mi., ni., pkt. *duṇḍubha-* m., pā. *deḍḍubha-* m. eine Art Wasserschlange, u.a. (Tu, a.a.O., T. Oberlies, HS 108 [1995] 138). – Nicht klar.

S. Kui, a.a.O. 69f., KEWA I 463, III 717, Tu, a.a.O. ("← various Mu[nda]. sources").

ḍunduka-, s. *ḍāhuka-*, o. III 229. – ***ḍumba-***, s. *ḍomba-*, u. III 232. – ***ḍulī-***, s. *duḍi-*. – ***ḍerikā-***, s. [*ḍorikā-*], u. III 232.

ḍomba- m. Mann niedriger Kaste, der vom Musizieren und Singen lebt (Kathās, u.a.; v. l. *ḍumba-*), *ḍoma-* m. dss. (Tantrasāra). – Mi., dard., ni., pkt. ***ḍomba-***, ***ḍumba-***, nep. *ḍum* eine niedrige Kaste, zigeuner. (europ.) ***rom*** (f. *romnī*) 'Zigeuner, Rom', usw. (Tu[Add] 5570f[f]., H. Berger, WZKS 3 [1959] 76f.). – Wohl eine lautnachahmende Musikanten-Benennung, etwa „**ḍom*-Macher, Trommler" (~ ta. *paṟaiyaṉ* 'member of the Pariah caste': *paṟai* 'Trommel'); s. die Lit. in KEWA I 464.

ḍora-, s. *doraka-*. – [*ḍorikā-*: Fehler bei Kui, PMW 27 für *ḍerikā-* (unklaren Ursprungs, s. KEWA I 464)]. – *ḍolā-*, s.u. *dolā-* (und *ḍayana-*, o. III 228). – ***ḌVAL***, s.u. ***ṬAL***, o. III 222 (mit Lit.).

ḌH

ḍhakka- (*°deśīya-*), s.u. *ṭāka-*, o. III 222.

ḍhakkana- n. das Schließen einer Tür (Śīlāṅka); *ḍhakkā-* f. 'covering' (Lex.). – Offenbar Zeugnis einer Prākrit-Wurzel, vgl. pkt. *ḍhakkai* 'schließt', pj. *ḍhakkṇā* 'zudecken', usw. (Pischel, Gramm 158, Tu 5574, KEWA III 523).

Dazu auch Rājat *ḍhakka-* 'Tor, Wachtturm' (s. W. Wüst, Ἴρῆμα 3 [1957] 34 Anm. [1], mit Lit.)?

ḍhakkā- f. eine große Trommel (Rājat). – Lautnachahmung.

Vgl. die Lit. bei W. Wüst, Ἴρῆμα 3 (1957) 33f. Anm. 1. – Über *ḍhakkā-* 'covering' s.u. *ḍhakkana-*.

ḍhakkārī-, s.u. *ṭhakkura-*, o. III 226. – ***ḍhākinī-***, s. *ḍākinī-*, o. III 228.

ḍhāla- n. Schild, *ḍhālin-* mit einem Schild versehen (Lex.). - Dard., ni., hi. *ḍhāl* m., pj. *ḍhāl* f. (**ḍhāllā-*) Schild, u.a. (Tu[Add] 5583). - Unklar.

Abwegig W. Wüst, Ῥῆμα 3 (1957) 10.

ḍheṅka-, s.o. I 803 (s.v. *dhvāṅkṣa-*).

ḍhevvukā- f. eine Münze (Kathārṇava). - Nicht klar; vielleicht mit Wörtern wie nep. *ḍheuwā*, *ḍhebuwā* 'pice, money', pj. *ḍhaũā* m. 'copper coin of 2 pice', si. (dial.) *ḍhabū* 'a particular copper coin', kum. *ḍhepuwā* 'pice, money' u.a. zu verbinden (s. Tu[Add] 5580: Varianten **ḍhap/bº*, **ḍhip/bº*, **ḍhep/bº* usw.).

ḍhola-, *ḍholla-* m. große Trommel, Pauke (ŚKDr, Yaś-Komm.). - Mi., dard., ni., pkt. *ḍholla-* m. Trommel, hi. *ḍhol*, u.a. (Tu[Add] 5608). - Lautnachahmung.

ḌHAUK sich nähern (kl. [*ḍhauka*^{te}]), *ḍhaukita-* nahe gebracht (ep.); *ḍhauka-* Annäherung (Kuṭṭ), *ḍhaukana-* n. Darbringung, Geschenk (Rājat +). - Mi., ni., pkt. *ḍhukka-* nahegekommen, *ḍhoya-* Annäherung, Angriff, pj. *ḍhōā* m. Geschenk, u.a. (Tu S. 318b, s.v. *ḌHAUK*; TuAdd 5592, 5610, Oberlies, ĀvSt 82). - Nicht geklärt.

S. die Lit. bei W. Wüst, Ῥῆμα 3 (1957) 67ff.; nach diesem (a.a.O. 69f.) ist *ḌHº* (zusammen mit Dhā *ṬAUK* 'gatau') zu *ŚUK* 'gatau' (~ *ŚOC*, o. II 655f.) zu stellen und „aus dem volkssprachlich-anarischen Untergrund verhältnismäßig früh in die altindoarische Hochsprache zurückgeholt worden".

T

takkola-, s. *kakkola-*, o. III 41. - *tákman-* (Naigh), s.o. I 611 (s.v. *takarī́-*), mit Lit. - *takṣaśilā-*, s.o. I 613 (s.v. *takṣaká-*).

tagara- (*°pura-*) n. Name einer Stadt (Romakasiddhānta). – Pā. *tagara-*, pkt. *tagarā-*, mth. *ter* Stadtname (Malalasekera I 984, Mehta-Chandra-Malvania 332, Tu 5623). – Unklar.

Zum Pflanzennamen *tagara-* (o. I 614 [~ *sthagara-*, o. II 763])?

taṅka- m. Furcht (Lex.), ***ātaṅka-*** n. Furcht, Angst, Unruhe der Seele (kl.); Dhā *TAṄK* 'im Elend leben'. – Wohl zu *TAÑC* 'zusammenziehen' (o. I 614f.); AiGr I² Nachtr 92.

TAṄG straucheln, zittern, gehen (Dhā). – Sprachgeschichtlich unverwertbar (trotz der Lit. in KEWA I 469 und bei Lehmann 325b).

taṅgana-, s. *ṭaṅkaṇa-*², o. III 221.

taṭa- m. Damm, Eindeichung (ep. +). – Mi., dard. (?), ni., pā. *taṭa-* m. n. 'bank', usw. (Tu 5629 [mit Verweisen], TuAdd 5629). – Nicht überzeugend erklärt.

Referat indogermanistischer Deutungen in KEWA I 469; dazu Bur, BSOAS 35 (1972) 539 (**talta-*, vgl. lit. *tiltas* 'Brücke'; s. auch *taṭāka-*, o. I 615), der damit seine ältere Deutung aus dem Drav. (s. KEWA, a.a.O.) aufgegeben hat.

taṭataṭāy°, ***taḍataḍāy°***, s.o. I 615 (s.v. *TAṬ*). – *taḍit-* ('Blitz'), s.o. I 616 (s.v. *taḍít*), mit Lit.; vgl. ferner DED² 240a, Nr. 2759. – *TAṆḌ* (Dhā), s.o. I 616 (s.v. *taṇḍulá-*).

taṇḍaka- m. Baumstamm (Lex.). – Nicht klar.

Erwägungen der Zugehörigkeit zur *daṇḍá*-Sippe (o. I 691f.) in KEWA II 12 (?); s. andererseits Fortsetzer von Formen wie **taṇṭa-*, **ṭāṇṭ(h)a-* u.a. 'stem, stalk' bei Tu(Add) 5527, vgl. auch DED² 266a, Nr. 3056.

tathāgata- m. Epitheton des Buddha (buddh.). – Pā. *tathāgata-* m. dss. – Offenkundig zu *táthā* 'so' (o. I 617) und *gatá-*/ *GAM* (o. I 465f.).

Motivation der Benennung vielleicht „der so (wie die Buddhas vor ihm) gewandelt ist"; oder „der zur Wahrheit (**tathā-* [s. *tathya-*]) gelangt (*ā-gata-*) ist". S. die Lit. in KEWA I 472; E. W. Hopkins, AmJPh 32 (1911) 205ff.

tathya- Adj. wahr (ep. +), *tathyena* wahrheitsgemäß (Mn). – Mi., nu., pā. *taccha-*, *tathiya-*, pkt. *tahiya-* wahr, u.a. (AiGr II 2,806 [mit Lit.], Tu 5648). – Ableitung von *táthā* 'so' (allenfalls **tathā-* f. „das 'So', Wahrheit" [s. *tathāgata-*]); AiGr, a.a.O., KEWA I 472.

tanikā- f. Schnur, Strick (Śiś). – Ni., hi. *tanī* f. 'string of a garment', u.a. (Tu[Add] 5652). – Zu *TAN*[1] (~ ved. *tantí-* 'Strick', *tántu-* 'Schnur', o. I 618f., 622).

tanuvāra- Panzer (in *°bhasa-* 'mit einem P° prangend', kl. [Schmidt, Nachtr 107b]). – Iran., vgl. np. *tanūra*, aramä. (< iran.) *tannūrā*, arab. *tannūra* 'Panzer' (altiran. **tanū-ɣara-* „Leib [o. I 621f.] schützend [o. II 512f.]"). F. Rundgren, OrSuec 6 (1957) 44ff., Eil, IIJ 5 (1962) 222f.

tandula-, s.o. I 616 (s.v. *taṇḍulá-*).

tamaṅga- m. Plattform, Balkon (Yaś[-Komm.]; s. Schmidt, Nachtr 198a). – Pkt. *tamaṅga* m. 'verandah', ass. *ṭâṅ(i)* 'loft' (TuAdd 5686a). – Wohl drav., vgl. kan. *ṭamaṅga*, *tava(ṅ)ga*, tel. *tamagamu* 'platform', u.a. (DED[2] 268a, Nr. 3081).

tamara- n. Zinn (Lex.). – Wohl nicht von drav. Wörtern wie kan. *tagara*, *tamara*, *tavara*, ta. ma. *takaram* 'Zinn' zu trennen, deren Variation auf genuin-drav. Herkunft weist; DED[2] 259b, Nr. 3001.

Anderes in KEWA III 720 (u.a. Erwägung einer Ableitung von *TAM*[1] in Farbbezeichnungen für Metalle; s. *tāmra-* 'Kupfer', o. I 626, 642).

tamāla- m. Garcinia xanthochymus [Xanthochymus pictorius] (ep. +; Das, Lebensspanne 168f.), *tamālapattra-* n. Blatt der

G° x° (kl.), *tāmala-* (f. °*lī-*) aus der Rinde der G° x° (ĀpDhS). – Mi., ni., pā. *tamāla-* m. 'Garcinia xanthochymus', u.a. (Tu [Add] 5690). – Der Name dieses Baumes mit sehr dunkler Rinde ist wohl durch Anschluß an *támas-*, *TAM*[I] (o. I 626) zu deuten; vgl. ni. Fortsetzer von **tamāla-* 'dark' (Tu 5691).

KEWA I 478; aus *tamālapattra-* stammt gr. μαλάβαθρον n. 'Name eines orientalischen Gewürzes' (durch Fehlinterpretation von *tama°* als τὰ μα°, mit Deglutination des Artikels); Frisk II 165, mit Lit., Chantraine 661b. – Hierher Suśr *tāmalakī-* f. 'Flacourtia cataphracta' (Uhl 111b)?

tampā-, *tambā-* f. Kuh (Lex.). – Prākritwörter, vgl. pā. *tamba-* 'rotbraun (von einem Ochsen)' < *tāmrá-* (o. I 642); Th. Zachariae, BB 10 (1886) 133f. = KS 156f.

taraṅga- m. Welle, Woge (ep. +); *taraṅgin-* wogend (ep.), *taraṅgiṇī-* f. Fluß(name) [kl.]. – Mi., ni., pā. *taraṅga-* m. Welle, Woge, usw. (Tu 5699). – Wohl zu *TAR*[I] (o. I 629f.).

Zur Bildung s. AiGr II 1,202, KEWA I 480; s. auch *tarala-*[1], u. III 237. – Gewiß nicht zu der drav. Sippe von kan. *tere* 'wave' usw. (DED[2] 281a, Nr. 3244), gegen die in KEWA, a.a.O. genannte Lit.

taraṇi- m. Calotropis gigantea (Lex.). – Mi. (und nu. ?), s. pkt. *taraṇi-* 'Calotropis gigantea' (Tu 5701). – Unklar.

taranta-, °*ntī-*, s.o. I 628 (s.v *tarantá-*), mit Lit.

tarambuja- n. Wassermelone (ŚKDr). – Kulturwort.

Vielleicht Variante zu *kharbūja-* (o. III 141); vgl. türk. *tarbuz* ~ *karpuz*, ferner russ. *arbūz* 'Wassermelone'. S. die Lit. in KEWA I 481. [Nach Thiesen (briefl.) sind „*kharbūja-* and *tarambuja-* ... Sanskritizations of Iranian loans in Mediaeval Indian languages. The standard forms in Modern Hindi are *tarbūjā* 'water-melon' and *kharbūjā* 'sweet melon' ... They are certainly borrowed from Modern Persian *tarbuza*, *xarbuza* ... Persian also has a word *buza* 'fragrant fruit' ... Mod. Pers. *tar* means 'fresh, watery' and *tarbuza* therefore means a 'fresh or watery fragrant fruit' which is an apt description of a watermelon ... Mod. Pers. also has a prefix *xar-* ... 'big'; hence *xarbuza*

means 'a big fragrant fruit' ... Turkish *karpuz* and Russian *arbūz* are also Iranian loan words ..."].

tarala-[1] Adj. sich hin und her bewegend, zitternd, unstet (ep. +); *tāralya-* n. Wankelmut, Unruhe (kl.; s. Schmidt, Nachtr 200b). - Mi., ni., pkt. *tarala-* unstet, rastlos, usw. (Tu 5703, mit Verweisen). - Zu *TAR*[I] (o. I 629f.)?

Vgl. *taraṅga-*, o. III 236; anderes in AiGr II 2,934, KEWA I 481, Frisk II 930, s. auch I. M. Oranskij, Ét 1974, 167f. - Schwerlich zur drav. Sippe von kan. *taḷar* 'to move, tremble', *teraḷ* 'to move, stir, shake, tremble' usw. (DED[2] 272a, Nr. 3128).

tarala-[2] m. der Mittelstein in einem Perlenhalsband (ep. +), *taralapratibandha-* n. ein Perlenhalsschmuck (Kauṭ; Meyer 107 Anm. 6). - Nicht klar.

Übertragung von *tarala-*[1]? - Bur, TPS 1945, 106 stellte *t*[o] zur drav. Sippe von ta. *tiraḷ* 'to become round, n. ball, globe' (= DED[2] 281b, Nr. 3245 [ohne indoar. Material]).

taravaṭa- Cassia auriculata (Lex.). - Mi., ni., hi. *taṛwaṛ* (*tar*[o]) m. 'Cassia auriculata', u.a. (Tu 5705). - Wohl drav., vgl. kan. *tagaci, tagarce, taragasi, taruvasa, cagace* 'Cassia tora', *tagace, coga(r)ci* 'Cassia orientalis' (~ *cakragaja-*, o. III 174), *taṅgēḍi* 'Cassia auriculata', usw.; Em, AnnBhI 48-49 (1968 [Golden Jubilee Volume]) 55ff. = SelP 123f., DED[2] 259b, Nr. 3003.

taravāri- m. ein einschneidiges Schwert (kl.; s. Schmidt, Nachtr 198c); *taravālikā-* f., *talavāraṇa-* n. Schwert (Lex.). - Nu., dard., ni., aškun *tarälī*, hi. *tarwār, talwār* 'Schwert', u.a. (Tu [Add] 5706). - Ein (im einzelnen problematisches) Kulturwort.

Lit. und vielfältige Erwägungen zu diversen Anklängen (z.B. an *karavāla-*, o. III 62) in KEWA I 482, III 721.

taru- m. Baum (Mn +; RV *táru-* bleibt offenbar fern [s.o. I 630, mit Lit.]; schwerlich in *tárukṣa-* [o. I 632]). - Mi., ni., pkt. *taru-* m. Baum, u.a. (Tu 5711, 13521). - Nicht geklärt; am ehesten als „*Schößling" zu *táruṇa-*, *°taruṇaká-* (o. I 632).

S. W. Wüst, Ῥῆμα 4 (1958) 110ff.; reiche Lit. bei Wüst, a.a.O. 104ff., KEWA I 484, III 751 (auch zur Herleitung aus einer nicht-aia. Entwicklung von idg. **dóru-/*dru-* [o. I 721]). – Abzulehnen Bai, Dict 129b; s. Emm(Sk) I 51, mit Lit.

tarutūlikā-, s.u. *vātuli-*.

tarūṭa- m. Lotoswurzel (Lex.). – Ni., kum. *tarūṛ* 'a kind of sweet edible root', u.a. (Tu 5713). – Unklar.

tarkāṭa- m. Bettler (Lex.), *tarkuka-* dss. (Rājat); fraglich die Bed. 'Bettler' für Mbh 12,45,6 *tarkaka-*. – Wohl zu *TARK* (o. I 633).

S. KEWA I 484 (Bezug auf *TARK* 'sich hin und herbewegen' [~ *daṛidra-*, o. I 703] oder 'überlegen, erwägen'); AiGr II 2,481.

TARJ drohen, schelten (ep. +), *tarjita-* erschreckt, bedroht, verhöhnt (ep. +), *tarjaka-* bedrohend (kl.), *tarjana-* n. das Drohen, Schelten (ep. +), *tarjanī-* f. Zeigefinger (Kathās +) [s.u. III 269]. – Mi., ni., pā. *tajjanā-* f. Bedrohung, u.a. (Tu S. 325a, s.v. *TARJ*). – Nicht klar.

Seit langem aus idg. **terg''* hergeleitet, vgl. gr. ταρβέω 'gerate in Angst', τάρβος n. 'Schrecken, Furcht'; s. Chantraine 1094a, Frisk II 856 (mit Lit.), Tu 5718, WrbVIA I 462. – Gewiß nicht mit mp. *handarz*, np. *andarz* 'advice' („*Bedrohung") zu verbinden, gegen P. Horn, GIrPh I 2,157.

tarṇaka- m. Kalb (kl.), *tarṇakapāla-* Kälberhirt (Schmidt, Nachtr 395c), *tarṇa-* m. Tierjunges (Damay). – Wohl zu *táruṇa-* (o. I 632).

Kl. *tar-ṇa(°)* mit Synkope aus *táruṇa-*? Vgl. die Lit. in KEWA I 485f., Joki 328. – An eine ererbte Bildung iir. **tar-na-* (so noch Fraenkel 1060b, Pok 1070; s. Nyb, ManP II 192a) ist schwerlich zu denken.

tardū- f. ein hölzerner Löffel (Lex.). – Mi., ni., pkt. *taḍḍū-* f. Löffel, u.a. (Tu[Add] 5723). – Wohl drav., vgl. tel. *t(r)eḍḍu* 'wooden ladle or spoon', u.a. (DED^2 299a, Nr. 3411).

tarpa-, s.u. *talpa-*, u. III 240.

tarpara- m. 'a bell hanging down from the throat of cattle' (Gaṇar). – Vielleicht Wiedergabe eines drav. Wortes; vgl. kol. *ṭapor* 'wooden cattle-bell', u.a. (DED^2 257a, Nr. 2948).

S. ferner KEWA III 721, mit Lit.; KuiAryans 72.

TARB gehen (Gramm.); ***tarbaṭa-*** m. Jahr (Lex.). – Unklar.

Fraglich bleibt, ob eine *TARB*-Ableitung in ass. *ṭāb* 'footstep' fortlebt (TuAdd 5728a); eher ist *TARB* eine erfundene Wurzel (vgl. die Dhā-Wurzeln für 'gehen' auf °*ARB* s.v. *CARB*, o. III 182), möglicherweise zur Erklärung von *tarbaṭa-* (<?) konstruiert. S. KEWA I 486f., mit Lit.

TAL, s.u. *talita-*, unten III 239.

talavara- m. ein im Dekkan gebrauchter offizieller Titel (inschr., jin.), *talāra-* m. Polizeipräfekt (Yaś, u.a.; Schmidt, Nachtr 199a), *talavarga-* m. 'city guard' (DED^2 272a, Nr. 3129); pkt. *talāra-* 'a town watchman, superintendent of a town', mth. *taḷvār* 'an officer of a village'. – Wohl drav. Titel, s. kan. *taḷavăra*, *taḷāra*, tel. *talāri* 'watchman', u.a.; DED^2, a.a.O.

S. andererseits KEWA I 487f., mit Lit.

talavāraṇa-, s. *taravāri-*, o. III 237.

talita- gebraten, geschmort (Bhāvapr). – Mi., ni., pkt. *talia-* 'gebraten', usw. (Tu S. 326a, s.v. *TAL*^{2}; TuAdd 5736). – Unklar.

Anders *talita-* 'fixed, placed' (MonW 440c), Dhā *TAL* 'to establish, fix' (~ dard., Tu 5735?); zur Erklärung von *tala-* (o. I 637) erfunden?

talina- Adj. dünn, fein, schlank, wenig (kl.). – Pkt. *taliṇa-* 'small, slender, weak' (DED^2 301b, Nr. 3434). – Wohl aus *táruṇa-* (o. I 632).

Vgl. Pat + *taluna-*, pā. *taluna-*, pkt. *taluṇa-* 'jung, frisch'; *t°* für **taluna-* ein lautlicher Vorgang, oder Suffixersatz („[ep.]-kl. Wörter

auf *-ina-* ... mi. Ursprungs verdächtig", AiGr II 2,352)? S. KEWA I 489, mit Lit. – Schwerlich drav., trotz Bur, Skr 383, DED², a.a.O.

talima- n. Fußboden, Estrich (Viddh). – Wohl Kontamination aus *tala-* (o. I 637) und *kuṭṭima-* (o. III 99).

AiGr II 2, 354; anderes in KEWA I 489, Tu 5740.

talpa- m. n. Floß, Boot (Lex.). – Mi., ni., pkt. *tappa-* m. n. 'kleines Boot', u.a. (Tu 5726; s.u.). – Wohl Übertragung von *tálpa-* (o. I 637f.).

S. bes. Tu 5725 und die Lit. o. I 638; *(*)tarpa-*, Vorform von pkt. *tappa-* usw. (Tu 5726), liegt nach Bur, BSOAS 12 (1948) 380 in Hem, Un vor (nach anderen *tarṣa-*, AiGr II 2,923). S. ferner KEWA I 486. – Schwerlich drav., trotz Bur, a.a.O., DED² 299a, Nr. 3414.

talpală- das fleischige Polster auf dem Rücken eines Elefanten (Śiś, Harav; s. Schmidt, Nachtr 199a), *talpana-* n. dss. (Lex.). – Vgl. ass. *tapinā-* 'hip, buttock' (TuAdd 5741a). – Unklar.

talla- m. ein kleiner Teich (Yaś[-Komm.], u.a.; Schmidt, Nachtr 199b, Kui, PMW 139). – „A village word" (Vāmana; Kui, a.a.O., Tu 5742); s. pkt. *talla-* n. 'pond', hi. *tāl* m. 'pool, lake', u.a. (Tu, a.a.O.). – Vielleicht mit *taṭāka-* u.a. zu verbinden; s.o. I 615, Tu, a.a.O. (jeweils mit Lit.).

tavakṣīra-, s. *tugā-*, u. III 248. – *taṣṭi-*, s.o. I 685 (s.v. *tváṣṭar-*). – *tasarikā-*, s.o. I 640 (s.v. *tásara-*).

tājika- m. ein Perser, Plur. die Perser (Kathās, u.a.); *tājaka-*, *°ika-* n. Bezeichnung der von arabischer oder persischer Astronomie abhängigen Lehrbücher (Bai, AM 11 [1964] 21). – Zum Volksnamen mp. *tāzīg*, arm. (< iran.) *tačik* 'Araber', np. *tāzī* 'Araber (später für alle westlichen islamischen Völker, bes. für die persischen Kaufleute in den ostiranischen Ländern verwendet)'; s. Hüb, Gr 68f., P. Horn, GIrPh I 2,187, Bai, a.a.O., W. Sundermann, Medioir 163ff., Schm, WZKM 84 (1994) 288.

tāṭaṅka- n. eine Art Ohrschmuck (Prasannar), *tāḍaṅka-* m. dss. (Rājat), *tāḍaṅkī-kar* 'to make an ear-ornament out of' (Kād). – Hi. *tāṛāk* m. ein Ohrschmuck, u.a. (Tu 5747). – Wohl dravidisch.

Vgl. *tālī-* (u. III 243, mit Lit. [s.d.]); wahrscheinlich zur Sippe von gadba (dial.) *taṛki* 'Ohrring', gondi (dial.) *tāṛī* 'silver rings tied to hair at the back of the ear', u.a. (Bur-Em, JAOS 92 [1972] 417a, DED^2 271b, Nr. 3121).

tāḍa-, s. *tāla-*^{2}, u. III 243. – ***tāḍī-*** (*°ḍala-*), s. *tāla-*^{1} bzw. *tālī-*, u. III 242f., 243.

tāḍya- n. Harnblase (Gal [~ Lex. *tāmya-*]) [?]. – Ganz fraglich.

Hinweis auf anklingende drav. Wörter für innere Organe in DED^2 271a, Nr. 3120.

tāṇḍava- m. n. wilder, rasender Tanz (v.a. des Śiva) [kl.], *tāṇḍavikā-* f. Tanzlehrerin (Naiṣ +), *tāṇḍavay°* tanzen lassen (Damay); u.a. – Wahrscheinlich drav., s. ta. *tāṇṭu* 'to dance', *tāṇṭavam* 'leaping, jumping', usw. (DED^2 274b, Nr. 3158).

Weitere Lit. in KEWA I 493.

tānūra- m. Strudel (Lex.). – S. *tālūra-* m. dss. (Harav, u.a.; Schmidt, Nachtr 200c; Lex. *tālura-*). – Unklar; s. AiGr I 196.

tāpasapriya-, s.u. *piyāla-*, unten III 325.

tāpiccha- m. die *tamāla*-Pflanze (o. III 235f.; kl.), *tāpiñcha-* m. dss. (kl.). – Unklar.

S. KEWA I 494.

tāmarasa- n. Lotos (ep. +; Syed, Flora 647f.); *tāmarasinī-* f. Lotosteich (Harav). – Mi., singh., pkt. *tāmarasa-* n. Lotos, u.a. (Tu 5774). – Wahrscheinlich ist *t°* („a *mleccha*-word according the *Śābara-bhāṣya* on *Jaimini-sūtra* i,3,5", Bur, TPS 1946, 9 Anm. 1) drav., vgl. ta. *tāmarai*, tel. *tāmara* 'Lotos', u.a.; s. KEWA I 495, Bur, Skr 383, DED^2 275a, Nr. 3163.

tāmalakī-, s.u. *tamāla-*, o. III 235f.

tāmbūla- n. Betel, Betelblatt (Hariv +). – Mi., ni., pā. *tambūla-* n. Betel, usw. (Tu 5776f., TuAdd 5776). – Wohl Fremdwort.

Ältere Lit. zu aua. Herkunft in KEWA I 465, III 722; Tu 5776, 9213f., Bur, Skr 380.

tāmraparṇī-, s.u. *parṇā-*, unten III 306.

tāmralipta- m. Plur. Name eines Volkes (Mbh +); *tāmraliptī-* f. Hauptstadt dieses Volkes (Kathās). – Pkt. *tāmalitti-* Hauptstadt des Vaṅga-Landes (Mehta-Chandra-Malvania 334). – Vielleicht ein (volksetymologisch umgeformter) vorarischer Name.

Vgl. S. Lévi, JA 203 (1923) 39ff. = Pre-Aryan 116ff. (aus einer präfigierenden aua. Sprache; *°lip° ~ °rup°* in *kāmarūpa-*, o. III 84). – Anders Shafer 24, 134 („Smeared with coppery red" [~ o. I 642, II 460]; "Tibetans are described ... as painting their faces red" [a.a.O. 134]).

tāyin- m. Bezeichnung von Buddhas, Bodhisattvas, auch anderer heiliger Männer (buddh., jin.; Edg, Dict 251f., Lüders, Beob 93f.). – Wie pā. *tādin-* 'dss.' eine mi. Ausprägung von *tādṛś-* (o. I 641f.); vgl. die Lit. in KEWA I 496, III 722; TuAdd 5760, Lüders, a.a.O., W. Thomas, KZ 89 (1976) 221.

Anders V. Raghavan, Fs Chatterji 320. – Vgl. P. V. Bapat, Bhandarkar-Vol 249ff., G. Roth, Shri Mahavira Jaina Vidyalaya Golden Jubilee Volume 46ff. = SelP 91ff.

tāralya-, s. *tarala-*[1], o. III 237.

tāla-[1] m. Weinpalme, Borassus flabellifer (Kauṭ, Mn, ep. +; Syed, Flora 308ff.), *tālī-* f. eine hohe Palme (Kauṭ +; Syed, a.a.O. 326f.), *tālavṛnta-* n. Fächer, als Fächer verwendetes Palmblatt (Kauṭ, ep. +, ~ o. II 574f.), *tāḍī-puṭa-* Palmblatt (Kād). – Mi., ni., pā. *tāla-* m. Fächerpalme, *tālavaṇṭa-* m. Palmwedel, hi. *tāṛ* Palme, usw. (Tu 5750, 5802, 9774, TuAdd 5750, 5752a). –

Nicht zu trennen von drav. Wörtern wie kan. *tār̤* 'palmyra or toddy palm', tel. *tāḍu* dss., u.a.

S. DED[2] 276f., Nr. 3180; vgl. die Lit. in KEWA I 498, III 722. – Wohl nicht zusammenhängend mit *talāśā-* (o. I 637), *tālīśa-* (u. III 244), *hintāla-* (KEWA III 569f.).

tāla-[2] m. Bolzen, Riegel, Türschloß (Lex.), *tāḍa(ka)-* m. Schlüssel (buddh.). – Mi., ni., pā. *tāḷa-* n. Schlüssel, usw. (Tu[Add] 5749). – Wohl drav., vgl. ta. *tār̤* 'bolt, bar, latch', usw.

DED[2] 276b, Nr. 3179; ältere Lit. in KEWA I 498. – Oder Übertragung von *tāḍa-* 'Schlag' (o. I 640f.), s. Tu 5749?

tāla-[3] m. Zimbel (Pañcat +; in Kauṭ 'Zimbelmetall', Meyer 120?); *kāṁsyatāla-* m. Zimbel (Rājat +). – Pā. *tāḷa-* m. ein Schlaginstrument, bg. *tāl* Zimbel, u.a. (Tu 2991, Tu[Add] 5801). – Der Name des Schlaginstrumentes ist wohl mit *tāḍa-/ tāla-* (o. I 640) zu verbinden.

S. Tu 5801; vgl. pkt. *tāḍay°* 'schlagen (von Trommeln)' (Oberlies, ĀvSt 85). – Anderes in KEWA III 723.

tāla-[4] m. eine Maß-Einheit (Mbh [1,180,18; 5,26,23; 5,158,25] u.a.). – Nicht klar.

Zu *tāḍa-* 'Schlag' (o. I 640)?

tālaka- m. ein bestimmtes giftiges Insekt (Suśr). – Unklar.

tālavṛnta-, s. *tāla-*[1], o. III 242f.

tālī- f. eine Art Schmuck (Harav), *tālaka-* n. dss. (buddh.), *tālī-paṭṭa-*, *°puṭa-* (Kād), *tāḍīdala-* (Vcar) eine Art Ohrschmuck. – Wohl dravidisch.

Wahrscheinlich zur drav. Quelle von *tāṭaṅka-*, s.o. III 241 (mit Lit.); anderes in DED[2] 275b, Nr. 3175. S. ferner KEWA I 498f., Edg, Dict 252b zu *tālaka-* („acc. to Tib. shaped like a palm-leaf" [~ *tāla-*[1], o. III 242f.]).

tālīśa- m. Flacourtia cataphracta (Rām, u.a.). – Pā. *tālīsa-* n. Flacourtia cataphracta. – Nicht klar.

Wohl nicht mit *talāśā-* (o. I 637, mit Lit.) oder *tāla-*[1] (o. III 242f.) zu verbinden.

tāiūra-, s. *tānūra-*, o. III 241.

tāvuri- m. das Tierkreiszeichen Stier (VarBṛJ [*°ura-*, *°uru-*]). – Wiedergabe von gr. ταῦρος; PW III 321, Schwyzer I 197.

titūla-, s.u. *vātuli-*. – ***tittiḍīka-***, s. *tintiḍī-*, u. III 244.

tinikā- f. Holcus sorghum (Lex.). – Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 380 verglich drav. Pflanzennamen wie ma. *tina* 'Panicum italicum' u.a. (= DED[2] 285a, Nr. 3265 [ohne indoar. Material]).

tiniśa- m. Ougeinia dalbergioides [Dalbergia oujeinensis] (Kauṭ, ep. +; Syed, Flora 603f.). – Hi. *tinas*, *tinsunā* (Syed, a.a.O. 603, 604, mit Lit.). – Nicht klar.

tintiḍī- f. Tamarindenbaum (VarBṛS), ***tintiḍikā-*** f. dss. (Caraka), ***tintiḍīka-*** (Pat + *titt°*) m. dss. (Suśr), *tintilīka-* n. Frucht des Tamarindenbaumes (Caraka), ***tintiṇīkā-*** f. Tamarindenbaum (Yaś), u.a. – Mi., ni., pkt. *tintiṇī-* f., bg. *tintirī*, *cintirī* 'tamarind' usw. (Tu 5813). – Eine Fremdwortsippe.

Mit den s.v. *ciñcā-* (o. III 188, mit Lit.) angeführten Varianten von Bezeichnungen des Tamarindenbaumes wohl letztlich aua. Ursprungs; vgl. bes. KEWA I 388, 501, Tu 4792(.3).

tindiśa-, s. *ṭiṇḍiśa-*, o. III 223.

tinduka- m. eine Diospyros-Art (ep. +; Syed, Flora 329ff.), *tindu-* m., *tinduki-* f., *tindula-* m. dss. (Lex.), *tainduka-* vom *t°* stammend (Suśr). – Mi., ni., pā. *tinduka-* m. Diospyros, usw. (Tu 5814, 5954). – Wohl Fremdname.

Viell. mit Lex. *kendu-* m. 'eine Diospyros-Art' samt Fortsetzern (Tu 3464) und (?) *tumburu-* (s.u. III 251) zu verbinden.

TIM[1] naß werden (Harav, u.a.; Schmidt, Nachtr 201a), *timita-* eingeweicht (Schmidt, a.a.O.), *stimita-* feucht (Naiṣ, u.a.); *tīmay°* naß werden (buddh.); *temana-* n. Brühe, Sauce (Damay; Lex. 'Feuchtigkeit'); u.a. - Mi., ni., pā. *tinta-* feucht, durchnäßt, *temeti* befeuchtet, usw. (Tu S. 331a, s.v. *TIM*; TuAdd 5812, 5820, 5841a). - Nicht klar.

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA I 503; s. ferner Schmid, Alteur 16 = 256 (~ Flußnamen wie *Timāvus* [Venetien]; dazu Kui, IIJ 13 [1972] 128). - Vgl. *timi-*?

TIM[2] ruhig werden (kl.), *timita-* ruhig, feststehend (Rām [von einem See; v. l. *st°*]); *stimita-* langsam, träge, ruhig, unbeweglich, n. Stille, Unbeweglichkeit (ep. +). - Dard. (J. C. W[right]. bei Tu 14565)? Viell. auch in Pā., wenn in Jātaka IV 466,1* (*najjo*) *temā* „(die Flüsse) sind ruhig" vorliegt [: Rām *timita-*]; T. Oberlies, briefl. - Nicht klar.

Es wurden Kontaminationen vermutet, s. KEWA I 503, III 515; vgl. Bee, FuW 13f., KZ 96 (1982/83) 205.

timi- m. ein fabelhafter großer Fisch (ep. +), *timiṅgila-* m. ein Seeungeheuer (ep. +), *timiṅgilagila-* m. ein Seeungeheuer, das den *timiṅgila-* verschlingt (ep., buddh.). - Pā. *timi-* m. großer Fisch, *timiṅgala-* m., pkt. *timiṅgila-* m. Raubfisch. - Nicht genügend erklärt.

Zu *TIM*[1]? - Referat unwahrscheinlicher Deutungen in KEWA I 502; dort auch zur vagen Möglichkeit einer Kombination mit *cilicima-*, s.o. III 190.

Schwerlich hierher *taimātá-* (s. KEWA I 526, o. I 669).

timira- Adj. dunkel, finster (ep. +; n. 'Dunkelheit', Yājñ +). - Mi., ni., pā. *timira-* dunkel, n. Dunkelheit, u.a. (Tu 5817 [mit Verweis]). - Offenbar zu *támas-*, *TAM*[1] usw. (o. I 626) gehörig.

Über die lautlich-formale Vermittlung s. Mh, Ll 150 (mit Lit.); vgl. Bee, KZ 96 (1982/83) 205. - Wohl nicht im IAV; s. die Lit. in KEWA III 723.

timilā- f. ein Musikinstrument (Hemādri). – Pkt. *timilā̆-* dss. – Vieil. drav., vgl. ta. *timilai*, ma. *timila* 'a kind of drum'; DED² 281a, Nr. 3237.

timiśa- m. ein bestimmter Baum (Rām); *timiṣa-* m. eine bestimmte Pflanze (Hemādri). – Dazu vieil. pkt. *timisa-* m. 'a kind of plant', ass. *tī(ya)h* 'cucumber' (Tu 5818). – Unklar.

S. andererseits *tiniśa-* (o. III 244); MonW 446c, 447a.

tirīṭa-[1] m. Symplocos racemosa (Bhāvapr, u.a.), *tirīṭaka-* m. dss. (Caraka). – Mi., ni., pā. *tirīṭa-* m. Symplocos racemosa, u.a. (Tu 5826). – Wohl Fremdwort.

Vielleicht mit Pflanzennamen wie *kirīṭī-* (o. III 91) und (?) *tilvaka-* zu verbinden (s.o. I 649, mit Lit.).

tirīṭa-[2] n. Kopfschmuck, Diadem (Lex.). – Pkt. *tirīḍa-* m. n. Kopfschmuck (auch in Pā., T. Oberlies, HS 108 [1995] 137). – Wohl (auf Fremdwort-Basis) mit *kirīṭa-* zu verbinden; s.o. III 91, mit Lit.

Fraglich ist eine schon ved. Ableitung von *t°*: s.o. I 647.

tila-, s. *tilaka-*[1,3].

tilaka-[1] m. Kastenzeichen (Yājñ +; *tilakāvala-* mit Malen versehen, ŚŚrSū, Pāṇ); *tila-* m. Körpermal (kl.). – Mi., ni., pā. *tilaka-* m. Körpermal, Leberfleck, pkt. *tilaga-* Stirnzeichen, u.a. (Tu[Add] 5828, Oberlies, ĀvSt 86). – Nicht klar.

Erwogen wurde: Zusammenhang mit *tilá-* 'Sesam' (o. I 648), als „Vergleich mit einem Sesamkorn" (KEWA I 504; dort auch zu weiteren Anklängen an Pflanzennamen, vgl. *tilaka-*[2]); eine (nicht-idg.) Verwandtschaft mit *ṭikkikā-* u. dgl., s.o. III 223, mit Lit.

tilaka-[2] m. Name eines Baumes (ep. +; „eindeutige Identifizierung ... nicht möglich", Syed, Flora 337). – Pā. *tilaka-* m. ein Baum mit schönen Blüten, pkt. *tilaa-* (Syed, a.a.O. 336). – Unklar.

Von *tílvaka-* 'Symplocos racemosa' (o. I 648f., III 246) verschieden (Syed, a.a.O. 337); die Lex.-Bedeutungsangabe 'Symplocos racemosa' für *tilaka-*[2] geht offenbar nur auf den Anklang an *tílv°* zurück. – Mit *tilaka-*[1] bestehen dichterische Vergleiche (Syed, a.a.O. 335); schwerlich existiert ein etymologischer Zusammenhang (vgl. KEWA I 504).

tilaka-[3] n. die rechte Lunge (Lex.), *tila-* m. dss. (ŚārṅgS). – Wohl mit dard.-ni. Fortsetzern von **til(l)ikā-* 'spleen' wie paš*telā́*, si. *tilī* zu verbinden (s. Tu 5834, mit Lit.).

TILL gehen (Dhā). – Nicht klar.

Der Anklang dard. Wörter wie tōrwāli *til-* 'to go' u.a. ist wohl Zufall (s. KEWA I 505, Tu 5836, mit Lit.).

tiṣya- N. pr., s.o. I 649 (s.v. *tiṣyà-*).

tisira- m. ein Wasservogel (Yaś[-Komm.]). – Nicht klar.

Auffallend *°is°* (zum Phänomen s. Bur, Fs Palmer 33ff.).

tisrā- f. ein Gras (Lex.); *tisṛkā-* f. Name eines Dorfes (Pāṇ-Vārtt), *taisṛka-* Bezeichnung eines Gewandes, das in diesem Dorf verfertigt wurde (Komm.; AiGr III 350). – Zu *tisr°* 'drei (fem.)' (o. I 675f., 678), s. AiGr, a.a.O. (??).

tihan- m. Krankheit (Lex.). – Unklar.

Referat von Wertlosem in KEWA I 506.

timay°, s. *TIM*[1], o. III 245.

tira- m. Zinn (Lex.); *tīvra-* n. dss. (Lex.). – Wohl mit *kastīra-* zusammenhängend.

Abstraktion (mit Volksetymologie) aus *kastīra-*, das vermutlich gr. LW ist (o. III 79, mit Lit.)? – Nicht vorzuziehen ist Herleitung von *t°*, *kast°* (und Lex. *cīra-* n. 'Blei') aus einer aua. Quelle; s. die Lit. in KEWA I 507, III 670, KuiAryans 53, 60.

tīrī- f. eine Art Pfeil, *tīra-* n., *tīrikā-* f. dss. (Pañcad). - Wiedergabe eines jungen iran. Wortes, vgl. np. *tīr* 'Pfeil' (~ ap. *tigra-* usw., o. I 668); PW III 344.

TĪV, s.u. *NĪV*. - *tīvara-*, s.o. I 793 (s.v. *dhī-* ~ *dhīvara-*; mit Lit.). - *tīvra-*, s. *tīra-* (o. III 247).

tukhāra- m. Plur. Name eines Volkes, die Tocharer (AVPariś, ep. +), auch in Varianten wie *tuḥkh°*, *tukk(h)°*, *tuṣāra-* u.a. (KuiAryans 69); *tukkhāra-* m. ein Pferd aus dem *t°*-Lande (Vcar). - Wiedergabe des in chines. *Tu-huo-lo*, gr. Τόχαροι u.a. überlieferten Landes- und Volksnamens.

Dazu W. B. Henning, AM 1 (1949) 158ff. = SelP II 341ff. (mit Lit.), J. Brough, BSOAS 28 (1965) 593 = CollP 288, weitere Lit. bei SteinRājat I 136f. Anm. 166 und KEWA I 508, 569.

tugā- f. Tabaschir, Bambuszucker, ein aus den Kieselsäureansammlungen der Stengelglieder des Bambusgewächses gewonnenes Heilmittel (Suśr; s. W. Kirfel, BiOr 17 [1960] 90a), *tugākṣīrī-* (Suśr), *tukākṣīrī-* f. (Caraka), *tvakkṣīrī-* f. (Suśr), *tavakṣīra-* m. (Lex.) dss. - Unklar; Quelle des Kulturwortes np. *tabāšīr* usw. (Lagarde, GesAbh 48, HobJob 887a, Laufer 350, Lokotsch 155b).

tuṅga- Adj. aufragend, hoch, m. Anhöhe, Berg (ep. +). - Mi., ni., pā. *tuṅga-* hoch, erhaben, u.a. (Tu 5423.14). - Nicht sicher erklärt.

Höchstwahrscheinlich aus indoar. Material zu erklären (Lit. zu unglaubhaften nicht-idg. Deutungen in KEWA I 508; s. ferner Tu 5423); Zuweisung an die Sippe von *TOJ* 'antreiben' (AiGr I 149, II 2,82; s.o. I 670) ist semantisch vorstellbar. Nach anderen (AiGr II 2,544) mit suffixalem *-ga-* zu **tu(H)m-* in *tímra-*, lat. *tumēre* usw. (~ o. I 655).

tuṅgaveṇā-, s.u. *parṇā-*. - *tucchadru-*, s.o. II 138 (s.v. *pítudāru-*), mit Lit. (dazu V. Pisani, Paid 11 [1956] 327). - *tuṭuma-*, s.u. *chucchundari-*, o. III 202.

tuṇi-, *tuṇika-*, *tunna-* m. Cedrela toona (Lex.), *tunnaka-* m. dss. (Bhāvapr). – Ni., nep. *tuni* 'Cedrela toona', usw. (Tu 5852). – Unklar.

Unsicher ist Zugehörigkeit des jungved. Baumnamens *tunyu-* (o. I 654).

tuṇḍi-, *tuṇḍibha-*, s. *tundī-*, u. III 249.

tuṇḍikā- f. Coccinia cordifolia [indica] (~ Momordica monadelpha, u.a., s. DED^2 307b, Nr. 3499, Syed, Flora 464; Lex.), *tuṇḍikerī-* f. dss. (Suśr), *tuṇḍikeśī-* f. dss. (Lex.), *tuṇḍī-* f. eine Gurken-Art (kl.). – Ni., mth. *tōḍlī* f. 'Coccinia cordifolia', u.a. (Tu 5854). – Wohl drav., vgl. kan. *toṇḍe* „the gourd Momordica monadelpha", usw. (DED^2, a.a.O.).

tuṇḍicela- n. ein schönes, kostbares Gewand (buddh.; Edg, Dict 255b). – Wohl aus **tuṇḍi°* (~ *tuṇḍa-* 'Schnabel', buddh. auch 'Antlitz' [o. I 653]; s. ved. *múkha-* 'Mund, Antlitz' [o. II 360] ~ 'hervorragend, best') und *cela-* 'Gewand' (o. I 545); Edg, a.a.O.

Anderes in KEWA I 510.

tuṇḍī-, s.u. *tuṇḍikā-*, o. III 249.

tuttha- n. blauer Vitriol, Kupfervitriol (Kauṭ, Suśr), *tuthaka-* n. (Suśr), *tūtaka-* n. (Lex.) dss. – Ni., nep. *tutho* 'blue vitriol or sulphate of copper', u.a. (Tu 5855). – Wohl drav., vgl. ta. *turucu, turuci*, kan. *tutta, tuttu, tutte* 'blauer Vitriol', u.a.; DED^2 292b, Nr. 3343.

S. ferner KEWA I 511; vgl. *dhūrta-*[1], u. III 279.

tundī- f. Nabel (Lex.), *tundikā-* f. dss. (Lex.), *tuṇḍi-* f. Nabel (Lex.), *tuṇḍibha-* einen hervorstehenden Nabel habend (Harṣac). – Dard., ni., hi. *tũdī* f. Nabel, usw. (Tu 5860). – Wohl ursprungsverwandt mit *tunda-* 'Schmerbauch', *tundila-* dickbäuchig (~ Lex. *tunda-kūpikā-* f. 'Nabel' = „*belly-cavity"); s.o. I 654, mit Lit.

tunnaka-, s. *tuṇi-*, o. III 249. – *TUP*, s. *TUMP*, u. III 250.

tubara- (*tuv°*) Adj. adstringierend (Suśr; Lex. *tūb°*, *tūv°*). – Mi., ni. pkt. *tuvara-* adstringierend, u.a. (Tu 5890f.). – Zur drav. Wortsippe von ta. *tuvar* 'astringency', usw. (DED[2] 293a, Nr. 3352).

Weiteres (und ältere Lit.) in KEWA I 516.

tubarī-[1], *tubarikā-* f. Cajanus indicus (Lex.). – Mi., ni., hi. *tuwar* f. 'Cajanus indicus', u.a. (Tu 5865f.). – Wohl drav., vgl. ta. *tuvarai* 'Cajanus indicus', usw.; DED[2] 293a, Nr. 3353.

tubarī-[2] f. ('Koriander'), s. *tumburu-*, u. III 251. – *TUPH*, *TUBH*, s. *TUMP*.

TUMP, *TUMPH* verletzen (Dhā). – Vgl. weitere Dhā-Wurzeln für 'verletzen' wie *TUP*, *TUPH*, *TUBH*, *TRUP(H)*, *TRU(M)PH* (sowie *TUMB* 'quälen'); dazu ni. Anklänge wie si. *tumbaṇu* 'to beat' u.a. (Tu S. 334b, TuAdd S. 48b, s.v. *TUP*; s. auch Tu S. 334b, s.v. *TUB*; S. 345b, s.v. *TRUP* [mit Lit.], TuAdd 6067f., 6084). – Für sprachgeschichtliche Schlüsse wohl unverwertbar.

Eine alte Kombination verbindet *TU(M)P* (und Gramm. *prastumpati* 'stößt mit den Hörnern') mit idg. Vergleichsgut (wie gr. τύπτω 'stoße'); vgl. die Lit. in KEWA I 512f., 536, Frisk II 946, Hiersche, Asp 170. – *TUP* (*TOP*) nicht in ÄS, s.o. I 671. – S. auch *tumba-*[2].

tumba-[1] m. Lagenaria siceraria, Flaschengurke (Rām, kl.; Syed, Flora 62f.), *tumbī-* f. dss. (kl.), *tumbaka-* m. dss. (Schmidt, Nachtr 202b). – Mi., ni., pā. *tumbī-* f. Flaschengurke, usw. (Tu[Add] 5868). – Unklar.

Bei Kui, PMW 143f. in einen aua. Zusammenhang gestellt; s. auch Tu 5868 (mit Lit.), H. Berger, WZKS 3 (1959) 59, ferner KEWA I 724.

Drav. Wörter wie ma. *tumbam* 'Lagenaria, long gourd' stammen aus dem Indoar. (DED[2] 512a, Appendix Nr. 43).

S. auch *tumbīvīṇā-*.

tumba-[2] Radnabe (Mbh 8,19,32 [„s. Crit. Notes ad loc.", T. Oberlies, briefl.]). – Or. *tumbha* 'Radnabe' u.a. (Tu 5869). – Nicht klar.

Nach Tu, a.a.O. zu „*TUB* 'strike'", also zur wohl unverwertbaren Gruppe von *TUMP* usw., s. o. III 250.

tumbīvīṇā- f. eine Art Laute (Hariv); ***tumbavīṇin-*** Beiwort des Śiva (Mbh 13,17,96), ***tumbīvīṇāpriya-*** dss. (Mbh 12, App. 28: 207). – Wohl nach der gurkenähnlichen Form (s. *tumba-*[1]) dieser Laute (*vīṇā-*, o. II 568) benannt.

Kui, PMW 136 schließt – unter der Annahme aua. Herkunft von *tumba-*[1] – HPariś *jhumbarī-* f. 'a kind of lute' an.

tumbukin- m. eine Art Trommel (Saṁgītasārasaṁgraha). – Lautnachahmend.

Zur Annahme einer Lehnquelle s. die Lit. in KEWA I 513, III 724.

tumbuma- m. Plur. Name eines Volkes (Mbh); wohl Fremdname, vgl. die Volksnamen Pur. *tu(m)bura-*, *tumbara-*, *tumbala-* u.a. (KirfelKosm 76; s. die Lit. in KEWA I 513).

Aua. Kombinationen bei J. Przyluski, JA 1926, 31 = Pre-Aryan 155; KEWA, a.a.O.

tumburu- n. Koriander (oder) die Frucht von Diospyros embryopteris (Kāś zu Pāṇ, Suśr; s.o. I 655 [zur Frage von *tumbara-*]). – Mi., ni., pkt. *tumburu-*, *°baru-* m. ein Baum, pā. *timbaru-* m. Diospyros embryopteris, u.a. (Tu 5872 [s.u.]). – Wohl ein autochthoner Pflanzenname.

Dafür sprechen Nebenformen wie Lex. *tubarī-* f. 'Koriander', Fortsetzer von **timbaru-*, **ṭimbaru-*, **ṭembaru-* (Tu, a.a.O.) ebenso wie ein möglicher Zusammenhang mit *kustumbarī-* (o. III 115, mit Lit.) bzw. (?) *tinduka-* (o. III 244f.); s. KEWA I 513, III 724, o. I 655. Vgl. auf drav. Seite kan. *tumaki*, *tumari*, *tumbara*, *°bari*, *°buru*, *tūpare*, *tūbare* 'Diospyros embryopteris', u.a. (DED[2] 291a, Nr. 3329).

S. noch o. III 115 zu ep. + *tumburu-* m. 'Name eines Gandharva' (~ *kustumburu-*).

turaka-, s. *turuṣka-*, u. III 252.

turaga- m. Pferd (ep. +); *turaṅga-* m. dss. (ep. +), *turaṅgama-* m. dss. (ep. +). – Mi., ni., pā. *turaga-*, *turaṅga(ma)-* m. Pferd, u.a. (Tu[Add] 5877). – Zu *turá-*[2] (o. I 656).

-ga- ist wohl suffixal, obwohl „für das indische Sprachgefühl" ein Komp. „von *-ga-* 'gehend' ..." (AiGr II 1,201; s. *°gama-*) vorlag; vgl. KEWA I 514, mit Lit.

turaṣka-, s. *turuṣka-*, u. III 252.

turī- f. Bürste des Webers (Bādar, u.a.); *tulī-* f. dss. (Lex.). – Bg. *turi* 'weaver's brush', u.a. (Tu 5880). – Unklar; zu *tūla-* (o. I 662f.), Tu, a.a.O.?

turumba- m. „gahanaḥ" in Hem, Uṇ 326: wohl Wiedergabe einer drav. Form, s. ta. *turumpu* 'to be close, crowded' usw.; DED[2] 295a, Nr. 3367.

turuṣka- m. Plur. Name eines Volkes, die Türken (Kathās, Rājat +); *turaka-*, *turakva-*, *turaṣka-* m. Plur. dss. (Romakasiddhānta [+]); zum Volksnamen wohl *turuṣka-* 'Olibanum' (Suśr, u.a.). – Pā. *turukkha-* türkisch (MyliusPā 181a), pkt. *turukk(h)a-* Olibanum, u.a. (E. Słuszkiewicz, RO 17 [1953] 302f., Tu 5882, Oberlies, ĀvSt 87). – Wiedergabe des Volksnamens alttürk. osman. *türk* (gr. Τοῦρκοι, usw.); Słuszkiewicz, a.a.O. 295ff., 303ff. (mit reicher Lit.), KEWA I 515, KuiAryans 54.

turvasa-, s.o. I 658 (s.v. *turváśa-*). – *TUL*, s.o. I 658 (s.v. *tulā́-*).

tulasī- f. Basilikum (Pur), *tulasikā-* f. dss. (BhāgP). – Mi., ni., pā. pkt. *tulasī-* f. Basilikum, u.a. (Tu 5885). – Wohl drav. (ta. *turāy*, *tuḷaci*, *tuḷavam* u.a. 'sacred basil'); z.T. sind Formen der drav. Wortsippe aus dem Indoar. rückentlehnt (DED[2] 293a, Nr. 3357).

tuli-, *°lī-*, s. *turī-*, o. III 252. – *tuvara-*, s. *tubara-*, o. III 250.

tuṣāra- m. (auch Plur.) Frost, Kälte, Schnee (ep. +; kl. 'kalt' Adj.). – Mi., ni., pkt. *tusāra-* n. Schnee, Frost, u.a. (Tu 5894, Oberlies, ĀvSt 87). – Nicht klar.

Wohl Erbwort (abwegige Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 136); die Annahme einer erweiterten Wurzel **(s)teu̯-s* (neben **steu̯-d* ~ **steu̯-g*, z.B. in aksl. *studъ* 'Kälte' ~ russ. *stygnutь*, poln. *stygnąć* 'kühl werden', gr. στύγ- 'Eiseskälte, eiskaltes Wasser' [s. Frisk II 813]) ist jedoch nicht mehr als eine Möglichkeit. S. auch KEWA I 517. – Vgl. *tuhina-*, u. III 253.

tusta- m. n. Staub (Lex.). – Nicht sicher gedeutet.

Mit Pāṇ *tūsta-*, angeblich 'Staub' (doch s. Bur, Fs Palmer 34, 38, o. I 663) und nep. *ḍhuṭo* 'powder, bran' < **dhuṣṭa-* (Tu 6834) verbunden; nicht-idg. Ursprung muß aus dieser Variation (?) nicht hervorgehen (s. Tu 6835). – Kölv 20 deutet *tus°* (*tūs°*, **dhuṣ°*) aus **(a)ti-vasta-* (**[a]dhi°*), zu *VAS* 'bedecken' (o. II 529f.). – S. ferner KEWA I 518, 521.

tuhina- n. Kälte, Nebel, Reif, Schnee (Pañcat +), *tuhinay°* in Eis verwandeln (Śiś). – Nicht klar; wohl mit *tuṣāra-* (o. III 253) zu verbinden.

Vgl. AiGr I 255 (mit Lit.): **tuṣṇa-* (~ *tuṣāra-*) habe zu mi. **tusiṇa-* und **tuṇha-* geführt, woraus durch Kontamination *tuh°* (dazu KEWA I 518) [?]. – Anderes in AiGr I² Nachtr 141 (ad 255, 11–15) und KEWA, a.a.O.

tūṇa-, *tūṇīra-*, s.o. I 660 (s.v. *tūṇī-*), mit Lit.

tūta- m. Maulbeerbaum (Bhāvapr, u.a.); *tūda-* m., *tūla-* n., *nūda-* m. dss. (Lex.). – Ni., mth. *tūt*, *tutī* f. Maulbeerbaum, usw. (Tu 5900). – Mit der Kulturwortsippe von aramä. *twt'*, arm. *t'owt'*, np. *tūt* u.a. 'Maulbeerbaum' zusammenhängend (s. die Lit. in Tu, a.a.O.).

tūtaka-, s. *tuttha-*, o. III 249. – *tūda-*, s. *tūta-*. – *tūbara-*, s. *tubara-*, o. III 250. – *tūbaraka-*, s.o. I 661 (s.v. *tūparā-*). – *tūya-* n. 'Wasser' (Naigh), = *tóya-*, o. I 671. – *tūra-*, s. *tūrya-*, u. III 254.

tūrī- f. Stechapfel (Bhāvapr). – Dard. (Tu 5902)? – Nicht klar.

Nach Tu, a.a.O. mit *tūta-* (o. III 253) zu verbinden (??).

tūrṇaka- m. eine Reissorte (Caraka). – Vgl. *cūrṇaka-* dss. (ŚKDr aus Suśr, Kölv 10).

Nach Kölv, a.a.O. sind *t°* und *c°* ursprungsgleich (< aia. *t-* : *ty-*); anders MonW 452c (*t°* = 'quickly ripening', also zu *tūr-ṇ°*, o. I 685).

tūrya- n. ein Musikinstrument (Mn, ep. +; KaṭhUp [s. AiGr, IG 72]); *tūra-* n. dss. (Yaś), *tūla-* (m. oder n.) dss. (buddh.). – Mi., ni., pā. *turiya-* n. Musik(instrument), pkt. *tūra-*, *tuj̈ja-* n. ein Musikinstrument, u.a. (Tu 5901). – Nicht klar.

Vorschläge unwahrscheinlicher Deutungen in KEWA I 519f.

tūla- ('Maulbeerbaum'), s. *tūta-*, o. III 253; ('Musikinstrument'), s. *tūrya-*, o. III 254. – *tūsta-*, s.o. I 663, III 253. – *tṛkvan-*, s.u. *rikvan-*. – *TEP*, s. *STEP*. – *temana-*, s. *TIM*[1], o. III 245. – *taiṇduka-*, s. *tinduka-*, o. III 244. – *tailaṅga-*, s. *triliṅga-*, u. III 256f. – *tailaparṇī-*, s.u. *parṇā-*. – *taisṛka-*, s.u. *tisrā-*, o. III 247. – *toṭaka-*, s. *troṭaka-*, u. III 257.

toḍaka- Fußspange (jin.; DED[2] 306b, Nr. 3482). – Wohl zu der drav. Wortsippe von kan. *tuḍu/toḍu* 'to put on', *tuḍige, toḍage* usw. 'clothing, ornament' (DED[2], a.a.O.).

TOP, s. *TUMP*, o. III 250.

tomara- m. n. Name einer Waffe, vielleicht 'Keule' (ep. +; s. die Lit. bei Wüst, ApSt 91, 93 Anm. 12). – Pā. *tomara-* m. n. eine Wurf- oder Schlagwaffe, u.a. (Tu 5973). – Nicht sicher erklärt.

Nach Wüst, a.a.O. 90 (mit älterer Lit.: 91 Anm. 6) von iir. **tau̯(H)-mar-* 'Kraft' (~ ap. *tau-man-*, s.o. I 655 [s.v. *tumra-*]).

toraṇa- n. Bogen, bogenförmiges Tor (ep. +). – Mi., ni., pā. *toraṇa-* n. Torbogen, u.a. (Tu 5976). – Wohl mit *pratolī-* zu verbinden.

Nach Kölv 24 stammt *t°* aus **(a)tivalana-* (~ *VAL* 'wenden', s.o. II 525); daraus sei eine Pseudowurzel **tol/*tul* abstrahiert worden, die in *tolikā-* f. 'Mauer an einem Wachtturm' (BhāgP) und *pratolī-* vorliege. – Anderes in KEWA I 528, III 726, Bai, Dict 134b.

TOL, *tolay°*, *tolana-*, s.o. I 658 (s.v. *tulā́-*). – *tolikā-*, s.u. *toraṇa-*.

TOS tönen, schallen (Dhā). – Wohl lautnachahmend.

Kein Erbwort, trotz Scheft, KZ 56 (1929) 182f.

tosala-, s.o. I 405 (s.v. *kosala-*).

TOH quälen (Dhā). – Unklar.

Zu unglaubhaften Anschlußvorschlägen s. KEWA I 528, mit Lit.

taukṣika- m. das Tierkreiszeichen Schütze (VarBṛJ). – Wiedergabe von gr. τοξότης m. 'Schütze im Tierkreis' („entièrement sanskritisé[]", AiGr, IG 32); PW III 405, KEWA I 528.

TRAKH gehen, sich bewegen (Dhā; auch *TRAṄK[H]*, *TRAṄG*). – Ni. (s. Tu 5453, 5986)?? – Unklar.

traṅga-, s. *draṅga-*.

traṭatkāra- m. Knistern des Feuers (Alaṁkāratilaka), *traṭattraṭ-iti* 'krach!' (HPariś), *traṭatraṭa* dss. (Pañcad). – Si. *ṭraṛkaṇu* 'to crack' (s.u.). – Onomatopoetisch.

Vgl. *TAṬ* (o. I 615, mit Lit.); zu diesem wohl die meisten der bei Tu 5988 noch auf *TRAṬ* bezogenen ni. Formen (außer si. *ṭr°*), TuAdd 5988.

trasara-, s.o. I 639f. (s.v. *tásara-*), mit Lit. – *trikaṭa-*, s. *trikṣura-*, u. III 256. – *trikaliṅga-*, s. *triliṅga-*, u. III 256f.

trikoṇa- Adj. dreieckig (VaikhŚrS +), *°koṇa-*, *°koṇaka-* n. Dreieck (RāmatUp). – Aus *tri°* (o. I 676), *koṇa-*[1] (o. III 125).

Der astrolog. Terminus ***trikoṇa(bhavana)-*** n. 'das fünfte und neunte Haus' (VarBṛS +) gibt, mit Angleichung an *trik°*, gr. τρίγωνον n. 'Triangel' wieder (s. die Lit. in KEWA I 533). Es ist jedoch unstatthaft, auch das ältere Kompositum aus dem Gr. entlehnt sein zu lassen und damit die – nicht sichere – Herkunft von *koṇa-*[1] zu erklären (KEWA, a.a.O.).

„*Dreieck" (wie gr. δέλτα, Frisk I 361) ist *trikoṇa-* 'vulva' (Pur, u.a.); R. Pischel, KZ 41 (1907) 176f.

trikvan-, s.u. *rikvan-*.

trikṣura- m. Asteracantha longifolia (Lex.). – Ni., s. Tu 6021. – Vgl. Lex. *trikaṭa-* m. 'dss.'.

Vielleicht volksetymologische Umbildungen von Fremdnamen (vgl. etwa *kaṭa-*[3] [o. III 46], *°kṣura-* [o. III 162]).

trigarta- m. Plur. Name eines Volkes (AVPariś, ep. +; s. Stein-Rājat I 80f. ad 100, Shafer 135). – Vielleicht ein autochthoner Name.

Vgl. H. Berger, WZKS 3 (1959) 73; KEWA III 727.

tripuṭā-, *°ṭī-* f. Convolvulus turpethum (lex.), *tripuṣā-* f. dss. (Lex.), *tribhaṇḍī-*, *°ḍi-* f. dss. (Suśr); *trivṛtā-* f. Ipomoea turpethum (Suśr, u.a.). – Bg. *tiuṛī* 'Ipomoea turpethum', u.a. (Tu 6055). – Eine Fremdwortgruppe, deren aia. Formen durch Hypersanskritismen und Volksetymologien verändert sind; s. auf drav. Seite kan. *tiguḍu*, tel. *tegaḍa* u.a. 'Ipomoea turpethum' (DED[2] 278b, Nr. 3199; KuiAryans 70).

Zu weiterem Ausgreifen dieses Kulturwortes (s. mittellat. *turpethum*, französ. *turbit*[*h*] u.a.) s. die Lit. in KEWA I 535, Tu, a.a.O., VWartburg 19 (1967) 190af.

triyūha- m. ein kastanienbraunes Pferd (Lex.): eines der Pferde-Fremdwörter auf °[V̄]*ha-*, s.o. III 29 (s.v. *ukanāha-*), mit Lit.; KEWA III 727.

triliṅga- m. Name eines Landes (PW III 441; inschr. *teluṅga-*, *tiriliṅga-* u.a., s. S. Lévi, Pre-Aryan 76); *tailaṅga-* m. Plur. die

Bewohner des Teliṅga-Landes (PW III 398), *trikaliṅga-* m. Plur. Name eines Volkes (Sāh), mth. *telāgā* 'Telugu man' (DED^2 300a, Nr. 3426). - Ein nicht-indoar. Volks- und Landesname.

Mit dem Namen der *kaliṅga-* verbunden, s. KEWA I 535f., o. III 74 (mit Lit.).

trivṛtā-, s. *tripuṭā-*, o. III 256. - *TRUṬ*, s. *TROṬ*, u. III 257.

truṭi- f. kleine Kardamome (Sušr). - Dazu dard. und mi. Pflanzennamen, s. Tu 6080f., TuAdd 6080? - Drav., vgl. ta. *tuṭi* 'cardamom plant', ma. *tuṭi* 'cardamoms' (DED^2 288b, Nr. 3298).

TRUP, TRUPH, TRU(M)PH, s.u. *TUMP*, o. III 250. - *tretā-* ('Dreizahl'), s.o. I 681 (s.v. *trétā-*).

TROṬ zerbrechen, bersten, auseinanderfallen (kl. [*truṭ-a°*, *truṭ-ya°*]; Kaus. *troṭay°*); *truṭita-* zerbrochen, geborsten (kl.); *truṭi-* f. ein sehr kleiner Zeitabschnitt (ep. +; Mbh 1,158,7 *truṭa-*). - Mi., ni., pkt. *tuḍai* 'is broken', *toḍai* 'breaks', usw. (Tu S. 345b, s.v. *TRUṬ*; TuAdd 6065, 6079, 6081a). - Nicht erklärt.

Referat von Deutungen als idg. Erbwortsippe (so noch Bur, BSOAS 34 [1971] 549, Bai, Dict 467b), als Prakritismus oder als Entlehnung in KEWA I 536; s. auch Tu, a.a.O. - Vgl. das Folgende.

troṭaka- m. ein giftiges Insekt (Sušr), *toṭaka-* m. dss. (Sušr); *troṭaka-* n. eine Art Schauspiel (v.l. *toṭ°*; kl.), *troṭakī-* f. Name einer Rāgiṇī (Lex.), dazu si. *ṭoṛī* f. 'name of a musical mode', u.a. (Tu 6078). - Zu *TROṬ*?

troṭi- f. Schnabel (Yaś). - Nicht klar.

Zur (nicht-idg.?) Quelle von *tuṇḍa-* gestellt, s. Tu 5853, o. I 653; dagegen Bur, BSOAS 34 (1971) 549 (**troṭi-*, zur [idg.] Ausgangsform von *TROṬ*[?]).

TROP (*TRU[M]P[H]*), s. *TUMP*, o. III 250. - *tvakkṣīrī-*, s.u. *tugā-*, o. III 248.

TVAṄG springen, galoppieren, wogen, zittern (kl.). - Unklar.

"Late and probably artificial" (Whi, Roots 68; s. Kui, Nas 143). - Über einen verfehlten jav. Anschluß s. KEWA I 538, mit Lit.

TVAÑC sich zusammenziehen (Lex.). - Eine zu *TAÑC* (o. I 614f.) hinzuerfundene Wurzel.

Für sprachvergleichende Zwecke ungeeignet, gegen die Lit. in KEWA I 538, Kui, Nas 122 und Anm. 3, Pok 1098, Fraenkel 11a, 1149b, Kluge-Seebold[23] 920a; s. Frisk II 681.

TH

tharatharāy° zittern (buddh.). - Mi., ni., pkt. *tharaharai* (v.l. *tharath°*) zittert, nep. *tharahari* zitternd, usw. (Tu[Add] 6092, Oberlies, ĀvSt 88f.). - Lautsymbolisch.

Vgl. Hiersche, Asp 117 und Anm. 3, der auf die Parallele von nhd. *Tatterich* (~ *verdattert*, regional *tattern* 'zittern') hinweist.

tharu- 'Schwertgriff' (buddh.; Edg, Dict 260a). - S. o. I 687 (~ *tsaru-*, pkt. *tharu-*).

THARV gehen (Nir). - Zur Erklärung von *átharvan-* (o. I 60) erfunden; PW III 473, SköldNir 189, Hiersche, Asp 118.

thalyoraka- m. Name eines Dorfes (Rājat 8,667). - "...perhaps identical with the present village of *Thyūr*" (SteinRājat II 54, ad 667).

THUḌ, s. *THOḌ* (→ *STHOḌ*). - *thutkāra-*, *thutthukārakam*, s. *thūtkāra-*, u. III 259.

thuthukṛt- m. ein bestimmter Vogel (Lex.). – Lautnachahmend; ähnliche Wiedergaben des Vogelrufes in lat. *tutubāre* 'schreien (von der Eule)', lit. *tutùtis* eine Vogelart, gr. τυτώ· ἡ γλαῦξ Hes., u.a.; s. die Lit. bei Fraenkel 1147a, Frisk II 949.

thūtkāra- m. lautes Ausspucken (Rājat), *thūtkṛta-* n. dss. (Rājat), *thutkāra-* m. dss. (Lex.), *thutthukārakam* Adv. einen Schmatzlaut (beim Essen) machend (buddh.), *thūthū* Nachahmung des Spucklautes (ŚKDr). – Mi., nu., dard., ni., vgl. pkt. *thukka-* n. 'Spucke', *thukkāra-* m. 'Ausspucken', usw. (Tu 6097, 6102ff., TuAdd 6097, 6104). – Nachahmung des Spucklautes; ähnlich np. *tuf, tuh* Spucke, arm. *t^{c}k^{c}ane-* spucken, *t^{c}owk^{c}* Speichel, u.a. – S. die Lit. in KEWA I 542, Pok 1000, KliAltarmVerbum 207 (~ o. II 682), Hiersche, Asp 117.

thaithai Nachahmung des Tönens eines Musikinstruments (ŚKDr). – Lautmalerei; AiGr I 124, Hiersche, Asp 117.

THOḌ, s.u. *STHOḌ*. – *thauṇeya-*, s. *sthauṇeya-*.

D

daka- n. Wasser (Harav, u.a.); *dakodara-* n. Wasserbauch (Suśr), *dagārgala-* n. Untersuchung des Bodens nach einer Wasserquelle (VarBṛS). – Mi. Form (~ *udaká-*, o. I 215), vgl. pā. *daka-*, pkt. *daga-* 'Wasser', u.a.; AiGr I 60, Pischel, Gramm 109, Tu 1921.2.

daṇḍa- ('Arm', in Kompp. wie *bāhu-d^{o}*), s.o. I 692 (s.v. *daṇḍá-*), mit Lit.

dattāmitra- m. Name eines Sauvīra-Königs (Mbh; Mh, HS 103 [1990(91)] 195 Anm. 1,2). – Iranisch (**dāta-miθra-* ~ **miθra-dāta-* 'von Mithra gegeben'); Mh, a.a.O. 195ff., mit Lit.

dadru-[1], *dardū-* u.a., s.o. II 555 (s.v. *vidradhá-*), mit Lit.

Vgl. ferner KEWA II 14, III 730.

dadru-[2] ('Schildkröte'), s.u. III 267 (s.v. *duḍī-*).

[***dandhvana-*** 'eine Rohr-Art' (Schmidt, Nachtr 209a) entfällt wohl für eine sprachgeschichtliche Verwertung (als Intensivbildung zu *DHVAN*, AiGr II 2,84), da im Mbh 12,3241 = crit. ed. 12,87,14 die krit. Edition *-dhanvanān* (AkkPl) liest und *dandhvanān* lediglich als v. l. verzeichnet (T. Oberlies, briefl.)].

dama- (N. pr.), s.u. *damayantī-*, u. III 261.

damana-[1] m. Artemisia indica (Mantramahodadhi), *damanaka-* m. dss. (VarBṛS, u.a.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *damaṇaka-* m. 'a plant with fragrant leaves', usw. (Tu[Add] 6620; s.u.). – Nicht zu trennen von iran. Wörtern wie mp. *dramanag*, np. *dirmana* 'wormwood', šughni *cūδm* 'wormwood, Artemisia maritima' (**dramna-*), u.a.

Die rezenten indoar. Formen weisen auf **dram(a)ṇa-* (Tu 6620); s. Em, IL 26 (1965/66) 45ff. = SelP 121f., Tu, a.a.O., KEWA III 731 (mit weiterer Lit.), Morg, Shughni 22b. – Erwägungen zur Herkunft dieses Pflanzennamens und eines möglichen Wanderweges (← Iran. nach Tu, a.a.O.) bei Em, a.a.O. (Erbwort, vgl. **dreṷ°*, o. I 721?); die späten Sanskritformen mit *da°* repräsentieren offenbar pkt. *da°* < **dra°*.

Hierher auch Lex. *damanī-* f. 'Solanum jacquini' (u.a., Tu 6178)?

damana-[2] (N. pr.), s.u. *damayantī-*, u. III 261.

damanaka-[1] m. Name eines Schakals (zusammen mit *karaṭaka-* im Pañcat, o. III 61). – Wohl zu *DAM*[I] (o. I 698), PW III 516f.; s. L. Alsdorf, ZDMG 100 (1950) 356 = KS 586.

damanaka-[2] (Artemisia indica), *damanī-*, s.u. *damana-*[1], o. III 260.

damayantī- f. Name der Gattin des Nala (ep. +); wie die Namen der Brüder Damayantīs, *dama-*, *damana-* und *dānta-*, zu *DAM*[1] (o. I 698).

Vgl. Hauschild II 46 Anm. 4, 237b, 239a (*d°* „Victoria"; *dama-* „Victor", *damana-* „Vincent", *dānta-* „Victus"). – Anders H. Berger, WZKS 3 (1959) 49 (vorar. **ḍameḍi* usw., mit volksetymologischer Angleichung an *DAM*[1]; s. KEWA III 731).

darad- f. Herz (Komm.). – Iran. Wort (s. SW-iran. **dṛd°*, o. II 818); H.-P. Schmidt, Fs Hoenigswald 353.

darada-[1] m. Plur. Name eines Volkes (Mn, ep. +), auch *darad-* (Pat); *darat-pura-* Stadt der *d°* (Rājat; s. SteinRājat 339a, zu 912). – Der *Dard*-Name (SteinRājat I 47a, zu 312–316, Shafer 43, 135 [~ Δαράδραι, Δάρδαι u.a., Renou, Ptol 79b], Bur, Skr 198); wohl ein autochthones Ethnikon.

Anders Bur, a.a.O.; s. Tu 6191 (mit *dardura-*[1] zu verbinden?). – Dazu Kauṭ *dāradaka-* „Gift vom Lande Darada", Meyer 152.

darada-[2] n. Mennige, Zinnoberrot (Bhāvapr). – Zum Volksnamen *darada-*[1]? Oder SW-iran. (**darita-* = *hárita-*, o. II 805), nach H.-P. Schmidt, Fs Hoenigswald 353?

dardura-[1] m. Name eines Berges (ep. +). – Pā. *daddara-* m. Name eines Berges. – Autochthon?

Diverse Nebenformen sind durch Volksetymologie erklärbar (v.a. auf *DAR*[1] [o. I 701ff.] beziehbar, s. KEWA II 21f.). Als Fremdname wurde *d°* auch mit *darada-*[1] verbunden (Tu 6191) bzw. zu drav. Material gestellt (A. Pinnow-Harder, BzN 6 [1955] 40). – Alles nicht zu sichern.

dardura-[2] m. Frosch (Mn, ep. +; auch *durdura-* m., Schmidt, Nachtr 213c). – Mi., dard.(?), ni., pkt. *daddura-* m., hi. *dādur* m. Frosch, usw. (Tu[Add] 6198). – Wohl lautnachahmend.

Dazu AV *tāḍurī-* (o. I 641)? – S.d. (und in KEWA II 22) über (müßige) Zuweisungen dieser lautmalenden Wörter an eine nicht näher bestimmbare Quelle; vgl. auch Frisk I 349 (mit Lit.).

dardura-[3] m. eine Reis-Art (Caraka). - Pā. *daddula-* m. eine Reis-Art. - Unklar.

dardū-, s. *dadru-* 'Aussatz' (o. III 260 ~ II 555).

dardru- m. ein bestimmter Vogel (Caraka). - Unklar.

Semantisch ganz unwahrscheinliche Kombinationen mit nu.-dard. Material bei Tu 6199.

darpaka-, s.u. *kandarpa-*, o. III 55. - *darpakala-*, s.u. *kalyā-*, o. III 75.

darpaṇa- m. Spiegel (Rām, Hariv, u.a. [n. Yaś]). - Mi., ni., pkt. *dappaṇa-*, ass. *dāpan* 'Spiegel', u.a. (Tu[Add] 6201). - Wohl „*hochmütig, stolz machend", zu *DARP* (o. I 703; ep. + 'to be arrogant or proud', Pañcat + *darpay°* 'stolz machen', Mn + *darpa-* m. 'Stolz, Hochmut'); PW III 527, AiGr II 2,180,198.

Andere beziehen *d°* auf ein verlorenes **DARP/*DRAP* 'sehen' (khot. *ddrauda* 'sah', gr. δρωπάζειν, δρώπτειν [doch s. Frisk I 422]), vgl. die Lit. in KEWA II 22, III 732, Bai, Dict 170b.

darbhaṭa-, s. *dārvaṭa-*, u. III 265.

DAL (*DAL*[I]) bersten, aufspringen (Rām*) [*vi°*], usw.), *dālay°* bersten machen, zersprengen (ep. +), *dalita-* geborsten, auseinandergebrochen (Mbh [8, App. 40:2 v.l.] +); *dala-* n. Blütenblatt, Blatt (ep. +), abgetrenntes Stück, Teil (kl.), Truppenteil, Heer (s. Schmidt, Nachtr 209c; dazu inschr. *dalapati-*, Tu 6218), Klumpen, Masse (Lex.); *dali-* f. Erdscholle (Lex.). - Mi., nu., dard., ni., pā. *dāleti* sprengt, zerreißt, *dala-* n. Teil, Stück, Blatt, hi. *dalnā* 'to grind coarsely', usw. (Tu S. 355b, s.v. *DAL*[1], TuAdd 6216, 6310). - Eine jüngere *-l-*Form der Sippe von *DAR*[I] (~ *DAR*), o. I 701ff.

---

*) Nur v.l. *(vi)dalanti* (2,74,8; crit. ed. *vidhamanti*).

S. Whi, Roots 71, AiGr I^2 Nachtr 121, KEWA II 24 (mit Lit.); die *DAL*-Sippe ist nicht ved., da *rájjudāla-* wohl fernbleibt (o. II 427). Schwerlich setzt daher *DAL* eine von *DAR(I)* [idg. **der,* o. I 702] verschiedene Wurzel **del* (mit lit. *dalìs* 'Teil' u.a.) fort, gegen Bur, Skr 83, Fraenkel 81b, Karulis I 198, vgl. KEWA, a.a.O. (mit weiterer Lit. und Referat einer absurden dritten Zuordnung); s. auch o. I 691.

In allen Bedeutungen ist *dala-* auf *DAL* beziehbar; über verfehlte Versuche, *d°* 'Blütenblatt', 'Truppenteil' oder 'Klumpen' auf nichtindoar. Quellen zurückzuführen, s. Tu 5536.8, KEWA II 24f., 25, III 732.

Vgl. *dalmi-*.

dala-, *dalapati-*, *dali-*, *dalita-*, s. *DAL*.

dalmi- m. der Donnerkeil Indras (Uṇ); *dālmi-* m. ein Name des Indra (Lex.). – Zu *DAR*^{I}*/DAL* (o. I 701ff., III 262f.), vgl. ved. *darmá(n)-* 'Zerbrecher' von Indra, dem *vájra*-Kämpfer (z.B. RV 1,132,6 *vájreṇa ... darmā́ darṣīṣṭa viśvátaḥ*).

DAV gehen (Dhā). – Wenn überhaupt sprachwirklich, dann wohl eine mi. Form für *DRAV* (o. I 755), vgl. pkt. *davai* 'goes away', u.a.

Damit verbundene Formen wie Kāṭh + *°dútya-* (s. KEWA II 25) gehören vielmehr zu ved. *DAV* 'anzünden' (o. I 707f., mit Lit.); auch Harav *dūna-*, das bei Schmidt, Nachtr 213a zu *DAV* 'gehen' gestellt wird, setzt ved. *dūná-* 'gebrannt' fort (Hoffm, KZ 79 [1965] 179 = HoffmA 170). – Auch die von Tu S. 365a (s.v. *DU*^{3}) auf *DAV* 'go' bezogenen Ableitungen fallen weg; die von TuAdd 6223a als Fortsetzer von „*ṭdávati* 'goes'" erwogenen Formen haben gewiß anderen Ursprung (ebenda 6223a.2 *davay°* 'to make distant' [Bhaṭṭ] ist wohl zur Erklärung von *dūrá-*, *dávīyas-* erfunden [o. I 739]).

davara-, *°raka-* m. Faden, kleiner Strick (jin.; s. Schmidt, Nachtr 209c). – Mi., ni., pkt. *davara-* m. Strick, usw. (Tu[Add] 6225). – Nicht klar; s. *doraka-*.

Referat zu Unwahrscheinlichem in KEWA II 26, 67; s. auch DED^2 275b, Nr. 3167, o. I 716 (s.v. *DĀ*^{3}), mit Lit.

daśā- f. Lebenslage, Schicksal (Rām +). – Pā. pkt. *dasā-* f. Lebenslage, Situation. – Vielleicht Übertragung von *daśā-* ('Saum', 'Lampendocht', o. I 710), als „*Lebens-Docht"; PW III 553f., KEWA II 27f. (auch zu anderem).

daśeraka- m. Esel (Mbh; PW V 1488); *dāseraka-* m. (junges) Kamel (kl.), *dāsera-* m. Kamel (s. Schmidt, Nachtr 211b), *dāśera-* m. dss. (Lex.). – Problematisch.

Vielfach auf *DAṀŚ* 'beißen' (o. I 688) bezogen; vgl. Uṇ *da(ṁ)śera-* 'bissig', Lex. *daśera-* m. 'Raubtier' (bg. *daser* 'Raubtier', u.a.; Tu 6115, 6239). – Eine andere Auffassung geht von *dāser°* aus (~ Lex. *dāsera-* m. 'Sohn einer Sklavin' [o. I 723]; dazu auch der Volksname ep. *dāśeraka-* [anders o. I 723]?). S. die Lit. in KEWA II 28, Tu 6315. – Vgl. ferner H. Berger, WZKS 3 (1959) 39ff.

dā- ('Reinigung'), *dāna-*, *°dāta-*: s.o. I 718 (s.v. *DĀ*[6]).

dāḍima- m. der Granatapfelbaum (ep. +), *dālima-phala-* n. die Frucht dieses Baumes; *dāḍimba-* m. der Granatapfelbaum, *ḍālima-* m. dss. (Lex.). – Mi., (nu.-)dard., ni., pā. *dāḷima-* n. Granatapfel, usw. (Tu[Add] 6254). – Mit khot. *drāṃma* 'pomegranate' (und chines. *d'uo-li̯əm* = **drōm*) zu verbinden; ein Kulturwort unsicherer Zuordnung.

Zu Deutungsvorschlägen s. KEWA II 30, Bai, Dict 167b.

dāḍhā- f. Fangzahn (Lex., Komm.; Schmidt, Nachtr 210c); *dāḍhikā-* f. Backenbart, Bart (Mn +; s. Schmidt, a.a.O.), Zahn (Lex.). – Mi. Wörter, vgl. pā. *dāṭhā-* f., pkt. *dāḍhā-* f. Fangzahn, pā. *dāṭhikā-* f., pkt. *dāḍhiā-* f. Backenbart; diese zu ved. *dáṁṣṭra-* (o. I 688) bzw. **dāṁṣṭra-* (Tu[Add] 6250, Oberlies, ĀvSt 91, jeweils mit Lit.).

dāna- ('Brunstsaft'), s.o. I 719, 720; ('Reinigung'), s.o. I 718, III 264 (s.v. *dā-*).

dānakā- f. eine bestimmte Münze (Komm.); *dhānaka-* m. eine Münzen-Art (Caraka +), *dhāṇaka-* m. ein Teil des *dīnāra-*

(u. III 266; Lex.). - Iran., vgl. elam.-ap. **dānaka-* eine Silbermünze (Hinz, NÜ 82), gr. (= iran.) δανάκη (Frisk I 347, III 68), np. *dāng* „quarta pars dirhemi" (Hüb, Gr 134), arm. (< iran.) *dank* eine kleine Münze, u.a.

KEWA II 32, 98 und Anm * (mit Lit.), Schm, Fs Bartoněk 149ff.; s. ferner Bai, Dict 165b, Šušermon 133.

dānta- (N. pr.), s.u. *damayantī-*, o. III 261. - *dāraka-*, *dārikā-*, s.o. I 720 (s.v. *dāra-*). - *dāradaka-*, s. *darada-*[1], o. III 261.

dārvaṭa- n. Beratungssaal (Lex.); *darbhaṭa-* n. ein geheimes Gemach (Lex.). - Wiedergabe von np. *darbār* 'court, audience-chamber'.

S. AiGr I[2] Nachtr 88 (ad 165,20).

dālmi-, s. *dalmi-*, o. III 263.

dāva- m. n. Wald (Mbh [s. T. Oberlies, MSS 56 (1996) 95 Anm. 21]). - Aus einer falschen Interpretation von *dāvá-* m. 'Waldbrand' (o. I 708, s.v. *DAV*; ~ ep. + *dāvāgni-* 'Waldbrand') erwachsen.

S. KEWA II 49, Tu 6311 (~ pkt. *dāva-* 'forest' usw.), Oberlies, a.a.O. (mit Lit.).

dāśeraka- ('Volksname'; 'Fischer'), s.o. I 723 (s.v. *dāśa-*), III 264 (s.v. *daśeraka-*). - *dāseraka-* ('Kamel'), s.o. III 264 (s.v. *daśeraka-*).

diṅka- (und *dikka-*, *dikkarī-*?), s.u. *matkuṇa-*[1].

diddā- f. Name einer Fürstin in Kaschmir (Rājat); *diddāpura-* f. Name einer Stadt (Rājat), *diddāmaṭha-* "Quarter of *Did[a]mar*" (SteinRājat II 448, 506a), u.a. - Vielleicht ursprünglich ein Kosewort für eine ältere Frau oder Schwester, vgl. kś. *dĕdi* 'respectful term of address to an older woman', bg. *didi* 'elder sister' u.a. (Tu 6327).

dilīpa- m. Name verschiedener Könige, v.a. eines Ahnherrn des Rāma (Mbh +). – Wohl (wie pā. *dudīpa-* 'Name eines Königs in Benares') aus **dvi-dvīpa-* 'zwei Kontinente innehabend' (~ o. I 765, 769); H. Lüders, GN 1898,4 Anm. 2 = PhilInd 46 Anm. 1, KEWA II 42 (mit Lit.).

dilīra- (m. oder n.) Pilz (Lex.). – Unklar.

dilha- m. Name eines Mannes (Rājat); *dihlā-* (*°lh°*) f. Name einer Frau (Rājat). – Nicht klar.

Vgl. „kaśmīrisches" *-lh-* (AiGr I 244, 255 [*-lh-* < **-ḍh-*?]).

divi-, s. *dīvi-*, u. III 267.

divira- m. Schreiber (Rājat +), *divirapati-* m. dss. (inschr.; s. KEWA II 43). – Iran., mp. np. *dibīr* Schreiber, arm. (< iran.) *dpir* Schreiber, usw. (Hüb, Gr 145, BolognImpr 57, Nyb, ManP II 63a, Bai, Dict 499a, Schm, Krat 25 [1980(81)] 38 [mit Lit.]).

dihlā-, s.. *dilha-*, o. III 266. – *dī-*, *DĪ*, s.o. I 727f. (s.v. *dīná-*).

dīnāra- m. eine Münze (kl., inschr.; SteinRājat II 308ff.); *dīnnāra-* m. dss. (Rājat). – LW aus lat. *dēnārius* 'Zehnasstück', über gr. (mittelgr. δηνάριον) und iran. Vermittlung (mp. *dēnār*, np. *dīnār*); E. Schwyzer, IF 49 (1931) 26 Anm. 1 = KS 397 Anm. 1, WH I 339, WinternitzLitt II 216f. Anm. 4, Ernout-Meillet 169a.

dīpāvali- f. Lampenreihe, Lichterkette, nächtliche Beleuchtung (BhāgP), *dīpālī-* f. das Diwali-Fest. – Pkt. *dīvāvalī-*, *dīvālī-* f., hi. *diwālī* f. das D°-Fest, usw. (Tu[Add] 6358). – Zu *dīpa-* m. 'Leuchter, Lampe' (Sū +; s.o. I 728) und *āvali-* 'Reihe' (o. III 25); daraus (und nicht zu *āli-*[2], o. III 24) *dīpālī-/dīvālī-*, Tu 6358.

dīvi- m. der blaue Holzhäher (Lex.; auch *dīvi-* m.). – S. ***kikidīví-*** (o. I 349).

A.a.O. zur Frage von ved. *°dīví-* (und pkt. *dīviā-* u.a.), mit Lit.

DU, s. *DAV*, o. III 263.

dukūla- m. eine bestimmte Pflanze (Hariv); n. ein aus dem Bast der *d°*-Pflanze hergestelltes feines Zeug (ep. +); *dugūla-* n. dss. (s. Schmidt, Nachtr 213a). – Mi., dard. (?), ni., pā. *dukūla-* n. ein sehr feines seidenes Gewand, usw. (Tu 6389, Tu[Add] 7704). – Wohl drav., vgl. ta. *tukil, tuyil* 'fine cloth' u.a.; KEWA II 48, DED^2 287a, Nr. 3285.

duḍi- f. eine kleine Schildkröte (Lex.); *duli-* f. dss. (Lex.), *ḍulī-* f. dss. (Lex., Komm.), *druṇī-* f. dss. (Lex.); hierher wohl *dadru-* Schildkröte (Uṇādivṛtti). – Mi., ni., aś. *daḷi, duḍi*, pkt. *duli-*, bg. *duṛi* Schildkröte, usw. (BlochAs 166, Tu 6400, K. R. Norman, JRAS 1967, 29 = CollP I 71). – Wohl Fremdwörter.

Vgl. die Variation *d°/ḍ°/dr°* sowie pkt. *ṇaḍ(ḍ)ulī-* f. 'Schildkröte'; s. die Lit. in KEWA II 49 (mit anderem), 78, Tu, a.a.O., KuiAryans 53, 72, 75.

dundubha-, s.u. *ḍuṇḍubha-*, o. III 231.

dumbaka- m. das fettschwänzige Schaf (Bhāvapr). – Dard., ni., pj. *dumbā* m. das fettschwänzige Schaf, u.a. (Tu 6418). – Wohl iran., vgl. jav. *duma-*, mp. np. *dum(b)* Schwanz, oss. *dymæg/ dumæg* Schwanz, Schwanzfett, usw. (Abaev I 381, mit Lit.); s. Tu 6418ff.

durapha- (*duru[ḥ]pha-*), s. das Folgende.

durudharā- f. eine bestimmte Stellung des Mondes (VarLagh, u.a.). – Wiedergabe von gr. δορυφορία 'body-guard, satellite (astronom.)'; PW III 675.

Verwandtes gr. δορυφόρος 'Trabant' in *duruḥpha-* (~ *durupha-*, *durapha-*) 'Name des 15. Yoga in der Astrologie' (PW III 674), Kui-Aryans 69f.?

durodara- m. Würfelspieler (ep. +); n. Würfelspiel (ep. +). – Vielleicht „*Aufbrecher (~ *DAR*[1], o. I 701ff.) der Türen (o. I 764f.) [des Reichtums, RV *rāyó dúras*]"; KEWA II 51, mit Lit.

durdura-, s. *dardura-*[2], o. III 261. – ***durmaṅku-***, s.o. II 290 (s.v. *maṅkú-*). – ***durmanas-***, s.o. I 736 (s.v. *duṣ-*), mit Lit.

duryodhana- m. Name des ältesten Dhṛtarāṣṭra-Sohnes (ep. +). – Gewiß zu *dur°/duṣ-* (o. I 735f.) und *YODH* (o. II 418f.) zu stellen.

Referat einer absurden Herleitung aus dem Südarab. in AiGr II 1[2] Nachtr 4, KEWA II 53.

dūpra- Adj. stark (Lex.); „offenbar eine volkssprachlich beeinflusste Variante zu [Uṇ-Komm.] *dṛpr[a-* 'stark']" (Frisk, Nom 46); vgl. *DARP* (o. I 703), s. Tu S. 354b, 372a (~ hi. *dāp* 'strength' und 'arrogance', etc.).

dūrya- n. Exkremente (Lex.). – Wohl drav., vgl. ta. *tūru*, *tūri-* 'to go to stool' u.a. (DED[2] 298a, Nr. 3400).

dūlāsa-, s. *druṇā-*, u. III 273.

dūṣya-, s.o. I 740 (s.v. *dūrśá-*), mit Lit.

dūsa- n. Milch (in *avi-d°* 'Schaf-Milch', Pāṇ-Komm. [s. AiGr II 2,724]); vgl. pkt. *dūsi-* 'Buttermilch' (Bur, BSOAS 33 [1970] 47). – Wohl iran., vgl. mp. np. *dōšīdan* 'melken', pašto *lwaš-* dss. (**daṷxšaja-*) u.a. (~ *DOGH*, o. I 748); Bur, a.a.O.

dṛkāṇa- (*dṛkkāṇa-*, *drekkāṇa-*, *dreṣkāṇa-*) m. Drittel eines Zodiakalbildes (VarBṛJ). – Wiedergabe von gr. δεκᾶνός 'divin-

ity presiding over ten degrees of the zodiac'; AiGr I 31, 34, 136, Scherer, Gestirnnamen 215, KEWA II 58, KuiAryans 54, 74.

dṛpra-, s. *dūpra-*, o. III 268.

devaṭa- m. Künstler, Kunsthandwerker (Lex.). – Unklar.

Zu Hinweisen auf dard. bzw. neuiran. Wörter für 'weaver' ~ 'spider' s. KEWA II 62f., Tu 6529, mit Lit.

devanāgarī, s.u. *nāgarī-*.

deśinī- f. Zeigefinger (Yājñ +); *pradeśinī-* f. Zeigefinger, ihm entsprechende Zehe (Sū +). – Zu ep. + *deśin-* 'zeigend', *DEŚ* (o. I 744ff.); „(Zeige-)Finger" ~ **deiḱ* 'zeigen' auch in verwandten Sprachen, vgl. lat. *digitus* 'Finger, Zehe' (WH I 351), *digitus index* 'Zeigefinger', nhd. *Zehe*, dial. *zēwe* u.a. (german. **taixuō[n]-*, Kluge-Seebold[23] 905a), s. Pok 188f.

Zu einer anderen Motivierung für 'Zeigefinger' („*Droh-Finger") s.o. III 238, s.v. *TARJ.*

dehikā- f. Termite (Pur). – Mi., ni., pkt. *dīviā-* f., hi. *dīū̃* f. 'Termite', u.a. (Tu 6561). – Mit *ud°*, *upa°* (o. III 34, 35) zur Wortsippe von ved. *upajihvikā-*, *°dīkā-* usw., o. I 219 (mit Lit.).

Eine falsche Sanskritisierung von pkt. *dīviā-* viell. in der Insektenbezeichnung *dvīpika-* (buddh.), KEWA II 87.

daitya- m. Diti-Nachkomme, Angehöriger einer Dämonenklasse (Mn +). – Ableitung von *díti-* (~ *áditi-*), s.o. I 724.

Daneben Lex. *daityā-* f. 'Name zweier Pflanzen', 'ein berauschendes Getränk' (vgl. B. Schlerath, Fs Behrmann 191). Vorsichtige Erwägung eines vom Dämonennamen *d°* verschiedenen Erbworts, das mit pašto *līt* 'Himālaya-Fichte, Pinus excelsa' (s. G. Buddruss bei Schlerath, a.a.O. 192) und ahd. *zīdalāri*, nhd. *Zeidler* 'Bienenzüchter' (german. **teiþala-* 'Honig') auf idg. **deit°* zurückweise, bei Schlerath, a.a.O. 190ff.; Kluge-Seebold[23] 905b.

doraka- n. Strick (Komm.; s. auch Schmidt, Nachtr 217a); *ḍora-* m. n. dss. (Pur). – Pkt. *dora-*, *ḍora-*, *davara-* m. 'thread, string' usw. (Tu[Add] 6225); zusammen mit *davara-* zu beurteilen, und unklar wie dieses (o. III 263, mit Lit.).

S. auch *dviraṭikā-*, u. III 274.

dolā-, s.o. I 734 (s.v. *dulā́-*), III 11 (s.v. *andolāy°*), 228 (s.v. *ḍayana-* [~ *ḍolā-*, vgl. Schmidt, Nachtr 195c?]), jeweils mit Lit.

dośā- f. eine Kuchenart; *dhosaka-* dss. (spätkl.; s. P. K. Gode, Fs Chatterji 226ff., Em, Fs Turner I 73f. = SelP 119f.). – Wohl drav., s. ta. *tōcai* 'a kind of rice-cake', ma. *dōśa* 'a cake baked on an iron plate', u.a. (DED[2] 311a, Nr. 3542).

dohada- m. das Verlangen einer Schwangeren nach bestimmten Dingen (Yājñ, ep. +), *dohalin-* heftig verlangend (s. Schmidt, Nachtr 217b), u.a. – Mi., ni., pā. *dohaḷa-* m. heftiges Verlangen einer Schwangeren, *dohaḷinī-* f. Frau mit Schwangerschaftsgelüsten, hi. *dohal* m. 'morbid longing of pregnant woman', u.a. (Tu[Add] 6690). – Wahrscheinlich auf mi. **du-haḍ°* < **dvi-hṛd°* 'zwei Herzen in sich tragend' (~ Suśr *dvihṛdayā-* f. 'Schwangere') beruhend; s. die Lit. in KEWA II 68, Em, Lg 34 (1958) 415 = SelP 192f., Tu, a.a.O.

Andere gehen von primärem **dur-hṛd°* „*Widerwillen empfindend" aus (JB *durhṛdinī-* f. 'Schwangere' [Bur, ArchLing 16 (1965) 76], *daurhṛdinī-* [Bhāvapr], *dauhṛdinī-* [Suśr]; s. KEWA, a.a.O.); vgl. Em, a.a.O., TuAdd, a.a.O.

daurhṛdinī, dauh°, s.u. dohada-.

dyuta- n. das siebente astrologische Haus (VarLagh [v.l. *dyŭna-*?]). – Wiedergabe von gr. δυτόν (pw III 126a, MonW 500b).

draṅga- m. Wachstation, Grenzwache (Rājat, u.a.; SteinRājat II 291f.), *drāṅgika-* m. Bezeichnung eines Amtes (inschr.;

Stein, a.a.O. 292), *udraṅga-* „un terme techn. [...] pour désigner une certaine taxe" (inschr.; L. Renou, Krat 4 [1959] 45), *traṅga-* m. eine Art Siedlung (Lex.), *kudraṅka-*, *°ga-* m. 'watch-house' (Lex.), u.a. – Vgl. KharI (Niya) *draṁga* 'frontier post', kś. *drang* f. 'frontier station', u.a. (Tu 6615). – Vielleicht iran., vgl. sogd. *rônk* 'fortified' < **drang°* (W. B. Henning, BSOAS 12 [1948] 605 Anm. 4 = SelP II 319 Anm. 4; s. die Lit. in KEWA II 71, Bai, Dict 164a).

dramaka- Bettler (Komm.; J. Hertel, ZDMG 69 [1915] 297f.). – Vgl. pā. (Lex.) *damaka-* der von Speiseresten lebt, pkt. *damao dariddammi* (Deś V 34b).

Wohl zu *DRAM* (o. I 755), vgl. *daṛidra-* ~ *DRĀ*[1] (o. I 703; KEWA II 72); möglicherweise auch zu pā. *damaka-* 'sich selbst bezähmend' (~ *DAM*[I], o. I 698), mit Hypersanskritismus in *dr°* (Wrb, briefl.).

dramila- (*°ḍa-*), s. *drāviḍa-*, u. III 272f.

dramma- eine Münze (kl., inschr.). – Pkt. *damma-* m. eine Münze, nep. *dām* eine kleine Münze, usw. (Tu[Add] 6622). – FW aus gr. δραχμή 'Drachme', wohl über iran. Vermittlung (s. mp. *drahm*, np. *dir*[*h*]*am*, khot. *draṃmaa-*, arm. [< iran.] *dram* u.a. 'Drachme').

S. die Lit. in AiGr, IG 108 Anm. 484, KEWA II 73f., BolognImpr 37, Tu 6622.

draviḍa-, s. *drāviḍa-*, u. III 272f.

draha- m. See (Lex.). – Mi., ni., pā. *daha-* m., pkt. *draha-*, *daha-* m. See, Teich, u.a. (Tu 6627, Oberlies, ĀvSt 93). – Mit Metathese aus *hradá-* (o. II 822); AiGr I[2] Nachtr 155f., Tu, a.a.O. (auch **dahara-*), KEWA III 615, Oberlies, a.a.O.

drāk Adv. sogleich, alsbald, rasch, eiligst (kl.). – Wohl zu *DRĀ*[1] (o. I 757).

Vgl. die Lit. in KEWA II 74f. (s. ferner MonW 501a [**drā-añc-*], Hauschild I 2,177, II 243b); dort auch zu Unglaubhaftem.

drākṣā- f. Weinstock, Weintraube (kl.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *dakkhā-* f. Weinstock, usw. (Tu[Add] 6628). – Nicht befriedigend erklärt.

Für fremden Ursprung sollen Nebenformen wie **drakṣā-* (Tu, a.a.O.) und *dhrākṣā-* (Pāṇ gaṇa; TuAdd 6628.3, KEWA II 75) sprechen; nach E. Trapp, Athena 73–74 (1972–73) 27ff. liegt ein gr. LW vor (~ gr. δραγάτης 'Weinbergwächter', u.a.). Andere Auffassungen als Entlehnung in KEWA, a.a.O.; daneben finden sich Versuche, *d°* usw. an indoar. Erbgut anzuschließen, vgl. KEWA, a.a.O. und III 737, TuAdd 6628, s. weitere Lit. bei W. Wüst, Diamond Jubilee Volume (AnnBhI 58–59 [1977–78]) 413f. – Von Thi bei T. Oberlies, MSS 51 (1990) 163 Anm. 30 wird Resanskritisierung eines mi. **dacchă-* (< *drapsá-* 'Tropfen', o. I 754f.) erwogen; mit der lautlichen Problematik der Einzelformen, bes. in den nu. und dard. Sprachen (Tu 6628, Morg, Gs Sarup 33 und Anm. 18 = ID 276 und Anm. 18), müßte dieser Vorschlag noch abgeklärt werden.

drāṅgika-, s. *draṅga-*, o. III 270f.

DRĀḌ, DHRĀḌ spalten (Dhā); *ud-drāḍay°* zerbröckeln ([?]; s. PW III 803). – Unklar; s. KEWA II 76.

drāpa- m. Morast; Luftraum, Himmel; Narr, Dummkopf (Lex.). – Unklar.

Referat ungesicherter Deutungen für *d°* 'Morast' und 'Narr' in KEWA II 76; Lex. *d°* auch in den Bedeutungen 'Śiva mit aufgewundenem Haar' (~ *kapardin-*, o. I 299) und „kaparda-" (ebenda); „... dem Erklärungsbedürfnis der Lexikographen zuzuschreiben" (KEWA, a.a.O.)?

drāviḍa- dravidisch, Dravida (ep. +); *draviḍa-* m. Plur. Name des D°-Volkes (Mn + [ep. + auch *dramiḍa-*, KuiAryans 71]); *dramila-* m. das D°-Volk (Lex.). – Mi., singh., pā. *damiḷa-* Volksname, usw. (Pischel, Gramm 181, Malalasekera I 1061, Tu 6632). – Vgl. den drav. Namen für Sprache, Land und Volk der Tamilen, ta. *tamiṛ* usw. (DED[2] 268a, Nr 3080).

Über Einzelheiten s. die Lit. in KEWA II 73; ferner M. S. Andronov, IndJaz 225ff., P. M. Joseph, IJDL 18 (1989) 134ff., KuiAryans 74.

drukilima- n. Pinus deodar (Lex.). – Vgl. *kilima-* (o. III 92).

Dort Lit. zu (unsicheren) Deutungsvorschlägen für diesen Baumnamen; gegen die Auffassung von *dru-* als aua. Präfix s. Wüst, ApSt 166 Anm. 7.

druṇā- f. Bogensehne (Lex.), ***druṇa-*** n. Bogen (Kauṭ, Lex.; s. Meyer 155), *drūṇa-* n. dss. (Lex.). – Nu., dard., ni., dam. *drun*, kati *drõ* 'Bogen', usw. (Tu 6636 [mit Verweisen]; s.u.). – Nicht zu trennen von iran. Wörtern wie šughni *can* 'bow, rifle' (**drunā-*), oss. *ᵊrdyn/ærdunæ*, mp. *drōn*, np. *darūna*, khot. *duma* 'Bogen', u.a.

Vgl. Morg, Shughni 23b, Abaev II 404 (mit Lit.), Bai, Dict 162b, R. L. Turner, BSOAS 42 (1979) 546; die Wortsippe gehört wohl zu *dā́ru-/dru°* (o. I 721), vgl. bes. *dróṇa-* (o. I 761; s. Meyer 155 Anm. 12). Umstritten war, ob *druṇā́-* als LW iran. ***drunā-*** wiedergibt; eher setzt sich in ihm iir. **drunā́/*draṷna-* (Tu, a.a.O.) fort (s. Abaev, a.a.O.; Älteres in KEWA II 78).

Fragliches Lex. *dūlāsa-* 'Bogen' gibt, wenn überhaupt verwertbar, eine Form von **dṷ̄ṇā°* wieder; es ist als Indiz für aua. Herkunft von *druṇā-* usw. sicher ungeeignet (s. die Lit. in KEWA, a.a.O.).

druṇī-, s.u. *duḍi-*, o. III 267.

druta- m. Baum (Lex.). – Eine zu *dru°* (o. I 721), *druma-* (o. I 759) erfundene Kunstform; KEWA II 79.

drupada- (N. pr.), s. *draupadī-* (u. III 274).

drusallaka- m. Buchanania latifolia (Lex.). – Unklar.

Über eine Auffassung von *dru-* als aua. Präfix s. KEWA II 78 (mit Lit.), 79.

DREK, s. *DHREK*. – ***drekkāṇa-***, *dreṣk°*, s. *dṛkāṇa-*, o. III 268f.

droṇī- f. Tal (kl.); *droṇī-* f. Name eines Landes, eines Berges und eines Flusses (Lex.); *droṇaka-* m. Plur. Name eines Volkes

(Pur). – Mi., ni., pā. *doṇī-* f. ausgehobene Mulde, hi. *don* m. Tal, usw. (Tu[Add] 6644). – Viell. primär 'Tal, Mulde' (dazu die geogr. Namen?) = „*Trog" (~ *dróṇa-*, o. I 761); s. Tu, a.a.O.

draupadī- f. Name der Tochter des Pañcāla-Königs Drupada, der Gattin der Pāṇḍu-Brüder (ep. +). – Patronymikon aus dem Namen des Dru° (ep. +; = Ved. *drupadá-* 'Säule', o. I 721 [VVelze 86a]).

Nach H. Berger, WZKS 3 (1959) 55 und Anm. 86 vielmehr ein vorarischer Name.

dvija- ('Vogel', 'Zahn'), s.o. I 766 (s.v. *dvi-*), mit Lit. [und T. Oberlies, HS 108 (1995) 138].

dviraṭikā- f. 'thin chord' (VetJambh; H. C. Bhayani, VIJ 2 [1964] 93ff.). – Wohl falsche Sanskritisierung einer Vorform von guj. *dorḍī* 'thin chord' (~ *doraka-* usw., s.o. III 270); Bhayani, a.a.O.

dvihṛdyā-, s. *dohada-*, o. III 270. – *dvīpika-*, s.u. *dehikā-*, o. III 269.

DH

DHAKK zugrunderichten, vernichten (Dhā). – Dazu viell. ni. Wörter wie pj. *dhakkṇā* 'stoßen, drücken, ausstoßen', usw. (Tu[Add] 6701). – Unklar.

S. KEWA II 88; vgl. *NAKK*.

dhagaddhagiti 'krach!' (HPariś, Yaś), *dhagiti* im Nu, sogleich (Kād); *dhagadhāyamāna-* 'fiercely flaming' (Schmidt, Nachtr 220a [„... natürlich onomatopoetisch vom Prasseln des Feuers ..."]). – Vgl. pkt. *dhagadhaggamāṇa-* 'blazing', guj. *dhagdhagvũ* 'to burn fiercely', usw. (Tu[Add] 6704). – Laut-

nachahmend; auf drav. Seite finden sich ähnliche Bildungen wie tel. *dagadaga* 'glitter' (DED^2 259a, Nr. 2998; Malten 170f.).

dhaṭa- m. Waagschale (Mitākṣarā, u.a.); *dhaṭaka-* m. ein bestimmtes Gewicht (Līlāvatī). – Ni., vgl. bg. *dhāṛā* Waage, usw. (Tu 6706, 6710). – Wohl mi. aus *dhṛtá-* 'festgemacht' (~ *DHAR*, o. I 778), vgl. *tulayā dhar* 'auf der Waage halten', *tulayā dhṛtam* 'abgewogen'; KEWA II 88, Tu 6706.

dhaṭī- f. Lappen, um die Schamteile geschlungenes Tuch (Lex.), *dhaṭinī-* f. 'string round the loins' (Vaijayantī). – Ni., bg. *dhaṛā* 'piece of cloth', u.a. (Tu 6707ff., TuAdd 6707). – Viell. drav., s. tel. *daṭṭi* 'waist-band or girdle of cloth', u.a. (DED^2 264a, Nr. 3038).

dhattūra- m. der weiße Stechapfel, Datura alba (Suśr, u.a.). – Mi., dard., ni., pkt. *dhattūra-* m. 'Datura', hi. *dhatūr(ā)* m., usw. (Tu 6714ff., TuAdd 6714; s.u.). – Nicht aufgeklärt.

Vgl. Varianten wie kl. *dhustūra-* (hi. *dhutūrā* u.a., Tu 6714.3), buddh. *dhuttūraka-*, Lex. *dhūrta*[*-kṛt-*] (pkt. *dhutta-*, Tu 6714.6) sowie Fortsetzer von **dhastūra-*, **duddura-* (Tu 6714.2.5). Nach Bur, Fs Palmer 38 spiegeln *dhustūra-* und **dhastūra-* die älteste Form (**dhvastūra-*) wider; damit wird die alte Zusammenstellung mit lat. *festūca* 'wilder Hafer', ae. *dweorge-dwostle* 'Flöhkraut' wiederbelebt (s. die Lit. in KEWA II 89). – Andere sehen in den Varianten ein Indiz für nicht-idg. Ursprung (s. KEWA, a.a.O.).

Aus einer indoar. Quelle engl. *datura* (alt *deutroa* u.a.) etc., s. HobJob 298bff.

dhanikā- f. ausgezeichnete Frau, junge Frau, Ehefrau (Lex.). – Hypersanskritismus; vgl. pkt. *dhaṇiyā-* f. 'praiseworthy wife' (bg. *dhani* 'lady', usw.), *dhaṇiya-* 'preiswürdig', *dhaṇiyaṁ* 'sehr' (~ ved. *dhánya-* 'schätzereich', o. I 771); Tu(Add) 6721, Oberlies, ĀvSt 93.

dhandha- Adj. dumm, geistig stumpf, schwerfällig (buddh.); *dhāndhya-* n. Ungeschicklichkeit, Trägheit (T. Zachariae, BB

10 [1886] 137 = KS 160). – Hypersanskritismus für pā. *dandha-* '(psychisch) langsam, schwerfällig, träg, dumm'.

Zu dem ungeklärten Pā.-Wort s. die Lit. bei Zachariae, a.a.O. und in KEWA II 91, Tu 6169 (und [?] Tu[Add] 6727).

dhanvaga- (°*vaṅga-*) m. Grewia elastica (Bhāvapr), ***dhanvana-*** m. n. dss. (Lex.); ***dharmaṇa-*** m. ein Baum ('Grewia elastica'?) [Lex.]. – Mi., ni., pkt. ***dhammaṇa-*** m. ein Baum, la. ***dhamman*** n. Grewia vestita, usw. (Tu 6756).

Vermutlich ist *dharmaṇa-* Hypersanskritismus für mi. **dhammana-*; dies aus **dhānvana-* 'auf trockenem Land lebend bzw. wachsend' (s. auch *dharmaṇa-*[1], u. III 276f.), zu *dhánvan-*[1] (o. I 774)? Vgl. TuAdd 6755 (mit Lit.), ferner Tu(Add) 6797, KEWA II 91, Bur, Krat 21 (1976[77]) 64.

dhammilla- m. Haarflechte (kl.). – Pā. *dhammilla-* m. dss. – Primär mi. Wort [ungeklärter Herkunft] (s. KEWA II 93).

dharaṇī-, °*ṇi-* f. Erde (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *dharaṇī-* f. Erde, usw. (Tu[Add] 6744). – Ursprünglich adjektivisches Attribut eines 'Erde'-Wortes ('haltende, tragende', ~ *DHAR*, o. I 778), s. TA 10,1,8 *bhūmir dhenur dharaṇī* (AiGr II 1,2).

Dazu (?) auch Lex. *dharaṇī-* f. 'Ader' (~ pj. *dhar, dharan* f. 'umbilical vein', u.a.); s. Tu 6745, 6749.

dharma- m. Bogen (s. Schmidt, Nachtr 221c, KEWA II 94). – Hypersanskritismus aus mi. **dhamma-* (~ pā. °*dhamma-* u.a., Tu 6728) < *dhánvan-* (o. I 773).

Die Symbolisierung des vergöttlichten *dharma-* (o. I 780) durch eine Schildkröte wurde überkühn als Sanskritismus für austr. **duṛom* 'tortoise' erklärt (s. die Lit. in KEWA II 94f., IC 27b, S. 214 Nr. 154).

dharmaṇa-[1] eine Schlangen-Art (Lex.). – Mi., ni., vgl. pkt. *dhammaṇaga-* eine Schlangen-Art (Bur, ArchLing 16 [1964] 75), hi. *dhāman* 'a large harmless snake', u.a. (Tu 6755).

Zu *dhánvan-*[1], über mi. **dhammana-* (s.o. III 276, s.v. *dhanvaga-*, mit Lit.)? Oder mit *DHAM*[1], ved. *upadhmā́nī-* 'Anfaucherin, wohl

eine Schlangen-Art' (J. Sakamoto-Goto, MSS 44 [1985] 184 Anm. 4, o. I 219, 775) zu verbinden (T. Oberlies, briefl.)?

dharmaṇa-[2] ein Baum (wohl 'Grewia elastica'): s.o. III 276, s.v. *dhanvaga-* (mit Lit.).

dhava- ('Gatte'), s.o. II 556 (s.v. *vidhávā-*), mit Lit. – ***dhavala-*** ('Anogeissus latifolia'), s.o. I 782 (s.v. *dhavá-*), mit Lit.

dhavalī- f. Name eines Flusses (Lex.). – Gaṛhwālī *dhọḷi* Name eines Flusses in Gaṛhwāl (TuAdd 6768a). – Zu *dhavala-* 'weiß', s.o. I 783?

S. andererseits pā. *dhavalā-* f. Name eines Kanals (Malalasekera I 1156) sowie Fortsetzer von **nir-dhavana-* 'Abfluß' nach Wrb bei Oberlies, ĀvSt 98.

dhāṭī- f. Überfall, Angriff (spät, Lex.; s. KEWA II 96 Anm. *, Bur, BSOAS 38 [1975] 68). – Mi., ni., pkt. *dhāḍī-* f. Überfall, mth. *dhāḍ* f. Angriff, usw. (Tu 6772, Oberlies, ĀvSt 94). – Nicht klar.

Von Tu, a.a.O. auf **DHĀṬ* 'drive out, attack' (Tu S. 387a; s. Oberlies, a.a.O.) bezogen. – Mehrere Deutungen gehen von einem primären **-ti̯-*Nomen aus, s. KEWA II 96, Bur, a.a.O. (idg. **dhor-ti̯-*), TuAdd 6772, R. L. Turner, BSOAS 42 (1979) 546 (iir. **dʰā-ti̯-*, iran. **dāti̯-*).

dhāṇaka-, s. *dānakā-*, o. III 264f. – ***dhātakī-***, s.o. I 782 (s.v. *dhavá-*). – ***dhānaka-*** ('Münze'), s. *dānakā-* (o. III 264f.); ('Koriander'), s. *dhāneya-* (u. III 277).

dhāneya- n. Koriander (Bhāvapr); *dhānaka-* n. dss. (Bhāvapr), *dhanyāka-* n. Coriandrum sativum (Lex. [*dhān°*, Schmidt, Nachtr 223a?]), *dhānyā-* f. Koriander (Schmidt, a.a.O.). – Mi., dard., ni., pkt. *dhāṇā-* Koriander, usw. (Tu 6776, 9253). – Nicht klar; zu *dhānā́-* (o. I 787), Tu 6776? Oder autochthon, wie andere 'Koriander'-Wörter (s.o. III 251, s.v. *tumburu-*)?

dhāndhya-, s. *dhandha-*, o. III 275f.

dhāsas- m. Berg (Uṇ-Komm.). - Unklare Kunstbildung (zu *DHĀ* [I 783ff.]?), s. AiGr II 2,227,234; gewiß nicht in einer dard. Form fortlebend (gegen Tu 6807).

DHIKṢ leben (Dhā). - Dazu la. *dhīkhṇā̃* 'livelihood, means of existence' (Tu 6810)?

Von *DHIKṢ* 'to kindle' (Dhā; ni. [Tu 6809]), das vielleicht zu *DAH* (o. I 712f.) gehört (doch s. auch *DHUKṢ*, u. III 278), herkunftsverschieden?

dhiṣṭhita-, s.o. I 67 (s.v. *ádhi*). – ***dhītā-***, ***dhītar(ā̆)-*** usw., s.o. I 737, 738 (s.v. *duhitár-*), mit Lit.

dhīra- Adj. beständig, fest, feststehend, standhaft (kl.), *dhīray°* ermutigen (Kathās). - Mi., ni., pā. *dhīra-* fest, standhaft, hi. *dhīr(ā)* standhaft, usw. (s. Tu 6817). - Wohl mit ved. *dhī́ra-* 'verständig' (o. I 777) identisch, mit semantischer Uminterpretation nach *DHAR* (o. I 778f.); AiGr I 25, II 1^2 Nachtr 5, II 2,857.

Nicht besser direkt auf *DHAR* zu beziehen; s. die Lit. in KEWA II 105, III 740. - Eine Deutung als Erbwort mit toch. Entsprechungen ist aufgegeben (VWindTokh I 534).

[***dhīvara-*** ('Fischer'), s.o. I 793 (s.v. *dhī́-*), mit Lit.].

DHUKṢ anfachen, anzünden, entflammen, beleben (mit *sam-*, ep. +; *saṁ-dhukṣay°* 'to set on fire' [ep. +], *saṁ-dhukṣita-* angezündet [kl.]). - Si. *dhukhaṇu* 'to burn, be kindled, be excited', usw. (Tu S. 390b, s.v. *DHUKṢ*; TuAdd 6821). - Nicht klar.

Referat älterer Deutungen in KEWA II 106. Nach Kölv 24ff. ist von **(a)dhy-ucchati* ~ *VAS*^{2} 'hell werden' (o. II 530) auszugehen. - Schwerlich hierher RV 10,149,1 *adhukṣat*; s.o. I 748, mit Lit.

Zu beachten Dhā *DHIKṢ*, dessen Bedeutungen sich mit solchen von *saṁ-dhukṣ*, 'anzünden' und 'beleben', berühren (o. III 278); s. PW III 960, MonW 516b.

dhustūra-, s. *dhattūra-*, o. III 275.

dhūṇa- m., ***dhūnaka-*** m., ***dhūrṇa-*** m. das Harz der Shorea sativa (Lex.). – Junge Wörter (wie hi. *dhūnā* usw., Tu 6838), die vielleicht aus ***dhūpana-*** 'Räuchern' (o. I 794f.) entwickelt sind (Tu, a.a.O.).

dhūrta-[1] n. Eisenrost (Lex.). – Vielleicht aus der selben drav. Quelle wie *tuttha-*, o. III 249 (~ kan. *tuttu* u.a. < ***turtu***, Bur, BSOAS 12 [1948] 381).

dhūrta-[2], ***°kṛt-*** Stechapfel, s. *dhattūra-*, o. III 275.

dhūli- (*°lī-*) f. Staub (kl.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *dhūlī-* f. Staub, *ud-dhūlei* 'powders', waigali ***udúṛ*** 'dust storm' (***ud-dh°***), guj. *dhūṛ*, *dhūḷ*[i] f. Staub, usw. (Tu 6835 [mit Verweisen], TuAdd 6835, Oberlies, ĀvSt 95). – Nicht einmütig erklärt.

Nach Tu 6835 ist von ***dhūḍi-*** auszugehen (zur Frage der Widerspiegelung in drav. Einfluß- bzw. Lehnformen s. Em, Lg 36 [1960] 543f., DED[2] 287a, Nr. 3283); dieses aus ***d[h]uṛḍi-*** < ***d[h]usdi-*** (~ ***d[h]u-en-s-*** 'zu Staub werden', o. I 800)? Anderes in KEWA II 110 (auch zu primärem ***d[h]ūli-*** [weitere Lit. bei Karulis I 238] bzw. zur Annahme eines Fremdwortes [mit *tusta-*, o. III 253]); nach Kölv 27 ***dhyūri-*** (> *dhūlī-*) < ***adhi-vāri-*** zu *ádhi*, *VAR*[2] (o. I 67, II 512f.). – Vgl. *dhūsara-*, u. III 279f.

DHŪS (***DHŪŚ***, ***DHŪṢ***) schön machen (Dhā). – Nicht sicher erklärt.

Nach Kölv 28 ***dhivās*** < ***adhivāsay°*** 'mit Wohlgeruch erfüllen, wohlriechend machen' (~ KEWA III 197f.).

dhūsara- Adj. staubfarben, grau (kl.). – Mi., ni., pā. ***dhūsara-*** staubig, staubfarben, grau, hi. ***dhūsar*** grau, u.a. (Tu 6870).

Viell. zu idg. ***d[h]uH*** 'stieben', ***d[h]u-en-s-*** 'zerstäuben, zu Staub werden' (o. I 783, 800 [mit Lit.]; s. o. III 279, zu *dhūli-*), vgl. lat. *furuos* 'schwarz', *fuscus* 'dunkelfarbig' < ***d[h]u(H)s-(u)u̯o-***, ***°ko-***. – Kl. *dhūsara-* statt ***dhūṣ°*** viell. Prākritismus (Frisk, Nom 38) oder lautgerecht

vor folgendem *-(a)ra-* (AiGr I 232, Bur, Fs Palmer 33); s. ferner Tu 6835.

dhoraṇa- m. Trab (Kauṭ, u.a. [Schmidt, Nachtr 224b]), *DHOR* traben (Dhā); *dhaurita-*, *dhauritika-* n. Trab (s. Meyer 215 Anm. 4, 734f., Schmidt, a.a.O.). – Nicht geklärt.

Möglicherweise aus **dhāv-ar-* oder **dhau-ra-* ~ *DHĀV* 'laufen' (o. I 789f.), Bur, Skr 129. Anderes in KEWA II 114; s. F. Sommer, Spr 1 (1949) 163. – Nach Bur, a.a.O., KEWA, a.a.O. hierher auch *ādhorana-*, worüber anders o. III 21.

dhosaka-, s. *doṣā-*, o. III 270. – *dhaurita-*, *°ritika-*, s. *dhoraṇa-*, o. III 280.

dhyāma- Adj. dunkel, schwarz (buddh., u.a.; Schmidt, Nachtr 224c, Edg, Dict 287b), *dhyāmala-* dss. (Schmidt, a.a.O.); *dhyāy°* verbrennen (Edg, a.a.O. 288a). – Hypersanskritismen, vgl. pā. *jhāy°* 'brennen', *jhāma-* 'brennend' usw. (~ *KṢĀ*[1] 'brennen', o. I 430 [mit Lit.]).

Auf die Bedeutung 'dunkel' hat vielleicht *śyāmá-* eingewirkt (KEWA II 115). – Über pā. *jhāy°* 'zugrundegehen' und den Hypersanskritismus buddh. *dhyāy°* s. T. Oberlies, IIJ 38 (1995) 122, mit Lit.

DHRAṆ tönen (Dhā). – Wohl lautnachahmend.

Ähnlich *DHVAN* (o. I 801); möglicherweise ist *DHRAN* zur Erklärung von *DHVAN* erfunden. – Jedenfalls setzt *DH°* nicht idg. **dʰren* fort (s. noch Lehmann 96a); vgl. die Lit. in KEWA II 116, Frisk I 681f.

DHRAS, s.o. I 799f. (s.v. *DHVAṀS*). – *DHRĀ*, s. *dhrāy°*, u. III 280f. – *dhrākṣā-*, s. *drākṣā-*, o. III 272. – *DHRĀḌ*, s. *DRĀḌ*, o. III 272.

dhrāy° zufrieden sein, gesättigt sein (Dhā). – Nicht klar.

Bei Tu(Add) 6890 (s. auch Tu S. 395b, s.v. *DHRAI*) Fortsetzer, die zum *dhr°*-Anlaut stimmen, wie guj. *dh(a)rāvũ* 'to be satisfied', *dharāvvũ* 'to satisfy' u.a.; daneben Formen ohne zu erwartendes

-r- (Tu 6890.2) und Mehrdeutiges wie pā. *dhāta-* 'gesättigt, satt, zufrieden' (dazu PTSDict 340a, T. Oberlies, HS 108 [1995] 140) u.a., zu welchem *dhr°* Hypersanskritismus sein könnte.

dhruvāśva- m. Name eines Fürsten (Matsya-Pur). – Wohl Sanskritisierung des iran. Namens **druuāspa-* (baktr. Δρουασπο, vgl. jav. *druuāspā-* f. Name einer Gottheit); Justi, Nb 86b, KEWA III 741.

DHREK tönen (Dhā; auch *DREK*). – Lautnachahmend.

S. KEWA II 116.

DHRAI, s. *dhrāy°*, o. III 280f.

dhvaja- m. männliches Glied, erigiertes Glied, Geschlechtsmerkmal (Suśr). – Übertragung von *dhvajá-* 'Fahne' (o. I 800f.), auch 'Erkennungszeichen' (~ *liṅga-* 'Kennzeichen' + 'Geschlechtsglied', o. II 478f.); vgl. singh. *dadaya* 'flag' und 'erected penis'.

S. A. Wezler, Fs Lienhard 371f. – Anders Tu 6705.

N

nakulaka-, s.u. *goṇī-* (o. III 163), mit Lit.

NAKK zerstören, töten (Dhā). – Nicht klar.

Zu *NAŚ*[2] (o. II 28), s. die Lit. in KEWA II 122? – Zu beachten ist der Reim auf *DHAKK*, o III 274.

naktaka-[1] m. Lappen, Lumpen (Lex.); dazu wohl *nantaka-* 'straining-cloth' (R. P. Das, JEĀS 1 [1990] 58; doch s. III 283), *laktaka-* n. Lappen, Tuch (Suśr). – Mi., nu. (?), dard., ni., vgl. pā. *nantaka-* n. Lumpen, pašai *lata* m., pj. *lattā* m. Lumpen, pj. *nattā* m. Wollfetzen zum Auswischen der Ölpresse, usw.

(s. Tu 10930; Das, a.a.O., T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 125). – Die Variation der Einzelformen weist auf ein Fremdwort; s. KEWA II 122f., III 82, mit Lit.

Zu beachten jedoch *namata-*, u. III 283; vgl. Lüders, Text 16 = KS 458.

naktaka-[2] Eule (Vaijayantī). – Wohl „*nächtlich", zu *nákt-* (o. II 2f.), vgl. Lex. *naktacārin-* 'Eule' (und Lex. *niśādarśin-* m. 'Eule' [„*nachts sehend"]), lat. *noctua* f. 'Nachteule' (~ gr. νυκτερίς f. 'Fledermaus'; russ. *netopyrь* dss. [s. Vasmer II 216]).

Nach anderen ist *n°* volksetymologisch für ein **natt°* drav. Ursprungs (ta. *nattu* 'a kind of owl' u.a., DED[2] 317a, Nr. 3592; s. KEWA III 742); vgl. auch den möglicherweise erst sekundären Bezug von nhd. *Nachtigall* usw. auf **nok[u]t-* (s. die Lit. in Kluge-Seebold[23] 580a).

nakra- n., *°rā-* f. Nase (Lex.). – Sanskritisierung von mi. **nakka-* (pkt. *ṇakka-* usw. 'Nase' [Tu 6909ff., 7037, TuAdd 6909]), das nicht von *nás-* (o. II 30f.) zu trennen ist.

Deutungsvorschläge für mi. **nakka-* gehen von **năs-ka-* (**naḥ-ka-*) oder **nast-ka-* (s. *nasta-*, u. III 285) aus; s. Pischel, Gramm 211, Tu 6909.

nagaṇā- f. eine bestimmte Pflanze (Lex.). – Singh. (Tu 6923)? – Nicht klar.

NAṬ tanzen (kl.), *naṭay°* etwas im Drama darstellen, aufführen (kl.); *naṭa-* m. Tänzer, Schauspieler (ep. +), *nāṭaka-* m. dss. (ep.), *nāṭikā-* f. Schauspiel, Schein-Darbietung (kl.). – Mi., ni., pā. *naṭa-* m., *nāṭaka-* m. Tänzer, Schauspieler, usw. (Tu 6933 [mit Verweisen]). – Ep. + *naṭ°* ist mi. Entwicklung aus **nṛt°* (~ *NART*, o. II 21f.).

AiGr I 167, Bur, Skr 56, 98; KEWA II 127, Tu, a.a.O. (dort zur Erwägung eines ursprungsverschiedenen *NAṬ*[2] 'schwanken, schlottern').

Hierher buddh. *unnaḍa-*, pā. *unnaḷa-* (etwa 'arrogant, frech'?) u.a. (Tu 2098)?

naṭī-, s. *nalī-*, u. III 284. – ***naḍakūbara-***, s. *nalakūbara-*, u. III 284 (→ o. I 366).

nandana- m. eine bestimmte giftige Pflanze (Suśr). – Singh. (Tu 6952)? – Nicht klar.

Der Anklang an *NAND* (o. II 10f.) könnte als volksetymologische Umformung eines FW oder aus einem Euphemismus (etwa nach aia. *rasa-* 'Saft, Wohlgeschmack, Genuß' ~ 'Giftttrank' u.dgl.) erklärt werden.

nandā-[1], *nandikā-* f. ein kleiner Wassertopf (Lex.). – Mi., ni., pkt. *ṇanda-* n. Topf, u.a. (Tu 7055ff.). – Unklar.

Schluß auf idg. Herkunft (wegen Fortsetzern von **nānda-*) bei TuAdd 7055(?).

nandā-[2], *°dinī-* ('Schwester des Gatten'), s.o. II 10 (s.v. *nánāndar-*). – ***nandināgarī-***, s. *nāgarī-*, u. III 286.

namata- n. Filz (Lex.; buddh. [m. oder n.], Edg, Dict 290b), *nāmatika-* in Filz gekleidet (buddh., Edg, a.a.O. 293a); *navata-* m. wollene Decke (Lex.). – Pā. *namataka-* 'a piece of cloth' (PTSDict 347a; s. auch *nantaka-*, o. III 281). – Iran. LW, vgl. jav. *nəmata-* m. Filz, khot. *namata-* 'felt cloth', mp. np. *namad* Filz, oss. *nymæt/nımæt* Filz, Filzumhang, usw.; Lüders, Text 13ff. = KS 455ff., Abaev II 202f. (mit Lit.), Joki 290f., Bai, Dict 173b.

Zum Etymon von iran. **namata-* (~ iran. [und ved.?] *NAM* 'schlagen', o. II 15?) s. die Lit. in KEWA II 135, III 743.

nameru- m. Eleocarpus ganitrus (Lex.). – Dazu kho. *namer* 'Mistel' (Tu 6963)? – Unklar.

nayana- ('Auge'), s.o. II 18 (s.v. *NAY*[I]).

nardita- n. ein Terminus des Würfelspiels (Mṛcch). – Nicht klar.

Schwerlich zu *NARD* (o. II 22); über diesen Vergleich (und zu anderem) s. KEWA II 139, mit Lit.

narmaṭha-[1] m. Kinn (Lex.). – Wohl drav., vgl. ta. *namuṭu*, kan. *avuḍu* 'Unterlippe', u.a.; DED[2] 317a, Nr. 3596.

narmaṭha-[2] ('Spaß[macher]'), s.o. II 22 (s.v. *narmá-*).

narmadā- f. Name eines Flusses im westlichen Indien (ep. +), heute *Narbada*; bei Ptol. VII 1,5 (u.a.) Ναμάδου, VII 1,65 Ναμάδην. – Wohl ein autochthoner Name.

Namen wie *murandalā-* (Lex.), *muralā-* (~ *muracī-*, kl.) sollen den selben Fluß bezeichnen(?); Lit. zu Folgerungen aus dieser Variation in KEWA II 140, s. auch II 656.

nala- (N. pr.), s.o. II 8 (s.v. *naḍá-*), mit Lit. – ***nalakūbara-*** (*naḍa°*), s.o. I 366 (s.v. *kúbera-*), mit Lit.

nalina- n. Lotosblume, Wasserrose (ep. +); *nalinī-* f. Lotospflanze, Lotosteich (ep. +; Syed, Flora 649ff.). – Mi., singh., pā. *nalinī-* f. Lotosteich, u.a. (Tu 6939). – Ableitung von *naḍá-* (*naḷa-/nala-*, o. II 7f.); AiGr II 2,351, KEWA II 141, Tu, a.a.O.

nalī- f. eine Art Duftstoff (Lex.); *NAL* 'to smell' (Dhā), ***nala-*** n. Geruch (Lex.). – Vielleicht Abstraktionen aus dem Narde-Namen *nálada-* (o. II 23).

KEWA II 141 (wo auch zu anderem [~ drav. 'riechen', DED[2] 253a, Nr. 2918]). – Zu beachten Bhāvapr *natī-* f. 'eine wohlriechende Pflanze'.

nalva- m. ein Längenmaß (ep. + [~ *nalla-*, AiGr I 223]), ***nalvaṇa-*** n. ein bestimmtes Hohlmaß (ŚārṅgS). – Unklar.

nava- ('Niesen'), s.o. I 430 (s.v. *KṢAV*). – *navata-*, s. *namata-* (o. III 283). – *navamallikā-*, s.u. *naipālī-*, u. III 296 [mit Verweis].

navasāra-, *°sādara-* n. Salmiak (Bhāvapr; Lex. *narasāra-* m.). – FW aus einer jüngeren iran. Quelle, vgl. np. *nōšādur* 'Salmiak'

(~ sogd. *nwš''tr*, arm. [< iran.] *anowšadr* 'Salmiak', u.a.; s. Hüb, Gr 100, KEWA II 144 [mit Lit.; auch zu anderem], III 744).

naścīrapati- m. ein Beamtentitel (inschr.; H. Lüders, AcOr 18 [1940] 37f. = KS 427f.). – Etwa „Jagdmeister"; iran., vgl. mp. *nḥcyrpt* = parth. *nḥšyrpty* (ŠKZ) 'Jagdmeister' (Huyse, ŠKZ 325 und Anmm. 1124f.), mp. np. *naxčīr* 'Jagd, Jagdbeute', arm. (< iran.) *naxčir-kʿ* 'Erlegung von Wild auf der Jagd [u.a.]', etc. – S. KEWA II 145, III 744, Nyb, ManP 136a, KuiAryans 70, Huyse, a.a.O. (mit Lit.).

nasta- m. Nase (Lex.; Mbh *nastatas* [T. Oberlies, HS 108 (1995) 140]); *nastaka-* m. etwa: Nasenscheidewand (Mbh), *nastā-* f. durch die Nasenscheidewand gebohrtes Loch (Lex.). – Mi., dard., ni., pā. *natthu-* f. Nase, pkt. *ṇatthā-* f., pj. *natth* f. 'nose string', usw. (vgl. auch drav. LWW wie ta. *nattu* 'nose-ornament' [Em-Bur, Borrowings 43]; Tu[Add] 7031). – Zu *nás-* (o. II 30f.).

Viell. von ved. *nas-tás* 'aus der Nase' herzuleiten (o. II 30; s. **nasta-putika-* 'coming from nostril' [Tu 7032], pā. *natthuto* ~ *nasato* ~ Mbh *nastatas* [Oberlies, a.a.O.]). Vgl. Tu 7031; s. parāčī *nēšt* 'Nase' (< iran. **nāstī̆-*?) und *nakra-* (**nakka-*), o. III 282.

naharu-, *°rū-* f. Sehne (buddh., Edg, Dict 292a), *nahāru-* m. Ader (Schmidt, Nachtr 228b). – Mi. (pā. *nahāru-*, *nhāru-* m., pkt. *ṇhāru-* 'Sehne' [~ *snā́yu-*, s.o. II 770, mit Lit.]).

nāga-¹ n. Blei, Zinn (Bhāvapr). – Dard., kś. (s.u.). – Fremdwort.

Wohl zur Kulturwortsippe von akk. *anāku*, arm. *anag* 'Zinn', arab. *'ānuk* 'Blei', u.a. (s. Hüb, Gr 300f., KEWA II 150 [mit Lit.], A. J. Joki, FUF 40 [1985] 65, P. Swiggers, IF 87 (1982[83]) 56f., I. M. Diakonoff, JAOS 105 [1985] 598 Anm. 14) Damit wohl verbindbar ṣiṇā *naṅ* 'lead' (**nāṅga-*?), kś. *nāg* m. dss. (**nāgga-*?), s. Tu 7040, Joki, a.a.O.; zu beachten bleiben *raṅga-*[3] und *vaṅga-* 'Zinn', s.d

nāga-² m. Name eines Baumes, Mesua ferrea (Kauṭ +; Syed, Flora 354ff.); *nāgakesara-* m. dss. (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pā.

nāga- m., ass. *nāhar* 'Mesua ferrea', u.a. (Tu 7041f., 7044). – Nicht klar.

„Schlangenbaum" (~ *nāgá-*, o. II 33), Meyer 115 (s. auch Syed, a.a.O. 357)?

nāgara-[1], *nāgaraka-* n. getrockneter Ingwer (Suśr); *nāra-* n. dss. (Lex.; = mi. **nāara-*?). – Nicht einmütig erklärt.

Vielleicht doch = ep. + *nāgara-* 'städtisch' (~ *nágara-*, o. II 5), als Bezeichnung des Ingwers, der nicht wild wuchs (Thi, ZDMG 106 [1956] 407f. = KS 717f.); nicht vorzuziehen Ross, Ginger 13ff., 23f., der ein Kulturwort (mit khot. *ttuṃgara-* 'Ingwer' u.a. [wozu anders Bai, Dict 130b]) annimmt. S. KEWA II 150.

nāgara-[2] Anker (Dhanapāla, Tilakamañjarī). – Aus pkt. *naṅgara-* sanskritisiert, das – wohl über Zwischenstufen wie ta. *naṅkūram* u.a. – letztlich auf hellenist.-gr. ἄγκυρα 'Anker' zurückgeht.

C. Haebler in KEWA III 807; s. auch KEWA III 745 (mit Lit.), Em-Bur, Borrowings 43 (Nr. 222).

nāgara-[3], *°raṅga-* 'Orange', s. *nāraṅga-*[1], u. III 287.

nāgarī- f. Name eines Schriftcharakters, die Nāgarī; vgl. die erweiterten Schrift-Benennungen *nandi-nāgarī-*, *deva-nāgarī-* (W. H. Maurer, JAOS 96 [1976] 101ff. [mit reicher Lit.]). – Zu *nágara-* 'Stadt', o. II 5.

Wahrscheinlich benennt *nāgarī-* „*Stadtschrift" diese Schrift als "a product of refinement and culture of the city" (Maurer, a.a.O. 103b); bei Maurer, a.a.O. auch über *deva-n°* ("late extension") als Mittel der Unterscheidung der zugrundeliegenden *nāgarī-* von weniger bedeutenden Varietäten (wie *nandi-n°*). S. auch AiGr, IG 111f. Anm. 504, 511; Hauschild I 1,188f. (mit Lit.); R. A. Fowkes, Gs Schwartz 497.

nāgodarikā- f. Fingerhandschuh (Kauṭ; Meyer 156 und Anm. 5, Schmidt, Nachtr 229a); *nāgoda-* n. ein auf dem Bauch getragener Panzer (Lex.), *nāgodara-* n. Brustharnisch (Lex.). – Nicht geklärt.

Vermutlich ist der Kauṭ-Beleg primär (und die Lex.-Formen sind dazuerfunden); das Wort für 'Fingerhandschuh' eigentlich „*Schlangenbäuchlein" (~ *nāgá-*, *udára-*, o. II 33, I 216; s. den Vergleich der menschlichen Finger mit Schlangen [im Nala-Lied] nach Meyer, a.a.O.?) – Anders Bur, UAJb 47 (1975) 30, Gs Kuppuswami Sastri 44 (ohne Einbeziehung von Kauṭ °*darikā-*): iran., aus einer Fortsetzung von **nafa-gaṷda-* 'covering or protecting the navel".

nāṇaka- n. Münze, Prägstück (Yājñ +). – Mi., ni., pkt. *ṇāṇaka-* n. 'stamped coin', si. *nāṇo* 'money', u.a. (Tu[Add] 7050). – Nicht klar.

Eine Deutung als „südind." FW (s. AiGr I 195, KEWA II 151) ist nicht zu sichern; drav. Wörter wie ta. *nāṇayam* 'stamped coin' usw. stammen wohl aus dem Indoar. (Em-Bur, Borrowings 43, Nr. 225). – Weitere Erwägungen in KEWA, a.a.O.

nāra-[1] ('Wasser'), s.o. II 37 (s.v. *nā́rada-*). – *nāra-*[2] ('Ingwer'), s.o. III 286 (s.v. *nāgara-*[1]).

nāraṅga-[1] m. der Orangenbaum (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pā. *nāraṅga-* m. Orangenbaum, usw. (Tu 7073). – Wohl drav., vgl. ta. *nāṛattai*, *nāram* 'Orange', u.a. (DED[2] 323a, Nr. 3653 [mit Lit.]).

Ältere Lit. in KEWA II 153f., III 745; neben *n°* volksetymologisch umgeformte Formen wie *nāgaraṅga-* 'Orange(nbaum)' (Schmidt, Nachtr 228c), *nāgara-* 'Orange' (Lex.), Kui, AcOr 17 (1939) 34 Anm [4] = KS 190 Anm. [4].

Aus einer indischen Sprache wohl np arab. *nāranǰ*, woraus europ. Wörter wie span. *naranja*, mlat italien. *arancia*, mlat. *pomerancia* (> nhd. *Pomeranze*), französ. *(pomme d')orange* (> nhd. *Orange*), u a.; s. die Lit bei Kluge-Seebold[23] 603a, 640a, VWartburg 19 (1967) 138ff.

nāraṅga-[2] m. Wüstling (Lex.). – Nicht klar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 126.

nārāca- m. eine Pfeil-Art (ep. +). – Mi., singh. (und pj.?), pā. *nārāca-* m. Pfeil, u.a. (Tu 7074). – Nicht sicher erklärt.

Nahe liegt Verbindung mit ep. + *nālīka-* m. 'eine Pfeil-Art' sowie dessen Anschluß an *naḍá-* 'Rohr' (o. II 7f.); möglicherweise darf für *nār°* von **nāḍāc°* ausgegangen werden (PTSDict 350b, KEWA II 154). Lautliche Einwände gegen *°r°* ~ **°ḍ°* sind nicht durchschlagend (KEWA, a.a.O., mit Weiterem).

Ganz unsicher ist Zugehörigkeit von *narācī́-*, s.o. II 20, mit Lit.

nārikela-, *°kera-*, s. *nālikera-*, u. III 288.

nāla-[1] bebautes Land (Vaijayantī, inschr.; DED[2] 253a, Nr. 2913). – Wohl drav., vgl. ta. *ñālam* 'earth, land' usw.; KEWA III 746 (mit Lit.), DED[2], a.a.O.

nāla-[2] ('hohler Stengel'), s.o. II 7 (s.v. *naḍá-*).

nālikera- (*°kela-*) m. Kokospalme, Cocos nucifera, Kokosnuß (kl.; Syed, Flora 363ff.), *nārikela-* m. (ep. +), *nārikera-* m. (Suśr +) dss., u.a. (s. H. Lüders, AcOr 16 [1938] 137 = KS 95). – Mi., ni., pā. *nāḷikera-* m. Kokospalme, usw. (Tu 7075f., TuAdd 7075). – Gewiß Fremdwort.

In KEWA II 155 (und Anm. *) Referat zu Erklärungsvorschlägen aus dem Drav. oder Austr. und zur Überlieferung des indoar. Wortes in gr. Quellen. Indischer Herkunft ist mp. *anārgēl*, np. *nārgēl* 'Kokosnuß' (P. Horn, GIrPh I 2,7; MacK 9).

nālīka-, s.u. *nārāca-*, o. III 287f.

nāsā- f. Türsturz, Oberschwelle ([G. A.] G[rierson], JRAS 1914, 129f.). – Wohl eine Übertragung von *n°* 'Nase' (o. II 30), ähnlich engl. *nose* 'Nase' ~ 'Öffnung, Mündung, Spitze, Kopfteil, Bug', russ. *nos* 'Nase' ~ 'Bug, Schiffsschnabel, Felsvorsprung', u. dgl.

Anders Grierson, a.a.O.; s. KEWA II 157.

nāsīra- m. Vorhut eines Heeres, Heer (kl.; Schmidt, Nachtr 230c, KEWA II 157). – Übertragung einer Ableitung von *nás-* 'Nase' (o. II 30f.)? Vgl. Yaś *nāsīra-* n. 'Nase' (Schmidt, a.a.O.); KEWA, a.a.O.

Anders Zachariae, Beitr 25f. (aus *śúnāsíra-* [o. II 647] deduziert). – Zu beachten *n°* 'Kampfer' (Zachariae, a.a.O. 25 und Anm. 2, Schmidt, a.a.O.).

nikaṭa- Adj. nahe gelegen, in der Nähe befindlich (ep. + [Adv. *°ṭam*, *°ṭe* in der Nähe, *°ṭāt* aus der Nähe, weg von]), ***nikaṭī-bhav'*** sich nähern, nahe sein (kl.), *naikaṭya-* n. Nähe (Kathās). – Mi., (nu.-)dard., ni., pkt. *ṇiaḍa-* 'nahe', usw. (Tu[Add] 7136). – Wohl (mit mi. Lautung) aus *ní* (o. II 40f.) und **kṛta-* (~ *KAR*, o. I 307ff.), als „*nahe hingetan" (~ *saṁ-ni-dhā* 'in die Nähe hinstellen', *saṁ-ni-hita-* 'nahe, anwesend').

AiGr II 2,541, J. C. W[right] bei Tu 7136; vielleicht **°u°* aus **°r°* in einem Westpahāṛī-Dialekt (TuAdd 7136)? Vgl. *°kaṭa-* < *°kṛta-* auch in *vi°* (o. II 551f.), *ut°* (o. III 32 [jeweils mit Lit.]). – Abzulehnendes verzeichnet KEWA II 158 (dort gegen Verbindung mit *kaṭa-*[1] [*°kaṭa-*, o. I 290, III 46]); s. Tu 7136.

nikaṣā Adv. nahe, in der Nähe (kl.). – Nicht geklärt.

Vielleicht zu *ní* (o. II 40f.) + *KAṢ/KARṢ* (o. I 319f., 331f.), vgl. kl. *ni-kṛṣṭa-* 'in die Nähe gebracht, nahe', *saṁ-ni-kṛṣya* 'sich nähernd', pā. *nikaṭṭhe* nahe, *nikāsa-* m. Nähe (s. KEWA II 158). – Unwahrscheinlich Kui, Fs Debrunner 247 Anm. 21 (vgl. KEWA, a.a O.).

nikuñcaka-, s. *prakuñca-*.

nikuramba-, *°rumba-*, *°rumbaka-* (m. oder n.) Menge, Schar (kl. [auch *nikaramba-*, Schmidt, Nachtr 231a?]). – Unklar.

Referat und Lit. zu Deutungen aus idg. Material (sowie als drav. oder aua. Entlehnung) in KEWA II 158 (s. ferner KuiAryans 42). Zu beachten der Anklang an *kadamba-*[2] 'Menge' (o. III 53); allgemein zu *°mba-* AiGr II 2,213 § 108.

nikṣā-, s. *likṣā-*.

nigaḍa- Adj. am Fuß gefesselt (Mn), *nigaḍa-* m. n. Fußkette, Fessel (kl.), *nigala-* m. n. dss. (Yaś, buddh.), *nigaḍay°* mit Fesseln versehen (kl.). – Mi., ni., pā. *nigaḷa-* m. Fußfessel, Fessel, u.a. (Tu[Add] 7157; Thi, Gs Alsdorf 297f. = KS 907f.). – Nicht aufgeklärt.

Mi. Form eines **ni-gṛta-* „gefesselt"? Doch sind glaubhafte Anschlüsse daran (trotz iran. **gar* 'drehen' [? – Samadi 84], idg. **ger* 'drehen, winden' [Pok 385, o. I 505]) nicht gefunden. S. die Lit. in KEWA II 159 (auch zu unglaubhaften Munda-Deutungen).

nighaṇṭu- m. Wörtersammlung, Wortliste, Glossar (kl.), *nighaṇṭa-* m. dss. (buddh., Kat.), *nirghaṇṭu(ka)-* n. dss. (PW IV 191, Edg, Dict 295a); *naighaṇṭuka-* n. Wörterverzeichnis, Glossar (ep. +). – Pā. *nighaṇḍu-* m. Wörterbuch, Synonymensammlung, amg. *ṇighaṇṭu-*, *nigghaṇṭu-*, *nigghaṇṭa-* dss. – Wörter mit mi. Lautung, gleich anderen grammatischen Termini (Hoffm, KZ 79 [1965] 185 = HoffmA 176).

Wohl aus **nīr-grantha- ~ nir°* (o. II 47) und *grantha-* m. 'Knoten, Text', *GRANTH*[1] 'knüpfen' (o. I 504f.; ~ *GHAṬ*, o. III 167): etwa als „*Ent-Knüpfung, Textauflösung". – AiGr I 167, 276, I[2] Nachtr 90, 154, II 2,477, KEWA II 159f. (mit weiterer Lit.).

nicula- m. Barringtonia acutangula (kl.; Syed, Flora 368ff.), *nicola-* m. dss. (kl.). – Mi. (und singh.?), pā. *nicula-* m., pkt. *ṇicula-* m. Barringtonia acutangula (Tu 7179). – Ein autochthoner Name?

Man verweist auf Varianten wie *picula-* m. (nach den Lex. auch „Barringtonia acutangula"; s. Kui, Fs Debrunner 246 Anm 1), *ijjala-* m. (Lex.) und *hijjala-* m. (Pañcarātra [v.l.], Lex.) 'Barringtonia acutangula' (bg. *hijal* u.a., Tu 14085); s. Bur, ArchLing 16 (1965) 76, KEWA III 746, 804. – Lex. *nicula-* m. 'Überwurf, Mantel', *nicola-* 'dss.' (kl.) gehören primär zu *coda-*[1]*/colaka-* (o III 198) und enthalten schwerlich das Etymon des Pflanzennamens (s. KEWA II 160, mit Lit.).

niccham Adv. (s. die Lit. in KEWA II 162). – Mi. Ausprägung von *nítya-*, o. II 43.

nicchivi-, s. *licchavi-*. – *niṭāla-*, *niṭila-*, s.o. II 457 (s.v. *lalāṭa-*), mit Lit.

nitamba- m. Gesäß, Hinterbacken (bes. der Frau [Du.]); Talwand eines Berges, Abhang, abschüssiges Ufer (ep. +),

nitambavatī-, *nitambinī-* f. „καλλίπυγος“ (kl.). – Pā. *nitamba-* m. Gesäßbacken, Abhang, Grat. – Wohl (mit Konsonantengemination [**nitamma-*] und Nahdissimilation [**°mm° > °mb°*]) aus einem Hüllwort **ni-tama-* 'unterster' (~ lat. *posteriora*, nhd. *der Hintere*); vgl. *ni-tara-* ~ *ní* (o. II 43), jav. *nitəma-* 'unterster' (KEWA II 162, Mh, AKS [II] 344).

Referat anderer Deutungsvorschläge in KEWA, a.a.O.

nindu- f. eine Frau, die nur tote Kinder gebiert (Kauṭ, Lex.). – Vielleicht zu *NED*^{2} ('überfließen') und nicht zu *NED*^{1}/*ni-n-d-* 'schmähen' (o. II 54f.); Bur, Gs De 50.

nipa-, s. *nīpa-*, u. III 293f.

nipaka- Bürge, Geisel (buddh.; Bai, JRAS 1955, 18f.). – Wahrscheinlich (ebenso wie Rājat *nīvī-* f. 'Geisel, Bürge' [anderes dazu o. II 52, mit Lit.]) iran. Wort; vgl. man. sogd. *np'q*, khot. *nvī* 'pledge' u.a. (**ni-pa-*, **°pā-ka-*, zu iran. **ni-pā* 'in Verwahrung nehmen', ved. *ní*, *pā*^{1} [o. II 40f., 112f.]). Bai, a.a.O., Dict 196a.

nipuṇa- Adj. geschickt, gewandt, erfahren, vollständig, fein, absolut (Mn, ep.+). – Pā. *nipuṇa-* geschickt, erfahren, fein, höflich. – Nicht sicher erklärt.

Vielleicht mit mi. Lautung aus **ni-pṛṇa-*; dieses zu *PAR* 'beistehen, fördern' (o. II 85f.)? – Gemeinhin wird **ni-pṛṇa-* auf eine mit gr. πεῖρα f. 'Erfahrung', lat *perītus* 'erfahren' u. dgl. verwandte aia. Wurzel **PAR(*^{I}*)* bezogen, die auch in ep + *vyāpṛta-* 'mit etwas beschäftigt' u.a. vorliege (KEWA III 274f.); diese Wurzel **PAR(*^{I}*)* soll im Homonymen-Kampf mit anderen *PAR(*^{I}*)*-Erbsippen untergegangen sein (wiewohl sie prähistorisch mit *PAR* zusammengehören mag, KEWA III 275). Vgl. AiGr I 192, KEWA II 164 (mit Lit., dort auch zu anderem).

nibiḍa- Adj. fest, dicht, gedrängt (ep. +), *nibiḍay°* fest umschließen (kl.), *nibiḍita-* dicht geworden, fest angedrückt (kl.), *nibirīśa-* (*°sa-*) dicht gedrängt (Yaś, u.a.; Schmidt, Nachtr 232b). –

Mi., ni., pkt. *ṇibiḍa-* (*°viḍa-*) dicht, alt-guj. *nivaḍa* fest, stark (Tu 7225). – Nicht erklärt.

Referat unglaubhafter Deutungen aus mi., aua. oder drav. Quelle in KEWA II 164f.; eine eigene aua. Herleitung schlägt Kui, PMW 159 für *nibiḍa-* 'niedrig' (kl.) vor. Doch mag dieses ebenso Übertragung von *n°* sein (über „*zusammengedrängt, gedrückt") wie *nibiḍa/nibirīsa-* 'flachnasig' (s. Pāṇ 5,2,32); für diese Wörter nimmt Kui (zuletzt Aryans 31f., 38, 48f.) gesonderten aua. Ursprung an (s. KEWA II 165).

nimbū-, *°būka-* m. der Zitronenbaum (Lex.; Bhāvapr *nimbūka-phalapānaka-* n. 'Limonade'); dazu Lex. *limpāka-* m. Zitronenbaum, n. Zitrone. – Vgl. ni. Wörter wie hi. *nimbū, nībū, nīmū, līmū, līmū* m. 'lime', usw. (Tu[Add] 7247). – Offenbar Fremdwörter.

Die moderne Wortgruppe – skr. *nimb°, limp°* sind wohl nur Sanskritisierungen ni. Lexeme – gehört wahrscheinlich zu austrischem Wortgut wie muṇḍārī *lembu*, malayisch *limau* u.a. (s. die Lit. in KEWA II 166); dazu drav. Entlehnungen wie kan. *nimbi, nimbe, limbe* 'Citrus medica', usw. (Em-Bur, Borrowings 44 [Nr. 229]).

Die Kulturwortsippe liegt europäischen Wörtern (über np.-arab. Vermittlung) zugrunde, vgl. altfranzös. *limon*, französ. *limonade* (> nhd. *Limone, Limonade*) usw.; Kluge-Seebold[23] 520a, mit Lit.

nirguṇḍī- f. Vitex negundo (Suśr, u.a.; Syed, Flora 380ff.), *nirguṇṭī-* f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *niggunḍī-* f. Vitex negundo, u.a. (Tu 7308). – Nicht von drav. Wörtern wie kan. *nekki* 'Vitex negundo' u.a. zu trennen; KEWA II 167, DED[2] 338a, Nr. 3781, KuiAryans 59.

nirjhāṭita-, s.u. *JHAṬ*, o. III 214.

nirbhara- Adj. heftig, stark, tief [vom Schlaf] (kl.), *°nirbhara-* voll von, erfüllt von (kl.). – Mi., ni., pkt. *ṇibbhara-* voll, guj. *nībhar* stark, laut, voll; usw. (Tu 7360). – Etwa 'über das Maß hinausgehend' (~ *nir°* [o. II 47], *bhára-* 'Gewinn, Maß, Menge' [o. II 247]).

In der Bedeutung 'voll' angeblich Hypersanskritismus für pkt. *ṇibbhara-*; s. S. Goldschmidt, KZ 26 (1883) 327, T. Zachariae, KZ 27 (1885) 572 Anm. 1 = KS 113 Anm. 1, Beitr 60, AiGr, IG 30 und

105 Anm. 453 (~ Pur °*nibhṛta-* 'plein de'), KEWA II 167; s. ferner G. Buddruss, SII 4 (1978) 104 Anm. 66 [dazu WrbVIA I 213].

niryūha- n.. Vorsprung, Spitze, Helm, Helmschmuck (ep. +). „Richtig" (pw III 218a, s. auch AiGr I^2 Nachtr 150) *nirvyūha-* n. Türmchen, Helm, Helmschmuck (ep. +); zu *nir-vy-ūh* 'hinausdrängen, vollbringen' (o. II 47, 549f., I 246), vgl. ep. + *nirvyūḍha-* 'hinausgedrängt, erfolgreich', kl. *nirvyūḍhi-* f. 'Gipfel, höchster Punkt, höchster Grad'.

Aus dieser Vorstufe (~ „hinausdrängen") erklärt sich auch Rām + *niryūha-* m. 'ausgepreßter Saft'; nicht besser Bur, Gs Sarup 6 (s. ferner KEWA II 167), der in *nir-yūha-* 'Saft' eine mit jav. *yaoz-* 'wogen, wallen' verwandte aia. Wurzel erkennen möchte.

niśumbha- m. Tötung, Mord (kl.), *niśumbhana-* n. Töten (Bālar); *niśumbhati* zertritt (Bālar). – Nicht klar.

Wohl nicht eine ererbte Wurzel *śu(m)bh* ~ mp. np. *suftan* 'durchbohren' enthaltend (gegen KEWA II 168, III 399; s.o. II 675); möglicherweise ist °*śumbh*° Hypersanskritismus für mi. *sumbh*° 'schlagen' (pā. °*sumbhati*, u.a.; s.o. II 748 [s.v. *SOBH*], Oberlies, ĀvSt 100f. und Anm. 116, MSS 53 [1992(94)] 125 Anm. 32, IIJ 38 [1995] 141; vgl. auch Tu 7469 [~ **ni-ṣubha-* 'striking on' im Ni.]).

niṣadha-, s.o. II 47 (s.v. *niṣādá-*). – *niṣṭi-*, s.o. II 48 (s.v. *niṣká-*).

niṣṭhura- Adj. rauh, hart, grausam, roh (ep. +); *niṣṭhūrin-* roh, grob (ep.). – Mi., ni., pā. *niṭṭhurin-* roh, grausam, grob, aś. *niṭṭhūlīya-* n. Grausamkeit, usw. (Tu[Add] 7505). – Wohl aus *ni(ṣ)-* und *sthūrá-* (o. II 768).

KEWA II 169f., mit Lit ; Hiersche, Asp 128, Tu, a.a O. – °*sthūra-* Reflex eines Laryngalschwundes von **stuh$_2$-ró-* (o. II 768) in der Komposition (s. Mh, LI 149 f., mit Lit.)?

nistrimśa-, s.o. II 48f. (s.v. *nistrimśin-*). – *nīdhra-*, s. *nīvra-*, u. III 294.

nīpa- m. Nauclea cadamba [Anthocephalus indicus], n. dessen Frucht und Blüte (kl.; wohl eine dem *kadamba*-Baum [o. III 53] eng verwandte Spezies, Syed, Flora 154), *nīpaka-* m. eine

Nauclea (Yaś); *nipa-* m. Nauclea cadamba (Lex.). – Mi., ni., pā. *nīpa-* m. Nauclea cadamba, u.a. (Tu 7549). – Unklar.

Fremdwort? – Schwerlich (etwa durch Kürzung eines verlorenen Kompositums) mit *nīpa-* 'tiefliegend' (o. II 50) ursprungsgleich, trotz PTSDict 375b.

nīpra-, s. *nīvra-*, u. III 294.

nīraṅgī- f. Schleier (Kathās; Speyer, Studies 82). – Pkt. *ṇīraṅgī-* f., singh. *niriṅgi* 'Schleier' (Tu 7555). – Nicht aufgeklärt.

nīlapora-, s. *śatapora-*.

nīlotpala-, s.o. III 33 (s.v. *utpala-*).

NĪV fett werden (Dhā). – Eine erfundene Wurzel.

Vielleicht neben Dhā *TĪV*, *PĪV*, *MĪV* 'fett sein' angesetzt (*PĪV* Erfindung zu *pīvan-* usw., o. II 139); linguistisch unbrauchbar (gewiß nicht im Singh. fortgesetzt, s. Tu 7570 [mit „??"]).

nivara- n. Wasser (lex.; m. 'Sumpf'). – Zu *nīra-* (o. II 50f.).

Wohl eine Kunstbildung (vielleicht nach Mustern wie *cīvara-* : *cīra-*, o. I 545); schwerlich spiegelt Lex. *nīvara-* eine ältere drav. Form (**nīvar* > **nīr* [?]) wider (trotz Bur, TPS 1945, 101; weitere Lit. in KEWA II 172f.).

nīvī-, s.o. II 52 (s.v. *nīví-*), III 291 (s.v. *nipaka-*).

nīvra- Rand eines Daches, vorstehendes Dach, Dachrinne (Kauṭ, u.a.; Bur, Gs Kuppuswami Sastri 47 [s.u.]). – Pkt. *ṇivva-* n. 'roof, eaves', guj. *nev* 'eaves of a roof', u.a. (Tu[Add] 7573). – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, a.a.O. *nī-vr-a-* („*bent down") ~ Sū + *valīka-* 'vorspringendes Stroh- oder Schilfdach' (o. II 525, mit Verweisen). Der Kaut-Beleg ist nach Bur, a.a.O. "misread as *nīpra-*", wozu anders TuAdd, a a.O.; *nīdhra-* (Rājat 7,1710) sei "a variant ... which appears to be palaeographic in origin" (Bur, a.a.O.).

nūda-, s. *tūta-* (o. III 253).

nūpura- m. n. Fußschmuck, Fußring (ep. +). – Mi., ni., pā. *nūpura-* n. Schmuckring, u.a. (Tu 7577; s.u.). – Nicht sicher erklärt; Fremdwort?

Ein Hinweis auf Mundasprachliches bei Kui, AcOr 16 (1938) 306 [= KS 152]; pkt. *ṇeura-* n., pj. *neur* f. 'anklet' usw. sind allerdings keine Indizien für fremde Herkunft, sondern als Kreuzungen von *nūpura-* und *keyūra-* (o. III 122) erklärbar (~ pkt. *ṇeura-keūraṁ* u.a.; Pischel, Gramm 101, Tu, a.a.O., Oberlies, ĀvSt 101). – Referat weiterer, ganz unglaubhafter Vorschläge in KEWA II 177.

netra- n. Schleier (Rām, kl.); eine Art Zeug, eine Art Seide (Harṣac, u.a.; s. Lüders, Text 30 Anm. 5 = KS 472 Anm. 5). – Ni., bg. *net* 'a kind of fine cloth', ass. *neṭ* 'a kind of fine silk cloth', u.a. (Tu 7589). – Nicht genügend erklärt.

Eine unglaubhafte idg. Deutung für *n°* 'Art Zeug' bei Bur, Shwa 17f., TuAdd 7589. – Übertragung eines der *netra*-Wörter mit anderer Bedeutung in ÄS (s.o II 18 [bis], 25), oder Ablösung aus einem *netra*-Kompositum (~ Kāśīkhaṇḍa *netravastra-* n. 'Schleier' [„*Augen-Kleid"])?

nepathya- n. Kleidung, Kostüm des Schauspielers, Toilette, Putz (ep. +); *nepathya-gṛha-* n. Ankleideraum (kl.; daraus verkürzt *nepathya-* n. 'Raum hinter der Bühne', H. Lüders, ZDMG 95 [1941] 260 = KS 122). – Pkt. *ṇevaccha-* (oder *ṇevattha-*) Kleidung, mittelbg. *neuchā* Schmuck, u.a. (Lüders, a.a.O. 261 = 123, Tu 7604, HinMi 120, Oberlies, ĀvSt 102). – Die mi. Form ist primär und setzt **naivastya-* (Vrddhi von **ni-vasta-* > pā. *nivattha-* 'bekleidet', zu *ní*, *VAS*[1] [o. II 40f., 529f.]) fort; *nepathya-* ist daraus falsch sanskritisiert (Lüders, a.a.O. 260ff. = 122ff., Tu, a.a.O.).

Überholte Deutungen referiert KEWA II 179.

nepāla-, *°aka-*, s.u. *naipālī-*, u. III 296.

nema- m. Fundament eines Walls, Wurzel (Lex.). – Mi., ni., pā. *nema-* 'foundation' (Bur, ALB 44–45 [1980–81] 437f.), pkt. *ṇema-* Wurzel, hi. *nīw*, altpj. *nīṁhi* 'foundation', u.a. (Tu[Add] 7592, Bur, a.a.O. 436f.). – Nicht völlig aufgeklärt.

Schwerlich zu *néma-* oder *nemí-* (o. II 56, s. Bur, a.a.O. 437). – Bur, a.a.O. verbindet *n°* mit *nimná-* (o. II 44) und der Hochstufe **neḷ* von *ní* (o. II 40f.), z.B. in gr. νειός f. '(Brach)Feld' (Frisk II 298, mit Lit.).

nemi-, *nemin-* m. Ougeinia dalbergoides [Dalbergia oujeinensis] (Lex.). – Vgl. kan. tel. *nemmi* 'Ougeinia dalbergoides' (DED[2] 334b, Nr. 3744).

Lex. *nemi-* kann jedoch auch aus dem Zusammenhang von ved. *nemí-* 'Radfelge' (o. II 56) mit dem beim Wagenbau verwendeten Holz der 'Ougeinia dalbergoides' (RV *spandaná-*) erklärt werden (vgl. RV 5,53,17/19 *áriṣṭaneme ... ójo dhehi spandané ...*); s. PW IV 118, Syed, Flora 602 („Wegen der Verwendung des *spandana*-Holzes zur Wagenherstellung lauten die Synonyme *nemī* und *rathadruma*"). Die vereinzelten drav. Wörter müßten dann auf diese Sonderbedeutung von *nemí-* bezogen werden.

naighaṇṭuka-, s. *nighaṇṭu-*, o. III 290.

naipālī- f. Jasminum sambac (Lex.). – Ni., nep. *newāri* Jasmin, u.a. (Tu[Add] 7600). – Von *naipāla-* (Kauṭ *naipālaka-*) 'aus Nepal stammend' (~ pkt. *ṇevāla-*), Ableitung aus dem Volks- und Landesnamen *nepāla-* (pkt. *ṇevāla-*, nep. *newār* u.a. [Tu 7591; s. die Lit. in KEWA II 180]); dazu andererseits *naipāla-* m. eine Art Zuckerrohr (Suśr; Tu 7599), *nepāla(ka)-* n., *naipālika-* n. Kupfer (Lex.), *nepālī-*, *°likā-* f. roter Arsenik (Lex.), *naipālī-* f. dss. (Suśr).

Über *navamallikā-* 'eine Jasmin-Art' (Syed, Flora 351f.), das Tu 7007, 7600 als volksetymologische Ausprägung von *naipālī-* 'Jasmin' anzusehen scheint(?), s.u. *mallikā-*

nairañjanā- f. Name eines Flusses (buddh.). – Pā. *nerañjarā-* f. Name eines Flusses in Magadha; heute *Līlājan, Nīlājan(ā).* – Vielleicht eine Farbbezeichnung (**naila°* ~ *nīla-*, o. II 51); Lüders, Beob 45 Anm. 4.

S. auch Malalasekera II 86; KEWA II 180f.; H. Falk, CHL/IEFU 213.

nyaccha- n.. Muttermal (Suśr). – Nicht hinreichend erklärt.

Nach JohanssonEtym 33 als „*Scheinauge“ aus **ny-akṣa-* (~ *ní* [o. II 40f.], *°akṣ-a-* [o. I 42f.]), mit mi. Lautung; berechtigte Zweifel bei Hiersche, Asp 115.

P

PAṀŚ (*PAṀS*), *paṁsaka-*, *paṁsana-* u.a., s. *pāṁsana-*, u. III 312.

pakkaṇa- m. n. die Hütte eines sozial Niedrigstehenden; ein von Wilden bewohntes Dorf (ep. + [auch *pakvaṇa-*, *paṅkaṇa-*, *pakṣaṇa-*, AiGr II 2,541, KuiAryans 56]). – Or. *pakāṇa* ‘woodman’s hut’ (Tu 7620). – Viell. drav., vgl. ta. *pākkam* ‘(seaside) village, town’, ma. *pākkanār* ‘name of a famous low-caste sage’, usw. (DED[2] 360bf., Nr. 4047).

Davon wohl zu trennen Lex. *pakvaśa-* m. ‘ein Caṇḍāla’; vgl. den Stammesnamen *pulkasa-* (o. II 152, mit Lit.; s. KEWA II 183)?

paṅkagaḍaka-, *°gaṇḍī-*, *°gati-*, s.o. III 149 (s.v. *gaḍa-*[2]).

PAÑC offenbar machen, verbreiten (Dhā [~ nep. *pā̃jnu* ‘to spread out’, u.a., Tu 7660]); kl. *prapañcay°* ‘ausführlich vortragen’, u.a. – Auf *páñca* ‘fünf’ zu beziehen, s. AiGr III 354, o. II 66.

pañjara- n. Käfig (ep. +; kl. auch ‘Skelett, Rippen’ [< „*Käfig mit Gitterstäben“]); *piñjara-* n. Käfig, Skelett (Lex.). – Mi., ni., pā. *pañjara-* m. n. Käfig, pj. *piñjarā* Käfig, *piñjar* Skelett, usw. (Tu[Add] 7685). – Nicht überzeugend erklärt.

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA II 188; von den dort ausgeführten Verknüpfungen ist weder die mit *pajrá-* usw. (o. II 65) noch die – als **pṛñj°* (wegen *pañj°* : *piñj°*) – mit *PRAJJ* (o. II 175) ansprechend (s. auch Tu, a.a.O.).

pañji-, *°jī-*, *°jikā-* f. eine Rolle zum Aufwickeln von Garn (Lex.). – Ni., ass. *pā̃zi* ‘wisp of cotton, roll of cotton or thread’, u.a. (Tu 7688). – Drav., vgl. ta. *pañci*, *pañcu* ‘cotton, cloth, cotton cushion’ u.a. (DED[2] 343b, Nr. 3836).; s. auch u. III 321 (s.v. *piñjā-*).

Zu unsicheren Weitungen s. KEWA II 189 (mit Lit.), Tu, a.a.O. – Eine Übertragung von *p°* 'Rolle' (~ französ. *rôle* 'Rolle, Register, Liste') ist wohl Lex. *pañjī-*, *°jikā-* f. 'Almanach, Kalender, Register' (ass. *pāzi* 'Almanach', u.a. [Tu 7690, mit Verweisen]); KEWA II 188f.

paṭa- m. gewebtes Zeug, Gewand, Decke (ep. +). – Mi., nu., ni., pā. *paṭa-* m. Gewebe, Gewand, usw. (Tu 7692 [mit Verweisen]). – Nicht überzeugend erklärt.

Die traditionelle Zusammenstellung mit aksl. *platьno* 'Leinwand' usw. (Lit. in KEWA II 190) wird – iran. Material (khot. *pāḍaka-* 'covering, envelope', mp. *pardag*, np. *parda* 'veil, curtain') einbeziehend – wieder aufgenommen: vgl. Bur, BSOAS 35 (1972) 537 (weitere Lit. in KEWA III 749 und bei Bai, Dict 228b; s. auch D. Q. Adams, MSS 46 [1985] 8f., Tu 7701). – Lit. zu Herleitungen aus dem Drav. oder Aua. (mit *karpaṭa-*, s.o. III 68) in KEWA II 190 und bei Tu 7692.

Nicht zu trennen von *paṭala-*[1] 'Decke, Hülle' und *paṭṭa-*[2], u. III 298, 300; s.d.

paṭaccara- m. Räuber, Dieb (ep.); *pāṭaccara-* m. dss. (kl.). – Nicht klar.

Mit dem Volksnamen der *paṭaccara-* (ep., Pur) zu verbinden? – Schwerlich onomatopoetisches *paṭaṭ* (s. das Folgende) enthaltend (AiGr II 1,69); s. auch KEWA II 189, 198 (~ o. II 73).

paṭaṭ, *paṭaṭpaṭaditi*, *paṭaṭpaṭiti*, *paṭaṭpaṭeti* Onomatopoetika (Lex.), *paṭapaṭā-kar* (*°bhav'*, *°as*) klappern (Lex.), *paṭapaṭā-dhvani-* (vom Wasser des Ozeans: „*paṭapaṭā* tönend"; Em, Lg 35 [1959] 323 = SelP 194). – Ni., bg. *paṭpaṭāna* 'to crackle', u.a. (Tu 7691; Em, Lg 45 [1969] 294). – Lautnachahmend; Vergleichbares in drav. Sprachen, vgl. ta. *paṭapaṭa* 'to rattle', usw. (DED[2] 343bf., Nr. 3841 [mit Lit.]; Malten 190).

paṭala-[1] n. Decke, Hülle, Schleier (kl.), Glaukom, grüner Star (Suśr +; „*Schleier"), Dach (s. Schmidt, Nachtr 242b). – Mi., ni., pā. *paṭala-* n. Hülle, Schleier, Glaukom, Dach, guj. *paṛaḷ* 'film over eye', *paṛāḷ* 'slope of a roof', u.a. (Tu 7693ff.). – Wohl mit *paṭa-* zu beurteilen (o. III 298); s. die Folgenden.

paṭala-[2] n. Klumpen, Menge (ep. +). – Pā. *paṭala-* n. Klumpen, Masse, pkt. *paḍala-* n. Haufen, Menge. – Nicht klar.

Nach Bur, BSOAS 35 (1972) 537 mit *paṭala-*[1] ursprungsgleich und zu *paṭa-* gehörig; Ted, Gs Herzfeld 222 identifiziert *p°* 'Menge' mit *paṭala-*[3] 'Korb' (~ *peṭaka-* 'Korb', 'Menge', a.a.O. 208f.). S. ferner KEWA II 189 (~ *patala-* 'Abschnitt', *PAṬ* 'aufreißen' [o. II 67], als „*Abteilung" [?]).

paṭala-[3] n. Korb (kl.), *paṭalikā-* f. Körbchen (kl.). – Vielleicht (als „*Umhüllung") ursprungsgleich mit *paṭala-*[1] (KEWA II 189).

Anders Ted, Gs Herzfeld 222, der *p°* 'Korb' (und 'Dach', 'Menge', s.u. *patala-*[1 2]) zusammen mit *piṭa-* (u. III 322) aus **pṛṣṭa-* 'geflochten' (~ *praśna-*, o. II 185) herleitet; s.u. *paṭṭa-*[3], unten III 300.

paṭaha- m. Trommel, Pauke (ep. +). – Mi., ni., pā. *paṭaha-* m. Trommel, u.a. (Tu 7696). – Onomatopoetisch?

Möglicherweise Kontamination von lautnachahmendem **pa-ta* mit mi. **pahaṭa-* (pā. *pahaṭa-* 'geschlagen [von der Trommel]', s. Thi, KZ 67 [1942] 183 = KS 967; Ted, JAOS 80 [1960] 365b) → **paṭa-ha-*; KEWA II 190. – Deutungen aus dem Proto-Munda oder Drav. überzeugen nicht (s. die Lit. in KEWA, a.a.O. und bei Tu, a.a.O.).

patākā-, s.o. II 73 (s.v. *patākā-*). – ***paṭīra-***, s.u. III 302 (s.v. *pattaṅga-*).

paṭola- m. Trichosanthes dioeca, n. die Frucht dieser Gurken-Art (kl.), *paṭolā-* f. eine Gurken-Art (Schmidt, Nachtr 242c), *paṭu-*, *paṭuka-* m. Trichosanthes dioeca (Lex.). – Mi., ni., pā. *paṭola-* m. Trichosanthes dioeca, usw. (Tu 7698). – Wohl drav., vgl. ta. *puṭal*, *putalai*, *puṭōl* 'Trichosanthes anguina, snake-gourd', u.a. (DED[2] 376b, Nr. 4250).

paṭṭa-[1] m. Platte, Tafel (ep. +), *paṭṭaka-* m. Platte (kl.). – Mi., ni., pā. *paṭṭa-* m. Platte, Tafel, Schild, usw. (Tu 7699 [mit vielen Verweisen]; TuAdd 7699, 12461). – Vielleicht mi. aus *pátra-* 'Blatt' (o. II 75f.), KEWA II 192 (mit Lit.); Tu 7699

("... support from Dard. **paṭṭa-* 'leaf' ..."; vgl. ass. *patā* 'thin metal plate' u.a. < *pat[t]ra-* 'Blatt', Tu 7733); s. Bur, IndT 7 (1979) 158 (~ o. II 76).

Hierher *kaṣapaṭṭikā-* f. 'Probierstein' (s. Schmidt, Nachtr 141a), pkt. *kasapaṭṭa-*, *°vatta-* m., hi. *kasauṭī* f., u a. (Tu 2973 [s.d.])?

paṭṭa-[2] m. Tuch, Streifen, Zeug (ep. +; auch 'Seide' [*cīna-p°* u.a., o. III 191], Lüders, Text 25ff. = KS 467ff.), *lohapaṭṭa-* Eisenplattenkleid (Kauṭ; Meyer 156). - Mi., dard., ni., pā. *paṭṭa-* m. Zeugstreifen, Seidengewebe, usw. (Tu 7700 [mit vielen Verweisen]; TuAdd 2590, 4484.2, 7700, 7704). - Wohl zusammen mit *paṭa-* zu beurteilen; s.o. III 298.

Vgl. KEWA II 192f., III 749 (mit Lit.), Tu 7700, T. Oberlies, BEI 9 (1991) 117ff., 10 (1992) 277ff.; s. *paṭṭa-*[3].

paṭṭa-[3] m. Binde, Stirnbinde, Turban (ep. +); *paṭṭadevī-*, *paṭṭarājñī-* f. mit der Stirnbinde geschmückte Fürstin, Hauptgemahlin eines Fürsten (pw IV 11c), *śīrṣapaṭṭaka-* m. Turban (Kathās); u.a. - Mi., ni., pā. *paṭṭa-* m. Binde, pkt. *paṭṭa-* m. Turban, si. *paṭarāṇī* f. Hauptgemahlin eines Fürsten, singh. *isvaṭiya* Turban; usw. (Tu 7700, 7708, 12498 [s.u. *paṭṭa-*[2]]; vgl. drav. Lehnwörter wie ma. *paṭṭam* 'ornament of the forehead, diadem' u.a. [Em-Bur, Borrowings 47, Nr. 246]). - Wahrscheinlich mit *paṭṭa-*[2] ursprungsgleich.

S. KEWA II 193, Tu 7700; nach Ted, Gs Herzfeld 222f. stammt *paṭṭa-*[3] (und *paṭṭa-*[2]) aus **pṛṣṭa-* 'geflochten' (~ o. III 299, s v. *paṭala-*[3]) Dagegen T. Oberlies, BEI 9 (1991) 117, 10 (1992) 286.

paṭṭana- n. Stadt (VarBṛS [*dharma-p°* 'Yama-Stadt'], u.a.), *paṭṭanivasana-* m. Städter (Daśak; **paṭṭana-ni°* bzw. **paṭṭanī-ni°*?); *pattana-* n. Stadt (Kauṭ [*paṇya-p°* 'Handelshafen', s. Meyer 60, Schmidt, Nachtr 243a], ep. + [s.u.]). - Mi., ni., pā. *paṭṭana-* n. Hafenstadt, Hafen, pkt. *paṭṭana-* n. Stadt, hi. *pāṭan* Stadt, la. *pattan* m. Fähre, usw. (Tu 7705, Oberlies, ĀvSt 104 [mit Lit.]); Wiedergabe von *p°* in Κουρα-πορίνα bei Ptol. = *Coropatina* beim Geographen von Ravenna (und *Patinne*; Hoffm, ZNF 16 [1940/41] 222 = HoffmA 4, mit Lit.). - Umstritten.

Von einem Teil der Lit. als FW angesehen (älteres *°tt°* als „vollständigere[ ] Angleichung an den indo-arischen Sprachtypus“ KEWA II 192?), s. die Lit. in KEWA, a.a.O. [und III 749] sowie bei Tu 7705; vgl. v.a. die drav. Sippe von ta. *paṭṭiṉam* ‘maritime town, small town’, kan. *paṭṭi* ‘city, town, village’ (DED^2 346a, Nr. 3868). – Unter den idg. Deutungen (s. KEWA, a.a.O.) bleibt die Verbindung mit lat. *portus* m. ‘Hafen’ (~ av. *pərətu-* ‘Übergang, Brücke’, o. II 85, 86, s.v. *PAR* ‘hinübersetzen’), angesichts indoar. Bedeutungen wie ‘Hafen’ und ‘Fähre’, bedenkenswert (s. Tu, a.a.O.; Wüst, ApSt 272, jeweils mit Lit.). Kollision eines idg. Erbwortes für ‘Fähre’ (**part°*) mit einem drav. LW für ‘Stadt’ (*paṭṭ°*) erwägt Tu, a.a.O.

paṭṭarañjaka-, *°rāga-*, s. *pattaṅga-*, u. III 302.

paṭṭiśa- n. Bezeichnung einer Waffe (Kauṭ, Mbh +; ohne sichere Übersetzung, s. Meyer 156 Anm. 3), auch *paṭṭīśa-*, *paṭisa-* (s. Schmidt, Nachtr 242c); *paṭṭiśin-* mit der *p°*-Waffe versehen (Mbh, u.a.). – Dazu wohl hi. *paṭā* ‘a long, broad sword with two edges’, *paṭṭī* ‘a foil’; aus indoar. Quelle stammen drav. Wörter wie ta. *paṭṭicam* ‘weapon’, ma. *paṭṭiśam* ‘sharp-edged spear’, u.a. (Em-Bur, Borrowings 47, Nr. 247). – Unklar.

Nach Em-Bur, a.a.O. zu *pát(t)ra-* (jünger ‘Blatt [eines Schwertes]’, Lex. ‘Dolch, Messer’), o. II 75f.; s. auch KEWA II 170 Anm. *, 193.

paṭṭeraka- m. Cyperus hexastachys communis (Lex.). – Ni., hi. *paṭer(ā)* ‘Cyperus hexastachys communis’, u.a. (Tu 7710). – Unklar.

paḍḍika- m. Kalb (Bṛhatkathākośa). – Mi., dard., ni., pkt. *paḍḍiyā-* f. ‘small buffalo cow’, *peḍḍa-* m., *°ā-* f. ‘buffalo’, nep. *pāṛo* m.‘buffalo calf’, ass. *perī* ‘buffalo cow’, usw. (Tu 8042f.). – Wohl drav., vgl. tel. *paḍḍa* ‘female buffalo (calf)’, parji *peḍḍa* ‘female calf’, usw. (~ kan. *paḍḍe* ‘maturity’; DED^2 346b, Nr. 3881).

paṇa- m. eine Münze [aus 80 Kauris] (Mn +). – Ni., singh. *paṇa* ‘a measure of account in cowries (= 80)’ [Tu 7715]. – Nicht geklärt.

Ob einfach = Yājñ, ep. + *paṇa-* 'Wette, Spieleinsatz' od. dgl. (~ *PAṆ*, o. II 69, mit Lit.)? S. auch *°(a)paṇa-* (~ *PAṆ*?) in *kārṣāp°*, o. I 342. – Über eine fragwürdige aua. Herleitung s. die Lit. o. III 151 (s.v. *gaṇḍaka-*).

paṇaphara- n. das auf ein *kendra-* (o. III 121) folgende Haus (astron.; VarBṛS). – FW aus gr. ἐπαναφορά 'der einem κέντρον folgende τόπος'; PW IV 389, KEWA II 195, KuiAryans 74.

paṇava- m. eine Art kleiner Trommel (ep. +). – Mi., singh., pā. *paṇava-* m. kleine Trommel, u.a. .(Tu 7716). – Nicht sicher erklärt.

Mi. aus **pra-ṇava-* (~ *NAV*, o II 23)? Vgl. Ted, JAOS 80 (1960) 365af., mit Lit. – Eine Erklärung als reine Lautnachahmung bleibt möglich; Lit. zu Deutungen aus nicht-idg. Sprachen in KEWA II 195f. (zuletzt DED² 347b, Nr. 3893 [~ ta. *paṇai* 'Trommel', u.a.]) – Lex. *praṇava-* m. 'eine Art kleiner Trommel' ist Hypersanskritismus (oder Fehler) für *paṇ°*.

pattaṅga- m. roter Sandel (Suśr), n. Caesalpinia sappan (Lex.); vgl. Lex. *pattraṅga-* n. roter Sandel, *pattrāṅga-* n. roter Sandel, Caesalpinia sappan (u.a.), dazu wohl kl. *paṭīra-* m. Sandelbaum, Lex. *paṭṭaraṅga-*, *°rañjaka-*, *°rañjana(ka)-* n. Caesalpinia sappan, *paṭṭarāga-* m. Sandel, *pattraḍhya-* (*pattrāṇya-*) n. Caesalpinia sappan, kl. *pattūra-* n. roter Sandel; singh. *pataṅgi* (*°täṅ°*) 'red sandal ... Caesalpinia sappan' (Tu 7739 [s. auch 7707]). – Wahrscheinlich Varianten (und volksetymologische Umformungen) eines autochthonen Pflanzennamens; KEWA II 201.

pattana-, s. *paṭṭana-*, o. III 300f.

pattūra-[1] m. Achryanthes triandra (Suśr), *pattraka-* m. dss. (Lex.). – Nicht klar.

pattūra-[2] n. (roter Sandel), *pattrāṅga-*: s. *pattaṅga-*, o. III 302.

padatvarā-, s. *pādatala-*, u. III 314.

padika- m. Fußknecht, Fußgänger (Pāṇ gaṇa [s.u.]), kho. *poi* 'on foot' (Tu 7763); ***padga-*** m. Fußsoldat (Yaś; s. Tu[Add] 7766). – Ableitungen (wie *patti-*, *padāti-*, o. II 74, 79) von *pád-* (o. II 77f.).

Mit mp. np. *payg* 'Fußsoldat', arm. (< iran.) *payik* 'Fußsoldat, Häscher' muß kein näherer Zusammenhang bestehen weder als Zeugnis für Urverwandtschaft (iran. **padika-*) noch als Lehnquelle (doch vgl. iran. Ursprung von pkt. *pāyakka-* u.a., o. II 79 [mit Lit.]); s. dazu Hüb, PersStud 45f., Gr 220, BolognImpr 43, weitere Lit. in KEWA II 206 und Anm. *, AiGr II 2,312.

Dazu Kaut *padika-* 'Decurio'? S. Meyer 586 und Anm. 1 (mit anderen Vorschlägen).

padeka- m. Falke, Habicht (Lex.). – Möglicherweise zur drav. Familie von kan. *paddu*, *pardu* 'kite, hawk, falcon, vulture', usw. (DED[2] 354b, Nr. 3977 [ohne das Skr.-Wort]); Bur-Em, JAOS 92 (1972) 411a.

padga-, s.u. *padika-*, o. III 303.

padmaka- m. eine Holz-Art [wohl das Holz von Prunus puddum] (Mbh +), n. Costus speciosus, u.a. (s. Schmidt, Nachtr 244c; Das, Lebensspanne 290). – Pā. *padmaka-* n. Costus speciosus, kum. *pāyā̃* 'the wild cherry Prunus puddum', u.a. (Tu[Add] 7770). – Mit *padma-* (o. II 79f.) zu verbinden (Tu, a.a.O.)?

padmāṭa-, s. *punnāṭa-*, u. III 329. – *padra-*, s.u. *pallī-*[1], u. III 311.

panasa-[1] m. Artocarpus heterophylla (intregrifolia), Brotfruchtbaum (ep. +; Syed, Flora 420ff.), *phalasa-*, *phalina-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *panasa-* m. Brotfruchtbaum, pkt. *phaṇasa-*, mth. *panas*, *phaṇas* m., usw. (Tu 7781). – Wohl drav., vgl. kan. *panasa*, *palasa*, *palasu*, ta. *palavu* 'jack-tree', usw. (DED[2] 355af., Nr. 3988).

Ältere Lit. in KEWA II 209 – Nicht vorzuziehen Ableitung von einem Erbwort **panas-* = lat. *penus* n. 'Mundvorrat' (~ lit. *pẽnas*

'Nahrung, Futter, Kost'), s. die Lit. in WH II 283, Fraenkel 569; Bur, BSOAS 33 (1970) 52.

panasa-[2] m. eine Schlangen-Art (Suśr). – Wohl Fremdwort.

Möglicherweise mit *pannagá-* aus einer Fremdquelle; s.o. II 83 (mit Lit.; ferner DED[2] 360b, Nr. 4038). – Älteres in KEWA II 209.

panasī-, *°sikā-* f. Pusteln um die Ohren und im Nacken (Suśr). – Dazu Fragliches aus dem Ni. bei Tu 7782. – Nicht klar.

„Vielleicht ... ein Vergleich ... mit der Form der Brotfrucht" (*panasa-*[1]) [?]; s. KEWA II 210. – Sicher nicht zu lat. *pānus* 'Geschwulst', vgl. die Lit. in WH II 248 (und Schrijver, Refl 491).

papī- m. (Uṇ, angeblich 'Sonne' oder 'Mond', AiGr III 182), *papi-* m. Mond (Lex.): Wohl zu *pa-p-í-* 'trinkend' zu stellen (o. II 113); s. Scherer, Gestirnnamen 57, KEWA II 287. – Bur, IIJ 15 (1973) 99 erwägt Zugehörigkeit zu der (z.Tl. fragwürdigen) Sippe von *PĀ*[3] 'sich bewegen' (o. II 114).

pamarā- f. ein bestimmter wohlriechender Stoff (Lex.). – Dazu ein fragwürdiger ni. Fortsetzer bei Tu 7789. – Unklar.

pampā- f. Name eines südindischen Flusses (Mbh +). – Unklar; drav.?

Es ließe sich an ta. *pampu* 'to be full, spread (as water)' u.a. (s. KEWA II 211, mit Lit.), allenfalls auch an ta. *pāmpu* 'bank of a river' denken. – Hierher (?) pā. *pampaka-* (wohl 'eine Affen-Art'), s. PTSDict 417b.

payyaka- m. Urgroßvater (buddh.; Edg, Dict 318b). – Pā. *payyaka-* m. Urgroßvater; **pra-* + *āryaka-* (Tu 1348) 'pro-auus'; Edg, a.a.O., B. Oguibenine, JIES 9 (1981) 308.

paratańgaṇa-, s. *ṭaṅkaṇa-*[2], o. III 221. – *paraśvadha-*, s.o. II 87 (s.v. *paraśú-*). – *parā-*, s.u. *parṇā-*, u. III 306.

parāga- m. Blütenstaub, Staub (kl.), *parāgin-* mit Blütenstaub versehen (Śiś). – Pkt. *parāya-*, singh. *puru* 'pollen' (Tu 7799n). – Nicht klar.

Aus *parā-ga-* „*flüchtig", zu *parā* + *gam* 'weggehen, entweichen, fliehen' (PW IV 498)? – Unglaubhafte Deutungen aus dem Drav. bzw. als Erbwort referiert KEWA II 215f.; s. ferner Pok 997, Fraenkel 643b.

Lex. *parāga-* als Bergname ist Folge einer etymologischen Spekulation: Zachariae, Beitr 76.

parimala- m. Wohlgeruch, wohlriechender Stoff, Duftstoff, Parfum (kl.). – Mi., ni., pkt. *parimala-* m., ko. *parmaḷa* 'fragrance', u.a. (Tu[Add] 7854). – Wohl **parimaḍa-* < **°mṛda-*, zu *MARD* 'zerreiben' (o. II 386); AiGr I 222.

Der Wohlgeruch wurde durch Reiben erzeugt (PW IV 539); aus **°mṛda-* 'reibend' erklärt sich auch kl. *parimala-* m. 'Geschlechtsverkehr' (~ Kuṭṭ *parimarda-* 'Reibung [inter coitum]', Schmidt, Nachtr 248b). S. ferner Yaś *parimala-* = *parimardana-*, *parimalana-* = *vimardana-*, *parimalita-* = *samantān mardita-* u.a. (Schmidt, a.a.O.); KEWA II 218.

paristoma- m. Decke, Bettdecke, Polster (ep., Kauṭ). – LW aus gr. περίστρωμα Decke, Tapete, Vorhang.

KEWA II 219, s. auch III 521; Bur, AnnBhI 48–49 (1968) 18, Skr 387. – Anders Meyer 114 Anm. 1.

parūṣa-, s.o. II 95 (s.v. *parūṣaka-*).

parkaṭa-[1] m. Reiher (Lex.). – Unklar.

Über ganz unwahrscheinliche Verbindungen s. KEWA II 221.

parkaṭa-[2] n. Angst, Schmerz (Lex.). – Unklar.

Schwerlich zu pašto *paryaz* 'trembling' (s. KEWA II 221); sicher nicht zu got. *faurhtei* 'Furcht' usw (idg. **perg* [Pok 820, Lehmann 111b]). – „Sprachwirklichkeit [von *p°*] ungesichert", KEWA, a.a O.

parkaṭī-, s.o. II 194 (s.v. *plakṣá-*), mit Lit.

parṇadatta- m. N. pr. (pw IV 50c, KEWA II 223). – Wohl der iran. Name **Farnadāta-* 'vom Glücksglanz gegeben/geschaffen'; s. die Lit. bei Hinz, NÜ 94, Schm, IrNAisch 58.

parṇā- f., *suparṇā-* f. Flußname [Pur] (H.-J. Pinnow, BzN 5 [1954] 6ff.). – Zu *parṇá-* 'Flügel', *suparṇá-* 'schöngeflügelt' (o. II 97), vgl. ved. *patatrín-* 'geflügelt', wenn Beiwort der Flüsse (s. KEWA III 477)?

Nach Pinnow, a.a.O. 6ff. gehört *p°* mit einer Anzahl weiterer Flußnamen – mit *tāmraparṇī-*, *tailaparṇā-*, *parṇāśā-* (Mbh, kl. [~ *pūrṇāśā-*]), *praṇī-*, *phaṇī-*, viell. auch *pināk(in)ī-*, *varṇāśā-*, *veṇā-* (Mbh, u.a.) ~ *tuṅgaveṇā-* (Mbh), *kṛṣṇaveṇ(n)ā-* (Mbh, u.a.) und (?) *parā-* (Mbh), *varā-* (Pur) – zu einer drav. Quelle; s. auch KEWA II 224, 356, Wüst, ApSt 21 Anm. 4. – Begründete Zweifel an dieser Zusammenstellung (mit reichem drav. Material) bei Em, Lg 35 (1959) 323ff.

parṇāśa- m. eine Pflanze (Cedrela toona oder eine Basilikum-Art; Hariv, Lex.). – Unklar; zu *parṇá-* (s.o. II 97)?

Vgl. o. II 97,103 (zu *palāśá-*); s. auch *°āśā-* im Baumnamen *talāśā-*, o. I 637. – KEWA II 225 (mit Lit.).

Der Flußname *parṇāśā-* (*pūr°*) soll mit *parṇā-* (o. III 306) zusammengehören (?).

parṇī-, *°ikā-*, s.o. II 97 (s.v. *parṇá-*).

parṇotsa- m. Name einer Siedlung (Rājat). – Ks. *prūnch* 'the country west of Kashmir, Punch'.

S. SteinRājat I 139 (ad IV 184), Tu 7930. – Die Skr.-Form ist wohl volksetymologische Umgestaltung eines genuinen Namens.

PARD farzen (Dhā, spätkl. [Schmidt, Nachtr 249c]; nicht in ÄS, s.o. II 98, s.v. [*PARD*], WrbVIA I 464). – (Nu.-)dard., ni., dam. *pāḍ-*, hi. *pādnā* 'farzen', usw. (Tu S. 447a, s.v. *PARD*). – Iir., jav. *pərəδən* sie farzen, khot. *naṣphul-* 'to hiss', yidgha *pil-* 'farzen', u.a. (Emm, SGS 51, I. M. Steblin-Kamenskij, PPPIKNV 136ff., Bai, Dict 177f., 245b, Kel, Verbe 102). – Idg. **perd*, gr. πέρδομαι, lit. *pérdžiu* 'farze', usw. (KEWA II 225, Fraenkel 577b, Frisk II 511f. [mit Lit.]); *PARD*, den „unter-

sten Stilschichten" angehörend (KEWA, a.a.O.), ist daher, „obwohl altes Erbwort, nur der JüS zugehörig" (o. II 98).

parpa- ('Haus'), s.o. II 98 (mit Lit.); ('junges Gras'), s.u. III 307 (s.v. *parpaṭa-*[1]).

parpaṭa-[1] m. Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u.a.; s. Schmidt, Nachtr 249c), *parpaṭaka-* m., *°kī-* f. Name von Heilpflanzen (Caraka [u.a.]); *parpa-* n. junges Gras (Lex.). – Mi., ni., pā. *pappaṭaka-* m. eine Wasserpflanze, u.a. (Tu 7935, TuAdd 3735a). – Unklar.

Referat einer ganz unwahrscheinlichen idg./mi. Deutung in KEWA II 225.

parpaṭa-[2] m. ein leichter Kuchen aus Reis oder Erbsenmehl (Lex.). – Mi., dard., ni., pkt. *pappaḍa-* m., u.a. 'a thin cake'; usw. (Tu 7934). – Wohl zu der drav. Wortsippe von tulu *(p)appaḍa, (p)appaḷa* 'a very thin cake', ta. *pappaṭam, appaḷam* 'wafer', u.a. (Em, Lg 35 [1959] 326 = SelP 194; DED[2] 350b, Nr. 3928; KuiAryans 61).

parparī- f. Haarflechte (Lex.). – Unklar.

Referat ganz unwahrscheinlicher Deutungen aus dem Idg. bzw. Aua. in KEWA II 226.

PARB gehen (Dhā; Damay *parbant-* [Schmidt, Nachtr 250a]). – S.u. *CARB*, o. III 182.

paryaṇa- Teil der Nebengebäude eines Klosters (buddh.; Bai, JRAS 1955, 20). – Vielfach entlehnt (s. Bai, a.a.O.).

Ein kühner Versuch, *p°* mit pā. *parivena-* n., *°ni-* f. 'Mönchszelle' zu verbinden, bei Bai, a.a.O.; s. KEWA II 227.

paryāṇa- n. Sattel (kl.), *paryayaṇa-* n. (Lex.), *palyāṇa-, palyayana-* n. dss. (Schmidt, Nachtr 250c); *pallānati* 'harnesses [saddles?]' (buddh.). – Mi., dard., ni., pkt. *pallāṇa-, paḍāyāṇa-* n. Sattel,

u.a. (Tu 7966 [mit Verweisen]; TuAdd 7966). – Iran. LW, vgl. sogd. *pyrônn* Sattel, np. *pālān* 'packsaddle' u.a. (**paridāna-*, W. B. Henning, JRAS 1944, 140 Anm. 1 = SelP II 146 Anm. 1, SW, CompLI 181); Bai, Fs Nyberg 6f. (mit Lit.); KEWA II 227, Tu 7966.

PARṢ besprengen; geben; verletzen, beschädigen (Dhā). – Zur Erklärung einiger Wörter erfundene Wurzeln.

P° 'besprengen' ~ *pṛṣant-* (s.o. II 165); 'geben', vgl. *PAR/párṣi, párṣat* bzw. *PAR*^{I2} (o. II 85, 90f.). – Unklar *P°* 'verletzen'; s. Kui, AcOr 12 (1934) 266 Anm. 2, KEWA II 230.

pala-^{1} n. Fleisch (Yājñ, u.a.); *palala-* n. dss. (kl.). – Vielleicht zu der drav. Sippe von ta. *pulai* 'animal food', tel. *pola, polasu* 'flesh', u.a. (DED^{2} 402b, Nr. 4552).

Älteres in KEWA II 231 (auch zu anderem).

Hierher *palāda-, palāśa-, palāśin-* m. 'ein Rākṣasa' (Schmidt, Nachtr 250b) = „*Fleisch essend"; Referat einer anderen, abwegigen Deutung in KEWA II 233.

pala-^{2} n. ein bestimmtes Gewicht (Mn, Yājñ +); ein Hohlmaß für Flüssigkeiten (Nir, u.a.), ein bestimmtes Zeitmaß (Gaṇit, u.a.). – Mi., ni., pā. *pala-* n. ein Gewicht (etwa 114 Gramm), kś. *pal* ein Gewicht (4 Tolas), kum. *palī* 'spoonful', *pal* 'second', usw. (Tu 7952). – Nicht geklärt.

Unzureichende Kombinationen mit *palya-* (o. II 104; ~ khot. *pāra* 'a measure'?), *palla-* (u III 310) und *pālavī-* (u. III 317) in KEWA II 231f. (wo Weiteres).

pala-^{3} m. Stroh (Lex.). – Hi. *pal* m. 'rice straw' (TuAdd 7952 [sic]; fraglich **palla-*, a.a.O.). – Wohl mit *palālī́-, palā́va-* zu verbinden, s.o. II 103 (mit Lit.), Tu S. 448b.

palakyā- f. Beta bengalensis (Lex.), *palaṅkyā-* f. dss. (Bhāvapr), *pālakyā-* f. (Caraka), *pālaṅkī-* f. (Schmidt, Nachtr 254b), *pālaṅkikā-*, *°laṅkyā-* f. dss. (Bhāvapr). – Mi., dard., ni., pkt. *pālakkā-* f. 'a kind of spinach', u.a. (Tu 8126; s. auch KEWA II 230). – Unklar.

palagaṇḍa- m. Maurer (buddh., Lex.). – Pā. *palagaṇḍa-* m. Maurer, Steinmetz (auch *phala°*, Geiger, Pā 57 [§ 40]). – Enthält vielleicht **pala-* = *úpala-* 'Stein' (o. I 220; Tu 2223.3).

°*gaṇḍa-* dann aus **°krnta-* 'schneidend, brechend' (o. II 315 f.) [?]. – Anders (zu *pala-*[3] ["as using straw?"]) MonW 609c.

palaṅkaṭa- Adj. schüchtern, furchtsam (Lex.). – Nicht klar.

Prākritismus, aus **parā(N)-kṛta-* od. ähnl. (KEWA II 231)? – Die Verbindung von *p°* mit drav. Wörtern wie kan. *peḷagu* 'fear, alarm' u.a. (bei Bur, BSOAS 12 [1948] 383) wird in DED[2] 391a (Nr. 4419) nicht mehr aufgenommen.

palaṅkaṣā- f. Name verschiedener Pflanzen (Butea frondosa, u.a.) [Suśr, Lex.]. – Nicht klar.

Ein Reflex der (mundiden?) Quelle von ved. *palāśá-* 'Butea frondosa', s.o. II 103?

palaṅkyā-, s. *palakyā-*, o. III 308. – *palala-* ('Fleisch'), *palāda-*, s. *pala-*[1], o. III 308.

palāpa- m. Halfter (für einen Elefanten); Elefantenschläfe (Lex.). – Vielleicht zu der drav. Sippe von tel. *palupu* 'halter for cattle', u.a.; DED[2] 355b, Nr. 3990.

Referat einer abwegigen Deutung von *p°* 'Elefantenschläfe' in KEWA II 233.

palāva- m. Angelhaken, Angel (Vāsav). – Nicht genügend erklärt.

Eine Vermutung zu Munda-Ursprung bei Kui, PMW 95.

palāśa-, *°śin-* ('Rākṣasa'), s.u. *pala-*[1], o. III 308. – *palyāṇa-*, s. *paryāṇa-*, o. III 307.

palla- m. großer Kornspeicher, Scheune, großer Behälter für Feldfrüchte (Suśr, Caraka). – Bg. *pālaï* 'Kornspeicher', u.a. (s.u.). – Nicht eindeutig erklärt.

Gehört *p°* mit *pallī-* f. 'ein Getreidemaß' (KātyŚS-Komm.), *palya-* (o. II 104) und *pala-*[2] (o. III 308, mit Verweisen) zusammen? S. pkt. *palla-*, *pallaga-* m. 'round sack for grain', u.a. (Tu 7963). Dazu ältere Lit. in KEWA II 236, ferner Bur, IndT 7 (1979) 154f., der *palla-* und *pallī-* (sowie *palya-* [als Hypersanskritismus]) wieder aus **pad-la-* erklärt (~ lit. *púodas* Topf, nhd. *Faß* u.a.; s. KEWA, a.a.O., Fraenkel 668b).

pallava-[1] m. n. Sproß, Schößling, Zweig (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *pallava-* m. n. Sproß, Trieb, usw. (Tu[Add] 7969, 7971). – Nicht klar.

Referat von Unwahrscheinlichem in KEWA II 235; unglaubhaft auch Bur, IndT 7 (1979) 158 (**patlava-* ~ gr. πέταλον 'Blatt'; s. ferner TuAdd 7969, o. II 76). Aus **pat-l°* andererseits Lex. *pallikā-* f. 'a butter knife' nach Bur, a.a.O. (?). – Hinweis auf Dravidisches in DED[2] 355b, Nr. 3996; vgl. auch B. Oguibenine, JIES 9 (1981) 310. – S. ferner u. III 342.

pallava-[2] m. Streifen, Stoffstück, Zipfel (kl.). – Dam., ni., hi. *pallā* m. 'edge of cloth', usw. (Tu[Add] 7970). – Nicht klar.

Übertragung von *p°* 'Sproß' (KEWA II 235)? – Zu weiteren Bedeutungen von *p°* in Lexx. bzw. späten Texten (wie 'Kraft', 'Wald', 'Wüstling' u.a.) s. KEWA II 236.

pallavana- n. unnützes Reden, Geschwätz (Naiṣadhacarita). – Mi. (mit volksetymologischer Angleichung an *pallava-*) aus kl. *pra-lapana-* n. 'Plaudern, Geschwätz' (~ *LAP*, *pra-lāpá-*, o. II 432); KEWA III 89.

pallānati, s. *paryāṇa-*, o. III 307. – ***pallikā-***, s.u. *pallava-*[1], o. III 310.

pallī-[1] f. kleines Dorf, Ansiedlung wilder Stämme (kl.; Yaś *pallī-* f.), *pallī-* f. Hütte (Lex.). – Mi., ni., pkt. *palli-* f. kleines Dorf, u.a. (Tu 7972). – Wohl drav., vgl. ma. *paḷḷi* 'hut, small settlement of jungle tribes', tel. *palli* Dorf, Hütte, usw. (DED[2] 358a, Nr. 4018).

Ältere Lit. in KEWA II 236; mit inschr., Lex. *padra*- m. 'Dorf' (pkt. *padda*- n. 'kleines Dorf' u.a., Tu[Add] 7780) besteht wohl kein Zusammenhang (s. KEWA, a.a.O. und III 754 [mit Lit.]; Tu 7780).

pallī[2] f. eine kleine Hauseidechse (Lex.). – Mth. *pāl* f. 'common house lizard' (Tu 7973). – Wohl drav., ma. *palli* Hauseidechse, kan. *palli* kleine Hauseidechse, usw.; DED[2] 355b, Nr. 3994.

Reiche ältere Lit. (auch zu Abweichendem) in KEWA II 236f. – S. ferner u. *hālinī*-.

pallī[3] ('ein Getreidemaß'), s.o. III 310, s.v. *palla*-.

pavana-[1] m. Windgott, Wind (ep. +). – Mi., ni., pkt. *pavana*- m. 'Wind', u.a. (Tu[Add] 7978). – Wohl als „*Reinwerdender" zu *PAV*[I] (o. II 105ff.), vgl. RV *máhyaṁ vā́taḥ pavatām*, MS *vāyúḥ pavate*, JB *vāyur ... pavate* (Gotō 207f.).

pavana-[2] (n.?) Wald (buddh.; Edg, Dict 338a [~ pā. *pavana*- = 'Wald'?]). – Aus *upa-vana*- n. (Mn +) 'Hain, Wäldchen' (~ o. I 218f., II 500; s. *upa*° ~ *pa*°, o. III 309).

pavanāla- m. Andropogon bicolor (Lex.). – Wohl "w[rong] r[eading] for *yava-nāla*- [Suśr]", MonW 610c.

Anders Tu 7980, der ni. Wörter wie or. (dial.) *panarā* 'a kind of maize' heranzieht [?].

pavi- m. Feuer (Lex.). – Zu *PAV*[I].

S. o. II 106 über *PAV*[I]-Ableitungen im Umkreis von 'Feuer, Feuergott' (nicht zum idg. 'Feuer'-Wort, gr. πῦρ usw.; diese falsche Verknüpfung sowie Fragliches aus dem Dard. bei Tu 7982).

paspaśā- f. Titel der Einleitung zum Mahābhāṣya (Kāvyapr-Komm.; °*śa*- m. Śiś-Komm., Schmidt, Nachtr 251b). – Abstraktum aus dem reduplizierten Stamm von *(S)PAŚ* (o. II 107f.); AiGr II 2,247.

pahlava- m. Plur. Name eines iranischen Volkes, die Parther oder Perser (Mn, ep. +; Shafer 139, Karttunen, IndEarlGrLit 219). – Wiedergabe von mp. np. *pahlaw(°)*, parth. *phlw°* 'Parther' (< ap. *parθava-*); s. dazu die Lit. bei Hüb, Gr 63ff., Huyse, ŠKZ 207 Anm. 205.

pahlikā- f. Pistia stratiotes (Lex.). – Unklar.

pāṁsana- Adj. besudelnd, beschmutzend, entehrend (ep. +); buddh. (mit mi. *°aṁs° < °āṁs°*, Wack, KZ 59 [1932] 23 Anm. 1 = KS 343 Anm. 1) *paṁsaka-* m. Schmäher, *paṁsana-* n., *°nī-* f. Entehrung. – Zu buddh. *paṁsay°* 'besudeln' (~ Dhā *PAṀS* [°*Ś*] 'to destroy'?), pkt. *paṁseï*, die wohl auf **pāṁsay° ~ pāṁ̀sú-* ('Staub', pā. *paṁsu-* 'Schmutz') beruhen.

Vgl. zur Semantik auch SV + *pāṁ̀sulá-* 'staubig' ~ kl. *pāṁsula-* 'besudelt, verunehrt, befleckt'; **pāṁsay°* denominativ aus *pāṁsú-* (AiGr II 2,206), oder aus **pāṁsa-* neben *pāṁ̀sú-* (**pāms-nú-*, o. II 115)? S. KEWA II 243.

pāgala- Adj. verrückt, wahnsinnig (Brahmavaivarta-Pur). – Das Skr.-Wort in einem späten Text gibt wohl Neuindisches wie bg. *pāgal* 'mad' (Tu[Add] 7643) wieder (s. PW IV 625, MonW 614b).

pāṭa- m. Breite, Ausdehnung (Lex.); dazu (?) *pāṭaka-* m. Treppe, die zum Wasser führt (Lex.), *pāṭa-* Türfüllung (Schmidt, Nachtr 252a). – Mi., dard., ni., vgl. (?) pā. *pāṭikā-* f. Steinplatte am Fuß des Treppenhauses, pkt. *pāḍaa-* m. 'road', phal. *phīōṛ* 'shoulderblade' u.a. (**sphiya-pāṭa-*, Tu 13840), pj. *pāṛā* m. 'space'; usw. (Tu[Add] 8030, jeweils mit Verweisen). – Nicht geklärt.

Der Zusammenhang dieser Wörter ist aus semantischen Gründen nicht sicher; vielleicht aber sind sie als „*Auseinanderklaffen" od. ähnl. zu *PAṬ* (o II 67) zu stellen (Tu 8030 [anders TuAdd 8030]). Hierher auch *pāṭī-* f. Arithmetik (Bījagaṇita)? Vgl. die Lit. in KEWA II 246, III 755. [S. ferner Mbh 12,221,59 *pāṭī-* 'Sieb' (Hinweis T. Oberlies)].

S. das Folgende.

pāṭaka-[1] m. eine Art Dorf, Teil eines Dorfes (Yaś, Lex.); *makarapāṭaka-* m. Name eines Dorfes (inschr.). – Mi., ni., pkt. *pāḍa-*, *pāḍaya-* m., hi. *pāṛā* m. 'quarter of a town', u.a. (Tu[Add] 8031, DED[2] 361, Nr. 4064). – Vielleicht zu der drav. Sippe von ta. *pāṭi* 'town, city, hamlet', kan. *pāḍi* 'settlement', tel. °*pāḍu* 'village' (in Ortsnamen), u.a.; DED[2], a.a.O. (mit Lit.).

Weitere Lit. in KEWA II 245 (mit Erwägung der Zugehörigkeit zu *pāṭa-* usw. / *PAṬ*, s. das Vorige), III 755.

pāṭaka-[2] ('Treppe'), s.u. *pāṭa-*. – *pāṭaccara-*, s.o. III 298 (s.v. *paṭaccara-*).

pāṭala- m. Stereospermum suaveolens (ep. +), *pāṭalī-* f. dss. (Suśr; Syed, Flora 426ff.). – Mi., ni., pā. *pāṭalī-* f. Stereospermum suaveolens, usw. (Tu 8034). – Wohl drav., vgl. ta. *pātiri* 'Stereospermum chelonoides, suaveolens, xylocarpum', kan. *pādari* 'Stereospermum chelonoides', u.a.; DED[2] 362af., Nr. 4075.

Mit dem Farb-Adj. *patala-* besteht wohl kein Herkunftszusammenhang (s.o. II 116f., mit Lit.); allenfalls ist der Pflanzenname *p°* volksetymologisch nach *p°* 'blaßrot' umgeformt worden. – S. auch o III 217 (s.v. *jhāṭali-*).

In dem Namen der Stadt (= Zollstation, *puṭabhedana-* [Hin-Schrift 53 und Anm. 114; s.u. III 327]) *pāṭaliputra-* n. (Pāṇ, Pat usw.), pā. *pāṭaliputta-*, liegt der Pflanzenname wohl nicht vor; s. die Wiedergabe von *p°* als Παλιβόθρα bei Ptol., Παλίμβοθρα bei Arrian, usw. (Renou, Ptol 85a, WirthHinArrian 1114). Für das Vorderglied des geograph. Namens weist neben Παλι(μ)° in der gr. NÜ auch chines. *Pa-lien-fu* (als **pa-liän-piuət*) vielleicht auf primäres (mi ?) **pāli(ṁ)°*; s. SchlingloffStadt 43 [= 117] Anm. 1, WirthHinArrian, a.a.O. (vgl. die Lit. in KEWA II 245f.).

pāṭī-, s.u. *pāṭa-*, o. III 312.

pāṭīra- m. Zinn (Lex.). – Nicht klar.

Referat unglaubhafter Deutungsvorschläge in KEWA II 247. – Daneben Lex *p°* in mehreren weiteren Bedeutungen (s. auch Zacha-

riae, Beitr 74), darunter 'Sandelbaum' (~ *paṭ°*, s.o. III 302, s.v. *pattaṅga-*); KEWA, a.a.O.

pāṭhā- f. Clypea hernandifolia, ***pāṭhikā-*** f. dss. (Lex.; s. R. P. Das, StudIndMedH 21 Anm. 5). – Mi., ni., pkt. *pāḍhā-* f. 'a kind of creeper', hi. *pāṛh* 'Clypea hernandifolia', u.a. (Tu 8038). – Unklar; Verbindung mit ved. *pāṭā́-* (o. II 117) ist nicht erweislich.

pāṭhīna- m. eine Wels-Art (Mn, Yājñ +). – Mi., ni., pā. *pāṭhīna-* m. eine Wels-Art, u.a. (Tu 8040). – Nicht klar.

pāṇikā- f. eine Art Löffel (Lex.): s.o. II 117, 118 (s.v. *pāṇí-*), mit Lit. [dazu Mh, AKS (II) 345].

pātāla-, s. *potala-*, u. III 339.

pātra- n. Rolle eines Schauspielers, Schauspieler (kl.). – Wohl eine Übertragung von *pā́tra-* 'Gefäß, Behälter' (o. II 119).

Anders V. Pisani, MSS 25 (1969) 95f. (*p°* 'Schauspielerrolle' Vṛddhi-Ableitung von *pátra-* [jünger 'Blatt (zum Schreiben)'], o. II 75f.) [?].

pāthona-, s. *pārthona-*, u. III 316.

pādatala- n. Fußsohle (ep. +). – Mi., ni., pā. *pādatala-* n. Fußsohle, u.a. (Tu 8059). – Zu *pā́da-* (o. II 77), *tala-* (o. I 637).

Aia. „*padatale*" in einem Teil der etym. Literatur (s. Vasmer II 416) ist offenbar Fehler für *pā°*; s. KEWA II 204 und Anm * (mit unbrauchbaren Überlegungen zu Lex. *padatvarā-* f. 'Schuh').

pāparddhi- f. Jagd (kl.), *pāparddhika-*, *°ddhin-* m. Jäger (kl.; s. Schmidt, Nachtr 253c). – Volksetymologische Umgestaltung eines mi.-ni. Terminus, vgl. pkt. *pāraddhi-* f., mth. *parādh* f. (u.a.) 'Jagd' (< **prārabdhi-*, zu *prá, á, RABH/LABH* 'ergrei-

fen' [o. II 173f., I 157f., II 434f.]); AiGr I² Nachtr 155 (mit Lit.), KEWA II 255, Bur, Skr 57, Tu 8952.

pārada- m. Quecksilber (Suśr, u.a.), *pārata-* m. (Kathās), *pāra-* m. (Lex.) dss. – Mi., ni., pkt. *pāraya-* m., hi. *pārā* m. 'Quecksilber', u.a. (Tu 8104). – Wohl volksetymologische Umformung eines Fremdwortes, s. np. *par(r)anda* 'Quecksilber'; KEWA II 257 (mit Lit.).

Etwas anderes ist sicherlich der Volksname Mn + *pārada-* (und *pārata[ka]-*: "[p]robably Iranian" nach Shafer 139 [?]); doch s. Uhl 163b.

pāramitā-, *pāramī-*, *°mi-* f. höchste Vollkommenheit (buddh.). – Mi., singh., pā. *pāramitā-*, *°mī-* f. höchste Vollkommenheit, u.a. (Tu 8105). – Beruht wohl auf *paramī-* (+ Abstraktsuffix *-tā-*), Ableitung von *paramá-* (o. II 87); AiGr II 2,398,619, KEWA II 257.

Anders PW IV 670.

pāraśama-, s. d. Folgende.

pāraśava- (*°sava-*) Adj. eisern (Mbh [*sarva-p°* 'made entirely of iron']), m. n. Eisen (Lex.). – Wohl Ableitung von *paraśú-* (o. II 87).

Zu beachten bleibt die Variante *°sava-*; s. ferner *pāraśava-*, etwa 'Bastard' (Kauṭ, u.a.; Meyer 259 Anm. 2, 261, 766, 767f., H. Lüders, ZDMG 99 [1945–49] 121ff. = KS 54ff.) sowie *p°* als Volksname (Pur, u.a.; s. ZimmerAiL 137, Wüst, pel 144, KEWA II 257 [mit weiterer Lit.]).

Aus „*Bastard" auch Kauṭ *pāraśama-* m. Maulesel (Schmidt, Nachtr 254a)?

pārasika- (*°sīka-*) m. Plur. die Perser (ep. +), *pārasa-*, *pārasīka-*, *pārasīkeya-* persisch (kl.), *pārasīka-taila-* n. Naphtha (kl.), *pārasīka-* m. ein persisches Pferd (Lex.), wohl auch **pārasī-* f. Walnuß (= chines. *po-lo-ši*, Laufer 254 [~ gr. καρύα περσική 'Walnuß']). – Mi., ni., pkt. *pārasa-*, *°sīya-*, *°sīa-*, hi. *pārsī* per-

sisch, u.a. (Tu 8108). – Wiedergabe einer jüngeren Form des Perser-Namens (ap. *pārsa-*), etwa mp. *pārsīg*; Thi, ZDMG 91 (1937) 89 Anm. 4, 95 = KS 279 Anm. 4,285, KEWA II 258.

pārijāta- m. wohl: Erythrina indica, der Korallenbaum; einer der Bäume des Paradieses (ep. +; Syed, Flora 432ff.); buddh. *pāriyātra(ka)-* m. ein himmlischer Baum. – Pā. *pāricchattaka-* m. der Korallenbaum (unter dem Sakkas Thron steht; in einem Komm. auch *pārijāta-*), pkt. *pārijāya-* m. Korallenbaum, u.a. (Tu 8111). – Nicht erklärt.

Umfängliches Referat mehrerer Deutungsvorschläge in KEWA II 259f. (mit Lit.). Daraus ist zu übernehmen, daß buddh. *°yātra°*, pā. *°chattaka-* volksetymologische Umformungen sein dürften, was prinzipiell auch für ep. + *°jāta-* denkbar ist; doch mag dieses als beleg-älteste Form primär sein (= **pāre-jāta-* „am Ufer [des Himmelsstromes] gewachsen" nach Thi, Unt 69, Heimat 15 [= 549] Anm. 2?). Die Möglichkeit volksetymologischer Umformung in allen drei Fällen bleibt bestehen; dahinter könnte sich ein Fremdwort verbergen, dessen Ursprung nicht ermittelt ist.

Yaś-Komm. *pāri-* m. 'Himmel' ist zur Erklärung von *pāriyāta-* erfunden (Schmidt, Nachtr 254a).

Unklar ist ep. + *pāriyātra-* m. als Name der West-Kette des Vindhya-Gebirges (Fehlschreibung *°pātra-* [die zu einer drav. Deutung verwendet wurde; s. die Lit. in KEWA II 260]).

pāriyātra-, s. das Vorige. – *pāriśa-*, s. *pārīṣa-*, u. III 316. – *pārī-* ('Melkeimer'), s.o. II 104 (s.v. *palya-*).

pārīṣa- m. Thespesia populneoides (Bhāvapr), *pāriśa-* m., *phalīśa-* m. dss. (Lex.). – Dazu (?) hi. *pāris-pīpal* m. 'a tree with fruit shaped like cotton pods', Tu 8115. – Unklar.

pārevata-, s. *pālīvata-*, u. III 317f.

pārthona-, *pārtha-* m. das Tierkreiszeichen Jungfrau (Schmidt, Nachtr 254b), *pāthona-* [*°thena-*] (VarBṛJ), *pātheya-* m. (Jyotiṣa) dss. – Wiedergabe von gr. παρθένος.

pārṣī-, s. *pāṣi-*, u. III 318.

pālakāpya- m. Name eines Autors (Yaś); *pālakāpya-* (irrig *°kāvya-*) n. ein Werk dieses Autors (Lex.). – Unklar.

Wohl ein Komp. mit ep. + *pāla-* oder *pālaka-* 'Hüter, Fürst' (o. II 124); über die abwegige Annahme eines drav.-außerindischen Mischnamens s. KEWA II 261.

pālakyā-, *pālaṅkyā-* u.a.: s. *palakyā-*, o. III 308.

pālana- n. die Milch einer Kuh, die vor kurzem gekalbt hat (Lex.). – Bg. *pālan* 'milk of a recently calved cow' (Tu 8128). – Viell. zu der drav. Sippe von ta. *pāl* 'milk' usw.; DED^2 364a, Nr. 4096 (mit Lit.).

Oder Kurzform eines Komp. mit *pālana-* 'hütend (z.B. von der Pflegemutter)', ~ *pālay°*, o. II 124? – S. noch KEWA II 261f., Tu, a.a.O., Bur, BSOAS 40 (1972) 176b.

pālavī-, s.o. II 104 (s.v. *palya-*; vgl. auch III 308 [~ *pala-*^{2}]).

pāli-, *°lī-* f. Rand, Reihe, Grenze, Kante, Damm (ep. +; inschr. *pāḷi-* f. Damm). – Mi., ni., pā. *pāli-* (*°ḷi-*) f. Linie, Reihe, Text (s. O. v. Hinüber, Fs Waldschmidt 237ff. ~ HinSelP 76ff. [mit Lit.], HinPāLit 5 Anm. 16, 100 Anm. 354), pkt. *pālī-* f. Reihe, Damm, hi. *pāṛā* m. 'boundary of field', usw. (Tu[Add] 103, 8041, Tu 75, 6132, TuAdd 6157a, Oberlies, ĀvSt 116). – Nicht hinreichend erklärt.

Wahrscheinlich ist von **pāḍi-* auszugehen (KEWA II 263, mit Lit., Tu 8041). Referat zweifelhafter Deutungen zu **pāḍi-* in KEWA II 263f. und bei Tu, a.a.O. (**pra-āḍi-*; s.o. III 24, 25 s.v. *āli-*^{2}, *āvali-* [?]). – Drav. Ursprung ist trotz DED^2 365af., Nr. 4113 nicht wahrscheinlich (KEWA II 264, wo zu Weiterem).

Aus *p°* 'Rand' auch *pālī-* f. 'Ohrläppchen' (Suśr; s. KEWA II 264); drav. Wörter wie kan. *pāle* 'lobe of the ear' usw. stammen aus dem Indoar. (Em-Bur, Borrowings 50, Nr. 267). – Auf *p°* 'Rand, Reihe, Grenze' beruht ferner Lex. *pali-* 'prescribed food, maintenance of a scholar during the period of his studies' (s. Tu 8131, mit fraglicher dard. Fortsetzung).

pālīvata- m. eine Baum-Art [Dattelpalme?] (VarBṛJ), *pāleva-ta(ka)-* m. (s. SteinRājat I 265, ad VI 356, Schmidt, Nachtr

254c, Edg, Dict 344a); *pārevata-* m. eine Dattel-Art (Lex.). – Amg. *pārevaya-* 'Dattelpalme' (Pischel, Gramm 92, AiGr I^2 Nachtr 22; s.u.). – Nicht klar.

Nicht hierher pā. *pārevata-* (*°pata-*), das auch an der für 'a species of tree' gegebenen Belegstelle vielmehr 'Taube' (o. II 122) bedeutet; T. Oberlies, HS 108 (1995) 150.

pāvara- m. der drittbeste Wurf im Würfelspiel (Mṛcch). – Mit *dvāpára-* (o. I 764), auch der Herkunft nach, gleichzusetzen.

Aus *dvā°* mi. **bāvara-* > *pā°*, mit „Umstellung der Artikulationsart" (Wack, KZ 59 [1932] 21 Anm. 1 = KS 341 Anm. 1) und wohl Einfluß von mi. **pāva-* = *pāpá-* 'böse'; s. die Lit. in AiGr I^2 Nachtr 64 (ad 117,15), KEWA II 82f.

pāśa- m. Würfel (kl.); *pāśaka-pīṭha-* m. oder n. 'gaming-table' (Mṛcch). – Wohl Hypersanskritismus aus mi. **pāsa(ka)-*, vgl. pā. *pāsa-* m. Wurf, *pāsaka-* m. Wurf, Würfel, pkt. *pāsaga-* m. Würfel (~ hi. *pāsā* m. dss., u.a.; Tu 8132), das auf **prāsa(ka)-* (~ ved. *prâsa-* 'Werfen', jung *prāsaka-* 'Würfel' [Hoffm, MSS 11 (1957) 89 Anm. 12 = HoffmA 425 Anm. 12, KEWA III 756]), zu *prá* und *AS*^{2} (o. II 173f., I 144f.) = „(ins Spiel) werfen" (Hoffm, a.a.O.), zurückgeht; s. die Lit. in KEWA II 265.

Zweifel bei Tu, a.a.O. (Wörter wie nep. *pāso* 'head of an iron instrument' u.a. [wenn nicht < **pārśva°* ~ *paraśú-*, o. II 87, Tu 7951] "may indicate a different origin" für *pāśa-*); ablehnend G. Boccali, Paid 34 (1979) 71ff. (= *pā́śa-*, o. II 125).

pāṣaka- m. ein Fußschmuck (Brahmavaivarta-Pur). – Bg. *pāś(u)lī* 'a ring for the toes' (Tu 8137). – Nicht klar.

pāṣaṇḍa-, s.o. II 101f. (s.v. *parṣad-*), mit Lit.

pāṣi- trockener Kuhmist (buddh.); *pārṣī-* (?) f. 'dung' (Lex.). – Nu.(-dard.), dard., ni., dam. *pēṣ* 'dung', hi. *pā̃s* f. 'dust, dung', kho. *poṣ* (**parṣi-*) 'dung, cowdung', u.a. (Tu 8139). – Nicht klar.

picaṇḍa-, *°ḍikā-*, s. *picchā-*[2], u. III 320.

picu- m. Baumwolle (Caraka); *picavya-* aus Baumwolle (Harṣac). – Pā., pkt. *picu-* m. Baumwolle. – Nicht klar; vielleicht Fremdwort.

Lit. zu unklaren Anklängen an Austroasiatisches in KEWA II 269f.; s. auch Bur, Skr 379; s. *piñjā-*, u. III 321. – Eine iir. Kombination bei Wüst, ApSt 204, 206f. Anm. 6–8.

picumanda- (*°marda-*) m. Azadirachta indica [Melia azadirachta], 'Neemb tree' (kl.; s. Syed, Flora 372, 373). – Pā. *picumanda-*, *pucimanda-* m. 'the Neemb tree'. – Nicht klar.

Deutungsvorschläge (*picu°* = *picu-* 'Baumwolle'; *°marda-* ein drav. Wort für 'Baum', s.o. III 174 [zu *cakra-marda-*; mit Verweisen und Lit.]) in KEWA II 269.

picula-, s. *nicula-*, o. III 290.

PICC (*PICCH*) breitdrücken, quetschen (Dhā), *piccaṭa-* (Lex.), *piccita-* (Suśr) breitgedrückt (s. auch Schmidt, Nachtr 255a), *picchana-* n. das Breitdrücken (Caraka). – Mi., ni., pkt. *picciya-* zerstampft, zerstoßen, u.a. (Tu[Add] 8149). – Nicht hinreichend erklärt.

Vielleicht mit *PEC* zu verbinden (s.o. II 166, mit Lit.); Referat zu Kombinationen mit nicht-idg. Material (Lex. *piṭṭita-* 'flachgepreßt' z.T. einbeziehend [s. andererseits Tu 8165, Oberlies, ĀvSt 117f.]) in KEWA II 270. S. auch DED[2] 366b, Nr 4135; Hiersche, Asp 107 Anm. 114; Wüst, ApSt 206 Anm. 8.

piccaṭa-[1] (eine Augenkrankheit), s. *piñjaṭa-*, u. III 321. – *piccaṭa-*[2] ('breitgedrückt'), s. *PICC*.

picciṭa-, *°ṭaka-* m. ein giftiges Insekt (Suśr). – Unklar.

Eine leere Möglichkeit (~ *capiṭa-*[2], o. III 189) in KEWA II 270.

PICCH, *picchana-*, s.u. *PICC*, o. III 319.

piccha- m. Schwanzfeder (ep. +; wohl in Pāṇ, s.o. II 127, u. III 320 [*picchā-*[1]]); *piñcha-* dss. (kl.; KEWA III 757). – Mi., ni., pā. *piccha-*, *piñja-* n. Schwanzfeder, u.a. (Tu[Add] 8151). – Nicht klar.

Referate und Lit. zu verschiedenen Deutungsvorschlägen in KEWA II 270f., s. Hiersche, Asp 110f., Tu 8151, DED[2] 374b, Nr. 4226. – Nach Kölv 37 aus hochsprachl. **(a)pi-pakṣá-* 'das, was ... neben dem Flügel ist' (~ o. I 86, II 62) bzw. **pi-pkṣá-* (des Typus *upa-bd-á-*).

picchā-[1] f. Schleim, Schaum (von gekochtem Reis und anderen Fruchtkörnern), schleimiger Auswurf (Caraka; die Pāṇ-Regel 5,2,100 bezieht sich wohl auf *piccha-* 'Schwanzfeder', s.o. II 127, III 320), *picchala-*, *°ila-* schleimig, schlüpfrig (ep. +). – Mi., nu., dard., ni., pā. *picchila-* schleimig, aškun *pić* Rahm, usw. (Tu 8154 [mit Verweisen], TuAdd 8154). – Nicht hinreichend erklärt.

Referate und Lit zu diversen Deutungen in KEWA II 271, III 757; s. Hiersche, Asp 111, Tu 8154, DED[2] 366b, Nr. 4134.

Zu *picchala-/°ila-* 'schleimig' Pflanzennamen wie Lex. *picchalā-*, *°ilā-* f. 'Dalbergia sisoo', *picchilā-* f. 'Bombax heptaphyllum', *picchilaka-* m. 'Grewia elastica' u a., sowie dard. und ni. Pflanzennamen wie kho. *pičhíli* 'a kind of spinach', ass *pisalā* 'a kind of forest tree' (Tu 8153, 8156.2)?

picchā-[2] f. Wade, Klumpen, Menge, Masse (kl.). – Nicht geklärt.

Vielleicht zu verbinden mit *picaṇḍa-* n. 'Schenkel' (Yaś-Komm.), *picaṇḍikā-* f. 'Wade' (Lex.), des weiteren mit *piṇḍikā-* f. 'kugelförmige Anschwellung, Fleischballen, Wade' (Yājñ, ep. +), *piṇḍila-* 'mit starken Waden' (Lex.), pkt. *piṇḍiyā-* f. 'Wade', usw. (Tu[Add] 8168); diese Kombination mag Identität der Wörter für 'Wade' und 'Klumpen, Menge' sowie deren nicht-idg. Ursprung nahelegen. Kui, PMW 142ff. stellt *p°* mit *píṇḍa-* (o. II 128) und anderen in eine mundide Sippe; s. auch KEWA II 271f. (und III 757 [mit weiterer Lit.]), Hiersche, Asp 111 Anm. 139. – Drav. Wörter wie tel. *pikka* 'Wade' bleiben wohl fern, s. DED[2] 366a, Nr. 4128 (ohne Nennung des indoar. Materials).

piñcha-, s.o. III 320 (s.v. *piccha-*). – *PIÑJ* ('färben'), s.o. II 126 (s.v. *piṅgalá-*); ('schlagen'), s.u. III 321 (s.v. *piñjā-*).

piñja- Adj. verwirrt (Lex.), *piñjala-* überaus verwirrt (Lex.), *utpiñja-* (m.?) Aufruhr (Rājat), *utpiñjalaka-* wo es drunter und drüber geht, tumultuarisch (ep. +), *anutpiñjala-* wobei keine Verwirrung herrscht (Yaś). – Unklar.

Eine wertlose Kombination verzeichnet KEWA II 273. – Wörter dieser Bedeutung können dem Bereich des Slangs entstammen und etwa zu *pṛñc°* 'mischen' (o. II 96) oder zum Farbwort *piñj°* (o. II 126) gehören.

piñjaṭa- m. eine Ausscheidung des Auges (Lex.), *piñjeṭa-* n. dss. (Lex.); *piccaṭa-* m. eine Augenkrankheit (Lex.). – Si. *picī* f. 'mucus in the eyes' (**piccikā-*: Tu 8150). – Wohl zu der drav. Gruppe von kan. *piccu* 'slimy impurities of the eyes', usw.; DED^2 367a, Nr. 4143.

S. ferner KEWA II 272, Tu, a.a.O.; zu *p°* wahrscheinlich auch Lex. *piñjusa-* m. Ohrenschmalz (vgl. Schmidt, Nachtr 255b), *peñjuṣī-* f. dss. (~ Lex. *paiñjūṣa-* m. Ohr).

piñjara- ('rötlich braun'), s.o. II 126 (s.v. *piṅgalá-*); ('Käfig'), s.o. III 297 (s.v. *pañjara-*).

piñjā- f. Baumwolle (Lex.); *piñjana-* n. Baumwollkratze (Yaś, Lex.; s. Schmidt, Nachtr 255b). – Mi., dard., nt., pkt. *piñjaï* 'cards cotton', *piñjana-* n. 'carding cotton', usw. (Tu 8159f., 8162f., TuAdd 8160). – Nicht klar.

Zum Sachlichen s. D. Schlingloff, JESHO 17 (1974) 86, Bur, Krat 21 (1976[77]) 64f.; beim Vorgang der Baumwoll-Herstellung spielen "ginning" und "batting" eine Rolle; "the batting is explained correctly by striking with the bow called *piñjanikā*" (Schlingloff, a.a.O.). Die Dhā-Wurzel *PIÑJ* 'schlagen' wird jedoch künstlich sein, ebenso wie *PIÑJ* = 'färben' (o. II 126, III 320), 'tönen', 'stark sein', 'wohnen', u.dgl. – So mögen *piñjā-*, **piñjay°* (~ *piñjana-*) letztlich mit *picu-* (o. III 319) und pkt. *pūṇī-* f. 'roll of cotton' etc. (Tu 8326) auf Fremdwort-Basis zusammengehören (Tu 8162); s. auch *pañji-* ~ ta. *pañci* 'cotton' (o. III 297) [?].

Lex. *piñjā-* f. 'Gelbwurz' gehört zu den Farbwörtern *piṅg°/piñj°* (o. II 126), s. auch Tu 8158.

piñjūṣa-, *piñjeṭa-*, s.u. *piñjaṭa-*, o. III 321.

piṭa- m. n. Korb (Lex.; buddh. [in *tri-piṭa-*, Edg, Dict 258a, 344b]), *piṭaka-* (meist n.) dss. (Mn, ep. +); *peṭaka-* m. Körbchen (Kauṭ +; Schmidt, Nachtr 261b), *peṭī-* f. (Schild aus) Korbgeflecht (Kauṭ). – Mi., ni., pā. *piṭaka-* n. Korb, *tipiṭaka-* n. dreigeteilter buddh. Kanon („Dreikorb"; HinPāLit 7f., mit Lit.), *peḷā-* f. Körbchen, Kästchen, usw. (Tu 8164). – Nicht geklärt.

Viell. FW; die mi. Deutung von Ted, Gs Herzfeld 208ff. (**pṛṣṭa-* 'geflochten'; ~ *paṭala-*[3], o. III 299) wird von Tu, a.a.O. zurecht als "phonet. unacceptable" abgelehnt. S. KEWA II 274 (mit Lit.); vgl. *phelā-*.

Schwierig zu beurteilen ist das Verhältnis zu drav. Wörtern wie ta. *peṭṭi* 'box, basket', *poṭṭi* 'box', *pēṭai* 'chest, box, basket', usw.; s. Kui, PMW 145, DED[2] 387b (Nr. 4388), 393af. (Nr. 4442), R. Wallden, OrSuec 27–28 (1978–79) 161ff.

Hierher auch *peṭa(ka)-* 'Menge', u. III 334?

piṭaka-[1] m. Beule, Geschwür, Blase (kl. +), *piṭṭaka-* m. Blase, Pustel (buddh.), *piḍaka-* m., *°kā-* f. kleine Beule, Blatter, Pustel (kl.). – Mi., ni., pā. *piḷakā-* f. Beule, Pustel, u.a. (Tu 8167, mit Verweisen). – Nicht erklärt.

Lit. zu einer mundiden Deutung in KEWA II 273f.; s. *biṭaka-*. – Die Verbindung mit drav. Wörtern wie tulu *poṭla* 'pustule, blister' in älteren Arbeiten von Bur (s. KEWA II 274, wo Weiteres) ist aufgegeben (nicht in DED[2] 398a, Nr. 4496 [wo nur Verweis auf *poṭika-*, u. III 337]; abweichende Erklärung aus **pidaka-* [?] bei Bur, Fs Hoenigswald 61).

piṭaka-[2] ('Korb'), s. *piṭa-*, o. III 322. – *piṭaṅkākī-*, *°kokī-*, s. *piṇḍī-*[1], u. III 323. – *piṭṭaka-*, s. *piṭaka-*[1]. – *piṭṭita-*, s.u. *PICC*, o. III 319.

piṭhara- n. Topf, Kochtopf, Pfanne (ep. +), *piṭharaka-* n. (kl.), *piṭharikā-* f. (buddh.) dss. – Mi., ni., pā. *piṭhara-* m. n. Topf, Kochtopf, Pfanne, u.a. (Tu[Add] 8166). – Nicht geklärt.

Referat unglaubhafter Deutungen in KEWA II 275

piḍaka-, s. *piṭaka-*[1], o. III 322.

piṇḍāra- m. Büffel- oder Kuh-Hirt; Bettler (Lex.), *piṇḍāśa-*, *°śaka-*, *°śin-* m. Bettler (Lex.). – Mi., ni., pkt. *piṇḍāra-*, *peṇḍāra-* m. 'cowherd', u.a. (Tu[Add] 8172). – Nicht klar.

"Poss. a tribal name" (Tu, a.a.O.); Form und Bedeutung von *piṇḍāśa-* ('Bettler' = 'Klumpen-Esser', o. II 128, I 136) vielleicht nur volksetymologisch (KEWA II 276, Tu, a.a.O.).

piṇḍālu- m. eine Cocculus-Art, Dioscorea globosa (Lex.), *piṇḍāluka-* n. ein bestimmtes Knollengewächs (Lex.). – Mi., ni., pkt. *piṇḍālu-* m. 'a particular kind of bulb', u.a. (Tu 8173). – Aus *píṇḍa-* (o. II 128) und *ālu-*[3] (o. III 25), Tu, a.a.O.?

piṇḍāśa-, s. *piṇḍāra-*. – *piṇḍikā-*, *°ḍila-*, s. *picchā-*[2], o. III 320.

piṇḍī-[1] f. Flaschengurke (Lex.). – Vielleicht zu *píṇḍa-* 'Klumpen' usw. (o. II 128).

S Kui, PMW 143 f. zu 'Gurke' ~ 'runder Klumpen'; er deutet *p°*, zusammen mit Lex. *pitaṅkākī-*, *°kokī-* f. 'Koloquintengurke', aus einer mundiden Quelle (wozu auch *píṇḍa-* usw.).

piṇḍī-[2] f. der Aśoka-Baum (Lex. *piṇḍī-puṣpa-* [*piṇḍa-p°*], *piṇḍī-druma-* [Schmidt, Nachtr 255c], *piṇḍī-vṛkṣa-* [Schmidt, a.a.O.]). – Nicht klar.

Vielleicht bezeichnen die Kompp. diese Pflanze als „Ballen-Baum" (wegen der ballenförmigen, sich ledrig anfühlenden Frucht [Syed, Flora 81]); vgl. *píṇḍa-/piṇḍī-*, o. II 128 – S. (auch zu einer fragwürdigen drav. Deutung) KEWA II 276.

piṇḍīra- n. die Granatapfelbaum-Frucht (Harav; s. Schmidt, Nachtr 255c). – Pkt. *piṇḍīra-* n. dss. (Deś). – Nicht geklärt.

In einen mundiden Zusammenhang gestellt bei Kui, PMW 84; s. KEWA II 276.

pittala- ('Messing'), s. *pītalaka-*, u. III 325.

PITH (*pithay°*) bedecken, verschließen, versperren, *pithita-* verschlossen (buddh.). – Pā. *pithīy°* Pass. 'verschlossen werden,

verriegelt werden'. – Hyperkorrekt für **pi-(d)hīy°*, ep. *pi-hita-* ~ *ápi/pi°* (o. I 86), *DHĀ/hitá-* (o. I 783 ff.); AiGr I 123, I² Nachtr 69, M. Leumann, IF 57 (1940) 213 f. = KS 310, KEWA II 281.

pinākinī-, s.u. *parṇā-*, o. III 306.

pipīlikaputa- n. Ameisenhaufen (Mbh). – Aus *pipīlika-* (o. II 132) und wohl *puṭa-* 'Tüte, Tasche, Falte, Hohlraum, Spalte' (o. II 141).

Anders Bur, Skr 384, DED² 383, Nr. 4335 (s. KEWA II 285, Tu 8264): *°puṭa-* ein drav. Wort für Ameisenhaufen (tel. *puṭṭa* 'Ameisenhaufen', usw.); s. auch *puttikā-*, u. III 328.

pippalaka- m. Stecknadel (Caraka). – Mi., ni., pkt. *pippala-* 'knife', u.a. (Tu 8206). – Nicht klar; eine Übertragung aus dem Namen des Hartholzbaumes Ficus religiosa (~ ***píppala-***, o. II 133)?

pippalī- ('Pfeffer'), s.o. II 133 (s.v. *píppala-*).

piplu- m. Mal am Körper, Fleckchen (ep. + [und Kāṭh *piplu-karṇa-* 'ein Mal am Ohr habend']). – Nicht sicher gedeutet.

Vielleicht eine Übertragung des Wortes für „Peepal-Beere" auf „Körpermal" (~ Lex. *pippala[ka]-* 'Brustwarze'; KEWA II 286 [s.v. *pippalam*], o. II 133); vgl. la. *pipp* (< **piplu-*?) f. 'fruit of Ficus religiosa' u.a. (Tu[Add] 8208). – S. KEWA, a.a.O. (s.v. *pipluh*); ein RV-Beleg für **pipru- = piplu-* ist unerweisbar (o. II 133 [s.v *pípru-*]).

pimparī-, ***°rī-*** f. Ficus infectoria (Lex.); *pīpari-* m. ein der Ficus infectoria verwandter Baum (Lex.). – Varianten mit volkssprachlicher Lautung von *pippala-/pippalī-* 'fig-tree' (s.o. II 133); KEWA II 286.

piyāla- m. Buchanania latifolia, Piyal-Baum (ep. +). – Mi., ni., pā. *piyāla-* n. Frucht der Buchanania latifolia (T. Oberlies, HS 108 [1995] 150), bg. *piyál* 'Piyal-Baum', u.a. (Tu 8211). – Nicht klar.

Vielleicht FW; ep. + *priyāla-* m., Lex. *tāpasapriya-* m. 'Buchanania latifolia' sind wohl nach *priyá-* (o. II 189f.) volksetymologisch umgeformt (KEWA II 288).

pilu-, s.o. II 138 (s.v. *pīlu-*).

pilla- Adj. triefäugig (Lex.); *paillya-* n. Triefäugigkeit (Caraka). – Nicht sicher erklärt.

Zu einer idg. Deutung s. die Lit. o. II 134 (s.v. *pilippilá-*); vgl. auch *cilla-* (o. III 190).

pillakā-, s.u. III 326 (~ *pīlu-*[2]).

pillika- m. Vogeljunges, Küken (Mānas). – Mi., ni., pā. *pillaka-* m. Tierjunges, usw. (Tu[Add] 8214, DED[2] 372b [Nr. 4198]). – Wohl zu der drav. Wortsippe von ta. *piḷḷai* Kind, Tierjunges, kan. *piḷḷe, piḷḷa, pilla* Kind, Tierjunges, Kleines, usw.; KEWA II 288, DED[2], a.a.O., s. andererseits R. Walldén, OrSuec 27–28 (1978–79) 163f.

pītalaka- n. Messing (Lex.; *pītala-* W[ilson], MonW 630a); *pittala-* n. Messing (Lex.). – Mi., ni., pkt. *pittala-* n., hi. *pītal* m. 'Messing', u.a. (Tu 8184, mit Verweisen; TuAdd 8184). – Wohl ursprungsgleich mit Lex. *pītala-*, pkt. *pīala-* usw. 'gelb'; s.o. II 137 (s.v. *pīta-*), mit Diskussion und Lit.

pīti-, *°tin-*, *°thi-* m. Pferd (Lex.); *pītu-*, *pīthi-* m. Sonne, Feuer (Lex.). – Lex.-Wörter ohne sprachgeschichtlichen Wert.

Bur, IIJ 15 (1973) 99 stellt *pīti-*, *pītu-* usw. zu der (problematischen) Sippe von *PĀ*[3] 'gehen' (o. II 114). – Zu beachten kl. *vīti-* 'Pferd' und KEWA III 236.

pīthī-, s. *vīthī-*.

pīnasa- m. Schnupfen, Katarrh (Suśr), Schleim (Yaś); *apīnasa-* m. Schnupfen (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pā. *pināsa-* m. Schnupfen,

hi. *pīnas* m. dss., u.a. (s. Tu[Add] 8237). – Wohl mit *nás-* 'Nase' (o. II 30f.) zusammenhängend.

Erörterung der einzelnen Vorschläge in KEWA II 293f.; vgl. Tu 8237 (für [*a*]*pī°* [worin *°ī°* schwerlich **Hnas-* (o. II 31) beweist] = *ápi/pı°*, o. I 86).

pīpari-, s. *pimpari-*, o. III 324.

***pīlu-*[1]** m. Wurm (Lex.). – Hi. *pillū* m. 'Wurm', u.a.; dazu wohl Lex. *puṇḍra-* m., *pulaka-* m., *phullaka-* m. Wurm, pā. *puḷava(ka)-* m. Wurm, Made (~ buddh. *vi-paḍumaka-* 'a corpse destroyed by worms', Edg, Dict 491a), hi. *phūl* 'maggots hatched in meat' (Tu 8240, DED[2] 381a, Nr. 4312). – Wahrscheinlich Varianten eines Fremdwortes; vgl. auf drav. Seite ta. ma. *puṟu* 'worm, maggot', usw.

S. die Lit. in KEWA II 296 (wo auch zu anderem); DED[2], a.a.O.

***pīlu-*[2]** m. Elefant (Lex.; Harav *pīlupa-*, Lex. *pīlupati-* 'Elefantenaufseher' [Schmidt, Nachtr 256cf.]); *pīllakā-* f. Elefantenweibchen (W[ilson], MonW 628a). – LW aus einer jüngeren iran. Sprache, vgl. mp. np. *pīl* 'Elefant'.

Diese Wörter gehören zu „einer Handelswortsippe weiter Verbreitung" (KEWA II 296), vgl. akkad. *pīru*, *pīlu* 'Elefant', ap *pīru-* (elam. *pi-hi-r°*, W. Hınz bei Mh, Spr 18 [1972] 53 Anm. 4) 'Elfenbein', usw.; Lit. zur Herkunftsfrage in KEWA, a.a O., C. Vallini, AION 1 (1979) 148ff.

pīlū- ('eine Baum-Art'), s.o. II 138 (s.v. *pīlu-*). – *PĪV*, s. *NĪV*, o. III 294. – *pukkasa-*, *pukvasa-*, s.o. II 152 (s.v. *pulkasa-*).

puṅkha- m. der unterste (gefederte, mit der Sehne in Berührung geratende) Teil eines Pfeils (ep. +). – Pā. *puṅkha-* m. n. hinteres Pfeilende, u.a. (Tu 8247). – Nicht sicher erklärt.

Referat mehrerer Deutungsvorschläge in KEWA II 298; zur Verbindung mit Dravidischem (ta. *puṟuku* 'arrowhead' usw) noch (fragend) DED[2] 381b, Nr. 4314.

puṅga-, *puñja-*, s.o. II 154 (s.v. *pūga-*), mit Lit. – *puñjikasthalī-*, *°kāstanā-*, *°kāsthalā-*, s.o. II 140 (s.v. *puñjikasthalā́-*). – *PUṬ*, s.u. *PUṬṬ* (u. III 327).

puṭakinī- f. Lotospflanze (Vāsav, u.a.). – Pkt. *puḍaiṇī-* f. Lotosteich, hi. *puraïn* u.a. Lotos, Lotosblatt (Tu 8254). – Wohl von kl. *puṭaka-* abgeleitet (~ *puṭa-* 'Tüte usw.', o. II 141), etwa als 'with cup-shaped flower' (Tu, a.a.O.; Erwägungen zu *puṭaka-*[2] 'Lotos' [~ *puṇḍárīka-*, o. II 141; eher Rückbildung aus *puṭakinī-*] andererseits bei J. C. W[right], Tu 8254).

puṭabhedana- n. Zollstation (ep. +; B. Kölver, ZDMG 135 [1985] 299ff., HinSchrift 53 und Anm. 114). – Pā. *puṭabhedana-*, amg. *purabheyaṇī-* (s. Pischel, Gramm 168, PTSDict 464bf.). – „*Erbrechen (o. II 274) der (Siegel der) Warenbündel" (s.o. II 141 [*puṭa-*], Tu 8396 [pkt. *poṭṭa-* 'bundle' usw.]); Kölver, a.a.O. 302f., Das, Lebensspanne 393f.

PUṬṬ klein sein, klein werden (Dhā). – Nep. *puṛko* (**puṭṭakka-*) Zwerg, u.a. (Tu 8256). – Vielleicht zu der drav. Sippe von kan. *puṭ(ṭ)a*, *puṭṭi* 'smallness, small, small man' usw. (DED[2] 377a, Nr. 4259).

Anderes in KEWA II 300 (mit Lit.). – Bhāvapr + *PUṬ* 'umhüllen, mit etwas verkleiden', Suśr *pari-puṭy°* 'sich schälen' sind sekundäre, vielleicht künstliche Bildungen zu *puṭa-* (o. II 141); *PUṬ* usw. ist sicherlich nicht idg. Erbe (s. KEWA II 300) und hat schwerlich nu Fortsetzer (gegen Tu 8255).

puṇḍarīka- m. Tiger (kl. [s. Schmidt, Nachtr 257b, KEWA III 759]). – Vielleicht mit *puṇḍra-* 'Sektenzeichen' (o. II 141), Lex. *puṇḍarīka-* m. 'eine Art Aussatz' zu verbinden (~ pašto *prāng* 'Panther' : *praṇg* 'Aussatz', ved. *dvīpín-* 'Leopard, Panther' [Lex. 'Tiger'] : *dvīpá-* 'Insel [*Fleck]' [o. II 769] u.a., vgl. KEWA II 87, 301 Anm. *); Bur, BSOAS 12 (1948) 385.

S. KEWA II 301f., mit Weiterem; die Sippe von kan. *puli* 'Tiger' usw. (DED[2] 380b, Nr. 4307 [~ pkt. *pulli-* 'Tiger']) ist mit *pund°* (und Lex. *huṇḍa-* 'Tiger') nicht zu vermitteln. – Die in früher Fachliteratur vertretene Herleitung von gr. πάνθηρ 'Panther' aus dem jungen

Skr.-Wort bleibt „ganz zweifelhaft“ (KEWA II 301); s. auch Frisk II 471, Chantraine 855a.

puṇḍra-[1] ('Sektenzeichen'), s.o. II 141 (s.v. *puṇḍra-*), III 327 (s.v. *puṇḍarīka-*). – *puṇḍra-*[2] ('Zuckerrohr'), s.o. II 141 (s.v. *puṇḍra-*). – *puṇḍra-*[3] ('Wurm'), s.o. III 326 (s.v. *pīlu-*[1]). – *put-* (oder *pud-*, 'Hölle'), s.o. II 143 (s.v. *putrá-*). – *puta-* (Du. *°tau*), s. *pūta-*, u. III 332.

puttikā- f. Puppe (Pur), *puttala-* m. Puppe, kleine Statue (Kat.). – Mit mi. Lautung aus Ableitungen von *putrá-* (o. II 142f.) wie *putrikā-* f. (Mn + 'Tochter, Erbtochter', kl. 'Puppe, Statuette') usw.; s. pkt. *puttalī-* f., *°laya-* m., nep. *putali* 'Puppe', usw. (Tu[Add] 8269).

Aus „Puppe“ wohl auch Mn, ep. + *puttikā-* f. 'Termite' (PW IV 769, Uhl 169b, AiGr I[2] Nachtr 99); nach anderen ist *p°* 'Termite' (mit *°puṭa-* in *pipīlika-p°*, o. III 324[?]) drav., vgl. kan. *puttu* 'white anthill' usw. (s. die Lit. in KEWA II 304, Bur, Skr 384, Tu 8264, DED[2] 383b, Nr. 4335). – Für die Übersetzungen von *p°* als 'Mücke' (Nīlakaṇṭha) bzw. als 'eine Bienenart' (Bhāvapr + [dazu Suśr + *pauttika-* 'eine Art Honig']; Yaś-Komm. *puttalikā* „makṣikā“, nep. *putko* 'a kind of small bee' [Tu 8264.1]) sind – wohl zu Unrecht (?) – eigene drav. Herkunftquellen genannt worden (s. Bur, IJDL 12 [1983] 11; DED[2] 372b, Nr. 4203 bzw. 399b, Nr. 4518).

putrañjīva- m. Putranjiva roxburghii (Bhāvapr +). – Pā. *puttajīva-* m., pkt. *puttajīvaya-* m. dss. – „Dunkel“ (AiGr II 1,202); „giving life to children“ (MonW 632c) dürfte eher Volksetymologie sein. Der Anklang an den drav. Namen dieses Baumes, ta. ma. *poṅkōlam* 'Putranjiva roxburghii', ist jedoch für die Annahme eines zu *putra(ñ)jīva-* umgeformten Fremdwortes nicht nahe genug.

putradā- f. Name bestimmter Pflanzen (Lex.); *putradātrī-* f. Name einer Schlingpflanze (Lex.). – „Söhne schenkend“ (s.o. II 142f., I 713ff.; zufallsgleich jav. *puθrō.dā-* 'bestower of sons', Gersh, Hymn 32)? Oder volksetymologische Umformungen genuiner Pflanzennamen?

KEWA II 304f.

PUTH, s. *POTH*, u. III 339.

pudgala-[1] m. Körper, Seele, Ich, Person (kl., jin., buddh. [auch *puṅg°*]). – Mi., singh., pā. *puggala-* m. Individuum, Person, Seele, u.a. (Tu 8272, 8418). – Nicht überzeugend erklärt.

Vielleicht ist mi. *pugg°* primär; die etymologischen Vorschläge für dieses sprechen jedoch nicht an (s. die Lit. in KEWA II 305, KuiAryans 58, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 129). – Von *pudgala-*[2] wohl (?) zu trennen.

pudgala-[2] Adj. schön (Pur [?], Lex.): Vielleicht mit *puṣkalá-* zu verbinden; s.o. II 152, mit Lit.

Abweichendes zu *pudg°* : *puṣk°* bei Petersson, AASt 49. – Etwas anderes (?) scheint *pudgala-*[1] zu sein, s.d.

punnāga- (*puṁn°*) m. Name eines Baumes, Calophyllum inophyllum oder Rottleria tinctoria (ep. +; Das, Lebensspanne 127). – Mi., ni., pā. *punnāga-* 'a species of tree', nep. *puna* 'Calophyllum inophyllum', u.a. (PTSDict 467a, Tu 8244; s.u.). – Wohl drav., vgl. ma. *punna* Calophyllum inophyllum, kan. *punnike, ponne, honne* Terminalia tomentosa, *sura-honne*, tel. *sura-ponna* Calophyllum inophyllum, usw. (DED[2] 384a, Nr. 4343).

Vielleicht ist das LW schon in der Form *punnāga-* (*puṁn°*) volksetymologisch verdeutlicht (~ Lex. *pum-nāga-* 'hervorragender Mensch, *Mensch-Elefant', KEWA II 307); noch stärker gilt dies für Lex. *puṁnāman-* 'Rottleria tinctoria', pkt. *punṇāma-* u.a (Tu, a.a.O.; doch vgl. auch Pischel, Gramm 165), Rām *pūrṇaka-* m. eine Baum-Art, Lex. *suraparnikā-* f. Rottleria tinctoria (~ kan. tel. *sura°*, DED[2], a.a.O.).

punnāṭa-, *°nāḍa-* m. Cassia tora (Bhāvapr), *prapunāḍa-*, *prapuṁnāḍa-* m. Cassia tora (oder Cavia alata) [Suśr]; *padmāṭa-* m. Cassia tora (Bhāvapr). – Vgl. pkt. *paüināḍa-*, *°māḍa-*, *pāmāḍa-*, *pomāḍa-*, hi. *pāwār, pū°* m. Cassia tora (Tu 8689). – Wohl ein genuiner Baumname, der vielfältigen (z.T. volksetymologischen) Umgestaltungen ausgesetzt war.

S. KuiAryans 43.

puṁnāman- ('Rottleria tinctoria'), s. *punnāga-*, o. III 329. – *puppuṭa-*, *pupphula-*, *pupphusa-*, s.u. *phupphusa-*.

puraṭa- n. Gold (Pur +); *puruda-* n. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Enthält gewiß nicht das idg. Wort für 'Feuer' (gr. πῦρ usw., s.o. II 106, III 311); s. KEWA II 308, mit Lit.

pula- Schuh, *pūla-* m. Plur. Stiefel (buddh.; Bai, JRAS 1955, 20f., KEWA II 314, III 760; ~ sogd. LW *pwδ'y* 'Schuh'). – Ni., kś. *pul* m. Stroh (Plur. 'straw shoes'), westpahāṛī (dial.) *puḷē* m. Plur. 'a kind of jute shoes', u.a. (TuAdd 8294a, 8349). – Nicht klar.

Wohl nicht zu *pūla-* 'Büschel'; s.o. II 158 (oben).

pulaka-¹ m. ein bestimmter Edelstein (kl.; Lex. 'Sprung, Fehler in einem Edelstein'). – Amg. *pulaga-*, *pulaa-* 'a kind of gem' (V. S. Agrawala, Vāk 5 [1957] 154). – Nicht klar.

Sicher nicht – angesichts der (doch wohl sekundären) Lex.-Bedeutung 'Sprung, Fehler in einem Edelstein' – zu der drav. Sippe von ma. *puḷakka* 'to split' usw. (DED² 371b, Nr. 4194); s. KEWA II 314, mit Lit.

pulaka-² ('Wurm'), s.u. *pīlu-¹*, o. III 326.

pulaka-³ ('Sträuben der Körperhärchen'), s.u. *pulastí-*, o. II 151 (mit Lit.).

pulāka-¹ m. Reisklumpen (Yaś, Lex. [Suśr *pulākodaka-* 'rice-water']). – Ni., la. *pulā* m. 'dish of rice and meat', u.a. (Tu 8295). – Wohl Lehnwort.

Viell. zu der drav. Sippe von ta. *puṟukkal* 'cooked rice', usw. (DED² 381b, Nr. 4315), anders Kui, PMW 143. – Schwerlich ist *p°* mit *pulāka-²/pūlya-* (o. II 158) zu verbinden (s. Tu, a.a.O. ["though possible .. doubtful"]).

pulāka-² ('taubes Korn'), s.o. II 158 (s.v. *pūlya-*), mit Lit.

pulina- n. Sandbank, kleine Insel (ep. +). – Mi., ni., pā. *pulina-* n. Sandbank, ass. *pulin* 'sandy bank, islet in river', u.a. (Tu 8296). – Nicht sicher gedeutet.

Zeugen für urspr. **puḷina-* sind fragwürdig (vgl. KEWA II 314f.); Meyer 65 Anm. 6 deutet *p°* aus **puṭina-* als 'Falte, Tasche' (eines Flusses; ~ *puṭa-*, o. II 141). – Eine Verbindung von *pul°* mit *PAR*[1], idg. **pelh*$_1$- 'füllen', **pḷh*$_1$- 'Auffüllung' (o. II 90, 145) bleibt denkbar (anderes in KEWA II 315). – Mit drav. Wörtern wie ma. *poṛṛl* 'watered ground, flower-garden, sandy shore' u.a. wird *p°* bei Bur, TPS 1945, 111f. und in DED[2] 403a, Nr. 4558 verbunden.

puleya- (*°līya-*) m. Plur. ein Volk im westlichen Indien (Pur; KirfelKosm 75, Shafer 78). – Wohl ein Fremdname.

Mit (fremden?) Volksnamen wie *pulinda-* zu verbinden (s.o. II 151)? Vgl. in Pur-Texten *p°* neben *pulinda-* und *kulīya-*, *anindāya-* u.a. (Shafer 78 Anm. 3 "... trying to express a foreign consonantal cluster?"). – Bur, BSOAS 12 (1948) 385f. (s. auch KEWA II 315) verband *p°* mit drav. Wörtern wie ma. *pulayan* 'an outcaste' usw. (DED[2] 402af., Nr 4547 [ohne den Skr.-Namen]).

puloma(n)-, s.o. II 172 (s.v. *pauloma-*), mit Lit. – *puṣkasa-*, s.o. II 152 (s.v. *pulkasa-*). – *PUS*, *pustay°*, s.u. *POS*, u. III 340.

pusta- n. Modellarbeit, Bildnerei (kl.), *pustamaya-* modelliert (Suśr), *pustakarman-*, *°kṛt-* 'modeller in plaster' (Harṣac; Schmidt, Nachtr 259c). – Vielleicht zu der drav. Wortsippe von ta. *pūcu* (*pūci-*) 'to besmear, plaster', kan. *pūsu* 'to smear, anoint, plaster', usw. S. die Lit. in KEWA II 319; DED[2] 385a, Nr. 4352.

Vgl. ferner Tu S. 477b (ad 8400). – *pusta-*[2], *pusta-°* 'Buch' ist anderen Ursprungs, s. *pustaka-*.

pustaka- n. (auch m., *°tikā-* f.) Buch, Handschrift (kl.), *pusta-* n. Buch (Yaś, u.a.) *pustabhāṇḍa-* Bücherbehälter (Kauṭ; Schmidt, Nachtr 259c). – Mi., ni., pā. *potthaka-* m. n., hi. *pothā* m. 'Buch', usw. (Tu[Add] 8413). – LW aus einer jüngeren iran. Sprachform, vgl. parth. *pwstg* 'Buch, Pergament', sogd. *pwst'k* 'Buch, Sūtra, Dokument' ~ mp. np. *pōst* 'skin, hide'

(ap. /pavastā/, o. II 105, s.v. *pavásta-*); KEWA II 319 (mit reicher Lit.), III 760, Bur, Skr 389.

pūga- m. Areca catechu, Betelpalme (kl.), *pūga-* n., *pūgaphala-*, *pūgīphala-* n. Betelnuß (kl.), *pūgīpādapa-* m., *pūgīlatā-* f. Betelpalme (kl.). – Mi., ni., pā. *pūga-* n. Areca catechu, mth. *pophaḷ* n. Betelnuß, usw. (Tu 8313ff., TuAdd 8314a, 8315). – Wohl drav., tel. *pōka* 'Areca catechu', u.a.; DED[2] 361a, Nr. 4048.

pūta- m. (Du. *°tau*) Hinterbacken (Lex. [~ *putau*]; s.u.). – Dazu wohl mi. und ni. Wörter wie pkt. *puya-* Gesäß, *puttara-* m., nep. *puti* 'vulva', si. *pou* m. 'the hinder part, rear', u.a. (Tu [Add] 8321, Oberlies, ĀvSt 120). – Nicht klar.

Der Vergleich mit mhd. *vut* 'Hintern, Scheide', nhd. *Fotze* u. dgl. (s. die Lit. in KEWA II 303f., wo auch zu anderem; Frisk II 626) ist wohl auf eine Lautgebärde elementaren Charakters (~ čech. *potka*, italien. *potta* 'Scheide' u.dgl.) zu reduzieren (s. auch **pucca-*, **budda-* 'vulva' u.a., Tu 8248, 9275); Kluge-Seebold[23] 281af. (mit Lit.).

°pūta- schon bei Pāṇ, wenn 6,2,187 *apa-pūta-* 'having badly formed buttocks' bedeuten sollte (MonW 50a, Katre, Pāṇ 761); anders Renou, Pāṇ II 201.

pūtara- m. ein bestimmtes Wassertier (Gaṇar). – Mi., ni., pkt. *pūara-* m. 'small water creature', u.a. (Tu 8322). – Unklar.

pūtika- ('faul'), s.o. II 155 (s.v. *pūtīka-*; *pūy°*, *pūti-*). – *pūpa-*, s.o. I 87 (s.v. *apūpá-*; s. ferner R. P. Das, JEAyS 1 [1990] 60).

pūra- m. Kuchen, Gebäck (Rām [dazu Frisk, Nom 15 und Anm. 1], Lex.), *pūrikā-* f. eine Art Gebäck (Yājñ, ep. +). – Mi., ni., pkt. *pūra-* m. 'cake', usw. (Tu 8331, mit Verweisen; TuAdd 2614). – Nicht überzeugend erklärt.

Referat der bisherigen Deutungsvorschläge in KEWA II 323; s. auch Tu 8331 – Erwägenswert bleibt lediglich **pūva-ra-* ~ *(a)pūpa-* (o. I 87; Tu, a.a.O.) bzw. eine Erklärung als Ablösung aus Komposita auf *°pūra-* 'füllend' (~ *PAR*[1], o. II 89f.), vgl. Frisk, a.a.O. 15f. (mit Lit.).

S. *polikā-*, u. III 339f.

pūraṇī- f. Bombax heptaphyllum (Lex.). – Wohl zur drav. Sippe von kan. *būra, būraga* usw. 'silk-cotton tree, Bombax'; DED[2] 386a, Nr. 4366.

Die indoar. Form ist durch Angleichung an *pūraṇa-* 'füllend' erklärbar; *p°* kann älteres drav. **p°* wiedergeben (> *b°*; ~ pkt. *būra-* 'a species of tree', DED[2], a.a.O.?). Vgl. Em, Lg 36 (1960) 543 = SelP 196, Mh, Krat 6 (1961) 160 = AKS 187.

pūrṇaka-[1] m. der blaue Holzhäher (Mbh [7, App. 8,390]); *pūrṇikā-* f. ein bestimmter Vogel (kl.). – Unklar.

Wohl „volksetymologische Eindeutung ... fremde[r] oder volkssprachliche[r] Vogelnamen[]" (KEWA II 323; a.a.O. 323f. zu einem verfehlten Erklärungsvorschlag).

pūrṇaka-[2] ('eine Baum-Art'), s.o. III 329 (s.v. *punnāga-*). – *pūrṇā-, pūrṇāśā-* (Flußnamen), s.o. III 306 (s.v. *parṇā-*). – *pūrṇikā-*, s.u. *pūrṇaka-*[1]. – *pūla-* ('Stiefel'), s.o. III 330 (s.v. *pula-*). – *pūli-, °likā-*, s.u. III 339f. (s.v. *polikā-*). – *pṛkkā-*, s. *spṛkkā-*.

pṛṅga- einfarbige gemusterte Seide, Damast (Mahāvy; Varianten *pṛṅgā-, °gu-*). – Niya-pkt. *prigha-* dss. – Iran., vgl. sogd. *pryng* 'Damast' (< **upa-ringa-* 'marked', s.o. II 478f. [mit Lit.]?), mp. *piring* (‹pyng›, manich. ‹pryng›), np. *pirind* 'monochrome damask'; W. B. Henning, TPS 1945, 150ff. = SelP II 259ff., mit Lit.

pṛthu- (N. pr.), s.o. II 162 (s.v. *pṛthú-*).

pṛthuka- m. Junge, Tierjunges (kl.); *prathuka-* m. Tierjunges (Lex.). – Dazu vielleicht singh. *piḷu, °ḷā* 'young of an animal' (vgl. Tu 8360; fraglich pā. *puthuka-* = 'child', s. vielmehr PTSDict 466a). – Nicht klar; eine Übertragung aus *pṛthuka-* 'breitgedrückter (halbreifer) Reis' (Lit. in KEWA II 333; ~ o. II 162)?

Schwerlich ist *p°* ein Erbwort, zusammen mit arm. *ort'* 'Kalb' u.a. (s. die Lit. in KEWA II 332f.; vgl. ferner R. Walldén, OrSuec 27–28 [1978–79] 168f., J. A. C. Greppin, LarTheor 185, 187); dage-

gen richtig auch Frisk II 580, R. Hiersche, KZ 91 (1978) 52f., Kli, AltarmVerbum 102f.

pṛdāku- ('Tiger, Panther'), s.o. II 163 (s.v. *pṛ́dāku-*), mit Lit.

pṛṣṭaparṇī- f. Hemionitis cordifolia, eine Heilpflanze (Lex.). – Ni., ass. *piṭkānī* 'Hemionitis cordifolia', u.a. (Tu 8369). – Zusammen mit ved. *pṛśniparṇí-* (AiGr II 2,376, o. II 164) zu beurteilen.

In *p°* dann ein mit RV + *pṛ́śni-* 'gesprenkelt' verwandtes **prṣṭa-*[2] (neben *pṛṣṭá-* 'gefragt', o. II 183f.), Tu S. 474b? – S. auch die Erwägungen zu iir. **pṛ-š-* (~ ved. *pṛ́ṣad°*, av. *parš°*) neben **pṛ-ć-* (> *pṛ́ś-ni-* und wohl *pṛṣ-ṭa-°*), o. II 164, 165.

pecaka- m. Eule (Rām + [*kṛṣṇa-p°*]); *pecikā-* f. eine Eulen-Art (Hariv). – Ni., bg. *pēcā* Eule, u.a. (Tu[Add] 8375). – Lautnachahmend?

Über einen unverwendbaren Anklang an Dravidisches s. KEWA II 338, mit Lit. – Unklar bleiben *pecaka-* m. 'Schwanzwurzel beim Elefanten' (kl.; ~ kl. *pecakin-* 'Elefant'), 'Ruhebett', 'Laus', 'Wolke' (Lex.; ~ Lex. *mecaka-* 'Wolke'?).

peñjuṣī-, s.o. III 321 (s.v. *piñjaṭa-*).

peṭa- m. Menge, Menschenmasse (Yaś), *peṭaka-* n. dss. (kl.). – Eine Übertragung der Wörter für 'Korb, Sammlung' (*piṭa-*, *peṭaka-*, o. III 322)?

S. noch o. III 299, s.v. *paṭala-*[2]? – Eine fragliche mundide Sonderdeutung für *p°* 'Menge' bei Kui, PMW 148 (s. auch KEWA II 165).

Kl. *peṭa-* m. 'die geöffnete Hand mit ausgestreckten Fingern' ist durch falsche Worttrennung aus *capeṭa-* (o. III 179f.) entstanden.

peṭakandaka- m., *peṭālu-* n. eine knollige Pflanze (Gal). – Nicht klar.

Die Motivation für *peṭa-* ('Korb', 'Menge'?) vor *kanda(ka)-*, *ālu-* (o. III 55,25) entgeht uns bei diesen fraglichen Komposita. – Munda-Kombinationen bietet Kui, PMW 144 (s. auch KEWA II 276, 339)

peṭṭika- Adj. gefräßig (Paramānandīyanāmamālā, DED[2] 346a, Nr. 3872). – Zu der drav. Sippe von ma. *paṭṭini* 'privation of food, starvation', u.a. (DED[2], a.a.O.)?

peṇḍa- m. Weg, Straße (Gal). – Unklar.

Vermutung der Wiedergabe eines jüngeren iran. Wortes wie np. /pand/ ([pənd]) 'Pfad' (o. II 81) in KEWA II 339.

peyā- f. Reisschleim, Suppe (ep. +). – Mi., ni., pkt. *peā-*, *pejjā-*, *pijjā-* f. 'rice-gruel', usw. (Tu 8380). – Wohl zu *peya-* 'trinkbar, n. Trank' (ep. +; ~ *PĀ*[2], o. II 113f., Tu, a.a.O., TuAdd 8380a); nicht vorzuziehen Kui, Myth 9 (aua.).

peyūṣa-, s.o. II 138 (s.v. *pīyūṣa-*), mit Lit.

peroja- m. n., *peraja-* n. Türkis (Lex.). – Wiedergabe von np. *pīrōza* 'Türkis'; s. die Lit. in KEWA II 341.

pela- m. Hode (kl. [Schmidt, Nachtr 261b], Lex.); *pelaka-* m. dss. (Lex.). – Ni., hi. *pelā* m. 'testicle', usw. (Tu 8381). – Nicht genügend erklärt.

Zu Deutungsvorschlägen s. KEWA II 342; dort auch über eine Verbindung mit unklarem ved. *péru-* (o. II 167). – W Wüst, Diamond Jubilee Volume (AnnBhI 58-59 [1977-78]) 420 (s. auch TuAdd 8381) deutet *p°* aus **pazla-*, idg. **pesl°* (~ *pásas-* 'Penis', ahd. *fasel* u.a., o. II 111).

pelava- Adj. zart, fein (kl.). – Pkt. *pelava-* zart, mild. – Nicht genügend erklärt.

Vgl. KEWA II 342 („Das junge Wort ... wohl volkssprachlichen oder nichtarischen Ursprungs .."); s. Kui, PMW 92 (mit Lit.) bzw. Bur, BSOAS 12 (1948) 386 (zur drav. Sippe von tel. *pīla* 'thin, lean, slender' usw. [DED[2] 375a, Nr. 4228, ohne das aia. Wort]).

peśī-, *peśikā-* f. Schale einer Frucht (Suśr; auch 'Vogelei', Schmidt, Nachtr 261c). – Pā. *pesikā-* f. Rinde, Fruchtschale, *ambapesikā-* f. Mangofruchtschale, u.a. (Tu 1270). – Über-

tragung von *peśī-* 'Fleischstück, Muskel' (o. II 168), Tu 8384? Anders DED[2] 387a, Nr. 4384 (~ tel. *peccu* 'rind, peel' u.a.), mit Lit.

paiñjūṣa-, s.u. *piñjaṭa-*, o. III 321. – *paillya-*, s. *pilla-*, o. III 325.

poganḍa- Adj. nicht erwachsen, m. Knabe (Pur); dem ein Glied fehlt (Yaś, Lex.); *pauganḍa-* 'boyish' (Pur); *apoganḍa-* älter als 16 Jahre (Mn). – Dazu wohl pkt. *poaṇḍa-* m. 'Eunuch' (Kui, PMW 159, Tu 8394). – Nicht klar.

Möglicherweise ist *ap°* (ein *apa*-Kompositum?) primär. – Aua. Kombinationen zu *p°* (~ aua. Präfix *po-*?) bei Kui, a.a.O. 50 (s. auch KEWA II 344); Tu, a.a.O. verknüpft *p°* mit Fortsetzern von **poṅga-* u.a. (~ hi. *pũgrā* m. 'boy' etc., Tu 8394.1) und letztlich mit *pota-*[1] 'Tierjunges' (u. III 337) [?].

poṭa-, s. *pota-*[3], u. III 338. – *poṭaka-*, s. *poṭā-*[2], u. III 337.

poṭagala- m. Schilfrohr (Yaś-Komm., Lex.). – Unklar.

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 112. – Dazu pā. *poṭakila-* 'a kind of grass' (PTSDict 474a, T. Oberlies, HS 108 [1995] 151)?

poṭala- m. Bündel (Caraka), *poṭalikā-* f. dss. (Lex.), *poṭṭala-* n., *°lī-* f. dss. (Lex.), *poṭṭalaka-* m. oder n. dss. (Caraka), *poṭṭalikā-* f. dss. (buddh.). – Mi., ni., pkt. *poṭṭala-* n., hi. *poṭ* f. 'bundle', usw. (Tu 8396). – Nicht sicher erklärt.

Vielleicht mit *puṭa-* (o. II 141) zu verbinden; s. das Referat in KEWA II 344.

poṭalita- Adj. knospend (Yaś-Komm. [„*kuḍmalita-*"], Schmidt, Nachtr 261c). – Nicht überzeugend erklärt.

Zur drav. Sippe von ma. *poṭṭuka* 'to spring up', *poṭikka* 'sprout', usw. (DED[2] 396bf., Nr. 4482)? – Unwahrscheinliche Kombinationen bei Kui, PMW 163 (ad 145b) bzw. bei Ted, Gs Herzfeld 218ff.; s. KEWA II 344.

poṭā-[1] f. Hermaphrodit (Harṣac, Lex.). – Wohl drav., vgl. ta. *pĕṭṭi* Hermaphrodit, kan. *pōṭa* Feigling, usw.

DED[2] 392b, Nr. 4434; zum Lautlichen (drav. *ē* ~ *ō*; "Sanskrit might have borrowed the word from an *ō*-dialect") s. Em, Lg 36 (1960) 540 (mit Lit.).

poṭā-[2] f. Dienerin (Lex.), *poṭaka-* m. Knecht (Komm.); dazu *voṭā-* f. Dienerin (Lex.)? - Unklar.

S. u. *pota-*[1], u. III 337.

poṭika- m. Pustel, Beule (Lex.); dazu vielleicht *pothakī-* f. ein Geschwür an den Augenlidern (Suśr). - Wohl zu der drav. Sippe von tulu *poṭla* Pustel, Blase, pengo *poṭka* Blase, Auswuchs, usw.; Bur, IJDL 12 (1983) 10f., DED[2] 398a, Nr. 4496.

Anderes bei Bur, a.a.O. und in KEWA II 345.

poṭī- f. Mastdarm (Komm.). - Wohl zu pkt. *poṭṭa-* n., mth. *poṭ* n. 'belly' (Tu[Add] 8376.3). Unsicher; über weitere Kombinationen s. Tu 8321, 8379, Kui, PMW 145, 155, KEWA II 344, 345.

poṭṭala-, *°lī-* u.a., s. *poṭala-*, o. III 336.

pota-[1] m. Tierjunges, Pflanzenschößling (ep. + [in Kompp.]); Kleinkind, Säugling (Yaś); *potaka-* m. junges Tier, Schößling (ep. +), *potalaka-* m. Tierjunges (buddh.). - Mi., (nu.-)dard., ni., pā. *pota-*, *potaka-* m. Junges, Sproß, usw. (Tu 8399 [mit Verweisen], TuAdd 8399). - Nicht einmütig gedeutet.

Vielleicht mi. **pŏtta-* < *putrá-* (o. II 142f); Wack, SbAkBerlin 1918, 391 Anm. [3] = KS 310 Anm. [3], KEWA II 346. Damit könnte *poṭā-*[2] usw. (o. III 337) verbunden werden, wenn diesem obskuren Material überhaupt Aussagekraft eingeräumt werden darf (s. KEWA, a.a.O.). - Gegen die mi. Deutung Tu 8399, der *p°* mit „Varianten" wie **phot(t)a-*, **poṅga-* (~ *pogaṇḍa-*, o. III 336) usw. verknüpft, die auf nicht-idg. Ursprung wiesen; mit Dravidischem wie ta. *pōtu* 'flower bud', tel. *bōda* 'young of bird', kuwi *pōde* 'girl' usw. wird *p°* seit längerem kombiniert (s. die Lit. in KEWA, a.a.O., DED[2] 405bf., Nr. 4587).

Schwerlich setzt *p°* eine idg. Variante (etwa **poụt-o-*) neben *putrá-* fort; s. die Lit. bei Fraenkel 554a, KEWA, a.a.O., Karulis II 95.

pota-[2] m. Schiff, Boot, Fahrzeug (ep. +), *potāra-* Boot (buddh.). – Kum. *pot* 'Boot' (Tu 9032). – Wohl mit mi. Lautung aus einer Ableitung von *PLAV* (o. II 194ff.), etwa **plavat(r)a-*, **plotra-* (~ **plotar-* > **plotār-a-*); AiGr II 2,591, KEWA II 346, Tu, a.a.O.

Nicht vorzuziehen Uhl 176a (*p° = pota-*[1], als „*junger Baum" ~ „*Einbaum"), Bai, Dict 247b (*po-t°* oder **po-d°* ~ iran. **paud-* 'to drive', s. parth. *pwwd* 'boat', u.a. [LW aus aia. *pota-* nach Szem, BSOAS 19 (1957) 628b; Weiteres in KEWA, a.a.O.]). – Hierher (und nicht zu *pota-*[1] 'Tierjunges') Lex. *pota-ja-* als Bezeichnung von Säugetieren, die den Embryo für eine bestimmte Zeit in einer bootförmigen Umrahmung erscheinen lassen (J. F. Kohl, ZDMG 103 [1953] 154).

pota-[3] m. Fundament eines Hauses (Lex.), *potaka-* m., *poṭa-* m. dss. – Nicht klar.

Tu 8379 deutet diese Varianten und Fortsetzer von **penda-*, **ponda-* 'bottom' wohl als Indizien für eine Fremdwortgruppe, die auch mit *pūta-* (o. III 332) zusammengehören soll (?).

pota-[4] m. Tuch, Stoff, Gewand, Kleid (jin., Lex.; s. Em, Lg 36 [1960] 541), *potikā-* f. Kleid (Lex.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *poa-*, *potta-* n. Kleid, usw. (Tu[Add] 8400, Tu 9922, Oberlies, ĀvSt 120). – Schwierig zu beurteilen.

Die bei Tu 8400 (mit Lit.) angeführten Varianten gehören vielleicht nicht zusammen; „**pottha-*[2]" (pkt. *pottha-* u.a., Tu 8400.3) ist eher an *pavásta-* anzuschließen (s.o. II 105, Em, a.a.O.). Buddh. *ponti-* f 'cloth' (Tu 4800.4) mag mit *pota-*[4] usw. verbindbar bleiben, dessen Ursprung freilich ungeklärt ist: drav, zu kan. *potti* 'cloth', tel. *potti* 'bark, a baby's linen' etc. (Em, a.a.O., DED[2] 399b, Nr. 4515)? Und sind Lex. *prota-* 'gewebtes Gewand', Suśr *plota-* m 'Tuch, Lappen' (~ pā. *pilotikā-* f. 'Tuch, Lappen' u.a. [Tu 9031, KEWA II 387, III 765]) Hypersanskritismen für *pota-*? Andere führen *prota-/plota-* auf Up + *prota-* 'aufgereiht, auf etwas gesteckt, durchzogen' (~ *prá*, *utá-*, o. II 173, I 275, Rau, Weben 661 = 17 und Anm. 6) zurück und erwägen Herkunft von *pota-* aus *pr°* (E. Leumann, WZKM 3 [1889] 345; s. auch Oberlies, a.a.O.).

potakī-, s.o. II 155 (s.v. *pūtīka-*). – *potaja-*, s.o. III 338 (s.v. *pota-*[2]). – *potana-*, s. *potala-*.

potala- m. (oder n.) Name eines alten Seehafens am Indus (später übertragen auf die Residenz des Dalai-Lama in Lhasa) [buddh.]. – Unklar; Fremdname?

Kühne Kombinationen bei J. Przyłuski, RO 5 (1927[29]) 165ff., bes. 168 (s. auch Régamey 500 [Nr. 135], KEWA II 345), der weitere geogr. Namen wie den Stadtnamen *potana-* (buddh.), die Bergnamen *potalaka-*, *pautalaka-* (buddh.) u.a. einbezieht.

Πατάλα bei Ptol., Πάταλα bei Arrian u.a. (Renou, Ptol 85b) beziehen sich wohl nicht auf *po°*, sondern auf den Namen *pātāla-* (Mahāmāyūrī; ~ 'Unterwelt', o. II 119); s. WirthHunArrian 1085 (mit Lit.); Karttunen, IndEarlGrLit 190f.

potalaka-[1] ('Tierjunges'), s.u. *pota-*[1], o. III 337. – *potalaka-*[2] (Bergname), s.u. *potala-*. – *potāra-*, s.u. *pota-*[2], o. III 338.

potāsa- m. eine Art Kampfer (Rājan, ŚKDr). – Unklar.

Eine Herleitung aus dem Engl. ist aus chronologischen Gründen unmöglich (KEWA II 347, mit Lit.).

potikā-[1] ('Kleid'), s.u. *pota-*[4], o. III 338. – *potikā-*[2] (Pflanzenname), s.o. II 155 (s.v. *pūtīka-*).

POTH zerdrücken, zermalmen (ep. + [*pothay°*]), *pothita-* verletzt, zerstört (ep.), *potha-* m. Schlag (Rām), *pothikā-* f. eine bestimmte Waffe (Mbh). – Pā. *nippothana-* n. das Zerschmettern, Zerschlagen. – Nicht klar.

Eine mit idg. **-th_2-* (Bur, Skr 292) aus **pEu̯°* (lat. *pauīre* usw., o. II 171?) erweiterte Wurzel *PO-TH* bleibt denkmöglich; s. die Lit. in KEWA II 348 [und WrbVIA I 303f.].

pothaki-, *°kī-*, s. *poṭika-*, o. III 337. – *ponti-*, s. *pota-*[4], o. III 338. – *°pora-*, s.u. *śatapora-*.

pola- m. Masse, Menge (Lex.). – Unklar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 148.

polikā- f. eine Art Kuchen (Bhāvapr), *polī-* f. dss. (Lex.); *pauli-* m., *paulikā-* f. eine Art Gebäck (Lex.); dazu wohl *pūlī-*, *pūlikā-*

f. eine Art Gebäck (Schmidt, Nachtr 260c). – Mi., ni., pkt. *poliā-* f. 'a kind of cake', bg. *puli* 'fried cake', u.a. (Tu 8423). – Wahrscheinlich mit *pūra-* (o. III 332) zusammenhängend; s. Tu, a.a.O. (wo auch zu einer Alternativdeutung).

POS entlassen, auswerfen, abladen (Dhā). – Von mangelhafter Bezeugung und sprachgeschichtlich unverwendbar.

S. Bur, Fs Palmer 38; gegen KEWA II 348f. (~ nu.-dard. Fortsetzer) und gegen Tu 8310 (mi. aus *PROṢ* [o. II 192f.], mit Lit; dort auch zu fraglichem Dhā *pustay°* 'to respect or disrespect (?)' [~ Dhā *bustay°* 'to honour'?]).

pauganḍa-, s. *poganḍa-*, o. III 336. – *pauttika-*, s. *puttikā-*, o. III 328. – *pauli-*, *°likā-*, s. *polikā-*, o. III 339f.

prakaṭa- Adj. offenbar, offen, klar, deutlich (kl. [~ Pāṇ 5,2,29]); *prakaṭant-* offenbar werdend (Hariv), *prakaṭay°* offenbar werden, *°ṭita-* offenbar geworden, klar, manifest (kl.), *prakaṭībhūta-* offenbar (kl.). – Zu *prá*, *KAR* (o. II 173f., I 307ff.), mit *°kaṭa-* < *°krta-* (AiGr I 167, II 2,541 [§ 369.d]); vgl. RV 1,124,5 *akṛta prá* 'hat offenbar gemacht, hat hingestellt'.

Dazu pā. *pākata-*, amg. *pāgada-* offenbar, allgemein, bekannt, singh. *pahala* klar, offen, u.a.; Geiger, Pā 53 (§ 33), Tu(Add) 8428

prakara- m. ausgestreuter Haufe, Menge (ep. +). – Mi., ni., pkt. *pagara-* m. 'collection, heap', usw. (Tu 8431). – Zu *prá*, *KAR*[12] (o. II 173ff., I 311).

Anders Yājñ *prakarī-* f 'ein bestimmter Gesang', kl *prakaraṇa-* n. 'erklärendes Zwischenspiel im Drama', Kauś, Mn + *prakāra-* m. Art, Weise, Klasse, u.a. (~ pā. *pakaraṇa-* n. Abhandlung, Werk, Kapitel, *pakāra-* m. Einrichtung, Art und Weise, usw. [Tu 8432, 8435]), die zu *pra* und *KAR* (o. I 307ff.) gehören; s. KEWA II 353, 354 (auch zu anderem).

prakuñca- m. ein bestimmtes Hohlmaß (Suśr, Caraka). – Nicht klar.

Dazu wohl *kuñci-* f. 'acht Handvoll' (Hemādri), *nikuñcaka-* m. 'a measure of capacity' (Lex.). – Ob zu *KU[Ñ]C* 'sich zusammenziehen' (o. I 361), Uhl 176b?

prakoṇi- Ellenbogen (Yaś-Komm. [„kūrpara-"]; Schmidt, Nachtr 262c). – Nicht sicher erklärt.

Die Analysierbarkeit als *pra-koṇi-* (~ *koṇa-*[1], o. III 125) ist vielleicht sekundär; Umformung eines mit *kaphoṇi-/kūrpara-* usw. (o. III 118 [~ I 304]) verwandten (nicht-idg.) Wortes (z.B. **p[h]akoṇi-* < *kaphoni-*, durch Metathese)? KEWA II 355.

prakoṣṭha- m. Oberarm (kl.). – Mi., ni., pkt. *pakoṭṭha-*, *paoṭṭha-*, *paüṭṭha-*, *pavaṭṭha-* m. Oberarm, u.a. (Tu 8450).

Zu *prá* (o. II 173f.) und *kostha-* als Bezeichnung eines Körperteils (o. I 404f.; ~ la. [dial.] *koṭhī* f. 'heart, breast', Tu 3545)? Oder Volksetymologie bzw. Hypersanskritismus?

praṇava-, s. *panava-*, o. III 302.

praṇālī- f. Kanal, Wasserkanal (KaṭhUp, ep. +). – Mi., ni., pā. *paṇālikā-* f. Röhre, Kanal, nep. *panālo* 'drain', u.a. (Tu 8673). – Aus älterem *pranādī-* (ŚB; Junāgaḍh-Inschr. *praṇāḷī-*), zu *nāḍī-* 'Röhre' (o. II 7); KEWA II 356, mit Lit.

praṇī-, s. *parṇā-*, o. III 306.

pratati- (*°tī-*) f. eine kriechende Pflanze (Lex.). – Wohl volksetymologische Umformung (*pra°*) für *vratáti-*, o. II 595.

pratolī- f. Torbau, Turmtor (ep. +; s D. Schlingloff, WZKS 11 [1967] 62 und Anm. 60). – Mi., ni., pkt. *paolī-* f. 'city gate', hi. *paulī* f. 'gate', u.a. (Tu[Add] 8633). – Wohl mit *toraṇa-* zu verbinden.

S.o. III 254f, mit Diskussion und Lit., vgl. ferner KEWA II 361 (mit Lit.), Bai, BSOAS 23 (1960) 34.

pratyūṣa- m. Morgendämmerung, Tagesanbruch (ep. +). – Mi., singh., pā. pkt. *paccūsa-* m. Morgendämmerung, u.a. (Tu

8646f.). – Aus *práti, uṣás-* (o. II 176f., I 236), ~ RV 1,48,2 *práti ... uṣaḥ*; L. Renou, Krat 5 (1960) 210b.

°ūṣa- für **°uṣa-* ist vielleicht einer „nicht ganz geglückten Sanskritisierung eines mittelindischen Wortes" zuzuschreiben (anders Renou, a.a.O.), da *°ūsa-* im Pā. lautgesetzlich ist (vgl. pā. *paccāmitta-* < skr. *pratyamitra-*, *accāhita-* < **atyahita-*, *accāyika-* [Saddanīti-Index] < *atyayika-*): O. v. Hinüber, briefl.

prathuka-, s. *pṛthuka-*, o. III 333. – *pradeśinī-*, s. *deśinī-*, o. III 269. – *prapunāḍa-*, s. *punnāṭa-*, o. III 329. – *prabāla-*, s. *pravāla-*, u. III 342. – *pralamphana-*, s.u. *lampha-*.

pravāla- (*°bāla-*) m. n. Koralle (Mn, ep. +), *pravāḍa-* m. (oder n.) dss. (buddh.). – Mi., ni., pā. *pavāla-*, *°ḷa-* m. n. Koralle, u.a. (Tu 8794). – Drav., ta. *pavaḷam*, kan. *pavaḷa* 'red coral', u.a.; DED[2] 355b, Nr. 3998.

Gegen die Annahme einer Lehnübersetzung von *p°* (als *prabāla-* ~ *bālā-* 'Mädchen') in gr. κοράλλιον s. KEWA II 368f. (mit Lit.); vgl. auch Frisk I 916, III 134. – Lex. *ambhodhi-pallava-*, *°vallabha-* m. 'Koralle', als „Meeres-Sproß" bzw. „Meeres-Liebling" verstehbar, mögen den Versuch enthalten, mit *°pallava-*, *°vallabha-* drav. Formen wie kan. *pavaḷa* in volksetymologischer Umgestaltung wiederzugeben (KEWA II 368f. und 369 Anm. *).

Anderen Ursprungs ist ep. + *pravāla-* m. 'Schoß, Trieb'; wohl zu *vāla-/vāra-* 'Schweif' (o. II 545), s. AiGr II 1,256, Tu 8800.

pravāli- n. 'the inner pin of the yoke' (Du. *°ī*; Bṛhatparāśarasmṛti, Woj, AcOHung 42 [1988] 336). – Nicht klar; s. Woj, a.a.O.

praverita- geschleudert, geworfen (Mbh). – Wohl mit ved. *prá īray°* 'to push on, drive forward' (~ *prá*, *AR*[1]*/ĪR*, o. II 173f., I 105; s. Tu 9000ff., TuAdd 9002, Oberlies, ĀvSt 120) zusammenhängend.

°aver° für *°er°* als Hyperkorrektheit (s. KEWA II 369)? Oder ist von *pra* + *va°* (~ *áva*, o. I 129) + *īr°* auszugehen (AiGr I 223, II 1,72 [mit Lit.])?

praśala- (*°sala-*) m. die kalte Jahreszeit (Lex.). - Wohl zu *śí-śir-a-* 'kühle Jahreszeit', jav. *sarə-ta-* 'kalt' (o. II 641) gehörig; Bur, Gs Kuppuswami Sastri 45.

prasabham Adv. gewaltsam, ungestüm, heftig (Mn, ep. +), *prasabhena*, *°bhāt* dss. (kl.). - Von *prá* + *SAH* (o. II 173f., 717f.), Mn + *pra-sahya* 'gewaltsam, heftig', nicht zu trennen.

°sabh° für **°sah°* Hypersanskritismus oder ein lautlicher Vorgang; s. die Lit. in KEWA II 371 (dort auch über abzulehnende Alternativdeutungen).

prastha- m. n. Hochebene, Bergebene, Plateau (ep. +). - Mi., ni., s. Tu 8868. - Zu *prá*, *STHĀ* (o. II 173f., 764ff.).

Es ist wohl von **pro-sth₂-o-* 'hervorstehend' auszugehen, vgl. **pṛ-sth₂-o-*, o. II 166 (mit reicher Lit.). S. KEWA II 373 (und E. P. Hamp, IIJ 24 [1982] 295); Einwände bei Tu, a.a.O. - Aus der älteren Bedeutung von *p°* soll sich auch ep. + *prastha-* 'ein bestimmtes Gewicht und Hohlmaß' erklären (AiGr II 2,78,79); pā. *pattha-* m. 'a measure', hi. *pāthī* f. 'a measure of corn for a year' usw. (Tu[Add] 8869).

prahara- m. ein Zeitabschnitt, Wachezeit, Wache (kl.). - Kś. *pahar* m. 'watch of 3 hours', usw. (Tu 8900, mit Verweisen; TuAdd 8900). - Kl. *pra°* ist offenbar Sanskritisierung einer ni. Form, die aus np. *pahr* '(night) watch' (~ mp. *pahr°*, o. II 119) entlehnt ist (Tu, a.a.O.).

prahelikā- f. Rätsel (kl.). - Mi., ni., pkt. *paheliyā-* f. 'poem with a hidden meaning', hi. *pahelī* f. 'riddle', u.a. (Tu 8911). - Zu ved. *pravalhikā-* (o. II 527); *°hel°* ist wohl volksetymologische Umformung (z.B. nach kl. *prahelaya* 'zwanglos', *helā-* 'Leichtsinn'); KEWA III 168, T. Gotō, Gs Kuryłowicz I 367 Anm. 4 [etwas anders WrbVIA I 471].

prahlāda-, s.o. II 824 (s.v. *HLĀD*). - *prāṁśu-*, s.o. I 223 (s.v. *upāṁśú*).

prāgbhāra- Adj. geneigt (buddh.); *prāgbhāra-* m. Bergabhang, Bergsenkung, Abhang, Neigung (kl.). - Hypersanskritismus

aus einer mi. Form wie pā. *pabbhāra-* sich neigend, m. Bergabhang (< *pra-hvāra-*, o. II 187); AiGr, IG 105 Anm. 455 (mit Lit.), Em, AIED 128 = SelP 110, T. Oberlies, OLZ 93 (1998) 107.

Ein Hypersanskritismus ist auch kl. *prāgbhāra-* m. 'Masse, Menge, Haufe', vgl. pkt. *pabbhāra-* 'Menge' (Zachariae, Beitr 61, 64, Pischel, Gramm 188, Em, Lg 36 [1960] 541 = SelP 196); das Etymon von *p°* 'Menge' ist wohl (gegen pw IV 181a: „[sich senkende] grosse Menge") von dem von *p°* 'Abhang' verschieden (~ *bhāra-* m. 'Masse, Menge' [Em, a.a.O., mit Lit.]).

prāghuṇa-, *°ṇaka-* m. Gast (kl.), *prāghūrṇa-* m. dss. (kl.), *prāhuṇa-*, *°ṇaka-* m. dss. (kl.). – Mi., ni., pā. pkt. *pāhuṇa-* m. Gast, usw. (Tu[Add] 8973, Oberlies, ĀvSt 117). – Das Etymon ist in *prāhuṇa-*, mi. *pāhuṇa-* zu suchen; skr. *°ghu°*, *°ghūrṇa-* zeigen Hypersanskritismus bzw. Volksetymologie.

prāhuṇa- deutet sich wohl im Lichte von pā. *āhuna-* n. = *āhuti-* f. 'Opferspende' (~ *ā-huti-*, o. II 809); s. pā. *āhuna-pāhuna-*, *āhuneyya-* ~ *pāhuneyya-* (PTSDict 117b, 456b, PāDict II 258a). Danach *prāhuṇa-* aus **pra-āhuna-* (KEWA II 375)? – Auf die mit ved. *āhuti-*, pā. *āhuti-/āhuna-* verwandte Bildung *prahuta-* 'hospitality' (Mn; ved. *práhuta-* [o. II 809], *práhuti-* 'Opferung') weist J. C. W[right] bei Tu 8973 hin, von einer Nebenform **prahuṇa-* sei *prā°* durch Vṛddhi ("*one who receives hospitality") abgeleitet.

prāṅgaṇa- n. eine Art Trommel (Lex.); *prāṅga-* m. dss. (Lex.). – Hi. *pāgan* 'drum' (Tu 8919). – Wohl Lautnachahmung; vielleicht **pān-gan°*, mit sanskritisierendem *pr°*.

prācikā- f. Moskito (Lex.). – Vielleicht (mit Angleichung an *prāñc-/prāc°*, o. II 187) drav., vgl. pengo *prānj* Moskito, kui *prāskā*, pengo *prāsku* Plur. Moskitos; DED[2] 407b, Nr. 4607.

prājya- Adj. reichlich, viel (ep. +). – „*Mit reichlichem Opferschmalz", zu *prá*, *ājya-* (o. II 173f., I 54); PW IV 1127, AiGr II 1[2] Nachtr 79, KEWA II 376.

Anders J. C. W[right] bei Tu 8913.

prāñjala- Adj. gerade, aufrichtig, unversteckt, eben (kl.); *prāñjalatā-* f. Aufrichtigkeit, Geradheit (kl.). – Nicht völlig geklärt.

Referat bisheriger Vorschläge in KEWA II 376; abweichend J. C. W[right] bei Tu 8913. – Semantisch am ansprechendsten wäre eine Verbindung von *°añjala-* mit ved. *áñjasā* 'richtig', *áñjas* 'direkt' (o. I 54f.), die möglicherweise mit dem formal *p°* näherstehenden *añjalí-* ohnedies zusammengehören (o. I 54, 55); s. Bur, ArchLing 16 (1965) 77.

prāṇāhitā- f. Schuh (Lex.). – Sanskritisierung von mi. **(u)pānah°* (pā. *pānadhī-* ~ ved. *upānáh-* 'Schuh'); s.o. II 31 (s.v. *NAH*), mit Lit. [und T. Oberlies, HS 108 (1995) 149].

prāsaka- ('Würfel'), s.o. III 318 (s.v. *pāśa-*). – *prāhuṇa-*, s.o. III 344 (s.v. *prāghuṇa-*). – *priṅgā-*, *priṅgu-*, s.o. III 333 (s.v. *pṛṅga-*). – *priyāla-*, s.o. III 325 (s.v. *piyāla-*).

preṅkhola- m. Schaukel, Schwinge (Lex.), *preṅkholana-* n. das Schaukeln, *preṅkholita-* geschwungen, geschaukelt (kl.). – Pkt. *peṅkholamāṇa-* 'swinging', hi. *pīgūṛā* m. 'swinging cradle', u.a. (Tu 8996). – Zu ved. *preṅkh°*, *prá* + *ĪṄKH* (o. I 203f., WrbVIA I 451).

H. Berger, ZDMG 112 (1962) 420 erklärt die Bildungen auf *°ola-(na)-* (ebenso wie *rinkhola[na]-* 'Schaukel', s KEWA III 58) als Kontaminationen von *preṅkh°* (bzw. *riṅkh°*) mit der Sippe von (angeblich fremdem) *dolā-* (s.o. I 734).

PROÑCH wegwischen, abwischen (Mṛcch); *proñchana-* n. das Wegwischen, Abwischen (Naiṣ). – Mi., ni., pā. *puñchana-* n. das Abwischen, pkt. *puñchia-* abgewischt, usw. (Tu 9011f., TuAdd 9011, Oberlies, ĀvSt 119). – Nicht aufgeklärt.

Verbindung mit *UÑCH* 'auflesen' (o. I 212) ist semantisch schwierig, wenn auch nicht auszuschließen (vgl. DED[2] 65af. [Nr. 665]: *UÑCH* = „*scrape up gleanings" ~ *pra-uñch* 'rub, wipe [out]'; s. auch AiGr I 72); von den Sonderdeutungen für *PROÑCH* ist die von Ted, JAOS 77 (1957) 199aff sicher aufzugeben (vgl. Tu 9011; s. auch Hiersche, Asp 106 und Anm. 113). Bemerkenswert Tu, a.a.O. (seltenes skr. *proñch-* hyperkorrekt für mi. **poñch-* [pā. pkt. *puñch-*, auch

pā. *puñj-*, pkt. *pu(ṁ)s-* u.a.]; dieses zur drav. Sippe von ta. *pūcu* 'to besmear' usw. [s.o. III 331, s.v. *pusta-*, mit Lit.]?).

proṇṭha- m. Spucknapf (Lex.). – Unklar.

Zu Bildungsähnlichem s. AiGr II 2,549.

prota-, s. *pota-*[4], o. III 338.

proṣṭha- m. Stier (Lex.). – Ni., la. *poṭhī* m. 'riding bullock', u.a. (Tu 9019).

Nach J C. W[right] bei Tu, a.a.O. vielleicht Sanskritisierung von mi. **poṭṭh°* (~ pkt *puṭṭha-* 'Rücken' [o. II 165], vgl. *pṛṣṭhavāha-* 'Reittier, Lastochse' [Nīlak]).

proṣṭhī- f. eine Karpfen-Art, Cyprinus pausius (Bhāvapr); *proṣṭikā-* f. Cyprinus sophore (Rasaratnākara). – Ni., hi. *põṭhī* f. 'Cyprinus pausius', u.a. (Tu 9020). – Nicht klar.

plakṣā- f. Beiname der Sarasvatī (ep., kl.). – Zu *plakṣá-*, vgl. Sū *plākṣa- prasravaṇa-* n. Name einer Quelle der Sarasvatī (s.o. II 194).

KEWA II 383 (auch zu Überholtem).

plavaṅga- m. Affe (ep. +), *plavaṅgama-* m. Affe (Mn +), Frosch (ep. +), *plavaga-* m. Affe, Frosch (ep. +). – Nach dem Muster *pataṅgá-* : *PAT*[1] (o. II 72f.) zu *PLAV* 'schwimmen, schweben', *PRAV* 'springen' (o. II 194ff.) gebildet; AiGr II 1,202, II 2,151, KEWA II 383.

plāvī-, s.o. II 103 (s.v. *palā́va-*).

PLEH gehen, sich bewegen (Dhā). – Sprachgeschichtlich unverwertbar.

S KEWA II 387, Frisk II 563 (mit Lit.). – Vielleicht (?) ist *PLEH* zur Erklärung von *plīhán-* (o. II 196f.) ersonnen (MonW 715a).

plota-, s. *pota-*[4], o. III 338. – *PLOṢ*, s.o. II 193 (s.v. *PROṢ*), mit Lit.

PH

PHAKK, s. *phakkikā-*.

phakka- m. Krüppel (Lex., buddh.). – Dazu vielleicht kum. *phakaṛ* 'penniless, beggar', u.a. (Tu 9037.1). – Unklar.

Hinweis auf **phikka-* 'defective' (Tu[Add] 9037.2) und auf weitere mögliche „Varianten" einer 'defective'-Wortsippe bei Tu 9037.

phakkikā- f. eine vorläufige Äußerung, Vorschlag (Naiṣ); *PHAKK* 'eine vorläufige Ansicht haben' (unter anderem; Dhā). – Pkt. *phakkiyā-* f. schwierig zu verstehende Textstelle, hi. *phākī* f. Einwand (in der Logik), u.a. (Tu 9035.2). – Ein mi. geprägtes Wort.

Das Etymon zeigt sich wohl in der Interpretation von *phakkikā-* als „pūrva-pakṣa-" (= 'erste Einwendung gegen eine Behauptung', u.a.), vgl. ep. + *pakṣa-* 'Seite, Position, These, Theorie, Annahme, Lehre, Ansicht, Meinung' (< *p°* 'Flügel', o. II 62); aus **pakṣikā-* entstandenes mi. **pakkhikā-* hat mit Umspringen des Hauches zu *phakk°* geführt (KEWA II 389).

phañji- f. Clerodendrum siphonanthus (Lex.), *phañjikā-* f. dss. [und andere Pflanzen] (Lex.). – Unklar.

phaṭā- f. Schlangenhaube (Mbh [3, App. 27,18 (v.l. *°ṇā-*)]); *phaṭāṭopa-* m. das Anschwellen der Haube einer Schlange (Pañcat). – Mi., ni., pkt. *phaḍa-* m. n. Haube einer Schlange, u.a. (Tu 9040). – Nicht zu trennen von ep. + *phaṇa-* m. Haube einer Schlange (~ ŚGṛSū *phaṇa-* m. 'ein der Haube einer Schlange ähnliches Hölzchen', Suparṇ *phaṇī́-* [GenPl *°ṇínām*] 'Schlange'), Lex. *phuṭa-* Schlangenhaube (Pañcat *phuṭāṭopa-*), Lex. *sphaṭa-* m., Pañcat *sphuṭā-* f. dss., pā. *phaṇa-* m. Schlangenhaube (*phaṇin-* m. Schlange) usw., pkt. *phuḍā-* f., ass. *pheṭ*, *phẽṭ* (**pheṭṭa-*), *phenā* Schlangenhaube (**phena-*), u.a.m. (Tu 9040.1.2, 9042 [mit Verweisen], TuAdd 9042f.). – Nicht genügend erklärt.

Ausführliches Referat der Deutungsvorschläge in KEWA II 389f. und bei Hiersche, Asp 166f.; nach Bur, BSOAS 35 (1972) 538 (s. auch Bai, Dict 259b) sind *(s)phaṭ°* usw. von *phaṇa-* 'Schlangenhaut' zu trennen (?). - Drav. Wörter wie ta. *patam* 'cobra's hood' usw. stammen aus dem Indoar. (Bur, a.a.O., DED^2 512b, Appendix 47). - S. ferner KuiAryans 51.

phaḍiṅgā-, s.o. II 73 (s.v. *pataṅgá-*), mit Lit. [und Hiersche, Asp 157]. - *phaṇa-* ('Schlangenhaut'), s.u. *phaṭā-* (o. III 347). - *phaṇī-*, s. *parṇā-*, o. III 306.

phaṇḍa- (*phā°*) m. Bauch (Lex.). - Dazu (?) singh. *baḍa* 'belly, womb' (DED^2 348a, Nr. 3898; anders Tu 9440). - Nicht klar.

Referat ungenügender Deutungsvorschläge in KEWA II 391 und bei Hiersche, Asp 167f.; auf drav. Wörter wie ta. *panti*, *paṇṭam* 'belly' u.a. verweist DED^2, a.a.O.

phara- ('Schild'), s.o. II 202 (s.v. *phálaka-*), mit Lit.

pharpharāy° sich heftig hin- und herbewegen (kl.); *pharapharita-* n. 'twitching (of a horse's lip)' (Harṣac; Schmidt, Nachtr 274b). - Lautsymbolische reduplizierte Bildungen.

AiGr I 124, KEWA II 392 (gegen Vermittlung mit idg. bzw. mundidem Material); vgl. Hiersche, Asp 156. - Über ähnliche Formationen wie hi. *phaṛphaṛānā* 'to move convulsively', nep. *pharpharāunu* 'to twitch, flutter, flap' (u.a.) s. Kui, PMW 89f. (anders Tu 9038).

PHAL ('gerinnen'), *phala-* ('Hode'), s.o. II 201 (s.v. *phála-*), mit Lit.

phalapura- n. Name einer Stadt (Rājat, s. SteinRājat I 139 [ad IV 184], II 334, 479; ~ Pāṇ 6,2,101 [zu *phalaka-pura-*], AiGr II 1,271). - „Frucht-Stadt", zu *phála-*, *púr-/pura-*, o. II 201f., 145.

phalasa-, *°lina-*, s. *panasa-*[1], o. III 303. - *phalīśa-*, s. *pārīṣa-*, o. III 316.

phalgu- f. Ficus oppositifolia (Pur [MeyerTril 152] +). – Dazu pj. *phagvāṛā* m. 'Ficus caricoides', woṭapūrī *phāu* m. 'Feige', u.a. (s. Tu 9063, KEWA II 396, Bur, BSOAS 38 [1975] 72), ferner vielleicht pā. (Saddanīti) *phaggava-* m. 'a kind of creeper' (TuAdd 9074a). – Wohl mit der Farbbezeichnung *phalgú-*[1] (o. II 202f.) gleichzusetzen.

phalgudā- f. Name eines Flusses (Pur); *phalgu-* f. dss. (ep. +). – Wahrscheinlich nach der Farbe des Flusses benannt; s. *phalgú-*[1] (o. II 202f.).

Nicht erweisbar als Wiedergabe bzw. Teil-Übersetzung eines nicht-idg. Namens; s. H.-J. Pinnow, BzN 5 (1954) 2, KEWA II 395.

phāṇḍa-, s. *phaṇḍa-*, o. III 348.

phiṅgaka- m. der gabelschwänzige Würger (Lex.). – Ni., bg. hi. *phiṅgā* der gabelschwänzige Würger (Tu 9076). – Von der Nachahmung eines Vogelrufes (*„phiṅg“*) gebildet.

Ähnliches (wohl ohne „Urverwandtschaft“) in gr. σπίγγος, σπίνος 'Fink', nhd. *Fink* (~ engl. dial. *pink*, *pinch* 'Fink') u.a., vgl. KEWA II 397, Frisk II 767, Hiersche, Asp 161 (mit Lit.). – S. ferner *pheñcaka-*, u. III 351.

phiraṅga- Adj. europäisch (Bhāvapr); *phiraṅgāmaya-* m. Syphilis (ebenda). – Wiedergabe des *Franken*(= Europäer)-Namens; PW IV 1211.

Dazu (mit Angleichung an *liṅga-* [o. II 478f.]?) Kat. *phuliṅga-* m. 'Syphilis'.

phuṭa-, s. *phaṭa-*, o. III 347.

phuṭṭikā- f. eine Art Gewebe (Kathās), *phuṭṭaka-* n. Bezeichnung minderwertiger Stoffe (buddh.). – Wohl drav., s. ta. *puṭaivai*, *puṭavai* 'cloth, garment' u.a.; DED[2] 377a, Nr. 4256.

Nicht vorzuziehen dazu Ted, Gs Herzfeld 224 (~ KEWA II 398); s. ferner die Kombinationen bei Tu 9107.

phutkāra- (*phūt°*) das Zischen, Schreien (kl.), *phuḍut* Interjektion (Schmidt, Nachtr 275b), *phūtkā-* f. Zischen (Harav). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *phukkāra-* 'blowing', usw. (Tu 9101ff., TuAdd 9102ff.). – Lautnachahmend.

Ähnlich *phetkāra-* (u. III 351) sowie in verwandten Sprachen oss. *fu* 'leichtes Blasen', arm. *p'owk'* 'Hauch, Wind, Blähung', gr. φῦσα f. 'Hauch, Blähung, Blasebalg' (**p^{h}ukṣa*?), usw.; KEWA II 398, Abaev I 485, Fraenkel 678b, Frisk II 1056, Hiersche, Asp 161 Anm. 72. – S. auch das Folgende.

phupphusa- m. Lunge (Suśr; ŚārṅgS *phuphusa-*, Lex. *pupphusa-*), *phupphukāraka-* keuchend (Lex.), *phutphukāraka-* beim Essen den (anstößigen) Laut *phutphu* hervorbringend (buddh.), *pumphuā* Nachahmung des Dungfeuers (Lex.; ~ *phumphumā-* f. Dungfeuer, Schmidt, Nachtr 275b). – Mi., nu., dard., ni., pā. *papphāsa-* m. n. Lunge, pkt. *phupphusa-*, *phipphisa-* dss., usw. (Tu[Add] 9090 [s.u.]). – Wohl Lautnachahmungen.

Dazu auch Lex *pupphula-* m. 'Blähung' und (?) Suśr *puppuṭa-* m 'eine Krankheit (Anschwellung von Gaumen und Zahnfleisch)'. – Mit ähnlichen Bildungen in verwandten Sprachen (wie aksl. *puchati* 'blasen', s die Lit. bei Vasmer II 470) besteht gewiß nur eine Elementarverwandtschaft; s. KEWA II 307, 398, Hiersche, Asp 161 Anm. 71, Tu 9090 (Hinweis auf pā. *°apphā°*, pkt *°ıpphi°* usw. neben aia. *°upphu°*; "Prob[ably] an onom. ... word connected with the sound of blowing ..." [s. *phutkāra-*]).

phuliṅga-, s. *phiraṅga-*, o. III 349.

phulla- Adj. aufgeblüht, blühend (ep. +), *phullita-* aufgeblüht (Schmidt, Nachtr 275c). – Mi., nu., dard., ni., pā. *phulla-*, *phullita-* aufgeblüht, usw. (Tu 9092 [mit Verweisen], TuAdd 9091ff.). – Vielleicht zu *SPHOṬ* ('aufplatzen', jünger auch 'blühen'; s.o. II 778, III 26 [mit Lit.], TuAdd 9092).

Nach anderen zu *PHAL* 'auseinanderplatzen' (o. II 201), s. AıGr I 30, 223, II 2, 730, 867, KEWA II 398. – Überholtes in KEWA II 235 (~ *pallava-*[1]) bzw. AıGr I 123 (~ gr. φύλλον u.a.).

phullaka-, s. *pīlu-*[1], o. III 326. – *phūtkā-*, *phūtkāra-*, s. *phutkāra-*, o. III 350.

pheñcaka- m., *pheṇṭa-* m. Namen von Vogel-Arten (Kat.). – Wohl lautnachahmend.

pheñc° vielleicht mit analogischer Palatalisierungsregel für **pheṅk°/ *phiṅk°*, das einen ähnlichen Vogelruf wie *phiṅgaka-* wiedergibt (o. III 349).

phetkāra-, s. *phetkāra-*. – *pheṇa-*, s.u. *phéna-*, o. II 204 (mit Lit.). – *pheṇṭa-*, s.u. *pheñcaka-*.

phetkāra- m. Geheul (BhāgP [Śatr *phet°*]), *phetkṛta-* n. Heulen (Śatr), *phetkṛti-* f. Geheul (Yaś). – Onomatopoetisch (~ *phutkāra-*, *pherava-*, s.d.).

phenamālinī- f. Name eines Flusses (Yaś). – Wahrscheinlich „*Schaumbekränzte", zu *phéna-*, *mālā-* (o. II 204, 351).

Wohl nicht zur Gruppe angeblich drav. Flußnamen, die s.v. *parṇā-* angeführt werden (o. III 306), gegen H.-J. Pinnow, BzN 5 (1954) 8,15.

pherava- m. Schakal (kl.), *pheru-* m. dss. (BhāgP), *phera-* m. dss. (Lex.), *pheraṇḍa-* (*°ruṇḍa-*) dss. (jin., M. Bloomfield, Fs Wackernagel 228), *pheruṇḍin-* m. dss. (Schmidt, Nachtr 275b). – Vgl. ass. *pheruwā*, or. *pheraṇḍā* Schakal, bg. *pheu* Fuchs, Schakal (**phē-u-*?), u.a. (Tu 9112). – Wohl lautnachahmend (~ *phetkāra-*).

S KEWA II 400, Tu, a a O., W. Wüst, Fs Turner I 335; zu beachten Formen mit *bh*-Anlaut wie Lex. *bhīru-*, buddh *bheruṇḍaka-*, pā. *bheruṇḍaka-* 'Schakal' (s KEWA, a a.O [mit Lit.], TuAdd 9516a).

phelā- f. Korb, Behälter (Kauṭ). – Offenbar zu der s.v. *piṭa-* behandelten Wortgruppe (ungesicherter Herkunft), s.o. III 322, mit Lit.

Vgl. KEWA III 766, 805.

B

bakula- (*vak°*) m. Mimusops elengi (ep. +; Syed, Flora 238ff.), *bākula-* (f. *°lī-*) vom *b°* stammend (Kauṭ, u.a.). – Mi., ni., pā. *bakula-*, *vakula-* m. Mimusops elengi, usw. (Tu 9116, 9199). – Wohl ein genuiner Pflanzenname, der zusammen mit Lex. ***makula-*** (*°ra-*), ***mukura-***, pkt. *maüra-* m. 'Mimusops elengi' u.a. (Tu 9116.3) zu beurteilen ist.

Auf drav. Seite finden sich einerseits ta. *makiṛ(am)* 'Mimusops elengi' u.a. (DED[2] 408b, Nr. 4619), andererseits kan. *pogaḍe* (*pa°*), tel. *pogaḍa* 'Mimusops elengi' (DED[2] 394b, Nr. 4453). Bur, BSOAS 12 (1948) 387 beurteilt das Verhältnis der drav. Formen zueinander (und zu *b/makula-*) etwas anders als DED[2]; s. ferner Tu 9116 ("Prob[ably] of same non-Aryan origin as Drav. words ... e.g. ... Tel. *pogaḍa*"), KEWA II 401, III 766 (zu weiteren Vorschlägen).

bakoṭa- m. eine Reiher-Art (Yaś, u.a.). – Wohl mit *baka-* (s.o. II 216) zu verbinden; Thi, SII 1 (1975) 17, 24 = KS 869, 876.

Zusammenhang mit *parkaṭa-*[1] (o. III 305) ist unglaubhaft; s. KEWA II 221, 402.

baṭu- m. Junge, Jüngling (bes. junger Brahmane) [ep. +]. – Mi., ni., pkt. *baḍu-* m. 'boy', hi. *baṛuā* 'Brahman boy, pupil', u.a. (Tu 9121). – Nicht erklärt.

Referat unglaubhafter Deutungen in KEWA II 402; weitere Kombinationen bei Tu, a.a.O

baṭṭalohaka-, s. *vartaloha-*. – *baḍa-*, s. *bala-*, u. III 354. – *baḍiśa-*, s. *biliśa-*, o. II 226 (mit Lit.). – *badarā-*, *°rī-*, s.u. *bádara-*, o. II 207 (mit Lit.).

bandī- f. Beutesklavin, geraubte Frau, Haremssklavin, Dienerin, Kurtisane (kl.). – Pkt. *bandī-* f. Sklavin, pj. *bandī* f., *°dā* m. Sklavin bzw. Sklave, u.a. (Tu[Add] 9135). – Iran. LW, vgl. mp. *bandag*, np. *banda* 'servant' (~ *BANDH*, o. II 208).

Ausführlich Thi, ZDMG 91 (1937) 94ff., 143ff. = KS 284ff., 333ff, KEWA II 406, *b°* erklärt sich wohl als aia. Femininisierung von

**banda* < mp. *banda(g)*. Mit stärkerer Angleichung an *BANDH* soll iran. **bandaka-* auch in ep. + *bandhakī-*, pā. *bandhakī-* f. 'Dirne' (< „*[Lust-]Sklavin, Magd") vorliegen (Thi, a.a.O. 106 = 296); zur Frage iran. Ursprungs von pā. *°bandha-* 'Knecht' (*assa°*, *hatthi°*) s. ferner KEWA II 407, mit Lit.

Anders Mn, ep. + *bandın-* (*°dī-*) m. 'Lobsänger, Barde' = *vandin-* (~ *VAND*[1], o. II 502f.), AiGr II 2,306. Zu Verfehltem s. KEWA II 407 (s.v. *bandī*[2]).

bandhakī-, s.u. *bandī-*. – ***bandhujīva-***, s.u. *bandhūka-*, u. III 353.

bandhura- Adj. reizend, lieblich, schön, bezaubernd (kl., inschr.), gesenkt, geneigt (kl.). – Pkt. *bandhura-* 'bent, beautiful', singh. *ba(ñ)duru* 'good, beautiful' (Tu 9145). – Wohl als „*fesselnd" zu *BANDH* (o. II 208); KEWA II 408.

Anders J. C. W[right] bei Tu, a.a.O. ("defective" word; ebenso wie *bandhula-*).

bandhula- m. Bastard (kl.). – Pkt. *bandhula-* m. Hurensohn, or. *bandhũḷa* 'humble, bastard' (Tu 9145.2). – Wohl mit diminutivem *-la-*Suffix (AiGr II 2,862ff.) von *bándhu-* (o. II 208f.) abgeleitet.

Über eine ganz andere Auffassung s.u. *bandhura-*, o. III 353.

bandhūka- m. Pentapetes phoenicea (kl.; Syed, Flora 455ff.), *bandhujīva-* m. dss. (kl.), *bandhūkajīva-* m. dss. (Yaś), *bandhu-* m., *bandhuka-* m., *bandhura-* m., *bandhula-* m., *bandhūli-* m. dss. (Lex.). – Vgl. pā. *bandhujīvaka-* m. Pentapetes phoenicea, bg. *bā̃dhuli* dss., u.a. (Tu[Add] 9146). – Wohl ein (volksetymologisch verdeutlichter) genuiner Pflanzenname; KEWA II 408.

babbula-, *°ūla-* m. Acacia arabica (kl.; auch *varvūra-*, *barbura-*, s. Schmidt, Nachtr 276b, KuiAryans 61), *vavūla-* m. dss. (Madanav), *vavvola-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *babbūla-* m., mth. *bābhūḷ* f. (**babbh°*), guj. *bāvaḷ* f. (**barv°*) Acacia arabica, u.a. (Tu 9148, 9212). – Nicht klar.

bambhara-, s.u. *bhambha-*. – ***baraṭa-***, s.u. ***varaṭa-***. – ***BARB***, s.u. *CARB*, o. III 182. – *barbaṭa-*, s.u. *varvaṭa-*.

barbaṭī- f. Hure (Lex.); *bārbarīṭa-* m. Hurensohn (Lex.). – Nicht klar.

Lit. zu mundiden Kombinationen in KEWA II 411.

barbarā- (Flußname), s.o. II 218 (s.v. *balbalā*).

barbarī- f. eine Ocimum-Art (Bhāvapr), ***barbā-*** f. dss., *barbarīka-* m. Ocimum villosum (Lex.). – Ni., hi. *babaī* f. 'Ocimum pilosum', u.a. (Tu 9159). – Nicht klar.

Ein Hinweis auf Mundides bei Kui in KEWA II 413.

barbura- ('Acacia arabica'), s.o. III 353 (s.v. *babbula-*); ('Wasser'), s.o. II 218 (s.v. *balbalā*).

bala- m. ein Vogel (Mbh; ~ *baḍa-*, s. KEWA II 402f.). – Mit *balākā-* zu verbinden (o. II 215f.)?

balabha- m. ein giftiges Insekt (Suśr). – Unklar.

balā- f. Sida cordifolia (Suśr, u.a.; Das, Lebensspanne 288f., 461f. [mit Lit.]). – Unklar.

Ganz fraglich Charp, KZ 40 (1907) 451 (~ **bal°* 'weiß', s.o. II 215 [s.v. *balákṣa-*]?); vgl. KEWA II 418.

ballava- (*val°*) m. Kuhhirt (ep. + [*go-b°* Pat +]); Lex. auch *vallabha-* (Angleichung an [oder Fehler für] *v°* 'Liebling' [o. II 526]). – Nicht geklärt.

S. Thi, MSS 44 (1985) 242 und 254 Anm. 13 = KS 1057 und 1069 Anm 13.

ballāla- m. Name eines Königs (Kuval), *ballāladeva-* m. Name eines Autors (Kat.), *ballālamiśra-* m. Name eines Königs (Vāsav), u.a. – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 387 drav. (~ ta. *vallāḷaṉ* 'mighty man, hero' u.a., s. DED² 476bf., Nr. 5276 [ohne den Skr.-Namen]).

baṣṭa-, s. Bd. III Nachtr zu *baṇḍá-*.

bahala- Adj. dicht, dick, herb, vielfach, reichlich (kl.). – Mi., ni., pā. *bahala-* dicht, fest, dick, stark, u.a. (Tu 9182). – Zu *BAṀH*, *bahú-/bahulá-* (o. II 204f., 220f.).

Kl. *b°* steht ved. *bahulá-* jedenfalls nahe; s. AiGr II 2,218 (§ 115.b) und die Lit. in KEWA II 423, ferner Tu, a a.O.

bahubollaka-, s. *bollaka-* (u. III 360). – *bahulā-* ('Pleiaden'), s.o. I 391, II 220.

bahuvāra- m. Cordia myxa (Bhāvapr, u.a.). – Mi., ni., pā. (Abhidh) *bahuvāraka-* m. 'Cordia myxa', u.a. (Tu 9197). – Unklar; als „*mit dichten (Schweif-)Haaren" (~ o. II 220f., 545; Tu, a.a.O.) zu erklären? Doch kann auch Eindeutung eines Fremdnamens vorliegen.

baheṭaka-, s.o. II 559 (s.v. *vibhī́daka-*).

bādara- n. Wasser (Lex.). – Nicht klar.

Vielleicht zur Erklärung von Namen wie *bādarāyana-* (~ *badara-*, o. II 207?) ersonnen (vgl. *nārāyaná-* ~ *nāra-* 'Wasser', o. II 37, 38). – Unglaubhafte Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 107; s. KEWA II 425.

bādāma-, s.u. *vātāma-*. – *bārbarīṭa-* ('Hurensohn'), s. *barbaṭī-*, o. III 354. – *bāla-* ('Andropogon'), s. *vāla-*.

bālāha- (*vāl°*) m. Name eines mythischen Rosses (buddh.), *bālāhaka-* m. dss. (buddh.), Name eines Schlangendämons (Hariv). – Dazu pā. *valāhaka-* als Pferdename (Malalasekera II 837f., W. Wüst, Ῥῆμα 7 [1961] 99, 101 Anm. 6)? – Nicht klar.

Ableitung von einem **b/valāha-* = ved. *varāhá-* 'Eber' (o. II 514f. [B. Forssman, briefl.])? – Zu ganz unglaubhaften aua. Kombinationen s. die Lit. in KEWA II 427.

bāliśa- n. Kissen, Polster (Lex.). – Wiedergabe von np. *bāliš* (o. II 214, s.v. *barhíṣ-*); PW V 76.

bāṣpa- (*vā°*) m. Träne, Tränen, Dampf (ep. +), *bāṣpāy°* Tränen vergießen (kl.). – Mi., nu., dard. (?), ni., pkt. *bappha-* m. n. Rauch, *bāha-* m. Träne, pā. *pappa-*, *vappa-* m. Träne, usw. (Pischel, Gramm 209f., Geiger, Pā 70, Berger, Probl 39, Tu 9223ff., TuAdd 9223, 9423a [s.u.]). – Nicht überzeugend erklärt.

Tu 9223 erschließt Nebenformen wie **bhāṣpa-* bzw. **bāṣma-* und sieht die letztere Form als vielleicht ursprünglich an; a.a.O. richtig gegen Ted, Lg 22 (1946) 184ff. (**varṣman-* 'Regen'; s. auch KEWA II 427 [mit Weiterem]). – Bur, JRAS 1969, 114 geht von *vāṣpa-* < **vāpṣa-* (~ lat. *vapor*) aus.

BĀH, s. *VĀH.*

bāhādura- m. Ehrentitel muslimischer Fürsten (Neo-Skr.; PW V 78). – Wiedergabe von np. *bahādur* 'Held, Ritter'; zu Weiterem s. KEWA II 428, mit Lit.

bāhudā- f. Name eines Flusses (ep. +). – „Arm gebend" (~ o. II 233f., I 713ff.), wofür eine mythologische Erklärung besteht (wenn nicht Ätiologie)?

An einen volksetymologisch (auch als *bāhudāsā-*, *budbudā-*) verdeutlichten Fremdnamen denkt H.-J. Pinnow, BzN 4 (1953) 233, 5 (1954) 2; s KEWA II 428.

biṭaka- m. n., *°kā-* f. Beule (Lex.). – Von *piṭaka-*[1] nicht zu trennen.

S. d. (o. III 322) und vgl. Kui, PMW 143 mit Anm. 25.

biḍāla- m. Katze (Mn, ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *biḷāra-* m., *biḷālī-* f. Katze, usw. (Pischel, Gramm 169f., Tu[Add] 9237). – Nicht überzeugend erklärt.

Abweichungen (wie Lex. *birāla-* m. 'Katze' und [v.a.] **billa-* in Fortsetzern, Tu 9237.2) sprechen vielleicht für ein Fremdwort. Die Verbindung von primärem (?) *bir°* mit der drav. Sippe von kan. *berku* 'cat', ta. *veruku* 'tom-cat' usw. (DED[2] 499af., Nr. 5490; s. die Lit. in KEWA II 429f., III 767) ist jedoch unglaubhaft. Vgl. nun Bur, Fs Hoenigswald 62ff. (**vi-dāla-* "animal which attacks and tears to pieces [small] birds" [~ o. II 507f., III 262f.]).

Mit *b°* 'Katze' ist wohl Lex. *biḍāla-* m. 'Augapfel' ursprungsgleich (s. KEWA II 430); die Verknüpfung des Lex.-Wortes mit einer drav. Sippe für 'to open the eyes, eye, eyeball' usw. ist schwerlich richtig (gegen DED[2] 493a, Nr. 5429; s. KEWA, a.a.O.).

bibbokinī-, s. *vivvokinī-*.

bimba- n. Frucht der Momordica monadelpha [Coccinia cordifolia, C° indica] (ep. +; Syed, Flora 463ff.), *bimbī-* f. Momordica monadelpha [C° c°, C° i°] (kl.), *bimbā-* f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *bimba-* n. Frucht der Momordica monadelpha, u.a. (Tu[Add] 9244). – Nicht sicher gedeutet.

Übertragung von *bimba-* 'Scheibe usw.' (o. II 225)? Es gibt Textstellen, an denen nicht auszumachen ist, ob von der *b°*-Frucht oder von *b°* 'Scheibe, Spiegel' die Rede ist (Syed, a.a.O. 464 und 465 Anm. 2). S. auch KEWA II 431. – Tu, a.a.O. erwägt Herkunft von *b°* (und Lex. *bimbu-* m. 'Betelnußbaum') aus einem für nu.-dard.-ni. Fortsetzer angesetzten **vṛmra-* (Tu 12079).

birāla-, s. *biḍāla-*, o. III 357. – *biruda-*, s. *viruda-*.

BUKK bellen (Dhā; buddh.), *bukkana-* n. Bellen eines Hundes (Lex.), *bukkāra-* m. Schrei eines Löwen, Tierlaut (Lex.; 'Hundegebell', buddh.), *būtkāra-* m. das Geschrei der Affen (kl.). – Mi., ni., pkt. *bukkai̯*, *bhukkai̯* 'barks', pā. *bhukkaraṇa-* n., *bhuṅkāra-* m. Bellen, u.a. (Pischel, Gramm 152, Tu[Add] 9265). – Onomatopoetisch.

Ähnliche Lautnachahmungen in anderen idg. Sprachen, wohl ohne genetischen Zusammenhang mit *B°*: jav. *buxti-* f. 'Heulen,

Fauchen', sloven. *búkati* 'brüllen, grunzen', usw. (Lit. in KEWA II 435, Vasmer I 140, Fraenkel 37a, Bai, Dict 319b). – Auf eine drav. Sippe mit *m(/b)*-Anlaut (~ parji *mokk-* 'to bark' u.a.) weist Bur, IJDL 12 (1983) 11f. hin. – S. das Folgende.

bukka- m. Ziege, Bock (Lex.). – Vgl. pkt. *bokkaḍa-* m. 'goat', hi. *bokrā* m. 'goat', la. *bok* m. 'bleat of a goat', usw. (Tu 9312). – Nach dem Blöken des Bockes benannt; s. ähnliche Nachahmungen von Tierlauten s.v. *BUKK*.

Nicht erweisbar ist, daß das onomatopoetische *bukka-/*bokka-* ein Erbwort **bhūja-* (jav. *būza-* m. 'Ziegenbock' usw.) ersetzt habe und damit einen indirekten Beweis für idg. **bʰūǵo-* (Pok 174) biete; s. die Lit. in KEWA II 436f., Bai, Dict 297b, GamkrIv I 501.

bukkasa-, s.o. II 152 (s.v. *pulkasa-*).

***bukkā-*[1]** f. ein wohlriechendes Pulver (Kṣīrasvāmin zu Dhā 1,122; Bur, Fs Belvalkar 8). – Mi., ni., pkt. *bukka-* m. n. 'chaff', hi. *būkā* m. 'powder', pj. *bhukkī* f. 'powder' (**bhukk°*), u.a. (Bur, a.a.O. 8f., Tu 9264). – Nicht klar.

***bukkā-*[2]** 'Herz': s.o. II 571 (s.v. *vṛkká-*).

bukkāra-, s.u. *BUKK*, o. III 357f. – *buḍabuḍa, budbuda-*, s.o. II 228 (s.v. *budbudáyāśu-*), mit Lit.; s. ferner o. III 356 (FlN *budbúdā-* [s.v. *bāhudā-*]).

BUND wahrnehmen, erfahren, innewerden (Bhatt). – Nicht zu trennen von *BODH* (o. II 233ff.), **bhu-n-dh-* (o. II 235, mit Lit.); s. Schmid, Studien 61 und Anm. 244 (mit Lit.).

bubura- m. Wasser (Naigh). – Nicht klar.

Vielleicht eine Nachahmung des Geräusches der Wasserblasen (**buḍ-buḍ°*, o. II 228). – Bei Kui, PMW 107 Munda-Kombinationen mit *barbura-* n. 'Wasser' (s. vielmehr o. II 218) und (?) *bādara-* (s.o. III 355)

buruḍa-, s.u. *varuḍa-*.

buli- f. Vulva (Lex., buddh.); *kabuli-* f. After (Lex.; dazu KEWA II 440, mit Lit.). – Ni., hi. *bul, bur, buṛ* f. 'Vulva', u.a. (s. Tu 9291). – Nicht sicher erklärt.

Mit lit. *bulìs* 'Hinterer, Gesäß' gleichgesetzt; s. die Lit. in KEWA II 439f., ferner Bur, Skr 391, D Q. Adams, MSS 46 (1985) 7. – Artikulation von Einwänden in KEWA II 440 und bei Tu, a.a.O.

BUST ('to honour'), s.u. *POS*, o. III 340.

busta-[1] m. n. die Schale von Früchten (Lex.). – Dazu (?) pkt. *bhutthala-* 'waste food thrown to cats', bg. *bothā* 'inedible inside portion of a jackfruit', u.a. (Tu 9295). – Nicht klar.

Nach Kölv 12 < **vivasta-* (~ *vi-vas* 'anziehen'); s. *custa-*[1], o. III 195. – S. andererseits KEWA II 442, Tu, a.a.O., vgl. *busta-*[2].

busta-[2] m. n. die Kruste von gebratenem Fleisch (Lex.). – Nicht geklärt.

Mit *busta-*[1] 'Schale' ursprungsgleich? S. die dort angeführte Lit. – Kölv 12 stellt *b°*[2] zu *vi-uṣ* 'brennen'; s *custa-*[2], o. III 196.

būṭa- Adj. abgeschnitten, zerrissen, aufgerissen (Pañcat [s. Oberlies, ĀvSt 125]); *būṭakarṇa-* m. N. pr., wohl „*mit gestutzten Ohren" (Pūrṇabh; s. Schmidt, Nachtr 280a, KEWA II 442, Tu 9268.6). – Mit pkt. *boḍa-* 'ohne Henkel, zerbrochen', pj. *būṛā* 'ohrenlos' u.a. zu verbinden (s. Tu[Add] 9268, Oberlies, a.a.O.).

Über die Herkunft der wohl auf **butt(h)a-*, **boṭṭa-* u. dgl. zurückführbaren Wörter s. die Lit. in KEWA, a.a.O., Tu 9268, Oberlies, a.a.O. mit Anm. 141.

būtkāra-, s. *BUKK*, o. III 357f.

beṭī- f. (etwa:) Hure (kl.). – Nicht klar.

Nach W. Wüst, Diamond Jubilee Volume (AnnBhI 58–59 [1977–78]) 420f. (mit Lit.) zu Mn + *veśyā-* f. 'Hetäre' (~ *véśa-* 'Bordell', o. II 585); über die angenommene Alternanz *ṭ/ś* s.o. III 219 (s.v. *takki°*), 222f., 224 (s.vv. *ṭāka-*, *ṭāṅkara-*, *ṭara-*, *ṭīkā-*), mit Verweisen.

beḍā-, s.u. *veḍā-*.

bollaka- m. Schwätzer (buddh. [*bahu°*]). – Zu pkt. *bollai* 'redet' usw. (Tu[Add] 9321, Oberlies, ĀvSt 125).

Zur Herkunft der mi.-ni. Wortsippe s. die Lit. in KEWA II 451 und bei Tu 9321.

brāhmī-[1] f. Name der Brāhmī-Schrift (vgl. HinSchrift 59ff.); Ableitung von *bráhman-/brāhmá-* (o. II 236ff.), s. FalkSchrift 106ff. (mit reicher Lit.).

brāhmī-[2] f. Fischweibchen (Lex.). – Ni., pj. *bām* f. 'Aal', u.a. (Tu 9328). – Unklar.

bruḍita-, s.o. II 235 (s.v. *BOL*).

BH

bhaga- m. Vulva, weibliche Scham (Mn, Yājñ +). – Wohl aus Interpretationen von ved. *bhága-* (o. II 239f.) erwachsen; s.v.a. *su-bhága-* 'beim Gatten beliebt' und RV 10,70,6 *subhage*, wo eine Umdeutung zu *su-bhaga-* 'mit schönem Schoß' naheliegt. – KEWA II 459, mit Lit.

Gegen ein idg./iir. Sonder-Etymon für *bh°* (so noch J. Gonda, Gs Nyberg I 291 Anm. 8 = SelStud VI 1,245 Anm. 8, Bai, Dict 265bf.) s. KEWA II 459f., III 769 (mit Lit.). – Nicht vorzuziehen Tu 9347. – S. ferner unter *bhaginī-*.

bhagadatta- m. Name eines Fürsten (Mbh; s. K. Rönnow, MO 30 [1936] 115ff.). – Wiewohl aus dem Skr. deutbar, vielleicht Wiedergabe des vielbezeugten iran. Namens **bagadāta-* (Hinz, NÜ 54f., mit reicher Lit.).

Für *°datta-* als Wiedergabe von iran. **dāta-* s. auch *dattāmitra-* ~ **dātamiθra-* (o. III 259), *parṇadatta-* ~ **farnadāta-* (o. III 306)

bhaginī- f. Schwester (Mn, ep. +); *bhāgineya-* m. Schwestersohn (GṛSū +). - Mi., nu., dard., ni., pā. *bhaginī-* f. Schwester, pkt. *bha(g)iṇī-*, *bahiṇī-* dss., nep. *baini* jüngere Schwester, usw. (AiGr I 276, I[2] Nachtr 155, W. Schulze, SbAkBerlin 1916, 4ff. = KS 226ff., Morg, AcOr 21 [1953] 29ff. = ID 227ff., Tu 9349 [mit Verweisen], TuAdd 9349, 9433). - Wohl ein glückwünschender Ausdruck (für die jüngere Schwester, Tu 9349), zu ved. *bhagín-* 'glücklich' (~ *bhága-*, o. II 239); vgl. RV 1,163,8 *bhágaḥ kanī́nām* etwa „(Lebens)Glück, (Liebes)Hoffnung der Mädchen". KEWA II 460 (mit Lit.).

Nicht besser nach J. Gonda, AcOr 21 (1953) 23ff. = SelStud II 429ff. zu *bhaga-* 'Vulva' (o. III 360); s. KEWA, a.a.O.

bhagīratha- m. Name eines alten Königs (ep. +); *bhāgīrathā-* f. ein Name des Ganges (ep. +; vgl. KirfelKosm 110). - Wohl „mit glücklichen Wagen" (~ o. II 239, 429f., PW V 174; zu *-ī-* s. AiGr II 1,133); vgl. andererseits o. II 242 (s.v. *bhajératha-*).

bhaṭa- m. Söldner, Krieger (ep. +; s. auch o. III 23 [s.v. *āra°*]); *bhaṭī-* f. Frau eines Söldners (Harṣac). - Pā. *bhaṭa-* m. Soldat, Knecht, Diener, aś. *bhaṭa-* 'hired servant', bg. *bhaṛ* 'soldier, servant', usw. (Tu 9588.2, TuAdd 9588). - Mi. aus Mn, Yājñ + *bhṛta-* 'bezahlt, unterhalten, m. Söldner, Lohnarbeiter' (= ved. *bhṛta-*, o. II 247 [~ *BHAR* 'hegen', 'erhalten', ep. + auch 'dingen']); AiGr I 167f., Hauschild I 1, 104, 254, KEWA II 463, Bur, Skr 98, T. Oberlies, HS 108 (1995) 153 und Anm. 56.

S. auch *bhāṭi-*, u III 367.

bhaṭabhaṭāy° einen glucksenden Laut von sich geben (Kat.). - Onomatopoetisch; vgl. pkt. *bhaḍakka-* m. 'noise', pj. *bharbharī* f. 'alarm', usw. (Tu[Add] 9365); Hoffm, IF 60 (1952) 261 = HoffmA 42.

bhaṭā- f. Koloquintengurke (Lex.). - Nicht klar.

Über eine Verbindung mit *carbhata-* (auf nicht-idg. Grundlage) s.d. (o. III 182), mit Lit. - Vgl. KEWA II 463.

bhaṭṭa-, s. *bhaṭṭāraka-*.

bhaṭṭāraka- m. großer Herr, ehrwürdige Person, Beiname von Göttern und hohen Persönlichkeiten (inschr., kl.), *bhaṭṭāra-* m. dss. (Lex.); *bhaṭṭa* VokSg 'my lord!', *bhaṭṭa-* m. Gelehrtenbezeichnung (kl.; vgl. [°]*bhaṭṭa-* in Namen von Brahmanen wie *kedāra-bhaṭṭa-* ~ *bhaṭṭa-kedāra-* u.a.); *bhaṭṭā-* f. 'lady' (buddh.); *bhaṭṭi-* m. Name eines Dichters (kl.). – Vgl. pkt. *bhaṭṭāraya-* m. 'worshipful one, king [in drama]', *bhaṭṭi-* 'Herr', usw. (Tu 9402, Oberlies, ĀvSt 126). – Mi. aus *bhartár-*, *bhártar-* (AkkSg. *°tar-am* → **°tāra-*), *bhártṛ-* (~ o. III 49), s. II 247 (s.v. *BHAR*); AiGr I 168, III 312, Tu, a.a.O., KEWA II 464, Bur, Skr 56, 98.

Wohl ursprungsverschieden Lex *bhaṭṭa-* m. 'eine Mischlingskaste, die sich mit Lobreden befaßt', pkt. *bhaṭṭa-* m., ks. *bāṭh* m. 'bard', usw ; KEWA II 464, Tu(Add) 9366. S. u. *bhaṇḍa-*, unten III 363.

BHAṆ, s.o. II 244 (s.v. *BHAN*), mit Lit.

bhaṇṭākī- f. Solanum melongena (Lex.). – Mi., ni., bg. *bhāṭā* 'Solanum melongena', u.a. (Tu[Add] 9369). – Ein nicht-idg. Pflanzenname, vgl. *bhṛṇṭikā-*, *vṛntāka-*; s. auf drav. Seite ta. *vaṟutalai*, kan. *badaṇi* usw. 'Solanum melongena'. – Em, Lg 36 (1960) 542, DED[2] 479a, Nr. 5301, KuiAryans 63; vgl. bes. *vātiṅgaṇa-*.

bhaṇṭuka- m. Calosanthes indica (Lex.). – Bg. *bhāṭui* 'the grass Andropogon aciculatum' (Tu 9370). – Unklar.

BHAṆḌ verhöhnen, verspotten, tadeln (Dhā; buddh. *vi-bhaṇḍ* 'das Gesicht verziehen' [Schmidt, Nachtr 282a], *prati-bhaṇḍ* 'verhöhnen' [Hoffm, Diss 90, Edg, Dict 366a, 494b]), *bhaṇḍanīya-* zu verhöhnen (Kautukasarvasva). – Mi., ni., vgl. pā. *bhaṇḍati* zankt (~ *uppaṇḍati* verspottet?), pkt. *bhaṇḍaṇa-* n. Streit, u.a. (Tu S. 533a, s.v. *BHAṆḌ*; Oberlies, ĀvSt 126). – S. bes. zu *bhaṇḍa-*.

Zur Herkunft von *BHAṆḌ* 'verhöhnen' (~ 'zanken'?) gibt es nur Vermutungen; s. das ausführliche Referat in KEWA II 465f. (anders Dhā *BHAṆḌ* 'glücklich sein, Günstiges tun': wohl mi. für *BHAND* [o. II 244f.]).

bhaṇḍa- m. Spaßmacher, Possenreißer (kl.). - Mi., ni., pkt. *bhaṇḍa-* m. 'jester', hi. *bhāṛ* m. 'caste of jesters', u.a. (Tu[Add] 9371). - Nicht geklärt.

Schwerlich zu *BHAṆD*; eher ein Kasten-Name, vgl. *bhaṭṭa-* usw. (o. III 362, s.v. *bhaṭṭāraka-*). - Ein Hinweis auf Dravidisches in DED[2] 348a, Nr. 3902.

bhaṇḍi- f. Wagen, Karren (Hem, Uṇ). - Pkt. *bhaṇḍī-* f. Karren (Oberlies, ĀvSt 127). - Vielleicht für **bhāṇḍĭ-* ~ *bhaṇḍa-* (o. II 243), als „Gerät führend, mit Gerät versehen" od. dgl.; DED[2] 512b (Appendix Nr. 50), Oberlies, a.a.O.

Die als Quelle von *bh°* angesehene drav. Wortsippe von kan. *baṇḍi* 'cart, carriage' usw. (s. KEWA II 466, KuiAryans 63) stammt wohl aus dem Indoar. (DED[2], a.a O.). - *bhaṇḍi-* 'Welle', s. *bhṛṇḍi-* u. III 373.

bhaṇḍira-, *bhaṇḍī-*, *bhaṇḍŭka-*, s.u. *bhāṇḍa-*, unten III 367f.

bhadanta- m. ehrenvolle Bezeichnung von Mönchen (kl., buddh.). - Pā. *bhadanta-* m. ehrwürdige Person (oft VokSgPlur *bhadante*, *°tā*), amg. *bhayanta-*. - Aus mi. (z.B. pā.) *bhaddaṁ te* 'pax tecum' (~ o. II 244, I 682); s. die Lit. in KEWA II 466.

bhadra- (Volksname), s. *malla-*[1]. - *bhadramusta-*, s.o. II 364 (s.v. *musta-*).

bhadrā + *KAR* rasieren (kl.); *bhadrākaraṇa-* n. das Rasieren (Lex.). - Vgl. mth. *bhādarṇē* 'to shave', u.a. (Tu 9381). - Wohl zu *bhadrá-* (o. II 244), als „*erfreulich machen, mit erfreulicher (Haarschur) versehen"; vgl. *madrā* + *KAR* 'rundum scheren' ~ **madrá-* 'angenehm, erfreulich', o. II 301 (mit Lit.).

S. auch Tu, a.a.O. – Abzulehnen Ted, JAOS 65 (1945) 91af. (mit *madrā* + *KAR* [s.o.!] zu *VARDH/vṛddha-* 'abschneiden' [o. II 521]); s. auch KEWA II 468f.

Zu beachten *bhāṇḍila-*, u. III 368.

bhambha- m. Fliege (Lex.), *bambhara-* m. Biene (Mukundānandabhāṇa); *bhambhārava-* (*bambhā°*) m. das Gemuhe der Kühe (VarBṛS). – Hi. *bhāb(h)rī* f. 'butterfly' (Tu 9389; s. auch o. II 279). – Wiedergaben der summenden Laute von Insekten bzw. des Rindergebrülls; s. elementare Parallelbildungen in verwandten Sprachen wie gr. πεμφρηδών f. Baumwespe, lit. *bam̃balas* Hummel, usw.; s. die Lit. in KEWA II 410, Frisk II 504.

Vgl. *hambhā-*.

bharaṇḍa- m. Herr (Śuk [t.o.], Lex.); wie Lex. *bharaṇyu-* m., *bharu-* m. 'Herr' zu *BHAR* (~ *bhartár-* m. 'Erhalter, Herr', o. II 247).

Zur Frage der Bildungen s. KEWA II 472f., mit Lit.

bharata- (Berufs- und Stammesbezeichnungen), s.o. II 250 (s.v. *bharatá-*) mit Lit. [anders DED[2] 353a, Nr. 3957].

bharita- Adj. voll, gefüllt (ep. +). – Vgl. pā. *bharita-*, pkt. *bhariya-* gefüllt, pkt. *bharai* füllt, nep. *bharnu* füllen, usw. (Tu[Add] 9397, Em, Lg 36 [1960] 542f. = SelP 196, Oberlies, ĀvSt 127); zu *BHAR* (o. II 246ff.).

BHAR 'anfüllen' und 'belasten' sind problemlose Entwicklungen aus 'unterhalten, versorgen' (WrbVIA I 213, gegen G. Buddruss, SII 4 [1978] 102ff.). – Zur Form von ep. + *bharita-* s. Oberlies, a.a.O. Anm. 143 („Sanskritisierung von mia. *bhariya-*"?).

Lex. *bharita-* 'grün' ist falsche Lexikographenumsetzung von pkt. *haria-* < *hárita-* (o. II 805); KEWA II 477f., mit Lit.

bharu- m.: späte Wortform mit verschiedenen Bedeutungen; zu Unrecht sprachvergleichend verwertet.

So ist für Lex. ***bharu-*** m. 'Herr' (~ kl. 'Name Viṣṇus oder Śivas') nur Bezug auf *BHAR* wahrscheinlich (s.o. III 364, s.v. *bharaṇḍa-*); von ap. *gau-baruva-* m. N. pr. sicher zu trennen (s. KEWA II 479, Mh, AirN II/20f.). – Auch Lex. *bharu-* m. 'Gold' dürfte zu *BHAR* 'hegen' erfunden sein (~ *bhárman-* n. 'Bewahren' [o. II 247], Lex. *bharman-* 'Lohn, Gold, Münze'), KEWA II 481. – *bharu-* m. 'Meer' (s. Schmidt, Nachtr 282c) war Gegenstand müßiger aua. bzw. idg. Kombinationen (mit *maru-* 'Sandwüste', o. II 322), s. KEWA II 479, 591.

bharukaccha- m. Name eines Landes, Plur. Name eines Volkes (ep. +, v.l. *maru°* [s. auch u.]; VarBṛS *°kacchapa-*). – Pā. *bharukaccha-* m. Name einer Hafenstadt, *bharukacchaka-* m. Plur. ein Volk (Malalasekera II 365), pkt. *bharuaccha-* m. 'a town in Gujarat', guj. *bharuc* 'the town of Broach' (Tu 9399). – Ptol. Βαρυγάζα, u.a. (Renou, Ptol 77a, Karttunen, IndEarlGrLit 207 und Anm. 95, mit Lit.). – Wohl ein genuiner Landes- und Stammesname.

S. KEWA II 478. Dort auch zu diversen (volksetymologischen?) Umgestaltungen; vgl. noch die (Fehl?-)Variante *bhīrukaccha-* sowie AVPariś, Pur + *bhṛgukaccha-* 'Broach'; s. Mehta-Chandra-Malvania 523, Karttunen, a.a.O., EggermontAC 160.

BHARTS drohen, schelten, hart anfahren (ep. + [*bhartsay°*]; nicht in ÄS, o. II 252), *bhartsana-* n. das Drohen (kl.). – Pašai *blosón* 'curse, oath' (Tu 9403). – Nicht überzeugend erklärt.

Zu Deutungsvorschlägen s. KEWA II 480f.; die formale und semantische Nähe zu ***kutsay°*** 'tadeln' (o. I 365) ist beachtenswert.

bhalla-[1] m. eine bestimmte Waffe (ep. +); *bhallī-* f. Pfeil, *bhallī-* f. eiserne Pfeilspitze (Schmidt, Nachtr 282c). – Mi., ni., pkt. *bhalla-* m. n., guj. *bhālũ* n. 'spear', u.a. (Tu 9409). – Nicht genügend erklärt.

S. KEWA II 483, mit Lit.; Bur, IndT 7 (1979) 157 stellt *bh°* als **bhatla-* zu lat. *battuō* 'schlage' (~ TuAdd 9409).

bhalla-[2] Adj. günstig, geneigt (Lex.), s.o. II 254 (s.v. *bhallākṣa-*), mit Lit.

bhalla-[3] m. Bär (kl.), s. *bhallūka-*[1], u. III 366.

bhalla-[4] (Volksname), s.u. *malla-*[1], u. III 392.

bhallātaka- m. Semecarpus anacardium (Bhāvapr; Das, Lebensspanne 420), n. 'the marking-nut' (ep. +), *bhallātakī-* f. Semecarpus anacardium (Schmidt, Nachtr 282c). – Mi., ni., pā. *bhallātaka-* m. Semecarpus anacardium, u.a. (Tu 9414). – Nicht klar.

Gegen einen Versuch, *bh°* als aua. zu erweisen (vgl. auch KEWA II 484), s. richtig Tu, a.a.O. (mit Lit.).

bhallūka-[1] m. Bär (ep. +), *bhalla-* m. (kl.; auch *accha°*, o. III 6), *bhalluka-* m. (Lex., buddh.), *bhāllūka-* m. (Lex.) dss. – Mi., ni., pkt. *bhalla-* (Deś *bhallu-*), nep. *bhālu* Bär, usw. (Tu[Add] 9415). – Nicht sicher erklärt.

Die Annahme einer – tabuistisch veränderten – Fortsetzung von **bʰer(u)-* (~ an. *bjǫrn*, mhd. *ber* 'Bär'; s. Kluge-Seebold[23] 79bf., mit Lit.) bleibt überlegbar; s. das Referat in KEWA II 485 (und vgl. **bhrāru-* 'Bär' in Nu., Tu 9680). – Zu anderem s. die Lit. in KEWA II 485, III 770, Tu 9415; u. III 393 (~ *mallu-*).

bhallūka-[2] m. Hund (Lex.; Yaś 'Schakal', Schmidt, Nachtr 282c). – Singh. *balu* 'Hund', u.a. (Tu[Add] 9407). – Vielleicht von einer Nachahmung des Hundelautes gebildet.

Wohl nur elementarparallel sind german. Verben für 'bellen, brüllen', ahd. *bellan*, ae. *bellan* u.a (Seebold 101f., PfeiferKollWb 151af.); s. V. Pisani, Paid 17 (1962) 142

bhasala- m. Biene (kl.; s. Schmidt, Nachtr 283a); *bhasana-* m. dss. (Lex.). – Pkt. *bhasala-* m. Biene (Pischel, Gramm 175). – Vielleicht lautnachahmend.

Vom Summ-Laut der Biene („*bhz̄*"), KEWA II 489? – Über andere Kombinationen (mit *BHAS*[1] bzw. [*BHAS*[2]], o II 257f.?) s. Pischel, a.a.O., KEWA, a.a.O.

bhāgineya-, s. *bhaginī-*, o. III 361. – *bhāgīrathī-*, s.o. III 361 (s.v. *bhagīratha-*).

bhājana- n. Gefäß, Behälter (Mn, Yājñ, ep. +). – Mi., ni., pā. *bhājana-* n. Gefäß, Behälter, guj. *bhāṇũ* n. 'food, meal, dish', u.a. (Tu[Add] 9436). – Zu *BHAJ* 'zuteilen' (o. II 241f.), Br + °*bhājana-* 'teilhabend'.

Wohl aus „*Zuteilung, Portion" → „die Zuteilung einschließendes Gefäß" (s. KEWA II 490f., mit Lit.). – Vergleichbare iran. Bildungen mit verwandten Bedeutungen finden sich in jav. *raēθβiš.bāǰīnō* 'des Mischungsgefäßes' (Nirang; Waag 109, 110), °*baǰīna* 'die Mischkrüge' (Vd; Bthl, Wb. 1484), khot. *bagala* 'vessel', arm. (< iran.) *bažak* 'Becher' (Hüb, Gr 115, Bai, Dict 264b).

bhāṭi- f. Lohn, Hurenlohn (kl.), *bhāṭaka-* n. Lohn, Mietgeld, Pachtgeld (Kauṭ +). – Vgl. pkt. *bhāḍī-*, °*ḍiyā-* f. 'hire, tax', *bhāḍaya-* n. 'hire', pā. *bhaṭṭha-* 'wages, tip, donation' (recte *bhaṭṭa-*, s. Tu 9468, T. Oberlies, HS 108 [1995] 152?), hi. *bhaṛ* f. 'prostitute's wages', usw. (Tu 9468ff.). – Wohl mit *bhaṭa-* (o. III 361) zu verbinden.

Zur Frage direkter Ableitung von *bhaṭa-* [oder aber einer Herleitung (als früh-mi.) aus **bhārti-/*°ta-* ~ *bhṛt°*] s. Tu 9468.

bhāṇa- m. eine Art von Theateraufführung (in der ein Einzelschauspieler Monologe – oder Gespräche mit imaginären Partnern – führt [MyliusLit 211]; kl.), *bhāṇikā-* f. eine Art Schauspiel (Sāh); *dharma-bhāṇaka-* m. Gesetz-Verkünder (buddh., Lex. [°*bhāṇin-*, s. dazu Edg, Dict 280a]). – Vgl. pā. *bhāṇaka-*, *bhāṇin-* sprechend, rezitierend, singh. *baṇa* 'recitation, word', u.a. (Tu 9452). – Gehört wohl in allen Bedeutungen zu *BHAN/BHAṆ* (o. II 244).

Schwerlich in der Bedeutung 'Theateraufführung' zu pkt. *bhāṇa-* 'Schein' (Vedāntas + *bhāṇa-*, ~ *BHĀ* [o. II 259f.]); s. auch *bhāṇ*, o. II 260. – Zu Verfehltem s. KEWA II 491, mit Verweis und Lit.

bhāṇḍa- m. Thespesia populneoides (Ratirahasya, Lex.); vgl. weitere Pflanzennamen wie *bhaṇḍī-* f. Rubia munjista (Caraka; Suśr *bhāṇḍa-* = „dss."?), *bhaṇḍira-* (°*ila-*) m. Acacia (Mimosa) sirissa (Lex.), *bhāṇḍīra-* m. Name eines hohen Nyagrodha-Baumes (kl.), Lex. *kāka-bhāṇḍī-* f. 'eine Karañja-Art', *garda-*

bhāṇḍa- m. eine Pflanze (= *bhāṇḍa-*? S.o. III 154, mit Lit.); vgl. ferner mi. und singh. Formen wie pā. *bhaṇḍī-* 'Name einer Pflanze' (PTSDict 497a, T. Oberlies, HS 108 [1995] 152), pkt. *bhaṇḍī-*, *°ḍiā-*, *°ḍīra-* m. 'Mimosa sirissa', u.a. (Tu 9375). – Unklar.

bhāṇḍila- m. Barber (Lex.); *bhāṇḍika-* m., *bhāṇḍivāha-* m. dss. (Lex. [und *bhāṇḍīvāha-*, wohl 'Barber'; s. W. N. Brown, Lg 8 (1932) 13]). – Nicht klar.

Hierher pā. *bhaṇḍu-* 'kahlköpfig', pkt. *bhaṇḍu-* n. 'shaving', u.a. (~ Tu 9376)? S. ferner den Anklang an *bhadrā* + *KAR* (o. III 363f.) [?] – Einige Autoren gehen von Pāṇ gaṇa *bhāṇḍī-* f. 'Behälter für Schermesser', si. *bhānī* 'barber's razor case', bg. *bhāṛi* 'razor case' u.a. aus, die zu *bhāṇḍa-* 'Gefäß, Gerät' gehören sollen (o. II 243); *bhāṇḍika-* sei dazu gebildet (und *bhāṇḍila-* nach *caṇḍila-* [o. III 178] umgeformt). S. KEWA II 493 (mit Lit.); Tu(Add) 9440.

bhāma- ('Schwager'), s.u. *bhāvuka-*, unten III 369.

bhāraṇḍa- m. ein mythischer (zweiköpfiger) Vogel (kl.; *°ḍī-* f. *bh°*-Weibchen [Pañcat]), *bhāruṇḍa-* m. eine Vogel-Art (ep.), *bhuruṇḍa-* m. ein bestimmter Vogel (Harṣac [Schmidt, Nachtr 285b]; auch in Mbh, KEWA II 496?), *bheruṇḍa-* m. eine Vogel-Art (Mbh +). – Deś *bhoruḍa-* m. 'a fabulous bird with two heads' (Kui, PMW 151 Anm. 48). – Nicht klar.

Die Varianten (*bhā°* ~ *bhu°* usw.) deutet Kui, AcOr 16 (1938) 296 = KS 142 als aua.; zu beachten ist die Überschneidung mit unverwandten Formen wie *bheruṇḍaka-* 'Schakal', o. III 351 (s.v. *pherava-*). – Vgl. KEWA, a.a.O. (mit weiterer Lit.).

bhāla- n. Stirn (kl.; inschr. 'Glanz'), *bhālaka-* n. Stirn (Yaś). – Mi., ni., pkt. *bhāla-* n., hi. *bhāl* m. Stirn, u.a. (Tu 9472). – Wohl zu *BHĀ* (o. II 259f.).

Primär möglicherweise *bhā-la-* 'Glanz' (fraglich **bhā-la-* ~ *BHĀ* in *°bhālay°* 'wahrnehmen', o. II 253, 260; s. auch **pra-bhāla-* 'light' bei Tu 8711), woraus (?) 'Stirn' (vielleicht, pars pro toto, aus „*glänzender, heller Fleck auf der Stirn", vgl. nhd. *Blesse* : *blaß*). Die spät bezeugte indoar. Sippe ist jedenfalls nicht mit *-l-*Bildungen ande-

rer idg. Sprachen urverwandt, wie apreuß. *batto* = *stirne* (wenn für **ballo*; s. MažiulisPKEŽ I 134f., mit reicher Lit.). Vgl. das Referat in KEWA II 496f.; s. Frisk II 989.

Gewiß nicht austr. LW; s. KEWA II 497, Tu, a.a.O., u. III 393.

bhāvuka- m. Schwager, Ehemann der Schwester (Drama; Wack, Fs Kern 152 = KS 404), *bhāma-* m. dss. (BhāgP, Lex.). - Mi. Formen, vgl. pkt. *bhāa-*, *bhāua-* 'Ehemann der älteren Schwester' ~ *bhāu-* 'Bruder' (~ *bhrā́tar-*, o. II 280f.); KEWA II 496, 497 (mit Lit.), Em, Lg 39 (1963) 101 = SelP 196f.

S. auch Tu 9455f. - Hierher nach Kui, IIJ 5 (1961) 144 und Anm. 15, 145 auch *bhāva* 'respected sir!' (Drama); Zweifel bei Em-Bur, Borrowings 62 (Nr. 337).

bhiṇḍā- f. (oder *°ḍa-* m.) Abelmoschus (Hibiscus) esculentus (Pañcat); *bhiṇḍika-*, *bhiṇḍītaka-* m. dss. (Lex.). - Ni., hi. *bhiṇḍī* f. 'Abelmoschus (Hibiscus) esculentus', u.a.. (Tu 9492). - Nicht erklärt.

S. KEWA II 500.

bhindipāla- m. eine Waffe, wohl eine Art Schleuder oder Speer (Kauṭ, ep. +; s. W. Printz, KZ 44 [1911] 76f., Meyer 155; etliche Varianten wie *bhiṇḍi°*, vgl. Schmidt, Nachtr 284b, KEWA II 501). - Mi., singh., pā. *bhindivāla-* m. kleiner Speer (*°vāḷa-*, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 131), pkt. *bhiṇḍivāla-* m. 'a sort of weapon', u.a. (Tu 9497). - Unklar.

Der Anklang an *bhi-n-d°* 'zerbrechen' (o. II 273f.) ist vielleicht nur volksetymologisch bedingt (*bh°* = "Non-Aryan" nach PTSDict 505a [?]); s. KEWA, a.a.O., mit Lit.

bhiriṇṭikā-, s. *bhṛṇṭikā-*, u. III 372f.

bhilla- m. Name eines Gebirgsvolkes (kl.). - Mi., ni., pkt. *bhilla-* m., or. *bhila* "a Bhīl", u.a. (Tu 9510). - Gewiß ein genuiner Stammesname.

Vgl. die Lit. in KEWA II 501f. Anm. *; s. Shafer 12 und Anm. 6f. (mit Lit.) über "remains of the Bhilla language"; W. Wüst, Ῥῆμα

3 (1957) 90ff. und Anm. 43–47 (mit Lit.); H. Berger, WZKS 3 (1959) 62ff.

Zum Volksnamen auch Pflanzennamen wie Lex. *bhillataru-*, *bhillin-* m. 'Symplocus racemosa', Suśr *bhilloṭa-* (*°lodaka-*) m. eine bestimmte Pflanze [s. Das, Lebensspanne 181f., 442] (Uhl 201a)?

bhīmasena- m. eine Art Kampfer (Lex.). – Alt-awadhī *bhīvaṁsenā* m. Kampfer (Tu 9514).

Wohl ein genuines Wort, mit Angleichung an Br + *bhīmásena-* m. N. pr. (~ o. II 245, 746).

bhīru- ('Schakal'), s.o. III 351 (s.v. *pherava-*).

bhukkhāṇa- m. Futterbeutel eines Pferdes (Lex.; Bur, Gs Kuppuswami Sastri 45). – Ein drav. Wort, vgl. tel. *bokkaṇiya* Futterbeutel, usw.; Bur, a.a.O., DED[2] 395a, Nr. 4458.

bhujaga- m. Schlange, Schlangendämon (ep. +), *°gī-* f. Schlangenweibchen (ep. +), *bhujaṅga-* m. Schlange, Schlangendämon (kl.), *bhujaṅgamā-* f. Schlangenweibchen (ep.). – Mi., ni., pā. *bhujaga-* m., hi. (poet.) *bhuwāg* Schlange, u.a. (Tu 9526). – Nach dem Muster von *pataṅgá-* ~ *PAT*[1] (o. II 72f.) zu *BHOJ*[1]/*BHUJ*, ved. *bhogá-* 'Schlangenring' (o. II 274f.) gebildet; s. AiGr II 1,201f., II 2,151, KEWA II 503f. (mit Lit.).

Sind kl. *bhujaṅga-* m. 'Liebhaber einer Buhldirne, Galan' (~ *bhujaṁgī-* 'Hetäre', Schmidt, Nachtr 285a), *bhujaṅgama-* m. 'Lebemann' u. dgl. Übertragungen aus „*Schlange"? Vgl. dazu KEWA II 504 (mit Lit.).

bhujiṅga- (Volksname), s.u. *bhoṭa-*, unten III 374. – *BHUṆḌ*, s.u. *HUṆḌ*. – *bhuruṇḍa-*, s.o. III 368 (s.v. *bhāraṇḍa-*). – *bhuliṅga-*, s. *bhūliṅga-*, u. III 371. – *bhuvarloka-*, s. *mahar°*, u. III 396. – *bhuśuṇḍi-*, s.u. *musṛṇṭhi-*, u. III 412.

bhūka- m. n. Loch (Lex.). – Nicht zu trennen von ni. Wörtern wie guj. *bhok* 'Loch', *bhõk* dss. (**bhoṅka-*, Tu 9624.2), mth. *bhõglā* 'hollow, loose' (**bhoṅga-*, Tu 9624.3), usw.; dazu viell.

Fortsetzer von **poka-*, **phokka-* usw. 'hollow' (Tu[Add] 8391). – Diese Variation scheint auf nicht-idg. Ursprung zu weisen.

Vgl. auf drav. Seite ta. *poku* 'to make a hole', *pokkai* 'little hole', tel. *bokka* 'hole', usw.; DED^2 394a, Nr. 4452. – S. (auch zu anderem) KEWA II 511f.

bhūti- f. Asche (kl.; auch indirekt bezeugt durch drav. Wörter wie ta. *pūti*, kan. *būda*, *būdi* u.a. 'ashes', wenn diese aus dem Skr. entlehnt sein sollten [DED^2 381b, Nr. 4316]). – Nicht sicher erklärt.

Aus einer Interpretation von ved. *bhūtí-* 'Wohlergehen' (o. II 255) erwachsen? S. Bur, TPS 1945, 112 ("on account of the employment of ashes for religious purposes" [erkennt jedoch nur eine Volksetymologie an]); L. Renou, Krat 7 (1962) 211a. – Nach anderen drav., zu tel. *būḍida*, kolami *būḍḍi* 'ash', usw.; Bur, a.a.O., DED^2, a.a.O.

bhūtṛṇa-, s.o. I 664 (s.v. *tṛṇa-*).

bhūliṅga- m. eine Vogel-Art (Mbh [*bhūliṅga-śakuna-*, °*ni-*], Manmath [*bhuliṅga-*]). – Nicht aufgeklärt.

Über Kombinationen – mit dem Stammesnamen *bhŭliṅga-* einerseits, mit anklingenden Vogelnamen (wie *kaliṅga-*, *kuluṅga-*, o. III 74, 111) andererseits – s. die Lit. bei Kui, PMW 46, KEWA II 510.

bhūṣaṇa- ('Schmuck'), s.o. II 271 (s.v. *BHŪṢ*), mit Lit. – *bhūstṛṇa-*, s.o. I 664 (s.v. *tṛṇa-*).

bhṛkuṁśa- (°*sa-*) m. ein Schauspieler in Frauenkleidung (Lex.), *bhrakumśa-* (°*sa-*) m. dss. (Lex.), *bhrukuṁsa-*, *bhrūkuṁsa-* m. dss. (Schmidt, Nachtr 287c). – Nicht klar; die Schwankungen in der Erstsilbe erinnern an *bhṛkuṭi-* (~ *bhra°*, *bhrū°*), s.d.

Vgl. Kui, AcOr 16 (1938) 295f. = KS 141f. („... Wechsel . ein sicherer Beweis für austroasiatische Herkunft ..."), PMW 108, Myth 169, AION-L 2 (1960) 168 = KS 356; KEWA II 516.

bhṛkuṭi- f. das Zusammenziehen der Brauen, Stirnrunzeln (ep. +), *bhrakuṭī-* f. (ep. +), °*ṭi-* f. (Yaś), *bhrukuṭī-* f., *bhrūkuṭī-*

f. dss. (ep. +). – Pā. *bhukuṭi-* f. Stirnrunzeln, *bhakuṭi-* f. Hochnäsigkeit, *abbhākuṭika-* nicht die Brauen verziehend, freundlich, pkt. *bhauḍī-* f. Stirnrunzeln, altguj. *bhayaḍi* f. 'eyebrow' (Tu 9575, T. Oberlies, HS 108 [1995] 153, ĀvSt 128). – Nicht klar; Fremdwörter?

Von naheliegendem *bhrū°* (~ *bhrū-* 'Braue', o. II 282f.) läßt sich schwerlich ausgehen, da die Varianten *bhṛ°*, *bhra°* nicht glaubhaft aus *bhrū°* herleitbar sind; an aua. Variation denkt Kui, AcOr 16 (1938) 295ff. = KS 141ff. (vgl. auch *bhṛkuṁśa-*, o. III 371 [mit weiterer Lit.]). S. Berger, Probl 26f., KEWA II 517 und Anm. *, Tu, a.a.O., KuiAryans 44.

Lex. *bhrabhaṅga-*, *bhrubhaṅga-* neben kl. *bhrū-bhaṅga-* 'Verziehen der Brauen' ist Nachahmung von *bhra°*, *bhru°* neben *bhrūkuṭī-*.

bhṛkta-, s.o. II 278 (s.v. *BHRAJJ*). – *bhṛgukaccha-*, s.u. *bharukaccha-*, o. III 365.

bhṛṅgarāja-, *°raja(s)-* m. Eclipta prostrata (Suśr, u.a.), *bhṛṅga-* (m. oder n.), *bhṛṅgasodara-* m., *bhṛṅgāra-* m., *bhṛṅgāhva-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *bhaṅgaraya-* m., hi. *bhāgṛā* u.a. 'Eclipta prostrata' (Tu 9580). – Wohl Fremdnamen.

Offenbar mehrfach volksetymologisch verändert. – An eine aua. Präfix-Variante (*bhṛ-ṅgāra-* ~ Lex. *aṅgāraka-* m. 'Eclipta prostrata') denkt H. Berger in KEWA II 518.

bhṛṅgāra- m. n. Krug, Wasserkrug (ep. + [nicht 'golden', PW VII 1785]; s. A. Wezler, Bhṛṅgāra in Sanskrit Literature [Aligarh Oriental Series Nr. 8, 1987] passim). – Pā. *bhiṅkāra-* m. Wasserkrug, Vase, pkt. *bhiṅgāra-* Gefäß. – Nicht sicher erklärt.

Aua. nach Kui, PMW 56, s. ferner Berger, Probl 25, KEWA I 170, II 519f. (dort zu weiteren Vorschlägen). – Da *bh°* nicht "gold pitcher" bedeutet (s. auch Wrb, Spr 34 [1988–90] 420 = IC 34, D 152), entfällt es als Lehnquelle für ta. *paṅkāram* 'gold' usw. (gegen Em, Lg 39 [1963] 101, Em-Bur, Borrowings 45, Nr. 234)

Zu *bhṛṅgāra-* 'Eclipta prostrata' s.u. *bhṛṅgarāja-*, o. III 372.

bhṛṇṭikā- f. eine bestimmte Pflanze (Lex.); dazu wohl Lex. *bhiriṇṭikā-* f. eine weiße Abart von Abrus precatorius. – Mi.,

ni., pkt. *bhiṇṭiyā-* f. 'eine bestimmte Pflanze', u.a. (Tu 9369.2). – Wohl mit *bhaṇṭākī-* zu verbinden.

S.d. (o. III 362), mit Lit. und Verweisen; vgl. KEWA II 521, Tu 9369.

bhṛṇḍi- Welle (Lex.; auch *bhaṇḍi-*). – Unklar.

Referat von Wertlosem in KEWA II 521.

bheḍa- (*°la-*, 'Floß'), s.u. *veḍā-*; (~ ***bheḍra-***, 'Schaf'), s.u. *meṇḍha-*, unten III 415.

bherī- (selten *°ri-*) f. Kesselpauke (ep. +), ***bhera-*** m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *bheri-* f. Pauke, pkt. *bherī-tāḍaya-* Paukenschläger, aś. *bherīghosa-* (*bherī°*, *°lī°*) 'bruit des tambours', mth. *bher* f. Pauke, u.a. (Tu[Add] 9615, Oberlies, ĀvSt 128). – Lautnachahmend?

Vgl. W. Wüst, Fs Turner I 335 (mit Bezug auf *bharbharā°*, o. II 252); KEWA II 525.

bheruṇḍa-, s. *bhāraṇḍa-*, o. III 368. – ***bheruṇḍaka-***, s. *pherava-*, o. III 351.

bhela- Adj. dumm, närrisch, einfältig (Lex.). – Ni., vgl. bg. *bhela* 'ignorant, foolish', or. *bhelā* (**bhella°*?) 'ugly', u.a. (Tu 9617). – Nicht klar.

Übertragung von Lex. *bhela-* 'furchtsam' (~ *BHAY¹*, o. II 245f.)? – Kui, PMW 161 stellt *bh°* 'foolish' in einen aua. Zusammenhang, Tu, a.a O. fügt *bh°* in eine Gruppe von "defective"-Wörtern ein. – S. ferner KEWA II 525.

Lex. *bhela-* 'Floß' ist wie *bheda-* 'dss' s.v. *veḍā-* zu behandeln.

bhogin- Adj. reich, wohlhabend (ep. +; Lex. 'village headman'). – Mi., ni., vgl. pā. *bhogin-* reich, wohlhabend, Reicher, *bhojaka-* Steuerempfänger, Versorger, pkt. *bhoia-* Gatte, Ernährer, hi. *bhoī* 'head of a Goṇḍ village', usw. (H. J. Vermeer, Fs Scherer 75ff., Em, Fs Beeler 315ff. = SelP 175ff. [mit Lit.], Tu[Add]

9626, Oberlies, ĀvSt 128). – Zu *BHOJ*[2], *bhóga-* Genuß, Nutzen, *bhójana-* Ernährung, usw. (o. II 275f.).

Drav. Wörter wie gondi *poy-paṭlal* 'village headman', *pōī* 'male member of the fisherman caste' u.a. stammen aus dem Indoar.; Em, a.a.O., DED[2] 512bf., Appendix Nr. 51.

bhoja- m. Plur. Name eines Volkes (ep. +); *bhoja-* m. ein Bhoja-König (ep.), *bhojadeva-* m. Name eines Königs (Mn +). – Pā. *bhoja-* ein Land, *bhojaputta-* 'resident of the Bh° country' (Malalasekera II 394, 395). – Nicht klar.

Nach S. Lévi, JA 203 (1923) 52ff. gehören *bh°* und *kamboja-* (o. I 307) als Varianten einer präfigierenden Sprache zusammen(?).

Vgl. den Namen *bhojaka-* (inschr. im 7. Jhdt. n.Chr., Humb, ÉtMithr 245; alternierend mit *maga-* [Plur], s.u. III 376). – Nach Humb, a.a.O. 247 ist es "... impossible to take them as Zoroastrians ... They are Hindus ..."; so sei der Vorschlag einer iran. Deutung von *bh°* abzulehnen (gegen Scheft, AcOr 11 [1933] 305f., Stietencron, IndSo 243).

bhoṭa- m. Name eines Landes, Tibet (Śatr), *bhoṭānta-* m. Name eines Landes, Bhutan (Kat.); *bhoṭīya-* tibetisch (Lex.), *bhauṭṭa-* m. Tibeter (Rājat). – Pkt. *bhoṭṭanta-* m. 'a country near Nepal', ass. *bhoṭānt* 'Bhutan', nep. *bhoṭ* 'Tibet', *bhoṭe* 'Tibetan', usw. (Tu 9632, 9636f.). – Wiedergabe von tibet. *Bod* 'Tibet'.

Hierher als "corruption of Tibetan *Bod-zin*" ("Tibetan-field") auch der Volksname ep. *bhujiṅga-* (Shafer 142)[?].

bholānātha- m. ein Beiname des Śiva (Pur); *bhaulī-* f. ein bestimmter Rāga von sechs Tönen (Saṁg). – Unklar; nach Tu 9634 mit pj. *bhor* m. 'dawn' u.a. zu verbinden(?).

bhrakuṁśa-, s. *bhṛkuṁśa-*, o. III 371. – *bhrakuṭī-*, *bhrabhaṅga-*, s. *bhṛkuṭi-*, o. III 371f. – *bhradga-*, s.o. II 278 (s.v. *BHRAJJ*). – *bhramara-* ('Biene' [und 'Schürzenjäger', s. KEWA II 529]), s.o. II 279 (s.v. *BHRAM*). – *bhramu-*, s.o. II 282 (s.v. *bhrū-*).

bhrātṛhan- m. Töter des Bruders [eines anderen] (Mbh); aus *bhrātṛ°* (o. II 280f.) und *°han-* (o. II 800). Beachtenswert ist der

Bezug auf den Verwandten eines anderen, nicht des Täters; die Bildung dient dem „Ausdrucksbedürfnis eines von der Vendetta beherrschten Zeitalters" (M. Scheller, Lexis 3 [1953] 266), ähnlich wie pkt. *bhāi-vahaga-* 'Mörder des Bruders (einer Frau)', an. *bróður-bani* 'wer eines anderen Bruder erschlagen hat', u.a. – Scheller, a.a.O. 265f.; KEWA II 531.

bhrukuṁsa-, s. *bhṛkuṁśa-*, o. III 371. – *bhrukuṭī-*, *bhrubhaṅga-*, s. *bhṛkuṭi-*, o. III 371f. – *bhrūkuṁsa-*, s. *bhṛkuṁśa-*, o. III 371. – *bhrūkuṭī-*, *bhrūbhaṅga-*, s. *bhṛkuṭi-*, o. III 371f.

M

makamakāy° quaken (kl.). – Lautnachahmend.

Hoffm, IF 60 (1952) 261 = HoffmA 42, W. Wüst, Fs Turner I 335 und Anm. 38, KEWA II 539.

makara- m. ein bestimmtes Insekt oder kleines Tier (Suśr). – Nicht aufgeklärt.

Vielleicht – trotz angeblicher Fortsetzung in einem Dialekt der West-Pahārī (*meru* m. 'maggot'), Tu 9693 – aus einer Fehlinterpretation oder Übertragung von *mákara-* 'Krokodil' (o. II 286) entstanden (KEWA II 540); s. auch *makeruka-*, u. III 376.

makaranda- m. Blumensaft, Honig (kl.; auch 'Zuckerrohr', Schmidt, Nachtr 287b). – Mi., singh., pā. *makaranda-* m. Nektar, Blumensaft, u.a. (Tu 9694). – Nicht klar.

Referat einer ganz unglaubhaften Verbindung mit aksl. *mokrъ* „ὑγρός" in KEWA II 539, mit Lit.

makarapāṭaka-, s. *pāṭaka-*[1], o. III 313. – *makuṭa-*, s. *mukuṭa-*, u. III 406f.

makunda- m. eine Art Trommel (buddh.), *mukuṇḍa-* m. dss. (buddh.), *mukunta-* m. dss. (Lex., buddh.). – Amg. *maüṇḍa-* Trommel. – Lautnachahmend?

makura-, *°la-* 'Mimusops elengi', s.u. *bakula-*, o. III 352; ***makura-*** 'Spiegel', s. *mukura-*, u. III 407; *makura-*, *°la-* 'Knospe', s. *mukula-*, u. III 407f. - *makuṣṭa-*, s. *mukuṣṭha-*, u. III 408 [~ o. II 361]. - *makūlaka-*, s. *mukūlaka-*, u. III 408.

makeruka- m. ein bestimmter parasitischer Wurm (Caraka). - Nicht klar.

Über Zusammenstellungen mit anklingenden Wörtern wie *makara-* (o. III 375), pā. *makasa-* (vgl. o. II 334f.) s. KEWA II 540.

makkaṇa-, s. *matkuṇa-*[2], u. III 384.

makkalla- m. eine Unterleibskrankheit, wohl Bauchfellentzündung (Suśr, u.a.; s. JollyMedicin 66). - Unklar.

Schwerlich mit Uhl 209a mi. **makka-* < *márka-* 'Krankheitsdämon' (o. II 323) enthaltend.

makkula- m. Erdharz (Lex.); ***makkola-*** m. Kreide (~ 'Harz'; s. pw V 2a, Schmidt, Nachtr 288a). - Hi. *makol* 'chalk', u.a. (Tu 9695). - Unklar.

makvaṇa-, s. *matkuṇa-*[2], u. III 384. - ***MAKH***, s. ***MAṄK***, u. III 377.

maga- m. Bezeichnung der Brahmanen von Śākadvīpa (Mbh, Pur; Humb, ÉtMithr 230 und Anm. 3). - Iran. LW (~ *acaṣṇa-*, *avyanga-* und [?] *bhojaka-*, o. III 6,17,374); vgl. ap. *magu-*, jav. *moγu°*, mp. **moγ-mard* ((mgw-mlt')), np. *muγ* 'magus', u.a.

S. KEWA II 544 (mit Lit.), Nyb, ManP II 122b, MacK 56, Schm, Glo 49 (1971) 105ff., Krat 25 (1980[81]) 33; Stietencron, IndSo 140 Anm 32, C. Lindtner, Fs Asmussen 443. - Die Entlehnung muß aus lautlichen Gründen schon spät-altiranischen oder früh-mitteliranischen Alters sein (Humb, a.a.O. 238); gibt die Variante *magu-* im BhP ("open to grave doubt", Humb, a.a.O. 238 Anm. 26) noch den *-u-*Stamm (ap. *magu-*) wieder?

magadhā- f. langer Pfeffer (Suśr), ***māgadhī-*** f. (Suśr, Yaś), ***māgadhikā-*** f. dss. (Suśr, u.a.), ***māgadha-*** m. weißer Kümmel (Lex.);

pā. *māgadhaka-* m. Knoblauch. – Wohl zum Volks- und Landesnamen *magádha-* (AV +).

Der ved. Name (<?) hat nicht primär mit *maga-* zu tun (gegen Shafer 142: "Having magicians, having priests of the sun"), spät gibt es "transfer of the Maga tradition to Magadha", Humb, ÉtMithr 230 Anm. 3, 234f. Anm. 17.

maganda- ('Wucherer'), s.o. II 181 (s.v. *prám°*), mit Lit.

magasa-, s. *maśaka-*[2], u. III 394.

magguśa- m. Mungo (auch *madguśa-*; Uṇ, s. DED[2] 438b, Nr. 4900), pkt. *mańgūsa-*, hi. *māgūs* u.a. (o. II 2, mit Lit.); zu drav. Wörtern wie kan. *muńgisi* 'Ichneumon', u.a. (o. II 2, DED[2], a.a.O.). – Diese sicher zusammengehörigen indoar. und drav. Wortgruppen werden im weiteren mit *nakulá-* kombiniert (Lit. o. II 2); eine fehlerhafte Überlieferung liegt wohl in *aṅkūṣa-* vor (o. III 5).

MAṄK, MAKH, MAṄKH sich bewegen, gehen (Dhā). – Wohl nicht in der Sprachvergleichung verwendbar.

Tu 9704 schließt *MAṄK* an pkt. *maṅkia-* n. 'advancing by leaps', bhojpurī *mā̃kal* 'to jump, leap' und an *maṅkú-* (? – s.o II 290) an; P. Horn, GIrPh I 2,66 vergleicht *MAKH* (und *makhá-* [??, o. II 288]) mit np. *maxīδan* 'sich bewegen, kriechen'.

manku- (*dur-m°*), s.o. II 290 (s.v. *maṅkú-*). – *maṅkura-*, s. *mukura-*, u. III 407. – *MAṄKH*, s. *MAṄK*, o. III 377.

mankhuṇa- n. Beinschienen (Lex.; auch *maṅkṣaṇa-* n., *matkuṇa-* n. dss.). – Unklar.

„Sicher fremder Herkunft" nach Hiersche, Asp 88 Anm. 28.

mańga- m. n. Vorderteil eines Schiffes, Mast (Lex.); *mańginī-* f. Boot, Schiff (HPariś). – Hi. *māg* m. 'head of a boat' u.a. (Tu 9705).

Tu, a.a.O. erwägt Zusammenhang mit Fortsetzern eines **majjhika-* 'boatman' (Tu 9714). – AiGr II 2,550 scheint Zusammenhang von *m°* mit *nau-maṇḍá-* (o. II 294) für möglich zu halten.

maṅgura- (eine Fisch-Art), s. *madgura-*, u. III 386.

maṅgula- n. Übel, Sünde (kl.). – Pā. *maṅgura-* häßlich (T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 131, mit Lit.), *maṅgulī-* f. Frau von ungesunder Gesichtsfarbe. – Unklar.

Von DED^2 421af. (Nr. 4750) zu drav. Wörtern wie ta. *maṅkulam* 'cloudiness' u.a. gestellt (wozu auch *maṅkú-*[?], pā. *manku-* 'bestürzt' u.a. gehören sollen [o. II 290, mit Lit.]). – Anderes in KEWA II 548.

MAC: Dhā-Wurzel mit verschiedenen Bedeutungsangaben; möglicherweise z.Tl. sprachwirklich.

So findet *MAC* 'to be arrogant' allenfalls Anschluß an pkt. *maccaï* 'is excited', la. *macaṇu* 'to be excited' usw. (Tu 9710) und ist vielleicht von *MAD* (o. II 299), mi. *majj°* nicht zu trennen (Pischel, Gramm 145, Tu, a.a.O.); vgl. auch DED^2 415a, zu Nr. 4687 – Für *MAC* (*MAÑC*) ist die Bedeutungsangabe 'zerrieben werden, zermalmt werden' vermutlich gegen Einwände zu sichern (s. KEWA II 548 Anm. *); sie scheint durch ni. Fortsetzer gestützt zu werden (Tu 9710). Traditionell verbindet man damit gr. μάσσω (att. μάττω) 'knete', lit. *mìnkyti* 'weiche Masse kneten', u.a.; s. die Lit. in KEWA II 548, Frisk II 181 (~ **menk* 'kneten', o. II 290?).

maccha- m. Fisch (buddh., Lex.). – Mi., vgl. pā. *maccha-* 'Fisch' < *mátsya-* (o. II 298); Hiersche, Asp 114.

MAÑC, s. *MAC*, o. III 378.

mañca- m. Schaugerüst, Plattform (ep. +), Ruhebett (buddh. u.a.), *mañcapṛṣṭha-* 'bettartig' oder 'plattformartig' (Kauṭ; Meyer 66 und Anm. 5); *mañcaka-* m. n. Plattform (ep.), Ruhebett (kl.); *mañcikā-* f. eine Art Bottich auf Füßen (Suśr). – Mi., dard., ni., pā. *mañca-* m. Bett, pkt. *mañciyā-* f. Wiege, hi. *mā̃cā* m. 'watchman's platform, bed', usw. (Tu 9715 [mit Verweisen], TuAdd 9715, Oberlies, ĀvSt 129). – Nicht klar.

Lehnwörter? Aus einer Vorform von burušaski *man* (< **manč* oder **manç̌*) 'an earth platform' soll *m°* nach H. Berger, MSS 9 (1956) 23 Anm. 64 entlehnt sein (s. KEWA II 551). Drav. Wörter wie ta. *maccu* 'terraced roof' bzw. *mañci* 'cargo boat with a raised platform' usw. stammen wohl aus dem Indoar.; Bur-Em, JAOS 92 (1972) 413a, DED[2] 409a (Nr. 4631) bzw. 409b (Nr. 4638). – Ist buddh. (und pā.) *bodhi-maṇḍa-* 'platform or terrace on seat of enlightenment' (Edg, Dict 402b) in Zusammenhang mit *m°* zu beachten (KEWA, a.a.O.)?

Iran. **manča-* 'platform' ist unerweislich (s. die Lit. bei Hinz, NÜ 128). – Weitere Lit. in KEWA III 773; s. I. M. Oranskij, Ėt 1974, 165.

mañjari- (*°rī-*) f. Blütenstrauß (ep. +), *mañjara-* n. dss. (Bhāvapr), *mañjaray°* mit Blütensträußen verzieren (kl.). – Mi., ni., pā. *mañjari-*, *°rikā-* f. Rispe, Knospe, usw. (Tu 9716). – Nicht klar.

Wohl nicht zu *mañju-* (und *mañjīra-*; u. III 379f.); s. AiGr II 2,219, KEWA II 551. – Schwerlich aus älterem **marjar°* (~ lit. *márgas* 'bunt', s. die Lit. in KEWA II 551f.); mit gr. μαργαρίτης m. 'Perle' hat *mañj°* (**marj°*??) trotz Lex. *mañjara-* n., *°rī-* f. 'Perle' wohl nichts zu tun; s. Frisk II 174f, III 149f. (mit Lit.), Chantraine 666b. [Ganz anders Gersh, Fs Lazard 113ff.].

mañjiṣṭha-, s.o. II 292 (s.v. *mañjiṣṭhā-*).

mañjīra- m. n. Fußschmuck, Fußspange (kl., Pur). – Mi., ni., pā. *mañjīra-* m. n. Fußschmuck, ass. *mazir* 'anklet', u.a. (Tu 9719). – Nicht sicher erklärt.

Eine Verbindung mit *mañju-* (und *mañjari-*, u. III 379f., o. III 379; Uhl 210b) könnte eine Stütze in nu. Wörtern für 'bracelet' finden, die auf *ā-mañju-* zurückgehen sollen (Tu 1238, mit Lit.). – Zu beachten der Reim auf *hiñjīra-*; s. Kui, PMW 111 Anm. 156.

mañju- Adj. schön, lieblich, reizend (ep. +), *mañjula-* schön, lieblich (kl.), *mañjiman-* m. Schönheit, Lieblichkeit (kl.; Wennerberg I 146). – Mi., nu. (?), ni., pā. *mañju-* lieblich, süß (von der Stimme), u.a. (Tu 9720, mit Verweisen). – Nicht überzeugend erklärt.

Mit idg. **meng* 'schwindelhaft verschönen' (o. II 290) wurde *m°* früh verbunden (Uhl 210b, KEWA II 553, Frisk II 155); ein alter

Superlativ zu *m°*, zufällig im Pflanzennamen *mañjiṣṭhā-* schon ved. belegt, ist wohl nicht anzunehmen (o. II 292). Auch *mañjari-* und *mañjīra-* (o. III 379, s. dort zu *āmañju-*) wurden an *m°* angeschlossen. – Drav. Wörter wie ta. *maintu* 'infatuation of love, madness' (s. die Lit. in KEWA II 553, Tu 9720) gehören schwerlich mit *m°* zusammen (DED^2 416a [Nr. 4706]); „mittelindischen ... Ursprungs" scheint *m°* für AiGr II 2,465 zu sein (**mṛñj-u-* ~ *MARJ/mṛñj°* 'putzen', o. II 324ff.?).

Zu weiterem s. KEWA, a.a.O.

mañjula-, s. *mañju-* bzw. *vañjula-*.

mañjūṣā- f. Korb, Kiste, Truhe (ep. +). – Mi., ni., pā. *mañjūsā-* f. Korb, Kiste, Truhe, u.a. (Tu 9721). – Nicht sicher erklärt.

Zu drav. Wörtern wie ta. *mañcikai* 'chest, box' u.a.? – KEWA II 553, Tu, a.a.O., DED^2 409bf., Nr. 4640.

maṭaka- m. Leichnam (kl.). – Wort mit mi. Lautung, zu *mṛtá-* 'tot' (o. II 318), ep. *mṛtaka-* Leichnam, pkt. *maḍaya-* (Tu[Add] 10279, Oberlies, ĀvSt 129); AiGr I^2 Nachtr 90.

maṭaha- Adj. gering, arm (Yaś). – Pkt. *maḍaha-* klein, mth. *maṭgā* 'too small', u.a. (Tu 9723.6). – Nicht klar.

Kui, PMW 101 stellt *m°* in einen mundiden Zusammenhang; Tu 9723 fügt *m°* usw. in eine Gruppe von "defective"-Wörtern (**maṭṭ-*[*h*]*a-*, **maṇṭ*[*h*]*a-* usw., auch *maḍūṣikā-* [o. II 293]) ein. – S. ferner KEWA II 554.

maṭṭa- m. eine Art Trommel (Saṁg); *maṭămaṭāy°* lärmen (Gramm); *maḍamaḍ-iti* 'krach!' (Bālar, Yaś), *maḍamaḍ°* krachen (vom Brechen eines Baumes) [Yaś-Komm.]; dazu (?) *maḍḍuka-* m. ein Musik-Instrument (Trommel?) [~ *maṇḍ°*; Zachariae, Beitr 72, s. Edg, Dict 415a], *māḍḍuka-*, *māḍḍukika-* m. Trommelschläger (Pāṇ 4,4,56). – Lautnachahmend; ebenso bg. *maṭ* 'sound of snapping', pj. *maṭakṇā* 'to crackle', u.a. (Tu 9722).

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 88. – S. auch ved. *maṭmaṭ°*, o. II 293.

maṭṭaka-, s. *maḍaka-*, u. III 381.

maṭha- m. Hütte, Zelle, Kloster, Klosterschule (ep. +), *maṭhikā-* f. Hütte, Zelle (kl.; s. SteinRājat II 406), *maṭhay°* bauen, zimmern (Hcat), *maṭhara-* m. Vorsteher eines maṭha (Schmidt, Nachtr 288c). – Mi., ni., pkt. *maḍha-* m. n. Hütte, guj. *maḍh* m. Tempel, usw. (Tu[Add] 9727). – Nicht klar.

Wertloses in KEWA II 555. – Nicht-idg. Zusammenhang mit *maṇḍapa-* u.a. (unten III 383) erwägt Tu 9727, 9740.

maṭhara- Adj. auf etwas (Lok.) bestehend (Rājat). – Unklar.

Von Tu 9723.5 mit Lex. *maṭhara-* 'drunk' zu einer Wortgruppe für "defective" gestellt (?). – S. auch Lex. *maṭhara-* 'hart, rauh' (von Lauten) und Frisk, Nom 39, KEWA II 555.

maḍaka- m. Eleusine corocana (Lex.), *maṭṭaka-* m. dss. (Lex.). – Ni., la. *maṇḍuā* m. 'Eleusine corocana', u.a. (Tu 9728). – Unklar.

maḍamaḍiti, s. *maṭṭa-*, o. III 380.

maḍḍi- 'a whole piece of cloth' (? – DED^2 412a, Nr. 4654, mit Lit.). – Vgl. die drav. Sippe von kan. *maḍi* 'cleanness; washed, clean cloth' usw.; DED^2, a.a.O.

maḍḍuka-, s. *maṭṭa-*, o. III 380.

maṇa- m. (n.?) ein bestimmtes Kornmaß (Col[ebrooke], MonW 774c). – Dard., ni., hi. *man* 'maund', *adhvan* (**ardha-m°*) 'half a maund', u.a. (Tu 667, 9730).

Arab. Ursprungs, MonW, a.a.O., PW V 440, AiGr I 165; s auch HobJob 563bf., KEWA II 575.

maṇita- n. unartikulierte Laute, die beim Koitus ausgestoßen werden (kl.); *MAṆ* tönen (Dhā). – Schallnachahmend; AiGr I 195.

Kein idg. Erbe; s. KEWA II 555.

maṇibandha- m. Handgelenk (kl.), *maṇibandhana-* n. dss. (Gaut, kl.). – Pā. *maṇibandha-* m. Handgelenk. – Übertragungen von kl. *maṇibandha-* m. 'Anlegen von Juwelen', ep. *maṇibandhana-* n. 'Perlenschmuck' (~ o. II 293f., 208)?

Sind drav. Wörter wie ta. *maṇikkaṭṭu* 'Handgelenk' usw. Lehnübersetzungen aus *maṇi-bandh°* „*Körperteil zum Juwelen-Anlegen" od. ähnl. (KEWA II 555f.)? Vgl. auch hi. *mangaṭ*, mth. *maṇgaṭ* 'wrist, ankle' (**maṇigranthi-*, Tu 9734?). Andere betrachten die drav. Wörter als primär und *m°* als Lehnwörter (mit Angleichung an *maṇi-* 'Juwel' und Lehnübersetzung in *°bandha-*); s. KEWA II 556 (mit Lit.), Tu, a.a.O., DED[2] 413b, Nr. 4673.

Späte *maṇi-*, *°ṇī-* 'Handgelenk' (s. Schmidt, Nachtr 288c, 289a) sind auf jeden Fall aus *maṇibandha-* abstrahiert; KEWA II 555.

MAṆḌ schmücken (ep. + [*maṇḍay°*]); *maṇḍita-* geschmückt (ep. +), *maṇḍana-* schmückend (kl.), *maṇḍitar-* schmückend, Schmuck (Bālar). – Mi., nu., ni., pā. *maṇḍeti* schmückt, verziert, *maṇḍana-* n. Schmuck, aškun *mūṇḍ-*, *moṇ-* 'to dress', ks. *manḍun* 'to adorn', usw. (Tu S. 558a, s.v. *MAṆḌ*). – Nicht sicher gedeutet.

Bur, BSOAS 34 (1971) 541 verbindet *M°* als **mand* mit lat. *mundus* 'schmuck, sauber, geschmückt, rein' (**mondo-*, anders G. Canevascini, BSOAS 58 [1995] 340ff.); s. weitere Lit. in KEWA II 558, III 773. – Eine Verbindung mit Dravidischem (ta. *maṇṇu* 'to do, make, perform, adorn' usw. [DED[2] 414b, Nr. 4685]; Lit. in KEWA II 558, Tu, a.a.O.) wird von Bur, a.a.O. 541 und Anm. 8 zu Recht abgelehnt. – Zu Deutungen als mit s. KEWA II 558 und Anm. *, Tu, a.a.O.; Dhā-Bedeutungen von *MAṆḌ* (neben 'to adorn') wie 'to envelop, wrap', 'to distribute' haben keine linguistische Relevanz, gegen Ted, JAOS 65 (1945) 84a, Kui, PMW 111

maṇḍa- m. Ricinus communis (Lex.); nicht zu trennen von Lex. *āmaṇḍa-* m. 'Ricinus communis', pkt. *āmaṇḍa-* n. 'fruit of the wild myrobalan', hi. *āṝḍ* m. 'castor-oil tree', u.a. (Tu 1240); s. auf drav. Seite ta. *āmaṇṭam*, *amaṇṭalam* 'castor-oil plant', u.a. (DED[2] 33b, Nr. 360).

Im weiteren zu vermitteln mit *eraṇḍa-* (o. I 269) und Lex. *āranda-* = *eraṇḍa-* (Hoffm, Diss 48)? S. auch H. Berger, GGA 210 (1956) 99 Anm. 5,6, KEWA II 560f.

Schwerlich verwertbar ist Lex. *maṇḍa-* 'head' (W[ilson], MonW 775b; s. KEWA II 560, 652), trotz DED[2] 414a, Nr. 4682. – Lex. *maṇḍa-* m. 'Frosch' ist zu *maṇḍūka-* (o. II 295) gebildet, KEWA II 561.

maṇḍapa- n. Halle, Tempel, Laube, Pavillon (kl.), *maṇḍapikā-* f. kleiner Pavillon, Laube (kl.; auch 'Zollhaus', Schmidt, Nachtr 289a), *maṇḍavikā-* f. kleiner Pavillon (inschr. [jin.], Bai, BSOAS 26 [1963] 76 und Anm. 6). – Mi., dard., ni., pā. *maṇḍapa-* n. Laube, Pavillon, usw. (Tu[Add] 9740, Tu 5028). – Nicht klar; Fremdwort?

S. bereits AiGr II 2,212,744, KEWA II 558; Tu 9740 betrachtet *m°*, Lex. *maṇṭapa-*, **maṇḍhaka-* (in Fortsetzern) und (?) *matha-* (o. III 381) sowie buddh. *bodhi-maṇḍa-* (o. III 379, s.v. *mañca-*), ved. *nau-maṇḍá-* (o. II 294) als Varianten "of non-Aryan origin". – Lit. zu Weiterem in KEWA II 557f., III 773.

maṇḍala- ('Hund'), s.o. II 295 (s.v. *maṇḍākaka-*). – *maṇḍala-māḍa-*, s.u. III 398 (s.v. *māḍi-*).

maṇḍūkī- f. ein bestimmter Teil des Elefantenbeins (Pālakāpya, Bur, TPS 1946, 23 Anm. 1). – Wohl (wie *maṇḍūka-*, *°kī-* 'Sohle des Pferdehufs' [Schmidt, Nachtr 289c]) zu *maṇḍūka-*, *°kī-* 'Frosch' (o. II 295); vgl. gr. βάτραχος 'Frosch' und 'hohler Teil am Pferdehuf' (~ lat. *rāna*, engl. *frog* = Strahl im Huf, WH II 416, Onions 378b).

Nicht vorzuziehen Bur, a.a.O., DED[2] 413f., Nr. 4677 (drav.); s. KEWA II 562.

matańga-, s. *mātańga-*[1], u. III 399.

matkuṇa-[1] m. Wanze (Mn +; s. B. Liebich, ZII 5 [1927] 153ff.); Lex. *matka-* m. Wanze. – Mi., ni., pā. *maṅkuṇa-* (*°ṇa-*) n., pkt. *makkuṇa-* m., hi. *mākhun* m. Wanze, u.a. (Tu[Add] 9747). – Von Wörtern wie Lex. *utkuṇa-* m. 'Wanze' (auch *uṅkuṇa-* u.a., pkt. *okkaṇī-* f. 'louse' usw., Tu 1728), Lex. *kuṇa-* m. 'Kleiderlaus' (~ aškun *kə̄w* 'tick, louse' u.a., Tu

3255?), Lex. *koṇakuṇa-*, *kolakuṇa-* m. 'Wanze', Lex. *diṅka-* m. 'junge Wanze, Niss' (~ pkt. *ḍheṅkuṇa-*, *ḍhaṅkuṇa-*, *ḍekuṇa-* m. 'bug', u.a.; Tu 5597 [s.u.]) wohl nicht zu trennen; dies legt Entlehnung aus einer präfigierenden Sprache nahe.

S. Kui, PMW 41f., Aryans 42, 57. – Anders Bur, Fs Słuszkiewicz 53ff., der die alte Verbindung von *m°* mit got. *maþa* „σκώληξ", ahd. *mado* = nhd. *Made* (KEWA II 564f., Lehmann 247b) erneuert (bei Bur, a.a.O. 55 auch zu einer idg. Deutung von *utkuṇa-* [s.o.]; vgl. ferner KEWA III 648, 700). – Weitere Vorschläge referiert KEWA II 565.

Zu *diṅka-* (s.o.) auch Lex. *dikka-* m. 'junger Elefant' (trotz der semantischen Nähe zu *matkuṇa-*[2]), *dikkarī-* f. 'junges Mädchen' (Tu[Add] 6326)? Die philologischen Grundlagen von *dikka-* sind zudem unsicher, s. MonW 477b.

matkuṇa-[2] m. Elefant ohne Stoßzähne (Kauṭ [~ *makvaṇa-*, *makk°*, Meyer 218 Anm. 2, TuAdd 9748], u.a. [Schmidt, Nachtr 289c]), bartloser Mann (Lex.); ***matkuṇā-*** f. 'pudendum muliebre sine pube' (Lex.). – Ni., nep. *makunā* 'tuskless elephant', u.a. (Tu 9748). – Wohl drav., vgl. tel. *mokkaḍi* 'elephant with short tusks' (~ *mokka* 'blunt', ta. *mokku* 'bluntness', u.a.); DED[2] 462a, Nr. 5106, KuiAryans 57.

Von 'tuskless elephant' gehen die anderen Bedeutungen aus (~ hi. *makunā* m 'tuskless elephant', 'man without a moustache', bg. *mākundā* 'beardless'); Unrichtiges dazu in KEWA II 565 (mit weiterer Lit.). – S. auch Tu, a.a.O.

matkuṇa-[3] ('Beinschienen'), s. *maṅkhuṇa-*, o. III 377.

matkoṭaka- m. Termite (HPariś); *markoṭa-pipīlikā-* f. kleine schwarze Ameise (Vaijayantī). – Mi., ni., pkt. *makkoḍa-* m. 'a particular kind of insect', la. *makoṛā* 'black ant', usw. (Tu[Add] 9749). – Unklar.

Nicht 'Wanze' (~ *matkuṇa-*[1], o. III 383f.); s. die Lit. in KEWA II 565.

matsarā- f. Fliege (Schmidt, Nachtr 289c). – Vgl. la. *macchur* m. 'Moskito', u.a. (Tu 9757).

Hypersanskritismus aus mi. **maccha-ra-* ~ *mákṣ°* (o. II 287)? S. KEWA II 542; beachtliche Einwände dagegen bei Tu, a.a.O. (der Herkunft aus ved. *matsará-* [o. II 299, s.v. *MAD*], "so called from its humming", erwägt).

mathurā- f. Name verschiedener Städte (AVPariś +; Pat *madhurā-* [AiGr I 123], inschr. *madhurā°* [H. Lüders, EI 7 (1902/03) 121 = KS 226]), *māthuradeśya-* 'coming from the M° district' (Mbh). – Bei Arrian Μέθορα, u.a. – Pā. *madhurā-* (Malalasekera II 439), pkt. *madhurā-*, *mahurā-* f. Stadtname, u.a. (Tu 9770). – Nicht gedeutet.

madakala-, vgl. o. III 75 (s.v. *kalyā-* [anders TuAdd 9773a]).

madana-[1] m. Vanguiera spinosa (Suśr [Lex. auch Name anderer Pflanzen]). – Mi., ni., pkt. *mayaṇa-phala-* n. 'name of a fruit', hi. *main* m. 'Vanguiera spinosa', u.a. (Tu 9777). – Unklar.

Wohl nicht zu *MAD*, wie o. II 300 (mit Lit.) bereits für Pflanzennamen der ÄS bezweifelt wird; s. immerhin die Erwägungen zu *madana°* als 'Tollmacher-Pflanze' bei Meyer 41 Anm. 2.

madana-[2] m. eine Vogel-Art (Lex.); *madana-pakṣin-* m. Predigerkrähe (Lex.), *madana-śalākā-* f. eine Vogel-Art (Schmidt, Nachtr 290b), *madana-sārikā-* f. eine Art Predigerkrähe (Schmidt, a.a.O.). – Mi., dard., ni., pkt. *mayaṇā-* f., hi. *mainā* m. 'Gracula religiosa ~ Maina' (Tu[Add] 9776, Em, Lg 49 [1973] 166 = SelP 204). – Unklar.

madana-[3] m. Biene, Bienenwachs (s. Schmidt, Nachtr 290a), *madanaka-* m. Bienenwachs (Bhāvapr [s. auch Schmidt, a.a.O.]), *madanapaṭṭikā-* f. Wachstafel (vgl. Schmidt, a.a.O. 290af.). – Mi., ni., pkt. *mayaṇa-* n. Bienenwachs, hi. *main* m. dss., u.a. (Tu 9778; → Drav., kan. *mayaṇa-*, *mēṇa-* 'bee's-wax, gum', u.a., DED[2] 513a, Appendix Nr. 52). – Nicht klar.

madāra- m. Stechapfel (Lex.; neben anderen Bedeutungen); *mādana-* m. dss. (Lex.; auch 'Vanguiera spinosa' u.a. [~ *madana-*[1], o. III 385]). – Nicht klar.

Schwerlich zu *MAD* (doch s.u. *madana-*[1]), KEWA II 568f. - Gewiß nicht (in einer Nebenform **madāla-*) Quelle des Kulturwortes für 'Bdellium-Harz' (gr. βδέλλα, βδέλλιον usw.), s. die Lit. in KEWA II 569; Frisk III 50.

madgu- (eine Fisch-Art), *madgura-* (Fischerkaste), s.o. II 301 (s.v. *madgú-*), mit Lit. - *madguśa-*, s. *magguśa-*, o. III 377.

***madhuka-*[1]** m. eine Vogel-Art, Parra jacana oder goensis (Lex.). - Mi., ni., pkt. *mahua-* m. 'a kind of bird', hi. *mahokhā* m. 'Parra jacana' (**madhuka-pakṣin-*), u.a. (Tu 9786f.).

Zu *mádhu-* (o. II 302), vgl. *madhuv-ád-* als Beiwort der Vögel, ep. + *madhura-* 'süß klingend, süße Schreie ausstoßend, melodiös', *madhurasvara-*, pā. *madhurassara-* 'süß tönend', u.a.?

***madhuka-*[2]** m. Bassia latifolia (Yaś, u.a.), pā. *madhuka-* n., bg. *mahuā* 'Bassia latifolia', u.a. (Tu 9801ff.): vgl. jungved. *madhūka-* m. dss. (wohl zu *mádhu-*); s.o. II 303, mit Lit.

madhvijā-, s.u. *mṛdvīkā-* (III 413).

manāk Adv. ein wenig, gering, nur, sogleich (ep., kl.). - Mi., ni., pā. *manaṁ* etwas, nur, kaum, pkt. *maṇāgaṁ* ein wenig, *maṇāga* beinahe, nep. *man-tāto* lauwarm, u.a. (Tu 9824, Oberlies, ĀvSt 130). - Nicht zufriedenstellend erklärt.

°āk macht den Eindruck einer Bildung auf *°ā(ñ)c-* (Typus *ápāñc-*, *apāk°*, o. I 85); *man°* ist früh mit gr. μᾱνός, μανός 'dünn, locker', lit *menkas* 'gering, klein' u.a. verbunden worden (s. die Lit. in KEWA II 575, Frisk II 253), vgl. bes. oss. *mingi(j)* 'klein, wenig' (Abaev II 122; s. Bai, Dict 484b). Einen näheren Zusammenhang suchte man mit heth. *maninkuu-* 'kurz, niedrig, eng' (**me/on-ṇk^{u}-* > aia. **manak°* → *°āk* nach dem Typus *ápāñc-*, E. Neu, IF 85 [1980] 86f.), s. die Lit. bei Tischler II 123ff.

RV 10,61,6 *manānák* gehört wahrscheinlich nicht (als 'ein wenig') hierher, s.o. II 29 (mit Lit.).

manthara-, s.o. II 312 (s.v. *manda-*). - *manthā-*, s. *methī-*, u. III 415.

mandaga- m. Plur. Benennung der Śūdras in Śākadvīpa (Mbh, Pur; Humb, ÉtMithr 230 Anm. 3). – Wiedergabe von mp. *bandag* 'Sklave' (o. III 352); Scheft, AcOr 11 (1933) 316, Stietencron, IndSo 140 Anm. 32, Humb, a.a.O.

mandagā-, s. *mandākiṇī-*, u. III 387.

mandara- m. Name eines heiligen Bergs (ep. + [Rām auch °*dāra-*]). – Pā. *mandāra-* 'a mountain in *Himavā*' (Malalasekera II 444), pkt. *mandara-* Name eines Bergs (Mehta-Chandra-Malvania 539f.). – Nicht klar.

Referat über eine Deutung als Fremdname (zusammen mit **mādana-* im ep.-kl. Bergnamen *gandhamādana-* [?]) in KEWA II 580 (mit weiterer Lit.).

Zu Lex. *mandara-* 'langsam' s.o. II 312 (s.v. *manda-*). – Zu ep. *mandara-* N. pr., Lex. 'Perlenschmuck' s.o. II 349 (s.v. *māndāryá-*), u. III 387f. (s.v. *mandāra-*).

mandākinī- f. Name verschiedener Flüsse (ep. +). – Pā. *mandākinī-* f. Name eines Sees, pkt. *mandāiṇī-* f. ein Fluß. – Nicht überzeugend erklärt.

Vielleicht doch zu *manda-* 'langsam' (o. II 312)? Vgl. z.B. Gewässernamen mit *taub* = 'träge' wie *Taubensemme*, niederl. *de Dove Balg* u.a. (BachDN II 1 [1953] 282), poln. Hydronym *Leniwka*, russ. *Lenivaja* u.a. (slav. **lěn[iv]ъ* 'faul, träge', Šmilauer 111), usw [Hinweise von Fritz und Ewa Lochner v. Hüttenbach, Graz]; **°āka-* (→ *°ākin-ī-* [s. AiGr II 2,267]) aber gewiß nicht zu lat. *aqua* usw. (s. die Lit. in KEWA II 581 und Anm. *, o. I 40) – Für einen Fremdnamen Kui, AcOr 17 (1939) 17ff. = KS 173ff., s. KEWA II 581 (mit weiterer Lit.). – Ep. *mandagā-* f. 'Name eines Flusses' ist wohl mit *m°* herkunftsgleich (Angleichung an *°gā-* 'gehend'; s. KEWA, a.a.O.).

mandāra- m. Erythrina indica, Korallenbaum (ep. +); *mandāru-* m. (Lex.), *mandārava-* m. (buddh.) dss. – Mi., ni., pā. *mandārava-* m. Korallenbaum, u.a. (Tu 9849f., TuAdd 9849). – Nicht klar.

S. o. II 349 (s.v. *māndāryá-*), mit weiterer Lit. – Hierher wohl Lex. *mandara-* m. 'ein Perlenschmuck' (~ KEWA II 581), s. *man-*

dāra- (bzw. pā. *mandārava-*) als Ohr- und Kopfschmuck, vgl. Syed, Flora 437, 439.

manditi-, s.u. *mandira-*.

mandira- n. Gemach, Wohnung, Haus, Palast, Tempel (ep. +); *mandurā-* f. Pferdestall (kl.; ~ Lex. *mandu-pāla-* m. 'groom'), Bett (Lex.), *manduraka-* n. Matratze (buddh. [s.u.]). – Mi., dard., ni., pā. *mandira-* n. Palast, Wohnung, pkt. *mandira-* n. Haus, *mandurā-* f. Pferdestall (~ *bandurā-* f. dss., Oberlies, ÄvSt 122), or. *mādura* Stall, u.a. (Tu 9852ff. [s.u.], TuAdd 9852). – Nicht überzeugend erklärt.

Früh mit gr. μάνδρα f. 'Pferch, Hürde, Stall, Kloster' verbunden; die Zusammenstellung ist unter der Annahme einer beiderseitigen Entlehnung aus dritter Quelle in der Diskussion geblieben (Frisk II 169 [mit Lit.], s. KEWA II 582 [auch zu drav. Material, das in DED² 424b, Nr. 4777 nicht mehr mit *m°* kombiniert wird], Chantraine 663bf.). – Tu 9852, 9853 leitet *mandira-/°urā-* von **mand* 'stand still' (~ *manda-* 'langsam' [o. II 312]) her (?); nach Tu 9854 gehören *mandurā-* 'Bett', *manduraka-* 'Matratze' nicht hierher, sondern sind mit Wörtern für Gras-Arten (wie ass. *māduri* 'Scirpus tegetus') zu verbinden.

Yaś (II, 157,2) *manditi-* „rājan-" (Schmidt, Nachtr 293a) ist eine Kunstbildung zu *mandira-* 'Palast', wie aus der Yaś-Stelle (*manditi-mandireṣu*) hervorgeht (L. Renou, Krat 8 [1963] 95b).

manmatha- m. Liebe, Liebesgott (ep. +). – Pkt. *mammadha-*, *vammaha-* (Pischel, Gramm 175 und Anm. 4 [zu § 251], HinMi 108). – Wohl mit ved. *mánman-* 'Sinn' (o. II 305) zusammenhängend.

Haplologisch aus **manma-matha-* 'Sinn raubend' (~ o. II 298), AiGr II 1,129? [Vgl. Mbh 1, 1726* *mām mathnātīva manmathaḥ* (Hinweis T. Oberlies)]. Nach L. Renou, Krat 8 (1963) 95bf ist *°tha-* suffixal. – Anderes in KEWA II 583 (mit Lit.).

mamma- m. Name verschiedener Männer (Rājat), *mammā-*, *mammanikā-* f. Name von Königinnen (Rājat), *mammaṭa-* m. Name von Schriftstellern (Kat.). – Nicht klar.

Vielleicht mit "nursery words" wie **mamma-*[1,2] (Tu 9861f.) zu verbinden. – *°aṭa-* ist ein typischer Ausgang in kaśmīrischen Namen.

AiGr II 2, 158 (mit Lit.); Kürzung für *°bhaṭṭa-* (~ o. III 362) bleibt denkbar, s. die Angaben in KEWA II 585, MonW 789a (~ Kat. *mahimabhaṭṭa-* N. pr.).

maya- (Name eines Asura), s.o. I 148 (s.v. *ásura-*).

mayaṭa- m., etwa: Gras-Haus (Lex.). - Mi., ni., pkt. *mayaḍa-* m. 'garden', u.a. (Tu 9864). - Unklar.

mayūka-, s.u. III 390 (~ *marūka-*[2]). - ***mayūraka-***, s.u. III 416 (s.v. *meraka-*).

marakata- n. Smaragd (Rām +; Lex. *marakta-* n.). - Mi., singh., pkt. *maragada-*, *maragaya-* m. n. Smaragd, u.a. (Pischel, Gramm 145, Tu 9868, Oberlies, ĀvSt 130). - Mit gr. σμάραγδος, μάραγδος, ζμάραγδος, akkad. *barraqtu*, hebrä. *bāræqæt* 'Smaragd' zu verbinden. Wahrscheinlich ist die semit. Wortgruppe primär (~ semit. *b-r-q* 'glänzen, blitzen'); das weitere Verhältnis zwischen ep. + *mar°* und gr. (σ)μάρ° ist nicht geklärt.

S. Mh, Spr 7 (1961) 187f. (mit Lit), Frisk II 747, Chantraine 1026b; für gr. Ursprung von *m°* Bur, Skr 387. - Über Entlehnungen aus indoar *mar°* (wie altruss. *marokat* 'Smaragd' neben *izmaragd* < gr. σμάρ°, Vasmer I 475; vgl. II 100]) s. KEWA II 588, III 775.

marāra-, s.o. II 319 (s.v. *marāyín-*).

marāla-[1] m. eine Schwimmvogel-Art (kl.); ***marula-*** m. eine Enten-Art (Lex.). - Mi., ni., pkt. *marāla-* m. eine Gänse-Art, u.a. (Tu 9872). - Nicht genügend erklärt.

Gewiß nicht zu lat. *merula* 'Amsel' (**mesol°*; s. Schrijver, Refl 25, Tu, a.a.O.); vgl. KEWA II 588.

marāla-[2] Adj. sanft, zart, weich (Lex.). - Mi., ni., pkt. *marāla-* träge, hi. *marāl* sanft, mild, u.a. (Tu 9873). - Vielleicht zu *MLĀ* (o. II 388f.)

Vorschläge zum Bildungs-Prozeß (**mlā-na-* > **m^{a}rā-la-* mit Assimilation **-l-n-* > **-l-l-* und Dissimilation **-l-l-* > **-r-l-* [?]) bei Tu, a.a.O. – Dazu (?) Lex. *malākā-* f. 'verliebte Frau' [und 'Elefantenkuh'], Tu, a.a.O.; vgl. auch KEWA II 588.

marīsa-, s. *avi°*, o. III 17 (mit Lit.). – *maru-* ('Sandwüste'), s.o. II 322 (mit Lit.), III 365 (~ *bharu-*). – *marukaccha-*, s. *bharukaccha-*, o. III 365.

maruṭā- f. eine Frau mit hoher Stirn (Lex.); *maruṇḍā-* f. dss. (Lex.). – Unklar.

S. auch AiGr II 2,550. – Schwerlich zu guj. *maraṛvũ* 'gedreht werden' < **maruṭa°* (Tu S. 567b, 586b) [??]. – Zum Volksnamen *maruṇḍa-* s.u. *muraṇḍa-*, u. III 410.

marula-, s. *marāla-*[1], o. III 389.

maruva- m. Majoran (Lex.), *maruvaka-* m. dss. (s. Schmidt, Nachtr 294a). – Mi., ni., pkt. *maruvaya-* m. 'Majoran', u.a. (Tu 9878). – Ein Kulturwort.

Mit gr. ἀμᾶρακον n. 'Majoran' zusammenhängend; s. die Lit. in KEWA II 591 und Anm. *, Chantraine 70b, Kluge-Seebold[23] 534a.

marūka-[1] m. eine Art Wild (Lex.). – Nicht genügend erklärt.

Hinweis auf drav. Wörter wie ta. *marai* 'Indian elk (u.a.)', kan. *mare* 'a kind of deer' etc. in DED[2] 418b, Nr 4724

marūka-[2] m. Pfau (Lex.). – Mit *mayūra-* (o. II 317) zusammenhängend.

Vgl. auch Lex. *mayūka-* m. 'Pfau'; s. KEWA II 587, Tu 9865.

markaka-, s.o. II 323 (s.v. *markaṭaka-*).

markaṭa- m. Spinne (Schmidt, Nachtr 294a), *markaṭaka-* m. dss. (Lex.), *markaṭī-*, *markaḍikā-* f. dss. (Schmidt, a.a.O.). – Mi., ni., pā. *makkaṭaka-* m., nep. *mākuro* Spinne, u.a. (Tu[Add] 9883). – Nicht klar.

Skr. *mark°* vielleicht hyperkorrekt für mi. *makk°*; Tu 9883 verweist auf Insektennamen mit *matk°/mark°* (mi. *makk°*) wie *matkuṇa-*[1], *matkoṭaka-/mark°* (o. III 383f., 384). – Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 47; s. KEWA I 273, II 592f.

markoṭapipīlikā-, s. *matkoṭa-*, o. III 384. – ***mardala-***, s. *mṛdaṅga-*, u. III 413. – ***MARB***, s. *CARB*, o. III 182.

marmara- Adj. rauschend, m. das Rauschen, Murmeln (kl.). – Pā. *mammana-* stotternd, stammelnd, pkt. *mammaṇa-* undeutlich sprechend. – Onomatopoetisch.

Eine „wiederholende" Lautnachahmung; Hoffm, IF 60 (1952) 256 = HoffmA 37. Ähnliches in verwandten Sprachen, s. gr. μορμύρω 'rausche', lat. *murmurō* 'murmle', lett. *mur̂mināt* 'murmeln', usw. (Frisk II 255, Karulis I 610, jeweils mit Lit.); s. auch *múrmura-*, o. II 362.

marmarā-, s.o. II 319 (s.v. *marāyín-*).

MAL besitzen, halten (Dhā, Gramm., Komm.), *MALL* dss. (Dhā). – Ni., la. (dial.) *malluṇ* 'to occupy, take possession of' u.a. (Tu 9910)? – Unklar.

**MAL(²)* 'zerreiben', das Tu S. 569 neben *MAL(¹)/MALL* ansetzt, ist aus *malana-* n. 'das Zerreiben' (Schmidt, Nachtr 294b), pkt. *malaṇa-* n., hi. *malan* m. 'rubbing' u.a. (Tu 9900), *malay°* 'reiben' (Schmidt, a a.O.) und *parimala-* (o. III 305) zu gewinnen. S pkt. *malei* u.a. 'reibt' (vgl. *MARD* [~ *MRAD*], o II 386f.); Pischel, Gramm 171, Tu 10290, Oberlies, ĀvSt 131.

malada- m. Phaseolus radiatus (Lex.). – Nicht klar.

Ein fragender Hinweis auf Dravidisches wie ta. *minumu* 'Phaseolus radiatus', parji *mīḍi* 'Phaseolus mungo' in DED² 434a, Nr. 4862

malana-, ***malay°***, s.u. *MAL*, o. III 391.

malaya- m. Name eines Gebirges in Malabar, Heimat des Sandelbaumes (ep. +); *malayaja-* m. (ep. +), *malayadruma-* m. (kl.), *malayaruha-* m. (Śiś u.a.), *malayavīrudh-* f. Sandelbaum

(Schmidt, Nachtr 294b). – Mi., singh., pā. *malaya-* Name mehrerer Bergländer (Malalasekera II 449ff.), pkt. *malaya-* Name eines Gebirgszuges, u.a. (Tu 9902). – Drav., vgl. ta. *malai*, kan. *male* 'Berg', usw. (DED² 420b, Nr. 4742).

malākā-, s. *marāla-*², o. III 390. – *malīmasa-*, s.o. II 333 (s.v. *mála-*).

malūka- m. eine Art Wurm (Lex.). – Unklar.

Referat nutzloser Zusammenstellungen mit Insektennamen anderer idg. Sprachen in KEWA II 600 (mit Lit.).

MALL, s. *MAL*, o. III 391.

malla-[1] m. Berufsringer, Boxer, Athlet (ep. +). – Mi., dard. (?), ni., pā. pkt. *malla-* m., pj. *mall* m. Ringkämpfer, pašai *wərmalā́* 'husband' (*vīra-m°*, Tu 12059?), usw. (Tu 9907, mit Verweisen). – Nicht einmütig erklärt.

Es ist schwer, *m°* von Mn *malla-* m. 'Bezeichnung einer Mischlingskaste' und wohl auch vom Volksnamen ep. + *malla-* m. Plur. (s. KEWA II 601, mit Lit.) zu trennen (~ *bhalla-*, *bhadra-* [Tu 9410] und [?] *madrá-*, o. II 301f.); s. ferner Tu(Add) 9908. Bleibt die Verbindung von *m°* 'Ringer' mit der drav. Wortsippe von ma. *mallan* 'Ringer, Boxer, Athlet' usw (DED² 419a, Nr. 4730) mit dem Kasten- und Volksnamen vereinbar (KEWA, a.a.O.)? Nicht vorzuziehen Bur, IndT 7 (1979) 154 (indoar. Rekonstrukt **madla-* von einer Wurzel **mad* 'to meet' [die als *madrá-*/*malla-* bezeichneten Leute "meet in pugilistic contexts .. "]) – S. andererseits die Deutung von *m°* 'Ringer' (und des Namens der ursprünglichen Kultgemeinschaft *m°*) als Ausprägung von ved. *márya-* (Plur. „*Jungmannschaft", "*[Ringer-]Männerbund"), s.o. II 330, mit Lit.

Anderes in KEWA, a.a.O. – Zu beachten ist der Reim auf *jhalla-*, o. III 216; vgl. HinOPM 16ff., P. Kieffer-Pülz, GGA 246 (1994) 227ff., s. ferner *māla-*², u. III 402.

malla-[2] m. Trinkgefäß, Gefäß (buddh.), *mallaka-* m. Gefäß (Bṛhatk [L. Renou, Vāk 4 (1954) 105], buddh. [Lex. 'aus einer Kokos-Schale gemachtes Gefäß']). – Mi., ni., pā. *mallaka-* m.

Gefäß, pkt. *mallaya-* m. Palette, bihārī *mālā* 'box for oil', usw. (KEWA II 600 [mit Lit.], Tu 9909, Oberlies, ÄvSt 131 [mit Lit.]). - Nicht sicher erklärt.

Zur drav. Sippe von ma. *malla, mallika* 'earthen cup, bowl', *mallam* 'a vessel of a coconut shell', usw. (DED[2] 420b, Nr. 4744 [mit Lit.]; s. KEWA, a.a.O.)? Dagegen Bur, IndT 7 (1979) 155f., der eine höchst konstruierte idg. Deutung befürwortet (**matla-*, vgl. lat. *matula* 'Gefäß'; s.o. I 96 [s.v. *ámatra-*]).

Referat zu Weiterem in KEWA, a.a.O.

Lex. *malla-*(3) m. "the cheek and temples" (MonW 793a) wurde mit *bhāla-* zusammengestellt (??); doch s.o. III 368f., Tu 9472. - Über *malla-*(4) 'eine Mischlingskaste', 'ein Volk' s.u. *malla-*[1], o. III 392.

mallārī-, *°rikā-* f. eine bestimmte Rāgiṇī (Saṁg; Wiersma-te Nijenhuis 280ff.). - Hi. *mal(h)ār, malārī* f. 'a rāginī sung in the Rains', u.a. (Tu 9912). - Nicht klar.

mallikā- f. Jasminum sambac (ep. +; Syed, Flora 348ff.). - Mi., dard., ni., pā. *mallikā-* f. Jasminum sambac, usw. (Tu 9913, mit Verweisen). - Wohl drav., vgl. ta. *mullai*, ma. *mulla* 'Jasminum sambac', kan. *molle* eine Jasmin-Art, u.a.

DED[2] 448a, Nr. 4987; s. KEWA II 601f., Tu, a.a.O. (auch zu Verfehltem), Bur, Skr 384. Vgl. *mālatī-*, u. III 402.

Dazu kl. *navamallikā-*, *°mālika-* f. 'eine Jasmin-Art' (mi., dard., Tu 7007); nicht zu *naipālī-*, s.o. III 296, mit Lit.

mallu- m. Bär (Lex.). - Hi. *mallū* m. Bär (Tu 9914). - Nicht klar.

Nicht als Argument für aua Ursprung von *bhallūka-*[1] 'Bär' verwertbar; s. die Lit o. III 366.

maśaka-[1] m. lederner Wasserschlauch (KātyŚS-Komm.). - Offenbar iran. (letztlich semit.) Ursprungs, vgl. ap. *maškā-* f. Floß aus aufgeblasener Haut, Schlauchfloß (DB I 86; s. Schm, Bis 55), mp. np. *mašk* 'skin bag' (~ syr. *mšk'* 'Haut' u.a.; Hüb, Gr 311, Kent 203b, HobJob 603b, Frisk II 213): F. Thiesen, briefl.

maśaka-[2] m. Plur. Benennung der Kṣatriya in Śākadvīpa (Mbh, u.a.). – Wohl iran. wie *maga-* (o. III 376), *mandaga-* (o. III 387), s. auch *mānasa-* (u. III 400).

Die Bezeichnung ist zu *magasa-* (s. KEWA II 544) und *magadha-* verändert worden (o. III 377); kann auch *maśaka-* (dessen Deutung als **masak* 'groß' [s. Scheft, AcOr 11 (1933) 316, Stietencron, IndSo 140 Anm. 32] nicht recht überzeugt: Humb, ÉtMithr 230 Anm. 3) nach den anderen „Kasten"-Bezeichnungen mit *m°-* (v.a. *maga-*) umgeformt sein, etwa für **laś(a)ka°* ~ mp. np. *laškar* 'Heer', mp. *laškarīg*, np. *laškarī* 'Krieger, Soldat'?

maṣi- f. Schwärze aus gebrannten Knochen, Beinschwarz, Tinte (kl.), *maṣībhāṇḍa-* n. Tintenfaß (Schmidt, Nachtr 294c), u.a. – Mi., ni., pā. *masi-* Ruß, pkt. *masi-* f. schwarze Farbe, Tinte, nep. *masi* Tinte, usw. (Tu 9920ff., Oberlies, ĀvSt 131). – Drav., vgl. ta. *mai* Tinte, Schwärze, Schmutz (~ *mai-pp-*, *mai-tt-* schwarz werden, dunkel sein), kan. *masi* Lampenruß, Schwärze, Tinte, usw.; DED[2] 462a, Nr. 5101.

Ältere Lit. in KEWA II 603; daß in die Wortsippe für 'Tinte', die im Drav. verankert erscheint, auch *maṣa-* 'Staub' (o. II 335) hereingespielt habe, ist (gegen KEWA II 604) eine entbehrliche Annahme.

MAS, *masa-*, *masana-*, s. *masti-*, u. III 395.

masāra- m. ein Edelstein, Saphir oder Smaragd (ep. +), *masāra-galvarka-maya-* aus m° und Kristall (?) bestehend (ep.); *musāragalva-* eine Edelstein-Art (Caraka, buddh.; s. KEWA II 604, mit Lit.). – Pā. *masāragalla-* m. n. eine Edelstein-Art. – Kulturwörter ungesicherter Herkunft.

Vgl. die Lit. in KEWA, a.a.O.; Verbindung von *°galva(rka)-* (Zachariae, Beitr 28; *gall°*, Schmidt, Nachtr 168a[f.]) mit der drav. Sippe von ta. *kal* 'stone' (DED[2] 121a, Nr. 1298) ist ganz unglaubhaft (s. KEWA I 331).

masina-, s. *masṛṇa-* (u. III 395).

masīnā- f. Linum usitatissimum (Lex.). – Hi. *masīn(ā)* m. 'a vetch, pulse' (Tu 9923). – Unklar.

masurā-, *°ūrā-* f. Hure (Lex.), *masūrikā-* f. Kupplerin (Lex.). – Unklar.

masūraka- m. eine Art Kopfkissen (Harṣac), *masūrikā-* f. Kissen (Schmidt, Nachtr 294c), *galla-masūrī-* f. Kopfkissen (Pañcad). – Pā. *masāraka-* m. eine Art Couch, *masūraka-* n. Kopfkissen, Polster. – Nicht klar.

Unbeweisbare Kombinationen („*swollen" ~ *masūra-* 'Linse' [o. II 335]) bei Kui, PMW 145 und Anm. 29; s. KEWA II 605.

masṛṇa- Adj. sanft, zart, weich, glatt (kl.), *masṛṇay°*, *masṛṇī-kar* glätten (kl.). – Hypersanskritismus aus mi. **masiṇa-* (Skr. Lex. *masiṇa-* 'fein zerstampft, zerrieben', pkt. *masiṇa-* 'fein, sanft') < *mārtsná-* 'zerrieben' (o. II 372, s.v. *mṛd-*).

S. die Lit. in KEWA II 605f. (auch zu Abweichendem); Tu 10086, KuiAryans 70, 82.

maskarin- m. Wandermönch, Bettelmönch (Pāṇ [6,1,154], kl.). – Nicht klar.

Mit dem Namen des Begründers der Ājīvaka-Sekte, pā. *makkhali-* (jaina-pkt. *maṅkhali-*) zu verbinden (Malalasekera II 400, Bur, ArchLing 16 [1965] 77, KEWA III 776)? Pāṇ-Lex., Bṛhatk (L. Renou, Vāk 4 [1954] 105) *maskara-* m. 'Bambus(rohr)' ist vielleicht zur Deutung von *maskarin-* erfunden (s. Pāṇ, a.a.O.; über fragliche etymologische Deutungen von *m°* 'Bambus' s. andererseits KEWA II 606, Bur, a.a.O.), wie höchstwahrscheinlich Dhā *MASK* 'gatau'. – Über eine Gramm.-Erklärung von *maskarin-* s. AiGr II 1^2 Nachtr 91 (ad 327,33; vorstellbarer [*na*]*mas-kar°* 'verehren').

masti- f. das Messen, Wägen (Lex.); *MAS* wohl 'messen' (*parimāṇe*, Dhā), *masa-* m. Maß, *masana-* n. das Messen (Lex.). – Späte Kunstbildungen, die vielleicht zur Deutung von *$MĀ^2$-* Ableitungen (o. II 341ff.) erfunden worden sind.

S. KEWA II 607 (mit Lit.); Herleitung von *masti-* aus **med-ti-* (~ idg. **med*, nhd. *messen* usw.) ist auch unter der Annahme iranischen Ursprungs (Eil, FestgDtIr 31 Anm. 22) unwahrscheinlich (~ jav. *mad* 'zumessen' [? – Kel, Verbe 369 Anm. 16], *vī-mādaii°* 'heilen' [Hoffm-Forssm 187, 196, 312]).

mastuluṅga-, s.o. II 336 (s.v. *mastṛhan-*).

mahanta- m. Vorsteher eines Klosters (inschr.). – Mi. Prägung, s. pkt. *mahanta-* 'groß' ~ *mahánt-* (o. II 337); vgl. die Lit. in KEWA II 608.

Über inschr. *mahara-* 'Vorsteher' s. AiGr, IG 21 und 86 Anm. 306, mit Lit.; vgl. Sircar 184 ("probably a mistake for *Mahattara* ...").

maharloka- m. die vierte der sieben aufsteigenden Welten (Pur); auch *mahar* indekl. (Pur), *maharjagat-* n. (Nādabindu-Up) dss. – Zusammen mit *bhúvar* (~ Pur *bhuvar-loka-*) zu beurteilen.

Kunstbildungen wie dieses, s.o. II 267 (mit Lit.); vgl. KEWA II 510f., 609, III 776. – Grundlage war wohl *máhas-* n. 'Größe usw' (o. II 338f.; s. PW V 614f., KEWA II 608, 609).

mahalla- Adj. alt, m. ältere Person (buddh.), *mahallaka-* dss. (buddh.). – Mi., nu., dard., ni., pā. *mahallaka-* alt, hinfällig, m. Greis, pkt. *mahalla-* alt, groß, usw. (Pischel, Gramm 404, Berger, Probl 15f., Tu 9935, Oberlies, ĀvSt 132). – Zu *mahánt-* gehörig (o. II 337ff.).

Vgl. aś. (Felsedikt 14, Zl. 15ff./18) *mahālake/mahamte*; buddh. Wort mit ost-mi. Suffixersatz *°alla-* (Berger, a.a.O.) S. KEWA II 609, mit weiterer Lit.

mahākaccha- m. eine hohe Cedrela toona (Mbh; pw V 41b, Em, Lg 41 [1965] 114). – Nicht klar (s.o. III 44 zu *kaccha-*[2]).

Zu beachten Kauṭ *mahākaccha-* = Varuna (Meyer 326f. Anm. 4) und *mahākaccha-vardhana-* („prakritisch gefärbte Gestaltung von *mahākṛicchravardhana-*" [~ o I 389], Meyer 301 Anm. 4, 801 [ad 301,44]?).

mahāmātra- m. hoher Staatsbeamter, Großwürdenträger, Minister (ep. +); *mahāmātrīya-* den Großwürdenträgern unterstellt (~ Gefängnis; Kauṭ, s. Meyer 79 Anm. [4]). – Mi., ni., aś. *mahāmātra-*, *mahamatra-*, *mahāmātta-* 'surintendant', alt-guj. *mahūṁta* m. 'councillor', usw. (Tu[Add] 9950 [s.u.]). –

Bei Hesych μαμάτραι· οἱ στρατηγοὶ παρ' Ἰνδοῖς; H. Lüders, KZ 38 (1905) 433f. = PhilInd 79f. – „Großes, mächtiges (*mahā°*, o. II 338) Maß (*mā́trā-*, o. II 342) habend".

Mn, ep. + *m°* auch 'Elefantentreiber' (ebenso in den Fortsetzersprachen, pkt. *mahāmatta-*, hi. *mahaut* [anglo-ind. *mahout*], Tu 9950) Die Bedeutungen der beiden *m°* scheinen miteinander vereinbar zu sein, vgl. z.B. or. *māhuta* 'family title of Kṣatriyas, warrior mounted on elephant, elephant-driver' (Tu, a.a.O.); formale Abweichungen wie pkt. *mahamettha-* (~ pj. *mahauth*) lassen sich möglicherweise durch Hinweis auf pkt. *°metta-* ~ *mā́trā-* (o. II 342, s. ferner die Lit. bei Oberlies, ĀvSt 135 und Anm. 153) erklären (Pischel, Gramm 202). Sind mi. Wörter wie pkt. *meṇṭha-*, *miṇṭha-* 'Elefantenwärter' (auch Skr. *meṭha-* [Schmidt, Nachtr 303c], *meṇṭha-* u.a.), pā. *hatthimeṇḍa-* 'Elefantenpfleger' als Allegroformen von mi. **(mahā)metta-* deutbar? Anders Kui in KEWA II 611, Tu 9950 (Einfließen eines "non-Aryan word for 'elephant-driver'.. " in die *mahāmātra*-Sippe?).

mahilā- f. Frau, Weib (kl.), *mahelā-* f. dss. (kl.), *mahelikā-* f. dss. (buddh.), *mahīlā-*, *mehanā-*, *mehalā-*, *mehalī-* f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *mahilā-* f., pkt. *mahilā-* f. Frau, aś. (Girnar) *mahiḍāyo* 'femmes' (BlochAs 66, 84, 114 Anm. 3), hi. *mahar*, *mahrī*, *mehar* f. 'woman, wife', usw. (Tu 9962f., Oberlies, ĀvSt 132). – Nicht von ved. *mahiṣī́-* f. 'Büffelkuh', *máhiṣī-* f. 'Fürstin, Hauptfrau' (o. II 340) zu trennen.

Wegen aś. *mahiḍ°* auf **mahiḷ°* (vorkonsonantisch für *mahiṣ°*) beruhend (s. KEWA II 612f., mit Lit.)? Einwände bei (J. C. W[right] in) Tu 9962, der Erweiterungen von *mahī́-* (ved. *mahī́ gáuḥ*) in AV *mahī́lukā-* (o. II 341), ep. + *maheyī-* f. 'Kuh' usw. mit *máhiṣī-* „*female" kontaminiert sein läßt, a.a.O. (S. 572b) auch über die späten *meh°*-Formen. – Nicht zur drav. Sippe von ta. *makaḷ* 'Tochter, Frau, Ehefrau' usw. (DED[2] 407aff., Nr 4616 [~ *mā́likā-*[1], u. III 403]).

mākanda- m. der Mango-Baum (kl.). – Wohl mit der drav. Sippe von ta. *māṅkāy* 'unripe mango fruit', ma. *māṅṅa* 'mango fruit', *mā(vu)* 'mango tree' usw. zusammenhängend (DED[2] 425b, Nr. 4782).

Aus einer drav. Form engl. *mango* 'Mangobaum'; s. HobJob 553b, Lokotsch 111a, Onions 551b.

mākali-, s.o. II 346 (s.v. *mā́talī-*).

mākulī- m. eine Schlangen-Art (Suśr). – Unklar.

Wohl nicht zu *mákara-* (o. II 286), gegen Uhl 221a.

māgadha-, *°dhī-* u.a., s. *magadhā-*, o. III 376f. – [*māghamā-* : ghostword, s. KEWA III 500 (s.v. [*segavāḥ*]), 776, mit Lit.]. – *mācala-*, s.o. II 373 (s.v. *mṛdura-*), u. III 412 (s.v. *musalī-*[1]).

mācikā- f. Fliege (Lex.). – Wohl mi. **macchikā-* → **°āc[h]°*, zu *mákṣ-*, *mákṣikā-* (o. II 287); KEWA II 542.

mājūphala-, s. *māyu-*, u. III 401.

māḍa- m. Maß, Quantität (Lex.). – Wohl zu *mā́trā-* (*°mātra-*) 'Maß' (o. II 342, s.v. *MĀ*[2]).

Über mi. **māḍḍa-* < **māṭṭa-* (KEWA II 616)? Letzteres durch ta. *maṭṭu* 'measure, quantity' (Tu 10023, mit Lit.) zu erweisen (s. DED[2] 412af., Nr. 4660 [ohne indoar. Material])?

māḍi- m. Palast (Lex.); *māḍa-* m. Plur. ein Gebäude (buddh.), *maṇḍala-māḍa-*, *°māla-* 'a circular hall or space' (buddh.), *mālaka-* m. 'raised pavilion or balcony' (Tu 9996), *māḷikā-* f. 'white-washed upper-storied house' (Lex.). – Mi., nu., ni., pā. *mālaka-* m. eine Art Pavillon, *maṇḍalamāla-* m. kreisrunder Pavillon, usw. (Tu, a.a.O.). – Wohl drav., vgl. ta. *māṭam* Gebäude, *māḷikai* Palast, Tempel, Haus, kan. *māḍi* 'upstair house, palace', usw. (DED[2] 426af., Nr. 4796); s. *meṭa-*.

māḍḍuka-, s. *maṭṭa-*, o. III 380.

māḍhī- f. Harnisch, Rüstung (s. Schmidt, Nachtr 296c). – Junge Wiedergabe einer iran. Bildung, die andererseits in arab. *mādīya-*, Plur. *mādī* „medischer Panzer“ (~ mp. parth. *m'd* 'Medien') vorliegt; F. Rundgren, OrSuec 6 (1957) 44 Anm. 2, Bur, Skr 389, weitere Lit. in HornNeupEt 216 Anm. 1, KEWA II 616.

māṇaka-, s. *mānaka-*, u. III 400.

mātaṅga-[1] m. Elefant (ep. +; auch *mat°*). – Pā. *mātaṅga-*, pkt. *māyaṅga-* m. Elefant. – Wohl Präfixbildung zu einem aua. Wort für 'Hand' (khmer *ṭang*, stieng *tōng* u.a.), vgl. *karin-* 'Elefant' ~ *karā-* 'Hand', *hastín-* 'Elefant' ~ *hásta-* 'Hand' (o. I 309f., II 812f., mit Lit.).

S. J. Przyluski, BSL 26 (1925) 98f. = [engl.] Pre-Aryan 129f., Kui, AcOr 17 (1939) 19f. = KS 175f., weitere Lit. in KEWA II 562f.; vgl. auch Bur, Skr 379. – Setzt kinta-sakei *mēntoṅ* 'Elefant' eine mit *m°* vergleichbare Präfixform fort (Kui, a.a.O.), oder stammt es aus dem Indoar.?

mātaṅga-[2] m. Mann der niedrigsten Kaste (kl., buddh.), *mātaṅgī-* f. Caṇḍāla-Frau (kl.). – Mi., ni., pā. *mātaṅga-* m. Angehöriger einer niedrigen Kaste, mth. *māg* m. Name einer Kaste, u.a. (Tu 10000). – Drav., vgl. kan. tel. *mādiga* 'cobbler, chuckler, outcaste' u.a. (DED[2] 427b, Nr. 4810).

Oder als „Stammesname aus Tiername" mit *mātaṅga-*[1] 'Elefant' gleichzusetzen (Kui, AcOr 16 [1938] 306 Anm. 1 = KS 152 Anm. 1, KEWA II 617)?

mātali-, s.o. II 346 (s.v. *mā́talī-*).

mātuluṅga- m. Zitronenbaum, n. Zitrone (Suśr; Kauṭ *mātuluṅga-gandhi-* wie Zitrone riechend [Schmidt, Nachtr 297a], kl. *mātulungaphala-* n. Zitrone), *mātulaṅga-* m. Zitronenbaum (Suśr), *mātuliṅga-* m. dss. (Rām [ed. Bombay, Schmidt, a.a.O.] u.a.). – Mi., ni., pā. *mātuluṅga-* n. Zitrone, mth. *māvḷāg* 'Citrus medica', u.a. (Tu 10013). – Fremdwort, das offenbar volksetymologisch verändert wurde (s. *°liṅga-*, pkt. *māhuliṅga-*); vgl. die drav. Wortgruppe von ta. *mātaḷai*, *mātuḷai*, *mātuḷam* 'citron lemon', ma. *mātaḷam* dss., usw. (DED[2] 427b, Nr. 4808).

Nicht vorzuziehen Kui in KEWA II 621 (aua., mit *cholaṅga-* [s.o. III 204] und Lex. *liṅga-* 'Zitrone', das doch offensichtlich aus *mātul°*

abstrahiert ist); weitere Lit. in KEWA II 620f. – Mit *m°* zu verbinden mp. *wādrang*, np. *bādrang*, khot. *vālaiya-* u.a. 'Zitrone' (W. B. Henning, IrAnt 7 [1967] 151, Bai, Dict 384b) sowie wahrscheinlich (mit Verlust der Erstsilbe bei Entlehnung) np. arab. *turunǰ* 'Citrus medica', arm. *t'owrinǰ* (Hüb, Gr 266) u.a.: Laufer 301 Anm. 6.

mātṛvāhakā- f. Fledermaus (Kauṭ [Meyer 642 Anm. 6]; Lex. *mātṛvāhinī-* f.). – „Die Mutter (o. II 345f.) als Fahrzeug (*vāha-*, ~ o. II 536) habend": das Junge der Fledermaus saugt sich nach der Geburt an den Zitzen der Mutter fest und bleibt während des Herumfliegens in deren Haarpelz festgeklemmt hängen (J. F. Kohl in KEWA II 621).

mātsika- m. Fischer (buddh., Lex.). – Zu *mátsya-* (o. II 297f.).

Vgl. Pāṇ 4,4,35 *mātsyika-* (~ AiGr II 2,524), andererseits pā. *macchika-* 'Fischer' und die Möglichkeit von hyperkorrekten **matsa-* = pā. *maccha-* 'Fisch' (Edg, Dict 429a).

mādana-, s. *madāra-*, o. III 385. – *mādṛśa-*, s.o. II 285 (s.v. *má-*), 350 (s.v. *māriṣā°*), mit Lit.

mādhavī- f. Gaertnera racemosa, 'spring-flower' (kl.; s. Das, Lebensspanne 349), *mādhavīlatā-* f. dss. (kl.). – Pkt. *māhavī-*, *māhavīḷadā-*. – Zu *mā́dhava-/mádhu-* Frühlingsmonat (o. II 303); KEWA II 622, Syed, Flora 35f.

mānaka- n. Arum indicum, *mānakanda-* m. dss. (Bhāvapr u.a.), *māṇaka-* m. dss. (Lex.). – Ni., nep. *māne* 'Arum indicum', u.a. (Tu 10045). – Unklar.

mānasa- m. Plur. Benennung der Vaiśya in Śākadvīpa (Mbh, u.a.). – Iranisch wie *maga-* usw. (s.o. III 394).

Enthält wohl iran. **(d)māna-* 'Haus' (s.o II 348; ~ *víś-*, *váiśya-* [o. II 561], s. aav. *dəmānəm vīsəm* Y 31,18, jav. *nmānəm ... visəm* Yt 10,18 u.a., ap. *mānyam ... viθbiš* DB I 65); Scheft, AcOr 11 (1933) 316, Stietencron, IndSo 140 Anm. 32, zweifelnd Humb, ÉtMithr 230 Anm. 3. – Nicht genügend geklärt ist *°sa-* (= iran **°za-* 'entstammend', Scheft, a a.O.?).

māma- m. (meist VokSg °*ma*) Onkel mütterlicherseits, Mutterbruder (Pañcat +; s. Schmidt, Nachtr 297c), *māmaka-* m. dss. (Lex.), *māmīya-* dem Mutterbruder gehörig (Yaś). – Mi., (nu.-)dard., ni., pkt. *māma-*, *māmaya-* m. Mutterbruder, bg. *māmu* dss., usw. (Tu 10055, 10057, TuAdd 10055). – Im Drav. findet sich eine nahezu universell bezeugte Sippe von Verwandtschaftswörtern (ta. *māmā*, ma. *māman*, kan. *māva*, tel. *māma* Mutterbruder, usw.); sozialhistorische Erwägungen sprechen für Übernahme von *m°* usw. aus drav. **māma-*.

Em, Lg 39 (1963) 104 = SelP 197f., DED² 427bf. Nr. 4813; vgl. Darms 239ff. – Zu Abweichendem s. die Lit. in KEWA II 623, III 777.

māyu- n. Galle (Lex.), *māyāphala-*, *māyiphala-*, *māyika-*, *māyin-* n. Gallapfel (Lex.). – Pā. *māyu-* 'bile, gall' (Abhidh), hi. *mā(i)-phal* m. 'gall-nut', u.a. (Tu 10062). – Nicht klar.

Nach Laufer 367, Tu, a.a.O. stammt ein Teil (?) der ni. Formen vielleicht aus np. *māzū* 'gall-nut' (~ neo-skr. *māyūphala-*; s. auch KEWA II 616).

māri- f. Regen (Lex.). – Vgl. ta. *māri* 'water, rain, shower', ma. *māri* 'heavy rain'; DED² 428b, Nr. 4819.

S. auch KEWA II 626.

māriṣa-, s.o. II 350 (s.v. *māriṣābhagi-*).

mārkava- m. Eclipta prostrata (Rājan, Suśr, u.a.). – Mth. *mākā* m. 'Eclipta prostrata, Verbesina scandens' (Tu 10070). – Nicht klar.

Für Verbindung mit ahd. *moraha* 'Möhre' (Uhl 222b) wieder Bur, BSOAS 38 (1975) 60f.; s auch TuAdd 10070.

mārjāra- m. Name mehrerer Pflanzen (wie Terminalia katappa, Plumbago rosea; Lex.). – Mi., nu., dard., pā. *majj(h)āru-* 'a certain kind of plant' (PTSDict 514b), kho. *mäžūri* 'pink saxifrage', u.a. (Tu 10083). – Nicht klar.

Volksetymologische Umformung (nach *m°* 'Katze', o. II 325) eines Fremdnamens (s. etwa kan. *marti*, parji *merdeŋgi* 'Terminalia tomentosa', usw. [DED² 417af., Nr. 4718])?

mārjita- (m., oder °*tā-* f.?) gekäste Buttermilch mit Zucker und Gewürzen (Lex.). – Pkt. *majjiā-* 'a curd preparation'. – Nicht klar.

Vielleicht eine Spezialisierung aus Sū + *mārjita-* 'abgewischt, bestrichen' (~ *MARJ*; s. Bh. Krishnamurti, Lg 39 [1963] 564); schwerlich bezeugen die jungen Belege noch den semantischen Wert des in *MARJ* eingeflossenen idg. **h₂melǵ* 'melken' (o. II 325, WrbVIA I 365). – Drav. Wörter wie ta. *maccikai*, tel. *majjiga* 'buttermilk' u.a. sollen aus indoar. Quelle stammen (DED² 409a, Nr. 4630).

mārdaṅgika-, s. *mṛdaṅga-*, u. III 413.

māla-[1] n. Wald in der Nähe eines Dorfes (Kauṭ [Schmidt, Nachtr 298b], Lex.), *mālaka-* m. dss. (Lex.). – Dazu or. *māḷa* 'jungle' (Tu 10088)? – Nicht klar.

Schwerlich zu *malaya-* (o. III 391f.) und seiner drav. Quelle; fragend auch DED² S. 420b (Nr. 4742). – Pkt. *māla-* m. 'garden' (Tu, a.a.O.) gehört eher zu kl. *mālika-* m. 'Gärtner, Kranzwinder', pā. *mālika-* etc. (Tu 10094) ~ *mālā-* (o. II 351).

māla-[2] m. Plur. Name eines barbarischen Stammes (ep.), *māla-* m. 'son of a Śūdra and a Sūta' (Lex.). – Viell. drav., s. ta. *mālar* die Kinder einer brahmanischen Mutter und eines Śūdra-Vaters, tel. *māla* die Paria-Kaste im Telugu-Land, kan. *māla* 'low, base, n[ame]. of a barbarous tribe', u.a. (DED² 428b, Nr. 4824); s. andererseits den Volks- und Kastennamen der *malla-* (o. III 392, s.v. *malla-*[1]).

māla-[3] n. Feld (ep., inschr.). – Nicht klar.

S. KEWA II 628.

mālaka-, s. *māḍi-* (o. III 398) bzw. *māla-*[1] (o. III 402).

mālatī- f. Jasminum grandiflorum (Rām [ed. Bombay], Kauṭ, kl.; Syed, Flora 498ff.), *mālatikā-* f. dss. (Schmidt, Nachtr 298c). – Pā. *mālatī-* (Abhidh), pkt. *mālaī-* (Syed, a.a.O. 499). – Vielleicht mit *mallikā-* zusammenhängend, s.o. III 392.

Wertlos Ted, JAOS 67 (1947) 87b (= *vratáti-*, o. II 595)

mālākanda- m. ein Knollengewächs (Rājan): entstanden aus *gaṇḍa-mālā-* 'Anschwellung der Drüsen des Halses und Nackens' (~ o. I 459, s. III 150) → **(g°-)mālā-nāśaka-kanda-* 'die Anschwellung entfernende Knolle (o. III 55)', woraus mit Kürzungen *mālā-kanda-* (Rājan Pariśiṣṭa VII, 19, Vers 45 *mālākandaḥ... gaṇḍamālā-vināśakaḥ*); s. im einzelnen Emm, JRAS 1974, 42f.

mālikā-[1] f. Tochter (lex.). – Wahrscheinlich Wiedergabe eines drav. Wortes, s. ta. *makaḷ*, ma. *mōḷ*, kan. *magaḷ* Tochter, usw.; DED[2] 408a (~ Nr. 4616).

Vgl. auch KEWA II 629.

mālikā-[2] f. ein berauschendes Getränk (Lex.). – Wohl drav., s. ta. *māli*, ma. *mālu* 'toddy' (~ ta. *māl* 'to be confused'), usw.; DED[2] 428b, Nr. 4822.

Weitere Lit. in KEWA II 629 (auch zu Abweichendem), III 778

mālikā-[3] ('whitewashed... house'), s.u. *māḍi-* (o. III 398), mit Lit.

mālu- f. eine Schlingpflanzenart (Lex.), *māludhānī-* f. (Bālar), *mālulatā-*, *mālutā-*, *māluvā-* f. eine Schlingpflanzenart (buddh.). – Pā. *māluvā-* f., amg. *māluyā-* f. eine Schlingpflanzenart. – Nicht klar.

S KEWA II 629. – Anderen Ursprungs sind wohl *mālukācchada-* 'ein Baum' (Zachariae, Beitr 90) und Kauṭ *mālukā-* 'eine Art Mineral' (Meyer 134 Anm. 4).

mālūra- m. Aegle marmelos, n. die Frucht dieser Pflanze (kl.; s. Schmidt, Nachtr 298c, Syed, Flora 467, 472, 476). – Drav., kol. (dial.) *māroṛ*, tel. *mārēḍu* 'Aegle marmelos', u.a.; DED[2] 428b, Nr. 4821.

mālyā- f. Trigonella corniculata (Lex.). – Ni., si. *māla-kaṅgiṇī* f. 'Celastrus paniculata', u.a. (Tu 10096). – Nicht klar.

Die formale Nähe zu *māḷya-* 'Kranz' (o. II 351) kann auf Volksetymologie beruhen, wie vielleicht auch im Falle einiger geographischer Namen (KEWA II 628, mit Lit.).

māhana- m. ein Brahmane (Lex.). - Bezeugung von pkt. *māhaṇa-* m. 'Brahmane', das (durch eine Kontamination verändert) auf ved. *brāhmaṇá-* (o. II 236) zurückzuführen ist; s. Mh, WZKS 38 (1994) 169ff., mit Lit., o. II 238, 834.

māhurī- f. Name eines Flusses (Nīlam). - Sanskritform des Ks.-Namens *māv"r"* f. 'a river in the Mach'pūr Pargana', Stein-Rājat II 425, Tu 10115.

māheyī-, s.u. *mahilā-*, o. III 397.

mijĭ- Speiserest (buddh. [Hapax]; Bur, IJDL 12 [1983] 12). - Wohl zu der reichen drav. Wortsippe von ta. *miccam, miccil* 'remainder', ma. *miñcal* 'surplus, remains of food', usw. usw.; Bur, a.a.O. 12f., DED^2 430bf., Nr. 4838.

miṇmiṇa- Adj. undeutlich durch die Nase sprechend (Suśr; v.l. und Lex. *minmina-*). - Reduplizierende Lautnachahmung, wie mth. *miṇmiṇā-* undeutlich sprechend, u.a.; auf drav. Seite findet sich eine ausgedehnte ähnliche Wortsippe (ta. *miṇu-miṇu* [*-pp-, -tt-*] 'to mumble, murmur' usw.), vgl. Em, Lg 45 (1965) 295, DED^2 433a (Nr. 4856), Malten 204f.

S. auch W. Wüst, Ἴρῆμα 7 (1961) 59 Anm. 63.

middha- n. Schläfrigkeit, Schlaf (buddh.). - Mi. Wort; s. pā. *mıddha-* n. Schläfrigkeit, *thīna-mıddha-* n. Trägheit und Schläfrigkeit.

Die mi. Form ist wohl aus *thīna-m-iddha-* abgelöst; die Entsprechungen dieses Kompositums in Amg (*thīṇa-ddhi-, thīṇa-g-iddhi-*) und im Jaina-Skr (*styāna-rddhi-, styāna-g-rddhi-*) legen nahe, daß von *STYĀ*/pā. *thīna-* (o. II 762) und *ARDH*/*ṛddhi-*/pā. *ıddhi-* (o. I 118; < "increase of languor", Edg, Dict 609a), mit *-m-* bzw. *-g-* als Hiatustilgern, auszugehen ist (vgl. die Lit. in KEWA II 635; dort auch zu Abweichendem [s. ferner Tu 10122.2]); vgl. jedoch J. Sakamoto-Goto, Fs Deleu 302 Anm. 22

minmina-, s. *miṇmiṇa-*, o. III 404. – *mirā-*, s. *mīra-* (u. III 406) bzw. *maireya-* (u. III 418).

mirikā- f. eine bestimmte Pflanze (Lex.). – Nicht klar.

Bei Tu 9875 fragend zu *marīca-* (o. II 321) gestellt.

MIL, s. *MEL*, u. III 417.

milinda- m. Biene (Bhām). – Mth. *milind* 'a bee of the large black kind' (DED[2] 461b, Nr. 5098). – Wohl drav., s. kan. *mēḷamba*, tel. *miḷindamu* 'the black humble bee' (KEWA II 640, DED[2], a.a.O.).

Suśr. *milindaka-* m. 'eine Schlangen-Art' ist vielleicht nach dem Insektennamen *m°* benannt (KEWA, a.a.O., mit Analogien).

miṣa-, s.u. *miṣṭa-*, unten III 405.

miṣamiṣāy° knistern (Lex.). – Lautnachahmend.

Hoffm, IF 60 (1952) 261 = HoffmA 42; vgl. dazu, mit Bezug der Lautsymbolik auf einen Gesichtseindruck (Hoffm, a.a.O. 259 = 40), pkt. *misimise°* 'strahlen', s. Oberlies, ĀvSt 134, mit Lit.

miṣṭa- Adj. schmackhaft, lecker, süß (ep., Sāmarahasya-Up, u.a.). – Nicht zu trennen von pkt. *miṭṭha-* 'süß', la. *miṭṭhā* 'süß', u.a. (Tu 10299, S. 595a; TuAdd 10299); diese vielleicht doch aus *mṛṣṭá-/MARJ*, pā. *maṭṭha-* 'rein' usw., o. II 325 (jünger auch 'sauber zubereitet, lecker', s. KEWA II 678).

Aıa. *mi°* dann Hypersanskritismus (oder mit "[early] -[*r*]*ı-* < *-ṛ-*", Tu, a.a.O.) für pkt. *miṭṭha-* < *mṛ°*; dagegen Bur, Gs De 47f., der *-ı-* in *miṣ-ṭa-* als ererbt ansieht (~ *ā́-miṣ-*, doch s. o. I 170) und jüngere Belege von *mṛṣṭa-* mit Bedeutungen wie 'lecker' als falsche Sanskritisierungen für *mi°* ansieht (s. auch WrbVIA I 393).

Zu *ā́miṣ-*, *miṣṭa-* stellt Bur, a.a.O. 48 auch Sū *miṣam miṣam* ('sweet, sweet', o I 170) und kl. *miṣa-* n. 'Betrug, Täuschung' ("originally 'dainty food, etc.'...", Bur, a.a.O. 49) [?]; dazu anderes in KEWA II 642 (~ ved. *mṛ́ṣā* 'umsonst, fälschlicherweise', o. II 332; schwerlich zu *MEṢ*, o. II 379f.), s. ferner Tu 10298.

misi- f. Nardostachys jatamansi (und andere Pflanzen; Lex.); *miśī̆-* f., *miṣi-* f., *miṣikā-* f. dss. (Lex.). – Unklar.

mihira- m. Sonne, Sonnengott (Mbh [s. Humb, ÉtMithr 241 und Anm. 39] +), *mihirakula-* m. Name eines Fürsten (Rājat; SteinRājat I 43f., Humb, a.a.O. 239), *mihiradatta-* m. N. pr. (Rājat; Humb, a.a.O. 240), s. auch *°mihira-* in Namen wie *padmamihira-* (Rājat), *varāhamihira-* (Humb, a.a.O. 240); *mihireśvara-* m. Name eines Tempels (Rājat), *mihirasuta-* m. 'Yama' (Schmidt, Nachtr 299c), *mihirāṇa-* m. ein Name des Śiva (Lex.; s.u.). – Eine mitteliran. Ausprägung des Namens *mitrá-* (o. II 354f.), vgl. baktr. μιρο, mp. *mihr* 'Gott Mithra, Sonne', u.a. (o. II 354, Humb, a.a.O. 239f. [mit Lit.], C. Lindtner, Fs Asmussen 443).

Lex. *mihirāṇa-* gibt nach Humb, a.a.O. 240 und Anm. 35 mitteliran. *mihrān* 'son of Mihr, son of the Sun' wieder.

mīra- m. Grenze; Meer, Ozean; Teil eines Berges (Lex.); *mirā-* f. Grenze (Lex.). – Nicht sicher erklärt.

Möglicherweise mit ved *maryā́dā-* 'Grenze' (o. II 331) zu verbinden; vielleicht durch formalen Einfluß von *tīra-* (o. I 649f.), s. pā. *tīra-mariyādā-*; KEWA II 644 (dort auch über sicher verfehlte Deutungen von *m°* [z.B. zu lat. *mare* 'Meer'], mit Lit.).

Lex. *mīra-* m. auch 'ein Getränk': vielleicht zu *maireya-*, u. III 418.

MĪV, s.u. *NĪV*, o. III 294.

mukaya- m., *°yī-* f. eine Tierart (Gramm.). – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, BSOAS 33 (1970) 52 ist *m°*, wie dem Kontext zu entnehmen sei, eine Kreuzung aus Maultier und Stute bzw. Eselin; Bur, a.a.O. 52f. erwägt Verwandtschaft mit lat. *mūlus* 'Maulesel', wenn **muk-slo-*, vgl gr μυχλός 'Zuchtesel' (doch s. Frisk II 267f.).

mukuṭa- m. n. Diadem (ep., inschr. +), *makuṭa-* n. 'crest' (buddh.). – Mi., dard., ni., pā. *makuṭa-* n. Diadem, pkt. *maüla-* m. n. dss. (~ ep., kl. [und in nachved. Up.] *mauli-* m. n. 'Diadem, Krone', auch MaitrUp *°maulin-* 'zum Diadem habend' [*saṁmoha°*]; s.u.), usw. (Tu 10144f.). – Wohl drav., vgl. ta. *mukaṭu*

'top, highest point', *mucci* 'crown of the hair, crest' u.a.; DED[2] 437a, Nr. 4888.

Weitere Lit. in AiGr I[2] Nachtr 7,25, KEWA II 646. – Die mi. geprägte Form *maulī-* nicht bereits in AVP 1,37,3 (*maulivarṇa-* 'diadem-coloured' nach L. Renou, Vāk 5 [1957] 96), da die Kaśmir-Version nach Ausweis der Orissa-Hss. (wo *ma ulbaṇyaḥ* steht) verderbt ist (Th. Zehnder, briefl.).

mukuṇṭī-, s. *musṛṇṭhi-*, u. III 412. – *mukuṇḍa-*, *mukunta-*, s. *makunda-*, o. III 375.

mukunda-[1] m. ein Name des Viṣṇu (ep. +). – Nicht klar.

Über Vermutungen nicht-idg. Ursprungs s. die Lit. in KEWA II 646. – Einmalige *kunda-*, *kundara-* als Namen Viṣṇus im Mbh (crit. ed. 13,135.100) sagen gewiß nichts zur Herkunft von *m°* aus.

mukunda-[2] m. das Harz der Boswellia thurifera (Bhāvapr), *mukundu-* m. dss. (Lex.). – Von *kunda-*[2] (o. III 106) nicht zu trennen.

S. bes. Wüst, ApSt 72 Anm. 47 (mit Lit.), KuiAryans 44.

mukunda-[3] m. eine Reis-Sorte (Caraka, Suśr *mukundaka-*; Das, Lebensspanne 167). – Nicht klar.

Keine Deutungen liegen auch für weitere *mukunda*-Belege (wie Pur 'name of a treasure', Lex. 'a precious stone' u.a.) vor

mukura- m. Spiegel (kl.; auch n. [Yaś-Komm.]), *mukuranda-*, *°runda-* dss. (Yaś), *mukurāy°* zum Spiegel werden (u.a.; Schmidt, Nachtr 299cf.); *makura-*, *mankura-* m. Spiegel (Lex.). – Pkt. *maüra-*, *°muura-* 'Spiegel' (Pischel, Gramm 99, Kui, PMW 109). – Nicht klar.

Kui, a a.O. vermutet ein LW aus dem Aua. (~ Lex. *karkara-* 'Spiegel', o. III 65); s. KEWA II 646f.

Lex. *mukura-* m. auch 'Mimusops elengi': s. *bakula-*, o. III 352.

mukula- m. n. Knospe (kl., Pur), *mukulita-* mit Knospen versehen (Rām, u.a.), *mukulāyita-* dss. (kl.); *makura-*, *makula-*,

mukura-, *mudgara-* m. Knospe (Lex.). – Mi., ni., pā. *makula-* n. Knospe, usw. (Tu 10146f.). – Wohl drav., vgl. ta. *mokkuḷ* 'flower-bud' (~ *mukai* 'to bud'), usw.; DED[2] 437bf., Nr. 4893.

Weitere Lit. in KEWA II 647, III 779; s. KuiAryans 52, 58.

mukuṣṭha- [und Lex. *makuṣṭa-* 'Phaseolus aconitifolius' etc., KEWA II 647], s.o. II 361 (s.v. *mudgá-*), mit Lit.

mukūlaka- m. Croton polyandrum (Lex.); *makūlaka-* m. dss. (Caraka). – Ni., mth. *moḷ* 'Saccharum munja', u.a. (Tu 10149). – Nicht klar.

muktā- f. Perle (Mn, ep. +), *mauktika-* n. Perle (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *muttā-* f., hi. *motī* m. Perle, usw. (Tu 10152, mit Verweisen; TuAdd 10153a, 10365). – Offenbar hyperkorrekt/volksetymologisch (~ ep. + *muk-ta-* 'losgemacht, befreit' [o. II 382]) für mi. *muttā-* (pā. *muttā-* usw.; ~ Lex. *mutya-* n. 'Perle').

Mi. *muttā-* nach H. Lüders, KZ 42 (1909) 193ff. = PhilInd 179ff. < *mūrtā-* 'die Geronnene' (o. II 367, s.v. *MŪRCH*, *mūrtá-*); vgl. weitere Lit. in KEWA II 647, o. I 396; HinUnters 7 und Anm. 2. – S. andererseits die drav. Wortsippe von ta. *muttu* 'Perle, Träne, Bohne, Same, Gewicht', *muruntu* 'Perle', tel. *mutyamu*, kan. *muttu*, *mutya* 'Perle', usw. (DED[2] 444b, Nr. 4959); Herleitung dieser Gruppe aus mi. *muttā-* ist auszuschließen. Vgl. weitere Lit. in KEWA II 647f.; ferner K. H. Menges, OrSuec 19–20 (1970–71) 211ff., Bur, Skr 385, Tu 10152.

muṅga-, *muṅgaṭa-*, s.o. II 361 (s.v. *múdgala-*). – *mucukunda-*, s.o. II 360 (s.v. *mucúkunda-*), mit Lit. – *MUÑJ*, s. *MOJ*, u. III 418f. – *MUṬ*, *MUṆṬ*, s. *MOṬ*, u. III 419.

MUṆṬ, vielleicht 'fortlaufen, fliehen' [oder aber 'beschützen'] (Dhā). – Unverwertbar.

Trotz Bur, BSOAS 34 (1971) 548 nicht (im Falle der Übersetzung 'fliehen', *palāyane*) für **munth* ~ ap. ⟨am^{u}uθ⟩ 'er floh'; s. die Lit. in KEWA II 651.

muṇḍa- ('hornlos, stumpf'), s.o. II 361 (s.v. *muṇḍa-*), mit Lit. [~ o. II 835].

mutkala- Adj. frei (kl., jin.; J. Hertel, IF 29 [1911–12] 215ff.), *mutkalay°* freilassen (richtig für „*utkalay°*", Hertel, a.a.O.; s. V. Pisani, Vāk 2 [1952] 18, WrbVIA I 217, mit weiterer Lit.). – Wohl Hypersanskritismus für pkt. *mukkala-* (~ *mukka-* 'frei' < **muk-na-* : *MOC* [o. II 382], s. Tu[Add] 10157, Oberlies, ĀvSt 134, 136, Wrb, a.a.O.); Th. Zachariae, IF 30 (1912) 366ff. = KS 624ff.

Hierher (?) Rājat *mutkala-* m. Name eines Mannes (doch vgl. Zachariae, a.a.O. 366 Anm. 4 = 624 Anm. 4); anders o. II 361 (s.v. *mudgala-*).

mutya-, s. *muktā-*, o. III 408. – *mudira-*, s.o. II 383 (s.v. *MOD*).

mudgara-[1] m. Hammer (ep. +). – Mi., ni. (und dard.?), pā. *muggara-* m. Hammer, usw. (Tu[Add] 10199). – Nicht klar.

Das erst der JüS angehörige Wort – ved. *mudgala-* bleibt wohl fern, s.o. II 361 – wurde unter verschiedenartigen Voraussetzungen aus **muzgara-* abgeleitet (s. Referate und Lit. in KEWA II 652f.; neuerdings Bur, Fs Palmer 40, der auf Dhā *MOS* 'to smash' [?] und auf *músala-* [o. II 363f, mit Lit.] hinweist); eine Wurzel-Etymologie ("*mu-* 'beat'...") in Bai, Dict 335a. – Mit ta. *mottu* 'to strike, beat' usw schwerlich zu verbinden (s. Kui, PMW 146 Anm 35).

mudgara-[2] m. Knospe (Lex.), s.o. III 408 (s.v. *mukula-*).

mudrā- f. Siegel, Siegelabdruck, Zeichen, Stempel, u.a. (ep. +; J. Gonda, Fs Widengren II 21ff. = SelStud VI 1,64ff., Falk-Schrift 301f.). – Mi., ni., pā. *muddā-* f. Siegel, Siegelabdruck u.a. (HinSchrift 33), or. *muda* Siegel; usw. (Tu 10203, mit Verweisen; TuAdd 10202). – Nicht zu trennen von mp. *muhr* (⟨mwdl⟩), np. *muhr* Siegel, khot. *mūrā-* f. Münze, Juwel, arm. (< iran.) *mowrhak* (gesiegelte) Urkunde, Vertrag.

Altiran. wohl **mudrā-* (zur Frage von dessen Herkunft s. das Referat in KEWA II 654); daraus dürfte indoar. *m°* entlehnt sein. –

KEWA II 653f., III 779, Bai, Dict 336bf. (jeweils mit Lit.), Bur, Skr 388, Gonda, a.a O. 22 = 65, FalkSchrift 299.

Fraglich ved. *°mudrā-* 'Siegel' im Namen *lópā°*; s.o. II 482, mit Lit.

mudhā Adv. umsonst, vergeblich (ep. +); *mudhā-muni-* m. falscher Heiliger (Yaś). – Mi., ni., pā. *mudhā* umsonst, gratis, u.a. (Tu 10205). – Nicht sicher gedeutet.

Aus **mṛdhā*, zu *MARDH* (o. II 328f.; s. ved. ***mṛṣā*** 'umsonst, vergeblich' ~ *MARṢ*, o. II 332 [AiGr I 21f., 251])? Lex. *mṛdhā = mṛsā* ist jedoch wohl eine zur Erklärung von *mudhā* erfundene Bildung (KEWA II 654). – Unglaubhaft Ted, JAOS 73 (1953) 83a Anm. 21 (< *vṛthā*, o. II 574); dagegen auch Tu, a.a.O. (der *m°* an **mutta-*, **muddha-* u.a. 'defective' [Tu 10196] anzuschließen erwägt [?]).

mura-, s.u. III 411 (s.v. *muralī-*).

muraṅgī- (*°ruṅgī-*) f. Moringa pterygosperma (Suśr). – Ni., hi. *munagā* m. 'Moringa pterygosperma', u.a. (Tu 10209). – Drav., vgl. ta. *muruṅkai* 'Moringa pterygosperma', usw. (DED[2] 447bf., Nr. 4982).

Ältere Lit. in KEWA II 655; s. ferner Kui, AcOr 17 (1939) 34 Anm. [4] = KS 190 Anm. [4], Em, Lg 51 (1975) 468 = SelP 205.

muraci-, s.o. III 284 (s.v. *narmadā-*), mit Lit. – *muraja-*, s.u. *muralī-* (III 411).

muraṇḍa- m. Plur. Name eines Volkes und einer Dynastie (Pur, kl.; ~ *maruṇḍa-*, *muruṇḍa-*). – Bei Ptol. Μαροῦνδαι (u.a.; Renou, Ptol 83b). – Pkt. *muruṇḍa-* Name von Fürsten (Mehta-Chandra-Malvania 606). – Nicht zu trennen von iranischem Sprachgut wie dem Titel des Marjhaka Kaniṣka in der Zeda-Inschrift, *muroḍa-* (d.i. *muromda-*); s. Humb, Spr 22 (1976) 38 und Anm. 10 (mit Lit.; Älteres in KEWA II 655f.).

murandalā-, s.o. III 284 (s.v. *narmadā-*), mit Lit.

murala-[1] m. Plur. Name eines Volkes (kl.), *murala-* m. Name eines Fürsten (inschr.). – Pkt. *murala-* Name eines Landes. – Nicht klar.

J. Przyluski, BSL 26 (1925) 102 (~ Pre-Aryan 134) sieht in *m°* eine aua. Präfixvariante neben dem Volksnamen *kerala-* (ep. +). - S. *murala-*[2].

murala-[2] m. eine Flußfisch-Art (Suśr). - Ni., hi. *mural* m. f. ein Flußfisch, u.a. (Tu 10213). - Wohl drav., vgl. ta. *mural*, ma. *mural-mīn* 'needle-fish' (DED[2] 446b, Nr. 4974).

Schwerlich zu *murala-*[1] oder zu *muralā-* f. 'ein Flußname' (o. III 284 [~ *narmadā-*]); s. KEWA II 656, mit Lit.

muralā-, s.o. III 284 (s.v. *narmadā-*).

muralī-, *°likā-* f. Flöte (kl.; Schmidt, Nachtr 301c); *muraja-* m. eine Art Trommel (ep. +). - Mi., ni., pj. *murlī-* f. 'pipe' u.a., bzw. pā. *muraja-* m. 'Tamburin' u.a. (Tu 10210, 10214). - Vielleicht gehören die verschiedenen Instrumentenbezeichnungen auf drav. Basis zusammen: s. ta. *muraḷi* 'Flöte' ~ ta. *muracam* 'Trommel' ~ ta. *mural* 'to make sound', tel. *morayu* 'to sound', usw. (DED[2] 446af., Nr. 4973).

Weitere Lit. in KEWA II 656 (auch zum Anschluß von ep. + *mura-* m. 'Name eines Daitya' [?]; dieses eher zu einer der *MAR*[1]-Sippen, o. II 319ff.).

muruṅgī-, s. *muraṅgī-*, o. III 410.

murumba- „mṛdyamāna-pāṣāṇa-cūrṇa-" (Hem, Uṇ; DED[2] 446a, Nr. 4971). - Pā. *marumba-* n. Kieselstein, mth. *murūm* Kies (DED[2], a.a.O.). - Vielleicht zu der drav. Sippe von ta. *murampu* 'mound of gravel or stone', usw. (DED[2] 445bf.).

murmurā- f. Name eines Flusses (ep.). - Ein 'wiederholendes' Onomatopoetikum; Hoffm, IF 60 (1952) 256 = HoffmA 37.

S. die vergleichbare lautsymbolische Bildung *múrmura-*, o. II 362 (mit Lit.).

muśuṇṭhī-, s. *musṛṇṭhī-*, u. III 412.

muṣkaka- m. eine Baum-Art (Suśr); *muṣka-* m. Schrebera swietenioides (Lex.). – Wohl drav., s. kan. *mokka*, tel. *mukkiḍi* Schrebera swietenioides, u.a. (DED^2 462a, Nr. 5105).

Sowohl *muṣ°* wie Lex. *mokṣa-* m. und (?) Lex. *mehana-* m. 'Schrebera swietenioides' sind gegenüber ihrer Herkunftsquelle volksetymologisch verändert.

MUS, s. *MOS*, o. III 409, u. III 420.

musalī-[1], *°likā-* f. Hauseidechse, Alligator (Lex.); dazu wohl Lex. *mācala-* m. (wenn 'Krokodil') und (?) jungved. *mṛdura-* (s.o. II 373). – Drav., vgl. ta. *mucali*, kan. *mosaḷe* usw. 'Krokodil' (DED^2 443b, Nr. 4952).

Ältere Lit. in KEWA II 659f.; hierher auch pkt *muduga-* „grāhaviśeṣa-" (DED^2, a.a.O.), skr. Lex. *mūlī-* f. 'kleine Hauseidechse' (< pkt. **muhulī-* [~ Pischel, Gramm 183, HinMi 111], oder aus ta. **muyali* ~ *mucali*, Kui in KEWA II 660).

musalī-[2] f. Name mehrerer Pflanzen ('Curculigo orchioides', 'Salvinia cucullata', Lex.). – Ni., bg. *muslī* 'Curculigo orchioides', u.a. (Tu 10224f.). – Nicht klar.

Ganz fragwürdige Kombinationen in KEWA II 660.

musāragalva-, s. *masāra-*, o. III 394 (mit Lit.).

mustu- m. f. Faust (Lex.). – Zu *muṣṭí-*, o. II 363.

Eine Kunstbildung (KEWA II 661, mit Lit.)? – Nach Bur, Fs Palmer 39 eine *-tu*-Formation mit irregulärem *-s-*, wie in einigen Nu.-Fortsetzern (aškun *mūst*, u.a.)[?].

musṛṇṭhi- (*°ṭhī-* f.?) Name einer Waffe (Kauṭ; Meyer 73 Anm. 2), *muśuṇṭhī-* (Mbh, südl. Rez.; Meyer, a.a.O., Bur, Fs Palmer 39), ***bhuśuṇḍī-*** f. (Mbh +; auch *muṣ°*, sowie vielleicht für **mukh°* = *muṣ°* verschriebenes Lex. *mukuṇṭī-* [KEWA II 646]), *musuṇḍī-* (buddh.) dss. – Amg. *musaṇḍhi-* eine Waffe; aus indoar. Quelle ta. *mucuṇṭi*, kan. *musuṇḍi* (Bur, a.a.O.). – Fremdwörter?

S. KEWA II 511 und Anm. *, III 771; Bur, a.a.O. 39f. versucht, die Varianten auf **musaṁ-dhi-* 'having (or delivering) a punch' zurückzuführen [?]. Vgl. Kui, MSS 44 (1985) 123ff.

mūkaka- m. Frosch (Yaś). – Lautnachahmung.

Ähnliches in drav. Sprachen (kur. *mūxā* 'Frosch', u.a.); DED[2] 454a, Nr. 5023. – KEWA II 662, mit älterer Lit.

mūṭa-, *mūtoḍī-*, s.o. II 366 (s.v. *mūta-*), mit Lit. – *mūlī-*, s. *musalī-*[1], o. III 412.

mūṣā- f. Schmelztiegel (kl.; Kauṭ *mūkamūṣā-* f. = der „stumme Schmelztiegel", s. Meyer 133 und Anm. 1). – Ni., hi. *mūs* f. Schmelztiegel, u.a. (Tu 10262). – Unklar.

S. KEWA II 667

mṛṇāla- (und Lex. *amṛṇāla-*, KEWA I 44), s.o. II 362 (s.v. *mulālī-*), mit Lit. – *mṛtaka-*, s. *maṭaka-*, o. III 380.

mṛdaṅga- m. eine Art Trommel (Sū, ep. +); *mārdaṅgika-* m. Trommler (Rām). – Mi., singh., pā. *mutiṅga-* m. kleine Trommel, u.a. (Tu 10289). – Mit ep. + *mardala-* m. 'eine Art Trommel' (pkt. *maddala-* m. 'Trommel', usw.: Tu 9892, 10087) zusammengehörig. Wohl Lautnachahmungen.

Anderes in KEWA II 675.

mṛdvīkā- f. Weinstock (Suśr, u.a.; dazu Mbh *pṛthumṛdvīkā-*, wenn etwa 'Rosine'). – Mi., singh., pā. *muddikā-* f. Weinstock, Weintraube, u.a. (Tu 10296). – Nicht sicher erklärt.

Als Hypersanskritismus eines iran. LW (**madụī°* ~ *mádhu-*, o. II 302f.) betrachtet (s. die Lit in KEWA II 677); doch bleibt dies wegen mi. *-u-* schwierig (Tu, a.a.O.). – Eine ähnliche iran Bildung (**madụīča-*) wurde in Lex. *madhvijā-* f. 'berauschendes Getränk' gesucht, dessen Lesung als unsicher gilt (KEWA II 572, mit Lit.)

mṛdhā-, s. *mudhā*, o. III 410.

meka- m. Bock (Lex.). – Lautnachahmend.

S. einerseits Bezug auf eine Imitation **mē* (Lex. *me-nāda-* m. 'Ziege, Bock [auch Katze, Pfau]', kl. *me-me-kar* 'meckern'), andererseits elementarparallele *-k*-Bildungen wie nhd. *mecke(r)n*, mhd. *mecke* als Spottname des Ziegenbocks, lat. *miccīō* meckere, gr. μηκάομαι meckere, blöke, usw. (KEWA II 679, mit Lit.; Frisk II 224, Kluge-Seebold[23] 548b); ähnliches findet sich auf drav. Seite, s. kan. *mē* 'the bleating of sheep or goats', *mēke* 'she-goat', usw. (KEWA II 679f., DED[2] 460b, Nr. 5087).

mekala- m. Plur. Name eines Volkes (ep. +); *mekala-* m. Name eines Berges im Vindhya-Gebiet (Pur, u.a.). – Pā. *mekala-* m. Plur. Volksname ("reading ... very uncertain", Malalasekera II 651); pkt. *meala-* ein Berg. – Wohl genuine Namen.

S. Lévi, JA 203 (1923) 18ff. (~ Pre-Aryan 81ff.) stellt *m°* mit dem Volksnamen *utkala-* (ep. +) etymologisch (als aua. Präfixvarianten) zusammen. Die Namen sind in den Texten vielfach verbunden (*mekalotkalāḥ*); s. auch Shafer 145. – Für den Bergnamen *m°* bietet A. Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 44f. eine Sonderdeutung aus dem Drav.; s. KEWA II 679 (mit weiterer Lit.).

meghākṣa- m. Name eines Perserfürsten (Mudrārākṣasa). – Iranisch.

Das Hinterglied wohl iran. **xša(ɪa)-* (~ o. I 426f.), s. KEWA II 681; *megha°* vielleicht zu pām. *mēγ* 'name of a mythical horse' (MorgIIFL II 226b, IC 31a, Nr 199.2), prä-oss. **maɪga-taɥah-* (Abaev II 117, o. II 374).

mecaka- Adj. dunkelblau, schwarz (ep. +); *mecaka-* m. eine Edelstein-Art (buddh.). – Pā. *mecaka-* dunkelblau, pkt. *meaya-* schwarz. – Nicht hinreichend erklärt.

Für eine Deutung als idg. Erbwort liegen nur Wurzel-Etymologien vor, z.B. zu heth. *mit(t)a-*, *miti-* 'rot', s. KEWA II 681, Bai, Gs de Menasce 369, Dict 331b, Tischler II 218, 219. AiGr II 2,150 zählt *m°* unter die Fälle „ohne sicheren etymolog[ischen] Anschluß". – Schwerlich stammt *m°* aus dem Aua. (Kui, PMW 123 Anm. 167, mit Lit.) oder aus dem Drav. (fragend DED[2] 462a, Nr. 5101; Älteres in KEWA III 781).

Hierher wohl Lex. *mecaka-* 'Wolke' (s. andererseits o. III 334, s.v. *pecaka-*).

meṭa- m. ein getünchtes mehrstöckiges Haus (Lex.). - Pkt. *meḍaya-* dss., u.a. (Bur, BSOAS 12 [1948] 392). - Wohl drav., vgl. ta. *mēṭai* 'terraced house', tel. *mēḍa* 'house with two or more stories', u.a.; Bur, a.a.O., DED[2] 426b, Nr. 4796b.

Innerhalb des Drav. scheint *m°* mit der Quelle von *māḍi-* verwandt zu sein, s.o. III 398; DED[2] Nr. 4796ab.

meṭha- ('Elefantentreiber'), s.o. III 397 (s.v. *mahamātra-*); ('Widder'), s.u. III 415 (s.v. *meṇḍha-*).

meḍūka- (oder *°kā-*) Wand (Yaś-Komm.). - Unklar.

meṇṭha-, s.o. III 397 (s.v. *mahāmātra-*).

meṇḍha- m. Widder, Schafbock (Lex.); auch *meṭha-* m., *meḍhra-* m., *meḍhraka-* m., *meṇḍhaka-* m. (u.a.) dss. (Lex.), *miṇḍha-*, *miṇḍhaka-* m. dss. (buddh.). - Mi., (nu-)dard., ni., pā. *meṇḍa-* m., pkt. *meṇḍha-* m. 'ram', pkt. *meṇṭhī-* f. 'sheep', hi. *mēḍhā* m., *meṭhā* m., *mejhukā* m. 'ram', usw. (Tu 10310 [mit Verweisen], TuAdd 10310). - Nicht zu trennen von Lex. *bheḍa-*, *bheḍra-* m. 'Schafbock', *bheḍī-* f. 'Mutterschaf', *bhaiḍaka-*, *bhaiṇḍaka-* vom Schaf herrührend (~ nep. *bheṛo* 'ram' usw.: Tu 9604 [?], 9606 [mit Verweisen], TuAdd 9606ff.). - Wohl eine Fremdwortsippe.

Vgl. Kui, PMW 109f. (mit Lit.), Berger, Probl 66; s. ferner das Referat in KEWA II 682

methī- f. Trigonella foenum graecum ['fenugreek'] (Pañcad); *manthā-* f., *methikā-* f., *methinī-* f., *vedhinī-* f. dss. (Lex.). - Ni., vgl. kś. *mīth'* f. 'fenugreek', u.a. (Tu 10313). - Drav., ta. *mentiyam*, *mēti*, *mēntu*, *ventayam* 'Trigonella f° g°', u.a. (DED[2] 458b, Nr. 5072).

S. ferner KEWA II 683.

meda- m. eine bestimmte Mischlingskaste (Mn, ep. +). - Mi., ni., pkt. *mea-* m. (*meī-* f.) 'member of a non-Aryan tribe',

si. *meu* m. 'fisherman', u.a. (Tu 10320). – Wohl drav., vgl. kan. *mēda*, tel. *mēdara* 'the basket-maker caste', usw.; DED[2] 461a, Nr. 5092.

menā- f. Name eines Flusses (ep. +). – Nicht klar.

Überlegungen zu iir. oder idg. Ursprung (~ gall.-lat. *Moenus*, nhd. *Main* usw. [?]) oder zu einer Abstraktion aus dem Apsaras-Namen *menakā-* bzw. aus **menā-* 'Tausch' (o. II 379) in KEWA II 687 (mit Lit.).

menāda-, s. *meka-*, o. III 414.

mendhī-, *mendhikā-* f. Lawsonia alba (Lex.). – Ni., bg. *mēdi* Lawsonia inermis, u.a. (Tu 10328). – Nicht klar.

memekar, s. *meka-*, o. III 414.

meraka- (m. oder n.) eine Gras-Art, die für die Herstellung von Bettdecken verwendet wird [oder die daraus verfertigte Bettdecke] (buddh.; Edg, Dict 439a). – Wohl mit pā. *moragu-* (eine Gras-Art) zu verbinden.

Wahrscheinlich ist pā. *mo°* (~ Suśr + *mayūraka-* [mit Volksetymologie]) primär: pā. *eragu moragu* gegenüber buddh. Skr. *erako merako* (Edg, a.a.O. 156a) läßt an Umformung von **moraka-* nach *erakā-* (o. I 265) denken; s. auch KEWA II 688.

meru- m. Name eines mythischen Berges, 'Meru' (ep. + [über TA *mahāmeru-* s. E. Sieg, GN 1923, 2 = KS 325]), *sumeru-* m. dss. (ep. +). – Dard., kho. *mēr* 'Berg', u.a. (Tu 10330, mit Verweis); s. pā. *neru-*, *sineru-* m. als Namen eines mythischen Berges (Malalasekera II 86, 1136, KirfelKosm 182ff.). – Nicht klar.

Ein Versuch, *m°*, *sum°* und pā *(si)neru-* auf **smeru-* zurückzuführen, bei S. Goldschmidt, KZ 25 (1881) 610ff.; s. auch Kirfel, a.a.O., AiGr II 2,860f., KEWA II 688 – Verbindung von *m°* mit dem *Pāmir*-Namen (und [?] slav *mir* 'Friede') bei J. Kirste, Orabazes (SbÖAW 182/2 [1917]) 74 und Anm 1; s. auch A. Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 43f.

Eher spiegeln *m°*, pā. *(si)n°* einen Fremdnamen wider (s. prinzipiell Sieg, a.a.O. 1f. = 324f.); vgl. etwa kan. *mēruve* 'pile, pyramid, high top' u.a. (DED^2 461b, Nr. 5094; Weiteres in KEWA, a.a.O.).

MEL sich vereinigen, begegnen, zusammentreffen (kl. [*mila^{ti}*, Perf. *mimilur*]), *melay°* zusammenbringen (kl.); *milana-* n. Treffen, Vereinigung, *milita-* verbunden, *mela-* m. Vereinigung, *melana-* n. Treffen, Vereinigung (alle kl.; nicht in ÄS, s. Hoffm, MSS 2^2 [1957] 135 Anm. 1 = HoffmA 370 Anm. 24). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *melei* läßt treffen, bringt zusammen, *milīya-* zusammengekommen, hi. *milnā* treffen, usw. (Tu S. 582bf., s.v. *MIL*; TuAdd 10133, 10331f.; Oberlies, ĀvSt 136). – Nicht überzeugend erklärt.

Gegen die Deutung von Ted, Lg 19 (1943) 1ff. (**mil[h]° < *miślá-ti* 'vermischt sich' [~ o. II 357]) richtig Tu S. 582bf. (mit fragwürdigen Eigenvorschlägen). Einige ni. Formen (wie si. *miṛaṇu* 'to meet', *meṛaṇu* 'to cause to meet', *meṛo* 'assembly' u.a.) scheinen auf **miḍ/*meḍ* zu weisen (Tu[Add] 10133.2, 10332.2, Tu 10331.2); dazu Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 148, s. auch KuiAryans 31. – Herleitung der kl. Sippe aus idg **meil/*mil* (mit gr. ἄμιλλα 'Wettkampf' u.a., s. die Lit. in KEWA II 640) ist auszuschließen (Frisk III 29, mit Lit.; nicht vorzuziehen Bur, BSOAS 44 [1981] 103).

melā- f. Tinte, Schreibschwärze (Lex.). – FW aus gr. μέλαν n. 'Tinte'.

Dazu buddh. *melandu(ka)-* 'Tintenfaß' (C Regamey, Fs Chatterji 10, Lex. [mit volksetymologischen Umformungen] *melāndhu[ka]-* m., *melāmandā-* f., *melāmbu-* m., *melānanda-* m , *°dā-* f 'Tintenfaß', kl. *melānandāy°* 'zum Tintenfaß werden'), das wohl gr. μελανδόκος 'Tinte enthaltend' (κίστη), μελανδόχιον 'Tintenfaß' wiedergibt; s. die Lit. in KEWA II 689.

melu- (m. oder f.) eine hohe Zahl (buddh.). – Unklar.

S. ähnliche buddh. Wörter für hohe Zahlen wie *mālutā-*, *māluda-*, *°du-*, *meruṭu-*, *meruta-*, *meruda-* u.a., Edg, Dict 431b, 439.

meṣūraṇa- n. Bezeichnung des vierten astrologischen Hauses (VarBṛS). – Wiedergabe von gr. μεσουράνημα 'Stand eines Gestirns mitten am Himmel, Kulmination'; PW V 908 (mit Lit.).

mehana-, s. *muṣkaka-*, o. III 412. – *mehanā-*, *mehalā-*, *mehalī-*, s. *mahilā-*, o. III 397.

maireya- m. n. ein berauschendes Getränk (ep. +; s. Pāṇ 6,2, 70). – Mi., singh., pā. *meraya-* n. ein Rauschtrank, u.a. (Tu 10342). – Frühe Bezeugung von mi. *maīra-* < *madirá-* (o. II 299); s. KEWA II 691, III 781 (mit Lit.), HinMi 22, 94.

Künstliche Bildungen zu *m°* sind Lex. *mīra-* m. 'ein Getränk' (sowie Lex. *vīrā-* f. 'ein berauschendes Getränk'?) und Yaś-Komm. *mirā-* f. 'ein Land, nach dem der Likör *maireya* benannt ist' (Schmidt, Nachtr 299b).

mokṣa-, s. *muṣkaka-*, o. III 412.

moga- m. Windpocken (Lex.). – Nicht klar.

Wertloses bei Petersson, BuSl 86.

moca- m. Moringa pterygosperma (ep.); *moca-* m. (Yaś), *mocā-* f. (Naiṣ) Musa sapientum, Bananenbaum, *mauca-* n. Banane (Suśr). – Mi., ni., pā. *moca-* m. Name von Pflanzen, v.a. Bananenbaum, u.a. (Tu 10348). – Nicht klar.

Vielleicht zur drav. Sippe von tulu *mōte* 'plantain flower-bud' u.a. (DED² 464b, Nr. 5138). – Zur Frage letztlich indischer Herkunft der botan. Bezeichnung *Musa* 'Banane' (~ mp. *mōz*, np. *mauz* 'Banane') s. die Lit. in KEWA II 692; DudenFWB 923a. Kann *m°* 'Banane' als „*Pantoffel-Obst" zur Sippe von *mocika-* gehoren (MacKenzie, briefl.)?

mocika- m. Schuhmacher (buddh.; auch *maucika-*, Bai, JRAS 1955, 21), *mocaka-* n. Schuh (lex.). – Mi., ni., pkt. *moca-* n. Schuh, la. *mocī* m. Schuhflicker, u.a. (Tu[Add] 10349). – LW aus iran. Quelle, vgl. mp. *mōzag*, np. *mōza* 'Schuh' (~ o. II 382), usw.; KEWA II 692, III 781, Bur, Skr 389, Bai, Dict 201b.

MOJ, *MUÑJ* einen bestimmten Laut von sich geben (Dhā). – Wohl lautnachahmend.

Wahrscheinlich ohne Erbzusammenhang mit gr. μυγμός 'Seufzer', heth. *mugai-* 'bitten, anflehen' u.a.; s. die Lit. in KEWA II 650 und bei Tischler II 227. - Schwerlich liegt „lautnachahmende[s] *muñj*" im Gras-Namen *múñja-* vor (o. II 360); eher könnte Dhā *MUÑJ* zur Deutung von *mú°* erfunden sein (KEWA II 650).

MOṬ zerbrechen, zerreiben (Dhā), *MUṆṬ*, *MUṆḌ*, *MOḌ* dss. (Dhā); *prati-moṭay°* töten, jemandem den Garaus machen (Chandomañjarī); *moṭana-* n. das Brechen (kl.), *parimoṭana-* n. 'snapping, cracking' (VarBṛS). - Mi., ni., pkt. *moḍaï* 'twists, breaks', hi. *muṛnā* 'to be twisted', usw. (Tu S. 586b, s.v. *MUṬ*; TuAdd 10186; s.u.). - Nicht sicher erklärt.

Vgl. die drav. Sippe von tel. *moṭṭu* 'to give a blow or strike with the knockles', usw. (DED[2] 441b, Nr. 4932). - Pašai *muṇ(d)-*, *muṛ-* 'brechen' aus *MUNḌ*, *MUṆṬ*, oder aus **mṛ-n-d°* (~ o. II 386), s. Tu 10190; möglicherweise sind *MUṆḌ* (*°Ṭ*) < **mr-n-d°* und *MOṬ* (*°Ḍ*) drav. Ursprungs zusammengeflossen (Tu 10186) [?].

moṭa-, s.o. II 366 (s.v. *mū́ta-*), mit Lit.

moṭaka- m. n. Kügelchen, Pille (Kat.). - Nicht klar.

Vielleicht zu *modaka-* (~ *MOD*?), o. II 383; vgl. KEWA II 692 (zu den Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 143).

moṇa- m. Korb (zum Tragen von Schlangen) [Lex.]. - Ni., hi. *monā* m. 'Korb', u.a. (Tu 10353). - Nicht klar.

Mit *mū́ta-* usw zu verbinden (o. II 365f.), Tu, a.a O.? - Referat von Wertlosem in KEWA II 693.

moda-, s. *āmoda-*, o. III 22.

moraṭa- m. die Milch einer Kuh, die vor kurzem gekalbt hat (Suśr); *moraṭa-* m. (Bhāvapr), *moraṇa-* m. (Suśr-Komm.) saure Buttermilch. - Wohl drav., s. ta. *mucar*, ma. *mōr* Buttermilch, u.a. (DED[2] 438b, Nr. 4902).

Zu dieser drav. Quelle auch *mā́sara-*? S.o. II 353, mit Lit.; vgl. ferner KuiAryans 46. - Referat von Wertlosem in KEWA II 694

moraṭā-, s.o. II 369 (s.v. *mūrvā-*), mit Lit. – *moraṇa-*, s. *moraṭa-*, o. III 419. – *MOS*, s.o. III 409 (s.v. *mudgara-*[1]), mit Lit. – *mauktika-*, s. *muktā-*, o. III 408. – ***mauca-***, s. *moca-*, o. III 418. – *maucika-*, s. *mocika-*, o. III 418. – ***mauli-***, s. *mukuṭa-*, o. III 406f.

MREḌ (*MLEṬ*, *MLEḌ*) toll sein (Dhā). – Wohl aus einer Deutung von ved. *MREḌ* (o. II 387) erwachsen.

Unerweisbare Kombinationen referiert KEWA II 697f., III 114.

Y

yamānī-, *°nikā-*, s. *yavānī-*, u. III 421.

yavana- m. Grieche, „Jonier"; später auch: Muslim, Westländer, Europäer, Ausländer (Mn, ep. +), ***yavanī-*** f. Yavana-Frau, königliche Waffenmeisterin (kl.; vgl. Cs. Töttösy, AcAntH 3 [1956] 316 Anm. 61, mit Lit.), *yauna-* m. Plur. Name eines Volkes (Mbh); *yavanānī-* f. Y°-Schrift (Pāṇ [4,1,49] u.a.; s. Karttunen, IndEarlGrLit 56, 145, HinSchrift 57f., FalkSchrift 259ff. [mit reicher Lit.]), *yavanikā-* f. Vorhang im Theater (kl.; auch *jav°*, AiGr I[2] Nachtr 87). – Pā. *yona-* m., aś. *yona-*, *yoṇa-* m. Grieche, singh. *yon* 'Arabia', u.a. (Tu 10433). – Aus dem Jonier-Namen, gr. Ἰάονες, Ἴωνες (> ap. *yauna-* 'Jonier, Jonien', u.a.).

Wahrscheinlich ist mi. *yona-* < ap. **yōna-* primär (mit sanskritisiertem *°ava°* für **°o°*); unabhängige Entlehnung von frühem aia. *yavan°* aus Ἰάον° (gewiß nicht aus *Ἰάϝον°) bleibt möglich. S. Töttösy, a.a.O. 301ff. (mit reicher Lit.; vgl. auch AcAntH 25 [1977(80)] 129ff.), KEWA III 9,783, Karttunen, a.a.O. 57, C. Lindtner, Fs Asmussen 436.

S. bes. zu *yavanāla-*, *yavānī-*, u. III 421.

yavanāla- m. Andropogon bicolor [oder sorghum] (Suśr, u.a. [~ Fehlschreibung *pav°*, o. III 311?), *yonala-* m. dss. (Lex.). –

Mi., ni., pkt. *joṇṇāliā-* f. 'millet', hi. *junhār* u.a. dss., etc. (Tu [Add] 10434). - Ein autochthoner Pflanzenname?

Vgl. drav. Wörter wie tel. *jonna, jonnala* 'great millet' u.a. (DED[2] 251b, Nr. 2896); *yav°* (~ mi. *jo°* < drav. *jo °*?) wäre an den *yavana-*Namen nur hyperkorrekt/volksetymologisch angeglichen (zu welchem Lex. *yavana-* m. 'Olibanum, Möhre', *yavana-priya-* n. 'Pfeffer', *yavaneṣṭa-* m. 'Azadirachta indica' u.a. gestellt werden, KEWA III 9).

yavānī- f. Ptychotis ajowan (Suśr, u.a.), *yavānikā-* f. dss. (Caraka); *yamānī-*, *°nikā-* f. dss. (Suśr). - Dard.(?), ni., nep. *juwānu* 'Ligusticum ajowan', u.a. (Tu 10439). - Unklar.

Ein Hinweis bei Tu, a.a.O. auf *ajamoda-* (~ o. III 7, s.v. *ajājī-*). - Nach AiGr II 2,279, 280 zu *yáva-* (o. II 404f.), nach KEWA III 11 zum *yavana*-Namen (o. III 420) zu stellen.

yavāsaka- m. Alhagi maurorum, Manna-Pflanze (Suśr, u.a.), *yavāsa-* m. dss. (Lex.; Gaṇap *yavāsinī-* f. 'mit *y°* bestandener Ort'); *yāsa(ka)-* m. dss. (Lex.). - Mi., ni., pkt. *javāsa-* m. 'a red-flowered shrub', la. *javāh* m. 'camel thorn or A[lhagi] maurorum', u.a. (Tu[Add] 10440). - Nicht klar.

Vgl. AiGr II 2,291 (~ *yáva-*, o. II 404f.). - Der Pflanzenname als *yavāṣa-* bereits ved., s.o. II 417 (mit Lit.)?

yāvaśūka- m. aus der Asche von Gerstenstroh gewonnenes Ätzkali (Caraka, u.a.). - Ableitung von Lex. *yava-ś°* (~ Suśr, u.a. *yava-kṣāra-* 'aus der Asche von grünen Gerstenähren bereitetes Ätzkali'); zu *yáva-* (o. II 404f.).

°śūka- zu *ŚOC* 'brennen' (o. II 655f.), vgl. *kṣāra-* ~ *KṢĀ*[1] (o. I 430)? Vielleicht formal von *śūka-* 'Granne, Stachel' beeinflußt; s. KEWA III 18.

yāsa-, *yāsaka-*, s. *yavāsaka-*, o. III 421.

yūthikā- f. Jasminum auriculatum (kl.; Das, Lebensspanne 257). - Mi., ni., pā. *yūthikā-* f. Jasminum auriculatum, or. *jūi* dss., u.a. (Tu[Add] 10517). - Nicht klar.

Schwerlich zu *yūthá-* (o. II 415), s. Tu 10517. – Zu beachten **yūtthlkā-* in ass. *zūti* 'a flower', TuAdd 10517.2.

yonala-, s. *yavanāla-*, o. III 420. – ***yomā-***, s. *jomā-*, o. III 213. – *YAUṬ*, s.u. *JOṬ*, o. III 213 (mit Lit.).

yaudheya- m. Plur. Name eines Kriegerstammes, m. Name eines Prinzen (ep. [+]; s. Pāṇ 4,1,178, AiGr II 2,52). – Wohl zu *yodhá-*, *YODH*, o. II 418f.

Unbeweisbar Shafer 50f. („deriving ... from a Tibeto-Burmic **Yau-del*").

yauna-, s. *yavana-*, o. III 420.

R

rakasā- f. eine Gattung des leichteren Aussatzes (Suśr, u.a.). – Nicht klar.

raṅka- Adj. arm, elend, hungrig (Prab), m. Bettler, Hungerleider (Mālat). – Mi., ni., pkt. *raṅka-*, hi. *rāk* arm, u.a. (Tu 10538.3). – Nicht klar.

Mundid nach Kui, PMW 140. Zu beachten *vaṅka-* m. 'Vagabund' (Bhadrab), s. Kui in KEWA III 32, Tu, a.a.O.

raṅku- m. eine Antilopen-Art (kl.), *raṅkuka-* m. dss. (Śrīkaṇṭh); *rāṅkava-* vom *r°*-Tier kommend (ep.; s. Pāṇ 4,2,100 [~ *rāṅkavāyaṇa-* 'a species of antelope originating in R° region', AiGr II 2,284]). – Fragliches aus dem Ni. bei Tu 10559. – Nicht sicher erklärt.

Zu np. *rang* 'Bergschaf' (T. Nöldeke bei HornNeupEt 139, GIrPh I 2,62)? – Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 141.

RAṄG sich hin- und herbewegen (Damay, Dhā). – Mi., ni., pkt. *raṅgaï* wandert hin und her, u.a. (Tu S. 611b, s.v. *RAṄG*). – Nicht klar.

Tu, a.a.O. verweist auf *RIṄKH, RIṄG* u. dgl. (u. III 429). – Gewiß nicht aus idg. **leng* 'sich biegen' (WP II 436, Pok 676).

raṅga-[1] m. Bühne, Schauhaus, Arena (ep. +; H. Lüders, ZDMG 95 [1941] 263ff. = KS 125ff., Bur, ALB 44–45 [1980–81] 442ff.), *raṅgacara-* m. Schauspieler (VarBṛS), *raṅgavāṭa-* m. Schauplatz (ep. +), *raṅgaśālā-* f. Schauspielhaus (Schmidt, Nachtr 308c), *raṅgāvatārin-* in die Arena hinabsteigend (Up +; s. Lüders, a.a.O. 265ff. = 127ff.), u.a. – Mi., ni., pā. *raṅga-* m. Theater, Bühne, u.a. (Tu 10561, mit Verweisen; aus indoar. Quelle ta. *araṅku, araṅkam* 'stage, dancing hall' u.a.: Bur, a.a.O. 443f., DED[2] 509b, Appendix Nr. 8). – Nicht sicher gedeutet.

Übertragung von *raṅga-* (~ *RAJ*[1]) 'Farbe', o. II 424? Vgl. KEWA III 33 (mit weiterer Lit.), Tu 10561 (geht offenbar von *raṅga-* „*Leidenschaft" aus, da *rāga-* 'Leidenschaft' [~ 'Farbe', o. II 424] in einem ni. Wort für 'masquerade, farce' fortlebe, Tu 10674; irrige Berichterstattung bei Bur, a.a.O. 443). – Bur, a.a.O. 443f. setzt *r°* als „*elevated piece of ground, terrace, or the like" mit khot. *rraṅga-* 'bank, ridge, shore' gleich; Zweifel bei EmmSk II 122f. (mit Lit.).

raṅga-[2] m. Borax (Lex.), *raṅgada-* m. dss. (Lex.). – Dard., kho. *ruṅ* 'saline ground with white efflorescence, salt in earth', u.a. (Tu 10563, 10573). – Nicht klar.

Aus einer Fremdquelle nach KuiAryans 33; s.o. III 221 (s.v. *ṭaṅkaṇa-*[1]).

raṅga-[3] n. (m.) Zinn (Lex.). – Mi., ni., pkt. *raṅga-* n., hi. *rāg* f. m. Zinn; u.a. (Tu 10562, 10567). – Wohl Fremdwort.

Vgl. *nāga-*[1] (o. III 285), *vaṅga-* (u. III 452); s. KEWA III 33.

raṅgada- s. *raṅga-*[2], o. III 423.

RAṄGH sprechen (Dhā). – Unklar.

Über eine wertlose idg. Deutung s. Kui, Nas 160 Anm. 2, KEWA III 33. – Kl. *RAṄGH* 'eilen, rennen', *raṅghas-* n. 'Eile' gehören zu *RAṀH, °raṁhas-*, o. II 421f.; AiGr I 148, 151.

RAC verfertigen, formen, bilden (ep. + [*racay°*; Up, Sū *°racay°*, WrbVIA I 469]); *racanā-* f. Einrichtung, Erzeugnis, Ordnung (ep. +). - Mi., dard., ni., pā. *racanā-* f. Ordnen, Einrichten, *uparacita-* verfaßt, u.a. (Tu S. 612a, s.v. *RAC*; TuAdd 10574, 12991). - Iir.? Vgl. np. *raǰa*, *raža* 'Reihe' (wenn **račak*, Hüb, PersStud 66), khot. *raha-* 'dress' (Bai, Dict 360b), u.a. (?). - Nicht sicher eingeordnet.

Eine alte, bereits im Semantischen sehr zweifelhafte Erklärung stellt *RAC* zu idg. **rek* in got. *°rahnjan* 'rechnen' (und [?] aksl. *rešti* 'λέγειν', lit. *rẽkti* 'schreien'), s. die Lit. in KEWA III 33, Vasmer II 508f., 532, Fraenkel 717a, Lehmann 184b, 281ab, Bai, a.a.O. (wo irrig Beiziehung von RV *ānṛce*, s. vielmehr Gotō 99 Anm. 26), LIV 457f. - Wrb, a.a.O. deutet iir. **rać* als Nebenform zu **rać* 'binden' (~ o. II 441), mit der semantischen Parallele von *BANDH* 'binden' ~ 'abfassen, (schriftlich) festhalten' (o. II 208, WrbVIA I 360).

rajanī-, s.u. *rājanya-*, u. III 426f. - *°rañchana-*, s. *LĀÑCH*, u. III 441. - *rañjaka-*, s. *lañjikā-*, u. III 435.

RAṬ heulen, brüllen, schreien, krachen (kl.; s. WrbVIA I 368, mit Lit.); Int. *°rāraṭ[antī-]* (Rām [v.l.]; s. GiovStudio I 74f. und Anm. 161, Wrb, a.a.O.); *raṭana-* n. Beifallsruf (kl.), *rāṭi-* f. Krieg, Schlacht, Kampf (s. Schmidt, Nachtr 312a). - Mi., ni., pkt. *raḍai* jammert, schimpft, hi. *raṭnā* 'to cry out', u.a. (Tu S. 613a, s.v. *RAṬ*; TuAdd 10590, 10697; Oberlies, ĀvSt 137). - Wohl lautnachahmend.

S. KEWA III 36, GiovStudio I 75, Wrb, a.a.O.; vgl. auch DED^2 34b, Nr. 367. - Hierher *karaṭaka-*, o. III 61?

RAṬH sprechen (Dhā). - Ni., s. guj. *rāḍh* f. 'shouting, quarrel' (Tu 10697)? - Nicht klar; wie *RAṬ* zu beurteilen?

RAṆ klingen, klingeln, tönen (kl.; s. WrbVIA I 368f.), Perf. *rarāṇa* (Harav, u.a.); *raṇa-* m. Laut, Ton (Harav, buddh.), *raṇaraṇāy°* 'tinkle, jingle' (buddh.), u.a. (Wrb, a.a.O.). - Mi., ni., pkt. *raṇa-* m. 'noise', guj. *raṇraṇvũ* 'to tinkle', u.a. (Tu 10596). - Wohl onomatopoetisch.

S. KEWA III 37; schwerlich auf ved. *RAṆ* (o. II 427f.) zurückzuführen (vgl. Wrb, a.a.O. 369).

raṇḍā- f. Witwe, altes Weib, Vettel (kl.), *raṇḍa-* verkrüppelt, verstümmelt (Lex.; *raṇḍa-* 'silly' Bṛhatk, L. Renou, Vāk 4 [1954] 107), *raṇḍaka-* m. ein unfruchtbarer Baum (Lex.). - Mi., dard., ni., pkt. *raṇḍā-* f., hi. *rāṝ* f. Witwe, u.a. (Tu[Add] 10593.5, Tu 10597). - Wohl zusammen mit *ruṇḍa-* zu beurteilen.

S. d., u. III 430 (mit Lit.); anders Tu 10593, der *r°* (und **laṇḍa-*, Tu[Add] 10917.8) zu einer Wortsippe für 'defective' (**raṭṭa-*, **raḍḍa-* usw.) stellt. - RV *rāṇḍya-* gehört (gegen J. C. W[right] bei Tu 10593) schwerlich hierher, s.o. II 446.

RANDH ('kochen, zubereiten'), *raddha-*: s.o. II 431 (s.v. *RANDH*), mit Lit. [dazu WrbVIA I 224]. - *randhra-* ('Blöße, Lücke'), s.o. II 432 (s.v. *rándhra-*), mit Lit.

RAPH (*RAMPH*) verletzen, töten (Dhā [„hiṁsāyām", „gatau"; Hiersche, Asp 170]); vgl. Dhā *ṚPH*, *ṚMPH* „hiṁsāyām". - Nicht klar.

Mit dem rätselhaften rigved. Hapax *raphitá-* verbunden (o. II 433); s. Hiersche, a.a.O. 170 und Anm. 115, WrbVIA I 446 (mit Lit.).

ramaṭha- (*°ṭa-*), s.u. *rāmaṭha-*, u. III 428. - *ramaṇa-*, *ramaṇī-*, s. *rāmā-*, u. III 428. - *RAMB*, s. *RAMBH*.

RAMBH tönen, brüllen (BhāgP [*rambhamāṇa-*], Dhā), *upa-rambh* 'to cause to resound' (BhāgP), *rambhaṇa-* n. Gebrüll (Schmidt, Nachtr 310c); Dhā *RAMB*, *LAMB(H)* tönen. - Dard., ni., hi. *rābhnā* 'to bellow, low, roar', u.a. (Tu S. 615b, s.v. *RAMBH*; hierher auch pā. *verambha-* [buddh. *vairambha(ka)-*] Beiwort des Windes (von **vi-rambha-* 'roaring', Tu 12143?). - Wohl lautnachahmend.

Ähnliche Formen finden sich auf iranischer (rošanī *ramb-ast* 'noise'; Morg, Shughni 67b) und auf dravidischer Seite (kan. *rampa*,

rambu 'clamour', usw.; DED² 48a, Nr. 489); s. ferner KEWA III 45. – Eine Zusammenstellung der jungen Wortsippe mit got. *lamb* 'Lamm' („*blökend", Uhl 245a, s. Feist 321b) ist trotz der entfernten semantischen Parallele von kho. *rom* '(Schaf-, Kuh-)Herde' u.a. (Tu 10632) ganz unwahrscheinlich.

rambhā- f. Musa sapientum, Pisang (kl.). – Mi., singh., pā. *rambhā-* f. Pisang, u.a. (Tu 10635). – Unklar.

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA III 45. – Zum mythischen Frauennamen ep. + *rambhā-* s. H. Berger, WZKS 3 (1959) 64.

rayaka-, s. *ravaka-*, u. III 426.

ralā- f. eine Vogel-Art (VarBṛS). – Unklar.

rallaka- m. eine Hirsch-Art (Kād), eine wollene Decke (ŚārṅgS), die Augenwimpern (Lex.); *ralla-* m. Gazelle (Harav); *rallikā-* f. eine wollene Decke (Yaś). – Die Zusammengehörigkeit dieser Wörter (s. MonW 868c) ist ebenso ungeklärt wie ihre Herkunft (KEWA III 46).

ravaka- m. ein bestimmtes Gewicht von Perlen (30 Stück, wenn diese ein Dharaṇa wiegen) [VarBṛS; Hcat (~ v. ll. *rayaka-*, *rivaka-*)]. – Unklar.

rasāla- m. Mangobaum (Prasannar). – Mi., ni., pkt. *rasāla-* m., or. *rasāḷi* Mangobaum, u.a. (Tu 10660). – Wahrscheinlich zu *rása-*, *rásavant-* (o. II 441f.); KEWA III 48f. (mit Lit.), Tu, a.a.O.

rasikā-, s.u. *lasīkā-*, u. III 440. – *rasuna-*, *rasona-*, s. *laśuna-*, u. III 439.

rāgā-, *rāgī-* f. Eleusine coracana (Lex.). – Drav., vgl. ta. *irāki*, kan. *rāgi* u.a. 'Eleusine coracana'; DED² 80a, Nr. 812.

rājanya- m. Name eines Baumes (Lex.), *rajanī̆-* f. Name verschiedener Pflanzen (Yaś, Lex.), *rājādana-* m. Name ver-

schiedener Bäume (Suśr, u.a.). – Vgl. pkt. *rāyaṇī-* f. Mimusops kauki, guj. *rāyaṇ* f. eine Baum-Art, u.a. (Tu 10681). – Varianten (z. Tl. durch Volksetymologie) eines wohl autochthonen Pflanzennamens.

rājāvarta- m. Lapislazuli (kl.; G. Buddruss, SII 5/6 [1980] 7ff.), *rājapaṭṭa-* m. dss. (kl.); auch *rājavartta-*, *lājavarta-* (Buddruss, a.a.O. 9ff.). – Pkt. *rāyavaṭṭaga-* dunkelblau (Oberlies, ĀvSt 138). – Nicht zu trennen von np. *lāzavard*, *lāžuvard*, *lāǰvard* 'Lasurstein', sogd. *r'zβwrt* u.a. (Bai, JRAS 1955, 22), arm. (< iran.) *lazowart^{c}*, arab. *lāzavard*.

S. KEWA III 51, mit Lit.; Bai, a.a.O. – S. auch Entlehnungen in westliche Sprachen wie Nhd. (*[Lapis-]lazuli*, *Lasur*, *azur*, Kluge-Seebold^{23} 70b [mit Lit.], 503a, 504b). – Zur iran. Herkunft Eil, ArchOr 22 (1954) 336, Bai, a.a.O. 22f., Buddruss, a.a.O. 7f.; *rājā°* wohl Volksetymologie (~ "Indianizing etymology" *nṛpāvarta-*, Bai, a.a.O. 22 Anm. 4); über **ɻarta-* 'Rundling' s. Bai, a.a.O. 22 und Dict 36b, T. Oberlies, BEI 9 (1991) 126.

rājikā- f. Sinapis ramosa; ein Korn dieser Senf-Art als Gewicht (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pā. *rājikā-* f. als Gewichtsmaß dienendes Korn, pkt. *rāiā-* f., pj. *rāī* f. 'mustard', u.a. (Tu 10688f., TuAdd 10688). – Nicht klar.

Kurzform aus Mn + *rāja-sarṣapa-* m. 'Sinapis ramosa, Korn als Gewicht' (~ o. II 444ff., 712)?

rājña- (BhP, SP) : Wiedergabe von jav. *rašnu-* m., mp., np. *rašn*, der hauptsächlich (neben jav. *sraoša-*, mp. *srōš*, np. *surōš* [~ *srauṣa-*]) mit Mithra (*mihira-*, o. III 406) verbundenen Gottheit; Stietencron, IndSo 253f., Humb, ÉtMithr 243f., mit Lit.

rāṭi-, s. *RAṬ*, o. III 424.

rāḍhā- f. Name einer Landschaft im westlichen Bengalen (Kathās, u.a.). – Pkt. *rāḍhā-* f. 'name of a district', or. *rāṛhi* 'native of West Bengal', u.a. (Tu 10698f.).

Der Skr.-Name aus pkt. *rāḍhā-*, und dieses aus **rāṣṭrā-* (~ *rāṣṭrá-*, o. II 449), s. (fragend) Tu 10698??

rāṇa-, *rāṇaka-* m. Anführer, König (jin.; M. Bloomfield, Fs Wackernagel 222). Aus einer Fortsetzerform von *rā́jan-* (o. II 445), s. pkt. *rāṇa-*, *rāṇaya-* m. König (Tu 10680); Bloomfield, a.a.O.

rāmaṭha- n. Asa foetida (Lex.). – Unklar.

Nach Uhl 248b zum Volksnamen der *ramaṭ(h)a-*, *rāmaṭha-* (Kirfel-Kosm 72, 87, Shafer 146); s. auch AiGr II 2,158. – Oder zu den s.v. *rāmā-* genannten Pflanzennamen (s. Tu 10627.2)?

rāmā- f. Aloe perfoliata und andere Pflanzen (Lex.), *rāmī-* f. Blatt der Laurus cassia (Lex.), *ramaṇī-* f. Aloe indica (Lex.), *rā̆maṇa-* m. Diospyros embryopteris (Lex.), *rāmaṭha-* m. Alangium hexapetulum (Lex.). – Ni., dard., s. Tu 10627. – Nicht klar.

rāla- m. Shorea robusta (Yaś-Komm.; *arāla-*, *rāla-*, *rālaka-*, *rāli-* m. Harz der Shorea robusta). – Ni., hi. *rāl* m. 'resin of Shorea robusta', u.a. (Tu 10715). – Nicht klar.

Zu beachten *śāla-* 'Shorea [Vatica] robusta, Sal' (o. II 631, Syed, Flora 565ff.; unten III, s.v.).

rāvaṇa- m. Rāvaṇa, Name des Herrschers von Laṅkā, des Anführers der Rākṣasa (ep. +). – Nicht überzeugend erklärt.

Lit. zu einer Deutung als „vorarischer Vogelname" in KEWA III 55f.; s. auch D. B. Kapp, KZ 99 (1986) 99. – Kombinationen mit ved. °*rā́van-*, av. *uruuan-* 'Seele' bei J. C. Wright, BSOAS 33 (1967) 529 und Anm. 3; s.o. II 150. – Ep. + *rāvaṇa-* 'schreien machend' (~ *RAV*^{1}, o. II 439) scheint nur der Erklärung des Namens r° zu dienen; doch s. Tu 10717.

rikvan-, *ribhvan-*, *rihvan-* m. Dieb (Lex.); auch *ṛkvan-*, *trikvan-* m. dss. (Lex.). – Unverwertbares Material.

Natürlich gehört *trik°* nicht zu lat. *trīcae* 'Ränke', s. KEWA I 534; kaum *rik°* von ved. *°rikvan-* 'hinterlassend' (AiGr II 2,894, o. II 457). – AiGr II 2,896.

RIṄKH kriechen, krabbeln (von Kindern, die noch nicht gehen können), sich mit Mühe fortbewegen (kl.), *RIṄG* dss. (kl.); *riṅgin-* kriechend (von Kindern; Hariv). – Mi., ni., pkt. *riṅkhaï* 'crawls', *riṅgaï* 'creeps', u.a. (Tu 10735ff., TuAdd 10739). – Nicht klar.

Späte Wortsippe, zu der möglicherweise noch *RAṄG* (o. III 422) und Dhā *LIṄG* ("gatau") zu stellen sind. Herleitung von *RIṄKH/RIṄG* aus idg. Wurzeldubletten **(s)reiḱʰ/*(s)reig* (~ gr. ἀνα-ρριχᾶσθαι 'sich mit Mühe fortbewegen, kriechen') ist trotz J. Knobloch, Sprw 5 (1980) 179f. unglaubhaft (s. Kui, Nas 137 und Anm. 3, KEWA III 58f. [mit Lit.], Frisk I 103).

Zu *RIṄG* Lex. *riṅgaṇī-* f. 'Phaseolus trilobus', pkt. *riṅgaṇī-* f. 'a creeping plant', u.a. (Tu 10738)? – Zu *RIṄKH* Lex. *riṅkha-* m. 'Tanzen', 'Schaukel', u.a.; über Lex. *riṅkhola(na)-* n. 'Schaukel' s.o. III 345 (s.v. *preṅkhola-*), mit Lit.

RIṄG, *riṅgaṇī-*, s.u. *RIṄKH*.

riñcholī-, *°likā-* f. Reihe (Schmidt, Nachtr 312c). – Pkt.-Wort, vgl. pkt. *riñcholī-*, *°likā-* f. 'Reihe' (Oberlies, ĀvSt 138).

Ohne gesichertes Etymon; s. Th. Zachariae, BB 10 (1886) 133 = KS 156. – Vgl. u. III 470.

ribhvan-, s. *rikvan-*, o. III 428. – *rirī-*, s. *rīrī-*, u. III 430. – *rivaka-*, s. *ravaka-*, o. III 426.

riṣṭi-, *riṣṭa-* m. Schwert (Lex.). – Pkt. *riṭṭhi-* f. Schwert (Tu 2461). – Mit mi. *ri°* < *ṛ°* *) aus *ṛṣṭí-* (o. I 261).

riṣpha- n. Name des 12. astrologischen Hauses (VarLagh), *riḥpha-* n. dss. (VarBṛS). – Wiedergabe von gr. ῥιφή 'Wurf'.

S. AiGr I 261, Hiersche, Asp 74f. (mit Lit.), KuiAryans 69.

---

*) S. dazu die Lit. in KEWA III 62, HinMi 80, o. II 451 (s.v. *ríśyapad-*). – Sicher nicht (gegen die Komm., pw V 191a) in KātyŚS *ariṣṭyāmaya-* ('eine Krankheit', Schmidt, Nachtr 65a).

rihvan-, s. *rikvan-*, o. III 428.

rīḍhaka- m. Rückgrat (Lex.). – Ni., aw. (dial.) *rīrh* 'Rückgrat', u.a. (Tu 10749a). – Unklar.

Mit *REH, °rīḍha-* (o. II 463) wohl nicht zu vermitteln (s. MonW 881b); zu beachten auch Harav *rīḍhā-*, Lex. *avalīḍhā-* f. 'Mißachtung'.

rīti- ('yellow brass'), s.o. III 23 (s.v. *āra-*[3]), mit Lit. (dazu Tu 10752; vgl. *rīrī-*).

rīrī- f. gelbes Messing (Lex. [s. auch Schmidt, Nachtr 313a]); *rirī-* f. dss. (Lex.). – Mi., dard., pkt. *rīrī-* f. 'brass', u.a. (Tu 10752.2). – Mit *rīti-* (s. das Vorige) zu verbinden?

RUṬ, s. *ROṬ*, u. III 432. – *RUṆṬ*, *RUṆḌ* s.u. *LOṬH*, unten III 449.

ruṇḍa- Adj. verstümmelt, m. verstümmelter Mensch, bloßer Rumpf (kl.). – Mi., dard. (?), ni., pkt. *ruṇḍa-* m. n. kopfloser Rumpf, mth. *rūḍ* n. 'decapitated body', u.a. (Tu 10770.5). – Wohl zusammen mit *raṇḍā-* zu beurteilen.

S.d., oben III 425; vgl. die Lit. bei Kui, PMW 150f., KEWA III 66. – Tu 10770 stellt *r°* in eine ausgedehnte Wortsippe für 'defective'; s. auch Tu 10780.

rudraṭa- m. N. pr. (Kat.) – Zu *rudrá-* (o. II 452, Gottesname [kl. auch Mannesname]).

Über *°aṭa-* „als Ausgang von Personennamen bei Kashmirern" s. AiGr II 2,158, o. III 388f. (s.v. *mamma-* ~ *mammaṭa-*); vgl. KEWA III 66 (~ Kat. *rudra-bhaṭṭa-* m. N. pr.).

rundra- Adj. reich an etwas (pw V 197a). – Pkt. *runda-*, mth. *rūd* 'wide', u.a. (Tu 10781). – Unklar.

rubheṭi- f. Nebel, Dampf (Lex.). – Si. *ruī* f. Nebel, u.a. (Tu 10785). – Unklar.

rumaṇvant-, s.o. II 454 (s.v. *rúma-*). – ***rumā-***, s. *romaka-*, u. III 433.

ruvu- m. Ricinus communis (ŚārṅgS), *ruvŭka-*, *rūvuka-* m. dss. (Lex.), *uruvu-*, *uruvŭka-* m. (Susr), *urubūka-* (m.n.) dss. (Yaś), *uruvūka-* ein Pflanzenname (Harṣac). – Wohl Fremdwort; s. KuiAryans 42.

rūkṣa- m. Baum (Lex.). – Hyperkorrekt für mi. *rukkha-* < *vṛkṣá-* (o. II 572); AiGr, IG 104 Anm. 448, KEWA III 70, 242.

rūta- "ginned cotton" (jin.; Bur, Krat 21 [1976(77)] 65, BSOAS 49 [1986] 593bf.): s.o. II 440 (s.v. *RAV*^{2} ~ pkt. *rūa-*).

rūvuka-, s. *ruvu-*, o. III 431. – *RŪṢ*, *rūṣita-*, s. *ROṢ*, u. III 433.

re Interjektion der Anrede (kl.; C. Vogel, Fs Turner II 55ff.). – Mi., ni., pā. pkt. *re* usw. (Thi, Frdl 4 = OpMai I 10, Tu[Add] 10808). – Zusammen mit ved. *are*, pā. *are* usw. zu beurteilen; s.o. I 112 (s.v. *arí-*), mit Lit.

reka- m. Frosch (Lex.). – Unklar.

S. *bheka-* (o. II 273); *r°* „eine gleichartige Lautnachahmung, eine Reimbildung hierzu, oder fälschliche Überlieferung für *bh°*“ (KEWA III 71)? – Ganz unglaubhafte Kombinationen zu *r°* referiert KEWA, a.a.O. (mit Lit.).

retra- n. 'perfumed or aromatic powder' (Lex.). – Unklar.

Zweifelhafte Lesung; s. Kui, Fs Turner I 352 Anm. 14 = KS 54 Anm. 14 (der **reṭ-* ~ *reṇú-* erwägt, vgl. o. II 459, mit Lit.). – Anders Tu 10816 (mit Verweis; s. auch TuAdd 10816).

rebhila- m. N. pr. (kl.). – Zu *REBH* (o. II 461).

Hypokoristikon auf *°ila-*; vgl. *rebhá-* m. N. pr. – AiGr II 2,363; s.o. I 500.

revaṭa- m. Bambus (? [Lex.; wenn „veṇu-“, nicht „reṇu-“, s.u.]). – Maith. *rewṛā* 'a kind of sugar-cane' (Tu 10821a)? – Unklar.

Für den Fall der Übersetzung 'Wirbelwind', 'Staub' („reṇu-", s.o.) wird *r°* mit pkt. *revaliā-* f. 'dust-devil' u.a. verbunden (Tu 10821.2). – Ebenso unsicher ist die Verknüpfung von Suśr *revata-* m. 'Bezeichnung einer Pflanze' mit *revánt-* (o. II 438), KEWA III 74.

revā- f. Name eines Flusses (= Narmadā; kl.); wie *reva-* m. N. pr. (~ Patronym. *raivata-*, Hoffm, MSS 8 [1956] 23 = HoffmA 402) zu *revánt-* (o. II 438, s.v. *rayí-*) gehörig; vgl. auch ep. + *raivataka-* (pkt. *revayaga-*, *°ya-*) m. als Bergname und iran. **raiH-uant-* in geographischen Namen (jav. *raēuuaṇt-* Bergname, np. *rēvand*, arm. [< iran.] *rewan* Dorfname; Hüb, Gr 70, Eil, ArchOr 22 [1954] 326f. Anm. 86, BolognImpr 58, J. R. Russell, Fs Boyce 447ff.).

Zu anderen Vorschlägen s. Hoffm, a.a.O., KEWA III 74.

reṣaṇa-, s. *HREṢ*. – *raivata(ka)-*, s.u. *revā-*, o. III 432.

roka- n. Boot, Schiff (Lex.). – Viell. drav., vgl. kol. *rūk* 'Boot'; tel. *rōkamu* 'Schiff' aus dem Indoar.?

EmKolami 237, KEWA III 75. – Über Lex. *roka-* m. 'buying with ready money' (MonW 888bf.) s. Tu 10828 (~ si. *roku* m. 'cash' usw.).

rocanī- f. Kornmühle (Kauṭ; Meyer 145 Anm. 5, 263 Anm. 3, Schmidt, Nachtr 314b); *rocaka-yantra-* n. etwa 'Vorrichtung zum Polieren' (Kauṭ; Meyer 139 Anm. 5,145 Anm. 5, Schmidt, a.a.O. 314af.). – Zu *rocáy°* (o. II 463), vom 'Hellmachen, Glätten, Polieren' (Meyer 263 Anm. 3)?

Anders TuAdd 10836: zu **roñc* (Tu 10836) in pkt. *roñcaï* 'crushes, grinds' u.a. (~ *ROṬ* [u. III 432]? Schwerlich zu *LUÑC* [o. I 375f., u. III 445]).

ROṬ gegen etwas schlagen (Dhā); *roḍa-* m. das Zerstampfen (Lex.). – Unklar.

Mit *roṭikā-* (u. III 432f.) und (?) *rocanī-* (~ **roñc*, o. III 432) zusammengehörig (Tu 10837)?

roṭikā- f. eine Art Gebäck, Fladen (Bhāvapr). – Mi., ni., pkt. *roṭṭaga-* m., hi. *roṭī* f. 'bread', u.a. (Tu[Add] 10837, TuAdd 10434b).

Mit *ROṬ* (o. III 432) und (?) pkt. *roñc°* etc. (o. III 432, s.v. *rocanī-*) zu verbinden, s. Tu 10837 (mit Lit.)?

ROṬH, s. *LOṬH*, u. III 449. - ***ROḌ***, s. *LOḌ*, u. III 449. - *roḍa-*, s. *ROṬ*, o. III 432. - *rodhra-*, s. *lodhra-*, u. III 450.

romaka- n. salzhaltige Erde und das aus ihr gezogene Salz (Suśr, u.a.); danach wohl Lex. *rumā-* f. 'Name einer Salzgrube'. - Vom Volksnamen der *romaka-* 'Römer' (~ ep. *romā-* f. 'Rom'; s. die Lit. in KEWA III 80 [doch vgl. W. Gurner, JRAS 1956, 202ff.])? S. Uhl 255b.

Fragliches aus dem Dard. bei Tu 10787f.

rolamba- m. Biene (kl.; s. Zachariae, Beitr 68, Schmidt, Nachtr 314c); *lolamba-* m. große schwarze Biene (Lex.). - Nicht klar.

Von Bur, BSOAS 12 (1948) 392 zur Sippe von ta. *nuḷampu* 'mosquito' usw. gestellt (= DED² 331b, Nr. 3715 [ohne die indoar. Wörter]); Weiteres in KEWA III 80.

ROṢ bestäuben, bestreuen (*saṁ-roṣay°* Suśr; *rūṣita-* 'bestreut, bestäubt, eingeschmiert', ep. +; *RŪṢ* 'to decorate', Dhā). - Nicht klar.

Mit *rūkṣá-*, *árūkṣita-* (o. II 455) verbunden, s. Whi, Roots 144, AiGr I 137; diese Verknüpfung ist allenfalls bei Annahme einer Kontamination möglich, vgl. J. C. W[right]. bei Tu 10807 (~ TuAdd 10807a, s. auch ved. *ROṢ*, o. II 471). - Wertloses in KEWA III 71; zu beachten AiGr I 84.

L

lakuca- m. Artocarpus lacucha (ep. +), *likuca-* m. (kl.), *lakaca-* m. (Lex.) dss.; gleichbedeutend *ḍahū-*, *°hu-* m. (s. Das, Lebensspanne 253, 286). - Vgl. pkt. *ḍāu-* m. 'breadfruit tree', singh. *ḍava-gas* 'Lythrum fructicosum' (Tu 5540). - Wohl ein autochthoner Name.

Zu *l°* ~ *ḍahū-* s. bes. H. Berger, ZDMG 112 (1963) 421 (aua. **ḍaqu-ć*, sa. *ḍəhu* 'Artocarpus lacucha'); zu beachten pā. *labuja-* m.

'Artocarpus lacucha' (MyliusPā 299a; ~ *líbujā-*, o. II 479 [mit Lit.], T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 134?).

laktaka-, s. *naktaka-*[1], o. III 281.

lakṣa- n. 100.000 (Yājñ +). – Mi., ni., pā. pkt. *lakkha-* n., hi. *lākh* m. '100.000', usw. (Tu 10881, 10887, TuAdd 10881). – Vielleicht mit *lákṣman-* (o. II 472) zu verbinden.

S. KEWA III 83; anders J. C. W[right]. bei Tu S. 834b. – Über eine abweichende Erklärung s.o. II 472 (s.v. *lakṣá-*), 477 (s.v. *lākṣā́-*), mit Lit.

laṅkā-[1] f. „Lanka", Insel und Hauptstadt von Ceylon (ep. +). – Pā. *laṅkā-*, singh. *lakdiva* 'Ceylon', u.a. (Tu 10897, 10899). – Nicht klar.

Vielleicht ein vorarischer Name; s. die Lit. in KEWA III 85. – Zu einer idg. Deutung (~ oss. *lænk/læncæ* 'Niederung, Schlucht' usw.) s. die Lit. in KEWA, a.a.O. und bei Abaev II 29f.

laṅkā-[2] f. liederliches Weib, Schlampe (Lex.); *laṅga-* m. Wüstling (Lex.). – Unklar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 126; Referat weiterer Vorschläge in KEWA III 85, 86.

laṅkā-[3] f. Zweig (Lex.). – Unklar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 65. – Anderes in KEWA III 86.

laṅkā-[4] f. eine Erbsen-Art (Lex.). – Ni., hi. *lā̃k* f. 'the grain Lathyrus sativus', u.a. (Tu 10898). – Unklar.

laṅga- m. Lahmheit (Aśvav), Adj. lahm (Komm.); *laṅgin-* lahm, *ati-laṅg* lahmen (Aśvav; s. Schmidt, Nachtr 315a); *liṅgika-*, *°ta-* n. Lahmheit (Schmidt, a.a.O. 316c [nicht besser Tu 11044]). – Dard. (?), ni., hi. *lāgṛā* 'lahm', u.a. (Tu 10877.4, 10902, TuAdd S. 114b [ad 10877.4]). – Nicht überzeugend erklärt.

Eine idg. Herleitung (mit *ślakṣṇá-* [**slak°*], gr. λαγαρός usw. o. II 673) zuletzt bei M. Nyman, IF 90 (1985) 56; für np. *lang* 'lahm'

ist Zusammenhang mit *l°* nicht zu sichern, s. Eil, WdO 3 (1964) 103 Anm. 1, KEWA III 86. – Anders Kui, PMW 113 (aua.), Tu 10877 (eine 'defective'-Wortsippe), Bur, Gs Sarup 10 (dazu KEWA, a.a.O.).

Anderen Ursprungs wohl *laṅga-* 'Wüstling' (gegen Tu 10877.4; vgl. auch u. III 435 [~ *lañjikā-*]); s.o. III 434 (zu *laṅkā-*[2]). – Über eine hypothetische Verbindung mit *laṅkā-*[2,3] s. KEWA III 85, 86.

LAṄGH, *laṅghay°*, s.o. II 473 (s.v. *laṅghana-*). – *LACCH*, s. *LĀÑCH*, u. III 441.

lañcā- f. Geschenk, Bestechungsgeschenk (s. Zachariae, Beitr 60, Schmidt, Nachtr 315). – Pā. *lañca-* m. Bestechungsgeschenk, usw. (Tu 10914). – Wohl primär mi. (Zachariae, a.a.O.).

Tu, a.a.O. erwägt Zusammenhang mit hi. *lacnā* 'to bend, give way', usw. (Tu 10907).

LAÑJ, s.u. III 435 (s.v. *lañjikā-*). – *lañja-*, s.o. II 478 (s.v. *lāṅgūla-*).

lañjikā- f. Hure (Yaś), *lañjā-* f. Ehebrecherin (Lex.). – Wohl *-l*-Form zu *rañjaka-* (f. *°ikā-*) 'entzückend, erfreuend' (~ *anurañjay°* 'an sich fesseln [auch von Hetären]', kl. [~ o. II 424]); Wack, KZ 43 (1910) 292 = KS 277, mit Lit.

Anders Kui, PMW 80 (aua.), Tu 10877.4 (verbindet *l°* mit *laṅga-* 'lahm' und 'Wüstling', o. III 435). – Zur Erklärung von Wörtern wie *l°*, *lañja-* ('lahm', 'Schwanz' u.a.) sind wohl z.Tl. Dhā-Wurzeln wie *LAÑJ* 'to strike', 'to give', 'to speak', 'to shine', 'to manifest' usw. erfunden; höchst Fragliches zu einem Fortsetzer in TuAdd 10915a.

LAṬ, s.u. *LAS*, unten III 440. – *laṭa-*, *laṭaka-*, s. *laṭṭa-*, u. III 435. – *laṭabha-*, *°ha-*, s. *laḍaha-*, u. III 436.

laṭṭa- m. schlechter Mensch (Lex.), *laṭa-* m. Dieb (Lex.), *laṭaka-* m. schlechter Mensch (s. Schmidt, Nachtr 315b), *laḍḍa-* m. Schurke (Lex.). – Nicht klar.

S. Tu 10917, der *l°* (mit diversen Nebenformen, wie **laṭṭha-*, **laṇṭa-*, **laṇḍa-* [~ *raṇḍā-*, o. III 425] usw.) an verschiedene Formen

von Nachfolgersprachen in semantischen Bereichen wie 'Lüge', 'Anklage', 'alt, abgenützt', 'mangelhaft' usw. anschließt. – Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 80.

laṭvā-[1] f. eine Vogel-Art (Mbh, Suśr, u.a.); *laṭvākā-* (*laḍ°*) f. eine Vogel-Art (Mbh). – Pā. *laṭukikā-* f. 'the Indian quail, Perdix chinensis'. – Nicht klar.

Unbeweisbares in KEWA III 90.

laṭvā-[2] f. Saflor (Lex.). – Mi. (und nep.?), pkt. *laṭṭā-* f. Saflor (s. Tu 10919). – Nicht klar.

LAḌ, s. *LAL*, u. III 438.

laḍaha- Adj. schön, lieblich, reizend (kl.); *laṭabha-* (Vcar, u.a.), *laṭaha-* (Yaś, u.a.) dss. – Vgl. pā. *laṭṭhaka-*, pkt. *laṭṭha-*, *laḍaha-* u.a. 'lieblich, schön' (Oberlies, ĀvSt 141). – Offenbar aus pkt. *laḍ°*; *laṭ°* hyperkorrekt, AiGr, IG 30,104 Anm. 449, Kui, PMW 114.

Zur Herkunft der mi. Form s. L. Alsdorf, IIJ 6 (1962) 121f. = KS 236f., Oberlies, a.a.O. (~ amg. *lāḍha-* [**rāṣṭa-*?]). – Protomundid nach Kui, a.a.O.; s. auch KEWA III 87, 92.

laḍḍa-, s. *laṭṭa-*, o. III 435.

laḍḍu- (*laḍḍuka-*) m. eine Kuchen-Art (kl.). – Mi., ni., pkt. *laḍḍu-*, *°ḍua-* m. 'a sweetmeat', u.a. (Tu[Add] 10926). – Nicht klar.

Aua. nach Kui, PMW 34; s. ferner KEWA III 88, 111.

LAṆḌ, s.u. *LAS*, unten III 440. – *laṇḍa-*, s. *leṇḍa-*, u. III 447.

latā- f. Schlingpflanze, Schlinggewächs, Liane (Mn, ep. +), *latikā-* f. eine kleine Liane (kl.). – Mi., dard., ni., pā. *latā-*, pkt. *laā-*, *laiā-* f., or. *laï* Schlingpflanze, usw. (Tu 10928 [mit Verweisen]; TuAdd 11745; T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 134). – Nicht überzeugend erklärt.

Lit. zu einer idg. Deutung (**lṇt°* ~ lat. *lentus* 'biegsam', nhd. *lind*, *Linde* usw.) in KEWA III 88 (s. noch PfeiferKollWb 1019b); weitere Vorschläge referiert KEWA, a.a.O.

Bedeutungen von *l°* wie 'Perlenschnur, Geißelriemen, schlankes Weib' (auch Frauenname [~ pā. *latā-* f. N. pr.]) erklären sich durch Übertragung (KEWA, a.a.O.); eine Sonderdeutung für *l°* 'young woman' ist unwahrscheinlich (gegen Tu 10929).

lattā- f. Fußtritt (PadmaP; Bur, Gs De 52). – Mi., ni., pkt. *lattā-* f. 'blow with the heel', la. *latt* 'kick', usw. (Tu 10931f.; TuAdd 10928). – Nicht klar.

Nach Bur, a.a.O. vielleicht aus **laktā-* neben *lakuṭa-* (o. II 472; s. KEWA III 788). – Zu beachten Fortsetzer von **latthā-*, Tu 10931.2.

lattikā- ('Eidechsenart'), s.o. I 501 (s.v. *gol°*); vgl. auch KEWA III 88.

lapsikā- f. ein bestimmtes Gericht (Bhāvapr, u.a.). – Vgl. pkt. *lappasiyā-* f. 'a sweetmeat', hi. *lāpsī* f. 'a kind of glutinous sweetmeat', u.a. (Tu 10941). – Nicht klar; die Skr.-Form ist wohl sekundär (Tu, a.a.O.).

lampaṭa- Adj. gierig, lüstern (inschr., kl.). – Pkt. *lampaḍa-* begierig (Tu 10943, DED^2 23a [Nr. 236]). – Nicht klar.

Mundid nach Kui, PMW 113f. (~ *limpaṭa-*, u. III 444); aus Nalac, Lex. *lampāka-* = *lampaṭa-* wurden unerlaubte Schlüsse gezogen (KEWA III 90), s. vielmehr KEWA III 788. – Erwägung drav. Herkunft bei DED^2, a.a.O. – Hoffm, MSS 8 (1956) 10 = HoffmA 391 vermutet Zugehörigkeit zu **lab/p* 'lecken' (lat. *lambō*, gr. λάπτω), vgl. pkt. *lehaḍa-* 'lüstern' ~ *LEH/REH* (o. II 463); Weiteres in KEWA II 90.

lampāpaṭaha-, s. *lambāp°*, u. III 438.

lampha- m. Sprung (Lex.); *ullamphana-*, *pralamphana-* n. dss. (Lex.). – Ni., hi. *lā̃p* f. 'Sprung' u.a. (Tu 10939.3). – Nicht klar.

Von Kui, PMW 142 zusammen mit *jhampa-* (o. III 215) in einen mundiden Zusammenhang gestellt. - Tu(Add) 10939 verweist auf Nebenformen wie **lappa-*, **lappha-*; s. auch Kui, a.a.O. (mit Lit.).

LAMB, LAMBH ('tönen'), s. *RAMBH*, o. III 425. - *lambā-*, s.o. I 127 (s.v. *alăbu-*), u. III 442 (s.v. *lābū-*), mit Lit.

lambāpaṭaha- m. eine Art Trommel (kl.; Lex. *lampāpaṭaha-*). - Aus *paṭaha-* (o. III 299) und einem lautnachahmenden *lamb°* **ḍamb°* (~ *āḍḍámbara-*, *ḍamaru-*[2] usw., o. I 160f., III 227, 228f.).

Vgl. KEWA III 91. - *lambara-* entfällt, s.o. II 474.

LARD (*larday°*) beladen, aufladen (buddh.). - Mi., (nu.-)dard., ni., pkt. *laddei* 'lädt', hi. *lādnā* 'laden', usw. (Tu S. 636b, s.v. *LARD*; TuAdd 10966). - Nicht klar.

Zu beachten Bur, Skr 61.

LARB, s.u. *CARB*, o. III 182.

LAL tändeln, spielen, scherzen (ep. +), *lālay°* liebkosen, schmeicheln, hätscheln (ep. +; s. Kui, PMW 114, 161); *lalana-* spielend, schillernd (Pur), *lalanā-* f. tändelndes Weib (ep. +); davon nicht zu trennen *LAḌ* 'spielen, tändeln, sich hin- und herbewegen' (kl.). - Mi., dard. (?), ni., pā. *laḷati* scherzt, spielt, *upalāḷeti* liebkost, hätschelt, pkt. *lālaṇa-* n. 'fondling', usw. (Tu S. 633a, s.v. *LAḌ*[1]; S. 636b, s.v. *LAL*; TuAdd 829, 10922, 11012). - Unklar; vielleicht lautsymbolischen Ursprungs.

S. KEWA III 91f. (~ *ūlā-* [u. III 445], *LOḌ/lola-* [u. III 449]), mit Lit.; dort gegen Trennung von *L°* 'tändeln' und 'liebkosen' (bei Kui, a.a.O. 114ff.). - S. ferner die Lit. in KEWA III 788; DED[2] 338b, Nr. 3787; vgl. u. III 440 (s.v. *LAS*).

lalallă (*°lleti*): Nachahmung der Rede eines durch Abbeißen der Zunge zum Lallen Verurteilten (Kathās; Humb, DLZ 89 [1968] 220, KEWA III 788).

Über ähnliche Nachahmungen im Mi. und Ni. s. Tu 10972f. – Elementarparallel lit. *lalúoti*, nhd. *lallen*, usw. (Fraenkel 338a, Kluge-Seebold[23] 500b).

lavaṅga- m. der Gewürznelkenbaum, n. Gewürznelke (kl.; Syed, Flora 507). – Mi., ni., pkt. *lavaṅga-* m. Gewürznelkenbaum, u.a. (Tu 10977). – Wohl (mit der Sache) aus dem indonesischen Bereich entlehnt, s. altjavan. *lawaṅ*; J. Gonda, AcOr 10 (1932) 326ff. = SelStud V 299ff., AiGr II 2,151, Bur, Skr 379.

Weitere Lit. in KEWA III 92.

lavalī- f. eine Rankenpflanze mit hellfarbigen, eßbaren Früchten (kl.; s. Syed, Flora 506f.). – Alt-śaurasenī *lavaḷī-* f. dss. (H. Lüders, Fs Wackernagel 305 = PhilInd 557). – Nicht klar.

Die mi. Form weist auf **lavaḍī-*; Lit. zu Deutungsversuchen in KEWA III 93. – Daß die *l°*-Pflanze zusammen mit der Gewürznelke (*lavaṅga-*, o. III 439) wachsen und eine ähnliche Verwendung finden soll (s. Syed, a.a.O. 506f. und 507 Anm. 5, mit Lit.; Das, Lebensspanne 227), führt bei der sprachlichen Erklärung wohl nicht weiter.

laśa-, s.u. *lasīkā-* (unten III 440).

laśuna- n. (selten m.) Knoblauch (Mn, Gaut, ep. +), *rasuna-* m. (Lex.), *rasona-* m. (Suśr, u.a.) dss. – Mi., ni., pā. *lasuna-*, *°na-* n. Knoblauch, usw. (Tu 10990). – Nicht genügend erklärt.

S. das Referat in KEWA III 94; reiche ältere Lit. bei Wüst, pel 44ff. – Nach Bur, Krat 15 (1970[72]) 55 weist pkt. *lhasuṇa-* (neben *la°*, Pischel, Gramm 152) auf eine Vorform **slaśuna-*. – Für chines. Ursprung S. Mahdi Hassan, Islamic Culture 52 (1978) 93ff.

LAṢ begehren, Verlangen nach etwas haben (ep. +), *laṣita-* gewünscht, begehrt (ep. +), *abhilāṣaka-* begehrend (ep.), *abhilāṣuka-* dss. (kl.; ~ Pāṇ 3,2,154 *lāṣuka-*), u.a. – Nicht genügend erklärt.

Mit *LAS* (u. III 440) verbunden – unter Annahme von kontextfreiem *-ṣ-*, oder als Reduplikationsbildung **la-ls-* (s. zuletzt Bur, BSOAS 35 [1972] 544); vgl. die Lit. in KEWA III 95, 789, Frisk II

123f. - Skepsis bei Frisk III 147, Bee, IF 93 (1988) 28, Schrijver, Refl 166.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 117 (~ KEWA III 95).

laṣva-, s. *LAS*.

LAS zucken, sich hin- und herbewegen, sich lebhaft bewegen (ep., nachved. Up., usw. [*(°)lasa-*]; WrbVIA I 375), Kaus. *lāsay°* (ep. +); *lāsana-* n. das Hin- und Herbewegen (ep. +), *lāsya-* n. Tanz (ep. +); *lālasa-* heftig verlangend (ep. +; s.u.), *vilāsa-* m. Sport, Spiel (ep. +); dazu vielleicht ved. *°lāsá-* (in *kṛka°*, o. I 388, Wrb, a.a.O.). - Mi., ni., pā. *lasati* spielt, vergnügt sich, tanzt, *vilasati* vergnügt sich, *lāsana-* n. Tanzen, bg. *lās* 'sport, dance'; usw. (Tu S. 638a, s.v. *LAS*[1]; TuAdd 2375, 11042a). - Auf den Bedeutungen 'zucken', 'sich lebhaft bewegen' fußen weitere semantische Werte wie 'herumtollen, spielen, tanzen', 'hervorbrechen, erscheinen, erschallen, erstrahlen, glänzen, prangen', 'begehren'; es ist somit wohl von einem einzigen Etymon auszugehen, welches idg. **las* (~ lat. *lascīuus* 'üppig, mutwillig', gr. λιλαίομαι 'begehre heftig' usw.) gewesen sein mag.

S. die Lit. in KEWA III 95, Wrb, a.a.O. 375f., LIV 356; gegen **las* (und für **leh₂s*, womit *LAS* unvereinbar wäre) Schrijver, Refl 165f. - 'Begehren' (*lā-las-a-*; Int., gr. λιλαίε- wohl „unabhängige[] semantische[] Parallelentwicklung", Wrb, a.a.O. 376) auch in *LAṢ* (o. III 439), wenn (?) aus **LAS* oder **LA-LS*. - Sekundäres *-ṣ-* in Lex. *laṣva-* (~ *liṣva-*) 'Tänzer'? Dieses erscheint auch in den Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 116, der *LAS* mit Dhā *LAṬ* 'bālye' (s. dazu Tu S. 632a [und *LAṆḌ*, S. 633b]), mit *LAL* (~ *LAḌ*, o. III 438) und *LAṢ* (s.o.) verbindet; dazu KEWA, a.a.O. - S. ferner DED[2] 494a, Nr. 5438.

lasīkā- f. Lymphe, Serum (kl.); dazu wohl *laśa-* m. Gummi, Harz (Lex.), *lāsa-* m. Brühe (Lex.), *rasikā-* f. Zuckerrohrsaft (Lex.). - Mi., ni., pā. *lasikā-* f. Körperflüssigkeit, Lymphe, mth. *las* f. 'serum, pus', hi. *lās* m. Brühe, ass. *rahi* 'sugarcane juice', u.a. (Tu 10661f., 10992, 11040, TuAdd 5139b). - Offenbar (z.Tl. mit dial. Lautung, *l-* < *r-*, *-ś-* < *-s-*) zu *rása-* (*°lasá-*), s.o. II 441f.

Hoffm, MSS 8 (1956) 12 = HoffmA 393, weitere Lit. in KEWA III 96; s. auch Tu 10661 (anders Tu 10992. - Abweichendes ferner in KEWA III 94, 789).

lastaka- m. der mittlere (festgehaltene) Teil eines Bogens (Lex.); *lastakin-* m. Bogen (Lex.). - Nicht sicher erklärt.

Zu unglaubhaften Verknüpfungen s. KEWA III 96, Tu 10995. - Vielleicht iran. **δasta(k)* „*Griff, Handstelle" od. dgl., vgl. pašto *lasta* 'handle' (~ ap. *dasta-* usw., o. II 812 [mit Lit.]).

lahaḍa-, *°ra-*, s. *lāhala-*, u. III 442.

laharī- (*°ri-*) f. Welle, Woge (Lex.). - Mi., dard., ni., pkt. *laharī-* f., ass. *lahari*, or. *lahaṛi*, *°ṛā* 'Woge', u.a. (Tu 10999). - Nicht klar.

Eine ganz hypothetische Vermutung bei Bur, TPS 1945, 82.

LĀ ergreifen, an sich nehmen (kl.), *lā-* f. das Nehmen, Geben (Lex.). - Nicht einmütig erklärt.

Als „späte Wortsippe, die vielleicht einen bereits neuindischen Fortsetzer [von *LABH/RABH*] wiedergibt" (o. II 434f.), erklärt (KEWA III 99, mit Lit.); dagegen Bur, Krat 15 (1970[72]) 55. Ein Kompromißvorschlag deutet *LĀ* als Kreuzung aus *LABH* und *DĀ*[1] (o. I 713ff.), s. Tu 10948 (S. 635b), TuAdd 10948. - L. Renou (briefl. in AiGr I[2] Nachtr 121, ad 219, 15) setzt *LĀ* mit *RĀ*[1] gleich (o. II 442f.; zur Semantik s. *DĀ* 'geben' ~ *Ā-DĀ* 'an sich nehmen'). - Weiteres in KEWA, a.a.O.; G. T. Rikov, Ėt 1982 (1985) 148f.

lājavarta-, s. *rājāvarta-*, o. III 427.

LĀÑCH kennzeichnen, markieren (Dhā; *lāñchay°* Hcat), *lāñchana-* n. Zeichen, Mal (kl.), *lāñchita-* gekennzeichnet (kl.); Dhā *lacch* markieren; Komm. *ni-rañchana-* n. 'a mark or knot in a measuring line'. - Für mi. **lañch/lacch* < *rakṣ/lakṣ* 'auf etwas achten, beobachten' (~ *lákṣ-man-* 'Marke zur Kennzeichnung'), s.o. II 472; vgl. pā. *lañchati* kennzeichnet, markiert.

Uhl 260b, AiGr I^2 Nachtr 9, Hiersche, Asp 107; anderes in KEWA III 99.

lāḍika- (*°ḍīka-*) m. Knabe, Diener (Lex.; s. Schmidt, Nachtr 316b). – Vgl. ni. Wörter wie pj. *laṛkā* m. 'boy' u. dgl. (Tu 10924).

Kombinationen mit *LAṬ* 'bālye' (o. III 440, s.v. *LAS*), *LAL* (o. III 438) u.a. bei Tu, a.a.O. (~ "defective" words).

lābū- (*°bu-*) f. Flaschengurke (Lex.), *ālābu-* f. dss. (Lex.), *lambā-* f. bittere Gurke (Suśr): s.o. I 127 (s.v. *alābu-*), mit Lit.

Hierher Lex. *lābukī-* f. 'eine Art Laute'; vgl. Lāṭy *alābu-vīṇā-* f. 'Laute in Form einer Flaschengurke', s. die Lit. in KEWA III 99.

lāmajjaka- n. die Wurzel von Andropogon muricatus; Bestandteil einer Salbe gegen Hauterkrankungen und übermäßige Schweißabsonderung (kl.; Syed, Flora 145). – Pā. *lāmajjaka-*, pkt. *lāmañjaya-* n. dss. – Nicht klar.

lālasa-, s.u. *LAS*, o. III 440.

lālā- f. Speichel (kl.), *lālāy°* den Speichel triefen lassen (kl.), u.a. – Mi., dard., ni., pā. pkt. *lālā-* f. Speichel, usw. (Tu[Add] 11027). – Wohl elementare Bildung, die keiner bestimmten Quelle zugewiesen werden kann.

S. KEWA III 100, mit Lit.; zu beachten Vasmer II 10. – Für drav. Ursprung neuerdings Bur, Skr 385, DED^2 256b, Nr. 2937.

lāsa-, s. *lasīkā-*, o. III 440.

lāhala- m. Name eines eingeborenen Stammes (Lex.); vgl. *lahaḍa-* m. Plur. Volksname (VarBṛS; v.l. *laḍaha-*, *lahara-*). – Unklare Fremdnamen; dazu viell. *ḍāhala-*, s.o. III 229 (mit Lit.).

likuca-, s. *lakuca-*, o. III 433.

likṣā- f. Nisse, Ei einer Laus (Mn, Yājñ +), *likṣa-* m. dss. (VarBṛS), *likhyā-* f., *likhya-* m. dss. (Pur, u.a.; Hiersche, Asp 88), *nikṣā-*, *līkkā-* (*līkṣā-*) f. dss. (Lex.). – Mi., nu., dard., ni., pā. *likkhā-* f. Ei einer Laus, or. *likha*, *nikha* 'nit, very small louse', kāmdeshi *řaćük* (**rikṣā-*) 'nit', usw. (Tu 11045, mit Verweisen; TuAdd 11045.1.2). – Iir., np. *rišk*, pašto *riča*, oss. *lysk'/lisk'æ* 'Nisse', u.a. (Abaev II 56). – Bereits die sicher zusammengehörigen Wörter in indoiran. Sprachen unterscheiden sich infolge tabuistischer Entstellungen voneinander (*likṣ°/līkk°/ nikṣ°/*rikṣ°*, iran. **riškā-* [Skj, CompLI 399, 405, SII 19 (1994) 269ff.], usw.); diese begründen auch die Abweichungen in den einzelsprachlichen Formen, die gewiß auf ein bereits idg. Lexem zurückgehen: gr. κονίδ-ες 'Eier von Läusen', lat. *lēns*, *lend-*, lit. *glìnda* 'Nisse', usw.; s. die Lit. in KEWA III 100f., J. Puhvel, Fs Rūķe-Draviņa 366, 367 Anm. 2, 3.

LIṄG, s.o. III 25 (s.v. *ĀLIṄG*, mit Verweisen) bzw. III 429 (s.v. *RIṄKH*). – *liṅgika-*, s. *laṅga-*, o. III 434.

licchavi- m. Name eines königlichen Geschlechtes (s. LassenIA I^2 170 Anm. 1, PW VI 543, pw V 226b), auch buddh. *litsavi-* u.a. (Edg, Dict 462b). – Pā. *licchavī-* "a powerful tribe of India in the time of Buddha" (Malalasekera II 779ff.). – Nicht klar; wohl mit Mn *nicchivi-* m. 'eine Mischlingskaste' (s. Lassen, a.a.O.), Lex. *nicchavi-* f. 'Name eines Landes' zu verbinden.

LIP entzünden, anflammen (Bhaṭṭ). – Mundartformen für *DĪP* (o. I 728), vgl. pā. *ālimpeti* 'zündet an', pkt. *ālīvaṇa-* < *ādīpana-*, usw. (Pischel, Gramm 171, Tu 8665, T. Oberlies, HS 108 [1995] 191).

Nicht zu lett. *lipt* 'glänzen, anzünden', u.a. Vgl. die Lit. in KEWA III 104; s. Karulis I 527.

lipi- f. Schreiben, Schrift, Alphabet (kl., buddh.), *lipikara-* m. Schreiber (ep. +; Pāṇ [s. *libi°*]), *lipika-* m. dss. (buddh.);

limpi- f. (Pañcar), *libi-* (*livi-*) Schrift (Komm.; *libikara-* [*lipi°*] m. Schreiber, Pāṇ 3,2,21). – Pā. *lipi-* f. Schreiben, Schrift, *lipikāra-* m. Schreiber, aś. *lipī-* f. Erlaß, Niederschrift, Inschrift, *dhaṁma-lipī-*, *°libi-*, *dhrama-dipi-* 'Inschrift über den Dharma', *lipikara-*, *lipikala-*, *dipikara-* m. Schreiber, pkt. *livī-* f. Schrift (KEWA III 103, Tu 11058, HinSchrift 56, Falk-Schrift 257f.). – Entlehnung aus dem achämenidischen Bereich, vgl. ap. *dipī-* Schrift, Inschrift (< elam., Hinz, NWe 26f.).

Vgl. dazu XVan 24f. *dipim nipištanaiy* ~ aś. (Shāhbāzgaṛhī) *dhrama-dipi nipista* (HinSchrift 55f.); das 'Schreiber'-Wort, skr. *lipikara-*, aś. *dipikara-* usw. ersetzt vielleicht (?) iran. **dipīra-* 'Schreiber' (> mp. *dibīr* usw. → *divira-*, o. III 266 [mit Lit.; nicht **dipi-bara-*, Schm, Krat 25 (1980[81]) 38]; s. HinSchrift 56). – Skr. pā. aś. usw. *lipi-* (neben aś. *°dipi-*) aus ostiran. **δipi-*, mit normaler Lautentwicklung (s. KEWA, a.a.O., mit Lit.)? Doch kann der Anlaut des entlehnten **dipi-* auch nach *LEKH* 'schreiben, ritzen' (o. II 457; ~ aś. *dhaṁmalipī likhitā* u.a.) bzw. *LEP/limpá°* 'beschmieren' (o. II 460; ~ kl. *limpi-*) umgeformt sein (Tu, a.a.O.; HinSchrift, a.a.O.). – S. Karttunen, IndEarlGrLit 29f., mit Lit.

liptā-, *liptikā-* f. Minute (Jyotiṣa, u.a.; PW VI 546), *liptī-kar* auf Minuten reduzieren (VarBṛS). – Fachfremdwort aus gr. λεπτή 'Minute'; W. B. Henning, JRAS 1942, 238 = SelP II 104 (mit Weiterem und Lit.).

libi-, *libikara-*, s. *lipi-*, o. III 443f.

limpaṭa- m. Wüstling (Lex.). – Zusammen mit *lampaṭa-* zu beurteilen.

Lex. *limp°* ist eher Fehler (oder Volksetymologie, ~ *limp°* 'schmieren'?) für *lamp°* als ein Indiz für dessen aua. Herkunft (s.d., o. III 437).

limpāka-, s.u. *nimbū-*, o. III 292. – *limpi-*, s. *lipi-*, o. III 444. – *liṣva-*, s.u. *LAS*, o. III 440.

līkā- f. Plur. Name bestimmter böser Geister (Pur). – Nicht klar.

Erwägung eines Zusammenhangs mit *alīka-* (o. I 128) – vielleicht „nach dem ... Entflechtungsmuster *sura-* ... *ásura-*“ (o. I 148) – bei Wüst, ApSt 19.

līkkā-, s. *likṣā-*, o. III 443. – *°līḍhā-*, s.u. *rīḍhaka-*, o. III 430.

līlā- f. Spiel, Scherz, Zerstreuung (ep. +). – Nicht einmütig erklärt.

Kindersprachlich aus *krīḍā-* (~ *KRĪḌ*, o. I 413)? S. KEWA III 105, mit Lit. – Fraglich ist Zugehörigkeit von pā. *līḷhā-* f. ‘Anmut, Leichtigkeit’ (s. MyliusPā 300b; *līlā-* f. ‘play, sport, dalliance’ “probably for *līḍhā*”, PTSDict 584f.; s. Kui, PMW 116); Bur, Krat 15 (1970[72]) 55 erklärt *līl°*, pā. *līḷ°* aus **lizd°*, vgl. gr. λίζει· παίζει Hes. (ältere Lit. dazu in KEWA, a.a.O.; etwas anders E. P. Hamp, IIJ 24 [1982] 295). – Schwerlich zu *LAL* (o. III 438), s. auch Bur, a.a.O.; vgl. jedoch Kui, PMW 116 und Anm. 1 (mit Lit.; anderes in KEWA, a.a.O.).

LUÑC ausraufen, rupfen (Dhā; Perf. *luluñce* [kl.], *lulucur* [Mbh, v.l.; WrbVIA I 376]), *luñcita-* abgerissen, enthülst (ep. +); *luñcana-* n. das Ausreißen (Bhāvapr), *keśa-luñcaka-* m. der sich die Haare ausgerauft hat, Jaina-Mönch (Prab); *loca-* m. Haarausraufen (Schmidt, Nachtr 318a); dazu wohl in ÄS *°luñcá-* (und *°lucita-*?), o. I 375f.; s. auch u. – Mi., ni., pā. *luñcati* reißt ab, rupft, enthülst, usw. (Tu 11074f., TuAdd 11074, T. Oberlies, HS 108 [1995] 156 [s.u.]). – Wohl zu idg. **(H)reuk*, Nasalpräs. **(H)ru-n-k* in lat. *runcāre* ‘ausjäten’, u.a.

KEWA III 105 (mit Lit., auch zu anderem), Frisk II 430, LIV 272f. (**h₃reuk*); **(H)reuk* vielleicht Erweiterung von **(H)reu(H)* ‘aufreißen’, s.o. II 440 (s.v. *RAV²* [~ KEWA III 107 Anm. * (mit iran. Fortsetzern für ‘rupfen’)]). – Über Formen mit *luc°/luk°* neben *LUÑC* s. AiGr II 2,659, Oberlies, a.a.O. (zu pā. *lutta-* < **lukta-* [: *luñcati* = *mutta-* : *muñcatí*]; AiGr II 2,571 [Dhā *lukta-* ‘ausgerupft’ nach „falscher Variante“]); *luc°/luk°* außer in Verbalformen (wie *°lucya* neben *°luñcya* u.a., Wrb, a.a.O.) auch in dem grammatischen Terminus *luk* (‘Abfall, Schwund’, MonW 903c) sowie (?) in *luk-* (‘Blutegel [?]’, o. II 479), Wrb, a.a.O.? [Vgl. N. Balbir, CentRenou 327ff.].

Wohl nicht hierher pkt. *roñcaï* (s.u. *rocanī-*, o. III 432).

LUṬH bzw. *LUṆṬH*, *LUṆṬ*, *LUṆḌ*, s. *LOṬH*, u. III 449.

luṇḍikā- f. Klumpen, Ballen (s. Th. Zachariae, DLZ 21 [1900] 164), *luṇḍī-kar* zusammenballen, zusammenrollen (kl.). – Ni., hi. *lūḍā, lūṛā* 'lump', u.a. (Tu[Add] 11077.3). – Nicht klar.

S. Tu 11077 ("'defective' word group"? Hereinspielen von pkt. *loṭṭha-* < *loṣṭá-* [o. II 484]?); Bur, BSOAS 12 (1948) 392 (~ ta. *uruṇṭai* 'ball', u.a. [vgl. DED[2] 64af., Nr. 664, wo mit *uṇḍeraka-* verglichen wird, s.o. III 31]; bei Bur, a.a.O. auch Verweis auf *LOṬH* 'rollen', u. III 449). – *leṇḍa-* bleibt wohl fern, s.u. III 447.

lumbinī-, s.o. II 452 (s.v. *rukmá-*), mit Lit.

lumbī- f. Frucht (HPariś); dazu vielleicht *lumbi-* (f.?) Blütenbüschel (Yaś-Komm.). – Nicht klar.

Zu dem Versuch einer Vermittlung mit *umbī-/ulumbā-* (o. III 35) s. KEWA III 109.

lulāpa- m. Büffel (kl.), *lulāya-* m. dss. (kl.). – Unklar.

Ein "clearly local word[ ]" nach Bur, Skr 375; zu beachten Ghosh, Formations 62.

lulita-, s. *LOḌ* (u. III 449 → o. II 481). – *LUṢ*, s. *LOṢ*, u. III 451.

luṣabha- m. brünstiger Elefant (Uṇ, Komm.). – Mundartform für *vṛṣabhá-* (s.o. II 575, s.v. *vṛ́ṣan-*).

AiGr II 2,746, KEWA III 109; Schm (briefl.) weist auf das tabubedingte Nebeneinander von *vṛ́ka-* ~ **ruka-*, idg. **u̯l̥k[u̯]o-* ~ **luk[u̯]o-* (λύκος) 'Wolf' (o. II 570) hin. – Nicht Vorzuziehendes in KEWA III 110.

lūkha-, s. *lūha-*, u. III 447.

lūtā- f. Spinne (Mn +), *lūtikā-* f. dss. (Lex.); *lūtā-* f., *lūtāta-* m. Ameise (Lex.). – Pā. *lūtā-*, pkt. *lūā-* f. Spinne (Tu 11093.1). – Nicht genügend erklärt.

Vielleicht zu *LAV[1]* 'einschneiden', o. II 476 (~ nhd. *Insekt* : lat. *īnsecāre* 'einschneiden' nach gr. ἔντομον : ἐντέμνω; s. Kluge-Seebold[23] 33b [s.v. *Ameise*], 402a). – Wohl nicht hierher tel. *lūta* 'Ameise' (oder < Indoar.?) und das vielleicht (?) dazugehörige drav. Material

in DED² 69a, Nr. 700; s. KEWA III 110. – Rājat u.a. *lūtā-* f. 'eine Hautkrankheit' (~ *lūtiroga-* 'disease of leprosy', Schmidt, Nachtr 317b), pj. *lūt* f. 'eczema' u.a. (Tu 11093.2) gehören wohl zu dem Insekten-Wort *l°*; KEWA, a.a.O., Tu 11093, s. auch AiGr II 2,553.

lūma- n. Schwanz (Lex.); *lūna-*, *lūman-* n. dss. (Lex.). – (Nu.-)dard., pašai (dial.) *līm*, kho. *rum* 'Schwanz', u.a. (Tu 11096). – Wohl Entlehnungen aus dem Ostiran., vgl. jav. *duma-*, mp. *dum(b)* 'Schwanz', usw. (s. ***dumbaka-***, o. III 267); KEWA III 110, mit Lit.

LŪṢ, s. *LOṢ*, u. III 451.

lūha- Adj. grob, roh, arm, schlecht (buddh.), auch *lūkha-* (u.a., s. Edg, Dict 463a). – Mi.; vgl. pā. *lūkha-*, amg. *lūha-* < *lūkṣá-/rūkṣá-* (o. II 455).

KEWA III 111 und Anm. * (zu Verfehltem).

LEṬ schlafen (Pāṇ gaṇa). – Vgl. kum. *leṭṇo* 'to lie down, sleep', u.a. (Tu S. 647a, s.v. *LĒṬ*). – S. die Behandlung u. *LOṬH*, unten III 449.

leṇḍa- n. Exkrement, Unrat des Körpers (BhāgP, u.a.), *leṇḍikā-* f. dss. (in *aja°*, Kauś-Komm.; M. Bloomfield, JAOS 14 [1890] LVI, Schmidt, Nachtr 217c). – Pkt. *liṇḍa-* n. 'elephant's dung', *liṇḍiā-* f. 'goat's dung', hi. *lēḍ, lēṛ* f. 'round lump of dung', usw. (Tu 11055[.2.6]; s.u.). – Wohl nicht zu trennen von BhāgP u.a. *laṇḍa-* n. 'Exkrement', *ajalaṇḍikā-* f. 'Ziegendung', or. *laṇḍā* 'big lump of cowdung or spittle' u.a. (R. O. Franke, WZKM 8 [1894] 328 = KS 261, Schmidt, Nachtr 315b, Tu 10927.2).

Formen in Fortsetzersprachen führen ferner auf **liṭṭa-*, **leḍ(ḍ)a-*, **leṇṭa-* zurück (Tu 11055); diese Varianten weisen auf volkssprachlichen, fremden oder expressiven Ursprung (KEWA III 111, Tu, a.a.O.); zu beachten *leṣṭu-* usw. (u. III 448), mit Lit. – Über ganz konstruierte Ausgangsformen (wie **lṛnda-* > mi. *la°/lë°*) s. KEWA, a.a.O.

Wohl nicht hierher *luṇḍikā-*, s.o. III 446.

leta-, s.u. *lota-*, unten III 450.

ledarī- f. Name eines Flusses, heute *Lidᵃr* (Rājat; SteinRājat I 15 [ad I 87], II 413). – Nicht klar; s.u. *levāra-*.

leya- m. das Tierkreiszeichen Löwe (VarBṛS). – Wiedergabe von gr. λέων.

levāra- m. Name eines *agrahāra* (Rājat; = "the village of *Livᵃr*", SteinRājat II 464). – Nicht klar.

Nach Rājat I 87 an der *ledarī-* (o. III 448) gelegen, und "established by King Lava" (Stein, a.a.O.); vielleicht mit diesem Namen zu verbinden? – S. auch Stein, a.a.O. I 15, ad I 86, und (zu *lava-*) Zachariae, Beitr 24. – Schwerlich gehört *levāra-* zu **levant-* = ved. *revánt-* 'reich' (s.o. II 438).

leṣṭu-, s.o. II 484 (s.v. *loṣṭá-*), mit Lit.

Fortsetzer (?) von *l°* wie pā. *leḍḍu-* n. 'Erdklumpen', pkt. *leḍhukka-* dss., u.a. (s. Pischel, Gramm 209, Tu 11055.4, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 13 [mit Lit.], MyliusPā 301a) sind vielleicht in *leṇḍa-* (o. III 447) eingeflossen. Einige Autoren verbinden *leḍḍu-/leṣṭu-* direkt mit *leṇḍa-* bzw. sehen in *leṣṭu-* einen Hypersanskritismus; vgl. v.a. die Auffassungen von Tu, a.a.O., Oberlies, a.a.O.

lesaka- m. Reiter auf einem Elefanten (Lex.), *lesika-* m. dss. (Yaś-Komm.; Schmidt, Nachtr 317c [auch zu *leśika-* (?)]). – Unklar.

Zu beachten *°es°*; s. Bur, Fs Palmer 33.

loca-, s. *LUÑC*, o. III 445, bzw. *lota-*, u. III 450.

locaka-[1] Adj. dumm, unvernünftig (Lex.). – Unklar.

Referat diverser Überlegungen in KEWA III 113f.; in eine Gruppe von "defective"-Wörtern gestellt bei Tu 11073.

locaka-[2] m. Fleischklumpen (Lex.). – Unklar.

Tu 11130 verbindet *l°* mit Fortsetzern von **locca-* 'lump' und schließt diese Wörter an **lakka-* 'defective; lump' (Tu[Add] 10877f.) an.

Andere Lex.-Bedeutungen von *locaka-* m. – wie 'dunkles Kleid', 'Lampenruß', 'Bogensehne' u.a. – sind gleichfalls unklar; Śiś *locaka-*

m. 'Augenstern' gehört zu *ROC* ~ *LOK*, *loká-*, o. II 463f., 480f. (~ Suśr *ā-locaka-* 'das Sehen vermittelnd').

LOṬH sich wälzen, rollen (kl. [Perf. *luloṭha*]), *loṭhay°* in Bewegung versetzen (kl.), *loluṭhīti* wälzt sich (kl.), *loṭhanatva-* n. das Sichherumwälzen (Schmidt, Nachtr 318a); auch *LOṬ* (Dhā; Bhaṭṭ *luṭyant-* 'sich wälzend'). - Mi., ni., pkt. *luḍhaï* 'rolls', usw. (Tu[Add] 11079; s.u.). - Nicht klar; mit *LOḌ* (o. II 481) besteht wohl ein Zusammenhang.

S. die Lit. in KEWA III 105f.; die „Wurzel-Anatomie" (o. II 481) bei Bur, JRAS 1956, 199f. wurde auch auf *LOṬH* < **leu̯-s-t* angewendet (vgl. Tu S. 644b, s.v. *LUṬH*). Über *LOṬ/LUṬ* s. Tu(Add) 11156; hierher (~ pkt. *loṭṭaï* 'rolls, sleeps') auch *LOṬ* 'sleep' (Pāṇ gaṇa) ~ *LEṬ* (o. III 447)? - Zu beachten pā. *luḷita-* 'aufgewühlt' u.a. (o. II 481, Oberlies, ĀvSt 142 [~ Kharavela-Inschr. *luṭhana-/ luṁṭhana-*]).

Dazu ferner Dhā *ROṬH* 'quälen, peinigen' (Rām [einmal] *roṭha-māna-*, Whi, Roots 142)?

An das etymologisch so wenig klare *LOṬ(H)* 'wälzen' (~ *LOḌ* 'aufrühren') ist möglicherweise (trotz Kui, Nas 129 Anm. 3) *LOṬH* 'rauben, plündern, stehlen' (kl.), Dhā auch *RUṆṬ* (*RUṆḌ*), *LUṆṬ* (*LUṆḌ*), anzuschließen; s. pkt. *luṇṭhaga-* m. 'rogue', *luṭṭaï* 'robs', usw. (Tu[Add] 11078, s. auch Tu[Add] 11076.6). Vgl. die Lit. in KEWA III 106, Tu 11078, ferner Bur, BSOAS 34 (1971) 540 und Anm. 20, Szem, StIr 9 (1980) 48 = ScrMin 2030. - S. *LOṢ*, u. III 451.

LOḌ (*LOṬ*) verrückt sein (Dhā; auch *ROḌ*, *LAUḌ*). - Nicht klar.

Von *MREḌ* (*MLEṬ/Ḍ*) eher zu trennen (o. III 420). - Vielleicht eine Interpretation von *LOḌ* 'aufrühren', ep. + *lulita-* 'agitated', *lola-* 'restless', pā. *luḷita-* usw. (KEWA III 114, 117, o. II 481 [mit Lit.], III 449 [~ *LOṬ(H)*]).

loṇāra- m. eine Art Salz (Lex.); *loṇatṛṇa-* n. eine Grasart (Lex. [auch *lavaṇa-t°*]). - Enthält mi. **loṇa-* < *lavaṇá-* (~ pā. *loṇa-*), s.o. II 475f.; AiGr I 54.

lota-, *lotra-* n. Beute, geraubtes Gut (Lex.). - Mi. **lott'a-* < Yājñ + *loptra-* n. 'Raubgut' (~ *LOP*, o. II 482).

KEWA III 114, mit Lit.; keineswegs hoch-aia. Erbwort, mit lat. *lucrum* 'Gewinn', u.a. (so noch Bai, Dict 24b).

Lex. *lota-* m., *lotra-* n. 'Träne' gehört vielleicht zu ***ROD*** 'weinen' (o. II 465f.); s. KEWA, a.a.O., Tu 10839. Lex. auch *loca-* n. 'Tränen' (wie *lota-* hyperkorrekt für **loa-* < *rṓda-*, Tu, a.a.O.?) und Lex. *leta-* m. n. 'Tränen'. – Unklar Lex. *lota-* m. 'Zeichen'.

lodhra- m. Symplocos racemosa (Mbh +; Syed, Flora 343ff., s. auch Das, Lebensspanne 232), *rodhra-* m. dss. (kl.). – Mi., ni., pā. *lodda-* m., pkt. *loddha-*, *luddha-* m. 'Symplocos racemosa', kś. *rud^{a}r* m. 'red wood of S° r°, coral', u.a. (Tu 11139). – Vielleicht nach der blaßroten Farbe der Blüten (Syed„ a.a.O. 343) benannt, vgl. *rudhirá-* (o. II 453f.).

Kein Einwand erwächst dagegen aus pā. *lodda-*, wenn dieses als „Verlust der Aspiration" erklärbar ist (Geiger, Pā 70 [§ 62.2]).

lopāka-, s.o. II 483 (s.v. *lopāśá-*).

loptrī- f. Teigklumpen (Bhāvapr). – Wohl hypersanskritisch/volksetymologisch für eine Vorform von hi. *lopṛī* f. 'lump' od. dgl.; Tu 11088.

lobhya- m. Phaseolus mungo (Lex.). – Dazu vielleicht (?) eine Si.-Fortsetzung, Tu 11151. – Lehnwort aus np. *lōbiyā* 'Phaseolus vulgaris' (< gr. λόβιον 'capsule of pod esp. of phaseoli').

F. Thiesen, briefl. (16. 11. 1998: "While investigating *lobhya-* I noticed that already Georg Morgenstierne has added "Skt. *lobhya-*" under the entry *lūbiyā* in his copy of Steingass...").

lomaṭaka-, s.o. II 483 (s.v. *lopāśá-*).

lorāy* "vilocane" (nur Gaṇar; s. Kui, PMW 116). – Unklar; Munda-Kombinationen bei Kui, a.a.O.

lola-, s.u. *LOḌ* (o. III 449; → II 481). – *lolamba-*, s. *rolamba-*, o. III 433.

lolupa- Adj. gierig, begehrlich, verlangend (Yājñ, ep. +). – Pā. *lolupa-* gierig, begehrlich, *loluppa-* n. Verlangen, pkt. *loluа-* gierig, habsüchtig. – Wohl gemeinsam mit kl. *lolubha-* 'sehr

begierig, heftig verlangend' zu beurteilen (das vielleicht auch für Hi. vorauszusetzen ist: Tu 11150).

Kl. *lo-lubh-a-* gewiß zu *LOBH* ('Verlangen empfinden', o. II 483); aus der Pausaform von konsonantenstämmigem **lo-lubh-* (→ **lolupⁿ*) erklärt sich wohl *lolup-a-* (AiGr III 322). Nicht besser ist *lolupᵒ* zu „einer Wz. *lup*" zu stellen (Geiger, Pā 143); s. das Referat in KEWA III 117f. (mit Lit.).

LOṢ (*LŬṢ*) stehlen (Dhā). - Mi., ni., pkt. *lūsei* 'stiehlt', u.a. (Tu 11098). - Nicht klar; vielleicht mit *RUṆṬ/Ḍ*, *LUṆṬ/Ḍ*, *LOṬH* 'rauben, plündern, stehlen' zusammengehörig (s.o. III 449, s.v. *LOṬH*).

Etwa Kontamination aus *LOṬH* + *MOṢ* (o. II 383f.), Tu, a.a.O.? - Andere sehen in *LOṢ* : *LOṬH* usw. aua. Varianten oder verschiedene idg. Wurzelerweiterungen (Referat in KEWA III 110f.).

loṣṭa- n. Eisenrost (Lex.). - Nicht klar.

Vielleicht aus einer Fehlinterpretation von *loṣṭá-* (o. II 484) zu erklären (KEWA III 118). - Schwerlich setzt das Lex.-Wort eine idg. Bildung wie **reud^{h}-s-to-* (~ nhd. *Rost*, zu *rudhirá-* usw. [o. II 453]) fort; s. die Lit. in KEWA, a.a.O.

lohapaṭṭa-, s. *paṭṭa-*^{2}, o. III 300. - *LAUḌ*, s. *LOḌ*, o. III 449.

laulāha- m. Name einer Örtlichkeit (Rājat). - Kś. *lōlav* 'name of a Pargaṇa' (SteinRājat I 365 [ad VII 1241], II 487, Tu 11172).

V

vakula-, s. *bakula-*, o. III 352.

vakuśa- m. ein im Laub der Bäume wohnendes Tier (Suśr). - Nicht klar.

Lit. zu Abwegigem in KEWA III 121.

vakvasa-, s.o. II 217 (s.v. *bálkasa-*), mit Lit.

vakṣu- m. Name eines Flusses, „Oxus" (VarBṛS; Mbh [*vaṅkṣu-*], u.a.).– Wiedergabe eines iran. Namens ***ɣaxšu-* (> gr. Ὦξος).

Zur Herkunft des iran. Namens s. die Lit. in KEWA III 123, Bur, JRAS 1973, 126f., Bai, Dict 273af., EilNameng 33, Humb, CompLI 195 (~ chwaresm. *'wx* 'river' < **ɣaxšu-* [Henning, Miran 115]), KarttunenIHW 111. – Über indirekte Belege von *v°* als Verschreibungen (wie Pur. *cakṣu-*, wonach volksetymologische Verdeutlichungen wie ep. *cakṣurvardhanikā-*) s. H.-J. Pinnow, BzN 4 (1953) 231, 233f.

vaṅka- ('Vagabund'), s. *raṅka-*, o. III 422; ('krumm', Schmidt, Nachtr 319a), s.o. II 489 (s.v. *vaṅkú-*, vgl. pā. pkt. *vaṅka-* 'krumm'; s. ferner DED² 483a, Nr. 5335; richtig Oberlies, ĀvSt 142 [< *vakrá-*, o. II 493]). – *vaṅkṣu-*, s. *vakṣu-*, o. III 452. – *VAṄG*, s.o. II 493 (s.v. *VAÑC*), mit Lit.

vaṅga- n. Zinn (Lex.). – Ni., hi. *bāg* 'tin', u.a. (Tu 11195). – Nicht klar.

Zu beachten *nāga-*[1] (o. III 285) und *raṅga-*[3] (o. III 423); wohl nicht zum Volksnamen *vaṅga-* (o. II 489, III 74, KEWA III 125). – Lex. *vaṅga-* m. n. auch 'Baumwolle' (mit ni. Fortsetzern, Tu 11196, 11198) und 'Solanum melongena' (darüber s.u. III 477, s.v. *vṛntāka-*).

vaṅgerikā-, s.o. III 175 (s.v. *caṅgerika-*), mit Lit.

vacā- f. eine aromatische Wurzel, wohl Acorus calamus (Harṣac; s. Das, Lebensspanne 295). – Mi., ni., pā. *vacā-* f. eine aromatische Wurzel, kś. *way* f. 'Acorus calamus', u.a. (Tu 11201). – Wohl drav., vgl. ta. *vacam(pu)* 'Acorus calamus', u.a.; DED² 471b, Nr. 5213.

S. ferner KEWA III 126.

vaccha- m. (*°ā-* f.) Kind (bes. in vertraulicher Anrede; Pañcad, u.a.), *vacchala-* zärtlich (Lex.): Mi. Formen (~ pā. *vaccha-* m. Kalb, *vacchala-* zärtlich) für *vatsá-* (ep. + *vatsala-* 'zärtlich'), o. II 495.

AiGr I 158, Hiersche, Asp 114f., KEWA III 133; hierher auch Lex. *dīrghavacchikā-* f. 'Krokodil (oder Alligator)' („längliche Junge habend"), s. PW III 658.

vajrāsthi- f. Asteracantha longifolia (Lex.), *vajra-* m., *vajraśṛṅkhalikā-* f. dss. (Lex.): Volksetymologische Umdeutungen eines wohl autochthonen Baumnamens, vgl. nep. *bajrāṭh* 'the oak Quercus lamellosa' (**vajjaraṭṭha-*?); s. Tu 11203.

S. auch *vanaja-*, u. III 455.

vañjula- m. Name verschiedener Pflanzen (u.a. 'Calamus rotang', ep. +). – Mi., singh., pā. *vajula-* m. 'Calamus rotang', u.a. (Tu 11210). – Wohl drav., vgl. ta. *vañci* 'Calamus rotang', ma. *vañci* 'bamboo, reed'; DED[2] 471, Nr. 5216.

Unklar bleiben Pur *vañjulā-* (*ba°*) f. 'Name eines Flusses' und Rām + *vañjula-* (oder *ma°*?) m. 'eine Art Wasserhuhn'; s. dazu KEWA II 552, III 128, mit Lit. – S. auch u. III 472 (zu *vidula-*).

vaṭa-[1] m. Ficus indica (bengalensis), Banyan-Baum (ep. +; Syed, Flora 397ff.). – Mi., ni., pā. *vaṭa-* m. Ficus indica, hi. *baṛ* 'banyan', usw. (Tu 11211 [mit Verweisen], TuAdd 11211). – Nicht klar.

Vielleicht mit *vaṭa-*[2] 'Strick' zusammenhängend, auf die Luftwurzeln dieses Baumes bezogen (~ *nyag-ródha-* = „nach unten wachsend", o. II 60 [mit Lit.], Syed, a.a.O. 389, 401, 402); aus einem Kompositum mit *vaṭa-*[2] abgelöst? S. KEWA III 129.

vaṭa-[2] m. Strick (Lex.; *muktākṣavaṭa-* Perlenschnur, Rosenkranz aus Perlen [Schmidt, Nachtr 300a]), *vaṭāraka-* m. 'string, cord' (ep.). – Mi., ni., pā. *vaṭākara-* m. Strick, Seil, nep. *bariyo* 'cord, rope', hi. *barrā* m. 'rope', usw. (Tu 11212, mit Verweisen). – Vielleicht drav., s. ta. *vaṭam* 'cable, large rope, cord' (~ *vaṭṭi* [*-pp-, -tt-*] 'to tie'), usw.; DED[2] 472a, Nr. 5220.

Vorschläge zu anderem referiert KEWA III 129. – Hierher *vaṭa-*[1], o. III 453?

vaṭa-[3] m. Klößchen, Kügelchen, Pille (ŚārṅgS), *vaṭaka-* m. Kügelchen (kl.), *vaṭṭaka-* m. Pille (Bhadrab), *vaḍā-* f. 'small lump, globule, round mass or cake' (Lex.), u.a. – Mi., ni., pkt. *vaḍaga-* m. 'ball of pulse', hi. *baṛā* m. 'a kind of cake', usw. (Tu 11213,

mit vielen Verweisen; aus indoar. Quelle ta. *vaṭai*, ma. *vaṭa* 'cake', u.a.: Em-Bur, Borrowings 57f., Em, Lg 45 [1969] 372). – Wohl nicht-idg. oder volkssprachlichen Ursprungs.

Referat zu Vorschlägen in KEWA III 129.

vaṭhara- Adj. dumm, einfältig, m. Dummkopf (kl.). – Mi., singh., pā. *vaṭhara-* 'bulky, gross' (nur Abhidh), pkt. *vaḍhara-* 'stupid', u.a. (Tu 11236.7). – Nicht klar.

Zusammenstellungen mit *baṇḍá-* (o. II 206) bzw. mit *vaṇṭa-* usw. (u. III 454f.) bei Kui, PMW 96 (~ 147) und Tu 11236; s. KEWA III 130.

vaḍabhī̆-, s. *valabhī-*, u. III 460f. – ***vaḍā-***, s. *vaṭa-*[3], o. III 453.

vaḍra- Adj. groß (Lex.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *vaḍḍa-*, hi. *baṛ* groß, usw. (Tu 11225 [mit Verweisen], TuAdd 11225, Oberlies, ĀvSt 143). – Primär ist wohl pkt. *vaḍḍa-* (davon die „Lexikographenmißgeburt" *vaḍra-*, Berger, Probl 55 Anm. 108); dieses wahrscheinlich aus *vṛddhá-* 'gewachsen, groß geworden' (~ *VARDH*, o. II 520).

Zum Verlust der Aspiration (gegenüber *°ḍḍha-*) s. Berger, a.a.O. (expressiv) bzw. Wrb bei Oberlies, a.a.O. 143 Anm. 163 (Einwirkung auf *VARDH* durch sinnverwandte Verba mit *-D*); s. ferner die Lit. in KEWA III 130 und bei Oberlies, a.a.O. 143. – Ganz anders J. C. W[right] bei TuAdd, a.a.O.

VAṆṬ teilen, unter sich verteilen (Dhā; kl. *vaṇṭyate*), *vaṇṭa-*, *vaṇṭaka-* m. Teil (Lex.), *vaṇṭana-* n. Aufteilung (Lex.), *avaṇṭa-* Anteil (? – Yaś-Komm., Schmidt, Nachtr 71c). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *vaṇṭaga-* m. 'share', hi. *bāṭ* f. 'share', usw. (Tu S. 655a, s.v. *VAṆṬ* [auch **vaṇṭʰ°*, Tu 11235.2, 11238.2], TuAdd 11235, 11238). – Nicht klar.

Unbrauchbares in KEWA III 131.

vaṇṭa- Adj. schwanzlos (Gaut; Lex. 'unverheiratet'); *vaṇṭha-* verkrüppelt, verstümmelt, m. Zwerg (Lex.), *vaṇṭha-* unver-

heiratet (Schmidt, Nachtr 319a), *VAṆṬH* allein gehen (Dhā). – Mi., ni., pkt. *vaṇṭha-* 'unmarried, dwarf', or. *bāṇṭhiā* 'dwarfish', usw. (Tu[Add] 11236). – Nicht klar.

Wird meist mit *baṇḍá-* und anderen Wörtern für "defective" verbunden (s.o. II 206; u. III Nachtr zu *baṇḍá-*); ein spezieller Hinweis auf drav. Wörter für 'unmarried' in DBD^2 472a, Nr. 5219. – Vgl. die Lit. in KEWA III 131, 790.

S. *vaṭhara-*, o. III 454.

vatsaka- m. Holarrhena (= Wrightia) antidysenterica (Suśr, u.a.). – Nicht klar.

Vielleicht volksetymologisch umgeformter Fremdname (~ Mn + *vatsaka-* 'Kälbchen', o. II 495); der übliche Name für H° (= W°) a° ist drav. Ursprungs (*kuṭaja-*, o. III 97). – Oder vom ved. Mannes-, ep. kl. Volks- und Landesnamen *vatsa-* (KEWA III 132)?

vadānya- Adj. freigebig, reichlich gebend (ep. +). – Pā. *vadaññū* 'nicht geizig' (J. Sakamoto-Goto, WZKS 28 [1984] 52 und Anm. 33). – Aus einem Kompositum mit *áva/va°* (o. I 129) und *DĀ*^{4} (~ *DĀ*^{1}; o. I 717 bzw. 713ff.) zu erklären.

Zu Br + *avadā́na-* 'das Abteilen', mit *va°* = *áva-* (AiGr II 1, 13, 73, 241)? Anders Kui in KEWA III 134 (von Br *abhyavadā́nya-* 'Gabe zurückhaltend' [~ *avadā́na-*] ausgehend, von dem Lex. *avadānya-* 'geizig' abstrahiert wurde [→ *vad°*, mit irriger Auffassung des *a°* als Privativum]). – Lex. *vadānya-* 'beredt' zeigt sekundären Bezug auf *VAD*^{I} (o. II 496), AiGr II 1,13.

vadāma-, s. *vātāma-*, u. III 465.

vadāla-, *vādāla-* m. eine Art Wels (Lex.). – Bg. *boyāl* 'sheat fish' (Tu 11247). – Unklar.

Lit. zu Unverwertbarem in KEWA III 135.

vanaja- m. Name verschiedener Bäume (Lex.): Wohl nur volksetymologisch/gelehrte Umbildung (ähnlich *vajrāsthi-* usw., o. III 453) eines Fremdnamens (etwa **vañj[h]a-*), der in nu., dard. und ni. Formen fortlebt; Tu 11209.

vandā- f. eine Schmarotzerpflanze (Lex.), ***vandāka-*** m., ***°kā-***, ***°kī-*** f. Vanda roxburghii (Lex.). – Hi. *bā̃dā* m. 'die Schmarotzerpflanze Epidendrum tesselatum', u.a. (Tu 11272). – Wohl zu ved. *vándana-* (o. II 502), und unerklärt wie dieses.

vaṁbha- m. Bambus (Lex.). – Wiedergabe des drav. 'Bambus'-Wortes, vgl. kan. *bambu* 'a large, hollow bamboo', ma. *vampu* 'a bamboo', u.a.; s. mth. *bā̃bū* 'bamboo' und das aus einer südindischen Sprache stammende Fremdwort nl. *bamboe(s)*, nhd. *Bambus* usw. (Kluge-Seebold[23] 77a). KEWA III 146, DED[2] 474a, Nr. 5253.

varaka- m. Phaseolus trilobus (Lex.). – Mi., singh., pā. *varaka-* m. Phaseolus trilobus, u.a. (Tu 11311). – Wohl ein autochthoner Pflanzenname.

Bei Bur, BSOAS 12 (1948) 393 Anschluß an ta. *avarai* 'field-bean', ma. *avara* 'country bean' u.a. (DED[2] 25a, Nr. 264 [ohne indoar. Material]). – Tu, a.a.O. erinnert an die formale Nähe zu *varaṭa-*, *varvaṭa-*, u. III 456, 460.

Lex. *varaka-* m. 'Mantel' (~ pkt. *varilla-* n. 'a sort of garment' u.a., Tu 11310 [mit Verweisen]) gehört zu *VAR* 'einhüllen', o. II 512f.

varaṭa- (*ba°*) m. eine Korn-Art (Gṛhyasaṁgraha). – Dard., ni., s. Tu 11313. – Nicht klar.

Tu, a.a.O. erwägt Zusammenhang mit *varaka-*, *varvaṭa-*, o. III 456, u. III 460. – Zu Lex. *varaṭa-* 'Wespe' usw. s.u. *vareṇa-*, u. III 458.

varaṇḍa- m. Grashügel (kl.), ***varaṇḍaka-*** m. kleine Erdaufschichtung (Komm.), Wall, der zwei kämpfende Elefanten voneinander trennt (kl.), Scheidewand ('antaravedi', s. Schmidt, Nachtr 41c). – Mi., ni., pkt. *varaṇḍa-* m. 'wall', hi. *barā̃ḍā* m. 'veranda', usw. (Tu[Add] 11317). – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA III 149; vgl. V. Pisani, Paid 36 (1981) 74. – Ungeklärt bleibt der Ursprung des Kulturwortes engl. *veranda(h)*, nhd. *Veranda* usw., s. PfeiferKollWb 1889a, Kluge-Seebold[23] 854b [und u. III 461].

varaṇḍā- f. Turdus salica (Lex.). – **Unklar.**

Wertloses bei Petersson, StFortR 50.

varambarā- f. Nux vomica (Lex.). – **Dard. (Tu 11321)? – Nicht klar.**

Tu, a.a.O. verweist auf Fortsetzer von **vṛmra-* (s.o. III 357, s.v. *bimba-*).

varala-, s. *vareṇa-*, u. III 458.

varā-*[1]** f. Name verschiedener Pflanzen (darunter 'Asparagus racemosus' [Suśr +]? Das, Lebensspanne 226f., 451); *varī-* f. Asparagus racemosus (Lex.). – **Mi., ni.,** pkt. ***varaya- 'a kind of rice', hi. *bar* f. 'Asparagus racemosus', **u.a. (Tu 11323, 11328f.). – Unklar.**

***varā-*[2]** (Flußname), s.u. *parṇā-*, o. III 306.

varāṭa-, varāṭaka- m. Kaurimuschel [als Münze verwendet] (kl.). – **Nicht klar.**

varāhamihira-, s. *mihira-*, o. III 406. – ***variśī-***, s. ***valiśa-*** (u. III 461, → II 226). – *varī-*, s. *varā-*[1].

varuka- m. eine Sorte minderen Getreides (Suśr); *varūka-* m. dss. (Caraka). – Mth. *barag* 'millet' (DED[2] 474b, Nr. 5260). – Wohl drav., vgl. ta. *varaku* 'common millet', u.a.; KEWA III 151, DED[2], a.a.O.

varuḍa- m. Name einer niedrigen Mischlingskaste (Kull, u.a.; Bur, Gs Kuppuswami Sastri II 45); ***vāruḍa-*** m. 'a low mixed caste' (Pāṇ Vārtt). – Pkt. ***varuḍa-*** m. 'a tribe of outcasts', kum. ***bāruṛī*** m. 'basket-maker' (~ Skr. ['late and corrupt'] *buruḍa-*; Bur, a.a.O. 46, Tu 11562).

Nach Bur, a.a.O. 46 primär 'Korbmacher' und zu idg. **u̯er* 'fasten string, attach etc.' (~ *varatrā́-* u.a., s.o. II 522, s.v. *várdhra-*), mit suffixalem *-uḍa-* < **-uta-* (?).

vareṇa- m. Wespe (Lex.), *varola-* m. eine Wespen-Art (Lex.), *varaṭa-* m., *°ṭā-* f. (Lex.), *varaṭī-* f. eine Wespen-Art (Suśr), *varala-* m. eine Art Wespe oder Bremse (Lex.). – Mi. (?), dard., ni., hi. *burlā* m., *barr*, *baṛ* f., *birnī* f. 'Wespe' u.a. (Tu[Add] 11330). – Nicht klar.

Die Varianten legen eine FW-Sippe nahe (s. KEWA III 148f.); Bur, BSOAS 12 (1948) 393 verband *v°* mit ta. *vaṇṭu* 'Biene' u.a. (DED² 473b, Nr. 5239 [ohne indoar. Material]).

varkarāṭa- m. von den Fingernägeln ihres Liebhabers herrührende Male auf der Brust einer Frau (Lex.). – Vielleicht zu einer drav. Wortgruppe für 'to scratch (as with fingernails or claws)'. S. die Lit. in KEWA III 791; DED² 481b, Nr. 5322.

varkuṭa-, s.u. *huḍukka-*.

varjarī- f. 'millet' (s. Tu 9201). – Vgl. ni. Wörter wie pj. *bājrā* m. 'millet', usw. (Tu, a.a.O.). – Nicht klar.

Vgl. Bur, BSOAS 38 (1975) 73; dazu TuAdd 9201.

varṇāśā-, s.u. *parṇā-*, o. III 306.

varṇu- geograph. Name (modern *Buner*; vgl. S. Lévi, JA X^e série 5 [1915] 71ff.): Zu Arrians Ἄορνος, baktr. οαρνο Ortsname (**ϱarnu-*); S-W, New Light on Ancient Afghanistan, The Decipherment of Bactrian (Inaugural Lecture, London 1997) 16f. und Anm. 28.

vartaka- ('Wachtel'), s.o. II 519; ('eine Stahl-Art'), s. das Folgende.

vartaloha- n. eine Stahl-Art (Lex.), *baṭṭalohaka-* n. damaszierter Stahl (Lex.). – Pā. *vaṭṭaloha-* (s. PTSDict 594ab), nep. *baṭlohi* 'round metal vessel', u.a. (Tu[Add] 11357). – Wohl ein volksetymologisch umgedeutetes Kulturwort.

S. KEWA II 402, Tu 11357 (und 11347 zu pkt. *vaṭṭa-* 'cup' < **varta-*); vgl. auch Lex. *vartaka-* n. 'eine Stahl-Art'.

vartīra- m. ein (der Wachtel oder dem Rebhuhn ähnlicher) Vogel (Suśr), *vartira-* m. dss. (Lex.). – Wohl mit *vártikā-* (o. II 519f.) zusammenhängend; ähnliche (volksetymologisch veränderte?) Bildungen im Ni., s. hi. *baṭer* f. 'quail', u.a. (Tu 11350).

vartulā- f. Spinnwirtel (Lex.). – Zu *VART* (o. II 518f.).

Ein ähnlicher Bezug von Wörtern für 'Spindel, Wirtel' auf **u̯ert* 'drehen, wenden' in lat. *uerticillus* 'Spindel' (WH II 765), gallo-lat. **uertellum* (> nhd. *Wirtel*, Kluge-Seebold[23] 894a), russ. *veretenó* 'Spindel' u.a. (Vasmer I 187); Lex. *v°* gewiß nicht „Erbwort", s. KEWA III 156 (mit Lit.).

vardalikā-, s.u. III 467 (s.v. *vārd°*). – *VARDH* abschneiden: s.o. II 521 (s.v. *VARDH*), mit Lit.

vardhana- n. Stadt (kl., buddh. [nur in Kompp. wie *puṇḍra-v°* u.a.]). – LW aus ap. /vrdana-/ n. 'Ortschaft' (= *vṛjána-*, o. II 573); s. die Lit. in KEWA III 158.

Sowohl *-ar-* für ap. **-ṛ-* wie *-dh-* für ap. *-d-* erklären sich hinreichend durch Angleichung an ved. *várdhana-* (o. II 520). – Referat zu Abweichendem in KEWA, a.a.O.

vardhanī- f. Wasserkrug (Pur +), *vardhanikā-* f. dss. (buddh.); *vārdhanī-* f. dss. (HPariś). – Vgl. pj. *vadhnā* m. 'earthen waterpot', pā. *vaḍḍhana-* 'potsherd' (s. PTSDict 595b), u.a. (Tu 11379). – Wahrscheinlich ist *vār-dh°* primär (~ o. II 544f.); anders Tu, a.a.O.

vardhamāna- m. Ricinus communis (Suśr). – Vielleicht zu *VARDH* (o. II 520f.), „nach der Schnelligkeit seines Wuchses" benannt (Eil in KEWA III 792).

Andere Überlegungen (Fremdname, Volksetymologie?) in KEWA III 158. – Zu ved. *várdhamāna-* 'wachsend' gehören wohl die Stadt- und Distriktnamen kl. *vardhamāna(pura)-*, *vardhamānā-*, pkt. *vaḍ-*

ḍhamāna- n., guj. *vaḍhvāṇ* 'Burdwan, Wadhwan' (Tu 11380; Referat von Falschem in KEWA III 158).

varva- (m. oder n.) vielleicht: eine bestimmte Münze (KāmN). – Unklar.

varvaṭa- (*barbaṭa-*) m., *°ṭī-* f. Dolichos sinensis (Lex.; s. Kui, PMW 67, 144). – Ni., vgl. nep. *boṛi* 'eine Bohnen-Art' u.a. (Kui, a.a.O. 144, Tu[Add] 11391). – Nicht klar.

Munda-Kombinationen bei Kui, a.a.O.; s. auch KEWA II 411. – Tu 11391 erinnert an *varaka-*, *varaṭa-*, o. III 456.

varvaṇā- f. eine Fliegen-Art (Lex.; Bur, BSOAS 33 [1970] 53). – Nicht klar.

Ein idg. Etymon für das "in the dictionary of Amara, ... the most ancient and authoritative of the Sanskrit lexica" überlieferte Wort bietet Bur, a.a.O. (***ṷer-men-/-ṷen-*, vgl. lat. *uermis* 'Wurm' [~ *uermi-nōsus*, *uermina*] u.a.).

varvūra-, s.u. ***babbula-***, o. III 353.

VAL sich wenden, sich hinwenden, heimkehren (kl.), *valita-* gewendet, gebogen, verbunden mit (kl.), *valana-* n. Wenden, Wogen (kl.). – Mi., ni., pkt. *valaï* 'turns', guj. *vaḷvũ* 'to turn', usw. (Tu[Add] 11405). – Wohl eine junge Verb-Sippe mit volkssprachlicher Lautung.

Aus *VART/vṛt* (o. II 518f.), s. die Lit. in KEWA III 161 und o. II 525? Vgl. *°vāla-* < *°vāḍa-*, **varta-* (o. III 175); *VAL* auch in *toraṇa-* (o. III 255) und in jungved. *(°)vali-*, *°vala-* (o. II 525)? S. ferner u. *valaya-* (u. III 461), *VELL* (u. III 479). – Schwerlich ist *VAL* Fortsetzung von idg. **ṷel* 'drehen, rollen' (LIV 616); s. KEWA, a.a.O. – Noch anderes bei Tu S. 665a (s.v. *VAL*).

vala-, s. ***valabhī-***.

valabhī-, *°bhi-* f. Dachfirst, Hauszinne (Mbh +), *vaḍabhĭ-* f. dss. (Rām +). – Mi., ni., pkt. *vaḍahī-*, *valahĭ-* f. 'roof-ridge, thatch, veranda', usw. (Tu 11220ff.). – Nicht klar.

Dazu *valīka-* n. 'vorspringendes Stroh- oder Schilfdach' (Kauś, u.a.; s. andererseits o. II 525), *vala-* m. 'beam, pole' (Komm.; pj. *valā* m. 'large beam' usw., Tu 11403 [mit Verweisen])? - Bur, BSOAS 12 (1948) 393 verband *v°* mit der drav. Sippe von ta. *viḷimpu, vaṭimpu* 'border, edge' u.a. (DED² 493b, Nr. 5436 [ohne indoar. Material]).

Vgl. ferner KEWA III 162 (zur „Veranda"-Wortsippe, s.o. III 456, s.v. *varaṇḍa-*).

valaya- m. n. Armband, Armring, Ring (ep. +; kl. auch 'Kreis, Umkreis', *valayita-* 'umkreist'). - Mi., ni., pā. *valaya-* m. n. Armband, hi. *balā* m. Armband, usw. (Tu 11407 [mit Verweisen], TuAdd 11407). - Nicht überzeugend erklärt.

Zu *VAL* (~ *vālaka-*[1], u. III 468)? S. KEWA III 162, mit Lit. - Vgl. andererseits drav. Wörter wie ta. *vaḷaiyam* 'ring, circle, bracelet' (~ *vaḷai* 'to surround') usw., s. DED² 480b, Nr. 5313 (auch *VAL* < Drav.??), ältere Lit. in KEWA, a.a.O.

valāṭa-, s.u. *valla-*, u. III 462. - *valiśa-* ('Angelhaken'), *variśī-* (*ba°*) f. dss. (Lex.), s.o. II 226 (s.v. *biliśa-*), mit Lit. - *valīka-*, s. *valabhī-*, o. III 460f.

valgā- f. Zaum, Zügel (Mbh, crit. ed. 7.26.23 [= Ed. Vardh. 7.26.23]; kl.). - Mi., ni., pkt. *vaggā-* f. 'bridle', or. *bāga* 'bridle, rein', u.a. (Tu 11420).- Nicht klar.

Wohl nicht zu *VALG* (o. II 526); s. KEWA III 164 (dort auch zu einem idg. Sonder-Etymon für *v°/*vālgā-* [Tu, a.a.O.]; vgl. Bur, BSOAS 38 [1975] 72, TuAdd 11420).

valguka- n. Sandel (Lex.). - Zu ved. *valgú-*, Lex. *valguka-* 'angenehm' (o. II 526) gebildet: als Nachahmung einer von der Sprachgemeinschaft empfundenen Zusammengehörigkeit von *candana-* 'Sandelbaum' mit *CAND* 'glänzen' (o. III 178).

KEWA III 165, mit Lit.; dort auch gegen indirekten Nachweis von *v°* 'Sandel' als LW-Quelle.

valgulikā- f. Kiste, Kasten (kl.); Lex. *vāgguli(ka)-* m. Betel-Träger (eines vornehmen Herrn). - Or. *bāguḷi* 'metal case

for betel packets', *bāguḷī* 'betel-bearer for a king' (Tu 11422). – Nicht klar.

valgulī- f. ein Nachtflugtier, wohl eine Fledermaus-Art (VarBṛS, u.a.), *valgulā-* f. ein Nacht-Vogel (Lex.), *valgulikā-* f. „valgulī" (kl.); *vāgulī-* f. fliegender Hund (Kauṭ; Meyer 970b), *vāgguda-* m. eine Fledermaus- oder Vogel-Art (Mn), *vālguda-* m. eine Fledermaus-Art (Viṣṇusmṛti). – Mi., ni., pā. *vaggulī-* f. Fledermaus, guj. *vāgoḷ*, bg. *bāduṛ* 'flying fox', usw. (Tu[Add] 11584; Em, Lg 49 [1973] 163 = SelP 201). – Nicht klar.

Vgl. die Lit. in KEWA III 165. – Verbindung mit der drav. Sippe von ta. *vāval*, kan. *bāval* usw. 'bat' (DED[2] 486a, Nr. 5370) ist nicht erweisbar (auch nicht in der Entlehnungsrichtung Indoar. → Drav.); s. ausführlich Em, a.a.O., mit Lit. – Vgl. *vātuli-*, u. III 465.

VALBH essen, genießen (Śiś [pw VI 40b], Dhā), *valbha-* Essen (Schmidt, Nachtr 322c). – Wohl mit Metathese aus **BHALV* = *BHARV* (o. II 252f.); AiGr II 1,7.

valla- m. eine Weizen-Art (VarBṛS, u.a.); *vallaka-* m. eine Hülsenfrucht (Yaś); *vallarī-* f. 'fenugreek' (Bhāvapr); dazu auch Lex. *valāṭa-* m. 'Phaseolus mungo'? – Vgl. pkt. *valla-* m. 'a kind of grain', *vālā-* f. 'millet', nep. *bālo* 'ear of corn', u.a. (Tu 11425f., TuAdd 11428af.). – Nicht klar.

vallakī- f. eine Art Laute (ep. +), *vallarī-*, *vallikī-* f. ein bestimmtes Musik-Instrument (buddh.). – Pā. *vallakī-*, pkt. *vallaī-* f. eine Art Laute. – Nicht klar.

Referat unglaubhafter Deutungsvorschläge in KEWA III 166.

vallara-, s. *vallura-*, u. III 463. – *vallarī-*, s.u. *valla-*, *vallakī-* (o. III 462). – *vallava-*, s. *ballava-*, o. III 354. – *vallikī-*, s. *vallakī-*, o. III 462.

vallī-, *°li-* f. Schlingpflanze, Rankengewächs (Mn, ep. +), *vallarī-*, *°ri-* f. Ranke (kl.), *vallikya-* n. Rankenfrucht (Kauṭ). – Mi., ni.,

pā. *vallī-* f. Ranke, Schlingpflanze, Liane, *vallarī-* f. Ranke, la. *vall* (u.a.) 'creeper', etc. (Tu 11429 [mit Verweisen]; TuAdd 11429). – Wohl nicht von *velli-* (u. III 479) zu trennen.

Das Nebeneinander *vall°/vell°* wurde als mi. Entwicklung aus *vṛt-t°* gedeutet (Referat in KEWA III 167, mit Lit.); s. andererseits die drav. Sippe von ta. *vaḷḷi* 'climber, creeper', tel. *valli* 'climbing plant', usw. (DED[2] 480b, Nr. 5316; ältere Lit. in KEWA, a.a.O.).

Einer Übertragung aus dem pflanzlichen Bereich ist *vallī-* als 'Bezeichnung der Teile einiger Upaniṣaden' zuzuschreiben (L. Renou, IIJ 1 [1957] 12; anderes in KEWA, a.a.O.).

vallura- n. Dickicht, Gebüsch, Laube (Lex.), *vallara-* n. dss. (Lex.). – Pkt. *vallara-* dss. (Lex.; DED[2] 477b, Nr. 5289, s. auch Zachariae, Beitr 67). – Wohl Wiedergabe drav. Wörter wie ta. *vallai* 'extensive thicket, big forest', u.a. (DED[2], a.a.O.).

vallūra- n. getrocknetes Fleisch (Mn +). – Pā. *vallura-* n. getrocknetes Fleisch. – Nicht zu trennen von ma. *vaḷḷūram* 'dried meat, salt-fish' u.a. (DED[2] 480b, Nr. 5317).

Wahrscheinlich ist das Drav. die Quelle; doch s. KEWA III 167.

Suśr *vallūraka-* m. 'eine bestimmte Deformation des Ohres' ist nicht eindeutig zu beurteilen.

vavūla-, *vavvola-*, s.u. *babbula-*, o. III 353.

vasira- (*vaś°*, *°sīra-*) m. Scindapsus officinalis, eine Schlingpflanze (Suśr, u.a.); Achyranthes aspera (Lex.). – Unklar.

VASK, s.o. III 199 (s.v. *coska-*). – *vahedaka-*, s.o. II 559 (s.v. *vibhīdaka-*).

vākucī- f. Vernonia anthelmintica (Bhāvapr). – Nicht klar.

Über angebliche ni. Vertreter und über ein **bakučī* im Chines. s. Laufer 484.

vākkīra-, s. *vārakīra-*, u. III 467.

vāguñjāra- m. eine Fisch-Art (Lex.). – Unklar.

vāguli-*, *vāgguda-, s. *valgulī-*, o. III 462. – *vāgguli-*, *°lika-*, s. *valgulikā-*, o. III 461.

***vāṭa-*[1]** m. Einzäunung, Zaun (ep. +), *vāṭī-* f. eingehegter Platz, Garten (kl.), *vāṭaka-* m., *°ṭikā-* f. dss. (kl.). – Mi., (nu.-)dard., ni., pā. *vāṭa-* m. Gehege, hi. *bāṛ* f. 'fence, hedge, line', usw. (Tu 11480 [mit vielen Verweisen]; TuAdd 11480 [mit Verweisen]). – Mi. Ausprägung einer Ableitung von *VAR*[2] 'umschließen' (o. II 512f.).

Zum lautlichen Prozess (**vārt°* ~ *vṛti-* 'Einzäunung') s. die Lit. in KEWA III 183 (dort auch zu verfehlten älteren Vorschlägen); Bur, BSOAS 38 (1975) 68.

***vāṭa-*[2]** m. Panicum spicatum (W[ilson], MonW 939a). – Ni., nep. *bārā* 'cake made of pulse and oil', u.a. (Tu 11481). – Nicht klar.

***vāṭa-*[3]** m. Weg (kl.). – Mi. Wort, vgl. pkt. *vaṭṭă-*, or. *bāṭa* 'path', usw. (Tu 11366) < *vártman-* 'Wegspur' (o. II 520).

S. die Lit. in KEWA III 156, 183.

vāṭī- f. eine Vogel-Art (Caraka). – Nicht klar.

Nach Bur, BSOAS 38 (1975) 71 eine mi. Ausprägung der *vártikā-*Sippe, s.o. II 519f. (mit Lit.).

vāṭya- m. geröstete Gerste (Caraka, u.a.); *vāṭṭaka-* n. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 393 verweist auf die drav. Sippe von ta. *vaṟu* 'to be fried, grilled' usw. (DED[2] 482a, Nr. 5325 [ohne indoar. Material]).

vāṭyāla-*, *°laka- m., ***°lī-*** f. Sida rhomboidea (oder cordifolia), *vāṭyā-* f. dss. (Bhāvapr), *vāṭyapuṣpī-* f. dss. (Caraka). – Ni., hi. *bāriārī* f. 'Sida cordifolia', u.a. (Tu[Add] 11482). – Nicht klar.

vātāma- m. Mandelbaum (Bhāvapr, u.a.; *bād°*, *vadāma-*). – Iran. Wort, vgl. mp. *wādām*, np. *bādām* 'Mandel'.

S. PW VI 658, Laufer 407, KEWA II 425.

vātālī-, s. *vārdala-*, u. III 468.

vātiṅgaṇa- m. Solanum melongena, *vātiga(ma)-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *vātiṅgaṇa-* m. Solanum melongena, nep. *baigan* 'egg-plant', usw. (Tu 11503). – Zu der Kulturwortsippe für die „Eier-Pflanze", s. *bhaṇṭākī-*, *bhṛṇṭikā-*, *vṛntāka-* usw. (o. III 362, mit Verweisen und Lit.); der np.(-arab.) Ausprägung *(al-)badiṅgān*, *°jān* (mit Ausstrahlung in westliche Sprachen, s. italien. *petonciano*, französ. *aubergine* usw.) steht *v°* besonders nahe.

Vgl. Tu, a.a.O., KEWA II 186, mit Lit., Kluge-Seebold[23] 61b.

vātuli- m. eine Art Vampir (Lex.). – Zusammen mit *valgulī-* zu beurteilen (s.o. III 462).

Vgl. v.a. Em, Lg 49 (1973) 163 = SelP 201 (über guj. *vāgoḷ*, mi. **vāuli-* → hypersanskritisch *vātuli-*), KEWA III 186f. – Die weitere Herkunft dieser Wortsippe ist unklar; Kui, PMW 118f., 120 Anm. 165, 161 will *v°* mit Lex. *tarutūlikā-* f. 'Vampir' (~ pā. *tuliya-* 'flying fox'), buddh., Lex. *titīla-* m. 'Fledermaus' auf eine aua. Quelle zurückführen.

vādala-, s. *vārdala-*, u. III 467. – *vādāla-*, s. *vadāla-*, o. III 455.

vānara- m. Affe (Mn +), *vānarī-* f. Äffin (ep. +). – Mi., ni., pā. *vānara-* m., hi. *bā̃dar* m. Affe, usw. (Tu[Add] 11515). – Ableitung von *vánar-/ván-* 'Baum' (o. II 500), als „*Baumbewohner, Waldbewohner" (~ Lex. *vanaukas-* 'Affe', u.a. [u. III 473]); s. die Lit. in KEWA III 187.

vānīra- m. Calamus rotang (ep. +); *vānīraja-*, *vānīraka-* m. Saccharum munja (Lex.). – Pkt. *vāṇīra-* m. Calamus rotang. – Nicht klar.

Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 34; s. KEWA III 187. – Anklingende Pflanzennamen (wohl auch für 'Calamus rotang') s.o. III 453, s.v. *vañjula-*.

vāpī- f. befestigter großer Teich, kleiner See, Pfuhl (Mn +; Das, Lebensspanne 66ff.). – Mi., ni., pā. *vāpi-* f. Teich, Zisterne, hi. *bāwī* f. großer Brunnen, usw. (Tu[Add] 11529). – Wohl zu *VAP*[1] 'ausstreuen' (o. II 503f.).

Wahrscheinlich auf **vāpa-* 'Aufdämmung' beruhend, s. AiGr II 2, 386 [etwas anders B. Kölver, MSS 30 (1972) 120f.]; vgl. *vapra-* 'Erdaufwurf, Wall' (o. II 505). – S. KEWA III 188 (mit Lit.; auch zu Abweichendem).

vāra-[1] m. der für etwas bestimmte Augenblick, die an jemanden kommende Reihe (ep. +), Mal (kl.; bes. mit Zahlwörtern, z.B. *eka-vāram* einmal, *trivāram* dreimal, *pañca vārān* fünfmal, AiGr III 427). – Mi., nu., dard., ni., pā. *vāra-* m. Reihe, Mal, *eka-vāraṁ* einmal, pkt. *vāraṁ-vāraṁ* wieder und wieder, *tinni vārā* dreimal (u.a.), guj. *vār-vār* 'repeatedly'; usw. (Tu 11547 [mit Verweisen], TuAdd S. 93b, Oberlies, ĀvSt 147). – Vielleicht von **vāra-* 'Wahl' ausgehend (~ *VAR*[1], o. II 511); s. KEWA III 193 (mit Lit.), o. II 546.

Gegen idg./iir. Vorstufen von *v°* 'Mal' s. AiGr, a.a.O.; C. Salemann, GIrPh I 1,290; KEWA, a.a.O.

vāra-[2] m. Tor (AiGr, IG 106 Anm. 473, mit Lit.): wohl Regionalform für *dvā́ra-/dvā́r-* (o. I 765); AiGr, a.a.O.

Nicht besser zu ep. + *vāraka-* m. 'Abwehrer' (~ *VAR*[2], s.o. II 513), gegen MonW 943c, Tu 11550; s. KEWA III 193.

vāraka- m. eine Pferde-Art (Lex.); *vārakin-* m. ein scheckiges Pferd, *vārakīra-* m. „vāḍaba-" (~ *váḍabā-*, o. II 494) [Lex.]. – Ni., guj. *vārī* m. 'horse', u.a. (Tu 11551). – Ableitungen von *vā́ra-*[1] (o. II 545)?

KEWA III 191. – Hierher Lex. *vāraka-* m. 'ein bestimmter Gang des Pferdes' und (??) Kauṭ *vārāha-* 'eine Art Trab' (eher „wie ein Eber dahineilend" [~ *varāhá-*, o. II 514], Meyer 214).

Anders ep. + *vāraka-* 'Abwehrer'; s.o. III 466, s.v. *vāra-*[2].

vārakīra- m. ein kleiner Kamm (Lex.). – Nicht klar.

Zu der drav. Sippe von ta. *vār* 'to comb as hair' usw. (DED² 485a, Nr. 5357)? S. ferner KEWA III 191. – Lex. *vārakīra-* m. auch 'Bruder der Frau' (+ Lex. *vākkīra-* m. dss.), 'Laus' und 'vāḍaba-' (~ *vāraka-*, o. III 466).

vāraṅka- m. Vogel (Lex.). – Unklar.

Wohl ohne Zusammenhang mit jav. *vārəṇǰan-* (~ *vārəγna-*) „nom d'un oiseau de proie" (dazu Kel, NR 318ff., mit Lit.; Humb, Krat 38 [1993] 40f., X. Tremblay, Spr 38 [1996(98)]121).

vāraṅga- m. Heft eines Schwertes, Schwertgriff (kl.). – Unklar.

Wertlos Petersson, BuSl 34.

vārabāṇa- m. Panzerhemd, Wams, Rüstung (Kauṭ [Meyer 156, 970b]; kl.). – Wohl Lehnwort.

Iran. (**varo-pāna-* 'Brustschutz' [~ o. I 226, II 112f.]) nach Thi, ZDMG 91 (1937) 91ff. = KS 281ff., Bur, Skr 43, 389; vgl. Suśr, Lex. *bāṇa-vāra-* (primär [AiGr II 1,245] „Pfeilabwehr" [~ o. II 221, 512f.]? S. auch AiGr, a.a.O. 317, Meyer 156, Thi, a.a.O.).

vārabuṣā- f. Musa sapientum (Lex.), *vārabṛṣā-* f., *vāraṇabusā-* f., *vāraṇavallabhā-* f. dss. (Lex.), *vāraṇabūsā-* f. dss. (Yaś), *vāraṇavusā-* f. dss. (Yaś-Komm.). – Vgl. drav. Wörter wie ta. *vāṟai* 'Musa paradisiaca', ma. *vāṟa* 'dss.', u.a.; DED² 486b, Nr. 5373.

vārāha-, s.o. III 466 (s.v. *vāraka-*). – *vāruḍa-*, s. *varuḍa-*, o. III 457. – *vārttāka-*, s. *vṛntāka-*, u. III 477.

vārdala- m. regnerischer Tag, trüber Tag, Schlechtwetter (Lex.), *vādala-* n. dss. (Lex.; s. Zachariae, Beitr 68), *vardalikā-* f. dss. (buddh.). – Mi., ni., pā. *vaddalikā-* f. Regenwetter, Regenwolke, nep. *bādal* Wolke, usw. (Tu[Add] 11567). – Nicht zufriedenstellend erklärt.

Der Anklang an *vār-* 'Wasser' (o. II 544f.) beruht vielleicht auf volksetymologischer Verdeutlichung (s. KEWA III 195); in *vadd°*, *vād°* möglicherweise Ableitungen von **ṷad-r-* 'Wasser' (o. I 215),

vgl. KEWA, a.a.O. (mit Lit.) [?]. – Schwerlich hierher kl. *vāṭālī-* f. 'whirlwind'; s. vielmehr Tu 11500, mit Lit.

vārdhanī-, s. *vardhanī-*, o. III 459.

***vālaka-*[1]** m. Armband (Lex.; „Ohrring", Schmidt, Nachtr 326a). – Bg. *bālā* 'bracelet', usw. (Tu[Add] 11573). – Wohl nicht von *valaya-* zu trennen, s.o. III 461.

***vālaka-*[2]** m. eine Andropogon-Art (kl.), *vāla-* m. n. (Suśr +), *bāla-* n. (Lex.) Andropogon. – Si. *vāro* m. 'Andropogon grass', u.a. (Tu 11574). – Wohl drav., vgl. kan. *bāḷa, bāla, vāḷa, vāra* 'Andropogon muricatus', usw. (DED[2] 486f., Nr. 5374).

Zu *v°* (*b°*) als Benennung anderer Pflanzen s. Das, Lebensspanne 337 (mit Lit.).

vālguda-, s. *valgulī-*, o. III 462.

vāsa- m. Wohlgeruch (kl.), ***vāsay°*** wohlriechend machen (ep. +), ***vāsita-*** parfümiert (ep. +). – Mi., nu., dard. (?), ni., pā. *vāsa-* m. Wohlgeruch, Parfum, *vāseti* erfüllt mit Parfum, parfümiert, *vāsita(ka)-* parfümiert, prasun *bəsə* 'smell', guj. *vāsvũ* 'to send out fragrance', usw. (Tu S. 675b, s.v. *VĀS*; TuAdd 11592). – Nicht sicher gedeutet.

Vielleicht aus einem „semantischen Sonderweg einer der vielen *vas*-Sippen" (o. II 529ff., 531f.) zu erklären (KEWA III 198; dort noch zu anderen Vorschlägen [wie *vā-s* ~ *VĀ* 'wehen' (o. II 537, s. auch Karulis II 514), bzw. mi. *vāsay°* < *varṣay°* „*(mit Duftwasser) besprengen", ~ *VARṢ*, o. II 522f.]). – Vgl. o. III 279 (s.v. *DHŪS*).

vāsaka- m. Gendarussa vulgaris (VarBṛS, u.a.). – Hi. *bāsā* m. Justicia gendarussa (Tu 11593). – Unklar.

VĀH drängen, drücken (Caraka, Dhā), ***pra-vāhay°*** pressen (Suśr), ***pra-vāhita-*** n. Drücken einer Kreissenden (Caraka), ***saṁ-vāha-*** m. 'rubbing the body' (Pur); u.a. – Si. *vāhaṇu* 'to cause to labour' u.a. (Tu 11609); pā. *sam-bāheti* reibt, massiert. – Nicht klar.

Von (*pra-*, *saṁ-*)*vāhay°* 'in Bewegung setzen' (~ *VAH*, o. II 535ff.) ausgehend, vielleicht mit einem Einfluß von *BĀDH* (II 222), KEWA III 428? – *VĀH* (mit *b°* in einem Teil der Textzeugnisse) ist keineswegs einer idg. Wurzel mit **b(ʰ)*-Anlaut (**BĀ-H* ~ *BĀ-DH*, idg. **°ǵʰ* ~ **°dʰ*) zuzuordnen, s. KEWA III 427f., o. II 222 (mit Lit.); Bur, Krat 15 (1970[72]) 54.

vāhīka- (AṣṭG IV 1), wohl 'Treibholz (im Saṁsāra-Strom)'; vermutlich zu *VAH* (o. II 535ff.). – Hauschild II 310b, mit weiterem.

vikaca-, s.u. *kaca-*, o. III 43 (mit Lit.).

vikusra- m. Mond, Meer (Lex.; s. Hoffm, MSS 8 [1956] 23 = HoffmA 402). – Nicht klar.

Hoffm, a.a.O. erwägt **vikuśra-* = jav. *vīkusra-* 'sich auseinander wölbend'; *°kusra-* (~ *°k*[*r*]*asra-*?) ist nicht sicher, s. pw VI 78c, 79c, AiGr II 2,856.

viklava- Adj. verwirrt, bestürzt, verstört, benommen, n. Verwirrung, Kleinmut (ep. +). – Pkt. *vikkava-* 'agitated', pj. *vakkamṇā* 'to be in labour (of animals)', u.a. (Tu 11643). – Unklar.

Referat zu Deutungsvorschlägen (z.B. *°klav°* ~ *HVAL* [o. II 825], ~ *KRAP*[1] [o. I 409], ~ *PLAV* [o. II 194ff.; *vi-plav* 'in Unordnung geraten'], u.a.) in KEWA III 202, mit Lit.

Dhā *KLAV* 'furchtsam sein', spät (SUB) *klavita-* 'gestammelt ausgesprochen' sind offenkundig aus *vik°* gewonnen; s. Whi, Roots 27, KEWA, a.a.O. (gegen Tu S. 187b, s.v. *KLAV*).

vicchitti- f. Schminke (kl.; neben mehreren anderen Bedeutungen, s. Th. Zachariae, BB 13 [1888] 93ff. = KS 187ff., mit Lit.). – Wohl ein Pkt.-Wort.

Vielleicht Kontamination von ved.. *ví-chitti-* 'Unterbrechung, Störung' (o. I 561; > „*Durchbrechung [bei den Farbstreifen], *Zerteilung [der Schminke]"?) und *vi-kṣipti-* (> mi. **°cchitti-*) 'das Bewerfen mit etwas' (~ o. I 437; G. Bühler, BB 4 [1878] 159b); Zachariae, a.a.O. 109f. = 203f., AiGr, IG 104 Anm. 437, KEWA III 204, s. Bur, Skr. 57.

vijjala- Adj. schleimig, schmierig (VarBṛS), *vijina-*, *vijila-*, *vijjana-*, *vijjila-* dss. (Lex.). – Nicht klar.

Wurde mit *picchā-*[1] (o. III 320) verbunden; s. KEWA III 205, 794 (mit Lit.), DED[2] 366b, Nr. 4134.

[***viñjolī-*** f. Reihe (Lex.): Zu streichen, da Fehlschreibung für *riñcholī-* (o. III 429); Th. Zachariae, IF 30 (1912) 366 = KS 624].

viṭa- m. Schelm, Schwindler, Galan, Lebemann, Hofschranze, Schmarotzer, „Viṭa“ (stehende Figur im Drama; kl.). – Pkt. *viḍa-* m. Kuppler (Tu 11712.1). – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA III 207. – Nach Tu 11712 gehört *v°* mit Wörtern wie or. *biṭula* 'outcast, bastard' zu einer Wortsippe für 'Unreinlichkeit'. – Wie ist Lex. *veṇṭha-* n. „viṭāśraya-, Versammlungsort der Viṭas“ zu beurteilen?

viṭaṅka-[1] Adj. hübsch, schmuck (Pracaṇḍ +), *viḍaṅga-* klug, geschickt (Lex.). – Mi., ni., pkt. *viḍaṅga-* klug, geschickt, ass. *biriṅga* schön (Tu 11714). – Drav.? Vgl. ta. *viṭaṅku* 'beauty', kan. *beḍa(ṅ)gu* 'novelty, beauty, elegance' usw. (DED[2] 497a, Nr. 5472).

Oder Rückbildung aus *vi-ṭaṅkita-* 'gestempelt, gekennzeichnet, geschmückt' (Pur; o. III 220 [s.v. *ṭaṅka-*])? – KEWA III 206.

viṭaṅka-[2] m. n. Gipfel, Spitze (ep. +). – Zusammen mit ep. + *ṭaṅka-* 'peak' (~ *ṭaṅka-*[2], o. III 220 [mit Lit.]) zu beurteilen.

viṭaṅka-[3] m. Taubenschlag, Sitzstange für Vögel (Schmidt, Nachtr 328c). – Pā. *viṭaṅka-* m. n. Taubenschlag, Vogelhäuschen (MyliusPā 314b). – Unklar.

viṭapa- m. Ast, Zweig, Schößling (ep. +); *viṭapi(n)-* m. Baum, Astträger (ep. +; s. Schmidt, Nachtr 328c). – Mi., ni., pā. *viṭapa-* m. Ast, Zweig, Ranke, *viṭapin-* m. Baum, amg. *viḍima-* Zweig, u.a. (Pischel, Gramm 174, Tu 11713, T. Oberlies, OLZ 93 [1998] 107). – Nicht klar.

Referat zu nicht-idg. (und zu sicher verfehlten idg.) Deutungen in KEWA III 206; *v°* wird in AiGr II 2,212 unter *°pa*-Wörter „z.T. wohl unarischen Ursprungs" gereiht.

viṭṭhālita- Adj. mit faeces behaftet (Tantrākhyāyikā): von mi. ****viṭṭhāla-*** 'faeces habend' (~ pkt. *viṭṭhā-* < *viṣṭhā-*, o. II 765); Hiersche, Asp 50 (mit Lit.), KEWA III 207, 231.

viḍa- m. n. eine Art Salz (Suśr, u.a.), *viḍalavaṇa-* n. (Suśr), *viḍlavaṇa-* n. (Lex.) dss.; *velāna-* salzig, stechend (Lex.). – Pā. *bila-* n. eine Salz-Art. – Nicht klar.

Vgl. H. Berger, ZDMG 112 (1962) 419 (möglicherweise aua.); KEWA III 207.

viḍaṅga-[1] m. (*°gā-* f.) Embelia ribes (Lex.); ***viḍaṅga-*** n. Frucht der E° r°, ein Wurmmittel (Suśr, u.a.); dazu wohl der Pflanzenname ***vilaṅga-*** (Kauṭ [„Embelia ribes"?], u.a.; Meyer 188 Anm. 1, AiGr II 2,151). – Ni., or. ***biraṅga*** 'Embelia ribes', u.a. (Tu 11715). – Unklar; dravidisch?

Vgl. ma. *viṟāl* 'Embelia ribes (u.a.)'; s. ferner die (drav.?) Wortsippe von *vīraṇa-* (o. II 570). – Bur, Krat 15 (1970[72]) 56, DED[2] 492b, Nr. 5428; anderes in KEWA III 207.

viḍaṅga-[2] ('klug, geschickt'), s. *viṭaṅka-*[1], o. III 470.

viḍamba-, s.u. *ḌAMB*, o. III 227f. – *viḍlavaṇa-*, s. *viḍa-*, o. III 471.

vitaṇḍā- f. Spitzfindigkeit, Finte, Schikane in der Disputation (ep. +); *vitaṇḍana-* n. Krittelei (Schmidt, Nachtr 329a). – Pā. *vitaṇḍā-* f. mit Scheinbeweisen geführtes Streitgespräch. – Nicht geklärt.

Unglaubhaftes bei Uhl 285b; s. KEWA III 207. – Der Anklang von *vitaṇḍā-* an ep. kl. *vi-taḍ* 'zerschlagen, verwunden', Dhā *TAṆḌ* 'schlagen, stoßen' (o. I 616, mit Lit.) mag an nhd. *Diskussion, diskutieren* ~ lat. *discutere* 'zerschlagen' (spätlat. 'erörtern') erinnern (PfeiferKollWb 290f., Kluge-Seebold[23] 184b).

vitardi- f. Hofterrasse, Veranda (Rām +), ***vitardikā-*** f. dss. (Harav), ***vitardī-***, ***°tarddhi(kā)-*** f. dss. (Lex.). – Unklar.

Nach der Tradition (s. MonW 962c) zu *TARD* (o. I 633f.) + *ví*; so noch Uhl 286a.

vitula-, s.o. II 557 (s.v. *vipula-*). – ***vidarbha-***, s. ***vidiśā-***.

vidiśā- f. Name eines Flusses und der daran gelegenen Stadt (ep. +). – Modern *b(h)elsā* "Bhilsa"; vielleicht ein nach *vi-díś-* 'Zwischengegend' umgedeuteter autochthoner Name.

H. Berger, WZKS 3 (1959) 63; zu der vorar. Ausgangsform von *v°*, (etwa) ****Bheḍaša***, nimmt Berger eine ältere Vorform **Beḍa-ḍa* an, die im Landes- und Volksnamen der *vidarbha-* (JUB, ep. +), modern *varhāḍ* "Berar", fortleben soll.

vidula- m. eine Calamus-Art (kl.). – Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 394 stellt *v°* zu der drav. Sippe von ta. ***vetir***, ***vetiri*** 'bamboo', ***vēral*** 'small bamboo' usw. (DED[2] 498b, Nr. 5485 [ohne indoar. Material]). – Vgl. (auch zu weiterer Lit.) KEWA III 209.

Eine Umformung (etwa nach *vidura-* 'verständig') von (dravidischen?) Calamus-Namen wie pā. ***vajula-*** (~ ***vañj°***, o. III 453) bleibt erwägbar.

vidūratha- m. N. pr. (ep. +). – Wohl haplologisch für ****vidūra-ratha-*** „dessen Wagen in weite(r) Ferne fahren" (AiGr I[2] Nachtr 162); dazu die Kurzform ep. ***vidūra-*** m. N. pr.

vidūṣaka- m. Spaßmacher, lustige Person (im Drama; kl.). – Zu *vi-dūṣ°* (o. I 749, II 549f.), als „Schlechtmacher, Schimpfer"; J. Gonda, AcOr 19 (1943) 402f. = SelStud IV 423f., KEWA II 55 und Anm. *, III 210, v.a. Kui, VaV 204 und Anm. 355 (mit reicher Lit).

vidradhi-, s.o. II 555 (s.v. *vidradhá-*).

vidruma- n. Koralle (ep. +). – „*Uneigentlicher Baum", aus *ví* (o. II 549f.), auch „abweichend, nicht eigentlich", und *druma-* (o. I 759); AiGr II 1,261.

vidhura-, s.u. *vithurá-*, o. II 554 (mit Lit.).

vindhya- m. Gebirgsname, das Vindhya-Gebirge (Mn, ep. +). – Nicht klar.

Erwägungen zu einem Fremdnamentypus bei A. Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 42f.

vipañci- f. die indische Laute (kl.). – Unklar.

Schwerlich zu *páñca* (o. II 65f.), trotz PW VI 1101; s. Uhl 287b.

vipaḍumaka-, s. *pīlu-*[1], o. III 326.

vipāṭa-, *vipāṭha-* m. eine Art Pfeil (ep. +; zur Überlieferung s. KEWA III 216, 794). – Nicht klar.

Nach Bur, IIJ 15 (1973) 97 und Anm. 17 ist *°pāṭha-* primär und steht für **°pātha-* = iran. **pāθa-* 'Pfeil' (sogd. *p'δδ* u.a.; s. dazu Hoffm, KZ 79 [1965] 182 und Anm. 4 = HoffmA 173 und Anm. 4, mit Lit.). – Weiteres in KEWA III 216, mit Lit.

vipina- n. Wald (ep. +), *vipināy°* zum Wald werden (kl.), *vipinaukas-* m. Affe („Waldbewohner", s.o. III 465). – Mi., singh., pā. *vipina-* n. Wald, u.a. (Tu 11797). – Nicht klar.

Möglicherweise zu *VEP* (vom Zittern der Baumwipfel, vgl. nhd. *Wipfel* ~ „Wurzelvariante **u̯eip*" [o. II 583, LIV 612f. Anm. 3], Kluge-Seebold[23] 893ab); s. die Lit. in KEWA III 216.

vibhāṇḍaka- m. Name eines Ṛṣi, des Vaters von Ṛṣyaśṛṅga (ep. +). – Fremdname?

Über eine drav. Deutung s. KEWA III 794.

vibhedaka-, s.o. II 559 (s.v. *vibhīdaka-*).

viyava- m. eine Art von Eingeweidewürmern (Suśr). – Unklar.

Referat einer wertlosen idg. Wurzel-Deutung in KEWA III 219.

virañci-, s. *viriñca-*, u. III 474.

virala- Adj. auseinanderstehend, spärlich, nicht dicht (ep. +). – Mi., ni., pā. *virala-* auseinanderstehend, gering, wenig, usw. (Tu 11847f.). – Nicht klar.

Ganz unsichere Kombinationen referiert KEWA III 219, 794.

viriñca- m. ein Name Brahmans (ep. +), *viriñci-* m. (ep. +), *viriñcana-* m. (Lex.) dss.; *virañci-* m. (kl.), *virañcya-* m. (Pur), *virañca-* m. (Lex.) dss. – Zu *REC* (o. II 457f.)?

Vgl. E. Leumann, GN 1896, 86 (~ Pkt.-Verbum *vi-riñc*; *v°* Pkt.-Synonym zu *sraṣṭar-* 'emanator'? – KEWA III 220 [auch zu einer abwegigen drav. Deutung]).

viruda- m. n. Panegyrikus (kl. [auch *biruda-*, *°rada-*]; 'Ehrenname', Schmidt, Nachtr 279b, 332b). – Wohl drav., vgl. kan. *biridu*, *biruda*, *birudu* 'panegyric, praise', usw.; DED^2 491b, Nr. 5414.

VIL : s.o. II 226 (s.v. *bílma-*), mit Lit. – *vilaṅga-*, s. *viḍaṅga-*^{1}, o. III 471. – *vilāsa-*, s. *LAS*, o. III 440.

vivvokinī- (~ *bibb°*) f. eine Frau, die *vivvoka-* (*bibb°*, *vibb°* m., 'hochmütige Gleichgültigkeit', kl.) zur Schau trägt (Yaś, u.a.; Schmidt, Nachtr 279a). – Nicht klar.

viśada- Adj. hell, klar, leuchtend, heiter, schön, rein (ep. +), *vaiśadya-* n. Klarheit, Helle, Reinheit (kl.). – Pā. *visada-* hell, klar, pkt. *visaya-* fleckenlos, rein. – Vielleicht zu *ví* und *ŚAD*^{2} (o. II 549f., 607); KEWA III 224.

Jav. *vaēsaδa-* m. N. pr. bleibt fern, s. Mh, AirN I/89 Nr. 344 (mit Lit.).

viṣ- ('faeces'), s.u. *visra-*, unten III 475. – *viṣaṇḍa-*, s.o. II 227 (s.v. *bísa-*), mit Lit.

VIṢK sehen (Dhā). – Unklar.

Abwegig Scheft, ZII 6 (1928) 116; s. KEWA III 229.

viṣkira- m. ein Vogel aus der Hühner-Gattung (Gaut +); *vikira-* m. dss. (ĀpDhS). – Als „*Scharrer“ zu *ví* und *KAR*^{I2} (o. II 549f., I 311 [LIV 511ff.]); PW VI 1259, Tu 11985.

S. Pāṇ 6,1,150; Katre, Pāṇ 694, WrbVIA I 326.

visaṁsthula-, *°ṣṭhula-* Adj. schwankend, schlaff, schwach (kl.). – Rücksanskritisierung aus pkt. *visaṇṭhula-* dss.; Th. Zachariae, BB 11 (1886) 320ff. = KS 163ff.

Das Pkt.-Wort als **vi-śranth°* zu *ŚRATH*^{I} (o. II 662f.), Zachariae, a.a.O. 325f. = 168ff.?

vispṛkka-, s.u. *spṛkkā-*.

visra- Adj. muffig riechend (kl.), ***visragandha-*** m. muffiger Geruch (VarBṛS). – Mi., ni., pā. ***vissagandha-*** m. muffiger Geruch, hi. *bisā̃dh* f. Geruch von rohem Fisch oder Fleisch, usw. (Tu 12025f.). – Nicht völlig geklärt.

Vielleicht zu *VEṢ*^{2} 'fließen' (s.o. II 586), *viṣá-* 'Gift' (o. II 563f.), wenn „*Flüssigkeit“ (LIV 613), av. *vaēšah-* n., wenn 'Fäulnis' (o. II 586); s. KEWA III 228. – Jedenfalls nicht hierher (gegen AiGr II 2,858) ep. + *viṣ-* f. 'faeces', das sekundäre euphemisierende Kürzung aus *vi-ṣṭhā-* (o. II 765) ist (Hoffm in KEWA III 231 [wo weitere Lit.]).

vihaṅga- m. Vogel (Mn, ep. +), *vihaga-* m. (ep. +), *vihaṅgama-* m. (Mn, ep. +) dss. – Mi., ni., pā. *viha(ṅ)ga-*, *vihaṅgama-* m. Vogel, u.a. (Tu 12027). – Zu *váy-/ví-* (o. II 507f.); im Suffix von *pataṅgá-* (o. II 72f.) beeinflußt.

Hat der volksetymologische Anschluß an *vihāyas-* 'Luftraum' (o. II 567) – mit dem *v°* in der Tradition verbunden wird – die Umformung von **viyaṅga-* (: *ví-* × *pataṅgá-*) zu *vih°* bewirkt? S. KEWA III 233, mit der einschlägigen Lit.

vīci-, *°ci-*, s.o. II 568 (s.v. *vīcyā*), mit Lit. – *vījana-*, *vījay°*, s. *vyajana-*, u. III 482.

vīṭā- f. ein Kieselstein (oder Holzstück, Metallstück), in Kinderspielen verwendet bzw. zur Kasteiung im Mund gehalten

(ep. +; zum Sachlichen s. Em, Lg 49 [1973] 164f. = SelP 202f.), *vīṭāmukha-* Steine (?) im Mund haltend („[i]n the ascetic context", Em, a.a.O. 164 = 202). – Dazu vielleicht pj. *vīṭī* f. 'pebble used in a game', mth. *vīṭ(ā)* m. 'stick in the game of tipcat', nep. *biyo* 'small stick in the game of tipcat' u.a.. (Tu 12045 [s.u.]; Em, a.a.O. 164 = 203). – Nicht klar.

Tu, a.a.O. (mit Verweisen; s. auch TuAdd 12045) vereinigt vielerlei, so z.B. *vīṭikā-*, mit *v°*; dazu kritisch Em, a.a.O. 164f. = 203. – Ältere Lit. in KEWA III 235.

vīṭikā- f. Rolle aus Betel und Areca-Nuß, in ein Betelblatt gewickelte, geschnittene Areca-Nuß, Betelbissen (kl.); *vīṭī-* (*°ṭi-*) f. Piper betel (Lex.), *vīṭī-* Betelprieme (Schmidt, Nachtr 335c). – Pkt. *vīḍiā-* f., *bīḍaga-* n. 'roll of betel', or. *biṛā* dss., usw. (vgl. Tu 12045, 12046 [s.u.]). – Nicht klar.

Schwerlich teilweise (als „*Rundes, Gerolltes") mit *vīṭā-* zu vermengen (Tu, a.a.O.; berechtigte Kritik bei Em, Lg 49 [1973] 164 = SelP 203). Doch bleibt offen, ob die *v°*-Sippe mit Dravidischem wie ta. *verṟilai* 'betel pepper, betel leaf', ma. *verṟila* 'betel' zu verbinden ist ("the Dr[av]. compound is only Tamil-Malayalam, ... the Kota and Toda words are borrowings ...", Em, a.a.O. 165 = 203 [s. DED² 502b, Nr. 5515]). Auch ist der sachliche Unterschied zwischen dem „Betelbissen" (kl. *v°*), also der in ein Betelblatt gewickelten Areca-Nuß, und drav. *verṟ°* 'betel (leaf)' zu beachten (S. Kratzsch, briefl.).

vīṭi- m. Pferd (Rājat [s.u.]). – Nicht einmütig erklärt.

Mit *pīṭi-* (o. III 325 [„ohne sprachgeschichtlichen Wert"]) verbunden; „diesem gegenüber wohl primär" (KEWA III 236f.). – Erwägungen zu einer Ableitung von *v°* aus der Sippe von *VAY*^{I} (o. II 509f.) bzw. als Abstraktion aus der Feuerbezeichnung *vīṭi-hotra-* (~ Rājat VII 376 *vīṭimārūḍhe vīṭihotrasame nṛpe*) in KEWA III 236f.; s. ferner F. Bader, Gs Leroy 56 Anm. 24 (< **u̯ih₂-ti-*).

vīthī- (*°thi-*) f. Straße, Weg (ep. +; kl. auch 'Reihe, Reitbahn' u.a.), *vīthikā-* f. Straße (Rām; kl. 'Reihe'). – Mi., dard., ni., pā. *vīthi-* f. Straße, Strecke, pj. *vīh* f. (etc.) Straße, u.a. (Tu 12050 [mit Verweisen]). – Zu *VAY*^{I} (II 509f.); AiGr II 2,722, KEWA III 237 (mit Lit.).

Buddh. *pīthī-* f. 'Straße, Basar, Markt' ist vielleicht hyperkorrekt für *v°*; s. auch das Verhältnis von *pīti-* zu *vīti-* 'Pferd', o. III 325, 476.

vīra- m. Nerium indicum (= odorum; Lex.). – Nicht von ***karavīra-*** (o. III 62f.) zu trennen.

Aus diesem abstrahiert? – KuiAryans 42 betrachtet *v°* und *karav°* als Entlehnungen aus einer präfigierenden Sprache.

vīrataru-, s.o. II 570 (s.v. *vīraṇa-*); vgl. auch u. III 479 (s.v. *vellantara-*). – ***vīrā-***, s.o. III 418 (s.v. *maireya-*). – ***vuḍita-***, s.o. II 235 (s.v. *BOL*).

vṛka- m. Harz der Pinus longifolia (Lex.); *vṛka-dhūpa-* m. Weihrauch, Terpentin (Lex.; dazu wohl Caraka *vṛkadhūmaka-* m. 'eine bestimmte Pflanze'). – Vielleicht metaphorisch („Wolf[srauch]") zu *vṛ́ka-* (o. II 570f.); oder ein danach umgeformter Fremdname?

S. Kui in KEWA III 221 (Hinweis auf die drav. Sippe für 'gum, resin', DED² 341b, Nr. 3817); vgl. ferner Wüst, ApSt 73 Anm. [48], KEWA, a.a.O.

vṛntāka- m. n. (*°tākī-* f.) die Eierpflanze (kl.; s. Schmidt, Nachtr 336b); *vṛnta-* m. dss., *vṛntaphala-* n. 'fruit of the egg-plant' (Suśr), *vārttāka-* n. die Eierpflanze (s. Schmidt, Nachtr 326a). – Pkt. *vintāgī-*, *vuntākī-* f. die Eierpflanze (Tu 9369.3). – Mit ***bhaṇṭākī-*** zu verbinden, s.o. III 362 (mit Lit.).

Dazu *vātiṅgaṇa-* u.a., o. III 465; Lex. *vaṅga-* m. n., *vaṅgana-* m. 'the egg-plant'. – Älteres in KEWA III 249.

vṛṣa- m. Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u.a.). – Nu., s. Tu 12083? – Nicht klar.

Zu *vṛ́ṣan-* (o. II 575), Morg, NTS 13 (1945) 232, Tu, a.a.O., MorgID 340?

vegasara-, s. *vesara-*, u. III 480.

veḍā- (***beḍā-***) f. Boot (Lex.); *veṭī-* f. dss. (Lex.); vgl. *bheḍa-*, *bhela-* m. Floß (Lex.). – Mi., ni., pkt. ***beḍa-***, ***veḍa-***, ***bheḍaka-*** m. 'Boot', u.a. (Tu[Add] 9308, Bur, BSOAS 34 [1971] 553). – Nicht geklärt.

Eine drav. Deutung (vgl. u., s.v. *hoḍa-*) ist aufgegeben (KEWA III 768); unglaubhaft bleibt weiterhin die Verbindung mit ae. *bāt*, nhd. *Boot* usw. (trotz der Lit. in KEWA III 772 [v.a. Bur, a.a.O.]). S. ferner KEWA II 449, 524, III 252f.

veḍhamikā- f. eine Art Gebäck (Bhāvapr). – Hi. *beṛwī, beṛhī* u.a. 'cake of flour mixed or filled with pulse or meal' (Tu 12092). – Unklar.

veṇā-, s.u. *parṇā-*, o. III 306. – ***veṇṭha-***, s. *viṭa-*, o. III 470.

vetāla- m. Leichendämon, Dämon, der von einem toten Körper Besitz ergreift, Vampir (kl.); *vetālī-* f. ein Beiname der Durgā (Hariv), *vetālajananī-* f. eine der Mütter im Gefolge Skandhas (Mbh); *vetālapañcaviṁśati(kā)-* f. Titel einer Erzählungssammlung („Die 25 Geschichten des Leichendämons", kl.). – Nicht erklärt.

Wohl nicht mit ep. + *vaitālika-* m., pā. *vetālika-* m. 'Barde, Hofsänger' zu verbinden; so (?) Charp, MO 26 (1932) 147f. (über **vitāḍa-* „Zerschlager" [> 'Quälgeist'], s. andererseits *TAḌ* vom Schlagen musikalischer Instrumente [?]). – Anderes in KEWA III 255; L. Alsdorf, WZKS 15 (1971) 27 Anm. 17 = KS 384 Anm. 17.

vedhinī-, s. *methī-*, o. III 415. – *vera-* ('Körper'), s.o. I 367 (s.v. *kúbera-*), mit Lit.

velambaka- m. Spaßmacher, Possenreißer (buddh., Edg, Dict 509a), amg. *velamba(ga)-*. – Vielleicht drav., s. DED^2 506a, Nr. 5543.

velāna-, s. *viḍa-*, o. III 471.

VELL taumeln, schwanken, sich wiegen, wogen (kl.), *vellita-* wogend; gebogen, gekrümmt, sich kräuselnd (ep. + [s.u.]), *vel-*

lana- n. das Wogen (kl.). – Mi., ni., pā. *pa-vellati* schwingt, schaukelt, *vellita-* lockig, gekräuselt, *ā-vellita-siṅgika-* krummhörnig, *paṭi-vellanti* sie umschlingen (Bur, Gs Kuppuswami Sastri 48), pkt. *saṁ-vellaï* krümmt sich zusammen (Bur, a.a.O.), la. *velaṇ* 'to roll', usw. (Tu S. 702a, s.v. *VĒLL*; TuAdd 12121). – Die Lautung im Mi. ist wohl primär.

Über die Vorform von mi. *vell°* s. die Lit. in KEWA III 262 (~ *vṛt°*: *VAL*, o. III 460? Mi. *-ll-*Erweiterung von Verben des Pkt.-Typus *ve-a-*, s. auch Bur, a.a.O.?). – Nach Bur, a.a.O. liegen in *VELL* 'wogen, taumeln' und 'gekrümmt sein, sich um etwas winden' (*vellita-*, pā. *°vellanti* u.a.) zwei ursprungsverschiedene Wortsippen vor; die letztere zu *VEṢṬ*, pkt. *veṭṭh°*, o. II 586f.

Zu weiteren Vorschlägen s. die Lit. in KEWA, a.a.O., Abaev IV 109.

vellaka- eine Legierung aus halb Silber und halb Eisen (Kauṭ; Meyer 132). – Drav., vgl. ta. *veḷḷi*, kan. *beḷḷi* 'Silber', u.a.

Bur, BSOAS 12 (1948) 394; die Wörter für 'Silber' sind im Drav. verankert, s. DED^2 499bff., Nr. 5496. – Fraglich pā. *velli-* (PTSDict 650a 'a heap of gold') als 'Silber' (s. KEWA III 262).

vellantara- m. eine bestimmte Pflanze (Bhāvapr, u.a.). – Nicht klar.

Durch *vīrataru-* erklärt ('Andropogon muricatus' ~ *vīraṇa-*, o. II 570?). – Möglicherweise bezeichnen *vellantara-/vīrataru-* andere Pflanzen, etwa 'Dichrostachys cinerea', und sind nicht gleichen (drav.?) Ursprungs wie *vīraṇa-*; vgl. ta. *viṭattar*, tel. *veṇuturu* usw. 'Dichrostachys cinerea' (s. KEWA III 238 [mit Lit.], DED^2 488a, Nr. 5391).

velli- f. eine Schlingpflanze (Lex.). – Mi., ni., pkt. *vellī-* f., hi. *bel* f. 'creeper', u.a. (Tu 12123 [mit Verweis]; TuAdd 12123). – Nicht von *vallī-* zu trennen.

S. o. III 463, mit Lit. – Als Kontamination aus *vallī-* und *VELL* wird *ve°* von L. A. Schwarzschild, JAOS 77 (1957) 206b Anm. 11 = CA 55b Anm. 11 erklärt.

veśi- f. Bezeichnung des zweiten 'Hauses' (nach dem Haus, in dem die Sonne steht) [astrolog.; VarBṛS]. – Wiedergabe von

gr. φάσις, mit Anlehnung an *véśa-* 'Haus' (o. II 585); PW VI 1377, Schwyzer I 156.

veṣṭa- m., *veṣṭaka-* n. Gummi, Harz (Lex.). – Zu *VEṢṬ* (o. II 586f.)?

Vgl. KEWA III 263 („*an etwas hängend, klebend"). – Anders Bur, ALB 44–45 (1980–81) 444 (idg. **u̯eis* 'zerfließen', ~ *VEṢ*[2], s.o. II 586, III 475 [s.v. *visra-*]).

vesana-, s. *vesavāra-*, u. III 480.

vesara- (*veś°*) m. Maultier (kl.; *°rī-* f. Maultierweibchen [buddh.]); *vegasara-* m. dss. (Lex.), *°rī-* f. Maultierweibchen (kl.). – Pkt. *vesara-* m. Maultier, guj. *vesar* n. dss. (Tu 12134, Oberlies, ĀvSt 154). – Nicht klar.

S. KEWA III 264; ferner V. Pisani, Paid 26 (1971) 375. – Nach Bur, Fs Palmer 35 ist *vegasara-* primär (gegen die Auffassung von *vegas°* als Umdeutung von *ves°*, AiGr II 1[2] Nachtr 4).

vesavāra- m. (*veś°*, *veṣ°*) eine bestimmte Zuspeise (Mbh, Suśr, u.a.). – Mi., ni., pkt. *vesavāra-* m. eine Zuspeise, hi. *biswār* m. 'mixture of spices and aromatic seeds powdered and ready for use as curry powder', u.a. (Tu 12135). – Vielleicht mit *vesana-* n. ein bestimmtes Mehl (Bhāvapr), pkt. *vesaṇa-* n. 'cummin seed', pj. *vehaṇ* m. 'coriander seed' u.a. (Tu 12133) zu verbinden; weiteres ist unklar.

S. KEWA III 264; Bur, Fs Palmer 33 (*ves°* Pkt.-Formen).

vaikarañja- m. eine Schlangen-Art (Suśr). – Nicht klar.

Vielleicht zu *kárañja-/karañjaka-* (o. I 310, III 60); KEWA III 267.

vaitālika-, s. *vetāla-*, o. III 478. – ***vairambha-***, s.u. *RAMBH*, o. III 425. – ***vaiśadya-***, s. *viśada-*, o. III 474.

vaihālī- f. Jagd (Siṁhās; KEWA III 579, mit Lit.). – Von *vihāra-* ('Verteilung' > ep. kl. 'Vergnügen', ~ *HAR*[1], o. II 803); AiGr I[2] Nachtr 122, KEWA, a.a.O.

voṭā-, s. *poṭā-*[2], o. III 337.

voḍra- m. eine Schlangen-Art (Lex.). – Ni., or. *boṛā* 'viper', u.a. (Tu 12153). – Unklar.

voṇḍa- n. Baumwolle (MeyerTril III 32 Anm. 3, Hoffm, Diss 108). – Pkt. *boṇḍaya-* n. Baumwollkleid (Hoffm, a.a.O.).

Pkt. *b°* < **vṛṇṭa-ja-* (Hoffm, a.a.O.)? Vgl. auch pkt. *boṇḍa-* n. 'stanavṛnta-, Brustwarze'; s. Lex. *voṇṭa-* = *vṛnta-*, ferner o. II 574f. (mit Lit.), III 242 zu *(°)vṛnta-* (pkt. [°]*voṇṭa-*, Pischel, Gramm 52, Tu S. 697a)?

voraka-, *volaka-* m. Schreiber (Lex.). – Unklar.

vorukhāna- m. ein Pferd von blaßroter Farbe (Lex.). – Fremdwort.

Vom Landesnamen Hyrkanien (ap.‹vrkan-› = /vṛkāna-/)?? S. Mh, Fs Lommel 98 Anm. 10 (auch zu anderem).

vola- m. Myrrhe (Bhāvapr, u.a.). – Ni., or. *boḷa* 'myrrh, balsam' u.a. (Tu 12154). – Unklar.

vollāsaka-, s. das Folgende.

vollāha- m. ein kastanienbraunes Pferd mit heller Mähne und hellem Schweif (Lex.). – Wohl eine Herkunftsbezeichnung; vgl. pkt. *vollāha-* n. Name eines Landes (~ Rājat *vollāsaka-* Name einer Örtlichkeit?), *vollāha-* aus dem *v°*-Lande stammend, *vullāha-* m. 'best breed of horses', hi. *bulāh* m. 'horse with yellow tail and mane' (Tu 12155).

Dann wäre *v°* vielleicht nicht wie die anderen Pferde-Fremdwörter auf *°āha-* zu beurteilen (s. die Verweise o. III 29, s.v. *ukanāha-*); vgl. das Referat in KEWA III 270.

vyakti-, s.o. I 53 (s.v. *AÑC*[2]), mit Lit.

vyajana- n. Fächer, Wedel (Mn, ep. +), ***vījana-*** n. dss. (Bhāvapr), ***vījay°*** befächeln, anfachen (ep. +). – Mi., ni., pā. ***vījati*** fächelt, ***vījanī-*** f. Fächer, guj. ***vījvũ*** anfachen, usw. (Tu S. 696b, s.v. ***VĪJ***). – Nicht sicher erklärt.

Zu *vi* + *ījа* bzw. *AJ* 'treiben' (o. I 50, 51), Hoffm in KEWA III 272? Über andere indoar. Verknüpfungsversuche s. KEWA, a.a.O., mit Lit.; ebenda zur Deutung aus dem Drav. (~ ta. *vīcu* [u.a.] 'to fan', etc.; DED[2] 495aff., 496a, Nr. 5450). An eine Kontamination von indoar. *VIC/VEC* 'sieben' (o. II 576f.), *VEJ* 'sich schnell bewegen' (o. II 577, s. jav. *vaēj°* 'schwingen', Kui, Nas 53) u. dgl. mit drav. *vīc°* denkt J. C. W[right] bei Tu, a.a.O.

vyāḍa- m. Raubtier (ep. +), inschr. *vyāḷa-mṛga-* (H. Lüders, Fs Kuhn 319 = PhilInd 433); *vyāla-* m. Raubtier (Mn +), Schlange, tückisch, hinterlistig (ep. +). – Mi., ni., pā. ***vāḷa-*** m. Raubtier, *vāla-* hinterlistig, singh. ***vaḷa*** Tiger, usw. (Tu 12212). – Nicht klar.

Von AV *vy-āla-* 'auf beiden Seiten mit Gift bestreut' (o. I 175) zu trennen; s. KEWA III 276. – Bur, BSOAS 34 (1971) 552f. deutet *vyāḍa-*, *°ḷa-*, *°la-* aus **vyāda-* = jav. *vitāzda-* 'lauernd, insidiosus' (doch s. JamA, Aog 77 [ad § 81,2]).

vyāpṛta-, s.o. III 291 (s.v. ***nipuṇa-***), mit Lit. – *vyāla-*, s. *vyāḍa-*, o. III 482.

vraṇa- m. Wunde, Riß, offener Schaden am Leibe (Mn, ep. +), *vraṇay°* verwunden (kl.); *vraṇila-* wund (von einem Baum; Br). – Mi., ni., pā. ***vaṇa-*** m. Wunde, mth. *vaṇ* m. n. 'scar', u.a. (Tu 12227 [mit Verweisen]). – Nicht sicher gedeutet.

Mit alb. *varrë* 'Wunde' (**u̯orneh₂-*; „W[ur]z[el] nicht identifizierbar; unklar die Varianten aksl. *rana* ['Wunde'], ved. [sic] *vraṇá-*", Rasmussen, Morphophon 194) u.a. zu verbinden? S. die Lit. in KEWA III 277 (dort auch zu anderem).

VRĪḌ sich schämen, verlegen sein (ep. +; s. WrbVIA I 379); ***vrīḍā-*** f. Scham, Verlegenheit (ep. +). – Mi., singh., pkt. ***viḍḍā-*** f. Scham, u.a. (Tu 12232). – Nicht sicher gedeutet.

Möglicherweise **ṛić + d*, ~ **VREŚ* 'sich wenden' (o. II 598); zum Semantischen s. *TRAP* ('sich schämen' < 'wenden'), o. I 674. Vgl. die Lit. in KEWA III 281f., Wrb, a.a.O. 379f. – Nicht besser für entlehntes **VĪḶ* (ta. *viḷivu* 'shame' usw., DED² 501a, Nr. 5500 [ohne indoar. Material]; s. die Lit. in KEWA III 281).

Vereinzeltes *VRĪḌ*(2) 'festmachen' steht mit sekundärem *vr°* für *VĪḌ* (o. II 568, WrbVIA I 472); Wrb, a.a.O. 379f.

vruḍita-, s.o. II 235 (s.v. *BOL*).

Ś

śakāra- m. Bruder der Konkubine eines Königs [Drama] (kl.); spricht den Pkt.-Dialekt *śākārī-* (Pischel, Gramm 24).

Zu einem Volksnamen *śakāra-*, der mit dem Namen der Saken (*śaka-*) zusammenhängt (Pat zu Pāṇ 4,1,130, AiGr II 2,287, KEWA III 286)? – Die Tradition erklärt *ś°* aus einem sprachlichen Merkmal (Vertretung der Sibilanten durch *ś*); s. die Lit. in KEWA III 286 und Anm. *.

Vgl. buddh. *śakānī-lipi-* 'a kind of writing (of the Śakas)', Edg, Dict 521a.

śakunda- m. Nerium indicum (= odorum; Lex.); *śatakunta-*, *°kunda-* m. dss. (Lex.). – Unklar.

KuiAryans 44 verweist auf Lex. *kunda-* m. 'Nerium indicum' und vermutet aua. Vorformen von *śa°*.

śakura- Adj. zahm, fromm (von Tieren; Harṣac). – Zu *ŚAK* (o. II 600f.).

KEWA III 289; keine Erb-Entsprechung von lat. *cicur* 'zahm' (gegen WH I 213; s. Ernout-Meillet 119b).

śakti- ('Speer'), s.o. II 603 (s.v. *śákti-*), mit Lit. – *śaktiparṇa-*, s.u. III 504 (s.v. *saptaparṇa-*).

śakvara- m. Stier (kl.), *śākvara-* m. Stier, Ochse (kl.), *śakkari-* m. Stier (Lex.). – Ni., kś. *hakhur* m. 'bull', u.a. (Tu 12256). – Zu *śākvará-/śákvan-*, *ŚAK* (o. II 600f.).

W. Wüst, Πῆμα 3 (1957) 21f., KEWA III 289 (mit weiterer Lit.). – Anders Lex. *śakvarā-* f. 'Gries' (= *śárkarā-*, o. II 618), kl. *śakvarī-* (Lex. *śarkarī-*) f. 'Gürtel' (~ *śṛṅkhalā-*, o. II 652); KEWA, a.a.O.

śaṅkarī-, s. *saṅgara-*, u. III 502.

śaṅkuci- (*sāṅk°*) m. ein bestimmtes Wassertier (Lex.). – Dazu (?) aś. *saṁkujamacche* 'poisson pelotonné' (BlochAs 166 und Anm. 3), bg. *sãkac* 'skate-fish', u.a. (Tu 12261). – Unklar.

Zu beachten Lex. *śaṅku-* m. 'ein Wassertier' und ved. *śakulá-*; AiGr I² Nachtr 5, o. II 603 (mit Lit.).

śaṅkha- ('Schläfenbein', 'hohe Zahl') = *śaṅkhá-* 'Muschel' (o. II 604); KEWA III 291 (mit Lit.).

ŚAṬ zerfallen, auseinanderfallen, sich auflösen, krank sein (Dhā; Yaś-Komm. [Schmidt, Nachtr 341a]). – Mi., ni., pkt. *saḍaï* 'falls to pieces, rots', si. *saraṇu* 'to rot', usw. (Tu S. 710bf., s.v. *ŚAṬ*[1]; TuAdd 12268). – Vielleicht mit *ŚAD*[1] zu verbinden.

S.o. II 606, 607, auch zur Suppletion (?) von *ŚAD*[1] mit *ŚAT* (*ŚAṬ*); Bur, Krat 15 (1970[72]) 56 geht von pkt. *saḍ°* < *śad°* (mit *-ḍ-* "by spontaneous cerebralisation") aus. – Gegen *śaï°* < **śṛ-t°* (~ *ŚAR*[1], o. II 617f.; s. J. C. W[right] bei Tu, a.a.O.) bereits AiGr I 168 (mit Lit.; „fraglich, weil [von *ŚAR*[1]] ... keine Formen mit *ar* oder *ṛ* vor Dental vorkommen"). S. auch PTSDict 671a.

Ist Dhā *ŚAṬ*(²) 'to go' sprachgeschichtlich wirklich verwertbar? S. dazu J. C. W[right] bei Tu S. 711a (s.v. *ŚAṬ*²), Tu(Add) 12269, KEWA III 291.

śaṭa- Adj. sauer (Lex.). – Vielleicht zu *ŚAṬ*.

S. etwa **śaṭa-* 'rotting', Tu 12267.

śaṭī- f. Curcuma zedoaria, Gelbwurz (Suśr, u.a.; Das, Lebensspanne 285, 346f.). – Nicht klar.

śaṇṭha- Adj. falsch, hinterhältig; unverheiratet (Lex.). – Mi., ni., pkt. *saṇṭha-* 'knavish, deceitful', u.a. (Tu 12270.3). – Wohl

mit *śaṭha-* bzw. *ṣaṇḍha-* zu verbinden, s.o. II 605, 680 (mit Lit.).

śatakunta-, s.o. III 483, s.v. *śakunda-*.

śatapora- (*°poraka-*) m. eine Art Zuckerrohr (Suśr; Lex. *°ghora-*, wohl = *°pora-*); Lex. *nīlapora-* (*°ghora-*?), *°paura-* m. eine Art Zuckerrohr. – Nicht klar; vielleicht **°pora-* = pkt. *pora-* 'Knoten' usw. enthaltend (~ *párvan-*, s.o. II 100), vgl. Tu 8406.

śatāvarī- f. Asparagus racemosus (oder andere Asparagus-Arten, Das, Lebensspanne 452; Suśr, u.a.). – Nicht klar.

śadaka- (m. oder n.) nicht enthülstes Korn (Bhadrab; v.l. *sad°*). – Unklar.

Fragliches aus Zigeunersprachen bei Tu 12287, 13116; hierher Lex. *satera-* 'chaff'? – Vielleicht zu *ŚAD*[1] (o. II 607), KEWA III 295.

śanipriya- m. Saphir (Lex.). – Volksetymologisch umgedeutete Wiedergabe („dem Saturn [o. II 607] lieb [o. II 189f.]") des westlichen Edelsteinnamens (gr. [< semit.] σάπφειρος); s. KEWA III 295 (mit Lit.).

śapva- m. Beschimpfung, Schmähung (Lex.). – Zu *ŚAP* (o. II 608).

Wohl Sanskritisierung für mi. **ś/sappa-* (< **śapya-*; pj. *sarāp* 'curse', mit "intrusive *r*"?), TuAdd 12294; Fragliches zu Dardischem bei Tu 12294 (mit Lit.).

śaphara- m. Cyprinus saphore, ein kleiner und beweglicher, im seichten Wasser lebender Fisch (Kathās, usw.), *mahāśaphara-* m. eine Karpfen-Art (Bhāvapr); dazu wohl Kauś *pūti-śapharī-*, o. II 155. – Mi., ni., pkt. *sa(b)hara-* m. 'a kind of fish', la. *māhshēr* 'a species of river fish', u.a. (Tu 9961, 12295). – Nicht sicher erklärt.

Urverwandt mit lit. *šāpalas* 'eine Art Karpfen', lett. *sapal(i)s* 'Dünenkarpfen'? S. Fraenkel 963a, KEWA III 296, 797, Karulis II 154. – Weitere Lit. (und anderes) in KEWA III 296f.

śamālā- f. Name einer Örtlichkeit in Kaschmir (Rājat); ks. *hamal* 'name of a pargana to the west or Wolur lake in Kashmir' (SteinRājat I 280 [ad VII 159], II 484, Tu 12305).

śamitā-, s. *samitā-*, u. III 504. – *śamī-*, s. *śimba-*, u. III 491.

śambala- n. Wegzehrung, Wegekost (kl.; auch *saṁv°*, *samb°*), buddh. *saṁvara-* n. Essensvorrat. – Mi., ni., pā. *sambala-* n., si. *samaru* m. Wegzehrung, u.a. (Tu[Add] 12315). – Nicht erklärt.

Referat zu unbefriedigenden Deutungen aus idg. und nicht-idg. Material in KEWA III 300.

śambalī-, *śaṁphallī-*, s. *śambhalī-*, u. III 486. – *śambu-* ('Muschel'), s.o. II 613 (s.v. *śambu-*), mit Lit.; vgl. auch KEWA III 301, o. III 58 (s.v. *kambu-*).

śambhalī- f. Kupplerin (kl.); *śambalī-* f. (Schmidt, Nachtr 342a), *śaṁphallī-* f. (Yaś) dss.; s. auch o. II 589. – Wohl mit AV + *saṁ-bhalá-* m. 'Freiwerber', RV 4,17,11 *saṁ-bharā-* 'Zusammenbringer' (~ *sám*, *BHAR*, o. II 702, 246ff.) zu verbinden.

S. W. Wüst, Ῥῆμα 3 (1957) 65(f.) Anm. 7, 9, KEWA III 301f., mit Lit. – Die Möglichkeit von „Umformungen eines Fremdwortes" (KEWA III 301) bleibt bestehen.

śayālu-, *śayu-*, s. *śīra-*, u. III 493.

śarāri-, *°rī-* f. eine Reiher-Art (kl.); Lex. auch *śarāṭi-*, *°āḍi-*, *°āti-*, *°āli-* u.a. 'dss.'. – Mi., ni., pkt. *sarāḍi-* f. 'a kind of bird', or. *sarāṛi* 'Anas carolinensis', u.a. (Tu 12333). – Nicht klar; Fremdwörter?

S. KEWA III 306f., mit Lit.

śarāvakurda- m. eine Schlangen-Art (Suśr). – Nicht klar.

Der Anklang an *śárāva-* (o. II 617) und *KŪRD* (o. III 118) ist wohl aus volksetymologischer Umdeutung zu erklären; KEWA III 307.

śarkarā- ('Sandzucker'), s.o. II 619 (s.v. *śárkarā-*). – *śarkarī-* ('Gürtel'), s.o. III 484 (s.v. *śakvara-*). – *ŚARDH* ('furzen'), s.o. II 620 (s.v. *ŚARDH*). – *ŚARB*, s. *CARB* (o. III 182). – *śarvalā-*, s. *sarvalā-*.

ŚAL eilen, sich bewegen, gehen (Dhā). – Wohl eine künstliche Wurzel.

Zur Erklärung von *śalabha-* 'Grashüpfer' u.dgl. (o. II 616) erfunden (s. KEWA III 312, mit Lit.)? Dagegen Bur, Krat 15 (1970[72]) 56. Für kl. *uc-chal* 'to fly upwards or away, jerk up, spring upwards', *procchal* 'to spurt out', pkt. *ucchalaï* 'rises, flies up' usw. (Tu 1843, 1846ff., TuAdd 848a, 848b, 1843, 1846) ist eine Deutung als **ut-śal* nicht erforderlich; **ut-sal* (*°sar*) bleibt ebenso möglich, s. J. Narten, MSS 26 (1969) 103 Anm. 42 = KS 140 Anm. 42 (mit Lit.). S. auch Tu S. 715a (*ŚAL*) ~ S. 767a (*SAL*).

Wertlos Bai bei Emm, SGS 132.

śalaka- m. Spinne (Lex.). – Nicht klar.

Dazu (?) Fortsetzer von **śalakka-*, **śalaṅka-* 'Heuschrecke' nach Tu 12345 (~ *śalabha-*, doch s.o. II 616)? – Schwerlich zu drav. Wörtern wie ta. *cilanti*, *cilampi* 'spider' usw. (DED[2] 223a Nr. 2562; hierher eher Hem, Uṇ *śilamba-* = *tantuvāya-*, wenn dies 'Spinne' bedeutet: Bur, BSOAS 12 [1948] 394, KEWA III 312).

śaṣkulī- (*°lī-*) f. Gehörgang (Yājñ, Suśr). – Pā. *sakkhali-*, *°likā-* f., *kaṇṇasakkhali-* f. Gehörgang. – Nicht klar.

Zusammenhang mit *śaṣkulī-* 'ein Backwerk' (o. II 625) ist nicht auszuschließen (etwa über „*Flechtwerk, Gezweige" [?]; KEWA III 318, mit Lit.). – S. auch Lex. *śaṣkula-* m., *°lī-* f. 'Pongamia glabra'.

śasta- n. ein um die Hüften geschlungenes Kleidungsstück [Gürtel, Tuch?] (Harṣac). – Nicht sicher gedeutet.

Vielleicht *śas-ta-* „*abgeschnitten[es Stück eines Stoffballens]“ (~ *ŚAS*[1], o. II 626), vgl. französ. *coupon* : *couper* (C. Haebler in KEWA III 320). – Lit. zu unwahrscheinlichen Deutungen von *ś°* als Erbwort bzw. zur Annahme von Sanskritisierungen aus mi. *sattha-* (< ?) s. KEWA, a.a.O.

śākambharī, s.u. *sāmbhara-*, u. III 510.

śākala- n. Name einer Siedlung (Mbh +), m. Plur. deren Einwohner (Mbh); Adj. zu *ś°* gehörig, *ś°* betreffend (Mn). – Pā. *sāgalā-* (W. Wüst, Ṕῆμα 3 [1957] 32, 35f. Anm. 14, mit reicher Lit.). – Zu *śákala-* (o. II 602)? S. Wüst, a.a.O. 32f. (auch zu anderen Erwägungen); vgl. o. III 222 (s.v. *ṭāka-*).

Zur fraglichen Verbindung mit Σάγαλα (Ptolemaios), Σάγγαλα (Arrian) s. SteinRājat I 205 Anm. 150, Wüst, a.a.O. 36 Anm. [14].

śākinī- f. eine Unholdin [bei den Verehrern der Śakti] (kl.). – Zu *śākín-*, *śākiná-* 'kräftig', *ŚAK* (o. II 601); s. *ḍākinī-* (o. III 228).

Zum Verhältnis von *ś°* zu *ḍ°* (Reimbildung? *ś°* primär?) s. die Lit. in KEWA III 321. Schwerlich spiegeln *ś°* und *ḍ°* einen Fremdnamen wider (KEWA I 461 [mit Lit.], III 321; s. Wüst, Ṕῆμα 3 [1957] 40f.).

śākulī- f. eine Pelz-Art (Kauṭ, Meyer 113). – Nicht erklärt.

śākvara-, s. *śakvara-*, o. III 483.

śākhoṭa- (*°ṭaka-*) m. Trophis aspera (~ Streblus asper, Bhāvapr, u.a.; Das, Lebensspanne 346). – Ni., hi. *seoṛā*, *sewṛā* m. 'Trophis aspera', u.a. (Tu 12378). – Nicht klar.

śāṭī- f. Tuch, Zeugstreifen, Gewand (ep. +), *śāṭa-* m., *śāṭaka-* m.n. dss. (kl.); buddh. *śāra-* (Li-yen [Skr.-Chines. Lex.], Bai, BSOAS 13 [1950] 390). – Mi., ni., pā. *sāṭa-* m. Tuch, Gewand, *sāṭaka-* m. Oberbekleidung, hi. *sāṛī* f. 'Sari', usw. (Tu[Add] 12381). – Nicht klar.

Eine drav. Deutung von Bur (s. KEWA III 322) hat ihr Urheber zugunsten einer idg. Erklärung (**śăl-t°* < idg. **ḱel* 'verbergen' [LIV 286f.]) aufgegeben (BSOAS 35 [1972] 540). Doch bleiben Nebenformen wie **śāṭha-*, **śāṭṭa-* (TuAdd 12381.2.3) zu beachten. – Weitere Lit. in KEWA, a.a.O.

Indoar. Formen sind in mehrere Sprachen entlehnt worden, vgl. z.B. np. *šāl* 'Umschlagtuch, Schal' (> engl. *shawl* > nhd. *Schal*); Bai, a.a.O. 389ff., Tu, a.a.O.

śāṇa-, s.o. II 627 (s.v. *ŚĀ*), mit Lit. – *śātakarṇi-*, *śātavāhana-*, s.u. *sātavāhana-*.

śāra- Adj. bunt, scheckig, gefleckt (kl.). – Ni., west-pahāṛī (bhalesī) *śāro* 'spotted (of animals)', u.a. (Tu 12400). – Nicht überzeugend erklärt.

Eine Analyse *śā-ra-* fußt lediglich auf der ganz fraglichen Annahme einer Caland-Kompositionsform jav. *sā-i°* in Eigennamen (s. vielmehr Mh, AirN I/74, Nr. 277, 278). – Primäres *ś°* ist wegen ni. *ś°* wahrscheinlich; *ś°* daher wohl nicht zu ved. *sāráṅga-* (o. II 726), zu ved. *sālāvṛkā-* („*Grau-Wolf" [?], o. II 726f.) und idg. **sāl-o-* 'salzfarben' (KEWA III 327, mit Lit.). – Bur, TPS 1945, 117 vermutet in *ś°* ein drav. Wort für 'Streifen', s. ta. *cārai* 'stripe', u.a. (DED^2 216b, Nr. 2481 [ohne indoar. Material]). – S. auch o. III 223 (s.v. *ṭāra-*).

Buddh. *śāra-* 'Tuch': s. *śāṭī-*.

śāri- ('Schachfigur'), s.u. *sāri-*.

śāla- Shorea (Vatica) robusta (ep. +; Syed, Flora 559ff.) – Mi., ni., pā. pkt. *sāla-* m., hi. *sāl* m. 'Shorea robusta, Sal-tree', u.a. (Tu 12412, mit Verweisen). – Nicht klar.

Zu *śā́lā-* (wegen der Verwendung des *ś°*-Baumes zum Häuserbau, KEWA III 328), s. die Lit. o. II 631? – S. andererseits *śāla-* u.a., KEWA III 55, o. III 428.

Anders kl. *śāla-(²)* 'eine Fisch-Art'; als „*Bunter" zu *śāra-* (o. III 489), Uhl 308b?

śāliva- (*jāliva-*) eine Falken-Art (Mānas). – Kulturwort; vgl. Dravidisches wie kan. *sāḷ(u)va* 'a kind of bird, a hawk used in hunting', u.a. (DED^2 216b, Nr. 2478).

Hinweise auf mitteltürk. *čavly/čauli* 'male falcon' u.a. bei Szem in KEWA III 711.

śālivāhana-, s. *sāta°*, u. III 508.

śālinā- f. Anethum panmorium (Lex.). – Dard. (Tu 12416)? – Unklar.

śālūraka-, s.u. III 507 (s.v. *salūna-*).

śālvaṇa- (*sā°*) m. heißer Brei-Umschlag, Kataplasma (Suśr). – Nicht klar.

Bur, BSOAS 38 (1975) 64 deutet das junge Wort als idg. **ḱol-u̯en-o-* ~ **ḱel* 'warm werden' (LIV 287).

śāva- m. Tierjunges (ep. + [in südind. Hss. *śāba-*; doch s. Kui, PMW 67]). – Mi., nu., ni., pkt. *sāva-* m. Kind, Junge, kati (dial.) *ċū̃* 'kid', u.a. (Tu[Add] 12417). – Nicht sicher erklärt.

Vielleicht wie *śiśu-*, kymr. *cyw* 'Tierjunges' u.a. zu *ŚAV*^{1} (o. II 623f., 641), s. KEWA III 330 (mit Lit.). – Hierher pā. *chāpa-*, pkt. *chāva-* m., hi. *chāwā* m. 'Tierjunges', usw. (aia. Lex. *chā-* m. 'Tierjunges'; Tu[Add] 5026), wohl als „Sandhidubletten" mit *ś°* zu erklären (Berger, Probl 70 Anm. 139); nicht vorzuziehen Kui, a.a.O. 67 (mit Lit.), 136 (aua.).

śikku- Adj. müßig, träg, schlaff, energielos (Lex.). – Nicht klar.

Schwerlich als „*herabhängend" zu *śikyà-* (o. II 633), s. KEWA III 332.

śigru-, s.o. II 635 (s.v. *śígru-*), mit Lit. – *śitivāra-*, s.o. II 728 (s.v. *sitīvāra-*). – *śiphā-*, s.o. II 637 (s.v. *śíphā-*). – *śibikā-*, *śibira-*, s.u. III 492 (s.vv. *śivikā-*, *śivira-*). – *śimiśimāy°*, s. *simasimāy°*, u. III 513.

śimba- (*si°*) m. Hülsenfrucht, Schote (Suśr), *śimbi-* (*si°*) f. (kl.), *śimbī-* f. (Suśr) dss.; *simbatikā-* f. eine Hülsenfrucht-Art (Suśr). – Mi., ni., pkt. *simbā-* f., nep. *chimi* 'pod' usw. (Tu 12445 [mit Verweisen]; TuAdd 12445). – Nicht klar.

Aua. nach Kui, PMW 66f.; drav. nach Bur, BSOAS 12 (1948) 394f. (~ kan. *cimpi*, *simpi* usw. 'oyster shell' [DED[2] 221a, Nr. 2535 (ohne aia. *śi°*)]). S. Referat und weitere Lit. in KEWA III 340; fraglich ist die Aussagekraft von VarBṛS *śamī°* 'Hülsenfrucht, Schote' (trotz ni. Fortsetzern [Tu 12309; s. auch 12310] vielleicht eine Umdeutung des Pflanzennamens *śamī-* [o. II 611f.], KEWA III 299) und (?) von Pat *māṣa-śambaṭyaḥ* („prob. 'some sort of pod'", vgl. Tu 12313). Unverwertbar ved. *śimbāta-* (KEWA III 340), s.o. II 638.

śira-, s. *śīra-*, u. III 493. - *śiraḥphala-*, s. *śrīphala-*, u. III 499.

śiri- m. Heuschrecke (Lex.). - Nicht klar.

Möglicherweise mit pkt. *tiḍḍa-*, *teḍḍa-* m. 'Heuschrecke', hi. *ṭiṛī* m. 'dss.' zu verbinden (Tu 6024 [anderes o. I 634]), vgl. Kui, PMW 162 (der auch die Wörter für 'Heimchen, Grille', *cillakā-*, *cīrī-*, *jhillikā-* [o. III 190, 192, 218] anschließt [Kui, a.a.O. 135]).

śila- m. eine auf dem Feld zurückgebliebene Ähre; deren Auflesen (Mn, ep. +); *śilarati-* sich mit Ährenlesen begnügend (ep.), *śilavṛtti-* vom Ährenlesen lebend (ep.), *śilāhārin-* Ähren lesend (ep.), *śiloñcha-* m. das Ährenlesen (Mn +), u.a. - Mi., ni., pkt. *silaya-* m. 'gleaning', hi. *silā*, *sillā* m. 'gleaning(s)', u.a. (Tu 12458, 12464). - Nicht klar.

Schwerlich mit ep. + *śilīmukha-* 'Pfeil', ep. *śilīpṛṣṭha-* 'Beiwort des Schwerts', pkt. *sella-* m. 'spear, arrow' (**śailya-* [kl. *sel[l]a-* 'a kind of weapon'], Tu 12466 [~ DED[2] 223b, Nr. 2568]?) und *śalyá-* 'Pfeilspitze' (s.o. II 621) zusammengehörig; s. KEWA III 342f., mit Lit. (ebenda 342 zu einer abwegigen Gleichsetzung von *ś°* mit lit. *šilas* 'Heide'), Em, Lg 49 (1973) 165f. = SelP 203f.

śilamba-, s.u. *śalaka-*, o. III 487. - *śilā-* ('Arsenik'), s. *śilā́-* (o. II 640 [und Hoffm, MSS 8 (1956) 13 = HoffmA 394]; vgl. auch o. II 731 [s.v. *silācī́-*]).

śilīndhra-[1] m. Musa sapientum, n. die Blüte dieses Baumes (kl.; s. Morg, BSOAS 20 [1957] 454ff. = ID 20ff.); Pilz (kl.). - Mi., ni., pkt. *silindha-* m. n. eine Baum-Art, or. *siḷindā* 'Celulus villosus' (Tu 12468; s.u.). - Nicht klar.

Zu beachten sind abweichende Formen im Dard. (wie ṣiṇā [gurēsī] *šiṇṭīli* 'Pilz') und Reflexe von nu. **ciṇḍiraka-* od. ähnl. in entlehnenden Sprachen; s. Morg, a.a.O., Tu, a.a.O., KEWA III 343.

śilīndhra-[2] m. Mystus chitala, eine Fisch-Art (Kāśyapasaṁhitā, Lex.); *śilinda-* m. eine Fisch-Art (Lex.). – Or. *siḷindha, siḷinda* 'the fish Silundia gangeticus' (Tu 12467). – Nicht klar.

śilīpada-, s. *ślīpada-*, u. III 499. – ***śilīpṛṣṭha-, °mukha-***, s.o. III 491 (s.v. *śila-*), mit Lit.

śivikā- (*śib°*) f. Sänfte (ep. +). – Mi., singh., pā. *sivikā-* f. Sänfte, u.a. (Tu 12474). – Nicht klar.

S. KEWA III 339 (~ *ŚAY*[1], *śivá-*, o. II 613f., 640?); vgl. auch das Folgende. – Hierher pkt. *sīkari-* 'Sänfte' (→ aia. *śrīkarī-*, mit Hypersanskritismus und Volksetymologie; J. Deleu, Fs Turner II 205), Kui in KEWA, a.a.O.?

śivira- (*śib°*) n. Feldlager, Heerlager, fürstliches Lager, Zelt (ep. +). – Nicht klar.

Nicht mit Uhl 310a zu *ŚAY*[1] 'liegen' (s. auch das Vorige); Referat zu anderen Anschlüssen in KEWA III 339.

śīkara-, s. *ŚĪK* (o. II 642).

śīkavallī- f. eine Pflanzen-Art (Kauṭ; s.u.). – Vielleicht mit mth. *śikekāī* u.a. 'eine Pflanze, Mimosa abstergens' und der drav. Sippe von ma. *cīkkakkāyi* 'Mimosa abstergens' usw. zu verbinden.

S. Bur, IJDL 12 (1983) 13, DED[2] 226b, Nr. 2607. – Meyer 151 bevorzugt für den einmaligen Kauṭ-Beleg *śokavallī-* = 'Kummer-Ranke'; s. Schmidt, Nachtr 345b.

śīt (+ *kar*), s.o. III 224 (s.v. *ṭīṭkāra-*), mit Lit.; vgl. u. III 495 (s.v. *śūtkāra-*). – *śīdhu-*, s. *sīdhu-*, u. III 514. – *śīna-*, s. *śīra-*, u. III 493. – *śīpatha-*, s. *ślīpada-*, u. III 499.

śīphara- Adj. reizend, entzückend (kl.); *śībhara-* dss. (Harav, u.a.). – Nicht klar.

śīphālikā-, s.u. *śephālikā-*, u. III 496.

śīra- m. Boa constrictor (Pañcat); Lex. *śira-*, *śīna-*, *śīvan-* m. Boa; vgl. Lex. *śīvarī-* f. 'iguana'. – Nicht klar.

Formen wie *śīvan-*, *śīvarī-* sowie Lex. *śayālu-*, *śayu-* m. 'Boa' scheinen Bezug auf *ŚAY*[1] 'liegen' zu zeigen; "[i]t is not quite clear whether such forms have arisen from popular etymology, or ... are to be derived from the root *śī-*" (Bur, Krat 15 [1970(72)] 56 [der damit von einer älteren drav. Deutung – s. KEWA III 351 – offenbar Abstand nimmt]). Bur, a.a.O. bezieht ved. *śayāṇḍaka-* (wenn [??] 'Eidechse', o. II 613) mit ein. – Andere Autoren verbanden *ś°* mit *śerabha-* (o. II 654); s. KEWA, a.a.O., mit Lit.

śīvan-, *śīvarī-*, s.u. *śīra-*, o. III 493. – *śuṅga-*, s. *śūka-*, u. III 494.

ŚUṆṬH trocken werden (Dhā); *śuṇṭhī-* f. trockener Ingwer (kl.). – Mi., ni., pkt. *suṇṭhī-* f., bg. *sūṭh* 'trockener Ingwer', u.a. (Tu [Add] 12515). – Nicht klar.

Vielleicht für mi. **ś/suṭṭha-* < **śuṣṭa-* 'trocken' (~ *śúṣka-*; o. II 649, mit Lit.); vgl. die Lit. in KEWA III 354. – S. andererseits die drav. Sippe von ta. *cuṇṭu* 'to dry up' usw.; DED[2] 231a, Nr. 2662 (Älteres in KEWA, a.a.O.).

Dhā *ŚUṆṬH* 'hinken': s. *ŚOṬH*, u. III 497.

śuṇḍā- f. Elefantenrüssel (ep. +), *śuṇḍāra-* m. Rüssel eines kleinen Elefanten (kl.), *śuṇḍāla-* m. Elefant (Yaś). – Mi., ni. (auch nu., dard.?), pā. *soṇḍā-* f. Rüssel, pkt. *suṇḍā-* f., or. *suṇḍa* 'elephant's trunk', usw. (Tu 12516 [mit Verweisen], TuAdd 12516). – Wohl Fremdwörter.

S. schon Berger, Probl 61; zumeist wird *ś°* mit *tuṇḍa-* 'Rüssel' verbunden, vgl. o. II 653 (mit Lit.), DED[2] 289b Nr. 3311.

Durch Übertragungen hierher *śuṇḍikā-* f. 'eine Anschwellung der Mandeln' (Vāgbh), 'Zäpfchen im Halse' (Lex.)? KEWA III 354. – Lex. *śuṇḍā-* f. 'Hure, Kupplerin' ist vielleicht „aus einem Sondergebrauch oder einem Kompositum der ... Sippe" von *śuṇḍā-* 'Schenke' (o. II 646) gewonnen, KEWA, a.a.O.

śuṇḍimāṣikā-, *°śuṇḍinī-* (*gandha°*), s.o. III 202 (s.v. *chucchundari-*), mit Lit.

śubhā- f. ein Terminus aus dem Bereich des Pfluges (s. Woj, AcOHung 42 [1988] 335). – Unklar; Erwägungen zur Motivation der Benennung („*iustre, light, beauty", ~ *ŚOBH*, o. II 657f.) bei Woj, a.a.O.

śuluka- (*su°*) sauer, m. Salz (buddh.; Bai, JRAS 1955, 23f.). – Unklar.

Nach Bai, a.a.O. iran., vgl. oss. *syly/sulu* 'Molke'; zweifelhaft, vgl. Abaev III 196 und in KEWA III 359 (s. ferner die Lit. o. II 617, s.v. *śáras-*).

śuṣi- f. Loch, Höhlung (Lex.; sehr zweifelhaft, vgl. Zachariae, Beitr 18f., s.u.); *suṣi-* m. Höhlung (Zachariae, a.a.O.; M. A. Mehendale, IIJ 5 [1961–62] 184). – Offenbar Abstraktion aus ved. *su-ṣirá-* 'gutes Gerinne habend, hohl' (o. II 733), s. KEWA III 361.

Abzulehnen sind die Versuche, von primärem *śuṣi-* 'Loch' auszugehen (s. die Lit. in KEWA, a.a.O.; Bur, Krat 17 [1972(74)] 156); Lex. *śuṣi-* 'Kraft' (eher als 'Loch', s. Zachariae, a.a.O.) wäre vielleicht mit *śúṣma-* 'Tatendrang, Wut' (o. II 649), *ŚVAS* (o. II 677) zu verbinden (Zachariae, a.a.O. 19; etwas anders Tu 12547 ["strength" = "*breath", zu *ŚVAS*; nu.-dard. Fortsetzer von **śuṣi-* 'breath'). Fraglich ist auch *śuṣila-* ('Wind'??), s. Tu, a.a.O., AiGr II 2,363.

Noch anderes in KEWA, a.a.O.

śūka- m. n. Granne des Getreides, Insektenstachel (ep. +). – Mi., nu., ni., pā. *sūka-* m. Granne, hi. *sūā* 'awn of grain', usw. (Tu 12560f.). – Wohl mit ved. **śūcī́-* f. 'Nadel' (x *s*[*y*]*ū* 'nähen' → *sūcī́-*, o. II 739) zu verbinden; vgl. jav. *sūkā-* f., mp. np. *sōzan* Nadel, oss. *syg* Granne, usw. (Joki 315, Abaev III 186f., Bai, Dict 427a, o. III 739).

Abzulehnen Bur, TPS 1946, 28f., der *ś°* und Lex. *śuṅga-* m. 'Getreidegranne' auf eine ural.(-drav.) Quelle zurückführt (dagegen Joki 315f. [finn. *suka* 'Borste, Bürste' usw. aus iir. Quelle; s.

ferner Katz, Habilschr 268f., UEW 778]). – Zu Weiterem vgl. KEWA III 363f., 798; s. auch *yāvaśūka-* (o. III 421).

śūtkāra- m. Pfeifen, Zischen (kl.); *śūtkṛta-* n. dss. (Harav), *śūtkārin-* rauschend (Harav). – „*śūt*-Machen", zu lautnachahmendem *śūt* ~ *śīt* (o. III 492); s.o. III 224 (s.vv. *ṭītkāra-*, *ṭukkarī-*), mit Lit.

śūraṇa- (*sū°*) m. Amorphophallus campanulatus (Suśr, u.a.); *sūrakanda-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *sūraṇa-* m. 'a kind of bulbous root', si. *sūraṇu* m. 'the edible root of Arum campanulatum', u.a. (Tu 12571). – Nicht klar.

śūlā- f. Hure (kl.), *śūlapāla-* (*śūlā°*) m. Hurenwirt (kl.). – Pkt. *sūlā-* f. (s. [Th.] Z[achariae]. bei Schmidt, Nachtr 347a; Bur, BSOAS 12 [1948] 395). – Wohl drav., s. ta. *cūḷai*, kan. *sūḷe* 'prostitute', u.a. (Bur, a.a.O. [mit Lit.]; DED[2] 238b, Nr. 2741).

śṛṅgavera- n. Ingwer (Suśr), *śṛṅgāra-* n. frischer Ingwer (Lex.), *śṛṅgibera-* Ingwer (Kauṭ; Schmidt, Nachtr 347b), *śṛṅgivera-* dss. (Bheḍasaṁhitā; J. Jolly, JRAS 1905, 167f.); *śārṅga-* n. frischer Ingwer (Lex.). – Mi., ni., pā. *siṅgivera-* n. Ingwer, u.a. (Tu 12588f., TuAdd 12588). – Nicht zu trennen von ta. ma. *iñci* 'ginger' u.a., bzw. ta. ma. *vēr* 'root' (s. DED[2] 41b, Nr. 429).

Ältere Lit. (bes. Ross, Ginger 17ff.) in KEWA III 370; mi. *siṅgi°* (→ hypersanskritisch und volksetymologisch *śṛṅga°* u.a.) und seine drav. Quelle gehen wohl letztlich auf ein ostasiatisches Kulturwort zurück (Lit. in KEWA, a.a.O.). Aus einer mi. Form stammen gr. ζιγγί-βερις 'Ingwer' und über dieses lat. *zingiber/gingiber*, ahd. *gingibero*, mhd. *ingeber*, nhd. *Ingwer* u.a. (Ross, a.a.O., KEWA, a.a.O., Kluge-Seebold[23] 400b); s. auch R. Bernard, BalkE 32 (1989) 170f.

śṛṅgāṭa-[1] m. Trapa bispinosa (Lex.); *śṛṅgāṭī-* f. dss. (Suśr), *śṛṅgāṭaka-* m. dss. (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *siṅghāṭaka-* 'a water plant (Trapa bispinosa?)' (PTSDict 709a), si. *sīghoro* m. 'Trapa bispinosa', u.a. (Tu[Add] 12590). – Wohl Fremdwort.

S. KEWA III 370f.; vgl. das Folgende.

śṛṅgāṭa-[2] m. n. ein dreieckiger Platz (kl.), *śṛṅgāṭaka-* m. n. Wegkreuzung (ep. +; ~ Kauṭ *ś°* 'eine best. Schutzvorrichtung beim Festungsbau', Schmidt, Nachtr 347a?). - Pā. *siṅghāṭaka-* m. n. ein Platz, auf den vier Straßen münden. - Nicht klar.

Nach Berger, Probl. 25 „der Entlehnung verdächtig", auch wegen der Endung *°āṭa-* und der irregulären Aspiration im Mi. (Berger, a.a.O. 26); s. dazu *śṛṅgāṭa-*[1] ~ pā. *siṅgh°* u.a. (o. III 495).

śṛṅgāra- Adj. schön, schmuck (ep. +), m. Geschlechtsliebe, sexuelles Verlangen, Erotik (ep. +), Schmuck, Putz, Eleganz (kl.); *śṛṅgārita-* geschmückt (kl.), *śṛṅgāray°* verschönen (Schmidt, Nachtr 347a). - Mi., nu., dard. (?), ni., pā. *siṅgāra-* hübsch, elegant, m. Erotik, pkt. *siṅgāra-* m. Schmuck, sexuelle Leidenschaft, *siṅgāriya-* geschmückt, pj. *sīgārnā* schmücken, usw. (Tu 12592f., TuAdd 12592). - Nicht klar.

Zu *śṛṅga-* (o. II 653)? S. PW VII 290, zum Semantischen VII 288 (~ ep. + *śṛṅga-* n. 'das Horn als Bild des erwachten Selbstgefühls'). Jedenfalls ist „der gemeinsame Ursprung von 'Schmuck' und 'Geschlechtsliebe' ... wahrscheinlicher als das Gegenteil" (KEWA III 371); anders Kui, PMW 125f. (*ś°* 'fine dress' und *ś°* 'love' voneinander verschiedener - aua. - Herkunft; weitere Lit. dazu in KEWA, a.a.O.).

śṛṅgika- m. ein bestimmtes pflanzliches Gift (Lex.); *śṛṅgikā-* f. Akonit (Lex.). - Ni., vgl. hi. *sīgiyā* m. 'a kind of poison' (Tu 12594). - Nicht klar.

śephālikā-, *°lī-* f. Nyctanthes arbor tristis (kl.; Schmidt, Nachtr 347b, EmSinduvāra 339 Anm. 26 = SelP 7 Anm. 26, Das, Lebensspanne 125, Syed, Flora 385); Lex. *śīphālikā-* f., *śepāla-* m. n. dss. - Mi., ni., pkt. *sehaliā-* f. ein Strauch, ass. *xewāli* 'the flower of Nyctanthes arbor tristis', u.a. (Tu[Add] 12608). - Nicht klar.

Wohl nicht zu *śiphā-* f. 'Rute' (o. II 637, s.v. *śiphā-*), gegen die Lit. in KEWA III 339.

śelu- m. Cordia myxa (Mn, Caraka, u.a. [auch *se°*]; s. Das, Lebensspanne 104f.). - Mi., ni., pkt. *selu-* m. 'a tree used as a

remedy for catarrh', or. *seḷu, siḷu* 'Cordia myxa', u.a. (Tu 12610). – Unklar; Fremdwort?

S. Kui in KEWA III 376. – Bur, Krat 15 (1970[72]) 56 verweist auf "Kannada names of this plant"; „they are not simply loanwords from Sanskrit. On the other hand a Dravidian origin cannot be assumed...".

śaivāla- n. Name einer Wasserpflanze, Vallisneria spiralis (ep. +; Syed, Flora 73f.), *śevāla-* m. n., *śebala-* n., *śaivali-* f. dss. (Schmidt, Nachtr 347b,c). – Vgl. ved. *śípāla-*, usw.; s. o. II 643 (mit Lit.).

Hierher der Flußname *śaivalā-* f. (Pur; Variante *caivalā-*, dazu KEWA III 377), vgl. *śaivālinī-* f. 'Fluß' (Schmidt, a.a.O. 347c)?

śokavallī-, s. *śīkavallī-*, o. III 492.

ŚOṬH hinken, beim Gehen behindert sein (Dhā; auch *ŚUṆṬH*). – Unklar.

Fragliche Kombinationen in TuAdd 12512a.

śoṭha-, s. *śotha-*, u. III 497.

śoṇa- m. Name eines Nebenflusses des Ganges, "the Son river" (ep. +). – Ni., hi. *son* m., u.a. (Tu 12624). – Wohl etwa „Rotfluß", zu *śóṇa-* (o. II 656f.).

śoṇāka-, s. *śyonāka-*, u. III 498.

śotha- m. Anschwellung, Geschwulst (Suśr, u.a.). – Zu *ŚA V*[1] (o. II 623f.).

Vielleicht aus **śavatha-*, das durch MS + *śvayátha-* (o. II 624) vorausgesetzt wird: AiGr II 2,172. – Hierher kl. *śopha-* m. 'Geschwulst, Anschwellung', *śophita-*, *śophin-* 'mit Geschwüren behaftet'; hyperkorrekt für mi. **soha-* < *śotha-* (Tu 12634)? Anderes über *śotha-/śopha-* in KEWA III 379.

Lex. *śoṭha-* 'dumm, Dieb' soll „verächtlich für kl. *śotha-*" stehen (??), AiGr II 2,549; dazu andererseits Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 101 Anm. 143.

śobhāñjana- m. Moringa pterygosperma (ep. +), Lex. *śubhāñjana-* m., *śobhanaka-*, Komm. *śaubhañjana-* (*sau°*) dss. – Mi., ni., pā. *sobhañjana-* m., bg. *sajinā* 'Hyperanthia moringa', u.a. (Tu 12639). – Wohl volksetymologisch umgestaltete Fremdnamen.

Ein Wort drav. Ursprungs für 'Moringa pterygosperma' ist z.B. *murahgī-*, s.o. III 410, mit Lit.

śauṭīra- Adj. heldenhaft, tapfer, vornehm, edel (ep. +; Bur, JRAS 1970, 15ff.), *śauṭīrya-* n. Heldenhaftigkeit (ep. +); *sauḍīra-* = *śauṭīra-* (Yaś). – Pkt. *soḍīra-* heldenhaft (Bur, a.a.O. 16 [~ buddh. *soṭīra-*]). – Wohl auf mi. **sōṭīr-a-* (buddh. *soṭ°*, pkt. *soḍ°*) beruhend, das aus dem hellenist.-gr. Titel σωτήρ stammt: Bur, a.a.O. 17f., Skr 387.

Die Nebenformen ep. + *śauṇḍīra-*, *°rya-*, pkt. *soṇḍīra-* deutet Bur, a.a.O. 19 als Kontaminationen von *śauṭ°* mit *(°)śauṇḍa-* 'ergeben' (z.B. Lex. *akṣa-ś°* 'den Würfeln ergeben'; pā. *soṇḍa-* '[trunk]süchtig', u.a., Tu 12650 [~ o. II 646]) [?]. – Möglicherweise ist der Ausgang *°ṇḍīra-* von Wörtern wie Lex. *kuṇḍīra-* 'kräftig, Mann' (o. III 103), *gaṇḍīra-* m. 'Held' (o. III 151), *āṇḍīra-* 'männlich' (o. I 162) bezogen; jedenfalls erscheinen die Formen mit *-ṇḍ-* "far too frequently ... to be explained away simply as a corrupt reading" (Bur, a.a.O. 18).

śauṇḍa-, *śauṇḍīra-*, s.u. *śauṭīra-*, o. III 498. – *śaubhika-*, s. *saubhika-*, u. III 522.

ŚMĪL blinzeln, zwinkern (Dhā; auch *KṢMĪL*, *SMĪL*). – Nicht sicher erklärt.

Vermutlich zur Erklärung anderer Wurzeln (wie *MĪL*, o. II 358f.) erfunden; schwerlich mit der drav. Sippe von ta. *cimiḻi* 'to wink' usw. zu verbinden (DED² 222a, Nr. 2545 [mit Lit.; Älteres in KEWA III 383]).

śyonāka- (*śyoṇ°*) m. Bignonia indica (Caraka, u.a.), *śoṇaka-* m. (Bhāvapr), *śoṇāka-* m. (VarBṛS), *śoṇa-* m. (Lex.) dss. (s. Das, Lebensspanne 403f.). – Pā. *soṇa-* m. 'a kind of tree', bg. *sonā*, hi. *son* m. 'Bignonia indica', u.a. (Tu 12623). – Vielleicht zum Farb-Adj. *śóṇa-* (o. II 656f.); Tu, a.a.O.

Aia. *śy°* für *ś°* erklärt sich dann als hyperkorrekt; s. KEWA III 385, wo zu Weiterem.

ŚRAṄK, ŚRAṄG, s. *SRAṄK*, u. III 529. – *ŚRAMBH* (ÄS?), s.o. II 664 (s.v. *ŚRAMBH*). – *śrāk*, s.u. III 529 (s.v. *srāk*). – *śrīkarī-*, s.u. *śivikā-*, o. III 492. – *śrīparṇī-*, s.o. II 97 (s.v. *parṇá-*).

śrīphala- n. die Frucht des Bilva-Baumes (o. II 226) Aegle marmelos (Mn, Yājñ +); *śrīphala-* m. Kokosnuß (Pur), *śiraḥphala-* m. Kokosnußbaum (Lex.). – Mi., ni., pkt. *sirihala-* n. die Frucht von Aegle marmelos, mth. *śahāḷẽ* n. 'coconut', u.a. (Tu 12711). – Wohl „*Pracht-Frucht" (~ o. II 669f., 201f.), wenn nicht Eindeutung eines Fremdnamens.

Vgl. S. M. Katre, ArchOr 9 (1937) 215f.

śrībera-, s. *hrīvera-*. – *ŚLAṄK, ŚLAṄG*, s. *SRAṄK*, u. III 529.

ślīpada- n. Elephantiasis (Suśr, u.a.; Charp, MO 13 [1920] 52); *ślīpadin-* an der Elephantiasis leidend (Mn); *śilīpada-* m. Elephantiasis (Dhūrtas), *śīpatha-* m. dss. (s. KEWA III 398). – Pā. *sīpada-* n. Elephantiasis, *sīpadin-*, *sīpadika-* an dieser Krankheit leidend. – Wohl volksetymologisch umgeformte Fremdwörter.

Vgl. *padá-* (o. II 78f.) und möglicherweise **ślī-/śrī-* (o. II 669f.), letzteres als Euphemismus (s. die Lit. in KEWA III 398); ein dieser Umformung zugrundeliegendes autochthones Wort ist nicht sicher ermittelt (sehr fraglich Kui, Fs Kirfel 182 [~ *śimidā-* °*śimidá-*, °*śipadá-*, o. II 637f.]). – Von primärem **śrī-pada-* 'heiliger Fußabdruck' geht Charp, a.a.O. 52ff. aus.

ŚVAṄK, ŚVAṄG, s. *SRAṄK*, u. III 529. – *śvadaṁṣṭraka-*, s. *aśvadaṁṣṭrā-*, o. III 18.

ŚVAL schnell gehen, rennen (Suśr, Dhā, u.a.; s. Schmidt, Nachtr 333c, 349b). – Nicht klar.

Wohl eine Kunstbildung (~ N. pr. *viśvala-*, Schmidt, a.a.O. 333c?). – Verfehlt W. Wüst, Pṛṇa 3 (1957) 10 (~ *ṬVAL* 'verwirrt sein'; s.o. III 222, s.v. *ṬAL*).

ŚVIND weiß sein (Harṣac [*śiśvinde*], Dhā). - Mit *ŚVET* (o. II 679) zu verbinden.

Vielleicht (NW-)mi. Entwicklung aus **śvi-n-t°* ~ *ŚVET*, s. Ted, Lg 24 (1948) 349, LIV 303. - Sicher spiegelt das späte Verbum keine idg. Wurzelvariante **ḱu̯eid* wider (~ german. **xu̯eit-a-* 'weiß', doch s. vielmehr o. II 679f., mit Lit., Kluge-Seebold[23] 883b), gegen die Lit. bei Kui, Nas 131, KEWA III 405 (s.v. *śvit-*).

Ein fraglicher ni. Repräsentant von **śvid-ya-* 'weiß sein' bei Tu 12773.

Ṣ

ṣaṇḍa-[1] (*kh°*) m. n. Baumgruppe, Pflanzengruppe (ep. +; Kauṭ 'Gemüsegarten' [Meyer 76 Anm. 3]; Pur 'Menge, Haufe'). - Mi., ni., pā. *saṇḍa-* m. n. Baumgruppe, Menge, u.a. (Tu 12797 [mit Verweis]). - Nicht klar.

Die Variante *khaṇḍa-* erweist nicht Ursprung von *ṣ°* aus *khaṇḍa-* 'Stück, Teil' (~ *KHAṆḌ*, o. I 444), gegen U. Schneider, Fs Weller 580 Anm. 22 (mit Lit.), 22a; s. KEWA III 407.

ṣaṇḍa-[2] m. ein in Freiheit gesetzter Stier (Mbh [*nīla-°*], Lex.). - Mi., (nu.-)dard., ni., pkt. *saṇḍa-* m. 'bull set at liberty', hi. *sā̃ḍ* m. 'bull (esp. one set at liberty), stallion', usw. (Tu[Add] 13331). - Setzt MS + *sā́ṇḍa-* 'mit Hoden, unkastriert' (~ *sa°* [o. II 702], *āṇḍá-* [o. I 162]) voraus.

Tu 13331 nimmt wegen abweichender ni. Formen Kontamination von *sā́°* und *ṣaṇḍha-* (o. II 680) an (?). - S. KEWA III 407f.

ṣaṇḍālī- f. eine wollüstige Frau (Lex.). - Kś. *haṇḍāl* f. 'badly conducted woman' (Tu 12798). - Nicht klar.

Zum Ausgang *°ālī-* s. Tu, a.a.O. - Für ein 'Etymon' böte der erotische Slang etliche Möglichkeiten (z.B. zu *ṣaṇḍa-*[2], o. III 500).

ṣāḍava- m. Zuckerwerk, Konfekt (Suśr); *ṣāḍavika-* m. Zuckerbäcker (Rām). - Für *khāṇḍava-*, *°vika-* stehend (o. III 138); zum Lautlichen (*kh* für *ṣ* „umgekehrte Schreibung") s. AiGr I 136f., I[2] Nachtr 75.

Referat zu Abweichendem in KEWA III 409.

ṣiṅga-, *ṣiḍga-* m. Wüstling, Lebemann (Yaś; s. Schmidt, Nachtr 350c); vgl. kl. *khiḍga-* m. Wüstling (Schmidt, a.a.O. 164a), *khiṅga-* m. dss. (V. Pisani, Vāk 2 [1952] 9). - Nicht geklärt.

Ist *kh°* primär? Vgl. mi.-ni. Entsprechungen wie pkt. *khiṅga-* 'ausschweifend' (Tu[Add] 3879, Bur, Krat 17 [1972(74)] 157). Dann wäre *ṣi°* ein Fall von „umgekehrter Schreibung" (s. *ṣāḍava-*). - Andere gehen von primärem *ṣi°* aus (~ *śṛṅgāra-* 'Geschlechtsliebe', o. III 496), s. die Lit. in KEWA III 409.

ṣṭā 'krach!' (Yaś [*°kṛta-*], Schmidt, Nachtr 350c). - Lautnachahmend.

S

saṁvala-, s. *śambala-*, o. III 486.

sakaṭa- Adj. schlecht, übel, gemein (Lex.; s. O. Stein, WZKM 33 [1926] 69). - Nicht zu trennen von pā. *kasaṭa-* 'schlimm, ekelhaft, bitter' (~ *kaṣṭa-*, o. III 79 [mit Lit.]?); *sak°* ist wohl mit Metathesis aus **kas°* entwickelt.

KEWA III 411, mit Lit.

saṁkaṭa- Adj. eng, schmal, dicht, zusammengedrängt (ep. +), *saṁkaṭāy°* eng werden (kl.). - Mi., ni., pkt. *saṅkaḍa-*, hi. *sā̃kar* eng, usw. (Tu[Add] 12817). - Offenbar mi. aus **saṁ-kṛta-* 'zusammengetan' (~ *sám*, *KAR*, o. II 702f., I 307 [*saṁ-s-kṛtá-*, TS + *sáṁ-kṛti-* 'zusammenfügend, herstellend']); AiGr I 167, Tu 12817.

Zum Lautlichen s. *víkaṭa-* (o. II 551f.), *utkaṭa-*[1] (o. III 32), *nikaṭa-* (o. III 289); **°sam-kṛta-* wohl auch in *°saṅkaṭa-*, o. II 552. - Verfehlt Ted, JAOS 65 (1945) 162a Anm. 38a, KEWA III 415 (dort auch gegen Bur, TPS 1946, 20).

saṁkula-, s.o. I 311 (s.v. *KAR*[12]).

saṅgara- n. die Frucht des *śamī*-Baumes (~ Prosopis spicigera, o. II 611f.) [Lex.]; *śaṅkarī-* f. Name verschiedener Pflanzen, darunter wohl 'Prosopis spicigera' (Lex.). - Mi., ni., pkt. *saṅgaliyā-* f. 'pod of Prosopis spicigera', u.a. (Tu 13083). - Unklar.

saṅghāṭa- m. Zimmerei, Zimmerhandwerk (Rām). - Mi., ni., pā. *saṅghāṭa-* m. Bauholz, Floß, Zimmermannsarbeit, mth. *sāgaḍ* m. f. 'float made of two canoes joined together', u.a. (Tu[Add] 12859; s.u.). - Vielleicht Kontamination aus *saṁghātá-* 'Verbindung' (o. II 810) und einer Ableitung von *sám* + *GRANTH*[1], *GHAṬ* (o. I 504f., III 167 [mit Lit.]), vgl. pkt. *saṅghāḍei* 'fügt zusammen', *saṅghāḍa-* 'Paar', pā. *saṅghāṭa-*(2) m. 'Reihe, Sammlung', u.a. (Oberlies, ĀvSt 156f.).

Ältere Lit. in KEWA III 416f. - Aus indoar. Quelle stammen drav. Wörter wie ta. *caṅkāṭam* 'a kind of boat', ma. *caṅṅāṭam* 'ferry-boat, made of two boats', u.a.; s. im Periplus maris Erythraei σάγγαρα als Benennung von Fahrzeugen, die aus zusammengebundenen Balken konstruiert sind, ferner portugies. *jangada* 'Floß' (Wüst 61f., K. Zvelebil, ArchOr 22 [1954] 586f., Em-Bur, Borrowings 28 [Nr. 130]).

sajja- Adj. fertig, bereit; mit einer Bogensehne versehen (ep. +), *sajjay°*, *sajjī-kar* vorbereiten, bereit machen (ep. +), *sajjīy°* sich bereitmachen (ep.). - Mi., dard., ni., pā. pkt. *sajja-* bereit, bg. *sājā* bereit machen, usw. (Tu 13095 [mit Verweisen], TuAdd 13095, Oberlies, ĀvSt 157). - Wohl primär 'mit Bogensehne' und in mi. Lautung für Sū + *sa-jya-* (~ *sa°*, *jyā́-*[1], o. II 702, I 603); AiGr I 163.

Nicht vorzuziehen J. C. W[right]. bei Tu, a.a.O.

sañcaka- m. (n.?) Gußform, Muster (Naiṣ). - Ni., pj. *sañcā*, *saccā* m. Gußform, u.a. (Tu 13096). - Vielleicht drav., s. ta. *accu* Gußform; Bur-Em, JAOS 92 (1972) 399b, DED[2] 6a, Nr. 47.

Gegen eine indoar. Deutung Tu, a.a.O.

sañcāna- m. eine Vogel-Art (Lex.). – Mi., ni., pkt. *siñcāṇa-* m. 'falcon', bg. *sācān* 'hawk', u.a. (Tu 13097). – Unklar.

saṁjñā- f. Name der Gattin des Sonnengottes, einer Tochter Tvaṣṭars (Pur, kl.): falsche Sanskritisierung von mi. *sañjhā-* < ved. *saṁ-dhyá-* f. 'Dämmerung' (ep. + Name der Geliebten des Sonnengottes), s.o. II 702; Lo, ZDMG 99 (1950) 250ff. = KS 260ff.

saṭā-, s.o. I 564 (s.v. *jaṭā-*). – *SAṬṬ*, s. *sattra-*, u. III 503.

saṭṭa- n. Türrahmen (Lex.). – Ni., mth. *sāṭ(ā)* m. 'frame of split bamboe', u.a. (Tu 13102). – Wohl drav., vgl. ta. *caṭṭam* 'wooden frame', usw. (DED[2] 203b, Nr. 2304).

satera-, s.u. *śadaka-*, o. III 485.

sattra- n. Verpflegungshaus, Hospiz (kl.); *sārtra-* n. Haus, Wohnung (Lex. [s.u.]). – Kurzform von Komposita wie kl. *sattra-gṛha-* n., *sattra-śālā-* f. 'Hospiz' u.a., die *sattrá-* (o. II 690) enthalten; KEWA III 421f.

Nicht vorzuziehen J. C. W[right]. bei Tu 13363, der Lex. *sārtra-* (wohl sanskritisiert aus *satt°*) als primär betrachtet und es mit jav. *harəθra-* n. 'Pflege, Wartung, Unterhalt' verbindet; bei Tu, a.a.O. auch zu nu.-dard.-ni. Fortsetzern (?). – Kl. *sattra-* n. 'Wald' hat schwerlich ein gesondertes Etymon (s. Tu, a.a.O., KEWA III 422); ep. *s°* n. 'trügerischer Schein, angenommene Gestalt' mag zu *CHAD* (o. I 554f.) gehören (AiGr I[2] Nachtr 135); *s°* in einer der von Lexikographen behaupteten Bedeutungen, 'Reichtum, Gabe', betrachtet Tu 13101 als Sanskritisierung von pkt. *saṭṭa-* m. 'exchange' (~ *SAṬṬ* 'geben' [oder 'nehmen'], Dhā).

sadaka-, s. *śadaka-*, o. III 485.

sadṛka- m. eine Art Konfekt (Suśr). – Unklar.

Auf einem mißverständlichen Gebrauch von ved. *sa-dṛ́ś-* (NomSg *°dṛk*, AiGr III 246) 'angemessen, gleich' beruhend? Oder volks-

etymologisch umgedeutetes Fremdwort? – Referat zu Wertlosem in KEWA III 424.

saṁthaṇā-, s. *sunthaṇā-*, u. III 515. – *saṁdhyā-*, s. *saṁjñā-*, o. III 503.

saptaparṇa- m. Alstonia scholaris (ep. +), *saptaparṇaka-* m. (Pañcar), *saptacchada-* m. (ep. +), *saptapalāśa-* m. (Lex.) dss. (Syed, Flora 591). – Mi., ni., pā. *sattapaṇṇin-* m. Alstonia scholaris, u.a. (Tu 4974.2). – „Siebenblatt", zu *saptá* (o. II 700), *parṇá-*, *palāśá-* (o. II 97, 103), *chada-* (o. I 554, 555); die Blätter der Alstonia scholaris „stehen in Gruppen von ... meist 6 oder 7" (Syed, a.a.O. 593).

Bei Syed, a.a.O. 593f. auch zu weiteren Synonymen wie Lex. *chattraparṇa-* (~ o. I 554), pkt. *chattavaṇṇa-* u.a. (Tu 4974.1); Lex. *śaktiparṇa-* ('Speerblatt' [~ o. II 603]); usw.

saptalā- f. Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u.a.), *saptalikā-* f. eine Pflanze (Suśr); *sātalā-* f. „saptalā-" (Caraka). – Mi., ni., pkt. *sattalā-* f., or. *sātaḷā* f. 'Jasminum sambac', pā. *sattali-* f. Name mehrerer Pflanzen, u.a. (Tu 13155, MyliusPā 341a). – Nicht klar.

[***samay°*** 'in Ordnung bringen': nur in der Augenblicksbildung kl. *samayitavya-* (= *śam°*, pw VII 56a?); in der Sprachvergleichung nicht verwendbar, s. Hoffm, MSS 23 (1968) 38 Anm. 13 = HoffmA 499 Anm. 13, KEWA III 436].

samitā- f. Weizenmehl (Bhāvapr, u.a.), *sāmita-* aus Weizenmehl gemacht, mit Weizenmehl vermischt (Suśr); *śamitā-* f. Reismehl (Lex.), *samitha-* (m.?) Mehl (Yaś), *samidha-* Weizen (? – Yaś; Schmidt, Nachtr 357b), *samīda-* m. feines Weizenmehl (Lex.). – Mi., ni., pkt. *samiā-* f. Weizenmehl, hi. *sewaī̃* f., *sẽwiyā̃* f. Plur. 'vermicelli' (→ BhāgP *sevikā-* f. 'a kind of vermicelli made of wheat flour'?), usw. (Tu 12307). – Eine junge Kulturwörter-Sippe.

Vgl. die letztlich auf akk. *samīdu* 'Feinmehl' (~ *samādu* '[fein] mahlen') zurückgehenden Wörter wie syr. *s^{a}mīdā* 'Feinmehl', np. *samīd* 'Weißbrot', usw. (s. die Lit. in KEWA III 439; vgl. ferner Hinz, NÜ 221, Schm, Krat 25 [1980(81)] 41, mit weiterer Lit.).

samudga- m. eine kleine runde Dose (Yājñ +; 'eine runde Tempelform', VarBṛS). - Mi., singh., pā. *samugga-* m. Dose, Schachtel, u.a. (Tu 13234). - Nicht klar.

In älterer Sprache allenfalls ŚB *arka-samudgá-* „?" (o. I 114). - Über traditionelle Herleitungen aus *sam-ubj* bzw. *sam-ud-gam* s. AiGr I 161, 181, Bur, Krat 17 (1972[74]) 157; vgl. Kui, PMW 145f., KEWA III 439f.

samūra- m. ein Pelztier, wohl 'Zobel' (Harav), *samūru-* m. (Lex.), *samūraka-* m. (Harṣac) dss.; *sāmūra-* m. schwärzlicher Zobel, *sāmūlī-* f. Zobel oder eine andere Marder-Art von hellerer Pelzfarbe (Kauṭ; ScharfeUnters 320f., S. Wikander, Fs Kuiper 270ff.). - LW aus ursprünglich iran. Quelle, s. mp. np. *samōr* 'Zobel', u.a.; nach Wikander, a.a.O. letztlich eine zentralasiatische Wortsippe.

Weiteres Material und weitere Lit. bei Wikander, a.a.O., KEWA III 440, H. Falk, Fs Rix 85ff. - Nicht mit *s°* zu verbinden ist *camūra-*, *°ru°*, s.o. II 180f.

sambala-, s. *śambala-*, o. III 486. - *sambhara-*, s. *sāmbhara-*, u. III 510. - *saṁmohamaulin-*, s. *mukuṭa-*, o. III 406. - *sara-*, *°sara-*, s. *saraṇi-*, u. III 506.

saraka- m. Napf, Becher (bes. für gebrannte Getränke) [Rām +], Branntwein, Arrak (kl.). - Mi., ni., pkt. *saraya-* m. n. 'liquor (rum, etc.)', u.a. (TuAdd 13247a). - Nicht geklärt.

Ist 'Becher' primär, und kann es mit *sáras-* 'Teich' (über „*[Wasser-]Behälter") vermittelt werden (o. II 708), vgl. KEWA III 444?? - Zu Recht skeptisch („ohne sicheren etymolog. Anschluß") AiGr II 2,150.

saraṭa-, s.o. II 707 (s.v. *sarágh-*).

saraṇi- f. Reihe (Lex.), *sarat-* m., *sarit-* f. Faden (Lex.), *sara-* (Perlen-)Schnur (Schmidt, Nachtr 359b), *maṇi-sara-* m. Perlenschnur (kl.), u.a. – Mi., ni., pkt. *sarā-* f. 'string, garland', or. *sari* 'string', usw. (Tu 13260 [mit Verweisen]). – Nicht sicher erklärt.

Schwerlich zu idg. **ser* 'reihen' (lat. *serere* usw., LIV 484), ved. *sr-áj-* (o. II 784); s. die Lit. in KEWA III 442 (doch vgl. TuAdd 13260). Eher ist *s°* 'Reihe' an kl. *saraṇi-* 'Weg, Pfad' (~ *SAR*, o. II 705f.) anzuschließen; vgl. auch die Problematik von *prati-sará-* m. 'Amulettschnur' (s.o. II 706, WrbVIA I 241).

sarala- Adj. gerade, richtig, aufrichtig, ehrlich (kl.). – Mi., ni., pkt. *sarala-*, pj. *saral* 'straight', u.a. (Tu[Add] 13252). – Nicht klar.

Am ehesten mit *SAR* 'sich erstrecken' zu verbinden (o. II 706); für eine Analyse *sar-ala-* auch AiGr II 2,218 (anderes in KEWA III 443). – Mit dem in sich unklaren *virala-* (o. III 474) besteht wohl kein Zusammenhang (s. KEWA, a.a.O.).

Dazu (?) ep. + *sarala-* m. 'eine Baum-Art, Pinus longifolia', pā. *salaḷa-* m. eine Baum-Art, hi. *saral*, u.a. (Tu[Add] 13253, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 139, MyliusPā 357a); s. AiGr, a.a.O., Uhl 330b.

sarasarāy° rascheln, knistern (buddh.; Edg, Dict 583a), *sarasara-* Geklingel, Geräusch (Schmidt, Nachtr 359b). – Nicht zu trennen von pā. *sarasara-/sassara-* 'a rustling, rattling noise', pkt. *sarasara-* 'sound made by a snake', hi. *sarsarānā* 'to make a rustling sound', u.a. (Em, Lg 45 [1969] 292, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 139 [mit Lit.]).

Oberlies, a.a.O. geht von **svara-svara-* aus (~ o. II 792f.); Em, a.a.O., DED^2 208a, Nr. 2355 verweisen auf die drav. Sippe von ta. *caracarappu* 'rustling' usw. (vgl. Malten 160).

sarit- ('Faden'), s. *saraṇi-*, o. III 506.

saru- Adj. gering, zart, dünn (Lex.). – Ni., bg. *saru* 'zart, dünn', u.a. (Tu 13264). – Unklar.

Etwas anderes ist Lex. *saru-* 'Stiel' (= *tsáru-*, o. I 687); AiGr I^2 Nachtr 146, KEWA III 445.

sarja- m. Vatica robusta (ep. +), *sarjarasa-* m. das Harz der V° r° (ep. +); *sarja-*, *sarjaka-* m. Terminalia tomentosa (Yaś- [-Komm.], u.a.; s. Schmidt, Nachtr 360a, Das, Lebensspanne 212). – Mi., ni., pā. *sajjulasa-* m. das Harz der Vatica robusta, hi. *sāj* m. 'the teak tree', u.a. (Tu 13267, 13269). – Nicht klar; Lehnwörter?

Bur, BSOAS 12 (1948) 137 verweist auf die drav. Sippe von ta. *āccā*, kan. *āsu* 'Shoria robusta', u.a. (DED[2] 32b, Nr. 343 [ohne indoar. Material]), "probably from an original **sārc-/sārj-*" (?); s. auch *śāka-*[1] (o. II 628), vgl. dazu Tu 12369, 12374.2, 13267. – Schwerlich als „*Ausschwitzer, Entlasser (von Harz)" zu *SARJ*[1] (o. II 709), gegen PW VII 803, Uhl 331a.

sarjikā- f. Natron (Suśr); *sarjī-* f., *sarjikṣāra-* m. dss. (Lex.), *svarji-* f., *svarjika-* m. dss. (Suśr), *svarjin-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *sajjiā-* f., pj. *sajjī* f. Natron, u.a. (Tu 13270). – Unklar.

SARB, s.u. *CARB* (o. III 182).

sarvalā- (*śa°*) f. Spieß, Wurfspieß (Lex.), *sarvalī-* f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *sabbala-*, *savvala-* m. 'spear', nep. *sābal* 'crowbar', u.a. (Tu 13279). – Nicht klar.

Mit primärem *ś°*, zu *śáru-* (o. II 618), Bur, Krat 17 (1972[74]) 156? – Oder ist *sarv°* Sanskritisierung für mi. *sabb°*, **samb°* (kś. *sambal* f. 'crowbar', u.a.), ~ *śámba-* (o. II 612), Tu, a.a.O.?

salūna- m. ein bestimmter Wurm oder Parasit (ŚārṅgS). – Unklar.

Dazu vielleicht Caraka *śālūraka-* m. 'ein Eingeweidewurm'; schwerlich hierher *śalúna-*, o. II 622.

sahakāra-, s. *sahāra-*, u. III 508.

sahāya- m. Gefährte, Genosse, Helfer (Mn, ep. +). – Mi., ni., pā. *sahāya-* m. Gefährte, Genosse, Freund, hi. *sahāū* Helfer, u.a. (Tu 13309 [mit Verweisen]; TuAdd 13309, 13381). – Wahrscheinlich **saha-aya-* 'Mitgeher', s. *sahá*, *AY*[1] (o. II 719, I 102).

Vgl. die Parallelen kl. *saha-cara-* m., ep. + *saha-cārin-* m. 'Gefährte', kl. *saha-yāyin-* m. 'Reisegefährte', lat. *com-i-t-* 'Begleiter' (WH I 253); s. auch die Annahme von altiran. **hada-aja°* in np. *yār* 'Freund' (F. C. Andreas bei W. Lentz, ZII 4 [1926] 306), das jedoch wohl anders zu beurteilen ist (vgl. die Lit. in Nyb, ManP II 99a, Hinz, NÜ 109). – Nicht vorzuziehen ist die Deutung von *sah°* als mi. Ausprägung eines aus Kasus von *sákhāy-* (o. II 684f.), wie AkkSg *sákhāyam*, retrograd gebildeten **sakhāya-*; s. die Lit. in AiGr III 319, KEWA III 453.

sahāra- m. eine Mango-Art (Lex.); *sahakāra-* m. eine wohlriechende Mango-Art (ep. +; s. Das, Lebensspanne 318f.), *sahakārasurā-* f. Mango-Likör (Kauṭ). – Mi., ni., pā. *sahakāra-* m., pkt. *sāhāra-* m. Mango-Baum, u.a. (Tu 13300). – Unklar.

Ist früher belegtes *sahak°* primär? Es macht jedoch den Eindruck volksetymologischer Verdeutlichung für **sāhāra-* (Fremdwort?); s. KEWA III 453, mit Lit.

sahya- m. Name eines gebirgigen Gebietes (des nördlichsten Teils der 'western ghats'; ep. +). – Unklar; wohl Fremdname.

Etwa für **sadhya-*, wegen der Benennung Ἀδίσαδρον bei Ptolemaios (und inschr. *siddheśvara-* [Bergname])? Vgl. A. Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 43 (mit mundiden Kombinationen, in die *sātpuḍā-* [u. III 509] eingeschlossen wird; s. KEWA III 453f.).

sāgara-, s.o. II 685 (s.v. *ságara-*). – *sāṅkuci-*, s. *śaṅkuci-*, o. III 484. – *sāḍa-*, s.u. *ali-* (o. III 16).

sātana- n. eine Art Sandel (Kauṭ; Meyer 110). – Zu *ucchādana-*?

S. Kui in KEWA III 454; o. III 30. Andere stellen *ucch°* und *sāt°* zur wohl drav. 'Sandel'-Sippe, *candana-* usw. (o., a.a.O. und III 178, DED² 214b, Nr. 2448).

sātalā-, s. *saptalā-*, o. III 504.

sātavāhana- m. Name eines Königs (kl.; auch *sālav°*, *sāliv°*), *śātavāhana-* m. (kl.), *śālivāhana-* m. (kl., jin., buddh.) Königs-

name; *śātakaṇi(n)-* m. Name verschiedener Könige (Pur, kl.; inschr. *sātakaṇi-*, *°kaṁni-*, *°kaṁṇi-*, *sadakaṇi-*). - Pā. *sātavāhana-* m. Name eines Königs. - Offenbar Fremdnamen, die mehrfach volksetymologisch umgeformt sind.

Referat kühner Deutungsvorschläge in KEWA III 455. Erwägenswert bleibt, daß *°vāhana-* mit einem drav. Wort für 'Sohn' (kan. *maga*, inschr. *makan* usw., DED^2 407aff., Nr. 4616) zu verbinden sei (~ aś. [2. Felsedikt] *sātiya-putta-*, *satiya-putra-*); L. D. Barnett, BSOS 9 (1937-39) 303ff. (der *°kaṇi*[*n*]- usw. als mi. **kanna-* 'Sohn' [~ *kanyā-*, o. I 297f.] zu erklären vorschlägt [wenn nicht drav.]). - Das Vorderglied (*sāta°* usw.) soll ein mundides Wort für 'Pferd' enthalten (J. Przyluski, JRAS 1929, 274ff., Régamey 499, KEWA, a.a.O. [mit Weiterem]); s. auch D. D. Kosambi, IIJ 6 (1962-63) 193ff.

sātina- (m.?) eine Rohr-Art (Kauṭ; Meyer 191). - Nicht klar.

sātinā- f. eine Pelz-Art, schwarzes Otterfell (Kauṭ; Meyer 113). - Nicht klar.

sātpuḍā- f. Name eines Berges (Pur). - Fremdname?

A. Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 42 sieht in *°puḍā-* ein Munda-Wort für 'Berg' (sa. *burū* u.a.); vgl. *Satmala* als heutiger Name zweier Gebirge, die südlich der *s°* liegen (~ drav. **mal°* 'Berg', o. III 391f.). Das Vorderglied *sāt°* soll mit **sadhya-/sahya-* (o. III 508) zusammenhängen (?).

sādhvasa- n. (selten m.) Bestürzung, Angst, Scheu (ep. +). - Zu *DHVAṀS* (o. I 799f.)?

Vgl. Uhl 333a (auf **sa-dhvasa-* [*sa°*, o. II 702] beruhend); etwas anders Bur, Krat 17 (1972[74]) 156.

sāndra- Adj. dickflüssig, zäh, dicht, dick, intensiv (kl.), *sāndrīkṛta-* dick gemacht, gestärkt (kl.). - Pā. *sanda-* dick, dicht, zäh. - Nicht überzeugend erklärt.

Von einer *sám*-Ableitung, wie etwa **saṁ-dra-* „*zusammenlaufend, sich verdichtend" (~ o. II 702f., I 757), KEWA III 458? An eine Fortsetzung vorved. Formen wie *sa°* + **ādra-* „*Kern, Ei, Hode" (o. I 162) oder **sa-Hnar-* 'mit Lebenskraft' (o. II 19f.) ist

schwerlich zu denken; s. die Lit.-Angaben in KEWA, a.a.O. – Bur, Skr 22 verband *s°* mit russ.-ksl. *sędra* 'geronnene Flüssigkeit' u. dgl. (wozu anders Vasmer III 63, Pok 906, mit Lit.).

sāmūra-, *sāmūlī-*, s. *samūra-*, o. III 505.

sāmba- m. Name eines legendären Verehrers der Sonne (ep. +), *sāmbapurāṇa-*, *sāmbopapurāṇa-* n. Name eines Purāṇa (Stietencron, IndSo 17ff., 218ff.). – Vielleicht in die Periode des Synkretismus griech., iran. und ind. Traditionen unter Alexander d. Gr. zu setzen und mit dem Königsnamen Σάμβος, *Sambus*, Σάβας, Σάββας bei Diodor, Plutarch usw. zu verbinden; Humb, ÉtMithr 238(f.) und Anm. 27.

sāmbhara- n. eine Art Salz (Lex.; auf eine Gegend und einen Salz-See namens *sambhara-* zurückgeführt [Lex.]); wohl nicht zu trennen von kl. *śākambharī-* f. Name eines Sees in Rājputāna, *śākambharīya-* n. 'a kind of fossil salt from the above lake' (W[ilson], MonW 1061c); s. im Ni. kum. (dial.) *śāmar'* 'salt obtained from lake Sambhara in Rajputana' u.a. (Tu 13352, Tu[Add] 12371).

Einen Vorschlag zur Deutung bietet J. C. W[right] bei TuAdd 12371.

sāyaṇa- m. N. pr. (des mittelalterlichen Kommentators vedischer u. a. Texte), auch *sāyaṇamādhava-*, *sāyaṇācārya-*; *sāyaṇamādhavīya-* von *s°* komponiert (Sarvad). – Ein drav. (kan.) Name.

Das Hinterglied entspricht kan. *aṇṇa* 'elder brother' usw. (DED[2] 14a, Nr. 131); zu *sāy°* vgl. kan. *sāyi*, *sāmi* usw. 'lord' (< aia. *svāmin-*, pkt. *sāmi-*, o. II 797; Em-Bur, Borrowings 33, Nr. 162). – Em, JAOS 94 (1974) 210ff. (mit K. Kushalappa Gowda), Lg 51 (1975) 467 = SelP 151ff., 204 (mit Lit.).

sārasa- m. der Antigone-Kranich, Grus antigone (Mn, ep. +; Thi, SII 1 [1975] 5ff. = KS 857ff.). – Mi., ni., pā. *sārasa-* m. Antigone-Kranich, usw. (Tu 13359). – „Aus dem Sumpf (Teich) stammend" : Ableitung von *sáras-* (o. II 708).

Aus diesem Etymon erklärt sich auch kl. *sārasa-* n. 'Lotos' (~ kl. *sarasī-ja-* usw., W. Rau, Fs Weller 511, Syed, Flora 678ff.), singh. *sarā* 'lotus' (Tu 13359.2).

sārasana- n. Gürtel (Śiś). – Zu *raśanā́-* (o. II 440).

Mi. wegen *°ras°* < *°raś°* und *sār°* < *saṁr°* (~ *sám*, o. II 702f.), vgl. Berger, Probl 67, HinMi 74 (§ 112), Oberlies, ĀvSt 162; s. Bur, Krat 17 (1972[74]) 156.

sāri- (*śā°*) m. eine Schachfigur (kl.). – Mi., ni., pā. *sāri-* 'chessman' (PTSDict 706b), si. *sārī* f. 'piece in game of caupār', u.a. (Tu 13360 [~ 12406, s. TuAdd 12406]). – Unklar.

sārikā- (Vogelname), s.o. II 630 (s.v. *śā́ri-*), mit Lit. – *sārtra-*, s. *sattra-*, o. III 503.

sārtha- m. Karawane, reisende Handelsgesellschaft (ep. +), *sārthavāha-* m. Karawanenführer (ep. +), *sārthika-* mit einer Karawane reisend (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *sattha-* m. Karawane, *satthavāha-* m. Karawanenführer, *satthika-* zu einer Karawane gehörig, pkt. *sattha-* m. Karawane, *satthellaya-* zu einer Karawane gehörig, si. *sāthu* m. Karawane, usw. (Tu 13364ff., TuAdd 13364, 13366, Oberlies, ĀvSt 158). – Aus Br *sārtha-* 'mit einem Auftrag, mit einem Geschäft versehen' (*sa°*, *ártha-*, o. II 702, I 117); AiGr II 1,77.

Weithin entlehnt, vgl. z.B. toch. AB *sārthavāhe* m. 'Karawanenführer', uigur. u.a. *sart* 'Sarte, Kaufmann' (> russ. *sart* 'Sarte'); Vasmer II 582 (mit Lit.), KEWA III 462.

sālavāhana-, s. *sātavāhana-*, o. III 508. – ***sālvaṇa-***, s. *śālvaṇa-*, o. III 490.

sāha- m. König (in Kompp., Kat.); *sāhi-* m. dss. (inschr., *rāma°* u.a.). – Wiedergabe von mp. np. *šāh* 'König' (o. I 426); dazu pkt. *sāhi-* 'Straße' < *šāh-ī* 'regius' (KEWA III 463, mit Lit.).

simhatuṇḍa-, s. *sehuṇḍa-*, u. III 520.

siktha- n. Wachs, Bienenwachs (Kālac), *sikthaka-* n. dss. (buddh.); *madhusiktha(ka)-* (s. Edg, Dict 417b). – Mi., ni., pā. *sittha-* n. 'Wachs', u.a. (Tu 13390).

Zu *SEC* (o. II 744f.)? – Zu diesem gehört wohl *siktha-*(*²*) n. 'gekochter Reis, zerkochte Reiskörner nach Abguß des Wassers' (Suśr, u.a.), pā. *sittha-* n. 'gekochter Reis', u.a. (Tu 13389); zweifelnd AiGr II 2,719.

siñcatikā- f. eine bestimmte Pflanze (Caraka). – Nicht klar.

Unerweislich ist der Anschluß von *s°* (< **ś°*) an khot. *śiṁja* 'Zizyphus jujuba' usw. (Bai, BSOAS 19 [1957] 56, Dict 399a).

sita- ('weiß'), s.o. I 146 (s.v. *ásita-*).

Etwas anders Tu 13397a; s. KEWA III 465.

sitāvāra-, s.o. II 728 (s.v. *sitīvāra-*). – *siddheśvara-* (Bergname), s.u. *sahya-*, o. III 508.

sinduvāra- m. Name eines Baumes, wohl Nyctanthes arbor tristis (Kauṭ, kl.; s. EmSinduvāra 333ff., 339ff. = SelP 1ff., 7ff., Das, Lebensspanne 136f., Syed, Flora 382f., 385), *sindhuvāra-* m. dss. (ep. +); *sindūra-* m. eine Baum-Art (kl.), u.a. – Mi., dard. (?), singh., pā. *sinduvāra-* m. der Sinduvāra-Baum, usw. (Tu 13412). – Nicht klar.

Vielleicht mit Volksetymologie (s. bes. *sindhu°*) aus einem Fremdnamen entwickelt; vgl. J. Gonda, Fs Kuiper 240 = SelStud III 62. – Über np. *zadvār* 'Zitwer' etc. (~ Uhl 335a) s.o. III 206 (*jaḍuvāra-*).

sindūra- n. Zinnoberrot, Mennige (kl.), *sindūrita-* rot gemacht (Śiś, Yaś), *saindūra-* mit Mennige gefärbt (kl.). – Mi., ni., pkt. *sindūra-*, *sendūra-* n., nep. *sīdur*, mth. *śēdūr* n. 'red lead', usw. (Tu[Add] 13411). – Unklar; Fremdwort?

S. die Lit. in KEWA III 467.

sindhura- m. Elefant (kl.), *sindhuravadhū-* f. Elefantenkuh (Yaś). – Mi., singh., pkt. *sindhura-* m. Elefant, u.a. (Tu 13416). – Unklar.

Lex.-Wörter wie *sindūratilaka-* m. 'Elefant' (= Adj. 'ein Zeichen von Mennige auf der Stirn tragend') und *sindhu-* m. 'Wasser, das der Elefant aus seinem Rüssel spritzt; Brunstsaft des Elefanten' sind wohl zur Deutung von *s°* ersonnen (s. KEWA III 467, mit Lit.).

sindhuvāra-, s. *sinduvāra-*, o. III 512.

siprā- f. Name eines Flusses (kl.); davon (?) Caraka *siprāyante* 'sie schwitzen' (Erklärung durch Cakrapāṇidatta "due to an expressive appearance of sweat [...*svedātiprādurbhāvāt*...] they behave like this river", s. R. P. Das, JEAyS 1 [1990] 54), wonach (?) Lex. *sipra-* m. 'Schweiß' (und 'Mond'). – Ganz unklar.

Lex. *sipra-* wurde andererseits als volkssprachliche Entwicklung aus *sṛprá-* 'fettig, glatt' (o. II 710) erklärt (Frisk, Nom 46); der Flußname bleibt dann vielleicht fern (~ *śíphā-*, o. II 637? Oder doch „*Fettige, Glatte"?). – S. die Lit. in KEWA III 469; Das, a.a.O. 54f.

simasimāy° brodeln, brutzeln, prasseln (Pur, kl.), *simisimāy°* prickeln (kl.), *śimiśimāy°* brodeln (VarYog). – Mi., ni., pkt. *simasimāy°* (*simis°*) 'to simmer', hi. *simsim* f. 'sizzling', u.a. (Tu 13418). – Lautnachahmend, wie schon in ÄS *simasimāyant-* 'rasselnd' (o. II 730, mit Lit.).

simbatikā-, s. *śimba-*, o. III 490.

simbhuka- m. Name eines mythischen Vogels (Pañcat). – Unklar.

sirālā- f. eine bestimmte Pflanze (Lex.), *sirāla-* n. die Frucht der Averrhoa carambola (Lex.), *sirālaka-* m. Vitis quadrangularis (Lex.). – Ni., or. *sirāḷa* die Frucht der Averrhoa carambola, u.a. (Tu 13423). – Nicht klar.

Wohl nicht ursprungsgleich mit VarBṛS *sirāla-* 'mit vielen Adern versehen' (~ *sirā́-*, o. II 731; auch ni., Tu 13422).

silha-, *silhaka-* m. Olibanum, *silhasāra-* m. dss. (Lex.; auch *sihla°*). Unklar.

Über *°lh°* (*°hl°*) in Wörtern wie *s°* s. AiGr I 244 („kaśmīrisch"), 255 (§ 221, Anm. β: „soweit ... überhaupt arisch ... anscheinend mi.").

sihuṇḍa-, s. *sehuṇḍa-*, u. III 520. – *sihla-*, s. *silha-*, o. III 513.

sīdhu- (*sī°*) m. Branntwein aus dem Saft des Zuckerrohrs, Rum (ep. +). – Mi., ni., pkt. *sī(d)hu-* m. n. 'spirituous liquid', u.a. (Tu 13433). – Nicht klar; Fremdwort?

S. die Lit. in KEWA III 474.

sipa- m. ein Opfer-Gefäß (Lex.). – Nicht klar.

W. Wüst, Diamond Jubilee Volume (AnnBhI 58–59, 1977–78) 415f. (mit Lit.) stellt *s°* zu idg. **seip* 'ausgießen, seihen' (ae. *sife* n. 'Sieb', serb. *sipiti* 'rieseln' u.a.).

simikā- f. Ameise (Nir), *sīmika-* m. Ameisenhaufe (Lex.). – Dazu vielleicht si. *sīvī* f. Made, Kornwurm (u.a.? S. Tu 13439, o. I 219 [zu la. *sīvī*]). – Nicht sicher erklärt.

Mit der volksetymologisch stark umgeformten Sippe von ved. *upajihvikā-* usw. (o. I 219) zu verbinden? Die Auffassung von *s°* als „Linien ziehende" (~ *sīmā-* [*°mán-*, o. II 732f.], AiGr II 2,313) mag eine weitere Volksetymologie zeigen (KEWA III 476). – Unklar ist auch das Verhältnis zu drav. Wörtern wie tel. *cīma*, kuwi *sīma* u.a. 'Ameise' (Bur, Skr 385); s. DED^2 228a, Nr. 2623 (ohne indoar. Material).

sīraka-, s.u. III 520 (s.v. *seraka-*). – *sīhuṇḍa-*, s. *sehuṇḍa-*, u. III 520. – *sukumāra-*, s.o. I 368 (s.v. *kumārá-*), mit Lit. [~ *somāla-*, u. III 521].

SUṬṬ klein sein (Gramm.). – Dazu dard. Wörter wie pašai (dial.) *sūṛ* 'klein, jung', u.a. (Tu 12513.1)? – Nicht klar.

Zu einer "defective"-Wortsippe (mit *śuṇṭhá-*, angeblich 'klein' [o. II 646], u.a.) gestellt von Tu 12513.

suta- m. Sohn (Mn, ep. +), *sutā-* f. Tochter (Mn, ep. +). – Pā. *suta-*, pkt. *sua-* m. Sohn, pā. *sutā-*, pkt. *suā-* f. Tochter. – Zu *SAV*^{1} (o. II 714f.).

Offenbar in Kompp. auf *°*suHta-* m., *°*taH-* f. (mit Laryngalkürzung) erwachsen (wie in *sú-ṣuti-*, *su-ṣu-mánt-* aus *°*suHti-*, *°*suH°*, o. II 714, mit Lit.). – Zu Abweichendem s. KEWA III 481.

sutintiḍā- (*°ḍī-*) f. Tamarindus indica (Lex.). – Wohl zur *ciñcā-* Sippe, s.o. III 188.

Für letztlich aua. Ursprung soll *su-t°* gegenüber *tintiḍī-* (o. III 244) aussagen (*su°* "a Proto-Munda prefix", Kui, PMW 135 [?]).

sudhā- f. Nektar, Göttertrank (ep. +). – Mi., ni., pā. *sudhā-* f. Nektar, pkt. *sudhā-*, *chuhā-*, usw. (Tu 13471; Pischel, Gramm 153). – Zu *sú*[1] (o. II 734ff.), *DHAY*[11]*/DHĀ* (o. I 776f.); PW VII 1065.

Nicht mit angeblichem ved. *svadhā́-* 'Trank(spende)' zu vermitteln; s.o. II 790 (s.v. *svadhā́-*), KEWA III 559 (mit Lit.).

sunandā-, s. *sunīthā-* (u. III 515).

sunaphā- f. eine bestimmte Konstellation (VarBṛS; auch 'Vereinigung mit der Gottheit' [Īśv]). – Astronom.-philosoph. FW aus gr. συναφή f. 'Verbindung (von Himmelskörpern), Vereinigung'.

O. III 10 nachzutragen *anaphā-* f., astronom. FW aus gr. ἀναφή (PW I 175, AiGr I 115).

sunīthā- f. Name der Mutter des Veṇa (ep. +). – Aus dem Skr. deutbar ('von guter Handlungsweise' [*nīthá-*, o. II 18]), wie auch die Frauennamen *sunandā-* (ep.; ~ o. II 10) bzw. *sundarī-* (Name der Mutter des Nala in der jinist. Fassung; ~ u. III 516); nach H. Berger, WZKS 3 (1959) 47, 71 spiegeln diese Bildungen, volksetymologisch umgeformt, einen vorarischen Namen wider.

sunthaṇā-, *saṁthaṇā-* f. Hosen (Mahāvy), *sūthaṁna-* (buddh. [Khotan]), *svasthāna-*, *svasthagana-* (Harṣac) dss. (Bai, Fs Nyberg 15). – Vgl. mi. (?), nu., dard., ni. Formen wie aškun

ṣätū́ 'a kind of trousers', hi. *sūthan* 'trousers', usw. (Bai, a.a.O. 14f., Tu[Add] 13468). – Fremdwörter.

Wohl iran. (< **sraṷni-starana-* 'a covering for the loins' [~ o. II 671f., 756f.); Bai, a.a.O. 15f., Szem, KZ 76 [1959] 75 = ScrMin 1852).

sundara- Adj. schön, edel, gut (ep. +), *sundarī-* f. schöne Frau, Frau (kl.; N. pr. *°rī-* f. [s. auch o. III 515, s.v. *sunīthā-*]). – Mi., dard., ni., pā. *sundara-* schön, edel, gut, pašai (dial.) *sudurā́* schön, hi. *sunariyā* f. schöne Frau, u.a. (Tu 13474). – Über **sūn^{a}ra-* aus *sūnára-* entwickelt (o. II 740); s. Parallelen und Lit. in KEWA III 483.

Nicht Vorzuziehendes bei Kui, Nas 155 Anm. 5 (mit Lit.); s. KEWA, a.a.O.

suparṇā- (Flußname), s. *parṇā-*, o. III 306.

suma- n. Blume (frühkl.), *sumanaka-* dss. (kl.), *sumanas-* f. Plur. Blumen (Mn, ep. +), *sumanas-* f. Jasminum grandiflorum (Lex.), m. Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u.a.), n. Blume (jin.), *sumanā-* f. Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u.a. [darunter 'Jasminum grandiflorum'?]). – Mi., nu., ni., pā. *sumanā-* f. Jasmin, aškun *sumō* Name einer Blume, singh. *saman* Jasmin, u.a. (Tu 13492). – Nicht geklärt.

Nach *su-mánas-* (o. II 735) wohl nur volksetymologisch umgeformt (anders Tu, a.a.O.); zu np. *suman, saman* 'Jasminstrauch' (< *yāsaman, °mīn* 'Jasmin')? S. Eil in KEWA III 485 (wo auch zu anderem), ZDMG-Suppl II 479. – Eine andere Auffassung nimmt *suma-* und *kusuma-* als Entlehnungen aus einer präfigierenden Sprache zusammen, s.o. III 114 [?].

sumeru-, s. *meru-*, o. III 416f. – *surańgā-*, s.u. III 517 (s.v. *suruṅgā-*).

surańgī- f. eine Moringa-Art mit roten Blüten, *suruṅga-* m. Moringa pterygosperma (Lex.). – Ni.? Die Zugehörigkeit von mth. *surāg, °gī* f. 'Pterocarpus santalinus' u.a. (Tu 13501) ist

aus sachlichen Gründen ganz fraglich (Em, Lg 51 [1975] 467f. = SelP 205). – Unklar; vielleicht zu streichen.

Lex. *s°* sind wohl Entlehnungen nach Kui, AcOr 17 (1939) 34 Anm. [4] = KS 190 Anm. [4]; man nahm einen Zusammenhang mit *murahgī-* (o. III 410) u. dgl. an (Kui, a.a.O., KEWA III 486). Em, a.a.O. erwägt hingegen für *s°* 'Moringa' reine Fehlschreibungen für *m°*; Lex. *surahga-* n. 'red sanders' und mth. *surāg(ī)* seien als *surahga-* 'having a good colour' fernzuhalten (Em, a.a.O.).

suraparṇikā-, s.o. III 329 (s.v. *punnāga-*).

surasā- f., *°sa-* m. n. Basilienkraut (kl.); *asurasā-* f. Basilicum pilosum (Lex.; „*Quasi-*surasā-*", Frisk, SubstPriv 86?). – „Wohlschmeckend, mit gutem Saft" (~ *sú*[1], *rása-*, o. II 734ff., 441f.)? Oder volksetymologische Umformung eines Fremdwortes (~ *tulasī-*, o. III 252), KEWA III 486 [?].

surunga-, s. *surahgī-*, o. III 516.

surungā- f. unterirdischer Gang, Mine, Bresche (Kauṭ, ep. +), *surahgā-* f. dss. (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *surungā-* f. unterirdischer Gang, Verlies, pkt. *surahgā-* f. unterirdischer Gang, guj. *surāg* f. 'underground passage, mine for blasting', u.a. (Tu 13506, Oberlies, ĀvSt 165). – Entlehnung aus gr. σῦριγξ f. 'unterirdischer Gang' (neben 'Flöte, Luftröhre' u.a.).

O. Stein, ZII 3 (1925) 280ff. = KS 1ff.; weitere Lit. in KEWA III 487f. (dort auch gegen eine konkurrierende aua. Deutung), s. ferner Frisk II 822, Bur, Skr 387, Oberlies, a.a.O.

surundalā- f. Name eines Flusses (Lex.). – Unklar.

suruli- ein Musik-Instrument (Śabdar). – Viell. drav., vgl. kuwi (dial.) *suruṛi* 'Flöte', u.a.; DED[2] 234a, Nr. 2694.

surūhaka- m. ein (eselfarbiges?) Pferd (Aśvav, Lex.). – Fremdwort.

Wohl zu den Pferde-Termini auf *°Vha-* gehörig, s.o. III 29 (s.v. *ukanāha-*), mit Verweisen; *°ūha-* auch in *triyūha-*, o. III 256. – Für *s°* liegt eine türk. Erklärung vor, s. H. Berger, IIJ 10 (1967-68) 180, KEWA III 488; nicht vorzuziehen die Deutung durch np. *surx* 'rot' (o. II 645), s. die Lit. in KEWA, a.a.O.

sureṇu- f. Name einer Tochter des Tvaṣṭar (Hariv). – Aus dem Namen der *saraṇyū-* (o. II 707) gebildet; wohl für mi. **sareṇu-*, mit volksetymologischer Verdeutlichung. – Lo, ZDMG 99 (1950) 250f. = KS 260f.

suluka-, s. *śuluka-*, o. III 494. – *sullā-*, s.u. *ṭulla-*, o. III 225. – *suvarcaka-*, s. das Folgende.

suvarcalā- f. Ruta graveolens, eine Gemüsepflanze (ep. +). – Ni., pj. *saūcal* m. 'a particular potherb', u.a. (Tu 13518). – Wohl Fremdname.

Dazu Kauś + *sauvarcala-* n. 'sochal salt' (pkt. *sovaccala-* m. n. 'black salt' u.a., Tu 13622; ~ Lex. *suvarcaka-* m. 'natron', u.a. [Tu 13517])?

suṣi-, s.u. *śuṣi-*, o. III 494. – *suṣūy°*, s.o. I 148 (s.v. *asūy°*).

SUH sich freuen (Dhā). – Wohl zur Erklärung von *sukhá-* (pkt. *suha-* 'happiness'; o. I 442) erfunden; AiGr I 253 (§ 219,b).

sūkṣmailā- f. kleines Kardamom (auch die Pflanze) [kl]. – KharI (Niya) *suṣmela* 'name of some spice' (Tu 13547.2). – Aus *sūkṣma-* (o. I 425) und *elā-* (o. III 39); Pflanzennamen wie Lex. *sūkṣmā-* (mit ganz zweifelhaften [nu.-]dard. Fortsetzern, Tu 13547.1) sind wohl aus einem solchen Komp. abgelöst.

sūtrakoṇa-, *°ṇaka-* m. eine Art Trommel (Lex.). – Unklar.

Zum Hinterglied s. *koṇa-*[2] (o. III 125); *sūtra°* vielleicht für lautnachahmendes **sutta-*, **suṭṭa-*? – Höchst unwahrscheinlich V. V. Ivanov, Ėt 1979 (1981) 132 (~ heth. *šaụitra-* [*šaụatar*] 'Horn [als Musik-Instrument]').

sūnā- ('Fleischerei'), s.o. II 740 (s.v. *sūnā́-*). – ***sūrakanda-***, s. *śūraṇa-*, o. III 495. – *sṛkaṇḍu-*, s.o. I 292 (s.v. *kaṇḍūy°*).

sṛṇikā- f. Speichel (Yaś-Komm., Lex.), *sṛṇīkā-* f. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Schwerlich mit Bur, Krat 17 (1972[74]) 155 aus idg. **sl̥-n°* ~ lat. *salīua* 'Speichel'. – Auch mit *sárṇika-* „Wasser[?]" (o. II 710, mit Lit.) ist keine sichere Vermittlung möglich.

sṛdāku- m. Feuer, Wind, eine Eidechsenart (u.a.), f. (?) Fluß (Lex.), *sṛdara-* m. Schlange (Lex.). – Unklares, etymologisch nicht sinnvoll verwertbares Material.

S. dazu Erwägungen und Lit. bei Sha 318, KEWA III 499.

sṛpāṭikā- f. Schnabel (Lex.). – Unklar.

Dazu (?) pā. *sipāṭikā-* f. 'Fruchthülle, Behälter, Kästchen' (PTSDict 710b; ~ Yaś *sṛpāṭī-* 'Buch'?). – Unarisch nach Berger, Probl 25.

[***segava-***: ghostword wie *māghamā-*, s. KEWA III 500, 776 (mit Lit.), o. III 398].

seṭa- m. ein bestimmtes Gewicht oder Maß (Col[ebrooke], MonW 1246a). – Wohl Sanskritisierung eines ni. Wortes wie z.B. hi. *ser* 'ein Gewicht'; Tu 13106.

Zur Herkunft der ni. Wörter (< **satera-* < iran., z.B. mp. *stēr* „στατὴρ") s. Tu, a.a.O. (mit Lit.), Bai, Dict 418b, KEWA III 501.

sedhā- f. Stachelschwein (Yājñ). – Wohl mi., vgl. pkt. *se(d)ha-* m. Stachelschwein (< **savidhā-* < **śvāvidh-ā̆-*), s.o. II 678 (s.v. *śvāvídh-*), mit Lit.

Nicht besser zur drav. Sippe von kol. *śēd* 'porcupine' usw. (DED[2] 241a, Nr. 2776); über Weiteres s. Tu 12766, KEWA III 501.

semantī-, s. *sevatī-*, u. III 520.

seraka- m. ein bestimmtes Tier (Kauṭ). – Nicht geklärt.

Nach Meyer 152 Anm. 11 viell. zu Lex. *sīraka-* m. 'Delphinus gangeticus'; oder „eine *godhā*-Art" (~ o. I 498)? Vgl. TuAdd S. 107b (~ *śályaka-*, o. II 621f.?).

serāha- m. ein milchweißes Pferd (Lex.). – Eines der (wohl türkischen) Pferde-Fremdwörter auf *°āha-*; s.o. III 29 (s.v. *ukanāha-*), mit Verweisen und Lit.

Eine türk. Deutung für *s°* bei H. Berger, IIJ 10 (1967–68) 179; vgl. ferner KEWA III 503.

sela-, s.o. III 491 (s.v. *śila-*), mit Lit. – *selu-*, s. *śelu-* (o. III 496). – *sella-*, s.o. III 491 (s.v. *śila-*), mit Lit.

seva- n. Apfel, *sevi-* n. dss. (Lex.), *sevita-* n. Brustbeere (Lex.). – Ni., nep. *seu* Apfel, u.a. (Tu[Add] 13596). – Iran. Wort, mp. np. *sēb* 'Apfel'; MonW 1247b, Tu 13596.

sevatī- f. Rosa glandulifera (Lex.); *semantī-* f. dss. (Lex.). – Ni., ass. *xeutī* 'Rosa glandulifera', u.a. (Tu 13590). – Unklar.

sevi-, s. *seva-*, o. III 520. – *sevikā-*, s.u. *samitā-*, o. III 504.

sehuṇḍa- m. eine Euphorbia-Art (Kāśīkhaṇḍa), *sihuṇḍa-*, *sīhuṇḍa-* m. Euphorbia antiquorum (Lex.), *siṁhatuṇḍa-* m. Euphorbia ligularia (Lex.). – Ni., hi. *sẽhuṛ*, *sīhūṛ*, *sehuṇḍ* m. 'Euphorbia antiquorum', u.a. (Tu 13599; Syed, Flora 598). – Nicht klar.

Mit *snuhī-* (u. III 527) zusammenhängend? – Anders Bur, Fs Sternbach 809; s. TuAdd 13599 (~ *se[b]hu-*, o. II 746f.).

saindūra-, s. *sindūra-*, o. III 512. – *saindhī-*, s. *hintāla-*, u. III 540.

sairandhra- m. eine Mischlings-Kaste (Mn, ep. +), *sairandhrī-* f. Zofe (Mn, ep. +), *sairandhrikā-* f. dss. (Dhūrtan). – Nicht klar.

Die Kastenbezeichnung ist wohl primär; dazu der Volksname *sairindha-* m. (~ °*rindhra-*, °*riḍya-* und andere Varianten, VarBṛS)? – Lit. zu nicht Weiterführendem in KEWA III 504.

sairibha- m. Büffel (kl.), *sairibhī-* f. Büffelkuh (Lex.). – Pkt. *sihirī-* f. „mahiṣī" (Em, Lg 51 [1975] 468 = SelP 205, DED² 222, Nr. 2554). – Wohl eine Bildung mit dem „Tier-Suffix" °*bha-* (AiGr II 2,746f.).

Nach Hoffm in KEWA III 802 von **sairika-* 'zum Pflug gehörig' (~ *sīra-/saira-*, o. II 733) ausgehend (> mi. **seria-*, mit °*bha-* [pkt. °*ha-*] **seriha-*, woraus hyperkorrekt *sairibha-*). – Nach Em, a.a.O. ist *sairi°* (+ Suffix °*bha-*) wohl drav. Ursprungs (kol. *sir* 'female buffalo', u.a.); s. auch DED², a.a.O., Bur, Skr 375.

sairīya-, °*yaka-*, *saireya(ka)-* m. eine Barleria-Art (Suśr; Das, Lebensspanne 287). – Pā. *sereyyaka-* 'name of a tree (Barleria cristata)' (PTSDict 723b). – Unklar; ein Zusammenhang mit ved. *sairyá-* (o. II 747) ist nicht erweislich.

soḍha- Milch (*avi°*, Vārtt zu Pāṇ 4,2,36; AiGr II 2,927). – Wohl iran. (wie °*marīsa-*, °*dūsa-*, o. III 17,268), vgl. pašto *šaudə*, khot. *ṣvīda-* 'Milch', usw. (Bai, Dict 415bf.); Bur, BSOAS 33 (1970) 46.

sopāna- n. Stiege, Treppe, Leiter (ep. +), *sopānaka-* n. ein Halsschmuck („den man ... das Treppchen nennt", Meyer 108 und Anm. 7). – Mi., ni., pā. *sopāna-* m. n. Treppe, Leiter, u.a. (Tu[Add] 13606). – Nicht befriedigend gedeutet.

Traditionell aus ved. *sa°* 'mit' und *upāyana-* n. 'Herbeikommen' erklärt; Zweifel in KEWA III 505 (mit Lit.) und bei Bur, IJDL 12 (1983) 14. – Bur, a.a.O. stellt *s°* zu einer drav. Sippe für 'to climb' (gadba *sop-*, parji *copp-* u.a.; DED² 245b, Nr. 2828).

somāla- Adj. weich, zart (Lex.). – Mi. Form, vgl. pkt. *somāla-*, *somāra-*, *suumāla-* u.a. 'zart' < *sukumāra-* (o. I 368, s.v. *kumārá-*, mit Lit.).

Th. Zachariae, BB 10 (1886) 135ff. = KS 158ff., Pischel, Gramm 99.

sauḍīra-, s. *śauṭīra-*, o. III 498.

saudāmanī- f. Blitz (ep. +). – Ableitung von *su-dāman-* „*schöne Bänder habend" (~ Blitz als Band, wie aus der indischen Dichtung vielfach belegbar; o. II 734ff., I 716), s. W. F. Knobl, Journal of the Naritasan Institute for Buddhist Studies 6 (1981) 12ff. (mit reicher Lit.).

saunika-, s.o. II 740 (s.v. *sūnā́-*).

saubhika- m. Schattenspieler (*śau°*; Kauṭ [Meyer 850, mit Lit.], Lex.). – Pā. *sobhiya-* 'a sort of magician or trickster' (PTSDict 726a, Meyer, a.a.O.), *sobhaṇaka-* Schattenspieler (M. Winternitz, ZDMG 74 [1920] 123 = KS 730, AiGr II 2,207). – Nicht völlig klar.

Primär wohl *ś°*; zu *ŚOBH* (o. II 657f.)? S. Lüders, Śaubhikas 734ff. = PhilInd 425ff.

sauvarcala-, s.u. *suvarcalā-*, o. III 518.

SKUND springen (Dhā). – Wohl zur Erklärung von *SKAND* (o. II 749) erfunden.

SKUND ist wohl nicht in belegtem Material verankert; dies gilt für die ganz fragliche Zugehörigkeit von einmaligem *praskunda-* m. „Stütze(?)" im Mbh, wie für zweifelhafte mi.-ni. Fortsetzer, die eher zu *KṢOD* (o. I 439) gehören (Tu 13651f.). – Danach bewerten sich die vorgeschlagenen Zusammenstellungen von *SKUND* mit idg. Wortgut, s. die Lit. in KEWA III 508.

STAK widerstreben, abwehren (Dhā). – Problematisch.

Fortsetzung in pā. *thaketi*, wenn 'widersteht' (W. P. Schmid, IF 62 [1956] 238 Anm. 69; anders zu pā. *thaketi* [~ *sthagay°*, u. III 524?] Pischel, Gramm 158f. und Anm. 1, Geiger, Pā 57, MyliusPā 182b)? – Dhā *STAK* soll iir. **stak* fortsetzen, vgl. jav. *staxra-* 'stark, fest' usw. (KEWA III 509, Bai, Dict 415a, Eil, MSS 45 [1985] 34), ferner idg. **steh₂-k* (~ **steh₂*, o. II 765) in ahd. *stahel*, nhd. *Stahl* usw. (??); Pok 1011, s. KEWA III 509f., Kluge-Seebold[23] 786b.

stabaka- m. Büschel, bes. Blütenbüschel, Blumenstrauß (ep. +), *stabakay°* mit Blütenbüscheln versehen (kl.), *stabakāy°* zu einem Blütenbüschel werden (Harav), *stabakita-* mit Blütenbüscheln versehen (kl.; AiGr II 2,324). – Mi., ni., pkt. *thavaya-* m. 'cluster of flowers', mth. *thavā* m. 'crowd', usw. (Tu[Add] 13675). – Wohl mit *stambá-* (o. II 753) zu verbinden.

S. AiGr I^2 Nachtr 5, II 2,149, KEWA III 512 (mit Lit.); E. Seebold, HS 110 (1997) 152 (der nhd. *Zapfen* [*Büschel] anschließt). – Als "cluster word" weiter mit *stupá-* (o. II 760) verbunden (Tu 13675 und S. 790a, s.v. **stu-*^{3}; dagegen KEWA, a.a.O., vgl. andererseits Seebold, a.a.O. 152f. [~ nhd. *Zopf*]).

stavaraka- (m. n.) eine Art Stoff, Tuch (Harṣac, u.a.). – Wohl iran., s. mp. *stabrag* 'shot silk' (~ arab. *istabraq* [Lagarde, GesAbh 13]); V. S. Agrawala, IHQ 27 (1951) 14f., KEWA III 513.

stāgha-, s. *sthāgha-*, u. III 525. – *STIP*, s. *STEP*. – *stimita-*$^{(1,2)}$, s.u. *TIM*^{1,2}, o. III 245 (mit Lit.). – *STUMP* (*pra-stumpati*), s.u. *TUMP*, o. III 250.

STEP tropfen, tröpfeln, einsickern (Dhā); *TEP* tröpfeln (Dhā). – Mi., ni., pā. *theva-* m. Tropfen, pkt. *theva-* m. Tropfen, ein wenig, *thippaï* tröpfelt, or. *thipā* 'a drop', u.a. (Pischel, Gramm 102f., 149, Geiger, Pā 56, Tu S. 789b, s.v. *STIP*, TuAdd 5947b, Oberlies, ĀvSt 89f., mit Lit.). – Nicht geklärt.

An eine Wurzelerweiterung *(S)TE-P* (~ *STYĀ* 'sich verdicken' [o. II 762f.], gr. στιλη f. 'Tropfen, Kleinigkeit', lat. *stīria*, *stilla* 'Tropfen') kann gedacht werden; ähnlich Charp, MO 13 (1920) 11f., s. KEWA III 519. – Nach Kui, PMW 71, Fs Debrunner 249 ist mi. *th°* (< aua. [?]) primär; s. KEWA, a.a.O.

STHAG, s. *sthagay°*.

sthaga- Adj. verschlagen, betrügerisch, verschmitzt (Lex.). – Unklar.

(Mißverstandene?) Rückbildung aus *sthagay°* (u. III 524)? S. andererseits Tu 5489, KuiAryans 50 (mit Lit.; aua., mit pkt. *ṭhaga-* 'Dieb' u.a.).

sthagaṇā-, s. *sthāgha-*, u. III 525.

sthagay° verhüllen, bedecken, verschwinden lassen (kl.), *sthagita-* verhüllt, verschlossen (kl.), *sthagana-* n. das Verbergen, Verhüllen (kl.). – Pkt. *ṭhae-* bedecken, *ṭhaiya-* zugedeckt, pā. *ṭhaketi* bedeckt, schließt (anderes o. III 522, s.v. *STĀK* [mit Lit.]), *ṭhakana-* n. das Verbergen, Verhüllen (Pischel, Gramm 213, Oberlies, ĀvSt 80, mit Lit.), u.a. – Nicht überzeugend erklärt.

Die frühe Zusammenstellung der jungen Sippe mit idg. **(s)teg* 'bedecken' (gr. στέγω usw., LIV 535) bleibt zweifelhaft (Lit. in KEWA III 523). – Sprechen Varianten wie pkt. **ṭhag°* (s.o.), *ḍhakk-* 'schließen' (~ *ḍhakkana-*, o. III 232, mit Lit.) für nicht-idg. Ursprung (s. KuiAryans 50 [mit Lit.])? Vgl. auch Tu 5489, 13737, KEWA, a.a.O.; hierher (?) *sthaga-* (o. III 523)?

sthagu- (v.l. *sthaḍu-*) n. Buckel (Rām [Bur, BSOAS 34 (1971) 552], Hariv, Lex.). – Nicht klar.

Für beide Überlieferungen (*-g-* und *-ḍ-*) wurden Anschlüsse an idg. Wortgut vorgeschlagen, s. die Lit. in KEWA III 524; zu beachten *sthapuṭa-*, s.u. III 524 (Bur, a.a.O.). – Nach Hiersche, Asp 130 „[w]ohl fremder Herkunft".

sthaḍu-, s. das Vorige. – *sthapanī-*, s. das Folgende.

sthapuṭa- Adj. höckrig, holprig, uneben (kl.), m. Höcker (kl.), *sthapuṭay°* höckrig machen, aufwühlen (kl.), *sthapuṭī-kar* höckrig machen, durch Aufschütten erhöhen (kl.); dazu (?) *sthapanī-* (*°ṇī-* v.l.) f. Stelle zwischen den Brauen (Suśr; s. Hiersche, Asp 130f.). – Nicht klar.

Nach Bur, BSOAS 34 (1971) 552 steht *sthapuṭa-* hyperkorrekt für mi. **thavuḍa-*, das zu *sthagu-* 'Buckel' gehöre; dieses sei (trotz später und unsicherer Überlieferung) idg. Ursprungs (~ russ.-ksl. *stogъ* 'Haufen, Heuhaufen', an. *stakkr* 'Heuschober'). – Zu anderem s. Hiersche, Asp 131 und Anm. 40 (mit Lit.), KEWA III 525.

sthavi- m. Sack, Beutel (Lex.); buddh. *sthavikā-* Behälter, Sack (Edg, Dict 609b). – Mi., ni., pā. *thavikā-* f. Beutel, Rucksack,

Geldtasche, or. *thai-ḷi* 'bag', usw. (Tu[Add] 13746). – Nicht klar.

Vgl. KEWA III 530, mit Lit.; ved. *sthiví-* (s. KEWA, a.a.O.) ist wohl nicht anschließbar, o. II 767. – S. auch Hiersche, Asp 131.

sthāgha- Adj. seicht (Lex. [*stā°*?; s. Zachariae, Beitr 67, GGA 1898, 471 = KS 382]). – Mi., ni., pkt. *thāgha-* m. seichte Stelle, hi. *thāh* f. 'depth', u.a. (Tu 13748 [mit Verweisen], TuAdd 981, 13749; L. Alsdorf, Apabhraṃśa-Studien [Leipzig 1937] 6). – Nicht klar.

Das Lex.-Wort, welches wohl „aus dem Prakrit stammt" (Zachariae, Beitr 67 Anm. 1), soll nach Bur, BSOAS 38 (1979) 76 idg. Erbwort sein (= gr. στόχος m. 'Zielscheibe') [?]. Vgl. noch Hiersche, Asp 51, 136 zu *ast(h)āgha-* 'nicht seicht, sehr tief', pkt. *atthāha-* 'grundlos, tief' (~ Zachariae, Beitr 67, Pischel, Gramm 77). – Hierher (?) Lex. *sthagaṇā-* f. 'Erde' (nach Tu 13738 von **sthagha-* 'resting-place', pkt. *thaha-* etc.). „Ohne Etymon" nach Hiersche, Asp 130.

sthāman- n. Gewieher eines Pferdes (Mbh; AiGr II 2,757, Wennerberg I 313f.). – Wohl nicht von dem N. pr. *aśvatthāman-* (ep. +) zu trennen.

Dieser Name ist vielleicht (s.o. I 141) mit dem ved. Baumnamen *aśvatthá-* zu verbinden, der unklar bleibt (o. I 140f.); *°ttthāman-* wurde wohl als mi. empfunden und als aia. **sthāman-* (~ ved. *sthā́man-* 'Standort' [o. II 765]), mit einer wegen *aśvatthāman-* (: *áśva-* 'Pferd') erdachten Bedeutung von *sthāman-* (das im Mbh zur Erklärung des Namens *aś°* zitiert wird, Wennerberg, a.a.O.), hergestellt. – S. KEWA III 528 (auch gegen die Annahme eines Erbwortes *sth°* 'Wiehern', mit Lit.).

sthāsaka- (m. oder n.) eine aus Salbe hergestellte Figur, eine blasenförmige Verzierung auf dem Geschirr der Pferde; auch: das Auftragen von Salbe, die Salbe selbst (kl.; Hiersche, Asp 132), *sthāsa-* aus Salbe hergestellte Figur (Z[achariae] bei Schmidt, Nachtr 372b). – Pkt. *thāsaga-*, *thāsa(y)a-* Schmuck auf dem Pferdegeschirr. – Unklar.

Vermutlich sind die Pkt.-Formen mit *th°* (Lehnwörter?) primär; s. Hiersche, a.a.O., mit Lit., KEWA III 529.

sthula- n. Zelt, eine Art Langzelt (Śiś); *sphula-* n. dss. (Harav, Schmidt, Nachtr 373b). – Unklar.

Die späten Wörter gehören (wenn *sth°* überhaupt primär ist) weder zu *STHOḌ* (s. Hiersche, Asp 133) noch zu idg. **stel* (aksl. *°steljǫ* 'breite aus', LIV 540), s. KEWA III 530.

sthūra-, *sthūrin-*, *sthūlin-*, *sthūrikā-*, s. *sthora-*, u. III 526.

STHOḌ (*STHUḌ*) bedecken, verhüllen (Dhā); auch *THOḌ* (*THUḌ*) u.a. (Hiersche, Asp 118). – Sprachgeschichtlich unverwendbares Material.

S. Hiersche, a.a.O.; nicht hierher *sthula-* (o. III 526).

sthora- Lasttier (buddh.), *sthūra-* m. Stier (Lex.), *sthūrin-*, *sthorin-*, *sthaurin-* m. Lastpferd, Lastochse (Lex.), *sthūlin-* m. Kamel (Lex.). – Mi., dard., Kharī (Niya) *stora*, kho. *istōr* 'horse' (Tu 13779, mit Lit.). – Wohl Wiedergaben mitteliranischer Formen, vgl. mp. *stōr* 'Pferd', u.a.

S. Tu, a.a.O. und die Lit. in KEWA III 532; nicht vorzuziehen Hiersche, Asp 129 und Anm. 43, der in den späten Wörtern *sthora-* usw. „gemeinarische" Entsprechungen zu mp. *stōr* usw. sieht (vgl. auch TuAdd 13780).

Über das nach Form und Bedeutung unklare *sthūrikā-* (*chū°*, *khu°*, *sthu°*, *sphu°*; 'Ochse', 'unfruchtbare Kuh'?) bei Mn s. Hiersche, Asp 129 und Anm. 44, mit Lit.

sthauṇeya-, *°yaka-* n. eine wohlriechende Pflanze (Caraka, Suśr); *thauṇeya(ka)-* n. dss. (Caraka). – Unklar; Fremdwort (Hiersche, Asp 118)?

sthaurin-, s.u. *sthora-*, o. III 526.

snasā- f. Ader, Sehne, Muskel (Yaś, Lex.); *dala-snasā-* f. Blattader (Lex.), *vasnasā-* f. Sehne, Nerv (Lex.). – Mi., nu. (?), dard., ni., pkt. *ṇasā-* f. Ader, hi. *nas* f. Muskel, Ader, Nerv usw. (Tu 13784 [mit Verweis]). – Wohl nicht von *snā́yu-*, *snā́van-* (o. II 770f.) zu trennen; die Einzelheiten bleiben unklar.

Lit. zu unwahrscheinlichen Erklärungsvorschlägen in AiGr II 2,923, KEWA III 532.

SNUH, s. das Folgende.

snuhī- f. eine Euphorbia-Art, E° antiquorum, E° neriifolia (Kauṭ +; Syed, Flora 596ff.), *snuh-* f. dss. (Caraka, u.a.). - Nicht klar; mit *sehuṇḍa-* zu verbinden (o. III 520)?

Anders Bur, Fs Sternbach 805ff. (~ Dhā *SNUH* 'feucht sein, ausspeien' (vgl. auch Krat 17 [1972(74)] 157 [idg. **sneu̯d^h*, SuSermon 114]).

spṛkkā- f. eine Pflanze, wohl Trigonella corniculata oder Mimosa pudica (Komm. *spṛś-*); *pṛkkā-* f. dss. (Lex.). - Nicht klar.

Mit *SPARŚ* (o. II 774f.) allenfalls volksetymologisch verbunden; s. AiGr I^2 Nachtr 147, II 2,13,517, KEWA II 327f. - Hierher das Adj. *vispṛkka-* (Bezeichnung eines bestimmten Geschmacks, VarBṛS), KEWA III 233?

spṛktalā- f. ein Kriegsgerät, wohl eine mit Stacheln besetzte Stange (Kauṭ; Meyer 154 und Anm. 12). - Unklar.

Schwerlich mit Meyer, a.a.O. „Fühldiefläche" (~ II 774f., I 637).

SPHAṬ zerplatzen, bersten, aufreißen (Dhā; buddh. *sphaṭita-* aufgeplatzt [*sphuṭ(°)* v.l., Hiersche, Asp 72f., 151 mit Anm. 24]), *sphāṭita-* gespalten, ausgebreitet (Suśr, u.a.). - Mi., ni., pkt. *phāḍei* spaltet, hi. *phaṭnā* zerrissen werden, bersten, sauer werden, gerinnen, usw. (Tu S. 798b, s.v. *SPHAṬ*, TuAdd 1910, 4828a, 13817, 13825f., Oberlies ĀvSt 121 Anm. 136). - Wohl zusammen mit *PAṬ* (o. II 67), *PHAL* (o. II 201) und *SPHOṬ* (o. II 778f.) zu beurteilen.

Weiteres bleibt offen, s. KEWA III 540 (mit Lit.). - Eine alte Kombination stellt *(S)P(H)AṬ* und *SPHOṬ/SPHUṬ* als **sp(H)ḷ-t* mit nhd. *spalten* usw. zusammen (KEWA III 540 [mit Lit.], 543, Bur, BSOAS 35 [1972] 538, Kluge-Seebold^{23} 773b), wozu (?) **sp(H)el-H* 'abspalten' (in *PHAL*, o. II 204, WrbVIA I 359, LIVV 525). In diese Verknüpfungen wurde auch Dhā *SPHIṬṬ* (v.ll. *SPHIṬ*, *SPHAṬ*; s. Schmidt, Nachtr 373a, 373b, Hiersche, Asp 151 Anm. 24) 'to hurt, kill' (pkt. *phiṭṭa-* 'zerstört', *pheṭṭā-* f. 'Schlag' usw., Tu 1915, 13838,

Oberlies, ĀvSt 121f.) einbezogen; s. Hiersche, a.a.O. (mit Lit.). – Eher ist *(S)P(H)AṬ*, ebenso wie *SPHOṬ*, „onomatopoetischer Herkunft" (Gotō 335).

Zugehörigkeit von *sphaṭika-* ist zweifelhaft, s.o. II 775, mit Lit.

sphaṭa-, s. *phaṭā-*, o. III 347f. (mit Lit.). – *sphara-*, *°raka-* ('Schild'), s.o. II 202 (s.v. *phálaka-*), mit Lit. – *sphāray°* ('auseinanderziehen'), s.o. II 776 (s.v. *SPHAR*^{I}). – *sphāla-*, s.o. II 203 (s.v. *phā́la-*). – *sphālay°* (*ā°*), s.o. II 776 (s.v. *SPHAR*^{I}). – *SPHIṬ(Ṭ)*, s.u. *SPHAṬ*, o. III 527. – *sphuṭā-*, s.o. III 347 (s.v. *phaṭā-*).

sphuṭi-, *°ī-* f. Melone (Lex.), *sphoṭinī-* f. Gurke (Lex.). – Ni., nep. *phuṭ* 'melon' u.a. (Tu 13844). – Nicht geklärt.

Vielleicht hyperkorrekt für eine ni. Form wie nep. *phuṭ*; diese auf aua. Grundlage mit *bhaṭā-* (*°bhaṭa-*, *°māṇḍa-*, o. III 182, 361) zu verbinden, vgl. Kui, PMW 144 (KEWA III 544) [?]. – Anderes bei Tu, a.a.O.

SPHUṆṬ, SPHUṆḌ sich öffnen, ausdehnen; auch 'lachen' (Dhā). – Nicht sicher einzuordnen.

Dazu Dardisches und Neuindisches wie la. (dial.) *phuṇḍun* 'to expand' nach Tu 13846; zu *SPHOṬ* 'aufplatzen' und 'aufblühen', o. II 778 (Tu, a.a.O.)? – Vgl. Hiersche, Asp 151 und Anm. 26 (wo auch Zugehörigkeit von *SPH°* 'lachen' zu *SPHOṬ* [vgl. nhd. *herausplatzen*, französ. *éclater de rire*] erwogen wird), KEWA III 543.

sphurikā-, s.u. *sthora-*, o. III 526. – *sphula-*, s. *sthula-*, o. III 526. – *SPHOṬ* ('[auf]blühen'), s.o. II 779 (s.v. *SPHOṬ*), mit Lit. (ferner o. III 26 [s.v. *āsphoṭa-*), III 350 [s.v. *phulla-*]).

sphoṭa- m. Blase, Pustel, Beule (kl.), *sphoṭikā-* f. dss. (kl.). – Mi., dard., ni., pā. *phoṭa-* m. Blase, Beule, pj. *phoṛā* m. Beule, usw. (Tu[Add] 13854). – Wohl ursprungsgleich mit ep. + *sphoṭa-* m. 'Platzen, Öffnung, Aufspringen', zu *SPHOṬ* (o. II 778f.).

Referat zu anderem in KEWA III 546f.; *sph°* (oder vielmehr mi. *ph°*) nicht zur drav. Sippe von tulu *poṭla* 'Pustel' u.a., die allenfalls durch Lex. *poṭika-* repräsentiert wird (s.o. III 337, mit Lit.).

sphoṭinī-, s. *sphuṭi-*, o. III 528. – ***SMĪL***, s. *ŚMĪL*, o. III 498. – ***SMŪRCH***, s.o. II 332 (s.v. *MARṢ*), mit Lit.

SRAṄK ein Verbum der Bewegung („gatau"), Dhā; ebenda *ŚRAṄK*, *ŚRAṄG* („gatau"), *ŚLAṄK*, *ŚLAṄG* („gatyartha"), *ŚVAṄK* („gatyartha, sarpe"), *ŚVAṄG* („gatau, sarpaṇe"). – Ein für etymologische Schlüsse ungeeignetes Material.

S. KEWA III 554, mit Referat unglaubhafter Vorschläge (wie *SRAṄK* ~ lit. *slenkù* 'schleiche', idg. **slenk*^{u} [LIV 515]).

[***srāk*** Adv. eiligst, schnell (Lex.; *śrāk*, Schmidt, Nachtr 348c). – Wohl Fehler für *drāk* (o. III 271f.; PW VII 1403); DED^{2} 207b, Nr. 2352a bringt *s°* offenbar irrtümlich in einen drav. Zusammenhang].

srauṣa- (BhP, SP): Wiedergabe des Gottesnamens jav. *sraoša-*, mp. *srōš*, np. *surōš* (~ *rājña-*, o. III 427); Humb, ÉtMithr 243f., mit Lit.

svarji-, *svarjika-*, s. *sarjikā-*, o. III 507. – *svasthāna-*, *°sthagana-*, s. *sunthaṇā-*, o. III 515.

H

haṁsira- m. eine Art Maus (Suśr; Kat. *hasira-*). – Unklar.

haṁho, s.o. II 802 (s.v. *hánta*); vgl. KEWA III 571f.

hakkā- f. Eule (VarBṛS); Zuruf an einen Elefanten (Schmidt, Nachtr 375a), *hakkay°* anrufen (Pañcad; *hakkita-* angerufen, s. Schmidt, a.a.O. 375b), *hakkāhakka-* m. das Anrufen (Pañcat). – Mi., ni., pkt. *hakkaï* 'shouts', *hakkā-* f. 'shout', hi. *hākṇā* 'to cry out', usw. (Tu S. 806a, s.v. *HAKK*; TuAdd 13938). – Wohl lautnachahmend.

Liegt in Lex. *hakkāra-*, pkt. *hakkāra-* 'Anruf', *hakkāra-(daṇḍa-)* '(Stock zum) Antreiben', *hakkāriya-* 'herbeigerufen' u.a. (s. Tu 13940f.) lautnachahmendes *hak* (+ *kar*) oder aber eine Fortsetzung von aia. *ā-kar*, *°kāray°* 'herbeirufen', *ā-kar* 'hertreiben', mit emphatischem *h*-Vorschlag, vor (Oberlies, ĀvSt 166f. Anm. 182)?

hañji- m. das Niesen (Lex.). – Ass. *hāci* 'sneezing' (TuAdd 13941a). – Onomatopoetisch.

Vgl. nhd. *hatschí* als Nachahmung des Nieslautes; s.o. III 202 zu *chikkā-*, russ. *čixatь* 'niesen' usw. – Zu beachten *haṇḍe* (u. III 531).

hañjikā- f. Clerodendrum siphonanthus (Lex.). – S. *phañjī-*, *°jikā-* f. 'dss.' (o. III 347).

Nach Bur, Krat 19 (1974[75]) 187 "a variant" von *ph°* (mit lautlichen Parallelen). Oder bloße Fehlschreibung? – Zu *hañjikā-* 'Dienerin' s.u. *haṇḍe* (III 531).

hañje, s.u. *haṇḍe* (III 531).

haṭṭa- m. Markt, Jahrmarkt (Pañcat +). – Mi., dard., ni., pkt. *haṭṭa-* m. 'shop, bazar', hi. *hāṭ* f. 'market, shop', usw. (Tu 13944 [mit Verweisen], TuAdd 4626, 13944). – Nicht überzeugend erklärt.

Vgl. L. H. Gray, JAOS 60 (1940) 369, dazu Oberlies, ĀvSt 96 Anm. 112 (~ Lex. *nirghaṭa-* 'dichtgefüllter Marktplatz'); andere Lit. in KEWA III 572. – Nicht mit Bur, Krat 19 (1974[75]) 188 zu *aṭṭapāla-*, angeblich 'Marktaufseher' (doch s.o. III 8, s.v. *aṭṭa-*[1] [mit Lit.]).

haṭha-[1] m. Gewalt, Zwang, Notwendigkeit (ep. +); *haṭha-* 'sehr', z.B. in *haṭha-gaura-* 'sehr gelb', *haṭha-dīrgha-* 'sehr lang' (Schmidt, Nachtr 375b). – Pā. *haṭha-* Gewalt (nur Lex., PTS-Dict 727b), pkt. *haḍha-* (Tu 13942 [s.u.]). – Nicht zufriedenstellend erklärt.

Es liegt eine Deutung als **hṛ-tha-* vor (~ *HAR*[1] '[weg]nehmen', '[her]schaffen' [o. II 803f., WrbVIA I 271]); s. Lit. in KEWA III 572. – Tu, a.a.O. verbindet *h°* mit Fortsetzern von **haṭ(ṭ)* 'to move violently', **haṭṭ-akk* 'stop' wie hi. *haṛkānā* 'to drive away', *haṭaknā*

'to stop' usw. [?]; Dhā *HAṬH* 'to treat with violence' ist offenbar zur Erklärung von *haṭha-* erfunden.

haṭha-[2] m. Pistia stratiotes (Suśr), ***haṭhī-*** f., ***haṭhālu-*** m. f. dss. (Lex.), *haṭhaparṇī-* f. Blyxa octandra (Lex.). – Mi., ni., pkt. *haḍha-* m. 'pond weed', u.a. (Tu 13947). – Unklar.

haḍi- m. hölzerne Fessel, Knebel (buddh.). – Mi., ni., pkt. *haḍi-* m. 'wooden fetters or stocks', u.a. (Tu 13951). – Nicht klar.

Tu, a.a.O. verweist auf Dhā *HAṬH* 'to bind to a post' (neben anderen Bedeutungen, s.o. III 531, s.v. *haṭha-*[1]).

haḍika-, s. *haṇḍe* (u. III 531).

haḍḍa- n. Knochen (Lex., Komm.; Yaś-Komm. auch *hadda-*, Schmidt, Nachtr 375c). – Mi., ni., pkt. *haḍḍa-* n. 'bone', usw. (Tu 5139, 13952, 14842, TuAdd 13952). – Nicht klar.

Schwerlich zu *ásthi-*, *°astha-* (o. I 150f.); s. Tu 13952, KEWA III 573.

haḍḍika-, s. *haṇḍe*, u. III 531.

haṇḍikā- f. kleiner Topf (Subh), *hāḍikā-* f. irdener Topf (Kathārṇ). – Dazu wohl nep. *hā̃ṛi* 'earthen cooking pot', usw. (Tu 14050 [mit Verweisen], TuAdd 14050). – Nicht klar.

Mit *bhaṇḍa-/bhāṇḍa-* (o. II 243) zu verbinden (Tu 14050)?? – Wertloses in KEWA III 573.

haṇḍe VokSg f. Anruf an eine Frau niedriger Kaste (Drama, Lex.). – Hat wohl mit ähnlichen Gebilden wie *hañje* (Anruf an eine Dienerin [Drama; oft im Pkt.]) zu tun, wovon *hañjikā-* f. Dienerin (Kāśīkhaṇḍa); dazu „die (auf Anrufen beruhenden?) Bezeichnungen von Angehörigen niedriger Kasten wie ... Lex. *haḍ(ḍ)ika-* m. [u.a.], bg. *hāṛi* usw." (KEWA III 573; s. Tu 13953)? S. ferner lautnachahmendes *hañji-* (o. III 530). –

Anders Thi, Frdl 3 = OpMai I 9 (*h°* für **hande* ~ *hánta*, o. II 802).

HAD scheißen, sich entleeren (Pur, Yaś, u.a. [*had-a°*], WrbVIA I 267f.), *hanna-* entleert (kl.), *upa-hadana-* n. das Bescheißen (VarBṛS). – Mi., nu. (? [s.u.]), ni., pā. *hadati*, *ū-hadati* entleert sich, pj. *haggṇā* 'to stool', usw. (Tu S. 807b, s.v. *HAD*; TuAdd 13960; J. Sakamoto-Goto, IndT 14 [1987–88] 377ff.). – Iir., jav. *zadah-* Steiß (~ prasun *zúlu* 'vulva' [Tu 13961, MorgID 333]?). – Idg. **ǵʰed* : gr. χέζω, alb. *dhjes* 'scheiße', usw.

KEWA III 573f. (mit Lit.), Eich, FuW 83, K. T. Schmidt, LautgEt 409, Stru, FMSpIdg 383f., LIV 152. – Idg. Erbwort, trotz später Bezeugung im Indoar. (aus Gründen der Stilschicht [ähnlich *PARD*, o. III 306f.]). KEWA, a.a.O.; Em, AnnBhI 48–49 (1968 [Golden Jubilee Volume]) 55 = SelP 123, LIV, a.a.O.

hadda-, s. *haḍḍa-*, o. III 531.

hanumant- (*°nū°*) m. Name eines verehrten Häuptlings der Affen (ep. +). – Pkt. *haṇūā* 'Hanumān'; mth. *haṇvāt* m. 'Hanumān', u.a. (Pischel, Gramm 175; Tu[Add] 13967). – Ein durchsichtiger Name („mit [starken] Kinnbacken" [*hánu-*], o. II 801f. [HopkinsEM 15]); daß er Umgestaltung eines vorarischen Gebildes sei, ist nicht erweislich.

Über Versuche, ein drav. Kompositum als Vorform von *h°* zu konstruieren, s. die Lit. in KEWA III 574; dort auch zu anderem. – Über *hanū°* s. AiGr II 1^2 Nachtr 16 (ad 48,5).

hapuṣā- (*hav°*) f. eine bestimmte Pflanze (Caraka, u.a.; s. Das, Lebensspanne 346). – Nicht klar.

hambhā- f., *hambhārava-* m. Gebrüll, Gemuhe [von Kühen oder Kälbern] (ep. + [kl. auch *°bā-*]), *humbhārava-* m. dss. (Rām [crit. ed. 1.53.18; Kui, PMW 126]); *hambhāy°* brüllen [von einer Kuh] (ep.). – Ni., or. *hambāraṛi* 'lowing', u.a. (Tu 13974). – Lautnachahmend (~ *bhambhārava-*, o. III 364).

Unerweislich ist Zusammenhang mit aua. (Kui, a.a.O. 126f.) oder drav. Wortgut (DED² 17b, Nr. 175); s. auch KEWA III 577.

HAMM gehen (Naigh, Dhā). - Mi., ni., pkt. *hammaï* 'goes', bg. *hāmā* 'to crawl on all fours', u.a. (Tu 13975). - Nicht klar.

HAMM, nach Pat in Surāṣṭra verwendet (Pischel, Gramm 138 [§ 188 Anm. 2], Tu, a.a.O., HinMi 92), ist wohl mi.; pkt. *hammaï* jedoch nicht (gegen einen Teil der Lit. in AiGr I² Nachtr 109, KEWA III 577) aus pā. *ghammati*, „das ein nicht vor KACCĀYANA ..... belegtes Grammatikerwort ist ... und wohl aus dem Dhātupāṭha stammt" (HinMi, a.a.O.).

hayana- n. eine Art Sänfte (Lex.). - Dard., wenn hierher phal. *hayĩṇi* f. 'small stool', u.a. (Tu 13977).

Oder sekundär gegenüber der v.l. *ḍayana-* (~ Lex. *ḍayana-*, o. III 228)? - Lex. *hayana-* m. 'Jahr' ist mit *hāyaná-* zu beurteilen, s.o. II 814, mit Lit.

harighoṣa-, s.o. I 519 (s.v. *GHOṢ*).

harija- n. Horizont (VarBṛS). - Wiedergabe von gr. ὁρίζων; AiGr I 3,242.

haritāla- m. eine Tauben-Art, Columba hurriyala (Lex.); *haritāla-* n. Auripigment, Arsenicum flavum (ep. +); *haritālī-* f. ein Tag in der lichten Hälfte des Monats Bhādra (Lex.). - Mi., ni., pā. *haritāla-* n. gelber Farbstoff, bg. *harìyāl* 'green pigeon', kum. *haryāw* 'a particular festival in autumn', usw. (Tu 13987f., TuAdd 13988). - Ableitungen von *hári-/hárita-*, o. II 805f.

Zu beachten DED² 130b (Nr. 1397[b]). - Vgl. *harītaka-*, *hārīta-*, u. III 534, 537.

harimantha- m. Kichererbse (Lex. [auch *°manthaka-*, *°manthaja-*]). - Offenbar Wiedergabe (mit volksetymologischer Umformung) von gr. ἐρέβινθος m. 'Kichererbse'; Bur, Skr 388.

Nicht vorzuziehen V. Pisani, Paid 29 (1974) 359 (s.u. III 534, s.v. *hareṇu-*).

harītaka- m., *°kī-* f. Terminalia chebula, gelber Myrobalanenbaum (kl.; Das, Lebensspanne 227). – Mi., ni., pā. *harītaka-* m. Terminalia chebula, gaṛhwālī *haraṛ* 'myrobalan', usw. (Tu [Add] 13997). – Nicht von dem Farbwort *hári-/hárita-* (o. II 805f.) zu trennen (~ *haritāla-*, o. III 533).

Nach Tu 13997 ist *°ītaka-* einer Kreuzung von *hárita-* mit *vibhītaka-* (o. II 559) zuzuschreiben; s. auch KEWA III 582. – Aus dem Indoar. stammen Kulturwörter wie mp. np. *halīlag* 'myrobalan' usw.; vgl. KEWA III 581f., mit Lit.

hareṇu- m. eine Erbsen-Art (Suśr, u.a.), *hareṇuka-* m. dss. (Suśr, buddh.). – Pā. *hareṇukā-* f. eine Erbsen-Art, pkt. *hareṇuyā-* f. – Unklar.

V. Pisani, Paid 29 (1974) 359 erwägt Zusammenhang mit *harimantha-* (o. III 533).

harman- n. Gähnen (Lex.). – Ass. *hāmi* 'yawning' (TuAdd 13997a). – Unklar.

Sehr Fragliches (wenn „überhaupt sprachecht") bei Wennerberg I 250f.

harmuṭa- m. Schildkröte (Lex.). – Wohl mit *harmyá-* zu verbinden (~ jav. *zairimiianura-* 'Schildkröte', o. II 807).

S. die Lit. in KEWA III 582 und Anm. *; Bai, Dict 21b. – Anders Kui, AcOr 16 (1938) 297 Anm. = KS 143 Anm. (~ *kamaṭha-* 'Schildkröte' [s.o. I 305, III 58]), KuiAryans 68. – Zu Älterem s. KEWA III 582.

Unklar Lex. *harmuṭa-* m. 'Sonne'.

halahalā Interjektion des Beifalls, der freudigen Zustimmung (ep.). – Onomatopoetisch.

Vgl. *kalakala-* (o. III 69), *kolāhala-* (o. III 127), u.a.; s. Hoffm, IF 60 (1952) 260 = HoffmA 41. – Dazu (?) Fortsetzer von **HAL(L)* 'move, shake' nach Tu S. 810a, 810b.

Nicht hierher *halā* im Drama (= Pkt.) als Anrede an eine Freundin; wohl mi. **haḷaa* < *hṛdaya* 'Herzchen!' (~ o. II 818), Thi, Frdl 1f. = OpMai I 7f.; s. Oberlies, ĀvSt 167 und Anm. 183.

halahūṇa-, s.u. *hārahūraka-*, III 536.

halāha- (*hāl°*) m. ein scheckiges Pferd (Lex.). – Offenbar eines der Pferde-Fremdwörter auf *°āha-*, s.o. III 29 (s.v. *ukanāha-*), mit Verweisen und Lit.

Eine türk. Deutung bei H. Berger, IIJ 10 (1967–68) 179; anderes in KEWA III 585.

halāhala- m. n. ein bestimmtes tödliches Gift (kl.), *hālahāla-* n. ein Gift (s. Schmidt, Nachtr 377c), *hālāhala-* m. eine Giftpflanze (Bhāvapr), n. das daraus gewonnene Gift (kl.; Lex. *hāhāla-*). – Pā. pkt. *halāhala-* m. n. eine Gift-Art (s. T. Oberlies, MSS 56 [1996] 122). – Unklar.

Referat unwahrscheinlicher Erklärungen in KEWA III 585.

halīmaka-, s.o. II 806 (s.v. *hári-*), mit Lit.

hallīśa-, *°śaka-* m. eine Form des Tanzes (Kāvyād; Lex. *hallīṣa*[*ka-*]- *hallīsa-*, Pañcad *hallīsaka-*). – Unklar; mit mi.-ni. Fortsetzern von **HALL* 'move, shake' (Tu S. 810b, TuAdd S. 111b) zu verbinden?

havuṣā-, s. *hapuṣā-*, o. III 532.

hasantikā- f. Kohlenbecken (kl.), *hasantī-* f. dss. (Lex.). – Unklar.

hasira-, s. *haṁsira-*, o. III 529. – *hastakohali-*, s.u. *kohala-*, o. III 128. – *hahā, hā*, s. *hāhābhūta-*, u. III 538. – *hā kaṣṭam*, s.u. *kaṣṭa-*, o. III 79.

hāṭaka- n. Gold (ep. +). – Pā. *hāṭaka-* n. Gold. – Nicht sicher gedeutet.

Eine alte Verbindung stellt *h°* als **ǵʰE(:)l(h₃)-to-* zu Bildungen wie aksl. *zlato*, got. *gulþ* u.a. 'Gold' neben **ǵʰl̥h₃-en°* in *híraṇya-*, s.o. II 816 (mit Lit.); der Landesname *hāṭaka-* (Mbh) ist (gegen KEWA III 589) wohl nicht primär (Bur, Krat 19 [1974(75)] 187). – Vage protomundide Deutungsmöglichkeiten für *h°* bei Kui, PMW 30.

Unklar Kauṭ *hāṭaka-* 'eine Art Speer' (Meyer 979a; „*Gold"?). – Statt Kauṭ *°hāṭaka-* 'Zins' (Schmidt, Nachtr 377c) ist wohl *°bhāṭaka-* (o. III 367) zu lesen (Meyer 197 Anm. 4).

hāḍikā-, s. *haṇḍikā-*, o. III 531.

hāḍigrāma- m. Name einer Ortschaft (Rājat). – "The present *Ār'gōm* in the Nāgām Pargaṇa" (SteinRājat II 54 [ad VIII 672]; s. I 50 [ad I 340], II 474).

hāphikā- f. das Gähnen (Lex.). – Wohl lautnachahmend.

Elementarparallele Formen in verwandten Sprachen, z.B. an. *gapa* 'den Mund aufsperren'. – S. Kluge-Seebold[23] 294b; weitere Lit. in KEWA III 589.

hāyi ein Ausruf der Sāman-Sänger (Mbh). – Vgl. dard. und ni. Ausrufe wie kho. *hai* 'alas!' usw. (Tu 14058), andererseits Up *hāvu* (Interjektion der Freude in einem Sāman), u. dgl.

hāra-[1] m. Perlenschnur, Halsschmuck (ep., Kauṭ +). – Mi., ni., pā. *hāra-* m. Perlenschnur, Halskette, *muttāhāra-* m. Perlenkette, hi. *hār* m. Perlenschnur, usw. (Tu 14059 [mit Verweisen]; TuAdd 14059). – Wohl zu *°hārá-* 'holend', Pur *hāra-* 'entzückend', *HAR*[1] 'herbeiholen' (o. II 803).

KEWA III 591; dort zu Abweichendem. – V. Pisani, Paid 29 (1974) 359 stellt *h°* zu *híra-* 'Band, Streifen' (s.o. II 817); vgl. auch u. III 541 (*hīra-* 'Perlenschnur').

hāra-[2] m. Pflugschar (Śuk [t.o.]; Woj, AcOHung 42 [1988] 332). – Zu *hala-* (o. II 808).

Vgl. Lex. *hāla-* m. 'Pflug', hi. *hālā* m., u.a. (Tu 14066).

hārahūraka- n. eine Wein-Art (Kauṭ, u.a.; Meyer 187, 717f., Schmidt, Nachtr 377c), *hārahūra-* n. ein berauschendes Getränk (Yaś; Schmidt, a.a.O.). – Wohl "from Hārahūra" (Bai, Fs Weller 16), zum Volksnamen *halahūṇa-* (VarBṛS), *hārahūṇa-* (ep.) gehörig (Bai, a.a.O. 16ff. [mit Lit.], Dict 469b, Scharfe,

Unters 320, KEWA III 590, Karttunen, IndEarlGrLit 209 Anm. 109).

Zur sprachlichen Einordnung dieses iran. 'Hunnen'-Namens [~ u. III 543] s. Bai, a.a.O. 12ff., Humb, Fs Pagliaro III 35f., Abaev IV 175 und die Lit. in KEWA III 590f.

S. *hālā-*, u. III 537.

hārīta- m. eine Tauben-Art, Columba hariola (ep. +), ***hārītaka-*** m. (kl.), ***hārita-*** m. (Lex.) dss. – Hi. *harīyā* m. 'green pigeon' (Tu 14063). – Wohl zu *hárita-*, *hári-* (o. II 805f.).

Uhl 359b, Tu, a.a.O.; s. *haritāla-*, o. III 533. – *°īta-* für *°ita-* (s. auch *harītaka-* ~ *hárita-*, o. III 534) ist vielleicht dem Einfluß von *°V̄ta-* in *kapóta-* 'Taube' (o. I 303) zuzuschreiben.

hāla-, s. *hāra-*[2], o. III 536. – ***hālahāla-***, s. *halāhala-*, o. III 535.

hālā- f. Branntwein (kl.); ***hālāhalī-*** f. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Über Vorschläge, *h°* als Kurzform der Wein-Bezeichnung *hārahūraka-* (o. III 536) zu erklären, s. KEWA III 591; dort auch zu anderen Deutungen. – Unerweisbar ist ein nicht-idg. Zusammenhang mit *kalyā-* (ta. *kaḷi* usw., o. III 75f.) bzw. mit *kohala-* (o. III 128).

hālāha-, s. *halāha-*, o. III 535. – *hālāhala-*, s. *halāhala-*, o. III 535.

hālinī- f. eine Eidechsen-Art (Lex.). – Vgl. *pallī-*[2] (o. III 311)?

Zur Kan.-Entwicklung in der drav. Quelle von *p°* (s. kan. *palli*, später *halli* 'Hauseidechse') nach Kittel XXII, KEWA II 236. – Vgl. das Folgende.

hālu- m. Zahn (Lex.). – Wohl zu der drav. Sippe für 'Zahn' (kan. *pal*, ma. tel. *pallu* usw., DED[2] 355a, Nr. 3986), vgl. spät-kan. *hallu* < **pa°* (~ *pallī-*[2]*/hālinī-*, s.d. Vorige); Kittel XIX, Bur, BSOAS 12 (1948) 396, KEWA III 592.

hāvu, s. *hāyi*, o. III 536.

hāhala-, *°hāla-*, s. *halāhala-*, o. III 535.

hāhābhūta- Adj. *hā hā* ausrufend (ep.), zur onomatopoetischen Interjektion *hahā* (kl.), *hā* (ep. +), pā. *hā*, hi. *hā* usw. (Tu 14049); vgl. Fortsetzer von *hāhābh°* im Ni. mit Bedeutungen wie 'Kobold, Geist' (~ Sū *hāhā-* Bezeichnung von Gandharven, AiGr II 1,9), z.B. kum. *hāũ* 'ghost, goblin (for frightening small children)' u.a. (Tu 14072).

HIKK schluchzen, Schluckauf haben (kl.), *hikkā-* f. Schluchzer, Singultus (Rām, kl.), *hekkā-* f. dss. (Lex.), u.a. – Mi., (nu.)-dard., ni., pā. *hikkā-* f., *hikkāra-* m. Schluckauf, hi. *hik* f. 'hiccup', usw. (Tu S. 814a, s.v. *HIKK*[1]). – Lautnachahmend.

Vgl. Elementarparallelen wie nhd. *Hicker*, *hicksen*, engl. *hiccup*; ferner brahui (< indoar.?) *hikking* 'to hiccough' (DED[2] 41a [Nr. 419], 76b [Nr. 772], KEWA III 593; s. auch RossiILEB 309 [Nr. 1118])). – S. KEWA, a.a.O. (mit Lit.); vgl. ŚB *hek*, o. II 818.

hiṅgu- m. Ferula asa foetida (kl.), *hiṅguka-* m. dss. (ep.); *hiṅgu-* n. das aus den Wurzeln des *h°* gewonnene Harz, 'Teufelsdreck' (ep. +; Das, Lebensspanne 364). – Mi., ni., pā. *hiṅgu-* m. Ferula asa foetida, hi. *hĩ̃g(ū)* m., usw. (Tu[Add] 14079). – Lehnwörter.

Wohl iran., vgl. np. *angu-žad*, *angu-yān* (iran. **[h]ingu-*?) 'Asa foetida'; W. P. Henning, AION-L 6 (1965) 36 Anm. 1,46f. = SelP II 604 Anm. 1,614f., KEWA III 593, Bai, Dict 1b; hierher auch *iṅguda-* (o. III 26) [?]. – Anderes in KEWA, a.a.O.; s. das Folgende.

hiṅgula- n. Zinnober, Mennige (ep. +), *hiṅguli-* m., *hiṅgulu-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *hiṅgulaka-* n., *hiṅgulī-* f. Zinnober, hi. *ĩ̃gur* m. dss. (~ *iṅguda-*, o. III 26?), maith. *hĩ̃gorī* 'vermilion box', u.a. (Tu 14080ff.). – Nicht klar.

Von *hiṅgu-* (s. das Vorige) sind die Wörter für 'Zinnober' – ebenso wie Lex. *hiṅgulī-* f. 'Solanum melongena', *hiṅgulikā-* f., 'Solanum jacquini' – wohl getrennt zu halten; s. Bur, Krat 19 (1974 [75]) 187.

hijjala-, s.u. *nicula-*, o. III 290 (mit Lit.).

hiñjīra- m. Fußring (Yaś), Fußkette eines Elefanten (kl.); ***hiñjīraka-*** n. Fußreifen (Yaś). - Nicht klar.

Der Reim auf *mañjīra-* (o. III 379) ist zu beachten; Kui, PMW 111 Anm. 156 scheint einen aua. Zusammenhang von *hi°* und *ma°* zu erwägen.

hiḍimba- m. Name eines Rākṣasa (ep.); ***hiḍimbā-*** f. Name der Schwester des H° (ep. +). - Vorarische Namen?

Eine aua. Deutung bei Kui, PMW 66; s. KEWA III 594 (mit weiterer Lit.).

HIṆḌ gehen, wandern (Dhā, buddh.; ***anv-ā-hiṇḍ*** durchstreifen [buddh.]); ***hiṇḍana-*** n. das Umherwandern, ***hiṇḍanaka-*** umherwandernd (Schmidt, Nachtr 378a). - Mi., (nu.-)dard., ni., pā. ***āhiṇḍati*** 'wanders about', hi. ***hīṇḍnā*** 'to move, walk', usw. (Tu S. 815a, s.v. ***HIṆḌ***). - Nicht klar.

Tu, a.a.O. verweist auf Fortsetzer von ****HIṬṬ***, ****HAṬṬ*** 'to move'; s. KEWA III 594 (auch gegen angebliches ***HIṆḌ*** 'leer sein', mit Lit.).

hiṇḍīra- m. Os sepiae (Sāh). - Das Verhältnis zu ***ḍiṇḍīra-*** m. 'Os sepiae' (Lex.) ist nicht geklärt.

S. ferner Lex. *hiṇḍīra-* m. 'Solanum melongena' (dazu H. Berger, ZDMG 112 [1962] 421 [aua.?]), n. 'Granatapfel', u.a.

hiṇḍuka- m. ein Beiname des Śiva (Mbh). - Unklar.

Dazu (?) Suśr *ahiṇḍukā-* f. 'ein kleines giftiges Tier' (Hoffm, Diss 47, 117).

hiṇḍola-, s. *hindola-*, u. III 540.

hitā- f. Damm, Eindämmung (Mn [*°bhaṅga-*]). - Wohl iran. LW (zur Gruppe von jav. *haētu-* 'Damm' [o. II 745]; wahrscheinlich sakisch). S. Bur, UAJb 47 (1975) 34.

hintāla- m. Phoenix paludosa, Dattelpalme (kl.). - Mi., ni., pā. *hintāla-* m. Phoenix paludosa, bg. *hītāl* dss., u.a. (Tu 14093). - Gewiß Fremdnamen.

Vermutlich zu der drav. Sippe von ta. *īntu* 'Phoenix dactylofera', ma. *īntal* 'Phoenix farinifera' usw.; im Drav. sind die lautlichen Stufen **sĭnt°* (gadba *sīndi* 'date-palm'; pkt. *sindī-* dss., aia. [Lex.] *saindhī-* f. 'palm-juice') → **hĭnt°* (go. [dial.] *hīndi*, indoar. *hint°*) → **ĭnt°* (ta. *īnt°* usw.) anzusetzen; Bur, TPS 1945, 119f., Skr 385, DED[2] 227af., Nr. 2617. – Mit *tāla-*[1] (o. III 242f.) besteht wohl kein Zusammenhang; s. auch KEWA III 596f. (mit weiterer Lit.).

hindola- m. Schaukel (kl.; auch *hiṇḍ°* [Schmidt, Nachtr 378a]?), *hindolay°* schaukeln (Pañcad). – Mi., ni., pkt. *hindola-*, *hiṇḍola-* m. 'swing', mth. *hĭḍoḷā*, *hĭḍoḷā* 'swinging cradle', usw. (Tu 14094f., TuAdd 14094). – Vgl. *andolāy°* (o. III 11), *hillolay°* (u. III 540f.).

O. III 11 Lit. zur Annahme einer aua. Präfix-Variation in *an-d°* ~ *hi-n-d°* (?).

hibuka- n. Bezeichnung des vierten astrologischen Hauses (VarBṛS, u.a.). – Fremdwort aus gr. ὑπόγειον.

Zu erwarten **hipuga-*; vgl. W. Schulze, GGA 1896, 251 = KS 711.

himālaya- m. Name eines Gebirges, Himālaya (ep. +). – Mit ved. *himávant-* 'Himālaya', *himá-* (o. II 815f.) zu verbinden.

Vgl. die Lit. in KEWA III 598 (dort gegen die Annahme eines Fremdnamens); *°ālaya-* suffixal, oder einfach = ep. + *ālaya-* 'Stätte' (so Bur, Krat 19 [1974(75)] 187)?

himna-, s. *hemna-*, u. III 544. – *hirivera-*, s. *hrīvera-*, u. III 547. – *HIL*, s. *helā-*[1], u. III 545.

hilla- m. ein bestimmter Wasservogel (Lex.; dazu [?] Rājat *hilla-* m. N. pr.). – Nu., aškun *zalái* 'duck', u.a. (Tu 14117)? – Unklar.

Fragliche Überlegungen bei Tu, a.a.O. – Lex. *hilla-* wird nicht durch pašto *hēlaī* 'duck' gestützt; Morg, NTS 5 (1932) 10 = ID 121, KEWA III 600.

hillolay° sich schaukeln (Dhā). – Ni., hi. *hilornā* sich schaukeln, u.a. (Tu 14121). – Vgl. einerseits *hindola-* (o. III 540), andererseits *lola-* 'schwankend', *kallola-* (o. III 76).

Bei Kui, PMW 66 Annahme eines Zusammenhangs *hill°* ~ *hind°*, "[u]nless this [*hill°*] is a blending" (a.a.O. Anm. 91); anders S. Lienhard, OLZ 69 (1974) 592 (~ [*kal*]*lola-*). - Bei Tu, a.a.O. Verweis auf **HILL* 'to move, shake' (pj. *hillṇā* usw., Tu 14120). - Allesamt am ehesten „lautsymbolische Bildungen; vielleicht [?] aus nicht-indoar. Quelle" (o. III 76).

HIṢK töten, verletzen (Dhā), Variante für Dhā *KIṢK* („hiṁsāyām"). - Unbrauchbares Material.

Wertlos Scheft, ZII 6 (1928) 116 (*-sk*-Bildung zu *HEḌ* [o. II 819]).

hispittha- Luzerne (Suśr-Komm.; Bur, Krat 19 [1974(75)] 188). - Wiedergabe der iran. Wortform für 'Luzerne', mp. *aspast* usw. (o. I 62 [mit Lit.], 141).

hīraka- (m. oder n.) Diamant (Pañcar), *hīra-* m. dss. (Lex.). - Mi., ni., pkt. *hīra-* m. n., hi. *hīrā* m. 'diamond', u.a. (Tu 14130, KEWA III 602). - Wohl Lehnwort.

Iran. (~ khot. *īra-* 'a precious hard stone') nach Bur, ALB 44–45 (1980–81 [Dr. K. Kunjunni Raja Felicitation Volume]) 444f., EmmSk II 28. - Anderes in KEWA, a.a.O. (auch zu weiteren Bedeutungen von Lex. *hīra-* wie 'Perlenschnur' [~ *hāra-*[1], o. III 536] u.a.).

hīrabera-, s. *hrīvera-*, u. III 547. - *HŪḌ*, s. *HUṆḌ*, u. III 542.

huḍa- m. Widder (Lex.; VarBṛS [v.l.]), *huḍu-* m. (kl.), *huṇḍa-* m. (Kāśīkhaṇḍa), *hulu-* m. (Lex.) Widder. - Mi., ni., pkt. *huḍa-* m. Widder, u.a. (Tu 14135 [mit Verweisen]; TuAdd 14135). - Unklar.

Verfehltes referiert KEWA III 602.

huḍuk, s.u. *huḍukkā-*, u. III 542.

huḍukka- m. Querbalken, Riegel zum Verschließen eines Tores (Lex.). - Ni., s. bih. *hurkā* 'bolt of a lock', u.a. (TuAdd 14135a). - Wohl Fremdwort.

DED[2] 67a, Nr. 683 verweist auf drav. Wörter wie ta. *uṟalai* 'crossbar' usw.; Kui, PMW 15 erwägt in *hu°* (sanskritisiert aus einer ni.

Form?) ebenso wie in *argaḍa-* (o. I 114) und Lex. *varkuṭa-* 'pin, bolt' Präfix-Varianten einer aua. Quelle.

huḍukkā- f. eine Art Trommel (Saṁg; *hudukā-*, Schmidt, Nachtr 378b), *huḍukka-* m. eine Art Rassel oder kleine Trommel (Lex.). – Lautnachahmend wie Sarvad ***huḍuk*** (***huḍuk-kāra-*** ein schnalzender Laut), u.a. (KEWA III 602); ähnliche onomatopoetische Benennungen von Trommeln finden sich im Drav., vgl. tulu *uḍuku* 'a kind of small drum' u.a. (Bur, Skr 385, DED^2 57b, Nr. 589).

Vgl. ferner Rājat ***huḍukkā-***, vielleicht 'a kind of bagpipe' (Stein-Rājat II 93 [ad VIII 1173]).

HUṆḌ auswählen, annehmen (Dhā); ***HUḌ, HUṆḌ*** sammeln, anhäufen (Dhā); ***HUL*** (***HOL***) bedecken (Dhā). – Etymologisch unverwertbares Material.

HUṆḌ wird von F. Kittel, Fs Roth 24 zusammen mit Dhā ***BHUṆḌ*** 'annehmen' aus einer drav. Quelle hergeleitet. – Fragliche Fortsetzer von *HU(Ṇ)Ḍ* 'sammeln' bei Tu 14136; vgl. ferner Tu 14178 (zu *HUL/HOL* 'bedecken'). – S. KEWA III 603.

huṇḍa- m. Tiger (Lex.). – Zu *puṇḍarīka-* (o. III 327f.)?

Lex. *h°* 'Tiger' ist vielleicht zur Erklärung von *p°* 'Tiger' erfunden; vgl. ***huṇḍa-*** m. in anderen Bedeutungen wie 'Widder' (~ *huḍa-*, o. III 541), 'Hausschwein', 'Dummkopf' (~ pkt. *huṇḍa-* 'verwachsen, Krüppel' u.a., Tu 14087.3, Oberlies, ĀvSt 167 [s. das Folgende]?) u. dgl. – Schwerlich ist *h°* 'Tiger' als Beweis für drav. Herkunft von *puṇḍarīka-* anzusehen (mit *h°* < *p°* im späteren Kan., vgl. o. III 537 zu *hālinī-*, *hālu-*); s. die Lit. in KEWA III 301.

huṇḍana- n. das Gefühlloswerden, das Untätigwerden (Caraka). – Nicht klar.

Zu pkt. *huṇḍa-* 'verwachsen, Krüppel' (s. das Vorige)?

huṇḍikā- f. Wertpapier, Anweisung, Wechsel (Rājat; s. Stein-Rājat I 221 [ad V 266], II 313). – Zu ni. Wörtern wie hi. usw. *huṇḍī* f. 'bill of exchange' (Tu 14138), die aus np. *hunduvī*,

hindavī 'Wechsel' stammen sollen (primär wohl „*indisch", zu np. *hindū* [o. II 730], Eil in KEWA III 603f.).

humbhārava-, s. *hambhā-*, o. III 532. – *HUL*, s. *HUṆḌ*, o. III 542. – *hulu-*, s. *huḍa-*, o. III 541.

hūṇa- m. Plur. Name eines Volkes, 'Hunnen' (ep. +); ep. *hāra-hūṇa-* (u.a.), s.o. III 536f. (mit Lit.). – Pkt. *hūṇa-*, *hoṇa-* m. 'a non-Aryan people', kum. *huṇiyā* 'Tibetan', u.a. (Tu 14145). – Über die weiteren dazu gestellten Namen s. die Lit. bei Shafer 154ff., Bai, Fs Weller 12 und Anm. 4–8.

hṛdroga- m. das Tierkreis-Zeichen Wassermann (VarBṛS). – Wiedergabe von gr. ὑδροχόος (mit Angleichung an RV + *hṛd-rogá-* m. 'Herzkrankheit' [o. II 465]); AiGr, IG 32, Bur, Skr 388.

hekkā-, s. *HIKK*, o. III 538.

HEṬH verletzen, beschädigen, beleidigen (Dhā; buddh. *vi-heṭhay°*), *viheṭhaka-* verletzend (ep.). – Pā. *heṭheti* beschädigt, *viheṭhaka-* verletzend, *viheṭhana-* n. Kränkung, Beleidigung. – Wohl mit *HEṢ*[1] zu verbinden (o. II 820f.).

Es ist wahrscheinlich von **heṣ-ṭ°* auszugehen (H. Lüders, AcOr 13 [1935] 114f. und Anm. 1 = PhilInd 775 und Anm. 1, KEWA III 601).

heḍāvuka- (*°vukka-*) m. Roßhändler (Yājñ-Komm.); *helāvuk(k)a-* m. dss. (Lex.). – Unklar.

heman- n. Gold (Mn, ep. +), *hema-* n. dss. (Lex.); *hemaka-* n. Gold (ep. +), *haima-* golden (Mn +). – Mi. (und singh.?), pā. pkt. *hema-* n. Gold (Tu 14163). – Wohl volkssprachliche Ausprägung von *haima-* 'schneeschimmernd' (~ *himá-*, o. II 815); Thi, Heimat 20 = 554, ZDMG 106 (1956) 145ff. = KS 150ff.

Eine verwandte Auffassung („... Goldglanz [der] eisbedeckten Gipfel [des Himālaya]", wonach auch die „Umwandlung [von] *hema* 'Eis' in ... 'Gold' ...") bereits bei A. Weber 1858 (~ 1853), s. KEWA III 607; nach Thi, ZDMG 106 (1956) 149ff. = KS 154ff. beruhen auf *himá*-Ableitungen noch ep. + *hemā-* f. Name eines Flusses („*Schneekalte, *Schneeklare"), ep. *hemakara-*, *haima-* m. als Namen des Śiva, VarBṛS *haima-* eine Perlen-Art („schneeschimmernd" [oder „goldschimmernd"]); s. KEWA, a.a.O. (wo auch zu Verfehltem).

hemā- (Flußname), s. das Vorige.

hemna- m. der Planet Merkur (VarBṛS), *hemnā-* f., *heman-* m. (Lex.), *himna-* m. (Kat.) dss. – Wiedergaben von gr. Ἑρμῆς.

hem(a)n° wohl nach *heman-* 'Gold' (o. III 543) umgestaltet; Korrektur zu *hemr°* (~ gr. *herm°*) ist also nicht nötig. – Scherer, Gestirnnamen 87, KEWA III 608.

hera-, s. *hrīvera-*, u. III 547.

heraka-, *herika-* m. Späher (Lex., Komm.), *hairika-* m. dss. (Harṣac). – Mi., dard., ni., pkt. *heria-* m. 'spy', guj. *herũ* n. 'spying', vgl. pkt. *heraï* 'looks for, looks at', guj. *hervũ* 'to spy', usw. (Tu[Add] 14165). – Viell. drav., s. kui *ēra* 'to spy' usw.

DED[2] 86b, Nr. 903; ältere Lit. in KEWA III 608. – Anders zur „Pkt.-Wurzel" *her-* 'sehen, ausspähen' K. F. Johannson, IF 8 (1898) 167ff. (~ *DHAY*[I2], *dhīra-*, o. II 777).

heramba- m. Büffel (Mālat). – Pkt. *heramba-* m. Büffel. – Nicht sicher erklärt.

Zu drav. Wörtern wie ta. *erumai* 'female buffalo', go. *(h)ermi* 'buffalo' usw. gestellt (DED[2] 80b, Nr. 816 [ohne das indoar. Wort]); s. die Lit. in KEWA III 608, Bur, Skr 385. – Noch anderes in KEWA III 609.

Ist das älter und reichlicher bezeugte *heramba-* m. 'ein Name Gaṇeśas' (Mbh, Kathās +), pkt. *herimba-* m. 'Gaṇeśa', primär „*Büffel"? Anders Kui, PMW 66 (weitere Lit. in KEWA III 609), der für den Gaṇeśa-Namen eine gesonderte aua. Deutung vorschlägt (~ *hiḍimba-*, *heruka-*, o. III 539, u. III 545).

herika-, s. *heraka-*, o. III 544.

heruka- m. ein Name Gaṇeśas (Kālikā-Pur); Name einer Gottheit (buddh.); eines Wesens im Gefolge des Śiva (Lex.). – Nicht klar.

Zu pkt. *her-* 'Ausschau halten' (s. *heraka-*)? Oder zum Gaṇeśa-Namen *heramba-* (o. III 544)? – Noch anderes in KEWA III 609.

helā-[1] f. Leichtsinn, Sorglosigkeit, Tändelei (kl.), *helitavya-* leichtsinnig zu verfahren (ep.), *vi-helay°* kränken, ärgern (ep.), u.a. – Pkt. *helā-* f. Geringschätzung, nep. *helai* Leichtigkeit, Sorglosigkeit, mth. *heḷā* 'easily'. – Nicht von *HEḌ* (o. II 819; *°héḍana-* 'Erzürnung' ~ *helana-* 'Verspottung', pā. *hīḷeti* 'verspottet, kränkt') zu trennen.

S. Tu(Add) 14123, KEWA III 610 (dort gegen Deutungen, die ep.-kl. *hel°* aus iir. **ǰʰaiḷ°*, idg. **ǵʰeiḷ°* herleiten; s. auch Abaev IV 311).

helā-[2] f. etwa: Korb (buddh.; s. Edg, Dict 622a). – Wohl zu *phelā-* (o. III 351); vgl. Bur, Krat 19 (1974[75]) 187, KEWA III 805.

helāvuka-, s. *heḍāvuka-*, o. III 543.

heli- m. Sonne (VarBṛS, Pur), *helika-* m. dss. (Kāśīkhaṇḍa). – Wiedergabe von gr. ἥλιος; AiGr I 242, Scherer, Gestirnnamen 57, Bur, Skr 388, Humb, ÉtMithr 241 Anm. 40.

S. auch *kheli-*, o. III 147.

hevāka- m. seltsame Laune, Grille (Vcar, u.a.; s. die Lit. in KEWA III 610), *hevākasa-* launenhaft, kapriziös (Daśar). – Wohl Sanskritisierung von mth. *hevā* 'starkes Verlangen'; PW VII 1660.

Letzteres aus arab.-np. *hawā* 'Leidenschaft, Verlangen, Liebe'; s. die Lit. in KEWA, a.a.O. (dort auch zu einer verfehlten aua. Deutung).

heṣṭā, ***heṣṭhā***, s.o. I 66 (s.v. *adhás*), mit Lit. [und Oberlies, ĀvSt 167, MSS 56 (1996) 98]. – ***haima-***, s. ***heman-***, o. III 543. – ***hairika-***, s. ***heraka-***, o. III 544. – ***haihaya-***, s.o. I 404 (s.v. *káikeya-*), mit Lit.

hoḍa- m. Boot, Floß (Lex.). – Ni., bi. *hoṛī* f. 'canoe, raft', u.a. (Tu[Add] 14174). – Wohl drav., vgl. ta. *ōṭam*, kan. *ōḍa* Boot, usw. (DED^2 99b, Nr. 1039).

Hierher auch *uḍupa-* (o. III 31)? Hingegen bleiben *veḍā-*, *beḍā-*, *bheḍa-* u.a. (o. III 478) wohl fern. – Über Vorschläge, die drav. Sippe vielmehr aus dem Indoar. herzuleiten, s. die Lit. in KEWA III 612 [Nach F. Thiesen (briefl.) gehören ta. *ōṭam* usw. zur drav. Sippe von ta. *ōṭu* 'to run, flee, sail' etc. (DED^2 99b, Nr. 1041)].

hoḍha- (n.?) Diebsgut, Gestohlenes (Mn +; zum Philolog. s. Bur, UAJb 47 [1975] 30ff.). – Iranisches Wort?

Nach Bur, a.a.O. zu khot. *hauś-* 'wegbringen, wegnehmen', P.P. *hauṣṭa-* (iran. **fra-ɥaz-*; EmmSGS 155f., Bai, Dict 500bf.).

horā- f. Stunde (VarBṛS, Pur), *horapāṭhaka-* m. Astrologe (buddh.; Edg, Dict 622b), u.a. – Pā. *horā-* f. Stunde, *horāpāṭhaka-* m. Astrologe, *horālocana-* n. Uhr, Zeitmesser. – Fremdwort aus gr. ὥρα; AiGr I 35, 242, Bur, Skr 388.

HOL, s. ***HUṆḌ***, o. III 542.

holaka- m. eine halbreife Hülsenfrucht, die über leichtem Feuer geröstet wird (Bhāvapr). – Mi., ni., pkt. *huraḍa-* m., *°ḍā-* f. 'pulse or grain cooked over a light fire of grass', pj. *hol(h)* m. 'chickpea half-parched in the pod', u.a. (Tu[Add] 14180). – Unklar.

S. auch u. III 547, s.v. *holākā-*.

holaḍā-, *holarā-* f. Name einer Ortschaft in Kaschmir (Rājat). – Ks. *wŏlur* 'The Pargaṇa now known as *Vular*' (SteinRājat I 46 [ad I 306], II 460, 512a, Tu 14181).

holākā- f. Name eines Frühlingsfestes, das Holi-Fest (kl.; auch *holikā-*, s. die Lit. in KEWA III 613). - Mi., ni., pkt. *holiyā-* f., hi. *holī* f. 'spring festival', u.a. (Tu 14182). - Nicht klar.

Nach MonW 1306c, MeyerTril I 205 und Anm. 3 vielleicht von einem Ausruf *holā* (?). - Etwas anderes ist wohl *holāka(sveda)-* m. 'eine besondere Art des Schwitzens über heißer Asche von Kuhdünger' (Caraka); zu *holaka-* (o. III 546), oder zu dard.-ni. Fortsetzern von **hūlukka-* 'heat' (Tu[Add] 14148)?

HMAL schief gehen (Dhā; AiGr I 197). - Zu *HVAR/HVAL* (o. II 824f.).

AiGr, a.a.O.; zu Verfehltem s. KEWA III 620, Abaev IV 281.

hrīku-, s. *hlīku-*, u. III 548.

hrīvera- n. eine Andropogon-Art (Suśr, u.a.; s. DED^2 47b, Nr. 488 [mit Lit.]), *hrivera-* n. (Lex.), *hrīvela(ka)-* n. dss. (Lex.); auch *śrībera-* n. (Lex.), *hirivera-* n. dss. (Lex.); dazu wohl *hera-* n. 'Gelbwurz' (Lex.) und der Pflanzenname *hīrabera-* (Kauṭ, s. Meyer 182 Anm. 2). - Offenbar Fremdwörter mit verschiedenartigen Eindeutungen.

Von drav. Wörtern wie ma. *iruvēri, iruvēli* 'Andropogon muricatus' wohl nicht zu trennen; s. Em in KEWA III 617, DED^2, a.a.O. (mit Lit.).

HRŪḌ (*HROḌ, HRAUḌ*): Unverwertbare Dhā-Wurzeln („gatau, gatyām").

Bei Tu 14147 zu mi.-ni. Fortsetzern von **HŬL, *HULL* 'pierce' (?) gestellt.

HREṢ wiehern (ep. +); *hreṣay°* zum Wiehern bringen (ep.), *hreṣā-* f., *hreṣita-* n. Gewieher, *hreṣin-* wiehernd (ep.), *hleṣā-* f. Gewieher (Lex.); dazu Lex. *reṣaṇa-* n., *reṣā-* f. Heulen, *reṣita-* n. Wiehern, Geheule. - Si. *rīha* f. 'scream' (Tu 14187). - Wohl lautnachahmend; s. *HEṢ*^{2} (o. II 821).

KEWA III 617f., 805; GiovStudio I 78f. (mit Lit.).

hreṣuka- m. eine Art Schaufel (Mbh; s.u.). – Nicht klar.

Die Lesung des Hapax ist nicht sicher (Bur, Krat 19 [1974(75)] 187); vielleicht (nach *HREṢ* ~ *reṣ°*, s. das Vorige) für **reṣuka-* ~ *REṢ* (o. II 462), Bur, a.a.O.

HROḌ, *HRAUḌ*, s. *HRŪḌ*, o. III 547.

hlīku-, *hrīku-* m. Zinn (Lex.). – Neben Lex. *hlīku-*, *hrīku-* 'verschämt' (~ *hrī́-*, *hlī́ka-*, o. II 823), als Nachahmung von *trápu-* 'Zinn' ~ *TRAP* 'sich schämen' (o. II 675, 674); Bur, Krat 19 (1974[75]) 187.

hleṣā-, s. *HREṢ*, o. III 547.

Nachträge und Berichtigungen

zum Gesamtwerk

Dieser Ergänzungsteil soll die Nachträge zu allen drei Bänden auffindbar machen: Die in den „Nachträgen und Berichtigungen" zu Band I (804–812) und zu Band II (826–837) erscheinenden Lemmata werden hier mit Seitennachweis wiederholt.

Stichwörter in Sperrdruck bezeichnen neu hinzukommende Lemmata.

a-[3]: I 804.

áṁśa-: I 804.

áṁhas-: I 804.

áka-: I 804.

ákūpara-: I 804.

AKṢ: I 804.

akṣipát: I 804.

ákṣu-[1]: I 804, II 826.

agadá-: I 804.

agásti-: II 826.

agótā-: I 804.

agnídh-: I 805.

agrū́-: II 826.

aghá-: I 805, II 826.

áṅga-: II 826.

áṅgāra-: I 805, II 826.

aṅgāraka- m. 'Eclipta prostrata', s.u. *bhṛṅgarāja-*, o. III 372.

áṅghāri-: II 826.

acchaṭā-, s. *choṭikā-*, o. III 204.

aj́á-: I 805.

ajastunda-: I 805.

ajirá-: I 805.

átithi- (I 57f.): Zu *átithipati-* (~ lat. *hospes*) s. B. Forssman, Fs Watkins 115f.

átka-: II 826.

átha: I 805, II 837.

atharī́-: I 805.

atharyú-: I 805.

átharvan-: I 805.

addhā́ (I 64): Zum Iran. s. P. Huyse, StIr 27 (1998) 32ff.

ádbhuta-: I 806.

áāyu-: I 806.

ádrūkṣṇa-: I 806.

ádha: I 806.

ádhi: II 826.

ádhrigu-: I 806.

ádhvan-: I 806.

anaḍváh-: II 826.

anaphā-, s.o. III 515, s.v. *sunaphā-*.

anala-: II 826.

ánavapṛgṇa-: II 826.

anā́s-: I 806.

AN^{I}: I 806.

andhá- (I 806): Zu gall. *anda°* s. K. H. Schmidt, Fs Mańczak 143.

andhra-: II 826.

anyá- (I 806): Zur Textfigur *anyó anyá-* (I 80) s. Schm, Fs Watkins 636ff.

áp-: I 806.

ápa: II 827.

apagalbha-: I 806.

apapūta-, s. *pūta-*, III 332.

apāmārgá-: II 827.

ápara- (I 83): Ap. *apara-* 'späterer' ist zu streichen, da in XPh 47 nach den Parallelkontexten *apara⟨m⟩* vorzuziehen ist (Schm, briefl.).

áparipara-: I 806.

apitvá-: I 806.

apīnasa-, s. *pīnasa-*, o. III 325f.

ábhīru-: II 827.

AM^{I}: I 806, II 827.

ámīvā-: I 806.

AY^{I}: I 807.

AR^{1}: I 807.

áram/álam: II 827.

arámati-: I 807, II 827.

aravinda- (III 13): Zusammen mit Lex. *ravinda-*, pā. *aravinda-*, *ravinda-* aus *ravi-indra-* '[ein Lotos], dessen Herr die Sonne ist' nach S. Lienhard (briefl.).

arí-: II 827.

aruṇá-: II 827.

arcanā́nas-: II 827.

árma-: II 827.

alalābhávant-: II 827.

alíklava-: I 807.

avidūsa-, s.o. III 268 (s.v. *dūsa-*), vgl. o. III 521 (s.v. *soḍha-*).

avimarīsa- (o. III 17): S. auch o. III 521 (s.v. *soḍha-*).

avyáya-, *ávyaya-*, *ávya-* (o. I 136): S. Schm, Fs Beekes 285ff.

aśīti-: I 807.

áśman-: II 827.

áśva-: I 807, II 827 [~ s. nun Man and the Animal World. Studies in Archaeozoology, Archaeology, Anthropology and Palaeolinguistics in memoriam Sándor Bökönyi (Budapest 1998) 675ff.].

aśvín-: I 807.

AS^{1}: I 807.

AS^{2}: I 807.

así- (o. I 145, II 827): S. nun B. Schlerath, Fs Hänsel 823ff.

ásu-: I 807, II 827.

asutŕp-: I 807.

asthāgha-, s. *sthāgha-*, o. III 525.

ásthi-: I 807.

asrá-: I 807.

áha: II 827.

áhan-: II 827.

ahám: I 808.

áhi-: II 827.

áhraya-: II 828.

ā́: I 808.

ākhaṇḍala-: I 808.

ā́gnīdhra-: I 808.

ācaparācá-: I 808.

āṭīkara-, s. *ṭhetkṛta-*, o. III 226.

ātaṅka-, s. *taṅka-*, o. III 234.

ātí-: II 828.

ādinavá-: I 808.

āduri-: I 808.

ādeśa- ('Gruß'), s. F. Thiesen, HS 110 (1997) 80ff.

ādhoraṇa- (III 21), s. auch u. *dhoraṇa-*, o. III 280.

āpí-: I 808.

ām: II 828.

āmíkṣā-: II 828.

āmenyá-: II 828.

ā́yuṣ-: I 808.

āragvadha-: II 828.

ā́rya-: I 808.

āvayá- (o. I 177): Vgl. Schm, IIJ 42 (1999) 47f.

āśír-: II 828 (~ *°śīrta-*).

āśíṣ-: I 808.

ā́śīrta-: I 809, II 828.

āścarya-: I 809.

íti: I 809.

índu-: II 828.

índra-: I 809, II 828.

íṣu-: I 809.

ĪṄKH (o. I 203f.), s. auch *preṅkhola-* u.a., o. III 345.

īti-: II 828.

īrmā́: II 828.

ĪŚ (I 207): Übersetzung von jav. *isə.xš°* natürlich *„am meisten* über Herrschermacht verfügend".

utá: I 809. – Hierher keltiber. *uta* 'und, auch', K. H. Schmidt, Fs Mańczak 144 und Anm. 9; Vorbehalte dagegen bei J. Untermann, Monumenta Linguarum Hispanicarum IV (Wiesbaden 1997) 415f., 533f., 573.

udumbára-: II 828.

udyá-: I 809.

udraṅga-, s.u. *draṅga-*, o. III 271.

úpakeru-: I 809.

upajíhvikā- (I 219), s.u. *dehikā-*, o. III 269.

UBJ: I 809.

úran-: I 809, II 828.

urvárā-: I 809, II 828.

urváśī-: II 828.

úṣṭra-: II 828.

ūnā́-: II 828.

ūrdhvá- (I 244f.): Vgl. AV 7,102,1 *ūrdhvá- mekṣyāmi* ~ Hesiod, Erga 727 ὀρθὸς ὀμιχεῖν, Watkins, Dragon 14.

ū́ṣa-: II 828.

ṛ́kṣa-: I 809.

ṛtú-: II 828.

ṛ́ṣya-: I 810, II 829.

ṛṣṭí-: I 810.

ét: II 829.

edidhiṣuḥpatí-: I 810.

EDH: I 810.

ena-: I 810.

evá: II 829.

ailabá-: II 829.

O: II 829.

óm: II 829

omán-: I 810.

OṢ : I 810.

ká-[2]: II 829.

kaṅká-: I 810.

kaccha-[2], s. *mahākaccha-*, o. III 396.

kaṭuṅkatā-, s.o. III 135 (s.v. *khaṭuṅka-*).

kathám, *kathā́*: I 810.

kadā́ (o. I 295): Recte Bielmeier, Unters 165f.

kapaṭu-: II 829.

karavīra- (III 62f.): Zu verweisen ist noch auf KuiAryans 42 (~ *vīra-*, o. III 477).

KAR[I2]: I 810.

kartá-: I 810.

karpāsa-: II 829.

KARṢ: I 811.

KAV[1]: I 811.

kaśyápa-, *kacchapa-* (o. I 331, III 44): Vgl. T. Oberlies, OLZ 93 (1998) 103f.

kásāmbu- (I 333): „Mit diesem ... Wort hat KERN, Toev. I. 17, Pali *kasambu-* zusammengestellt und als beider Bedeutung 'Abfall' ermittelt" (T. Oberlies, briefl.).

kārpāṇá-: II 829; s. nun Schlerath, Metallg (Fs Hänsel) 825, o. III 119 (s.v. *kṛpāṇa-*).

karṣāpaṇa- (o. I 342): Verweis richtig auf *PAṆ* (nicht *PAṆ*[1]); s. auch o. III 302 (s.v. *paṇa-*).

kā́śa-: I 811.

kāsara- m. Büffel (Yaś, u.a.; Schmidt, Nachtr 146a); *kāsarāsura-* m. Unhold in Büffelgestalt (Yaś). – Eines der "clearly local words" (neben indoar. *mahiṣá-*) nach Bur, Skr 375.

kiknasa-: I 811.

kilima- (o. III 92), s. auch *drukilima-*, III 273.

KIṢK, s. *HIṢK*, o. III 541.

kukṣí-: II 829.

KUC: I 811.

kuñci-, s. *prakuñca-*, III 341.

kuṇḍa-: II 829.

kudraṅka-, s.u. *draṅga-*, III 271.

kunda-(4) 'Nerium indicum', s. *śakunda-*, III 483.

kulīra- (III 112): S. noch O. v. Hinüber, Entstehung und Aufbau der Jātaka-Sammlung, Studien zur Literatur des Theravāda-Buddhismus I (AAWL 1998: 7) 144 Anm. 426.

kúlmala-: II 829.

kuvíd: II 829 (~ *kovida-*).

KŪḌ: II 829.

kṛkaṣā-: II 829.

kerala- (III 122), zu verweisen auf ***murala-***[1], III 410f.

koṇa-[2] (III 125): S. auch pā. *koṇa-* 'Plectrum (der Vīṇā)' (A. K. Coomaraswamy, JAOS 50 [1930] 248f., 51 [1931] 284f., T. Oberlies, briefl.); vgl. *sūtrakoṇa-* (III 518).

kovida-: II 829.

kovidāra-: II 830.

kośātakī- (s.o. I 403; 'Luffa acutangula'?): S. auch *ghoṣaka-*, III 173.

KRAM[1] (I 409f.): S. V. V. Ivanov, Ėt 1994–1996 (1997) 147ff.

KLAV, s. ***viklava-***, III 469.

kṣatrá- (I 421): Zu den iir. Textfiguren mit *k°* s. Schm, Fs Watkins 638ff. – Über *kṣatríya-* usw. (I 421f.) s. S. Vanséveren, IF 101 (1996) 89ff.

kṣibasti-: II 830.

KṢEP: I 811.

khaḍaka- (I 443): „Soweit ich sehe, ist es lediglich ein Scholiast zu KātyŚS 14.3.12, der mit diesem Wort *sthāṇu* des Grundtextes erklärt! Siehe PW s.v. (CDIAL [= Tu] 3784 scheint auf einem Mißverstehen des PW zu beruhen...)" (T. Oberlies, briefl.).

KHARB, s. ***CARB***, o. III 182.

kharvá- (I 448f.): Dazu ***nikharva-*** (bereits ved., L. Renou, Krat 4 [1959] 46); als aua. Präfixform (?) angesehen, s. KEWA II 159, KuiAryans 42. – Vgl. Mbh 2.47.5. 58.3 *kharva-* 'sehr große Zahl' (zur Bedeutung „niedrig" und zu einer möglichen Fortsetzung in hi. *khābaṛ* s. B. Saksena, BSOAS 20 [1957] 507f.; Hinweis T. Oberlies).

GAM: I 811.

GUH: II 830.

gehá-: I 811.

cakravāká-: II 830.

***CAM*^{I}**: I 811.

cāṇḍālá-: II 830.

cā́ra-: II 830.

CYAV: II 830.

CHAND: I 811.

CHĀ: II 830.

chā́ga-: II 830.

chāyā́-: II 830.

churādinī-: II 830.

jaṭāmāṁsī- (III 205): S. auch Suśr u.a. *māṁsī-* f. 'Nardostachys jatamansi', pā. *maṁsi-* f. dss., u.a. (Tu 9986).

jáni-: II 830.

janítra-: II 830.

jámbha-: II 830.

***JAR*^{I}**: II 830.

***JAV*^{I}**: II 830.

jihvā́-: II 830.

JOṢ: I 811.

tagara- (I 614): Recte DED^{2} ... Nr. 3002.

tátas: I 811.

tanū́-: II 830.

***TAM*^{I}**: II 831.

támisrā-: II 831.

tarákṣu-: II 831.

TAR^{I}: I 812.

TARH: II 831.

tāmrá-: II 831. – Dazu Lex. *tāmra-* 'eine Art Aussatz mit kupferroten Flecken' (~ kan. *tāmare*, tel. *tāmara* 'Ringelflechte', DED^{2} 275a, Nr. 3164).

tithi-: II 831.

tiṣyà-: II 831.

túgra-: II 831.

turá-^{1}: II 831.

tṛṣṭá- (I 667): „Das ... mit *tṛṣṭá-* verglichene Pali-Wort *tiṭṭha-* 'trocken, rauh' ist ... nur einmal belegt, nämlich Ja VI 212.26*, und dort wird es vom CPD (s.v. *asandiḍḍha*) und von Helmer Smith (Sadd V 1444) zu $^{+}$*diḍḍhaselā* verbessert" (T. Oberlies, briefl.).

TRAS: II 831.

tváṣṭar-: II 831.

tvī́: B. Forssman (briefl.) verweist auf TS II 4,12,6 *tvī́* 3 (*ity abravīt*) 'gut!' (sagte er). „Offenbar ein Hapax legomenon. Wegen der Pluti kann *-í* oder *-ī́* vorliegen. Sollte es *-ī́* sein, könnte an eine cvi-Bildung gedacht werden: erwachsen aus einem **tvī́ bhavet* 'es werde das Deinige' > 'du magst's haben' o.ä.? – Ein Doktorand, Herr Hisashi Miyakawa, schlug demgegenüber einen Nom. Sing. Mask. zu *tvín-** vor: 'der Deinige' > 'deiner Meinung!', o.ä."

TVEṢ: II 831.

DAṀŚ (I 688): Dazu (?) *daṁśita-* 'gepanzert' (Mbh 5.124.7,128, 11 u.a.); fragender Hinweis von T. Oberlies.

DAKṢ: II 831.

dákṣiṇa-: I 812.

DAGH (I 691): „Im Pali ist *jannutaggha-*, Ja VI 534.32*, belegt, eine Entstellung für *jānudaghna-* ['bis ans Knie reichend'] (Lüders, Urkanon [= Beob] § 143 [S. 112]); T. Oberlies, briefl.

DABH: II 831.

DAY^{1}: II 831.

DAR^{I}: II 831. – Recte jav. *dərənəṇti* (I 702 Zl. 19 v.u.).

daridra-: II 832.

DAV: II 832.

DAH: II 832.

divira- (III 266): iran. **dipīra-* vielleicht ersetzt durch Skr. *lipikara-*, aś. *dipikara-* u.a., s. *lipi-* (III 444).

DĪP: II 832; s. auch *LIP* (III 443).

dirghvacchikā-, s. *vaccha-*, III 452.

dundubhí-: II 832.

dumbaka- (III 267), s. auch *lūma-*, III 447.

DOGH: II 832.

dyáv-: II 832.

DRĀ^{1,2}: II 832.

drāk (III 271f.), s. auch [*srāk* (*śrāk*)], o. III 529.

DHAM^{I}: II 832.

DHAR: II 832.

DHĀ: II 832.

dhénā-: II 832.

dhvajá-: II 832.

DHVAR (I 802): Vgl. C. R. Barton, JAOS 113 (1993) 554bff.; Oberlies, ĀvSt 82, WrbVIA I 201.

ná[1]: II 833.

nágara- (II 5): Verweis auf *nāgara-*[1], *nāgarī-*, III 286.

náciketas- (II 7): s. Humb, Krat 44 (1999) 56.

NAM: II 833.

NAY[I]: II 833.

nás-: II 833.

nitarā̆m: II 833.

níśitā- (II 46,614): s. Humb, Krat 44 (1999) 55f.

niśṛmbhá-: II 833.

nú (II 52): „Sogd. *nwkr* is 'now' (not 'nor')" (S–W, briefl.).

NOD (II 58): „Better Iran. evidence is provided by LKhot. *puṇv-* 'to insert, poke into' < **pati-nud-*, Sogd. *p'nwδ'k* 'sprout, shoot' (BSOAS 52, 1989, 262 with refs.)" (S–W, briefl.).

nyáñc-: II 833.

pakvá-: II 833.

pád-: II 833.

PAD: II 833.

pánthā- (II 81, unterste Zeile): Recte oss. *fændag* (*-a-*).

párvan- (II 99f.): s. Humb, Krat 44 (1999) 56.

pāmsú- (II 114f.): Vgl. W. Smoczyński, Studia Etymologica Cracoviensia 1 (1996) 85ff.

pitú-: II 833.

púccha-: II 837.

púmāmṣ-: II 833.

purú-: II 833.

pṛ́dāku-: II 834.

pṛṣṭí-: II 834.

PEṢ: II 834.

prátīka-: II 834.

prāñc-: II 834.

próṣṭha-: II 834.

phaṇá-: II 834 (~ WrbVIA I 358); Humb, Krat 44 (1999) 56.

phalgú-[1]: II 834. – Dazu (?) in der JüS *phalgu-* (III 349; dort zu korrigieren in „MeyerTril I 152").

baṇḍá- (II 206): Auch mit *vaṇṭa-* (III 454 f.) und *baṣṭa-* „mūrkha-" verbunden (Tu 11236.8, mit Verweisen). – [Wichtig nun A. Wezler, ZDMG 148 (1998) 261 ff.].

bárjaha-: II 834.

balāhaka-, s. zu *val°*, u. III 565.

bāṇavāra-, s.o. III 467 (s.v. *vārabāṇa-*).

bísa-: II 834.

bṛgala- (II 230): "The compound *puroḍāśa-bṛgala-* appears twice in Kauṣītaki Brāhmaṇa ... Whereas Lindner's and the Poona editions read as above, Sreekrishna Sarma reads *-dṛgala-*, noting the different reading of the previous editions but no *variae lectiones* in his own material ..." (S. Migron, briefl.).

bráhman-: II 834. – [Vgl. auch S. H. Levitt, IndT 21–22 (1995–96 [97]) 215 ff., 231 ff.

bhága- (II 239): Aav. *bagā* 'bei Gott' wird von Humb, Krat 44 (1999) 57 aufgegeben.

bhaṅgá-[2]: II 834.

BHAN (II 244): S. auch JüS *bhāṇa-*, III 367.

BHAV[1]: II 835. – Zu *bháv-a°* s. J. Jasanoff, Fs Puhvel I 173 ff.

bhrūṇá-: II 835.

maghá-: II 835.

mátsya-: II 835.

mánas-: II 835.

manoratha-, *°rama-*, s.o. II 430 (s.v. *rátha-*).

manda-: II 835.

manyú- (II 313f.): Vgl. L. Muellner, The Anger of Achilles. *Mēnis* in Greek Epic (Ithaca–London 1996) 178ff.

***MAY*²** (II 314f.): "P[ar]th. *'b'myḫ* 'loan' (Sundermann, BT IV, 1973, 114) seems to be a precise equivalent of *apāmitya-*" (S–W, briefl.).

***MAY*¹**: II 835.

MARŚ: II 835; für Trennung von parth. *pdms-* auch Humb, Krat 44 (1999) 57.

mahā́meru-, s. *meru-*, III 416.

māṁsī-, s.o. III 558, zu *jaṭām°*.

MĀRJ, s.u. *mārjita-*, o. III 402.

mā́s-¹: II 835.

miśrá-: II 835.

mīḍhá-: II 835.

muṇḍa-: II 835.

muralī- (III 411): recte pj. *murlī* (nicht *°lī-*).

mṛ́d-: II 835.

mení- (II 379): Vgl. S. W. Jamison, SII 20 (1996) 187ff.

meraka- (III 416): Verweis richtig auf „o. I 269".

yáthā: II 835.

yadā́: II 835.

yamá-[2] (II 408): s. Humb, Krat 44 (1999) 57.

rátha- (II 429): s. Humb, Krat 44 (1999) 57.

rápas-: II 835.

RABH: II 835.

ravinda-, s. *arav°*, o. III 551.

raśanā́- (II 440f.): S. *sārasana-*, o. III 511.

rudhirá- (II 453f.): „Sogd. *rwẓ°* does not mean 'red', see my C2, 148 n. 115" (S–W, briefl.).

rétas-: II 836.

REP: II 836. – Gegen die dort wiedergegebene Auffassung von Skj spricht sich D. N. MacKenzie (briefl.) aus: "You already had correctly np. *rēv* 'Betrug' [II 460]. This is supported in Pahlavi by a series of words, uncommon and usually misread, namely *lypk'* [rēbag], *-yh* [-īh], *lyptkyh* [rēftagīh], and *'wlyp* [ōrēb], all apparently meaning either 'deception' or 'disappointment' (à la française). They all point to a verb **rēftan, rēb-* < √*rēp*, whence *frēftan, frēb-* by dissimilation < **fra-rēp-*, as you rightly implied, not √*dab*".

lákṣman- (II 472): Humb, Krat 44 (1999) 58.

lalāṭa-: So (o. II 475; Druckfehler *°ta-*).

laśuna- (III 439): recte pā. *lasuṇa-*, *°na-*.

lākṣā́- (II 477): Recte russ. *losósь* (nicht -ъ).

lāmakāyana-: II 836.

loká-: II 836.

LOBH (II 483f.): Vgl. V. Blažek, Sborník Prací Filosofické Faculty Brněnské University A 45 (1997) 19ff. – Hierher kl. *lolubha-* (und wohl Yājñ + *lolupa-*), s.o. III 450f.

loṣṭá- (II 484): Über *leṣṭu-* s. auch III 448, s.v.

vájra-: II 836; s. nun Schlerath, Metallg (Fs Hänsel) 821 [und Humb, Krat 44 (1999) 58].

VADH (II 496f.): s. Humb, Krat 44 (1999) 58.

vadhū́-: II 836.

VAND^{I} (II 502): s. Humb, Krat 44 (1999) 58.

váyas- (II 509): „Cf. CSogd. *wyt* 'generations, ages' (pl. to unattested *wy-* or *wy'*), see Schwartz, Monumentum Nyberg II, 196 n. 5,207–9,211" (S–W, briefl.).

vayyā́: II 836.

varāhá- (II 514): S. Kauṭ *vārāha-*, o. III 466 (s.v. *vāraka-*); vgl. *valāhaka-*, u. III 565.

váruṇa-: II 836. – S. nun G. v. Simson, IIJ 40 (1997) 1ff. (v.a. 1,7,13f., 23f.: *v°* die Re-Interpretation des GenSg eines **váru-* 'Weite' [~ o. I 227], wohl in **mitró rā́jā váruṇas* 'Mitra, the lord of the wide space' [~ jav. Miθra-Epitheton *vouru.gaoiiaoiti-*]).

VART (II 518f.): S. auch u. *vartulā-*, III 459.

vártikā- (II 519f.): Vgl. auch *vartīra-* (*°ira-*), III 459, *vāṭī-*, III 464.

valāhaka- (*ba°*; II 524): Zu *v°* (und *varāhá-*) s. W. F. Knobl, Proceedings of the Thirty-First International Congress of Human Sciences in Asia and North Africa, Tokyo–Kyoto 31st August – 7th September 1983, Vol. I (Tokyo, 1984) 192.

vállabha- (II 526): Vgl. noch o. III 342 (s.v. *pravāla-*) über *ambodhi-vallabha-* 'Koralle'.

VAŚ: II 836.

vasar- (II 532f.): "Zaza *ūsař(ō)* [II 533] 'spring' is surely connected rather with *śarád-*, cf. NP *ābsālān*, Pashto *psarlay* 'spring'..." (S–W, briefl.).

VAH: II 836. – Über *vā́hiṣṭha-*, *vā́has-* (II 536) anders Ins, SII 20 (1996) 169ff.; s. WrbVIA I 398.

vā́ja- (II 540f.): Für idg. **u̯eǵ* (nicht **h₂u̯eǵ*, o. II 541 [und WrbVIA I 232]) LIV 602 Anm. 1.

vā́stu- (II 549): "Skt. place-name *Suvāstu-* (> Swāt in northern Pakistan) = Iranian **Hu-vāstu-* (> Khōst, name of several places in Afghanistan and Pakistan), cf. Morgenstierne, EVP, 98, and Bactrian χοασταοιγο 'inhabitant of Khwāstu' (in unpublished documents)"; S–W, briefl.

vidhú- (~ *ví, VIDH*; II 549f., 555f.): Vgl. A. Lubotsky, FMSpIdg 205.

vihāra-: II 836; vgl. auch *vaihārī-*, III 480.

vṛkká- (II 571f.): S. S–W, C2 178.

vṛjána- (II 573; vgl. auch III 459): Über khot. *balysana-* (vielmehr °*nā-* oder °*ni-* f.) s. ausführlich M. Maggi in EmmSk III (1997) 109ff. (mit Lit.).

vṛ́ṣan- (II 575f.): "Sogd. *wšn-* does not mean 'man'. It occurs only in expression *wšny 'spy* 'stallion'" (S–W, briefl.).

VEŚ (II 584): Sogd. *'nwysn* 'initiate' ist zweifelhaft. Vgl. S–W, C2 76 (Vorschlag einer Übersetzung 'cleanse, purify').

vaikuṇṭhá-, s. II 836, III 102.

vratá- (II 594f.): Vgl. B. Vine, Aeolic ὄρπετον and Deverbative **-etó-* in Greek and Indo-European (IBS–VKS 71, Innsbruck 1998) 36f.

ŚAṀS: II 836.

ŚAP (II 608): "Cf. Iran. *SAP* in Sogd. *psyp* 'slander', *psyp w'β* 'to speak slander', see Henning, JRAS 1944, 140 n. 3 [= SelP II 146 n. 3]" (S–W, briefl.).

ŚAM¹: II 836.

śayú-: II 837; s. EmmSk III (1997) 146ff.

śáśvant- (II 625): s. Humb, Krat 44 (1999) 58.

ŚĀ (~ *śāṇa-*, II 627): Vgl. E. P. Hamp, IIJ 40 (1997) 255f.

ŚĀS: Gegen **śā* (idg. **ḱeH*, o. II 633, 837) s. auch X. Tremblay, Spr 38 (1996[98]) 117 Anm. 34.

śilā́- (II 640): Vgl. E. P. Hamp, IIJ 40 (1997) 256.

śíśira- (II 641): Dazu auch Lex. *pra-śala-* (III 343)?

śúṣka- (II 648): "MP (Psalter) *xwšty* (recte *ẖwšty*) is not from p. p. **hušta-* but is 3 sg. pres. of the verb *hōšīdan*" (~ II 658); S-W, briefl.

śóṇa- (II 656f.): S. auch den Flußnamen *śoṇa-*, o. III 497.

śyāmá- (II 661): "The meaning of Av. *simā* 'filths' (Panaino, Tištrya I, 133), Sogd. *sym* 'filth' (S-W, BSOAS 58/1, 1995, 59) would also suit the etymology suggested here for av. *sima-*" (S-W, briefl.).

ṣáṣ- (II 680f.): Zum idg. Zahlwort monographisch R. Viredaz, IF 102 (1997) 112ff.

sakṛ́t: II 837.

sákthi-, *sakthán-* (II 684): Vgl. E. P. Hamp, IIJ 40 (1997) 259.

satyá- (II 690f.): Vgl. J. C. Wright, BSOAS 61 (1998) 519ff.

santya- (II 698): "According to Emmerick apud Degener, Khot. Suffixe, xxxii, Khot. *haṃtsa* 'together with' belongs here, but a derivation from **ham-čya* (adverbal loc., cf. Av. *paitiša*, *fraša* etc.?) is more straightforward phonologically" (S-W, briefl.).

saptá (II 700): Vgl. V. Blažek, Fs Shevoroshkin 9ff.

síndhu- (II 729f.): s. Humb, Krat 44 (1999) 58f.

simasimāyant- (II 730): Vgl. noch o. III 513 (zu JüS *simasimāy°*, *śimiśimāy°*).

suśíma- (II 738): s. Humb, Krat 44 (1999) 59.

STAMBH[1] (II 754): Vgl. A. Blanc, RPh 68 (1994) 19ff.

stupá- (II 760): Vgl. E. Seebold, HS 110 (1997) 152f.; o. III 523 (s.v. *stabaka-*).

snắyu-, snắvan- (II 770f.): S. noch das Problem von JüS *snasā-* (+ pkt. *ṇasā-* etc.), o. III 526.

SNEH (II 772): Zu *snūhan-* (Dhā *SNUH*) anderes in der o. III 527 (s.v. *snuhī-*) genannten Lit.

sphaṭika- (II 775): „Das Wort ist erstmals Śvetāśvatara-Up. 2.11 belegt. Dort ist aber *sphaṭikā°* zu lesen, womit Pali *phalikā* (Ja VI 119,9*) zu vergleichen ist (s. Oberlies, WZKS 40 [1996] 132 mit n. 43)" (T. Oberlies, briefl.).

SPHĀ (II 776f.): s. Humb, Krat 44 (1999) 59.

SPHŪRJ (II 778): Recte khot. *haṣpalgy-*. - "Cf. also Sogd. *"spryncn snng* 'thunderbolt' (BSOAS 46, 1983, 46), *'spr'ync-* 'to emit (a sound)'..." (S-W, briefl.).

SMAY (II 780): "The Khot. hapax legomenon which you quote from Bailey can hardly be correctly interpreted. But Pth. *w(y)šm(y)n-/w(y)šmyd* 'to be cheerful', *wyšmn 'dyft* 'cheerfulness' (Sundermann, BT XVII, 1992, 102) may belong here (contra Ghilain, p. 89)" (S-W, briefl.).

svápna- (II 791f.): „Daß *duṣvápnya-* 'Wirkung bösen Traums' bedeutet, hat Stuhrmann, Der Traum in der altindischen Literatur ...., (Inauguraldiss.) Tübingen 1982, 1-12 gezeigt" (T. Oberlies, briefl.).

svàr- (II 793f.): Vgl. R. Wachter, HS 110 (1997) 4ff. - Zu *sū́re* s. auch T. Oberlies, WZKS 36 (1992) 21. - "Sogd. *xwr* 'sun' is more likely a mere variant of *xwyr* 'id.', cf. *sū́rya-*" (S-W, briefl.).

hánu- (II 801f.): Vgl. E. P. Hamp, IIJ 40 (1997) 257.

hala- (II 808): S. auch *hāra-*[2] (o. III 536).

HAS (II 811f.): "For a different view on Av. *ǰahī-* etc. see Emmerick, Bulletin of the Asia Institute 7 (1993) 51-4" (S-W, briefl.).

HVAR (II 824f.): Zu streichen christl. sogd. *'zbr-*, da *'zyd-* zu lesen (S-W, C2 132).

REGISTER

1. Indo-Arisch

1.1. Indo-Arisch im Alten Vorderasien (IAV)

Alles Sprachmaterial, das dem IAV zugeschrieben wurde (auch fragliches); s. ferner u. **1.8.** – Reihenfolge ist die des lateinischen Alphabets; *b/p, d/t* und *g/q/k* haben den Standort von *b,d,g*. Auf *s* folgen *š* und *ś*; ansonsten haben diakritische Zeichen keinen Einfluß auf die Reihung. Doppelbuchstaben werden wie einfache gereiht.

abirat(t)aš (kassit.) I 91
**aḫita-* (?) I 265
aitara (?) I 265, 274
aikaḫartanna I 263 (bis)
artatama I 255 (bis)
artaššumara II 780
aruna°, s. **ḫaruna-* (II 515)
arka° I 115
ašmi („kassit."), recte AŠ.ME: I 138
aššuššanni- I 139, II 611, 827 (~ III 552)
**ašḫa-* I 139, 140; s. auch **aś°*
**aśvanī-* II 19
**aśvaśam°* II 611 (→ *aššuššanni-*)
**atHti-* I 58

b/paprunnu II 210
**pāḫiaḫa-* II 121
panzaḫartanna II 65
**parita-*, *p/barittannu* II 103, 104
**bhaga-* (?) II 240
**pingara-*, *p/binkarannu* II 126
biridašḫa, *biriḫašḫa* I 139 (~ **prīta°*, **priḫa°*)
**pṛt°* (?) II 160
**prītāśḫa-* II 182 (ter); s. *biridašḫa*
**priḫamazd^{h}a-* II 189; s. II 378
**priḫāśḫa-* II 189 (bis); s. *biriḫa°*
purdaḫa II 145
**puruša-* (?) II 150
**pūrvya-* (??) II 157

**candra°* (?) I 529
**citra(°)* I 543

**°dāta-* I 714
**daiva-* (?) I 743
°ta-a-ma I 785; s. *arta°*

°dhūrta- (?) I 802
°dīti- (?) I 701
tier(a/u)°, s. **tri-*
**tri-* (*ti-e-ra°*, *°ru°*) I 676
**tugra-* I 651
tuišeratta, tušratta u.a. (**tu̯aišarat^{h}a-*) I 686, 736

endaruta, s. *in°*

kalmaššura I 325
**karma°* (?) I 318
**khādi-* I 452
**khani-* (?) I 446
**kšatra-* (?) I 421
**kšai̯ma-* (?) I 437

indara, intar I 192, 193
indaruda, intarutti I 134

i̯-, s. *y-*

**j́^{h}ṛd-* II 818

k°, *-k-*, s. *g°*, *-g-*

**°mātar-* (?) II 346
**mati-* II 297
**°mātra-* (?) II 343
**matu-* II 306
**mag^{h}a-, makanni* II 289
**mālā-* (?) II 351
**man* II 306
maninnu II 293
martianni II 327
**mari̯a-, mariannu* II 330
**marut(as)* [?] II 322
**°mazd^{h}a-* II 378 [bis] (~ **pri̯a°*)
mitra° II 354
**°mi̯azd^{h}a-* II 356
**mīva-* (?) II 359
**mi̯ẓḍ^{h}a-, mištannu* II 358

našattii̯anna II 39
nau̯artanna, °nni II 24

p°, *-p-*, s.u. *b°*, *-b-*

**°rā-* ('Gabe') II 836
**°rat^{h}a-* (~ **tu̯ai̯ša°*, I 686), **rat^{h}ii̯a-* II 429
°rāj(an)- (?) II 446
**ṛtasmara-* II 780
**rūpa-* (?) II 456
**rukma-* II 451

**sapta°* (*ša-at-ta°*) II 700
**sa̯pti-* (?) II 701
**sāti°*, **sātivāja-* (*šat-ti-ú-a*[z]*-za*)II 540, 696
**satu̯an(a)-*, **satu̯ar-a-* (?) II 691
**sau̯ma-* II 749
**su-*, s. *šubandu*
**su̯ar-* II 793
**sūrii̯a-* II 742

šubandu II 209, 735

-śam°* (-śā°*) II 611 (~ **aśva°*)
**śubhra-* II 647

*śuna- (?) II 647
*śūra- (?) II 651

t°, *-t-*, s.u. *d°*, *-d-*

*ugra- (?) I 211
Urmia(-See) [?] I 245
urutitti I 227
urukmannu II 451
uruuana°, s. **uaruna-* (II 515)

u°, s. auch *v°*
**uad^{h}ū-* II 836
uart- (*uartanzi*, *°uartanna*) II 518f.
**uaruna-* II 515
**uas* (?) II 531
**uasana-* (?) II 530
**uasu-* II 534
**uāź^{h}ana-* (GenSg *°asia*) II 536
**uimāia-* (?) II 343
**uīr(i)a-* (?) II 570

**vǎra-* (?) II 512
°veda- (?) II 581
vidyā- (?) II 581

**yam°* (?) II 401
**yašti-* II 406
**yaśas-* (?) II 406
**yavan-* (??) II 414
**yuvan-/*yūn-* (?) II 414

°zana I 566

1.2. Altindoarisch (Aia.)

Das Register 1.2 enthält aia. Wortformen, die kein eigenes (Verweis-)Lemma im EWAia haben; Kasus- und Verbformen sowie geläufige Komposita und Ableitungen wurden nicht aufgenommen. Trotz prinzipieller Auswahl sind einige Zweifelsfälle gebucht. – Reihung wie im Gesamtwerk.

agīṣka- III 157
agredidhiṣu- I 725f.
adomad(h)á- I 708
adhīlodha° II 468, 482
anibhṛṣṭa(tejas)- II 273, 277
anuṣara- I 246
ánūna- I 241
ánūrmi- I 245, II 513
anṛkṣará- I 247, 248, 249
ánya- ('nicht niederfahrend') II 408
anyátaḥplakṣā- II 194
apómbhana- II 506
abhidhṛṣṇútama- I 781
°algaṇa- III 156
áśvā°, *áśvāvant-* I 140; s. III 18
ásamātyojas- II 342
asnā́m I 807

ā- (Privativum) I 35
ā- (Augment) I 36
āḍhārikā- I 608
āpayā́-, *ā́pīta-* II 84
āmañju- III 379
ārśá- I 260

indradhanúṣ- I 773 (bis)
indrotá- I 134 (bis)

utpípīte II 85
unnābha- II 12
upaprakṣé II 96, 159
upasthitapracupita- III 198f.

ṛtulá- I 256

ekatá- I 681

kakubbhaṇḍá- II 243
kapūya- I 285, II 155 (bis)
kunda-, *kundara-* III 407
kupiñjala- I 301

gūrtáśravas- (**°śavas-*) II 623, 668

ghāséajra- I 52, 514

tigmábhṛṣṭi- II 273
trayayā́yya- I 680
tvaṣṭi- I 685

dāruhastaka- II 118
duṣvápnya- II 792, III 568

natyūha- I 718
návavāstva- II 549
néṣatama- II 18

paraḥśatá-, *°sahasrá-* II 88
parivāsay° II 531, 548
parīṅkháy° (*paryaṅ°*) I 48
pātayantikā- II 121
paurumudga- II 361
pratisenā́- II 746
prāḍvivāka- II 184

vā́tabhrajas- II 278

sahásrapāthas- II 119
sahasrākṣá- I 43

hastitrasana- I 679

1.3. Mittelindoarisch (Mi.)

Pāli unbezeichnet (außer in Fällen wie „pā. + pkt." u.dgl.); Reihung der Nāgarī (~ TuReg 1a, 25c [*l* nach *ṇ*]).

a- (Augment) I 36
akka- I 115
akkā- pkt. III 3
akkula- I 44

akkosati I 416
akkhara- pā. + pkt. I 42
akkhāti I 457
akkhāna- I 457

akkhoḍa- pkt. III 3
akkhobhaṇī- (*senā-*) III 3f.
agatthi- pkt. I 44, III 4
agaru- pkt. III 4
agāra- pā. + pkt. I 159
°aggala- pkt. III 14
aggha-, *agghati*, *agghiya-* I 114
aṅkuḍaga- pkt. III 5
aṅkura- III 5
aṅkola- III 5
aṅgaṇa- pkt. III 6
aṅgada- III 5
aṅganā- III 6
aṅgārakāsū- I 320
aṅgālia- pkt. III 6
accāyika- III 342
accāhita- III 342
acci-, *accita-* I 115
accha- III 6
accha- pkt. I 247, III 6
accha(b)halla- pkt. III 6
accharā- I 89, III 38
acchariya- pā. + pkt. ('wundervoll'; pā. auch 'selten erscheinend') I 180
acchiva- III 20
acchera- pā. + pkt. I 180
ajamoda- III 7
ajjaka- III 14
ajjuā- pkt. III 7
ajjuṇa- pkt. I 116
ajjuna- I 116
ajjhita- inschr. I 428
añcala- pkt. III 7
añjīra- III 7
añño-ñña- I 80
aṭa- Niya-Pkt. I 108
aṭanī- III 8
aṭavī- III 8
aṭṭa- III 8
aṭṭaï pkt. III 9
aṭṭaṭṭahāsa- pkt. III 9
aṭṭahāsa- pkt. III 9
aṭṭāla- III 8
aḍḍana- pkt. III 9
aṇacchiyāra- pkt. I 560
aṇūva- pkt. I 75
aṇḍuka-, *°uva-* I 188
aṇṇava- pā. + pkt. I 116
aḷarka- I 114
aḷāra- I 111
atimahant(a)- II 337
attā- pkt. III 10
attha- pkt. I 150, II 30
atthamaï pkt. I 150
atthāha- pkt. III 525
adiṇṇa- I 702
adda- I 117
addaka- III 23
addasaṁ I 705
addi- pā. + pkt. I 65
addhara- pkt. I 68
addhariya- I 68
addhuṭṭha- pkt. III 10
advaya- I 763
adhama- I 66
adhara- I 66
adho I 66
anacchariya- I 180
anala- I 70
analaṁkata- I 70
anasūyaka- I 148

anātha- pā. + aś. II 33f.
anīti-, *°tika-* I 204
aneja- I 264
aneḷa-, *°la-* I 268
antara- I 721
antarā (Plur.) I 721
antalikkha- pā. + jaina-pkt. I 77
antika-, *°ke* I 78
antima- I 76
andŭ- III 11
andolaya- pkt. III 11
andha- II 826
apūpa- I 87
appāhei pkt. II 68
abbuda- I 119
abbuya- I 119
abbhaya- pkt. ('Kind') I 120
abbhaya- pkt. ('Talk') III 12
abbhākuṭika- III 372
abbhāsa- pkt. II 27
abhikūjati, *°kūjita-* I 384
amitta- II 354
amba° III 12
ambapesikā- III 335
ambāṭaka- III 22
ambila- III 12
ammaṇa- I 101
amhe, amhākaṁ, amhehi I 151
ayya- I 112
ayyuā- pkt. III 7
araṁ I 109
araghaṭṭa- III 13
araḍu- pkt. I 107
arari- pkt. I 110, III 13
aravinda- III 13, 551
arahant(a)- I 124
arāï- pkt. II 447
arāti- II 447
aritta- pkt. I 112
are pā. + pkt. I 112, III 431
alaṁ I 70, 109
alaka- III 14
alakā- III 14
alakka- III 15
alagga- II 473
alasandā- III 15
alāta- III 15
alika- I 128
aliñjara(a)- pkt. III 16
alinī- III 16
alla- I 117
alhāya- pkt. II 824
avatrapeyu aś. I 674
avanti- pkt. III 17
avantĭ- III 17
avasāna- I 133, II 720
avihavā- pkt. II 556
avīcĭ- I 134
avoca II 490
aśpavara Kharl III 18
asita- ('schwarz') I 146
asita- ('Sichel') I 146
asiya- jaina-pkt. I 146
asura- I 147
asūyā- jaina-pkt. I 148
asoka- III 18
assatara-, *°rī-* I 140
assattha- pā. + pkt. I 141
assabandha- III 353
assaya- II 665
ahattā apabhr. I 66

ahama- pkt. I 66
ahara- pkt. I 66
ahahā I 153

ā- (*ā-gam-* usw., pā. etc.) I 157
ā kaṭṭa pkt. III 79
āgāra- pā. + pkt. I 159
ācamati I 530
āḍambara- I 160
āḍhaī- pkt. III 21
āṇaka- III 21
āḷakamandā- III 14
āḷambara- I 160f.
āḷāna- III 24
āḷi- III 24
āḷhaka- III 21
ādara- I 703
ādiyati I 702f.
ānanda- II 10
ānubhāva- I 73
ānej(j)a-, *°neñja-* I 264
āneti II 18
ābila- I 169
āmaṇḍa- pkt. III 382
āmaya- pā. + pkt. I 97
āmarisa- pkt. II 331
āmisa- I 170
āmusaï pkt. II 331
āmela- pkt. III 21
āmoḍa- pkt. III 21
āmoda- III 22
āmodeti II 383
āya- I 103
āya- pkt. I 103
āyatta- II 395
ārabhati II 434
ārā- I 173
ārādheti II 448
ālamba I 161
ālamba- pkt. III 24
ālavāla- pkt. III 24
ālasa- pkt. I 126
āli- III 16
ālimpeti III 443
ālisandaga- pkt. III 15
ālī- pkt. III 24
ālīvaṇa- pkt. III 443
ālu(ka)- III 25
āvalī- III 25
āvāla- pkt. III 24
āvi pā. + pkt. I 177
āvila- I 169
āvisati II 584
āveḍa- pkt. III 21
āvellitasiṅgika- III 479
āsayaï pkt. II 692
āsava- II 713
āsisā- pkt. I 178
āsīdati II 692
āsīvisa- I 179
āha I 153
āhava- pkt. II 810
āhiṇḍati III 539
āhu pkt. I 153
āhuti- III 344
āhuna- III 344 (bis)
āhunapāhuna- III 344
āhuneyya- III 344
āheḍa- pkt. III 146

ikkaḍa- pkt. III 32
ikkhu- pkt. I 185

iñj-, iñjati I 186, II 425
itthĭ- II 763 (bis)
iddaṇḍa- pkt. III 27
iddhi- III 404
idha I 202
idha, iha aś. I 202
idha, iha(ṁ) pkt. I 202
indagŭ I 192
indīvara- III 27
indura- pkt. III 34
indradhanu- I 773
ibbha- pā. + pkt. I 194
ibha- III 28
°ibhiya- aś. I 194
illiyā- III 28
illī- III 28
iva pā. + pkt. I 197
isi- pā. + pkt. I 261
isu- I 200
issattha- I 200
issāsa- I 200
iha, s. *idha* (I 202)

ua(ha) pkt. I 233
ukkaḍa- pkt. III 31
ukkasaï pkt. I 332
ukkuṭika- III 32
ukkuddaï pkt. III 118
ukkuruḍī-, °ḍiyā- pkt. III 32
ukkhā pkt. I 210
ukkhutta- pkt. I 316
uggāï pkt. I 482
ucchaṅga- I 214
ucchaṅga- pkt. I 214
ucchalaï pkt. III 487
ucchu- I 185
ucchua- pkt. III 33
uju- II 425
ujjhati III 30
ujjhāsa- pkt. III 217
uḍaya- pkt. III 30
uḍḍa- pkt. III 40
uṇḍī- (~ *uṁḍī-*) pkt. I 188
uṇḍeraya- pkt. III 31
uṇṇaṇābha- pkt. I 243
uṇṇānăbhi- I 243
uṇhi- I 238
uṇhīsa- pā. + pkt. I 238
uḷu- III 31
uḷumpa- III 31
utta- II 490
udāra- III 34
uddāy° pkt. I 718
uddehī- pkt. I 219
uddhana- I 772
uddhumāyikā- I 219
uddhuvvaï pkt. I 782
uddhūlei pkt. III 279
undura- pkt. III 34
unna- I 279
unnaḷa- III 282
unmilla- pkt. II 359
unmīleti II 359
upagghāyati I 520
upacikā- I 219
upaṭṭhāka- I 222
uparacita- III 424
upalāḷeti III 438
upavīta- II 593
uppaṇḍati III 362
uppala- III 33
uppāṭaka- III 33

ubbaṇa- pkt. I 232
ubbarī- I 229
ubbilla- III 34
ubhao pkt. I 224
ubhaya- I 224
ubhayesa(ṁ) aś. I 224
ubho I 224
umbara- pkt. III 35
umbī- pkt. III 35
ummagga- pkt. II 291
ummāra- III 35
ummua- pkt. I 232
ummugga- pkt. II 291
urejāto I 226
ulūlu- pkt. I 230
ulla- pkt. III 16
ullaṇa- pkt. I 232
ullī- pkt. III 195
uvadehī- pkt. I 219
uvvaria- pkt. III 36
uvvigga- pkt. II 577
usīra- III 36
usuyyā- I 148
usūyā- I 148
ussaṅkhapāda- I 212
ussava- II 715
ussā- pkt. I 239
ussukka- III 33
ussuga- pkt. III 33
usseti II 665

ūkā- II 415
ūraṭṭhi(ka)- I 150
ūha- pkt. I 283
ūhadati III 532
ūhas II 812

eka- I 263
ekacca- I 263, III 38
ekatiya- III 38
ekameka- I 263
ekavāraṁ III 466
ekka- I 263
ekkamekka- jaina-pkt. I 26
eḍei pkt. III 38
eḷā- III 39
etaṁ, etassa I 272
enaṁ I 268
eragu III 416
elā- III 39
evvāru- pkt. I 230
eso, esā I 272
ehisāgata- I 274

okkaṇī- pkt. III 383
okkāka- I 185
ogaṇa- I 277
ogumpheti I 492 (bis)
oḍḍa- pkt. III 40
oḷigalla- III 30
ottapeti I 674
odāta(ka)- I 718
odda- pkt. I 279
oyaṇa- pkt. I 277
oraso putto I 226
orima- III 40
olī- pkt. III 25
osāna- I 133, II 720
ohaṁsa- pkt. III 17

kaï-, s. *ka(v)i-* (I 328)
kakaca- III 130
kakka- (Edelstein) I 314

kakka- ('Paste') III 75
kakkaṭaka- III 64
kakkaḍa- pkt. ('Krebs') I 288
kakkaḍa- pkt. ('cucumber') III 64
kakkara- III 65
kakkara- pkt. ('hart') III 65
kakkara- pkt. ('Stein') III 65
kakkāru- III 65
kakku- III 75
kakkeraa- pkt. III 66
kakkoḍa- pkt. III 66
kakkola- III 41
kaṅkaṇa- III 42
kaṅkaya- (*kaṁk°*) pkt. I 289
kaṅkāla- pkt. III 43
kaṅkola- pkt. III 43
kaṅgu- III 43
kacavara- III 44
kaccarā- pkt. III 66
kaccūra- pkt. III 66
kaccha- III 44
kaccha- pkt. I 288
kacchapa- I 331
kacchabha- pkt. I 331
kacchula- pkt. III 44
kacchū-, *°u-* pkt. III 44
kajjala- III 45
kañcana- I 296, III 82
kañcī- pkt. III 82
kañcuka- III 45
kañjika- III 83
kaññā- I 298
kaṭaka- III 46
kaṭakaṭāy° III 47
kaṭacchu- III 47
kaṭāha- III 48
kaṭi- III 46
kaṭukarohiṇī- III 48
kaṭṭa → *ā kaṭṭa* pkt. (III 79) o. III 575a
kaṭṭāraya- pkt. III 49
kaṭṭha- III 78f.
kaṭhati, kaṭhita- I 420
kaṭhina- III 50
kaḍa- pkt. III 46
kaḍakkha- pkt. III 48
kaḍaga- pkt. III 47
kaḍhina- pkt. III 49
kaḍhora- pkt. III 49
kaṇaï pkt. III 131
kaṇaya- III 51 (bis)
kaṇeru- I 309, III 63
kaṇṭālī- III 51
kaṇḍara-, *°rā-* III 52
kaṇḍu- pkt. III 56
kaṇḍent- pkt. III 52
kaṇṇagūthaka- III 160
kaṇṇacchurī- pkt. I 364
kaṇṇasakkhali- III 487
kaṇṇāḍa- pkt. III 67
kaṇṇikara- III 63
kaḷama° alt-amg. III 71
kaḷāra- I 291
kaḷebara- III 74
kataka- III 52
katikā- III 46
kattararathaka- III 83
kattari-, *°rī-* III 67
katthati I 295
katthūriyā- pkt. III 79
kathā-, *kathetı* I 295

kadamba- III 53
kadalī- III 54
kadalīmiga- III 54
kanta- I 305
kantāra- III 84
kanti- (*kaṁt°*) pkt. I 306
kanthā- III 55
kanda- III 55
kandati I 408
kandara- III 55
kandala- III 56
kandu- pkt. III 56
kandua- pkt. III 56
kanduṭṭa- pkt. III 57
kandoṭṭa- pkt. III 57
kapiñjala- I 301
kapittha- III 57
kappaḍa- pkt. III 68
kappara- pkt. III 68
kappūra- pā. + pkt. III 68
kapphala- pkt. III 49
kabaḷa- III 77 (bis)
kabaḷikā- III 77
kabbaḍa- pkt. III 69
kabbara- pkt. I 318
kabbura- pkt. III 69
kabhalla- pkt. II 240
kama- I 410
kamaḍha- pkt. III 58
kamaṇḍalu- I 305
kamati I 410
kamiñjala- pkt. I 301
kambu- pā. + pkt. III 58
°kaṁboja° aś. I 307
kammāsa- I 325
kaya- pkt. I 410
kara- pkt. III 59
karaka- ('Wasserkrug') III 59
karaka- ('Hagel') III 59
karakā- III 59
karaṅka- pkt. III 59
karaṭṭa- pkt. III 60
karaḍa- pkt. („vādyaviśeṣa") III 60
karaḍa- pkt. ('Krähe') III 60
karaḍa- pkt. ('safflower') III 60
karaḍī- pkt. III 60
karaṇḍa- III 61
karapatta- pkt. III 61
karabha- pkt. III 62
karamaḍḍa- pkt. III 62
karamara- II 320
karamba- pkt. I 310
karavāla- pkt. III 62
karavī(ka)- I 321
karavīra- III 62f.
karahaci I 320
karahāḍa- pkt. III 63
kari(ṇa)- pkt. I 309
karin- I 309
karisa- pkt. I 312
karīra- I 312
karīsa- I 312, III 60
karīsa- pkt. I 312
karuṇā- pkt. I 312
kareṇu- I 309, III 63
karoṭi- III 64
kalaṇā- pkt. III 70
kalati III 69
kalatta- pkt. III 70
kalandaka- III 71

kalabha- pā. (+ pkt.) I 309, III 62
kalama- pkt. III 71
kalamba- III 53
kalala- III 72
kalavū- pkt. I 127
kalā- III 72
kalāiā- pkt. III 73
kalāya- III 73
kali- I 322
kali- pkt. I 322
kaliā- pkt. III 73
kaliga- aś. III 74
kaliṅgara- III 50
kaliyuga- I 322
kaluṇā- pkt. I 312
kalusa- pkt. III 70
kalusabhāva- III 70
kalyāṇa- I 325
kallavāla- pkt. III 75
kallahāra- III 79
kallā- pkt. III 75
kallāṇa- I 325
kallola- III 76
kalhāra- pkt. III 79
kavaḍa- pkt. III 57
kavandha- I 327
kavi- I 328
ka(v)i- pkt. I 328
kavva- pkt. I 411
kasaṭa- III 79, 501
kasapaṭṭa- pkt. III 300
kasambu- (*°bu*[*ka*]*jāta-*) I 329, III 78, 556
kasavaṭṭa- pkt. III 300
kasāya- I 332
kasira- I 389 (bis)
kaseru- pkt. III 78
kassava- pkt. I 331
kahāpaṇa- I 342
kāaiñcī- pkt. III 80
kākaṇikā- III 81
kā kā I 334, III 85
kāgaṇī- pkt. III 81
kāca- (ein glasähnliches Material) I 335
kāca- ('carrying-pole') III 82
kāja- III 82
kāṇaṇa- pkt. III 84
kādamba- III 83
kāmarūa- pkt. III 84
kāmuka- inschr. I 338
kāya- pkt. III 82
kāyattha- pkt. III 85
kāyara- pkt. III 83
kāraṇḍava- III 85
kārā- III 85
kāriyallaī- pkt. III 85
kāru(ka)- I 341
kāliṅgī- pkt. III 86
kāliya- pkt. III 86
kālī- pkt. III 86
kāva- pkt. III 82
kāsamadda- III 87
kāsāra- pkt. III 88
kāsika- I 345
kāhara- pkt. III 83
kāhala- pkt. III 88
kāhalā- pkt. III 88
kianta- (*kiaṁ°*) pkt. I 351
kiāḍiā- pkt. I 388
kiṁ I 348

kiṁ ṇu **pkt. II 52**
kiṁsuka- I 348
kiṅkiṇī- pkt. III 88
kiccha- pā. + pkt. I 389 (bis)
kiṭika- III 89
kiṭṭa- pkt. III 89
kiḍikiḍiā- pkt. III 89
kiṇa- **pā. + pkt. III 90**
kiṇāï **(*kī°*) pkt. I 410, 411**
kiṇāti **I 410, 411**
kiṇikiṇinta- **pkt. III 89**
kiṇṇara- **pkt. III 90**
kittana- I 357
kitti-, *°tī-* I 357
kin nu II 52
kipillaka- II 132
kibbisa- pā. + amg. I 354
kimi- pā. + pkt. I 351
kimu **pā. + pkt. I 209**
kira **pā. + pkt. I 353**
kirāṭa-, ***°ta-*** **(Volksname) I 353**
kirāṭa- **('fraudulent merchant') I 353**
kirāsa- **I 353**
kirīṭa- **III 91**
kila **pā. + pkt. I 353**
kilañja- **pkt. III 92**
kilāḍa- **pkt. I 358**
kilikili- **pkt. III 92**
kiliñca- **pkt. III 92**
kilomaka- **I 419**
kisalaya- **III 92**
kissa **I 347**
kīṇāï, s. ***kiṇ°***
kīdisa- **I 356**
kīra- III 93
kīrisa- **I 356**
kīva- **pkt. I 418**
kīva(nt)- **I 358**
kīsa **pkt. I 347**
kukku- **I 355 (bis)**
kukkuḍa- **pkt. III 94**
kukkuḷa- III 94
kukkuha- pkt. III 94
kuṅkaṇa- pkt. III 123
kuṅkuma- III 95
kuca- III 95
kucca- **pkt. I 386**
kujja- **I 367**
kuñcikā- **III 95**
kuñja- **III 96**
kuñjara- **III 96**
kuṭaja- **III 97**
kuṭṭaṇī- **pkt. III 98**
kuṭṭei **pkt. III 98**
kuṭṭha- **I 381**
kuṭṭha- **pkt. I 416**
kuḍa- **pkt. I 361**
kuḍ 'aǵa **KharI III 100**
kuḍava- **pkt. III 100**
kuḍua- **pkt. III 104**
kuḍumala- **III 100**
kuḍuva- **apabhr. III 125**
kuḍḍa- **pkt. III 101**
kuḍḍāla- **pkt. III 105**
kuḍhāra- **pkt. III 99**
kuḍhiya **pkt. I 393**
kuṇava- **pkt. I 362**
kuṇāla(ka)- **III 101**
kuṇi- **III 102**
kuṇima- **pkt. I 362**

kuṇṭha- **III 102**
kuṇḍ I 385
kuṇḍaka- III 102
kutumbaka- **III 103**
kutūhala- I 364
kutthumbarī- **pkt. III 115**
kuthita- I 420
kuddāla- **III 105**
kuddāla- **pkt. III 104**
kudrūsa- **III 126**
kunta- **pkt. III 105**
kuntī- **III 106**
kunda- pā. + pkt. III 106
kuppati I 403
kuppara- pkt. III 118
kuppāsa- pkt. III 119
kuppisa- pkt. III 119
kubbara- I 385
kumārī- **pkt. III 107**
kumina- **III 113**
kumuda- **I 369**
kumpaya- **pkt. III 118**
kumbhila- **pkt. I 370, III 108**
kumbhīla- **I 370**
kumma- pā. + pkt. I 386
kummāsa- I 376
kuraṅga- I 375
kuraṇṭaa- pkt. III 109
kurara- III 109 (~ 111)
kurala- III 109
kurala- **pkt. III 109**
kuruṅga- I 375
kuruvaa- **pkt. III 109**
kuruvinda- **pkt. III 110**
kulattha- **pkt. III 110**
kulala- III 111
kulava- pkt. III 100
kulālacakka- **I 374**
kulāva(ka)- **I 373**
kuliṅka- **III 111**
kulisa- **pkt. I 374**
kulīra(ka)- **III 112**
kulla- ('Schwingkorb') III 1
kulla- ('Floß') III 127
kullaḍa- pkt. I 374
kullā- pkt. I 377
k(u)vaṁ I 420
kusī- pkt. I 380
kusīta- **I 382**
kusuma- **III 114**
kusumbha- **III 114**
kusūla- **pkt. III 115**
kussubbha- **II 675**
kussobbha- **II 675**
kuha pkt. I 383
kuhaṇī- pkt. III 118
kuhanā- I 383
kuhāḍa- pkt. III 99
kuhia- pkt. III 104
kuhiṁ I 383
kūciyā- **I 386, III 162**
kūjati I 384
kūṭa- ('Hammer') I 384
kūṭa- ('hornlos') I 384
kūṭa- ('Spitze') III 116
kūṭa- ('Haufe') III 117
kūḍa- pkt. III 117
kūpa- III 117
kūra- pā. + pkt. III 118
kūvara- I 385
keaī- pkt. III 120
keava- **pkt. I 350**

keūra- pkt. III 122
kekaka- I 401
kekā- pkt. III 120
keṭubha- III 122
keḷāsa- III 123
keḷi- III 122
kedaī- pkt. III 120
kedāra- III 121
kelāsa- III 123
kevaṭṭa- pā. + pkt. I 402
kesua- pkt. I 348, 349
keva° pkt. I 358
koa- pkt. I 402
koilacchaya- pkt. III 123
koilā- pkt. III 123
koka- I 402
kokila- III 123
koṅkaṇa- pkt. III 123
koci I 543
kojava- III 128
koñcanāda- I 413
koṭi- ('summit') III 124 (bis)
koṭi- ('10 Millionen') III 124
koṭī- III 124
koṭumbara- III 124
koṭṭa- pkt. III 125
koṭṭha- I 404
koṭṭha- pkt. III 125
koḍara- pkt. III 124
koḍha- pkt. III 125
koṇa- ('Ecke') III 125
koṇa- ('Plectrum') III 557
koḷa- III 130
kodūsaga- pkt. III 126
koddava- pkt. III 126
koddāla- pkt. III 105
konta- pkt. III 105
kopa- I 403
kopīṇa- III 128
koyaṭṭhi- III 126
koraka- III 126
kola- pā. + pkt. ('Jujuba-Baum') I 378
kola- pkt. ('Brust') I 415
kola- pkt. (Stammesname) III 127
kolāhala- III 127
kolia- pkt. III 127
kollā- pkt. I 377
koviḷāra- III 105
kovida- I 403
koviya- amg. I 403
kosajja- I 382 (bis)
kosambiyaṁ aś. III 129
kosambī- III 129
kosī- I 403

khaïyā- pkt. III 139
khakhorna- Khārī III 140
khagga- pā. + pkt. ('Nashorn') I 443
khagga- ('Schwert') III 137f.
khaggavisāṇa- I 444
khajjati III 140
khajjū- pkt. III 140
khajjoa- pkt. I 442
khañja- III 134
khaṭakhaṭa- III 135
khaṭṭa- pkt. III 136
khaṭṭika- pkt. III 136
khaḍa- pkt. III 135
khaḍakkī-, *°kiā-* pkt. III 135

khaḍī-, *°ḍiā-* pkt. III 135
khaḍḍā- pkt. I 445
khaṇa- III 131
khaṇakhaṇaï pkt. III 138
khaṇḍa- I 444
khaṇḍa- pkt. ('Schwert') III 138
khaṇḍa- pkt. ('Zucker') III 138
khaṇḍua- pkt. III 137
khaḷuṅka- III 135
(°)khatapa- pkt. III 131
khanti-, *°tī-* I 426
khandha- II 750
khappara- pkt. III 141
khamati I 426
khamā- pā. + pkt. I 425
khambha- II 750
khambheti II 750
khara- III 139
kharati I 428
kharoṭṭhī- amg. III 139
khala- pkt. III 141
khalati II 752
khalī- pkt. III 141
khalla- pkt. III 142
khallā- pkt. III 142
khavaṇa(ya)- pkt. I 423
khavva- pkt. I 448
khāra- pkt. III 132
khārī- pā. + pkt. I 452
khālaṇa-, *khālia-* pkt. I 429
khiṅkhiṇī- pkt. III 144
khiṅga- pkt. III 501
khiṇṇa- pkt. I 455
khippa- pā. + pkt. I 432
khila- pkt. I 453
khīyaï pkt. I 428
khīva- pkt. III 132
khujja- I 367
khuṇḍa- pkt. III 133
khuṇṇa- pkt. I 439
khudda(ka)- I 434, III 196, 203
khumdaï pkt. I 439
khuya- pkt. I 430
khura- I 435, III 144
khurati I 435
khurappa- pkt. I 436
khurāsāṇa- pkt. III 145
kheeï pkt. I 455
kheḍa- pkt. III 145
kheḍaga- pkt. III 146
kheḍaya- pkt. III 133
kheḍia- pkt. III 145
khelaï pkt. III 134
khel(l)a- pkt. III 133
khoḍa- pkt. ('lahm') I 456
khoḍa- pkt. ('boundary post') III 133
khoma- pā. + pkt. I 440
khosiya- amg. III 145

gaggaraka- I 471
gaggarāy° I 471
gaṁñavara Kharl III 149
gaṁni° Kharl III 149
gaccha- III 148
gaja- I 458
gajjati III 154
gajjara- pkt. III 154
gañja- pkt. III 149
gañjaṇa- pkt. III 149

gaḍa- pkt. III 149
gaḍḍarī **pkt. III 150**
gaṇikā- **III 150**
gaṇṭhi- **I 504**
gaṇḍa- ('Beule') I 459
gaṇḍa- ('stalk') III 151
gaṇḍa- pkt. III 150
gaṇḍaka- III 151
gaṇḍī- **III 168**
gaṇḍua- **pkt. III 152**
gaṇḍula- **pkt. I 459**
gaṇḍūpaya- pkt. I 459
gaṇḍūla- pkt. I 459
gaḷa- III 155
gaḷita- I 477
gaḷocilatā- **I 489**
gaddula- **I 473**
gaddūla- **I 473**
gaddha- I 474
gadrabha- I 473
gandha- I 461
gandhana- I 461
gandhabba- **I 462**
gandhavva- **pkt. ('Gandharva') I 462**
gandhavva- pkt. ('Gesang') I 462
gandhahāra- pkt. I 462, 463
gandhāra- I 462
gandhāra- **pkt. I 462, 463**
gandhellī- **pkt. III 153**
gabbhara- **I 481**
gabhāgāra- aś. I 159
gabhīra- I 464
garahati pā. + aś. + Niya I 475
garu- **aś. I 490f.**
garu(ka)- I 491 (bis)
garuḍa- pkt. I 471
galahati aś. I 475
gali- **pkt. III 150**
galia- **pkt. I 476**
galu- **aś. I 491**
galla- **pkt. III 155**
gavala- pkt. III 155
gavā- pkt. I 478
gaha- I 495
gahaṇaya- **pkt. III 156**
gahatha- **aś. I 496**
gahana- **I 481**
gahapati- **I 495**
gahira- pkt. I 464
gahīra- pkt. I 464
gāthā- I 484
gādha- **I 485**
gāma- **I 508**
gāmaūḍa- **pkt. III 116**
gāyati I 483
gārava- pā. + pkt. I 491 (b
gāruḍa- pkt. I 471
gālava- aś. I 491
gāli-, °lī- **pkt. III 157**
gāva- **I 478**
gāvī- **pā. + pkt. I 478**
gāvuta- I 481
gāha- pkt. I 485
gāhati I 486
gijjha- ('gierig'; 'Geier') I 4 494
giṇhaï **pkt. III 169**
giddha- **I 474**
gimha- I 509

giraï pkt. ('sagt') I 468
giraï pkt. ('verschlingt') I 469
girā- pā. + pkt. I 486
gilaï pkt. I 469
gihitha- aś. I 496
gīta- I 483
gītikā- I 483
guggulu- I 488
guñchā- pkt. III 162
guñjā- III 158
guḍḍaru- pkt. III 97
guṇa- I 489
guṇapāṇaka- I 515
guṇṭheti, °ṭhita- III 159
guṇḍaṇa- pkt. III 159
guḷa- III 165
gutta- I 499
gutti- I 499f.
guda- I 490
gundā- III 159
guppha- pkt. I 376
gumphaṇa- pkt. III 165
°gumpheti, s. *ogum°*
guyha- I 502
guru- aś. I 490
gulia- pkt. III 165
gulu- aś. I 490
gulugula- pkt. III 160
gūḷha- I 502
gūtha- III 160
geṇḍuka- III 161
gedha- I 496, 811
geria- pkt. III 161
gerua- pkt. III 161
geha- I 496
gehatha- aś. I 496
gehadvāra- I 496
gokaṇṇa- III 162
gokkhuraya- pkt. III 162
gocchaka- I 505
goṇa- III 163
goṇaka- III 163
goṇasa- pkt. I 499
goṇḍa- pkt. III 163
goḷaka- III 165
gotama- I 497
gotta- I 497
godhā- (Eidechsen-Art) I 498
godhā- (Musik-Instrument) I 498
godhāvarī- III 164 (bis)
godhūma- I 498
gonaka- III 163
goni Kharl III 163
gophaṇā- pkt. III 165
gora- I 503
gorakhara- amg. I 503
goraya- pkt. I 491
golaa- pkt. III 165
govālī- pkt. III 164
govinda- III 165f.
govinda-, °da-datta- pkt. III 166
goha- pkt. I 500
gohilla- pkt. I 500

ghaṁsati I 513f.
ghagghara- pkt. III 169
ghaṭa- III 167
ghaṭeti III 167
ghaṭṭa- pkt. III 167
ghaṭṭeti I 512

ghaṭṭha- pkt. III 171
ghaṇa- pkt. III 168
ghaṇṭā-, *°ṭī-* III 167
ghana- ('Hammer') I 512
ghana- ('fest') I 512
ghamma- I 513
ghammati III 533
ghara- pā. + pkt. I 495, 496, 513
gharagolī- pkt. III 166
gharaṭṭa- pkt. III 168
gharavāna- pkt. I 496
gharasta- aś. I 496
ghāṭā- III 169
ghāna- I 520
ghāsa- I 514
ghia- pkt. I 516
ghiṁsu- pkt. I 519, 520
ghiṭṭha- pkt. III 171
ghughuri- pkt. III 170
ghuṭṭha- I 518
ghuṇughurāy° III 170
ghusiṇa- pkt. III 171 (bis)
ghusita- III 171
ghūa- pkt. III 171
ghoṭaka- I 517
ghoḍaï pkt. III 172
ghoṇa-, *°ṇā-* pkt. I 520
ghora- I 517
ghoraï pkt. III 172
ghola- pkt. III 173
gholei pkt. III 173
ghoseti I 518

ca, ca – ca I 520f.
caora- jaina-pkt. III 174
cakita- III 173
cakora- III 174
cakka- I 522
cakkavāka- I 522
cakkavāḷa- III 174f.
cakkavāla- pkt. III 175
cakkhu- I 523, 524
caṅkora- III 174
caṅga- pkt. III 175
caṅgavera- pkt. III 175
caṅgerī- pkt. III 175
caṅgelī- pkt. III 175
caṅgoṭaka- III 175
caccarī- pkt. III 182
cajati I 673
cañcarīa- pkt. III 175
cañcala- III 175
cañcu- pkt. III 176
caṭaka- III 176
caṭua- pkt. III 177
caṭula- III 178
caṭṭu(a)- pkt. III 177
caṭhana- (Kharoṣṭhī-Münz) III 184
caḍakka- pkt. III 177
caḍacaḍa- pkt. III 177
caṇa(ya)- pkt. III 177
caṇḍa- I 525
caṇḍātaka- pkt. I 525
caṇḍāla- I 539
caṇḍila- pkt. III 178
catugguṇa- I 489
catuttha- I 526
catura- III 178
caturaṅga- I 526
cattāri I 526

cattārīsaṁ I 526
cattāro I 526
canda- I 529
candana- III 178
candimā- pā. (+ pkt.) I 529, III 179
capala- III 179
camakka- pkt. III 180
camara- III 180
campaka- III 181
camma- I 537
cammakuppāsaya- pkt. III 119
cammapakkhi- pkt. III 176
caraṇa- I 535
carama- pkt. I 533
carima- I 533
calaṇiā- amg. I 525
calana- I 535
cavati I 552
caviā- pkt. III 183
caviḍā- pkt. III 179
cavelā- pkt. III 179
cavvia- pkt. III 183
casaï pkt. III 183
casaya- pkt. III 184
cāga- I 673
cāṇakka- pā. + pkt. III 184
cāmikara- III 185
cāmuṇḍā- pkt. III 185
cāra- pkt. ('Späher') III 185
cāra- pkt. ('Buchanania latifolia') III 186
cāveti I 552
ciura- pkt. III 186
cikka- pkt. III 187
cikkaṇa- pkt. III 187
cikkāra- pkt. III 191
cikkhalla- pā. + pkt. III 18
ciñcā- III 188
ciṭaciṭāy° III 188
ciṇha- pkt. III 191
citta- ('bunt') I 542
citta- ('Sinn') I 548
cittamāsa- I 542
cināti I 532
cinteti I 548
cindhiya- pkt. III 191
cipiṭa- III 189
cibua- pkt. I 560
cibbhaḍa- pkt. III 190
cibbhiḍa- pkt. III 190
ciraṁ I 544
cirīṭi° III 189
cilāa- pkt. I 353
cillā- pkt. III 190
cihura- pkt. III 186
cīḍa- pkt. III 191
cīnaka- III 191
cīnapaṭṭa- III 191
cīnaraṭṭha- III 191
cīra- I 545
cīriḷikā- III 192
cīvara- I 545
cucuya- pkt. III 192
cuccū- III 193
cuḍulī- pkt. III 193
cuṇṭaï pkt. III 198
cuṇṇa- I 547
cuṇṇeti I 547
cunda- III 106
cunda(kāra)- III 106f.
cubuka- I 560

cumbati III 194
culua- pkt. III 194f.
culla- III 196
culli-, *°lī-* pkt. III 195
cūa- pkt. III 197
cūḍa- pkt. III 196
cūḷa- ('swelling') I 546
cūḷa- ('klein') III 196
ce pā. + jaina-pkt. I 549
ceḍa- pkt. III 197
ceta- I 550
ceti- I 550
cetiya- I 550
ceteti I 548
cela- I 545
cokkha- pā. + pkt. III 198
coca- III 198
coḍa- aś. III 199
coḷa- ('Tuch') III 198
coḷa- (Volksname) III 199
coḷaka- III 198
codaka- I 551
codeti I 551
copana- III 199
cora- I 552
coraka- III 199
coreti I 552
°cchara- pkt. II 198

cha II 680, 681
chaka- III 200
chakana- II 602, III 200
chakala-, *°lī-* I 558
chagaṇa- pkt. III 200
chacchundara- pkt. III 202
chaṭṭha- pkt. II 681
chaḍā- pkt. III 200
chaḍḍeti I 557
chaḷ° II 680
chatta- I 555
chattavaṇṇa- pkt. III 504
chada- I 555
chadi- I 555
chandei pkt. I 556
chamī- II 612
charu- pkt. I 687
chala- pkt. III 201
chalei pkt. III 201
challi- pkt. III 201
chavi- I 557
chāta- II 198
chādeti I 555
chāpa- III 490
chāyā- I 559
chāva- pkt. III 490
chāsī- pkt. III 200 (bis)
chikkā- pkt. III 202
chichi pkt. III 201
chidda- I 560
chindati I 561
chinna- I 561
chippa- pkt. I 432
chimpaya- pkt. III 202
chilla- pkt. I 560
chīrabirālī- pkt. III 132
chua- pkt. I 430
chuṭṭa- pkt. III 133
chuḍḍa- pkt. III 203
chupati III 204
chupana- III 204
churikā- I 435
chuhā- pkt. III 515

cheka- II 634, III 203
cheda- I 561
cheppā- II 654
choḍei pkt. III 133 (bis)

jaa- pkt. I 562
jaï pkt. II 396
jauṇā- pkt. II 401
jaga- pkt. I 562
jagaḍanta- pkt. III 213
jaggati I 574f.
jagghati I 562
jaṅgala- III 209
jaṅghā- I 564
°*jacca-* I 584
jajjara- III 208
jaṭā- I 564
**jaṭṭa-* (inschr. *jaṭṭa-*) III 208
jaṭhara- I 565
jaḍḍa- pkt. III 206
jaḍhara- pkt. I 565
jaḍhala- pkt. I 565
jaḷa- III 206
jattu- I 566
jana- I 566
janitta- I 569
janiyo aś. I 568
janeti I 567
janettī- I 569
jantāghara- III 212
jantu- I 570
jannutaggha- III 560
japati I 571
jappati I 580
jamuṇā- pkt. II 401
jambāla- III 207
jambīra- I 587, III 207
jambu- I 571
jambuka- III 207
jambudīpa- III 207
jaṁbudīpassi aś. III 207
jambunada- III 210
jamburukkha- I 571
jambonada- III 210
jamma-, °*mī-* I 589
jamman(a)- I 570
jaya- I 574
jarati I 577
jarā- I 576
jala- I 579
jalābu- I 577
jalla- ('Athlet') III 216
jalla- ('Feuchtigkeit') III 2
jalla- pkt. III 216
java- I 580
javati I 580
javana- I 581
javā- pkt. III 206
javāsa- pkt. III 421
jahati II 813
jahāti II 813
jā pkt. II 410
jāi- pkt. III 209
jāu pkt. I 583
jāukaṇṇa- pkt. I 583
jāuyā- pkt. II 410
jāṅgala- III 209
jāta- I 567
jātipuppha- III 209
jātu I 583
jānāti I 600
jānipatayo I 569

jānu- I 584
jāmāta(r)- I 585
jāmī- pkt. I 586
jāyā- I 587
jāra- I 588
jāla- I 588
jighacchā- I 514
jiṇa- pkt. III 210
jiṇṇa- I 577, III 211
jina- III 210
jināti I 602
jimha- pā. + pkt. I 591
j(i)yā- I 603
jivhā- I 591
jīā- pkt. I 603
jīmūa- amg. I 593
jīraka- III 211
jīva- I 594
jīvati I 594
jīvantī- I 595
jī(v)ā- pkt. I 603
juaya- pkt. II 403
juuḍa- pkt. III 205
juṇṇa- pkt. I 577f.
juṇhā- I 605
juhati II 809
jūa- pkt. II 416
jūā- pkt. II 415
jūḍa- pkt. III 211
jūta- I 730
jeṭṭha- I 602
jeṭi I 574
jemei pkt. III 212
jessant- III 212
jokkāra- pkt. I 604
joṇṇāliā- pkt. III 421
jotati I 753
joti- I 605
josiā- pkt. II 421

jhagaḍa- pkt. III 213
jhaṅkāra- pkt. III 214
jhajjhara- pkt. III 215
jhañjha- pkt. III 214
jhaḍitti pkt. III 214
jhaṇajhaṇaï pkt. III 215
jharaï pkt. I 428
jhalajhalanta- pkt. III 216
jhalā- pkt. III 216
jhalla- pkt. III 216
jhallarī- pkt. III 217
jhasa- pkt. I 608
jhāḍa- pkt. III 217
jhāpeti I 430
jhāma- I 430, III 280
jhāy° ('brennen', ~ *jhāyati*) III 280
jhāy° ('zugrundegehen') III 280
jhāyati I 430, III 280
jhijjaï pkt. I 428
jhīṇa- pkt. I 428
jholiā- pkt. III 219

ñatti- I 600
ñāta- I 600
ñāti- I 601
°ññu- I 600

ṭakkara- pkt. III 219
ṭaṅka- pkt. ('Münze') III 220
ṭaṅka- pkt. ('stone-chisel') III 220

ṭaṅka- pkt. ('leg') III 220
ṭaṅkāra- pkt. III 221
ṭaṅgaṇa- pkt. III 221
ṭāra- pkt. III 222
ṭālaï pkt. III 221
ṭikka- pkt. III 223
ṭiṭṭibha- pkt. III 223
ṭippaṇaya- pkt. III 223
ṭeṇṭā- pkt. III 226
ṭopiā- pkt. III 225

ṭhaiya- pkt. III 524
ṭhae- pkt. III 524
ṭhak(k)ura- pkt. III 226
ṭhaga- pkt. III 523
ṭhapeti II 765
ṭhāṇu- pkt. II 766
ṭhita- II 765

ḍamarua- pkt. III 227
ḍayhati I 713
ḍalla- pkt. III 228
ḍallaga- pkt. III 228
ḍahati I 712
ḍāiṇī- pkt. III 228
ḍāu- pkt. III 433
ḍāgiṇī- pkt. III 228
ḍāla- pkt. III 229
ḍimba- pkt. III 230
ḍimbha- pkt. III 231
ḍumba- pkt. III 232
ḍekuṇa- pkt. III 384
ḍeti I 700
ḍera- pkt. III 225
ḍomba- pkt. III 232
ḍora- pkt. III 270

ḍhakk-, *ḍhakkaï* pkt. III 232, 524
ḍhaṅkuṇa- pkt. III 384
ḍhukka- pkt. III 233
ḍheṅka- pkt. I 803
ḍheṅkuṇa- pkt. III 384
ḍhoya- pkt. III 233
ḍholla- pkt. III 233

ṇa- pkt. I 268
ṇaṁ apabhr. II 2
ṇakka- pkt. III 282
ṇaga- pkt. II 5
ṇaṅgara- pkt. II 477
ṇaṅgala- pkt. II 477
ṇaḍ(ḍ)ulī- pkt. III 267
ṇattī- pkt. II 11
ṇatthā- pkt. III 285
ṇaddia- pkt. II 22
ṇanda- pkt. (N. pr.) II 10
ṇanda- pkt. ('Topf') III 283
ṇandaṇa- pkt. II 10
ṇandā- pkt. II 10
ṇarāhiva- pkt. II 112
ṇavia- pkt. II 25
ṇavva- pkt. II 25
ṇasā- pkt. III 526, 568
ṇāiṁ pkt. I 356
ṇāga- pkt. II 33
ṇāṇaka- pkt. III 287
ṇārada-, *°ya-* pkt. II 37
ṇārāyaṇa- pkt. II 38
ṇiaï pkt. II 18
ṇiaḍa- pkt. III 289
ṇikkhaviya- pkt. II 751
ṇighaṇṭu- amg. III 290

ṇicula- **pkt. III 290**
ṇiḍāla- pkt. II 475 (bis)
ṇibiḍa- **pkt. III 292**
ṇibbhara- **pkt. III 292 (bis)**
ṇibhālei pkt. II 253
ṇiraya- **pkt. II 426**
ṇiviḍa- **pkt. III 292**
ṇivva- pkt. III 294
ṇivvaraï **pkt. II 521**
ṇisaḍha- **pkt. II 47**
ṇisāda- pkt. II 47
ṇisāya- **pkt. II 47**
ṇihālei pkt. II 253
ṇīra- pkt. II 50
ṇīraṅgī- **pkt. III 294**
ṇīraya- pkt. II 426
ṇīvī- pkt. II 52
ṇīhāra- **pkt. II 52**
ṇullaï pkt. II 58
ṇeura- (*ṇeurakeūraṁ*) pkt. III 295
ṇema- pkt. III 295
ṇevaccha- **pkt. III 295**
ṇevattha- **pkt. III 295**
ṇevāla- pkt. (adj.; Volksname) III 296
ṇhāru- **pkt. III 285**

taüsa- **pkt. I 675**
taṁ ('ihn') I 348, 609
taṁ ('dich') I 682
takka- ('Buttermilch') **I 611**
takka- ('Zweifel') I 633
takkara- pā. + pkt. I 640
takkasilā- **I 613**
takku- pkt. I 633
takketi I 633
takkola- **III 41**
takkhaṇa- pkt. I 609
takkhāṇa- pkt. I 613
tagara- **I 614, III 234**
tagarā- pkt. III 234
taca- I 684
tacas- **I 684**
tacca- amg. I 664
taccha- **III 235**
tacchaka- **I 613 (bis)**
tacchati I 612
tajjanā- **III 238**
taṭa- **III 234**
taṭataṭāyati I 615
taḍḍū- **pkt. III 238**
taṇḍula- **pā. + pkt. I 616**
taṇhā- I 667
taḷāka- **I 615**
tata I 616
tata- I 619
tatiya-, *°tīya-* I 664
tato I 617
tatta- **I 624**
tatra **I 617**
tathā I 617
tathāgata- III 234
tathiya- **III 235**
tadā I 618
tadia- śau. I 664
taddiasa- **pkt. I 609**
tanaya- I 620
tanu- ('dünn') I 620
tanu- ('Leib') **I 621**
tanuva(k)a- KharI I 621
tanoti **I 619**

tanta- I 622
tanta- pkt. I 626
tantu- I 622
tandita- I 623
tandī- I 623
tandula- pkt. I 616
tapati I 624
tapo I 625
tappa- pkt. III 240 (bis)
tappati I 634
tamaṁ I 626
tamaṅga- pkt. III 235
tamāla- III 236
tamissa- pkt. I 627
tamo I 626
tamonuda- II 58
tamba- I 642, III 236
tambūla- III 242
tammaï pkt. I 626
tamhā, tamhi I 609
tayā- pkt. I 684
tayo I 676
taraṅga- III 236
taraccha-, °cchi- I 628
taraṇi- pkt. III 236
tarati I 630
tarala- pkt. III 237
tarahi I 636
taru- pkt. III 237
taruṇa- I 632
tala- I 637
talāra- pkt. III 239
talia- pkt. III 239
taliṇa- pkt. III 239
taluṇa- pkt. III 239
taluna- III 239
talla- pkt. III 240
tava I 682
tasati I 678
tasara- I 640
tasita- I 635
tasmā, tasmiṁ I 609
tassa I 609
tahaṁ pkt. I 294
tahiya- pkt. III 235
tā pkt. I 609
tāḍay° pkt. III 243
tāṇa- I 679
tāḷa- ('Schlag') I 641
tāḷa- ('Schlüssel') III 243
tāḷa- ('Schlag-Instrument') III 243
tāḷeti I 641
tādin- III 242
tādisa- I 641
tāpasa- I 625
tāmarasa- pkt. III 241
tāmalitti- pkt. III 242
tārā- II 755
tārisa- aś., pkt. I 641
tāla- III 242
tālavaṇṭa- III 242
tālīsa- pkt. III 244
tālu- I 644
tāva(tā) I 644
tāsa- I 678
ti I 676
tiṁsa(ti)- I 676
tikkha- I 668
tikhattuṁ I 391
tigga- pkt. I 645
°tijitu aś. I 674

tiṭṭha- I 667, III 559
tiṭṭhati II 765
tiḍḍa- pkt. III 491
tiṇa- I 664
titti- I 634
tittira- pā. + pkt. I 646
tittha- pā. + pkt. I 650
tithi- I 646
tinta- III 245
tintiṇī- pkt. III 244
tinduka- III 244
tinni vārā pkt. III 466
tipiṭaka- III 322
tipu- I 675 (bis)
tipusa- I 675 (bis)
tibba- I 650
timi- III 245
timiṅgala- III 245
timiṅgila- pkt. III 245
timira- III 245
timila-, *°lā-* pkt. III 246
timisa- pkt. III 246
timbaru- III 251
timma- pkt. I 645
tiracchabhūta- I 648
tiriyaṁ I 648
tirīṭa- I 649, III 91, 246
tirīḍa- pkt. I 647, III 91, 246
tiro I 646
tila- I 648
tilaa- pkt. III 246
tilaka- ('Körpermal') III 246
tilaka- ('ein Baum') III 246
tilaga- pkt. III 246
tissa- I 649
tisso I 676
tī aś. I 676
tīṇi I 676
tīra- I 649
tīramariyādā- III 406
tu I 651
tuṅga- III 248
tu – cu aś. I 651
tuccha- I 652
tuj̈ja- pkt. III 254
tuṭṭhi- I 672
tuḍaï pkt. III 257
tuṇḍa- I 653
tuṇhi pkt. I 663
tuṇhī I 663
tunda- pkt. I 654
tundil(l)a- pkt. I 654
tubbhaṁ amg. I 682
tumbaru- pkt. III 251
tumbī- III 250
tumburu- pkt. III 251
tumhe II 415
turaga- III 252
turaṅga(ma)- III 252
turā- pkt. I 656, 685
turiya- III 254
turukkha- III 252
turukk(h)a- pkt. III 252
tulasī- pā. + pkt. III 252
tulā- I 658
tuliya- ('gleichartig') I 658
tuliya- ('flying fox') III 465
tuleti I 658
tulya- I 658
tulla- I 658
tuvaṁ I 682
tuvara- pkt. III 250

tusa- pkt. I 660
tusāra- pkt. III 253
tussati I 672
tūṇī- I 660
tūṇīra- I 660
tūra- pkt. III 254
tūla- I 662
tūha- pkt. I 650 (bis)
te I 682
tejati I 668
teḍḍa- pkt. III 491
teṇa- pkt. II 759
°teḷasa I 676
tetthu apabhr. I 617
tena I 609
temā III 245
temeti III 245
terasa I 676
tela- I 648
toḍaï pkt. III 257
tomara- III 254
toraṇa- III 254
tola- pkt. I 658, 659
tyamhi I 673
tyāsu I 673
treḍaśa aś. I 676
trodaśe inschr. I 676

thakana- III 524
thaketi III 522, 524
thaṇḍila- II 763
thana- II 752
thaneti II 753
thapati- II 764
thamba- pkt. II 753
thambha- II 753
thambhaï pkt. II 754
thara(t)haraï pkt. III 258
tharia- pkt. II 764
tharu- pkt. I 687, III 258
thala- II 764
thavaya- pkt. III 523
thavikā- III 524f.
thaha- pkt. III 525
thāgha- pkt. III 525
thālī- II 767
thāvara- II 767
thāsaa-, °saga- pkt. III 525
thāsaya- pkt. III 525
thippaï pkt. III 523
thira- pā. + pkt. II 767
thī- II 763
thīṇagiddhi- amg. III 404
thīṇaddhi- amg. III 404
thīna- II 762, III 404
thīnamiddha- III 404 (bis)
thukka- pkt. III 259
thukkāra- pkt. III 259
thuti- II 758
thusa- I 660
thūṇā- II 768
thūpa- II 760
thūla- II 768
theṇa- pkt. II 759
thera- II 768
theva- pā. + pkt. III 523
thoka- II 761
thoma- II 758

daṁsa- pkt. I 688
daka- III 259
dakkha- I 689

dakkhati I 705
dakkhā- pkt. III 272
dakkhiṇa- I 690
dakkhiṇā- I 690
daga- pkt. III 259
daṇṭhā- pkt. I 688
daṇḍa- I 692
daḷi aś. III 267
daḷha- I 707
datta- I 714
datta- pkt. I 716
dadāti I 714
daddara- III 261
daddura- pkt. III 261
daddula- III 262
dadhi- I 692
danta- I 694
danda- pkt. I 763
dandha- III 276
dappaṇa- pkt. III 262
dappita- I 703
dabba- I 756f.
dabbī- I 704
dabbha- I 704
damao dariddammi pkt. III 271
damaka- ('von Speiseresten lebend') III 271
damaka- ('sich selbst bezähmend') III 271
damaṇaka- pkt. III 260
damiḷa- III 272
„*dampati-*" I 699
dambholi- jaina-pkt. I 759
damma- pkt. III 271
dayati I 700
dayā- I 700
darī- I 702
dala- III 262
dalidda- I 703
dava- ('Feuer') I 708
dava- ('Lauf') I 755
davaï pkt. III 263
davara- pkt. III 263, 270
dasa I 709
dasaṇa- pkt. I 688
dasama- I 709
dasā- ('Saum') I 710
dasā- ('Lebenslage', pā. + pkt. III 264
dassu- pā. + pkt. I 711
daha- pā. + pkt. III 271
dahati ('brennt') I 712
dahati ('setzt hin') I 785
dahara(ka)- I 696
dahāti I 785
dāṭhā- I 688, III 264
dāṭhikā- III 264
dāḍhā- pkt. III 264
dāḍhiā- pkt. III 264
dāḷima- III 264
dāna- I 719
dānava- I 719
dāpeti I 757
dāma- I 716
dāya- I 717
dāyajja- I 717
dāyati I 716
dāra- I 720
dāraka- I 720
dārā- I 720
dārikā- I 720

dāridda- I 703
dāru- I 721
dāruṇa- I 721
dāleti III 262
dāva- pkt. III 265
dāsa- I 723
dāsavya- (°*bya-*) I 711
dii- pkt. I 741
dikkhā- I 727
diguṇa- I 489, 766
diṭṭhā I 705
diḍḍhaselā- III 559
ditta- I 703
dinna- I 714, 715
dipikara- aś. III 444 (bis), 560
dippati I 728
dibba- I 726
diva- pā. + pkt. I 751
divā I 751
divākara- I 751
div(i)ya- aś. I 726
divĕ-divĕ pkt. I 751
disaā- pkt. I 742
disati I 745
disā- I 745
dīgha- I 728
dīghāyu-, °*vu-* I 729
dīna- I 728
dīpa- I 769
dīpin- I 769
dīyati I 714
dīvālī- pkt. III 266
dīvāvalī- pkt. III 266
dīviā- pkt. (Vogel-Art) I 349, III 267
dīviā- pkt. ('Termite') III 2((bis)
duĭa- pkt. I 768
duuṇa- pkt. I 766
duka- I 766
dukūla- III 267
dukkāla- pkt. I 736
dukkha- I 442, 730
dukkhutto amg. I 391
ducca- pkt. I 768 (bis)
duṭṭha- I 749
duḍi aś. III 267
duṇḍubha- pkt. III 231
dutiya- I 767, 768
dutiya-, °*tīya-* aś. I 768
dudīpa- III 266
duddha- I 748
dudrabhi- I 731
dundubhi- I 731
dupadachatupadesu aś. II 78
duppaññā- II 70
dubbala- I 735
duma- I 759
duminda- I 759
duli- pkt. III 267
duve pkt. I 761
duvvā- pkt. I 739
dussāni aś. I 740
duhā amg. I 768
duhitā- I 737
dūta- I 738
dūra- I 739
dūsi- pkt. III 268
dūsiā- pkt. I 740
dūseti I 749

de I 761
deḍḍubha- III 231
deṇḍima- III 230
deyya- I 714
deva- pā. + pkt. I 742, 743
devara- I 743f.
devānaṁpria- aś. II 190
devī- pā. + aś. I 744
desa- I 745
desi- pkt. I 770
deha- I 746
do amg. I 761
do- pkt. I 749
docca- pkt. I 768
doṇa- I 761
doṇī- III 274
dora- pkt. III 270
dosa- pkt. I 749
dosā- pkt. I 750
dohaḷa- III 270
dohaḷinī- III 270
dohati I 748
dohitta- pkt. I 737
draṁga KharI III 271
draha- pkt. III 271
dvaya- I 763
dvādasa I 764
dvādasamāsiya- II 352
dvāra- I 765
dvidhā I 768
dve I 761
dveǰjha- I 768
dveḷhaka- I 768
dvedhā I 768
dvo aś. I 761
dhaṁsati I 799
dhagadhaggamāṇa- pkt. III 274
dhaṅka- I 803
dhaja- I 800
dhañña- I 787
dhaṇi- pkt. I 801
dhaṇiya-, *°yaṁ* pkt. III 275
dhaṇiyā- pkt. III 275
dhattūra- pkt. III 275
dhana- I 771
dhanita- I 801
dhanu- I 773
(°)dhanta- I 775 (bis)
dhamati I 775
°dhamita- I 775
dhamma- pā. + aś. I 780
°dhamma- I 773, III 276
dhammaṇa- pkt. III 276
dhammaṇaga- pkt. III 276
dhaṁmalipi-, *°lipī-*, *°libi-* aś. III 444 (bis)
dhammilla- III 276
dhayanta- pkt. I 776
dharaṇī- III 276
dharati I 779
dhavalā- III 277
dhāḍī- pkt. III 277
dhāṇā- pkt. III 277
dhāta- III 281
dhātī- I 776
dhātu- I 785
dhāreti I 779
dhārā- ('Strom') I 788
dhārā- ('Schneide') I 789
dhāvati ('reinigt') I 782

dhāvati ('läuft') I 790
dhī ('pfui!') I 791
dhi ('wisdom') I 793
dhikkita- I 791
dhiṭṭha- pkt. I 781
dhisaṇa- pkt. I 791
dhī I 791
dhīā- pkt. I 737
dhītar- I 737, 738
dhīdā- pkt. I 737
dhīra- ('weise') I 777
dhīra- ('fest') III 278
dhuṇi- pkt. I 801
dhutta- I 802
dhutta- pkt. III 275
dhunāti I 782
°dhumāta- I 775
dhura- I 794
dhuva- I 798
dhūā- pkt. I 737
dhūdā- pkt. I 737, 738 (bis)
dhūpana- I 795
dhūma- I 795
dhūli-, *°lī-* pkt. III 279
dhūsara- III 279
dhenu- I 797
dhovati I 782
dhramadipi- aś. III 444 (ter)

na II 1
naṁ II 2
nakula- II 2
nakka- II 3
nakkaṁcara- pkt. II 3
nakkhatta- II 4
nakha- II 4
naga- II 5
nagara- II 5
nagga- II 5
naṅgara- pkt. III 286
naṅgala- II 477
naṅguṭṭha- II 477, 478
naṅgula- II 477
naccati II 21
najjuha- I 718
naṭa- III 282
naṭakuvera- I 366
naṭati II 21
naṭṭha- II 29
naḷa- ('Rohr') II 7
naḷa- (N. pr.) II 8
nattaṁ II 3
nattar° II 11
natthi II 1
natthika- II 1
natthu-, *natthuto* III 285
nadati II 8
nadī- II 9
naddha- II 31
nanandar° II 10
nantaka- III 281, 283
nanda-, *°dā-* II 10
nandi-, *°dī-* II 10
nabha(s)- II 13
namataka- III 283
namati II 15
nama(s)- II 16
namassati II 16
namuci- II 17
nayati II 18
nara- II 19
naraka- II 37

narada- II 23
nalakhujja- pkt. I 366
nalāṭa- II 475
nalinī- III 284
nava II 24
nava- II 25
navanīta- II 25
navama- II 24
naviya- II 23
navuti- II 24
nassati II 29
nahāpita- II 35
nahāru- III 285
nahuta- II 403
nāga- ('Schlange') II 33
nāga- (Baumname) III 285f.
nāṭaka- III 282
nāḷikera- III 288
nāthati II 34; s. *anātha-*, o. III 574a
"*nādhati*" II 34
nānā II 35
nānāpāsaṁḍesu aś. II 35
nābhi-, *°bhī-* II 14
nāma II 35
nāman- II 35
nāraṅga- III 287
nārada- II 37
nārāca- III 287
nārāyana- II 38
nārī- II 19
nāvati II 34
nāvā- II 59
nāsā- II 31
ni° II 40
nikaṭṭhe III 289
nikāya- I 532
nikāsa- III 289
nikkha- II 48
nikhādana- I 455
nigaḷa- III 289
nigoha- aś. II 60
nigguṇḍī- III 292
nigghaṇṭa- amg. III 290
nigghaṇṭu- amg. III 290
nigrodha- II 468
nighaṇḍu- III 290
nica(ṁ) aś. II 60
nicula- III 290
nicca- II 43
nija- II 42
niṭṭhurin- III 293
niṭṭhūliya- aś. III 293
niḍḍa- II 49
niṇhavaï pkt. II 822
nitamba- III 291
niddā- I 758
niddālu- I 758
ninna- II 44
nipuṇa- III 291
nippothana- III 339
nibbāna- II 538
nimitta- II 44
niminăti II 315 (bis)
nimini II 315
nimisa- II 380
nimesa- II 380
nimba- II 44
nimmala- II 47
nimminăti II 314
niya- II 42
niraya- II 45

nirāmisa- I 170
nilīna- **II 475**
nillaccheti II 472
nivattha- **III 295**
nivāta- II 542
nisā- **II 46**
nisita- **II 627**
nisīttha- II 46
nisīdati **II 692**
nīḷa- II 49
nīpa- **III 294**
nīla- **II 51**
nīluppala- III 33
nīvāra- **II 51**
nu II 52
nudati **II 58**
nūtana- **II 53**
nūna(ṁ) II 53
nūpura- **III 295**
nekkha- II 48
neti **II 18**
netta- II 18
nema- III 295
nemi- **II 56**
nerañjarā- III 296
neru- **III 416 (bis), 417**
nesaṁ aś. I 268
no ('sicher nicht') I 209, II 1
no **('uns[er]') II 30**
nonīta- II 25
nhāru- **II 770, III 285**

pa° II 173
paüṭṭha- **pkt. III 341**
paünāḍa- pkt. III 329
paümāḍa- **pkt. III 329**
paoṭṭha- **pkt. III 341**
paolī- pkt. III 341
paṁsu- **II 114, III 312**
paṁsu- pkt. II 87
paṁsei **pkt. III 312**
pakaraṇa- **III 340**
pakāra- III 340
pakoṭṭha- **pkt. III 341**
pakka- II 62
pakkha- **II 62**
pakkhandaï **pkt. II 749**
pakkhāleti I 429
pakkhin- **II 62**
pakhuma- II 62
pagara- **pkt. III 340**
paṅka- **II 63**
paṅgu- II 64
paṅgula- **II 64**
pacati II 64
pacala- **III 179**
pacc° II 176
paccāmitta- III 342
paccūsa- **pā. + pkt. III 341**
pacchā I 50, II 110
pacchita- **I 558**
pacchitta- pkt. II 189
pajja- **pkt. II 80**
pajjanna- **amg. II 96**
pajjā- pkt. II 80
pañca **II 65**
pañcadasa(-) II 65
pañcama- **II 65**
pañcāla- **pā. + pkt. II 66**
pañjara- III 297
paññāsa **II 66**
pañha- II 184

paṭa- III 298
paṭaṅga- II 72f., 73
paṭala- ('Hülle') III 298
paṭala- ('Klumpen') III 299
paṭaha- III 299
paṭāka- II 73 (bis)
paṭi° II 176 (ter)
paṭivellanti III 479 (bis)
paṭivesṭya- aś. II 585
paṭu- II 68
paṭola- III 299
paṭṭa- ('Platte') III 299
paṭṭa- ('Zeugstreifen') III 300
paṭṭa- ('Binde') III 300
paṭṭa- pkt. III 300
paṭṭaṇa- pkt. III 300
paṭṭana- III 300
paṭhama- II 179
paṭhavī- II 162
paḍ pkt. II 72 (bis)
paḍala- pkt. III 299
paḍāyāṇa- pkt. III 307f.
paḍiseha- pkt. II 746
paḍu- pkt. II 68
paḍḍa- pkt. II 118
paḍḍiyā- pkt. III 301
paḍhama- pkt. II 179
paṇava- III 302
paṇālikā- III 341
paṇida- NWpkt II 70
paṇiya- II 69
paṇḍaka- II 70
paṇḍite II 70
paṇḍu- II 118
paṇḍura- II 118
paṇṇa- II 97
paṇṇarasa(-) II 65
paṇṇā- pkt. II 70
paṇṇasa II 66
paṇhaaï pkt. II 769
paṇhavia- pkt. II 769
paṇhi- II 123
patati II 71
patākā- II 73
pati- II 73
pati° II 176 (ter)
patiṭṭhīya° II 762
patita- II 71
patitthīya° II 762
patta- ('Flügel') II 75
patta- ('Becher') II 119
pattakkhanda- (*patta°*) II 71, 72
patti- II 74
pattī- pkt. II 74
pattha- III 343
pattharati II 756
pada- II 78
paduma- II 80
padda- pkt. III 311
padmaka- III 303
pana pā. + aś. II 143 (qua
panasa- III 303
panti- II 63
pantha- II 81
pannaga- II 83
pannattāro amg. I 600
pannarasa- II 65
panhu- apabhr. II 769
pappa- III 356
pappaṭaka- III 307
pappaḍa- III 307

papphāsa- III 350 (bis)
pabba- II 99
pabbata- II 99
pabbhāra- II 187, 825, III 344
pabbhāra- pkt. III 344
pamuṭṭha- II 332
pamussati II 332
pameha- pkt. II 381
pampaka- III 304
pamha- II 62
paya- II 83
payyaka- III 304
para- II 86
parama- II 87
paraṁ-tu pkt. I 651
parasu- II 87
parājita- II 89
parāya- pkt. III 305
parāri pkt. II 99
parigha- II 202
paricaya- I 531
paricita- I 531
parito II 91
paridahati II 91
parinibbāna- II 91
parinibbāpeti II 538
parima- II 87
parimala- pkt. III 305
parimasati II 331
pariveṇa-, °*ṇi-* III 307
parivesanā- II 586
parusa- II 95
parokkha- II 88
pala- III 308
palagaṇḍa- III 309
palaṇḍuka- II 102
palavati II 195
palasata- pā. + aś. II 88
palāpa- II 103
palāy° II 102
palāla- II 103
palāsa- pā. + pkt. II 103
palia- pkt. II 104
paligha- II 202
palita- II 103
palla- pkt. II 104, III 310
pallaga- pkt. III 310
pallaṅka- II 98
pallala- II 105
pallava- III 310
pallāṇa- pkt. III 307
palli- pkt. III 310
pavaṭṭha- pkt. III 341
pavana- III 311
pavana- pkt. III 311
pavāḷa- III 342
pavāla- III 342
pavellati III 479
pasaṁsati II 599
pasadamiga- II 164f.
pasu- II 109
pasumanussa- aś. II 109
passa- II 100
passati II 107
pahaṭa- III 299
pahita- II 802
paheḷiyā- pkt. III 343
pahoḍaï pkt. III 173
pākaṭa- III 340
pākāra- II 187
pāgaḍa- amg. III 340
pācīna- II 187

pāṭala- II 116
pāṭaliputta- III 313
pāṭalī- III 313
pāṭikā- III 312
pāṭhīna- III 314
pāḍa- pkt. III 313
pāḍaa- III 312
pāḍaï pkt. II 67
pāḍaya- pkt. III 313
pāḍhā- pkt. III 314
pāṇi- II 117
pāṇikā- II 117, 118
pāḷi- III 317
pātar II 188
pātarāsa- II 188
pāti II 112
pātu° (*°bhavati*) II 188
pātur° (*°ahosi*) II 188
pāda- II 77
pādatala- III 314
pāduka- II 120
pādukā- II 120
pāna- II 113
pānadhī- II 31, 32, III 345
pāpa- II 120
pāpiṭṭha- II 120
pāmara- pkt. II 121
pāmā- pkt. II 121
pāmāḍa- pkt. III 329
pāyaṁ pkt. II 148
pāyakka- pkt. II 79, III 303
pāra- II 122
pāraddhi- pkt. III 314
pāramitā-, *°mī-* III 315
pāraya- pkt. III 315
pārasa- pkt. III 315
pārasiya-, *°sīa-* pkt. III 315
pārāpata- II 122
pāricchattaka- III 316 (bis)
pārijāta- III 316
pārijāya- pkt. III 316
pārepata- III 318
pārevata- II 122, III 318
pārevaya- amg. III 318
pālakkā- pkt. III 308
pāli- III 317
pālicca- II 103
pālī- pkt. III 317
pāleti II 124
pāsa- ('Schlinge') II 125
pāsa- ('Wurf') III 318
pāsaka- III 318
pāsaga- III 318
pāsaṁḍa- aś. II 101f.
pāsāṇa- II 125
pāsuka- II 100
pāhuṇa- pā. + pkt. III 344
pāhuneyya- III 344
piarā pkt. II 128
piāmaha- pkt. II 129
piijja- pkt. II 130
pi(ṁ)sati II 169
piṁsulī- II 127
pika- pkt. II 126
piga- pkt. II 126
piṅgala- II 126
piṅgiya- II 126
picu- pā. + pkt. III 319
picumanda- III 319
picciya- pkt. III 319
piccha- III 320
picchila- III 320

pijjā- pkt. III 335
***piñcholī-* pkt. II 127**
piñja- II 127, III 320
piñjaï pkt. III 321
***piñjana-* pkt. III 321**
***piññāka-* II 128**
piṭaka- III 322
piṭṭha- pā. + pkt. II 169
***piṭhara-* III 322**
piṇāi- pkt. II 132
piṇāga- pkt. II 132
***piṇḍa-* II 128**
***piṇḍāra-* pkt. III 323**
piṇḍālu- pkt. III 323
***piṇḍiyā-* pkt. III 320**
***piṇḍīra-* pkt. III 323**
piḷakā- III 322
pitaraṁ II 128
***pitā* II 128**
***pitāmahā* II 129**
pitunā II 128
***pitta-* II 131**
***pittala-* pkt. III 325**
pithīy° III 323f.
pināsa- III 325
***pipīlikā-* II 132**
pipparī- pkt. II 133 (bis)
pippala- pkt. III 324
***pippali-*, *°lī-* pkt. II 133**
***pipphala-* II 133 (bis)**
pipphalī- II 133
pibati II 113
piya- pā. + pkt. II 189
piyaṅgu- II 190
piyāla- III 324
***pilakkha-* II 194**
***pilavati* II 195**
pilihā pkt. II 196
***piluṭṭha-* pkt. II 193**
***pilotikā-* III 338**
pilosa- pkt. II 193
pillaka- III 325
***pisāca-* II 135**
***pisāya-* pkt. II 135**
pisia- pkt. II 168
***pisilla-* pkt. II 135**
***pisīla-* II 135**
pisuṇa- pā. + pkt. II 135
pisodara- II 165
***pīala-* pkt. II 137, III 325**
pīṭha- II 136
pīṭhasappin- II 136
***pīḷeti* II 136**
pīta- ('getrunken') II 113
pīta- ('gelb') II 137
pītaka- II 137
***pīlu-* pkt. II 138**
pīvara- pkt. II 139
pu(ṁ)s- pkt. III 346
***puṁ(sa)°* pkt. II 144**
***pukkala-* pkt. II 152**
pukkusa- II 152
***pukkhara-* pkt. II 152**
***pukkhala-* pkt. II 152**
pukkhalāva(t)ī- pkt. II 152
puggala- III 329
***puṅ* II 143**
***puṅkha-* III 326**
puṅgava- II 144
***pucimanda-* III 319**
***puccha-* II 140**
pucchati II 184

puñchana- III 345 (bis)
puñchita- pkt. III 345 (bis)
puñj- III 346
puññā- II 142
puṭabhedana- III 327
puṭṭha- II 172
puṭṭha- pkt. II 165, III 346
°puṭhaviyaṁ aś. II 162
puḍaïṇī- pkt. III 327
puḍhuma- pkt. II 179
puḍho amg. II 161
puṇavvasu- pkt. II 143
puṇḍa- pkt. II 118, 141
puṇḍarīka- II 141
puṇṇa- II 156
puṇṇāma- pkt. III 329
puḷava(ka)- III 326
putta- II 142
puttajīva- III 328
puttajīvaya- pkt. III 328
puttara- pkt. III 332
puttalaya- pkt. III 328
puttalī- pkt. III 328
puthu(°) II 161
puthuka- III 333
puthuvī- II 162, 163
puna pā. + aś. II 143
punar° II 143
punā II 143
punāti II 106
puno II 143
punnāga- III 329
puppha- II 153
pumaṁ pkt. II 144
pumā II 144
pumo II 144
puya- pkt. III 332
pura- pā. + pkt. II 145
puratthaṁ II 147
purandhī- pkt. II 145
purabheyaṇī- amg. III 327
purā II 147
purāṇa- II 147
purisa- II 149
purīsa- pkt. II 148
puru- pkt. II 148
pure II 147
purohita- II 147
pulaa- amg. III 330
pulaka- II 158
pulaga- amg. III 330
pulina- III 331
pulinda- pkt. II 151
pulli- pkt. III 327
puvva- pkt. II 157
pussa- pkt. II 153
puhu- pkt. II 162
pūara- pkt. III 332
pūga- III 332
pūjā- II 154
pūjeti II 154
pūṇī- pkt. III 321
pūti- II 155
pūpa- I 87
pūya- II 155
pūra- pkt. III 332
pūreti II 90
pūla- pkt. II 157
peā- pkt. III 335
peṅkholamāṇa- pkt. III 345
peṇṇā- pkt. III 335
peḍha- pkt. II 136

peḍhī- pkt. II 136
peṇḍāra- pkt. III 323
peḷā- III 322
pema- II 190
pelava- pkt. III 335
pesala- pā. + pkt. II 168
pesikā- III 335
pesī- pā. + pkt. II 168
pesuñña- II 135
poa- pkt. III 338
poaṇḍa- pkt. III 336
pokkhara- II 152
pokkharaṇī- II 152
poṭakila- III 336
poṭṭa- pkt. ('bundle') III 327
poṭṭa- pkt. ('belly') III 337
poṭṭala- pkt. III 336
poṇa- II 183
pota- III 337
potaka- III 337
potta- pkt. III 338
pottha- pkt. II 105, III 338
potthaka- III 331
pomāḍa- pkt. III 329
pora- pkt. II 100, III 485
porisa- II 149
poliā- pkt. III 340
posa- II 149
posa- pkt. II 153
poseti II 172
poha- pkt. II 192
prativeśiya- aś. II 585
prigha- Niya-pkt. III 333
plavati II 195
phakkiyā- pkt. III 347
phaggava- III 349
phaggu- pkt. II 203
phagguṇa- II 203
phaḍa- pkt. III 347
phaṇa- III 347
phaṇasa- pkt. III 303
phaṇin- III 347
phaḷika- (~ *phalikā-* III 568) II 775
phanda- pkt. II 773
pharasu- II 87
pharusa- II 95
phala- II 201
phalaka- II 202
phalati II 201
phalasata- II 88
phalikā- (~ *phaḷika-*) III 568
phāḍei pkt. III 527
phāṇita- II 200
phāti- II 777
phāya- pkt. II 777
phārusaka- II 95
phāla- pā. + pkt. II 203f.
phālita- II 201
phija- II 777
phiṭṭa- pkt. III 527
phipphisa- pkt. III 350 (bis)
phiya- II 779
phīta- II 777
phukkāra- pkt. III 350
phuṭṭaï pkt. II 778
phuḍā- pkt. III 347
phupphusa- pkt. III 350
phuraï pkt. II 776
phuliṅga- II 567

phulla- III 350
phullita- III 350
phusati II 774
phusita- II 192
pheṭṭā- pkt. III 527
pheṇa- II 204 (bis)
phoṭa- III 528

baka- II 216
bakula- III 352
baṅga- pkt. II 489
baḍu- pkt. III 352
badarī- II 207
baddha- II 208
badhira- II 207
bandī- pkt. III 352
bandurā- pkt. III 388
°bandha- III 353
bandhakī- III 353
bandhati II 208
bandhu- pā. + pkt. II 209
bandhujīvaka- III 353
bandhura- pkt. III 353
bandhula- pkt. III 353
bappha- pkt. III 356
babbarī- pkt. II 211
babbu- II 210
babbūla- III 353
bamha- pkt. II 237
bamhaṇa- pkt. II 237
barahi(ṇa)- pkt. II 213
barihin- II 213
barihisa- II 214
bala- II 215
baladda- pkt. II 217
bali- II 216
balidda- pkt. II 217
balivadda- pā. + pkt. II 217
balīvadda- pkt. II 217
bahala- III 355
bahi(ṁ) II 220
bahiṇī- pkt. III 361
bahiddhā II 220
bahu- II 221
bahudhā II 221
bahuvāraka- III 355
baheḍaa- pkt. II 559
bāḍha- pkt. II 205
bāṇa- II 221
bādhati II 222
bārasa I 764
bāla- II 223
bālaka- II 223
bāha- pkt. ('Arm') II 223, 224
bāha- pkt. ('Träne') III 356
bāhā- pkt. II 223, 224
bāhiya- II 220
bāhira- II 220 (bis)
bāhu-, *°hū-* pkt. II 223
°bāheti (*sam°*) III 468
biia- pkt. I 767, 768
biḍisa- pkt. II 226
biḷāra- III 357
biḷālī- III 357
bidala- II 224
bindu- II 224
bimba- ('Bild') II 225
bimba- ('Frucht der Momordica monadelpha') III 357
bila- ('Höhle') II 225
bila- ('Stück') II 226

bila- ('eine Salz-Art') III 471
billa- **pkt. II 226**
bisa- **pkt. II 227**
bisī- pkt. II 231
bihapp(h)aï- pkt. II 232
bīja- II 227
bīḍaga- **pkt. III 476**
bīraṇa- **II 570**
bukka- **pkt. III 358**
bukkaï pkt. III 357
bujjhati II 234
buḍḍaï pkt. II 235
buddha- **II 234**
bundikā° **II 229**
bundha- **pkt. II 228, 229**
bubbuḷa- II 228 (bis)
bulabula- pkt. II 228
busa- **pkt. II 230**
busī- **pkt. II 231**
būma **pkt. II 236**
būra- pkt. III 333
be **pkt. I 761**
beḍa- pkt. III 478
bemi **pkt. II 236**
bo **inschr. (Sāñcī) I 761**
bokkaḍa- **pkt. III 358**
bokkasa- pkt. II 152
boḍa- pkt. III 359
boṇḍaya- pkt. III 481
bodhimaṇḍa- **III 379**
bolei **pkt. II 235**
bollaï **pkt. III 360**
byagā I 482
brahant- II 232 (ter), 237
brūmi II 236
bhaīṇī- **pkt. III 361**
bhakuṭi- III 372
bhakkha- pkt. II 239
bhakkhei pkt. II 239
bhaga- **pkt. II 239**
bhagiṇī- **pkt. III 361**
bhaginī- **III 361**
bhagu- II 271
bhagga- II 242
bhaggava- II 271
bhaṅga- **II 240**
bhaṅgaraya- **pkt. III 372**
bhacca- **pkt. II 282**
bhajjaï pkt. II 241
bhajjati II 278
bhañjati II 242
bhaṭa- **III 361**
bhaṭa- **aś. III 361**
bhaṭṭa- pkt. III 362 [*bhaṭṭa-* pā.: s. *bhaṭṭha-*]
bhaṭṭāraya- pkt. III 362
bhaṭṭi- pkt. III 362
bhaṭṭha- **('fallen down') II 276**
bhaṭṭha- **(= *bhaṭṭa-*) ['wages'] III 367**
bhaḍakka- pkt. III 361
bhaṇati II 244
bhaṇḍa- **II 243**
bhaṇḍa- **pkt. III 363**
bhaṇḍaṇa- **pkt. III 362**
bhaṇḍati III 362
bhaṇḍi- III 368
bhaṇḍiā- pkt. III 368
bhaṇḍī- III 368
bhaṇḍī- pkt. ('Karren') III 363

bhaṇḍī- pkt. ('Mimosa sirissa') III 368
bhaṇḍīra- pkt. III 368
bhaṇḍu- III 368
bhaṇḍu- pkt. III 368
bhata- II 247
bhadanta- III 363
bhadda- II 244; III 363
bhamati II 279
bhamu- II 282
bhaya- II 245
bhayanta- amg. III 363
bharaï pkt. ('erinnert sich') II 253
bharaï pkt. ('füllt') III 364
bharata- II 249
bharati II 247
bhara(d)ha- pkt. II 249
bharita- III 364
bhariya- pkt. III 364
bharuaccha- pkt. III 365
bharukaccha(ka)- III 365
bhalaï pkt. II 253
bhalla- pkt. ('good') II 254
bhalla- pkt. ('spear') III 365
bhalla- pkt. ('Bär') III 366
bhallātaka- III 366
bhallu- pkt. III 366
bhavaṁ pā. + pkt. II 254
bhavadā pkt. II 254
(°)bhavado pkt. II 254
bhaṣadi NWpkt. II 262
bhasama- pkt. II 258
bhasala- pkt. III 366
bhasuma- pkt. II 258
bhasta- ('Ziegenbock') II 219 (~ II 258)
bhasta- ('Ledersack') II 258
bhassati II 276
bhāa- pkt. III 369
bhāivahaga- pkt. III 375
bhāu- pkt. III 369
bhāua- pkt. III 369
bhāga- II 260
bhājaï pkt. II 280
bhājana- III 367
bhāḍaya- pkt. III 367
bhāḍī-, *°ḍiyā-* pkt. III 367
bhāṇaka- III 367
bhāṇin- III 367
bhāṇu- pkt. II 260
bhāti II 259
bhātrā aś. II 280
bhārata- II 249
bhāraha- pkt. II 249
bhāla- pkt. III 368
bhāladha- pkt. II 249
bhāsa- II 263
bhāsa- pkt. ('Leuchten') II 262
bhāsa- pkt. ('eine Vogel-Art') II 263
bhāsaï pkt. II 262
bhāsati II 262
bhāsā- pkt. II 262
bhāsura- pkt. II 262
bhiuḍī- pkt. III 372
bhikkhati II 263
bhikkhu- II 263 f.
bhigu- pkt. II 271
bhiṁkāra- III 372
bhiṁga- pkt. II 271

bhiṅgāra- pkt. III 372
bhiṇṭiyā- pkt. III 373
bhiṇḍivāla- pkt. III 369
bhindati II 274
bhindivāla- (°*ḷa-*) III 369
bhinna- II 274
bhibbhala- pkt. II 272
bhiyyo II 269 (bis)
bhilla- pkt. III 369
bhisa- pā. + pkt. ('Lotosstengel') II 227 (bis)
bhisa- pkt. ('vollkommen') II 273
bhisī- pā. + pkt. II 231
bhīta- II 245
bhukuṭi- III 372
bhukkaï pkt. III 357
bhukkaraṇa- pkt. III 357
bhugga- pkt. II 275
bhuṅkāra- pkt. III 357
bhujaga- III 370
bhuḷḷa- pkt. II 269
bhuñjati ('reinigt') II 275
bhuñjati ('genießt') II 276
bhutthala- pkt. III 359
bhumma- II 268
bhuya aś. II 269
bhuye aś. II 268(f.)
bhusa- II 230
bhusaṁ II 273
bhū- pkt. II 267
bhūiṭṭha- pkt. II 269
bhūja- pkt. II 269
bhūṇa- pkt. II 283
bhūmi- II 268
bhūye aś. II 269
bhūsana- II 271
bheka- II 273
bheḍaka- pkt. III 478
bheri- III 373
bherighosa- aś. III 373
bherīghosa- aś. III 373
bherītāḍaya- pkt. III 373
bheruṇḍakka- III 351
bheligh osa- aś. III 373
bho II 254
bhoia- pkt. III 373
bhogin- III 373
bhoja- III 374
bhojaka- III 373
bhojaputta- III 374
bhoṭṭanta- pkt. III 374
bhoma- pkt. II 268
bhoruḍa- (Deś) III 368
bhratuna aś. II 280

mai- pkt. II 296
maünda- amg. III 375
maüra- pkt. ('Mimusops elengi') III 352
maūra- pkt. ('Spiegel') III 40
maūla- pkt. III 406
maūha- pkt. II 317
maṁ II 284
maṁsa- II 344
maṁsi- III 558
makara- II 286
makaranda- III 375
makasa- II 334, 335, III 376
makuṭa- III 406
makula- III 408
makkaṭa- II 322

makkaṭaka- **III 390**
makkuṇa- pkt. III 383
makkoḍa- pkt. III 384
makkh- II 287
makkha- II 324
makkhali- III 395
makkhikā- II 287
maga- **II 370**
magga- **II 370**
maggu- **pkt. II 301**
maghavan- **pkt. II 289**
maghavā **II 289**
mañkia- pkt. III 377
mañku- II 290, III 378
mañkuṇa-, *°na-* III 383
mañkhali- jaina-pkt. III 395
mañgala- II 290
mañgura- III 378
mañgulī- **III 378**
mañgŭsa- **(*mañ°*) pkt. II 2, III 5, 377**
macca- II 328
maccaï **pkt. III 378**
maccu- II 372
maccupāsa- II 372
maccha- II 298, III 378, 400
maccha- pkt. II 298
macchā II 298
macchika- III 400
macchī- pkt. II 287
majura- aś. II 317
majŭla- aś. II 317
majjaï **pkt. II 291**
majjati **II 325**
majjā- **pkt. II 291**
majjiā- pkt. III 402
majjha- II 303
majjhama- **aś. II 304**
majj(h)āru- **III 401**
majjhiṁdina- **pkt. II 304**
mañca- **III 378**
mañciyā- **pkt. III 378**
maṁchuḍu **apabhr. II 287**
mañjari-, *°rikā-* III 379
mañjīra- III 379
mañju- III 379
mañjūsā- III 380
mañjeṭṭhī- II 292
maññati **II 305**
maṭṭha- **II 325, III 405**
maḍaya- **pkt. III 380**
maḍaha- **pkt. III 380**
maḍha- **pkt. III 381**
maṇāga **pkt. III 386**
maṇāgaṁ pkt. III 386
maṇi- II 293
maṇibandha- III 382
maṇīsā- pkt. II 308
maṇīsi- pkt. II 308
maṇḍa- II 294
°maṇḍa- **(*bodhi°*) III 379**
maṇḍana- III 382
maṇḍapa- III 383
maṇḍala- II 294
maṇḍalamāla- III 398
maṇḍūka- II 295
maṇḍeti III 382
maṇṇu- pkt. II 313
mati- II 296
matta- II 299
matta- apabhr. II 327
°matta- pkt. II 342

mattā- II 342
mattikā- II 372
mattha(ka)- II 336
matthuluṅga- II 336 (bis)
madda- II 301
maddala- pkt. III 413
madhu- II 302
madhuka- III 386
madhura- II 302
madhurassara- III 386
madhurā- pā. + pkt. III 385
manaṁ III 386
manas-, manaso II 307
manussa- II 309
manta- II 311
mantin- II 311
manthaï pkt. II 312
manda- II 312
mandara- pkt. III 387
mandāiṇī- pkt. III 387
mandākinī- III 387
mandāra- III 387
mandārava- III 387, 388
mandira- III 388
mandira- pkt. III 388
mandurā- pkt. III 388
mandhātā II 313
mama II 284
mamma- II 329
mammaṇa- pkt. III 391
mammadha- pkt. III 388
mammana- III 391
mayaḍa- pkt. III 389
mayaṇa- pkt. III 385
mayaṇaphala- pkt. III 385
mayaṇā- pkt. III 385
mayā II 284
mayūkha- II 317
mayūra- II 317
mayhaṁ (mayha) II 284, 285
maragada- pkt. III 389
maragaya- pkt. III 389
marati II 318
marāla- pkt. ('eine Gänse-Art') III 389
marāla- pkt. ('träge') III 389
marica- II 321
mariyādā- II 331
marīci- II 321
maru(a)- pkt. II 322
marumba- III 411
maruvaya- pkt. III 390
maruvā- II 368f.
marū II 322
mala- II 333
malaṇa- pkt. III 391
malaya- III 392
malaya- pkt. III 392
malei pkt. III 391
maleccha- pkt. II 389
malya- II 351
malla- pā. + pkt. III 392
mallaka- III 392f.
mallaya- pkt. III 393
mallikā- III 393
masaa- pkt. II 334
masāṇa- pkt. II 659
masāraka- III 395
masāragalla- III 394
masi- III 394
masi- pkt. III 394
masiṁ kar II 335

masiṇa- pkt. II 372, III 395
masūra- pkt. II 335
masūraka- III 395
massu- II 660
maha- II 338
mahakhattava- pkt. III 131
mahatī- II 337
mahanta- pkt. II 337, III 396
mahaṁte aś. III 396
mahamatra- aś. III 396
mahamettha- pkt. III 397
mahalake aś. III 396
mahalla(ka)- pā. + pkt. II 337, III 396
mahā° II 338
mahākaṁsa- III 41
mahākhatapa- pkt. III 131
mahāpitā II 129
mahāmatta- aś. III 396
mahāmatta- pkt. III 397
mahāmātta- aś. III 396
mahāmātra- aś. III 396
mahālake aś. III 396
mahiḍāyo aś. III 397 (bis)
mahilā- pā. + pkt. III 397
mahisa- pkt. II 340
mahisī- pkt. II 340
mahua- pkt. III 386
mahurā- pkt. III 385
mā II 343
māiṁ pkt. I 356, II 343
māgadhaka- III 377
māṇava- pkt. II 310
māṇava(ka)- II 310
mātaṅga- ('Elefant') III 399
mātaṅga- ('Angehöriger einer niedrigen Kaste') III 399
mātaraṁ II 345
mātā II 345
mātula- II 347
mātulānī- II 347
mātuluṅga- III 399
māna- II 347
mānusa- II 309
māma- pkt. III 401
māmaya- pkt. III 401
māyaṅga- pkt. III 399
māyaraṁ pkt. II 345
māyā pkt. II 345
māyā- II 349
māyu- III 401
mārisa- II 350
mārisa pkt. II 350
māruta- II 322
māla- pkt. III 402
mālaī- pkt. III 402
mālaka- III 398
mālatī- III 402
mālā- II 351
mālika- III 402
māluta- II 322
māluyā- amg. III 403
māluvā- III 403
māsa- ('Bohne') II 352
māsa- ('Monat') II 352
māha- pkt. II 289f.
māhaṇa- pkt. II 238, 834, III 404
māhavī(ḷadā)- pkt. III 400
māhuliṅga- pkt. III 399
micchā II 355

miñjā- II 291
miṭṭha- pkt. III 405 (bis)
miṇṭha- pkt. III 397
mita- II 342
mitta- II 354
°mitta- pkt. II 342
middha- III 404
°mināti II 315; s. *ni-m°*
mirīi- amg. II 321
milakkha- II 389 (bis)
milakkhu- pā. + pkt. II 389
milāyati II 388
miliya- pkt. III 417
misimise° pkt. III 405
missa- II 357
mihita- II 780
°muura- pkt. III 407
mukka- pkt. III 409
mukkala- pkt. III 409
mukkha- pkt. II 363
mukha- II 360
mugga- II 361
muggara- III 409
mucchaï pkt. II 368
muñcati II 382
muñja- II 360
muṭṭha- pkt. II 384
muṭṭhi- II 363
muṇaï pkt. II 362
muṇḍa- II 361
muṇḍa- pkt. II 361
muḷāla-, °ḷī- II 362
mutiṅga- III 413
mutta- ('Harn') II 366
mutta- ('losgelassen') II 382 (~ III 408)
mutta- pkt. II 368
muttā- III 408 (bis)
muttāhāra- III 536
mutthā- II 364
mudu- II 372
muduga- pkt. III 412
muddā- III 409
muddikā- III 413
muddha- II 384
muddha- pkt. II 368
muddhāṇa- pkt. II 368
mudhā III 410
muni- II 362
mummura- II 362
muraï pkt. II 320
muraja- III 411
murala- pkt. III 410
muruṇḍa- pkt. III 410
muruvā- II 369
musaï pkt. II 384
musaṇḍhi- amg. III 412
musā II 332
muhutta- II 364
mūa- pkt. II 365
mūḷha- II 384
mūla- II 369
mūsī- II 370
mea-, meī- pkt. III 415
meaya- pkt. III 414
meala- pkt. III 414
meiṇī- pkt. II 377
mekala- III 414
mekhalā- II 374
megha- II 374
mecaka- III 414
meccha- pkt. II 389

mejjati **II 377**
mejjha- II 377
meḍaya- pkt. III 415
meṇṭha- **pkt. III 397**
meṇṭhī- pkt. III 415
meṇḍa- **III 415**
°meṇḍa- (*hatthi°*) **III 397**
meṇḍha- **pkt. III 415**
°metta- **pkt. II 342, III 397**
meda- **II 377**
medinī- II 377
medha- II 377
medhaga-, *°ka-* II 376
medhi- II 376
meraya- **III 418**
melei **pkt. III 417**
mesa- **pkt. II 380**
mehuṇa- **pkt. II 355**
mo pkt. I 209
moca- III 418
moca- pkt. III 418
moḍa- pkt. III 21
moḍaï **pkt. III 419**
mona- **II 362**
moneyya- **II 362**
mora- **aś. II 317**
moragu- **III 416 (ter)**
moha- pkt. II 317
mhita- II 780

ya- II 390
yaṁ **I 348**
yaṁ nūna **II 53**
yakana- **II 391**
yakkha- **II 391**
yaññā- II 394
yaṭṭhi- II 406
yata- **II 399**
yatā̆ **aś. II 396**
yati- **II 396**
yatra **aś. II 396**
yathā II 397
yadā II 397
yadi II 397
yanta- II 398
yabh- **II 398**
yama- **('Zwilling') II 400**
yama- **('Todesgott') II 401**
yamataggi- **I 571**
yamunā- **II 401**
yava- II 404
yasa(s)- II 405
yāgu- II 404
yācati II 409
yāna- **II 407**
yāyati **II 407**
yāvant- **II 411**
yuga- **II 412**
yugaḷa- **III 205**
yujjhati II 418
yuñjati II 417
yuvāna- II 413
yūtha- II 415
yūthikā- **III 421**
yūpa- **II 416**
yūsa- **II 416**
yoṇa- **aś. III 420**
yona- III 420
yona- aś. III 420
yonakaṁboja° **aś. I 307**
yoni- II 419
yobbana- **II 413**

raṁsi- II 441
rakkha- pkt. II 423
rakkhati II 422
rakkhasa- pkt. II 423
raṅka- pkt. III 422
raṅga- III 423
raṅga- pkt. III 423
raṅgaï pkt. III 422
racanā- III 424
rajata- II 425
rajana- II 424
rajanī- II 426
raja(s)- II 426
rajja- II 445
rajju- II 427
raññī- II 445
raṭṭha- II 449
raḍaï pkt. III 424
raṇa- II 428
raṇa- pkt. III 424
raṇḍā- pkt. III 425
raṇhu- pkt. II 441
ratana- II 428
ratta- II 424
ratti- II 447
ratri- aś. II 447
ratha- II 429
rathakubbara- I 385
randha- II 432
randhati II 431
rapati II 432
ramati II 436
rambhā- III 426
ravi- pā. + pkt. II 440
ravinda- III 551
rasa- II 442
rasati II 441
rasanā- II 440
rasāla- pkt. III 426
rassa- II 823
rahada- II 822
rahassa- II 823
rahita- II 442
rāï pkt. II 443
rāiā- pkt. III 427
rāo amg. II 447
rāga- II 424
rājā aś. II 445
rājikā- III 427
rāḍhā- pkt. III 427, 428
rāṇa- pkt. III 428
rāṇaya- pkt. III 428
rāma- pā. + pkt. II 449
rāyaṇī- pkt. III 427
rāyavaṭṭaga- pkt. III 427
rāsi- II 449
rāhu- pā. + pkt. II 450
riṅkhaï pkt. III 429
riṅgaï pkt. III 429
riṅgaṇī- pkt. III 429
riccha- pkt. I 247
riñcati II 458
riñcholī-, *°likā-* pkt. III 429
riṭṭhi- pkt. III 429
ritta- II 458
rissati II 462
rīaï pkt. II 437
rīrī- pkt. III 430
rukkha- ('rauh') II 455
rukkha- pā. [+ pkt.] ('Baum') II 452, 572; III 431
rujati II 465

ruṇḍa- pkt. III 430
***ruta-* II 439**
***rudati* II 466**
rudda- II 453
***rudhira-* II 453**
***runda-* pkt. III 430**
rundhati II 467
***ruppa-* pkt. II 452**
***ruppati* II 469**
ruru- pkt. II 454
rurumiga- II 454
***ruhaï* pkt. II 467**
ruhira- II 453
rūa- pkt. II 440, III 431
***rūpa-* II 456**
rūpiya- II 456
re pā. + pkt. III 431
***rekhā-* II 457**
reṇu- II 459
revaï- pkt. II 438
***revata-*, *°tā-*, *°ti-* II 438**
revayaga-, *°ya-* III 432
revaliā- pkt. III 432
***rehaï* pkt. II 461**
rocati II 464
roñcaï pkt. III 432, 433, 445
***roṭṭaga-* pkt. III 432**
***rodati* II 466**
roma- II 470
***romantha-* pkt. II 470**
***roruva-* II 454**
roseti II 471
***roha-* pkt. II 468**
***rohia-* pkt. II 471**
rohiṇī- pkt. II 471
rhada- II 822
***laā-* pkt. III 436**
laïā- pkt. III 436
lakuṭa- II 472
***lakuḍa-* II 472**
lakkha- ('Einsatz') II 472
lakkha- ('100.000') III 434
***lakkha-* pkt. III 434**
lakkhā- pkt. II 477
lakkhī- II 472
***laggati* II 473**
laṅkā- III 434
laṅgala- pkt. II 477
***laṅgula-* II 477**
***laṅghana-* II 473**
lacchī- pkt. II 472
***lajjati* II 473**
***lañca-* III 435**
lañchati III 441
***laṭukikā-* III 436**
***laṭṭā-* pkt. III 436**
laṭṭha- pkt. III 436
***laṭṭhaka-* III 436**
***laḍaha-* pkt. III 436**
laḍḍu-, *°ḍua-* pkt. III 436
laḷati III 438
***latā-* ('Schlingpflanze') III 436**
latā- (N. pr.) III 437
lattā- pkt. III 437
***laddei* pkt. III 438**
laddha- II 434
lapati II 432
***lappasiyā-* pkt. III 437**
labuja- III 433f.
labhati II 434
***lampaḍa-* pkt. III 437**
lambati II 437

lalāṭa- II 475
lavaṅga- pkt. III 439
lavaṇa- II 475
lavaḷī- alt-śau. III 439
lavitta- pkt. II 476
lasati III 440
lasikā- III 440
lasuṇa- pkt. III 439 [s. auch pā. *lasuna-*, pkt. *lha°*, u. III 620a, 621a]
lasuna- (und *°ṇa-*, III 564) III 439
laharī- pkt. III 441
lahu(ka)- II 423
lākhā- II 477
lāja aś. II 445
lāja- II 478
lāḍha- amg. III 436
lāti- aś. II 447
lāmaka- II 449
lāmajjaka- III 442
lāmañjaya- pkt. III 442
lālaṇa- pkt. III 438
lālā- pā. + pkt. III 442
lāva- pkt. II 474
lāsana- III 440
likkhā- III 443
likhati II 457
liṅga- II 478
licchavī- III 443
liṇḍa- pkt. III 447
liṇḍiā- pkt. III 447
lipi- III 444 (bis) [s. auch aś. *lipī̆-*]
lipikara-, *°kala-* aś. III 444
lipikāra- III 444
lipī̆- aś. III 444 (bis)
°libi- aś. III 444
limpati II 460
°limpeti (ā°) III 443
lilāḍa- pkt. II 475
līvī̆- pkt. III 444
lisati II 462
līḷhā- III 445
līlā- III 445
lugga- II 465
luñcati III 445
luṭṭaï pkt. III 449
luṭhana- Kharavela-Inschr. III 449
luḍhaï pkt. III 449
luṇṭhaga- pkt. III 449
luṁṭhana- Kharavela-Inschr. III 449
luḷati II 481
luḷita- III 449 (bis)
lutta- III 445
luddha- pkt. III 450
lunāti II 476
lumpati II 482
lumbinī- II 452
luṁminigāme aś. II 452
lūā- pkt. III 446
lūkha- II 455, III 447
lūtā- III 446
lūsei pkt. III 451
lūha- amg. III 447
lekhā- II 457
leḍḍu- III 448
leḍhukka- pkt. III 448
lepana- II 460
lesa- II 462

lehaḍa- pkt. III 437
lehati II 463
loka- II 481
loṭṭaï pkt. III 449
loṭṭha- pkt. II 484, III 446
loṇa- II 457, III 449
lodda- III 450 (bis)
loddha- pkt. III 450
lobha- II 483
loma- II 470
lolua- pkt. III 450
lolupa- III 450
loluppa- III 450
loha- II 484
lohia- pkt. II 471
lhasuṇa- pkt. III 439

va (= *iva*) I 197, 198
va° pkt. I 129
vaṁsa- II 485
vaka- II 570
vakula- III 352
vakka- II 571
vakka- pkt. II 525
vakkala- pkt. II 525
vakkha- pkt. II 487
vagga- II 517
vaggati II 526
vaggā- pkt. III 461
vaggu- II 526
vaggu- amg. II 488
vaggurā- pkt. II 538
vaggulī- III 462
vaṅka- (pā. [+ pkt.]) II 489, III 452
vaṅkuḍa- pkt. II 489
vacana- aś. II 490
°vacasa- II 491
vacā- III 452
vaco II 491
vaccaṁsi- pkt. II 516
vaccasin- II 516
vaccha- II 495, III 452
vaccha- pkt. ('Brustkasten') II 487
vaccha- pkt. ('Baum') II 572
°vacchara- II 495
vacchala- II 495, III 452
vaja- II 594
vajati II 594
vajira- II 492
vajuḷa- III 453, 472
vañcati II 493
vañchā- pkt. II 501
vañjha- II 503
vaṭa- III 453
vaṭākara- III 453
vaṭuma- II 520
vaṭṭa- pkt. ('cup') III 458
vaṭṭa- pkt. ('Weg') III 464
vaṭṭakā- II 519
vaṭṭaloha- III 458
vaṭṭā- pkt. III 464
vaṭṭi- II 519
vaṭṭeti II 519
vaṭhara- III 454
vaḍaga- pkt. III 453
vaḍahī- pkt. III 460
vaḍḍa- pkt. III 454 (bis)
vaḍḍhaki- II 521
vaḍḍhati II 521
vaḍḍhana- III 459

vaḍḍhamāna- pkt. III 459f.
vaḍhara- pkt. III 454
vaṇa- III 482
vaṇijjā- II 494
vaṇṭaga- pkt. III 454
vaṇṭha- pkt. III 455
vaṇṇa- II 518
vaḷavā- II 494
vata II 206
vata- II 595
vatthi- II 534
vatthu- ('Platz') II 549
vatthu- ('Sache') II 549
vatrabhū- II 573
vadaññū III 455
vadati II 496
vaddalikā- III 467
vaddha- II 522
vadhati II 497
vadhikukuṭe aś. II 498
vadhū- II 497
vana- ('Wald') II 500
vana- ('Wollust') II 500
vanati II 501
vanda- pkt. II 575
vandati II 502
vandākā- II 502
vandra- pkt. II 575
vapati II 504
vappa- III 356
vamati II 506
vammaha- pkt. III 388
vammīka- II 507
vayaṁ II 508
vayā- pkt. ('marrow') II 504
vayā- pkt. ('hole') II 504
vayo II 509
varaka- III 456
varaṇa- II 513
varaṇḍa- pkt. III 456
varati II 511
varaya- pkt. III 457
varāha- II 514
varilla- pkt. III 456
varuḍa- pkt. III 457
varuṇa- II 515
varuṇa- pkt. (Pflanzenname) II 514
varuṇa(°)- pkt. (Göttername) II 515
valaï pkt. III 460
valaya- III 461
valahī- pkt. III 460
valāhaka- ('Gewitterwolke') II 524
valāhaka- (Pferdename) III 355
vali- II 525
valivaṇḍa- apabhr. II 217
valī- II 525
valla- pkt. III 462
vallaī- pkt. III 462
vallakī- III 462
vallabha- II 526
vallara- pkt. III 463
vallarī- III 463
vallī- III 463
vallura- III 463
vasa- II 527
vasati II 531
vasana- II 529
vasanta- II 532

vasabha- II 576
vasā- ('Kuh') II 528
vasā- ('Fett') II 533
vasu- II 533
vassati ('regnet') II 523
vassati ('schreit') II 547
vahati II 536
vā II 538
vāgurā- II 538
vācā- II 539
vāceti II 490
vāja- II 541 (bis)
vāji- pkt. II 540
vājin- II 540
vāṭa- III 464
vāṇija- II 494
vāṇī- pkt. II 541
vāṇīra- pkt. III 465
vāḷa- III 482
vāta- II 542
vātapuṇṇabhastacamma II 219
vātiṅgaṇa- III 465
vāda- II 496
vānara- III 465
vāpi- III 466
vāma- ('link') II 543
vāma- ('lieblich') II 544
vāmana- II 544
vāya- pkt. II 541
vāyāḍa- pkt. II 539
vāyāla- pkt. II 539
vāyu- II 544
vāra- III 466
vāraṁvāraṁ pkt. III 466
vāraṇa- pkt. II 546
vāri- II 545
vāria- pkt. II 504
vārŭyā- pkt. II 546
vāreti II 512
vāla- ('Schweif') II 545
vāla- ('hinterlistig') III 482
vālā- pkt. III 462
vālukā- II 547
vāsa- III 468
vāsati II 547
vāsara- II 532
vāsi II 537
vāsi- II 548
vāsita(ka)- III 468
vāseti III 468
viiñcia- pkt. II 577
vikaṭa- II 551
vikala- II 552
vikkava- pkt. III 469
vikkiṇāti II 550
vikkīa- pkt. I 410
vicakkhaṇa- I 523
vicchia- pkt. II 596
vicchurita- III 204
vijju(tā)- II 555
viṭaṅka- III 470
viṭapa- III 470
viṭapin- III 470
viṭṭhā- pkt. III 471
viṭṭhi- pkt. II 566
viḍa- pkt. III 470
viḍaṅga- pkt. III 470
viḍambaï pkt. III 228
viḍambaṇa-, °*ṇā-* pkt. III 228
viḍima- amg. III 470
viḍḍā- pkt. III 482

viṇhu- pkt. II 566
vitaṇḍā- III 471
vidatthi- II 554
vidala- pkt. II 224
vidita- II 579
viddha- ('verwundet') II 592
viddha° ('klarer Himmel') II 568
viddhaṁsati I 799
vidhavā- pkt. II 556
vinā II 557
vintāgī- pkt. III 477
vinda- pkt. II 575
vindati II 579
vipina- III 473
vipula- II 557
vippa- pkt. II 558
vibhīṭaka- II 559
vibhītaka- II 559
vibhedaka- II 559
vimha- pkt. (~ pā. ⟨vya°⟩) II 585
virala- III 474
vilasati III 440
visa- II 563
visaṇṭhula- pkt. III 475
visada- III 474
visaya- II 564
visaya- pkt. III 474
visasei pkt. II 626
visāṇa- II 564
visāla- II 631
visĭveti II 660
visuṁ II 565
visuva- pkt. II 565
vissa- pkt. II 562
vissagandha- III 475
vissambha- II 664
vihaga- III 475
vihaṅga- III 475
vihaṅgama- III 475
vihavā- pkt. II 556
viheṭhaka-, *°ṭhana-* III 543
vījati III 482
vījanī- III 482
vīḍiā- pkt. III 476
vīṇā- II 568
vīthi- III 476
vīra- II 569
vīsaṁ II 550, 551
vīsati II 550
vīhi- II 597
vuḍḍha- pkt. II 521
vutta- II 490
vuntākī- pkt. III 477
vunda- pkt. II 575
vullāha- pkt. III 481
vusĭ° pkt. II 231
veī(ā)- pkt. II 581
vega- II 577
veṭṭhana- pkt. II 586, III 479
veḍa- pkt. III 478
veṇi- II 578
veṇu- pkt. II 578
veṇhu- pā. + pkt. II 566
veḷu- II 578
veḷuriya- II 588 (bis)
vetasa- II 578
vetālika- III 478
vema(ka)- II 584
vera- II 588
veramba- II 589

verambha- II 589, III 425
verulia- pkt. II 588 (ter)
velamba(ga)- amg. III 478
velā- II 584
vell- (*pa°*, *paṭi°*, *saṁ°*) pā. + pkt. III 479
velli- III 479
vellita- III 479
vellī- pkt. III 479
vevaya- pkt. II 583
vesa- II 586
vesaṇa- pkt. III 480
vesara- pkt. III 480
vesavāra- pkt. III 480
vessa- II 561
vo II 532
(°)voṇṭa- pkt. III 481
vollāha- pkt. (Landesname) III 481
vollāha- pkt. ('aus Vollāha stammend') III 481
vyaggha- II 593
vyagghīnasa- II 547
vyamha- (/vimha-/) II 585
vyādha- II 592
vyādheti II 591

ṣaṣu aś. II 680

sa- pā. + pkt. II 787
saahuttaṁ māhārāṣṭrī I 391
saiṁ pkt. II 683
saiṇā- pkt. II 690
saṁyuta- II 402
saṁvacchara- II 495
saṁvarī- II 621
saṁvellaï pkt. III 479
saṁsappati II 710
sakaṭa- II 601
sakiṁ II 683
sakid° II 683
sakuṇa- II 603
sakunta- II 603
sakula- II 603
sakka- II 601
sakka- pkt. II 622
sakkoti II 601
sakkharā- ('Grieß') II 618
sakkharā- ('Sandzucker') II 619
sakkhali-, *°likā-* III 487
sakhā II 685
sakhi- II 685
sakhino II 685
sagga- II 795
saṅkaḍa- pkt. III 501
saṅkā- II 604
saṅku- II 604
saṁkujamacche aś. III 484
saṅkuli- II 625
saṅkha- II 604
saṅkhalā- II 652
saṅgata- II 702
saṅgaliyā- pkt. III 502
saṅgāma- I 508
saṅgha- II 801
saṅghāṭa- ('Bauholz; Reihe') III 502
saṅghāḍa- pkt. III 502
saṅghāḍei pkt. III 502
sacca- II 691
sajati II 689

sajja- pā. + pkt. ('bereit') III 502
sajja(ṁ) pkt. ('quickly') II 694
sajjana- II 698
sajjiā- pkt. III 507
sajjulasa- III 507
sajjo pkt. II 694
sañjhā- II 702, III 503
saṭṭa- pkt. III 503
saṭṭha- II 709
saṭṭha- pkt. II 681
saṭṭhi- II 681
saṭha- II 605
saṭhila- II 636, 663
saḍaï pkt. III 484 (bis)
saḍhila- pkt. II 636
saṇa- II 605
saṇātaṇa- pkt. II 695
saṇiṁ II 607
saṇikaṁ pā. + pkt. II 607
saṇṭha- pkt. III 484
saṇḍa- III 500
saṇḍa- pkt. III 500
saṇḍāsa- I 688
saṇḍha- pkt. II 680
saṇha- II 673
saḷ° II 680
sata- II 606
satiyaputta-, *°putra-* aś. III 509
satta II 700
satta- II 689
sattadasa II 700
sattapaṇṇin- III 504
sattamāsia- pkt. II 700
sattalā- pkt. - pkt. III 504
sattali- III 504
sattu- ('Feind') II 607
sattu- ('barley meal') II 683
sattha- ('Messer') II 626
sattha- ('Karawane') III 511
sattha- pkt. ('gone') II 783
sattha- pkt. ('Karawane') III 511
satthara- pkt. II 785
satthavāha- III 511
satthi- II 684
satthika- III 511
satthu- II 683
satthellaya- pkt. III 511
sadakaṇi- inschr. III 509
sadā II 694
sadda- II 609
saddala- II 629
saddahati II 663
saddūla- II 631
saddhā- II 663
saddhiṁ pā. + pkt. II 695
sanati II 790
sanantana- II 695
santi- II 611
sanda- III 509
sandati II 782
sandita- I 716
sandeha- I 746
sandhi- II 702
sanna- II 607
sannāha- II 31
sapati II 608
sappa- II 710
sappañña- II 70
sappi- II 710
sappha- pkt. II 626

sabala- pā. + pkt. II 609
sabba- II 711
sabbañña- I 600
sabbala- pkt. III 507
sabhara- pkt. III 485
sabhā- II 701
sama- II 703
sama- pkt. II 703
samaṇa- II 664
samaya- II 702
samala- II 610
samā- II 704
samāna- II 704
sami- pkt. II 612
samiā- pkt. III 504
samīpa- II 705
samugga- III 505
samudda- II 705
sampakka- pkt. II 96
sampajjati II 76
sampadā- II 76
sampanna- II 76
samba- pkt. II 612
sambala- III 486
sambali- pkt. II 622
sambāheti III 468
sambuka- II 613
sammati ('beruhigt sich') II 611
sammati ('ist müde') II 664
sammā- II 613
sammuti- II 296
sayaṁ pkt. II 787
sayati II 614
sayala- pkt. II 602
sara- ('Rohr') II 615
sara- ('Teich') II 708
sara- ('Ton') II 793
saraū- pkt. II 708
saraṇa- II 620
sarati ('zerdrückt') II 618
sarati ('bewegt sich') II 706
sarado II 616
sarabha- II 616
saraya- pkt. III 505
sarala- pkt. III 506
sarasara- pā. + pkt. III 506
sarasī- II 708
sarassatī- II 708
saraha- pkt. II 616
sarā- pkt. III 506
sarāḍi- pkt. III 486
sarāva- II 617
sari(ā)- pkt. II 708
sarīra- II 618
salaḷa- III 506
salākā- II 622
salila- pā. + pkt. II 712
sallaka- II 622
sava- pkt. ('Leichnam') II 623
sava- pkt. ('Ruhm') II 667
savakkī- pkt. II 74
savati II 784
savattī- pkt. II 74
savara- pā. + pkt. II 612
savva- pkt. II 716
savvarī- pkt. II 621
savvala- pkt. III 507
sasa- II 624
sasati II 677
sasā pkt. II 796
sasura- II 676

sassa- II 717
sassata- II 625
sassara- III 506
sassu-, *°sū-* II 676
saha II 719
sahakāra- III 508
sahati II 718
sahara- pkt. III 485
sahassa- II 719
sahāya- III 507
sahita- II 719
sahu- pkt. II 720
sāi- pkt. II 797
sāka- ('Teakbaum') II 628
sāka- ('Gemüse') II 628
sākhā- II 628
sāgara- II 685
sāgala-, *°lā-* III 488
sāṭa- III 488
sāṭaka- III 488
sāṇa- II 627
sātakaṇi-, *°kaṁni-*, *°kaṁṇi-* inschr. III 509
sātavāhana- III 509
sātiyaputta- aś. III 509
sādu- II 797
sādhu- II 722
sādheti II 722
sānu- II 723
sāma- ('schwarz') II 661
sāma- ('Verehrung') II 724
sāmi- II 678
sāmi- pkt. III 510
sāmin- II 797
sāya- pkt. II 789
sāyaṁ pā. + pkt. II 725
sāyaṇā- pkt. II 606
sāra- II 726
sāraṅga- II 726
sāradika- II 616
sārasa- III 510
sāri- III 511
sāreti II 706
sāla- III 489
sāla- pkt. ('Bruder der Ehefrau') II 782
sāla- pkt. ('Sal-tree') III 489
sālā- II 631
sāli- II 632
sālikā- aś. [und pā.] II 470, 630
sāva- pkt. III 490
sāvi- („*sāmi-*") II 678
sāsati II 632
sāsapa- II 712
sāsura- pkt. II 676
sāha- apabhr. II 625
sāhāra- pkt. III 508
sāhi- pkt. III 511
siṁsapā- II 633
siṁha- pkt. II 727
sikatā- II 728
sikka- pkt. II 784
sikkā- II 633
sikkhati II 634
sikhaṇḍin- II 634
sikhara- II 634
sikhā- II 634
sigāla- II 652
siṅga- II 653
siṅgāra- pā. + pkt. III 496
siṅgāriya- pkt. III 496
siṅgivera- III 495 (bis)

siṁgha- pkt. II 727
siṁghaṭi II 653
siṁghāṭaka- ('eine Wasserpflanze') III 495
siṁghāṭaka- ('Platz, auf den vier Straßen münden') III 496
siṁghāṇikā- II 652f.
sijjati II 798
siñcati II 744
siñcāṇa- pkt. III 503
siṭṭha- II 655
siḍhila- pkt. II 636
siṇāu- pkt. II 770
siṇeha- pkt. II 49, 772
siṇhā- pkt. II 772
sita- II 665
sittha- ('Wachs') III 512
sittha- ('gekochter Reis') III 512
sithila- II 636
siddha- II 722
sināti II 770
siniddha- II 772
siṇyhati II 772
sineru- III 416 (bis), 417
sindī- pkt. III 540
sinduvāra- III 512
sindūra- pkt. III 512
sindhu- pkt. II 730
sindhura- pkt. III 512
sipāṭikā- III 519
sippa- II 640
sibbati II 734
sibhā- pkt. II 637
simala- aś. II 744
simasimāy°, *simisimāy°* pkt. III 513
simbali- II 622
simbā- pkt. III 490
simbha- pkt. II 746
siraṁ II 639
sirā- pā. + pkt. II 731
sirihala- pkt. III 499
sirī- II 669
sirīsa- II 640
siro II 639
silaya- III 491
silā- II 640
silāghati II 673
siliṭṭha- II 671
silindha- pkt. III 491
silesuma- II 671
siva- II 640
sivikā- III 492
sisira- II 641
sisu- pkt. II 641
sissa- II 642
sihirī- pkt. III 521
sīara- pkt. II 642
sīkari- pkt. III 492
sīgha- II 642
sīta- II 660
sītā- II 732
sīdhu- pkt. III 514
sīpada-, *°din-*, *°dika-* III 499
sīmanta- II 732
sīmā- II 732
sīra- II 733
sīla- II 644
sīvaṇṇī- pkt. II 97
sīsa- ('Kopf') II 639

sīsa- ('Blei') II 734
sīha- pā. [+ pkt.] II 727 (bis)
sīhanādanadana- II 8
sīhī- pā. + pkt. II 727
sīhu- pkt. III 514
sua-, *°ā-* pkt. III 514
suumāla- pkt. III 521
suṁsumāra-, *°rī-* II 641
suka- aś. II 470, 644
sukka- II 645
sukkha- II 648
sukha- I 442
sugandhi- I 461
suṅka- II 648
suci- II 656
sujjhati II 657
suñña- II 650
suṇāti II 666
suṇisā- II 771
suṇoti II 666
suṇṭhī- pkt. III 493
suṇḍā- pkt. III 493
suṇḍia- pkt. II 646
suṇhā- II 771
suta- ('gehört') II 666
suta- ('Sohn') III 514
sutā- III 514
sutta- II 739
sutti- pkt. II 645
sudda- II 650
suddha- II 657
sudhā- pā. + pkt. III 515
suna- II 674
sundara- II 740, III 516
supati II 791
supina- II 792
suppa- pkt. II 651
subandhu- pā. + pkt. II 209
subbha- pkt. II 647
subha- II 658
subhaga- II 735
sumatikata- II 297
sumanā- III 516
sumarati II 780
(°)sumbhati II 748, III 293
sura- I 148
suraṅgā- pkt. III 517
surā- II 737
suriya- II 742
suruṅgā- III 517
surūpa- II 735
sulusulenta° pkt. II 738
suvaṇṇa- II 518
suvatthu- II 796
suvāna- II 674
suve II 676
suvesuve pā. + aś. II 676
suvva- pkt. II 648
suṣmela KharI III 518
susā pkt. II 796
susāṇa- pkt. II 659f.
susu- pkt. II 641
sussati II 658
suha- pkt. III 518
sūi- pkt. II 714
sūka- III 494
sūkara- II 738
sūci- II 739
sūṇu- pkt. II 741
sūda- II 740
sūna- II 624
sūnu- II 741

sūpa- II 741
sūra- II 650
sūraṇa- pkt. III 495
sūla- II 651
sūlā- pkt. III 495
se pkt. II 732
seṭṭha- II 669
seṭṭhi- II 655
seṇi- II 670
seḷeti I 441
seta- II 679
seti ('liegt') II 614
seti ('fesselt') II 720
setu- II 745
seda- II 798
sedha- pkt. II 678, III 519
sena- II 662
senā- II 746
sendūra- pkt. III 512
se(p)pha- pkt. II 746
sembha- pkt. II 746
semha- pkt. II 746
seyyā- II 614
sereyyaka- III 521
selu- pkt. III 496f.
sella- pkt. III 491
sevati II 747
sevāla- II 643
seha- pkt. II 678, III 519
sehaï pkt. II 746
sehaliā- pkt. III 496
so II 682
soara- pkt. I 216, 475
soka- II 656
soḍīra- pkt. III 498 (bis)
soṇa- III 498
soṇa- pkt. II 656
soṇia- pkt. II 656
soṇī- II 672
soṇḍa- III 498
soṇḍā- III 493
soṇḍī- III 193
soṇḍīra- pkt. III 498
sotthi- II 796
sopāna- III 521
soppa- II 792
sobbha- II 675
sobhañjana- III 498
sobhaṇaka- III 522
sobhati II 658
sobhiya- III 522
soma- II 748
somāla-, *°ra-* pkt. III 521
sovaccala- pkt. III 518
stora Kharī III 526
sve II 676

haṁsa- II 799
hakkaï pkt. III 529
hakkā- pkt. III 529
hakkāra- (*°daṇḍa-*) pkt. III 530
hakkāriya- pkt. III 530
haṭṭa- pkt. III 530
haṭṭha- II 808
haṭha- III 530
haḍi- pkt. III 531
haḍḍa- pkt. III 531
haḍha- pkt. ('Gewalt') III 530
haḍha- pkt. ('pond weed') III 531
haṇūā pkt. III 532
hattha- II 812

hatthin- II 813
hatthibandha- III 353
hatthimeṇḍa- III 397
hadati III 532
hadaya- II 818
hanati II 800
hanu- II 801
hanta pkt. II 802
hanti II 800
handa pā. + pkt. II 802
handi pkt. II 802
hammaï pkt. III 533 (bis)
hammia- pkt. II 807
hammiya- II 807
harati II 803
harāy° II 805
hari- II 805
haria- pkt. III 364
haritāla- III 533
harītaka- III 534
hareṇukā- III 534
hareṇuyā- pkt. III 534
hala- pkt. II 808
halā pkt. III 534
halāhala- pā. + pkt. III 535
halidda- pkt. II 806
hasati II 811
hassa- pkt. II 823
hā III 538
hāṭaka- III 535
hāyana- II 814
hāra- III 536
hio pkt. II 822
hiṁsati II 820
hikkā- III 538
hikkāra- III 538
hiṁkāra- II 815
hiṅgu- III 538
hiṅgulaka-, *°lī-* III 538
hijjo pkt. II 822
hiṇḍati (*ā°*) III 539
hiṇḍola- pkt. III 540
hita- I 785
hida aś. I 202
hintāla- III 539
hindola- pkt. III 540
hima- II 815
hiyyo II 822
hiraññā- II 816
hiri-, *°rī-* II 823
hīḷeti II 819, III 545
hīra- pkt. III 541
huṁ II 817
huḍa- pkt. III 541
huṇḍa- pkt. III 542 (bis)
hunitabba- II 809
huraṁ II 817
huraḍa-, *°ḍā-* pkt. III 546
hūṇa- pkt. III 543
he II 818
heṭṭhā (~ *heṭṭhima-*) I 66, III 27
heṭheti III 543
hema- pā. + pkt. III 543
hemanta- II 820
her-, *heraï* pkt. III 544 (bis), 545
heramba- pkt. III 544
heria- pkt. III 544
herimba- pkt. III 544
helā- pkt. III 545

hesati II 821
hoṇa- pkt. III 543
hottiya- pkt. II 821
horā-, *horāpāṭhaka-*, *°locana-* III 546
holiyā- pkt. III 547

1.4. Nuristan-Sprachen [Nu.] (~ Nuristan-Dard. [s. 1.5, 1.6])

Reihung des lateinischen Alphabets; *ə* wird bei der Reihung nicht berücksichtigt. Von den Vokalen folgen *a – ä – ā – ă̄ – ā̆ – â – å̄*, *e – ë – ē – ĕ̄*, *i – ī*, *o – ō – ŏ̄*, *u – ü – ū – ŭ̄ – ū̆* aufeinander; *ċ* findet sich hinter *č*, *ǰ* hinter *ǰ*, *ṣ*, *š* hinter *s*, *ž* hinter *z*.

ačībrŭ̄ waigali II 282
alā̆ waigali II 432
amitr° kati II 354
ana waigali II 18
átəŕ waigali I 664
avətin kati I 667
awā̆m dōš waigali II 543

bāš waigali I 764
bâṣa dam. II 262
blamade aškun II 237
brāžäi dam. I 587
brikin- dam. II 550
bəsə prasun III 468

čamās waigali I 183
čaräy- waigali I 535
čiló aškun I 558
čom kati I 537
čū- waigali I 552

ċär- kati II 618
ċinala aškun II 627
ċukalā̆ aškun III 192
ċŭ̄ kati III 490

dari kati I 720
dasā- waigali I 799
dau aškun + kati I 708
dā̆bälä waigali I 735
däsäni aškun I 791
dām waigali I 716
dā̆wá aškun I 719
dešĭ́ aškun I 745
dez- kati I 746
dē waigali I 742
disā̆ŕi kati I 791
diz- kati I 746
dī aškun I 751
dəmō kati I 775
doem aškun I 748
dōs aškun I 750
ḍṛgā̆ŕ kati I 728
dů̆ċ kati I 709
dui kati I 749
dusun waigali I 605
duṣŏ́ waigali I 742
dut kati I 694
dü kati I 761
düzun(-zālə) waigali I 766
dūm aškun I 795

dūṛī́ waigali I 735, 777, 793
dūwāy- dam. I 782
drṍ kati III 273
drun dam. III 273
dyō dam. I 751

ẽ̃daté waigali I 267

ga aškun I 478f.
gažgūm kati III 154
gučī́ waigali I 684
gúru prasun I 503
gūm kati I 498
gṹṭu prasun I 497

imrā́ aškun II 401
indrṍ kati I 773
istá aškun II 755

jå kati I 584

jẽ̃ta waigali I 594

kawə kati I 448
kṍ̃w aškun III 383
kúmtale waigali I 369
kuṭä aškun I 456
kṹṛə aškun III 100
kṹ aškun I 383

laúša waigali II 482
liwášä waigali II 482
lō waigali II 481
lüšt prasun I 737 (bis)
lye- prasun I 785
lyu- prasun I 785

mar-, mr- waigali II 318
mân dam. II 348
mërë kati II 329
məlā́ aškun II 337
moṇ- aškun III 382
mōstə aškun II 336
muriam waigali II 320
mūra waigali II 302
mṹṇḍ- aškun III 382
mūsə kati II 370

nalī́ aškun II 13
nawur dam. II 4
nawā́ aškun II 11
nāṭ aškun II 21
nām aškun II 35
nās waigali II 31
nẽ̃dī aškun II 9
ni° aškun II 40
nimalā- aškun II 47
nište kati II 48
niwå kati II 25
nīl aškun II 50
no aškun II 24
nō aškun II 7
nōt aškun II 11
nutrī́ aškun + kati I 664
nṹ waigali II 53

orod- prasun II 431
ṓdi- aškun I 700
ōn waigali II 156

paċəmoč kati II 109
par- kati II 90
parén waigali II 106

parši kati II 125 (bis)
paṣū́ **aškun + waigali II** 125
paš(i)pā́ **waigali II 112**
pānter- aškun I 630
pā̃ḍ- dam. III 306
pc̈ə̃stə- **kati II 168**
pēṣ dam. III 318
pic̈ aškun III 320
piē̃ṛe **aškun II 204**
piṅ dam. II 126
piždå kati II 136
pī- **kati II** 113
pīwə **waigali II 779**
pōs aškun II 87
prā̃sə waigali II 118
prōšt **waigali II 791**
pše- kati II 169
pštigë prasun II 196
ptå **kati II** 71
pyō̃rü **prasun I** 714

ṙac̈ük **kāmdeshi III** 443

sudremə kati I 780
sumō aškun III 516
sus- **aškun II** 658
süwī́ waigali II 741
sūtnän prasun II 74

ṣātū́ aškun III 515f.
ṣē- kati II 669
ṣū **waigali + kati II** 680

šə kati II 660
šal **aškun II** 622
špē̃ **waigali II 196**
šunḗi waigali I 741

tac̈- **dam. I** 612
taī̃ kati I 664
talū́k waigali I 644
tánu **aškun I** 621
tapḗ **waigali I** 624
tarälī́ aškun III 237
tatá **waigali I** 616
tāt(ī) **waigali I** 616
tenī́k aškun I 667
tre kati I 676
tremiš **kati I** 627
trus kati I 678
trū̆š waigali I 676
tuŕétum **kati I** 658
tū **aškun I** 682
tyüs kati I 660

udúṛ **waigali III** 279
umili- waigali II 359
üc̈ū prasun II 653

vidar- kati I 702
vušī kati II 585

warak **waigali II** 545
wēṇ- aškun II 582
wic̈ḗm **aškun II** 577
wiš- **kati II** 527
wī waigali II 532
wīen aškun II 391
wosúnt **aškun II** 532
wəs- kati II 531

wū aškun II 415
wəz prasun II 541

yásē prasun II 450
yo aškun II 405
yū- aškun II 402

zalái aškun III 540
zamā́ aškun I 585
zámī aškun I 573
zā̃ kati I 584
zeyə kati I 567
zē̃ aškun II 814
zumpī́ waigali I 573

žī aškun I 603
žōmōtr aškun II 470
žū aškun I 591

1.5. Dardisch (~ 1.4, 1.6)

1.5.1. Pašai

Reihung der Nāgarī; *ə* wird bei der Reihung nicht berücksichtigt, *ṛ* den Standort von *v*, *š* folgt auf *s*.

andastṓn, andā́š I 78

ūṣ/ūx II 486

kad- I 295
kuṛā́ I 361
kundaleī́ III 105
kusəlī́ I 383, III 115
kōlāla I 374

guṇḍel III 153
gai I 483
gāu I 483

telā́ III 247

də- I 777
dī- I 777
dē- I 777
dowan- I 795

puṣ- II 165

bāṛā II 223
blosón III 365

mastrák II 336
mān II 348
muṇ(ḍ)- III 419
muṛ- III 419

latā III 281
līm III 447

waṭṭəwī́k II 571
wərmalā́ III 392

sudurā́ III 516
sus- II 658
sūṛ III 514
šut II 645

hāṛtranā́k I 679

1.5.2. Khowar (Kho.)

Reihung nach dem System der Nāgarī; Buchstaben, die dieses System nicht kennt, wie *x*, *ž*, folgen auf *h*. – Auf *a* folgt *ä*, auf *o* *ō*, auf *g* *γ*, auf *č* *ç*; *w* hat den Standort von *v*, *š* den von *s*; *ə* wird bei der Reihung nicht berücksichtigt.

amiṣṭ II 374

ˈstari II 755
istōr III 526

oç(h) III 3
ošoi I 36
ōǰōz III 7

kadur I 295
kumā I 370
kurkuṇ I 323
kelel III 92
koγ I 402
koç I 288
krui I 411

khadur I 295
khongor III 138 (bis)

gīk I 482
goī I 482
gonǰ III 149
graniš I 519

ḍim III 231

tat I 616
tan, tān I 621
trok I 611f.

thūrt I 650 (bis)

dān I 787
don I 692
driẓ I 742

nan I 616, II 9
namēr III 283
niwerik II 511
noγór II 5 (bis)

pičhīli III 320
púli II 158
poi III 303
poṣ III 318
prai I 714
praẓyár II 191

phonik II 200

bayú II 510, 544
biyár II 558
boik II 507
bru II 282
brenik II 282

maristán II 329
mäžūri III 401
mik II 381
muċhoḷi II 360
muḷ II 369
mēr III 416

ruṅ III 423
rum III 447
reik II 432
roi II 468
roγ II 430
rondik II 430
rom III 426

weṣú I 200
wəẓ̌nū III 37

šaru II 660
šā II 661

hai III 536
hārdī II 818

xažgūm III 154

žoi II 405
žau II 407

1.5.3. Übrige Dard-Sprachen

Reihung nach dem System der Nāgarī (~ **1.5.2**); *w* hat den Standort von *v*, *γ* den von *g*, *ǰ* den von *j*; *š* folgt auf *ṣ*, *ž* auf *h*.

kūč shiṇa III 95
krōma kalaṣa I 419

γodī tirāhī I 477

ǰóši kalaṣa II 393

til- tōrwālī III 247
torίyas kalaṣa I 657

thū tirāhī II 760

„Dard" (Δάρδαι u.a.) III 261

naṅ shiṇa III 285
nī- šumašti II 18
nūri gawarbati II 53
°ne šumašti II 30

patáṅg woṭapūrī II 73
pastī́ kalaṣa II 111
pū́ruṣ kalaṣa II 149
pūš tōrwālī II 140

phal- kalaṣa II 776
phāu woṭapūrī III 349
phīōṛ phal. III 312

bahul kalaṣa I 391
bār tōrwālī II 205
bālē tirāhī II 545
br^{h}ɔ kalaṣa II 232

rann- baškarīk II 431

lekūsa tōrwālī II 457
lō shiṇa II 481

wīṣou kalaṣa II 669

ṣiṣā́l baškarīk II 653

šiṇṭīli shiṇa III 492

hayī́ṇi phal. III 533

žóši kalaṣa II 393

1.6. Neuindoarisch (Ni.)

Zur praktischen Abtrennung von Dard. (1.5.) in diesem Register – und der begründbaren von Nu. (1.4.) – s. MorgID 329ff., 334ff., Mh, AÖAW 120 (1983) 252ff. = AKS [II] (1996) 183ff., mit Lit.

1.6.1. Hindī (Hi.)

Reihung nach TuReg 258eff.

añjīr III 7
aṛūsā III 8
adheṛ II 584
adhvan III 381
alalle-talalle I 126
aswār III 18

ā̃khar I 42
ā̃ḍ III 382
ākhar I 42
āṭā I 55, 108, III 8
ār I 173
āhuṛ II 810

ī̃gur III 538

uṛāl III 105
ulīcnā II 458

ol III 40

kājiyā III 45
kā̃wal III 85
kaṭār III 136
kaṭās III 136
kaṭhphōṛiyā I 722
katārā III 84
kathīr III 79
kant I 306
kamrāgā III 69
kamlā I 299

karãkul III 72
karīr I 312
karsī I 312
kalīgā III 74
kalindā III 86
kaserū III 78
kasauṭī III 300
kāsīs III 88
kirāu III 73
kirāṛ I 353
killī I 453
kũwār III 107
kukurõdā III 95
kurthī III 110f.
kulīnā III 112
kulū III 112
kulthī III 110
kūī I 378
kūcī III 162
kūṛ III 116
kūdnā I 493
kerāw III 73
kesū I 348
kosam III 129
kauṛī I 299

khakkhā III 42
khacnā III 134
khaṭās III 136
kharbūjā III 236
khābaṛ III 557
khīkhir III 144
khīn I 428
khīlī III 115

gãgerū III 156
gagrā I 472
gaṛuā III 150
gabhuāre II 545
gayād I 458
garuā I 491
garuṛ I 471
gah(i)rā I 464
gāī I 479
gãṭh I 504
gãḍar III 151
gājar III 154
gāruṛī I 471
ginnā I 459
gīdhnā I 474
gun I 489
guhnā I 492
got I 497
gon III 163
gonas I 499
gobhī III 162
goh I 498
gau I 481

ghaṛiyāl III 168
ghar I 720
ghāṭ ('Ghat') III 167
ghāṭ ('Nacken') III 169
ghāṛ III 169
ghin I 516
ghī I 516
ghun I 515
ghūṭī III 170
ghõghā III 172
ghoṭnā III 170
ghoṛ I 517
ghol III 173

cakaũṛ III 174
cakwãd III 174
camoī III 183
carū I 536
calū III 195
cahlā III 187
cāk I 522
cām I 537
ciknā III 187
ciṅgṛā III 188
ciṭciṭānā III 188
cillaṛ III 190
cillar III 190
cīkhur III 187
cīlaṛ III 190
cīlhaṛ III 190
cuṛ III 194
cullā III 195
cullū III 195
cūk III 192
cūṛ I 546
cūn I 547
cūrī III 197
cūsnā III 197
coṛ III 198

cha II 680
charnā I 428
chāc(h) III 200
chātā I 555
chāwā III 490
chireṭā III 202
chīdā I 560
chīpnā III 202
chūch I 652
choṛnā III 133
chorā I 354

jābālā III 207
jaṛ I 564
jabhā I 573
jaḅhṛā I 573
jarnā I 607
jal I 579
jalnā I 607
jā I 587
jānuwã̄ I 97
jānnā I 600
jāyā I 567
jār I 588
jāl I 588
jigan III 210
jigin III 210
jī(u) I 594
jīn I 578
jīnā I 594
jībh I 591
junhār III 421
jūn I 578
jeuṛī I 603
joyanā I 605

jhākār III 214
jhakjhak III 213
jhagṛā III 213
jharī I 428
jhāū III 218
jhiṇṭī III 218
jhījhnā I 428

ṭagrā III 220
ṭalnā III 222

ṭīkā III 223
ṭīrī III 491

ṭhākur III 226
ṭhūbṛī II 762
ṭhõṛī III 213

ḍāl III 229
ḍiṅgar III 229

ḍhāl III 233
ḍherā III 225
ḍhol III 233

takwā I 633
takhān I 613
taṛnā I 615
taṛwaṛ III 237
tan I 621
tanī III 235
taras I 628
tarā I 637
tarun I 632
tarbūjā III 236
tarwaṛ III 237
tarwār III 237
talā I 637
talwār III 237
tasar I 640
tāunā I 624
tāerā I 616
tãtī I 622
tāknā I 633
tāṛ III 242
tāṛãk III 241
tāl III 240
tālū I 644
tinas III 244
tinsunā III 244
timmā I 645
tirnā I 630
tītar I 646
tīr I 649
tīs I 676
tuwar III 250
tū I 682
tũdī III 249
tūn I 660
tūsnā I 672
taũs I 625

thāh III 525

da(k)khin I 690
dalnā III 262
das I 709
daswã I 709
dãt I 694
dādur III 261
dāp III 268
dām I 716
dās I 723
diwālī III 266
dīũ III 269
dūb I 739
do I 761
don III 274
dohal III 270

dhatūr(ā) III 275
dhānā I 790
dhāman III 276
dhārnā I 779

dhāwnā I 790
dhāsnā I 799
dhī I 737
dhīr(ā) III 278
dhutūrā III 275
dhūt I 802
dhūnā III 279
dhūsar III 279

nadnā II 22
nalā II 7
nas III 526
nasīṭh II 29
nasnā II 29
nahnā II 31
nāgal II 477
nāk II 31
nāṭ II 21
nāṛī II 7
nāt I 601
nādnā II 22
nāsnā II 29
nāh(ā) II 34
nimbū II 292
nīb II 44
nīw III 295
nībū III 292
nīm II 44
nīmū III 292
nonī II 25
nau II 24

pācās II 66
pāwāṛ III 329
paṭā III 301
paṭer(ā) III 301
paṭṭī III 301
parnī II 18
parsā II 87
pal III 308
pallā III 310
pahelī III 343
pās III 318
pāgan III 344
pāṭan III 300
pāṛā ('quarter of a town') III 313
pāṛā ('boundary of field') III 317
pāṛh III 314
pāthī III 343
pādnā III 306
pāyak II 79
pārā III 315
pārispīpal III 316
pārsī III 315f.
pāsā III 318
pīgūṛā III 345
pilpilā II 134 (bis)
pillū III 326
pītal III 325
pīnas III 326
pīpal ('Peepal tree') II 133
pīpal ('Pfeffer') II 133
pīlhā [so richtig für *pil°*] II 196
pūwāṛ III 329
puraïn III 327
puras II 148
purus II 149
pulpulā II 134
pūgrā III 336

pūn II 156
pelā III 335
pōṭhī III 346
poṭ III 336
pothā III 331
por II 100
paulī III 341
pyūs II 138

phaṭnā III 527
pharphaṛānā III 348
phākī III 347
phiṅgā III 349
phūl III 326

bāg III 452
baṭer III 459
baṛ ('banyan') III 453
baṛ ('groß') III 454
baṛ ('Wespe') III 458
baṛā III 453
baṛuā III 352
babaī III 354
bar III 457
barāḍā III 456
barnā II 511
barr III 458
barrā III 453
balā III 461
bahilā II 207
bāṭ III 454
bāṛ II 206
bādar III 465
bādā II 502, III 456
bāwā II 543
bāṛ III 464
bāriārī III 464
bāl II 545
bāwī III 466
bāsā III 468
bigūcnā III 166
birnī III 458
bisādh III 475
biswār III 480
buṛ III 359
bur III 359
burlā III 458
bul III 359
bulāh III 481
būkā III 358
beṛwī III 478
beṛhī III 478
ben II 578
bel III 479
bokrā III 358

bhāgṛā III 372
bhāb(h)īrī III 364
bhāī II 280
bhāṛ III 363
bhāgṛā III 372 [recte *l*
bhāṛ III 367
bhāl III 368
bhiṇḍī III 369
bhis II 227
bhīs II 227
bhuwāg III 370
bheṛā II 292
bhoī III 373

māg III 377
māgūs II 2, III 5, 377

makunā III 384
makol III 376
magar II 286
man III 381
mangaṭ III 382
marāl III 389
malaṅga II 351
malan III 391
malār III 393
malārī III 393
mallū III 393
malhār III 393
masīn(ā) III 394
mahar III 397
mahokhā III 386
mahoch I 210
mahaut III 397
mahrī III 397
māiphal III 401
mā̃cā III 378
mākhun III 383
māphal III 401
mālaṅg II 351
mālwā II 321
milnā III 417
muṛnā III 419
munagā III 410
mural III 411
mūs III 413
mēḍhā III 415
mejhukā III 415
meṭhā III 415
mehar III 397
main ('Vanguiera spinosa') III 385
main ('Bienenwachs') III 385
mainā III 385
motī III 408
monā III 419

raṭnā III 424
rataũdhī II 447
rā̃k III 422
rā̃g III 423
rā̃ṛ III 425
rā̃dhnā II 431
rā̃bhnā III 425
rāt(ī) II 447
rāl III 428
roṭī III 432

lāgrā III 434
lacnā III 435
lā̃k III 434
lā̃p III 437
lākh ('Lack') II 477
lākh ('100.000') III 4
lājnā II 473
lādnā III 438
lāpsī III 437
lās III 440
libū III 292
lībū III 292
līmū III 292
lũḍā III 446
lũṛā III 446
lēḍ III 447
lēṛ III 447
loī II 481
lopṛī III 450
lohī II 481

sathrā II 785
saral III 506
sarsarānā III 506
sahāū III 507
sā̃kar III 501
sā̃ḍ III 500
sāj III 507
sāṛī III 488
sāl ('Pfahl') II 622
sāl ('Shorea robusta') III 489
simsim III 513
silā III 491
sillā III 491
sihūṛ III 520
sī̃gịyā III 496
suār II 741
sunarịyā III 516
sursurānā II 738
sulsulī II 738
sūā III 494
sūthan III 516
sūnū II 741
seoṛā III 488
sēbal II 622
sēwịyā̃ III 504
sẽhuṛ III 520
sem II 728
ser III 519
sewaī̃ III 504
sewṛā III 488
seh II 678
sehuṇḍ III 520
son ('Son river') III 497
son ('Bignonia indica') III 498
haṭaknā III 530f.
haṛkānā III 530
harịyā III 537
hardu II 806
haldū II 806
hā III 538
hā̃knā III 529
hāṭ III 530
hār III 536
hālā III 536
hīḍnā III 539
hilornā III 540
hī̃g(ū) III 538
hīk III 538
hīrā III 541
huṇḍī III 542
hoṛī III 546
holī III 547

1.6.2. Kāśmīrī (Kś.)

Reihung nach dem Nāgarī-Prinzip; *w* folgt auf *v*.

anċrēṭh II 393

oċʰu III 6

Kay° III 52
Kaymuh III 52f.
kar I 320

kāċh I 335
kĕlam III 92
Kai III 52

khaṭun III 136
khokh^{u} III 140
khŏnamuh III 147

tēś I 649

damun I 775
dar I 765
dĕdi III 265
drang III 271

nāg III 285
nāv II 59
nūl II 2
nō I 209

panzāl II 66
pal III 308
pahar III 343
pahār II 125
pālun II 124
pul III 330
pĕṇd II 128
prūnċh III 306
pron^{u} II 118

bakar II 211
bar I 765
bāṭh III 362
bāhi (waharĕ) I 764
bubur II 228
bodur^{u} II 235
bōm II 261

manḍun III 382
mān II 347
māv^{ü}*r*^{ü} III 404
mīth^{i} III 415
munun II 320
mūn^{u} II 362
myond^{o} II 356

yār I 588

rud^{a}*r* III 450

lōlav III 451

vular (= *wŏlur*) III 546
vĕċun II 590
vyūp III 34

way III 452
was II 533 (bis)
wŏlur III 546

śĕmun II 638

sambal III 507
syun^{u} II 789

hakhur III 483
hanḍāl III 500
hamal III 486
halam II 630
halun II 825
hō II 821

1.6.3. Sindhī (Si.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; *ḅ* folgt auf *b*, *w* auf *v*.

acāiṇu I 533
asī̃ I 151
ahuraṇu I 468
ahuri III 26
auḍṇū I 700

kā̃giṛī III 80

khāṇo I 430
khumbhī I 435

gamu I 475
gilo I 489

caṇḍru I 525, 529
caṇḍro I 525
cā̃hi I 540
ciryāto III 91
ceṭru I 542

jaṭu III 208
jero II 391

ṭoṛī III 257
ṭraṛkaṇu III 255

ḍrijaṇu I 702

ḍhabū III 233

tilī III 247
tumbaṇu III 250
turaṇu I 656

dhukhaṇu III 278

nāṇo III 287

paṭarāṇī III 300
picī III 321
pir(h)olī II 527
pou III 332

phuṅgī I 435

boṛṇū II 235

ḅīṇo I 766

bhānī III 368

malhī II 334
mālakaṅgiṇī III 403
miṛaṇu III 417
meu III 416
meṛaṇu III 417
meṛo III 417

rīha III 547
ruī III 430
roku III 432

vahura II 548
vāro III 468
vāhaṇu III 468
vikiṇaṇu II 550

waha II 533

samaru III 486
saraṇu III 484
sāthu III 511
sārĭ III 511
sīghoro III 495
sīvī III 514
sūraṇu III 495

1.6.4. Lahndā (La.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; *ḍ* hat den Standort vc

ubbaraṇ II 236

kakkā I 314
kaṅglā III 49
karīh I 312
kalejā III 86
kahār III 88
kuhīṛ III 116
kūrīā III 109
koṭhī III 341

cīṇā̃ III 191
cuḍḍ III 194
cut III 194

javā̃h III 421
jahā I 582
jahī I 582
jāhā I 582
jāhī I 582

ṭêr III 222

ḍahā I 723
ḍāhrā I 723

dhamman III 276
dhīkhṇā̃ III 278

niñjā II 60
nīr II 50

pattan III 300
pāṭaṇ II 67
pipp III 324
pulā III 330
poṭhī III 346

phuṇḍun III 528

bok III 358

bhallā II 253

makoṛā III 384
macaṇu III 378
macchur III 384
mañj II 313
maṇḍuā III 381
may II 297
malluṇ III 391

māhshēr III 485
miṭṭhā III 405
muṅg II 361
mocī III 418

laṇḍā III 447
latt III 437
liph II 196

vall III 463
vā̃varā II 544
velaṇ III 479
vêhat II 553

sā̃ II 603
sivvī I 219, III 514
suṇḍhā II 646

haññīr III 7

1.6.5. Pañjābī (Pj.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s. TuReg 145bff.

apiāu (alt-pj.) II 172
aphur II 775

ikkh I 185

kaṅglā III 43
karaũdā III 62
kaṅhirā I 396
kāiphal III 49
kā̃gṛa III 42
kuñj I 413
kuddṇā III 118
kulañjaṇ III 110
kuliñjaṇ III 110
kairā III 120

khaṇḍā III 138
khas III 143
khol III 148

gaṇḍā III 151
giṇṇā I 459

gumm I 491
gummī I 491f.

cakāra III 202
cuccā III 195

chanicchar (vār) II 607

jhall III 216

ḍhaũā III 233
ḍhakkṇā III 232
ḍhāl III 233
ḍhōā III 233

tare I 676
tīā I 664
tū̃ I 675

tharī I 687

dahiṇā I 713
dund I 763

dumbā **III 267**
dohṇā I 748

dhakkṇā **III 274**
dhaṇ **I 771**
dhar III 276
dharan III 276
dhāṇẽ I 787
dhār **I 788**
dhikkār **I 791**

naṇad II 10
nattā **III 281**
natth **III 285**
nanāṇ II 10
nīṁhi (alt-pj.) III 295
neur **III 295**
netrā **II 25**
nai II 9

par **II 94**
palākh II 194
pāṛā **III 312**
piu II 128
piñjar **III 297**
piñjarā **III 297**

phagvāṛā III 349
phaṇphaṇāuṇā II 200
pharūhā **II 95**
phoṛā **III 528**

bandā III 352
bandī **III 352**
bald **II 217**
bājrā III 458
bābrīyẽ II 211
bām **III 360**
buḍḍṇā **II 235**
būṛā III 359
beās **II 557**

bhaũ **II 282**
bhaṛbhaṛī **III 361**
bhassar II 258
bhukkī III 358
bhussī **II 230**
bhūhar **II 229**
bhoj II 269
bhor **III 374**

maṭakṇā **III 380**
mater I 140, II 346
mall **III 392**
mahauth **III 397**
murlī **III 411, 563**
mehṇā II 376

rāī III 427
rāvī **I 195**

laṛkā III 442
lattā III 281
lūt **III 447**
lo **II 481**
lohaṛ II 483
lauṇā II 432f.

vakkamṇā **III 469**
vadhnā III 459
vīṭī III 476
vīh III 476

vĕth II 553
vehaṇ III 480

saccā III 502
sajjī III 507
sañcā III 502
saral III 506
sarāp III 485
sasṇā II 716
sāvā II 661
sĩgārnā III 496
sissū II 633
sĩl II 660
saũcal III 518

haggṇā III 532
hillṇā III 541
hol(h) III 546

1.6.6. Nepālī (Nep.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s. TuReg 184eff.

arhāunu I 785

kacar III 44
kaṛā III 49
kal I 322
kāṅiyo I 289
kāli III 86
kum I 369
kosi III 129

khajuri III 140
khajuro III 140
khamāro, °ri I 342
khā̃dnu II 749
khursāni III 145
khorsāni III 145

gamār I 720
gambhāri I 342
gājal III 45
giṭho III 161
ghũṛo III 170

ciũṛo I 560
ciciṇḍo III 188
ciccibici I 541
cyāu I 407

chimi III 490

jun I 605
juwānu III 421

jholuṅgo III 219

ṭapkāunu I 635
ṭopi III 225

ḍum III 232

ḍhuṭo III 253
ḍheuwā III 233
ḍhebuwā III 233

tarsanu I 629
tutho III 249
tuni III 249

tharahari III 258
thāri II 757

dāuro I 708
dān I 719
dām III 271
digho I 728
dinu I 714
dublo I 735

dhusso I 740

nahar II 4
nimnu II 538
newār III 296
newāri III 296

panālo III 341
pājnu III 297
pāṛe II 70
pāṛo III 301
pāso III 318
puṭṭhā II 165
puṛko III 327
putali III 328
puti III 332
putko III 328
puna III 329
pulo II 157
pēcā III 334
pokhnu II 486
pauranu I 630

pharpharāunu III 348
phiyo II 196
phuṭ III 528 (bis)
phurnu II 776

bajrāṭh III 453
baṭlohi III 458
bariyo III 453
basnu II 531
bahilo II 208, 587
bādal III 467
bāman II 237
bāra I 764
bārā III 464
bālo III 462
bimākh II 324
biyo III 476
baigan III 465
baini III 361
bairo II 207
bokso II 152
boṛi III 460
bauranu III 172

bhannu II 244
bharnu III 364
bhālu III 366
bhās II 262
bhimal II 272
bheṛo III 415
bhoṭ III 374
bhoṭe III 374

makunā III 384
mak(k)inu II 323

mantāto III 386
marnu II 318
masi III 394
mākuro III 390
māth II 336
māne III 400

sakhuwā II 628
sajjiun II 628

sābal III 507
sīdur III 512
sutnu II 791
seu III 520
seṭh II 669
sosnu II 658

hā̃ṛi III 531
helai III 545

1.6.7. Assāmī (Ass.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s. TuReg 199eff. (*x-*, *z-* vor *h-*).

uluwāgom III 36
usaṅgā III 29

kanāri III 63
kâr III 53

gāṅ I 457

ghāṭ III 168

celā III 190
coc III 198

ṭâṅ(i) III 235
ṭāb III 239

tapinā III 240
tīyah III 246
tīh III 246

dāpan III 262

nāhar III 286
neṭ III 295

patā III 300
pā̃zi ('wisp of cotton') III 297
pā̃zi ('Almanach') III 298
piṭkānī III 334
pisalā III 320
pulin III 331
perī III 301

phē̃ṭ III 347
pheṭ III 347
phenā III 347
pheruwā III 351

biriṅga III 470

bhek II 273
bhoṭānt III 374

mazir III 379
māduri III 388

rahi III 440

lahari III 441

samār II 612
sumiba III 194
sẽsor III 188
sowā III 197

xeutī III 520
xewāli III 496

zah III 217
zā̃p III 215
zā̃piba III 215
zilī III 218
zūti III 422

hā̃ci III 530
hāmi III 534

1.6.8. Bengali (Bg.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s. TuReg 208b, 208d, 209b (ff.).

abāk II 539

ākh I 185

uṛi I 280

oda, odā I 279

kayī III 77
karunā III 63
kā̃canār III 105
kā̃dā I 408
kāṭhṭhōkra I 722
kāsandā III 87
kũc III 158
kũd III 106
kul ('jujube') I 378
kul ('Schwingkorb') III 112
kũl I 378
kẽu III 121

kõpā III 108
kopā III 108
kol III 127

khaṛu I 443

gā̃dhi III 153
gāgrā III 154
gāṅ I 457
guṛkāmāi III 80
gõṛ (Stammesname) III 163
gõṛ ('a protuberant navel') III 163
god III 165

cãuc III 176
cā̃rāl I 539
cikā III 187
cintiṛī III 244
curi III 193

jaṅ(g)āl III 205
jalpipi II 133
jāralī (alt-bg.) III 217
jārul III 217
jiuti I 595
jiul I 595
jũi I 605

jhalak III 216
jhā̃jhrā III 215
jholi III 219

ṭakkar III 219
ṭār III 222
ṭera III 225

ḍim III 231
ḍẽṛi III 230
ḍenā I 700

tāl III 243
tiuṛī III 256
tintiṛī III 244
turi III 252
tolā I 658

thubaṛā I 661
thobṛā I 661

daṛa I 707
daser III 264
dā I 716
dāno I 719
didi III 265
duṛi III 267
dehli I 746

dohār I 340

dhaṛā III 275
dhani III 275
dhāṛā III 275

narun II 4
neuchā (mittel-bg.) III 295
net III 295
neyāl II 51

paṭpaṭāna III 298
pāgal III 312
pālaï III 309
pālan III 317
pāś(u)lī III 318
piyāl III 324
pũṛi II 141
puli III 340

phaṛ II 199
phaṛphaṛ II 199
phā(u)g II 202
phā̆lsā II 95
phiṅgā III 349
pheu III 351

bā̄dhuli III 353
bāṅlā II 489
bāduṛ III 462
bālā III 468
bothā III 359
boyāl III 455

bhaṛ III 361
bhā̃ṭā III 362

bhā̃ṭul III 362
bhā̃ṛi III 368
bhela III 373

maṭ III 380
mahuā III 386
mākundā III 384
māmu III 401
miyono II 316
muslī III 412
mēdi III 416
mech II 389

lās III 440

sajinā III 498
satā II 74
saru III 506
sā̃kac III 484
sācān III 503
sājā III 502
sūṭh III 493
sonā III 498

hariyāl III 533
hāṛi III 531
hāmā III 533
hī̃tāl III 539
hijal III 290

1.6.9. Oṛiyā (Or.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s. TuReg 221eff.

aṇḍirā III 9
andhuḷa III 11

āchu(ā) III 20

uli III 37

oṛa III 40
oṛiyā III 40
oṛisā III 40

kapūrā III 68
kāta I 317
kuḍāla III 104

kharaṛibā III 139
khil I 453

gaṇiāri III 150
gaṛiśa, °śā III 149
goi I 499

caṛcaṛ III 177
cakulīā III 174
ciura III 186
cosibā III 197

jaṛura III 206
jāu II 404
jūi III 421

jhāḷi III 218
jhuṇṭā III 218

ṭaṅkā III 220

ṭāṅka III 220
ṭāṅgaṇā III 221

ḍaṅkārī III 221

ḍhāu I 782

tumbha III 251

thipa, °*pā* III 523
thaiḷi III 525

disarā I 769
deī I 744

dhaürā I 782

nikha III 443
noi II 59

pakāṇa III 297
paṛisā II 585
panarā III 311

pheraṇḍā III 351

bandhuḷa, °*ūḷa* III 353
bāga III 461
bāguḷi III 461f.
bāguḷī III 462
bāṭa III 464
bāṇṭhiā III 455
biṭula III 470
biṛaṅga III 471
biṛā III 476
biṛibā II 568
biḷohibā II 483
bilohibā II 483
bisa II 227
boṛā III 481
boḷa III 481

bhila III 369
bhelā III 373

māḷa III 402
mādura III 388
māhuta III 397
muda III 409

rasāḷi III 426
rāṛhi III 427

laï III 436
lahaṛi, °*ṛā* III 441
likha III 443
lekhibā II 457

saara II 612
saüra II 612
sara II 617
sarāṛi III 486
sari III 506
sahara II 612
sātaḷā III 504
siḷinda III 492
siḷindā III 491
siḷindha III 492
siḷu III 497
sirāḷa III 513
suṇḍa III 493
seḷu III 497

hambāraṛi III 532

1.6.10. Gujarātī (Guj.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s. TuReg 290eff.

āhīr III 22

əth I 221

kā̃ṭhāḷ III 51
kurāg I 375
kulṛī I 374

khas III 143
khīc III 144

girṇār II 5
gujrāt III 159
gohil I 500

gharāṇū̃ III 156
ghuvaḍ III 171

car III 193
cāsṇī III 186
cū̃cḷū III 195

chamcham III 200

jaṇtar I 569

jhagjhag III 213
jhapeṭvū̃ III 215
jhā̃j(h) III 214

ṭipṇū̃ III 223
ṭipvū̃ III 223
ṭīlū̃ III 223

trās I 678

dār I 720
dipvū̃ I 728
dīpvū̃ I 728
dīv I 769
dujū̃ I 768
dūṇū I 766
dev I 742
des I 745
dorḍī III 274

dhagdhagvū̃ III 274
dharāvū̃ III 280
dharāvvū̃ III 280
dhīṭ I 781
dhujvū̃ I 782
dhūṛ III 279
dhūḷ' III 279
dhūm I 795
dhrāvū̃ III 280

nām II 35
nivaḍa (alt-guj.) III 292
nī̃bhar III 292
nev III 294

paṛaḷ III 298
paṛāḷ III 298
pīḍhiyū̃ II 212

bāḍuvā̃ II 223
bār I 765

bāvaḷ III 353
bījū I 767
Burdwan, s. *vaḍhvāṇ* (III 460)
būhakū II 229
be I 761

bhayaḍi (alt-guj.) III 372
bharuc III 365
bhāṇū III 367
bhālū III 365
bhõk III 370
bhok III 370
bhos II 258

maḍh III 381
maraṛvū III 390
mahūṁta- (alt-guj.) III 396

raṇraṇvū III 424
rāḍh III 424
rāyaṇ III 427

vaḷvū III 460
vaḍhvāṇ (*Burdwan, Wadhwan*) III 460
vāgoḷ III 462, 465
vārī III 466
vārvār III 466
vāsvū III 468
vījvū III 482
vesar III 480

Wadhwan, s. *vaḍhvāṇ* (III 460)

surāg III 517

herū III 544
hervū III 544

1.6.11. Marāṭhī (Mth.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; *c* und *ċ* sind reihungsgleich. – TuReg 310cff.

aṭṇẽ III 9
aḍṇẽ III 9
aḷ III 16
aḷādẽ III 16
aḷasudā III 15

ũbar I 228
unhāva (alt-mth.) II 769

õṭ III 40
ol III 16

kãvaḍal I 305
karaḍ āḍuḷsā III 61
karṭī III 64
kāthābā I 333
kiṇī III 90
kinrī III 90
kir I 353
kīr I 353
kũḍā III 102
kurũd III 110
koṭhvaḷā I 405

khaċṇẽ III 134
khaṭū̃ III 137
khāṭak III 136

gābhār I 159
gokhrū III 162

ghaṇas I 499
ghaṇsā I 499
ghāgrī III 169
ghoḷ III 173

caḍḍī I 525
capṭā III 182
capḍā III 182
cir I 544
ċũbṇẽ III 194
ċulāṇ III 195
coḷẽ I 546

jibhūḍ III 190

jhām I 430
„jhīṃṭ“ III 218

ṭā̃kaṇ III 221
ṭhās I 540

ḍĩgar III 229

taṇ I 664
taḷvār III 239
tavśẽ I 675
tahān I 667
tānṇẽ I 619
tās I 540
tirkā I 646
tutī III 253
tūt III 253
tūs I 660
ter III 234
telāgā III 257
tōḍīī III 249

thavā III 523

dhāḍ III 277
dhārā I 696

nahāvī II 35
nāhāvī II 35
nhāvī II 35

paṇas III 303
parādh III 314
pā̃ḍhrā II 118
pāl III 311
pīk II 126
pīṭh II 169
pusvaṇ II 144
poṭ III 337
pophaḷ III 332
pol II 158

phaṇas III 303
phol II 158

barag III 457
bā̃bū III 456
bābhūḷ III 353

bhātā II 258
bhādarṇẽ III 363

bhusẽ II 229
bher III 373
bhõglā III 370

maṭgā III 380
maṇgaṭ III 382
mākā III 401
māg III 399
māvḷãg III 399
miṇmiṇā III 404
milind III 405
murūm III 411
moḷ III 408

rũḍ III 430
rūd III 430

las III 440

vaṇ III 482
vārīk II 504
vīṭ(ā) III 476

śahāḷẽ III 499
śīkṇī III 202
śikeḳāī III 492
śẽdūr III 512

sāgaḍ III 502
sāgā I 558
sāgvān II 628
sāṭ(ā) III 503
sāraviṇẽ II 602
surãg, °gī III 516, 517

haṇvāt III 532
hīḍoḷā III 540
hīdoḷā III 540
heḷā III 545
hevā III 545

1.6.12. Singhalesisch (Singh.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; *ñ* und *ṁ* haben den Stan von *ṁ*. – TuReg 333cff.

aňdun I 116
aṁba II 664
agam I 508
ataragaga I 457
adara III 7
aba I 120
aya I 103

illanavā I 204
ilvanavā I 204
isvaṭiya III 300

-uj (alt-singh.) I 521
-ud (alt-singh.) I 521

kapuvā I 324
kavaňda I 327
kiňdurā III 90
kiyata- III 130
kirata III 91
kilil I 351
kuṁbaḷu III 108

keḷinavā III 122
komu I 376

gañga I 457
gaṅ I 457
guṭiya III 171
gora I 503

jat- (alt-singh.) I 566

ḍabara III 228
ḍavagas III 433

tura I 656

dat- (alt-singh.) I 566
dadaya III 281
dana I 584
das I 689
diṇim I 570
divi I 571
diviyā ('blue jay') I 349
diviyā ('Leopard') I 769

nimala II 47
niriṅgi III 294

paṇa III 301
pataṅgi, °*täṅgi* III 302
paninavā II 200
pahaḷa III 340
paheḷḷa (alt-singh.) II 101
piḷā III 333
piḷu III 333
puru III 305
pulussanavā II 193
puviya- (alt-singh.) II 157
pusanäkata II 153
pĕnda II 127 [recte *peňda*]

baňduru III 353
baṁbaru II 210
baṁburu II 210
baḍa III 348
baṇa III 367
baduru III 353
balu III 366

maduraṭa II 301
maldiva I 769
mahalu II 337
mähävi II 129
mīri II 302

yon III 420

lakdiva I 769, III 434

vaḷa III 482
varada I 83
viyā II 507

saman III 516
sarā III 511

1.6.13. Restliches Neuindoarisch

Reihung des lat. Alphabets; diakritische Zeichen haben keinen Einfluß auf die Buchstabenfolge. *ə* und *ɔ* werden bei der Reihung nicht beachtet.

Ār'gōm moderner ON III 536
āwāsī bih. I 66

baḷda gaṛhwālī II 217
bāruṛī kum. III 457
belsā, s. *bhelsā*
Berar, s. *varhāḍ* (III 472), u. III 665b
bharo westpahāṛī II 249
bhelsā (*bel°*) moderner geogr. Name III 472
bhīvaṁsenā alt-aw. III 370
Bīkaner [*Bīkānēr*] Staats- und Stadtname II 233
Bolān-Paß II 254
Buner moderner geogr. Name III 458
Burdwan III 460; s. guj. *vaḍhvāṇ*, o. III 660b

cāṛ (in Chambā) III 184
chaṭisār maith. III 201

dhāī kum. I 776
ḍhepuwā kum. III 233
dhiro kum. I 777
dhọḷi gaṛhwālī III 277
dhuso kum. I 660
Did°mar moderner geogr. Name III 265
doše westpahāṛī II 421

gen- zigeun. I 459
gin- zigeun. I 459
gəríšṭu westpahāṛī II 148

Haliāb moderner geogr. Name II 807
Harappa [*Haṛappā*] moderner Stadtname II 807
haraṛ gaṛhwālī III 534
haryāw kum. III 533
hāũ kum. III 538
hĩgorī maith. III 538
huṇiyā kum. III 543
hurkā bih. III 541

jajāhotī, *°hūtī* moderner geogr. Name III 212
jamāī maith. I 585
jaṛh maith. III 206
jhāl maith. III 216
ǰwe kum. I 543

kaṛ°har maith. III 79
karšt, *kašt* europ.-zigeun. I 346
khursāṇī kum. III 145
kuċċhaṛ westpahāṛī I 389
kuḷū westpahāṛī III 112

lačo zigeun. II 472
leṭṇo kum. III 447

Lid^{a}r moderner Flußname III 448
Līlājan moderner Flußname III 296
Liv^{a}r moderner ON III 448

mahrā bih. II 323
mā̃kal bhojpurī III 377
mālā bih. III 393
meru westpahāṛī III 375

nāṅkūṭa ko. II 4
Narbada moderner Flußname III 284
Nīlājan(ā) moderner Flußname III 296

pal kum. III 308
palī kum. III 308
paraso kum. II 148
parmaḷa ko. III 305
paus kum. I 749
payā̃ kum. III 303
pāyā̃ kum. III 303
phakaṛ kum. III 347
pot kum. III 338
puḷē westpahāṛī III 330

rāh bih. II 450
rewṛā maith. III 431
rikhu kum. I 185
rīrh aw. III 430
rom, romni zigeun. III 232
Rummindei moderner ON II 452

śāmar' kum. III 510
śāro westpahāṛī III 489
Satmala moderner Gebirgsname III 509
setuā aw. II 683
Swāt moderner ON III 566

tarūṛ kum. III 238
Thyūr moderner Dorfname III 258
traš- zigeun. I 679

varhāḍ moderner geogr. Name (~ *Berar*) III 472

1.7. Anglo-Indisch

chandaul I 539
corundum III 110
dandy I 692
ghee I 516
mahout III 397
rupee II 456

1.8. Nebenüberlieferung indoarischer Formen (mit Ausnahme der Nebenüberlieferung im Alten Vorderasien, o. 1.1)

Reihung des lateinischen Alphabets, auch für Formen in griechischer Schrift; bei diesen wird χ, ϑ, χ wie *kh*, *th*, *ph*, γγ wie *ng*, ζ wie *z* gereiht. Der Spiritus asper hat keinen Einfluß auf die Reihung; *-ō-* hat den Standort von *-o-*.

Ἀδίσαθρον (Ptolemaios) III 508
amitra°, Ἀμιτροχάτης II 354
Ἄορνος (Arrian) III 458

βαισήνης, βαίσηνος (Hes.) II 746
Βαρυγάζα (Ptolemaios) III 365
Βίβασις II 557
Βιδάσπης II 553
Bragmanae II 237
Βραχμάνες, °μάναι, Βραμα° II 237

δάχανος (Periplus Maris Erythraei) I 690
δεῦνος (= *δεῦος) [Etym. Magnum] I 743
Διαμούνας (Ptolemaios) II 401

gan-da-ri akkad. I 462
Γανδάριοι (Herodot +) I 462f.
Γανδαρῖτις (Strabo) I 463
Γάνδαρος (Hes.) I 463
Γάγγης (Arrian +) I 457

Iomanes (Plinius) II 401

κάκα (Hes.) [?] I 334
Kandahar I 463
kan-da-ra (*°raš*) elam. I 462
Κυλινδρήνη (Ptolemaios) III 111
Κωφήν, Κώφης, s. Reg. 8.2

μαί (Hes.) II 339
Μαῖα II 350
μαίσωλος (Hes.) II 340
μαμάτραι (Hes.) III 397
Μαροῦνδαι (Ptolemaios) III 410
Μέδορα (Arrian) III 385

Ναμάδου, °δην (Ptolemaios) III 284
**nanda-* (indoar. N. pr. in der persepolitanischen NÜ) II 10
Ναγγαλόγαι (Ptolemaios) II 6, 481

Παλιβόθρα (Ptolemaios) III 313
Παλίμβοθρα (Arrian) III 313
Πάρεν(ν)ος (Arrian) II 94, 95
Παρουῆται (Ptolemaios) II 123

Πασσάδαι (Ptolemaios) II 66
Passalae (Plinius) II 66
Πάταλα, Πατάλα III 339
°*patina*, *Patinne* III 300
Παζάλαι (Arrian) II 66
Πευκελαῶτις (Arrian +) II 152
°πορίνα (Ptolemaios) III 300
Πῶρος (Arrian +) II 156
Ποῦρα (?) II 145, 146

Qandahār (= Kandahar) I 463

Σάβ(β)ας III 510
Σάγαλα (Ptolemaios) III 488
Sambus, Σάμβος III 510
Σάγγαλα (Arrian) III 488
σάγγαρα (Periplus Maris Erythraei) III 502
Σοροάδειος (~ **surā°*) II 737
Σπάβαρος (?) [Ktesias] II 563
**surā°*, Σοροάδειος II 737
Σύδροι, Σύδρος II 650

Τάξιλα (Arrian +) I 613
Τιαστανου (Ptolemaios) III 184
Turamaya- 'Ptolemaios' I 148; s. auch Reg. **8.2.**

Ὑδάσπης II 553
Ὕδασπις II 553
Ὕφασις II 557

2. Iranisch

2.1. Rekonstruktionen

Bei Rekonstrukten, die eindeutig auf ur- oder altiranische Formen zurückweisen, ist keine Zuordnung gegeben; s. auch Register **2.16.** - Reihung des lateinischen Alphabets; auf einander folgen *a* und *ā*, *i*, *i̯* und *ī*, *u*, *u̯* und *ū*, *č*, *ç* und *ć*, *d* und *δ*, *n* und *n̥*, *r* und *r̥*, *s*, *š*, *ś* und *ś*, *t* und *θ*; *ə*, *ə̄* wird in die Reihung nicht einbezogen.

**abičara-* (ap.) I 92, 535
**ad-* I 62
**afnu-* (iran.-elam.?) I 88
**aγžiti-* (achämenid.-iran.) I 431
**ahr-* ('Blut'[?]) I 149 (bis)
**aiiaoγaēnī-* av. I 105
**ai̯ba-* I 194
**ai̯u̯a-*, **°u̯a-ka-* I 263
**ambu-* I 100
**amtra-* (prä-khot.?) I 96
**anda-* I 79
**an̥ia-*, **an̥iaθra* I 80
**apadiu̯ia-* II 832

*apaṯia- (prä-pašto?) I 82
*apiša- (prä-khot.?) I 87
*ar- I 108
*aramati-, s. *śṷantā a°, u. III 675b
*arba(ka)- I 120
*arga- I 114
arṯa- (°ya-) I 174 (bis)
*árna- I 254
*arta- ('gemahlen') I 108, III 8
*arta- med. I 255
*árta- I 255
*aruna- I 113
*aspasti- I 141
*aštama- (elam. NÙ; irrig) I 143
*aštā I 137
*atə aav. (?) I 56f.
*aθarvan- (*āθr°?) I 60
*auuiθura- jav. II 554
*aṷastaṯa- II 832
*aṷš- I 281
*aṷšah- I 236 (bis)
*axrūra- jav. (?) I 415
*ayam I 810
*azám I 808
*azd° II 377
*azdākara- I 64

*āgăra- (?) I 159
*āṯa- I 162, II 508
*āṯuška- (*āy°) I 172
*ārtana- I 174
*āsal- khot. I 557
*āsuka- I 179
*āsuraθa- med.-ap. I 179
*āti- I 163
*ātrṷaxša- II 488
*āθr°, s. *aθarvan-, o. III 668a
*ā(ṷ)ia- II 508
*āṷiškār°, *āṷiš I 177, II 220
*āvičī- I 135
*āvikabrītă- I 135

*babru- II 210
*badra- II 244
*baga- II 240
*bagadāta- III 360
*bagadušta- ap. I 743
*bagazušta- med. I 743
*bagna(ka)- II 5, 6
*baṯd- (*uz°) II 274
*bandaṯa- II 208
*bandaka- III 353
*bandu- II 209
*baṇd aav. II 245
*bar° II 250
*barb II 231
*bard° SWiran. (?) II 213
*bardāṷa- II 232
*barg II 252
*barṷ- II 250
*basta- *naṯ° II 833
*baṷd II 257
*baxta- II 243
*baxti- II 241
*bazu-, *bazulaká- II 221
*bādu-, s. *bāzu(ka)-
*bāga- aramä.-iran. II 260
*bāzu(ka)-, SWiran. *bādu- II 224
*bīza- II 227

*bradzman- (→ *braz°) II 237
*braiǥ II 278
*braiz II 278
*bram II 279 (bis)
*bruuat-, *brūkā-, *brūčī- II 283
*bṛdanta- ap. II 232
*bṛdi° SWiran. II 232
*bṛdu- SWiran. II 232
*bṛg II 252
*bṛšti- II 273
*bṛza- II 232
*bṛzaia- II 231
*bṛzi° II 232
*bṛzī- (?) II 231
*bṛzu- II 232
*bṛzuant- II 231
*būbara- II 267
*būma(n)° II 268

*čaçušuva- ap. I 527
*čakāta- I 286
*čam I 530
*čand, *čandra- I 529
*°čara- ap. I 535
*čašman- ("iran."; s. av. ap. č°) II 63
*čaθruma- I 657
*čaxra- I 521
*čaxravāka- I 522
*-čaxri- ap. (?) I 523
*čazd° I 550
*čāru- (?) I 540
*čātu- I 540
*čiauāmi, *°čiauam I 553
*čiām, *čam I 530
*čičča- (?) I 541
*čiçabānu- ap. I 543, II 261
*čiçāva(h)u- ap. I 543
*čiθra- med. I 543
*čiuant- I 358
*čudra- I 552

*çahman- SWiran. I 678
*çaišta- ap. II 669
*çapuka- SWiran. I 675
*°çauça- ap. II 667
*°çavah- ap. II 668
*çišuva- elam.-ap. I 676
*çī- ap. II 669
*çīra(°)- ap. II 669
*çuta(°) ap. II 667

*črīra- II 569, 669

*dabra- I 697
*dadi I 692
*daha- I 724
*daiiāi aav. I 700
*daiua- I 743 (bis)
*dam I 697
danuar-/°uan- I 773
*dargaçavah- ap. I 729
*dargāyuš ap. I 172 (bis)
*darita- SWiran. III 261
*darman- (~ ap. *darma-?) I 780
*darsā- I 740
*dasa°, *dasapati- med. I 709
*dasta- I 715
*daθa°, *daθapati- ap. I 709, II 74

*dauça- elam.-ap. II 821
*daugah I 748
*dauxšaia- I 748, III 268
*dāha- I 724
*dāna- jav. I 719
*dānaka- III 265
*dāraia(t)° I 779
*dārayafarnah- I 779
*dāšna-, s. *dāθna-
*(°)dāta- III 360
*dātamiθra- III 259, 360
*dāti- III 277
*dāθna- (> elam.-ap. *dāšna-) II 429 (bis)
*dimp II 832
*dipibara- III 444
*dipīra- III 444, 560
*dmāna- (→ *mā°) II 348 (bis), III 400
*drafša- I 754
*dramna- III 260
*drang° III 271
*drap, *drāfya° I 703
*drauna- I 761
*drazdā- aramä.-ap. II 663
*drāduni- SWiran. II 823
*drigu- I 68
*drunā- III 273 (bis)
*druuāspa- III 281
*dṛd° SWiran. II 818, III 261
*dṛθika- ap. (?) I 706
*duxçī- ap. I 737
*duxtar-, *duxθrī- I 737
*duita-, *duitiia° I 767, 768
*dūraisravah- I 739
*dūta- I 738

*dzar II 807

*δasta(k) III 441
*δipi- ostiran. III 444

*fan II 200 (bis)
*farnadāta- III 306, 360
*fradiuia- II 832
*fradmāta- II 832
*fragata- II 174
*frata- II 175
*frauat- II 183
*frauš/*fruš II 192
*fravaka- (prä-oss.?) I 419
*friyapati- II 189
*friyāspa- II 189
*fruš, s. *frauš
*fušā-, *fuši° II 197

*gaba- I 463 (bis)
*gabasti- I 463, 464
*gafra- av. I 464 (bis), 465
*gaibi° av. I 464, 465
*gand(a)rva-, *°ba- I 462
*ganza- III 149
*ganzabara- III 149
*gar III 290
*garaka- I 469
*gart° III 169
*garta- I 473
*gasa- I 811
*gaub II 236
*gaubʰarua- (voriran.) I 500
*gaubʰāra- (voriran.) I 500
*gaubiia- I 500
*gaud/*gu-n-d-a° I 502 (ter)

*gaṷna- III 163
*gaṷraka- I 517
*gaṷš ('hören'), *gaṷša- ('Ohr') I 518, II 550
*gaṷša- ('Lärm') I 519
*gaṷtama- I 497
*gaṷθra- I 497 (ter)
*gauz I 502 (ter), 503
*gāθrarāi̯a- II 443
*gra(n)θ ap. I 505
*gṛda-, *gṛdapati-, *gṛdya- I 495
*gud I 502
*gund, *gunda° I 502 (~ *gaṷd), III 159
*guz I 502

*habā- II 701
*°had- (~ *ni-šad-) II 692
*hada°, *hadabaga- II 719
*hada-ai̯a- (?) III 508
*hadahra- ap. (?) II 719
*hafti- (?) II 700
*haiva- II 747
*haiz- II 727
*hai̯ II 732
*hampṛšta- II 164, 775
*hanārū- II 696
*hangaṷθrā- I 497
*har- II 706
*haθi̯aka- II 691
*hau I 62
*haumakă̆- II 748
*haṷš (~ [*ṷi]°šaṷš) II 658
*havana- II 713
*haxā elam.-iran. II 685
*hazahra° med. II 719
*hazdūka- II 782
*[h]ingu- (?) III 538
*hinzu- II 727
*hīma° (?) II 732
*hṛnaka- II 743
*hufna° II 792
*humāya- II 349
*hunāman- II 37
*husraṷah- II 735
*hušafti- (?) II 700
[*hušta- (nicht in mp. ẖwsty) III 567]
*°hušta- (prä-šughni) II 649
*huṷáŋh prä-av. II 794
*huvāstu- III 566
*huxšaθra- II 735
*hṷar- II 825
*hūkara- II 738
*hūnu° II 741
*hūriya- II 742

*idra- (?) II 569
*ima- I 810
*ingu-, s. *[h]ingu-, o. III 671b
*itara- I 189
*iti I 189

*i̯°, s. auch *y°, u. III 677b
*i̯akar° (*i̯āk°), *i̯akṛna-, *i̯akan- II 391
*i̯anθra- (?) II 398
*i̯ašna-, s. *i̯azna-
*°i̯aṷna- II 420
*i̯azna- (NWiran.; ap. *i̯ašna-) II 394
*i̯ākar°, s. *i̯akar°

*ĭš I 203

*ǰahuka- (?) I 581
*ǰatu- I 565

*kaēsa- jav. (?) I 401
*kah- (~ *kasta-) [?] I 332
*kahman- I 333
*kantaka- I 292
*kanθā- III 54
*kap- I 299
*kapa- III 57
*karpa- I 324
*kartara- III 67
*karu̯a- I 313, 449
*kasta-, s. *kah-
*kau̯š- I 404
*kāta° I 334
*kāθika- ap. I 335
*kīu̯ant- I 358
*kr̥du- I 393
*kr̥ka- I 388
*kr̥šna- I 398
*kr̥tā- I 390
*kudā I 383
*kuδak/g (mitteliran.?) III 100
*kunaka- III 101
*kura- I 373
*kurnaka- III 101

*mabi̯a(h) II 285 (bis)
*madgu- II 301
*maduka- II 303
*madu̯ī°, *madu̯īča- III 413
*madziša- (→ *maz°)
II 340 (bis)
*magna- II 6
*mai̯č II 380
*mai̯d- II 377
*mai̯g ('vermischen') II 357
*mai̯g ('to wink') II 380;
s. auch *maiǰ, *mai̯k
*mai̯gatau̯ah- (prä-oss.)
III 414
*maiǰ II 380
*mai̯k ('mischen' [?]) II 357
*mai̯k ('to wink') II 380,
auch *mai̯č; s. *mai̯g
*mai̯š/*miš II 380
mai̯šī-, *°šina- II 380
*mai̯θ, *°miθatai̯ II 376
*mana II 285
*manah-, *manahu̯ī- II 510
*manča- III 379
*mani- II 313
*manuš-, *manuša-,
*manuštāna-, *manuvīra-,
*manudāta- II 309
*mari̯aka- II 330
*mar(i)za- III 17
*marta-(tauxmaka-, *pr̥sa°)
II 327
*martii̯a- II 328 (ter)
*maru̯° II 507
*masak (?) III 394
*°mati- II 296
*maz II 292
*mazā°, *mazišta- II 338
*mazd° II 377
*maziša-, s. *madziša-,
o. III 672a
*mazi̯a(m) II 285

*mānha- II 353 (bis)
*miça- SWiran. II 354 (bis)
*miš, s. *maiš (II 380)
*°miθataį, s. *maįθ (II 376)
*miθra- II 354
*miθradāta- III 259
*miθuar/n- II 355
*miždušī- II 358
*māṇgara- aav. (?) II 290
*moγmard mp. III 376
*mraų II 236
*mṛš° (*frā°) II 332
*mṛšt°, *mṛšta- II 332
*mudrā- III 409
*muxa- II 360

*nabābṛzā̆na- II 14
*nad- II 32
*nada- II 8
*nagna-, *nagnaxᵛāda- II 6, 797
*naį° II 833
*namata- III 283
*naryasanha- II 21
*nav II 24
*nāδ sogd. II 8
*nāfagaų̇da- III 287
*nāka- jav. (?) II 33
*nāraka- II 37
*nāstī̆- (?) III 285
*nāvar° elam.-altiran. II 770
*nidrā- I 758
*niγnāire jav. I 470
*ninada- II 55
nipā (°pa-, *°pāka-) III 291
*nišadman- II 50
*nišādaįa- II 832
*nīka- II 833
*°nmānam II 36 (bis)

*padika- III 303
*padma- II 80
*paitu- II 833
*pančauva- ap. II 65
*paŋti-, °tā jav. II 63
*par II 69
*parastama- II 147
*parāka- jav. II 89
*pari° II 92
*paridāna- III 308
*paritamah° I 626
*parsu(ų̇a)- II 101
*part, *pṛtanā̆- II 160
*partsa- II 101
*paruadri- I 65
*parų̇an- II 100
*pasal- khot. I 557
*pasča° elam.-altiran. II 110
*pasta- II 111
*pati II 176 (ter)
*pati-ant° (prä-sogd.?) I 163
*pati-nud- (prä-khot.) III 561
*patiraxša-, s. *raxš-, u. III 674b
*pats II 125
*paud- III 338
*paxθa- II 833
*paxų̇a- II 833
*pā, s. *nipā, o. III 673a
*pādzah- II 116
*pāįuka- II 121
*°pā(na)- II 112
*(°)pāni- II 117 (bis)

*pāθa- II 72, III 473
*piçiya- ap. (?) II 131
*pinda- II 128
*piθvabăga- II 131
*pītV- II 833
*pīyūša- II 138
*pouru.pi(x)šta- jav. II 169
*pṛna- II 156 (bis)
*pṛsamarta- II 327
*pṛsu- II 100, 101, 165
*°pṛšta- II 775 (~ *ham°, o. III 671a)
*pṛšti- II 165, 166
*pṛtană-, s. *part, o. III 673b
*pṛθu° II 162
*°puṣiā- II 153

*račak (prä-np. [?]) III 424
*raf°, *rāf° II 433 (bis)
*rafθaka- II 559
*rahaka- II 442
*raivačiça-, *°čiθra- I 543
*raivamiθra- II 355
*raiHuant- III 432
*raika- II 459
*raita- II 459
*raiua°, *°raiua- II 438 (s. auch *raiv°, *raiHuant-)
*°rama°, *°rāmai° II 436
*(°)ra(m)b° II 434 (bis), 434f., 435 (bis)
*ranakara- (*rānias-kṛt°) II 428
*rašnudāta- II 566
*raθagauša- II 430
*raθavada- elam.-ap. II 536
*raθna- II 429 (bis)
*raupātsa- (SWiran. *raupāθa-) II 482
*raxš- (*patiraxša-, *raxši-) II 422
*raxša- II 477
*raxši-, s. *raxš-
*razga- II 427
*rā II 443
*rāf°, s. *raf°
*rāhanā- II 450
*°rāmai°, s. *°rama°
*rāniaskṛt°, s. *ranakara-
*rāsiiā- II 449
*rāsti- jav., s.u. III 720a
*ričaka-, *°čači- II 457
*ringa- (*upa°) II 478 (ter), 479, III 333
*riškā- III 443
*°rixna- II 458
*rudra- II 453 (bis)
*ruvān- II 456
*°ruxsa- II 455

*ṛdifya- ap. I 250
*ṛdu° ("ap."; entfallend) I 253
*ṛk° I 250
*ṛtabānu- II 260
*ṛtafarnah- III 38
*ṛtambara- II 249
*ṛtaxāya- I 451
*ṛtu-, *ṛtupā- I 257, 258
*ṛzifia- I 250

*°saita- ap. II 679
*saka- SWiran. II 674
*saŋha- jav. II 624f.

*sap III 566
*sard ('to smear') I 557
*sard ('zerbrechen') II 605
sarda- (°ka-, *a-s°) II 620
*satamaiša- II 380
*saṷāh II 623
*saṷna- (?) II 657
*saya°, *sāya° I 559
*sfīǰ° II 777
*siça- SWiran. II 679, 734
*sigra- NWiran. II 635
sinšapa- (°sapa- > *°hapa-) II 712, 727
*skambaia- II 750
*skand II 749
*snāvar- II 770
*°spa(h)- jav. II 676
*spaiθriia- II 679
*spaka-, *°kā- (med., prä-pašto) II 674
*spara- II 202 (bis)
*sparg II 203 (bis)
*spār° II 204
*spiθra- II 679
*spṛdzan- (SWiran. *spṛdan-) II 197
*sratapāka- (?) II 654
*sraušyā- II 672
*sraṷnistarana- III 516
*srāg II 673
*(s)tānu- II 766 (bis)
*sti- I 62, 141
*stita- (?) II 767
*stipā- jav. (?) II 759
*strīčī(ā)- II 763
*stūnā- II 768
*subra- II 647
*sufti- II 647
*sušna- II 649
*suxra- med. II 645
*°sūra- med. II 650
*syaina- elam.-iran. II 662
*syāmaka- med. II 661

*šad- I 422
*°šad-, s. *°had-, o. III 671a
*°šaiva- II 747
*šaį II 732
*šan I 423
*šaṷra- I 430, 436
*°šaṷš, s. *haṷš, o. III 671a
[*°šnāta-], s.u. III 725a
*šuda- I 668
*°šurya- (?) I 436

*°š́ yauθna- I 554
*š́ (y)ava- (altiran., in der Sprache der Kambojas) I 553

*śśān- khot. II 675
*śṷantā aramati- I 110

*tabia(h) II 285
*tan, *tanaka- I 621
*°tantu° I 622
*tanθra- ('Faden') I 623
*tanθra° ('Finsternis') I 627
*tanūpāna- I 622
*tanūṷara- III 235
*tapuška- I 625
*tarā- I 658

*tarš II 831
*taršaka- I 636
*tarz I 636, II 831
*taṷg/*taṷǰ I 670
*taṷka-, *°ča- I 684
*taxra- I 611
*tāna- I 620
*tāta- I 616
*titahu- (?) I 645
*tīvra- (?) I 650
*tr̥fra-, *tr̥fša- I 666
*tr̥šna- I 667 (bis)
*tr̥šti- I 678
*tr̥šya- I 636
*turīya- I 657
*tusāspa- I 672
*tutsi̯a- (SWiran. *tuθi̯a°) I 652

*θai̯uar- (?) I 744 (bis)
*θatagu- ap. (N. pr.) II 606
*θatamai̯ša- ap. II 380
*θatapati- ap. II 606
*θβaii av. I 686 (bis)
*θrāyah I 677
*θrita- I 681
*θritīya- I 665 (bis)
*θubra- ap. II 647
*°θuna- ap. II 646 (bis)
*(°)θūra(-°) ap. II 650
*θwa(x)ma- (?) I 684

*uçavah- ap. II 668, 735
*ugrakā- I 211
*upama- I 220
*uparinga-, s. *ringa-, o. III 674b
*upāka- I 218, 219
*umākā- I 225
*urāva- (?) I 242
*urupa- jav. II 456
*usa° I 213
*uštra- I 237
*uta I 295
*uti I 809
*uxš° II 486

*u̯°, s. auch *v°, u. III 676f.
*u̯ač II 236
*u̯adū-, *°u̯adū-, *u̯adubara-, *u̯aduu̯ad° II 497, 498
*u̯afrā- II 505
*(°)u̯ai̯ga- II 577
*u̯ai̯š- (?) II 586
*u̯arka(ra)- II 525, 527
*u̯arnu- III 458
*u̯arta- III 427
*u̯axšu- III 452 (bis)
u̯idau̯ā- (°u̯ā-ti-) II 556
*u̯idra- (?) II 569
*u̯igi° II 553
*u̯igrāspa- II 553
*u̯inč- II 590 (bis)
*u̯ira- II 569
*u̯īra- II 569, 669
*u̯raza- II 594
*u̯r̥čī- II 570, 572; s. *vr̥ka°, u. III 677a
*u̯r̥dā- II 595

v°, s. auch *u̯°, o. III 676b
*vad (*vad-tra-, *pati-vad-) [?] II 496
*vadarǰan- II 497

*vaγəṇtī̆- jav., s.u. III 714b
*vaha°, *vahāčā̆r° II 535
*vahuraučah- II 534
*vahuyauna- II 419
*vansa- (?) II 485
*vanta-, *vanda- (?) II 206
*varan- (°rān-am) I 809
*varāza- II 514
*varnaka- I 225
*varopāna- III 467
*varuna- (?) II 515
*varuθanha- ap. II 600
*varyabāga- II 512
*vata- II 207
*vauçavah- ap. II 534, 668
*vaxš° II 486
*vāgərə- jav., s.u. III 716b
*vāstrō.dātana- jav., s.u. III 717a
*vāta° II 542
*vibāzu- II 224
*vidāspa- ap. II 581
*viraſša- II 559
*visadana- ap. I 566
*visahpuθra- med. II 142
*visāmiça- ap. II 355
*vispatarva- I 631
*viθura- jav. II 591
*vīra° elam.-iran. II 569; s. auch *u̯īra-
*vīstauvaka- ap. II 551
*vrat° (NÜ) II 595 („aber ap. */vratiya-/ gibt es nicht", a.a.O.)
*vrinj°, *vrīz° II 598
*vṛka(°) II 570; s. *u̯ṛčī-, o. III 676b

*xan I 446
*xara-, *xaratara- I 140, 447
*xaraka- (?) I 447
*xrin° (~ *xrīn°, *xrīta-) I 411
*xšaθrapā̆- III 131
*xša(ia)- III 414
*xšau̯b I 811
*xšnau̯ I 441
*x(š)nau̯ša- I 430
*°xšurya- (?) I 436
*xšušta- jav. II 682
*xšu̯aipa- I 811
xšu̯ifra- (°bra-), *xšifra- I 432

*y°, s. auch *i°, o. III 671b
*yama-, *yamaxšaita- II 401
*yašti- II 406
*yāθrī- II 410 (Druckfehler *ya°)
*yəma- aav. II 401
*yugō° jav. II 413, 613
*°yuxta- II 418

*°za- III 400
*zah I 581 (bis)
*zanθra- I 569
*zaṇtar- aav. I 569
*zar, *zṛia- II 830
*zarṇaspa- med. II 805
*zau̯ma- (→ *zōm°) III 213
*zātū̆° med. I 584
*ziienīm jav. I 603
*zōm°, s. *zau̯ma-
*zṛia-, s. *zar

2.2. Avestisch (Av.)

Aav. und jav. wird nur in begründbaren Sonderfällen bezeichnet. – Reihung nach K. Hoffmann – B. Forssman, Avestische Laut- und Flexionslehre (Hoffm-Forssm, Innsbruck 1996) 283.

a- (*ahmāi, ahiiā* usw.) I 35, 91
aēiti I 102
aēuua jav. I 270
aēuua- I 263
aēuuaθa I 270
aēuuā aav. I 270, II 1
aēuuō.arma- I 205
aēuuō.gāiia- I 482
aēuruš I 269, 270
aēta- (Beiwort des Kamels) I 265
aēta- ('Strafe') I 266
aētauua- I 265
aētauuaṇt- I 266, 644
aētaṯ I 272
aēnaŋᵛhaṇt- I 268
aēnah- I 268, II 276 (bis)
aēnō.manaŋhan- I 268
aēm aav. jav. I 103
aēsma- I 191 (bis), 267, II 214
aēsmō.bərəiti- I 191
aēza- I 273 (ter)
aēzah- I 273 (ter)
aēša ('die beiden Femerstangen') I 208 (bis)
aēša (m., °*a* f. ['diese(r)']) I 272
aēša- ('kraftvoll') I 199
aēša- ('Suchen') I 271
aēšəma- aav. jav. I 271
aēšē I 271
aēšō I 272
aēšma- jav. I 271
aēšmō.drūta- I 755
aoiϑražgaraiti I 429
aoxta jav. I 283 (bis)
aoxte I 283
aogar-, °*rə* I 126, 211, 276, 278, 655, II 68
aogazdastəma- I 278 (bis)
aogah- I 278, II 68
aogədā aav. I 283
aogō I 278 (ter), 421
°*aočah-* I 276, 277
aoǰaite I 283
aoǰaŋᵛhaṇt- I 278
aoǰana- I 283
aoǰah- (°*ǰaŋhā* usw.) I 165, 278 (quinquies), 799, II 521, 570
aoǰiiah- I 211
aoǰišta- I 165, 166, 211 (bis), 278
aota- I 240, 281
aodərəšcā I 240 (ter)
aodra I 240
aoδa- I 279
aoniia- I 131
aoman- I 281
aora jav. I 122
aorāča jav. II 89

aorāčā aav. I 122, 132 (bis), II 89
aoša-, *°aoša-* I 733 (bis)
aošah- I 733
aošta(ča) I 282
aoštra I 282
aiiaŋhaēna- I 104
aiiaŋhō.ǰiia- I 603
aiiana- I 102
aiiamaitē II 399
aiiar- I 154
aiiasōiš II 399
aiiah- aav. I 104
aiiah- jav. I 104, II 492
aiiām aav. I 103
aiienī I 102
aiiehiiā- I 104
aiiō.aγra- I 104
aitibar- I 57
aidiiu- I 65, 67, 700, II 831 (bis)
aipi jav. I 86
aipiuuatahe II 494
aipičara- I 535
aipiδbaoγa- II 275
aipī aav. I 86
aiṗī.dəbāuuaiiaṯ I 695
aibi[*auui*]*gərəṇte* I 468
aibigairiiā I 468
aibiǰarəiti- I 92
aibiǰarətar- jav. I 468
aibī aav. I 91
aibī.ǰarətar- aav. I 468
aibī.dərəšta- I 705
aiβi jav. I 91
aiβiah- I 93
aiβiiāxšaii- I 427
aiβiiāŋhana- III 17
aiβiiō I 81, 82
aiβi.iritīm ah- II 437
aiβi.gaiti- I 465
aiβi.gərəδmahi I 474
aiβitō I 91
aiβiθūra- II 554
aiβi.druxta- I 760
aiβi.družaiti I 760
aiβiδāiti- I 92
aiβi.naptīm II 13
aiβinasąstəma- II 27
aiβi.nīti- II 18
aiβi.vaniiah- II 499
aiβi.vaṇtīm ah- II 506
aiβi.varšta- II 523
aiβi.vərənuuaiti II 512
aiβi.vōiždaiiaṇt- II 568
aiβi.sasta- II 599
aiβištāra I 207
aiβišti- I 93
ainika- I 73
ainiti- I 204
airiia- I 174, 175
airiiaman- I 121, 771
airiti- II 437
auua jav. I 129
auua.ašnaoiti II 27
auuaēnatā II 308; s. *vaēn-*, u. III 714a
auuaiiā- II 408
auuakaṇta I 446
auuačinō.mazah- I 133
auuaχiiāi I 132
auuaǰan- I 129

auua(...)dərənq I 702
auuapastōiš II 71, 77
auuaŋha- I 133
auuaŋhāna- I 133, II 720
auua.mīuuāmahi II 359
auuarə jav. I 132
auuarə̄ aav. I 132
auua.zanąn I 600
auuazazaṯ II 813
auuašata, s. *vaš-*, u. III 716b
auuah- I 132 (bis), 543, II 287, 811
auua.hisiδiiāṯ I 561
auuā aav. I 129
auuāurusta- II 467
auuāmī I 134
auuāraoštri- I 237
auuāstriieite II 755
auuąn I 72
auuəmīrā (*auuə̄.m°*) I 98, II 359 (bis)
auui° I 91
auui... iriti II 437
auui.bāδ(a)- II 222
auui.miθraniia-, *°miθri-* I 91
auui.spašta- II 107
auruua- I 122
auruuaṯ.aspa- I 122
auruuaṇt- I 113, 122
auruna- I 108, 113 (bis)
auruša- I 113 (ter)
aurušāspa- I 113
aka- ('schlecht') I 39
aka- ('Haken') I 53
akaršta- I 319 (bis)
axti- I 39
axšaēna- III 3
agəniiā- I 46, 47, 184
aguze I 502
agušta- I 518
aγa- I 46
aγra- I 45, 104
aγraēraθa- I 45
aγrā- I 47
aγriia- I 45
aγrū- I 46
aγžaonuuamnəm (*°γžō°*) I 423, 428, 691
ačaētar- I 533
atāra- I 189
aθa jav. I 59
aθaurun-, *°na-* I 60
aθā aav. I 59
adā aav. I 66 (bis)
adąs I 697
adərətō.ṯkaēšō I 703
adə̄ I 66
aduuaēša- I 770
aduuan- aav. I 68
adrujiianṭ- I 760 (bis)
aδa jav. I 66
aδaoiia- I 695 (bis)
aδaoiiamna- I 695
aδaoiiō.xratu- I 64, 407, 6
aδara- I 66
aδāiti I 62
aδka- I 58
aδβan- jav. I 68
aδβō.žən I 800
aṯ ə̄ (= **atə̄*?) I 56f.
aṯ.ka- I 58, II 530
aṯbaēša- I 770

aṯ vā I 57
ap- I 47, 81, 82, 218, 228, II 11, 162, 265, 709
apa- I 82
apaēmā I 167
apaouruuīm II 157
apaoša- II 172
apaiiata- II 399
apaiiasāni II 399
apaiieiti I 167
apairi.āθra- I 56
apa.xraosaka- I 416
apaxšīrā- I 433
apa.xᵛanuuaiṇti II 790
apa.tačin I 610
apatāe I 167
apaŋharštāe II 709
apanašta- II 29
apara- (*°rəm*) I 83, 84, II 157
apa.raoδaiiaēta II 467
aparazāta- I 83
apastūiti- II 758
apaša I 85
apaši I 85
apa.hiδaṯ II 746
apāna- I 167, 421
apąš I 85
apəma- aav. jav. I 83
apāma- aav. I 83
apō I 209
apipiiūšī- II 84
apuiiaṇt- II 155, 387
apuθra- ('ohne Sohn') I 35
apuθra- ('zur Nachkommenschaft gelangt') I 157
afnaŋᵛhaṇt- I 88
afrataṯ.kušī- I 610
afradərəsuuaṇt- I 706
afraŋharəza- II 709
afrasāhuuaṇt- II 632
afriθiiaṇt- II 387
afsmaniiuuą II 402
afša- I 90
abda- I 64, 91, 695, 806
aβra- I 94
°aŋura- I 49
aŋuhe I 745
aŋra- I 152 (~ I 807 [*aṇg°*])
aŋhaošəmna- II 658
aŋhaṯ ('wird treffen') I 145
aŋhaṯ ('wird sein') II 35, 397
aŋhuii° I 147, 148
aŋhuiiāṯ (~ **aŋhū-*?) I 145
aŋhuuā- jav. I 147
ana ('durch diesen') jav. I 69
ana ('entlang') jav. I 74
anaēša- I 35
anaočah- I 276 (bis)
anaiiå I 69
anaiδīm (*°δiia*) II 9
anauuauruxti- II 465
anamana- I 74
anarəθe I 117
anā aav. I 69
anāiš I 69
anąsaṯ II 29
aniiō II 581; s. *aṅiia-*
anu I 73
anumaiia- II 315
angušta- I 49
aṅiia- I 80 (bis), 679; s. *aniiō*
aṅiiāθā I 80

ànkasa- I 658
aṇku.pəsəmna- I 53
aṇgra- I 807
aṇtara- ('innerer') I 77
aṇtara- ('anderer') I 77
aṇtarə aav. jav. I 76
aṇtarəstā- II 765
aṇtarə aav. I 76 (bis)
aṇtar.čaraitī I 535
aṇtəma- I 75, 76
aṇda- I 79
ama- I 96, 97
amaiiauuā- I 98
amauuaṇt- I 97
amərətatāt- (*amərətātas°*) II 318, 372
amәṣa- II 318, 563
amāhmaidī II 305
amuiiamna- II 359
amrāta- II 388
avaēpaēm II 583
ara- III 15
araēka- I 128
araska- I 206 (bis), II 687f.
arāiti- (*°rātōiš*) II 324, 447 (bis)
arāitiuuaṇt- II 447
arəǰa- I 124
arəǰaiti I 124
arəǰaṯ I 124
arəǰaṯ.aspa- I 124
arəǰah- I 124
°arəta- I 255
arəθa- I 117, II 394
arəθnå I 109
arədaṯ I 118
arəduuī- I 118
arəduš- I 118
arədra- II 448 (ter), 691
arəδa- I 119
arəδah- I 119
arənaṯ.čaēša- I 254
arənāum I 117
arəm jav. I 109
arəmō.šūt(a)- I 205, 553
arəm.piθβā II 131
arəš ("*aresh*") I 124
arəšiiaṇt- I 206 (bis), 207
arəm aav. I 109
arǰ- I 116
armaēšad- I 206
armaēštā- I 206
arša- I 247
aršan- I 260 (bis), II 375, 576 (bis)
aršənuuaitīš II 576; s. *aršnau°*
aršiia- I 261
aršnauuaitī- I 260; s. *aršənu°*
asaiia- I 559
asarəta- II 618
asah- I 178
asąsaṯ jav. I 36
asəṇgō.gauua- I 463
asixšaṇt- (*°šō*) II 634
asista- I 561
asišta- I 179 (~ *asīštəm*), II 418
asūiri II 676, 677
asūna- II 650
asūra- II 650
askəṇda- II 750
asčīṯ I 155
ast- I 150, 151

asta- I 150, II 30
(°)asta- I 145
astar- I 145, 200
astəṇtāt- I 150, 151
astərəta- II 755
astō.bid- II 274
asti- I 57, 58, II 540
astuuaṯ.ərəta- I 255
astuuaṇt- I 150
aspa- (*°aspa-*), *°pā-* I 113, 122, 124, 139, 141, 179, 253, 395, 432, II 19, 418, 422
aspaiia- I 139
aspāiiaoδa- II 419
aspənāčā yəuuīnō I 141
aspərəzatā II 775
aspərəzō.dātəma- II 775
aspō.gar- I 469
aspō.stāna- II 765
asna-, °nāṯ aav. II 56
asna-, °ne, °nāaṯ° jav. II 56
asnąm I 154, 424
asni I 154
asman- I 137, II 794
asrušti- II 672
asrū I 138
az- I 50, 160, II 160
aza- I 51
azarəma- I 578
azarəšaṇt- I 578
azəm jav. I 155
azām aav. I 155, 543
azinauuaṇt- I 51
azī- I 156
azgatō II 686
azdā I 64, II 581
azdəbīščā (~ *ast-*) I 150
azdiia- I 267, II 377
azrō.daiδī- I 52 (bis)
aš- I 161
aša- I 41
ašəmnō.vīδ- II 592
aši, ašibiiā I 43
ašta I 142
ašta- II 27
ašta.kaožda- I 404, 546
aštāiti- I 137
aštəma- I 143
ašti- I 142
aštraŋhād- I 143, II 722
aštrā- I 143, 437
aš.pačina- II 64
aš.baouruua- II 253
ašnō I 137
aš.vaṇdra- II 502
aš.varəčah- II 516
aži- I 156
aš̌amāṯ I 530
aṣa- ('gemahlen') I 108
aṣa- (**aṣa°*, 'Wahrheit') I 142, 255 (septies), 592, 779, 785, 790, II 82, 393, 687, 699, 811
aṣaii° I 255
aṣauuan-, aṣaon-, aṣāun- I 256, 595, II 691
aṣauuazdah- I 255, II 582
aṣauuāzah- II 536
aṣačinah- I 528
aṣaŋhāč- II 687 (bis)
aṣanəmah- I 255
aṣasarəδa- II 620
aṣāuuairiiåščā I 256

aṣāuuaŋhu- II 534
aṣā.yuxtā II 417
aṣəmaoγa- II 384
ah- I 144
ahąxšta- I 420
ahəmusta- II 383
ahī aav. I 144 (bis), 284
ahu- ('Leben, Lebenskraft') I 147, 714 (bis), 745 (*aŋuhe*), II 249
ahu- ('Herr') I 148
ahuuā- aav. I 147
ahumərəxš II 324
ahura- I 147, II 515
ahura- mazdā- II 378
ahūm.biš- II 264
ahma jav. I 151f., 152
ahmaibiiā I 151
ahmaṯ I 151
ahmā° aav. I 152
ahmāi I 152
ahmāka-, *°kəm* I 152
ahmā.rafənah- I 151, 152
ahmi jav. I 144
ahmī aav. I 144

ā I 157, 427
āaṯ I 163
āi I 274 (bis)
ā...iiamaitē ([*a*]*iiam°*) II 399
āiiu- I 171, 729 (bis), II 420
āitī I 102
āiδi I 153
āuuaēdaiiamahī II 580
āuuaiia- II 510
[*ā.*]*uuarənå* II 518
āuuiš I 177
āuuīšiia- I 177
ākasaṯ I 344
ākərəti- (*°tiš*) I 308, 357
āxtūirīm I 657
āxrūra- I 415
āxsō I 420
āxšnu- I 157
āgam- I 157, II 327
(ā)guz° I 622
āγžāraiieiti I 429
āča parača I 521
āčaraiti I 535
ātar- I 164, 571, II 488, 541
ātara- I 656
ātarəčar- I 535 (bis)
ātərəsauuah- II 623
ātrəuuaxša- II 488
ātrəčarana- I 535
ātrə.vazana- II 541
āθβiia- I 168, 681
āθrauuan- I 60 (bis), 805
āθritīm I 665
ādarə jav. I 153
ādarə̄ aav. I 153
ādā ('in etwas einsetzen') I 157
ādā ('Verleihung') I 785
ādāṯ I 785
"*+ādərəγeitē*" I 703
ādiδaiia I 777
ādiδāiti I 777 (bis)
ādišti- I 745
ādīuuiiei[*n*]*tī* I 730, 778
ādra- I 165, II 34
āδailōiṯ I 153

āδū- I 62
āδbitīm **I 767**
āṯ **I 163**
āṯbitīm **I 767**
āpana- **I 167**
āfəṇt- I 84
āfəṇte I 167
āfriti- I 169
āfriuuačah- I 169
āfrī- I 169, II 182
āfrītar- **I 169**
āfrīti- **I 169**
āfrīnāmi **I 169**
āfš **I 81**
ānušhaxš I 73, II 687
ā nūrəmčīṯ II 53
āmaiiåṇte II 342
ā.manaŋha- I 157
ā.mōiiastrā[.baranā] **II 377**
āmiš **I 171**
ārəzuua- I 253
ārmaiti- I 110 (ter), II 296
āsiiah- I 179
+āsixšaṯ II 634
āsitō I 136
āsitō.gātu- II 614
āsišta- I 179; s. auch *asīšt°*, o. III 682b
āsu- **I 179 (bis), II 417, 418**
āsu.aspa- **I 139, 179**
āsu.aspiia- **I 179**
āsuiiā(ča) I 179
āskəiti- I 184
āsna- ('angeboren') I 568
āsna- ('nahe') II 56
āzi- I 160, 273 (bis)
āzuiti- **II 809**
āzuš I 273
āzūzušte I 599
āždiiāi II 27
āh- ('sitzen') I 181
āh- ('Mund') I 182, 592
ā.hōiθa- **II 720**
āhita- **I 146**
ā.hišāiiā **II 720**
ā.hišhaxti **II 687**
āhūiri- I 147
āhūiriia- II 37

åŋha I 182
°åŋhan- I 182
åŋhāire **I 181 (bis)**
åŋhāna- **I 181**
åŋhāmā **II 190**
åŋhō I 182 (bis)
åṇtiiå I 72

ąiθiiā- I 163
ąxnah- I 53
ąγmō.paiδī- II 78
ąnman- I 165
ąsa- I 36
ąsu- I 37
ąsta- I 152
ązah- I 38, 673, 679
ązahučiṯ, richtig für *ązu°*, I
ązuhučiṯ I 38; recte *ąza°*, I

əuuisti- II 580
ərəxša- I 247, 248
ərəγaṇt- I 249, 262
°ərəta- I 255

ərəti-, *°ərəti-* I 256
ərədaṯ.fəδrī- I 118
ərəduua- I 244
ərəduuafšna-, *°nī-* II 752
ərəduuō.åŋhan- I 182
ərəδβa- I 244 (bis), 245
ərənao° I 105
ərəzata- II 425, 426
ərəzatō.frašna- II 185
ərəzi° ('Hode') I 251
ərəzi° ('gerade') I 253
ərəzifiia- I 250
ərəzifiiō.parəna- I 250
ərəzu- ('gerade') I 253
ərəzu- (N. pr.) I 253
ərəzrāspa- I 253
ərəšiia- I 261 (bis)
ərəšiš I 207, 261
ərəšuua- I 262

əəāuuā I 176
əəåŋhā I 182
əma- aav. I 97
əmauuaṇt- I 97
əhmā aav. I 151, 152 (bis)
əhmā(.)rātōiš I 152

ōifra- II 558

°iiåš° II 408
°iiusa° II 403
itāra- (falsche Lesung) I 189
ite jav. I 102
itē aav. I 102, 338
iti- I 204
iθiiaǰah- I 673
iθiieǰah- I 673 (bis)
idā aav. I 202
idī I 102
iδa jav. ('jetzt') I 190
iδa jav. ('hier') I 202
iṯ jav. I 190
iṇdra- I 192 (bis), II 39
imәm I 103
irixta- II 458
iriti (= **irināiti*?) II 437
irinaxti II 458
°iriṇga- (*haptō°*) II 478
irišiieiti II 462
irišta- II 462
isaite I 271 (bis)
isāi I 207, 638 (bis), II 412
isāna- I 207
isāmaidē II 412
isə.xšaθriiō.təma- I 207, 422, III 554
isəmna- aav. I 271
isəmna- jav. I 271, II 581
isē I 207
isuuan- I 207
izaēna- I 264
iziiā I 273 (bis)
iziieiti I 273
išaṇt- I 271
išarə I 208
išarə.štātiia I 208
išasa- (*°sōiṯ*) I 204
išu- I 145, 200, 432, II 72
išud- I 200 (bis), II 498 (*°ud-*)
išūidiiāmahī I 200
išta- ('Gewünschtes') I 271
išta- ('verehrt') II 393

ištiia- I 201
ižā- jav. I 187, 273

ī I 205
īṯ aav. I 190
īm I 103, 205
īratū I 105
īš- aav. jav. (*īš-a*) I 198 (s. das Folgende)
īšā.xšaθriia- aav. I 422
īšti- ('Können') I 207
īšti- ('Streben') I 271
īžā- aav. jav. I 187 (bis), 195 (bis), 273
īžiia- I 187

°u I 209
uiiamna- I 241
uiti jav. I 189 (bis)
uua jav. I 224
uua- (*uuaēbiia*) jav. I 224
uuaiia- jav. I 224 (bis)
°uuanu- II 501
uuarənå̊, s. [*ā.*]*u°*, o. III 684a
°uuazdah- I 255
°uuāta- II 501
°uxti- II 490
uxδa- II 490, 491 (ter), 556
uxš- II 486
uxšan- I 210, 237, 395
uxšiiā II 486
uxšiieiti jav. II 486
uxšiieitī aav. II 486
ugra- aav. I 122, 211
uγra- jav. I 211 (bis), II 554
uγra.bāzu- I 211, II 223, 224
uγrārət- I 105
uγrō.təma- I 211
uta I 212
utaiiūiti- I 188 (ter)
°ud- II 498 (~ *išud-*)
udarō.θrąsa- I 216
udra- I 218
upa jav. I 218
upa.āpəm I 218
upairi I 221
upairizəma- I 221
+upa.bde II 78
upanaxtar-, *upanaxturu-* (= *°tərə°*) I 218f., II 3 (bis)
upama- I 220
upa maitīm II 297
upa.mąnaiiən II 306
upa.vāδaiiaēta II 498
upara- I 220 (bis)
uparatāt- I 220
upa.suxta- II 656
upastā- I 219, II 765
upa.stūiti- II 758
upaspuθriia- I 221
upa.haxta- II 687
upā aav. I 218
upāirisaēna- I 221, II 662
upāpa- I 218
upəma- I 220
ufiia- II 506
uba- aav. I 224
ubē aav. I 224
ubjiiāite I 223
ubdaēna- II 506
unā- I 131 (bis)
uru- I 227

uruuaēs(-) II 387, 598
uruuaēsa- II 598
uruuaǰ- II 594
uruuata- II 595
uruuataṯ.nara- II 595
uruuatō II 439
uruuan- II 150, III 428
uruuarā- I 228 (ter)
uruuāidiiah- II 597
uruuāxra- II 596
uruuāxšaṯ II 594
uruuāxš.uxti- II 490
uruuāθən II 597
uruuād- II 597
uruuādah- II 597
uruui° II 456
uruuīnaitīš II 598
urud- II 467, 785
urupa II 483
urupi- II 483
urusta- II 468
uruša- II 455
urūdōiiatā II 466
urūδaiiaṇt- II 466
urūpaiieiṇtī II 456, 469
urūraost II 467
us°, *us* I 214
usaitī- ('aufleuchtende') II 530
usaitī- ('wünschende'), s. *usaṇt-* (II 528, u. III 688a)
usaδan- I 234 (bis)
+usaδā- I 213
usan- I 234 (ter)
usaṇt-, *°saitī-* II 528 (bis)
usəmahī II 528
usiǰ- (*°ixš*) I 234, 235
usinəmah- I 235
uskāṯ I 211
uskəṇti I 446
usča I 211 (bis)
ustāna- I 213, 214, 619
ustānazasta- I 213
ustəma- I 213
usnāiti- II 770
usmānara- II 19
us.hiṇdauua- II 730
uz° I 214
uzārəšuuā I 105
uziiarāṯ I 807
uziiąš I 215
uziiōraiti I 807
uzūiti- I 580
uzūiθiiōi I 134, 214
uzgərəpta- I 506 (bis)
uzdaēsa- I 214, 746
uzdarəza- I 214
uzdasta I 785
uzdišta- I 746
uzbāta- II 810
uzbāzu- I 214, II 223f.
ušastara- I 750
ušah- (*°šå*, *°šå̊ŋhəm*, *°šąm*) I 236, 424, II 259, 530
uši I 43
ušiº (~ **ušra-*?) I 236, 239
ušta jav. II 528
uštā aav. jav. II 528
ušti- I 599, II 528
uštra- ('Kamel') I 237
uštra-, *°uštra-* (N. pr.) I 237
uštrā- I 237

ūitī aav. I 189 (bis)
ūna- I 241

kaēta-, *°kaēta-* I 358, 399 (bis)
kaēnā- I 533 (bis)
kaēš- I 359
kaoša- I 404
°kaožda- I 404
kaiiā I 334
kaine I 298
kainīnō, *°nəm* I 298
kauua I 420
kauuaēm I 328
kauuā I 328
kauuāta- II 501
kauuārasman- I 326, 328 (~ II 425)
kauuōiš I 328
kauui- I 234, 328
kauruua-, *°ruuō°* I 377 (bis), 449
kaxᵛarəδa- III 81, 140
kata- I 526
katarasčiṯ I 293, 294, 543
katāma- I 293
katāra- I 293, 294
kaθa jav. I 295
kaθā aav. I 295
kadā aav. I 295
kadruua.aspa- I 295
kaδa jav. I 295
kaṯ aav. jav. I 284
kafa- I 303
kaŋha- I 286
kaniiąm I 298
kamərəδa- I 285, II 368
kamnafšuuā II 109
kamnānar- II 19
kar- ('ausschütten'; 'einfurchen') I 320
karapan- I 324
karəta- (*°taiias°*) I 317, 390 (bis)
karətō.dąsu- I 688
karəna- ('Ohr') I 314, 315; s. III 162 (~ *°kərəna-*?)
karəna- ('taub') I 315 (bis)
karsna- I 392
karš- ('ausschütten'; 'aussäen'; 'einfurchen') I 320
karš- ('[Gerste] anbauen') I 320
karša- I 319, 320, 397
karšāim I 319 (bis)
karšiuuaṇt- I 397
karšiptar- I 541
karšuiiå̊ (*°šū-*) I 320, 397
karšuuar-/°uuan- I 320, 397 (ter)
karšū- I 397 (~ *°šuiiå̊*)
karšta- I 319 (bis)
°karšti- I 319, 397
karšnaz- I 398
kasə I 284
kasiiapa- I 331
kasu-, *kasu°* I 330 (ter), III 79
kasupāšna- II 123
kasupitu- I 330
kasčiṯ jav. I 543
kasčīṯ aav. I 284
kastē I 284, 682
kaša- I 288

°*kaša-* I 317, 390
kahiiā I 284 (bis), 285
kahmāi aav. jav. I 284, 285, 543, II 390
kahrka° I 388
kahrkāsa- I 136
kā I 284
kāuuaiias° I 328
°*kāta-* I 334
kāma- I 338, II 90
kāraiieiti ('baut an') I 311, 320
kāraiieiti ('furcht ein') I 319 (bis)
kąm I 304
kąstra- I 446
kąh- I 286
kəm I 347
kərəta ('Mädchen'[?]) I 390
kərəta- ('gemacht') I 308
kərəti- I 391
°*kərəti-* I 357
kərədušā I 393
kərəfš I 393
°*kərəna-* ('Ohr'[?]) III 162
kərənaon, °*naoiti* I 308, II 355
kərənuiiāṯ, °*nūiδi* I 308
(°)*kərəṇtaiti*, °*taiieiti* I 316
kərəmå I 325
kərəsa° I 319, 395
kərəsaoxšan- I 395
kərəsāni- (°*nīm* ~ °*nūm*?) I 396
kərəsāspa- I 395
°*kərəsta-* I 316
kəšа- I 308, II 530
kəhrp- (°*pə̃m*, °*pa*) I 393
kə̄ I 284
kō I 284
kuua I 420
kuuaṯ I 358 (bis)
kuta° III 101
kutaka- I 326, III 100
kuθa I 359
kuθra jav. I 364
kuθrā aav. I 364
kudā aav. I 359, 383
kuδaṯ jav. I 383
kuṇda- I 360
kuruγa- II 465
kusra- I 360, 380, 404
°*kušaiti* III 114
kū I 359
kū.nāirīš I 359

°*xaoδa-* III 148
xaiiana- I 451
xara- I 447
xā- I 451 (quater)
xå̊ I 255, 451 (bis)
xąniia- I 451
xąm I 451
°*xəδra-* I 484
xumba- ('Topf') I 370 (ter
xumba- ('Buhlknabe') I 37
xraodaṯ, °*daitī* I 416
xraosəṇtąm I 416
xraoždišta- I 415
xraožduua- I 415
xratu- I 64, 407
xratumaṇt- I 407
xrapaitī I 324
xrafstra- I 62, 409
xruuī̆° I 411

xruuīšiiaṇt- I 411
xrū-, *xrūnar-* I 415
xrūniiāṯ I 415
xrūra- I 414
xrūždra- I 415
xsā aav. ('schauen') I 420
xsā jav. ('lehren') I 420
xsāi I 420
xsāta- I 420
xšaēta- I 438 (bis), II 401
xšaoδah- I 439
xšaiiaθā I 426
xšaiiaṇt- I 426
xšaiiehe I 426
xšaiiehī I 426
xšaθra- I 278, 421 (novies), 785, II 486, 521, 623
xšaθrō.kāmiia- I 339
xšaθriia- I 422
xšap-, *xšapan-*, *(°)xšapar(a)-* I 424
xšafn-, *xšafn°* I 424
xšąnmānē I 426
xšiiō I 428
xšuuaēβa- I 437 (ter)
xšuuaēβaiiaṯ.aštra- I 437
xšuuaš II 680, 681
xšuuaš.ašīm I 724, II 681
xšuuašti- II 681
xšuuaš.dasa- II 680
xšuuaš.māhiia- II 681
xšuuid- I 433
xšuuiptauuaṇt- I 433
xšuuiβi.išu- I 432, 437
xšuuiβra- I 432, 437 (bis)
xšuiβrāspa- I 432
xšuuīd- I 433
xšudra- (*°δra-*) I 434 (bis), 439
xšufsąn I 440
xšusta- I 439
xšta- II 765
xštuua- II 681, 682
xšnauu, *xšnəuuīšā* I 441 (bis), II 822
°xšnuta- I 436, 441
xšma- I 425, II 415
xšmaibiiā II 415
xšmaṯ II 415
xšmā I 425
xšmāuuaṇt- II 415
xšmāka- II 415

xᵛilāmā aav. I 144

xᵛa- I 621 (bis), II 787
xᵛaētu- II 788
xᵛaēδa- II 798
xᵛaēpaiθiia- II 788
xᵛatō II 787
xᵛafəna- aav. II 792
xᵛafna- aav. jav. II 792
xᵛafsa II 791
xᵛaŋhar- II 796
xᵛanaṯ.čaxra- II 790
xᵛanuuaṇt- II 794 (bis)
xᵛar(-), *xᵛaraiti* I 62, II 793, 825
xᵛara- II 742
xᵛaraiθiia- II 793
xᵛarənah- II 795
xᵛasura- II 676
xᵛāθra- I 56, 164

xᵛārəmna- II 793
xᵛāsta- II 789
xᵛānuuaṇt- II 794
xᵛāŋg II 793, 794
xᵛāŋg.darəsa- I 705
xᵛīsaṯ II 798

gaēθā- I 467, 496 (bis)
gaēθō.mərəṇčiiānahe II 324
(°)gaēsa- I 401
gaēsu- I 401
gaoiia- I 479
gaoiiaoiti- I 436, 481
gaokərəna- III 162
gaoǰan- I 479
gaotəma- I 497
gaodāiiah- I 479, 788
gaodāiiu- I 788
gaoδana- I 772, 785
gaona- III 163
gaomaṇt-, *°maitī-* I 479
gaori- I 517
gaoš I 478, 519
gaoša- I 518
gaiia- ('Leben') I 467
gaiia- (Name des ersten Menschen) I 467
gaiṇti- I 461 (bis)
gairi- I 487, II 232
gauu- I 478
gauua- I 463
gauuaiiān- I 480
gauuāza- I 50, 479
gauuąm I 479
gauue I 479
gauuōi I 479
gauruuaii°, recte *gəur°*, u. III 692b
gata- I 465
gaδa- ('Krankheit') I 460
gaδa- ('Räuber') I 460, II 571
gaδā- I 460
gaδō.ti- II 571
gaŋhəṇti I 514
gan-/ǰan- (*niγne*) I 278
gaṇtuma- I 498, 499
gaṇdərəβa- I 462
gar- ('schlucken'[?]) I 470
gar- ('Loblied') I 486, II 687
garəβa- I 474
garəmō.skarana- I 309
garəmōhuua I 476
garō ('Kehle, Hals') I 476
garō ('des Loblieds') I 486, 487 (bis)
garōbīš I 486
garəma- I 513
gah- I 514
gāiia- I 482
gāuuā I 479
gāuš I 479
gātu- I 483, 484, II 581
gāθā- I 484
gāθrō.raiiaṇt- I 483, II 443
gāṯ I 482
gāman- I 482
gāraii° I 574, 575
gå̊ I 479 (bis)
gąm I 479 (bis), II 581
gəuruuaiia I 506, 507 (Fehler *gaur°*)
gənā- I 504

gərəδa- ('gierig') I 474
gərəδa- ('Gemächt') I 494
gərəδa- ('Behausung daēuischer Wesen') I 495
gərəδō.kərəta- I 494
gərəδi° I 474
gərəβnāiti I 506
gərəz- I 475
gərəzā- I 475, 496
gərəzāna- I 475
gərəzē I 475
gərəzōi I 475
gərəzdi- I 474
gərəždā I 475
gəuš I 479, 679
gəuš.ā, gəuš.āiš I 518
gouru° I 491, 517
gouru.zaoθra- I 491
°gu- I 479
guδa- I 490
gufra- I 464
gundə̄- III 159
guz° I 622
guzaēta I 502
gūnaoiti I 490
gūzra- I 464
gūšaiiaṯ.uxδa- I 518
gūšatā I 518
gūšahuuā I 518
gūšō.dūm I 518
gūštā I 518
grabəm I 506
grəhmō, °mā I 507
grīuuā- I 509

γəna- I 504, 569
γəmata- I 465
°γna- II 574, 800
γzrāδaiia° II 824
γžar- I 429, 430, 433, 513
γžarə.γžaraṇt- I 429

-ča jav. I 521, II 390, 412
čaēša- I 254
čaiiah-, čaiiasčā I 531
čaiti I 294 (bis)
čakana I 296
čakuše I 334
čaxra- I 522
čaxraiiō I 523
čaxse I 420
čataŋrō I 526, 527
čaturąm, °rə̄ I 526
čaθβarasča I 294, 677
čaθβarəsat- I 526
čaθβarəzaŋgra- I 564
čaθβārō I 294, 526, 677
čaθru.čašməm II 675
čaθrudasa- I 526f.
čaθruš I 527
čarāṯ I 535
čarānī I 535
čarəkərəθrā I 311, 536
čarəkərəmahī I 310f., 536
čarəman- I 537 (bis), II 388
čazdōŋhuuaṇt- I 550
°čašāni- (*°nē*) I 227, 524
čašte I 523
čašman- I 524 (bis), 686, II 63
čahiiā I 284, 285
čahmāi I 285

-čā aav. I 521, II 390
čāxnarə I 296
čāt- I 539
čəuuištā I 328
čəuuīšī I 328
čōiθaṯ, °θaitē I 548
čōiṯ I 549
čōišt aav. I 36
čōrəṯ I 308 (bis), 309
čikaēn I 533
čikaiiaṯ I 533
čikōitərəš I 549
čikiθβå I 548
čičiθβā I 548
čiθā- I 533
čiθra- ('glänzend u.a.') I 542, 543 (bis), II 447
čiθra- ('Herkunft') I 543
čiθrā.auuah- I 543
°čiṯ jav. I 543
čina jav. I 528
°činah- I 528
činā aav. I 528
činuuaṇt- I 533 (bis)
čim jav. I 347, 356
čisti- I 548
čiš I 347 (bis)
°čīṯ aav. I 543
čīm aav. I 356
čuuaṇt-, °uuaṯ I 358 (bis), II 412

ǰaiia- I 574
°ǰaiiaṇt° I 574
ǰaiiāi I 574
ǰaidiiāi II 800
ǰaiβi.vafra- I 464
ǰaini- jav. I 568
ǰaiṇti II 800
ǰauua I 580
ǰaγāuruuåŋhəm I 575
ǰaγāra I 575
ǰafra- I 464
ǰan-, °ǰan- II 101, 355, 497, 800; s. auch *gan-*, o. III 692b
ǰaṇtar- I 761, II 800
ǰamaitī I 465, 466, 571
ǰamiiāṯ II 327
ǰarəzi- I 475
ǰasa- I 466 (bis), 571, 580, II 287, 810
ǰahikā- II 811
ǰahī- II 811, III 568
°ǰā II 800
ǰāmaii° I 466
ǰāmāspa- I 430
ǰāmāspana- I 681
ǰąθβa- II 800
ǰąfnu- I 464, 467
ǰąni- I 569
ǰənar- II 20, 800
ǰəni- aav. I 568
ǰən.nar- II 800
ǰōiiā I 574, 595, 604
ǰiiā- I 603
ǰiiātu- (*°iiōtūm*) I 468, 595 (bis), 603
ǰiγaēša I 468
ǰiṯ° I 428
ǰimaitī I 465, 466, 571
ǰira- I 593
ǰiuuiia- I 594

ǰiǰišā-, °šəṇtī, °šaŋᵛha, °šāiti I 574
ǰuiia- I 594
ǰuua, °uuaṇt- I 594
ǰuua- I 147, 594, 595 (bis)
ǰuu[a]iia- I 594
ǰuuaiiaṇt- I 594
ǰuuaṇtō I 594
ǰuuāmahī I 594
ǰuuąs I 594

ta- I 609
taoxman- I 670
taošaiieiti I 652 (bis)
taiia- II 759
taibiiā° I 682, 683
taibiiō I 682, II 285
tauua I 682
°tauuah- I 639
tauuā ('dein') I 682
tauuā(čā) ['ich vermag'] I 638 (ter)
tauruua- I 658, 662
tauruuaēiti- I 658
tauruuaii° I 630
tauruuaiiaṇt- I 662
tauruuaiiāmā I 662
tauruuaiieiti I 662
°tauruuan- I 662
tauruui- I 662
tauruna- I 632
taka- I 610
taxman- II 93
taxše I 610
tači.ăp- I 610, 615
taciṇti, °təm I 610
tatašā I 612, 613, 685
taδa I 618
taṯ.ā° I 617
tafnah- I 611, 625, 757
tafnu- I 611, 625
tafsaṯ I 624
tanuuasčīṯ I 621
tanu.kərəta- I 622
tanuš I 621
tanušičā I 621
tanū- aav. (*°uuəm/°üm, °uuō, °uiiē*), jav. (*°ūm, °uuō, °uiie*) I 621, 622 (quinquies), 686, II 486
tar II 574
tarasča I 648 (bis)
tarəmaiti- I 647, II 296
tarə.man I 647
tarō I 646f.
tarōidīti- I 787
tarō.ṯbaēša(h)- I 630
tarō.piθβa- II 132
taršu- I 635, 667
taršta- I 667, 678 (bis)
°taršti- I 678
taršna- I 636, 667, 668
tašaṯ I 612
tašan- I 613
tašta- I 612
tāiiu- I 643, II 759
tāpaiieiti I 624 (bis)
tāšti, tāšt I 612
tąθra- I 627 (bis)
təuuiš- I 411, 639, II 718
təuuišī- I 639 (bis), II 718
təmaŋha- I 626

təmaŋ^{v}haṇt- I 626
təmah- I 626, 729, 753
tərəsa- I 678 (bis)
tē I 682, II 16
tōi I 682, II 16
tiγra- I 668
titaraṯ, °rəṇt- I 630 (bis), 631
tištriia- I 649
tišrō, tišrąm I 676, 677
tiži° I 668
tiži.dāra- I 789
tiži.dąsura- I 688
tiži.dąstra- I 688
tiži.bāra- II 277
tīrō.nakaθβa- II 4
tuuaṇt- I 638
tuuəm aav. I 682
tuδaδkā- I 671
tum jav. I 682
tumāspana- I 655
tusa- I 672
tusən I 652 (bis)
tušnā[.]*maiti-* I 663 (bis), II 296
tušni.šad- I 663
tū I 651
tūiriia- ('vierter') I 657
tūiriia- ('Vaterbruder') II 130
tūtauua I 639
tūm jav. I 682
tūra- I 656
trəfilāṯ I 635

θanuuarə, °uuan- I 773, 774
θang- I 773
θβa- I 682
θβaēšāṯ I 686
θβaēšå I 686
θβaiiąstəma- I 686; s. *θβii°*, u. III 696b
θβaxša- I 683
θβaxšah- I 683
θβaxšəṇte I 683
θβaxšəmna- I 683
θβaxšišta- I 683
θβaṯ ('von dir') I 679, 682
θβaṯ ('bald') I 683
θβarəs I 685
θβā ('dich', 'durch dich') I 682, II 184
θβāuuaṇt- (*°uuąs*) I 682
θβāṯ... θβāṯ I 683
θβāṣa- I 685 (bis)
θβąm I 682
θβōi I 682
θβōi.ahī I 686
θβōrəštar- I 685 (ter)
θβiiąstəma- I 686, II 831
θβisra- I 524, 686
θraētaona- I 168, 680f., 681
θraotō.stāt- II 784
θraiiasča I 676, 677
θraiiąm I 676, 677
θraxti- II 783
θraŋhibiia II 783
θrā- I 38, 679
θrāiieṇte I 679
θrāiiōidiiāi I 679
θrāiiō I 676, 677 (bis)
θrātar- I 679 (bis), II 581
θrāθra-, °rəm I 622, 679 (bis)
θrāθrāi I 679

θrāzdūm I 679
θrāŋhaiia- I 678
θraf(ə)δa- I 634
θrafs(ča) I 634
θriiąm I 676, 677
θrikamərəδəm I 724
θrigāiia- I 676
θrita- I 680, 681
θritiia- I 665
θripaδa- I 676
θribiiō I 676
θrimāhiia- I 676
θrisaṇt- I 676
θriš (AkkPl m.) I 676
θriš ('dreimal') I 676
θrišuua- I 676
θrī I 676

daēuua- aav. jav. I 742, 743 (ter), 751, II 39, 88
daēuuaiiasna-, *°iiaz-* I 743, II 393 (bis)
daēuuauuaṇt- I 743
daēuuō.təma- I 743
daēuuō.zušta- I 599 (bis), 743, 811
daēuuī- I 744
daēdōišt I 745
daēnā- I 777, 797
daēnu- I 797
daēman- I 777
daēsa- I 745
daēsaiieiṇti I 745
daoiθrī- I 801
daoš-, *daoša* I 749
daoša(s)tara- I 750
daitika- I 694
daidiiaṯ I 777
daidiiāi I 714, II 501
daidīṯ I 714
daibitā, *°tānā* I 767
daibitiia-, *°tīm* I 767, 768, II 324
daibišaiiaṇt- I 770
daibišəṇtī I 770
daibišuuaṇt- I 770
daiβi- I 696
daiŋhu- jav. I 711
dauua- I 801
dauuaiiaṇtī- I 695
dauuąs° I 734
daxš° I 691
daxšaṯ I 689
daxiiu- aav. jav. I 711, 712
datāhuua I 694
dadāṯ I 714, 786
dadå̄ I 714
dadəmaidē, *°dəmahī* I 785
daδāiti I 714
dapta- I 695
dab-, *dābaii°* I 64, 695
daŋra- aav. jav. I 712
daŋhah- I 689
daŋhu- jav. I 711
daŋgra- I 712
daṇt- I 785, 786
dam- I 697 (bis)
dar I 779
darəga- aav. I 728, 729
darəgāiiu- aav. I 172 (bis), 729
darəgō.bāzu- aav. I 729, II 224 (bis)

darəγa- jav. I 728, 729
darəγō.bāzu- jav. I 729
darəθra- I 779
°darəna- I 779
darəsa- I 705
darəsata- I 705
darəsānī I 705
darəsəm I 705
darəzaiieiti I 707
darəšaṯ° I 796
darəšaṯčā I 742
darši° I 781 (bis)
daršita- I 781
daršiš, °šīm, °šiiōiš I 781
daršti- I 705
dasa jav. (*°sanąm*) I 709
dasa.māhiia- I 709, II 352
dasā aav. I 709
dasəma- ('zehnter') I 709
dasəma- ('Ehrerweisung') I 710, 722, 723
dasuuā II 718
°dastəma- I 278, 714
dastē I 714
dasma- I 710
dazdē I 785
dazdiiāi I 785
dašina- I 690
dažaiti I 713
dahāka- I 724 (bis), II 681
dahma- ('wunderbar') I 711
dahma- ('orthodox') I 711
dā- ('geben') I 198, 714, 717, 785, II 623
dā- ('setzen') I 421, 487, 639, 717, 785, II 516, 623, 718
dāiti- I 714, 715
dāidī I 714
dāiš I 745
dāuuōi I 714
dāuru I 721
dāta- I 714, 715
dātar- ('Geber') I 714, 715, II 534
dātar- ('Schöpfer') I 785
dātarasča I 294
dātā I 714
dātārō I 294
dāθa- I 777
dāθra- I 714
dādarəsa I 705
dādrē I 779
dāδmainiia- I 219, 775
dābaii°, s. *dab-*, o. III 697b
dānō.karš(a)- I 787
dānu- (Stammesname) I 719f., 720
dānu- ('Fluß') I 720
dāman- I 255, 785 (bis)
dāraiiaṯ, °iiō, °iiehi I 779
dāraiiaṯ.raθa- I 779
dārā- I 789
dāšta° I 722
dāštāγni- I 44, 722
dāžu- I 713
dāhi- (*°hīm*) I 790 (bis)
dāhī- I 724
dåŋha- I 724
dåŋhōiṯ I 790
dås(čā) I 785
dąm, dąmi I 697
dąstuuā- I 689

dąhišta- I 712
dəbaoman- I 695
dəbązaitī II 205
dəbązah- II 205 (bis)
dəbənaotā I 695
dəmāna- I 486, 487, II 348 (bis), III 400
dəmąnō.paθnī- II 75, 348
°dərət- I 779
dərəta- ('geschnitten') I 702
dərəta- ('festgehalten') I 779 (bis)
dərətā I 779 (bis)
dərəβδa- I 704
dərəną I 702
dərəṇti, °nəṇti I 702, III 560
dərəz- I 707, II 372
dərəzra-, °zi° I 707
dərəštā.aēnah- I 705
dəuš I 749
dəǰāmāspa- I 430
dəǰīṯ° I 428
dəṇg I 697, 699
dōiθra- I 695, 777, II 19
dōišī, °šā I 745
diiaoš I 751
diiāi I 700
diuuamnəm I 752f., 753
didąs I 689
diduuaēša I 770
diδiiatąm I 777
diβža- I 695
diβžaidiiāi I 695
disiiāṯ I 745
dišti- I 745
dīdaiŋ́hē I 689
dīdərəžō I 707
duiie I 762
duua I 762
duuaē°, s. *duuaēpa-*
duuaēibiia I 762
duuaēča I 762
duuaēθā I 770
duuaēpa- I 769 (bis; ~ I 768 *duuaē°*)
duuaēšah- I 770
duuaiiā̊ I 762
duua.dasa, duuadasa- I 764
(°)duuan- I 801
duuar- I 765
duuāčina I 762
duuąnman- I 801
dugədar- aav. I 737 (bis)
duγδar- jav. I 737
dunman- I 801
dunmō.frut- II 195
duma- I 217, III 267, 447
duš- I 735
dušmainiiu- I 735, 736, II 313
dušmata- I 735
dušmanah- I 735, II 307
duš.saŋha- I 735f., II 600
duš.sastiš II 324
duš.ś́iiaoθana- I 736
duž- I 733, 735
dužaka- I 582 (bis)
dužazōbā̊ II 810
dužāpiia- I 736
dužiiašti- I 736
dužita- I 736
dužuuaṇdru- II 502
dužuxta- I 736

dužgaiṇti- I 461
duždāh- (*°dåŋhō*) I 736, 785
dužmanah- I 735, 736, II 307
dūire jav. I 739, II 426
dūirē aav. I 739
duta- I 738
dūra- (*°rāṯ*) I 733, 739
dūraēkaēta- I 399
dūraēdarštar- I 706 (bis), 739
dūraēdarštəma- I 706
dūraēpāra- II 122
dūraēsrūta- I 739
dūraoša- aav. jav. I 733 (bis)
draoga- I 760, II 491
draoγō.vāxš.draoǰišta- I 760
draona(h)- I 756
draoman- I 755, 802
draoš I 721
drag, draža°, dražəmna- I 707, II 492
draŋfša- I 754 (bis), 755 (bis), 758
draž°, s. *drag*
drāuuaiiāṯ I 755, 802
drājō, °drājah- I 728, 729, 798
drājiiō, °ištəm I 728
drəguuaṇt- aav. I 760
drigu- aav. I 67f.
drigudāiiah- I 788
driγu- jav. I 67f.
druua- I 278, 798, 799
druuaēna-, °nī- I 759
druuaṇt- jav. I 760
druuāspā- III 281
drug- (*druǰ-, druxš*) aav. jav. I 760, II 741
°druǰiiaṇt-, s. *a°*, o. III 680b
družiṇti I 760
drūjō I 760
°drūta- I 802

ṯbaēšaiieiti I 770
ṯbaēšah- I 198, 630, 770, 771
ṯbaēšō.tara-, °tauruuan- I 630, 770
ṯbišuuaṇt- I 770
ṯbišta- I 770

paēman- II 84
°paēs°, s. *stəhrpaēs°*, u. III 722a
paoiriia- II 157
paoirī- jav. II 148
paouruua- II 157
pa(o)uruuanīm II 100
paiiah- II 83
paiti jav. II 176
paiti- I 436, 697, 699, II 73, 74
paiti.auua.pašāṯ II 125
paitiiaogəṯ(°) aav. jav. II 178
paitiiaŋč- II 176 Anm. *, 178
paitiiāpəm II 177
paitiiāstīm I 715
+paitika- II 177
paiti.ǰaiti- II 800
paititauuah- I 639
paiti.daθāni I 714
paitidiδiiāṯ I 777
paitidīta- I 777
paiti.dīti- I 777
paiti.drā- I 757
paitipə II 177
paiti.fraxštar- II 184

paiti.bərəti- II 248
paiti.yąš II 178
paiti.varah- I 226
paiti.raēčaiieiti II 458
paiti.saŋhāmi II 599
paiti.zanāṯ I 600, 601
paiti.zaṇta- I 600
paiti.zbarahe II 825
paitiša III 567
paitiš.x^{v}aine II 790
paitištā- II 176 Anm. *, 765
paitišmarəṇte II 781
paiti.šmuxta- II 382
paitiš.hahiia- II 717
paitī aav. II 176
paitī.ərətē I 105
paitībaod II 176 Anm. *
paitī.mrauu II 176 Anm. *
paitī.zānatā I 600, 601
paiθiiaēčā II 73
paiθiiāite II 72
paiθiieiti II 72
paiθimna- II 72
paiθī II 81
paiδiiamnō II 76
paiδiiā- II 80
paiδiiāite II 76
paiδimna- II 72
pairi jav. II 91
pairi.abauuaṯ II 256
pairiiaoγžā I 283
pairi.uruuaēšta- II 598
pairi.karšōiṯ I 319
pairi.gā.vačah- I 483
pairi.tanuiia, °tanauua I 619
pairiθna- I 102
pairi.daēza- I 746 (bis)
pairi.daēzaiiąn I 746
pairi.daxiiu- II 91
pairi.dāraiieiṇti I 702
pairi.brīnaŋha II 282
pairi.brīnəṇti II 282
pairi.maiti- II 91, 92
pairimāniia- II 313
pairiš.x^{v}axta- II 788
pairišta- II 101
pairištūra- II 768
pairī aav. II 91
pauruua- I 84, II 157
pauruuatā- II 99, 468
pauruuatāt- II 157
paxrušta- I 416
pačaiiən II 64
pačata II 64
pat- I 200; s. auch *patąn, patəṇti*
patarəta- II 75
patarəm II 128
patā I 569
patąn II 72, 508
patəṇti I 200, II 71, 72
paθ- I 253, 427
paθa II 81
paθąm II 81
paθō (AblSg, AkkPl) II 81, 430
paθiiete II 72
paθnī II 348 (~ II 75 [*°paθnī-*])
paθman- II 71
pad- I 785, II 77
pada- I 187, II 78

padəbīš II 81
paδa- II 78, 109
p[a]fre jav. II 90
pafrē aav. II 90, 93
paŋtaŋ^{v}ha- II 63
paṇča II 65
paṇčadasa II 65
paṇčadasa- II 65
paṇčanąm II 65, 66
paṇčāsat- II 67
paṇčā.saduuarā- II 629
paṇtānəm, *°tānō* II 81, 82
paṇtå̄, *°tąm* II 81, 82 (bis)
par II 93
para jav. II 147
para aav. (*para-čā*) II 89
para- jav. II 89
paraoš aav. II 148
+*para.kauuistəma-* II 89
para.daθat̰ I 714
paraδāta- II 147
parā aav. II 147
parā- aav. II 89
parāča II 89
parāhu- I 147, II 86 (bis)
parå̄ṇtiiå̄ I 72
parąš II 89
parəna- II 97
parənaŋ^{v}haṇt- II 94
parənin- II 97
parəṇdi- II 145f.
parəsui II 100, 101
parə̄ II 88
parō ('außer') II 88
parō ('vor, vorn') II 147
parō.arəǰastara- II 88
parō.asti- II 86
parō.asna- II 86
parō.kəuuid- II 89
parō.dasma- I 722 (bis)
parō.dərəs- (*°darš*) I 705f.
parō.bərəǰiia- II 278
parō.yā- II 147
parša- II 101 (bis)
paršat̰.gauu- II 164, 165, III 334
paršuiia- II 191
paršuuanika- II 165
paršta- ('Rücken') II 166
paršta- ('gefragt') II 184
paršti II 165
paršti- II 184
pasə̄uš II 109 (bis)
pasu- I 679, II 78, 109 (bis), 559
pasuuāzah- II 109
pasuka- II 109
pasuš.hasta- II 109
paskāt̰ II 110
pasča II 110
pasčaēta II 110
°pasti- II 76
pazdu- II 167
pašna- ('Augenwimper') II 62, 63
+*pašna-* ('Hinsehen'[?]) II 108
°pā- II 112
pāiiāt̰ II 112
pāiiu- II 121
pāiti I 622, II 112
pātar- II 112
pātū (*ni°*) I 771

pāθrauuaṇt- II 119
pāṯ II 112
pāpō.vačah- II 120
pāma (°*man-*) II 121 (bis)
pārəṇdi- II 146
pāzaŋ˘haṇt- II 116
pāšna- II 123
pąma II 121
pąsta-, *pąstō°* II 144
pąsnu- II 114, 115 (bis)
pərət- II 160 (bis)
pərətəṇte II 160
pərətu- II 85, III 301
pərəθu II 162
pərəθu- (°*θuuī-*, °*θβī-*) I 227, 425, II 162 (bis)
pərəθu.yaona- II 162, 419
pərəθu.varah- I 226
pərəθu.sraoni- II 162, 672
pərəθu.zraiiah- I 606, II 162
pərəθβe II 162, 163
pərəθβī- II 162 (ter), 268; s. *pərəθu-*
pərəδən III 306
pərəna- II 156
pərənā ('erfülle!') I 338, II 90
pərənā- ('volle') II 117
pərənāiiu- II 157
pərənō.mǻŋha- II 156f.
pərəsa- II 101
pərəsaniieiti II 184
pərəsahi II 184
pərəsā II 184 (bis)
pərəsu- II 101
pərəsu.masah- II 100
pərəskā- I 89
pəšanā- I 50, II 160 (ter)
pouru- aav. II 148
pouru- (°*ru*) jav. II 148f.
pouruua- II 157
pouru.jĭra- I 593
pourutəma- II 148
pouru.paxšta- II 169
pouru.baoxšna- II 276
pouru.brāθra- II 281
pouru.spaxšti- II 100
pouruša- II 95, 104
pourušaspa- II 95, 104
pōi II 112
pōiθβa- II 167 (bis)
pita II 128, 129
pitaona- I 681
pitarə II 128
pitarəm II 128
pitu- II 130
piθe II 85
°*piθβă-* II 130, 131
piθrē II 128
pipiiūšī- II 84
pis- II 168
pišaṇt- II 169
pišiiaṇt-, °*iiasū* II 136
pišiieiṇtī II 136
pištra- II 169
pīuuah- II 139
puiietiča II 155, 387
puxδa- II 61
puθra- II 142
puθrauuaṇt- II 142
puθrān- II 142
puθrō.dā- I 714, III 328
pusa- II 837

pusā- II 140
pūiti- II 155
pūitika- II 106
ptā I 569, II 128
ptərəbiiō II 128

fəδrō II 128
fəδrōi II 128, 129 (bis)
f(ə)rasā- II 184
fərasāh- II 632
fəraša- II 159, 186
fərašaoštra- II 159
fərašuuā II 184
fərāgəuruuāin I 506
fərā...rāhī (...*rå̊ŋ́hē*) II 443
fra° II 173, 174
fraēšiiā I 271
fraēšta- II 149, 189, 190
fraoxta- II 173, 490
fraoθaṯ.aspa- II 192
fraorəpa- I 230
fraidiiuā I 751, II 174, 832
frauua- II 195
frauuaēya- II 577
frauuaočāmā II 491
frauuač II 173
frauuazah- II 536
frauuašata II 493; s. *vaš-*, u. III 716b
frauuaṣi- II 512
frauuāiti II 259
frauuāka- II 174, 490
frauruxti- II 465 (bis)
frakauua- II 174
fraxšni jav. I 600
fraxšnī aav. I 600, II 174
fragaiti- II 174
fragam II 174
fragāθra- I 483
fraguzaiiaṇta I 502
fračara- I 535
fračaraiti I 535
fračarəθβaṇt- I 535
fraǰasa- II 174
fratara- II 179
fratəma- II 179
fratuiiå̊ I 638
fratura- I 656
fraθa.sauuah- II 178
fraθah- II 179
fradaxšaiiā I 689
fradaxšaiiō I 689f.
fraδauuata I 783
frapāraiiå̊ŋ́he II 85
frapixšta- II 168
frapinaoiti II 84
frapinuuata II 84
frafrā II 85
frafrāuuaiiāhi II 195
frabar II 248
frabərətar- II 248
frabd-, frabda° II 174
frabdō.drāǰah- II 78
framaēzaiti II 381
framita- II 315
framiriiete II 318
framīmaθā II 342
framuxti- II 382
framrū II 236
frasasti- II 174, 599
frasā- II 184
frasāstar- II 632

fraskəmba- II 750
frasčiṇbaiiōiṯ II 750
frasčimbana- II 750
frastarəta- II 756
frastərənāiti, °*nata* II 756
frasparaṯ II 776
frasparana- II 776
frasparəγa- II 778
frasnaiieni II 770
frasnāta- II 770
frazaiiaiiāmi II 802
frazaiṇti- I 567, II 174
frazahīṯ I 581
fraša III 567
fraša- II 159 (bis), 186
frašāuuaxša- II 486 (bis)
frašō.čarətar- I 309
fraši II 184
frašūiti- II 174
fraštā II 184
frašna- ('Frage') II 185
°*frašna-* ('Helm'[?]) II 185
frašnu- I 585
fraš̌ūiti- I 553
frahixta- II 492, 744
frā aav. II 85
frā° aav. II 174
frā(°) jav. II 72, 174, 508
frāiiaoδa- II 419
frāiiah- II 149, 189
frāuuaiiōiṯ II 538
frā.uruzdapaiiah- II 467
frādaṯ.fšu- I 628
frāδauuaite I 783
frārāθni.drāǰah- I 109
frārəṇtē I 105
frąs II 187
frąstā II 27
frąsti- II 27
frō I 209
frō.gauu(a)- II 147 (bis)
frōsiiāṯ II 27
friia- I 58, 622, II 189
friiąnmahī (**frin°*) II 182 (bis), 190, 393
friθa- II 182 (bis)
friθiieiti II 387
frīnāi II 182
frīnāṯ II 182
frīnāmahi II 182
frīnāspa- I 139, II 182 (bis)
fsəratū- II 198
fšaoni- I 438, 439
fšarəma- I 89
fšəbīš II 125
fšūmaṇt- I 433 (bis), II 109
fšūšan-, °*šā-*, °*šō* I 433, II 109 (ter), 652, 697
fštāna- I 90, II 752

baē.ərəzu° I 768
baēuuarə.fraskəmba- II 750
baēšaza- II 264
baēšaziia- II 264, 265 (bis), 574
baoiiō II 269 (bis)
baoiriia- II 253
baoxtar- II 275
baodaṇt- II 234
baoδaiieiti II 234
baoδah- II 234
baozdrī- II 234

baire II 247
bairiiå̄ṇtē II 247
bauu, bauuaiti II 256, 691
bauuaṯ II 256
°bauuara II 247
baxta- II 241
baxtar- II 241
baxša- jav. II 239
baxšaitī aav. II 239
baxštā II 241
baga- aav. II 239, III 562
baγa- jav. II 239
°bajīna III 367
baβra- II 210
baβrarə II 247
(°)baŋha- I 800, II 241
°baŋhō II 262
baṇda- II 208
baṇdaiieiti II 208
bar- I 191, II 16, 232, 247, 249 (ter), 491, III 12 (*hąm... bāraii°*)
baraiti jav. II 247
baraitī aav. II 247
baratu jav. II 247
barāṯ II 249
barətū aav. II 247, 248
barəθra- II 109
barəθrī- II 248
barəṇti II 250
barəṇtu II 249
barəsman- I 191, II 212, 214 (ter), 238
barəzaiieni II 212
(°)barəzah- II 212
barəzəman- II 212
barəziš- II 212, 214 (quater), 231
barəzišta- II 232 (ter)
barəziš.hauuaṇt- II 214
barəšnā II 212
basta- II 19, 208
bažaṯ II 241
bā aav. jav. II 206 (bis)
bāga- II 260, 512
bāxδi- II 219
bāδa jav. II 206
bābuuarə II 256 (bis)
bānu- II 260 (bis), 261
bānumaṇt- II 260
bāmiia- II 261
°bāra- II 282; s. *tiži°*, o. III 696a
bāraii° (*hąm...*) III 12
bāzauua II 223, 224
°bāzāuš II 224
bāzu- II 223
bāzuš.aoǰah- I 278, II 223
bāṣ̌ar- II 248
bå̄ŋha- II 262, 263
bązah- II 205 (bis)
bərəǰ- II 233
bərət- II 247
bərəz- II 232 (bis), 233, 491
bərəzaiδī- I 777, 793
bərəzaṇt- (*°zaitī-*) II 232 (ter)
bərəzi° II 232 (bis)
bərəzi.gāθra- I 483
bərəzimita- II 314
bərəzirāz- II 445
bərəzuuaṇt- II 231
bəzuuaṇt- II 221
bə̄ṇduua- II 209

bōiṯ II 206
bi(i)° I 766
biiaŋha II 246
biiaršan- I 766
biiārə.drāǰah- I 766
biieṇtē II 246
bitaēγa- I 668, 766
bitiia- I 767, 768
°bid- (*astō.°*) II 274
bipaitištăna- I 766
bibda- II 78
biβiuuå II 246
biβiuuåŋha II 246
bizaŋgra- I 564, 766
biš I 769
°biš- II 264 (bis)
bišaziia- II 264
bišāmrūta- II 236
biš.hastra- I 766
buiiā- II 257
buiiāṯ II 256
buiiāmā II 256
buiri- jav. II 269
buuaṯ aav. jav. II 256
buuāmā II 256
buxti- III 357f.
buna- jav. II 228
būiδiiōimaiδe II 234
būiri- aav. II 269 (bis)
būǰ- II 276 (bis)
būta- II 256
būna- aav. II 228
būmī- (*°miiå, °mīm*) II 268 (bis)
būza- III 358
būštīš II 270, 271
būždiiāi II 270, 271
brātar- II 280
brātruiia-, °iiā- II 281
brāθra- II 281, 685
brāz- II 280
brāza- II 280
brāzaiti II 280
brāzəŋta II 280
brōiθrō.taēža- I 668, II 282
bruuaṯ.biiąm II 283

°ŋras° II 783

naē° II 1
naēčiš II 1
naēčīm aav. I 356
naēδa.čim jav. I 356
naēnaēstārō II 55
naēnižaiti II 54
naēma- II 56
naēza- II 41, 49
naēšaṯ II 18
naoma- II 24
naiieiti (*naii°*) II 18, 19 (bis)
naire.manah- II 20
nairiia- II 19, 21 (ter)
nairiiō.saŋha- II 21, 600
nauua ('oder nicht'; 'keines-falls') II 1, 538, 587
nauua ('neun') II 24
nauua- II 25
nauuaiti- II 24
nauua.dasa- II 25
nauua.naptiia- II 11
nauuasəs- II 627
nauuāza- II 38 (bis)
°naxtar- (*upa°*) II 3 (bis); s. *upa-n°*, o. III 687b

nadəṇt- II 8, 9
naδa- II 32
naδātaēča II 34
napāt- (*°på, °påsə, °pātəm*) II 11
napta- I 70, II 13
naptar- (*°tārəm*) II 11
napti II 11
naptiia- II 11, 12
nafəδrō II 11
nafšu II 11
nabah- II 13
nabānazdišta- II 14 (bis), 56
nabåsčā II 13
nana jav. II 35
nanarāsti- II 35
nanā aav. II 35
nam II 15
namra.vač- II 17
nar- (*nā, narəm* u.a.) I 682, II 19, 20 (bis), 35, 109
nara- II 19
nasiiaṇt- II 29
nasiieiti II 29
nasišta- II 29 (bis)
nasu.kaṣa- I 317
nasupāka- II 64
naska- II 32
nazdiiō II 55f.
nazdišta- II 56
našta- II 29
nā aav. II 59
nā jav. II 58f.
nā ('Mann'), s. *nar-*
nāidiia° I 165
nāidiiah- II 34
nāirī- II 19
nāist II 55 (bis)
nāismī II 55
nāuuaiia- II 39
nāuuiia- II 39
nāuma- II 24
nāfa- II 14
nāfiiō.tbiš- I 770
nāmaii° II 15
nāman- I 786, II 35, 37 (bis)
nāšāmā II 28
nāšəmna- II 28
°nāšē II 28
nāšīma II 28
nāšū II 27
nāh- II 31
nå II 30 (bis)
nåŋha II 31
nåŋhaiθiia- II 39
nąma II 35, 36
nąmiiąsu- I 37, II 17 (bis)
nąmišta- II 17 (ter)
nąsaṯ ('erreicht') I 421, II 27, 289
nąsaṯ ('verläßt') II 29
nąsuuah- II 29
nəmaxiiāmahī II 16
nəmaxᵛaitī- II 16
nəmata- III 283
nəmaṇte II 15
nəmasə.tōi (*°tē*) II 16
nəmah- I 213, 255, II 16 (sexies), 17, 249
nəmō I 697
nərə.gar- I 469
nərəš II 19

nə II 30 (bis)
nō II 30
nōiṯ I 190, 270, II 1, 372 (bis)
niiāpəm II 40, 50
niiāṇč- II 60
niuuaiiaka- II 246
niuuauuaitī- II 52
niuuarānī II 512
niuuānāni II 499
niuruzda- II 468
nikaiṇti I 446 (bis)
nigāŋhaṇt- I 514
niγnāire (= *niγr°*, s.d.) I 470
niγrāire (= *niγn°*?) I 470
nitəma- II 43, III 291
nidaiδīš I 786
nidaθaite, °*daθāma* I 785
niδāiti- II 40
niδāta- I 785
nipaiiemi II 563
nipašnaka- II 108
nipāraiieiṇti II 85
nipāŋhē II 112
nimarəzišta- II 325
nimraoka- II 388
"*nira-*" II 50
nisiiąš II 60
nista II 55 (ter)
nisrāraiiā II 665
nisrita- II 665
nisrinaota II 665
nisrinaomi II 665 (bis)
nizəṇta- II 42
nišasti- II 40
nišāδaiiaṯ II 692
nišąsiiā II 692
ništara- II 47
nižđarə.dairiiāṯ I 702, II 47
nižbərəiti- II 47
nī aav. II 40
°*nī-* II 18
nī.điiātąm I 716
nī...mərąždiiāi II 325
nīsta II 55 (ter)
nīš aav. II 47
nū aav. jav. II 52
nūrąm jav. II 53
nūrəm jav. II 53
nūrəm° aav. (~ *ā nū°*, o. III 685a) II 53
nmāna- I 486, 487, II 348 (bis), III 400
nmānaŋhan- II 696
nmānō.paθnī- II 75, 348

maēini- II 379
maēγa- II 374, 375
maēθā- II 376
maēzəṇti II 381
maēša-, °*šī-* II 380
maēšina- II 380
maoirī- II 507
maoδanō.kara- II 383
maiiaṯ II 315, 316
maiiah- II 315
maiiā- jav. II 349
maiiåṇte (*ā°*) II 342
°*maiti-* II 296
maitīm II 297
maidiia-, *maidiiō.måŋha-* II 303
maiδiia- ('geistiges Getränk') II 300

maiδiia- ('mittlerer') II 303
maiδiiāna- **II 303**
maiδiiōi.mąŋha- **II 303**
maiδiiōišad- **II 692**
maiδiiōišəma- II 704
maibiiā, °iiō II 285
mainiiaṇtā II 305
mainiiu- **aav. jav. II 313**
mainiiu.šūta- **(*°šūta-*) I 553, II 715**
mainiiete II 305
mainiuuå II 313
mairiia- II 329
mairišta- **II 781**
mauuaṇt- **II 285**
maxšī- II 287
maga- aav. II 289 (quater)
magauuan-, °gaon- II 289, 447
maγa- **jav. II 289**
maγna- **II 5**
mad **III 395**
mada- aav. II 299
maδ- jav. II 300 (bis), 422
maδa- jav. II 300
maδaiiaŋ°ha **II 300**
maδaite **II 299**
maδaxā- **II 293**
maδəma- II 304
maδō II 300 (ter)
maδu- I 45, II 302, 303
maδumaṇt- **II 302**
maṯ **('von mir') II 284**
maṯ ('mit') II 779
maṯ.gūθa- III 160
maṯ.fšu- II 779
maṯ.raθa- II 779, 780
mana **II 285**
manaoθrī- ('mahnend') II 310
manaoθrī- ('Hals') II 313
°manaŋhan- I 268
manah- **I 407, II 249, 307, 308 (quinquies), 691**
manahiia- **II 307**
maniiu- II 313
manuš.čiθra- II 309
mańiiu- II 313
maṇtā **II 305**
maṇtu- **I 712, II 310**
marəkaēčā **II 323**
marəxšaitē II 323
marəγā- II 371
marəta- **II 327 (bis)**
marətan- **I 467**
marədaitī **II 328**
marəṇt- II 781
marəṇtī II 781
marəza- II 331
marəzaiti II 325
maršaona- **I 681**
maršauuan- **I 681**
maršuiiå II 334
°maršta- II 332
maržđika- II 326, 327 (bis)
masiia- **II 298**
mastərəγan- **II 336**
maza **II 337**
mazāṯ II 337 (bis)
mazå̄ṇt- II 337
mazānāčā II 340
mazōi **II 289, 338**
maziiah- II 338
mazibīš I 549

mazišuuaṇt- II 340
mazišta- **II 338**
mazga- **II 291**
mazgauuaṇt- **II 291**
mazdaiiasna- **II 378**
mazdā- **II 378 (bis)**
mazbiš **II 338**
maṣa- **II 327 (bis)**
maṣiia- **I 743 (bis), II 88, 328 (ter)**
maṣiiō.vaŋha- II 529
mahrka- II 323, 324
mā aav. jav. ('mich') II 284
mā aav. jav. (Prohibitivnegation) II 343
māiiā- aav. II 349
māiiu- II 349
māčim I 356, II 343
mā čiš I 347, II 343
māta- II 342
mātar- II 345
māδa.čim I 356
mānaii° aav. II 306
mānaiiən jav. II 305
māraiieiti II 253
°māhiia- (*dasa°*) I 709, II 352
må aav. jav. II 352
måŋha- II 352
måŋhō II 352
måŋhəm II 344
mąθra- I 612, II 311 (quater), 491, 691
mąθrauuāka- II 311
mąθrān- II 311
mąnaiiən (*upa.°*) II 306
mąm ('mich') II 284
mąm **('Maß' [*yaθa.°*]) II 342**
mąs II 313
mąstā II 305
mązā° II 338
mązā.xšaθra- II 286
mązā.raii- II 286
mązdazdūm II 313
mązdra- II 20, 378 (bis)
məṇdāidiiāi II 313
mərąždiiāi II 325 (bis)
mərąšiiāṯ **II 323, 324**
mərəiti- **II 372**
(°)mərəxš **II 324**
mərəγa- **II 370**
mərəta- **I 595, II 318**
mərəθiiu- **II 372 (quater)**
mərəθβaṇt- **II 781**
°mərəδa- **I 285, II 368**
mərəŋgəidiiāi **II 323**
mərəṇčaitē **(*vī°*) II 323, 324**
mərəṇčiiāna- **(*gaēθō.°*) II 324, 447**
mərəṇčīta **II 323**
mərəzāna- **II 334**
mərəzu- **('Halswirbel') II 334**
mərəzu° **('kurz') II 364**
mərəždātā **II 326, 327**
mərəždika- **II 326**
məša- **I 595, II 318**
mə.nā **II 285**
mənāičā **II 305**
mən[g] **II 313**
mən[g]gairē **II 290**
məŋghā **II 305**
məŋghī **II 305, 308**
məṇ.čā **II 313 (bis)**

māhmaidī (*a°*) II 305
mē jav. II 284
moγu° III 376
mošu jav. II 287
mošu(-čā) aav. II 287
mōi aav. II 284, 285
mōiθaṯ II 376
mōrəṇdaṯ, °dən II 386 (bis)
"*miias-*" II 357, 386
miiazda- II 16, 356
miθahiia- II 355
miθahuuačah- II 355
miθō II 355
miθβan(a)-, miθβara- II 355
miθra- I 575, 695, 760, 761, II 354, 355 (quinquies), 394, 515
miθrō.drug- I 761
miθrō.ziiąm(ča) I 604
mimaγža- II 289, 290
miriiāite (*auua...*) II 318
miriiete (*fra°*) II 318
misuuan- II 357
mišti II 357, 835
mīmaθā (*fra°*) II 342
mīšti II 357, 835
mīžda- II 289, 358 (bis)
muθra- jav. II 366
mušti.masah- II 363
mūθra- aav. jav. II 366
mūra- II 367
mūraka- II 369
mūš- II 370
mraoiti II 236
mraočąs II 388
mraotū II 236
mraoṯ I 189, II 236
mraomī II 236
mrauu II 490
mrauuaṯ I 189
mrāta- I 537, II 388
mruiiē I 76 (bis)
mrūiδi II 236

ya- II 390 (bis)
yaēšiiaṇtīm II 406 (bis)
yaokaršti- I 319, II 404
yaogəṯ I 179, II 417, 418
yaoǰaṇtē I 179, II 418
yaod I 502
yaona, °nəm (~ **°ni-*?) II 419
°yaona- I 733, II 419
yaoz (*yaoz-, yaoza-*) I 502, II 419, III 293
yaoš ('des Lebens') I 171, II 420f.
yaoš ('heilsam') II 420 (bis; s. das Vorige)
yaoždā- II 420 (bis)
yauua ('Jüngling') II 413
yauua- ('Getreide') I 319, 320, II 404
yauuaēǰī- I 172
yauuaēsū- I 172, II 624
yauuaṯ I 207, 638 (bis), II 411, 412 (bis)
yauuaṇt- II 411
yauuaŋha- II 404
yauuākəm II 414
yauue jav. I 171
yauuē aav. I 171, II 443
yauuōi aav. I 171

°*yaxšti-* II 406
yataiia° II 395
yatāra- II 395 (bis)
yaθa jav. II 397
yaθa.kərətəm II 397
yaθa.mąm II 342
yaθā aav. jav. II 397 (bis)
yaθra jav. II 396
yaθrā aav. II 396
yadā II 397
yaδāṯ II 397
yaṯ kuuaṯ I 358
yaṯčiṯ II 390
yasō.xiiən II 405
yasō.bərəta- II 405
yaska- II 392
yasča II 390
yasna- I 729, II 394 (quinquies), 446, 491, 687
yaz- I 729, II 37 (bis), 182, 399
yazata- aav. jav. II 394 (ter)
yazamaide jav. II 393
yazamaidē aav. II 393 (bis)
yazāi II 393
yazəṇte II 393
yazəmna- aav. jav. II 393 (bis)
yazu- aav. jav. II 407
yašta- II 393
yaštar- II 393
yahmāi I 543, II 390 (bis)
yā- II 408
yāuuarəna- I 108
yākarə II 391
yāta- II 400
yātaiia° II 395
yā.tə II 412
yātu- II 411
yātuγniia- II 411
yātumaṇt- II 411
yāṯ II 410
yāna- aav. jav. II 400, 408
yāman-, yā.māṇg II 408
yār- II 98
yāsa- II 408
yāh- ('Gürtel', 'gürten') I 104, II 450
yāh- ('Bitte'[?]) II 408
°*yå̊* II 408
yā, yəm II 390
yāma- II 400
yeiti II 396
yeiδi II 397
yeiṇti I 102
yečā II 409
yeδi II 397
yeńhe II 390
yesniia- II 355, 394 (bis)
yezuuī II 407
yehiiā II 390
yō II 390
yōiθəmā II 395
yōišta- II 413
yim II 390
yima- av. jav. II 401 (bis)
yuiiō.səmī II 413
yuuānəm II 413
yuxta-, yuxta.aspa- II 418
yuxtā I 255
yuxtāspa- II 418
yūiδiieiti II 419
yūiδišta- II 419
yūjən II 417

yūtō II 403
yūnąm II 413
yūš II 416 (bis)
yūšma- I 425, II 415
yūšmaoiiō II 415
yūšmaibiiā II 415
yūšmaṯ II 415
yūšmāuuaṇt- II 415
yūšmāka- II 415
yūžəm jav. II 416
yūžəm aav. II 416 (bis)

vaēiti- II 579
vaēipiia- II 583
vaēkərəta- II 587
vaēǰ°, *vaēǰaṇt-* II 577, III 482
vaēda- II 580
vaēdā II 580
vaēdəmna- I 483
vaēdiia- II 580
vaēdišta- II 580
vaēδa- II 592; s. *vaδa-*, u. III 715a
°vaēδaiia- II 580
vaēδah- II 581
vaēδiia- II 580
vaēδiiā.paiti- II 580
vaēpaiia° II 583
vaēpəṇti II 583
vaēn- (*vaēnaiti* u.a., s. auch *auuaēnatā*) II 308, 582
vaēnā- II 582 (bis)
vaēm II 508
vaēsa- II 585
vaēsaδa- III 474
vaēsməṇda II 585
vaēšah- II 586, III 475
vaokuš- II 490
vaoxəmā II 490
vaočaṯ II 490, 505
vaočā I 592, II 491
vaočāṯ II 311, 491 (bis)
vaočōiṯ II 490
vaii- (*vaiiō*, *°iiąm*) II 507
vaiieiti II 510
vaiiō II 72, 507 (~ *vaii-*), 508
vaiiō.bərəta- II 508
vaiiu- aav. (*°iiū*?), jav. II 544
vaiδi- I 215
vainīṯ II 499
vaiṇtiia- II 501
vairiia- II 511
vairimaidī II 511 (bis)
vairīm II 512
vaxəδβa- II 490
vaxəδra- II 490
vaxš- II 486
vaxša- II 486
vaxšaiia° II 486
vaxšaθa- II 486
vaxšaθi.buiie II 488
vaxšaṯ II 486, 623
vaxšāṯ II 487
vaxšiiā II 490
vaxšt II 486
vaxiiah- II 534
**vaγəṇtī-* jav. (in N. pr.) II 539
vač II 490
vač- (~ *vača* usw., *vāč-* [u. III 716b]) II 540
vača I 257, II 539; s. *vāč-*, u. III 716b

vačastašti- I 612
vačah- I 592, II 394, 491 (quater)
vačąm II 539 (s. *vāč-*, u. III 716b)
vačō II 539
vat- (*vātōii°*, *aipi-uuat°*) II 494
vadar- II 497 (bis)
vadəmnō II 496
vaδa-, *vaδəm* II 497, 592 (nicht *vaēδa-*)
vaδairiiu- II 497 (bis), 498
vaδaγana- I 512, II 497
vaδu (*viδauua*) II 497; s. auch II 556
vaδre[.]*yaona* II 499
vaf- II 506
vafuš-, *°fūš* II 505 (bis), 506
vafra- II 505
vaŋri II 532
vaŋhaiti (*°haiṇti*) ['kleidet sich'] II 530
vaŋhaiti ('verweilt') II 531
vaŋhauu°, *°hāu* II 533, 534
vaŋhana-, *°nəm* II 169, 529, 530
vaŋhah- II 534
vaŋhā- II 533
vaŋhāna- II 169, 529
vaŋhuuiå II 533
vaŋhutāt- II 533
vaŋ́hah- II 534
vaŋ^{v}hī- II 533
van- ('besiegen') I 421, II 499
van- ('Baum' [?]) II 500
vanaēmā II 499
vanaṯ.pəšana- II 160, 499 (bis)
vananā- II 499
vanā- II 500
vaṇta (*°tā-*) jav. II 501
vaṇtā aav. II 501
vaṇti (*auui...*) II 506
vaṇdaēta II 502
vaṇdarəmainiš- II 502
vara-, *°rəm* II 524
varatā (/varta/) II 511 (ter)
varah- I 226 (bis)
varāza- II 514, 576
varəka- II 525
$^{+}$*varəxəδrå̊sča* II 517
varəčah- II 516 (bis)
varəčahuuaṇt- (*°ŋuhaṇt-*, *°ŋhuṇt-*) II 516
varəta- II 519
varətō.raθa- II 519
varədaiiaētā II 521 (bis)
varədaitī I 421, II 521 (bis)
varəduua- II 595
varədusme II 595
varəδaiia II 521
varəδaiti(-ča) II 521
varəp- ('Buschholz') I 230
varəp- ('mit einem Zeichen versehen' [?]) II 522
varəfšuua II 522
varənauua(.vīša)- I 244 (bis)
varənah- II 518
varənā- I 243
varəmaidī (/varmadi/) II 511 (bis)
varəmi- I 245

varəsa- II 526
varəz aav. jav. II 795
varəz- (*°zəm*) jav. I 242, II 795
varəzaiiaṇt- I 242
varəzāna- II 573
varəzī aav. I 242
varəša- II 572 (bis)
varəšauua- II 576
varəšajī- II 572
varəšna- II 576
+varəžiṇt- II 517
varšna- ('eine Bezeichnung daēuuischer Geschöpfe') II 524
varšna- (N. pr.) II 576
varšni- II 576
vasaṯ II 397, 528
vasəmī II 528
vasə II 528
vasə.iti- I 102, II 408
vasə.yāiti- II 408
vasō II 528
vaste jav. II 169, 529, 530
vastē aav. II 529
vastra- ('Maul') II 496
vastra- ('Kleid') II 529, 530 (bis)
vazəṇti, vazəṇt- II 536
vazō.raθa- II 536
vaziiamna- II 536, 537
vazī- I 725
vazdah- II 555, 582
vazduuarə jav. II 582
vazduuarə aav. II 582
vazra- I 707, II 492 (sexies), 497, 744
vaš- jav. (= aav. *vašii°*), *vašaŋhe, auuašata* (*frauu°*) II 493
vašī II 528
vaštar- II 536
vaštī II 528
važdrāŋg II 536
vašiietē aav. II 493; s. jav. *vaš-*
vah II 530
vahiiah- II 534
vahišta- I 779, II 534 (bis), 669
vahišta.nāsəm II 27
vā aav. ('wir zwei') I 176 (bis)
vā jav. ('wie' [?]) I 198
vā aav. jav. ('oder') II 538
vāiti II 537
vāunuš II 501
vāxš I 199, II 539 (bis); s. *vāč-*
**vāgərə-* jav. (in N. pr.) II 539
vāč- (*°čəm, °čim*) I 199, 257, 283, 760, II 232, 247, 249, 491 (bis), 539, 540; s. *vač-* ff., o. III 714f.
vāta- II 542 (ter)
vātəiiāmahī (*fra...*) II 494
vātōiiōtū (*fra...*) II 494
vātō.bərəta- II 247f.
vādāiiōiṯ II 497
vāδaii°, vāδaiiaēta (*upa.°*) II 498; **vāδaii°* in *vī-uuāδaii-*, s. II 560
vāra- ('Wille') II 511, 546
vāra- ('Regen') II 545
vārəγna- III 467
vārəθraγna-, °γni- II 574

vārəṇǰan- III 467
vāsaii- II 547
vāsī- II 548, 629
vāstar- II 796
vāstra- II 796
vāstrō.dātainiia- (von jav. **vāstrō.dātana-*) I 716
vāstrō.bərət- II 248
vāza-, *°zā* II 540
vāzišta- II 540, 541
vāṣ̌a- II 430, 519
vå̊ II 532
vąs II 499
vərəθra- II 573, 574
vərəθraγna- ('Sieg'; 'Gottesname') II 574, 800
vərəθraγniia- II 574 (bis)
vərəθraǰå̊ (*°ǰan-*) II 265, 573f., 574
vərəθraǰąstəma- II 574
vərəθratauruuan- I 631, II 574
vərəθrəm[.]*ǰā* II 573, 800
vərəd- II 521
vərəδka- II 571
vərəne (*frā...*) jav. II 511
vərənē aav. II 512
vərəṇtē II 511
vərəzāna- II 573 (bis)
vərəzāniia- II 573
vərəziiąn II 573
vərəzi.čašman- I 242
vərəzi.dōiθra- I 242
vərəzi.sauuah- II 623
vərəzuuaṇt- I 242, 245
vərəzda- II 521 (bis), 600
vəhrka- II 570
və aav. II 532
və.nə (*...daidiiāi*) II 501
vəṇghaṯ II 499
vouru° I 227 (bis)
vouru(.aštəm) I 227
vouru.kaṣ̌a- I 317, 606
vouru.gaoiiaoiti- I 481, III 565
vouručašāni- I 227, 524
vouru.dōiθra- I 227
vouru.barəšti II 273
vouruša- I 227
vohu- I 714, 715, 779, II 533, 534 (bis), 563
vohuuasti- I 58
vohuuāuuaṇt- II 259
vohuna°, *°nī-* II 533
vohuraočah- II 534
vō jav. II 532
vōi II 587 (bis)
vōiždaṯ II 568
vii- II 550
viiarəθa- I 117
viiāuuaṇt- (*°uuaiti*, *°tī-*) II 259, 260
viiāmbura- I 100
viiāraiieite I 105f.
viiāxana- II 409
viiāxti- I 53, 54
viiādarəsəm I 705
viiāzda- III 482
viieiti (*apa...*) II 510
viiusą II 530
+viiūta- II 403
viuuaitī- II 259 (bis)
viδauua II 497, 556; s. auch *vaδu*, o. III 715a

viδčōišta- I 532
viṯbaēšaŋhəm I 771
viϑra- II 558, 583
viṇdən, viṇdəṇti I 484, II 580 (bis), 581
vis- (*°səm*) III 400
vista- I 679, II 580, 581
vī- II 550
vīuuaŋhana- II 560
vīuuaŋhuša-, °šō II 401, 560
vīuuaŋᵛhaṇt- II 401, 560
vīuuāδaiiaṇtu II 560; *vāδaii°*, o. III 716b
vīuuāp(a)- jav. II 504
vīuuāpaṯ aav. II 504
vīkusra- III 469
vīxaδa- I 444, 452
vīč° II 568
vīčaiiaθā I 532
vīčarəna- I 535
vīčiθa- I 532
vīčidiiāi I 532
vīčinaoṯ I 532
vīčira- I 532, 544
vī...ǰasaiti II 550
vīǰəmiiāṯ II 550
vītaxti- I 610
vītaŋᵛhaitī- II 553, 579
vītar- II 510
vītarązah- I 38, 630
vītarəm II 550
vītasti- I 609, II 554
vītərəta- I 630
vīd- II 580
vīda- II 556
vīdaēuua- II 550
vīdaṯ II 580, 581
vīdaṯ.gu- I 479, II 581
vī dāiiāṯ I 717
vīdiδuuå I 777
vīdīšā- I 792
vīduuah- (*°uuå, °ušē, °ušō*) II 236, 491, 505, 580
vīduš (Y 45,8) II 556
vīdušē, °šō, s. *vīduuah-*
°vīδ- II 592
vīδātu- I 717
vīδāraiieiti I 779 (bis), II 768 Anm. *
vīδisrauuah- II 569, 581
vīδβå II 236
vībāzu- II 224
vīnasti (*°tī*) II 580, 581
vī.nānāsā II 29
vīmaiδiia- II 550
vīmādaii° III 395
vīmərəṇčaitē II 323, 324
vīmiti- II 316
vīmītō.daṇtan- I 694
vīra- I 679, II 109, 439, 559, 569
vīraoδahe II 468
vīraǰan- II 570
vīs- (*°sō, °sąm, °səm*) II 561 (ter), III 400
vīsaiti II 550, 551
vīsaŋuha II 584
vīsāne II 584
vīsəṇtē II 584
vīsiia- II 561
vīsivīsi II 561

vīspa- (*°pe, °paēšąm, °pəmāi*) **I 630, 743, 785, II 394 (bis), 561, 562, 563 (bis)**
vīspaiti- II 561 (ter)
vīspa.tauruuairī- **I 630**
vīspataurušī- **I 630**
vīspāčā vohū II 534
vīspā.vohu- **II 534**
vīspō.paēsah- **II 168**
vīspō.paiti- II 113
vīspō.pis- **II 168**
vīspō.bāma- **II 261**
vīspō.biš- II 264
vī.zbāriš- II 825
vīš ('Vogel') **II 507**
vīš ('Gift') II 563f., 564
vīša- II 563
vīšauuaṇt- **II 564**
vīštāspa- I 139, II 721
vīžiiaršti- II 553
vīžuuaṇč- **II 565**
vīšiiātā I 532

raēuua **II 328**
raēuuatąm II 328
raēuuaṯ I 543
raēuuaṇt- ('reich') **II 438 (bis)**
raēuuaṇt- (Bergname) III 432
raēuuå II 355
raēxənah- II 457
raēčaiieiti (*paiti.°*) **II 458**
raēθβiš.bāǰīnō III 367
raēm **II 438**
+*raērizaite* **II 463**
raēšaiia- II 462
raoiδita- II 471
raoxšna- **I 605, II 464**
raoča- II 464
raočaiieiti I 622, II 464
raočana- **II 464**
raočah- II 464
raodaŋhō II 466
raoδəṇti **II 468**
raopi- II 483
raonąm II 784
raom **II 423, 454**
raoraθa- II 423, 430
raostā II 466
raoža- **II 483**
°raii- **II 438** (bis [~ ***raṇi-***])
°raiianṭ-, s. *gāθrō.r°*, o. III 692b
raiθiia- **II 429**
raiθīm **II 429**
rauuah- II 150
rauuō.fraoθ(ə)man- **II 192**
rauuō.manah- **II 423**
raǰīš II 426
ratu- ('Zeitabschnitt') **I 257 (bis)**
ratu- ('Richter' u.a.) **I 257**
ratunaiia- II 18
ratuš.mərət- **II 781**
raθa- II 423, 429
raθaēštā-, *°štar-* II 429, 765
raθōištā- **II 429**
raθβiia- I 257
raṇiθβā- II 131
raŋha- **II 441, 783**
raŋhā- II 442
raŋǰaṯ.aspa- II 422, 424
raz- I 116
razah-, *°zaŋhąm* II 426, 442

razišta- I 253
rašah- II 423
rašnu- II 566, III 427
rāiiō II 438
rāiti- ('Gabe') II 447 (bis)
rāiti- ('freigebig') II 447 (bis)
rāta- II 443
rātaiiō I 543, II 289
rātā- II 443
rātū- I 569
rādaṯ II 448
rādah- (n.) II 289, 448
rādah- (adj.) II 448
rādəṇtī II 448
rāδaiti II 430
rāna- aav. I 108
rāna- jav. I 108, III 21
rāniiō.skərəiti- II 428
rāma- II 785
rāmaiieiti II 436
rāman- I 196, 206, II 444
rāmaniuuå̊ II 402
rāmōiδβəm II 436
**rāsti-* jav. (in N. pr.) II 448
°*rāz-* II 445
°*rāzaiiata* (*hąm°*) II 425
rāzar-/rāzan- aav. II 445, 446 (bis)
rāzar- jav. II 446
rāšaii° II 423 (ter)
rāštarə.vaγəṇti- II 449 (~ II 539)
rāhī II 443
råŋhaiiən II 783
råŋhaŋhōi II 443
råŋhē II 443
rəuuī- II 423
rəŋǰaiieiti II 422, 424
rəŋǰaiti (°*te*) II 422, 424
rəŋǰiiō II 300
rəŋǰišta- II 423, 424
rəma- II 785 (bis)
rəna- II 428

saē II 615, III 203
saēte II 614
saēf- II 637, 654
saēna- I 221, II 662
saēni° II 627
saēre II 614
saokā- II 656
saočahin- II 645
saočaiiaṯ II 656
saočiṇt- II 656
saiiana- II 614
sairi (Du.) II 618
sairi- II 618
sauuaiiō II 624
sauuah- I 421, II 623 (ter)
sauuāiš II 623
sauruua- II 621
sak- II 601
saxiiāṯ II 599
sax^{v}ārə II 601
sata- II 606
satāiiuš II 606
sadaila- (~ *saδaii°*) I 806
saδaiieiti I 556 (s. auch *sad°*)
safa- II 608
saŋuhaṇt-, °*haitī-* II 625
saŋha- II 21 (bis), 600
saŋhaite II 599

sar- II 620
sarah- II 639
sarəidiia- II 619f.
sarəta- II 641, III 343
sarəd- II 616
sarədanā- II 620
sarəδa- II 620
sarəδiia- II 620
sasta- II 599
sasti- II 599
saškuštəma- II 601
sašaθā, *sašən°* aav. II 601
sašąs jav. II 601
sāi° III 489
sāxᵛan- II 632
sādra- II 451
sāδaiiaṇtī- I 555
sāma- II 661
sāstar- II 632
sāstī II 632
sāstū II 632
sāsnā- II 632
sāzdūm I 558
sąŋha(ŋha)- II 632
sąs, *sąstā* I 556
sąstrāi II 512, 599
səuuišta- II 650 (bis)
səṇdaiiaŋᵛha I 556
°səmī II 613 (~ *yuiiō.°*, o. III 713b)
səraoša- II 672
səraošānē II 672
səṇgha- II 521, 600 (bis)
səṇghaitī II 599
səṇghāmahī II 491, 599
sōire II 614
siiazd, *siiazdaṯ* II 655
siiāuuaršan- II 661
siiāuuāspi- II 661
siiāmaka- II 661
siiōdūm I 558
sixšaiia- II 634
sixšəmna- II 634
sidara- I 560
sima- II 661, III 567
simā- II 613
simą̊ III 567
sizǰ II 643
sižd, *sižd̲iiaṇt-* II 655
sīzdiiamnā II 655
sīšā II 632
°suxta- (*upa.°*) II 656 (bis)
suxra- II 645
suδu- II 657
supti- II 647
sun-, *sunō*, s. *span-*, u. III 722b
suri I 557
surunaoiti II 666
surunuuaṇt- II 666
suši II 677
sūidiiāi II 624
sūkā- II 739 (bis), III 494 (dort fehlerhafter Verweis auf "III 739", recte "II")
sūčā II 656
sūnīš II 674
sūra- ('Loch') II 650
sūra- ('stark') II 650 (bis)
sūrəm II 676, 677
skaṇd- II 750
skəṇdō aav. II 750
skəṇdō° jav. II 750

sčaṇtū II 687 (bis)
sčiṇdaiiᵒ II 750
staoiiah- II 768
staoiti II 758
staotar- II 311, 758
staoma- II 249
staoman-, ᵒ*maoiiō* II 758
staomiia- II 758
staomi jav. II 758, 811
staomī aav. II 758
stairiš(-) II 214, 756, 785
stauu-, ᵒ*uuaṇt-*, ᵒ*uuas* II 393, 758 (bis); s. auch *stūt-*, *stūtō*, u. III 722b
staxra- III 522
staβra- II 754
star ('hinstreuen') II 214, 756
star- ('Stern') aav. jav. II 755
starəta- II 756
starətō.barəsman- II 756
stā-, ᵒ*stā-* I 244, II 765
stāišča II 763
stāuuišta- II 768
stāumī II 758
stāta- II 765
"*stā(y)-*" II 763
stārəm, ᵒ*rō* II 755
stārō kərəmå̊ I 325
stå̊ŋhaṯ II 765
stərəθβaṇt- II 755
ᵒ*stərənuiiå̊* II 755
stəhrpaēsah-, ᵒ*ŋhəm* II 169, 530, 755
sti- II 759
ᵒ*sti-* I 715
stiǰ- II 761
stuui.kaofa- II 768
stunā- I 779, II 768, 768 Anm.⁴
stūt- I 722, II 758
stūtō I 200, II 394
stūnā- II 768
strāmᵒ II 755
strī- II 763
spaēta- II 679
spaka- II 674
span- (*spānəm*, *sunō* u.a.) II 674, 675
spaniiah- II 81
sparōiṯ II 776
spas- II 107f., 108 (bis)
spasiiā aav. II 107
spasiieiti jav. II 107
spaštar- II 108 (bis)
spā, *spānəm*, s. *span-*, o. III 722b
spəṇta- II 81, 563, 678 (bis)
spərəd- II 774
spərəzan- II 196, 197
spərəzuuaṇt- II 775
spəṇ(čā) II 610, 646, 678
spō.pad- II 675
spitiᵒ II 679
spitiiura- I 226
snaēžana- II 772
snaēžāṯ II 772
snaēžiṇt- II 772
snaiiaēta II 770
snaiθiš- II 659
snaθāi II 659
snāvarə.bāzura- II 770
sraēšta- II 534, 669
sraotā, ᵒ*təm* II 327

sraotū II 666
°sraoθra- II 667
sraoni- II 672
sraoša- III 427, 529
sraiia II 669
sraiian- II 669
sraiiana- II 665
sraiiah- II 669
srauuaŋhu- I 687
srauuaṇt- I 687
srauuah- II 534, 667f., 668
sraxti- II 783
srāuuaiiaēmā II 666f.
srāuuahiieitī II 668
srifa- II 637
**srī-*, **sriia*, s. *sraiia*, o. III 723a
srīra- II 669
sruiie II 653
sruiiē II 666
sruuaēna- II 653
sruuaṇt- I 687
sruuō.zana- I 566
sruta- II 667
sruṯ.gaoša- II 667
srūidiiāi II 394
srūta- II 667
srūtō.spāda- II 667

zaēna II 814
zaēna- II 802 (bis)
zaēnah° I 598, III 211
zaēnibuδra- II 234
zaēman- I 598, II 802, 819
zaēmā(-čā) II 813
zaoiia- II 160, 574, 810
zaotar- aav. jav. II 821
zaoθra- II 821
zaoθrā- II 821
zaozaomī II 810
zaoša- I 599 (bis)
zaiia II 814
zaiiana- II 814
zaiiå̊ṇte I 567
zaini° I 588, 600
zairi- (*zarōiš*) II 492, 805
zairiiaṇč-, *°rič-* II 806 Anm. *
zairita- II 661, 805
zairina- I 578
zairimiiaŋura- I 49, II 807, III 534
zairimiiāuuaṇt- II 807
zauua- II 810 (bis), 811
zauuaiti II 810
zauuanō.srūt- II 667, 810
zauuaṇte II 810
zauuah- I 580
zauruuan- (*°uua*, *°uuąm*) I 578, II 372 (bis)
zaurura- I 578 (bis), 590
zaxiia- I 581, II 812
zadah- III 532
zanu- I 572, II 801
zaŋga- I 564
°zaŋta- I 601 (bis)
zaŋtu- I 570
zam- I 425 (bis), 779
zara- II 804
zaraθuštra- I 237, 576
zaranaēna- II 169, 816
zaranaēmā II 805
zaraniiō.aiβiδāna- I 92
zaraniiō.čaxra- I 522

zaraniiō.paēsī- II 169
zaraniiō.pis- II 169
zaranimna- II 805
zarańiia- II 816
zarańiiō.xaoδa- III 148
zarəta- ('altersschwach') I 578
zarəta- ('erzürnt') II 805
zarənumaini- II 293
zarəšiiamna- II 808
zarōiš, s. *zairi-*, o. III 723b
zasta- I 213, 464, 707, II 492, 812
zastauuaṇt- II 812
zastō.frānō.masah- II 90
zazāiti II 813
zazāite (*hən°...*) II 814
zazāmi II 813
zazəṇtī II 813
zāiri- II 805
zāta- I 567, 568, 601
zānu.drāǰah- I 584, 728
zāmaoiia- I 586
zāmātar- I 585
zå̊ I 425
ząθā I 569
ząθra- I 569 (bis)
ząm I 425 (bis), 779, II 162, 268
ząhiiamna- I 567
zəuuīm II 810
zəuuīštiia- I 580
°zəma- II 815, 816
zəmanā- I 586
zəmar(ə)guz- I 502
zəmahe II 815
zəmō I 425, II 162, 815
zəmōištuua- I 201
zəmbaiiaδβəm I 572, 801
zərəd- (*°dā*[*čā*]) II 308, 818
zərəδaiia- II 818
zōiždišta- II 819
ziiā° I 595, 604
°ziiā- I 604
ziiānā- I 603
ziiāni- (*°ānaiiaē°*) I 603
ziiå̊ II 815 (bis)
ziiąm(ča), *°ziiąm(ča)* I 604 (~ *miθrō.°*, o. III 712a); II 815
zixšnå̊ŋhəmna- I 600
zinā̰t I 602
zimō (~ *zim-*) II 815 (bis)
zirażan- II 816, 817
zī II 814
zīzanāitiš I 567
zīzanā̰t I 567
zīzanəṇti, *°nən* I 567
zurō° II 817, 825
zuš I 599
zūrō° II 817, 825
zbaii°, *zbaiiā*, *zbaiiaēša* II 36, 491, 810, 811
zbaiia- II 811
zbaiieṇtē II 810, 811
zbaiiemi II 811
zbauruuaṇt- I 607
zbarəmna-, *zbarəṇtəm* II 825
zbātar- II 810
zraiiah- I 606 (ter)
zras(-ča dā̰t) II 663 (bis)
zrazdā-, *°då̊* II 663 (bis)
zrazdāiti- II 663
zrahehī- II 823

šaēitī I 427 (bis)
šaiti- I 431
šanman- I 422 (bis)
°šəma- I 510
šē II 732
šōiθra- aav. jav. I 436 (quater), 481
šōiθriia- I 436
šiieiṇti I 427
šiti- (*°šiti-*) I 431, 438
"*°šuuaṯ*" jav. II 626
šud-, s. *šuδ°*
šuδ° (*°əm*, *°ō*) I 434, 435, 582 (bis; *šud-*), 668 (bis)
[**°šnāta-* I 601]

žgaraiti I 429, 430
žnātar- I 600
žnōišta- I 600
žnubiiasčiṯ I 585 (bis)
žnūm I 584f.

šauu- I 307
šauuaitē I 553 (bis)
°šāuuaii° I 553
šāma- I 530
šiiaoθana- aav. I 554
šiiaoθna- (*°θəna-*, *°θana-*) jav. I 554
šiiaoman- I 554
šiiauu- I 307
šiiauuāi I 552f. (ter)
šūsa- I 553

haēčaṯ.aspa- II 744
haētu- II 745, III 539
haēnā- II 746 (bis)
haēniia- II 746
haoiia- II 716
haota- II 714
haoma- II 232, 265, 300 (bis), 574, 748
haomaiia- II 748
haomauuaṇt- II 748
haoma.hūiti- II 713, 749
haosrauuaŋha- II 668
haošātaē° II 658
haošiiaṇt- II 713
haiθiia- II 311, 448, 691 (quater)
hauua- II 787
hauuapaŋha- I 84
hauuana- II 713
hauruua- II 711 (bis)
hauruuatāt- II 711
hakərəṯ, hakərəṯ.ǰan- II 683
haxa II 685 (bis)
haxa- II 684
haxaiia- II 281, 685
haxəδra- II 687
haxti, *°tiiå* II 684
haxman- II 684
haxšāne II 20
hač-, jav. *hačaite*, aav. *°tē* I 407, II 687 (ter)
hača jav. II 688
hačaitĕ, s. *hač-*
hačā aav. II 688
hačəna- II 687
haθra jav. II 691
haθra[.]*taršta* I 678
haθrā aav. II 308, 691 (ter)

haθrå̊ṇč- II 691
hadā aav. II 719
hadəma- II 692
hadiš- II 693, 694
haδa jav. ('immer' [?]) II 694
haδa jav. ('zusammen, mit') II 719
haδa.baoiδi- II 719
haδō.gaēθa- II 719
haṯ II 698
hap-, haptī, hafšī I 255, II 699
hapaθnī- II 75
hapta II 700
haptaθa- (*°taθō, °taiθe*) II 700
haptadasa- II 700
hapta.māhiia- II 700
hapta həṇdu II 730
haptāiti- II 700
haptōiriṇga- II 478 (bis)
hafšī, s. *hap-*
habāspa- II 701
haŋhuš- II 717
haŋ°harə II 716
hana- II 695
hanaēmā(čā) II 696
hanaēša II 696
hanarə II 697
hanānī II 696
haṇčaiiata I 532
haṇt- aav. jav. II 698
haṇdāiti- II 702
haṇdramana- I 755
ham- I 510, II 704
hama- ('gleich') II 703
hama- ('jeder beliebige') II 703
hamarəna- II 702 (bis)
hamərəθa- II 45
harax°aitī- II 708
harəθra- III 503
harōiiūm II 708
has° II 682
hastəma- II 698
hastra- II 690
hazaoša- I 599
hazaŋra- II 719
hazaŋrauuaitī- II 720
hazaŋrō.təmō° II 720
hazaŋrō.stŭna- II 720, 768 Anm. *
hazaŋrō.zəma- II 815
hazaŋrō.hunū- II 741
hazaŋhan- II 718
hazah- II 718 (ter)
hazdiiāṯ II 692
haši.ṯbiš- I 770
haše II 685 (bis)
hahiia- II 717
hahmī II 716
hā m.f. II 682
hāiti- aav. jav. II 698
hāiδišta- II 722
hāu jav. I 62
hāuuana- II 713
hātąm II 698
hādrōiiā (~ *hādra-*) II 722, 723 (bis)
hārōiium II 708
hąm II 702
hąm.tapta- I 624
hąm.tāšaṯ I 612
hąm.pataiti II 71

hąm.pāfrāite II 90
hąm... bāraii° III 12
hąm.bərəθa- II 248
hąm.vaoiri- II 513
hąm.vaiṇtīm II 160
hąm.vərənā̊ṇte II 512
hąm.vīšiia II 577
hąm.raoδa- II 702
hąm.rāzaiiata II 425
hąm.srišāiti II 671
hąs II 698
həṇgaiti- II 702
həṇti jav. I 144
həṇtī aav. I 144
həndu II 730
hərəza-, *°zaiiən*, *°zəṇti* II 709 (bis)
hāčā II 687
hābuuaṇt- II 701 (bis)
hān grabəm I 506
hāṇtū II 447
hām II 702
hām.aibī.mōist II 376
hāmiiāsaitē II 399, 400
hāmiθiiāṯ II 376
hām.paršti- II 702
hē jav. II 732
hōi aav. jav. II 732
°hōiθa- II 721; s. *ā.hōiθa-*, o. III 685b
hiiąn II 720, 721
hita- II 720, 721
hitō.hizuuā̊ I 591
°hiδa- II 693
hiṇčaiti II 744, 745
hiṇdu- II 730
hizuua jav. I 591 (bis)
hizuuas° I 591
hizuuā aav. I 182, 591, 592
hizuuā-/hizū- I 591, 592 (bis), II 491
hizuuąm I 591, 592
hizuuō I 591, 592, 689
hizubīš I 591
hizū-, s. *hizuuā-*
hišku- II 688
hišta- II 765
**hīč-* (Y 32,14) II 745
hīm II 732
hīšasaṯ II 348, 692
huiiaona- II 419, 783
huiiešti- II 393
hu.irixta- II 458
huua- I 621 (bis), II 787
huuapah- I 84
huuarə jav. I 624, II 232, 793; s. auch *hū*, u. III 728b
huuarəčiθra- II 794
huuarə.darəsa- I 706
huuarə.darəsiia- I 706
huuarəz- II 795
huuarə aav. II 793
huuaršti- II 795
huuaspa- II 735
huuāiiaona- (*°nā̊ŋhō*) II 82, 419
huuāpah- I 84
huuāfrita- II 182
huuąnmahi° II 715
huuō aav. I 62
hukərəta- II 735
hukərəpta- I 324

hukəhrp-, *°kərəfš* I 324
huxratu- I 407, II 735, 748
huxšaθra- II 735
huxšnuta- I 441
hugu- I 479, II 736
huǰiiātōiš II 372
huta- II 713
hutaosā- I 672
hutāšta- II 492
hudānu- I 720, II 735
hudå̊ŋhō I 785
hudəma- II 789
huδātō II 355
hupaitizaṇta- I 600
huparəna- II 97
hupāta- II 112
hupō.busta- II 234
hupuθra- II 142
hufrabərəiti- II 248
hufraŋharšta- II 709
hubaγa- II 239
hubaδra- II 244
hubərəta- II 249, 735
hunara- II 740
hunarətāt- II 740
hunahi II 714
hunāiti II 715
hunāmi II 714
huniuuixta- II 577
hunu- aav. jav. II 741
hunuuana- II 713
hunūta II 713
humaiia-, *°iiā-* II 349
humanah- II 307, 735
humāiia-, *°iiā-* II 349
humązdra- II 378
humna- II 737
huraoδaŋhō II 466
hurā- II 300, 303, 737
huzāmi- I 586
huzə̄ṇtu- I 570
hušəiti- (*°tiš*) I 421, 431
hušiti- (*°tōiš*) I 431
huška- II 648
hušxᵛafa II 791
huš.haxā, *°xāim* II 685
hū ('der Sonne') II 487, 793
hū.kərəta- II 735
hūxta- II 491, 735
hūrō II 793

2.3. Altpersisch (Ap.)

Reihung des lateinischen Alphabets; es folgt *ā* auf *a*, *ī* auf *i*, *ū* auf *u*, *θ* auf *t*, *ç* auf *č*, *š* auf *s*; *ə* wird bei der Reihung nicht beachtet.

2.3.1. Transliterationen

abičriš (~ **abičara-*) I 92, 535
abr I 36
ad'ina I 602
agrbaym I 506, 507
agrbi[*y*] I 506
aištta II 765

amṛiyta II 318
amt I 95
am^{u}uθ I 98, III 408
apiθ **II 168**
ardt- **II 425**
arik- I 128
arɨy- I 174
arɨyarša I 260
arkdri- **I 65**
arsm **I 106 (s. *ṛsa-*, u. III 734b)**
aršniš I 109
art° I 255 (s. */ṛta°/*, [ərta°], **u. III 734b)**
arta°, °ča **I 257, 258, II 237**
artava I 256; s. *ṛtāvā*, u. III 734b
artxšç- I 255
atr **I 76**
aθh **II 599**
avrnvta II 511
axšta I 423

bɨya, s. *bɨyā*, **u. III 731b**
brzmnɨy **II 237**
bum'im II 268

čɨy(a)krm(°) **I 351, 352**

çitɨym **I 665**

dadrši- I 718
dat^{u}[u]vhy- I 583f.
d'itm **I 602f.**
dn^{u}u[...] **I 772**
drnɨykr- II 816
dršm **I 796**
d^{u}uv'itɨym **I 767**

frahǰm II 689
frhrvm II 186

gdar **I 462**
gubr^{u}uv- **II 253**

hgmt- II 702
hruvti- **II 708**
***hy-* (*hy*, *hya*) II 390, 781**
hzanm **I 591**

kbuǰ'ɨy- I 307
krn^{u}uvk- **I 293, 308**
krš- **I 342**
krt- **I 308**

mahya II 352
miθr, m'tr, m'it[r] **II 354**
°mrd° **II 386**
mrd^{u}unɨy- II 373
mrik- II 330
°mršɨyu- II 372
mrt- **II 318**
myux- II 317

niǰaym II 47
nirsatiy I 106 (s. *ṛsa-*, **u. III 734b)**

prarsm I 106 (s. *ṛsa-*, u. III 734b)
prɨdydam I 746
prtnaya **II 160 (bis)**

prtrm (= **prtnm*?) II 87, 160
pr^{u}u(v)nam II 149
ptiyavhyiy I 132
pθim II 81, 82

-šim II 732
-šiy II 732

-tiy I 682
tuv^{i}iya I 639
ty- II 390

θhyamhy II 599
θrd- II 616
θstniy II 599

ubrt- II 249, 735
updrm- I 780
uvamršiyu- II 372, 787
uvnr- II 740

v^{r}h^{l}ysp^{o} II 509
v^{i}idfrna II 580
v^{i}i[s]pda II 562
v^{i}ištasp-, s. *v^{i}štasp*
v^{i}iymrd II 387
v^{i}štasp I 139, II 721 (~ *v^{i}i*
vrdnm II 573
vrkan- III 481

xšyarša I 426

yat^{u}u- II 411
yčiy II 390 (bis)
ydiša II 393
ydtiy II 393

zur, zurkr II 817

2.3.2. Transkriptionen

abara I 36
abičara-*, s. Reg. **2.3.1
abičriš, o. III 728a
abiš I 81, 82
(~ *ap-*, u. III 731a)
abiy I 91
adadā I 785
adakaiy I 66
adam I 155
adataiy I 66
adā I 785
adānā I 600, 601
adināt I 602
adršnauš I 781
adurujîya I 760 (bis)
afuvā- I 89
ahura-[ ]*mazdā* II 378;
→ *aura^{o}*, u. III 731a
aištatā II 765
aita, ^{o}tā I 272
aitiy I 102
aiva- I 263
ajîvatam I 594
amata$^{(h)}$ I 95
amānaya II 306
amāxam I 152

amiy I 144
anaya, anayatā II 18, 19
anā I 69
aniya- I 80 (bis)
aniyaščiy I 543
a^{n}tar (/antar/) I 76
anuv I 73
ap- (*apiyā, api^{o}*; *abiš* [o. III 730a]) I 81
apa- I 82
apagaudaya I 502
aparam I 83, III 551
apataram I 82
api^{n}θa^{n} II 168
apiy I 86
ar(a)kadri- I 65
ariya- I 174
ariya[.]*čiça-* I 543
ariya'ṛšan- I 260
ariyāramna- II 436 (bis)
arīka- I 128
aršāma- I 260
aršti- I 261
aruvasta- I 122
asa- I 139, II 19
asabāra- III 18
asman- I 137
aspačanah- I 528
ašiyava I 553
ašna-, ^{o}naiy II 56
atiyāiš I 57
atrsa I 678
aθanga- I 136
aθa^{n}ha (/aθanha/) II 599
auramazdā- (*aura- mazdā-*) I 147, II 378 (~ *ahura-*, o. III 730b)
aurā I 122
ava- ('nieder') I 129
ava- ('jener') I 135
avaǰata- II 800
avāstāyam II 765
axšatā I 423
azdā I 64 (ter)
azdā- I 64

āgam- I 157
[ā]h[yat]ā I 145
āǰamiyā I 465
āraika- I 128
āvahana- II 531
āxšnauvaiy/āxšnŭmiy I 441 (bis)
āxšnŭdiy I 441
āyadana- II 393
āyasatā II 399

baga- II 239f.
ba^{n}daka- II 208
bar(-) II 216, 248
baršnā II 212
basta- II 19, 208
bavatiy II 256
bājī- II 216, 241
^{o}bigna- II 227
biyā II 256, 257, 269, 83
brazmanya II 237
brātar- II 280
būmīm II 268

čarman- I 537
čartanaiy I 308, 309
čašman- I 524

-čā, -čā – -čā I 521
-čiça- I 542 (*dipi°*), 543 (*ariya*[.]°)
°čiy I 543
čiyākaram° I 351, 352

çi° I 676 (s. Reg. **2.3.1** *çitiym*, o. III 729a)

dadātuv I 714
dahā I 724
dahyāva I 678, 711 (~ *dahyu-*)
dahyu- (*°yāuš*, *°yāva*, *°yūnām*) I 711, 799
daiva- I 742
daivadāna- I 785
daraniya-, *°ya-kara-* II 816
dargam I 728
dasta- II 812, III 441
daθapati-*, **daθa°*, s. Reg. **2.1, o. III 669b
dauštar- I 599
dādṛši- I 718
dārayavau- I 779 (bis)
dārayāmiy I 779
dāruv I 721
dāta- I 785
dātŭvahya- I 583f.
didā- I 746
dipi- (*°pim*) III 444
dipičiça- I 542
dipī- III 444
-diy I 67, II 815, 826
dīdiy I 777
dītam I 602f.
drauga- I 760
drayah- I 606
duruva- I 798, 799
duruxta- I 760
dušiyāra- I 736
dušk̰rta- I 736
duvaištam I 739 (bis)
duvar(a)- I 765
duvitāparanam I 767, II 147
dūraiy I 739

frabar II 248
fraharavam (*°har*[*u*]*vam*?) II 186; s. Reg. **2.3.1** *frhrvm*, o. III 729b
framānā- II 174, 342
framāta- II 342
°fras° II 194
fraša- II 159 (bis)
fratama- II 179
fratara- II 179
fraθ- II 194
fraθara- II 179
fravata II 183
frāhaǰam II 689
frāišayam I 271
frānayam II 19

ga^{n}dāra I 462
garmapada- I 513, II 78
gau° I 479
gaubaruva- II 253, III 365
gaubataiy I 500
gauša- I 518
gāθu- I 484
gr[*aθita-*] I 505
°grbāy° I 507

ha- II 390
hačā II 688
hadā II 719
hadiš- II 693, 694
hainā- II 746
hakaramčiy (II 683): recte *°maį*, II 837
hakarammaiy (*°maį*), s. das Vorige
hama- II 703
hamarana- II 702
hamātar- II 345
ha^{m}gmata- II 702 (~ *ha^{n}g°*)
hamiçiya- II 354
ha^{n}gmata- I 465 (~ *ha^{m}g°*; Reg. 2.3.1 *hgmt-*, o. III 729b)
ha^{n}tiy I 144
haraiva- II 708
harauvatī- II 708
haruva- II 711; s. auch *fraharavam*, o. III 732b
hašiyam II 691
haumavarga- II 517, 748
hauv I 62
haxāmaniš- II 685
ha- ya- II 390
hi^{n}du- II 730
hizānam I 591

idā I 202
išti- I 201
iyam I 103

ǰa^{n}tar- II 800
ǰa^{n}tiy II 800
ǰīva- I 594, 595 (bis)
ǰīvā I 594

ka^{n}tanaiy I 446
kapautaka- I 303
°kara- I 308
k(a)rša- I 342
kaščiy I 284, 543
kaufa- I 387
kā I 284
kāma- I 338
kāpišakānī- I 302
kāra- I 340
kāsaka- I 303, 335
kṛnuvaka- I 293
kṛša-, s. *k(a)rša-*, o. III 73
kunautiy I 308
kuru- (*°ruš*) I 327, 371

°ma II 284
magu- III 376 (bis)
°maini- II 379
°maiy II 284
manah- II 307
manauviš II 307, 510
manā II 285
manìyaiy II 306
marīka- II 330
martiya- II 327, 328
maškā- III 393
mayūxa- I 231
mā II 343
°mā II 284
māda- II 342
māh- II 352
mām II 284
māniya- II 348, III 400
°mātar- (*ha°*) II 345
miθa II 355
mṛta- I 595 (bis)

naiy, *nai°* I 190, II 1
napā II 11
navama- II 24
nāh- (*°ham*) II 31
nāmā II 35
nāviyā II 39
nika^{n}tuv I 446
nipadiy II 40, 76
nipišta- II 40, 168
nipištanaiy III 444
niyaçārayam II 665
niyašādayam II 40, 692
nižāyam II 47
nūram II 53

pančauva-*, s. Reg. **2.1, o. III 673b
pa(^{n})θi- II 82
para II 88
para- II 87
paranam II 147
parā- II 89
paridaidam I 746
pariy II 91
parīdiy I 102
parθava- III 312
paruv, *parūnām* II 149
paruviya- (*°yata*) II 157
paruzana- I 566
pasā I 50, II 110
pasāva II 110
pasti- II 74
patipadam II 78
patipṛsātiy II 184
patiy II 176
patiyaxšayaiy I 426
patiyazbayam II 810
pavastā- II 105, III 332
pāda- II 77
pādiy II 112
pārsa- I 647, II 101, III 316
pāta- II 112
pātuv II 112
piça II 128
pitā II 128
pīru- III 326
pṛs- II 184, 194, 327
pṛsāmiy II 184
pṛtana-*/°nā-*, s. Reg. **2.3.1** *prt°*, o. III 729b
puça- II 142

rad- II 442
raučah- II 464
rautah- II 784
ṛsa- I 106; s. Reg. **2.3.1** *arsm*, *nirsatiy*, *prarsm*, o. III 729a, 729b
ṛšan-, *°ṛšā* I 260, 426
ṛta° I 255
[ərta°] I 255
ṛtāvā I 595; s. Reg. **2.3.1** *artava*, o. III 729a

skauθi- I 326
stabava II 754
stāna- II 765
stūnā- II 768

-šaiy (*/-šaiṛ/*) II 732
-šim (*-šīm?*) II 732 (~ Reg. **2.3.1** *-šim*, o. III 730a)

ta- II 390
-taiy (/-taį/) I 682
taka° I 684
tanūš, °ūm I 621
tar- (*vi°*) I 87, 631, II 550
ta[*ra*] I 647
tauman- I 639, 655, III 254
taumā- I 670
tauviyā I 639
taxš (*ham-*) I 684
taya- I 609 (~ I 673), II 390; s. Reg. **2.3.1** *ty-*, o. III 730a
tāvayatiy I 639
tigra- I 668, III 248
trsatiy I 678
tunuvant- I 639
tuvam I 682
tya-, s. *taya-*

θadaya, °yātiy I 556
θakatā II 601
θa^{n}*hyāmahiy* (/θanhyāmahi/) II 599
θa^{n}*stanaiy* (/θanstanaį/) II 599
θarad- (*θard-*?) II 616
θata° II 606
θatagu- I 479, II 606
θātiy II 633
θikā- II 728
θuvām I 682
θuxra- II 645
θūravāhara- II 532f.

ubā I 224
udapatatā I 214, II 71
ufrasta- II 184
ufraštādiy I 67; s. II 826
uparīy I 221
upastā- I 219, II 765
upā I 218
uraθa-, [*u*]*raθara-* II 429
ušabāri- I 237
uška- II 648
utā I 212
utāna- I 620
uθa^{n}*du-* I 556
[*u*]*θanuvaniya-* I 773, 774
uva° II 787
uvaipašiya- II 788
[*u*]*vādā*[*tam*] (~ "[*u*]*vadā*[*m*]") II 789
uzmayāpatiy kar II 314

ūnara- II 740

vahyaz° II 534
vaināmiy II 582
vaǰ- II 488
van- I 131
vašnā II 528
vau°, °vau- II 534
vayam II 508
-vā II 538
vinasta- II 29
vināθayatiy II 29
vindafarnā II 580
visa- II 562
vispa- II 562
vispadā II 562
vispazana- I 566
vištāspa- II 721

viθ- II 561, III 400
viy- II 550
viyatarayam, °tarayāma I 87, 631, II 550
vrdanam II 573, III 459
vṛkāna- III 481

xaudā- III 147f.
xratu- I 407
xraθu- I 407
xšaça- I 421
xšaçapāvan- II 112
xšap- I 424
xšayamna- I 426
xšaya'ṛšā I 426
xšāyaθiya- I 426
xšnāsātiy I 600

ya- II 390
yad- I 258
yadātaya II 397
yadāyā II 397
yadiy II 397
yakā- II 633
yaθā II 397
yauda- II 419
yauna- (~ **yōna-*) III 420
yauviyā- II 405
°yādi- II 411
yāna- II 400, 408
yātā II 410
yāu° II 407
yāumaini- II 379 (s. *yāu°*)
yāvā II 411
**yōna-*, s. *yauna-*, o. III 736b

2.4. Skythisch

Ἀτέας I 59
Κανίτης (Κάνιτος) I 337
Ουργβαζος I 211

Ραθαγωσος I 519
Σιωμαχος II 661

2.5. Mittelpersisch (Mp.)

2.5.1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf *'-* folgt *‘-*, auf *c č*, auf *h ḥ*, auf *s š*.

''lwf I 250
'c II 688
'dl I 66
'hšylky I 433
'k's I 345

'kblyt I 135
'lc'n I 124
'lt'y I 256
'lwnd I 122
'rd'w I 256

'rtw'n II 260
'rz'n I 124
'stl I 140
'šm'(h) II 415
'šnwtn' I 441
'štl I 143
'whrmzd I 147
'wlyp III 564
'wpt- II 71
'ycšn' III 6
'yd I 272
'ywk'yn', *'ywkyn'*, *'ywkkyn'* I 105
'ywl I 67
'z ('Ziege') I 51
'z ('von') II 688
'zg ('Ziege') I 51
'zg ('Zweig') I 63

'spyxtn II 203

b'dwky II 224
b'lšn' II 214
b'm II 261
bg II 240
bwd II 234

-c I 543
c'štn' I 523
ch'lp'd- II 78
clk' I 535
ctly I 543
cygwn I 351

č'hlw'k I 522
čhr I 522

d'š[y]n I 812
dgl, *dgr* I 728
dl'c I 728
dtykl I 767
dwp'd- II 78
dwšgnd I 736
dwšm[y]n' I 736, I
dwz I 736
dyr I 728

g'swky I 484
glwk' I 476
glyw' I 509
glywp'n I 509
gwhl I 497
gy'g II 408

hc II 688
hlt' I 407
hlwstn' I 416
hmgwhl I 497
hnzwg- I 39
hwp I 84
hwy II 716

ḥdyb'l II 831
ḥwšty III 567

kl I 315
klm I 394
klp I 393
knyg I 298
kp'h I 338
kp'lk I 300
kptn I 299
kpyk I 301

krpk' I 409
kršytn' I 319, 811 ("... variant of ... *k(y)šytn'* ...")
kt'l I 293
kt'm I 293
kwtk' I 369
kyšwl I 397
k(y)šytn' I 811 (~ *kršytn'*, o. III 738a)

ls II 429
lwhl'sp' II 453
lwlk' I 809
lypk', *lyptkyh* III 564

-m II 284
m'd III 398
mdy'n' II 303
mdy'ncykyh II 303
mgwmlt' III 376 (Reg. **2.1.** **moγmard*, o. III 673a)
mwdl III 409
my(')zd II 356

n'd II 7
ngwč- I 361
nḥcyrpt III 285
nkwhytn' I 365
npdm II 80
nrjmyg II 400
nswb'l- I 685
nšdm II 50
nylz II 833

pd'tk' II 79
pdyškmb II 750
pl° II 174
plng III 333
plystk' I 271
pryng III 333
pt- II 71
pty'k II 178
pyt'k' II 178
pzdwk' II 167

r'b II 433
rg II 442
rhg II 442
rh[*y*] II 429
rn II 428
rwrk I 228; recte *lwlk'*,

s'dk' I 559
sh I 676
slwb' II 668
sn'h II 659
snyh II 659

štr' I 421
šwd I 434

tl'cwk' I 658
tlk' I 664
tyj I 645

w'd ('Vogel') II 507
w'd ('Luft') II 544
w'hl II 493
wc'ltn' I 535
wsp'n II 394
wsstn' I 561
wt(y)st' II 554

wydwtk'n' II 498
wypt II 836
wys'y II 584
wyyb- II 836

xryn- : *xryd* I 410
xwrwpr'n II 86
xwšty (II 649), recte *ẖwšty* (III 567, o. III 737b)
xwybš II 788

-(y)c, -yc I 521
ykl II 391
-yz I 521
yzd'n II 394

zwpl I 464
zwt' I 580

2.5.2. Transkriptionen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf *a* folgt *ā*, auf *e* *ē*, a *o* *ō*, auf *u* *ū*, auf *s* *š*, auf *z* *ž*.

abar I 221
abāz II 143
abd I 695, 806
abdsahistan I 806
abrōxtan II 464
afsōs II 667
anārgēl III 288
angūr III 5
anīg I 73
anǰīr III 7
arm I 205
arwand I 122
arzān I 124
aspast I 62, III 541
ast I 150
astar I 140
aswār III 18
aštar I 143
axšīr° I 433
ayār II 831
az II 688

āb I 81
āfrīn II 182
āgāh I 345
āluǰ I 250
āluh I 250
āmadan I 465
āmēxtan II 357
āmēz- II 357
āmurzīdan II 326
ārāstan II 448
āškārāg I 177
āšnūdan I 441
āšōb I 440
āwāz II 539
āyōxtan II 418
āz I 160
āzārdan II 805

band II 208
band- II 208

bandag, °da(g) II 208, III 352, 353, 387
bang II 241
bar- II 248
bastan II 208
baxš- II 239
baxt II 241
baxtan II 241
bay II 240
bayaspān I 763
bāγ II 260
bālag II 213
bālist II 232
bāliš II 214
bāmbišn II 75
bār II 122
bē II 220
bēš I 770
bizešk II 264
bīm II 246
bōxtan II 275
bōy II 234
brahm II 237
brād II 280
brādar II 280
brāzīdan II 280
brinǰ II 597
brištan II 278
brīdan II 282
brīn- II 282
brūg II 283
buland II 232
bun II 228
burdan II 248
būdan II 256
būm II 268
čahār I 527
čandal III 179
čarag I 535
čarm I 537
čašm I 524
čāštan I 523
čihr ('Form') I 542
čihr ('Ursprung') I 543
čiyōn I 351
čīdan I 532
dah I 709
dahom I 709
dandān I 694
dar I 765
darg I 728
darmān I 780
darrīdan I 702
dast II 812
dastwar I 689
dašn I 690
dawīdan I 790 (bis)
dazīdan I 713
dād I 786
dādan ('geben') I 714
dādan ('erschaffen') I 786
dādār I 786
dālman II 293
dām I 716
dāmād I 585
dān I 787
dānag I 787
dānistan I 600, 601
dār I 721
dār- I 779
dās I 716

dāštan I 779
dāyag I 776
deh I 711
dēnār III 266
dēnōdag I 797
dēw I 742
dibīr III 266, 444
dil II 818
diz I 746
dīdan I 777
dō I 762
dōst I 599
dōš ('Schulter') I 749
dōš ('letztvergangene Nacht') I 750
dōšag I 599
dōšīdan ('mögen') I 599
dōšīdan ('melken') III 268
dōxtan I 748
drafš I 754
drafšīdan I 754
drahm III 271
dramanag III 260
drang I 729
drayā(b) I 606
drāyīdan II 823
drāz I 728
drō I 761
drōd I 799
drōn ('Opferbrot') I 756
drōn ('Bogen') I 761, III 273
drubušt I 798f.
drust I 799
druxtan I 761
drūdan I 756
drūn- I 756
dudīgar I 767
duǰ- I 736
duǰgand I 736
dum(b) III 267, 447
duš- I 736
dušhūxt I 736
dušman II 307, 835
dušmen (°*mēn*) I 736 (bis), II 313, 835
duxt I 737
duxtar I 737
dūd I 795
dūr I 739
dūrēsraw I 739
dwāzdah I 764

ēn I 268
ēr ('niedrig') I 66
ēr ('iranisch') I 174
ērān(šahr) I 174
ērmān I 121
ēstādan II 765
ēwak I 263 (bis)
ēwar I 67
ēzišn III 6

fra° II 174
framān II 342
framuštan II 332
franāftan II 15
franām- II 15
frašn II 185
frāmuštan II 332
frāy II 149
frāz II 188
freh II 149

frēb- II 836, III 564 (~ *frēftan*)
frēftan II 460, 836, III 564 (~ *frēb-*)
frēstag I 271
frōd II 183

gad I 460
galōg I 476
gand I 461
gandum I 498
ganǰ III 149
ganǰwar III 149
gardan III 169
gardīdan III 169
garm I 513
garzīdan I 475
gaγōmart I 467
gāh I 484
gām I 482
gāw I 479
gēs I 401
gilag I 475
gōhr I 497 (bis)
gōr I 503
gōš I 518
grāmag I 508
griftan I 506
grih I 505
grīw I 509
grīwbān I 509
gumēzag II 357
gund II 575
gung III 158
gurdag II 571
gurg II 570
gušn II 576
gušnasp II 576
gūh III 160

haft II 700
haftdah II 700
haftom II 700
hagriz II 683
halīlag III 534
ham II 703
hamāg II 703, 705
hambārīdan II 90
hamē II 703
hamgōhr I 497
handarz III 238
handōxtan I 670
handōz- I 670
handūdan I 783
hanǰaman II 702
har(w) II 711
harwisp II 711
hašt I 142
haxt II 684
hazār II 719
hāmīn II 704
hāwan II 713
hāxtan II 687
hēn II 746
hil- II 709
hindūg II 730
hištan II 709
hordād II 711
hōm ('Haoma') II 748
hōm (N. pr.) II 748
hōmag II 748
hōšīdan II 658, III 567
hōy II 716

hukar II 738
hunar II 740
hunīdan II 713
hur II 737
husraw II 735
hušk II 648

-*iz* ('und, auch') I 521
-*iz* ('irgend-') I 543 (*kas°*)

ī II 390
īn I 268

ǰagar II 391
ǰašn II 394
ǰaw II 404
ǰādūg II 411
ǰō(y) II 405
ǰudāg II 403
ǰuγ II 413
ǰuwān II 413
ǰuxt II 418

kabāh I 338
kabārag I 300
kabīg I 301
kabk I 301
kabōd I 303
kabōtar I 303
kadām I 293
kadār I 293
kafš III 77
kamāl II 368
kandan I 446
kard I 308
kardan I 308
karkēhan III 66
karr I 315
kasiz I 543
kāh I 345, 811
kām I 339
kārd I 390
kēn I 533
kirb I 393
kirbag I 409
kirm I 394
kišwar I 397
kōdak I 326, 369, III 100
kundur III 106
kunǰid III 95
kurrag III 101
kuštan III 114
kū I 359

larzīdan II 459
laškar, laškarīg III 394
lābag II 433

-m II 284
ma II 343
magas II 334
°man II 307; s. *duš°*, o. III 741b
mang II 241
mard II 327
mardōm II 327
marg II 324
marz II 331
mast II 300
mašk III 393
mayān II 303
mayānǰīgīh II 303
mazg II 291

mād II 345
mādar II 345
māh II 352
māhīg II 298
mālīdan II 325
mān II 348
māndan II 306
māst II 336
māš II 352
°*men*, s. *duš°*, o. III 741b
mēγ II 374
°*mēn*, s. *dušmen*, o. III 741b
mēnīdan II 306
mēnōg II 314
mērag II 330
mēš II 380
mēx II 317
mēz- II 381
mēzd II 356
mēzišn II 380
mihr II 303, 354, III 406
mihrān ("mitteliran.") III 406
mihrdrōz I 761
mij[*ag*] II 380
mistan II 381
mizd II 358
mīr- II 318
mōr II 507
mōz III 418
mōzag II 382, III 418
muhr III 409
murdan II 318
murw II 370
mušk ('Moschus') II 363
mušk ('Maus') II 370
mušt II 363
muštan II 325

nab II 11
namad III 283
namāz II 16
nar II 19
narkmār II 2
narm II 17
narseh II 21
nawad II 24
naxčīr III 285
nay- II 18
nazd, *nazdist* II 56
nāf II 14
nāfag II 14
nāl- II 22
nām II 35f.
nān II 6
nārīg II 19
nāxun II 4
nāy II 7
nē II 1
nēm II 56
nērōg II 19
nēzag II 41
nibard II 160
nibastan II 77
nibēm II 80
nibištan II 168
nigāyišn I 483
nigūn, *nigūnsār* II 60,
**nist* II 43, 833
nišastan II 40, 692
nišēm II 50
nixwār- I 685

nìyō(x)šidan I 518
nīdan II 18
nīlōpal III 33
nohom II 24
nō II 24
nōg II 25
nūn II 53 (bis)

ōft- II 71
ōrēb III 564
ōšmurdan II 781
ōz I 278

pad II 176
pad- II 71
pah II 109
pahlaw(°) III 312
pahlom II 179
pahlūg II 100
pahr°, pahrēz II 119, III 343
pand II 71, 81
panǰ II 66
panǰāh II 67
par° II 91
pardag III 298
parr II 97
pas II 110
passandīdan I 556
pašm II 62
paššinǰīdan II 744
pašt(ag) II 125
pay II 78
payādag II 79
paydāg II 178
payg III 303
paymōxtan II 382
paz- II 64
pādan II 112
pāk II 106, 115
pānzdah II 66
pārag II 90
pārsīg III 316
pās II 119
pāšnag II 123
pāy II 77
pestān II 752
pēčīdan II 166
pēm II 84
pēsīdan II 168
pid ('Vater') II 129
pid ('Fleisch') II 130
pidar II 129
piring III 333
pist II 169
pīh II 84
pīl III 326
pīm II 85
pōst II 105 (bis), III 33
puhl II 85
purr II 156
purrmāh II 157
pursīdan II 184
pus II 142
pusar II 142
pušt II 166
puxt II 62, 833
pūdag II 155

rabih II 131
rah II 429
rahīg II 429
randīdan II 430

rang II 424
rasan II 440
rasīdan I 106
rašn III 427
rād II 447
rāh II 429
rāmišn II 436
rān- (mp. = parth.) II 428
rāyōmand II 438
rāz II 442
rēb, **rēftan* III 564
rēbag III 564
rēdak II 459
rēftagīh III 564
**rēftan*, s. *rēb*
rēšīdan II 462
rēxtan II 458
rīdan II 437
rōbāh II 482
rōd II 784
rōdbār II 122
rōy II 484
rōz II 464
rubūdan II 469
rustan II 468
rūrag I 809

sabuk I 675
sabz II 626
sad II 606
sag II 674
sagr II 604
sahistan I 556
sahm I 678
samōr III 505
sar II 639
sargēn II 602
saxwan II 599
sāl II 616
sām II 661
**sārīgar* II 630
sāxtan II 601
sāy- II 627
sāyag I 559
sē I 676
sēb III 520
sēn(ag) (N. pr.) II 662
sēn(ag) ('Brust') II 662
sēn murw II 662
sēzdah I 676, 677, 764
sidīgar I 665
siyā II 661
snāh II 659
sneh II 659
snēzag II 772
sōxtan II 656
sōzan II 739, III 494
spandān II 712
spar II 202
spāhbed II 74
spēd II 679
spihr II 679
spul II 197
spurdan II 776
spurz II 197
sraw II 668
srištan II 671
srōš III 427, 529
srū II 653
srūdan II 667
stabr II 754
stabrag III 523
stambag II 754

stard II 755
starwan II 757
stārag II 755
stēr III 519
stēzag II 761
stōr III 526 (bis)
stūdan II 758
stūn II 768
suft II 647
suftan II 675, III 293
suš II 677
suxr II 645
sūdan II 627
sūr II 650
sūrāg II 650, 675
sūrēn II 650

šahr I 421
šast II 681
šaš II 680
šāh I 426, III 511
šāhī III 511
šāk II 628
šāyistan I 426
šēb- I 437
šīr I 433
škarwīdan II 752
škastan II 750
škōh I 326
šnās- I 600
šnūg I 585
šudan I 553
šustan I 439, II 657
šuy I 434

tab I 625
taftan I 624
tan I 621
tan- I 619
tang I 615
tanuk I 620f.
tar I 647
tarāzūg I 658
tarrag I 664
tarsīdan I 678
taxl I 611
tāftan I 624
tār I 627
tārīg I 627
tāxtan I 610
tāzīg III 240
tēz I 645, 668
tēž I 645
tišn I 667
tom I 626
tō I 682
tōhmag I 670
tōm I 670
tuhīg I 652
tund I 671
tuwān I 639
tuxšīdan I 683

uzīdan I 102
uzwān I 591

var I 226
vidardan I 631
°višnasp II 576

wabz II 505
wad II 207
waf- II 506

wafr II 505
wahāg II 535
wahār II 533
wahīg II 495
wahrām II 574
wan II 500
warāz II 514
ward- II 519
warg II 525
wars II 526
warz ('Keule') II 492
warz ('Wunderkraft') II 516
waštan II 519
waxr II 493
waxšīdan II 486
way ('Vogel') II 507
way ('Luft') II 544
wayōdagān II 498
wazīdan II 536
wazr II 492
wād II 542
wādām III 465
wādrang III 400
wālan II 573
wālīdan II 521
wāmīdan II 506
wānīdan II 499
wārān II 545
wāz II 539
wāzār II 535
weh II 534
wēd II 579
wēn- II 582
wēnīg II 582
wēwag II 556
wēxtan ('to sift') II 577
wēxtan ('werfen, schleudern') II 577
wēz- ('to sift') II 577
wēz- ('werfen, schleudern') II 577
widar- II 550
widest II 554
wiftag II 583
win II 568
winastag II 29
wināhīdan II 29
wind- II 580
windādan II 580
wis II 561
wisistan I 561
wisp II 562
wistan II 592
wistardan II 757
wiš II 564
wišādan II 721
wišūdan II 714
wizārdan I 535
wīr II 569
wīst II 550
wurrōyistan II 511

xar I 447
xān I 451
xār I 447
xišt I 201
xōn II 533
xrad I 407
xrōstan I 416
xuftan II 791
xūb I 84, II 735
xūg II 738 (bis)

xwad II 787
xwah II 796
xwahar II 796
xwamn II 792
xwandan II 790
xwar II 794
xwarōfrān II 85
xwey II 798
xwēbaš II 788
xwēštan I 621
xwēy II 798
xwistan II 798

yaštan II 393
yaz- II 393
yazd II 394

zadan II 800
zalūg I 577
zam II 815
zamīk I 425
zan I 568
zan- II 800
zang I 564
zard II 805
zarīyāngušnasp II 805
zarmān I 578
zāβul III 209
zādag I 568
zādan I 568
zānūg I 585
zāvul III 209
zēn ('Rüstung') II 802, III 212
zēn ('Sattel') III 212
zīh I 603
zīnēnīdan I 603
zīrak I 593
zīwistan I 594
zofr I 464
zōhr II 821
zrēh I 606
zūd I 580
zyān I 603

žufr I 464

2.6. Parthisch

2.6.1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf *'-* folgt *'-*, auf *s š*.

'- I 157
'b'c I 85
'b'myḫ III 563
'bdys- I 745
'dy'wr II 831
'dyft III 568
'gd I 465
'hr's I 678
'mwjd II 326
'njwg- I 39
'rtbnw II 260
'rws- II 467

'ry'n(ḫštr) I 174
'st'w- II 758
'w'nm'n II 36
'wd I 212

'št- II 765
'yd I 272
'zb'n I 591

bg II 240
bnd- II 208
bxš- II 239
bxtg II 241
by'syḫ I 763
byst- II 208
bzyšk II 264

čyhrg I 542
čxr I 522

d'd I 714
d'mg I 716
d'r- I 779
dbgyr (recte *dbgr*, II 831) I 695
dh- I 714
drfš- I 754
drwd I 799
drwgmyg I 761
drwxtmyhr I 761
drz- I 407
dst ('fähig') I 689
dst ('Hand') II 812
dšn I 690
dwjgnd I 736
dwšmyn I 736
dydn(') I 777

fr'c II 188
frwd- II 494
fryštg I 271

ghr'y- II 443
gmbyr I 464
gnd'g I 461
gr'b I 474
gr'mg I 508
gš- II 808

hft II 700
hmg II 703
hrtyk I 665
hrw II 711
hry I 676
hwnr II 740
hwy II 716
hyrz- II 709
hyštn II 709

jn, *jnym* (recte *jnyn*, II 830) I 568
jn- II 800
jyw- I 594

k'm I 339
kyn I 533
kyrbg I 409

m'd ('Mutter') II 345
m'd ('Medien') III 398
m'n- II 306
m'nyst'n II 348
m'rygr II 311
m'sy'g II 298, 835

mdy'n II 303
mgs II 334
mrd II 327
mwrd II 318
mwrg II 370
myhr II 354
myr- II 318
mzdyzn II 394

n'p II 14
nbrd- II 160
nbyštn II 168
nd II 7
ng'y- I 483
ngwnd- I 502
ngws'r II 60
nγwš- I 518
nḥšyrpty III 285
nm'c II 16
nmr II 17
nmrz- II 325
nr II 19
nšstn II 40, 692
nw- II 24
nw'g II 25
nxrys- I 419
ny II 1
nydf'r- I 685
nym II 56

p'd II 77
p'hr II 119
pdms- II 331, 835, III 563
pdmwxtn II 382
pdyn- I 267
phlw° III 312
pnd II 71
prmws- II 359
prwrz- I 242
pw'g II 106
pwhr II 142
pwrs- II 184
pwsg II 140
pwstg II 105, III 331
pwwd III 338
pyd II 130

qnjwg III 45

r'd II 447 (bis)
r'št II 425
r'z II 442
r'z- II 425
rhk II 442
rwb's II 482
rwčyn- II 464
rwd II 784
rwd- II 468

s'č- II 601
sd- ('hundert') II 606
sd- ('angestiegen') II 608
sn- II 608
sr'w II 667
sryšyšn II 671
sy'w II 661
synk II 662
sywg II 615

šd- ([I 553]; recte *šwd-*, II 830), s. *šw-*
šst II 681

šw-/šwd- I 553, II 830 (~ *šd-*)
šwh II 680
šyfšd'n II 712

t'b- I 624
t'm'dg I 626
t'wg I 639
tč- I 610
tfr I 666
tryfš I 666
twsyk I 652
tyrs- I 678

w'č- II 490
w'd II 542
w'r II 545
wr'z II 514
wrd- II 519
wrgr II 525
wsn'd II 528
wšt II 519
wxš- I 810
wynd- ('preisen') II 502
wynd- ('finden') II 580
wysp II 562
wyš'h- II 721
wyšmn 'dyft III 568
w(y)šm(y)n-/w(y)šmyd III 568
wyxs- II 550
w(y)z'd II 813
wzyh- II 813

xrd I 407

yštn II 393
yw'n II 413
yz- II 393
°yzn II 394

z'nwg I 585
zmbg I 572
znx II 801
zryh I 606
zwš I 599
zyn II 802
zyrd II 818

2.6.2. Transkriptionen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf *a* folgt *ā*, auf *u* *ū*.

ahrās I 678

āmēχs- (recte *āmixs-*, II 835) II 357

bar I 765
brahm II 237

das I 709
drāw- I 802

gōtarz(ak) II 831

hōy II 716
hrē I 676
hritīk I 665

kumār I 369
kumārag I 369

māsīg II 298

nāwāz II 38
°nmān II 36

paš II 110

rān- (s. Reg. **2.5.2**, o. III 746a) II 428

šarg II 727

tirs- I 678
tō I 682
tuγrān I 651
turγastān I 651
tū I 682

2.7. Sogdisch

2.7.1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf *'-* folgt *‘-*, auf *b β*, auf *c č*, auf *d δ*, auf *s š*, auf *t ṯ, ṯ, θ*, auf *z ž*.

"- I 157
"δwk I 62
"γwnd- I 502
"ms II 835
"p I 81
"p'y- II 112
"s- II 27
"s'wk I 179
"sprync snng III 568
"š'm- I 530
"w'nh I 131
"y'βt'k II 398
"zyr- II 805
'βš'h II 197
'βt(') II 700
(')cštyh I 678
'δw, (')δw' I 762
'frywn II 182
'γwš'y- II 486
'γwšh II 676
'njmn II 702
'nk'yr I 805
'nt (‘blind’) I 79
'nt (‘sie sind’) I 144
'nwysn II 584, III 566
'nyš I 80
(')pc- II 64
'pkš- I 288
(')ps'k II 140
'ptr- II 129
'rdyw- I 802
'rδ'[y]šp I 754
'rγ I 114
'rn I 254
'rs'nx I 122
'rsk I 206

'rsx I 122
'rt't II 711
'rt'w I 256
'rwrh I 228
'sp I 139
'sp'rôt II 774
'sp's II 108
'spr'ync- III 568
'sprγk(-) II 203, 834
'sprγm'k II 778
'spy III 566
'srty I 809
'stk- I 150, 807
'str' myô I 213
(')stryč II 763
(')sy- II 830
'škrwβ II 752
'šm'x II 415
'št I 142
'štnh II 752
'ty I 809
'wγrk I 211
'wsynd- I 561
'wst- II 765
'wš''y kyr'n I 236
'xšp I 424
'ym I 144
'ynyy, 'yny I 268, 810
['*zbr-* I 825; recte *'zγd-*, III 568]
'zd' I 64
'zγd- III 568 (s. ['*zbr-*])
'ztyw I 711

'ym I 144
'yny I 268

byz'k II 227

β- II 256
βδ''nh I 92
βγ- II 240
βγn'k II 5
βr't II 280
βr'wkh II 283
βw- II 256
βwmh II 268
βxc II 241
βxt II 241
βxtwnyy II 242
βy° I 91
βy'yš'ntk II 406
βyδ'n I 92
βyk- II 779
βynd- II 208
βyst- II 208

c'mk II 688
cβ- I 635
cf- I 635
cšn- I 667

č'rδ'p'ôw I 527
č't I 539
čk't I 286
čtβ'r I 527
čtf'r I 527
čztyk I 550

d'r (xγry d°) I 789
dyx'w I 711

δ'm I 786
δ'm' I 716

°*δ'ny* I 786
δ'r- I 779
δ'w- I 783
δβ'mbn II 75
δβ'nz II 205
δβr- I 765
δβtyk I 767
δβyš- I 770
δγ- (→ *δxs-*, II 832) I 713
δnt'k I 313, 694
δs(') I 709
δsmy(k) I 709
δst II 812
δštw'n I 736
δw'ṯs I 764
δwγt- I 737
δwr I 739
δxs- II 832
δyβp'δ'kw I 766

f° II 174
f'rk (recte *fr'k*, II 834) II 188
fr'k, so für *f'rk* (II 834)
fry- II 189
fθm'ty II 832

γ'δwk I 484
γ'r- I 575
γδ- I 460
γr'm- I 410
γr'm'k I 508
γr'yn- I 410
γr'ytk I 410
γrβ- I 506
γrtr'k I 447
γwβ- I 500
γwβnw II 792
γwš ('Wesen') I 497
γwš ('Ohr') I 518
γwys- II 798

jw- I 594

k'γδ'kh III 82
°*k'rt* I 810
kδ(') I 295
knδh III 55
krm'yr I 353
krt I 390
krw (*ônt'k*) I 313, 694
kry' I 343
kt'm I 293
kw I 304
kwm'ry I 369
kwn- I 308
kws I 404
kwyšt I 328
kwzz I 367
kyrm- I 394
kyšph I 331

m'γ (recte *m'x*, II 835) II 352
m'rdny II 311
m'rkr'y II 311
m'x ('unser') I 152
m'x ('Mond') II 352, 835 (~ *m'γ*)
m(')yn- II 306
mδw II 302
mnδ' II 312
mrc II 324

mrγ- II 370
mrtyy II 328
mrṯ mrṯ II 327
mrws- II 331
mrync- II 324
mstk'r'k II 300
mwnw I 810
mwrzk- II 364
mwxšk- II 287
-my II 284
my'kcyk II 315
myδ'n II 303
myδr- II 354
myγk II 317
myn- ('denken') II 306
myn- ('warten') II 306
(~ *m'yn-*)
mynδ II 835
myš- II 354
[*myzδ* II 358; zu streichen, II 835 (recte *mynδ*)]

n'm II 35
n's II 29
n'w- II 24
n'ywq II 39
nγny II 6
nm'c II 16
nm'rz- II 325
nmr- II 17
nns II 31
np'q III 291
np'yδ- II 76
npys- II 40
nrδ- II 22
nšt- II 29
nw II 59
nw' II 24
nw''z II 38
nw't II 24
nwkr II 52, III 561
nwm'y II 24
nwr II 53
nxrys- I 419
nyc II 31

p'δδ III 473
p'nwδ'k III 561
p'rδ II 119
pckwyr I 811
pδ'ys- I 745
pδynd I 163
pγwšt- I 502
pn'nc II 75
pnc II 66
pnc's II 67
pncm II 66
pr° II 91
pr'ny- II 89
pr'yč- II 458
prβtm II 87
prch II 165, 834
(°)prm(w) II 87
prw''č- II 490
prw'y- I 275
pryng II 478, III 333
psyp (w'β) III 566
pšn' II 123
ptγ'δ II 2
ptywz- I 502
ptr'β'k II 434
ptw'y- I 275

ptyt- II 395
ptmync- II 382
pwδ'y III 330
pwrδnk' II 834
pwrn- II 156
pwst'k III 331
pwxš- II 833
pyr° II 91
pyrδnn III 308
pyt II 833

q'γδ' III 82
qwšy- I 360

r'β II 433
r'k II 442
r'y- II 443
r'zβwrt III 427
rδnk III 271
ryzy II 427
rwδ- II 468
rwr' I 228
rwẓ° II 453, III 564
ryk I 128
rypδβh II 132
rys'ty II 463

sn- II 608
sn'y- II 770
snng III 568
sr- II 639
srδ- II 616
srδm'n II 620
st- ('hundert') II 606
st- ('angestiegen') II 608
sw' II 623
sy''kh I 559
sym III 567

š'm- I 530
škw- II 688
šnx II 628
šnyš- II 772
štyk I 665
št't I 807 (Berichtigung vo I 137)
šwm- II 734
šwn II 672
šwnšh II 771
šykth II 728
šyr- II 569, 669
šywšpδn II 712

t'nm'n II 36
t'š- I 612
t'y I 643
tγw I 682
tm- I 626
trš II 831
trw'rc II 516
tš- I 612
twnt I 671

w'βs II 791
w'f- II 506
w's- ('wehen') II 537
w's- ('brüllen') II 547
w'xš II 539
w'ywq II 510
w'zms I 586
wβyw I 224
wδw- II 497

wγš- II 808
wγwšw II 680
wkwry' I 372
wlrz- II 459
wn- II 500
wr'n I 809
wrkr II 525
wrs II 526
wrtn II 519
wrz'yw, wrzyw I 242
wšn- II 576, III 566
wšn'yš I 238
wšny 'spy III 566
wydymp' II 832
wyδβγs- (recte *°δβxs*, II 832) I 800
wyδrfš- I 754
wyn- II 582
wyn' II 568
wyr- II 569 (bis), 669
wyrky II 570
wysp II 562
wysp'rδyy II 562
wyt III 565
wytr- II 550
wyws- II 530

xγry d'r I 789
xnγr III 138 (bis)
xryc I 410
xšp I 424
xšwny I 426
xw'qr II 535, III 39
xwp II 735
xwr II 793, III 568
xwšw II 680
xwšyp I 811
xwštr- I 237
xwyr II 742, III 568
xyδ ywn II 419

y-/m- I 810
y'n' I 810
y'twq II 411
yty I 189, 809
yw'nk II 402
ywn II 419

z'mt'yty I 585
z'n- I 600
z'r II 719
z'tk I 568
zβ''k I 591
zn- I 568
zng I 566
zrw I 578
zryš- II 462
zyn-/zyt- I 603
zyrn, zyrnkryy II 816

žγm- I 761
žwšy II 821
žyδn II 823

2.7.2. Transkriptionen

Reihenfolge des lateinischen Alphabets; *ə* wird bei der Reihung nicht beachtet.

āwǎn I 131

frēštar II 149, 833
fryātar II 149
(ə)fyātar II 149

γar I 487

Μαράκανδα III 55
martəxmē II 327

°nmān II 36

pēt II 833

pīt II 833

rayzi II 427

sti I 808

tarš ("rather than */təʳš/") II 831
əti I 809
tund I 671

xušardas II 681
xwār II 796

zu I 155, 808

2.8. Sakisch

2.8.1. Khotanisch, Khotansakisch (Khot.)

Reihung nach den Prinzipien von Bai, Dict bzw. CompLI 504aff.; abgewichen wird von Baileys unterschiedsloser Reihung von *i/ī*, *u/ū*, auch bei Minimalpaaren wie (Dict 161ab) *dura-* 'far' (= *dūrá-*, o. I 739) und *dūra-* 'hard' (**daura-*).

ajs- II 689
aña- I 80
ata I 57
atä I 57
anā, *anau* III 10
aysu I 155
arejsa I 206
arrä I 247
arnīñe I 109
aśśa- I 139

astaucä I 182
ah- I 145
ah(v)a- I 89
ahvarīysa- I 89

ā- I 157
āce I 163
āta- I 157, 465
ārr- I 108
ārra- I 254

āljs- I 115
āljsata- II 425
āṣka- I 138
āṣī, āsī I 122f.
āskä I 179
āste I 181
āspar- II 776
āh- I 181
āha- I 182
āhus- II 798

ī I 270
īndä I 144
īme I 144
īra- III 541

uys- I 214
ura- I 216
urmaysde I 147
uskuj- I 361, 811
uhu II 416

-ū II 532
ūtcā I 215
ūra- I 216

aiysna I 173

o II 538
oṇa- I 278
ora- I 94
oṣku I 172

au II 538
auṣṭä I 282

kañāre I 446
kanthā- III 54f.
kaṃha- II 605
kamala- II 368
kar- ('tun') I 308
kar- ('säen' [recte *ker-*, I 810], u. III 760b) I 311
karä I 353
karāvatä I 343
kavūta- I 303
kas- I 344f.
kasā- I 329
kāḍara- III 67
kārra- I 315
kirkīyaṁ III 66
kälsta- I 810 (s. *ker-*, u. III 760b)
ku I 359
kuṁjsata- III 95
kūysa- I 367
kūra- III 126
kūsa- I 404
ker-, kälsta- I 810 (~ I 311 *kar-*)
kṣaṣṭä II 681
kṣīra- I 436
kṣäsa' II 680
kṣū, s.u. III 760b
kṣuṇa- III 131
kṣusti- I 439
kṣū I 434

khaca I 452
khaḍara- I 140, 447
khara- I 447
khavä I 303
khā I 451
khāhā- I 451

khŭ I 295
kho I 295, 810
khauṣa- III 77

gaja I 184
gaḍ- III 169
gaḍaa- III 169
ganama- I 498
gganīh- II 55
ggaṃpha- I 464
gara-, ggari- I 487
ggarka- I 491
ggalj- III 154
ggāha- I 484
ggu- II 550
ggūna- I 490
ggośtä I 463
gyagarrä II 391
gyays- II 393
gyaysna- II 394
gyaṣṭa- II 393
gyasta- II 394
gyūna- II 420
grantha- I 505
grūs- I 416

cira- I 542
cile I 545, II 830
cista- I 354

chẹi I 288

[*gyagarrä, gyays(°), gyaṣṭa-* (*°sta-*)? s.o. III 761a]
jīṣ- II 406
juv- II 419

jū- I 594
jūna- (~ *gyūna-*, o. III 761a) II 420
jvaa- II 413
jvā II 413
jsa II 688
jsan- II 800
jsā- I 482

tta- I 609
ttajs- I 610
ttanda- I 644
ttanv- I 619
ttarra- ('Gras') I 664
ttarra- ('Durst') I 667
ttav- I 624
ttāma II 831
ttāmä I 626; s. II 831
ttāra- ('jener') I 609
ttāra- ('dunkel') I 627
ttäṣ- I 612
ttuṃgara- III 286
ttūra-, s.u. III 761b
tturakä I 660
tuśśaa- I 652
ttūra- I 632
te I 682
ttaus- I 624
ttausaa- I 611
tcarama- I 533
tcāma III 181
tcāraṃpha- II 434
tcārman- I 537
tcäṣā'ri I 523
tcīrau I 522, II 830
tralo I 675

ttrāy- II 448
tsām- I 530
tsu-/tsuta- I 553

thu I 682

dajä- I 713
data- I 694
danda- I 698
dandaa- I 694
dam- I 775
darra- II 831
darv- I 781
dasa I 710
dasta- II 812
daha- I 724
dāta- I 786, II 832
dānā- I 787
dār- (*°dār-*) I 779, II 832
dāra- I 728
dārā- I 789
dāś- I 722
dī(°), s.u. III 762a
däta- I 777
däd(d)ä I 681
därjs- II 832
därṣḍa- I 707
dī I 66
dīnū I 797
dīm- I 698
dīśś- I 746
dutar- I 737
dumä I 795
dura- I 739
durna III 273
duva I 762
dai- (~ *däta-*) I 777
dyāna II 836
dyū I 742
draṃda I 755
draṃmaa- III 271
drāṃma III 264
drrūja- I 761
drai, draiṇu I 676, 677
drem I 755
ddrauda III 262

na II 1
namata- III 283
naysda- II 56
naladä II 23
naṣpḥan- II 200
naṣphul- III 306
nāma II 35
nārä II 19
nāhune II 4
ni° II 40
nä II 30
nä° II 40
näta'stä (altkhot.) II 692
nämäśdi II 380
nīyaka- II 26
nīra- II 50
nuvad- II 76
ne II 1
no II 59
nau II 24
nauma- II 24
nvāśś- II 547
nvī III 291

pa° I 82
pajs- II 64

paṃjs- II 382
paṃjsa II 66
paṃjsāsä II 67
paṃjsūsu II 66
pat- II 71
patävutta- II 504
padajs- I 713
padam I 697
panaśśāre II 29
panāy- II 8
pande II 81
paphan- II 200
pamāta- II 342
paysān- I 600
par° II 91
parāth- I 714, II 89
parrīj- II 458
pasa- II 109
paha I 83
paha- II 62, 833
pā- II 112
pāa- II 77
pākai II 111
pāḍaka- III 298
pātī II 79
pātcu II 110
pāyai II 79
pāysa- II 116
pāra II 104, III 308
pāra- II 122
pārra- II 97
pārrā- II 123
pārīphīda II 434
pārṣṣa- II 422
pālsuā- II 100, 101
pāsa- II 125
pā'sa- II 101
pī, pī°, s.u. III 763b
pätar-, °taru II 128f.
pätāy- I 153
pī II 84, 139
pīttä II 71
pīr- II 90
puḍa- II 90
puṇv- III 561
purra- II 156
pūra-, s.u. III 763b
puls- II 184
pulskā- II 148
pūra- II 142
pūha- II 61
paiya- II 832
pruha II 191

pha II 149
phajsai II 777
pharu (altkhot.) II 149
phast- II 773
phāna II 114
phvai II 779

bagala II 240, III 367
bañ- II 208
baḍ- II 519
baḍye II 519
bata- II 207
ban- II 244
bam- II 506
bays- II 536
bar- II 248
balysana- II 573, III 566
balysga- II 221

basaka- II 495
basta- II 208
bahoysana- II 535
bā I 218
bāggara- II 525
bāḍa- II 520
bāta- II 542
bādāri II 497
bāysua- II 224
bāsā II 547
bi- II 550
bijs- II 577
bätaṃjsa- I 614
bitar- I 631
bätu' II 564
bid- II 274
bīna, s.u. III 764a
birr- II 282
birgga- II 570
birṣṭa- II 462
bilā- II 595
bilga- II 571
biśśa- II 562
biśī II 374
bīsa-, *bīsai°*, s.u. III 764a
bisā- II 561
bista- II 274
bistä II 550
bīna II 568
bīsa- II 585
bīsaijāṃdä II 635
būjsana-, s.u. III 764b
butte II 234
buna- II 228
būnaa-, s.u. III 764b
buysuta- II 809
buṣkuta- II 751
būjsana- II 276
būnaa- II 5
bei', *bei'ṇa* II 564
besī II 374
borā- II 505
by° I 91
byūka- I 277
byūma I 281, 810
byūs-/byūṣta- II 530
byūh- II 420
byev- I 167
byeh- I 167
byauda- I 167
braśś- II 277
braṣṭa- II 184
brātar- II 280
bria- II 189
brījs- II 278

ma II 343
mañ- II 306
mad- II 300
maṃth- II 312
mamā II 285
maysdara- II 377
mar- II 318
malys- II 325
mā I 152
māñ- II 306
māta II 345
māsta- ('betrunken') II
māsta- ('geronnen') II 336 (bis)
māstai II 336
mä ('bin') I 144

mä ('mir') II 284
mījidä, s.u. III 765a
mijṣei' II 340
mäjsā II 291
miñą ṣvidą II 380
mär- II 318, 830
mäṣṣa- II 227
mäsdān(a)- II 358
mījidä I 79
muṃjaka- II 507
muḍa- II 318
mūṇūkä, *mūys-*, s.u. III 765a
murr- II 320
mura- II 370
mūrā-, s.u. III 765a
murāsa- II 317
mursala- II 364
mūla-, s.u. III 765a
mulysga- II 364
mulysdi- II 326
muśśa II 384
muṣṭu II 363
mūṇūkä II 313
mūys- II 384
mūrā- III 409
mūla- ('Ratte') II 363
mūla- ('clay') II 372 (*°la*), 835
mau II 302
mvīr- II 359

yūṣ° II 416

ysan- I 568
ysanuva II 801
ysar- I 578
ysarūna- II 805
ysare I 576
ysah- I 581
ysānū I 585
ysāra- II 719
ysimä (recte *ysī°*, II 830) I 573
ysīr-, s.u. III 765b
ysära- II 818
ysīmä, s.o. *ysimä*
ysīr- (spätkhot.) II 830
ysīra- II 808
ysīrra- II 816
ysun- II 809, III 213
ysūma, s.u. III 765b
ysurrä II 805
ysūma III 213
ysūṣ- I 599

rraṁga- III 423
ram- II 436
rrays- II 425
rraysga- II 424
raha- III 424
rraha- II 429
rrā II 442
rrāysan- II 445
rrāṣa- II 424, 477
rrāha- II 433
rräjsaa- II 457
rrīma, *rrīys-*, *rrīysua-*, *rīśtä*, s.u. III 765b
rriscya II 457
rrīma II 437
rrīys- II 459
rrīysua- II 597
rīśtä II 463
rrūy-, s.u. III 766a

rrus- II 454, 464
rrūy- II 467
rrūvāsa- II 482
rūś(°), *rūśa-* I 260, 810 (**rrū°*?)
rrai- II 443
rauśtä II 465
rya II 459, 836
ryāna II 836
rrvīttä II 468

vañi I 131
van- II 502
vamas- II 835
vara- I 765
varrad- II 430
valj- (altkhot.) II 526
vaśāre II 813
vālaiya- III 400
vāsta II 529
vi- II 550
väta- II 256
vina, *väna* II 557
vinau II 557

śśan° II 81
śaraima II 620
śśaśvāna II 712
śśāna- II 614
śāva- II 661
śīṁja, s.u. III 766a
śäta- I 768
śśīta-, s.u. III 766b
śśäte II 614
śśära- II 669
śiṿāva- I 766
śīṁja III 512
śīta-/śśīya- II 679
śśū° (in *śśūvarebistä*, *śśūjäta-*, *śśūka-*) II 837
śśau II 615, 837
śvänä II 674
śve II 674

ṣṣanīrä II 669
ṣapā II 654
ṣṣarr- II 198
ṣṣiṣṭa- II 671
ṣū, *ṣṣūni-*, s.u. III 766b
ṣumār- II 781
ṣṣuva II 667
ṣū II 653
ṣṣūni- II 672
ṣṣai I 87
ṣkala II 688
ṣkīm- II 750
ṣṭa- II 765
ṣparggä II 778
ṣpuljei II 196
ṣvīdä (*°da-*) I 433, II 380, III 521

sata- ('hundert') II 606
sata- ('angestiegen') II 608
satana- (altkhot.) II 602
san- II 608
sam- II 611
sarau II 727
salī II 616
saha- ('Huf') II 608
saha- ('Hase') II 625
sāj- II 601
siyatā- II 728

sūch-, *sūjs-*, s.u. **III 767a**
suṃjsañu **II 739**
suta- **II 647**
suttä **II 645**
sūnäha-, s.u. **III 767a**
suvä' **II 677**
sūch- II 644
sūjs- II 656
sūnäha- **II 657**
star- **II 756f.**
stav- **II 758**
stā-/stāta- **II 765**
stāraa- **II 755**
stunā- **II 768**
stura- **II 768**
staura- **II 754**
strīyā- **II 763** (bis)
spata- **II 777**
spal- **II 774**
spāśś- **II 108**
sphan- **II 200, 773**
syūta- **II 615**
svī **II 676**

ha° **II 174**
haṃga **III 12**
haṃjsam- **II 702**
haṭhṭhā- **II 691**
hataljs- **I 633**
hatcañ- **II 750**
haṃtsa **III 567**
hana- **I 79**
hanam- **II 15**
handara- **I 77**
hąndrä **I 96**
hama- ('derselbe') **II 703**
hama- ('all') **II 703**
hamāna- **II 704**
hamättä **II 376**
hamän- **II 314**
haṃbujs- **II 276**
haṃbūta-, *haṃbūva-*, s.u. **III 767b**
haṃbuśdä **II 275**
haṃbūta- **II 155**
haṃbūva- **II 155**
hays- **I 51**
haysga- **II 718**
haysñ- **II 770**
harraa- **II 743**
haran-/harasta- **II 431**
harbiśśa- **II 711**
harśśäni **II 454**
hala- **I 119**
hava- **II 714**
haśmīśta **II 780**
haṣṭa **I 142**
haṣṭama- **I 143**
haṣṭātä **I 807** (Berichtigung von **I 137**)
haṣpaly- (recte *haṣpalgy-*, **III 568**) **II 778**
hastama- **II 698**
hastara- **II 698**
hasv- **II 624**
hāma- **I 170**
hāmura- **II 332**
hālai **I 119**
hī, *hī°*, s.u. **III 768a**
hätänai **I 146**
hälśti (recte *°sti-*) **I 261, 810**
häste **II 744**

hī II 745
hīṭhṭho II 691
hīnā- II 746
hīnāha- I 182
hīya II 734
hīyā II 721
hu- II 735
huto II 684
hūna-, hūnä, s.u. III 768af.
hubasta- II 735
hūr-, s.u. III 768b
hurā I 242
hurā- II 737
huṣ- II 658
huṣṣ- II 486
hūṣa-, s.u. III 768b
huṣka- II 648
hūs-, s.u. III 768b
hūna- II 792
hūnä II 533
hūr- II 248
hūṣa- II 487
hūs- II 791
he II 818
hai II 818
haiya- II 832
hot- II 494
hauda II 700
haudama- II 700
haudātä II 700
haur- II 248
hauś-, hauṣṭa- III 546
hvaña- (altkhot.) II 790
hvatā II 787
hvar- ('essen') I 62
hvar- ('Schwester') II 796
hvādaśtä I 224
hvī II 798

2.8.2. Tumšuq-Sakisch

Reihung des lateinischen Alphabets; s. Bai, Dict 513.

acchu I 553

biśa- II 562

cchami I 553

drainu I 676
dritana I 681

jezda- II 394

paṃtsi II 66

säli II 616

ṣtenäna II 759

tivya I 682
to I 682

vitana I 768

xšera- I 436

2.9. Baktrisch

Alphabetische Reihung (χ nach τ) wie in CompLI 506.

αγαδο I 465

ι II 390
ια II 390

λιζα/λιζο I 746
Λροοασπο III 281

μαο II 352
μαρηγο II 330
μιιρο, μιυρο II 354, III 406

νοβιχτο II 40

οαρνο III 458
ορλαγνο II 574

σαδο I 539

ταδο/ι I 617, 811

χοασταοιγο III 566

2.10. Chwaresmisch

2.10.1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf *b* folgt *β*, auf *c č*, auf *g γ*, auf *s š*, auf *z ž*.

'βd II 700
'βdδ(y)s II 700
(')δw('), *'δwy* I 762
(')fcwr II 130
'lx I 40
(')mγ- II 370
'mh II 380
'mȳ- II 318
'nb'zȳ- II 77
'nh II 771
'rcy'dyk I 665
'sbnd'rmd I 110
'wrd- (*m|'wrd-*) II 519
'wrȳk II 570
'x II 796
'xrd(y)s II 681
'wx III 452

bdfs- I 624
bγwš̈- I 519
bs'rȳ- II 665
bstn- II 757
bstw- II 758
bw'rȳ- II 511

βn- (*m|βn-*) II 282
βncȳ- II 208
βr- II 248
βstyk- II 208
βwm II 268
βẍ- II 239

cm(y)k II 688
cwrδ(y)s I 527
cyγ I 668

č'mȳ- II 436
čfȳ- ([*m-*]*čfȳ-*) I 635
čȳ- (*m-čȳ-*) I 636

δ'n I 787
δ'rk I 240
δ'rȳ- I 779
δβr- I 765
δγd, *δγd'-h* I 737
δmn'wy'd II 835
δmȳ- I 698
δm̈ȳn I 736, II 313
δnbȳ- I 699
δst II 812
δy(n) I 797
δžȳ- I 707

fšžȳ- (*m|fšžȳ-*) II 709
ft'n II 752 (s. *y'*, u. III 771b)

γ'r- I 575
γ'z- I 486
γrcȳ- III 169

k'γyd III 82
kncȳ- I 316
krb- I 409

m' II 284
m's-, s. *y's*, u. III 771b
m|'wrd-, s. *'wrd-*, o. III 769a
m|βn-, s. *βn-*, o. III 769b

(m-)čfȳ-, s. *čfȳ-*, o. III 770a
m-čȳ-, s. *čȳ-*, o. III 770a
m'fšžȳ-, s. *fšžȳ-*, o. III 770a
mhnȳk II 380
m|nh'zȳ-, s. *nh'zȳ-*, u. III 770b
mnȳ- II 306
mrc II 328
msprd'h II 776
m|strȳ-, s. *strȳ-*, u. III 771a
mwf II 370
mxs(y)d II 798
my II 284
myz- II 381
mžnbd'h II 435
m-žxš-, s. *žxš-*, u. III 771b

nγs- I 811
nh'zȳ- (*m|nh'zȳ-*) II 692
nkδyk II 2 (bis)
nkwr I 811
nps- II 40
nrδ- II 22
nyθ- II 693

pc- II 64
pcmȳ- II 342
pcrβ- II 434f.
pcrm- II 436
pcy'k II 834
pδm II 80
pn('m) II 75
prδ'βȳ- I 695
prmž- II 325
prwycȳ- II 577
pryẍ- II 458
ps- II 64

pz'r- II 805
pzy II 80

r'k II 442
rsy̆n II 440
rw- II 439
rwbȳ- II 469 (bis)
rxtk II 424
rys- II 462

sm- II 611
strȳ- (*m|strȳ-*) II 755
sy'k I 559

šmc- II 382
šmwȳ- II 359
šwy- II 672

t'bȳ- I 624
t'h I 643

tn('-h) I 621

w(')f- II 506
w'n I 243
w's- II 537
wδrȳ II 550
wnd- II 502
wš(ȳ)- II 765
wy̆δ II 497
wz- II 536
wzñ- II 800
wzȳ- II 813

°*xs(y)d*, s. *mxs(y)d*, o. III 770b

y' ft'n II 752
y's/m's- II 27

°*žnbd'h*, s. *mžnbd'h*, o. III 770b
žxš- (*m-žxš-*) II 455

2.10.2. Transkriptionen

sarγ II 727

2.11. Übrige mitteliranische Sprachen

°*βαλος* sarmat. II 215
**däs* alan. I 709

Ζαρανδος sarmat. I 576

2.12. Neupersisch (Np.)

Reihung des lateinischen Alphabets. Es folgen einander *a* und *ā*, *e*, *ē* und *ε*, *i* und *ī*, *u* und *ū*, *d* und *δ*, *g* und *γ*, *j* und *ǰ*, *s* und *š*, *z* und *ž*.

An der Ausarbeitung dieses Registers **2.12** hat Finn Thiesen (Oslo) durch eine Reihe von Ergänzungen, Korrekturen und Vorschlägen einen wichtigen Anteil.

abā I 218
abrū II 283 (bis)
afrōxtan II 464
afsōs II 667
albadingān, s. *badin°*, u. III 772b
anbārdan II 90
andarz III 238
andōxtan I 670
andūdan I 783
angišt I 48
angužad, *anguyān* III 538
angūr III 5
anǰīr III 7
anǰuman II 702
aryand I 249
arm I 205
arrah II 743
ars I 138
arzān I 124
ast I 150
astar I 140
ašk I 138
az II 688
azy I 63

ā- I 157
ābsālān III 565
āfarīn II 182
āgandan I 184
āgāh I 345
āyārdan I 512f.
āhū I 179
ālēxtan II 459
āluftan II 483
āluh I 250
āmadan I 465
āmēxtan II 357
āmēz- II 357
āmurzīdan II 326
āran(j) I 109
ārāstan II 448
āšām- I 530
āškārā I 177
āšōb I 440
āwāz II 539
āz I 160
āzārdan II 805

bad II 207
badingān (*al°*), *°ǰān* ("np.[-arab.]") III 465
bahā II 535
bahādur III 356
bahār II 533
bahmān II 36
balx II 218
band II 208

band- II 208
banda II 208, III 352
bang ('Hanf') II 240, 241
bang ('Bilsenkraut') II 241
bar ('auf') I 221
bar ('Brust') I 226
bar- II 248
barādar, s. *birādar*, u. III 773b
barāzīdan II 280
barf II 505
barg II 525
barra I 225
barzan II 573
bastan II 208
baxš- II 239
bayō(g) II 497
bā I 218
bād II 542
bādām III 465
bādrang III 400
bādrīs[a] II 346
bāγ II 260
bāhū II 224
bāl II 213
bālā II 232
bāliš II 214, III 356
bālīdan II 521
bār II 122
bārān II 545
bāz I 85, II 143
bāzār II 535
bāzū II 224
behrōz II 534
bēd II 579
bēwa II 556
bēxtan II 577
bēz- II 577
bidast II 554
bih II 534
bihrōz, s. *behrōz*, o. III 773a
birādar II 280
birinǰ II 597
birištan II 278
bizišk II 264
bīm II 246
bīn- II 582
bīnī II 582
bīst II 550
buland II 232
bun II 228
burdan II 248, 249
burīdan II 282
buza III 236
būdan II 256
būm II 268

čahār I 527
čam I 530
čandal III 179
čarīdan I 535
čarm I 537
čarx ('Rad') I 522
čarx ('ein Raubvogel') I 522
čašīdan III 183, 184
čašm I 524
čihr I 542
čīdan I 532
čīkčīk I 541
čōb-i čīnī III 191
čust I 551

dabīr, s. *dibīr*, u. III 774b
dah I 709

dahom I 709
damīdan I 775
dandān I 694
danīdan I 772
dar I 765
darāyīdan II 823
darbār III 265
darmān I 780
darōd I 799
darrīdan (***dar*[*r*]*īdan***) I 702
darūn I 756
darūna I 761, III 273
daryā(b) I 606
dast II 812
dastūr I 689
dawāzdah, s. ***duwāzdah***, u. III 774b
dawīdan I 790
daxš I 690
dād I 786
dādan ('geben') I 714
dādan ('erschaffen') I 786
dādār I 786
dālman II 293
dām I 716
dāmād I 585
dāna I 787
dāng III 265
dānistan I 600, 601
dār I 721
dār- I 779
dās I 716
dāštan I 779
dāya I 776
dēg I 747
dēr I 728
dēw I 742
dibīr III 266
dih I 711
dil II 818
dirafš(īdan), s. ***drafš***
dirāz I 728
dir*[*h*]am*** III 271
dirmana III 260
diz I 746
dī, *dīg* II 822
dīdan I 777
dīnār III 266
dōst I 599
dōš ('Schulter') I 749
dōš ('letztvergangene Nacht') I 750
dōšīdan III 268
dōxtan I 748
drafš, ***drafšīdan*** (recte ***dir°***) I 754
du I 762
dum(b) III 267
durōd, s. *darōd*, o. III 774a
durust I 799
durūdan I 756
dušman I 736, II 307, 835
dušmen II 835
duwāzdah I 764
duxt, *duxtar* I 737
duzd I 736
dūd I 795
dūr I 739

ērmān I 121
ēstādan II 765

far° II 174
farāmuštan II 332

farāz II 188
farēdūn I 681
farmān II 342
fīrēftan II 460
fīrih II 149, 162
fīn II 204
fīnak II 204
furō(d) II 183

galō I 476
gand I 461
gandum I 498
ganǰ III 149
ganǰūr III 149
gard- II 519
gardan III 169
gardīdan III 169
garm I 513
gaštan II 519
gauhar I 497
gavāz I 50
gayōmart I 467
gazar III 154
gāh I 484
gām I 482
gāw I 479
gēsū I 401
gila I 475
girawīdan II 511
giriftan I 506
girih I 505
girībān I 509
gōhar I 497
gōr, gōrxar I 503
gōš I 518
guδar-/guδaštan I 631, II 550 ("*gudar-*")
gulō I 476
gulūla I 511
gund I 459
gung III 158
gunǰīdan II 590
gurāz II 514
gurda II 571
gurg II 570
gurs II 526
gurz II 492
°gusār II 618
gusil° (*°il-*) II 605, 618
gusistan I 561
gustardan II 757
guš II 564
gušādan II 721
gušn II 576
guzārdan I 535

haft II 700
haftom II 700
halīlag III 534
ham II 703
hama II 703
hamē II 703
har II 711
harē II 708
hargiz II 683
hawā ("arab.-np.") III 545
hazār II 719
hāwan II 713
hēzum I 191
hil- II 709
hindavī III 543
hindū II 730, III 543
hištan II 709

hōm II 748
hunar II 740
hunduvī III 542f.

i II 390

īn I 268

jarī tehrani II 410 [recte *jārī*; C. G. Cereti und F. Thiesen, briefl.]

ǰam II 401
ǰamšēd II 401
ǰašn II 394
ǰaw II 404
ǰawān II 413
ǰādū II 411
ǰā(y) II 408
ǰigar II 391
ǰō(y) II 405
ǰudā II 403
ǰuft II 418
ǰuγ II 413

kabāra I 300
kabī I 301
kabk I 301
kaf I 303
kafš III 77
kahar I 295
kahra I 302
kai I 295
kal I 377
kandan I 446
kank III 43
kapī I 301
kard, kardan I 308
kargas I 136
karkadān I 443
kar(r) I 315
kaš I 288
kašaf I 331
kaš(a)p I 331
kašīdan I 319
kāγaδ III 82
kāh I 345
kārd I 390
kirm I 394
kiyōmart, s. *gayōmart*, o. III 775a
kīn(a) I 533
kudām I 293
kul I 393
kulang III 108
kunām I 373
kundur III 106
kunǰid III 95
kušt I 404
kuštan III 114
kū I 359
kūz I 367
kūž I 367

lang III 434
larzīdan II 459
laškar, laškarī III 394
lašn II 673
lāba II 433
lāǰvard III 427
lāk II 477
lāzavard, lāžuvard III 427
°lēxtan (*ā°*) II 459
lištan II 463

lōbiyā III 450
lūbiyā III 450

-m II 284
ma II 343
magas II 334
maγz II 291
°man II 307 (~ *duš°*, o. III 774b)
mang II 290
mard II 327
mardum II 327
marg II 324
marz II 331
mast II 300
mašk III 393
mauz III 418
maxīδan III 377
mādar II 345
māγ II 301
māh II 352
māhī II 298
mālīdan II 325
mān II 348
°mān II 36
māndan II 306
māng II 353
māst II 336
māš II 352
māzū III 401
mēγ II 374
mēš II 380
mēx II 317
mēz II 356
mēzīdan II 381
mihr II 354
miyān II 303
miža II 380
mīnō II 314
mīr- II 318
mōr II 507
mōza II 382, III 418
muγ III 376
muhr III 409
munǰ II 335
murdan II 318
muγ II 370
mušk II 363
mušt II 363
muštan II 325
muzd II 358
muža II 380
mūš II 370

na II 1
nabard II 160
nabīd II 113
naγ(a)nx^{v}ād, *°x^{v}ālān* II 6
namad III 283
namāz II 16, 249
nana II 9
nar II 19
narm II 17
naw II 25
nawa II 11
nawad II 24
nawāda, *nawāsa* II 11
nawīdan II 23
naxčīr III 285
nay II 7
nazd II 56
nāf(a) II 14
nāl II 8

nāl- II 22
nām II 35f.
nān **II 6**
nānxʷāh (°*xwāh*) II 6, 797
nāranǰ **III 287**
nārgēl **III 288**
nāxun II 4
nāy **II 7**
nēm **II 56**
nērō II 19
nēš **II 41**
nēštar **II 41**
nēza II 41
nibištan **II 168**
nigūn, nigūnsār **II 60, 833**
nikōhīdan I 365
nišastan **II 40, 692**
niwištan, s. *nibištan*, o. III 778a
nṗyōšīdan I 518
nīlōfar **III 33**
nōšādur III 284
nūn II 53

pahlaw(°) III 312
pahlū II 100
pahr **III 343**
palang II 163, 834
pand **II 71, 81, III 335**
panǰ **II 66**
panǰāh II 67
panǰum **II 66**
par° **II 91**
paran II 147
parand, s. *pirind*, u. III 778b
parda **III 298**
parr (*par*[*r*]) II 97
par(r)anda **III 315**
pas **II 110**
pasandīdan I 556
paškam **II 750**
pašm **II 62**
pay II 78
payg **III 303**
paz- II 64
pāk II 106, 115
pālān **III 308**
pānzdah II 66
pār II 94
pāra **II 90**
pārsāl II 94
pās II 119
pāšīdan **II 165**
pāšna II 123
pāy II 77
pestān **II 752**
pēčīdan II 166
[pɛnd] = *pand* III 335
pidar II 129
pirind III 333
pisar, s. *pus* (*pusar*), u. III 779a
pist II 169
pistān, s. *pestān*, o. III 778b
pišanǰīdan II 744f.
pṗyāda II 79
pizišk II 264
pīl III 326
pīnu [recte °*nū*] II 84
pīrōza III 335
pōst II 105 (bis), III 331
pul II 85
purr (*pur*[*r*]) II 156

pursīdan II 184
pus, pusar II 142
pušt II 166
puxt II 62, 833
pūda II 155

rahī II 429
raǰa III 424
randīdan II 430
rang ('Farbe') II 424
rang ('Bergschaf') III 422
rasan II 440
rasīdan I 106
rašn III 427
raxš II 477
razda II 431
raža III 424
rād II 447
rāmiš II 436
rāz II 442
rēdak II 459
rēg II 459
rēšīdan II 462
rēv II 460, III 564
rēvand III 432
rēxtan II 458
rišk III 443
rīdan II 437
rōbāh II 482
rōd II 784
rōdbār II 122
rōm(a) II 470
rōy II 484
rōz II 464
rubūdan II 469
rum(a) II 470
runb(a) II 470
rustan II 468
ruxš II 452

sabuk I 675
sabz II 626
sad II 606
sag II 674
sahm I 678
saman III 516
samīd III 505
samōr III 505
sapēd II 679
sar II 639
sargīn II 602
sawār, s. *suwār*, u. III 780a
sāl II 616
sār, sārak, sārī II 630
sāxtan II 601
sāy- II 627
sāya I 559
sēb III 520
sēzdah I 676, 764
si I 676
sidīgar I 665
sipandān II 712
sipar II 202
sipardan, s. *sipurdan*, u. III 779b
sipāhbud II 74
sipēd, s. *sapēd*, o. III 779b
sipihr II 679
sipurdan II 776
sipurz II 197
sirištan II 671
sitabr II 754
sitamba II 754
sitarwan II 757

sitāra II 755
sitēza II 761
sitūdan II 758
siyāh II 661
sīm II 613
sīmurγ II 662
sīna II 662
sīr II 635
sōxtan II 656
sōzan II 739, III 494
suft II 647
suftan II 675, III 293
sukōra III 174
suman III 516
suna, sun(h)ār II 771
supār II 204 (bis)
surōš III 427, 529
surū II 653
surūdan II 667
surūn II 672
surx II 645, III 518
suš II 677 [recte *šuš*]
sutūdan, s. *sitūdan*, o. III 780a
sutūn II 768
suwār III 18
suxan II 599
sūdan II 627
sūrāx II 650

šab I 424
šaγāl II 652
šahr I 421 (bis)
šan II 605
šast II 681
šaš II 680
šāh I 426, III 511
šāhī III 511
šāl III 489
šāx II 628
šāyistan I 426
šikarfidan II 752
šikastan II 750
šinās- I 600
šinīdan, s. *šunūdan*, u. III 780b
šīr I 433
šīšam II 633
šudan I 553
šumā II 415
šumurdan II 781
šunūdan I 441
šustan I 439, II 657
šuš, so für *suš* (o. III 780a)

tab I 625
tabāšīr III 248
taf(f) I 625
talx I 611
tam I 626
tan I 621
tan- I 619
tandar (~ *tundar*) II 753
tang I 615
tanga III 220
tanuk I 620f.
tanūra III 235
tar III 236
tarāzū I 658
tarbuza III 236 (bis)
tarra I 664
tarsīdan I 678
taš I 612
tawān, s. *tuwān*, u. III 781a

tāftan I 624
°tāt° I 633
tār I 623
tārīk I 627
tāza I 640
tāzī III 240
tēz I 645, 668
tīr III 248
tōš I 639
tu I 682
tuf III 259
tuh III 259
tuhī I 652
tund I 671
tundar, s. *tandar* (o. III 780b)
turunǰ III 400
tuwān I 639
tuxm(a) I 670
tuxšīdan I 683
tūt III 253

uft- II 71

warǰ II 516
wazīdan II 536

xanǰar ("np.[-arab.]") III 138
xar I 447
xar- III 236
xarbūza III 141, 236 (bis)
xarīdan I 410
xastan I 452
xām I 170
xār I 447
xāyīdan I 451
xēš I 208
xirad I 407
xirāmīdan I 410
xirs I 247
xišt I 201
xōšīdan II 658
xuftan II 791
xumb (*xum*[*b*]) I 370
xurāsān III 145
xurdād II 711
xurmā I 448
xurōšīdan I 416
xusraw II 735
xusrū II 676
xusur II 676
xušk II 648
xūb I 84, II 735
xūg (*xūk*) II 738
xūn II 533
xūnāb III 19
xwad II 787
xwahar II 796
xwar II 794
xway II 798
xwāhar II 796
xwā(ī) II 797
xwāndan II 790
xwēštan I 621

yazd II 394
yād isfahani II 410
yāftan I 167
yār III 508
yārī II 410
yāsaman, *°mīn* III 516

zabān I 591
zadan II 800

zadvār III 206, 512
zalū I 577
zamī I 425
zan I 568
zan- II 800
zanax II 801
zard II 805
zarmān I 578
zābulistān ("arab.-pers.") III 209
zāda I 568
zādan I 568
zānū I 585
zih I 603
ziyān I 603
zīn III 212
zīra III 211
zīrak I 593
zīstan I 594
zūd I 580

žad I 565, III 206
žadvār III 206
žarf I 464
žūža I 582

2.13. Ossetisch (Oss.)

Reihung des lateinischen Alphabets (~ Abaev passim, CompLI 527f.); auf *a* folgt *æ*, *ā*, auf *g ġ*, *ǧ*, *ʒ*, *γ*, auf *i ī*, auf *u ū*.

Nur in Sonderfällen wird zwischen i. (= iron) und d. (= digor) unterschieden.

acc I 163
aǧd II 684
ali, aly II 711
arawun, °wyn ('lärmend widerhallen') II 439
arawun, °wyn ('opaljatь na ogne') II 456
arazun, °zyn II 425
arγ I 114
asinæ II 665
asīn II 665, 670
avd II 700

æcæg II 691
æd II 719
ædosæ I 750
æfcæg I 90
æfsadun II 777
æfsadyn II 777
æfsærun II 776
æfsæryn II 776
ælvinun II 282
ælvynyn II 282
ælxoj, ælxojnæ I 508
æmbujun II 155
æmburd, °byrd II 702
æmbyjyn II 155
ændær I 77
ænvaxs II 62
ærdæg I 119
ærdunæ III 273
ærdyn III 273

ærγom i. I 508
(æ)rtæ I 676
ærwæz II 594
(æ)sk'unun II 751
æsmotan III 22
æsqær III 205
(æ)st'alu II 755
(æ)stavd II 754
(æ)stawun II 758
æstuf II 762
(æ)stug II 760
ævdīsyn, °desun I 745
ævvæxs II 62
ævzag I 591
æxsærdæs, æxsærdæs II 681
æxsæz, æxsæz II 680
æxsir/(æ)xsyr I 433
æzinæ II 822
(æ)zmæntun II 312

badun, °dyn II 692
bal II 215
baz II 214
bazug, °zyg II 224
bæğnæg II 5
bærz/bærzæ II 269
bærzond II 232
bon II 260

cyrğ/cirğ I 668

darγ I 728
darun, °ryn I 779
davun, °vyn I 695
dawæg (°uuæg) II 397, 411
dawun, °wyn I 783
dæjun, °jyn I 776
dæmun I 698
dæs I 709 (bis)
dæsæjmag I 709
dæsæm I 709
dæsny, °ni I 690
dæw I 682
docun I 748
domyn I 698
don I 720
dumæg III 267
dumun I 775
du(w)wadæs I 764
du(w)wæ I 762
dūcyn I 748
dwar I 765
dy I 682
dymæg III 267
dymyn I 775
dyson I 750
dywwadæs I 764
dywwæ I 762

fad II 77
fans II 62
farast II 88
faron, °ræ II 94
fars II 100
fasun, °syn II 63
faxs II 62
faz, °zæ II 116
fæd II 78
fæjjaw II 121 (bis)
fæl° II 91
fælevun II 460

fælīvyn II 460
fændag III 561
fændæg II 81 (recte *°dag*, III 561)
fændzæm II 66
fænyk II 114
færæt II 87
færv II 105
færwæ II 105
fæs- II 110
fæsm II 62
fæsmærun II 781
fest(æg) II 74
few II 139
fid II 130
fidæ II 129
fijjag II 779
finddæs II 66
finkæ II 204
finsun II 168
fistæg II 74
fīw II 139
fondz II 66
fu III 350
fun II 792
funuk II 114
fur II 149
furt II 142
fus II 109
fyd ('Vater') II 129
fyd ('Fleisch') II 130
fyn II 792
fynddæs II 66
fynk II 204
fyr II 149
fyrt II 142
fys II 109
fyssyn II 168

gæn, gænæ II 605

idawæg (*°uuæg*) II 397, 411
idæʒ II 556
igær II 391
igurun d. I 372
iğosun II 550
ilīvd II 483
insad II 627
insæj II 550, 551
insojnæ II 627
insun II 627
iong I 48
ird II 569
isærdun d. I 557
istun II 765
(i)stur II 768
isusun II 658
ivajun, °jyn II 259
ivazun, °zyn II 224
iwonug II 413
izæd II 394

jau i. I 172
jæw i. II 404

kalun d. I 311
kælkæl, k'ælk'æl III 70
kār i. I 343
kom I 333
kud d. I 383

læ° II 174
lægz II 673

læmarun, °ryn II 320
læncæ III 434
lænk III 434
læsæg II 477
liğd II 458
liğz II 673
lijun II 437
limæn I 121
lisk'æ III 443
lux II 476
lyg II 476
lyğd II 458
lyjyn II 437
lymæn I 121
lysk' III 443
lyvzæg II 479

ma II 343
mad(æ) II 345
mard II 318
marg II 324
marğ II 370
mæj, mæjæ II 352
mælzyg II 507
mælun, °lyn II 318
mæn II 285
mæng, mængæ II 290
mærzun, °zyn II 325
mætyx II 293
med- II 303
megæ II 374
mesin II 374
mex II 317
mezun II 381
mi II 359
mingi(j) III 386
mistæ II 370
miwæ II 359
mizd II 358
mid- II 303
mīg II 374
mīğdaw II 374
mīsyn II 374 (bis)
mīx II 317
mīzyn II 381
mud II 302
mulzug II 507
myd II 302
myst II 370
myzd II 358

naf(f)æ II 14
najun, °jyn II 770
naw, nawæ II 59
nawær II 770
næ ('nicht') II 1
næ ('uns') II 30
næl II 19
næmun, °myn II 15
næwæg II 25
næwdæs II 25
neci II 1
newun II 23
nimajun II 342
nimæt III 283
niværzæn II 214
nix II 4
nīcy II 1
nīwyn II 23
nom II 36
nostæ II 771
nur II 53

nūdæs II 25
nwar II 770
nymajyn II 342
nymæt III 283
nyr II 53
nyværzæn II 214
nyvʒæg II 479
nyx II 4

on i. I 37
ong I 48
osæ II 421

qal kænyn I 575
qūsyn I 518, II 550

ravg II 435
ravgæ II 435
ræ° II 174
ræjun, °jyn II 443
ræmun II 436
rændun II 430
ræftæ II 132
ræmuğd, °myğd II 382
ræsujun II 624
ræsyjyn II 624
resun II 462
rewun II 461
rezun II 459
rīssyn II 462
rīzyn II 459
robas II 482
roxs II 464
run II 433
rūvas II 482
rūxs II 464
ryn II 433

sadæ II 606
sans II 671
sasm II 671
sau II 661
sæftæg II 608
sæğ/sæğæ I 558 (bis)
sæjun, °jyn II 614
sær II 639
særd, °dæ II 616
sæw-, sæwdar II 676
sigit II 728
siʒæ II 777
sik'it II 728
silæ II 763
sk'$_{o}$ynyn II 751
smax II 415
soʒīnæ II 739
sorun II 621
sos II 677
st'aly II 755
stavd II 754
stawyn II 758
styg II 760
styn II 765
styr II 768
suğdæg II 656
sujun II 661
sulu III 494
sumax II 415
surx II 645
sūʒīn II 739
sūryn II 621
sūs II 677
syg III 494
syğyt II 728
syğdæg II 656

syʒ II 777
syjyn II 661
syl II 763
syly III 494
symax II 415
syrx II 645
sysyn II 658

tar I 627
tærun I 631
tæryn ('treiben') I 631
tæryn ('Knabe') I 632
tillæg I 648
tu I 682
tyllæg I 648

urg II 571
urs II 576
urux I 227
usqæ II 487, 488
ūs II 421 (bis)

wad II 542
wad(æ) II 542
wajun, °*jyn* II 510
wafun, °*fyn* II 506
wart II 513
warun, °*ryn* II 545
wasun, °*syn* II 547
wæj, *wæjæ* II 535
wæjug, °*jyg* II 544
wæmun, °*myn* II 506
wænyg II 413
wærcc, °*ccæ* II 519
wæs ('Kalb') II 495
wæs ('Axt') II 548
wæxsk II 487, 488
wæz, °*zæ* II 536
wedagæ II 579
weğun II 577
winun II 582
wīdag II 579
wīğyn II 577
wynyn II 582
wyrg II 571
wyrnyn II 511
wyrs II 576

xed ('Brücke') II 745
xed ('Schweiß') II 799
xīd ('Brücke') II 745
xīd ('Schweiß') II 799
xo II 796
xodæ III 148
xor II 794
xₐy II 738
xₐysk' II 648
xₐyssyn II 791
xsyr I 433
xu II 738
xud II 734
xusk'(æ) II 648
xussun II 791
xūd III 148
xūr II 794
xwæræ II 796

ysmūdyn III 22
yssad II 627
yssæʒ II 550
ysson II 627
yssyn II 627

yvzag I 591
yzmæntyn II 312

zajun, °jyn II 813
zæd II 394
zældæ d. II 806
zæmbu I 572
zæmbun, °byn I 572
zæmby I 572
zæng, °gæ I 564
zærdæ II 818
zærĩn, °ĩnæ II 816
zærond I 576
zgær III 205
zmæntun II 312
znon II 822
zumæg II 815
zurun II 825
zymæg II 815
zyryn II 825

2.14. Pašto

Reihung des lateinischen Alphabets; auf *a* folgt *ā*, auf *e ē*, auf *g γ*, auf *r ṛ*, auf *s* folgen *š* und *ṣ̌*, auf *z ž* und *ẓ̌*; *ə* wird in die Reihenfolge nicht einbezogen.

bəl I 768
bən II 75
buxtedəl II 164
bẓ̌alga II 823

caṣ̌əl III 183
caṣ̌tan III 184
cāṣ̌ai I 539
cīra I 545

daγa I 511
dre I 676, 677
dwa I 762
dwōlas I 764
dyárlas I 676

gāzə́ra III 154
grawa I 509
grēwa I 509

γal I 460
γanəm I 498
γar I 487
γarai I 476
γaṛəl I 505
γārai I 469
γūna I 490
γwā I 479
γ(w)ul III 160

haγa I 511
hēlaĩ III 540

ǰaī I 603

kāra I 536
kunzala III 95

la II 719
las I 709

lasta III 441
launda I 622
lās II 812
leča I 749
lewar I 744
lẹžəl I 707
līt III 269
lōnda I 622
lōr ('Sichel') I 716
lōr ('Seite, Rand') I 789
luma I 716
lūr I 737
lwaγ I 748
lwaš- I 748, III 268
lwešt II 554
lwīna II 52

maž II 380
māṛə (waṇeci) II 328
māšay II 335
meṛə II 328
mež II 380
mēžay II 507
[*m*]*īndə* II 503
mīr (waṇeci) II 354
mor II 345
muṣəl II 332
myēr (afridi) II 354
məžak II 370

naγan II 6
nan II 53
nandrōr II 10
naṛəl II 22
nāṛa II 8
ndrōr II 10
niždē II 56
nən II 53
nəna II 42
nẓor II 771

ōm I 170
ōsēdəl I 178

pal II 78
pam II 121
paryaz III 305
parūn I 154, II 86
pāṇa II 97
pə́ča II 148
pē.žanī I 601
pla II 80
plār II 129
pōx II 62
psə II 109
psarlay II 616, III 565
psōlən I 555
psūnai I 555
puštaī II 100, 165

riča III 443
ryāša II 449

saṛay II 620
səga II 728
skaṇ- I 316
sōe II 625
spay II 674
sperə́ II 679
spəy II 674
sūṇ II 649
swa II 608
sxar II 676

šaudə I 433, III 521
šəga II 728
šinai II 728
špaž II 680
špāṛas II 681
špetə́ II 681
šəwa II 633

ṣə II 669
ṣandəl II 669
ṣāγəl II 673
ṣəl II 665, 670
ṣna II 672

tə I 682
tanā II 753
taṛ- I 537
taš I 652
tat I 614
taẓai I 636
tērə I 668
tod I 624
tōma I 670
tōr ('Netz') I 623
tōr ('schwarz') I 627
trə II 130
tšəl I 678

ustərai I 213
ᵘšel II 550

vala II 579

walwar II 497
wana II 500
war I 765
wat II 242
wāzda II 582
wīštəl II 592
wlešt II 554
woṛay II 533
wrārə II 281
wrēra II 281
wrižē II 597
wráẓa II 197
wšəl II 550, 551
wuč II 648
wula II 581

xar I 447
xob II 791
xol III 148
xōmba I 435
xpəl II 788
xūla II 498
xwala II 798
xwāše II 676
xwsar (waziri) II 676

yīna II 391
yor II 410
yun II 408, 420

zə I 155, 808
zalmai I 589
zana II 801
zāma I 573
zγamə̄l I 426 (bis)
zγara III 205
ziẓ II 808
zəman I 586
zōṛ I 578

zər II 719
zūm I 586
zwaẓ̌ II 810

žaī I 603
žawara I 577
žāwla I 565
žir I 593
žə́may II 815
žwand I 594

2.15. Übrige neuiranische Sprachen

Reihung des lateinischen Alphabets. – Es folgen aufeinander: *a* – *ā* – *â* – *ä̱* – *ä*, *c* – *č*, *d* – *δ*, *ε* (= *e*) – *ē̱*, *ë*, *ẹ̄*, *g* – *γ*(*γ̌*), *i* – *ī* – *ỉ* – *ï*, *j* – *ǰ*, *o* – *ō* – *ö* – *ȫ*, *r* – *ṛ*, *s* – *š*, *u* – *ū* – *ü* – *ǖ* – *ů*, *x* – *x̌*, *z* – *ž* – *ẓ̌*. – *ə* wird in die Reihung nicht einbezogen.

abōx šughni II 62
andarf- parāčī I 704
arrag bal. II 743
(a)stūr kurd. II 768

ānīn kurd. II 18

bar waxi I 765
bēn šughni II 117
bīz parāčī II 227
bog bal. II 275
brüž orm. II 277

can šughni III 273
ceg šughni III 187
cog šughni III 187
cūδm šughni III 260

čal māzandarāni I 522
čarag bal. I 535
čāgdil šughni I 317
čēṣa munji I 539

dada taǰik. I 616
dasag bal. I 710
dēš parāčī I 716
dhȫr parāčī I 706
diwez sariqōlī II 205
don yaghnōbī I 787
dōd šughni I 616
drāǰ bal. I 728
dərāyén, *drā'én* südbaškardī II 823
dužux bal. I 582

δay waxi I 724
δāδ- šughni I 714
δirs waxi I 740
δix̌n šughni I 742
δïtr waxi I 716
δox̌c šughni I 740
δōrg šughni I 721
δu šughni I 762
δus waxi I 688
δust šughni II 812
δůγ šughni I 748
δůn šughni I 787
δəviy- waxi I 695

ē(š) bal. I 272
ēš- yaghnōbī II 406

firāw- šughni II 195
firůγn šughni II 418
f(i)yak šughni II 779
frāiγo yidgha II 413
frin iškāšmī II 458
frīγo yidgha II 197
fəyū munji II 138

gawust waxi I 463
gēčag bal. II 577
gōr bal. I 503
gōraγ bal. I 503
grām bal. I 508
gud bal. III 158
gulōk kurd. I 511
gulūr kurd. I 511
gūt bal. III 160

γa yazgulāmī I 511
γarw- parāčī II 250
γasō̄ parāčī II 495
γār parāčī II 545
°γereno yidgha I 474
γorōk sanglēčī I 476
γus parāčī II 561

harraγ bal. II 743

ilīr yidgha I 216
imoγō yidgha I 225
iš/it yaghnōbī I 272

jēm orm. I 66
jōδ bal. II 419

ǰaǰuk bal. I 582
ǰan- bal. II 800f.
ǰar- parāčī I 468
ǰūg šughni II 415

káčal parāčī III 44
kandāg sanglēčī I 292
kapč waxi I 302
kā(d) šughni I 383
kāh bal. I 345
khamōṛ parāčī I 449
khāδaγ bal. I 452
khōst moderner ON III 56
kirēx̌t rošanī I 319
kuδām ost-bal. I 373
kū yidgha-munji I 420
kyɛmalγo yidgha II 368

lhanō̄ parāčī II 673
lišč- yidgha I 706

maγ̌ šughni II 380
maṛō̄ parāčī II 372
mastáry orm. II 336
maxšë yidgha II 287
max̌ šughni II 352
mažg bal. II 291
maẓ̌ waxi II 285
māng kurd. II 353
mât orm. II 324
merg waxi II 371
mešin yaghnōbī II 374
mēγ pām. III 414
milγo yidgha II 372
mī kumzārī II 298
mīδ šughni II 303

moγuso yidgha II 334
mōšt- waxi II 384
mut šughni II 363
mutr waxi II 311
müš- waxi II 384

naγd waxi II 3
nan waxi II 9
nar bal. II 19
nar- parāčī II 20
nay- šughni II 26
nākun bal. II 4
nān šughni II 9
nāudōn manūǰānī II 766
nāw- šughni II 23
nāj šughni II 31
nežγar- : *nežγard-* waxi I 469
nēšt parāčī III 285
nid šughni II 26
niγōšay bal. I 518
ntx̌āb- šughni II 791
nīmδōrg šughni II 26
numuḷ- iškāšmī II 380
nur šughni II 52

pam yidgha II 62
parus yazgulāmī II 87
parwēj- šughni II 577
paṛâsuṛ parāčī II 94
pām yidgha II 62
pām sanglēčī II 62
Pāmir geogr. Name III 416
pārd waxi II 94
pāy šughni II 83
päxt šughni II 62
pärnak šughni II 123
pεno yidgha II 117
pil- yidgha III 306
pinǰ šughni II 190
pirč kurd. II 151
pirx̌ šughni I 191, 192
pix̌t šughni II 169
pīnǰ šughni II 190
pôr nordkurd., zāzā II 151
pōšī bal. I 236
pōv- waxi II 113
pöv- sanglēčī II 113
prusnaw- orm. II 165
puc šughni II 142
purx- šughni II 192
puxs- yaghnōbī II 833
pūm šughni II 62, 144
pūn šughni II 97
pūn waxi II 117
půnd šughni II 82
pyix̌ waxi II 138

ra° waxi II 174
raδag bal. II 430
rambast rošanī III 425
ramöt waxi II 470
re° waxi II 174
rēk bal. II 459
roγz yidgha II 427
rōd bal. II 484
rōmast bal. II 470
ruh- parāčī II 466
rus sariqōlī I 260
rūrv šughni II 453
rūš waxi I 260
růpc(ak) šughni II 482

sayan bal. II 602
sai bal. I 676, 677
samuš- bal. II 332
sām munji II 613
sāyag bal. I 558
séwir yaghnōbī I 744
sij šughni II 739
sikūnd šughni II 751
sindag bal. I 561
sitrīn waxi II 757
sivd šughni II 647
sīt parāčī II 645
sīvd šughni II 647
spī yidgha II 679
s^{ə}pərdänǰ waxi II 774
spərzə yidgha II 197
spūndr waxi II 204

ši- yaghnōbī II 661
šipk waxi I 435
šir orm. II 669
šīy- yidgha II 734
šolx waxi II 628
šufaγ, *šupta* bal. I 440

tat yidgha I 616
tat waxi I 616, II 9
tarz waxi I 636
tāhār(ī) bal. II 831
tāǰak bal. I 640
tār Kāšānī-Mundart von Vonišun I 188f.
tāṛ- parāčī I 633
tir kurd. I 189
tōγǰak, *tōwǰak* šughni I 636
töž kurd. I 684
tərəf- yidgha I 635
trūi waxi I 676, 677
tusag bal. I 652
tūr yidgha I 623

uspir iškāšmī II 204

ūsar(ō) zāzā II 533, III 565

ümoγō yidgha I 225

vašand NW-Mundarten II 523
vāwzn šughni II 269
viδāw- waxi I 790
višiv- waxi I 437
vizāmb- : *^{o}zāmd* sariqōlī I 572
vrīc sanglēčī II 283
vəš- zāzā I 281, 810

waδ- yazgulāmī II 498
warv- šughni II 250
was waxi II 485
wād bal. II 797
wārv- šughni II 250
wāṛun parāčī I 174
wäšt kurd. II 523
wēδd šughni II 592
wirjin šughni II 570
wišk sariqōlī II 219
wizd šughni II 590
wīr yaghnōbī II 569
wīzd šughni II 590
wǐšani kurd. II 523
wolč waxi II 519f.
wušk waxi II 219
wūč waxi I 211

wūs šughni II 485
wůn šughni I 243
-wůn šughni II 529

xšīra yidgha-munji I 433
xugor yidgha III 138

x̌ad yazgulāmī II 665
x̌ičand- šughni I 316
x̌in šughni II 667
x̌ud šughni II 667
x̌ūd šughni II 667
x̌ūn šughni II 672

yad- šughni II 395
yat- yaghnōbī II 395
yaxš- yaghnōbī II 391
yānak orm. I 182
yāw- waxi II 402
yēγən yidgha II 391
yimayå munji I 225
yinōt waxi II 792
yišīγ waxi I 236
yobč waxi I 135
yopč waxi I 135
yuγ šughni II 413

zə munji I 155, 808
zamb bal. I 572
zarāγ bal. I 577
zām parāčī I 586
zinaγ̌ šughni II 771
zingůn šughni II 801
zī, zīk bal. II 822
zīlo yidgha II 823
zōrδ šughni II 818
zūt süd-bal. I 580
zübüt- waxi II 274

žämű́ baxtiārī II 400
žindam šughni I 498
žindūrv, °dīrv šughni I 462
žiniǰ šughni II 772
žī parāčī II 405
žīn kurd. I 594
žīo yidgha I 603
žō parāčī II 404

2.16. Nebenüberlieferung iranischer Sprachformen

Abzustimmen mit dem Register **2.1**, o. III 667ff. - Reihung des lateinischen Alphabets (auch für Formen in griechischen Buchstaben [γγ = /ng/]).

agnuparnu akkad.-iran. I 44
ἄγγαρος, Ἀγγάρης gr.-iran. I 48f.
Ἄορνος Arrian III 458
ἄρζιφος (= **ἄρζιφος*) Hes. I 250
Ἀρτάβανος, s. Reg. **2.1**, o. III 674b (**ṛtabānu-*)
Ἀρτάβασδος gr.-iran. II 582

Δάαι I 724
Dahae I 724

Δέρβῑκες Ktesias u.a. (iran.?) I 741

Halpa (elam.[-iran.?]) I 129

ir-da-ik-ša-iš-ša elam. I 255
ir-da-ma elam. I 256
ir-ta° (*°da°*) elam. I 255

kharaosta- Kṣatrapa-Name III 139
κυρβασίη med. III 119

mi-iš-šá-da-na° elam. I 566
mtryzn aramä. N. pr. II 394
muroḍa- (= *muroṁḍa-*) iran. Titel (Zeda-Inschrift) III 410

Πάρνοι II 70
Παρυάδρης I 65

pi-hi-r° elam.-ap. III 326
pir-ra-iz-man-nu-ya elam.-ap. II 237
pir-šá-mar-da elam. II 327
pu-ru-iš elam.(-iran.?) II 156

Σαγάρτιοι I 590

tar-ma elam. (= ap. **duruvā́* ?) I 799
Τέαρος Flußname (iran.?) I 540
tuṣ[*ā*]*spha-* ind. NÜ I 672

udru akkad. (< iran.?) I 238

za-'-tu-'-a akkad. (med.) I 584

3. Indogermanisch (idg.)

Reihenfolge des lateinischen Alphabets. – Cover-Symbole (wie *E*, *K*, *G*, *R*) haben den Standort der Normalzeichen (*e*, *k*, *g*, *r*); Langvokale folgen auf Kurzvokale, *ṛ* folgt auf *R*, *i̯* auf *ι*, *u̯* auf *u*; aspirierte Verschlußlaute folgen auf nicht aspirierte; die Reihung der Tektale ist *k* – *ḱ* – *kʷ*, *g* – *ǵ* – *gʷ*; bei den Dentalen folgen *d*, *ḍ*, *δ* und *t*, *þ* aufeinander. – In allen anderen Fällen folgen Formen mit diakritischen Zeichen auf nicht gekennzeichnete; *ə* sowie *ₑ* („Schwa secundum") werden in die Reihung nicht einbezogen.

"**abʰri-*" [~ "**ébʰri-*" u. III 803a] I 94
"**AetH-*" I 58
**aǵó-* I 51
**ai̯-* I 267

ai̯dʰ-* ("ai-dh-*") I 267; s. **h₂ei̯dʰ-*, u. III 811a
**ai̯es-* I 104 (bis); s. **h₂ei̯es-*, u. III 811a
**ai̯ǵ-* I 264

"*amā" (~ *amə-, *mə-) I 96, 97
*an-, *anḷo- I 80; s. *h2en-, u. III 812a
apo I 82, II 143 ([H?]apo); s. *h2epo, u. III 812a
apu I 87, II 143 ([H?]apu)
*arḷo- I 175
"*A1sép ~ *A1ésp" II 699
*áth2o I 808
*au̯- (*h2eu̯-?, u. III 812b) I 129
"*au̯lo-" I 233

"*bal-" II 229
*[bd-], s. *pd-/*ped-, u. III 827a
*bel° II 215
*bélo- II 215
*bleǵh II 237
*bəlu̯ó-(?) II 226
*breg II 277

*bʰāg II 241
*bʰágo- II 240
*bʰāǵʰú- II 224 (bis)
*bʰebʰoi̯H-, s. *bʰei̯H, u. III 797b
*bʰebʰrú- II 210 (bis)
*bʰEdró- II 244, 245
*bʰedʰ II 222
*bʰeg II 242, 243
*bʰeǵʰ- II 220
*bʰegʷ II 242
*bʰeHi II 246
*bʰeh2 ('leuchten') II 259, 260, 461
*bʰeh2 ('sprechen') II 244, 260, 262, 461 (~ *bʰh2-s, u. III 798a)
*bʰeh2g II 242
*bʰeh2ǵʰú- II 224
*bʰei̯d II 274
*bʰei̯H (~ *bʰe-bʰoi̯H-, *bʰi-bʰoi̯H-) II 246 (bis)
*bʰéi̯Hos (~ *bʰiH[e]s-) II 246
*bʰel II 201
*bʰelgº II 252
*bʰelǵʰ (-[º]) II 211, 213 (ter), 214 (quater)
*bʰelǵʰsu̯o- II 214
*bʰel(H) II 215
*bʰelseti II 262
*bʰen II 244, 260
*bʰend (~ *bʰE-n-d?) II 245
*bʰendʰ II 32, 208, 209
*bʰendʰero- II 209
*bʰ(e)ng II 243
*bʰeńǵʰ II 205, 221
*bʰéńǵʰes- II 221
*bʰer ('tragen'; *bhér-ti, *bhér-e-) II 248 (quater), 249
*bʰer(º) ('schneiden') II 277, 282
*bʰergº II 252
*bʰerǵ/*bʰr̥ǵ II 278
*bʰérǵto- II 278
*bʰerǵʰ II 211, 212, 213, 237
*bʰerH (~ *bʰr̥Hº; 'sieden, wallen') II 250, 279
*bʰerHº ('tragen') II 249
*bʰerHǵ (~ *bʰreHǵ; u. III 798b) II 252

*$b^herHǵ(^o)$, *$^oHǵ$-*s* (~ *$b^hr̥Hǵ$-*ós*) II 270 (bis)
*$b^hérHǵo$- II 270
*b^heru- ('braun') II 723
*$b^her(u)$- ('Bär'; s. das Vorige) III 366
*b^hes ('reiben') II 257, 258
*b^hes ('blasen, atmen') II 258, 259 (~ *b^hs^o, u. III 799a)
*b^hesmen- II 257
*$b^he\underline{u}d^h$ II 234
*$b^he\underline{u}g$ ('fliehen' u.a.) II 266, 275 (ter)
*$b^he\underline{u}g$ ('genießen') II 276
*$b^he\underline{u}g^h$ II 275 (bis)
*$b^he\underline{u}h_2$ (~ *$b^hu\underline{e}h_2$-, *b^huh_2-) II 256 (ter)
*$b^h\bar{e}r^o$ II 249
*$b^hh_2ént$-, *$b^hh_2n̥tih_2$- II 259 (~ *b^heh_2 'leuchten', o. III 797a)
*b^hh_2s II 264 (~ *b^heh_2 'sprechen', o. III 797ab)
*b^hi I 92
*$b^hib^ho\underline{i}H$-, s. *$b^he\underline{i}H$, o. III 797b)
*b^hib^hru- II 723
*$b^hiH(e)s$-, s. *$b^h\acute{e}\underline{i}Hos$, o. III 797b
*$b^hlaǵ^h$ II 237
*$b^hleg^{\underline{u}}$ II 277
*$b^hleHǵ$ II 280
*$b^hl̥nd^hnó$- II 235
*b^hneg (~ *$b^hn̥$[e]g; s. *b^heg, o. III 797a) II 242, 243
*$b^hn̥dró$- II 244
*$b^hn̥g$, s. *$b^h(e)ng$, *b^hneg, o. III 797b, 798a
*$b^hn̥ǵ^hró$- II 221
*$b^hn̥ǵ^hú$- II 205, 221 (bis)
*b^holseh_2- II 262
*b^hondo- II 243
*b^hoso- II 263
*$b^hrāter$- II 281
*b^hreg II 230, 243, 277
*$b^hreǵ$ II 277
*$b^hreǵ^h$ II 237 (ter)
*$b(^h)RÉǵ^hmen$- (~ *$b^hrégʰmen$-) II 237
$b^hreHǵ$ II 252, 270, 280 (bis [$b^hreh_1ǵ$?])
*$b^hREHk̑$ II 280
*$b^hreh_1ǵ$ II 280 (s. *$b^hreHǵ$, o. III 798b)
*$b^hREk̑$, *$b^hrek̑$ (~ *$b^hRok̑$, *$b^hR̥k̑$) II 277
*$b^hréh_2ter$- II 280
*$b^hre\underline{i}H$ (~ *b^hriH, *b^hri-n-H^o) II 282 (sexies)
*b^hrem, *b^hremH (?) II 279
$b^hREnk̑$ ($b^hRn̥k̑$) II 277
*b^hriH, *b^hri-n-H^o, s. *$b^hre\underline{i}H$, o. III 798b
*$b^hRok̑$, *$b^hR̥k̑$, s. *$b^hREk̑$, o. III 798b
$b^hrúH$- ($h_3b^hrúH$-?) II 283 (ter)
*b^hruHno- ('braun') II 210
*$b^hruHnó$- ('gesprengt') II 283
*$b^hr̥ǵ$, *$b^hr̥ǵtó$- II 278 (~ *$b^herǵ$, o. III 797b)

b^hr̥ǵ^{h}ént- (^{o}ǵ^{h}n̥tíh$_2$-) II 212, 232
*b^hr̥ǵ^{h}ró-, *b^hr̥ǵ^{h}u- II 232
*b^hR̥H^o II 250 (s. *b^herH, o. III 797b)
*b^hr̥(H)-áj-, *b^hr̥(H)-íj- (idg. ~ vorved.) II 266
b^hr̥Hǵó- (b^hr̥Hǵ-) II 269, 270 (quater), 280 (s. *b^herHǵ[^{o}], o. III 798a)
*b^hR̥nḱ (~ *b^hREnḱ) II 277
*b^hr̥sg- (~ *b^hr̥s̥g-) II 278
*b^hr̥sti- II 273
*b^hs^o II 258; s. *b^hes 'blasen' (o. III 798a); vgl. die Folgenden
*b^hseH II 198 (bis)
*^{o}b^{h}su- II 199
b^hud^{h}mén- (^{o}mēn, *^{o}mn-) II 228f.
*b^hud^{h}nó- II 229
*b^huǵo- III 358
*b^huh$_2$et II 256 (~ *b^heu̯h$_2$, o. III 798a)
*b^hun(e)d^h- (~ *b^heu̯d^h, o. III 798a) II 234, 235
*b^hūǵo- III 358
*b^hu̯éh$_2$t II 256 (~ *b^heu̯h$_2$, o. III 798a)
*b^hu̯erH (~ *bhur^o [?]) II 250

*dau̯, *dau̯h$_2$, s. *deu̯, *deu̯h$_2$, u. III 800a
*dédoh$_3$- (*dédh$_3$-) I 714; s. *deh$_3$-, u. III 799b
*dedu̯oi̯h$_2$e I 770
*deh$_1$ ('mähen, abschneiden') I 716
*deh$_1$ ('binden') I 716 (ter), 717
*deh$_2$ ('teilen'; ~ *dh$_2$) I 717 (bis)
*deh$_2$ ('aufspüren' [od. dgl.]) I 717f., 718
*deh$_2$i̯u̯er- I 744 (bis)
*deh$_2$u̯ I 708 (bis)
*deh$_3$ (*dh$_3$-) I 714, 715, 734
*deh$_3$u (~ *dh$_3$u → *duh$_3$) I 734
**dei̯ I 752
*dei̯- I 65, 752, II 694
*dei̯Hu̯-/*diHu̯- (~ *di̯uH → *duH) I 730
*dei̯h$_1$ I 700
*dei̯h$_2$ I 701 (bis), 752
*dei̯ḱ ('zeigen') I 745, 746, III 269
*dei̯ḱ ('werfen') I 746 (ter)
*dei̯t^o III 269
*déi̯u̯ih$_2$/*diu̯i̯éh$_2$-s I 744 (bis), 752
*dei̯u̯ó- I 742, 744, 752
*deḱ ('anordnen'?) I 710
*deḱ ('nehmen' u.dgl.; *déḱto[i̯]; zu *dḗḱti s.u. III 800a) I 722
*deḱes-, *deḱesi̯eti I 710, 723
*déḱm̥ (*deḱm̥^{o}, *deḱm̥t-, *deḱm̥ó-) I 709 (bis), 764; s. *dḱ(o)mt-, u. III 800b
*deḱs(i)^o I 690 (bis), 691
*deḱsino- I 690

*deḱsitero- I 690
*deḱs(i)u̯o- I 690
*deḱsró- I 690
*del III 263
*del(h$_1$) I 729
*delh$_1$g^h- I 729
*dem ('bauen') I 697 (bis), 698
*dém- (*dém-s [~ *dóm-, u. III 801a], 'Haus') I 697
*demh$_2$- I 698 (bis)
*déms *póti- I 699, II 74
*denḱ I 688
*dens I 689
*dénses- I 689
*der ('abspalten, abschneiden, schinden') I 692, 702 (bis), 758, II 555, III 263
*der ('sehen' [?]) I 703
**der ('courir') I 757
*derb^h (~ *dorb^{h}ó-) I 704
*deRǵ^h I 707
*derH I 702
*derḱ I 703, 706 (ter)
*deru̯i- I 704
*deu̯ (*dau̯?) I 708
*deu̯es- I 736
*deu̯h$_2$ (*dau̯h$_2$?) I 708
*deu̯s(-) I 739, 749
*deu̯selo- I 750
*déḱti I 722, 723 (~ *deḱ ['nehmen'], o. III 799b)
*dh$_1$ti- I 724
*dh$_2$, *dh$_2$éi̯e- I 700, 717 (~ *deh$_2$ 'teilen', o. III 799b)
*dh$_2$nó- I 728
*dh$_2$ti- I 724
*dh$_3$- (*dh̥$_3$, *^{o}dh$_3$-to-) I 714, 715 (~ *deh$_3$, o. III 799b)
*dh$_3$ǵ^{h}mó- I 591
*dh$_3$tí- I 63, 724
*dh$_3$u (→ *duh$_3$), s. *deh$_3$u, o. III 799b
*didi̯u(t)-, *didi̯u̯- I 725
*diHu̯-, s. *dei̯Hu̯-, o. III 799b
*diḱ- I 745
*din-, *^{o}dino- I 752 (bis), II 304
*di̯u̯- I 742, 744 (bis) [~ *di̯eu̯-, u. III 800b]
*di̯u̯es- I 752
*di̯u̯i̯o- I 727
*di̯u̯ós I 752
*di̯eh$_2$ I 718
*di̯és II 822
*di̯eu̯ ('leuchten') I 752 (bis), 753
*di̯eu̯ (*di̯éu̯-; s. *di̯u̯-, o. III 800b ['Himmel', 'Tag']) I 725, 742, 744, 751 (quater), 752 (bis), 753, II 304, 694
*di̯eu̯g^o I 604
*di̯u̯H, s. *dei̯Hu̯-, o. III 799b
*^{o}dḱm̥t- (→ *^{o}h$_1$ḱm̥t-) II 606
*dḱm̥tó- (→ *h$_1$ḱm̥tó-) II 606
*^{o}dḱm̥ti- II 551
*dḱ(o)mt- II 67 (~ *déḱm̥, o. III 799b; *penk$^u̯$e^o, u. III 828a)
*dleh$_1$g^h- I 729
*dlong^{h}o- I 729
*dl̥h$_1^o$ I 734
*dl̥h$_1$g^{h}ó- I 728, 729 (bis)
*dmeh$_2$ I 697

°dm̥H° [?] (suffixal) II 694
dm̥Hsó- **I 724**
**dn̥ǵʰu̯eh₂-* I 592 (bis)
dn̥smó- **I 711**
**dn̥sró-*, **dn̥sr°* I 689, 712
dolh₁igʰo-*, **dolh₁u- **I 729**
**dóm-* (NomSg **dṓm*) I 697 (bis), 698 (s. **dém-*, o. III 800a)
dom(o)Hno- **(**°ono-*) I 698**
**dorbʰó-*, s. **derbʰ*, o. III 800a
dóru **(~ **dréu̯-s*, **dru°*) I 721** (bis), II 723, III 238, 260
dor̥u̯i- **I 704**
do̯us- **I 749**
dṓm**, s. **dóm-*, o. III 801a**
**drebs-* I 754
dreH **I 758**
**dreh₂* I 757 (bis)
drem **('laufen') I 755, 757**
**drem* ('schlafen') I 758
drep **I 758**
**dreu̯* I 755f., 757
dreu̯°**, s. **dóru*, o. III 801a**
**dreu̯H* I 756
dréu̯s**, **dru°*, s. **dóru*,** o. III 801a
**dru-m°* I 759
**dr̥dʰ* I 758
**dR̥Héh₂-* I 734
**dr̥Hkó-* I 740
**dr̥Hu̯eh₂-* I 740
**dr̥h₂* I 734
**dr̥u̯°* I 704
**duh₂i̯o-* I 739
**duh₂ró-* I 739
duh₂s- **I 749**
**duh₂tó-* I 738, 739
duh₃**, s. **deh₃u*, o. III 799b**
**dus-* I 736 (bis)
duu̯éh₂ih₁ **I 762**
du̯u̯o-* (du̯u̯ó*, **du̯u̯óh₁* ~ ****du̯u̯ṓ*** **usw.) I 762; s. **du̯o-***, u. III 801b
du̯u̯óh₁bʰi̯oh₁(°) **I 762**
d(u)u̯óh₁dek̑m̥* (°u̯ṓ°*) I 764
du̯eh₂ **(**du̯eh₂m*, **du̯eh₂isto-*)** I 739 (bis)
du̯éh₂ih₁ **I 762**
du̯eh₂ró- **I 739**
du̯ei̯ **I 770**
du̯ei̯o- **I 763**
du̯ei̯s **(~ **du̯is-tó*) I 770**
**du̯i-*, **du̯i°* I 763, 766 (ter), II 550, 551
du̯idk̑m̥t° **II 551**
du̯ih₂pó- **I 769**
du̯is **I 766, 769, 770**
**du̯isth₂o-*, **°sth₂eh₂-* I 766
du̯o-* (du̯ó*, **du̯óh₁* ~ **du̯ṓ*, usw.) I 762, 763, 764 (ter), 766; s. **duu̯o-*, o. III 801b
**du̯óu̯ih₁*, **du̯óu̯ih₁ou̯* u.a. I 762
du̯oi̯ieh₂ei̯ **I 763**
du̯oi̯ó- **I 763**

**dʰebʰ* (~ **dʰbʰ-n-eu̯-*) I 695
**dʰédʰn̥₁* I 692
**dʰéǵʰom-* (~ **dʰǵʰm°* u.a.) I 425
**dʰegʷʰ* ('brennen') I 430, 713
**dʰegʷʰ* ('nicht zur rechten Zeit sein') I 691

2001, 369

*d^heHi- I 777
*d^heh_1- ('saugen'), *$d^h\acute{e}h_1$-*i̯e*-, *d^heh_1-*i*- I 776 (bis), 788
*d^heh_1 ('setzen', Präs. *$d^h\acute{e}d^h(o)h_1$-, Aor. *$d^h(e)h_1$-, u.a.) I 786 (ter), II 308, 358, 378, 663, 789
*$d^h\acute{e}h_1$*i̯os* I 692
*$d^heh_1l\acute{u}$- I 789
*$d^he\underline{i}\acute{g}^h$ I 746
*$d^he\underline{i}H$- I 777
*$d^h\acute{\underline{e}}ih_1$-*e*- (~ *$d^hih_1$-) I 776 (bis)
*$d^he\underline{i}h_2$ I 778
*d^helb^h (~ *d^holb^h-, *$d^h\underline{l}mb^h$-?) I 759
d^helg^h ($^o\acute{g}^h$?) I 707
*d^hemb^h I 699
d^hemH ($d^h\acute{e}mHeti$) I 775
*d^henH I 772 (bis)
*d^henh_2 I 772 (bis)
*$\underline{d}^h\acute{e}nh_2\underline{u}e$- I 772
*$d^h\acute{e}n\underline{u}\underline{r}$ (~ *$d^h\underline{n}u\acute{e}n$-*s*) I 774 (bis)
*d^her I 707, 779 (bis)
*d^herg^h (~ *d^hreg^h) I 707, 779, 796
*$d^her\acute{g}$ I 796
*$d^her\acute{g}^h$ I 707, 779, 796
*d^herH I 779
*d^hermo- I 780
d^hers- ($d^h\underline{r}s\acute{u}$-) I 781
*$d^he\underline{u}$ ('laufen'; ~ *$d^h\acute{e}\underline{u}$-*e*-, *$d^h\acute{\underline{e}}\underline{u}$-*e*-) I 790
*$d^he\underline{u}$ ('sprechen, tönen') I 801
*$d^he\underline{u}d^h$ I 731
*$d^he\underline{u}H$ (~ *d^huH) I 783 (ter), 800
*$d^he\underline{u}h_2$ I 795
*$d^h\acute{\underline{e}}\underline{u}e$-, s. *$d^he\underline{u}$ ('laufen'), o. III 802a
*$d^h\acute{g}^hm^o$ u.a., s. *$d^h\acute{e}\acute{g}^hom$-, o. III 801b
*$d^hg^{\underline{u}h}eH$ I 430, 713
*$d^hg^{\underline{u}h}e\underline{i}$ I 428, 430
*$d^hg^{\underline{u}h}er$ I 429
*$d^hg^{\underline{u}h}\underline{n}(e)\underline{u}^o$ I 691
*d^hHi- I 778, 793
*$d^hH\underline{i}^o$ I 777
*$d^hh_1ént$- I 785, 786
*d^hh_1i- ('saugend') I 776
*$^od^hh_1\acute{i}$- ('was ... angebracht ist') I 784
*$^od^hh_1\acute{o}$- II 358 (bis)
$d^hh_1s^o$ (d^hh_1s-) I 792 (bis)
d^hlH^o (^oH-) I 777, 778, 793
*$\underline{d}^hiHs$- I 792
*d^hih_1-, s. *$d^h\acute{e}\underline{i}h_1e$-, o. III 802a
*$d^h\underline{i}eh_2$, *$d^h\underline{i}eh_2m\underline{n}$ I 778
*$d^h\underline{l}mb^h$-, s. *d^helb^h, o. III 802a
d^hmeH- ($d^h\underline{m}Héti$) I 775
*$d^h\underline{m}Htó$- I 775
*$d^h\underline{n}iHreh_2$- I 789
*$d^h\underline{n}Hsí$- I 790
*$d^h\underline{n}h_2ueti$ I 790
*$d^h\underline{n}\underline{u}ént$s, s. *$d^h\acute{e}n\underline{u}\underline{r}$, o. III 802a
*$d^hoHnéh_2$- I 787
*d^holb^h-, s. *d^helb^h, o. III 802a
*$d^hónHo$- I 771
*d^horti- III 277
*d^hreg^h, s. *d^herg^h, o. III 802a

*d^hren III 280
*$d^hreu̯$ I 761, 802
*$d^hreu̯g^h$ ('rauh sein') I 759
*$d^hreu̯g^h$ ('trügen') I 761 (ter), 802
*$d^h\acute{r}sti$- I 796
*$d^h\acute{r}su\acute{}$-, s. *d^hers, o. III 802a
*$d^hugh_2t\acute{e}r$- I 737 (bis), 737f., 752, II 345
*d^huH, s. *$d^heu̯H$ (o. III 802b), *$d^hu̯ens$- (u. III 803a)
*$d^hu(H)s(u)u̯o$-, *^oko- III 279
*$d^huh_2(^o)$ I 795
*$d^huh_2m\acute{o}$- I 795, 801
*d^hun I 801
d^hur- (d^hur-*es* u.a.) I 765 (ter); s. auch I 794
*d^husdi- III 279
*$d^h\bar{u}li$- III 279
*$d^hu̯eg$ I 800
*$d^hu̯eh_2$ I 795
*$d^hu̯en$ I 801 (bis)
*$d^hu̯enh_2$ I 801
*$d^hu̯ens$- I 800, III 279 (bis)
*$d^hu̯er$- I 765
*$d^hu̯erg^h$ I 761
*$d^hu̯or$- I 765
$d^hu̯rH$- ($^oh_1$-?) I 794 (bis)
*$d^hu̯rHi\acute{o}$- I 794

*e- ('gewiß' [~ Augment]) I 36 (quater)
e- ([h_1]e-; 'dieser hier') I 35, 59, 158
"*$\acute{e}b^hri$-" (~ "*$\acute{a}b^hri$-", o. III 796a) I 94
egn^o/ogn^o I 45
*$e\acute{g}$(-) I 155, II 284, 508
*$e\acute{g}^h\acute{o}m$ (~ *[h_1]$e\acute{g}$-h_2-$\acute{o}m$, *[h_1]$e\acute{g}\acute{o}h_2$) I 155
*$\acute{e}h_1$ I 157, 158, 165
*eh_1p- I 167
*$\acute{e}h_1tm\bar{o}(n)$ (~ *$h_1tm\acute{e}n^o$) I 164, 419
*$eh_2u̯r^o$ I 36
*$e\underline{i}$-, s. *$(h_1)e\underline{i}$-, u. III 809a
$e\underline{i}u̯o$-/$e\underline{i}to$-, *$e\underline{i}n\bar{i}$- I 265
*ek^u- I 53
*elteni- I 174
*$\acute{e}ng^urh_2u$- II 826
*eni II 40
"*ens-" I 152
*énu- I 74
"*er-" (~ *$ere\underline{i}$-, *$ereu̯$-, *erə-) I 106
"*er(e)d-" I 118
*$eu̯H$- I 241

*$\bar{e}$ (~ *$\acute{e}h_1$) I 157, 165
*$(^o)\bar{e}g^{uh}i$- I 156
"*$\bar{e}zdtai$" I 181

*gal I 472
*$galg^h$ I 475
*garH I 469
*ge I 511, II 799
*geh_2- I 483
*geh_2i- I 483 (bis), 788 (~ *gih_2- < *gh_2i-)
*$ge\underline{i}g^{(h)}$ I 591
*gel I 511
*gel(H) I 470
*$gelt^o$ I 565

*ger(-) ('[ver]sammeln') I 159, 508; s. *(h₂)ger, u. III 812b
*ger (Schallwurzel) I 472
*ger ('drehen, winden') I 505, III 290
*GeR ('flechten') I 588
*gerg III 154
*ges I 582
*geu̯d- I 490
*gih₂-, *gih₂-, s. *geh₂i-, o. III 803b
*gleHu- I 511
*glh₂i- I 487
*gordebʰo- I 473
*gras I 507 (bis)
*grem I 508
*gre(n)th₂ I 505
*gres I 507 (bis)
*grs, *grsó- I 507
*əgsu- I 185
*gudó- I 490

*gʰabʰ I 463
*gʰe I 511, II 799 (bis)
*gʰe(n)d I 461
*gʰerdʰ I 495
*gʰers I 514
*gʰeu̯dʰ I 502
*gʰeu̯gʰ I 502
*gʰeu̯s I 518
*gʰo I 511, II 799
*gʰóstipoti- II 74
*gʰou̯ro- I 517
*gʰou̯s I 518
*gʰreb(ʰ)H- (~ *gʰrebh₂-, *gʰr̥b[ʰ]ᵒ u.a.) I 506 (quater), 507
*gʰr̥dʰó- I 495

*ǵeldʰ II 824
*ǵembʰ ('Zähne fletschen') I 572
*ǵembʰ ('zerstören' [od. dgl.]) I 572
*ǵemH- (*ǵemHro-, *ǵemHtᵒ) I 586 (ter)
*ǵemh₁ I 587
*ǵenh₁ (*ǵn̥h₁o-, *ǵn̥h₁tó-) I 568 (bis), 602, II 270; s. *ǵneh₁, u. III 804b
*ǵénh₁es- I 567
*ǵenh₁men- I 570 (ter)
*ǵénh₁to- II 270
*ǵénh₁tor- (*ᵒtrih₂-) I 569 (bis)
*ǵenh₁tú- I 570 (bis)
*ǵenh₃ I 586 (~ *ǵneh₃, u. III 804b
*ǵénu- II 801, 802
*ǵerbʰ I 606
*ǵERbʰ I 606
*ǵerh₂ (*ǵr̥h₂nó-, *ǵērh₂t) I 578
*ǵérh₂n̥t- (~ *ǵr̥h₂ᵒ) I 576, 578
*ǵes I 582
*ǵEu̯H I 580 (bis)
*ǵeu̯s I 599
*ǵērh₂t, s. *ǵerh₂, o. III 804b
*ǵleb(ʰ) I 606
*ǵneh₁ I 568, 601 (bis), 602
*ǵneh₃ I 586, 600, 601 (ter)
*ǵnu-, *ǵnubʰi̯ós, *ǵnusú (~ *ǵonu-, u. III 805a) I 585

*ǵn̥h$_1$i̯o- I 587
*ǵn̥h$_1$mí- I 586
*ǵn̥h$_1$o-, *ǵn̥h$_1$tó-, s. *ǵenh$_1$, o. III 804b
*ǵn̥h$_1$tu- I 584
*ǵn̥h$_3$ró- (~ *ǵn̥h$_3$i^o) I 588
*ǵn̥h$_3$tó- I 583, 601
*ǵombʰi̯o- I 573
*ǵombʰo- I 572, 573
ǵomen-/^{o}on- I 587
*ǵónh$_1$o- I 566
*ǵonu-, *ǵnu- I 585, II 802
*ǵREbʰ I 606
*ǵrh$_2$nó-, s. *ǵerh$_2$, o. III 804b
*ǵrh$_2$n̥t-, s. *ǵerh$_2$n̥t-, o. III 804b
*ǵrh$_2$ú- I 590
*ǵsudʰ(-) I 434, 582
*ǵu̯elH I 607
*ǵu̯erH I 607

*ǵʰ- ('jener') II 822
*ǵʰan II 799
*ǵʰan(V)d- II 799
*ǵʰans- II 799 (ter)
*ǵʰau̯^{o} II 811
*ǵʰdi̯és II 822 (bis)
*ǵʰed III 532
*ǵʰeh$_1$ II 813
*ǵʰei̯ II 802, 803, 820
*ǵʰei̯en- II 814
*ǵʰei̯l^o III 545
ǵʰei̯men- (^{o}mn^o, *^{o}m̥n^o) II 814, 819 (quater)
*ǵʰei̯s II 820 (bis)
*ǵʰei̯sd II 819, 820 (bis)
*ǵʰel II 806, 816, 824
*ǵʰeld II 824
*ǵʰelh$_3$ II 806, 816
*ǵʰEl(h$_3$)i- (= *ǵʰel^o oder *ǵʰol^o) II 806
*ǵʰElt^o, s. *ǵʰE(:)lt^o, u. III 805b
*ǵʰ(e)m- (< *dʰǵʰ-) I 425
*ǵʰengʰ/*ǵʰn̥gʰ-, *ǵʰengʰes- I 562, 563, 564
*ǵʰer I 495, II 807
"*ǵʰerē(i)-" II 804
*ǵʰer(H) II 804
*ǵʰers ('freudig erregt sein') I 517, II 808
*ǵʰers ('klein machen') II 823
"*ǵʰerso-" I 608
*ǵʰes(o) II 719
*ǵʰeslih$_2$ II 719
*ǵʰesli̯o- II 719
*ǵʰeslo- II 719 (bis), 720
*ǵʰésto- II 812 (ter)
*ǵʰésr- (*ǵʰésrm̥, *^{o}res) II 812
*ǵʰeu̯ II 809
*ǵʰeu̯H II 810, 822
ǵʰeu̯h$_2$ (^{o}h$_3$?) II 811
*ǵʰE(:)l(h$_3$)to- III 535
*ǵʰi II 814
*ǵʰiǵʰu^o I 592
*ǵʰim-, *^{o}ǵʰimo- II 815 (sexies), 819 (bis)
*ǵʰiR^o II 816
*ǵʰi̯em- II 815 (bis), 819
*ǵʰlusdu- II 824
*ǵʰl̥h$_3$en^o II 816, III 535
*ǵʰl̥h$_3$ró- II 806
*ǵʰn(E)u̯^{o} II 822
*ǵʰn̥gʰ-, s. *ǵʰengʰ, o. III 805b

*ǵʰolh₃i- II 806; s. *ǵʰEl°, o. III 805b
*ǵʰorHei̯-, *ǵʰr̥Hi- II 804
*ǵʰortó- I 495
*ǵʰoru̯o- II 515
*ǵʰres II 823
*ǵʰr̥Hi-, s. *ǵʰorHei̯-, o. III 806a
*ǵʰu̯eH, *ǵʰuH II 810
*ǵʰu̯el II 825
*ǵʰu̯er II 825

*gʷādʰom I 485
*g(ʷ)āgʰ I 486
*gʷeh₂ I 482, 485, II 244
*gʷéh₂tro- I 484
*gʷei̯ I 574
*gʷei̯h₃ I 467, 594 (bis), 595
*gʷelbʰ I 474
*gʷeldʰ I 474
*gʷelH (~ *gʷelH-o-?) I 477, 579
*gʷelh₁ I 470, 477
*gʷem (~ *gʷom, *gʷm̥, *gʷm̥ske-, u.a.) I 465, 466 (ter), 482, II 244
*gʷembʰ (*gʷm̥bʰ) I 465
*gʷénh₂- I 504, 568, 587; s. *gʷnéh₂-, u. III 806b
*gʷer I 472
*gʷerH I 469 (bis), 487
*gʷer(H)u̯eh₂- I 509
*gʷerh₃ I 469, 470 (bis)
*gʷerh₃u- I 509
*g(ʷ)ERd- I 494
*gʷetu- I 565
*gʷéu̯s (~ *gʷou̯-, u. III 806b) I 479
*gʷh₂tró- I 484
*gʷiH-, *gʷiHó- I 603
*gʷih₃ I 468 (~ *gʷ[i]i̯eh₃, u. III 806b)
*gʷih₃mu- I 593
gʷih₃ró- (°rí-) I 467, 593 (bis)
*gʷih₃u̯e- I 594
*gʷih₃u̯ó- I 467, 594
*gʷ(i)i̯eh₃ I 468, 594 (bis), 595, 603, 604; s. *gʷih₃, o. III 806b
*gʷi̯eH-/*gʷiH- I 603
*gʷleH I 510
*gʷm̥, *gʷm̥ske-, s. *gʷem, o. III 806a
*gʷm̥bʰ, s. *gʷembʰ, o. III 806a
*gʷm̥bʰHró- I 465
*gʷnéh₂- (~ *gʷm̥néh₂-; s. *gʷénh₂-, o. III 806a) I 504 (ter), 568, 587
*gʷn̥d I 460
*gʷn̥h₂° I 587
*gʷoi̯h₃ I 468
*gʷoi̯h₃o- I 467 (bis)
*gʷolbʰo- I 474
*gʷom, s. *gʷem, o. III 806a
*°gʷonh₁- I 569
*gʷorh₂u- I 491
*gʷou̯- (~ *gʷéu̯s, *gʷōu̯s, *°gʷu̯-eh₂-; s. *gʷṓm, *gʷṓs, u. III 806b) I 479 (bis), 480, 794
*gʷou̯indu- III 166
*gʷṓm (**gʷóu̯-m, ~ *gʷou̯-) I 479
*gʷṓs (**gʷóu̯-ms, ~ *gʷou̯-) I 479 (bis)

*$g^{u}\bar{o}u̯s$, s. *$g^{u}ou̯$-, o. III 806b
*$g^{u}reH$ I 510
*$g^{u}reh_2u̯on$- I 508
$g^{u}riH$- ($g^{u}rih_3$-?) I 510
$g^{u}riHu̯eh_2$- ($g^{u}rih_3{}^{o}$?) I 509 (bis)
*$g^{u}r̥H(-)$ I 487, 493 (~ *$g^{u}erH$, o. III 806a)
*$g^{u}r̥Hi$- I 487 (bis)
*$g^{u}r̥h_2u$- I 46, 491 (bis), 508
*$g^{u}sen$ I 423
*$g(^{u})uHth_2o$- III 160
*$g^{u}uiup$- II 420
*$^{o}g^{u}u̯eh_2$- I 479, II 606; s. *$g^{u}ou̯$-, o. III 806b

*$g^{uh}\delta^{h}ei̯$ I 428
*$g^{uh}en(-)$ ('schwellen') I 184, 512
*$g^{uh}en$ ('töten'; *$[é]g^{uh}en$-t) II 801
*$g^{uh}er$ ('besprengen') I 513
*$g^{uh}er$ ('heiß sein, brennen') I 513 (bis), 516, 519
*$g(^{u})^{h}ers$ I 517, II 808
*$g^{uh}n̥Ht^{o}$ II 801
*$g^{uh}ormó$- I 513
*$g^{uh}reh_1/h_2$ I 520
*$g^{uh}renes$- (~ *$^{o}rens$-o- u.a.) I 520
"*$g^{uh}ber$" I 429

*Hag- I 51
*$(H)ai̯d^{h}$- I 267; s. *$h_2ei̯d^{h}$-, u. III 811a
*$(H)ai̯s$- I 271; s. *$h_2ei̯s$-, u. III 811b
"*$hanə$-" I 72, II 31
*$(H?)apo$ II 143 (bis); s. *apo, *h_2epo, o. III 797a, u. III 812a
*$(H?)apu$ II 143 (bis); s. *apu, o. III 797a
*$(H)d$-, *$(H)d$-sel (> *$tsel$, u. III 839a) I 687
*$Heh_3k̑ú$- I 179
$Hei̯g^{h}$- (Hi-$H[i]g^{h}$-) I 273
*Her- (~ *$HerH$-; 'erreichen'?) I 106
*Her- (~ *$[H]R$-en- [?]; 'schulden') I 254
*$(H)erd$ (~ *$[H]red$) II 431
*$(H)er(H)$- ('sich auflösen') I 258
*$HerH$- ('erreichen'), s. *Her-, o. III 807b
*$Herp$ (~ *$Hrep$) II 433
*$(H)éu̯Hd^{h}r$- (s. *$[H]óu̯^{o}$, u. III 808b) I 240f.
*$(H)eu̯k$- I 277
*$(H)eu̯kes$- I 276
*$HiHis$- (nicht *$HiHs$-) I 272
*$(H)indro$- I 192
*$(H)indu$- I 192
*$Hi̯ag$ II 393, 406
*$Hi̯ag̑ie$-, *$Hi̯ag̑iu$- II 393
*$(H)i̯eb^{h}$ (= *$h_3i̯eb^{h}$?) II 399
*$(H)i̯eh_2$ II 407 (~ *$h_1i̯eh_2$, u. III 810a)
*$Hi̯éh_2$- II 390
*$Hi̯éh_2n̥t$- II 410, 412
$Hi̯éh_2u̯n̥t$- ($^{o}u̯ent$-, *$^{o}u̯os$-) II 410, 412 (ter)

*Ḫiénh$_2$ter- (~ *Ḫiṇh$_2$tér-) II 410 (bis)
*Ḫiek^{u}r-/*Ḫiek^{u}n- II 391
*Ḫieud^h II 419 (bis)
*Ḫieu̯H I 481, II 415
*(H)i̯mi̯o- II 401 (s. *i̯mi̯o-, u. III 816a)
*Ḫiṇh$_2$tér-, s. *Ḫiénh$_2$ter-, o. III 808a
*Ḫió- II 390 (bis)
*Ḫiotero- II 395
*Ḫióti, *Ḫiótio- II 396
*Ḫiud^{h}mó- II 419
*(H)lei̯ II 459
(H)lei̯g (^{o}ǵ?) II 459
*Hmei̯ (*H- = *h$_2$-, *h$_3$-?) II 314, 355 (bis)
*(H)mei̯g^h II 380, 381
*(H)mei̯k II 380
*(H)mei̯s II 380
*(H)mṛHih$_2$-, *(H)morHih$_2$- II 321
*(H)nas- (~ *[H]nās-) II 31 (ter), 254, 452, III 326
*Hne ("*ə̯ne") I 35, II 1
*(H)ned II 32
*Hnéh$_3$men- (~ *Hnh$_3$m^o) II 36
*Hneǩ (~ *e-Hneǩ-t) II 28 (ter)
*(H)nd^{h}ero- I 66
*(H)nd^{h}és I 66 (bis)
*(H)ngni- I 45
*(H?)ns^o I 145
*(H)oi̯-, *(H)oi̯^{o} I 263 (bis), II 683
*(H)oi̯b^h- II 399
*(H)oi̯ko- I 263 (bis)
*(H)oi̯no- I 263, 268
(H)óleh$_2$- ([H]ólo-) I 173
*(H)olen- I 109
*(H)omso- I 37
*(H)orti- I 257
*(H)óu̯Hd^{h}r- (~ *[H]uHd^{h}nés; s. *[H]eu̯^{o}, o. III 807b) I 240, 241
*(H)ōǩú- I 179
*(H)ōmó- I 170; s. *h$_2$ōm^o, *ōmó-, u. III 813b, 826b
*(H?)pu II 143
*(H)red, s. *(H)erd, o. III 807b
*(H)reh$_1$ ('still sein') I 196, II 444
*Hreh$_1$ ('tönen' od. dgl.) II 443
*(H)reh$_1$d^h (= *h$_2$r^o?) II 448
*(H)reh$_1$mo- II 449
(H)rei̯(H) II 437, 438 ([H]ri^o)
*HRen-, s. *Her- ('schulden'), o. III 807b
*Hrep, s. *Herp, o. III 807b
*(H)reu̯(H) III 445; s. *reu̯ 'aufreißen', u. III 831a
(H)reu̯k ([H]ru-n-k) III 445 (bis)
*(H)rḗǵ- II 445
*(H)rēǵti II 444
*Hri^o ('Fremdling') II 451
*(H)ri^o ('rinnen'), s. *(H)rei̯(H), o. III 808b
*(H)runk, s. *(H)reu̯k, o. III 808b
*(H)ṛHs-, s. *ṛHs-, u. III 831b

*(H)seu̯io- II 716
*Hud- (~ *ud-) I 214
*(H)udh$_3$k$^{u̯}$- I 211
(H)udtero- (^{o}tm̥[H]o-) I 213
*(H)uk̑tRo- I 237
*(H)ustRo- I 237
*(H)u̯eb^{h} II 506
*(H)u̯eg$^{u̯h}$ II 488
*(H)u̯eh$_1$r- II 545
*Hu̯ek$^{u̯}$ II 490
*(H)u̯ER(H) II 515, 595
*Hu̯ers II 523
*Hu̯id^{h}eu̯eh$_2$- II 556

*h$_1$au̯id^{h}- I 267 (~ *h$_3$au̯id^{h}-, u. III 814b)
*h$_1$dno- I 80
*h$_1$dónt- (~ *h$_1$ed[-], u. III 809b) I 694
*(h$_1$)e- (~ *e-, o. III 803a) I 35, 158
*h$_1$ed(-) I 61, 452, 694 (bis); s. *h$_1$dónt-
*(h$_1$)eǵ^{h}óm, *[h$_1$]eǵh$_2$óm, s. *eǵ^{h}óm, o. III 803b
*h$_1$eh$_1$s(-) I 181 (bis), II 693
*h$_1$éh$_1$stro- I 181
*h$_1$ei̯(-) (*e-h$_1$i^{o}; 'gehen') 102, II 407
*(h$_1$)ei̯- (~ *[h$_1$]i- usw.; Demonstrativum) I 103, II 390
*(h$_1$)ei̯s(h$_2$)- I 271, 272 (bis)
*(h$_1$)ek̑u̯o-, *^{o}u̯eh$_2$- I 139, 140 (bis), 807, II 494
*(h$_1$)élk̑es- I 123
*(h$_1$)en I 76 (bis), 77 (bis)
*(h$_1$)énos I 71 (bis)
*(h$_1$)ent^{o} I 77
*(h$_1$)enter (~ *[h$_1$]n̥ter) I 76
*(h$_1$)entero- I 77
*(h$_1$)ep- I 89, 167
*(h$_1$)epi (~ *[h$_1$]op-, *[h$_1$]p-) I 83, 86
*(h$_1$)epis(e)d- II 137
*h$_1$er- I 106 (bis), 117, II 437
*h$_1$erh$_1$- (~ *h$_1$erh$_1$tro-, *h$_1$róh$_1$tro-) I 112 (bis)
*(h$_1$)erk$^{u̯}$- I 115
*h$_1$eros, *h$_1$eres-, *h$_1$rsu̯ó- I 262
*(h$_1$)ers- II 442; s. *(h$_1$)res-, *(h$_1$)ros-, u. III 810b
*h$_1$eru- I 113
*h$_1$es-, *h$_1$ésti u.a. I 144 (bis), II 1, 698, 735
*(h$_1$)esh$_2$r(g[$^{u̯}$]), *(h$_1$)sh$_2$n- ~ *(h$_1$)esh$_2$n- (s. auch *[h$_1$]ēs^{o}, u. III 809b) I 149
*(h$_1$)éti I 57 (bis)
*h$_1$eu̯ II 530
*h$_1$eu̯- (~ *h$_3$eu̯-?) I 233
*(h$_1$)eu̯g(u̯)^{h} I 283, II 539 (~ *h$_1$u̯og$^{u̯h}$, u. III 811a)
*(h$_1$)eu̯s- I 281
*h$_1$ḗdmi I 694 (~ *h$_1$ed[-], o. III 809a)
*(h$_1$)ēsh$_2$r(g[$^{u̯}$]), s. *(h$_1$)es^{o}, o. III 809b
*(h$_1$)ēt I 163
*h$_1$ger (Perf. *h$_1$geh$_1$gore) I 575
*(h$_1$)i-, s. *(h$_1$)ei̯- (Demonstrativum), o. III 809a

**(h₁)id* I 190
**h₁ih₁ie-* I 103
**(h₁)ish₂ró-* I 199
**h₁ísh₂u-* I 200
**h₁ieh₂* II 407 (~ **Hieh₂*, o. III 807b)
**h₁ieu̯* II 420
**°h₁ḱm̥t-*, **h₁ḱm̥tó-*, s. **(°)dḱm̥t(°)*, o. III 800b
**h₁leh₁l̥ng$^{u̯h}$-*, s. **h₁leng$^{u̯h}$*, u. III 810a
**h₁leiǵ* II 459
**h₁leng$^{u̯h}$* (~ **h₁l̥ng$^{u̯h}$*, **h₁léng$^{u̯h}$e-*, **h₁leh₁l̥ng$^{u̯h}$-*) II 422, 424
**h₁leu̯d^{h}* (~ **°h₁lud^{h}-* [u. III 810a]) II 468 (bis)
**h₁leu̯ǵ^{h}* II 468
h₁l̥ng$^{u̯h}$ú-* II 422, 424 (~ **h₁leng$^{u̯h}$* [h₁l̥ng$^{u̯h}$*, **h₁le-h₁l̥ng$^{u̯h}$-*], o. III 810a)
**h₁lud^{h}-* II 468, 521 (~ **h₁leu̯d^{h}*, **h₁u̯eld^{h}*, o. III 810a, u. III 811a)
**h₁néh₃men-* II 36
**h₁neḱ* II 28 (bis)
**(h₁)néu̯n̥* II 24 (bis), 25
**(h₁)neu̯n̥ó-* II 24
**(h₁)neu̯n̥tí-* II 24
**h₁nēh₃mn̥* II 36
**h₁n̥d^{h}u̯en-* I 68
**(h₁)n̥ter*, s. **(h₁)enter*, o. III 809b
**h₁oḱt°* II 25
**h₁ond^{h}uro-* I 68
**(h₁)op-*, s. **(h₁)epi*, o. III 809b
**h₁ósu-* II 735
**(h₁)p-*, s. **(h₁)epi*, o. III 809b
**(h₁?)reg$^{u̯}$es-* II 426
**(h₁)reḭkh₂* II 457, 463
**(h₁)reḭḱ* II 457, 462, 463
**(h₁)reḭs* II 463 (bis)
**h₁rem* II 436
**(h₁)res-* I 123; s. **(h₁)ers-*, o. III 809b
**h₁reu̯d^{h}(-)* I 113, II 454, 471; s. **h₁rou̯d^{h}-*, **h₁rud^{h}ró-*, u. III 810b
**h₁reu̯g* II 465
**h₁róh₁tro-*, s. **h₁erh₁*, o. III 809b
**(h₁)ros-* II 442 (~ **[h₁]ers-*, o. III 809b)
**h₁rou̯d^{h}-* II 485
**h₁rud^{h}ró-* II 453
**h₁r̥sén-*, **h₁r̥sn̥b^{h}ó-* I 260, II 576
**h₁r̥su̯ó-*, s. **h₁eros*, o. III 809b
**(h₁)r̥tó-* I 258
**h₁sEnt-*, **h₁sént-* II 691, 698 (bis); s. **h₁es-*, o. III 809b
**h₁sénti*, **h₁si̯éh₁t* (~ **h₁es-*, o. III 809b) I 144
**(h₁)sh₂n-*, s. **(h₁)esh₂r(g[$^{u̯}$])*, o. III 809b
**h₁sn̥ti̯ó-* II 691
**h₁stí-* II 759
**h₁sú-* I 736, II 534 (ter), 735 (bis), 740
**h₁suḱléu̯es-* II 735
**h₁suh₁esti-* II 796
**h₁suh₁ri-* II 741
**h₁sun̥stí-* II 796, 797

*$h_1$tmén°, s. *$éh_1$tmō(n), o. III 803b
*(h_1)upér(i) I 221
(h_1)upero-/(h_1)upm̥Ho- I 220
*(h_1)upo I 219
*$h_1u̯eb^h$ II 506
*$h_1u̯eld^h$ II 521 (~ *h_1lud^h-, o. III 810a)
*$h_1u̯erǵ$ II 573 (bis), 594
*$h_1u̯ers$ II 576
*$h_1u̯es$ II 530
*$h_1u̯ésu$- II 534 (ter), 735
*$(h_1)u̯ih_1ḱm̥ti$- II 551
*$h_1u̯og^{u̯h}$ (→ "prä-ital." *$u̯og^{u̯h}$, u. III 842a?) II 539; s. *$(h_1)eu̯g(^u)^h$, o. III 809b
*$(h_1)u̯olko$- II 527
*$h_1u̯reǵ$ II 594

*$h_2eǵ$- (~ *h_2i-$h_2ǵ$-e-) I 51 (ter), 52, 143, 160
*$h_2eǵó$- I 51
*$h_2eǵro$- I 52
*$h_2éǵtreh_2$- I 143
*$(h_2)eǵ^hr/n$- I 154
*$h_2eh_2no(n)ḱe$ II 28 (~ *$h_2neḱ$, u. III 813a)
*$h_2eh_3mó$- I 170
*$h_2ei̯$- ('leuchten') I 104, 265; s. *$h_2ei̯d^h$, u. III 811a
*$h_2ei̯(^o)$ (~ *$h_2óiu$-, u. III 813b) I 172, II 407
*$h_2ei̯d^h$- I 104, 267 (bis); s. *$ai̯d^h$-, *$(H)ai̯d^h$-, *$h_2ei̯$-, o. III 796b, 807a, 811a
*$h_2ei̯es$- (~ *$ai̯es$-, o. III 796b) I 104
*$h_2ei̯g^{u̯h}(e)s(^o)$ I 75
*$h_2éi̯Hsi̯o$-, s. *$h_2iHséh_2$, u. III 812b
*$h_2ei̯ḱ(-)$ I 207, II 406 (~ *$h_2i̯éḱs$, u. III 812b)
*$h_2ei̯s$- I 271; s. *$(H)ai̯s$-, o. III 807a
*$h_2ei̯sd$- (~ *$[h_2i]h_2isd$-) I 204
*$h_2eḱ$- I 86, 136, 137, 138, 142, 143, 146, 179, 180
$h_2eḱmon$- (^omn-) I 137, 138
*$h_2eḱn$- I 138
*$h_2eḱru$- I 138, 139
*$h_2eḱs$- I 41 (bis)
*h_2ek^u- I 81
*h_2el- ('anders, fremd') I 107
*h_2el- ('alere') I 120, 126, 195, 374, II 642
*h_2el- ('mahlen') I 175
*h_2el- ('brennen') I 176
*h_2eld^h- I 118
*$h_2elg^{u̯h}$- I 124
*h_2elh_1- (~ *h_2el- 'mahlen', o. III 811b) I 108 (ter), 175, III 8
*$h_2elih_3k^uo$- I 128
*$h_2(e)lk$- II 422
*h_2elmo- (~ *$h_2ēl^o$, u. III 812b) I 120 (bis)
*$h_2eltero$- I 80
*h_2emb^hi I 101; ~ *$h_2m̥b^hi$, u. III 813a
*$h_2emǵ^h$-, s. *$h_2eNǵ^h(^o)$, u. III 812a
*h_2emH- I 97

*h_2emh_3- I 97 (bis), 98
*$h_2emh_3i̯ueh_2$ I 98
*h_2eml/r- III 12
*h_2en- (~ *an-, o. III 797a) I 80 (bis)
$h_2énd^hes$- (h_2end^h) I 79 (bis), II 146
*$h_2éNg^hes$- (~ *h_2emg^h-) I 38
*$h_2eNg^hú$- I 39
*h_2enHt^o (~ *$h_2n̥Ht^o$) I 163
*h_2enh_1- (~ *$h_2n̥h_1{}^o$) I 72, 165
*$h_2énh_2ti$- (~ *$h_2n̥h_2t^o$) I 163
*h_2enk- ('biegen') I 53
*h_2enk- (~ *$h_2n̥k$-é-; 'schöpfen') I 53
*$h_2enḱ$- ('zuteilen') I 36, II 28
*h_2ent- I 75, 76, 77, 78 (bis)
*$h_2entero$- I 77
*$h_2énti$ I 78
*h_2ep- I 81 (ter), 93, 657; s. *^oh_2p-(o-), u. III 813b
*$h_2épero$- I 84
*h_2epnes- I 88
*h_2epo I 82 (~ *apo, o. III 797a)
*h_2er- I 107 (bis), 109, 255, 257, II 45
*$h_2(e)rǵn̥to$- II 426
*h_2ErH^o, s. *$h_2rHmó$-, u. III 813b
*h_2ers- I 123
*$h_2értus$ (~ *$h_2rtéu̯s$) I 257; s. *$h_2rtú$-, u. III 814a
*h_2es- I 182f.
*h_2et- I 56
*$h_2eth_1teh_2$- I 58
$h_2eu̯$- ($au̯$- [o. III 797a], 'herab') I 129
*$h_2eu̯$- ('sehen' = 'leuchten') I 233
*$h_2eu̯$- ('weben') I 275, 276 (bis), II 506, 538
*$h_2eu̯d^h$- I 276
*$h_2eu̯g$- I 278 (bis), II 486
*$h_2éu̯ger$- I 278
*$h_2éu̯ges$- I 278
*$h_2eu̯H$- I 134
*$h_2eu̯h_2o$- II 130
*$h_2éu̯is$ (~ *$h_2u̯éi̯m$) II 508
*$h_2éu̯sŏs$- (s. *$h_2usós$-, u. III 814a) I 236, II 246, 530
*$h_2(e)u̯s$-r^o I 236
*$h_2ēlmo$-, s. *h_2elmo-, o. III 811b
*$h_2ēnḱti$ (~ *$h_2neḱ$, u. III 813a) II 28
*$h_2ēpontó$- I 84
*$(h_2)ger$ I 508; s. *ger(-) ['(ver)sammeln'], o. III 804a
*$h_2iHséh_2$- (~ *$h_2oi̯Hs^o$, *$h_2éi̯Hsi̯o$-) I 208
*$h_2ih_2ǵe$-, s. *$h_2eǵ$-, o. III 811a
*$(h_2i)h_2isd$-, s. *$h_2ei̯sd$-, o. III 811b
*$h_2iḱés$-, s. *$h_2i̯éḱs$, u. III 812b
*$h_2inó$- I 191
*h_2ish_2i- II 721
*$h_2i̯eǵ^hu$- II 407
$h_2i̯éḱs$ ($h_2iḱ$-és-) II 406; s. *$h_2ei̯ḱ$, o. III 811b
*$h_2i̯em(H?)$ II 400
*$h_2i̯eu̯Hno$- II 413

h_2iḗu̯Hon-/$h_2$iu̯H(e)n- II 413
*h_2iḗu̯s, *-$h_2$iu̯-, s. *$h_2$óiu̯-, u. III 813b
*$h_2$iu̯H(e)n-, s. *h_2iḗu̯Hon-, o. III 813a
*$h_2$iu̯Hn̥kó- II 414
*$h_2$iu̯Hn̥tí- II 413 (bis)
*h_2ḱmén- I 138; s. *h_2eḱmon-, o. III 811b
$h_2$leks ($h_2$léks-e-) II 422 (bis)
*$h_2$leu̯pēḱo-, *$h_2$lou̯pēḱ-, *$h_2$lupēḱ- II 483
*$h_2$meḭ ('befestigen') II 314 (~ *Hmeḭ, o. III 808a)
*$h_2$meḭ ('tauschen') II 315
*$h_2$meiḭ^{u} II 315
*$h_2$melǵ II 325 (bis), 332, III 17, 402
*$h_2$melḱ II 332
*$h_2$merǵ II 325 (bis)
*(h_2)mled II 386
*(h_2)mḷdú- II 373 (bis), 386
*(h_2)moino- II 379
*h_2m̥b^{h}i I 91 (bis); s. *$h_2$emb^{h}i, o. III 811b
$h_2$neḱ ($h_2$neḱ-) I 36, II 28 (quinquies)
*$h_2$ner ('stark sein'; *$h_2$ner- 'Lebenskraft') II 20, 22 (bis), 740
*$h_2$nér- ('Mann') I 193, II 19, 20, 21, 22, 740
"*$h_2$nro-" I 193
*h_2n̥gh$_1$lo- I 805
*h_2n̥Ht^{o}, s. *$h_2$enHt^{o}, o. III 812a
*h_2n̥h$_1{}^{o}$, s. *$h_2$enh$_1$-, o. III 812a
*h_2n̥h$_2$t^{o}, s. *$h_2$énh$_2$ti-, o. III 812a
*h_2n̥ké-, s. *$h_2$enk- 'schöpfen', o. III 812a
*(h_2?)n̥si- I 145
*h_2n̥su(ro)- I 148
*h_2oḭHs^{o}, s. *h_2iHséh$_2$-, o. III 812b
*$h_2$óiu̯- (~ *h_2iḗu̯s, *-$h_2$iu̯-; s. *h_2eḭ[°], o. III 811a) I 172 (bis), II 407, 413, 421
*h_2oḱt- (~ *h_3eḱt-, *oḱt-, u. III 814b, 826b) I 142 (ter)
*$h_2$onko- I 53
*$h_2$onḱo- I 36
*$h_2$opes- (~ *$h_2$op[en]-) I 88
*(h_2?)órb^{h}o- (~ *órb^{h}o-, u. III 826b) I 120
*$h_2$ord^{h}h$_1{}^{o}$ I 119
*$h_2$osth$_2$/-n-, *$h_2$ost^{o} I 150, 151
*$h_2$óu̯i- I 135
*h_2ōm^{o} III 12; s. *(H)ōmó-, *ōmó-, o. III 808b, u. III 826b
*$h_2$pindu- II 225
^{o}h$_2$p-(o-) [^{o}ó-] (~ *$h_2$ep-, o. III 812a) I 657, 806, II 50, 177, 705
*$h_2$reh$_1$d^{h}, s. *(H)reh$_1$d^{h}, o. III 808b
*$h_2$reu̯i- II 440
*h_2rǵn̥to-, s. *h_2(e)rǵn̥to-, o. III 812a
h_2rǵró- (h_2rǵ-ı^{o}) I 253
*h_2rHmó- (~ *h_2ErH^{o}) I 205
*$h_2$rh$_1$mo- III 29

$h_2rh_3u̯er$-/-$u̯en$- I 229
*$h_2rtḱo$- I 247, 248
*$h_2rtó$- (~ *h_2er-, o. III 812a), *$^o téh_2$ I 255, 256, II 365
$h_2rtú$- II 365; s. I 257 ($h_2rtéu̯s$ ~ *$h_2értus$, o. III 812a)
*$h_2stér$-, *$^o h_2str^o$ II 756 (quinquies)
*h_2sus^o II 658
*h_2u I 209
*$h_2ugró$- I 278
*$h_2ugsé$-, s. *$h_2u̯egs$, u. III 814a
*$h_2uh_1(e)nt^o$, s. *$h_2u̯eh_1n̥t^o$, u. III 814a
"*$h_2uh_1s^o$" I 246, II 537
*$h_2uksén$- I 210
*$h_2usós$- I 236; s. *$h_2éu̯sŏs$-, o. III 812b
*h_2ute I 212
*$h_2u̯eb^h$- I 276, II 506
*$h_2u̯ed$ II 498 (bis)
*$h_2u̯edH$ II 496
$h_2u̯egs$ ($h_2ugsé$-) I 278, II 486 (bis)
*$h_2u̯eǵ$ II 492, 541, III 566
*$h_2u̯eH$- I 276
$h_2u̯eh_1$ ($h_2u̯éh_1ti$) II 537, 542 (bis)
*$h_2u̯eh_1i̯ú$- II 544
$h_2u̯eh_1n̥t^o$/$h_2uh_1(e)nt^o$ II 537, 542 (bis)
$h_2u̯ei̯$- ($h_2u̯ói̯s$ ~ *$h_2u̯éi̯s$; s. *$h_2éu̯is$, o. III 812b) II 507, 508
*$h_2u̯ei̯(H)$ II 510
*$h_2u̯eik$ II 577
*$h_2u̯erg$ II 517
*$h_2u̯ers$ II 576
*$h_2u̯es$ ('aufleuchten') II 530
*$h_2u̯es$ ('verweilen') II 531, 549
*$h_2u̯esr$-/-n- II 530, 533 (quater)
*$h_2u̯id^h$ II 592
*$h_2u̯ied^h$ II 592
*$h_2u̯l̥Hseh_2$- I 243
*$h_2u̯l̥h_1neh_2$- I 243
*$h_2u̯ói̯s$, s. *$h_2u̯ei̯$-, o. III 814a
*$(h_2)u̯olk^o$ II 525
*$h_2u̯ŕ̥sen$- II 576 (bis)

*$h_3ai̯d^h$-, s. *$h_1ai̯d^h$-, o. III 809a
*$h_3b^hrúH$-, s. *$b^hrúH$-, o. III 798b
*$h_3éh_1(e)s$- (~ *$h_3h_1és^o$) I 182 (bis)
*$h_3eḱ^o$, *$h_3eḱth_3tí$- I 137, 142 (~ o. III 813b [*$h_2oḱt$-], u. III 826b [*$oḱt$-])
*h_3ek^u-, *$h_3(e)k^u s$-, *$^o h_3k^u$- (u.a.) I 43, 77, 93, 203, 427, II 60, 178, 721, III 131
*h_3emh_3- I 97, 98
h_3ems-/h_3mes- I 37
*h_3eng^u- I 54
*$h_3Eng^h(-)$ I 49, II 4
*$h_3énHos$ I 71
*h_3enh_3 II 36
$h_3épes$- (h_3ep-) I 84, 85, 88
*h_3er- I 106 (bis), II 437
*h_3eres-, *$h_3rsu̯ó$- I 262
*$h_3eu̯$- I 233 (: *$h_1eu̯$-, o. III 809b)

*$h_3eu̯Hd^hr$-, *$h_3ēu̯^o$, *$h_3ou̯^o$ I 240, 241 (~ *[H]$éu̯Hd^hr$-, o. III 807b)
*$h_3éu̯i$- I 135
*$h_3ēu̯Hd^hr$-, s. *$h_3eu̯Hd^hr$-, o. III 815a
*$h_3h_1és^o$, s. *$h_3éh_1(e)s$-, o. III 814b
*h_3ib^h, s. *$h_3i̯eb^h$, u. III 815a
*$h_3ih_3k^u s$- I 203
*$h_3i̯eb^h$ (~ *h_3ib^h) II 399
*$^oh_3k^u$-, *-$h_3k^u ó$-, *$h_3k^u s$- u.a., s. *h_3ek^u-, o. III 814b
*$h_3lei̯sd^h$ II 787
*$h_3mei̯$ (?), s. *Hmei̯, o. III 808a
*$h_3mei̯g^h$ II 375 (bis), 381 (bis)
*$h_3mei̯ǵ^h$ II 375
*$h_3mei̯ǵ^hó$- II 375
*h_3mes-, s. *h_3ems-, o. III 814b
*h_3mig^h-, *$h_3mig^hleh_2$- II 375
*$h_3moi̯g^ho$- II 375
h_3neb^h/h_3nob^h/*$h_3n̥b^h$- II 14
*h_3nEg^h II 4
*$h_3néh_3men$- II 36
*$h_3nei̯d$ (~ *$h_3nēi̯d$-/*$h_3néi̯d$-) II 55
*h_3nob^h, *$h_3n̥b^h$-, s. *h_3neb^h, o. III 815a
*$h_3n̥g^hl$- II 49
*$h_3ou̯Hd^hr$-, s. *$h_3eu̯Hd^hr$-, o. III 815a
*$h_3reǵ$ II 425, 445
*$h_3réǵes$- II 426
*$h_3reu̯(H)$ II 150, 439
*$h_3réu̯Hes$- II 456
*$h_3reu̯k$ III 445
*$h_3rēǵ$- II 445
*$h_3rēǵnih_2$- II 445
*$h_3ruHró$-, *h_3ruHi^o II 456
*$h_3slei̯d^h$ II 787
*$h_3r̥su̯ó$-, s. *h_3eres-, o. III 814b
*$h_3u̯ei̯g$ II 578

*$i̯d$ (~ *[h_1]$i̯d$, o. III 810a) I 190
*$is(i)ró$- (~ *[h_1]$ish_2ró$-, o. III 810a) I 199
*$^oi̯ue$, s. *ḱe- (*$^oi̯ue$), u. III 818a

*$i̯ag^hes^o$, *$i̯ag^hu$- II 407
*$i̯ātu$- II 411
*$i̯eh_3sneh_2$- II 450
*$i̯ek$ II 392 (bis), 409
*$i̯eḱ$ II 391, 412
*$i̯em$ (~ *$i̯m̥H^o$?; 'halten') II 400
*$i̯em$ ('paaren'?]) II 400
*$i̯es(-)$ ('zischen'; 'sieden') I 200, II 406 (bis), 407
$i̯et$ (ni-$i̯et$-e-, *to-$i̯et$-$ó$-) II 395
*$i̯eu̯$ ('verbinden') II 402 (bis), 418; s. auch II 416
*$i̯eu̯$ ('vermengen, anrühren') II 402; s. auch II 416
*$i̯eu̯$- I 103
*$i̯eu̯g$ II 402, 418
*$i̯eu̯(H?)$ II 416
*$i̯eu̯ni$- II 420
*$i̯éu̯o$- II 404
*$i̯eu̯(o)s$ II 421
$i̯eu̯p$/$i̯up$ II 420
*$i̯m̥H^o$ (?), s. *$i̯em$ ('halten'), o. III 815a

*i̯mi̯o- II 400; s. *(H)i̯mi̯o-, o. III 808a
*i̯ugó- II 413, 418
*i̯uH II 416
*i̯uHs ('ihr') II 416 (bis)
*i̯uHs- ('Brühe') II 416 (bis)
*i̯up, s. *i̯eu̯p, o. III 815b

*kábei̯ro- I 366
*kag^{h}so- (*kog^{h}so-?) I 288
*kaǵ- I 51
*kai̯- I 400
*kai̯u̯elo-, *kai̯u̯elo-lib^{h}- I 400
kai̯u̯r-t/^{o}u̯n^{o} I 400
*kaḱró- I 330
*kalto- ("idg.", → prä-aia. *kalta-) I 290
*kan- ('small') I 298
*kan^{o} (~ *ḱan^{o}; Kultur-LW im Idg.?) II 605
*kap- I 300
*kaput- I 303
*karḱ- (?) I 319
*Kas I 333
*ked- I 295
*keh$_2$ I 334
*keh$_2$rú- I 341
*kei̯- I 399
*kei̯st I 551, 553
*kei̯t(-) I 399, 549
*keḱso- I 540
*kel- (Farbwurzel) I 314, 354
*kel- (~ *kl-en-[d], *kl-em- u.a.; Schallwurzel) I 408
*keles-, *kelsōlo- I 539
*kelH- (~ *kēlH-, *kleH-, 'kahl') I 378
*kelH- ('heben') I 386
*kelh$_1$ III 37
*kels^{o} I 540, 541
*ken- (~ *koni-?) I 298
*kenH- I 297, 298, 540
*kenh$_1$ (→ *kh$_1$enh$_1$?) I 446 (bis)
*kenk(-) ('brennen') I 335, III 41
*kenk ('gürten') III 45
*ker (lautnachahmend) III 60
*ker- (Farbwurzel) I 314, 353
*ker- ('Linien ziehen'[?]) I 320; s. *kers-, u. III 816b
*kER, s. *k(u̯)ER, u. III 821a
*kerg III 67
*kErH- (~ *krEH-) I 311, 340; s. *kr̥Hti-, u. III 817b
*kerḱ- I 319
*kerm^{o}, s. *krem^{o}, u. III 817a
*kers- ('Linien ziehen'[?]) I 320; s. *ker-, o. III 816b
*kers- ('abschneiden') I 346
*kert- I 316
*kerttro- I 539
*kes I 440, 441
*Kes I 333
*keu̯b III 107
*keu̯b^{h} III 107; s. *kub^{h}ró-, u. III 818a
*keu̯d I 456
*keu̯(H)p(-) I 403, III 199
*keu̯k- I 361
*keu̯ḱ- I 404

keu̯s ('umhüllen, bedecken'; s. **kou̯so-*, u. III 817a) III 115
keu̯(s)- (~ 'Rumpf') I 382
kēlH-, s. **kelH-*, o. III 816b
kēu̯-, **kēu̯ǵ-* I 384
**kh₁enh₁* (?), s. **kenh₁*, o. III 816b
**Kh₂a(h₁)d°*, **Kh₂a(h₁)ǵ°* I 452
**kh₂ei̯d* I 455
**kiḱ°* I 354
**kīlo-* I 545
**k̑eh₁* I 551, 553
**k̑eu̯* I 551, 553 (quinquies)
**kleH-*, s. **kelH-*, o. III 816b
**klem-*, **klen(d)*, s. **kel-* (Schallwurzel), o. III 816a
**klep* I 635
**K̑lH°* I 374
**k̑lHHo-* I 387
**k̑lHto-* I 384
**k̑lHu̯o-* I 377, 450
**kn̥Hmo-* I 339
**Kn̥Hru-* I 540
**kog^hso-*, s. **kag^hso-*, o. III 816a
**kou̯itú-* I 399, 549
**koḱso-*, **koḱseh₂-* I 288
**kolndo-* I 337
**kolnó-* I 336
**kolst^ho-* I 346
**koni-* (?), s. **ken-*, o. III 816b
**kou̯so-* I 404; s. **keu̯s* 'umhüllen', o. III 817a
**kreg* III 67
**krEH-*, s. **kErH-*, o. III 816b
krem°* (kerm°*) I 395
KremH* (KrémHti* ~ **krémH-e/o-*, **krémH-e-*) I 410
**krétos* (n.) I 408
**krétu-* I 407, 408 (~ **k̑rtú-* u.a.)
**kreu̯d^h-* I 416
kreu̯h₂-*/kruh₂-* I 411, 414, 415
**kreu̯h₂s-* I 411
**kreu̯k* III 130
**krEu̯k/k̑* I 416
**KrémHti*, s. **KremH*, o. III 817b
**kriH-*, **kriHu̯ó-* I 418
**krisd* I 413
**krou̯h₂eno-* I 411
**kruh₂-*, **kruh₂i°*, s. **kreu̯h₂-* bzw. **kruh₂ró-*, o. III 817b, u. III 817b
**kruh₂ró-* (~ **kruh₂i°*) I 411, 414 (ter)
**k̑RHd* I 385
**k̑RHmó-*, s. **k(u̯)RHmó-*, u. III 821b
**k̑rHrí-* I 357
**k̑rHtí-* I 357; ~ **kErH-*, o. III 816b
**KRHV* I 353
**k̑rsnó-* I 398
k̑rt-* (k^u̯rt-*?) II 683
**k̑rtú-*, s. **krétu-*, o. III 817b
**kseip/b* I 437
**kselp-* (?) II 710
**ksen* I 423, 441
**ksep-*, s. **k^u̯sep-*, u. III 821b

*kseu̯ I 435, 441
*kseu̯b^{h} I 440
*ksneu̯ I 441 (ter)
*kstā I 427
*ksuró- I 435
*ksu̯eip/b I 437
"*kꝑeH" I 426
"*kꝑen" I 423
*kub^{h}ḱó- (> *kubǵ^{h}ó-) I 367
*kub^{h}ró- I 368; ~ *keu̯b^{h}, o. III 816b
*kumo- I 369
*kur^{o} I 373
*ku̯ath$_2$- I 420
*ku̯elp- I 376
*ku̯erp- I 376

*k^{h}aid I 455

*ḱai̯- I 400
*ḱak(^{u})eh$_2$- II 628
*ḱam^{o} (? – S. *ḱem^{o}, u. III 818b) II 613
*ḱan^{o}, s. *kan^{o}, o. III 816a
*ḱas ('schneiden') II 626
*ḱas- ('Anreihung') II 625
*ḱasn(o)- II 625
*ḱasó- II 625
*ḱāk^{h}ā- II 628
ḱe- (^{o}i̯e) I 197
*ḱeH ('liegen') II 46, 614
*ḱeH ('verkünden'; = *ḱeh$_1$?) II 633 (bis), III 567
*ḱeHko- II 628
*ḱeHs (*ḱéHsti; = *ḱeh$_1$s?) II 632, 633
*ḱeh$_1$, s. *ḱeH 'verkünden', o. III 818a
*ḱeh$_1$s, s. *ḱeHs, o. III 818a
*ḱeh$_3$/*ḱh$_3$ II 627
*ḱeh$_3$(i) II 627
*ḱei̯, *ḱéi̯oi̯ II 614 (bis), 640, 655 (bis)
*ḱei̯H II 614, 640, 655 (bis); s. *(ni)ḱiH^{o}, u. III 826a
ḱei̯Hu̯^{o} (^{o}Hu̯o-) II 640, 655
*ḱei̯u/u̯^{o} (~ *ḱei̯r^{o}) II 615 (bis)
*ḱEk, *ḱEnkt^{o} II 601
*ḱek^{u} II 602
*ḱel ('Rohr') II 618
*ḱel ('verbergen, bedecken') II 620, 631, III 489
*ḱel ("eine[ ] der denkbaren... Wurzeln") II 673
*ḱel ('warm werden') III 490
*ḱel(e)d- II 616
*ḱelH II 641
*ḱelh$_1$ II 616
*ḱelmo- II 620, 620f.
*ḱelu̯ó- II 621
*ḱem- II 610
*ḱem^{o} (*ḱam^{o}?) II 613
*ḱemh$_2$ II 611
*ḱems (~ *ḱens, u. III 818b) II 599f.
*ḱEn II 608
*ḱend/*ḱn̥d I 556, II 607; s. *sḱend, u. III 834a
*ḱenk II 604
*ḱens (~ *ḱems, o. III 818b) II 21
*ḱer ('knüpfen') II 652

*ḱeR ('gar werden') II 669
*ḱer(°) ('Horn') II 616, 653 (bis)
*ḱerd-/*ḱērd-/*ḱr̥d- II 663 (bis), 818 (bis)
*ḱerh₂/*ḱr̥h₂ ('mischen') I 178, II 621, 666, 669
*ḱerh₂ ('zerbrechen') II 618
*ḱer(h₂) ['Horn' ~ 'Kopf'] II 653 (bis)
*ḱerh₂u-, *ḱerh₂uer/n- II 618 (bis)
*ḱes I 422, II 626
*ḱeu̯ ('anschwellen') II 646
*ḱeu̯° ('Waise') II 615
*ḱeu̯bʰ II 656; s. *(s)ḱeu̯bʰ, u. III 834a
*ḱeu̯dʰ II 656; s. *(s)ḱeu̯dʰ, u. III 834a
*ḱeu̯H° II 624
*ḱeu̯h₁ II 624, 641, 646, 650, 677
*ḱeu̯h₁es- II 652
*ḱeu̯k II 656, III 198; s. *(s)ḱeu̯k, u. III 834a
*ḱḗHsti, s. *ḱeHs, o. III 818a
*ḱēko- II 628
*ḱērd-, s. *ḱerd-, o. III 819a
*ḱ(H)ulo- II 651 (~ *ḱúHlo-, u. III 820a)
*ḱh₃, s. *ḱeh₃, o. III 818b
*ḱh₃iró- II 644
*ḱiH° (*ḱi°) II 46; s. *ḱe̯iH, o. III 818b
*ḱiHu̯ó- II 655
*ḱih₁mo- II 661
*ḱih₁u̯ó- II 661
*ḱih₃ró- II 644
*ḱiḱ°, *ḱiḱuh₁- I 354, II 641
*ḱiḱ̯lHo- II 641
*ḱiu̯ó- II 640
*ḱ̯eh₁°, *ḱ̯eh₁inó- II 662
*ḱ̯eh₁mó- II 661
*ḱ̯eh₁u̯ó- II 661 (bis)
*ḱ̯e̯i° II 615
*ḱ̯e̯inó- II 662
*ḱle̯i̯ (*ḱlḗi̯-e- ~ *ḱl̥-ne-i°) II 665, 670, 671 (bis)
*ḱleu̯ (*ḱléu̯-t ~ *ḱl̥-né-u-) I 667 (bis), 668, 672
*ḱleu̯es- II 668 (bis)
*ḱleu̯s II 672 (ter)
*ḱlog(ʷ)ho- II 673
*ḱlou̯ni- II 672
*ḱl̥nei°, s. *ḱle̯i̯, o. III 819b
*ḱl̥neu-, s. *ḱleu̯, o. III 819b
*°ḱm̥h₂- II 611
*ḱn̥d, s. *ḱend, o. III 818b
*ḱok(ʷ)eh₂- II 628
*ḱokʷr-/-n-, *ḱokʷro- II 602
*ḱolu̯eno- III 490
*ḱomso-, *ḱōmso- II 600
*ḱonkʰo- (~ *ḱonkh₂o- [: **ḱonkeh₂-]) II 604
*ḱoph₂ó-, s. *ḱopʰó-, u. III 819b
*ḱopo- II 629
*ḱopʰó- (~ *ḱoph₂ó-) II 608 (ter)
*ḱorgʷo- (?) II 631
*ḱoroh₁° II 653
*ḱóu̯no- II 657
*ḱōmso-, s. *ḱomso-, o. III 819b

ḱred ($d^h eh_1$) II 663 (bis)
*ḱReH II 669
*ḱreh$_2^o$ II 639
*ḱre̯iH II 666
*ḱREmb^h II 664
*ḱremh$_2$ II 664
*ḱreth$_2$, *ḱroth$_2$é̯ie- II 663
*ḱríH- II 669
*ḱruH- II 653
*ḱr̥d-, s. *ḱerd-, o. III 819a
*ḱr̥h$_2$, s. *ḱerh$_2$ ('mischen'), o. III 819a
*ḱŕ̥h$_2$os/*ḱr̥h$_2$snós II 639
*ḱr̥ng(^{u})o-, *ḱr̥n° II 653 (bis)
*ḱr̥th$_2$ró- II 636, 663
*ḱsed I 422, II 626
*ḱsu^o II 626
"*ḱpe̯i" I 427
*ḱúHlo- II 651 (bis; s. *ḱ[H]ulo-, o. III 819a), 739
*ḱuHn^o, s. *ḱuHr^o, u. III 820a
*ḱuHno- II 646
*ḱuHr^o/*ḱuHn^o II 650 (bis)
*ḱuh$_1$-, *ḱuh$_1$é̯ie- II 624, 641
*ḱuh$_1$ḱu(h$_1$)- II 641
*ḱuh$_1$ro- II 650
*ḱuh$_1$só- II 652
*ḱun-, *ḱu̯on-, s. *ḱu̯on-, u. III 820b
*ḱunó- II 646 (bis)
*ḱur^o II 677
*ḱu̯eh$_1$ II 624, 677
*ḱu̯e̯id III 500
*ḱu̯e̯it II 679, 680
*ḱu̯e̯itó- II 679
*ḱu̯enk II 674
*ḱu̯es ('morgen') II 677
*ḱu̯es ('schnauben') II 677
*ḱu̯itró- II 680
*ḱu̯n̥-, s. *ḱu̯on-, u. III 820b
*ḱu̯n̥h$_2$u̯íd^h- II 678
*ḱu̯on- (~ *ḱu̯u̯on-, *ḱun-, *ḱu̯n̥-) II 674, 675 (quater)
*ḱu̯r̥Hp^o II 651

*k^{u}ar^o I 536; s. *k^{u}er^o, u. III 821a
*k^{u}ās- (*k^{u}āsl^o, *k^{u}āst^o) I 346 (bis)
*k^{u}e I 521 (bis), II 66
*k^{u}e-/*k^{u}o- I 284, 285, 347 (bis), 521, 528
*k^{u}eh$_2$s- I 346, 347
*k^{u}e̯i ('wahrnehmen'; ~ *k^{u}ēi̯-e-) I 531, 533
*k^{u}e̯i ('Buße entgegennehmen'; *k^{u}é̯ietoi̯) I 531, 533 (bis), 548
*k^{u}e̯i ('aufschichten, anhäufen') I 532
*k^{u}e̯it I 548 (bis)
*k^{u}eḱ I 345, 523
*k^{u}eḱs I 523
*k^{u}ek^{u}lo- I 522 (quater), II 430
*k^{u}el- ('Linien ziehen') I 320
*k^{u}el(-) [*k^{u}elH ?] ('sich bewegen') I 522, 533, 535, 539
*k^{u}el^o ('in der Ferne') I 533
*k^{u}elH- ('Zeit') I 343
*k^{u}elH ('sich bewegen') I 535 (bis; s. *k^{u}el[-], o. III 820b)

*$k^{u}els$- ('Linien ziehen') I 319
*$k^{u}els^{o}$ (~ *$k^{u}el$[-], 'sich bewegen' ?) I 539
*$k^{u}ene(h_1$?) I 528
$k^{u}er$-/$k^{u}or$- ('schneiden') I 308, 309 (bis)
$k^{u}er^{o}$/$k^{u}or^{o}$ (*$k^{u}ar^{o}$, *$k^{u}Er$; 'Kessel' [?]) I 536, III 59
*$k^{(u)}ER$ III 75
*$k^{u}étero$- I 294
*$k^{u}etesres$ I 527 (bis), 678
*$k^{u}éti$ I 294
*$k^{u}etrus$ I 527
*$k^{u}et̯uer$-, *$k^{u}ét̯uor(es)$, *$k^{u}ét̯uōr$ I 142, 527 (bis), 657
*$k^{u}ēi̯e$-, s. *$k^{u}ei̯$ ('wahrnehmen'), o. III 820b
*$k^{u}ēm^{o}$ I 530
*$k^{u}ē(r)$ I 320
*$k^{u}h_2s$- I 347
$k^{u}i$- ($k^{u}íd$) I 347, 521, 543, 766
*$k^{u}ih_2u̯ent$- I 358
"*$k^{u}ləd$-" I 417
*$k^{u}l̥(H)$- I 373
$k^{u}o$- ($k^{u}ó$-s) I 296, 347, 521, 528, 766; s. *$k^{u}e$-/*$k^{u}o$-, o. III 820b
*$k^{u}oh_2s$- I 347
*$k^{u}or$-, s. *$k^{u}er$-, o. III 821a
*$k^{u}or^{o}$, s. *$k^{u}er^{o}$, o. III 821a
*$k^{u}ótero$- I 294 (bis)
*$k^{u}óti$ I 294
*$k^{u}ōlHo$- I 343
$k^{u}rei̯h_2$ ($k^{u}rih_2$-$tó$- u.a.) I 410 (bis), 411
*$k^{u}rep$- I 393
*$k^{(u)}R̥Hmó$- I 386
*$k^{u}r̥mi$- I 394
*$k^{u}r̥mih_1do$- I 351
*$k^{u}r̥t$-, s. *$kr̥t$-, o. III 817b
*$k^{u}r̥tu$- I 309
*$k^{(u)}sep$- (^{o}p-r-/-n-) I 424
*$k^{u}_{e}tru$-, *$k^{u}()t̯ur̥^{o}$, *$k^{u}tur^{o}$ u.a. I 527, 657
$k^{u}u$- ($k^{u}utre$) I 359 (bis), 364
*$k^{u}ud^{h}e$ I 383

*lab III 437
lab^{h} (leb^{h}?) II 435 (s. *lEb^{h}, u. III 821b)
*$laḱ$ II 440
*$lals$- III 439 (~ *las, u. III 821b)
*lap III 437
*las III 440 (bis)
lEb^{h} (E- = *e- oder *a-) II 435
*$lÉb^{h}es$- II 435
*$leǵ^{h}$ II 214
*leH II 443
*leh_2 II 443
*leh_2s III 440
*$lei̯g$ (~ *li-n-g^{o}) II 479
*$lei̯ǵ^{h}$ I 592 (bis), II 463 (ter)
*$lei̯H$ ('sich verstecken' ~ 'schwinden') II 475 (bis)
*$lei̯k$ II 458
*$lei̯k^{u}$ II 458 (ter)
*$lei̯p$ II 460
$lemb^{h}$/$lm̥b^{h}$ II 435 (bis)
*$lend^{h}$ II 431, 432

*leng ('schwanken'; 'sich biegen') II 478, III 423
*lep II 433
*lep(e)s- II 474
*leu° II 465, 481
*leub^h II 484 (bis)
*leud^h II 467
*leug II 465 (bis)
*leuǵ II 465
*leuH ('brüllen') II 439
*leuH ('abschneiden') II 476 (bis)
*léuHto- II 476
*leuk (~ *léuk-e°, *leukó- u.a.) II 454, 464, 480; s. *loukó-, *luk- u.a., u. III 822a
*leuḱ II 454
*leusd II 481
*leust III 449
*°lib^h-, s. *kaiuelo°, o. III 816a
*lik^wuo- II 456
*ling°, s. *leig, o. III 821b
*lisd° (*lizd°) III 445
*lṃb^h, s. *lemb^h, o. III 821b
*lṇt° III 437
*loik^wu- II 456
*lond^h(u)o- II 432
*loukó- II 481 (~ *leuk, o. III 822a)
*louksneh₂- I 605
*luk-, *luk-tó (~ *leuk, o. III 822a) II 464
*luk^wo-, s. *uĺk^wo-, u. III 842a
*ln° (~ *oln°, *ōln°, u. III 826b) I 162
*mə-, s. "**amā", o. III 797a
*mad (~ *mades-, *madsd°) II 300 (ter), 377 (bis)
*mag^h II 289, 337
*maiso- (? - S. *moiso-, u. III 824b) II 380
*mak II 323
*malu- II 322
*man- II 309
*mas- II 145
*masd(°) II 377
*māǵso- II 352
*mātér- II 345
*me-, *meǵ^h(e)i° II 284, 285
*med, *medti- III 395
*med^hio- II 303 (bis), 304
*med^hṃ(m)o- II 304 (bis)
*méd^hu- II 302 (bis)
*méǵ(-) (*ṃǵ°) II 292, 338
*meǵEh₂-, *meǵóh₂- u.a. II 292, 338
*meǵh₂(-), *meǵh₂éi II 292, 338, 339 (bis)
meǵh₂ih₂- (°ieh₂-) II 338 (ter)
*meǵh₂món-, *meǵh₂mnéh₁ (→ *meǵmn°) II 339, 340
*meǵóh₂-, s. *meǵEh₂-, o. III 822b
*meh₁ ('messen') II 342, 352
*meh₁ (Prohibitivnegation) II 343
*meh₁ ('verhindern' [?]) II 343 (bis)
*meh₁i- (~ *mih₁-) II 316
*meh₁nes-, *meh₁ns- II 352, 353
*meh₂ ('to make'?) II 342

*meh$_2$tér- II 345
*mei̯ (lautnachahmend) II 315
*mei̯ ('wechseln' [?]) II 376
*mei̯g II 357
*mei̯H II 316
*méi̯(H)es- II 316, 358 (bis); s. *mi(H)es-, u. III 824a
*mei̯h$_1$es- II 316
*mei̯ḱ (~ *miḱ) II 357 (bis), 374
*mei̯ḱs (~ *miḱs) II 374, 386
*mei̯l/*mil, III 417
*mei̯th$_2$ II 376
*méi̯th$_2$ih$_2$/*mith$_2$i̯éh$_2$s II 376
*mel- ('Glied') II 329
*mel ('dunkelfarbig') II 333
*mel ('stark, groß') II 351
**mel ('sprechen' [?]) II 236
**mel ('schlaff werden') II 389
*meld II 329
*meld^h (*meld^h-e-) II 328
*melǵ^h II 334, 351
*melh$_1$ (~ *m̥lh$_1$-, *m̥l-n-h$_1$°) II 319, 320 (quinquies), 328, 334, 388 (bis)
*melh$_1$u̯ó- II 334
*mélit- II 302, 303
*melḱ II 331, 332
*melk^u (*m̥lk^u) II 324
*melmen- II 329
*mélo- II 333 (bis)
*melu̯- II 320, 334
*men ('im Sinn haben') II 306 (bis)
*men ('bleiben') II 307
*ménes-, *ménos II 307, 308 (bis), 358
*meng II 290, III 379
*menh$_2$, s. *mneh$_2$, u. III 824a
*menk II 290, III 378
*méns (→ *ménès, s. *ménes-, o. III 823b) II 308 (bis), 313
*m(E)n(s)d^{h}h$_1$° II 378; s. *m̥nsd^{h}éh$_1$-, u. III 824a
*menth$_2$ (*m̥ntn̥h$_2$i̯e-; 'rauben') II 298
*menth$_2$ ('schütteln') II 312
*ménti- (~ *m̥ntéi̯-, s. *m̥ntí-, u. III 824b) II 296 (bis)
*mer (*mrii̯°, *mér-t, *mr̥-tó- usw.) II 318, 319, 324
*merd(H), *mr̥-n-d° II 386, III 419 (bis)
*merH ('hindern') II 321
*mERH ('schwinden'?) II 319
*merH ('hart sein') II 368
*mér(H)i̯o- II 330 (bis)
*merh$_2$ ('zerkleinern') II 320, 324
*merh$_2$ ('packen') II 320, 321; s. *mr̥nh$_2$°, u. III 825a
*merk II 324 (bis)
*merḱ II 331
*mers II 332 (bis)
*mérto- II 327 (bis)
*mesg, *mésgeti II 291
*mesgu- II 301
*mEth$_2$ II 298
*meu̯H (~ *muH[t°]) II 366
*meu̯h$_1$ (< *muh$_1$ < *mi̯uh$_1$) II 359, 384

mEu̯sH II 384
mēms-, *mēmsó-* II 344 (bis)
mēs II 344
mh₂eǵ II 342
mi(H)es- II 356 (s. *méi̯[H]es-*, o. III 823a)
miHno- II 358
mi(H)sdʰh₁(ó)- II 358
mih₁-, s. *meh₁i-*, o. III 822b
mih₁u̯° II 359
miḱ, s. *mei̯ḱ*, o. III 823a
miḱs, s. *mei̯ḱs*, o. III 823a
mil, s. *mei̯l*, o. III 823a
misdʰó- II 358 (bis)
mith₂iéh₂s, s. *méi̯th₂ih₂*, o. III 823a
mi̯eḱ(s) II 386
mi̯eu̯H II 366
mi̯eu̯h₁ II 359, 384
mi̯uh₁, *mi̯uh₁tó-* II 359
mleH (*m̥lH°*) II 320, 388, 389 (bis)
mleh₂ II 389
mlei̯t II 320, 388
mleu̯H II 236 (bis)
m̥lH° ('welk'), s. *mleH*, o. III 824a
m̥lH° ('töricht') II 367
m̥lh₁-, *m̥lnh₁°*, s. *melh₁*, o. III 823a
m̥lh₃dʰon- II 368
m̥lh₃dʰr° II 368
m̥lkᵘ, s. *melkᵘ*, o. III 823a
m̥lndu- II 296
mneh₂ (~ *menh₂*?) II 385
m̥nsdʰéh₁- II 358, 378; ~ *m(E)n(s)dʰh₁°*, o. III 823a
m̥nth₂, *m̥nth₂tó-* II 312
m̥ntí- II 296 (bis); s. *ménti-*, o. III 823b
m̥nt̥nh₂i̯e-, s. *menth₂* 'rauben', o. III 823b
moi̯ II 284
moi̯so- (*maiso-*?) II 380
mói̯th₂o- II 376
moḱs° II 287
mon- ('Mensch' [?]) II 309
mon° ('Nacken, Hals') II 313
mondo- III 382
moneh₂- II 293
monh₂i- II 293, 313
*monh₂ōi̯/*monh₂i°* (~ *monh₂i-*) II 308, 313
morm°, s. *moru̯°*, u. III 824b
mórto- II 327 (bis)
moru̯°, *morm°* (~ *u̯orm°*, u. III 842b) II 507
mosgʰ(o)- II 291, 292 (bis), 336
mrégʰu- (~ *m̥ŕgʰéu̯s*) II 365
mregʰu̯r II 365
mrégᵘʰmen- II 238
mri̯e°, *m̥ri̯e°*, s. *mer*, o. III 823b
mrukʰ- (?) II 388
m̥ŕgʰú- II 364, 365 (s. auch zu *m̥ŕgʰéu̯s*, o. III 824b [*mrégʰu-*])
m̥ŕgʰur II 365
m̥RHsḱe-, *m̥RHt°*, *m̥RHe-* II 368 (bis)
m̥rHtó- II 368
m̥rnd°, s. *merd(H)*, o. III 823b

*mr̥nh₂°, Präsens zu *merh₂ 'packen' (III 823b) II 320
*mr̥tí- II 372
*mr̥tó- II 318, 327 (bis)
*mu ("idg. [?] Lautgebärde") II 360
*mu (*mū) ['schweigen'] II 365
*muHs- II 370
*muHtlo- (~ *muHdʰlo-) II 366
*muh₁ II 359 (s. *meu̯h₁, o. III 823b)
*muh₃ró- II 367
*mukslo- III 406
*muni- II 362
*mús- ('Maus'; *mū́s[-]) II 363 (bis), 370 (ter)
*mus° ('Moos') II 364
*mus(H ?)-, *mūs(H ?)- II 384
*muskó- II 363
*mustí- II 363
*mū, s. *mu 'schweigen', o. III 825a
*mū́s(-), s. *mús-, o. III 825a
*mūs(H ?)-, s. *mus(H ?)-, o. III 825a
*m̥ǵ°, s. *méǵ(-), o. III 822b
*m̥ǵʰs- I 161

*nā II 33
*ne (*nē) I 35, II 1 (ter), 2 (*ne² 'wie'??)
"*n̥ne", s. *Hne, o. III 808a
*nE II 56
*nebʰ- I 94, 101, II 13
*nebʰel- II 13 (bis)
*nébʰes- II 13
*ned II 8 (bis)
*nedo-, *°di- II 7
*negʷ II 3
*negʷnó- II 5f.
*nEHdʰ (*neHdʰ) I 165, II 34
*neh₂s (~ *nh₂s°) II 31
neh₂u- (°u̯°) II 59 (bis)
*neh₃dʰ II 34
*ne̯i III 296 (~ *ni ['nieder'], u. III 826a)
*ne̯id II 55
*ne̯iǵ(ʰ), *ne̯iǵ(ʰ)s II 41
*ne̯igʷ II 54
*ne̯iH ('führen'; *ne̯iH-e/o-) II 18
*ne̯i(H) ('glänzen') II 51
*ne̯ik II 57
*neḱ II 29
*nékʷts, s. *nókʷt-, u. III 826a
*nem ('beugen') II 15 (ter), 16
*nem ('zuteilen') II 15, 16
*némes- II 16
*neneh₂nr-, *nenh₂o- II 10
*népōt-, *nept-, *neptíh₂- II 12 (bis)
*neptiHo- II 12
*nes II 30 (bis)
*nEsdi̯es- II 56
*neu̯ (*neu̯H ?) II 23
*neu̯-C- II 58
*néu̯i̯o- II 25 (bis)
**néu̯n̥ II 25
*néu̯o- II 25 (ter), 53
*nē, s. *ne, o. III 825a
*nh₂s°, s. *neh₂s, o. III 825b

*ni ('nieder' II 40, 43; s. *nei̯, o. III 825b)
*ni ('in') II 42, 43, 48, 49
*nih$_2$po- II 50
*nih$_3$k$^{u̯}$- II 60
*ni̯i̯ete-, s. *i̯et, o. III 815b
*niḱiH^o II 46; s. *ḱiH^o, o. III 819b
*nis II 47
*nisdó- II 49 (bis)
*níti̯o- II 43
*no-, LokSg *noi̯ II 56
*nodo-, *^{o}di- II 7
*nog$^{u̯}$e/od^{h}o- II 6
*nók$^{u̯}$t- (NomSg *^{o}t-s, GenSg *nék$^{u̯}$t-s) II 3, III 282
*nok$^{u̯}$tu- I 40
*nómn̥ II 36
*nondī́- II 11
*nos ('uns') II 30 (bis), 508; s. *n̥s, *n̥s(s)mé, u. III 826b
*nos- ('Nase' [?]) II 31
*nōs II 30
*nu (*nū) II 25, 52
†nudro- I 35
*nū, s. *nu, o. III 826a
*nūn II 53
*n̥ I 35 (bis), II 1
*n̥b^{h}ló- (*n̥b^h-) I 94, II 13
*n̥b^{h}ró- (*n̥b^h-) I 94, II 13
*N̥b^{h}u- I 100
*n̥b^{h}uh$_2$o- I 94
*n̥d^{h}tā- I 64
*n̥gni- (~ *Hn̥^{o}) I 45
*n̥g$^{u̯}$r(h$_2$)úH- I 46
*n̥Hd^{h}ró- I 165, II 34
*n̥Hu̯e^o I 176 (bis)
*n̥h$_1$gr^o (~ *h$_1$ger, o. III 809b) I 575
*n̥h$_1$sn̥t- I 35, 144
*n̥h$_3$d^{h}ró- II 34
*n̥h$_3$u̯e^o I 176
*n̥k$^{u̯}$t^o, *n̥k$^{u̯}$tú- I 40
*n̥mr̥Hto- II 368
*n̥mr̥to- II 318
*n̥ni̯i̯(h)o-, *n̥nih$_1$i̯h$_2$o- II 408
*n̥s, *n̥s(s)mé I 152 (bis), II 30, 415, 508 (~ *nos, o. III 826a)
*n̥sdno- II 56 (bis)
*n̥s(tó)- I 150
"*n̥su-" I 148

*o- I 167
*ogn^o, s. *egn^o, o. III 803b
*óg$^{u̯h}$i- I 156, II 801
*oh$_1$ I 157, 158
*óh$_2$iHso- I 208
*oh$_2$ḱú- I 180
*oh$_2$o I 808
*oḱ^{o} (*oḱ[t]^o, *oḱət^o; ~ *h$_2$oḱt^o, *h$_3$eḱ^{o}, o. III 813b, 814b) I 137, 142 (bis)
*oln^o, s. *l̥n^o, o. III 822a
*oltnī- I 174
*ond^{h}i- I 79
*opoti̯o- (~ *opiti̯o-) I 83
*órb^{h}o- (*h$_2$ór^o ?) I 120
*ṓ (~ *óh$_1$) I 157
*ōln^o, s. *l̥n^o, o. III 822a
*ōmó- (~ *Hō^o, *h$_2$ō^o, o. III 808b, 813b ?) I 170

*paḱ (~ *pāḱ) II 125
*pd- (→ *[bd-]) II 77, 78 (~ *péd-, u. III 827a)
*ped ('treten') II 77, 78
*péd- ('Fuß'; ~ *pod-/*pd-) II 77, 78
*pédo- ('Boden') II 78, 79
*pedó- ('Fußspur') II 78, 79
*pedti- (~ *pēdt̥io-) II 74
*peH II 85
*peh$_1$ II 121
*peh$_1$i- II 85
*peh$_2$ II 112
*peh$_2$ǵ II 65, 116, 125
*peh$_2$ḱ II 125
*peh$_3$ ('schützen'; *peh$_3$i-, *peh$_3$imen-) II 112 (bis)
*peh$_3$ ('trinken'; ~ *ph$_3$, *peh$_3$i/*ph$_3$i → *pih$_3$, *píph$_3$eti → *píbeti) II 113, 114
*peh$_3$iú-, *péh$_3$iu- (~ *póh$_3$iu-) II 121
*peh$_3$tlo- II 119
*peh$_3$tro- II 119
*pei̯ II 169
**pei̯eH II 84
*pei̯g (~ *ping; s. *pingelo-, u. III 829a) II 127, 169, 357
*pei̯(H) ('fett sein') II 84 (bis)
*pei̯H ('schmähen') II 85 (bis)
*pei̯ḱ ('feindselig sein') II 85, 135
*pei̯ḱ ('einschneiden, ritzen, malen') II 127, 168, 169, 357
*pei̯s II 111, 169 (bis)
*pei̯sd II 169; s. *pisd^o, u. III 829a
pei̯tu- (^{o}tu^o)/*pitu- II 130, 167
*peḱ ('kämmen, rupfen') II 63, 109
*peḱ ('spähen'; *peḱi̯e-, s. *[s]peḱ[-], *[s]peḱi̯e-, u. III 835a) II 108
*peḱú-, *péḱu-, *^{o}pḱu^o II 109 (quater), 559; *peḱu-*u̯iHro-: s. II 109, 569, u. III 841b
*pek^u (*pék^u-e-, *^{o}-i̯e-, u.a.) II 64
*pel II 90, 156
*peleḱu- II 87
*péles- ('Falte') II 88
*pel(e)s^o ('Stein, Fels') II 125
*pelg[-] II 96, 97
*pel(H) II 116
*pelh$_1$(-) II 90 (ter), 96, 156, III 331 (~ *p̥lh$_1$-, u. III 829b)
*pelh$_2$ II 95, 104, 118, 215
*pelh$_2$itó-, *^{o}itnih$_2$- II 103
*pelk- II 96
*pelḱ II 100
*pel$_e$nd- II 118
*pelondu- II 102
*pelsed- II 102
*pen ('fünf'; 'Hand' [?]) II 66, 117
*pen ('abwägen') II 69
*pen(H)- II 81
*penk II 66
*pénk^{u}e II 63, 66 (ter), 67

*penkʷeh₁ḱm̥t- (< *°dḱm̥t-) II 67
*penkʷti- (~ *pm̥kʷt°) II 63 (ter)
*pent- II 83
*penteHs II 82
*pEntEh₂s II 82 (bis)
*péntoh₂s (~ *pm̥th₂és) II 82 (bis)
*pep(o)H- II 114
*per ('durchdringen', 'hinüberbringen') II 86 (quater), 91, 99
*per ('schlagen') II 96, 160
*per ('sprühen') II 164
*pér, *per° ('rings') II 91, 94
*per- (Wurzelnomen) [in *pér(i)] II 91
*perd III 306
*peremo- II 87
*perg ('schlagen') II 96, 97
*perg ('sich fürchten') III 305
*perh₃ ('hinüberfahren') II 86
*perh₃ ('schenken') II 91, 150
*péri II 91 (bis)
*perk II 96
*perḱ ('aufreißen') II 100
*perḱ ('Brust') II 100
*perḱ ('sprenkeln') II 164
*perḱ ('fragen') II 184
*perkʷ- II 194
*péro- II 86
*pers II 164, 165
*persneh₂- (~ *pērsni-, *porsni- [?]) II 123, 124
*pERt II 160
*perun-, *perur- II 99; s. *peru̯r, u. III 828b
*perut(i) II 94
*péru̯nto- II 99
*peru̯r, *peru̯n- ('Fels') II 99 (bis), 100
*péru̯r, *péru̯(e)n- ('Durchkommen') II 99
*pesd II 167, 219
*péses- (*pes-n°) II 111 (bis)
*pesl° III 335
*pesn°, s. *péses-, o. III 828b
*pet II 71, 72
*peth₁ II 72 (ter)
*peth₂ II 72 (bis)
*peu̯-/*pou̯- II 172
*peu̯H/*puH II 106 (ter)
*peu̯Heno- II 106
*péu̯mos- (~ *pums-') II 144 (ter)
*peu̯mró- II 144
*pEu̯th₂- III 339
*pēdti̯o-, s. *pedti-, o. III 827a
*pē(i) (~ *pī) II 85 (~ *peH, *peh₁i-, o. III 827a)
*pēns- II 115 (bis)
*pērsni-, s. *persneh₂-, o. III 828a
*pēs- II 115
*ph₂tér- (~ *pá₂ter, *°pá₂tor-, u.a.) I 751, II 129 (sexies), 130 (bis), 345
ph₂tri̯o- (°iHo-?) II 131
*ph₂tru̯i̯o- II 130
*ph₃, *ph₃i, s. *peh₃ 'trinken', o. III 827a

píbeti II 113 (bis); s. **peh₃* ('trinken'), ****piph₃eti***, o. III 827a, u. III 829a
****píHu̯en-***, ****píHu̯erih₂-*** II 139
**pih₃*, s. **peh₃* ('trinken'), o. III 827a
**pi̯esd°*, s. **pisd°*, u. III 829a
**pi̯kró-* II 135, 640
****pilo-*** II 151
****pingelo-***, ****pingo-*** II 126; s. ****pei̯g***, o. III 827a
**piph₃eti*, s. **peh₃* ('trinken'), **píbeti*, o. III 827a, 829a
**pipleh₁ti*, s. **pleh₁*, u. III 829a
pisd°* (~ **pi̯esd°* ?) II 136, 137, 693; s. ****pei̯sd*, o. III 827b
****pisk/k̑°*** II 127
**pitu-*, s. **pei̯tu-*, o. III 827b
**pī*, s. **pē(i)*, o. III 828b
**pīsk/k̑°* II 127
**pi̯eH* II 172
****°pḱu̯ó-***, ****pḱu̯°*** (~ **peḱú-*, o. III 827b) II 559
****pleh₁*** (****pi-pleh₁-ti***) II 90 (bis), 149, 156
**pleh₁i̯os-*, **pleh₁is°* II 149
**pleh₂g-* II 194
****pleḱ*** II 185, 196
****pleth₂*** II 178 (bis)
****pléth₂er-*** II 180
****pléth₂es-*** II 178, 179
**pleth₂men-*, **°mon-* II 180
****pleu̯*** II 195, 196
****pléu̯mon-*** (~ **plumén°*) I 419 (bis), II 195
****plṇḱti-*** II 185
****plóth₂u-***/**pl̥th₂éu̯-* II 162; s. **pl̥th₂ú-*, u. III 829b
**plumén°*, s. **pléu̯mon-*, o. III 829a
****plus°*** (→ ****psul°***, ****pusl°***) II 197
****pl̥Hmeh₂-*** II 117
****pl̥h₁-*** II 90, 145 (bis), 146, III 331 (~ **pelh₁-*, o. III 827b)
****pl̥h₁h₂end^{h}i-*** II 146
****pl̥h₁nó-*** II 156
****°pl̥h₁o-*** II 558
****pl̥h₁ú-***, ****°u̯íh₂-*** II 90, 149 (ter)
****pl̥th₂(o)no-*** II 161
****pl̥th₂ró-*** (**pl̥th₂i°*) II 180
****pl̥th₂ú-***, **°u̯íh₂-* II 162, 163, 178
****pl̥to-*** II 141
****pṇk$^{\mu}$t°***, s. ****penk$^{\mu}$ti-***, o. III 828a
****pṇk$^{\mu}$tHó-*** II 61
**pṇt-*, s. **pont-*, u. III 829b
**pṇt(h₂)°* II 82 (bis; s. **péntoh₂s*, o. III 828a)
pod-*, s. ****péd-*, o. III 827a
****°podo-*** II 79
****poh₂(i)-*** II 112
****póh₃i̯u-***, s. ****peh₃i̯ú-***, o. III 827a
****pol(H)u̯o-*** II 95
**pol$_e$nd-* II 118; s. **pel$_e$nd-*, o. III 827a
pont-* (pṇt-*) II 82
****pónteHs***, ****póntoHs*** (****°tōh₂s***) II 82
****porḱo-*** II 100, 101
**poró-* II 122

*porsni-, s. *persneh₂-, o. III 828a
*poti II 176 (quater)
*póti- I 699, II 74 (bis), 75 (ter)
*potie- II 72
*pótnih₂- II 75 (bis)
*pou̯-, s. *peu̯-, o. III 828b
*pou̯Hei̯- II 106
*pou̯to- III 337
*prai̯ (*ǵʰestōt) II 812
"*prāi" II 182
*preHi̯ II 182
*preh₃ḱ- II 196
*prei̯H II 182 (quater)
*preḱ (*pṛḱ-ske/o-) II 184 (bis)
*preḱnó-, *preḱneh₂ié- II 185
*prekʷs- II 194
*preu̯ ('sprühen') II 193
*preu̯ ('springen') II 195
*preu̯s I 193 (bis)
*preu̯s(H), s. *(s?)preu̯s(H), u. III 835b
*preu̯th₂ II 192, 193
*priHó- ("*priu̯ó-") II 182, 189f.
*priHtó- II 182
*pri(i)n̥Hié- II 190
*prineH-/*prinH- (~ *prei̯H, o. III 830a) II 182, 190
*pRṆkº II 186
*pró, *proº (~ *prṓ < *próh₁ [*pró *h₁º]) II 174, 188
*probʰu̯o- II 256
*prosth₂o- III 343
*proti, *proti̯º II 176 (ter)
*protih₃kʷ- II 177 (bis), 178, 721
*prṓ (*próh₁), s. *pró, o. III 830a
*prōḱ- II 196
*prəso- (??) II 148
*pṛHés (*ºós) II 147 (bis)
*pṛHso- II 150 (bis)
*pṛHu̯o- II 157
*pṛh₃u̯o- II 157
*pṛḱn- II 164
*pṚḰs- II 159
*pṛḱske/o-, s. *preḱ, o. III 830a
*pṚḰth₂º II 166
*pṚḰtí- II 165
*pṛkʷ- II 194
*pṛsth₂i- II 166
*pṛsth₂ó- II 166, III 343
*pṛtu- II 160
*psten- II 752
*psulº, s. *plusº, o. III 829b
*pə́₂ter, *ºpə́₂tor-, s. *ph₂tér-, o. III 828b
*ptorno- II 97
*pug (?) II 154
*puH, s. *peu̯H, o. III 828b
*puHtó- II 106
*puh₂són- II 159
*pulo- II 151
*pumró- II 144
*pums-´, s. *péu̯mos-, o. III 828b
*pusl°, s. *plusº, o. III 829b
*putló- II 142, 143
*pū II 155
*pūg (?) II 154

*reh₁ II 438, 443
*reh₁ǵ- II 445

reh$_1$í- (^{o}i̯-éi̯ u.a.) II 438, 443, 741 (*^{o}rh$_1$i-)
*reh$_1$iu̯ént- II 438
*reh$_2$i̯- II 443
*rei̯H (Int. *réi̯-roi̯H^o) II 480 (bis)
*rek III 424
*remb^h II 435
*RENg(^{u})/*RN̥^{o} II 424
*resg, *resg-e-, *resgeu̯^{o} II 427
*ret II 430 (bis)
*ret^h (*rot^h-o-) II 430
*reu̯ II 440 (bis), 470; s. *(H)reu̯(H), o. III 808b
*reu̯dH (*réu̯dH^o ~ *rudH-é^o) II 466
*reu̯dtro- II 171
*reu̯d^{h}sto- III 451
*reu̯H II 440
*reu̯k II 464
*reu̯men- II 470
*reu̯p/*rup (~ *ru[-N-]p^o) II 469, 482
*rḗǵnih$_2$- II 75
*^{o}rh$_1$i-, s. *reh$_1$í-, o. III 831a
*RN̥g(^{u}), s. *RENg(^{u}), o. III 831a
*roteh$_2$- II 429, 604
*róth$_2$o- II 429, 604
*rot^{h}o-, s. *ret^h, o. III 831a
*rudHé^o, s. *reu̯dH, o. III 831a
*rudló- II 453
*ruHḱs^o II 455
*rup, *ru(N)p^o, s. *reu̯p, o. III 831a
r̥Hs- (u.a.) [(H)r̥Hs-] I 206, 207
*r̥h$_1$ǵ- I 243

*sal ('springen'; 'loslaufen') II 706
*sal- ('Salz' = 'Meer') II 708, 712 (ter), 726; s. *sālo-, u. III 831b
*sau̯s II 658
*sālo- ('salzfarben', ~ *sal-, o. III 831b) III 489
*sb^{h}el II 201
*sb^{h}r̥h$_2$g^o II 778
*^{o}sd^o, s. *sed, u. III 831b
*se II 788 (bis)
sed (^{o}sd^o) II 50, 56, 693 (ter)
*sédes- II 693
*sedH- I 519
sedh$_2$es^o (^{o}h$_2$ēs, *^{o}h$_2$om) II 694
*sedh$_2$(i)s- II 694
*seg II 689
*seǵ^h, *séǵ^{h}e- II 718 (bis)
*seǵ^{h}es- II 718
*seǵ^{h}ur^o II 720
*seg^{uh} II 686
*seHd^h II 723 (bis)
*seHd^{h}ú- II 723
*seh$_1$ ('säen'), *seh$_1$(i̯) II 717, 725, 732, 733
*seh$_1$ ('schießen, werfen') II 725, 732
*seh$_1$d^h II 723 (bis)
*seh$_1$id^h II 723
*seh$_1$itu-, *seh$_1$(i)ro- II 725

seh$_1$(i), s. *seh$_1$* ('säen'), o. III 831b
seh$_1$i̯ó- II 725
seh$_2$ ('binden') II 721 (ter), 724, 732, 745
seh$_2$ ('sättigen') I 147
séh$_2$- I 609, II 683
séh$_2$itu- II 745
seh$_2$i̯ II 721 (ter), 745
seh$_2$u̯el- II 794
seh$_2$u̯eli̯o- II 742
se̯i̯ II 721
se̯i̯b^{h}u- II 747
se̯i̯d^h II 746
*sE̯i̯H/*siH* II 732 (bis), 733 (bis), 746
*se̯i̯k/*si̯ek* II 745
se̯i̯k^u (**séi̯k^{u}e-*, **sink^{u}é-*) II 745
se̯i̯no- II 788
se̯i̯p III 514
se̯k II 688
seks II 681, 682
sekst(h$_2$)ó- II 682
sek^u ('folgen'), **sek^{u}eto̯i̯* II 685, 687
sek^u ('sehen'; 'sagen') II 687 (bis)
sel I 687
séles- II 708
selg (**sélgti* ~ **sl̥génti*) II 709
selp II 710
selpes- II 711
*sem/*som/*sm̥* [*sem-*] I 263, II 683, 702 (ter), 703 (bis), 725
s(e)meh$_2$-, *semh$_2$-* (< **sm̥h$_2$-*) II 704
semH II 703
send^o II 693
s^{1}e̯ngha (Kultur-LW) II 727
senh$_2$ (**senh$_2$u-*) II 696 (bis)
sénh$_2$ti- II 697
séno- II 695
s^{1}ens^{2}ap- (Kultur-LW) II 712
sep II 699
sepel-, *sepeli̯é-* II 699
septḿ, *septm̥i̯o-* II 700 (bis)
ser ('fließen') II 706 (bis)
ser (Farbbezeichnnung) II 726
ser (~ 'Sichel') II 743
ser ('aneinanderreihen') II 784 (bis), III 506
serg (~ **sorgo-*) II 784
serH II 784
serp ('kriechen'), **sérpe-* II 710
serp (~ 'Sichel') II 743
ses II 716, 717
sesh$_1$i̯o- II 717
sesh$_1$o- II 717 (bis)
se̯u̯H ('gebären') II 714, 741; s. **suH*, u. III 836b
se̯u̯H ('stoßen'), **suHéti* II 715
se̯u̯H?) ['auspressen'] II 713, 741, 748
se̯u̯h$_1$ II 716
se̯u̯h$_2$ (**su-né-h$_2$-*) II 715, 716
se̯u̯h$_3$ II 716
s(e)u̯ó- II 788 (bis)

*sēmi- II 725 (bis)
*sg^{u}es I 582
*sHd^{h}, *sHd^{h}ró- II 723
*sHe̯uH II 713
*sh$_1$d^{h}, *sh$_1$d^{h}i̯o- II 723
*s(h$_1$)eso- II 717 (bis)
*sh$_1$i̯é- II 186; s. *seh$_1$ 'schießen', o. III 831b
*sh$_2$e̯i (?'binden') II 721 (bis), 732
*sh$_2$e̯i/*sh$_2$o̯i^{o} ('Gesang') II 724
*sh$_2$em/*sh$_2$om^{o} II 724 (bis)
s(h$_2$)neHu̯r^{o}/^{o}u̯n̥^{o} II 770
*sh$_2$o̯i^{o}, s. *sh$_2$e̯i ('Gesang'), o. III 833a
*sh$_2$om^{o}, s. *sh$_2$em, o. III 833a
*^{o}sh$_2$tó-, *sh$_2$i̯éti II 721
*sh$_2$u̯uel/n- II 742
*sh$_2$u̯éns, *sh$_2$u̯n° II 794
*si- I 673
*siH, s. *sE̯iH, o. III 832a
*sih$_2$^{o} (*sinéh$_2$-) II 721
*sind^{h}u- II 730
*sink^{u}é-, s. *se̯ik^{u}, o. III 832a
*sisde- II 693 (bis)
*sisHd^{h}(u)- II 723
*si̯ek, s. *se̯ik, o. III 832a
*si̯eu̯h$_1$/*si̯u̯h$_1$ (→ *suh$_1$) II 734
*(s)kand ([?]; 'glänzen') I 529 (bis)
*skand ('springen') II 749
*(s)kau̯- I 326
*(s)kel I 322, II 481, III 143
*(s)kelp- (?) II 710
*(s)ke(m)b^{h}H II 750
*(s)kend ('glänzen') I 529
*skend ('springen') II 749 (bis)
*(s)keng III 134
*(s)ker I 537 (ter)
*(s)ker- I 413
*(s)kerg I 448
*(s)kerH- I 311
*(s)kérmen- I 537
*(s)kerp- III 68
*(s)kert(-) I 316 (bis), 537
(s)keu̯-/(s)kou̯- I 326
*skeu̯b I 560
*skeu̯b^{h} I 440
*skeu̯d I 456
*(s)keu̯d I 551
*skeu̯(H) II 751 (ter)
*skeu̯p III 204
*(s)KoLHéh$_2$- I 322
*skortı- III 143
*skou̯-, s. *skeu̯-, o. III 833b
*(s)kR̥d^{h}u̯- I 393
*(s)kr̥Hd- III 118
*(s)kuHt^{o} II 751
*skuneh$_2$- II 751
*sḱed I 555
*sḱego- (~ *sḱēgo-) I 559
*sḱeH ('aufschneiden'; ~ *sḱH-i̯e-) I 557, 558 (bis); s. *sḱ(H)e̯id, u. III 834a
*sḱeH (~ 'Schatten'?) I 559, 560
*sḱeh$_1$ I 559
*sḱeh$_1$i̯éh$_2$- (*sḱh$_1$[i̯]i̯éh$_2$s, u.a.) I 559 (quater)
*sḱeh$_2$ I 559

*sḱend I 556 (bis), II 607; s. *ḱend, o. III 818b
*(s)ḱens II 836
*sḱerd I 557
*sḱeu̯ ('schinden'; 'Haut') I 557
*(s)ḱeu̯, *sḱeu̯° ('leuchten') II 656, 657 (bis), 677
*(s)ḱeu̯bʰ II 658; s. *ḱeu̯bʰ, o. III 819a
*(s)ḱeu̯dʰ II 657; s. *ḱeu̯dʰ, o. III 819a
*(s)ḱeu̯k II 657 (bis), 658; s. *ḱeu̯k, o. III 819a
*sḱēgo-, s. *sḱego-, o. III 833b
*sḱ(H)eu̯id (*sḱ[ʰ]°? – S. *sḱeH 'aufschneiden', o. III 833b) I 558, 561 (bis)
*sḱHi̯e-, s. *sḱeH ('aufschneiden'), o. III 833b
*sḱHu̯ih₂- I 557
*sḱh₁(i)u̯iéh₂s, s. *sḱeh₁iéh₂-, o. III 833b
*(s)ḱou̯no- II 657
*(s)ḱúpti- II 647
*sḱ(ʰ)eu̯id, s. *sḱ(H)eu̯id, o. III 834a
*sḱ(ʰ)idró- I 560
*skʷalH- I 311
*skʷel- I 309
*skʷend I 529
*skʷh₂el II 752
*slegh₂snó- II 673 (bis)
*(s)leu̯(s) II 671
*(s)lemb(ʰ?) II 437
*slémHo-, *slṃHmó- II 785
*slenkʷ III 529
*slṃHmó-, s. *slémHo-, o. III 834a
*sloi̯kʷo- II 786
*sl̥gʰ°, s. *selǵ, o. III 832a
*sl̥Hu̯o- II 711
*sl̥n° III 519
*(s)meu̯ ('zauberische Gebärde') II 379
*smeu̯ ('lächeln') II 780
*sméḱru- II 660
*(s)mer II 781
*(s)meu̯k II 382
*smēu̯ II 379
*sₑmHó- II 730
*smih₂ *ǵʰeslih₂ II 719
*smóḱru- II 660
*sṃ(-) II 683 (bis), 685, 702, 720, 721; s. *sem, o. III 832a
*sṃdʰ- II 719
*sṃ *ǵʰéslo- II 719
*sṃh₂- (s. *s[e]meh₂-, o. III 832b) II 704
*sṃh₃ekʷ-, *sṃh₃kʷó- II 721
*sṃmo- II 702, 703
*sneh₁ II 771
sneh₂ ([s]neh₂) II 769 (bis), 770 (bis)
*sneu̯gʷʰ (*snigʷʰ, *snoi̯gʷʰo-) II 772
*sneu̯ II 769 (bis)
*sneu̯dʰ III 527
*snéu̯s, s. *sónu, u. III 835a
*sneu̯trih₂- II 769
*sₑnHo- II 729
*snigʷʰ-, *snoi̯gʷʰo-, s. *sneu̯gʷʰ, o. III 834b

*snusó- (*snusu-?) II 771
*snHu° II 697
*snh2, *snh2tí- II 697
*snt- II 691
*só- I 609 (bis), II 683
*sodó- II 693
*sog^hur, *sog^hur° II 720
*soino-, *soiuo- II 747
*sokr-/-n- II 602
*sok^wh2oi-, *sok^wh2io- II 685
*sól(H)uo-, *sol(H)uóteh2t- II 711
*som, s. *sem, o. III 832a
*somHó- II 702, 703, 730 (~ *semHó-)
*sónu/*snéus II 723
*sorgo-, s. *serg, o. III 832b
*speh1 (*speh1i-, *sph1) II 777
(s)peḱ ([s]péḱ-ie-) I 706, II 108 (bis); s. *peḱ 'spähen', o. III 827b
*spéḱ-, *spéḱ-s II 108
*(s)pel ('Handel treiben, gewinnen') II 69, 774
*spel ('spalten') II 204; s. *sp(H)elH, *sp(H)lt, u. III 835a
*spelg II 203
*spen- II 752
*spend- II 81
*sper ([?]; 'wegstoßen') II 774 (~ *sp[h]erh1, u. III 835b)
*(s)per ('fliegen') II 97
*sperd^h II 774
*sperg^h II 775
*sp(H)elH III 527
*sp(H)lt III 527
*(s)pHoin° II 204
*sph1, s. *speh1, o. III 835a
*sph2iio- II 779
*(s)pīko- II 126
*sp(i)uh1 II 682
*(s)pli(H)g^hen- II 197
*splg^hen- II 197
*(s)pond° II 118
*(s)porno- II 97
*(s ?)preus(H) II 192 (bis), 193 (bis), 198
*sp(ti)euh1 II 682
*sp(h)eh1 II 777; s. *speh1, o. III 835a
*sp^heh1i II 777 (bis)
*sp^hel ('schwellen') II 201
*(s)p(h)el ('spalten') II 202
*(s)p(h)el ('glänzen') II 775
*(s)p^hen(d)- II 200
*(s)p(h)erg II 97
*sp(h)erh1 II 776
*sp(h)ig- II 777
*sp(h)h1iég-/*sp^hh1ig- II 777 (bis)
*sp(h)h1iró- II 778
*sp(h)h1ró- (= *sp[h]ə1°) II 778
*sp(h ?)rt II 67
*sp^hrh2g° II 778
*(s)reg (*sHr°? ['färben']) II 424
*sreg- ('Kranz') II 784
(s)reik^h/(s)reig III 429
*sreu (*sréue-) II 784
*sRieuH (~ *sRiuH° → *sRiHu° bzw. *sRuH°) II 787
*sromo- II 785

*sRuH°, s. *sRi̯eu̯H, o. III 835b
*sr̥ǵó- II 743
*sr̥ktu- II 683
*sr̥nkā- II 686
*steb(h)° II 754
*(s)teg III 524
*steh₂(-) ('stehen') I 222, II 763, 765, 766 (bis), 768, III 522
*(s)teh₂(-) (~ *[s]teh₂-i̯e-; 'stehlen') I 643, II 759
*steh₂i̯- II 763
*steh₂k III 522
*steh₂u̯- II 768 (bis)
*steh₂u̯er° II 767
*(s)tei̯g I 668
*stei̯gʰ II 761
*stel III 526
*stemb(°) II 753, 754
*stembʰH II 753, 754
*sten II 753 (bis)
*(s)tenh₂ II 753 (bis)
*step° II 754
*ster ('starr sein') I 664
*ster ('niederwerfen') II 755 (ter)
*sterǵʰ I 636
*sterh₁- II 767
*sterh₃, *sterh₃s- II 214, 755 (bis), 757
*sterih₂- II 757
*steu̯ II 758 (ter), 762
*steu̯bʰ II 758, 762
*(s)teu̯d ('stoßen') I 670, 671 (bis)
*steu̯d ('frieren') III 253
*(s)teu̯g ('stoßen') I 670, 671
*steu̯g ('frieren') III 253
*(s)teu̯k I 672
*(s)teu̯s III 253
*sth₂°, *st̥h₂° (= *stə₂°) II 766 (bis)
*sth₂ént- II 764
*°sth₂i- II 166 (~ *p̥rsth₂i-, o. III 830b)
*°sth₂ó- II 166, 765 (~ *p̥rsth₂ó-, o. III 830b)
*(°)sth₂ti- I 93, 222, II 186, 759, 765
*sth₂tó- II 765
*stih₃mn̥ II 762
*stísth₂e- II 765
*st̥i̯eh₃mn̥ II 762
*streu̯ II 755
*(s)t̥rno-, s. *t̥rno-, u. III 839a
*stuh₂ró- (*stuh₂°) II 768 (ter), III 293
suH(-) ('gebären') II 714 (bis), 715, III 515 (°suH°); s. *seu̯H ('gebären'), *seu̯h₂, o. III 832b
*suH- (*suHéti), s. *seu̯H 'stoßen', o. III 832b
*suH ('Schwein') II 715, 738, 739
*suHnú- II 714, 741 (bis)
*°suHti- III 515 (~ *seu̯H ['gebären'], *seu̯h₂, o. III 832b)
*suh₁, s. *si̯eu̯h₁, o. III 833a
*suh₂d° II 789
*suh₂el/n- II 742, 794
*suh₂l° II 742, 794

suh$_2$li̯o- (°liHo-) II 742
*sukst(h$_2$)ó- II 682 (bis)
*sunéh$_2$-, s. *seu̯h$_2$, o. III 832b
*supnés, *supr- II 792; s. *su̯épōr, u. III 837a
*súpno- II 792 (bis)
*su̯eḱs, s. *su̯eḱs, u. III 837a
*su̯ad, *su̯adró- II 789
*su̯ādes- II 797
*su̯ādú- II 789, 797
*su̯e II 788 (bis)
*su̯e *d^{h}eh$_1$ II 789
*su̯eg (~ *su̯eng) II 788
*su̯eh$_2$des- II 797
*su̯eh$_2$dú- (*su̯eh$_2$d°) II 491, 789 (bis), 797
*su̯ei̯d II 799
*su̯eḱrúH- II 676 (bis)
*su̯eḱs (~ *su̯eḱs) II 681 (quater), 682
*su̯eḱst(h$_2$)ó- II 682 (bis)
*su̯éḱuro- II 676 (bis)
*su̯eḱu̯er- I 744
*su̯eng, s. *su̯eg, o. III 837a
*su̯enh$_2$ II 790
*su̯ep II 791, 792
*su̯épno-, *su̯épni̯o- II 792
*su̯épōr/*supnés/*su̯opén (~ o. III 837a, u. III 837b) II 792
*su̯epr- II 792
*su̯er II 793 (bis)
*su̯éru- II 795
*su̯ésor- II 280, 796 (bis)
*su̯ēḱuró- II 676
*su̯ó- II 788
*su̯oi̯ni̯o- II 788
*su̯opén, s. *su̯épōr, o. III 837a
*su̯ópno- II 792
*su̯ṛHK° II 742

*te-, DatSg *té-b^{h}ei̯ u.a. I 683
*téh$_2$- (~ *téh$_2$-m) I 609
*teh$_2$i̯u- I 643
*teh$_2$ti- I 643
*tei̯g I 668, 669; s. *(s)tei̯g, o. III 836a
*tek- ('weben') I 58
*tek ('berühren') I 611
*teks I 613
*tekso- I 613
*teḱs(-) I 613, 614
*teḱstor- I 613
"*teḱþ, *téḱþon-" I 613, 614 (bis)
*tek^u I 610
*telh$_2$/*tl̥h$_2$ I 659
*temH ('ohnmächtig werden'; 'finster sein') I 626, 627
*temH(e)r- I 627
*témHes- I 626, 627, 640 (~ *tm̥s-), 642
*temHs-, *témHsreh$_2$-, *temH̥só- I 627
*ten I 610, 619, 623
*tend I 619, 623 (bis)
*tenes- I 620
*ten(H) (*tenHu̯o-, *°tn̥Hnó-) I 213
*tenk (~ *ténklo-, *tn̥kló-) I 612, 615 (bis)
*tens I 609f., 619
*tep I 624

*tépes-, *tépōs, *teps° I 625
*ter I 632, 656
*terd I 633, 634 [bis] (~ *tr̥néd°, *tred, u. III 838b, 839a)
*téren- I 632
*tergʷ III 238
*terh₂ (*térh₂oto, *tr̥h₂ént-; s. *tr̥h₂u̯e-, u. III 839a) I 631 (bis), 679
*terp I 634
*terk(ʷ) I 633
*ters I 636, 667
*téru° I 632
*téruno- I 632
*téti I 617
*tétḱon- I 613, 614
*teu̯e I 683
*teu̯H/*tuH I 639 (bis), 655 (bis)
*teu̯Hes- I 639
*teu̯Hsih₂- I 639 (bis)
*t(e)u̯ó- I 683
*teu̯s ('leer sein'; ~ *tus-sḱ-e-, *tou̯s-eie-) I 652, 660
*teu̯s ('sich freuen') I 672
*ti- I 673
*tisres I 677
*titm̥su- I 645
*ti̯egʷ I 674 (bis)
*tkeH I 426
*tken I 423
*tḱei̯ I 427
*tḱi̯eh₂ino- II 662
*tlep I 635
*t̥lh₂(°), *t̥lh₂éh₂- I 659; s. *telh₂, o. III 837b
*tm̥Hró- I 642
*tm̥nu- I 622
*tm̥s- I 640 (s. *témHes-, o. III 837b)
*°tn̥Hnó-, s. *ten(H), o. III 837b
*tn̥Hú- (~ *tn̥nú-) I 621
*tn̥kló-, s. *tenk, o. III 837b
*tn̥nú-, s. *tn̥Hú-, o. III 838b
*tó- (~ *tó-d, *tó-m u.a.) I 609 (bis), 617
*toi̯ enklit. ('dir') I 683
*tói̯ ('diese') I 609
*toi̯etó-, s. *i̯et, o. III 815b
*tokmen- I 611
*tomró- I 642
*tóti (*tóti̯-o-) I 617 (bis)
"*totro" I 617
*tou̯sei̯e-, s. *teu̯s 'leer sein', o. III 838a
*tred (*tr̥néd°) I 634; s. *terd, o. III 838a
*treh₂ I 679
*treh₃ I 656
*trei̯-/*tri- (*tréi̯-es usw.) I 665 (s. *t̥r̥-t°, u. III 839a), 676, 677, 766
*trei̯esdeḱm̥ I 677
*trem I 679
*trep ('wenden' und [?] 'ängstlich umherlaufen', 'trippeln' [s. auch LIV 590f.]) I 666, 674 (bis), 675, 679
*tres I 678, 679
*trḗi̯es (?) I 677
*tri° (~ *tri-dḱónt- u.a.) I 676, 677; s. *trei̯-, o. III 838b

*trih$_2$ I 677 (bis)
*trih$_2$stri̯o- II 756
*tris I 766
*tristri̯o- I 649
*tróies I 677 (bis); s. *trei̯-, o. III 838b
*tr̥HHo- I 387
*tr̥h$_2$- I 87
*tr̥h$_2$ént-, s. *terh$_2$, o. III 838a
*tr̥h$_2$ó- I 656 (ter)
*tr̥h$_2$ós I 647
*tr̥h$_2$osh$_3$k^{u}- I 648
*tr̥h$_2$ro- I 650
*tr̥h$_2$th$_2$ó- I 650
*tr̥h$_2$u̯e- I 662, 790; s. *terh$_2$, o. III 838a
*tr̥h$_3$ó- I 656
*tr̥néd^{o}, s. *terd, *tred, o. III 838a, 838b
*tr̥no- (~ *str̥no-?) I 664 (bis)
*tr̥ssḱe- I 678
*tr̥t^{o} I 665 (bis); ~ *trei̯-, o. III 838b
*tsel I 687 (s. *[H]d^{o}, o. III 807b)
*tu ('du') I 651 (bis), 682, 683 (s. *tuh$_2$, *tū, u. III 839a, 839b)
*tu (Partikel) I 651
*tuHi^{o} I 655, 656
*tuHig^{u}r̥h$_3$ó- I 659
*tu(H)m- III 248
*tuHmŏn- I 655
*tuHró- I 656 (bis)
*tuHs^{o} I 663
*tuh$_2$ I 683 (~ *tu 'du', o. III 839a)
*tuh$_2$sn^{o} I 663
*tumel- (~ *tum^{o}) I 654, 655
*tussḱe-, s. *teu̯s 'leer sein', o. III 838a
*tū I 682, 683 (~ *tu 'du', o. III 839a)
*tu̯ei̯ I 686
*tu̯eis(H) I 686
*tu̯ek^{u}- I 684
*tu̯er I 685 (bis)
*tu̯erH I 685
*tu̯erḱ I 684, 686
*tu̯r̥Hto- (*tu̯r̥^{o}, *^{o}tó-) I 685

*ub^{h}H, s. *u̯eb^{h}H, u. III 840a
*ub^{h}sḱé- (→ *ubǵ^{h}é-) I 223
*ud^{o}, *unéd-/*und-, s. u̯ed-, u. III 840a
*ud-, s. *Hud-, o. III 809a
*udén, s. *u̯ed-, u. III 840a
*udr^{o} (~ *u̯ed-, u. III 840a) I 215, 216, II 705
*udró- I 218
"*ug^{h}-, *ūg^{h}-" I 246
*uh$_2$nó- I 241
*uḱn̥tu̯éh$_2$s, s. *u̯eḱ, u. III 840b
*umo- I 225
*un(e)d-, s. *ud^{o}, *u̯ed-, o. III 839b, u. III 840a
*upégmi, *upgmés I 223
*upes- I 222
*uru- I 227
*usno- II 535
*us(s)mé II 415, 532; s. *u̯os, u. III 842b

*°ut° (~ *u̯et-, u. III 841b) II 94
*ūgʰ-, s. *ugʰ-, o. III 839b

*u̯adʰo- (*u̯ā°) I 485
*u̯alg- II 526
*u̯ástu- (~ *u̯ā́stu-) II 549
*u̯ādʰo-, s. *u̯adʰo-, o. III 840a
*u̯ā́stu-, s. *u̯ástu-, o. III 840a
*u̯e ('oder'; s. *u̯ē, *u̯ō, u. III 841b, 842b) II 538 (bis)
*u̯e° ('wir zwei') I 176, II 508
*u̯ebh₁ II 506
*u̯ebʰH (~ *ubʰH) II 506
*u̯ed- (*u̯édōr, **u̯édn̥s ~ *ud°, *udén, *udr°; *u̯ódr̥; *unéd-/ *und-) I 131, 215, 279
*u̯edh₂ II 498
*u̯edʰ II 560
*u̯edʰH II 497
*u̯eg II 539
*u̯eǵ III 566
*u̯eǵʰ (*u̯éǵʰe-, *u̯éu̯ǵʰe-, *éu̯eǵʰst) I 522, II 536, 537 (bis)
*u̯eh₂ II 538
*u̯eh₂g II 488
*u̯ei̯ ('wir', *u̯ei̯-es) II 508 (bis)
*u̯ei̯ ('winden') II 585
*u̯ei̯b II 583, III 473
*u̯ei̯d (*u̯idé-, *u̯in[e]d-, *u̯oi̯de) II 580 (bis), 584
*u̯ei̯des-, *u̯idsu̯ó- I 262
"*u̯ei̯dʰ" II 556, 587
*u̯ei̯g II 578
*u̯ei̯H II 510
*u̯ei̯(H)d° II 581
*u̯ei̯Heneh₂- II 583
*u̯ei̯Hes-, *u̯ei̯(H)s II 509, 586
*u̯ei̯Hro- II 588
*u̯ei̯Hsd° II 568
*u̯ei̯(H)t° II 579
*u̯ei̯h₁ (*u̯ih₁éi̯e-) II 593
*u̯ei̯k II 578
*u̯ei̯k̑ ('sich niederlassen') II 561, 584, 585
*u̯ei̯k̑ ('feucht sein') II 585
*u̯ei̯k̑ ('winden') II 585
*u̯éi̯k̑men- II 584
*u̯ei̯p II 583
*u̯ei̯s II 586, III 480
*u̯ei̯st I 551, II 586
*u̯ek, s. *u̯enk, u. III 841a
*u̯ek̑ (*u̯é́k̑ti, *u̯ék̑n̥tih₂ ~ *uk̑n̥ti̯éh₂s u.a.) II 528
*u̯eks- II 682
*u̯ekᵘ (~ *u̯e-u̯kᵘ- u.a.) II 490, 539
*u̯ékᵘes- II 490, 491 (bis)
*u̯el ('umschließen'; ~ Präs. *u̯elu̯-) II 513 (bis), 525
*u̯el ('drehen') II 545, III 460
*u̯el- (~ 'Walze' od. ähnl.) I 231
*u̯elH- I 245
*u̯elHg- II 526
*u̯elh₁ (*u̯l̥-n-h₁-, *u̯l̥h₁tó usw.) II 511
*u̯elh₁bʰ, *u̯elh₁bʰr̥i̯e- II 527
*u̯elu̯-, s. *u̯el ('umschließen'), o. III 840b
*u̯emh₁ II 506

*u̯en ('gewinnen') II 499
*u̯en ('schlagen') II 500
*u̯eng II 493
*u̯enH II 501; s. *u̯n̥Hsḱe-, u. III 842a
*u̯en(H)os II 500
*u̯enk (~ *u̯ek?) II 493
*u̯enḱ II 485
*u̯er (~ 'Schar') II 597
*u̯er ('fasten string') III 457
*u̯er ('sagen'), s. *u̯er(h1), u. III 841a
*u̯erd^{h} (~ *u̯red^{h}?) II 521
*u̯erǵ II 795
*u̯eRǵ^{h} II 524
*u̯erH (*u̯eRHu̯-?) II 513 (bis [*u̯er^{o}]), 514; s. *u̯rHú-, u. III 842b
u̯érHes- (^{o}Hos) II 514 (bis)
*u̯erHmen-, *u̯erHu̯es- II 514
*u̯er(h1) II 595
*u̯erh2- I 509
u̯ermen-/^{o}u̯en- (~ Insekt) III 460
*u̯ermen- ("frühurar.") II 513
*u̯(e)rog^{h}o- II 515
*u̯ers II 523
*u̯ert (~ *u̯érte-, *u̯ortéie-) II 519, III 459
*u̯ertmen- I 343
*u̯eru̯os I 509
*u̯es ('anziehen'; *u̯éstoi, *u̯oséie^{o}) II 529
*u̯es ('stechen') II 532
*u̯es ('kaufen') II 535
*u̯esd^{o}, *u̯osdó- II 581
*u̯Esno- II 535 (bis)
*u̯et ('beobachten') II 494
*u̯et- ('Jahr'; s. *^{o}ut^{o}, o. III 840a) II 94, 495
*u̯étes- (*u̯etes^{o}) II 495 (ter)
*u̯éu̯ǵ^{h}e-, s. *u̯eǵ^{h}, o. III 840a
*u̯eu̯k^{u}-, s. *u̯ek^{u}, o. III 840b
*u̯ē II 538, s. *u̯e, o. III 840a
*u̯ēḱti, s. *u̯eḱ, o. III 840b
*u̯ēsno- II 535
*u̯i- II 550 (bis)
*u̯idé-, s. *u̯eid, o. III 840a
*u̯idsu̯ó-, s. *u̯eides-, o. III 840a
*u̯id^{h}h1^{o}, *u̯id^{h}h1-, *u̯id^{h}h1sḱ- II 555
*u̯iHró- (→ *u̯iró-) II 109 (ter), 469 (ter), 588 (~ *peḱú-, o. III 827b)
*u̯iHs^{o} II 509
*u̯iHso- II 564
*u̯ih1éie-, s. *u̯eih1, o. III 840b
*u̯iḱ- II 561, 584, 585
*u̯iḱó- ~ *u̯isó-, *u̯iḱso- ~ *u̯iḱu̯o- (idg. ~ voreinzelsprachl.) II 563, 565
*u̯iḱpoti-, *u̯iḱpotnih2- II 561 (bis)
*u̯ind-, s. *u̯eid, o. III 840a
*u̯iró-, s. *u̯iHró-, o. III 841a
*u̯is- (*u̯īs, *u̯is-ó- ~ *u̯īs-ó-) II 564, 586
*u̯isó-, s. *u̯iḱó- (o. III 841a) bzw. *u̯is- (o. III 841a)
*u̯iu̯(e)k^{u}- II 490
*u̯īs, *u̯īsó-, s. *u̯is-, o. III 841a
*u̯ieh1 I 551, 586

*u̯ieth$_2$ II 591
*u̯lato- II 595
*u̯̥lHmi- I 245
*u̯̥lh$_1$tó, s. *u̯elh$_1$, o. III 840b
*u̯̥ĺko- II 571
*u̯̥lḱsó- II 572
*u̯̥lk^{u}o-, *u̯̥lk^{u}íH^{o} II 570, 571, III 446 (~ *luk^{u}o-)
*u̯̥lk^{u}ó- II 571
*u̯̥lnh$_1$-, s. *u̯elh$_1$, o. III 840b
*u̯̥nd^{h}- II 503
*^{o}u̯̥nd^{h}ó- II 560
*u̯̥nHmó- II 544
*u̯̥nHsḱe- (~ *u̯enH, o. III 841a) II 501 (bis)
*u̯̥nk^{o} II 493
*u̯̥nsd^{h}- II 582
*u̯̥nsi- II 535
*^{o}u̯̥nt- II 46, 183
*u̯ódr̥ I 215 (~ *u̯ed-, o. III 840a)
*u̯og^{uh} ("prä-ital."; s. *h$_1$u̯og^{uh}, o. III 811a) II 539 (bis)
*u̯oide, s. *u̯eid, o. III 840a
*u̯óiḱo- II 561, 584, 585
*u̯oiḱó- II 561, 584, 585
*u̯ok^{u}- II 490, 539, 540
*u̯ok^{u}tlo- II 490
*u̯olg- II 526
*u̯olko- II 527
*u̯olḱo- II 527 (bis)
*u̯olsó- II 212
*u̯ólsu̯o- II 212
*u̯onko- II 493
*u̯orm^{o} II 507 (~ *mor̥u̯^{o}, o. III 824b)
*u̯orneh$_2$- III 482
*u̯ort^{o} II 520
*u̯ortéi̯e-, s. *u̯ert, o. III 841a
*u̯os II 532 (~ *us[s]mé, o. III 839b)
*u̯osdó-, s. *u̯esd^{o}, o. III 841a
*u̯oséi̯e^{o}, s. *u̯es 'anziehen', o. III 841a
*u̯oso- II 535
*u̯ō II 538 (s. *u̯e, o. III 840a)
*u̯ōk^{u}- II 540
*u̯red^{h}, s. *u̯erd^{h}, o. III 841a
*u̯reg/*u̯r̥g II 594
*u̯réh$_1$to- II 597
*u̯Rei̯H II 598
*u̯rei̯ḱ II 598
*u̯rEk II 596
*u̯rh$_1$eto- II 595
*u̯r̥nd II 596
*u̯r̥g, s. *u̯reg, o. III 842b
*u̯r̥Hd^{h}u̯o- I 244
*u̯̥RHǵ- (= *u̯r̥h$_1$ǵ-?) I 242
*u̯r̥Hú- (~ *u̯érH-, *u̯erHu-) I 227, II 514
u̯r̥h$_1$en- (^{o}u̯r̥h$_1$n^{o}) I 226 (bis)
*u̯r̥h$_1$ǵ-, s. *u̯̥RHǵ-, o. III 842b
*u̯r̥(k)sḱé- II 596
*u̯r̥mi- I 394
*u̯̥Ŕo- II 225
*u̯r̥nd^{o} II 575

4. Anatolisch

Heth. unbezeichnet. – Reihung des lateinischen Alphabets; *u̯* folgt auf *u*, *i̯* auf *i*; *ḫ* hat den Standort von *h*, *š* den von *s*, *á/í/ú* den von *a/i/u*, V̄ den von V, außer bei sonstiger Identität der Form. In diesem Fall folgt die merkmalhafte Bildung der merkmallosen.

a-a- I 267
a-ak-ni-iš I 45
a-aš-šu(-) II 735, 736
a-aš-zi I 183
a̯ia- I 267
a̯iis (*a-i-iš*[-]) I 182
alkišta(n)- II 592
anassa- I 37
an(n)i̯a- I 71
antara- I 79
apami- hier. I 83
apara- hier. I 84
apāš : *apūn* I 95
appa, appa(n) I 82, 83 (bis), 86
ap-pa-an-zi (~ *ep-*, u. III 844) I 167
apparanti- luw. I 84
appašiu̯att- I 84
appizzi(i̯a)- I 83 (bis)
ara- I 112, 175 (bis)
ard-, ardala- II 431
ar-ga-ti-[*i*]*-e-ir* I 249
ari̯e-^{hhi} I 106
arkam(m)i- I 115
arkuu̯ai- I 115
arkuu̯ar I 115
arnu-, arnuzi I 106, 254
arpa- II 433
ars- I 123
arsanant- I 206
ar-ša-ne-e-ši I 206
arsani̯a- I 206
arsi̯i- luw. I 123
arske- I 106
arta I 106
as- I 181
a-ša-an-da-aš I 181
a-ša-an-zi I 144
asant- II 691, 698
assu- I 140
asu- hier. I 140
au/u- I 233 (quater)
a-ú I 233

dā- I 714
dai- (*daiš*) I 786
daluki- I 729 (bis)
damas^{o}, *da-ma-aš-zi* I 698
dannatta- I 774
dar- I 779
dassu- I 689
ddedi lyk. I 616
duhhae- I 795
duhhima- I 795
duhhui- I 795
dukkāri I 748
duu̯an – duu̯an I 683
duu̯arne- I 802

e-eš-ḫar I 149
e-eš-ḫa-ti I 181
e-eš-na-aš I 149
e-eš-zi ('ist') I 144
e-eš-zi ('sitzt') I 181
e-hu I 102
e-id-mi I 61
e-ip-zi I 167
ep- I 89, 167
ēs- (*e-ša*, *e-ša-ri* u.a.) I 181
eu̯a-, *e-(u)-u̯a-an* II 404

galgalinai- I 472
galgalturi- I 472
ga-nu-ut I 585
garāp- I 606
gemmant- II 820
gi-e-mi II 815
gi-(e-)nu- I 585
giemi II 815
gul-ša-an-zi I 319

ḫa-a-aš-ša-an I 183
ḫa-an-za I 78
ḫa-ap-pa I 81
ḫa-aš-te-er-za II 756
ḫa-a-ú-i-iš luw. I 135
halkuessar I 124
hamenk- I 38
hanti I 80
hants I 78
hanzana- I 146
ḫa-pa-a I 81
hap(p)- I 168
happessar I 90
happinant- I 88
har(k)- I 112
harki- I 253
harp- I 120
ḫarra- III 29
hars- I 123
ḫar-ta-ga- I 247, 809
ḫar-ták-ga- I 247, 809
haru̯anai- II 440
has- I 148
hašira- palā. I 145
hasp- II 699
hassa- I 183
hassu- I 148
hastai- I 150
hatk-^{hhi}, *hatku-* I 58
ha-wà/ì-i-śa hier. I 135
hēkur I 137
hēnk- ('sich beugen') I 53
hēnk- ('zuteilen') I 53, II 28 (ter)
ḫi-eš-ši I 208
ḫi-ik-zi I 53
hi-in-ga, *hi-in-ga-ri* I 53
hi-in-kán-zi I 53
ḫi-iš-ši I 208
ḫišḫi(ia-) luw. II 721
hsters II 756
ḫu-e-ik-mi II 577
ḫu-iš-zi II 531
ḫuk-, s. *ḫuek-*, u. III 845
huliia- (~ **hulanna-*) I 243 (bis)
hurkel- I 36
ḫurki- II 517
ḫu-ú-ni-ik-zi II 577
ḫu-u-u̯a-an-t° II 542

ḫuu̯ai- II 510
huu̯ant- **II 542**
ḫuu̯app- **II 504**
ḫu̯ek-/huk- (*ḫ°*) I 235, II 490
ḫu̯es- II 531
ḫu̯et-/ḫu̯ittiia- **II 498**

i-du luw. I 102
IGI^{ḪLA}-*u̯a* (= **šakuu̯a*) *nai-* II 18
i-it I 102
iiatta I 102
imma I 190
inan- I 268
is- **hier. I 181**
ishahru- **I 139 (bis)**
iš-ḫa-ma-i, iš-ḫa-ma-i- (*°in*) II 724
iš-ḫi-an-zi, išḫie-^{ḥḥi} II 721 (bis)
ıšḫima(n)- II 733
išḫunau̯ar II 771
išḫuu̯a(i)- I 200
iskuna(hh)- **II 751**
iš-pa-a-i, iš-pa-a-an **II 777**
ispant- I 424
iš-pár-ra-at-ti II 776
išpart-^{mi} **II 774**
iš-ša-a-aš, iš-ša-az **I 182**
istanza- (*°zan*) II 752
ištantai- II 764
istāpp^{ḥḥi} **II 754**
istark-, istarni(n)k- **I 636**
ištartalli- luw. I 181
ištuu̯a-, °u̯āri II 758
i-ti luw. I 102
i-ú-ga-an, i-ú-kán **II 413**
iu̯ar I 197 (bis), 198 (ter)

iuga- **II 413**

kalmišana- I 325
-kan I 304 (ter)
kānk-^{ḥḥi} II 604
kant- **I 499**
kappilalli- **II 608**
karaitt- I 607
karāu̯ar II 653
kariu̯ariu̯ar **II 621**
karpessar- **I 392**
karša- I 507
kar-ta-aš° II 818
kartae- **I 316**
kar-za, kar-za-na-aš **I 316**
kāš : kūn I 95
kašt- I 434, 581
kave- **lyd. I 328**
kbatra **lyk. I 737**
ki-eš-šar **II 812**
ki-ir° II 818
ki-it-ta II 614
kikla- **II 628**
kinnaruḫuli- **III 90**
kinnu II 52
kišt-, kištant- I 581, 582
-ku I 521
ku-(e)-en-zi **II 801**
kuer- I 308
kuerta I 308
kun- **II 675**
ku-na-an-zi **II 801**
kunk- II 674

kunna- II 646 (bis)
kurka- I 373
ku-u-ru-ur II 825
ku(u̯a)lan- hier. I 373
kuu̯an- II 675

lāman (*la-a-ma-an*) II 36; = ideogr. ŠUM-*an*, I 786
lukkizzi II 464 (bis)
lukta II 464 (bis)
lu-uk-kat-ta II 464
lu-ut-ta-i II 476

maddu- luw. II 302
malla- II 320
mana- luw. II 385
maninku̯a- III 386
mārk-^{hhi} II 324
mar-ri-it-ta II 320
marsa-, *mar-ša-an* II 332
mek, *mekk-* II 338
mekki- II 338
meli- II 329
mēmi̯e-^{hhi} II 341
memma- II 343
mena/i- II 56
merta II 318
merzi II 318
mii̯e-^{hhi} II 356
milit- II 302
mitae- II 314
mit(t)a-, *miti-* III 414
mugai- III 419
mu-ú-ta-iz-zi II 359

nai-(*na-it-ti*) II 18; s. auch IGI$^{HI.A}$-*u̯a nai-*, o. III 845a
nam-ma II 779
-nas II 30
nata-, *nati-* II 7
natatta luw. II 7
ne- (*ne-i̯a-an-zi*, *ne-e-an-ne-e-a-ri*) II 18
nekumant- II 6
ne-ku-(*uz*)*-zi* II 3
nekuz II 3
nepis- II 13
neu̯a- II 25
nu II 52
nu kan I 304
numan II 52
nuu̯an II 52

pa-aḫ-ḫu-ur II 106
paddanaš II 75
pahs- II 112
pa-i-mi II 114
paltana- II 161
panku- II 221
papparš-^{mi} II 165
pár-ak-ta-ru II 212
parh^{mi} II 250
parku- II 232
pár-na-aš I 750
paršina- II 123
paršnāi- (~ /parsna-/)
partāu̯ar II 97
pāšš-^{hhi} II 113
paššila- II 115
pattar II 75
pēdan II 78
peru, *perun°* II 99
pesna- II 111

peššˇ-mi II 111
pí-e-da-an II 78
pí-ir I 750
pippa- II 114
pít-ti-i̯a-an-zi II 71

šakkar, šaknaš II 602
šakuri̯e- II 720
šakuu̯a, → Ideogramm IGI$^{HI\,A}$-*u̯a*, o. III 845a
ša-ku-u̯a-i̯a II 736
salk- II 709
šamankuru̯ant- II 660
sanezzi- II 698
sanh- ('erstreben') II 696
sanh- ('ausspülen') II 770
sānhu- II 696
sarāmna- II 44
šaša- II 625
šaššaˡ luw. II 716
šau̯itra- (*šau̯atar*) III 518
še-e-šaº II 717
še-eš-zi II 716
ši-ip-ta-mi-i̯aº II 700
šii̯e-hhi, *ši-i-ez-zi* I 807, II 186, 725
šiuš I 752
suhmili- II 314 (bis), 735
ŠUM-*an* (= *lāman*, o. III 846a) I 786
šum(m)anza(n)- II 734
supar-, *šuppari̯a-* II 792
šu-uḫ-ḫaº II 713
šu-ú-iz-zi II 715
šu-un-naº II 713, 715
šu-u̯a-iš II 508
ta- luw. II 766
ta-a-i-iz-zi I 643, II 759
ta-a-ru I 721
ta-ga-a-an I 425
takku I 521
tanduki- I 623
tanu- hier. II 766
tapašša- I 625
tapašša- luw. I 625
tar-aḫ-mi, *tar-aḫ-ta* I 631
tarh-/tarhu- I 631 (bis), 662
tarhunt- I 662
tarku- (*tar-ku-an-zi*, *tar-ku-zi*) I 633
tar-na-i I 631
tar-ra-at-ta I 631
tarš- I 636
tarsna- I 667
ta-ruº I 721
ta-ru-uḫ-zi I 631
taš(u)u̯ant- I 627
tati(a)- hier. I 616
tati(i̯a)- luw. I 616
tedi lyk. I 616
te-e-kán I 425
τεγουν (lyd.) Hes. I 643
teju- lyd. I 643
tepnu- I 695
tepu- I 330, 695, 696 (bis)
te-ri-ip-zi I 674
titita- I 130
tuhs- I 663
tuhuš(š)i̯e-mi I 663
tus-, *tuske-* I 663, 672
tu-u-ri-i̯aº I 794 (bis)
tūu̯a- I 739

tuu̯a- luw. I 786
tú-u̯a/i-tara/i-na hier. I 737
tu̯ekka- I 684 (bis), 686

u-, s. *au-*, o. III 843b
ú-e-eš-ta II 529
ú-e-ik-zi II 528
ú-i-da-ar I 215
ú-li-iš-ta II 475
urki- II 594
uš-ni-iš-ki-nu-un II 535
uttar II 496
u-uḫ-ḫi I 233
uu̯a- luw. I 479
ú-u̯a-an-zi I 233
uwa- lyk. I 479

u̯a-a-ar luw. II 545
u̯a-a-ši II 535
u̯a-aš-še-iz-zi II 529
u̯ak- II 492
u̯ana-/u̯anatti- luw. I 504
u̯arḫui- I 509
°u̯ar, s. *iu̯ar*, o. III 845b
u̯arkant- I 242
u̯arpa-/-i- II 522
u̯arša- II 523
u̯arša- luw. II 523
u̯āš-^{hhi} II 535
u̯ašu- luw., palā. II 534
u̯atarnahh- II 496
u̯atku- I 610
u̯edenas I 215
u̯ēktsi II 528 (bis)
u̯ellu- II 828
u̯en- II 499
u̯ēš II 508
u̯eši- II 796
u̯eu̯akk-^{hhi} II 528

zama(n)kur II 660
zik I 683

5. Tocharisch (Toch.)

Reihung nach Krause-Thomas II 77ff., 161ff.

akrūna B I 139
anāsk- B I 72
awi B I 135

āk- AB I 51
ākär, Plur. *ākrunt* A I 139
āp AB I 81
āosā A I 90
ālme B I 120 (bis)
ikäṃ B II 551
iścem B I 201

uppāl B III 33
uṣṇīr A I 238

eś-, *eślmau* B I 79
es A I 37

aise B I 198

oppal A III 33
ost B II 549

kantwo B I 592
kam A I 573
kalyme A II 665
kaṣt A I 434, 581
kāṣ A II 633
kätk- AB I 691
käntu A I 592
känts- B II 836
kärnāsk- (*kärnā-*) B I 410
käry- B I 410
kärweññe B I 508
käln- AB II 667
kälymiye B II 665
kälywe B II 668
ku AB II 674
ku- AB II 809
kukäl A I 522
ke$_u$ B I 479
keṃ B I 425
keme B I 573
kercapo B I 473
kest B I 434, 581
ko A I 479
kokale B I 522
koṃ A ('Tag') II 657
koṃ A ('Hund', Obliquus) II 674
kontāl A I 364
kor B II 650
kauṃ B II 657
krāṃ A I 520
klyu A II 668
kwā- B II 810
kweṃ B II 674

cake B I 610
ckācar A I 737
ckāckai B II 684

ñu A II 25
ñuwe B II 25
ñem B II 36
ñemkälywe B II 36
ñom A II 36
ñomklyu A II 36

taksāntsa B I 614
tarya B I 677
tāṃ A I 787
tāno B I 787
tärk- B I 633
tu A I 683
tute B I 731
tursko A I 794
teki B I 611
tkaṃ A I 425
tkācer B I 737
tri A I 677
trit A, *trite* B I 681
tre A I 677 (bis)
trey B I 677 (bis)
trai B I 677 (bis)
twe B I 683
twere B I 765

näsk- B II 770
näk- AB II 29
näm- AB II 15

nu- AB II 23
new- A II 39

pats A II 74
pāk A, *pāke* B II 242
pās- A II 112
pāñ A II 66
pärk- AB II 212
pärkare B II 232
pärkär A II 232
pärs- AB II 165
pälk- AB II 252
pälw- B II 236
piś B II 66
**p(u)we* B II 107
poke A II 224
pont- AB II 625
pauko B II 224
ptuk(k) orkäm A I 684
prak- A II 184
pratsak A, *pratsāko* B II 177
prek- B II 184

mañ A II 352
**maśce* B II 363
mā AB II 343
mänt- A II 298
mänt-, *mäntaññeṃ* B II 298
märs- AB II 332
mīsa B II 344
musnātär AB II 384
meñe B II 352

yarke B I 115
yasar B I 149
yā- A II 408
yāt- AB II 395
yās- B II 406
yāsk- B II 408
yäks- AB II 412
yäp B I 194
yärk A I 115
yäs- A II 406
yente B II 542
yolme B I 120
ysār A I 149

luk- AB II 464

wañi A II 501
want A II 542
war B II 545
walkwe B II 570
waṣt A II 549
was A II 508
wase B II 564
wāp- B II 506
wätk- AB II 555
wäp- A II 506
wär A II 545
wäs A II 564
wäs- B II 531
wi B I 762
wiki A II 551
winās- A II 501 (bis)
wināsk- B II 501 (bis)
wir A II 569
wīna B II 501
we A I 762
wes B II 508

śak B I 709
śana B I 504

śäk A I 709
śäṃ A I 504
**śiñc(atstse)* B II 820
śiśäk A II 727
śtwar A I 527
śtwer B I 527

ṣar B II 812
ṣäṃs- B II 836 (bis)
ṣecake B II 727
ṣñaura B II 771
ṣpane B II 792
ṣpäṃ A II 792

sark A II 784
salu A II 711
sā B II 683
sārthavāhe AB III 511
särwāna B II 784
sinäṣtär A II 721
se B II 683
serke B II 784
skiyo B I 559 (bis)
smakk A II 721
smi- AB II 780
syelme B II 799
sruk- B II 787
swār A II 789
swāre B II 789

tsar A II 812
tsäk- AB I 713
tsän- A I 772
tsik- AB I 746
tseke A I 746f.

6. Armenisch (Arm.)

Reihung nach Schm, Gramm 25f., 235ff.

acem I 51
ałam I 108
ałowês II 482
am II 704
aman I 96
amārn II 704 (bis)
amb I 94
amp I 94
ayžm I 275
ayc I 264 (bis)
ayr II 19
anag III 285
andamaloyc II 465
anicane- II 55
anjowk I 39
anown II 36
anowšadr III 285
aškaray I 177
aǰ II 723
arasan II 440
arogane- II 784
asem I 153
astł II 756
atamn I 694

atrowšan I 281
ard, ardow I 257
arew II 440
aritasard II 459
arcatʿ II 425
arcīw I 251
arcowi I 251
aroyr II 484
art I 52
artawsr I 139
Artavazd (= °*wazd*) I 255

bazowm II 221
bažak III 367
barjr II 232
bek, bekane- II 242
beri I 36

gah I 484
garn I 226
garown II 533
gawazan I 50
gin II 535 (bis)
go- II 531
gt(e)- II 580

dank III 265
darman I 780
diem I 776
dnem I 786
dowstr I 737 (bis)
dpir III 266
dram III 271
drand I 163

ebek II 242
eber I 36
eker I 469
eharcʿ II 184
erašxikʿ II 422
erasan II 440
erg I 115
erek II 426
erkan I 508
erkar I 739
erkeay I 770
erkotasan I 764
erkow I 762
ew I 86

zoh II 821

əmpe- II 113
ənd I 78

tʿanka III 220
tʿekʿem II 519
tʿowtʿ III 253
tʿowriňǰ III 400
tʿowkʿ III 259
tʿkʿane- III 259

inc II 727
inj II 727
inn II 24 (bis)
iž I 156

lazowartʿ III 427
lezow I 592
lizane- II 463
lnow- II 90
low II 197
low(a)- II 667

lse- II 667
lkʿane-, lkʿ(e)- II 458

xacane-, xac(e)- I 452

canea-/cani- I 601
cer I 578
cnanim I 568

kal I 449
kaxard III 81
karkehan III 66
keam I 467
kndruk III 106

hast II 111
harcʿ II 184
haw II 507
het II 78
herow II 95
hin II 695
hing, hingkʿ II 66
hiwtʿ II 130
hiwsn I 613
hngicʿ II 66
howm I 170 (irrig "*hum*")
hown II 82
hum, s. *howm*, o. III 853a

jērn, jērkʿ II 812
ji, jioy II 803
jlem II 808

čašak III 184

mazdezn II 394
marmin II 329
mawrowkʿ II 660
mec II 338
mērani- II 318
merk II 6
mekʿ I 152
mi II 343
mis II 344
mna- (*mnay, mnacʿ-*) II 307
mōrana- II 332
mownǰ II 362
mowrhak III 409
môrowkʿ II 660

yārne- I 106
yavanak (= *yawᵒ*) II 413
yisown II 67
yovanak II 413

naxčirkʿ III 285
nawaz II 38
neard II 770
net II 7
nist II 50
nirh I 758
now, nowoy II 771
nsti- (~ *ᵒstim*) II 693
nstim (~ *ᵒsti-*) II 40, 50
nštir II 41

šown II 674

oč̣ (~ *očʿ*) I 172
ot- II 77
orb I 120
ortʿ III 333
ows, owsoy I 37
owr I 364

č'ogan I 553 (bis)
č'ork' I 527

payik III 303
pind II 128

řewan III 432

sametik' I 716
sareak, sarik II 630
sirt II 818
slak' II 651
sxale/i- II 752
skawařak III 174
sowr II 627
sowrb II 647, 658
spařna- II 776
sprdem II 774
sterǰ II 757
stin II 752

vahagn II 574
varz II 492
vec' II 681 (bis)
vin II 568

tal I 487
tačik III 240
targal I 704
tic' I 717
town I 697

c'- I 50
c'ax II 628
c'in II 662

p'ayl II 567
p'owk' III 350

k'ame- II 714
k'oyr II 796
k'own II 792
k'san II 551

7. Albanisch (Alb.)

Reihung des lateinischen Alphabets; *dh-* folgt auf *d-*.

avull I 94

dimën geg. II 819
djathë I 692
duai I 716
dȳ altgeg. I 762

dhândër I 585
dhëndër I 585
dhjes III 532
dhunë I 708

gur I 487

hije I 559

kollë I 346

modhullë II 352

na II 30 (bis)
ne II 30
ngrē I 575

pesë tosk. II 63
pêsë geg. (uralban. **p°*) II 63

sup II 647

thom II 632, 633

varrë III 482
viç II 495

8. Griechisch (Gr.)

8.1. Mykenisch (Myk.)

a-pi-qo-ro I 535
a-pu I 87
a-ro-u-ra I 228
a-to-po-qo II 64

de-de-me-no I 716
di-we (*diwei*) I 752
di-wo I 752
Diwyon I 727
do-e-ro I 712, 724
du-ru-to-mo I 721

ehensi I 144
ehōn II 698
e-o II 698
e-u-me-ne II 307

geront° I 576

i-je-ro I 199
i-jo-te I 102
i-po-no I 210
i-ro I 199

°ke-re-we° II 668
ke-ro-t° I 576
ki-ti-je-si I 427
°kleu̯eh° II 668
ktijensi I 427
°kʷhontās II 801

lekʰestrōtērion (?) II 214

ma-te II 345
meletrijai II 320
me-re-ti-ri-ja II 320
me-zo II 338

ne-wo II 25

o-pi(°) I 86

pa-si-te-o-i II 625
pa-te II 625
pe-ri-ra-wo II 91
po-de II 77
po-ti-ni-ja II 75

-qe I 521
qi-ri-ja-to I 410
°*qi-ti*° I 428
qo-o, qo-u° I 479
°*qo-ta* II 801
qo-u-ko-ro I 535

re-ke-to-ro-te-ri-jo II 214

steu̯tōr II 758

te-ko-to-n° I 613
te-u-to II 758
ti-ri-po-de I 677
tu-ka-te° I 737

u̯et-, s. *we-t*°, u. III 856b

wa-tu(-o-ko) II 549
we-te-i (= *u̯etehi*) II 495
we-to (= *u̯etos*) II 495

8.2. Nachmykenisches Griechisch

Reihenfolge des griechischen Alphabets; ϝ und *h* werden bei der Reihung nicht berücksichtigt. - In den vereinzelten Fällen mit lateinischer Umschrift hat *u* den Standort von gr. υ, *w* wird nach gr. ω gereiht.

ἀ dor. II 683
ἀ-, ἀ- II 702
ἀβέλιος kret. II 742
ἀβέλτερος II 215
ἄγγελος I 48, 805
ἀγείρω I 159, 459, 508
ἄγετε II 802
ἅγιος I 159, II 393
ἀγκάλη I 53
ἄγκος I 47
ἀγκύλη III 5
ἄγκυρα III 286
ἀγκών I 53
ἀγνός II 394
ἄγνυμι (ϝαγ°) II 492
ἀγορά I 159, II 5
ἄγος (pamphyl. **hαγος*) I 159, II 393
ἀγός I 51

ἄγρα I 52
ἀγρός I 52 (bis)
ἄγχω I 38
ἄγω I 51
ἀγών I 160
ἀδελφεός I 474, 475, II 702
ἄδηκτος I 688
ἄδμητος I 698
ϝαδύς el. usw. II 797
*ἄεδνα (~ ἀνάεδνος, ἔεδνα) II 498
ἀέλιος dor. usw. II 742
ἀ(ϝ)έξω II 486
ἄερση II 523 (bis)
ἄεσα (νύκτα) II 531
ἀετμός I 246
ἄζα I 45
ἄζομαι II 393 (ter)
ἄζυξ II 418

ἄησι II 537
ἄθεος I 35
ἄθλος, ἄθλον I 771
αἳ, αἵ, αἱαῖ I 274
αἰγυπιός I 250, 251
αἴδομαι I 204 (bis)
αἰϝεί, αἰέν, αἰές I 172
αἰετός II 507
αἴθεται I 267
αἶθος I 267
αἴθω I 267
αἰνός, αἰνότατος I 191
αἴνυμαι I 103
αἶξ, αἰγ- I 51, 264 (bis)
αἶρα I 269
αἰσθάνομαι I 177
αἰσχρός I 75
ἀΐτης I 134
αἰῶ I 172
αἰών I 172 (bis), 428
ἄκανθα I 292
ἀκέραιος II 618
ἀκήν II 633, 837
Ἀκκώ III 3
ἄκλιτος II 665
ἄκμων I 137 (bis)
ἄκολος I 136
ἀκόνη I 136
ἄκρᾱτος I 178
ἄκρις I 138
ἄκρος I 137
ἄκυλος I 136
ἄκῡρος II 650
ἄκων I 136
ἀλαλά III 15
ἀλαλαί I 126
ἀλαπαδνός I 129
ἀλδαίνω I 187
Alexandria [Ἀλεξάνδρεια] III 15
ἀλέξω II 422
ἀλέω, ἀλέσαι I 55, 108 (bis)
ἄλθετο I 118
ἀλιτενής I 619
ἀλκ-, ἀλκή II 422
ἀλλήλων I 80
ἄλλομαι II 706
ἄλλος I 80
ἀλλότριος I 80
ἄλογο neugr. II 367
Ἄλπιστος I 129
ἅλς II 712
ἀλυκτοπέδη II 465
ἀλφάνειν, ἀλφεῖν I 124 (bis)
ἀλώπηξ II 482, 483
ἀμαλδύνω II 373
ἄμαξα I 41
ἀμᾰ́ρακον III 390
ἄμβροτος ('unsterblich') II 318
ἄμβροτος (wenn 'nicht gerinnbar') II 368
ἀμείβω II 315
ἀμέλγω II 325
ἀμέργω II 325
ἀ͡μέ(ς) dor. I 152
ἄμη I 96
ἄμιλλα III 417
ἀμισθί II 215
ἀμμάς, ἀμμία I 100
ἄμμε äol., hom. I 152 (bis)
ἀμόθεν II 703

ἄμοιος (Σικελοί) Hes. I 97
ἀμορβός II 371
ἀμφί I 91, 99
ἀμφίβληστρον I 588
ἀμφιλαφής II 435 (bis)
ἀμφιπέλομαι I 535
ἀμφίπολος I 535 (bis)
ἀμφιφορεύς I 101
ἀν- I 35
ἀνά I 67, 73, 74
ἀνάδοτος I 714
ἀνάεδνος II 498
ἀνάθημα I 786
ἄναλτος I 70
ἀναρριχᾶσθαι III 429
ἀναφή III 515
ἀνδρακάς II 627
ἀνδροκτασία I 423
Ἀνδρομένης II 20
ἀνδροφόνος II 20
ἀνδρῶν (II 20 [bis]), s. ἀνήρ, u. III 858a
ἄνεμος I 72, 73
ἄνευ II 697, III 10
ἀνεψιός II 12
ἀνήρ II 19, 20 (~ ἀνδρῶν, o. III 858a)
ἄνθος I 79
ἀνῑ́ᾱ I 98
ἄνιπτος II 54
ἄνις II 47
ἄντα I 78
ἀντί I 78
ἄνυδρος I 35
ἄνυμι II 696
ἀνύω II 696
ἀνύω II 696 (bis)
ἄξων I 41
ἄος äol. II 412
ἅπαντ- II 625
ἅπαξ II 683
ἀπάτωρ, ἀπάτορα τέκνα II 129
ἀπαφίσκω I 82
ἀπέδρᾱν I 757
ἄπιστος (recte ἄπτι°, II 834) II 169
ἀπό, ἄπο I 82, 83 (bis), 87
ἀπόγονος I 83
ἀποδιδρᾰ́σκω I 757
ἀπόκλιμα III 22
ἀπολαύω I 635
ἀπότισις I 533
ἀπτής II 72
ἄπτιστος II 834 (nicht ἄπι°, o. III 858b
ἀπύ I 87
ἀραρίσκω I 107, 109
ἀργιόδων I 253
ἀργίπους I 253
ἀργός I 251, 253, 254, II 675
ἀργυρόπεζα II 78
ἄργυρος I 116
ἄργυφος I 116
ἄρδα I 118
ἄρδις III 16
ἄρδω I 118
ἀρειή I 206f.
ἀρήν I 226
ϝαρην kret. I 226 (bis)
Ἄρης III 23
ἀρι- I 112
ἄριστος, ἀριστερός II 543

ἄρκτος I 247, 248
ἄρουρα I 228, 229 (bis)
ἀρόω I 229
ἄρρην I 260
ἄρσην I 260, II 576
ἀρτοκόπος II 64
ἀρτύς Hes. I 257
ἀρτύω I 257
ἀρχός II 122
ἄρχω I 124
ἄσις I 146
ἀσκός I 58
ϝασστυόχω arkad. II 549
ἀστεμφής II 754
ἀστήρ II 756
ἄστυ II 549
ἀσφόδελος III 26
ἀτάρ I 57
ἀτέμβειν, ἀτέμβεσθαι I 699
ἄτρακτος I 633
ἀτρεκής I 633
ἄτρεστος I 678
ἄττεσθαι I 58
ἀτύζομαι I 670
αὖ I 129 (bis), 209 (quater)
αὐδάω, αὐδή II 496
αὖος, αὗος II 658
αὐρι- I 122
αὔριον I 236
αὖτε I 212
αὐτή I 148
αὐτόσσυτος I 553
αὔω II 658
αὔως lesb. I 236
ἄφενος I 88
ἄφθαρτος I 429
ἄφθιτος I 431
ἀφνειός I 47, 88
Ἀφροδίτη III 26
ἀφρός I 94
ἀχήν I 273
Ἀχιλλεύς I 155
ἄχος I 805

βαθύς I 465
βαίνω I 466
βαλιός II 215
βάλλεκα Hes. II 547
βάλλω I 470, 510, 588
βανά böot. I 504
βάρβαρος II 218, 231
βαρύς I 491
βάσκε I 466
βάτραχος III 383
βαττολογέω II 207
βδέλλα, βδέλλιον III 386
βέβηλος II 220
βέλτερος, βελτῑ́ων, βέλτιστος II 215
βέμβῑξ II 225
βέομαι I 467
βῆ I 36
βῆμα I 482
βηρύλλιον, βήρυλλος II 588
βητάρμων I 484
βία, βιάω I 574, 604
βιβᾱ́ς I 482
βιβρώσκω I 469
βιός I 603
βιῶναι I 468
βλάβη II 324
βλαδύς II 373

βλάξ II 389
βλάπτω II 324
βλάσφημος II 329
βλῆμα I 470
βλωθρός II 368
βολβός II 217
βόλος I 588
βορά I 470
βορέας I 487
βόρμαξ Hes. II 507
βουβών I 480
βούγλωσσον III 162
βουκόλος I 535
βοῦς I 479
βράδινος Sappho II 595
βραδύς II 373
βράκεα äol. II 596
βραχύς II 364
βριαρός I 510
βριήπυος I 510
βρῖθύς I 510
βρότος II 368 (ter)
βρύω II 283
βρωτός I 470
βῶν dor. hom. I 479 (bis)
βῶς dor. I 479 (bis)

γα dor. böot. I 511
γαλάγγα mittelgr. III 110
γάλακτ- I 579
γαλέη I 488
γάλις Hes. I 487
γάλως I 487
γαμβρός I 585, 586, 588
γαμερός inschr. I 586
γαμέω I 586, 587
γάνος I 45
γαργαρίζω I 471
γᾶρυς dor. I 469
γε I 511, II 799
γέγονε I 568
γέλγις III 161
γέλουτρον Hes. II 513
(~ u. III 864a)
γέμματα Hes. (ϝέμμ° = εἵμ°, u. III 863b) II 529
γενέτειρα I 569
γενέτωρ I 569
γένος I 567
γένυς II 801
γέρανος I 471
γέρας I 576
γέροντ-, γέρων I 576, 578
γεύομαι I 599
γῆρας I 576, 577, 578, 597
γῆρυς I 469
γίγνομαι I 568
γιγνώσκω I 600
γλουτός I 511
γνήσιος I 584 (bis)
°γνητος, s. κασί°, u. III 867b
γνύξ I 585
γνυσί I 585
γνώμων I 601
γνωστήρ I 601
γνωτός I 601 (bis)
γοάω I 478
γογγύζω III 157
γομφίος I 573
γόμφος I 573
γόνος I 566
γόνυ I 585

γόρτυξ Hes. II 520 (~ ὄρτυξ, u. III 873a)
γράσθι I 507
γράστις I 507
γράω I 507
γυμνός II 6
γυνή I 504
γῡπ- II 420

δᾱ́ήρ I 744
δαΐ° I 712
δαίεται I 700 (bis), 717
δαΐφρων I 689 (~ δαΐ°, I 712)
δαίω I 708
δακεῖν, δάκνω I 688
δάκρυ I 139
δάμνημι I 698
δάν dor. I 739
δανάκη III 265 (~ iran. **dānaka-*, o. III 670a)
Δαναοί I 720
Δαράδραι, Δάρδαι III 261 (~ o. III 638a)
δαρθάνω I 758
δᾱρός dor. I 739
δάρσις I 741
δασμός I 717
δατέομαι I 717
-δε II 538
δέατο I 701
δέδαε I 689
δεδεγμένος I 722f.
δέδηα I 708
δέδηγμαι I 688
δέδορκα I 706
δείδω I 770
δείελος I 750
δείκνυμι I 745
δειλός I 700
δεινός I 770
δειρᾱ́ς I 742
δέκα I 709
δεκᾱνός III 268f.
δέκομαι I 722
δεκτή Hes. I 58
δέκτης I 722
δέκτο I 722
δέλτα III 256
δελφύς I 474
δέμω I 697
δένδρε(ϝ)ον I 692
δένδρον I 692 (bis)
δέννος I 460
δέξασθαι I 722
δεξι(ϝ)ός I 690
δεξιτερός I 690
δέος I 770
δερϝα arkad. I 509 (bis)
δέρας I 741
δέρη I 509 (ter)
δέρκομαι I 706
δέρμα I 391, 557, 740, 741, II 751
δέρος I 741
δέρρις I 741
δέρω I 391, 557, 702, II 751
δέσις I 716
δεσπότης I 697, 699
δέχθαι I 722
δέχομαι I 722
δέω I 716
δήϊος I 708

δῆλος I 701
δήν I 739
δηνάριον mittelgr. III 266
δήνεα I 689
δήξομαι I 688
δηρός I 739
δήω I 718
δῖα I 744 (ter)
διάδετος I 716
διάδημα I 716
διάμετρος III 210
διᾶνεκής II 28 (bis)
διαττάω I 645
δίδυμοι III 210
δίδωμι I 714, 715
Διει° I 752
δίεμαι I 701
διερός I 593
δίζημαι I 718
διηνεκής II 28
δι(ι)° I 593
δικεῖν I 746
δίκη I 745 (bis)
δῑνάω I 701
δῖος I 727
Δι(ϝ)ός I 738, 752
δίπους I 766
δίς I 769
δμητήρ I 698
δοάν dor. I 739
δοιῇ (ἐν δοιῇ) I 763
δοιοί I 763
δοιός I 763
δοιώ I 763
δολιχαίων I 172
δολιχός I 729 (bis)
δόμος I 697
δορά, δορός I 741
δόρυ I 721
δορυφορία III 267
δορυφόρος III 268
δόσις I 63, 714, 715
δοτήρ I 714
°δοτος (ἀνά°) I 714, 715
δοῦλος I 712
δοχμός I 591
°δρᾱ°, s. ἀπέδρᾱν, ἀποδιδρᾱ́σκω, o. III 85
δραγάτης III 272
δρακείς I 706
δραμεῖν I 755
δράσσομαι I 707
δρατός I 702
δραχμή III 271
δρέπω I 758
δρυμά I 759
δρῡμός I 759
δρυοκολάπτης I 722
δρῦς I 721, 759
δρυτόμος I 721
δρωπάζειν, δρώπτειν III 262
δύη I 708
δύο I 762
δυσ- I 736
δυσδέρκετος I 706
δυσμενής I 736
δύστηνος II 765
δύσχιμος II 815
δυτόν III 270
δύω I 762
δυώδεκα I 762, 764

δῶ II 538
δώ(δεκα) I 762, 764
δωτήρ I 714, 715, II 534
δώτωρ I 714, 715

ἔ, ἑ (pamphyl. ϝhε) II 788
ἔαρ ('Blut') I 149
ἔαρ, ϝέαρ ('Frühling') II 533
ἐάων I 715 (bis), II 534 (bis)
ἔβη I 36
ἔβην I 482
ἐβίων I 468
ἐγείρω I 575
ἐγήρα I 578
ἐγρήγορα I 575
ἔγχος I 43
ἐγώ I 155
ἔδμεναι I 61
ἔδοντες äol. I 694
ἕδος II 693
ἕδρα II 693
ἔδραθον I 758
ἐδών I 262
ἕεδνα II 498
ἐέργω II 573
ἐέρση II 523 (bis)
ἕζομαι II 693
ἐθείρη I 513
ἔθος II 789
ἔθρις Hes. I 68, II 499
εἰ I 270
εἶ I 144
εἶδος I 262
εἴη I 144
εἴκοσι II 551
ϝείκω II 578
εἴλῡμα, εἰλύω II 513
εἶμαι II 529
εἵματα II 529 (→ ϝέμματα, u. III 864a)
εἶμι I 102
εἰνάτερες II 410
εἰπεῖν II 490 (bis), 491
Εἰραφιώτης I 260
εἴργω II 573
εἰρήν lakon. I 260
εἶρος I 509
εἴρω II 595
ἐκάεργος II 795
ἔκαμον II 611
ἑκάσσα II 528 (bis)
ἑκατόμβη I 479, II 606 (bis)
ἑκατόν II 606
ἐκίχην II 813
ἔκλυον II 667
ἑκοῦσα II 528
ἐκυρός II 676
ἑκών (dial. ϝεκών) II 528, 836
ἐλαφρός II 424
ἐλαφρότατος II 72, 424
ἐλαχύς II 424
ἔλειος II 708
ἐλελίζω II 459
ἐλελίχθων II 459
Ἑλένη II 707
ἐλεύθερος II 468
ἐλεφαίρομαι II 527
ἔλιξ, ἐλιξόκερως II 525
ἕλκος I 123
ἕλος II 708
ἔλπος Hes. II 711

ἔλυτρον (Hes. ϝέλουτρον = γελ°, o. III 860b) II 513
ἔμβρυον II 283, 826, 835
ἐμέ II 284
ἐμέω II 506
ϝέμματα äol. (= Hes. ⟨γέμματα⟩, o. III 860b; ~ εἶμ°, o. III 863b) II 529
ἔμορτεν Hes. II 318
ἐμοῦ I 95
ἐμπολή II 69
ἐν I 76
ἔναρα II 695
ἐνατηρ inschr. II 410
ἐνδελεχής I 729 (bis)
ἐνεγκεῖν II 28
ἔνερϑεν II 37
ἔνεροι II 37
ἔνη I 69
ἐνηής I 134
ἐνϑεῖν I 68
ἔνι, ἐνί I 73
ἐννέα II 24 (bis)
ἔνος II 695
ἐντατός I 619
ἐντέμνω III 446
ἔντερα I 77, 78, 166
ἔντομον III 446
ἐντός I 76, 78
ἐντόσϑια I 78 (ter)
ἐντρέπομαι I 674
ἔνυμα, ἐνυμα° dor. I 262, II 36
ἐνῶπα I 73
ἐνωπῇ I 73
ἔξ (dor. usw. ϝέξ) II 681
ἐόντ- II 691, 698
ἔορ Hes. II 796
ἐός II 788
ἐπαναφορά III 302
ἔπεται II 687
ἐπί, ἔπι I 86
ἔπιβδα(ι) II 78
ἐπίεσται II 529
ἐπίϑετος I 786
ἔπλησε II 90
ἐπόϑην II 113
ἔπος (el., kypr. ϝέπος) I 2[illegible] 613, II 491 (bis)
ἑπτά II 700
ἔπω II 699
ἐρεβεννὴ νύξ II 426
ἐρέβινϑος III 13, 533
ἔρεβος II 426
ἐρείκω II 457, 462
ἐρεμνὴ νύξ II 426
ἐρέτης I 112
ἐρέχϑω II 423
ἐρέω II 595
ἐρι- I 112
Ἐρῑνύς II 707
ἔρις I 196
Ἑρμείας II 707
Ἑρμῆς III 544 (bis)
ἕρπω II 710
ἔρση II 523
ἔρσην ion., lesb., kret. usw I 260
ἐρυϑρός II 453
ἔρχομαι I 106 (ter)
ἐσϑλός I 267
ἔσκετο (φωνή) II 688

°εσται, s. ἐπίεσται, o. III 864b
ἔστι, ἐστί I 144
ἔστιγμαι I 668
ἐστόρεσα II 757
ἔταλον II 495
ἔτι I 57
ἑτοῖμος II 395
ἔτος (dial. ϝέτος) II 495
εὐ- II 534, 735
εὖ (~ εὖ οἶδα, εὖ ... ἴσθι) II 736
εὐδιεινός, εὐδιέστατος I 752
ευθεια kret. II 723
εὐθενέω I 184
εὐθύς II 723 (ter)
εὐκλέης II 735
εὖκτο I 283
εύμενής II 307
εὐνή I 131, 732
εὐπηγής II 116
εὖρος II 514
εὐρυεδής I 227, II 693
Εὐρυκλῆς II 162
εὐρυκρείων, εὐρὺ κρείων II 666
εὐρύς (εὐρεῖα, εὐρύ) I 227 (bis), II 82, 162, 723
εὔχομαι (εὐχόμενος) I 283 (bis), II 539
εὖχος I 283
εὔω I 281
εὐώνυμος II 543
ἔφῡ II 256 (bis)
ϝεχέτω pamphyl. II 537
ἔχις I 156
ἔχω II 718
ἕως att. ('Morgenröte') I 236; s. Ἠόα, Ἠώς, u. III 866a
ἕως ('bis') II 412 (bis)

ζειαί II 404
ζεστός II 406
ζεύγνῡμι II 418
Ζεύς, Ζεῦ I 751 (bis), III 213; s. Δι(ϝ)ός, Ζῆν, o. III 862a, u. III 865b
ζέω II 406
Ζῆν I 752; s. Ζεύς, o. III 865b
ζιγγίβερις III 495
ζμάραγδος III 389
ζυγόν II 413
ζυγός III 211
ζωγρέω I 507, 595
ζώνη II 450
ζω(ϝ)ός I 595 (bis)

ἦ ('sprach') I 153
ἥ ('welche') II 390
ἤ ('oder') II 538
ἡ ('die') II 683
ἥδιστος, ἡδίων II 797
ἧδος II 797
ἡδυεπής II 491
ἡδύς, ἡδύ II 303, 497
ἠέ II 538
ἠϝείδη I 36
Ἠέλιος, Ἦλιος I 179, 522, II 108, 339, 742 (bis), III 147, 545
ἦθος II 789
ἤιε(ν) I 102
ἠΐθεος II 556

ἠϊκανός III 37
ἠλίβατος II 795
Ἥλιος, s. Ἠέλιος, o. III 865b
ἡμέας, ἡμεῖς I 152
ἡμι-, ἡμίϑεος II 725
ἤνυστρον II 502
Ἠόα I 744; s. ἔως, Ἠώς, o. III 865b, u. III 866a
ἦος II 412
ἧπαρ, ἥπατος II 391
ἤπειρος I 84
ἤπιος I 168
ἠρέμα II 436
ἦρι I 236
Ἠριδανός (~ thrak.) I 720
ἧσται I 181
ἦτορ I 164 (ter)
ἠῦτε I 212
Ἠώς I 744, II 259; s. ἔως, o. III 865b

ϑαιρός I 794
Θάρρανδρος I 781
ϑάρσος I 781
ϑείνω II 801
ϑέμα I 772
ϑέντ-, ϑέντες I 786 (bis)
ϑενῶ II 801
ϑεός I 792
ϑερμός I 513
ϑέρομαι I 513 (bis)
ϑέρσος äol. I 781
ϑέσφατος I 792
ϑέω I 790
ϑηλή I 776
ϑῆλυς, ϑήλεια I 789
°ϑημα I 786 (~ ἀνά°, o. III 858a)
ϑῆσϑαι I 776
ϑῑ́ς I 792
ϑλάω I 742
ϑοός ('scharf') I 789
ϑοός ('schnell') I 790
ϑρασύς I 781 (bis)
ϑρασυμέμνων I 781
ϑυγάτηρ, °τέρα I 737 (bis), 738
ϑυγατριδοῦς I 737
ϑυμίη, ϑυμιάω I 795
ϑῡμός I 795
ϑυνέω I 783
ϑῡ́νω I 783
ϑύραζε I 765
ϑύρδα Hes. I 765
ϑύσσεται Hes. I 731

ἰαίνω I 271, 272
ἰάλλω II 706
Ἰάονες, Ἴωνες III 430 (bis)
ἰαρός dor.-NWgr. I 199
ἰδρώς II 799
ἴεμαι, ϝῑ́εμαι II 510
ἱερός I 199 (quater)
ἵζω II 693 (bis)
ἰϑαγενής (~ ἰϑαι°) I 203
ἰϑαρός II 569
ἴϑρις Hes. II 499
ἰϑύς II 723 (bis)
ϝῑ́κατι dor. II 551
ἰκτῖνος II 662
ἴν kypr. I 103
ἰνάω I 271, 272
ἰός ('Pfeil') I 200 (bis)

ἰός ('Gift') II 564
ἰοχέαιρα I 200
ἰπνός I 210
ἱπποκόμος II 611 (bis)
ἵππος I 179
ἶρος kleinasiat.-äol. I 199
ἰρός ostion. I 199
ἴσθι (εὖ ...) II 736
ἴσος I 262
ἵστημι (dor. °στᾱ°) II 765
ἰχαίνω I 273 (bis)
ἰχανάω I 273
ἰχθύς I 608
Ἴωνες, s. Ἰάονες, o. III 866b

Κάβειρος I 366 (bis)
καθαρός II 636
καιάδᾱς I 400
καίατα Hes. I 400
καινός I 298
καίνυμαι I 297
καίω III 183
κάκα (Hes.), s.o. III 666b, Reg. **1.8**
κακό- ('Hunger') I 334
κακός III 79
κάλαθος I 290
κάλαμος III 71
καλέω I 408, III 37
καλῑ́ᾱ I 374
καλλι- I 325
καλός (~ ep. ion. κᾱλός, böot. καλϝος) I 325
κάμαξ II 613
καμέτην II 611
κάμηλος III 130
κάμνω II 611
καμόντες II 611
κάμπη I 299
κάμπον III 58
κάμπτω I 299, 306
κάμφορα neugr. III 68
κάνναβις II 605
κάρᾱ̃ II 639
κάρδαμον III 67
καρδία II 818
κάρηνα II 639
κάρκαιρε I 314
κάρκαροι Hes. III 65
καρκίνος III 64, 66
κάρπασος I 317
καρπός I 376
καρτάζωνος (Aelian) I 443
κάρταλλος I 316
κάρτος I 407
καρύα περσική III 315
κᾰ̄ρῡ̃ξ dor., äol. I 340 (bis)
°κάς (ἀνδρα°) II 627
κασίγνητος (inschr. °γνε̄́τη) I 568
κασσίτερος III 79
καστόρ(ε)ιον III 79 (bis)
καυλός I 376, 377
καυχάομαι II 811
καφουρά neugr. III 68
καχάζειν III 42
κέγχρος III 43
κεῖμαι, κεῖται II 614
κείρω I 537
κεκαδμένος I 556, II 607
κέκασμαι I 556, II 607
κέλευθος I 416

κέλευσμα I 416
κελευσμός I 416
κεν I 304
κενοδρόμος III 121
Κένταυροι I 462
κεντέω I 292
κέντρον III 121, 302
κεραΐζω II 618
κεράννῡμι I 178
κεραυνός II 618
Κέρβερος II 609
κεύθω I 383, 502
κῆβος I 300
κῆδος II 451
κῆλα II 616
κῆπος I 300
κῆρ II 818
κήρῡξ I 340
κῖκυς II 641
κίνδυνος I 730
κῑνέω, (προσ)κινέομαι I 553
κινύρα III 90
κῖς, κίς I 355
κίσσα I 349
κίττα I 349
κίχημι, κιχήμενος II 813
κλάδος II 750
κλάω II 750
Κλεόμορτος II 327
κλέος (phok. κλέϝος) I 227, 431, 786, II 20, 129, 162, 668 (ter)
κλῖμαξ II 670
κλίννω lesb. II 665
κλῑ́νω II 665 (bis)
κλυτός II 36, 667
κλώθω I 316
κναδάλλω I 292
κνέφας I 424
κνέωρος I 350
κνηκός I 296
κόγχος, κόγχη II 604
Κόδρος I 295
κοέω I 328
κοίης Hes. I 328
κόκκυξ III 123
κολοβός I 449
κόλπος I 376
κομέω II 611
κόνδοι Hes. I 337
κόνδυλος I 337, III 55, 56
κονίδες III 443
κοντός, κοντοφόρος III 105
κόπρος II 602
κόπτω II 608
κοράλλιον III 342
κόρδᾰξ III 118
κόρη I 298
κόστος, κόστον I 381
κότθυβος III 103
κοχώνη I 563 (ter)
κρᾰ́ατος II 639
κραδάω III 118
κρατερός II 795
κράτος I 407, II 795
κρατύς I 407
κρέας I 411
κρείων II 666; s. auch εὐρυ°, ο. III 865a
κρέκω I 388
κρέμαμαι II 664
κρέξ I 388

κρέτος äol. I 407
κρέων II 666
κρημνός II 664
κρῑ́νω I 341
κριός III 130
κροκάλη II 619
κρόκη I 396, II 619
κροκόδῑλος I 388
κρόκος III 95
Κρόνος III 125
κρυερός I 414
κρῶγμα I 448
κρωγμός I 448
κρώζω I 448
κτανεῖν I 423
κτάσθαι I 423
κτέατα I 426
κτείνω I 423
κτήματα I 426 (dort falsch κτῆ°)
κτῆσις I 426
κτίζειν I 427
κτίμενος I 427
κτίσις I 432
κτίσσαι I 427
κτῶμαι I 426, 427
κύαθος I 327
κύαρ II 650
κυβερνᾶν I 386
κυδάζομαι I 365
κυέω II 624
κύημα II 641
κύθε I 502
κύκλος (κύκλα) I 522 (ter)
κυλίνδω I 363
κύλιξ I 321 (bis)
κυλλός III 102
κῦμα II 624
κύμβαλον III 91
κύμβη I 369, 370
κύμβος I 370
κυμερῆναι kypr. I 386
κυν-, s. κύων, u. III 869b
Κύναργος I 251
κύριος II 650
κυρτός I 362
κῡφός I 287, 368
κύων : κυν- ('Hund') I 251, II 674, 675 (ter)
κύων ('schlechtester Wurf') II 674
Κώθων III 41
κῶμα II 46
κῶμος II 600 (bis)
Κωφήν (Arrian) I 368 (~ o. III 666b)
Κώφης (Strabo) I 368 (~ o. III 666b)

λαγαίω II 673
λαγαρός II 673 (bis), III 434
λαγάσ(σ)αι II 673
λαγόνες I 128
λάκκος, λακκόω II 477
λαμβάνω II 435
λαοσσόος I 553, 554
λαπαρός I 129
λάπτω III 437
λάφῡρα II 435
λείπω II 458
λείχω II 463
λεόπαρδος II 163
λεπτή III 444

λευκός II 464 (bis)
λέων III 448
λῃΐς I 635
λῆνος I 243
λιάζομαι II 475
λιγύς II 526
λίζει Hes. III 445
λιλαίομαι III 440 (bis)
λίμνη II 44
λιμπάνω II 458
λιπαίνω II 460
λιπαρός II 460
λόβιον III 450
λύκος II 570, III 446
λυμνός Hes. II 6
λύω II 476

μάγγανον II 290
μαδαρός II 300
μαδάω II 300 (bis)
μαζός II 377
Μαῖα II 350 (ter)
Μαῖρα II 321 (bis)
μαλάβαθρον III 236
μαλακός II 389
μαλθακός II 328
μάλκη II 368
μάνδρα III 388
μανθάνω II 378
μανός, μᾱνός III 386
μάντις II 362
μάραγδος III 389 (bis)
μαργαρίτης III 379
μάργος II 371
μαρῖλη II 321
μαρμαίρω II 321
μάρμαρος II 368
μάρνασθαι II 320
μάσσω III 378
μαστός II 377
μασχάλη II 374
μάτηρ dor. II 345
μάττω III 378
Μαχάων II 288
μάχλος II 288
μάχομαι II 288
με II 284 (bis)
μέγα, μέγαν, s. μέγας, u. III 870b
μέγαρον I 159
μέγας, μέγα(ν) II 129, 338, 339, 668, 742
μέγιστος II 338
μέζω ion., dor. II 338
μέθυ II 302, 303
μείγνυμι II 357
μειδιάω II 780
μεῖραξ II 330
μείς II 352
μείων II 316
μέλαν, μελανδόκος, μελανδόχιον III 417
μέλας II 333
Μελέαγρος II 492
μέλι II 302
μελίγλωσσος II 303
μελιηδής II 797
μέμαμεν II 306
μέμνημαι II 385
μέμονα II 306
μένος I 199, 781, II 20, 30, 308, 316

μένω II 307
μέριμνα II 781
μεσουράνημα III 417
μέσ(σ)ος II 303
μέταζε I 65
μέττος kret., böot. II 303
μή II 343
μηκάομαι III 414
μήν, μηνός, μῆννος II 352
μήτηρ, μητέρα II 345 (quater)
μιγῆναι II 357
μιμιχμός Hes. II 315
μιμνήσκω II 385
μινύθω II 316 (ter)
μινυρίζειν II 341
μισθός II 215, 358
μνᾶ II 308
μνᾶμα, μνάμα dor. II 385
μνᾶσαι dor. II 385
μνῆμα, μνήμη II 385
μνῆσαι II 385
μοι II 284 (bis)
Μοῖρα II 331
μορμύρω III 391
μορτός (Hes.), μορτοί, μορτοῖς (Kallimachos) II 327
μορφή II 238
μυγμός III 419
μυδάω II 383
μυκός Hes. II 365
μυνδός II 362
μύρμηξ II 507
μῦς II 370
μυχλός III 406
μῶλυ II 369
μωρός II 367
ναίχι II 814
νάρδος II 23
νάρθηξ II 8
***nā́tia* urgr. I 163**
ναυᾱγός II 38
ναῦς II 59; s. νηῦς, u. III 871b
νεβρός I 46
Νέδα II 9
Νέδων II 9
νειός III 296
νείφει II 772
νεκρός II 29
νέμος II 16
νέμω II 16
νέννος II 10
νεογνός I 568
νέομαι II 30
νέος II 25
νεϝόστατος kypr. II 25
νέρθεν II 37
νέρτεροι II 37
νευρά II 770
νεῦσαι II 769
νεφέλη II 13
νέφος II 13
νέω II 769
νήγρετος I 575
νήϊος II 39
νῆσσα I 163
νῆττα I 163
νηῦς (νηός, νῆα, νῆες) II 59 (~ ναῦς, o. III 871b)
νίζω II 54
νίσομαι II 41
νίφ-, νίφα II 49, 772
νόστος I 150 (bis), II 30

νόσφι II 30, 31
νυ II 52
νυγ- II 58
νύ κεν I 304
νυκτερίς III 282
νύκτωρ II 3
νύξ (νύκτ-) II 3; s. auch ἐρεβεννὴ νύξ, ἐρεμνὴ νύξ II 426
νῦν I 209, II 53
νυός II 771
νώ I 176, II 59
νωθρός II 34
νώνυμ(ν)ος II 36
νῶτον II 723

ξαίνω I 423
ξηρός I 430 (bis)
ξυρόν, ξυρός I 435
ξύω I 436

ὅ ('welches') II 390
ὁ ('der') II 683
ὄγδοϝος I 142
ὄγκος ('Masse') I 36
ὄγκος ('Widerhaken') I 47, 53
ὄγμος I 51
ὄδερος Hes. I 216
ὀδόντ- I 694
ὁδός II 693
ὁδών I 262, 694
οἴγνυμι II 578
οἶδα (εὖ οἶδα) II 736
οἶδε II 580
οἰδέω I 192 (bis)
οἴεος I 135
οἰήϊον I 208
οἴηκες I 208
ϝοῖκος II 585
οἶμα I 271
οἴμη II 724 (bis)
οἴνη I 263
οἶος (kypr. οἶϝος) I 263
οἰρών II 733
ὄϊς, ὄϝις (ὄϊος) I 135
οἰφέω, οἴφω II 399 (bis)
ὄκρις I 138
ὄκταλλος böot. I 43
ὀκτώ I 142
ὀλισθάνω, ὀλισθεῖν II 787
ὅλος II 711
ὀλότης (-τητ-) II 711
ὅλπη II 710
ὄμαδος II 704
ὅμαιχμος, ὁμαιχμία I 261
ὄμβρος I 94
ὁμείχω II 381
ὁμίχλη II 375 (bis)
ὄμνῡμι, ὁμόσαι, ὁμοῦμαι I 97
ὁμογάστριος I 475
ὁμοῖος I 97
ὁμόργνῡμι II 325 (bis)
ὁμός II 703
ὄνειδος II 55
ὀμφαλός II 14
ὀνήσω, ὀνῆσαι II 34
ὄνθος I 79, 246
ὀνίνημι II 34
ὀνοθήρας III 154
ὄνομα I 786, II 36 (bis)
ὄνομαι II 36
ὄντ- II 691

ὄνυμα I 262
ὄνυξ I 49
ὀξύνω II 456
ὀξύς I 41, 43, II 456
ὀμιχεῖν III 554
ὀπ- (ὄπα, ὀπός, ὀπῖ) II 539
ὀπάλλιος I 220
ὄπιθε(ν) I 86
ὄπιον III 20
ὀπίσσω I 83, 86
ὀπτίλλος lakon. I 43
ὀργάω I 242, 245
ὀργή I 242
ὀρέγω II 425
ὀρθός I 244 (bis), III 554
ὀρίζων III 533
ὀρίνδης (ἄρτος) II 598
ὅρμος II 784
ὄρνυμι I 106
ὄρος ('Berg') I 262 (bis)
ὅρος ('Furche, Grenze') I 397
ὀρός I 195
ὀροσάγγαι (Herodot; ap. **varuθanha-*, o. III 677a) II 600
ὀρσοθύρη I 262
ὀρτυγοθήρας II 520
ὄρτυξ (Hes. ϝόρτυξ = ⟨γόρτυξ⟩) II 520
ὄρυζα II 598
ὀρφανός I 120
Ὀρφεύς I 260
ὀρχεῖται I 249
ὅς ('welcher') II 390
ὅς ('der') II 683
ὅς (dor. usw. ϝός; 'sein') II 788
ὅσιος II 395
ὅσσε I 43
ὅσ(σ)ος II 396
ὀστέον I 150, 151
ὀσφραίνομαι, ὀσφρέσθαι
ὄσφρησις I 520
ὄσχη I 63
ὅτερος kret. II 395
ὀτραλέως I 685
ὀτρῡ́νω I 685
οὐ I 172
οὐδᾱμός II 703
οὖθαρ I 240
οὖλον II 212
οὖλος II 211
οὖλος ep. ion. II 711
Οὐρανός II 516
οὐρέω II 523
ὀφθαλμός I 43
ὄφις I 156
ὀφρῦς II 283 (bis)
ὀχλεύς II 537
ὄχος II 537
ὀχυρός II 720
ὄψι I 86

πάγχυ II 809
πάϊς II 193
παλάμη II 117 (bis)
πάλη II 102
πάλιν II 144
παλλακή II 124
Πάν II 158 (ter), 159
πανδαμάτωρ I 698
πάνθηρ III 327
πάντ- II 625

Πάον- arkad. II 158
πάρδαλις II 163
πάρδος II 163
παρθένος III 316
πάρος II 147
πάσσων II 221
πατήρ, πάτερ I 751, II 129 (ter), 668
πάτος II 82
πάτριος II 131
Πατροκλέης II 129
πατρωιῶχος dor. II 131
πάτρως II 130
πάχιστος II 221
πάχος II 205
παχυλῶς II 221
παχύς II 221
*πέγχος II 205
πέδον II 78
πεζός II 80
πεῖρα III 291
πεῖραρ, πείρατ- II 99
πείρω II 86
πεῖσμα II 208
πέκος II 63
πέκ(τ)ειν II 63
πελᾱργός II 743
πέλεκυς II 87
πελιτνός II 103
πέλλα ('Melkeimer') II 104
πέλλα Hes. ('Stein, Fels') II 125
πέλομαι I 535
πεμπάζειν II 66
πέμπε thessal., lesb. II 66
πεμφρηδών III 364
πενθερός II 209
πέντε II 66
πεντήκοντα II 67
πέος II 111
πέπερι II 133
πέπρωται II 91
πεπτεώς II 72
πέρᾱ II 86
πέρᾱν II 86
πέρδομαι III 306
πέρθω II 521
πέρι, περί II 91, 92
περίειμι II 92
περικαλλής II 92
περικτίται II 92
Περίλαος II 91
περίοιδα II 92
περιπέλομαι I 535
περιπίμελος II 91
περίπολος I 535, II 92
περίστασις II 93
περίστρωμα III 305
περκνός II 164
πέρνημι II 69
περσική (καρύα) III 315
πέρυσι II 94f.
πέρυτι dor. II 95
πέσσω II 64
πέταλον II 76, III 310
πετεηνῶν II 72, 424
πέτομαι II 71
πέττω II 64
πεύθομαι II 234
πεύθω kret. II 234
πεφήσεται II 259
πεφνεῖν II 801

πεφύασι, πεφυῶτα, πεφυυῖα II 256
πήγνυμι II 65
πήλυι äol. I 533
πῆμα II 120, 121
πῆχυς II 224
πῖαρ II 139
πιέζω II 136 (bis)
πίειρα II 139
πῖθι II 113
πῑμελή II 84
πίμπλησι II 90
πίναξ II 132
πῑ́νω II 113
πῖος II 139
πίπερι II 133
πιπ(π)ίζειν II 133
πίσυρες hom. I 527
πίτυς II 137
πίων II 139
πλάθανον II 180
Πλάταια, Πλαταιαί II 163
πλαταμών II 180
πλατεῖα II 161
πλάτος II 180
πλατύς ('salzig') II 68
πλατύς ('weit') II 68, 162, 180
πλεῖστος II 149
πλέκω II 185
πλεύμων I 419
πλέω II 195
πληγή II 194
πλήσσω II 194
πλίνθος II 226
πλόος II 195
πλύνω/πλυτός II 195
ποδηνεκής II 28
ποδός II 77
πόθεν I 296
πόθι I 285, 296
ποιέω I 532 (bis)
ποικίλος II 168
Ποίμανδρος II 20
ποιμήν II 112
ποινή I 533 (bis)
πόλις II 145
πολυδήνης I 689, II 149
πολυθαρσές I 781
πολύκμητος II 611
πολυποίκιλος II 149, 169
πολύρρηνες I 226
πολύς II 149
πολυώνυμος II 36, 149
πόντος II 82 (bis)
πορεῖν II 91
πόρος II 86, 122
πός arkad. u.a. II 110
πόσις II 74
ποσσῆμαρ I 294
πότερος I 293
ποτή II 71
ποτί II 176
πότνια II 75
ποτόν II 113
πραέως II 182
πρακνόν Hes. II 164
πρᾶΰς II 182, 404
πρᾶος II 182
πρέπει I 393 (bis)
πρέσβυς II 88, 147 (bis)
πρίασθαι I 410
πρό II 174

Προκλέης II 668
Προμᾱθεύς dor. II 298
Προμηθεύς II 298
πρόμνος II 44
πρόπρο II 174
πρός II 176
προσκινέομαι (~ κῑνέω, o. III 868a) I 553
πρόσωπον II 177 (ter)
προταινί II 177
πρότερος II 179
πρότι, προτί II 176
πρυμνός II 44
πρωῖ II 174
πρωκτός II 196
πτερίς II 97
πτέρνη II 123
πτερόν II 97
πτίλ(λ)ος II 134
πτίσσω II 169
πτύσσω II 173
πτῡ́ω II 682
πῡγή II 154
πυθμήν, °μένα II 228, 229
πύθομαι II 155
Πύθων II 229
πυλεών II 151
πύματος I 87, II 143
πύον, πύος II 155
πῦρ II 106, III 311, 330
πῶθι äol. II 113
πωλέω II 69
πῶμα II 112
πώνω äol., dor. II 113
πώς dor. II 77
πῶυ II 121
ῥαδινός II 595
ῥάκεα II 596
ῥέγκω II 653
ῥέζω II 424 (bis)
ῥέω II 784
ῥῆγος II 424
ῥητός II 595
ῥικνός II 598
ῥίς II 653
ῥιφή III 429
ῥογεύς II 424
ῥοικός II 598
ῥόος (kypr. ῥόϝος) II 784f.
°ρριχᾶσθαι (ἀνα°) III 429
ῥυτός II 784
ῥώμη II 726
ῥῶσις II 726

Σάβ(β)ας III 510 (~ o. III 667a)
Σαγάρτιοι I 590 (~ o. III 796b)
σάκος I 684
σᾶμα dor. I 778
Σάμβος III 510 (~ o. III 667a)
σάνδανον III 178
σάνταλον III 178
Σαϝοκλέϝης kypr. II 668
σάπφειρος III 485
σάρξ I 686
σατράπης III 131
σβέννυμι I 582
σβέσ(σ)αι I 582
σέ I 683
σέβομαι I 674

Σείριος II 756
σείω I 686
Σέλευκος III 209
σεύομαι I 553 (bis)
σῆμα I 778
°σῦ°, s. στᾱ, u. III 877a
σθένος II 686
σίνᾶπι II 712
σκάζω III 134
σκάλλω I 311, III 143
σκαμβός I 556
σκάπτω I 300
σκατός II 602
σκέλος I 774
σκέπτεται II 108
σκηνή I 559, III 120
σκιᾶ́ I 559 (ter)
σκολιός I 774
σκοπός II 108 (bis), III 186
σκορπίος III 129
σκοτομήνιος II 343
σκότος I 526
σκύλλω I 311
σκῶρ II 602
σμάραγδος III 389 (ter)
σοβέω I 674
σός I 683
σπάθη II 779
σπελ-/σπολ-, s. στέλλω, u. III 877b
σπέρχομαι II 775
σπίγγος III 349
σπίνος III 349
σπλήν II 197
σποδός I 529
στᾱ́/°σῦ° II 766
στάσις II 765
στατήρ III 519
στατός II 765
σταυρός II 767
στέαρ II 762
στέγω III 524
στεῖρα II 757
στείχω II 761
στέλλω (äol. [?] σπελ-/σπολ-) I 309
στέμβω II 753
στένω II 753
στερεός I 664, II 767
στεῦται II 758
στήνιον Hes. II 752
στίγμα I 668
στιγμός I 645
στίζω I 668
στίλη III 523
στίχες II 761
στόρνυμι II 757
στόχος III 525
στρατός II 755
στρωτός III 757
στύγ- III 253
στῦλος II 768
συναφή III 515
συνδρομή I 755
συννένοφεν II 13
σῦριγξ III 517
σύρκες äol. I 686
σφαδάζω II 773
σφάλλομαι, σφάλλω II 752
σφαραγεῦντο II 778 (ter)
σφυρόν I 454
σχάσαι I 558

σχάω I 558
σχέτλιος I 422, 427
σχίζω I 561
σῶμα II 762
σωτήρ III 498

τάλαντα I 659
ταλάσσαι I 659
ταναός I 213, 621 (bis)
τανύ- I 621
τανύσφυρος I 621
τάνυται I 619
τανύφυλλος I 621
ταρβέω, τάρβος III 238
Τάρταρος I 637
τατᾶ I 616
°τατός (ἐν°) I 619
ταῦρος III 244
ταΰς Hes. I 639
ταῦσιος dor. I 643
τάως kret. I 644
-τε I 521
τεῖ kret. I 683
τεγουν Hes. I 643 (s. Reg. 4, o. III 847b)
τείνω I 619
τεῖχος I 746
τέκμαρ I 345
τέκμωρ I 345
τέκνον I 611
τέκτων I 613 (quinquies)
τελαμών I 659
τέλος ('Schar') I 373 (bis)
τέλος ('Ende, Ziel') I 533
τέλσον I 319, 320
τέο I 285
τεός I 683
τέρην I 632
τέρπομαι I 634
τέρπω I 634f.
τέρσομαι I 636
τέρυ Hes. I 632
τερύνης Hes. I 632
τέτορες dor., NWgr. I 527
τέτρασι, τέτρατος I 527
τέχνη I 613
τέως I 644
τζανδάνα byzantin. III 178
τῆλε I 533
τηλίκος I 641
τηλύγετος I 540
τήν I 609
τῆος ep. I 644
τηΰσιος I 643
τίθημι, τίθεσθαι I 786
τιμή I 533
τίνομαι, τίνω I 533
τιτρώσκω I 656
τιττυβίζω III 223
τίω I 531
ti-we-i° kypr. I 752
τλητός I 659
τό I 609
τοι I 683
τοί dor. I 609
τόν I 209, 609
τόνος I 619
τοξότης III 255
τόσ(σ)ος I 617
Τοῦρκοι III 252
Τόχαροι III 248
τραπνής I 680
τρέες kret. I 677

τρεῖς I 677
τρέπω I 674
τρέσ(σ)αι I 678
τρέφω I 755
τρέω I 678
τρία I 677
τρίγωνον III 256
τρίινς kret. I 677
τρίπους I 677
τρίς I 677
τρῖς altatt. I 677
τρισί I 677
τρίτος I 681
Τρῖτων I 681
τριῶν I 677
τρυ- I 527
τρῶμα I 656
τῦ dor. I 683
τυγχάνω I 748
τῦλη I 662
τῦνη dor., hom. I 683
τύπτω III 250
Turamaya- I 148; s. Reg. **1.8**, o. III 667b
τυτώ Hes. III 259
τύφομαι I 795
τύχη I 748

ὑγιής II 735
ὑγρός II 487
ὕδει I 213
ὕδερος I 216 (bis)
ὕδνον I 80
ὕδρος, ὕδρα I 218
ὑδροχόος III 543
ὕδωρ I 215
ὑμεῖς II 415
ὑμέ(ς) dor. II 415
ὔμμε(ς) äol. II 415
ὕμνος II 737
ὕπαρ II 792
ὕπατος I 220
ὑπέρ, ὕπερ I 221
ὑπέρα I 220
ὕπερος, -ον I 220
ὕπνος II 792
ὕπο, ὑπό I 219
ὑπόβρυχα II 388
ὑπόγειον III 540
ὑπόδρα I 706
ὗς II 738
ὑσμίνη II 419
ὕστερος I 213, 214
ὑφαίνω, ὑφή II 506

φαγεῖν II 242
φάε II 259
φαίνω II 259
φάσις III 480
φασσοφόνος III 58
φάτρα II 282
φέβομαι II 242
φελγύνει Hes. II 203
φερέοικος I 628
φέρτε II 248
φέρω II 248
φεύγω II 265, 275
φημί II 260
φήνη II 263
φθάνω I 691
φθείρομαι, φθείρω I 42
φθινέτω I 172, 428
φθίνω I 428
φθίσις I 431

φθόη I 428
φθόρος I 429
Φιάλᾱ III 41
φίλτατος I 80
φίντατος I 80
φλέγμα II 238
Φλεγύαι, Φλέγυες II 271
φλέγω II 280
φόνος, °φόντης II 801
φορέω II 248
φράτηρ II 280 (bis)
φράτρα II 282
φρατρία II 282
φρήτηρ Hes. II 280
φρήτρη II 282
φρῡ́γω II 278 (bis)
φρύνη, φρῦνος II 295
φῡ, s. ἔφῡ, φύομαι, o. III 865a, u. III 880a
φύλλον III 350
φῦμα II 268
φύομαι ([ἔ]φῡ) II 256
φῦσα III 350

χαίρω II 804
χάλαζα II 824
χαλῑνός III 142
χαμαί I 425
χάν dor., böot. II 799
χαραδριός II 806
χάρις II 804 (bis)
χάρμη II 428
χάρτης III 50, 82
χέζω III 532
χείλιοι ion. II 719
χεῖμα, χειμών II 819
χείρ II 812
χέλλιοι äol. II 719
χερρ- äol. II 812
χέω II 809
χήν, χῆνες II 799
χηρ- dor. II 812
χηρωσταί I 157
χθές II 822
χθιζά I 65
χθών I 227, 425
-χι II 814
χῖλιοι II 719
χλωρός II 806 (bis)
χουρμᾶς neugr. I 448
χυτός II 809

ψάλλω II 198
ψέφας I 424
ψῆν II 198
ψύλλα II 197
ψῡχή II 199, 258
ψωμός II 198

ὠ dor. II 410
ὠθέω II 497
ὠκυπέτης II 72
ὠκύς, ὤκιστος I 179
ὠλένη I 109, 161
ὠμοπλάτη II 161
ὦμος I 37 (bis)
ὠμός I 170
ὦνος II 535
Ὦξος (iran. *ɣaxšu-, o. III 676b) III 452
ὥρα III 546
ὧρτο I 106
ὠρύομαι II 150, 439
ὡς II 410
ὠχρός II 593

9. Italische Sprachen

9.1. Latein und Romanische Sprachen

Klass. Lat. unbezeichnet; merkmaltragende Zeichen (wie *ā*, *ç*) haben den Standort von merkmallosen (*a*, *c* usw.).

ab I 82
absque I 521
Acca Lārentia III 3
accipiter I 179
acer I 41
acūmen I 287
acupedius I 179, 180
ad I 50, 687
adoleō I 125, III 15
aduenat altlat. I 466
aequus I 263
aes I 104
aeuom I 172
aevum, °*vus* I 172
ager I 52
agmen I 51
agō I 51
aiō I 153
ālea I 42
alere (~ *ignem*) I 70 (ter), 108, 126 (~ *altus*)
alicubi I 359
ālium III 25
alius I 80 (ter), 107, 112, 128
almus I 120
altāre I 125, 176, 233, III 15
alter I 80
altus I 126
am- I 91
amārus I 171, III 12
amb(i)- I 91, 99
ambō I 224 (ter)
amnis I 81
ampla I 96, 97
an- I 91
anat-, *anit-* I 163
anculus I 92, 535
andabata (< Gall., s.u. III 901a, Reg. **10.2**) I 79 [~ III 551]
angiportus I 39
angō I 38 (bis), 152
angor I 38
anguimanus II 33
anguis I 156
angustus I 38
anima, *animus* I 72
anit-, s. *anat-*, o. III 881b
annus I 56; s. auch I 343 (*volventibus annis*), u. III 895a (*annus uertens*)
ānsa I 37
ānser II 799
antae I 163
ante I 78
aperīre I 82, 86, II 513
apīscor I 167
aqua I 40, 81, 140, 285, III 18, 387
arceō I 114, 123

āra I 183
arancia mlat., italien. III 287
arduus I 244
argentum II 425
āridus I 183 (bis)
arien, aryen französ. I 175
ariēs III 23
armus I 205
artus I 257
at I 57
au(V)°, s. auch *av(V)°*, u. III 882a
aubergine französ. III 465
audīre I 177, 233
aufugiō I 129
augēre I 278
augmentum I 279
augur I 278
augustus I 278
auis II 507
aulla I 210
aurōra I 236
aut(em) I 280
auxilla I 210
av(V)°, s. auch *au(V)°*, o. III 882a
Avance französ., s. Reg. **14**, u. III 943a
avārus I 134
avēna I 133
avēre I 134 (bis)
avidus I 134
axilla I 41
axis I 41

°bā- II 256
balbus II 217, 218
balbūtiō II 218
bal(l)ūca II 547
balūx II 547
bangue französ. II 241
barrus II 546
battuō III 365
bibere II 113
bidēns I 766
bilinguis I 766
bīmus I 766, II 815
bipedum II 78
bipēs I 766
bis I 769
bitūmen I 565
blaesus II 389
bōs I 479
būfō I 498

cachinnāre III 42
cacūmen I 287
cadāuer III 74
cadere II 607
caecus III 120
caedō I 356 (bis), 455
caelebs I 400
Caesar III 78
caesariēs I 401 (bis)
calāre III 37
calēre II 616
calix I 321 (bis)
callus, callum III 90
calvus I 344, 377, 450
calx I 323 (bis)
campus III 58
cancer III 42, 64
candēre I 529 (bis)

candī (*zucchero c°*) italien. III 138
canfora italien. III 68
canis II 674
cānus II 625
caper I 302
capere (*capiō*) I 300 (bis), 338
capillus I 300
capiō, s. *capere*
capra, *caprea* I 480
capula I 300
caput I 300, 302
carpere I 324
cartilāgō I 566
cārus I 334, 540
cāseus III 49, 200
castrāre II 626
catus II 627 (bis)
cau(V)°, s. *cav(V)°*, u. III 883a
cauda I 456
cautēs III 124
cauus II 624
cavallino (*dente de* ...) italien. III 18
caveō, *cavēre* (*cau°*) I 328, 329
cavus, s. *cauus*
cēdō I 550
ceiuis altlat. II 654
cēlāre II 518, 620
celer I 387
cella II 631
cēnseō I 556, II 600
censuere altlat. II 600
centō III 55
centum(°) II 606 (bis)
cerebrum II 639
cervus II 616
ceu I 197
chacal französ. II 652
cicur III 483
ciēre I 551
cilium I 545
cīmex II 661
cingere III 45
cīuis II 654
clāmāre I 408
clārus II 464
clepō I 635
cliēns II 665
clīnāre II 665
cluēre II 667
clūnis II 672
coēpī I 167
collūcāre II 481
colō I 535
color II 617 (~ *colōs*)
colōs altlat. II 518, 617 (~ *color*)
columen I 376
colustra II 617
coma II 527
comit- III 508
compescō II 96
condalium, *condulus* I 364
coniux II 418
contagiō I 611
condere, *conditus* I 786
conuexus II 493
coquō II 64
cornīx III 60, 63
cornū II 653
corpus I 392, 393 (bis)

coruus II 631
cōs, cōt- II 627 (bis), III 124
costus, costum I 381
cōt-, s. *cōs*, o. III 884a
couper französ. III 488
coupon französ. III 488
coxa I 288
crātis I 316
crēdere II 663
cremāre I 325
crepāre I 409
creper I 424
crībrum I 341, 418 (bis)
crōcīre I 358
crūdus I 414
cruor I 411
crux III 130
cucurbita III 182
culcita I 386
culex II 651
culmen I 376
culter I 374, III 99
cumerum I 286, 530
cūnctor II 604
cūpa I 385
cupiō I 403
cūr I 320
curtus I 384
cutis I 557, II 751, III 103, 104

dare I 714, 719
datus I 714, 715
dautia I 738
dēbilis II 215
decem I 709
decet I 710, 723
decimus I 709
decus I 710, 723
deivos altlat. I 742
dēnārius III 266
dēns: dent- I 694
dente de cavallino italien. III 18
deus I 742
dexter I 690
dicāre I 745
dīcere I 745
dicis causā I 745
diem I 752
diēs I 752
digitus (*digitus index*) III 269
dingua altlat. I 592
°dinum, °dinus II 304 (s. *nūn°, peren°*, u. III 890a, 891a)
discutere III 471
dispescō II 96
diŭ I 604 (bis)
dīuidō II 555
dīus, dīum I 727
°dius, s. *nudius, Vēdius*, u. III 890a, 896a
dīvus I 742
doceō I 723
domāre I 698
domī I 697
dominus I 698
domus I 698
dōnum I 719 (bis)
dormīre I 758
drap französ. I 758
drapeau französ. I 758 (bis)
drappus I 758

dūcere I 748
dūdum I 739
duidēns altlat. I 766
duim I 734
duis altlat. I 769
duo I 762
duōbus I 762
duodecim I 764

ecce I 35
éclater de rire französ. III 528
edō, edere I 61, 61f.
egēre I 45
egŏ I 155 (bis)
ehem I 153
em I 35
ēmergit II 291
ēmungō II 382
en I 76
ēnsis I 145 (bis)
eō I 102
epulum I 85
equos I 139
est I 144
ēst I 61
et I 57
excrēmentum I 418
expergīscor I 575
explicō II 185

fānum I 792
fārī II 260
fēcī I 786
fēlāre I 776
fēlīx I 789
femur, feminis I 774
ferctum altlat. II 278 (bis)
fermentum II 250
ferō II 248
fertum II 278 (bis)
fervō II 250
fervor II 251, 253
festūca III 275
filum II 227
findō II 274
fingō, fingere I 746 (bis)
fiō II 269
firmus I 779, 780
fissum II 274
flāmen II 238
flōs II 201
folium II 201
follis II 201
fōns I 772, 773, 790
forēs I 765
formīca II 507
formus I 513
fornus I 516
Fortūna II 162
foveō I 713
fragmen II 230
frangere II 230, 277
frāter II 280
fraud- I 761 (bis)
fremere II 279
fretum II 250
frīgō II 278 (bis)
frōns (front-) I 520
fuam altlat. II 256
(°)fugiō I 129, II 265, 275
fuī, fūī II 256 (bis)
fulgur (alt *fulgus*) II 252

fulica II 216
fūmus I 795
fundus ('Boden') II 228, 229, 243
fundus ('property in land and buildings') II 243
fungor II 276
furnus I 516
furō II 250
furor II 250f., 251
furuos III 279
fuscus III 279
futūrus II 256

galanga mittellat. III 110
garçon französ. II 330
gelidus II 824, III 206
gelū I 579
**gemer*, s. *gener*, u. III 886a
geminus I 586, 587 (bis), II 400 (bis)
genat altlat. I 568
gener (**gemer*) I 585, 586 (bis)
genetrīc- I 569
genitor I 569
genū I 585
genunt altlat. I 568
genus I 567
germen I 570
gignō I 568
gingiber III 495
glīs I 488
glōs I 487
gnārus I 588; s. auch I 601
grandō II 824
grand-père französ. II 129
grānum I 578
grātēs, grāti- I 469
grātus I 469
gravis I 491
guancia italien. III 152
guanciale italien. III 152
gula I 476
gurges I 471
gurguliō I 471
gustō I 599
gustus I 599

habēre I 463
haruspex, haruspic- II 108 (bis), 816
hērēd- I 157
heri II 822
hiāre II 598
hiems II 815
hodiē I 65
horior II 804
horrēre II 808
hospes II 74, III 550
hostis I 111, II 654
humus I 425

iaiientāre II 393
iaiiūnus II 393
ianitrīcēs II 410
iānus II 408
ibei altlat. I 203
ibĭ I 203
id I 103, 190
idōneus I 190
iecur II 391
ieiientāre, ieiiūnus (~ *iaii°*) II 393

ignis I 44, 45; s. auch *ignem alere* (o. III 881a), *inde ignem* (u. III 887a)
īgnōscō I 74
im I 103
imber I 94
immō I 190
immortālis II 318
immūnis II 379
impetus I 177
in ('in') I 76
in- ('un-') I 35
inde (*ignem*) I 267
indere (*nōmen*) I 786
inquilīnus I 535
īnsecāre III 446
īnseque II 687
īnsequor I 74
īnstīgāre I 668
īnstō I 74
integra I 46
inter I 76
interdīcō I 76
interficiō I 76, 786
interior I 77
intestīna I 78 (bis)
intimus I 75, 76 (ter), 77 (bis)
intrā I 77
intus I 76, 78
iocineris II 391
ious altlat. II 421
Iove I 752
īra I 272
īre I 102
istud I 609
ita I 189 (bis)
iter, itin° I 126, 554
iterum I 189
iūgis I 604
iugum II 413
iungere II 418
Iup(p)iter I 751
iūs ('Brühe') II 416
iūs ('Recht') II 421
iuvāre I 134
iuvencus II 414
iuvenis II 413

jangada portugies. III 502

labium II 474
labō II 474
lacca italien. II 477
lacere II 440
lacerta I 125
lacūna II 650
lambō III 437
lāna I 243
langue de bœuf (*de vache*) französ. III 162
laque französ. II 477
laqueus II 440
Lārentia (*Acca L°*) III 3
lascīuus III 440
lātrāre II 443
lātus I 659
lautia I 738
laxus II 673
lectisternium II 214
lēns, lend- III 443
lentus III 437
lepidus I 129

lēvir I 744
levis II 424
lēx II 446
liceō II 458
liēn (**lihēn*) II 197 (bis)
limon altfranzös. III 292
limonade französ. III 292
lingō II 463
lingua I 592 (bis)
linquō II 458
lippus II 134
liquāre II 458
liquidus II 458
līquī II 458
longus I 729
louco- altlat. II 481
lubet II 484
lubīdō II 484
lucrum III 449
lūcus II 481 (bis)
lumbus II 432 (bis)
lūna I 605, 606
luō II 476
lupus II 570
lūx II 464

māceriēs II 660
madeō, madēre II 300 (ter)
madonna italien. II 254
magnus II 338
Maia II 338
malva II 369
mandarin französ. II 311
manēre II 307
manus II 812
mare II 322 (bis), 331, III 406
marītus II 330
Mārs, Mārt- II 322
mās II 145
matella I 96
mateola II 297
māter II 345
māteriēs II 342
mātertera I 140, II 346
matula I 96, III 393
Maurt- altlat. II 322
Māvort- altlat. II 322
mē II 284
mēd altlat. II 284 (bis)
mediocris I 138
medius II 303
meiō II 381
melior II 351
meminī II 306
menda II 356
Menerva II 307
mēns, menti- II 296
mēnsis II 352
mergit, mergō II 291 (auch *ē-m°*), 301
mergus II 301
merula III 389
mesgus gall.-lat. II 336; s. Reg. **10.2**, u. III 902a
mēta II 376 (bis)
mētior II 342
micciō III 414
mihī II 284 (bis), 285
mīlle II 719
mingō II 381
minor II 316
minuō, minuere II 316 (bis)

mīrus II 780
mītis II 316
mixtus II 374
Moenus, s. Reg. **10.2**, u. III 902a
molere II 319, 320 (bis)
mollis II 373
monīle II 294
monna italien. II 254
monseigneur französ. II 254
monsieur französ. II 254
mora II 321 (ter)
mordeō II 295, 386
morior II 318
mors II 372
mortārium II 320
movēre II 359
mox II 287, 288
mulceō II 331
mūlus III 406
mundus II 294, III 382
°mungō (*ē°*) II 382
murmurō III 391
mūs II 370
Musa (botan.) III 418
mūsculus II 363
muscus II 364
mūtō II 376
mūtus II 181, 365
mūtuus II 376

nactus II 28
nancīre, *°cīscī* II 28
nanctus II 28
naranja span. III 287
nāre II 770
nārēs II 31
nāris, *nār(i)um* II 31
natāre II 770
nātū, *nātūra* I 584
nātus I 568, 601
nāvigāre II 38
nāvis, *nāvem* II 59
nebula II 13
nec-, *necāre* II 29
nectere II 32 (ter)
nēcubi I 359
nemus II 16
nepōs, *nepōt-* II 12
neptis II 12
nequis II 1
nēre II 771
neruos II 771
nesciō II 1
neu II 1, 538
nēue, s. das Folgende
nēve (*nēue*) II 1, 538
nīdus II 49
niger II 51
ninguit II 772
niña span. I 298
nitēre II 51
nītor II 395
niv- II 49, 772
nix II 772
nocēre II 29
noct-, s. *nox*, u. III 890a
noctū I 40
noctua III 282
nocturnus II 3
nōdus II 32 (bis)
nōmen I 786 (~ *indere*), I

nōnus II 24
nōs I 152, II 30 (bis)
nōscō I 601
nōtus I 601
novācula I 441
novem II 24
novus II 25
nox, noct- II 3
nudius (*tertius*) I 751, II 52
nūdus II 6
nūndinum II 304
nurus II 771
nūtrīx II 769

ob I 86
obrutus II 440
obtūrō I 656
ōcior, ōcius I 179
ocris I 138
octāvus I 142
octō I 142
oculus I 43, 73
oino- altlat. I 263, 268
°oleō, s. *ad°*, o. III 881a
ōmentum I 246
onus, onera I 71
opalus I 220
operīre I 86
ops I 88
opulentus I 88
opus I 84, 88
orange (*pomme d'or°*) französ. III 287
ōrāre I 172
orbis I 119
orbus I 120 (ter)
orior I 106
os, oss-is I 150
ōs I 182
ŏu°, s. auch *ŏv°*, u. III 890b
ōuum (*ōvum*) II 508
ŏv°, s. auch *ŏu°*, o. III 890b
ovis (*ouis*) I 135

pacīscō, pāc- (*pāx*) II 125
paeminōsus II 121
pāgina II 116
palanquim portugies. II 98
palma II 117
palūs, palūd- II 105
pangō II 65, 125
pānus III 304
paramus ibero-lat. II 87; s. Reg. 14, u. III 944a
pāricīda (*parri°*) II 150
pariō II 150 (bis)
parricīda, s. *pāri°*, o. III 890b
pas französ. I 258
pāscō II 112
pāstor II 112
pater II 129
patrius II 131
patruus II 130
paucus II 115, 143
pauīre, pavīre II 106, 171, III 339
pavor I 89
pāx II 125
pectere II 32
pecū II 109
pecud- II 109
pecus II 109

ped- II 77
pēdere II 219
pēdis II 167
°*pedius* II 80
pēluis II 104
pendō II 69
pēnis II 111
penus II 81, III 303
per I 392, II 91 (bis)
perendiē II 87
perendinus II 304
perītus III 291
permagnus II 92
perna II 123
perplexus II 505
personne französ. I 258
pēs II 77
pessum II 77
petō II 71
petonciano italien. III 465
pīcus II 126
pingere II 126
pīnsere II 169, 320
pīnus II 137
pīpāre, pipilāre II 133
piper II 133
pistus II 169
pītuīta II 137
plānus II 156
plectō II 505
plēnus II 156
plēre, plēuī II 90
°*plicō*, s. *ex*°, o. III 885a
pluit II 195
plūs II 149
pōculum II 119
pomerancia mlat. III 287
pomme d'orange französ. III 287
pons II 82
pontifex II 82
porcus II 101
portus II 86, III 301
poscō II 184
possum II 74
post (alt *poste*) II 110
posteriora III 291
postis II 111, 166
potiō II 72
potior II 72
potis sum II 74
potta italien. III 332
pōtus II 113
praeda I 461
praesent- II 698
praestō II 812
prec-, s. *prex*, u. III 891b
precor II 184
prehendō I 461
pretium I 89
prex, prec- II 184
prīvignus I 568
pro° II 174
prō II 174
probus II 256
prōgignō I 568, II 174
pronepōs II 174
prōnus I 182
prosper(us) II 778
protinam II 177
protinus II 177
pruīna II 191, 193

pūbertāt- II 144
pūbēs (*pūber-* ['mannbar']) II 144 (bis)
pūbēs (*pūbi-* ['Scham']) II 144
puer II 142
pūlex II 197
pulmō I 419 (bis)
pulpitum II 98
pūpilla I 298
pūrō II 104
pūrus II 104, 106 (bis)
pūs II 155
putillus II 142

quadrīga I 527
quadripedum II 78
quadru- I 527 (bis)
quater I 527
quattuor I 527, 529
-que I 521
quercus II 194
quidem I 353
quīnquāgintā II 67
quīnque II 66
quis, quid I 347 (bis)
quod I 285
quoque I 420
quōr altlat. I 320
quot I 294 (bis)
quotumus altlat. I 293

rabiēs II 435
rādere II 430
radieux de joie französ. II 464
rāna III 383
raudus II 485
razboinic rumän. I 461
recens I 298
reciprocus I 521
rēg- II 445
rēgīna II 445
regō II 425
relicuos II 456
rēs, rēbus II 438 (bis), 443
restis II 427
rīvus II 437
rōdere II 430, 431
rōdus II 485
rôle französ. III 298
Rōma III 433
rōs II 442
rosarium kirchenlat. III 206
rota II 429
ruber II 295, 453
rubēta II 295
rubidus II 295
rudis II 453
rudō II 466
rūdus II 485
rullus II 453
rūmāre II 470
rūmen II 470
rūmināre II 470
rūmor II 439
rumpere II 469, 482
runcāre III 445
ruō, °rutus (*ob°*) II 440
ruptum II 469

saeculum I 436
saliō, salīre II 706, 738
salīua III 519

saltus I 453
saluos **II 711**
Sambus **III 510; s.o. III 667a**
sandal **französ. III 179**
sàndalo **italien. III 179**
sanguis, sanguen- **I 149**
sarp(i)ō **II 743**
sar(r)iō **II 743**
satis **I 147**
scabellum, scabillum **II 750**
scalpere **I 324**
scamnum **II 750**
scandō **II 749**
scapulae **I 303**
scatĕre **III 200**
scindō **I 561**
sē **II 788**
sedēre **II 693**
sēdēs, sēdum **II 694**
semel **II 683**
sēmen **II 725 (bis)**
sēmi-, sēmidoctus, sēmiuīuus **II 725**
semper **I 392, II 683**
semptima **I 555**
senex, senis **II 695**
senior **II 695**
°***sent-***, s. ***prae°***, o. III 891b
sepeliō **II 699**
septem **II 700**
septemdecim **II 700**
septima **I 555**
septimus **II 700**
°***seque***, s. ***īn°***, o. III 887a
sequitur **II 687**
°***sequor***, s. ***īn°***, o. III 887a
serere **III 506**
serīēs **II 784**
serō **II 725**
serpō **II 710**
serra **II 743**
serta **II 784**
sērus **II 725 (bis)**
sex **II 681 (bis)**
sextus **II 682**
sīdō **II 693**
signum **(*sīg°*) III 191**
sine **II 697**
sinus **II 729**
sistere **II 765**
sitis **I 431**
situs **('gelegen'; 'Lage') I**
situs **('Moder') I 428**
socer **(alt *socerus*) II 676**
socius **II 685**
socrus **II 676, 771**
sodālis **II 789**
sōl **II 794**
solūtum **II 476**
solvō **(°*luō*) II 476**
somnium **II 792**
somnus **II 792**
sonāre **II 790**
sonere **II 790**
sonus **II 790**
sōpīre **II 791**
sopor **II 792**
soror **II 796**
sōspes **II 796**
souos **altlat. II 788**
speciō **II 108**
spernere **II 776**

°*sper(o-)*, s. *prosper(us)*, o. III 891b
spēs II 777
°*spic-*, s. *haru°*, o. III 886b
spondeō II 81
spūma II 204
spuō, spūtum II 682
statiōn- II 765
status II 765
stēlla II 756
sterilis II 757
sternere ('hinbreiten') II 757
sternō ('strecke nieder') II 755
stilla III 523
stīria III 523
strātus II 757
suāuis II 797
sūcus II 713, 741
sūdor II 799
suere II 734
sūgō II 713
surus II 795
sūs II 738
susurrus II 793
sūtum II 734
suus II 788

taeda I 669
taedet I 669 (bis)
taedium I 669
tamis französ. I 645
tangere I 640
tantus I 644
tata I 616
taura I 261
tellūs I 637
temere I 626
tēmulentus I 626
tendō I 619, 623
tenebrae I 627
tener I 632
tentus I 619
tenuis I 621, 632
tepēre I 624
tepor I 625
ter, terr I 677
tertius I 665
texere I 58
tibī I 683
tonāre II 753
tondeō I 616
torquēre I 633
torreō I 636
tot, totidem I 617
totus ('der sovielte') I 617
tōtus ('ganz') II 395
trāns I 631
trēdecim I 677
trepidus I 674, 675
trēs I 677
trīcae III 429
tripēs I 677
trīs I 677
tū I 683
tumēre I 639, 655, III 248
tumidus I 655
tumultus I 654 (bis)
tundō I 671
turbit(h) französ. III 256
turpethum mittellat. III 256
tutubāre III 259

tutudī I 671
tuus I 683

uă°, s. auch *vă°*, u. III 896a
uacca II 528, 548
uae II 587
uāgīre II 488
ualgus II 526
uānus (~ *vā°*, u. III 896a) II 538
uapor (~ *vap°*) III 356
ūber I 240
ubi I 359
uĕ°, s. auch *vĕ°*, u. III 896a
-ue II 538
uegēre (*°gēbat*) II 492, 540, 541
uehiculum II 537
uehō II 537
uelīmus II 511
uelle II 511
uēnārī II 583
uē(n)sīca II 535 (bis)
uentus II 541, 542
uēnum dare II 535
uenus, *uener-* II 500, 501
uēr II 533
uergere II 517
uermis, *uermina*, *uerminōsus* III 460; s. *vermis*, u. III 896b
uerrēs II 576
**uertellum* gall.-lat. (s.u. III 902b) III 459
uertens (*annus u°*) II 520
uerticillus III 459
uertō II 519
uērus II 511
ueruēx II 828; s. *vervēx*, u. III 896b
uēsīca, s. *uē(n)sīca*, o. III 895a
uestis II 529
uēxī II 537
uĭ°, s. auch *vĭ°*, u. III 896b
uibrāre II 583
uictima II 577
uīcus II 585
uidēre II 580
uidua II 556 (bis)
uiduus II 556
uiēre II 593; s. *viēre*, u. III 896b
uīgintī II 551
uinciō II 590; s. *vincīre*, u. III 896b
uir II 569
uīrēs II 509, 569, 620
uīrus II 564
uītis II 579
uītō II 550
ulcus I 123
ulna I 109
ulucus I 231
ulula I 231
ululāre I 230
umbilīcus II 14
umerus I 37 (bis)
uncus I 47, 53
unda I 279, II 828
unguere I 54
unguis I 49, II 4 (bis)
ūnicus I 263
ūnus I 263
uŏ°, s. auch *vŏ°*, u. III 896b

uōc- II 539
Uolcānus, s. *Vol°*, u. III 896b
uolgus II 517
uolō II 511
uolu(V)°, s. *volv°*, u. III 896b
uomere II 506
uōs, *uoster* II 532
uoueō II 539
uōx II 539
ūrīnārī II 545
ūrō I 281
ursa (*maior*) I 248
ursus I 247
ustus I 281
ut, *utī* I 189, 212
uterus I 216
ūuidus II 487
uult II 511

vă°, s. auch *uă°*, o. III 895a
vadum I 485
valēre II 215
valvolae II 217
vānus (~ *uā°*, o. III 895a) I 241, II 538
vapor (*uap°*) III 356
vārus I 242 (bis)
vĕ°, s. auch *uĕ°*, o. III 895a
Vēdius I 751
vellere I 243
vellus I 243
veniō I 466
Vergiliae I 391
vermeil französ. I 395
vermiculus I 395
vermis I 394; s. *uermis*, o. III 895a
vervēx I 226; s. *ueruēx*, o. III 895b
vespertīliō I 566
vespicēs I 492
vī°, s. auch *uī°*, o. III 895b
viēre I 551; s. *uiēre*, o. III 895b
vincīre II 69; s. *uinciō*, o. III 895b
virēre I 593
vīvō I 594
vīvos I 594
vŏ°, s. auch *uŏ°*, o. III 895b
volāre I 471
Volcānus (*Uol°*) I 232, II 541
volpēs II 483 (ter)
volucris I 471
volva I 232 (bis)
volventibus (*annis*) I 343
volvō I 232
vorāre I 470
vulva I 232

zador spätlat. III 206
zedoarium spätlat. III 206
zingiber III 495

9.2. Übrige italische Sprachen

aasaí osk. I 183
Abella osk. II 226
amb- umbr. I 91
ἄμοιος (Σικελοί [ital.?]) I 97 (s.o. III 858a)
anamúm osk. I 72
anter osk. I 76
aĭfertur umbr. II 248

Brata pälign. I 469
brateis osk. I 469
βρατωμ osk. I 469
buf umbr. I 479 (bis)
bum umbr. I 479 (bis)

dede umbr. I 719
deded osk. I 719
dono.m venet. I 719 (bis)
doto venet. I 719
douiad falisk. I 734
dunum osk., umbr. I 719
dúnúm osk. I 719
dupursus umbr. II 78
duti umbr. I 767

eiso- osk. I 273
Entraí osk. I 77
ero- umbr. I 273
esmei, esmik umbr. I 35

felsva umbr. II 214
futír osk. I 737

herest osk. II 804

Iupater umbr. I 751 (bis)

kúmbened osk. I 466

lúvkeí osk. II 481

Māmert- osk. II 322

ner- (*ner-um*) osk. II 19f.
Neron- sabin. II 43
nessimas osk. II 56

onse umbr. I 37

pequo (*u*[*e*]*iro p*^{o}) umbr. II 109, 559
^{o}*pert*, s. das Folgende (und umbr. ^{o}*per* [*trio*^{o}], u. III 898a)
petiropert osk. I 392
peturpursus umbr. II 78
píd, s. *pútereí*, u. III 897bb
ponte- umbr. II 63
prúfatted osk. II 256
pucle[*s*] mars. II 142
puclois pälign. II 142
puf osk. I 359, 383
puklum osk. II 142
pútereí píd osk. I 293, 543

tefe umbr. I 683
tefru- umbr. I 625
tefúrúm osk. I 625
teren^{o} sabin. ("a *tereno*...

Sabinorum lingua...") I 632
terti umbr. I 767
trif umbr. I 677
trioper, triuuper umbr. I 392
(~ osk. °*pert*, o. III 897b)
u(e)iro, s. *pequo*, o. III 897b
une umbr. I 215
utur umbr. I 215
vufru umbr. II 539

10. Keltisch

10.1. Irisch

Air. unbezeichnet. - V̄ (V́) folgt auf V nur bei sonstiger Formgleichheit.

ā I 182
abae I 81
adbond- II 234
ag I 156
āg I 160
agid I 51
ainm n- II 36
°*ānaic*, s. *ro*°, u. III 900b
ara I 109
arbe mir. I 228, 229
arbor mir. I 228
art mir. I 247
āth II 411
aub I 81

bān II 259
ben I 504
berbaim mir. II 250
bó I 479
Boand I 479, III 166
bodar II 207
-boing II 243
bolgaim II 214
bond mir. II 228, 229
°*bond-*, s. *ad*°, o. III 898a
brao I 508
-bria II 282
Brigit II 232 (bis)
bró I 508
bronnaid (*-bria*) II 282
buachail I 535
buith II 256

cáech III 120
cana, cano mir. I 298
cēcht II 601
celid II 620
°*cer*, s. *do*°, u. III 899a
ceth(a)ir I 527
cetheoir I 527
cin I 533
clī II 665
clū II 668
°*cluinethar*, s. *ro*°, u. III 900b
coire I 536
coll I 336

con II 675
condud mir. I 708
con·ōi I 134
cophur II 706
coss I 288
crenaid I 410
cretim II 663
·cria I 410
cruim I 394
cruth I 309
cū II 674
cūar I 361
cuil II 651
cumal mir. II 611

damnaim I 698
dāu^{L}, *dāu*^{N} I 762
dē, s. *dia*, u. III 899a
dechmad I 709
deich n- I 709
derc I 706
dia ('Gott'; GenSg ***dē***) I 742
dia ('Tag') I 752
dīan I 701
die I 752
dō I 762
doat, s. *doë*, u. III 899a
docer II 618
dochlu I 736
doë (GenSg *doat*) I 749
dōïd I 708
domoiniur II 306
dūal I 710

ebait II 113
ech I 139
emon, emuin mir. II 400
enech I 73
erc I 115
ercaim mir. II 96
Eremon I 121
Ériu I 175
ernaid II 91
esslu- II 196
eter I 76

**feb* (DatSg *feib, fíb*) II 534
fedan II 560
fedb II 556
fedid II 498
feib, s. ****feb***, o. III 899b
fēice mir. II 485
fer II 569
ferc I 242
fethid mir. (und air.) II 494
fī II 564
fíb, s. **feb*, o. III 899b
fíche II 551
figim II 539
-finnadar II 580
fo I 219
fo(a)id II 531
foccul II 490
fodb II 497
fogeir I 513
folu- II 196
frass mir. II 523

gabul I 463
gainethar I 568
gataim I 461
°geir, s. *fo°*, o. III 899b

gelid I 470
gerr mir. II 823
gert mir. I 516
glām mir. I 475
gonim II 801
grīs I 520

°icc, s. *ro°*, u. III 900b
il II 149
imb ('Butter') I 54
imb- ('um') I 91
ith II 130

lām II 117
lān II 156
leithe mir. II 161
lethaim II 178
līnaid II 90
lingim II 422, 473
lu- II 196
lūath II 196
luss II 468

-mair II 321
maraid II 321
melim II 320
meng mir. II 290
mīn II 316, 358
mlāith II 389
°moiniur, s. *do°*, o. III 899a
moirb II 507
muinēl II 313
mūn mir. II 366

nau II 59
necht ('neptis') II 12
necht ('rein') II 54
net mir. II 49
niam mir. II 51
nigim II 54
nocht II 6
nūall II 23

ōac II 414
ochtmad I 143
odb I 63
ond, onn mir. I 65
oss mir. I 210

renim II 69
rethim II 430
rī II 445
rīan mir. II 437
rīg II 445
rīgain II 445
rīge II 445
rigim II 425
ro° II 174
roānaic (*°ānaic*) II 28 (bis)
rocluinethar II 667
roicc II 28
roithim II 430
roth II 430
ruaimneach neuir. II 470
ruithen II 430

sain II 697
sam II 704
scailid I 311
scendim mir. II 749
sechithir II 687
seg II 718

selg II 709
sen II 695
sēn mir. II 689
sernaid II 757
sesc mir. II 688
sēt II 691
Shannon Flußname (Irland) II 730; s. auch **Reg. 14, u.** III 944a
snām II 770
soïd II 715
srennim II 653
suth II 714 (bis)

tāid I 643
tāl I 613
tanae I 621
tar I 647
tē I 624
tech- I 610
tēcht mir. I 615
tenge I 592
tēoir I 677
tess I 625
tēt I 622
tongid I 670
tri, trī I 677
triar II 66
-tuidmen II 314

ulcha mir. II 151
ūr mir. II 106

10.2. Übriges Keltisch

Allobroges gall. I 107, II 43
ambi- gall. I 91
anadl kymr. I 72
anda-* gall. (in lat. [< gall.?] *andabata*, s. o. **Reg. 9.1, III 881) I 79, III 551
argant korn. II 425
Ariomanus festlandkelt. I 121
arllud- kymr. II 467
atan altkymr. II 75

banne korn. II 225
**bardos* kelt. I 487
**bodaro-* (?) kelt. II 207
**boṷoṷindā-* (< **°du-*) kelt. I 479
breo breton. I 508
Brigantes gall. II 232

carw kymr. II 616
catu- gall. II 607
ceinach kymr. II 625
chwech kymr. II 681
clun kymr. II 672
cun kymr. II 657
cyw kymr. II 624, 641

dou altkymr. I 762
duχtir gall. I 737
dydd kymr. I 752
dyweddïo kymr. II 498

enep mkymr., mbret. I 73
eterin altkymr. II 75

felc'h mbret. II 197

godeb kymr. I 610
groez breton. I 520
guiannuin altkymr. II 532
Guoruan, Guruan altkymr. II 570

hedant altkymr. II 71

llau kymr. II 415
lled kymr. II 180

**maru̯o-* kelt. II 334
merch kymr. II 330
mesgus gall.-lat. II 336; s. Reg. **9.1**, o. III 888b
moch mkymr. II 287
Moenus gall.-lat. III 416
morwyn kymr. II 330

ner kymr. II 20
Nida gall. II 55
Nitiobroges gall. I 107, II 43

oddf kymr. I 63

pair kymr. I 536
pedair kymr. I 527
pellaf kymr. I 533
pet (*dez*) breton. I 294 (bis)
pryd kymr. I 309
pryf kymr., breton. I 394

rhod tes kymr. II 430
rhydd kymr. II 190

suexos gall. II 682

teir mkymr., breton. I 678
**tend-* kelt. I 616

uta keltiber. III 554
uertellum* gallo-lat. III 459; s. Reg. **9.1, o. III 895a

**u̯iro̯uono-* britann. II 570

ych kymr. I 210

11. Germanisch

11.1. Rekonstruktionen; Altgermanisch in Nebenüberlieferungen

Auf *t* folgt *þ*, auf *b* *ƀ*, auf *d* *đ*, auf *g* *ǥ*; *χ* hat den Standort von *x*; auf *i*, *u* folgen *i̯*, *u̯*.

**aban-* I 301
**aƀnjan* I 84
**agiz* I 156
**aihtēr* I 207
**ansuz* I 148
**apan-* I 301

**apli-* II 226
**arwa-* I 122

**ƀanđstu-* II 209 (bis)
**ƀiƀaį-* II 246
**ƀrinna-* II 282
**ƀrōƥēr* II 280
**ƀurgundī-* (> "german. *Burgund*") II 232

**diįana-* I 776
**dų̄ōka-* I 801
**đeųxt(e)ra-* I 670
**đuđra-* I 731

**fađur(ų̄)įōn-* II 130
**faihiƥō* II 85
**faląa-* II 95
**fangō* II 63
**filufaįχa-* II 169
fōtiz* (fōt-*) II 77, 120
**frekka-* II 185
**funxsti-* II 363
**funxt°* II 63

**gabarman* I 475
**gánsiz* II 799
**graba-* I 506
**greipa-* I 506

**hemena-* I 138

**inƥerōz* I 77

**kilƥ°* I 565
**klap-* I 606
**kʷeđu-* ("westgerman.") I 565

**laįxʷna-* II 457

**mana-*, **man(a)n-* II 309 (bis)
Mannus altgerman. (Tacitus) II 309
**mati-* II 298
**mixsų̄ōn-* II 374
**mōƥér-* ("vorgerman.") II 345
**mrūt(i)-* ("vorgerman.") II 236

**nakʷna-* II 6

**rafisjan* II 433
**reįraįđ* II 480
**raų̄ųa-* II 470
**rinn°* II 438

**samƥiįa-* II 698
**segus-* II 720
**skēka-* (→ **skēpa-*) I 559
**skuftu-* II 647
**spik°* II 777 (bis)
**sprenga-* II 775
**sumera-* II 704
**sūpa-* II 741
**sų̄arta-* II 679
**sų̄ēgura-* II 676
**swampa-* I 435

**taįkna-* III 191
**taįxų̄ō(n)-* III 269

**teiþala-* III 269
**turxta-* I 706

**þaụịa°* I 671
**þīhstila-* I 669
**þurzú-* I 667

**unhtụōn-* I 40

**ụarunịa-* (?) II 516
**ụax^{u}na-* II 490

**ụenđa-* II 503
**ụrēþaz* II 597
**ụúlx^{u}a-* → **ụúlfa-* II 570

**wetmōn* ("westgerman.") II 498

**χaịđrá-* I 542, 549
**xixl°* II 641
**xliđa-* II 552
**xụeịđa-* II 679
**xụeịta-* II 679, III 500

11.2. Gotisch

þ folgt auf *t*, *hv* auf *h*.

abrs I 169
afar I 84
aggwu I 39
agl, aglaiti I 46
aglo I 47
ahtau I 142
aigun I 207
aih I 207
aihtron I 273
aihts I 207
aihvatundi III 18
ainaha I 263
ains I 263
airþakunds I 568
aistand I 204
aistands I 204
aiwam, aiwins, aiweins I 172
aiwiski, unaiwisks I 75
aiz I 104
ajukdūþs I 604
akrs I 52
alja- I 80
amsans I 37
ana I 74
anabiudan II 234
anahamon II 630
anaks I 55
anamindeis II 296
°anan, s. *uz°*, u. III 908a
andeis I 75
andhruskandans I 341
andwasjan II 529
anþar I 77, 80 (bis)
arbi, arbja I 120
ataugjan I 687
atþinsa I 610
aþnam I 56 (bis)
°augjan, s. *at°*, o. III 904b

bai I 224
bairan II 248
bajoþs I 224
bandi II 208
batista II 224
bidjan II 222
°*biudan*, s. *ana°*, *faur°*, o. III 904b, u. III 905a
biuhts I 277
broþar II 280
bruþfaþs II 74

daddjan I 776
daigs I 746
°*daursan*, s. *ga°*, u. III 905b
digand- I 746
distairiþ I 702

ei I 270

faian, *faiand-* II 85
faihu II 109
faihugeigan I 598
fairzna II 123
°*faþs*, s. *bruþ°*, o. III 905a
faur, *faura* II 147
faurbiudan II 234
faurhtei III 305
fidwor I 527
fijands II 85
filhan II 87
filu II 149
fimf II 66
fodr II 119
fotus II 120
fra° II 174
fraihnan II 184
freis II 190
frijon II 190
fulls II 156

gadaursan I 781
gaggan I 564
gakiusan I 599
galeiks II 479
gamaini- II 379
gamalwida- II 334
gaminþi II 296
ganaitjan II 55
ganisan II 30
gards I 495 (bis)
garedan II 448
gatarhjan I 706
gaurs I 517
°*geigan*, s. *faihu°*, o. III 905a
gretan II 823
gulþ II 816, III 535
guþ II 809

haidu- I 399, 549
haifsts I 400, II 643
haiha- III 120
hairda II 620
hairus II 618
halba- I 324
°*hamon*, s. *ana°*, o. III 904b
hauns I 326
haurn II 653
heiwafraujin II 654
hlijans I 374
hoha II 628
hors I 334

hroþeigans I 311
°hruskandans, s. *and°*, o. III 904b
°hulon, s. *us°*, u. III 908a

ƕar I 320
ƕas I 285
ƕaþar I 293, 294
ƕaþiþ I 420
ƕeits II 679

ik I 155
inkilþo I 565
inmaidjan II 376
inreiraida, s. *°reiraida*, u. III 907a
inu I 74
is I 103
ist I 144
ita I 103
itan I 61
iþ I 57

juggalauþs II 414
jund- (*°dai*) II 413
jus II 416

°kilþo, s. *in°*, o. III 906a
kinnu- II 801
°kiusan, s. *ga°*, o. III 905b
kunawida I 490
°kunds, s. *airþa°*, o. III 904a
kuni I 587
kunnan I 601

laiki- II 459
lamb III 426
land II 432
°leds, s. *un°*
leiƕan II 458
°leiks, s. *ga°*, o. III 905b
liuhaþ II 464
lubjaleisei II 484

mag II 289
mahts II 289
°maidjan, s. *in°*, o. III 906a
°maini-, s. *ga°*, o. III 905b
malan II 320
malma II 322
°malwida-, s. *ga°*, o. III 905b
man II 306
manamaurþrja II 309
mann(a) II 309
mats II 298
maþa III 384
maurþr II 318
mel II 342
mena II 352
mik II 284
mikils II 338
mimz II 344
°mindeis, s. *ana°*, o. III 904b
mins II 316
°minþi, s. *ga°*, o. III 905b
misso II 376
mizdo II 358

nahts II 3
°naitjan, s. *ga°*, o. III 905b
namo II 36
nasjan II 30
ni II 1

nih I 521
°nisan, s. *ga°*, o. III 905b
niþjis II 43
niujis II 25
niuklahs I 568
niun II 24
nu II 52f.

qens I 504
qiman I 466 (bis)
qiþan I 460

°rahnjan III 424
°redan, *°rediþ*, s. *ga°*, *ur°*, o. III 905b, u. III 908a
°reiraida (*in°*), *reirandei* II 480
*reiraiþ**, *reiran** II 480
reiro II 480 (bis)
rimis II 436
riqiz II 426

sa II 683
saihstigum I 709
saihvan II 687
sainjan II 747
sama, *samaleiko* II 703
samana II 704
saurga II 742
sauil II 742
seiþu II 725 (bis)
sibja II 701
sibun II 700
sigis II 718
sineigs II 695
siujan II 734
snaiws II 772
so II 683
speiwan II 682
stairno II 756
stairo II 757
standan II 764
sums II 703
sundro II 697
sunno II 794
sunus II 741
swistar II 796

tagl I 710
taihswo I 690
taihun I 709
°tairiþ, s. *dis°*, o. III 905a
°tarhjan, s. *ga°*, o. III 905b
°tigum, s. *saihs°*, *twaim°*, o. III 907a, u. III 907b
tuggo I 592
tulgjan I 707
tulgus I 707, 729
tuzwerjai I 736
twa I 762
twaimtigum I 709

þai, *þana*, *þata* I 609
þar I 636
þaþro I 617
þau I 651
þinsa, s. *at°*, o. III 904b
þo I 609
þridja I 665
þrins I 677
þu I 683
þulan I 659

uf I 219
ugkis I 176
°uhts, s. *bi°*, o. III 905a
ūhtwo I 40
un- I 35
**un°* (*°k...*), s. *ugkis*, o. III 908a
unaiwisks, s. *aiwiski*, o. III 904a
unleds II 443
uns I 152, II 30
urrediþ II 448
ushulon I 373
ut I 214
uzanan I 72

wahsjan II 486
wai II 587
wair II 569
wait II 580
°wasjan, s. *and°*, o. III 904b
weihs II 577
weis II 508 (bis)
widuwo II 556
wiljan II 511
winds II 542
winja II 500
wisan II 531
wiþondans II 591
wiþra II 550
wiþrus II 495
wriþus (= **wreþus*) II 597
wuland- I 233
wulfs II 570

11.3. Nordgermanisch

An. unbezeichnet. – V hat den Standort von V, *ā* den von *a*; auf *t* folgt *þ*, auf *o* folgen *ø* und *ǫ*.

agn I 136
aka I 51
ala schwed. III 15
alr I 173
ārgali III 37
argr I 249
auka I 278

barmi I 475
bingr II 205
bjǫrn III 366
bōgr II 224
bolginn II 214
bragr II 237
bragur neuisländ. II 237
brim II 279
brimi II 279
brōðurbani III 375

dægr, dægn I 154
dīa altschwed. I 776
Dīs I 792
draugr I 759
dvergr I 761
dȳja I 783
dynia I 801
dynr I 801

eikinn I 264
eisa I 272
erta I 118
eykr II 418

fastr II 111
fax II 63
fet II 78
fimt II 63
fjǫl II 202
fleistr II 149
fōðr II 119
fold II 163
føysa norweg. II 172
frār II 195
frauð II 192
fregna II 184 (bis), 185
froða II 192
frȳsa II 193
fūinn II 155
fyrst II 166

gapa III 536
gärs schwed. I 608
gaum, gaumr I 518
guð II 809

hā II 628
haltr I 291
hār ('Hai') II 603
hār ('Ruderpflock') II 603, 604
hauss I 404
heið, heiðr I 549
hein II 627
hēla II 641
hlust II 672
hnjósa I 430
hōfr II 608
horr I 319
horskr I 408
hǫð II 607
hreinn II 616
hrista I 413
hrōkr I 448
hundr II 675
hvæsa II 677
hvél I 522 (bis [~ *sunnu* ..., u. III 910b])
hverr I 536
hvītr II 679
hvōma neuisländ. I 530

í dag I 275
iðrar I 77

júgr I 240

kambr I 573
keikr I 591
keyra I 580
kvern I 508

läderlapp schwed. III 176
lē II 476
lend II 432

meiðr II 376
meiss II 380
men II 294
merja II 320
miðr II 303
mjǫðm II 304

mølva II 334
mysa II 374

nakinn II 6
niund II 24
nōr II 59
norđanverđr II 519
nōt II 32

ørr I 113

ǫnd I 163
ǫndurr I 68
ǫrr I 122

rāmr II 443
rauđi II 484
refsa II 433
renna, s. *saman renna*, u. III 910a
rīsta II 463
rǫgg, rǫggr II 470

saman renna I 107
sannr II 691
seggr II 685
seiđr II 724
skaka I 442
skerask II 617
skurđr II 617
skyr II 617
slakr II 673
snøggr I 441
sperna II 776
spik II 777
spraka II 778
stakkr III 524
stūfr I 661
stūr altschwed. II 768
sumr II 703
sunnu ... hvél I 522
svarra II 793
svefn II 792

tasma norweg. dial. I 711
tīvar I 742
trase norweg. I 740
tūst norweg. dial. I 663
tveim I 762

þēl neuisländ. I 612
þēttr I 615
þrīr I 677

ūr II 545

vád I 276
vār II 533
vari II 545
vatn I 215
vāttr II 490
veifa II 583
vella I 245
°*verđr*, s. *norđan*°, o. III 910a
vinstur neuisländ. II 502
vit I 176
vǫkr II 487
vǫrnir II 516

ylgr II 570, 571
ymir II 400, 401

11.4. Westgermanisch

11.4.1. Englisch und Friesisch

Ae. unbezeichnet. – $\overline{V}$ hat den Standort von V; auf *a* folgen *æ* und *å*.

adesa, adosa I 57
alone ne. II 837
Aryan ne. I 175
ask ne. I 271

æl I 173

åndul fries. I 79

bāt III 478
bed and board ne. I 732
bellan III 366
beofer II 210
beorht II 252
beorm(a) II 250
birēafian II 469
bītan II 274
bōst altfries. II 209
brǣd I 520
brū II 283
byrst II 273

camphor ne. III 68
cīegan I 478
cild I 565
cinn II 801
cowry, cowrie ne. I 299
cradol I 505
cuman I 466 (bis)
cwidu I 565

datura III 275
delfan I 759
deutroa ne. (alt) III 275
down(ed) ne. II 719
dry ne. I 667
dweorge-dwostle III 275

ealda fæder II 130
eallāna II 837
efnen I 84
eoh I 139

fæder, s. *ealda f°*, o. III 911b
fēon II 85
fēt II 77
°fetan, s. *ge°*, u. III 912a
fief ne. I 712
fiersin II 124
fnéosan I 430
foe ne. I 712
folde II 163
folm II 117
force(s) ne. II 620
fore II 147
frēo nama II 36
friccea II 185
frīdhengest II 182
frog ne. III 383

galbôn I 475
ganot II 799

gefetan II 77
gēs II 799

hafola I 300
°hagian, s. *on°*, u. III 912b
hasu II 625
hætera I 555
hēap III 107
heorđa I 391
heoru II 618
hiccup ne. III 538
hīgian II 643
higora I 349
hlid II 552
hlimman I 408
hlynnan I 408
hlyst II 672
hnesc(e) I 350
holm I 386
horsc I 408
hreddan II 663
hrīder I 418
hū I 359
hūn II 624, 641
hund II 606
hweohl (~ westsächs.-angl. *hwēol*) I 522
hwer I 536
hwergen I 528

jump ne. III 215
jungle ne. III 209

knight ne. II 330

lācan II 459
lēod (m., f.) II 468
lēodan II 468
limp ne. II 437
linnan II 475
lone ne. II 837
°lūcan, s. *tō°*, u. III 913b
lybb II 484

mandarin ne. II 311
mango ne. III 397
mearg II 291
medeme II 304
mene II 294
midemest II 304
mīgan II 381
mōdor II 345
molda II 368
murnan II 781

nama, s. *frēo n°*, o. III 911b
nefa II 12
nest II 49
nose ('Nase'; 'Öffnung, Bug') ne. III 288

onhagian II 601

pinch, *pink* ne. (dial.) III 349

quite a few ne. I 258

°rēafian, s. *bi°*, o. III 911a
rēofan II 469
rēotan II 466
rīđ II 437

sām-, *sāmcwic* II 725
sceanca II 684

scēotan I 551
sēar II 658
secg II 685
sēon II 745
shake ne. I 442
shawl ne. III 489
sife III 514
sīma II 732f.
slīdan II 787
smash ne. II 335
smile ne. II 780
smītan II 780
snake ne. II 33
sneeze ne. I 430
snoru II 771
spade, spadu II 779
spearwa II 567
spōn II 118
spoon ne. II 118
spōwan II 777
spyrd II 774
stempan II 753
stenan II 753
sugu II 738
sūpan II 741
swefan II 791
sweor II 795
swerian II 793 (bis)
swinn II 790
swōt II 797

taboo ne. I 642
tincal ne. III 221
tōlūcan II 465
tomback ne. I 642
torht I 706
tree ne. I 721
trēo(w) I 721
twifēte I 766

þrifēte I 677
þunor II 753

ufera, ufemest I 220
ūt I 214

veranda(h) ne. III 456

wealcan II 526
weotuma II 498
wer(e), wer(e)gild II 588
windan II 503
wōcig II 539
wōh II 493
woodpecker ne. I 722
wōs II 485, 533
wræd II 597
wrāh me. II 598
wrencan II 517
wriggle ne. II 598

11.4.2. Deutsch

11.4.2.1. Niederdeutsch, Niederländisch

As. unbezeichnet.

amper mnld. III 12
arut II 485
âthum I 164 (bis), 165

bamboe(s) nl. III 456
bassen nl. II 262
°beda, s. *knio°*, u. III 914b
blöken nd. II 211
Balg, de Dove nl. III 387

de Dove Balg, s. *Balg*, o. III 914a

fangan II 125
fersna II 123
flinken nd. II 202
fōgian II 125

hersene mnld. II 639
hund II 606
hweđar I 293

juk II 413

kniobeda II 222
küt nd. I 490

lēhan II 457
lunisa I 161

miseln nd. II 380
modder mnd. II 366

pōl II 215

quest I 492

schuft mnd. II 647
stūf mnd. I 661
stūken nd. I 670
stūr mnd. II 768

terwe mnd. I 740
tōgian I 687

watar I 215
wekkian II 540f.

11.4.2.2. Hochdeutsch

$\overline{V}$,$\hat{V}$ hat den Standort von V, *ä, ö, ü* den von *a, o, u, ß* den v auf einfaches *s* folgen *ß* und *ʒ*.

āband ahd. I 84
affo ahd. I 301
Affoltern nhd. II 226

aha nhd. I 153
ala ahd. I 173 (bis)
alansa ahd. I 173

Aloe nhd. III 4
Alp nhd. I 260
alunsa ahd. I 173
âmâd ahd. I 157
amma ahd. I 100
Amme nhd. I 100
Ampfer nhd. I 171, III 12
ancho ahd. I 54
angul ahd. I 53
Anilin nhd. II 51
anschmieren nhd. II 460
anschwärzen nhd. II 135
anti ahd. I 75
ānu ahd. I 74
anut ahd. I 163
arg nhd. I 249
arin ahd. I 196
arisch, Arier nhd. I 175
Arm nhd. I 205
aruz, aruzzi ahd. II 485
asca ahd. I 183
aus nhd. I 214
Aussatz nhd. II 729
aussetzen nhd. II 729
azur nhd. III 427

Backfisch nhd. II 115
Balg nhd. II 834
Bambus nhd. III 456
ban ahd. II 244
Band nhd. II 208
Bankert, Bankkind II 83
bannan ahd. II 244
bar nhd. II 263
behagen nhd. II 601
beinig nhd. (norddeutsch) II 671
beißen nhd. II 274
Bekannter nhd. I 588
Belche nhd. II 216
bellan ahd. III 366
ber mhd. III 366
Berg nhd. II 212
Besen nhd. II 257
bibar ahd. II 210
bibēt ahd. II 246
biegen nhd. II 275
bim ahd. II 257
binden nhd. II 208
bintan ahd. II 208
biogan ahd. II 275
birka ahd. II 269
Birke nhd. II 269
bitten ahd. II 222
blaß nhd. III 368
Blesse nhd. III 368
blöken nhd. II 211
bodam ahd. II 228
Boden nhd. II 228
Boot nhd. III 478
Borste nhd. II 273
brechen nhd. II 230, 243, 27
Brem(s)e nhd. II 279
brennen nhd. II 282
brūn ahd. II 210, 295
Bug nhd. II 224
Burg nhd. II 212
Bürzel nhd. II 213
bürzen frühnhd. II 213
Büttel nhd. II 234

chrēomōsido altfränk. (Lex salica) II 384
chuo ahd. I 479

dehnen nhd. I 619
dehsa(la) ahd. I 613
demar ahd. I 627
den(n)en ahd. I 619
derren ahd. I 636
diehter mhd I 670
Diele nhd. I 637
dinsan ahd. I 610
Diskussion, diskutieren nhd. III 471
Docht nhd. II 519
dorn ahd. I 664
Dotter nhd. I 731
Dschungel nhd. III 209
Duft nhd. I 795
dūmo ahd. I 655
dunni ahd. I 621
durst ahd. I 636

ei nhd. I 274
Eibe nhd. I 265
Eidechse nhd. I 613
Eider(ente) nhd. I 163
eigen ahd. I 207
Einsatz nhd. I 772
eiscōn ahd. I 271
eit ahd. I 267
Elch nhd. I 260
Elfe nhd. I 260
elilenti ahd. I 107
el(i)na ahd. I 109
elo ahd. I 113
enti ahd. I 75
entzweien nhd. I 770
ēr ahd. I 104
erin ahd. I 196
erkoren nhd. I 599
Eselsdistel, Eselsfeige, Eselshafer, Eselsohr (Pflanzennamen) nhd. III 154
ēwīg ahd. I 172

fāhan ahd. II 125
fahl nhd. II 95
falb nhd. II 95, 105
Falbe nhd. II 104
faldan ahd. II 141
Falte nhd. II 88
farn ahd. II 97
fasel ahd. II 111, III 335
Faß nhd. III 310
fater ahd. II 129
fatureo ahd. II 130
Feder nhd. II 75
fēh ahd. II 168
Fehde nhd. II 85, 135
feig nhd. II 135
feim ahd. II 204
Felber nhd. II 105
felga ahd. II 100f.
felis ahd. II 125
Fels nhd. II 125
Fenn nhd. II 63
fenni ahd. II 63
fest nhd. II 111
festi ahd. II 111
fetiro ahd. II 130
fewen ahd. II 106
fihu ahd. II 109
fī(j)ant ahd. II 85
filu ahd. II 149
fimf, finf ahd. II 66

finden nhd. II 83
Fink nhd. I 321, III 349
flehtan ahd. II 185
flōh ahd. II 197
flouwen ahd. II 195
fon(a) ahd. II 143
forha ahd. II 194
forh(a)na ahd. II 164
Fotze nhd. III 332
fouwen ahd. II 106
Franke(n) nhd. III 349
Frauenhaar nhd. III 186
frawartan ahd. II 519
frī ahd. II 190
friosan ahd. II 191
frīten ahd. II 182
froh nhd. II 195
Frosch nhd. II 195
frost ahd. II 191, 193
fruo ahd. II 174
fuhs ahd. II 140
fūht(i) ahd. II 63
fūl ahd. II 158
fuogen ahd. II 125
Furt nhd. II 86
fūst ahd. II 363
Futter nhd. II 119

Gabel nhd. I 463, 464
Galgant nhd. III 110
Gander nhd. dial. II 799
gans ahd. II 799
Gast nhd. I 111
Gatte nhd. I 461
gedunsen nhd. I 610
geist ahd. II 819
gelbôn ahd. I 475
gelo ahd. II 806
gelpfheit ahd. I 475
genesen nhd. II 30
gering nhd. II 422
gerno ahd. II 804
gesterēn ahd. II 822
gewahenen mhd. II 490
gewīge mhd. II 509
Gicht nhd. II 392
gilingan ahd. II 422
gimunt ahd. II 296
gingibero ahd. III 495
giwinnan ahd. II 499
gōrag ahd. I 517
Gosche österr. II 671
goschert österr. II 671
Großvater nhd. II 129

Haar nhd. I 302
Haarfarn nhd. III 186
hadara ahd. III 55
hader mhd. II 607
Hader nhd. III 55
hadu- ahd. II 607
Hag nhd. I 288
hager nhd. I 330
Häher nhd. I 540
hamal ahd. II 610
hamel mhd. II 613
hangen, hängen nhd. II 604
haso ahd. II 625
hatschi (Nies-Laut) nhd. III 530
hauen nhd. I 384
Haufen nhd. III 107

Hecke nhd. I 288
Heibist ahd. I 400
heit ahd. I 399, 549
heitar ahd. I 549
heiter nhd. I 542, 549, II 464
helan ahd. II 620
helm ahd. II 620
hemidi ahd. II 630
herausplatzen nhd. III 528
Herd nhd. I 536
herta ahd. II 620
Hicker nhd. III 538
hicksen nhd. III 538
hinken nhd. III 134
hinta ahd. II 610
Hintere, der nhd. III 291
hirn(i) ahd. II 639
hir(u)z ahd. II 616
hī(w)a ahd. II 654
(h)leitar ahd. II 670, 671
hlinēn ahd. II 665
hlit ahd. II 552
hliumunt ahd. II 667
Höcker nhd. I 361
hohl nhd. I 373, 376, 377
hōnen ahd. I 326
Honig nhd. I 296, III 82
hruom ahd. I 311
Hundszahn nhd. III 18
huof ahd. II 608
huosto ahd. I 346
hūseigo ahd. I 207
hūt ahd. I 557, II 751
hwār ahd. I 320
hwedar ahd. I 293, 294
(h)welben ahd. I 376
hwerban ahd. I 376
(h)wīz ahd. II 679

ingeber mhd. III 495
Ingwer nhd. III 495
Insekt nhd. III 446

jagen nhd. II 407
jār ahd. II 98
Jasmin nhd. III 516
jehan ahd. II 392
jesan ahd. II 406
joh ahd. II 413
jung ahd. II 414

kā ahd. I 334
kahl nhd. I 378
kalt nhd. II 824
Kampfer nhd. III 68
Kandis, Kandi(s)zucker nhd. III 138
Kehle nhd. I 476
kiesen nhd. I 599
Kindche nhd. (dial.) I 298
Kitt nhd. I 565
klaffen nhd. I 606
klagen nhd. I 475
Klinge nhd. II 548
klingen nhd. II 548
Knabe nhd. II 330
Knappe nhd. II 330
Knecht nhd. II 330
kneht ahd. II 330
Knie nhd. I 585
Kohle nhd. I 607
Korn nhd. I 578

kosten nhd. I 599
Kot nhd. III 160
Kotze nhd. III 103
krachen nhd. III 154
Kranz nhd. I 505
kratto ahd. I 505
Kuhzunge nhd. III 162
kunnan ahd. I 601
Kutte nhd. III 103
kütz bair. I 490
kwīmelig westfäl. I 593

Lachs nhd. II 477
Lack nhd. II 477
lallen nhd. III 439
lampen mhd. II 437
lang nhd. I 729
Langohr nhd. I 315
Lapislazuli nhd. III 427
Lasur nhd. III 427
Laus nhd. II 415
°lazuli, s. *Lapis°*, o. III 919a
Leerspecht westfäl. III 176
lefs ahd. II 474
Lefze nhd. II 474
lēhan ahd. II 457
Lehen nhd. II 457
leitar ahd. II 670, 671; s. *(h)l°*, o. III 918a
Leiter nhd. II 670
lentī ahd. II 432
Lid nhd. II 552
lila nhd. II 51
līm ahd. II 671
Limone, Limonade nhd. III 292
lind nhd. III 437
Linde nhd. III 437
°lingan, s. *gi°*, o. III 917b
liob ahd. II 484
lōh ahd. II 481
Löwenzahn nhd. III 18
lun(a) ahd. I 161
lungar ahd. II 424
lūs ahd. II 415

machen nhd. II 342
Macht nhd. II 620
Made nhd. III 384
mado ahd. III 384
Main nhd. III 416
māl ahd. II 342
man(a) ahd. II 293, 313
Mandarin nhd. II 311
man(n) ahd. II 309
māno ahd. II 352
marc ahd. II 291
marg ahd. II 291, 292
Mark nhd. II 331
Mast nhd. II 377
Maul nhd. II 369
mausen nhd. II 384
mecke mhd. III 414
mecke(r)n nhd. III 414
Meerkatze nhd. II 323
mein ahd. II 315
mengen nhd. I 48
merikazza ahd. II 323
messen nhd. III 395
mich nhd. II 284
mild nhd. II 328
Mischmasch nhd. II 335
mito ahd. II 302

mitti ahd. II 303
miuselîn mhd. II 363
moraha III 401
mos ahd. II 364
mūl mhd. II 369
°*munt*, s. *gi*°, o. III 917b
mūs ahd. II 370

naba ahd. II 14
nabalo ahd. II 14
Nabe nhd. II 14
Nabel nhd. II 14
Nachen nhd. II 5
Nachtigall nhd. III 282
nackt nhd. II 6
nah nhd. II 33
nahho ahd. II 5
nasa ahd. II 31
nebul ahd. II 13
°*nesen*, s. *ge*°, o. III 917b
nest ahd. II 49
Nette nhd. II 9
Netze nhd. II 9
nidar ahd. II 40, 43
nifl(a) ahd. II 12
niun ahd. II 24

Ochsenzunge nhd. III 162
Öhmd nhd. I 157
ohso ahd. I 210
Orange nhd. III 287
ottar ahd. I 218

Palankin nhd. II 98
Pfeffer nhd. II 133
piepen nhd. II 133
Pomeranze nhd. III 287
prusten nhd. II 193

Qual nhd. I 510
quāt ahd. III 160
quellen nhd. I 477, 579

rad ahd. II 430
rāmac ahd. II 449
rāwa ahd. I 196
re(c)chan ahd. II 425
rêh(o) ahd. I 260
°*renken*, s. *ver*°, u. III 922b
retten nhd. II 663
riga ahd. II 457
rīhe mhd. II 457
°*ring*, s. *ge*°, o. III 917b
ringi ahd. II 422
rinnan ahd. II 437
riostar ahd. II 171
Rockschoß nhd. I 214
Rosenkranz nhd. III 206
Roßzahn nhd. III 18
Rost nhd. III 451
Ruder nhd. I 112 (bis)
rūh ahd. II 455
Ruhm nhd. I 311
ruodar ahd. I 112
ruowa ahd. I 196

saf ahd. II 701
sagēn ahd. II 687
salba ahd. II 710
samfti ahd. II 698
sāmi-, *sāmiquëk* ahd. II 725
Sandelholz nhd. III 179

sanft nhd. II 698
Satrap nhd. III 131
satt nhd. I 147
Saubrot nhd. I 80
sceran ahd. I 537
sceter ahd. I 560
Schakal nhd. II 652
Schal nhd. III 489
Scharte nhd. III 143
Schatten nhd. I 526, 560
scheinen nhd. I 560, II 830
Schenkel nhd. III 134
Scherbe nhd. III 68
sc(h)erm ahd. I 537
Scherz nhd. III 118
schieben nhd. I 440
schießen nhd. I 551
Schlauch nhd. II 557
Schnabel nhd. II 659
schnappen nhd. II 659
Scholle nhd. II 481
Schoß nhd. I 214
schôz mhd. I 214
schütter nhd. I 560
Schwager nhd. II 676
Schwäre nhd. II 742
scirbi ahd. III 68
scirm ahd. I 537
scrinden ahd. I 316
selken mhd. II 709
sich verziehen nhd. (Slang) II 275
sīhan ahd. II 745
sīn ahd. II 788
sind ahd. II 691
sinnan ahd. II 696
Sippe nhd. II 701
slampen mhd. II 437
slēha ahd. II 786
slīm ahd. II 671
sou ahd. II 713
spähen nhd. II 108
spalten nhd. II 67, III 527
sparo ahd. II 567
spec ahd. II 777
speh ahd. II 126
Sperling nhd. II 567
stahel ahd. III 522
Stahl nhd. III 522
Stall nhd. I 497 („guter Stall"), II 764
stampfōn ahd. II 753
stān ahd. II 765
star ahd. II 767
starr nhd. I 664, II 764
stauchen nhd. I 670
stechen nhd. I 668
Sterke nhd. II 757
Stich nhd. I 668
stīgan ahd. II 761
Stirn nhd. I 644
stoßen nhd. I 671
strahlend nhd. II 464
streichen (Ziegel) nhd. I 746
Streitmacht nhd. II 620
streuwen ahd. II 755
stroum ahd. II 785
sū ahd. II 738
suk suk nhd. II 738
sumar ahd. II 704
sunu ahd. II 741
swanc mhd. II 788

swehur ahd. II 676
sweiz ahd. II 799
swigar ahd. II 676
swir mhd. II 795
s(w)orgēn ahd. II 742

Tabu nhd. I 642
tag ahd. I 154
tāju ahd. I 776
Tann nhd. I 774 (bis)
tanna ahd. I 774
Tanne nhd. I 774 (bis)
tart ahd. I 789
Tatterich nhd. III 258
tattern nhd. (regional) III 258
taub nhd. III 387
Taubensemme nhd. (Gewässername) III 387
Taubenstößer nhd. III 58
tauen nhd. I 671
taugen nhd. I 748
Tenne nhd. I 774
thorn ahd. I 664
Tichter nhd. dial. I 670, 737
tiehter mhd. I 670
Tochter nhd. I 737 (bis)
Tombak nhd. I 642
trahin ahd. I 139
triugan ahd. I 761
tschilpen nhd. III 202
Tuch nhd. I 801
tuon ahd. I 786
turi ahd. I 765

ubir ahd. I 221
Ufer nhd. I 84
umbi ahd. I 91
und nhd. I 59
untar ahd. I 76
uoben ahd. I 84
uohta ahd. I 40
uomâd ahd. I 157
ūter mhd. I 240
ūz ahd. I 214

Veranda nhd. III 456
verdattert nhd. III 258
verrenken nhd. I 92
vert mhd. II 95
verziehen, s. *sich v°*, o. III 921a
vut mhd. III 332

wāen ahd. II 537
wagan ahd. II 537
wahhēn ahd. II 540
wahs ahd. II 548
walm ahd. I 233, 245
wan ahd. I 241
wanast ahd. II 502
wanken nhd. II 493
Wanst nhd. II 502
°wartan, s. *fra°*, o. III 917ε
warte mhd. III 186
Wärter nhd. III 186
wasal ahd. I 237
waten nhd. I 485
weban ahd. II 506
wefs(a) ahd. II 505
wegan ahd. II 537
Weide nhd. II 579
Weile nhd. I 544

weiz ahd. II 580
welk nhd. I 593
werdan ahd. II 519
werfen nhd. II 651
Wergeld nhd. II 588
wergi(n) ahd. I 528
wer(r)en ahd. II 513
werweis(s)en schweizerdeutsch I 403
wetan ahd. II 560
wīda ahd. II 579
widamo ahd. II 498
widar ahd. II 550
°*wīge*, s. *ge*°, o. III 917b
wīhhan ahd. II 578
winden nhd. II 503, 505
°*winnan*, s. *gi*°, o. III 917b
winne ahd. II 500
Wipfel nhd. III 473
wipfen mhd. II 583
wir nhd. II 508
Wirtel nhd. III 459
wisunt ahd. II 564
wölben nhd. I 376
Wolke nhd. I 593, II 524
wolla ahd. I 243
worfeln nhd. II 651
wühlen nhd. I 397
wulpa ahd. II 570, 571
Wulst nhd. II 212
Wunder nhd. II 505
wunsc(h) ahd. II 501
wunsken ahd. II 501
Wurm nhd. I 394

zahar ahd. I 139
zähmen nhd. I 698
zan(d) ahd. I 694
Zange nhd. I 688
Zapfen nhd. III 523
Zehe nhd. III 269
zehn nhd. I 709
Zeichen nhd. III 191
Zeidler nhd. III 269
zeigen nhd. I 745
zeihen nhd. I 745
zēwe nhd. dial. III 269
zīdalāri ahd. III 269
Ziegel streichen nhd. I 746
Zitwer nhd. III 206
Zopf nhd. III 523
zurwāri ahd. I 736
zuscen ahd. I 708
Zwist nhd. I 770

12. Baltisch

12.1. Rekonstruktionen; baltische geographische Namen

**aisas* (*°*sā*?) I 208

baland- II 118

Jumara FIN II 401
**Jumina* II 401
Jumne Handelsplatz II 401

**kirsna-* I 398

**nōgna-* („balt.-slav.“) II 6

**staibas* II 754

**šukta-* II 656

12.2. Litauisch (Lit.)

V̄ hat den Standort von V; auf *a* folgt *ą*, auf *c* *č*, auf *e* (*ė*, *ē*) und *ę*, auf *s* folgt *š*, auf *z* *ž*.

abejì, ãbejos I 224
abù I 224
akìs I 43
akmuõ, akmeñs I 137
algà I 124
alpti I 129
anàs I 69
angìs I 156
anglìs I 48
añtaras, añtras I 77
ántis I 163
apačià I 82
apì, apiẽ I 86
ardýti I 118, 119
aršùs I 261
ãšara, ašarà I 139
ašmuõ, ãšmens I 137
Ašvìnė III 18 (dort Druckfehler *Aś°*)
ataudaĩ (*°aud°*) I 275, 276
atgóti I 482
atšankẽ II 604
atvérti II 513
au- I 129
°aud°, s. *ataudaĩ*, o. III 924a
augestis I 278
augmuõ I 279
áukštas I 278
áusti I 275
aušrà I 236, 239

bãdas II 222
balañdis II 118
balsas II 262
bambalas III 364
bañdžius II 209
bãsas II 263
bė II 220
bẽbras, bebrùs II 210
beñdras II 209
beñgti II 243
béržas II 269, 270
bėdà II 222
bijóti(s) II 246
blandùs II 235
blįsti II 235
blusà II 197
bluznìs II 197
brėkšti II 280
br(i)áutis II 283
bruvìs II 283
bruzdùs II 824
buděti II 234
budrùs II 234

bulìs III 359
bū̃rỹs II 269
bū̃ti II 256

ciùcė III 204

čiáudėti I 430

dalìs III 263
dantìs I 694
dedervinė̃ II 555
degù I 713
deĩsti I 734
demì altlit. I 786
derù I 779
dest altlit. I 786
dešimtìs, dẽšim(t)s I 709
dẽšinas I 690
dė̃ti I 786
dienì I 797
diẽvas I 742
dieverìs, díeverė I 744
dìrti I 702
dirvà (AkkSg *diřvą*) I 740 (bis)
drãpana, °nos I 758
drebė̃ti I 754
drį̃sti I 781
dù (dial. *duo*) I 762
duktė̃ I 737 (bis), 738
dū̃mai I 795
dùmti I 775
dúona I 787
dúoti I 714
dùres ostlit. I 765
durìs I 765
dvejì, dvẽja I 763
dvíejau I 762
dviem I 762
dvikõjis I 766

ẽ̃ I 163
ė̃du I 61
eī I 274
eimì altlit. I 102
eĩti I 102
ė̃mi I 61
erškė̃tis I 124
ẽst(i) altlit. I 144
ė̃sti I 61

-ga I 511
gabanà I 463
ganà I 184
gařdas I 495
gargaliúoti I 471
gérti I 470

gèsti I 582
giedmi altlit. I 483
giedóti, gíedu I 483
giemi altlit. I 483
giesmė̃ I 483
gijà I 603
gìnti II 801
giñti II 801
girià I 487
gìrnos I 508
gìrtas I 470
gìrti I 469 (bis)
glìnda III 443
góti (dial.) I 482
°góti, s. *at°*, o. III 924a
grė̃bti I 506

gróbti I 506
gúotas III 164
gùrti I 510
gýti I 468
gývas I 594

ìlgas I 728
Indus, Indura I 192
ìrmėdė I 205
ìrti ('rudern') I 112
ìrti ('sich auflösen') I 258
išlinkù ostlit. II 458
ìt I 189

jáunas II 413
jáuti, jaũti II 402
jãvas, javaĩ II 404
jéi, jeĩ II 390
(j)ẽknos II 391
jentė altlit. II 410
(j)ieškóti I 271
jóti II 407
judė̃ti II 419
jùdu II 416
judùs II 419
jùngti II 418
júnkti (recte *jù°*) I 277
Juodijà, Juodišà I 377
jū̃s, jū̃s II 416
jū̃šė II 416

kadà I 295
káina I 533
kaĩšti I 401
kãklas III 80
kálti I 374, 384
kálvis I 318
kankù III 42
kárštas III 114
káršti I 319
karšti I 332
karĩtas ([*víeną*] *karĩtą*) I 392 (bis)
kartùs I 290
kàs I 285
kàsti I 333
katràs I 293
kaũkti I 402
káušas I 404
kélti I 386
kepù II 64
kẽras I 309
kertù I 316
keterà I 566
keturì I 527
kiáuras II 751
kiaũšis I 404
kikùtis I 349
Kirkšnóupis I 398
kìrmis I 394
kĩrpti I 324
kirpyklà I 324
klìbas I 418
klíšės I 419
kópti I 299
kósi, kósti I 346
kosmi altlit. I 346
kosulỹs I 346
kraũjas I 411
kraũkti I 413, 416
krienas altlit. I 410
kuilỹs III 130

kulẽ I 377
kùlti I 374, 449
Kulỹs I 377
kumbrỹs I 386
kumẽlė I 369
kumpas III 108
kùmstė II 363
kūpėti I 366, 403
kuř I 359
kùrmis I 386
kùrtas I 373
kùrti I 309
kùšinti I 379

lãbas II 435
láigyti II 459
lalúoti III 439
lãpė II 483
lãšis II 477
laũkas II 481
láužti II 465, 484
leñgvas II 424
liáutis II 476
líegus II 479
liekmì altlit. II 458
liežù II 463
liežuvìs I 592
°linkù, s. *iš°*, o. III 926a
lìpti II 460
liū̃lė II 415
lõbis II 435
lóti II 443
lýgus II 479

maĩnas II 315, 379
maĩšas II 380
mãkatas II 335
málti II 320
márgas III 379
martì II 330
mãšala(s) II 335 (bis)
maũkti II 382
mazgóti II 291
mẽlas II 333
mélmenys II 329 (bis)
meĩsvas II 333
meñkas II 290, III 386
mentẽ II 312
mergà II 330
mėlas II 333
mėnuo, *°nesio* II 352
mę̃sti II 312
miẽgas II 375, 380, 381
míelas II 316
miẽšti II 357
miẽtas II 314
miežỹs II 227
miglà II 375
mìlžtis II 334
°miñklas, s. *pa°*, u. III 928a
mìnkyti III 378
miñti II 306
mintìs II 296
minù II 389
°miřšti, s. *už°*, u. III 931a
miřti II 318
mìšras II 357
mótė, *móter-* II 345 (bis)
mudrùs II 383
mùkti II 382
mùlkis II 367
mulvė II 334

mùšti II 363, 364
mýlas II 316
mỹžti II 381

nãgas II 4
nagùtis I 49
naktìs II 3
naktų II 3
nãmas I 698
namūnaĩtis I 698
naũjas II 25
ne II 2
nè II 1
nepočių, s. das Folgende
nepuotis (GenPl *nepočių*) altlit. II 12
nèšti II 28
Niedà II 55
níedėti II 55
nósis II 31
nù, *nū̃* II 53
nuodu (Dialekt von Šiauliai) II 59
núogas II 6, 33

õ I 163
óbuolas II 226
opùs I 90
ožỹs I 51

paisýti II 169
pálšas II 104
paĩvas II 95, 105
pamiñklas II 311
papìjusi (*kárvė*) II 84
pàs II 110
pasakuĩ, *pãsaku* II 110
paskuĩ, *pãskui* II 110
pãtalas I 637
pàts (alt *patìs*) II 74
paũdrė I 240
pavelmi altlit. II 511
pavelt altlit. II 511
pažaidà II 820
pažastìs II 812
pažulnùs II 825
peĩkti II 135
pẽkus („alt bzw. dial.“) II 109
pelaĩ II 103
peĩnas II 69, 774
pẽlūs II 103
pẽnas III 303f.
peř II 91
pérdžiu III 306
perkū̃nas II 96
pèšti I 440, II 63
°*pė́dis* II 80
pėsčias II 74
piáuti II 171
piemuõ (AkkSg *piemenį*) II 112
píenas II 84
piẽpti II 133
piẽšti II 168
piẽtūs II 130
pìktas II 135
pilìs II 145
pìlkas II 104
pìlnas II 156
pìlti II 90
pìnti II 83
piřštas II 166
pìršys II 100

pìsti II 111, 169
piū́klas II 171
plakšnóti II 194
plàkti II 194
platùs II 162 (bis)
plaũčiai I 419
pláuti II 195
plẽsti II 178
plęšti II 185
plónas I 621
plóti I 621
pra° II 174
prašýti II 184
praũsti II 193
pū́liai II 158
púodas III 310
puotà II 113
pur̃vas II 148
pū́ti II 155
pýti II 84

rãmas II 436
rambùs II 437
rasà II 442
rãtas II 430
raudà II 466
rausti altlit. II 466
ráuti II 440
rezgiù, rezgù II 427
rẽkti III 424
riẽkti II 457
rìmti II 436
rùkti II 455

saṁdas II 702
sãpnas II 792
sar̃tas II 726
sáulė II 742
saũsas II 658
sãvas II 788
segù II 689
sèkti ('folgen') II 687
sèkti ('erzählen') II 687
sèkti ('versiegen, sinken') II 688
selėti I 687
sẽnas II 695
senàsis (tėvas...) II 130
sesuõ II 796
sėdėti II 693
síekas II 745
síeksnis II 745
siẽti II 721 (bis)
siū́ti II 734
Skáudinis I 439
skaudrùs I 439
skéldėti I 292
skeř̃sti I 393
skiáudėti I 430
skiaurẽ II 751
sklindù, sklìsti I 419
skùbinti I 440
skubùs I 440
skuř̃sti I 393
skùsti I 436
slenkù III 529
slidùs II 787
smãgenės II 291
smãkras, smakrà II 660
smùkti II 382
sniẽgas II 772
spaĩnė II 204

spañnas II 97
speñỹs II 752
spiáuju II 682
spil̃gti II 203
spìrgti II 778
spìrti II 776
sravẽti II 785
steñbti II 754
stenù II 753
stiebas II 754, 759
stóti II 765
sulà II 737
sūnùs II 741
sváinis II 788

šakà II 628
šakalỹs II 602
šálti II 641
°šankẽ̃, s. *at°*, o. III 924a
šãpai II 629
šãpalas III 486
šãpas II 629 (bis)
šárka II 630 (bis)
šaũkti II 644
šeirỹs II 615
šẽstas II 682
šẽškas I 330, 582
šẽšuras II 676
šẽ̃kas II 628
šẽ̃mas II 661
šìkti II 602
šìlas III 491
šìlti II 616
šimt(a)°, *šiñtas* II 606
širdìs II 818
šlaunìs II 672 (bis)
šliẽti II 665
šlitės altlit. II 670
šmùlas II 610
šunės altlit. II 675
šuñs II 675
šuõ II 674
švintù, *švìsti*, *švitaũ* II 680
šỹvas II 661

tadà I 618
°talas, s. *pā°*, o. III 928b
talokas altlit. I 637
talpà I 638
tandus (Szyrwid) I 623
tánkus I 615
tarp̃ti I 635
tàs I 609
tašýti I 614
tekẽ̃ti I 610
témti I 626
tẽ̃tis I 616
tė́vas I 698; *tė́vas senàsis* II 130
tėvūnaĩtis I 698
tę̃sti I 610
tę̃vas I 213
til̃pti I 638
tìltas I 650, III 234
tilvìkas III 223
tiñklas I 623
tìtnagas I 646
trandẽ̃ti I 634
trandìs I 634
trapùs I 675
trejì I 677
tréndu I 634

trìgubas I 677
trisù dial. I 677
trišėti I 678
trỹs I 677
tù I 683
tùkti I 639
tumėti I 655
tùščias I 652
tutùtis III 259

ū́dras, *°ra* I 218
ūdróti I 240
ugnìs I 44, 45
ū́kis I 277
uodegà I 63
ùpė I 81
uřvas, *ùrvas* I 245, 259
užmiřšti II 332

vãlas, *valaĩ* II 545
vapsà II 505
vãsara, *vasarà* II 533
vedegà II 497
vèdu I 176
vedù II 498
vélnias II 516
vélti II 511; *°velmi*, *°velt*, s. *pa°*, o. III 928b
vémti II 506
verdelis (Kurschat, u.a.) I 244
veřsti II 519
veršìs II 576
°vérti, s. *at°*, o. III 924a
vèsti II 498
vezù II 537
vėderas, *°daras* I 216
vėjas II 544
viešpati (Szyrwid) II 561
viešpatìs altlit. II 561
viešpatni altlit. II 75, 561
viẽšpats II 561
vìglas II 578
vìlbinti II 527
vil̃kas II 570
vìlkė II 570
vil̃kti II 525
vìlna I 243
viřsti II 519
viršùs II 523
vìsas II 562
volẽ I 231
výras II 569
výti ('treiben, verfolgen') II 510
výti ('drehen, winden') II 593

°žaidà, s. *pa°*, o. III 928b
žalà I 589
žam̃bas I 573
žárna II 817
°žastìs, s. *pa°*, o. III 928b
žą̃ses II 799
žąsìs II 799
žąsũ II 799
žeidžiù II 820
želti II 806
žembiù I 572
žėmė I 425
žeñgsnis I 562
žeñgti I 564
žénklas I 601
žéntas I 585, 586 (bis)

žiñgsnis I 562
žinóti I 601
°žulnùs, s. *pa°*, o. III 928b
žvìlti I 607

12.3. Lettisch

Auf *e* folgen *ę* und *ę̃*; auf *s* folgt *š*.

agrs I 45
agrums I 45
akna II 391
ãluotiês III 15
asins I 149
avuõts I 131
âzis I 51

baluôdis II 118
bez II 220
bîtiês II 246
braũna II 283
bũris II 269

cìens I 533

dêju I 776
dũmi I 795
duõna I 787
°duse, s. *pa°*, u. III 933a
dvans I 801
dzìt II 801
dzīvu I 594

gãju I 482
grebt I 506
grĩva I 509
gùovs I 479
gũrt I 510

jât II 407
jumis II 400 (bis)
jũtis II 402

kãmêt I 306
kâpe I 299
kâpt I 299
karaûte III 64
karuôte III 64
kàuns I 326
kaûss I 404
kruknêt III 130
kuĩlis III 130
Kule I 377
Kulis I 377

labs II 435
lapsa II 483
laũks II 481
laûzt II 465
liêsa II 197
lipt III 443

màiss II 380
màize II 227
masals, masala II 335
mazgât II 291
mîet II 314
miĩzt II 334
mît II 315

mudrs II 383
muſrmināt III 391

nîdêt II 55
nīt (*svíestu*...) II 26

paduse I 749
paksis II 62
panijas II 26
panīnas II 26
pàuga II 154
pīlns II 156
pils II 145
pruôjām II 174

rìbêt II 461
risums II 463

sapal(i)s III 486
sapnis II 792
sārts II 726
sàukt II 644
saūle II 742
sàuss II 658
savs II 788
sêdêt II 693
sejs I 559
sekt II 687
sens II 695
sęks II 628
sìet II 721 (bis)
siēva II 640, 654, 655
sīlt II 616
sîrds II 818
sirpis II 743
sklids, sklidans I 419
slauns II 672
slîdêt II 787
slìet II 665
sludinât II 667
smak(a)rs II 660
smeju/smiêt II 780
snìegs II 772
speŗt II 776
spēt II 777
(s)praūslât II 193
spulguôt II 202
spuôds II 118
staīgât II 761
stât II 765
stibis II 759
suns ('Hund') II 674
suns ('des Hundes') altlett. II 675
susêt II 658
sviêdri II 799
svîstu II 799

šūt II 734

tìkls I 623

ūluôt I 230
upe I 81

vìlks II 570
vīrs II 569
vìrsus II 523
viss II 562

zaŗna II 817
zeīt II 806
zęlts II 816

znuõts I 586
zùobs I 573
zùoss II 799
zvilnêt I 607

12.4. Altpreußisch (Apreuß.)

anctan I 54
anga I 48
ape I 81
Asswene III 18
aytegenis I 265

**ballo*, s. das Folgende
batto (= **ballo*?) III 369

dadan I 692 (bis)
dyrsos I 781

genno I 504
girtwei I 469
giwa, *gīwasi* I 594

insuwis I 592

kassoye I 286
kērmens I 537
kirsnan I 398
Kırsnappe I 398

°līnka, s. *po°*, u. III 934b

mensā, *menso* II 344
mosgeno II 291

nabis II 14
nognan II 6

pintis II 82
piuclan II 171
polīnka II 458
poūt II 113

quāits I 399

sasins II 625
sasintinklo I 623
seyr II 818
sindats I 183
sirwis II 616
sulo II 737

°tinklo, s. *sasin°*, o. III
tirt(i)s I 665 (bis)
tusnan I 663

unds I 279
uschts II 682

wagnis II 488
weispattin II 561
weders I 216
widdewū II 556
wissa II 562
wundan I 279
wuschts II 682

13. Slavische Sprachen

Aksl. unbezeichnet. – Reihung : *a* (*á, à, â*) – *ą* – *ȁ* – *ā́*; *e* (*é, è*) – *ę* – *ě* – *ȅ* – *ḗ* – *ę̄*; *i* (*í*) – *i̯* – *ь*; *o* – *ǫ* – *ȍ*; *u* (*ú, ù*) – *ȕ* – *ъ*; *y* – *ý*; *c* – *č*; *s* – *š*; *l* – *ł*; *z* – *ž*. – *ů* hat den Standort von *u*, *ň* den von *n*, *ř* den von *r*.

arbūz russ. III 236, 237
**azьno* (ur)slav. I 52

**baga-* (→ **bogo-*) urslav. II 240
Bȁdn'āk serbokroat. II 229
berémja russ. II 249
bez II 220
**bërmen-* urslav. II 249
blàzina serbokroat. II 214
blblati čech. II 217
blecha čech. II 197
blekotatь russ. II 211
bljustı II 234
blъcha russ.-ksl. II 197
bogatъ II 240
**bogo-*, s. **baga-*, o. III 935a
bogъ II 240
bojati (*sę*), *bojǫ* II 246 (bis)
bolijь II 215
**brătrъ* slav. II 280
bréme sloven. II 249
brȅme serbokroat. II 249
brȅza serbokroat. II 269
břímě čech. II 249
briti russ.-ksl. II 282
brnka čech. II 283
bronъ russ.-ksl. II 235
brosatь russ. II 504
brůna čech. II 235
brъsnǫti russ.-ksl. II 504
brъvь II 283
búkati sloven. III 358
°brva, s. *öbrva*, u. III 939a
by II 256 (bis)
byti II 256

cěna I 533
chabiti sę I 424
chrom(oj) russ. II 785
chromъ II 785
chudój russ. I 435, 439
chudъ I 439
chybać poln. I 440

čakǫ I 531
čárati čech. I 320
čarъ I 309
čéljadь russ. I 373
čelo I 539
čȅlo serbokroat. I 343
česati I 441
česo I 285 (bis)
četyre I 527
číhati sloven. III 202
činъ, činiti I 532
čixatь russ. III 202, 530
**čьr(ch)na-* urslav. I 398
**čьrmь* urslav. I 412
**čьrvь* urslav. I 412
čьto I 347
**čьtyr-* urslav. I 527

črěda II 620
črěnъ russ.-ksl. I 315
črěsti russ.-ksl. I 316
črъmьnъ I 395
črьnъ I 398
čŕm sloven. I 394
čxatь russ. III 202

dati I 714
desętь I 709
desnъ I 690
děti I 786
děverь russ.-ksl. I 744
**divjǫ* urslav. I 730
°dьliti, s. *pro°*, u. III 940a
dьne II 304
dьrati I 702
dlъgъ I 728
dojǫ I 776
domъ I 698
dórob weißruss. I 704
dórob russ. I 704
**dorvъ* urslav. I 799
drasta, drásta čech. I 740
drěmati altruss. I 758
drěvo I 721
drom russ. I 759
**drъmъ* urslav. I 759
°ducha, s. *pâz°*, u. III 939b
dùg serbokroat. I 728
dùti serbokroat. I 775
dъmǫ I 775
dъmu altruss. I 775
dъšti I 737
dъva I 762
dъvě I 762
dъvojь I 763
dvorъ I 765
dymъ I 795

ebú, ebátь russ. II 399
etь russ. II 399

gajati altruss. I 483
gáziti sloven. I 486
gàziti serbokroat. I 486
glagolь I 472
glûta, glúta sloven. I 511
-go („slav.“, s. *nègo*, u. III 939a) I 511
gojь altruss. I 467
**gojь* slav. I 467
gólod russ. I 474
goněti I 184
gora I 487
**gorxъ* urslav. I 514
gǫgnivъ III 157
grabiti I 506
gradъ I 495
gríva russ. I 509
grivьna russ. I 509
gromada poln. I 508
gromáda russ. I 508
gùviti se serb. III 160
**gъrnь* urslav. I 516

hoj čech. I 467
hròm sloven. II 785
hyd ukrain. III 160

i I 163
igo II 413

igrati I 264
imę II 36
iskati I 271
iskoni I 298
iti I 102
izmaragd russ. III 389
iže II 390

jadró russ. I 162
jadrъ altruss. I 193
jasti I 61
**jatiti* slav. II 395
(j)avě I 177
jazъno russ.-ksl. I 52
jaže II 390
jebú, jebáty ukrain. II 399
jédar serbokroat. I 192
jedinъ I 165
jetry serb.-ksl. II 410
jéty ukrain. II 399
jèzik serbokroat. (štokav.) I 592
**jędro* urslav. I 162
**jędrъ* urslav. I 192
językъ I 592
júha serbokroat. II 416
junъ II 413

kalgan russ. III 110
klestitь russ. I 419
kluokü'öl polab. III 70
kobь russ. I 338
°kola, s. *prò°*, u. III 940a
koli, kolь I 450
kolje serbokroat. I 343
**kolkolь* urslav. III 70
kolokol russ. III 70
°koni, s. *is°*, o. III 937a
konъ altruss. I 298
konoplja russ.-ksl. II 605
kopyto russ. II 608
korьcь I 452
korováj russ. I 536
kostь I 151, 355
kotora russ.-ksl. (und aksl.) II 607
koza I 51
kraty (*tri k°, sъto k°*) I 392
krenuti altruss. I 410
krk čech. I 389
kroítь russ. I 418
krojь́ bulgar. I 418
krovь I 386
krsati čech. I 319
kruk poln. I 413
krъnъ I 311, 315
krъnuti altruss. I 410
kry altpoln. I 411
**kulikъ* urslav. I 375
kurъ III 111
kъ I 304
kъde I 359, 383
**kъlka* urslav. I 323
kъto I 285, 347
kvasъ I 420
kypěti I 403

labúd sloven. II 118
lajati II 443
Lenivaja russ. III 387
Leniwka poln. III 387
lépet russ. II 433

lędvьję II 432
**len(iv)ъ* slav. III 387
lik russ. I 128
lípkij russ. II 460
ližǫ II 463
ljazyk russ. dial. I 592
ljubiti II 484
losósь russ. II 477, III 564
lovъ II 474

marokat altruss. III 389
mati II 345
máti sloven. II 345
mech russ. II 380
medъ II 302
medvědъ II 302
mene II 285
méra russ. II 342
mę II 284
męso II 344
mętetь II 312
měna I 797, II 315, 379
měsiti II 357
°měžiti, s. *po°*, u. III 940a
mę́ra sloven. II 342
mikać obersorb. II 380
mir („slav.“) III 416
miš sloven. II 370
mĩla serbokroat. II 316
mĩo serbokroat. II 316
mьgla II 375
mьmati II 341
mьzda II 358
mlěti II 320
mlẽti serbokroat. II 320
mluvati čech. II 236
mogǫ II 289
mokrъ III 375
mołvá russ. II 236
monisto II 294
mórok russ. I 626
motyka II 297
mozg russ. II 291
mozgъ altruss. II 291
moždanъ II 291
mǫdo II 294
mǫdrъ II 378
mǫzъ II 309 (bis)
mraviji russ.-ksl. II 507
mrěti II 318
múl, múlica sloven. II 612
muňa čech. II 362
mьlva altruss. II 236
mьmati II 341
mýdlo čech. II 366 (bis)
mydło poln. II 366
myti sę II 366
**mỹšь* slav. II 370

na ('auf, an') II 33 (bis)
na ('uns beide') II 59
naglъ altruss.-ksl. I 55
nagъ II 6, 33
nana serbokroat. II 9
ne II 1
nebo, nebes- II 13
nebogъ II 240
nena serbokroat. II 9
neraditi II 448
nesti II 28
netьji serb.-ksl. II 12
netopyrь russ. III 282

nĕstь II 1
nẽgo serbokroat. (~ *-go*, o. III 936b) I 511
nicь II 60
**nīsṭio-* präslav. II 47, 48
ništь II 47, 48
nizъ II 40
nōgna-* („balt.-slav.“) II 6; s. Reg. **12.1, o. III 924a
nos (‘Nase’; ‘Bug’) russ. III 288
nosъ russ.-ksl. II 31
nošть II 3
novъ II 25

o, ob I 92
oba I 224
obi I 92
óbmorok russ. I 626
obojь I 224
oči I 43
ognь I 44
ojê, ojêsa sloven. I 208
**olbǫd-* urslav. II 118
onъ I 69
ópak(o) russ. I 85
oriti I 258
oskrъdъ I 393
otevřít čech. II 513
otъ- I 56
ovьsъ altruss. I 133
ǫglь I 48
ǫtrь I 167
ǫzъkъ I 39
ȍbrva serbokroat. II 283

pach čech. II 62
pacha poln. II 62
padǫ II 77
pamętь II 296
pasti II 77
pâzducha sloven. I 749
pekǫ II 64
penь (*pnja*) russ. II 132
penьká russ. II 241
pepelъ II 104
pero altruss.-ksl. II 97
perǫ II 97
Perunъ altruss. II 96
pęstь II 363
pętь II 63
pěna II 204
pěsъkъ II 115
pískati čech. II 127
piti II 113
pьchati russ.-ksl. II 169
pьnь altruss. II 132
pьsati II 168
**pьsǫgъ* slav. II 135
pьstrъ I 135, 640
pьsъ II 134
pьšeno II 169
platьno III 298
plesti russ. II 185
plęsati II 185
plěvy II 103
pljušta I 419
pluti II 195
plьnъ II 156
pnja, s. *penь*, o. III 939b
pol russ. II 202
polovój russ. II 95, 104

poměžiti II 380
pórok russ. II 87
poromъ altruss. II 86
potka čech. III 332
poviti II 593
pozdě II 110
požrěti I 470
pǫtь II 82
pra° II 174
prijajǫ/prijati II 190
prъstъ II 166
prkati sloven. II 96
pro° II 174
prodьliti I 729
prositi II 184
protivǫ, protivъ II 176
pr̀okola serb. I 321, 322
pršeti čech. II 165
prъsi II 100
prъvъ II 157
pryskatь russ. II 193
prytь russ. II 195
prytnąć poln. II 195
puchati III 350
pȗn serbokroat. II 156
pýšnyj russ. II 172

rabъ I 120, 260
raditi altruss. II 448; s. auch aksl. *°raditi*, o. III 938b, s.v. *ne°*
rájatь russ. II 443
ramo I 206
rana III 482
ratь I 257
razboinik bulgar. I 461
réjatь russ. II 437
rešti III 424
řinouti se čech. II 437
rínutь russ. II 437
rjuti II 439
rosa II 442
ruda II 484
rudá ukrain. II 484

sandalъ altruss. III 179
sart russ. III 511
sestra II 796
sestrá russ. II 796
séstra sloven. II 796
sèstra serbokroat. II 796
sędra russ.-ksl. III 510
sěděti II 693
sěnь I 559
sipiti serb. III 514
sirъ II 615
sìv sloven. II 661
síva sloven. II 661
sivъ altruss. II 661
sьcati serb.-ksl. II 745
sjádu russ. I 183
skrьgati I 448
slězena serb.-ksl. II 197
slovo, sloves- II 668
slьnьce II 794
smukać poln. II 382
smýkatь russ. (dial.) II 382
sněgъ II 772
snьcha serb.-ksl. II 771
sobol čech. II 609
sobolь russ. II 609
socha altruss. II 628

sokolъ altruss. II 603
soroka russ. II 630
sǫdъ II 702
spěti II 777
spjèna serbokroat. II 204
stati II 765
°steljǫ III 526
stogъ russ.-ksl. III 524
stolъ II 767
strní čech. I 664
strъnь I 664
studъ III 253
stygnąć poln. III 253
stygnutь russ. III 253
suchъ II 658
**sъbag°* urslav. II 240
sъchnǫti II 658
sъdravъ I 799, II 735
sъnsъ II 792
svekry II 676
světъ II 679
svьtěti (sę) II 680
synъ II 741
szarak poln. II 625
szary pol. II 625

ščupati altruss. III 204
šestь II 681
šibátь russ. I 437
šîti serbokroat. II 734
šujь altruss. II 716
šurin russ. II 782
šurinъ II 782
šurъ II 782

táta russ. I 616
tatь I 643
teplostь I 624
terpkij russ. I 666
tesati I 614
tešti I 610
Tiverьci altruss. I 650
tьla I 637
tьnьkъ I 621
tokъ I 610
toščij russ. I 652
tri, trije I 677
troje, troji I 677
trǫdъ I 634
trъnъ I 664
trъpьkъ serb.-ksl. I 666
tulъ I 660
tъštь I 652
ty I 683
tytı russ.-ksl. I 639

u- I 129
ubogъ II 240
ustьna I 282

vasъ II 532
Velesъ altruss. II 516, 621
velitъ II 511
veretenó russ. III 459
vesna II 533
vesti (*ženu*) altruss. II 498
vezǫ II 537
vě I 176
věja II 509
vějati II 537
vę́gati sloven. II 578
viděti II 580
Vij ukrain. II 544

vira altruss. II 588
virьnaja altruss. II 588
°*viti*, s. *po°*, o. III 940a
vьdova **II 556**
****vьlčī°*** **urslav. II 570**
vьlkъ altruss. II 570
vьsь **('Dorf') II 561**
vьsь **('ganz') II 562, 563**
vlákno serbokroat. II 525
vlasъ II 527
vlъchvъ **II 231**
voda I 215
vódka russ. III 53
vol **russ. I 231**
volčica **russ. II 570**
vołčica sloven. II 570
voloknó russ. II 525
vólos russ. II 527
volъ II 223
vozъ II 537
vrěmę **I 343, II 520, 584**
vrьchъ **II 523**
vrьtěti II 519
vũna **serbokroat. I 243**
vьdova **II 556**
vьně II 557
vьznakъ II 33
vyknǫti **I 277**

zajĩk serbokroat. (čakav.) I 592
zbožíe **slovak. II 240**
zbóžьe russ. II 240
zelenъ **II 816**
zemlja **I 425**
zębǫ I 572
zętь **I 585**
zjátь **russ. I 585**
zlato II 816, III 535
znati I 601
zólva **russ. (dial.) I 487**
zòv **sloven. II 810**
**zove-* slav. II 811
zóvem **sloven. II 810**
zovǫ **II 810**
zǫbъ I 573
zrьno I 578
zьlьva **I 487**
zьvati II 810
zváti sloven. II 810

že I 511
žegǫ I 713
žely I 511
žena **I 504. –** ***ženu*** **altruss.,** s. *vesti ž°*, o. III 941b
žíca **russ. I 603**
žitь **I 468**
živǫ **I 594**
živъ I 594
žьldětь russ.-ksl. I 474
žьly **I 511**
°*žrěti*, s. *po°*, o. III 940a
žrьny I 508

14. Fragmentarisch bezeugte indogermanische Sprachen („Trümmersprachen", „Restsprachen") Eurasiens; Namen ohne sichere Zuweisung, aber wohl aus indogermanischen Sprachen

Vgl. KEWA IV 350; E. Vineis (ed.), Le lingue indoeuropee di frammentaria attestazione (Atti del Convegno della Società Italiana de Glottologia e della Indogermanische Gesellschaft, 1981, Udine), Pisa 1983; W. Cowgill, Indogermanische Grammatik I/1 (Heidelberg 1986) 53ff.; J. Untermann, Zu den Begriffen 'Restsprache' und 'Trümmersprache', in: H. Beck (ed.), Germanische Rest- und Trümmersprachen (Berlin–New York 1989) 15ff. – Reihung nach dem lateinischen Alphabet, auch bei Überlieferung in griechischer Schrift.

Alma, Almus FlN I 120
ἀμέσω Hes. („unbekannter [idg.?] Herkunft") I 37
αναρ neuphryg. II 19
**Aresa* Gewässername I 123
argonan messap. I 116 (bis)
Ariobindus I 175
**Arisa, *Arsana* Gewässernamen I 123
Avance französ. (FlN, wohl aus einer nicht-roman. idg. Sprache) I 131

Bindus „illyr." II 225
bora „illyr." I 487

°*cleves-* „illyr." II 668 (~ *Ves°*, u. III 944b)

dăn- („gr.-thrak.") I 720
Dānuvius FlN I 720
Dardanus (thrak.?) I 720
Δειπάτυρος („illyr.") I 751
Don FlN I 720
Dravos FlN I 756
Druentia FlN I 756
Druta FlN I 756
Durius FlN I 790

εδαες altphryg. I 36

Ἠριδανός (thrak.?) I 720

γόδα makedon. I 490

ιος phryg. II 390

Jagesa → *Jagst* FlN II 407

katro° thrak. II 607
keneman altphryg. I 446 (bis)

Νέδα, Νέδων („illyr."? S. Frisk II 296) II 9 (~ o. III 871b)
Nette, Netze FlN II 9 (~ Reg. 11.4.2.2, o. III 920a)

paramo-* (vorkelt. ~ „illyr.“) **II 87 (s. Reg. **9.1**, o. **III 890b**, s.v. *paramus*)

Rhodanus (‘Rhône’) **I 118**

Schondra FlN **I 439**
Schutter FlN **I 439**
Shannon FlN, s. Reg. **10.1**, o. **III 901a**

Timāvus FlN **III 245**
Turia FlN I 790

Vescleves- „illyr.“ I 534 (s. auch *°cleves-*, o. III 943a)

Wisura FlN II 586

zis messap. I 752

15. Nichtindogermanische Sprachen

15.1. Dravidische Sprachen

15.1.1. Tamil (Ta.)

Reihung nach DED² 516ff.

akatti **III 4**
akal **III 4**
akil (*akiṟ°*) **III 4**
akkā, akkai **III 3**
aṅkam **III 4**
aṅkāṭi **III 6**
accu **III 502**
aṭai **III 9**
appam I 87
appaḷam III 307
am I 100
amaṇṭalam III 382
araṅku, araṅkam III 423
araṇ III 13
avarai III 456
aṟiñcil III 5
aṉal, aṉaṟṟu I 70

ākum (älteres Ta.) I 281 (~ *ām* ‘yes’, u. III 944b)
āccā III 507
āṭātōṭai III 8
āṭu I 264
ām (‘Wasser’) I 100
ām (‘yes’) I 281 (~ *ākum*, o. III 944b)
āmaṇṭam **III 382**
ār **III 25**
āli- **III 25**
ālu **III 25**
āvam **III 185**
āṟu **III 133**

iñci **III 495**
iṭṭali **III 27**

irāki III 426

īntu III 540 (bis)
īr II 50

ukkāri III 32
utai (*-v-*, *-nt-*) III 39
uruṇṭai III 446
uruḷ III 31
ulakkai I 231
u̱ralai III 541
u̱ḷḷi III 37
u̱rai III 122

erukku I 114
erumai III 544

ēlam III 39
ēlavarici III 39

ōṭam III 546 (bis)
ōṭu III 546

kacaṭu III 44
kaṭakam III 46
kaṭampai III 51
kaṭavu III 48
kaṭāram III 48
kaṭitam III 50
kaṭu I 290
kaṭumpu I 362
kaṭai III 99 (auch *kuṭai*, u. III 946a)
kaṭṭil I 443
kaṭṭu III 50
kaṭṭai ('body') III 46
kaṭṭai ('dwarfishness') III 136
kaṇakaṇa III 138
kaṇai ('arrow') III 51 (bis)
kaṇai ('Piper longum') III 51
kaṇṭaṉ III 151
kaṇṭam III 138
kaṇṇā III 51
kampu I 307, III 59
kayam I 458
kara III 140
karacai, *karicai* III 60
karaṭi III 60
kar(u)ṇāṭakam III 67
kal ('lernen') III 71, 72
kal ('Stein') III 394
kalakala III 69
kalai III 72
kavar III 76
kavari I 300
kavi(-v-, -nt-) I 326, III 77
kavuḷ I 303
kavuḷi III 166
kavvu III 77
kaṟutai I 473, III 128
kaḷ II 71, 140
kaḷari III 142
kaḷi III 75f., 537
kaḷiyaṉ III 76
kaṟa III 59
kaṟavu, *kaṟai* III 59
kākkāy, *kākkai* I 334
kāl ('place, room') I 343
kāl ('irrigation channel') III 142
kiṭuku III 89
kiṟāaṉ I 358

kīccu III 93
kīṟu, kīṟi- III 91
kuñci III 96
kuṭaṅkar I 362
kuṭacam III 97
kuṭāri III 99
kuṭi ('Haus') I 362, III 96
kuṭi ('trinken') III 98
kuṭai ('umbrella') III 33
kuṭai ('to churn' [~ *kaṭai*, o. III 945a]) III 99
kuṭaivu III 124
kuṇil III 125
kuṇṭam I 363
kutukutu I 364
kuttu III 105
kuntāli III 105
kuyil III 123
kuracu I 454
kuruti III 165
kuruntu III 110
kuruḷ III 109
kuvaḷai I 369, III 113
kuvi I 369
kuṟai III 126
kuḷam III 119
kūkai III 171
kūṭāram III 97
kūmpu III 113
kūval I 385
kai III 122
kaital, kaitai III 120
kokki III 42
kokku III 42
koṅkaṉ III 123
koṇṭai I 378, III 172
kontaḷam III 166
kopparam III 119
koppuḷ(am) III 118
kol I 449 (recte *koḷ*, III 111)
koṟumai III 101 (bis)
koḷ III 111 (irrig *kol*, I 449)
kō III 128
kōṭi III 127
kōṭikar III 127
kōṭu ('shell, coil of hair') I 299
kōṭu ('summit of a hill') III 116
kōṭṭai III 125
kōvaṇam III 128
kauḷi III 166

cakkai II 602
caṅkāṭam III 502
caṭai I 564
caṭṭam III 503
caṭṭukam III 177
caṇpakam III 181
catur III 178
cappaṭṭai III 182
cappāṇi III 180
caracarappu III 506
callaṭam I 525
cāttu III 178
cāntu III 178
cārai III 489
cintam III 188
cimiḷi III 498
cilanti III 487
cilampi III 487
cuṭu III 35, 193
cuṇṭu ('Schnabel') III 176

cuṇṭu ('to dry up') III 493
cūṭakam III 196
cūttu III 194
cūmpu III 194
cūḷai III 495
ceṇṭu III 56
ceṇpakam III 181
cem- III 210
cempoṉ III 210
cēmpu III 121
cokkam III 198

ñāñcil II 477
ñālam III 288

takaram ('Tabernaemontana') I 614
takaram ('Zinn') III 235
tacai I 629
tacai(-v-, -nt-) I 629
taṭṭu I 641
tamarattai III 69
tamiṟ III 272
tāṇṭavam III 241
tāṇṭu III 241
tāmarai III 241
tāṟ III 243
timilai III 246
tiraḷ III 237
tukil III 267
tuṭi III 257
tuyil III 267
turuci, turucu III 249
tuvar III 250
tuvarai III 250
tuṟāy III 252
tuḷaci, tuḷavam III 252
tuṟumpu III 252
tūri-, tūru III 268
tēkku II 628
tōcai III 270
tōy I 671

nakar II 5 (bis)
naṅkūram III 286
nattu ('a kind of owl') III 282
nattu ('nose-ornament') III 285
namuṭu III 284
navarai II 51
nāṇayam III 287
nārattai III 287 (so für *nāṟ°*)
nāram III 287
nīr II 50
nīrpp-, nīrtt- II 50
nuḷampu III 433

paṅkāram III 372
pañci III 297, 321
pañcu III 297
paṭapaṭa III 298
paṭam III 348
paṭi II 68
paṭṭicam III 301
paṭṭiṉam III 301
paṇai III 302
paṇṭam, paṇṭi III 348
pappaṭam III 307
pampu III 304
palavu III 303
pavaḷam III 342
paṟai II 232

paṟaiyaṉ III 232
pākkam III 297
pāṭi III 313
pātiri III 313
pāmpu III 304
pāl III 133, 317
piṇai II 160
piḷḷai III 325
puṭal, puṭalai, puṭōl III 299
puṭavai, puṭaivai III 349
pulai III 308
puṟu III 326
puṟuku III 326
puṟukkal III 330
pūcu (*pūci-*) III 331, 346
pūti III 371
peṭṭi III 322
pēṭi III 336
pēṟai III 322
pēṟaimaram II 139
poku III 371
pokkai III 371
poṅkōlam III 328
poṭṭi III 322
poṉ III 210
pōtu III 337

makaḷ III 397, 403
makiḻ(am) III 352
maṅkulam III 378
maccikai III 402
maccu III 379
mañci III 379
mañcikai III 380
maṭṭu III 398
maṇikkaṭṭu III 382
maṇṇu III 382
mayil II 317 (bis)
maram III 174
marai III 390
malai ('Berg') III 392; s. auch III 509 („drav. **mal^{o}*")
malai(-v-, -nt-) ['als Gewinde tragen'] II 351
māṅkāy III 397
māṭam III 398
mātaḷai, mātuḷai, mātuḷam III 399
māmā III 401
māri III 401
māl III 403
mālar III 402
māli III 403
mālai II 351
māḷikai III 398
miccam, miccil III 404
miṇumiṇu(-pp-, -tt-) III 404
minumu III 391 [s. u. III 956a]
mukaṭu III 406f.
mukai III 408
mucar II 353, III 419
mucali III 412 (bis)
mucuṇṭi III 412
mucci III 407
muttu III 408
muracam III 411
murampu III 411
mural ('needle-fish') III 411
mural ('to make sound') III 411
muraḷi III 411
muruṅkai III 410

muruntu III 408
mullai III 393
muḷari II 362
mentiyam III 415
mēṭai III 415
mēti III 415
mēntu III 415
mai III 394
mai(-pp-, -tt-) III 394
maintu III 380
mokku III 384
mokkuḷ III 408
mottu III 409

vacam(pu) III 452
vañci III 453
vaṭam III 453
vaṭimpu III 461
vaṭai III 454
vaṭṭi(-pp-, -tt-) III 453
vaṇṭu III 458
varaku III 457
vallāḷaṉ III 355
vallai III 463
vaṟutalai III 362
vaḷai III 461
vaḷaiyam III 461
vaḷḷi III 463
vaṟu III 464
vār III 467
vāval III 462
vāṟai III 467
viṭaṅku III 470
viṭattar III 479
viṭu III 17
viṭuti III 17
viḷimpu III 461
viḷivu III 483
vīcu III 482
vetir, vetiri III 472
ventayam III 415
veruku III 357
veḷḷi III 479
verrilai III 476
vēr III 495
vēral III 472

15.1.2. Kannaḍa, Kanaresisch (Kan.)

Reihung nach DED[2] 593ff.

aṅgaḍi III 6
aṇṇa III 510
ay(i)du III 40
areviri III 13
all(ōl)akallōla III 76
avuḍu III 284

āsu III 507
udāre (recte *ūdare*) III 34

elu, eluvu III 38

ōḍa III 546

kaḷḷi III 44
kaṭakaṭa kaḍi III 47

kaḍaṅgu III 149
kaḍamba (falsch *kāḍ°*) III 53
kaḍava III 53
kaḍasu III 48
kaḍi ('curds') III 137
kaḍi- ('to cut') III 135
kaḍitale III 146
kaḍe III 99
kaṇagil III 63
kaṇa(ñ)ja (recte *°ju*) III 70
kaṇe III 51
kadupu III 53
kannaḍa III 67
kappu III 68
karṇāṭa III 67
karpu III 68
kalaka III 75
kalakala III 69
kalaṅku III 70
kali ('warrior') III 73
kali ('to be mixed') III 75
kaliṭa III 71
kaluhe III 70
kale III 75
kalka III 75
kavar III 76
kā III 84
kāḍamba (recte *kaḍ°*) III 53
kāḍu I 343
kānu III 84
kikkinda III 92
kiṣkinda III 92
kuṭṭa III 98
kuḍika III 98
kuḍupu III 125
kunni III 158
kumuḷe, kumbuḍi I 342
kuruṇṭa III 109
kūṭa III 98, 99
kūdal III 105
kūḷe I 342
keccu III 134
kettu III 134
kendāre III 121
kesaṟ III 121
kesavu III 44
kēku III 120
kēdage III 120
koṅki III 42
koḍali III 99
koḍasige III 97
koṇapi III 101
koṇasu III 101
koḷaga III 100
kōmaḷe III 113

gajji III 44
gañji III 83
gaṭṭi III 50
gaṇṭala I 292
gaṇṭ(a)lu I 292
gaṇḍa III 151
galla, galle III 155
gavasaṇi I 326
gavuḍa III 116
gāṇa III 155
gāmuṇḍin- (kan. Titel in ein Sanskrit-Inschrift) III 116
gāḷa III 155
°guñji III 158
guḍi III 96
guṇuku III 125

guddali III 105
gummi, gummu I 492
gūgi, gūge III 171
gūḍu III 117
gūbe III 171
goḍagu III 124
goraṭe III 109
gorasu I 454
gōraṇṭa III 109
gauḍa III 116

cagace III 174, 237
caṇḍu III 56
canna, cannige III 175
cikka III 187
ciga III 187
cigari, cigare III 202
ciguḷi II 625
ciṭa ciṭa III 188
ciṭike III 203
cimpi III 491
cuñcili III 202
cuṇḍu III 176
ceṇḍu III 56
cogaci III 237
cogarci III 174, 237

jan(n)ivāra III 179
jādi III 209

tagaci III 174, 237
tagace III 237
tagara III 235
tagarce III 237
taṅgēḍi III 237
tamaṅga III 235 [Fehler *ṭ°*]
tamara III 235
taragasi III 174, 237
taruvasa III 174, 237
tava(ṅ)ga III 235
tavara III 235
taḷar III 237
taḷavāra III 239
taḷāra III 239
tāmare III 559
tāṛ III 243
tiguḍu III 256
tuḍige, tuḍu III 254
tutta, tuttu, tutte III 249, 279
tumaki, tumari III 251
tumbari, °bara, °buru III 251
tūpare, tūbare III 251
teraḷ III 237
tere III 236
toḍage, toḍu III 254
toṇḍe III 249

dārehuḷi mara [irrig *°kuḷi*] III 69

nimbi, nimbe III 292
nīr II 50
nekki III 292
nemmi III 296

pagaḍe III 352
paṭṭi III 301
paḍḍe III 301
paddu III 303
panasa III 303
pardu III 303
pal III 537
palasa, palasu III 303

palli III 311, 537
pavaḷa III 342 (bis)
pāḍi III 313
pādari III 313
pāle III 317
piccu III 321
pilla III 325
piḷḷa, piḷḷe III 325
puṭ(ṭ)a, puṭṭi III 327
puttu III 328
punnike III 329
puli III 327
pūsu III 331
peḷagu III 309
pogaḍe III 352
potti III 338
ponne III 329
pōṭa III 336

baṇḍi III 363
badaṇi III 362
bambu III 456
bāla III 468
bâval III 462
bāḷa III 468
biridu, biruda, bīrudu III 474
būda, būdi III 371
būra, būraga III 333
beḍa(ṅ)gu III 470
berku III 357
beḷḷi III 479

makan inschr. III 509
maga III 509
magaḷ III 403
maḍi III 381
mayaṇa- III 385
mara III 174
mare III 390
male III 392
masi III 394
maṛti III 401
māḍi III 398
mādiga III 399
māla III 402
māva III 401
muṅgisi II 2, III 377
muṅguli II 2
muttu, mutya III 408
musuṇḍi III 412
muste II 364
mē III 414
mēke III 414
mēṇa- III 385
mēda III 416
mēruve III 417
mēḷamba III 405
mokka III 412
molle III 393
mosaḷe III 412

rampa III 425
rambu III 426
rāgi III 426

limbe III 292

vāra III 468
vāḷa III 468

sampage III 181
sāmi, sāyi III 510

sāḷ(u)va III 489
simpi III 491
surahonne III 329 (bis)
sūḷe III 495

seṇḍu III 56

halli III 537
hallu III 537
honne III 329

15.1.3. Malayalam (Ma.)

Reihung nach DED[2] 550ff.

akil III 4
anal, analca I 70
araṇ III 13
aṟuka III 4
alaśaṇṭa III 15
avara III 456

iñcī III 495
iruvēri, iruvēli III 547

īntal III 540

erikku I 114

kakka III 81
kakkaṭa III 65
kañña (recte *°ñi*) III 83
kaṭayuka III 99
kaṇavīram III 63
kaṇṭa III 55
kamarppu III 76
karaṇṭa III 62
kaṟuka III 4
kalam III 72
kavaṇa III 165
kaviṇa III 165

kaḷavan III 71
kāccu III 87
kānam III 84
kāntal III 56
kāntuka III 56
kiṭuku III 89
kiṇukiṇa III 89
kuṭa III 33
kuyil III 123
kurumpa III 110
kūṭṭam III 117
kuṇṭal III 105
kūmpu III 117
kenni III 121
koṅṅan III 123
koppuḷ III 118
kōṇ, kōṇuka III 125
kōvaṇam III 128

gauḷi III 166

caṅṅāṭam III 502
caṭacaṭa III 177
caṭṭukam III 177 (bis)
caṭṭuvam III 177
cāmpu III 185

cīkkakkāyi III 492
culḷa III 195
ceṇṭu III 56
cenni III 121

takaram III 235
taṅkam III 220
tina III 244
timila III 246
tuṭi III 257
tumbam III 250

dōśa III 270

nakar II 5
nīr II 50

paṭṭam III 300
paṭṭini III 335
paṭṭiśam III 301
palli III 311
pallu III 537
paḷḷi III 310
pākkanār III 297
piḷakka III 330
punna III 329
pulayan III 331
puṟu III 326
poṅkōlam III 328
poṭikka, poṭiyuka III
poṟil III 331

malla III 393
mallan III 392
mallam III 393
mallika III 393
māṅṅa III 397
mātaḷam III 399
māman III 401
māri III 401
mālu III 403
mā(vu) III 397
miñcal III 404
muralmīn III 411
mulla III 393
mōr III 419
mōḷ III 403

vañci III 453
vaṭa III 454
vampu III 456
vaḷḷūram III 463
vāṟa III 467
viṟāl III 471
veṟṟila III 476
vēr III 495

15.1.4. Telugu (Tel.)

Reihung nach DED[2] 656ff.

ak(k)aṭă III 79
añcu III 7
ayidu III 40
araviri III 13
ulacamīnu III 36
uluca III 36

ēḍika I 264

kaṭṭa III 167
kaṭṭu **III** 167
***kanalu* III** 54
kandu **III** 56
kara III 62
***kali* III** 73
***kasu* III** 87
kāki cippa III 81
kiṭiki III 135
***kilakila, kilikili* III** 92
***kēka* III** 120
koṅki **III** 42
koḍuku **III** 100
koṇḍika III 101
***kodama* III** 101
***kolakola* III** 127
kōṭa III 125

***gaṭṭu* III** 167
***gaḍḍi* III** 46
gāḍida III 128
guḍāru III 97
guṇḍa III 159
***gunapamu* III** 101
***goḍḍali* III** 99
gōne III 163

***cappaṭa* III** 180
***cikkana* III** 187
cinta III 188
cīma III 514
cuncu III 202

***jādi* III** 209
jiguru III 187
jonna, jonnala (recte *°lu*) **III** 421

***tamagamu* III** 235
talāri III 239
tāḍu III 243
tāmara ('Lotos') **III** 241
tāmara ('Ringelflechte') III 559
tegaḍa III 256
***t(r)eḍḍu* III** 238

***dagadaga* III** 275
daṭṭi III 275

***nagaru* II** 5
***nemmi* III** 296

paḍḍa III 301
***palupu* III** 309
***palli* III** 310
***pallu* III** 537
°pāḍu III 313
pikka III 320
***pīla* III** 335
***puṭṭa* III** 324
peccu III 336
pogaḍa III 352 (bis)
***potti* III** 338
***pola, polasu* III** 308
pōka III 332

būḍida III 371
***bokka* III** 371
***bokkaṅya* III** 370
bōda III 337

***maṇjiga* III** 402
***mādiga* III** 399
māma III 401

mārĕḍu III 403
māla III 402
minumu (tel., nicht ta. [o. III 948b]) III 391
miḷindamu III 405
mukkiḍi III 412
mutyamu III 408
mēḍa III 415
mēḍara III 416
mokka III 384
mokkaḍi III 384
moṭṭu III 419
morayu III 411
rōkamu III 432
lūta III 446
valli III 463
vālu III 62
veṇuturu III 479
suraponna III 329 (bis)

15.1.5. Tulu (Tuḷu)

Reihung nach DED[2] 632ff.

appaḍa III 307
appaḷa III 307
uḍuku III 542
kaṇile I 312
kuṇḍa I 363
kuvè III 117 (~ *kū°*)
kūkru III 116
kūji III 116
kūru III 118
kūlu III 118
kūḷu III 118
kūvè III 117 (~ *ku°*)
koleji III 142
koḷambè I 362
guḍuguḍi III 158
guḷuguḷa III 160
goṅga III 172
caṭakka III 177
ceraḍu III 60
cēvu III 121
tēvu III 121
pappaḍa, *°ḷa* III 307
poṭla III 322, 337, 528

15.1.6. Übriges Dravidisch

Reihung des lateinischen Alphabets; auf V folgen $\overline{\text{V}}$ und $\tilde{\overline{\text{V}}}$, auf *j* folgt *ǰ*, auf *s* *ś*, auf *t* *ṭ*; *u* hat den Standort von *ū*, *ŋ* den von *n*.

aṭap- nk(Ch). III 9
aṭay-/aṭil- nk(Ch). III 9
būḍḍi kol. III 371
copp- parji III 521
dir brahui II 50
ēra kui III 544

gōnḍa kui III 163

(h)ermi go. III 544
hikking brahui III 538
hirkoli pengo III 187
hīndi go. (dial.) III 540

jūpali kuwi III 194

ǰaǰak brahui I 582

**keṇḍu°* drav. III 56, 161
kol (Plur. *kolkul*) parji I 449 (bis), III 111
koṛuŋ gadba III 126
kōna kui III 101
kōṛa kui III 101
kuṇṭ- kota I 456
kutu kueṛi kui III 116
**kuṭṭ°* drav. III 99 (s. das Folgende)
kuṭṭu „drav." (s. das Vorige) III 99
kūku kol. III 94
kurx toda III 116

mal°* drav. III 509; s. Reg. **15.1.1 s.v. *malai*, o. III 948b
**malla-* drav. (?) II 334
**māma-* drav. III 401
māroṛ kol. (dial.) III 403
merdeŋgi parji III 401
**mīn* drav. II 358
mīḏi parji III 391
mokk- parji III 358
mūxā kur. III 413

**nal-* drav. II 8
**nīr* drav. II 50, III 294 (< **nīvar* [?])

Panior go. II 70
peḍḍa parji III 301
poṭka pengo III 337
poypaṭlal go. III 374
pōde kuwi III 337
pōï go. III 374
prāŋj pengo III 344
prāskā kui III 344
prāsku pengo III 344

rūk kol. III 432

sarēkā go. III 186
sir kol. III 521
sirkuli konḍa III 187
sīma kuwi III 514
sīndi gadba III 540
soŋgoṛi konḍa III 175
sop- gadba III 521
suruṛi kuwi (dial.) III 517

śēd kol. III 519

taṛki gadba (dial.) III 241
tāṛī go. (dial.) III 241

ṭapor kol. III 239

upṛa malto III 33

Vēḷūr drav. ON II 588

xōlum brahui I 499

15.2. Austrische Sprachen

Vgl. KEWA IV 372. - Reihung des lateinischen Alphabets; *ə* wird bei der Reihung nicht beachtet; *o̲* hat den Standort von *o*, *d̤* den von *d*, *r̤* den von *r*, *t̤* den von *t*.

adre sora I 162
aṅkăl khmer II 477

**baḍ* proto-munda II 252
baddī nahālī II 217
bindi sa. III 113
burū sa. III 509

cūnd sa. III 202

**ḍaqu-ć* aua. III 433
dəhu sa. III 433
**ḍub* proto-munda I 217
**duṛom* austr. III 276

eṇḍá kharia I 162

**ga-ḍa* proto-munda I 459

ho̲r̤ sa. III 127

ǰhik sa. I 582 (bis)

kāpōr khmer III 68
kāsū kurku III 88
khosū kharia III 88
**kubhṛa* proto-munda I 368
kuḍa sa. III 130

lawaṅ altjavan. III 439
lembu muṇḍāri III 292
limau malay. III 292

mēntoṅ kinta-sakei III 399

nahel sa. II 477

Satmala (mundid??), s. Reg. **1.6.13**, o. III 665b
sohlong khasi III 204

t̤ang khmer III 399
tōng stieng III 399
tyampur malay. III 181

15.3. Uralische Sprachen

Finn. unbezeichnet. - Reihung des lateinischen Alphabets; *ə* und *ɔ* werden bei der Reihung nicht beachtet; V̄ hat den Standort von V, *i̯* den von *i*, *e* den von *ę*, *ṁ* den von *m*, *ṙ* den von *r*; *š*, *ś* folgen auf *s*, *ž* folgt auf *z*, *ʌ* auf *l*.

aisa I 208
**antʒ* finn.-ugr. I 79
arany ungar. II 816
arvo I 114

arwa* (aryə*) finn.-ugr. I 114
aśtər wogul. I 143
ātər wogul. I 147
azoro erza-mordwin. I 147

ažje mokša-mordwin. (mordwin. **ažja*) I 208

das syrjän., wotjak. I 709
-deksan, -deksän I 709

föld ungar. II 163

gort syrjän. I 495

ihminen I 74
inehmo I 74
inže erza-mordwin. I 74
**ǯišV* finn.-ugr. (~ finn.-perm.) I 208

**jewä* finn.-ugr. (= finn.-perm.) II 404
jo- II 390

kaiva- I 400
kaivo I 400
käly I 488
kehrä I 539
**kəλə* finn.-ugr. I 488
kulke- I 535
**kulki-* finn.-ugr. I 535

ńäks erza-mordwin. II 287
mant wogul. II 312
marij tscheremiss. II 330
mehiläinen II 287
ńeks erza-mordwin. II 287
**mekše* finn.-ugr. II 287 (bis)
méreg ungar. II 324
mese II 302
mete- II 302
mež syrjän. II 380
mež tscheremiss. II 380
miž tscheremiss. II 380
mort syrjän. II 327
mos- ungar. II 291
moske- estn. II 291
**mośke-* ural. II 291
myrkky II 324

**näxi* ural. I 504
**niδa/ä-* finn.-mordwin. II 32
nimi/nime- II 36 (bis)
nito- II 32
**ənəš* finn.-perm. I 74

oari lapp. I 173
od syrjän. I 79
ora I 173
orä mokša-mordwin. I 173
oras II 515
orja I 175
orpo I 120
osa I 36
osta- II 535
ostor ungar. I 143
õtər wogul. I 147

pad syrjän. II 82
paimen II 112
paksu II 221
pāńk wogul. II 63
pavas mokša-mordwin. II 240
**péńkä* finn.-ugr. II 63
pənt ostjak. II 82
pohta- II 106

požnal- syrjän. II 106
puhdas/puhtaan II 106
punδaš tscheremiss. II 229
**punta* finn.-perm. II 229

**repäć3* finn.-perm. II 483

säd' mordwin. II 745
**säla* obugr. II 712
sammas (~ *sampa*[*h*]*an*) II 612
sammas estn. II 612, 751, 754
sed' mordwin. II 745
seiväs II 754
suka III 494
suku II 715
suoni II 771
sur wotjak. II 737
szekér, szeker ungar. II 602

**šukta* frühurfinn./finn.-mordwin. II 656

śava mordwin. I 558
śeja mordwin. I 558

taivas I 743
tarna I 664
tas wogul. I 724
tej ungar. I 692
teke- (Inf. *tehdä*) I 786
**teke-* finn.-ugr. I 786
tíz (*tísz*) ungar. I 709
**tux*^{0} ural. I 783

udar I 241
urâs mordwin. II 515

vaiž wotjak. I 208
vars estn. II 576
varsa II 576
vasa II 495
vasar estn. II 492
vasara II 492
veŕges mordwin. II 571
vẹrk syrjän. II 572
verme II 513
vermen II 513
vie- II 537
viha I 771
vož syrjän. I 208

**wasa* finn.-perm. II 495
**wojna-* frühurfinn. II 583

15.4. Semitische Sprachen

Reihung des lateinischen Alphabets. – $\overline{V}$ hat den Standort von V; *ə*, *ʾ* werden bei der Reihung nicht beachtet; auf *h* folgen *ḫ* und *ḥ*.

ajarum akkad. I 447
albadingān arab. III 465; s. Reg. 2.12, o. III 772b
anāku akkad. III 285
ʾānuk arab. III 285
aqūpu akkad. I 300
ȧry ugarit. I 175
Assur akkad. I 148

bāræqæt hebr. III 389
barraqtu akkad. III 389
b-r-q semit. III 389

Dimna arab., s. *Kalīla(°)*, u. III 961a

fatīla arab. II 519
ftl arab., s. *ptl*, u. III 961b

hawā arab. III 545; s. Reg. **2.12**, o. III 775b

ḫārum akkad. I 447

ḥinṭ^{atun} arab. I 499
**ḥnṭ-* semit. I 499

iqūpu akkad. I 300
istabraq arab. III 523

kadkōd hebrä. III 66
kaf hebrä. II 118
Kalīla-wa Dimna arab. III 61
karkaddan arab. I 443
karkōm hebrä. III 95
karkuhan arab. III 66
kennarā syr. III 90
kinnōr hebrä. III 90
knr ugarit. III 90
kurkanû akkad. III 95

lakk arab. II 477
lāzavard arab. III 427

mādīya-, *mādī* arab. III 398
mšk' syr. III 393

nāranǰ arab. III 287

pilakku/pilaqqu akkad. II 87
pīlu akkad. III 326
pīru akkad. III 326
ptl arab. [recte *ftl*, semit. **ptl*] II 519

qandī arab. III 138
qōf hebrä. I 300

samādu akkad. III 505
samīdu akkad. III 505
s'mīdā syr. III 505
**sūsu* westsemit. I 139

tannūra arab. III 235
tannūrā aramä. III 235
turunǰ arab. III 400
twt' aramä. III 253

udru akkad. I 238
ugarit Eponymos (?) ugarit. I 211
uqūpu akkad. I 300

xanǰar arab. III 138; s. Reg. **2.12**, o. III 781a

zābulistān arab. III 209; s. Reg. **2.12**, o. III 782a

15.5. Übrige nichtindogermanische Sprachen

Reihung des lateinischen Alphabets. – ‚, ‘, ’ und ˙ (z.B. in *ta˙bu*) werden bei der Reihung nicht beachtet; Umlautzeichen (wie *ü*) haben den Standort einfacher Zeichen (*u*); *š* folgt auf *s*.

an ainu I 79
„*ašmi*“ kassit. I 138; s.o. III 569a

**bakuči* chines. III 463
**Beḍa-ḍa*, **Bheḍaša* „vorar.“ III 472
Bod, *Bodźiṅ* tibet. III 374
ʾbw (alt)ägypt. III 28

čantra uigur. III 178
čauli/čavly mitteltürk. III 490

**ḍameḍi* („vorar.“) III 261
d˙uo-l̥iəm chines. III 264

gfj altägypt. I 300
gur, *guriŋ*, *gureŋ* burušaski I 499

karpuz türk. III 236, 237
keŋ-lou˙ mittelchines. III 138
kinnaruḫuli hurr. III 90
kol (in Turksprachen) II 719f.

madi- hurr. II 297
makanni hurr. II 289 (~ o. III 570a)
man burušaski III 379
Meluḫḫa geogr. Name II 389

na(k) („Himalayan word“) II 2

**otxo-* gemeinkartvel. I 142

Pa-lien-fu chines. III 313
pi-hi-r^{o} elam. III 326; s. auch Reg. **2.16**, o. III 796b
po-lo-ši chines. III 315
proṅ burmes. II 190
pu-ru-iš elam. II 156; s. Reg. **2.16**, o. III 796b
p˙yi, *p˙yi bi* tibet. II 133

qiŋra:q frühtürk. III 138
qoṅyur türk. III 147

σαπι kopt. I 300
sart uigur. III 511
seṅge tibet. II 727
simba suaheli II 728
suânŋei chines. II 727

še-iš-šá-ba-ut elam. II 633

ta˙bu tongaisch I 642
tanka tatar. III 220
tarbuz türk. III 236
Ts^{c}*in* chines. III 191
Tu-huo-lo chines. III 248
türk alttürk., osman. III 252

umu sumer. I 225

**Yau-dei* („Tibeto-Burmic“) III 422

[a] Peking, v. 94, p. 3-2-5.

[1] Peking, v. 94, p. 285-4-3. ḥdi skad bdag gis thos pa ṣes bya ba ni theg pa chen poḥi mdo de thams cad ḥphags pa ḥjam dpal gyis gsan te / bsdus pas na bdag gis thos pa ṣes byaḥo / e la ḥdi skad ces bya ba ni śes rab kyi sñiṅ poḥi rnam graṅs ji sñed brjod pa ñid do / bdag ıs thos pa ṣes bya ba ni bcom ldan ḥdas kyi ṣabs druṅ nas mñan te / dpal gyı mgur nas suṅs pa mṅon sum du rna baḥi dbaṅ pos thos paḥo.

[2] Ibid., p. 285-4-5.

[3] Peking, v. 94, p. 296-5-6. But see his commentary on the *Vajracchedikā* referred to lready by von Staël-Holstein above.

[4] Having referred to the modern Theravādins, we might also mention the work of two ther moderns who owe more to ancient Buddhist tradition than to modern scholarship: Charles Luk in his translation of the *Vimalakīrtinirdeśa sūtra* (Berkeley: Shambala, 1972) nd D. T. Suzuki in his version of the *Diamond Sūtra* ın his *Manual of Zen Buddhism* (New ork: Grove, 1960, p. 38) both employ the three-word preamble after Brough's work. — onathan Silk, in an article that appeared during the preparation of this article (*Journal of he International Association of Buddhist Studies* **12**(1) (1989) 158—163), calls to our ttentıon a transcription made ın 1937 of a Tibetan manuscript that punctuates after *thos pa śrutam*). Silk has not, however, seen the manuscript, so we cannot assign too much weight o this. Its value is not zero, however, because the editor Giuliana Stramigioli claims to have et ın type the ancient orthography wıth ıts *myı*, its final *d*, and so on, and also *il punto rimo del daṇḍa* (*tib. śad*). If these words mean 'the first point at which the daṇḍa occurs' hen we do indeed have a significant piece of evidence. — The interpretations by Silk and L. Gómez of the Kamalaśīla passage (Silk p. 163) need not concern us here except to note that he fundamental point ıs Kamalaśīla's endorsement of both preambles — here we agree with ilk and Gómez.

THE NEW 'MAYRHOFER'

Manfred Mayrhofer, *Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen.* I.Band, Lieferung 1—4 (pp. 1—316). Heidelberg 1986—1988 (Carl Winter

I

More than thirty years ago the first issue appeared of what was to become the *Kurzgefasstes etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen* (*KEWA* 1955—1980). The new *EWAia*, which has begun to appear, is an entirely different work, the mature fruit of a life-long occupation with the etymolog of Sanskrit. It will be welcomed with enthusiasm by Indologists as well as Indo-Europeanists. They will all be grateful to the author, now in his sixtie for still having the courage, after completing the gigantic task of the *KEW* to start again.

Writing an etymological dictionary, particularly of Sanskrit, makes heav demands on the energy of the author (and etymological dictionaries are, and have nearly always been, a one man's work). It would, therefore, have been quite understandable if Mayrhofer had preferred to devote the rest o his professional life to a different task.

The circumstance that M. has failed to find the philological help he wanted will, judging from these first issues, cause no great problems. The first part of this volume ('Ältere Sprache') is limited to the Vedic language and in this field so much work has been done over the past 150 years and there are now so many tools that the linguist can to a large extent find his own way. The inevitable result is, however, that the general orientation of the work has become more Indo-European than Indological. Even though an 'étymologie-histoire-des-mots' could not be offered, there are words which one would have liked to find listed, such as *ārámbhaṇa-* and *anārambhaṇá-*, whose meanings are unambiguous but whose etymology poses some problems, or *āródhana-*, on whose meaning (and, consequentl derivation) no consensus has been reached. A second characteristic is tha M., while rightly deciding to give the verbs in their root form, departs fro an old Indological tradition in giving them (for theoretical reasons which, taken by themselves, are quite reasonable) in their *guṇa*-form, e.g. *AY-*

Indo-Iranian Journal 34: 105—120, 1991.
© 1991 *Kluwer Academic Publishers. Printed in the Netherlands.*

nstead of *I-*. It will cause no difficulties since cross-references inform the ndologist where to find the IE cognates (should he ever need them) of *émi*.

A characteristic feature which immediately strikes the reader is that most names of contemporaneous scholars (unlike those of former generations) are indicated in an abbreviated form, by a few letters — a practice first applied (as far as I know) by Bartholomae in the beginning of this century (who was censured for it at the time!). It is a reasonable practice, since the same names usually occur again and again.

An innovation of the new dictionary as compared with its predecessor is that in the PIE reconstructions the laryngeals have now rightly made their entrance. A distinct feature of *KEWA*, however, has been retained in this new work, and rightly so. In contrast to other dictionaries of the Heidelberg publishing house (such as Frisk's etymological dictionary of Greek) Mayrhofer had split his articles into a general part, in which the problems were discussed and the etymology, if more or less certain, was given, and a second part, in small type, with a discussion of (other) secondary literature. This convenient arrangement allows the reader to see immediately whether or not the origin of the word concerned is known. M. is right in being very cautious. Many articles conclude with 'origin unknown.' It means that what can be explained with the traditional means has for the greater part been explained and that, after more than 150 years of efforts to clarify the prehistory of the Vedic words, there is little hope that the next century will display a conspicuous progress in this field, unless new material comes to light.

The most important difference between *KEWA* and the new dictionary is the fact that *each* of the planned three volumes will be split up into two parts, covering, respectively, the Vedic language ('Ältere Sprache') and that part of the later vocabulary which is new. This arrangement, which comprises *all* words of the older and later language within the compass of a single volume no doubt does away with the objections that have been voiced when M. for the first time made public his plans of a dichotomy. That M. has abandoned his earlier plan to include Manu in the older language will meet with general approval. To a large extent, indeed, Manu and the Mahābhārata present the same language, although the epic of course also contains many elements that are more 'modern'. It may not be out of order however, to point out that the dichotomy, although fully acceptable from a general point of view, may at times cause some inconvenience. It can certainly be stated that the classical language, as far as the old Indo-Aryan part of its vocabulary is concerned, is a continuation of Vedic, but this does not mean that it is for that reason never of any

importance for our understanding of the older language. There are certa (admittedly few) elements in the inherited vocabulary which, apparently sociological reasons, do not occur in the older priestly literature. The ex reason why they were tabooed in older times is not always clear. They surface in the classical language, in Manu and the Mahābhārata or even later. A case in point is, e.g. *īti-* 'grief', which is first attested in the Adbhutabrāhmaṇa of the Ṣaḍviṁśabrāhmaṇa but is not in common use before the early classical language; *an-īti-* 'safety, health', corresponding LAv. *ainiti-*, is not attested until Pāli and can, of course, be a late new formation. Sometimes, however, traces of such words have been suppos to occur already in Vedic texts (see below, p. 116) and then the dichoto of older and later language, and the resulting exclusive concentration on older language, can lead to a misrepresentation of the evidence.

This is, I am afraid, what happened on p. 53, where the assumption o root *añc-* 'to show, manifest' is presented as a modern and personal the The existence, however, of a second root *añc-*, different from *añc-* 'to be has never been doubted by the Indian grammarians and lexicographers; Pāṇini (6.4.30, 7.2.53) *añc- pūjāyām*, Patañjali *añcatiḥ prakāśane vartat* Yāska *añcitam evā 'ṅkitaṁ bhavati*, and Dhātupāṭha (I.203) *añc- gatipūjanayoḥ*. Cf. also Śabdakalpadruma *añcanam: vyaktīkaraṇam*. The neglect of this evidence in earlier philological works may to some extent have been due to the fact that Böhtlingk was not yet able to register the common use of *añcita-* 'insignis' (= *aṅkita-*) in the classical literature. Th few instances then known he considered misreadings for *-ācita-* (*PW* V, 954, *pw*). In *pw*, however, he already cited *añcita-* '(geehrt), ausgezeichn ausserordentlich' and *pratyañcita-* 'geehrt' (from BhāgPur. 5.15.9). Later dictionaries tried to account for the evidence in different ways, e.g. 'curv (→) 'handsome, reverenced (with inclined body); honoured, distinguishe (Monier-Williams) or 'bent' (→) 'covered with' (→) 'honoured' (→) 'beautiful, charming, graceful' (→) 'adorned, decorated' (*EDS* I,833, whi illustrates 'beautiful, charming' with many quotations). No matter how on chooses to interpret Vedic *ghṛtắc-* etc., the existence, even before Pāṇini a root *añc-* which was different from *añc-* 'to bend' and *añc-* 'to scoop' cannot well be questioned. (In the treatment of *vyakti-* in *KEWA* III,271 misunderstanding has crept in for which I must partly plead guilty. In *Vā* 2,97 *vyakti-* had been discussed in connection with *añc-/añj-* but was supposed to be derived, like *vyakta-* [*Vāk* 2,88], from *vy-añj-*.)

Another case is more important because it has direct implications for Rigveda: the assumption of a root *añj-* 'to show, manifest' (see *EWAia* I, is, again, not a modern invention. As is well known, class. Skt *anakti* me

'to anoint' but *vy-anakti* (*vy-añjayati*) means *exclusively* 'erscheinen lassen, offenbaren, an den Tag legen' (*PW* I,77) and the part. *vyakta-* means 'offenbar, wahrnehmbar, vernehmbar, deutlich', *and nothing else.* That Rigvedic *vyàkta-* means 'herausgeputzt' (see VII.56.1, 77.3 'aufgeputzt' Geldner) is hardly correct. A semantic intermediate stage between 'to anoint' and 'to manifest, display' is hardly conceivable, and no trace of it is attested. Therefore, Böhtlingk should not have treated *vy-añj-* as a compound of *añj-* 'to anoint'. It is also hard to understand why Roth and Grassmann, when dealing with Rigvedic *vy-añj-*, simply ignored its meaning in the classical language (and renderings in the commentaries with *vyaktī-kṛ-*) and gave as the Vedic meaning of *vy-aṅkte*: 'sich herausputzen, glänzend, geschmückt *erscheinen*' (Grassmann, italics mine). Even for the simplex *anákti*, however, the meaning 'to anoint' does not account for all passages. In Śaun. 19.53.2 *víśvā bhúvanāny añján* (*añjat* S. P. Pandit, v.l. *anyat*) Geldner (Glossar) rendered *añján* by 'markieren, hervorheben, in die Erscheinung treten lassen', cf. the comm.: *vyaktīkurvan . . . utpâdayan.* and *EDS* I,838 has: "to put on (lustre, ray); to put on, to decorate with; to make manifest, to reveal, show (due to *añj* with *vi* to praise, extol: RV I.102.1)." Why should one reject the identity of Ved. *vy-añj-* and class. *vy-añj-* (for that is more or less implied in the traditional approach)? Besides, can the semantic transition from 'anoint' to 'show' be said to have at all been made plausible? Also Bhaṭṭikâvya 9.49 *mā mā 'ñjī rākṣasīr māyāḥ* (comm. *mā na vyaktīkuru, api tu vyaktīkurv ity arthaḥ*) and similar instances should have been a warning to the 19th century philologists. This case shows what relevance the later language can have for the elucidation of Vedic linguistic problems.

II

Two points of a more general character may here be mentioned separately. One is the spelling *-ya-* and *-va-* for disyllabic *-iya-* and *-uva-* in the Rigveda. Among philologists it is not uncommon to write in these cases *-ia-* and *-ua-* to indicate that the text reads *-ya-* and *-va-* but that this is a matter of spelling of the 'editors' (*Redaktoren*). They are entirely unambiguous, because *-ia-* and *-ua-* can never occur as such in a Sanskrit text. Writing *-iya-* instead of *-ia-* encounters the inconvenience that *-iya-* can also occur in Sanskrit. Such spellings as (37) *áṁsiya-* (RV *áṁsya-*), (59) *ajríya-* (RV *ajryà-*), (49) *suv-aṅgurí-* (RV *svaṅgurí-*) might easily intrude into the linguistic literature. It may escape the reader, however, that M. never uses this explanatory spelling in the headings of entries, cf. (88) *aptyá-*, but (70)

apt(i)yá-. Hence he writes (81) *ápya-*, notwithstanding the fact that this is always (except in II.38.8, III.56.5, VII.35.11) trisyllabic and, therefore, likel to stand for **ápiHa-*.

The second point is that M.'s net with which he fishes the 'Ältere Sprache' from the ocean of Sanskrit lexicography seems to have a few mashes which are a bit too wide. Apart from *ārámbhaṇa-* referred to above, some of the words which have been said to have a patent of nobilit (*PW* V, Preface 2), as they occur already in the Rigveda, are here missing owing, it seems, to oversight. For *akṣṇayā-drúh-*, *akṣṇa-yávan-*, *agní-dh-* (and *ā́gnīdhra-*!), *ajakāvá-* the philologist will in vain turn to this dictionary for information. Sometimes, when M. is economical of space, one might have liked to find a slight addition: sub (38) *áṃhas-* the compound *aṃho-múc-* might have deserved mention because it is culturally interesting (Av. *ązō.būj-*) and on p. 52 the opposition between *ajryà-* and *parvatyà-* might have been illustrated by *agróteros* and *orésteros* in Homer. Since Grassmann's dictionary and *PW* are still in daily use among Vedic philologists, there might have been an entry (96) *á-maviṣṇu-* (Grassmann: *áma-viṣṇu-*, *PW: ámariṣṇu-*) and a reference to MAV[1]. But M. may justly reply to thes *pia vota* that they would have belonged to the domain of the philological collaborator whom he has sought in vain.

III

This new dictionary, the fruit of a life-long occupation with Sanskrit etymology, is excellent and it will for a long time to come remain one of the most authoritative among the etymological dictionaries of Indo-European languages. It will also doubtless decisively influence the general opinion on the sole point about which a disagreement on a matter of principle is possible. This is the question: How great is the chance that a certain word in the Rigveda is of foreign origin? Mayrhofer has always taken the view that the occurrence of a word in the Rigveda is in itself a strong argument against borrowing from a foreign source. In the course of time he has not mitigated this view. On p. 3 of the 'Vorbemerkungen' he now writes:

> Das Lexikon der 'älteren Sprache' besteht vorwiegend aus Wörtern indoiranischen, oft indogermanischen Ursprungs, die nach altindoarischen Lautgesetzen entwickelt sind. Fremdwörter oder auch Wörter mit mittelindoarischem Lautstand sind in dieser Gruppe begründbare Ausnahmen.

There is no denying that in the Rigveda foreign words are, if not an

exception, at least a minority. It is, however, the clause 'begründbare' that raises doubts. Is it necessary (let alone possible) to give *reasons* for the occurrence of every foreign word in Vedic?

A case in point that may illustrate the methodological problem is the name *Ambarīṣa*. RV I.100.17 enumerates as Indra's devotees the 'sons of Vṛṣāgir' (*Vārṣāgirāḥ*): *Ṛjrāśva* with his 'companions', *Ambarīṣa*, *Sahádeva*, *Bháyamāna* and *Surādhas*: The name *Ambarīṣa* stands out at once. Debrunner 1954:462 stated that *-īṣa-* occurs in "einige meist etymologisch dunkle Wörter" (including *ambarīṣa-* 'frying pan'). The question of whether the name *Ambarīṣa* is etymologically the same word is irrelevant in this connection. What is true of *ambarīṣa-* is also true of the proper name: it is etymologically obscure. It may be added that the occurrence of *-īṣa-* (with a dental sibilant) in two obviously foreign words suggests the idea that in at least some words with *-īṣa-* this stands for *-īsa-* and that these words, accordingly, are borrowings. Cf. RV *ṛbīsa-* 'chasm in the earth from which hot vapours arise' as against JB *arvīṣa-* and Pāṇini *nibir-īśá-* 'flat-nosed' beside *nibiḍ-á-* (cf. Nepali *nepṭo*, *nepṭe*, etc.). On the other hand, the *b* in *ambar-* (which is itself not analysable as an Indo-Aryan word) also points to a foreign origin (see *AiGr.* I:184). A linguist who takes his stand on purely linguistic arguments, will conclude that apparently a father bearing an Indo-Aryan name had no qualms about giving one of his sons a non-Aryan name. This is not an isolated case. It would be easy to draw up a list of more than 30 non-Aryan names of 'singers', princes, patrons of sacrifices, families and 'tribes', who all took part in Rigvedic social life and were, accordingly, 'Aryans' (*ārya*). It is an old, 19th century misconception that 'Aryan' was an ethnic term. The evidence shows it is not. 'Aryan' is a sociological notion. The word denotes all those who were members of the Rigvedic society and who, whatever their ethnic origin, took part in religious and social life (sacrifices, contests, festivals with the accompanying donations). In 1912 Macdonell and Keith already arrived at a similar conclusion (*Vedic Index* II:64).

Mayrhofer's estimation is different (*EWAia* I:99):

> *ambarīṣa-* m. N. pr. (RV [I,100,1], ep. +); im RV ein Nachkomme des Vṛṣāgir. — Unklar . . . Der RV-name *a(mbarīṣa-)* erscheint inmitten indoarischer Namen; es besteht kein Anlass, aus dem Suffix *-īṣa-* auf nichtidg. Herkunft zu schliessen (gegen Hauschild II 173b).

For M. this is a matter of principle: the word 'prinzipiell' pops up more than once (e.g. pp. 101, 231). It is this principle that has guided him from the very beginning of his professional career but, notwithstanding the fact that he is among the contemporary linguists one who is most fully alive to

the importance of the theoretical foundations of our linguistic approach, h has never to my knowledge publicly explained his reasons for this position Since M.'s high reputation as a linguist guarantees that his decision in thes matters will for a long time to come be accepted as the last, definitive and authoritative word, it may not be out of place to point out that in these cases a linguistic judgment is based on extra-linguistic arguments. [But see below, p. 118.] It is not that I would object to an irrational element (if an irrational element there is) in anyone's thinking. We all, who are groping in the dark, cannot do without an irrational element of intuition but it is of course our task to make this explicit and to try to give it a rational founda tion. Since, according to a conservative calculation, more than five per cen of the Rigvedic vocabulary is of foreign origin, M.'s principle is bound to lead in many cases to what, in this reviewer's opinion, is an error of judgment. This may justify a more extensive comment.

What are the arguments *against* the assumption of foreign words in the Rigveda?

There is, first, what might be called the compulsory thinking (if not, narrowing of mind) of some etymologists, for whom the whole problem narrows down to the question, Can an etymology be given? To quote one instance: "but since they now have a clear Indo-Aryan etymology, they are native and the borrowing was on the part of Dravidian" (Tedesco 1952:223). A similar approach can be met with in other studies. The ment error is too obvious (see K. 1955:138 n.1, 1972:126) to need further comment. Similar conclusions, however, may also have been drawn from the fact that the etymological explanation proposed for foreign words was not convincing or methodologically deficient. It should be stressed, there fore, that, as things are, the question of foreign words is *not* primarily a problem of etymologies, which in the majority of cases cannot be given. What we need, first of all, is objective, formal criteria which allow us to declare a word non-Indo-Aryan. Elsewhere an attempt will be made to fill this lacuna. We will have to acquiesce in the fact that more often than not those words will remain without an etymology.

There is, secondly, the objection that "the bearers of the sacred languag are obviously and professedly eager to keep their speech pure and un adulterated" (Thieme 1955:437). The modern philologist, whose only material is texts composed by poets and priests, is apt to forget that the evidence available to him is "the educated speech of the Brahmins, socially separated from the popular speech" (Witzel 1989:107f.). Vedic was not the exclusive domain of poets and grammarians: it was also spoken by other strata of the society. Prakritisms (e.g. TS *acchálā-*), assimilations like ChUp

abhyātta- for *abhyāpta-*, and hyper-Sanskritisms are not the only traces of a 'popular' variant. There are in the Rigveda some 30 foreign words relating to the agricultural sector, ornaments, etc. and this can, given the special nature of the Rigveda, only be the tip of the iceberg. Since it is generally agreed that the invading Aryans were no agriculturists (see e.g. Masica 1979:55ff.), the agriculture must either entirely have been left to indigenous people, or lower 'Aryan' circles must have learnt it from non-Aryans. Members of the Rigvedic society must in every-day life have been in constant contact with more or less Aryanized and non-Aryan people whose own language was non-Aryan, so much so that even in the holy text the intrusion of such foreign elements could not entirely be prevented. Details must be reserved for a later publication.

There is, finally, the argument of "der glühende Hass" (Zimmer 1879:117) or "strong hatred" (Deshpande 1979:254) that allegedly had been a barrier between Aryans and non-Aryans and had prevented any foreign linguistic influence from manifesting itself. There is no denying that *árya-* is sometimes used as a distinctive term, in contrast to *dā́sa-*. It is, however, a theological distinction to the extent that the opposition between *árya-* and *dā́sa-* forms part of the all-encompassing cosmic dichotomy between light and darkness, heaven and earth, Devas and Asuras, etc. In this context the Aryans were opposed to the *Dā́sa*s, who did not sacrifice or give donations; cf., e.g., V.7.10 *ápṛṇato . . . dásyūn* and the epithets *arādhás-*, *árāvan-* 'not giving', the notion expressed by *árāti-*, etc.

The arguments *in favour of* foreign influence are:

(A) *Linguistic*: a pre-Vedic substratum influence in the fields of phonology (retroflexes), morphology (gerunds) and syntax (use of *íti*, probably somewhat later than the other ones). Emeneau has discussed other points but they are not of direct importance for the Rigveda. The three points mentioned have been contested by Hock and Deshpande but it is not necessary here to enter into their arguments.

(B) *Cultural*: a foreign myth of *unknown* origin, grafted upon the Indra-Vṛtra myth about an archer who slays a boar (book VIII, *odaná-*, *emuṣá-*, *bundá-*, etc.); the myth of Agastya; foreign singers such as *Kalí* and *Māndāryá*, the *kīstā́saḥ* 'singers' and the word *āṅgūṣá-* 'song of praise'; the 30 foreign names of priests, patrons, princes, etc.; and finally the more than 30 names of agricultural implements, food, ornaments, hair-dressing and musical instruments.

The real problem for Indo-Europeanists will turn out to be that the study of foreign words in Vedic cannot be approached in the old, traditional way,

with strict phonetic laws, etc. What we are confronted with in this field is not 'natural' phonetic developments but transformations which foreign words have undergone to conform to the structural laws of Sanskrit words. Particularly the treatment of geminates has led to unpredictable results. Instructive in this respect is the tribal name *Pukkasa-* (Pkt *bokkasa-*, *CDIAL* 9313) in classical Sanskrit. It appears as *Pukkasa-*, *Pukkaśa-*, *Puṣkasa-*, *Pulkasa-* and *Pukvasa(ka)-*. The case is interesting from a methodological point of view because there can be no reasonable doubt about these names denoting the same tribe, whereas most variants cannot be explained as phonetic developments from each other (despite Debrunner *AiGr.* I, *Nachtr.* 75). There is no 'Gesetzmässigkeit'!

IV

In conclusion a few marginal notes may be mentioned.

p. 37 *aṁsadhrí-*: in most MSS of Śaunaka and in KauśSū. 61.44 the *lectio difficilior* is *aṁsadrí-*.

p. 39 *áka-*: see now also Annemarie Etter (1986:220—228).

p. 47 *aṅkulí-*: read *aṅkulī-*.

p. 49 "*áṅghāri-* mythischer Name" . . . : this accentuation is according to VS and TS, but KS II.13 (17,14) and MS (where the MSS differ from the Padapāṭha, see von Schroeder ad I.2.12: 21, 12) read *aṅghárih*. The accentuation *áṅghāri-* may possibly stem from the vocative *áṅghāre* in a formula occurring in MS, KS and VS. Anyway, the interpretation of *áṅghāri-* as name of a Gandharva is an incidental slip of KS and KapKS 37.7 (: ^{2}235, 5—7). Only TĀ 1.9.3 has *átha gandharvagáṇāḥ*. In fact, Aṅghāri belongs to the companions of the *serpent* demon Kṛśānu. Originall the name may even have been one of his epithets.

p. 58 *átya-*: I take the opportunity to revert to this problem (see *Museu* **59** (1954):119, *IIJ* **4** (1960): 220 n.4). Derivation from *at-*, which denotes a steady, regular movement (sun, beggar) is excluded because *átya-* refers t the race-horse; cf. II.34.3 *ukṣante áśvāṁ átyāṁ ivājíṣu*. In view of the socio religious significance of the horse-races the importance of the winning hors is evident. Among the many Vedic terms for 'horse' (e.g. *árvan(t)-*, *sápti-*, *hayá-*, *hári-*, see MS III.12.4, etc.) and its epithets (e.g. *raghú-*, *raghuṣyád-*, *vā́taraṁhas-*, *vājasṛ́t-*), there are some which evoke the idea of word magic such as *vājaṁbharáṁ-*, *vājín-* (cf. VS. 9.9 *vā́jino vājajito vā́jaṁ sariṣyántaḥ*), *sānasí-*, perhaps also *āśú-* (III.35.4 *yunajmi . . . āśū́: Y.44.4 yaogat āsū*). Parallel to *sáptir ná, ná sáptir* and *áśvo ná*, we find *átyo ná, átyaṁ ná* (38) with *iva* (3) and without *ná, iva* (6). In adjectival use its meaning is (excep

n II.34.13, see Thieme 1978:44) not 'zum Ross gehörig' but rather some-ning like 'excellent (in races)'. Cf. II.34.3 *ukṣánte áśvāṁ átyāṁ ivājíṣu* 'They vet their horses which are *átya-* as in the races'. Geldner renders this by Sie benetzen ihre Rosse wie die Rennpferde im Wettlauf', but horses can ardly be sprinkled with water during races. It is true *ājíṣu* (which is more r less formulaic, cf. X.156.1 *sáptim āśúm ivājíṣu*, IX.97.2 *sasṛjānáśa ājaú*) night mean 'when races are held', but *áśvāṁ átyāṁ iva* can be paralleled vith III.22.1 *átyaṁ ná sáptim*, X.6.2 *átyo ná sáptiḥ*. This cannot mean '*ut quinum equum*', and 'Renngespann' (Geldner) evades the difficulty. In iew of VII.43.2 *hétvo ná sáptiḥ*, IX.70.10 *hitó ná sáptir*, 96.9 *vājī́ ná áptiḥ, átya-* must apparently be taken as an adjective. What does it mean? II.22.1 *sahasríṇaṁ vā́jam átyaṁ ná sáptiṁ, sasavā́n sán stūyase jātavedas* an, parallel to II.34.3, be translated 'As you have won a thousandfold rize, which is *átya-* like a race-horse (or: like a race-horse that is *átya-*), ou are praised, O Jātavedas'. The word-group *átyaṁ ná vā́jaṁ san-* occurs n III.2.3 *rurucānáṁ bhānúnā jyótiṣā mahā́m, átyaṁ ná vā́jaṁ sanisyánn ápa bruve* 'Wishing to win a prize that is *átya-*, as it were (?), I invoke the Great One . . .' Geldner's translation is very strained: 'Dem Grossen rede ch zu, wie dem Rennpferd der, der den Siegespreis gewinnen will'. Different is I.52.1 *átyaṁ ná vā́jam havanasyádaṁ rátham, éndraṁ vavṛtyām ívase* 'I would like to direct the chariot (and) Indra hither, like a prize that s *átya-*'. Geldner renders 'wie das Rennpferd zum Siegespreis', against the ormulaic character of *átyaṁ ná vā́jam*. If this interpretation is correct, the riginal meaning of the adj. *átya-* has been 'winning, victorious' (hence race-horse') and 'highest, excellent' (prizes).

As stated by the comm. on TB 1.7.1, *átya-* was a *maṅgalavacas* and I still hink it stands for **ati-(y)a-*. It should be noted that, whereas later commen-ators explain *átya-* traditionally from *ata* '*sātatyagamane*' (Dhātupāṭha 1.38), the associations of some earlier priests are more interesting. Cf. ŚBM. 13.1.6.1 *'átyo 'si, máyo 'sí 'ty* (VS 22.19): *áty evainaṁ nayati, tásmād áśvaḥ paśū́n áty eti, tásmād áśvaḥ paśūnā́ṁ śraíṣṭhyaṁ gachatí* 'A courser thou art, a charger thou art' — he therewith leads it beyond (*ati*), whence the horse goes beyond (surpasses) other animals, and whence the horse attains to pre-eminence among animals' (tr. Eggeling). This does not prove the correctness of the etymology proposed but it does show that it is in full harmony with the ideas of the Vedic priests. — As in the case of *sápti-*, the substantive will be secondary (Thieme's theory (1978:44) of an adjectival derivation *at(i)ya-* from *átya-* presupposes that all trisyllabic stem-forms are deriva-tives). *vyáti-* can be explained in an analogous way, cf. Mhbh, 4.61.16.

p. 61 *ad-*: M. rightly stresses that *ad-* is a defective verb. The past

participle is virtually non-existent: for *atta-* (twice in purāṇas, once in Paramānandakāvya) see *EDS* I,1226. Instead of it the older language use *jagdha-* (Pāṇini 2.4.36) and class. Skt *ātta-* (e.g. Gopālakelicandrikā I.128 possibly also Mhbh. 5.107.17 *yenā 'ttāḥ sāgarātmajāḥ*). Cf. Engl. *to take food*. See also *pw* for *ā-dā-* (± *daśanaiḥ*) 'benagen'. A first trace of this substitution may be RV VIII.72.17 *sómasya Mitravaruṇó 'ditā sū́ra ā́ daa* "Beim Aufgang der Sonne hat er Soma zu sich genommen, O M. und V" (Geldner). It has often been suggested that the aorist *ā́dat* can at the sam time be the imperfect of *ad-* (Oldenberg, *Noten* ad X.68.6, Geldner ad I.127.6, etc.), but in X.68.6c *dadbhír ná jihvā́ páriviṣṭam ā́dad* "With his tongue (see AiGr III,117), as if it were his teeth, he seized . . ." the cont excludes (notwithstanding X.79.2 *atti jihváyā vánāni*) the meaning 'he ate see H.-P. Schmidt (1968:220).

p. 67 *adhunā́*: Wackernagel-Debrunner (1930:269) state that the acce is not certain but ŚBM 3.3.4.19 reads *adhunópajñātam* (not *-opajñātám* For *úpajñātam* cf. ŚBK 4.3.4.13 *áruninópajñātam*. — For *ádhrigu-* see n also Narten (1986:238, n.158).

p. 70 *aptyá-*: a hapax of unknown meaning in RV I.124.5a:

pū́rve árdhe rájaso aptyásya
gávāṁ jánitry akṛta prá ketúm

'an der östlichen Seite des . . . Raumes hat die Mutter der Kühe ihr Ban aufgesteckt' (Geldner). Hillebrandt, *Lieder des Rgveda* p. 1 omits the wo A direct derivation from *ap-* 'water' is excluded for formal reasons (*AiG* II/2: 700). Irrelevant is ŚBM 3.6.3.8, TS 6.3.2.1 *aptú-* (to which Geldne refers), as it means 'an das Ziel gelangend' (*EWAia* I:87). Mayrhofer, however, derives *aptyá-* from **ap-ta-* 'wässrig' and from a formal point o view such a secondary derivation is possible; cf. Gothic *alþeis* 'old' from **al-to-* (*AiGr* II/2:789). But did the Vedic poets conceive the atmosphe as 'watery'? The epithets of *rájas-* are *apārá-*, *urú-*, *gabhīrá-*, *citrá-*, *pṛth* and *suméka-* (see Grassmann). The only possible alternative, as far as I see, is to analyse the word as *a-pt-(i)yá-*. There are a number of *-ya-* adjectives derived from verbal roots which are not *adjectiva necessitatis* (*AiGr* II/2:791-3, 801f.). Cf. ŚB *ajaryá-* 'nicht alternd', Ved. *ava-svanyá* 'brausend', Ved. *vahyá-* 'Vehikel', *ajuryá-* 'nicht alternd', TS *prosyà-* 'wandernd', MS *vi-jányā-* 'paritura'.

a-pt-yá- could, therefore, mean 'which will not fall'. Well known is th fear that the sun or the sky may fall down. Cf. RV I.105.3 *mó ṣú devā a svàr áva pādi divás pári* 'May yonder sun, O gods, not fall down from Heaven', IV.13.5 (Sūrya) *ánāyato ánibaddhaḥ kathā́yaṁ nyàṅṅ uttā́nó '*

padyate ná 'How is it that he, although not held fast or fastened, does not fall down?', Yasna 44.4 *kasnā dərətā ząmcā adə̄ nabå̊scā avapastōiš* 'Who holds the earth below and the sky from falling down?'. The common verb for 'to fall' in Vedic, however, is *ava-padyate* (to which Av. *avapastōiš* also doubtless belongs); *pat-* (from **peth*$_2$-, Pokorny 1959:825) means 'to fly'. *patati* 'falls', although inherited (cf. Greek *píptō*, from **peth*$_1$-, Pokorny), is one of the old words that do not occur until the Mahābhārata. There are, however, some exceptions in a less formal style, e.g. Śaun. 4.12.7 *kartáṁ patitvā́* 'falling into a pit', 5.29.2—3 *yáthā só asyá paridhíṣ patāti* 'that this enclosure of his may fall', ŚBM 3.8.2.17 *avā́ṁ médhaḥ papāta* 'its flesh juice fell downwards' (Egg.), 1.7.3.19 *ráthāt papāta* 'he fell from the cart', and even RV VI.4.5 *hrútaḥ pátataḥ parihrút* 'catching up with those who fall into a hindrance' (according to Geldner), VI.16.18, X.119.6 *akṣipát* 'Augenfall'. This etymological explanation, if correct, might accordingly imply that *aptyá-* was not a word of the traditional priestly poetry but taken from popular belief. Note in this connection the epithet *suméka-* 'well-founded' in RV IV.42.3, 56.3 *urví gabhīré rájasī suméke*. [Note also Renou 1957:64 'inaccessible au vol'!].

p. 80 *anyá*: as is well known, ever since 1855 (*PW* I,269) three-syllabic *ániā* in VIII.1.10; 27.11 has been a moot point. Roth and Grassmann took it as *a-ni-yā-* 'nicht versiegend'. The weak point in later discussions (Geldner, *Glossar*, Neisser 1924:45f., Gonda 1974:79—81) was that they entirely concentrated on the interpretation of the passages concerned (with or without Śaun. XII.1.4), although Gonda has an interesting remark on a possible shift of accent. They disregarded the fact that *only* in these two passages is *ániā* three-syllabic *and* accented on *án-* (see Oldenberg, *Noten* II: 71). This fact alone is sufficient to keep *ániā* apart from *ànyá-*. Instead of **a-ni-ya-* 'not going down', however, it is more attractive to take it as **an-iHa-* '(not to be injured), imperishable', cf. Pāli *an-ītika-* 'free from injury or harm', etc. (*IIJ* 3:140). In VIII.27.11. *idā hí va úpastutim . . . ásṛkṣy ányām iva*, where it might be a substantive, Renou (*EVP* 4:107, 5:47) conjectured on the basis of the context "je vous ai donné libre cours comme à une rivière" but this does not fit in with VIII.1.10 *ā́ tv àdyá sabardúghāṁ huvé gāyatrávepasam / índraṁ dhenúṁ sudúghām ányām íṣam urúdhārām araṁkṛ́tam* "Ich rufe jetzt, doch ja (zu kommen), die Wunschkuh, die den Sänger beredt macht, den Indra, die gute Milchkuh . . . , die in breiten Strahlen (Milch gibt), die willfährige" (Geldner).

p. 91 "*auui.miθri-* von **auui.miθra-*": but see Brugmann (1906:112) and cf. *práty-ardhi-* (Mahlow type) vs. *abhy-ardhá-*.

p. 97 TS *sám amāte*: read "die beiden schliessen einen Vertrag."

p. 111 *aráru-*: MS IV.1.10, TB III.2.9, Śaun. VI.46.1, but here Shanka Pandit reads (with "the great majority of authorities" Whitney-Lanman) *áruru-* (also in the Hoshiarpur edition).

p. 118 *ard-*: Turner's analysis of *árti* as **árd-ti-* (*CDIAL* 1339) was in point of fact *refuted* by this reviewer (K. 1964:324).

p. 155 *ascīt*: interesting is also Lommel (1971:102) on Y. 43.14 *azə̄* 'I but see Bartholomae (1904:225) (inf. 'vorzugehen gegen -'), Benveniste (1935:14) (imperative). Narten (1986:273) (from *azah-*) and Caland (1891:56).

p. 179 *ámiṣ-*, n.: as is apparent from RV X.94.3 *ádhi pakvá ámiṣi*, the gender is m. or n. Debrunner (1954:18) rightly remarks that the accent precludes an analysis *ā+miṣ-*. So it *may* be a neuter in *-iṣ-* (Debrunner 1954:366, Macdonell 1910:223, against *PW*, Grassmann and Lanman), the gender is unknown (Wackernagel-Debrunner 1930:323). More impor is the meaning, which is said to be "Fleisch, rohes Fleisch . . .", cf. Pāli "*āmisa-*, n. rohes Fleisch." I regret having to repeat my objection (cf. K. 1964:323 and elsewhere) that neither does 'roh' occur in *pw* among the meanings of *āmiṣa-*, nor 'raw' among those of Pāli *āmisa-* in the *Critical Pāli Dictionary* II:122, and that RV *pakvá ámiṣi* contradicts it. In New Indo-Aryan the meanings are 'flesh, fish, fish scales, bait, etc.' (*CDIAL* 1256). 'Rohes Fleisch' may be due to wishful thinking of older etymolog The etymology may sooner or later be found if one does not allow ones to be led astray by the resemblance to *āmá-*, which is probably elusive.

p. 189 *íti*: I regret that the 'Genesis' article (K. 1967:91) has caused some misunderstandings. Av. *ūitī mrauuaṯ* was there quoted as being *functionally* the counterpart of Vedic *íty abravīt*, etc. It has never been m intention to suggest that *ūitī* and *íti* can etymologically be connected.

p. 173: *alātṛṇá-*, 211 *úgaṇa-* and 276 *oganá-* will be discussed elsewh

p. 287 "*kakkaṭa-*, m. eine Vogelart": the meaning of this word is a notorious crux. *PW* glosses it with 'ein best. Tier, wohl ein Vogel' (*pw*: ' best. Vogel'), but this was based on Roth's equating it with MS VS *káka* which according to Mahīdhara (but not Uvaṭa!) ad VS 24.20 denotes a See *VedInd* I:130. There is, however, not the slightest reason (apart fro superficial resemblance) to connect these words.

kakkaṭá- occurs in VS 24.32 (VSK 26.36), MS III.14.13 (175:4) *pidh nyáṅkuḥ kakkaṭás, té 'numatyai* (MS *kakuṭhás*) and in KSA 7.5 *dhātuḥ kakkaṭaḥ*, TS 5.5.15.1 *dhātúḥ katkaṭáḥ*. Much has been written on MS *kakuṭháḥ* (see *VedVar.* II:50,285). The Padapāṭha, however, here reads

kakkaṭaḥ and, just as in the case of III.15.3 *jámbila-* (Mittwede 1986:147), the latter may have preserved the correct reading, *-ku-* being a misreading for *-kka-*.

According to Uvaṭa (ad VS), it was 'a kind of animal' (*mṛgaviśeṣaḥ*), whereas the commentary on TS glosses it with 'a crab living in holes' (*bilavāsī karkaṭaḥ*). The commentaries are an important guide for the identification of such animals but this commentary is here fanciful and if *nyáṅku-* is a 'gazelle' (*VedInd* I:463), 'a crab' (Keith 1914:452) is not exactly what one would expect here. The gloss was probably a wild guess (Karl Hoffmann 1975: 38 n.5), based on the resemblance to *karkaṭaḥ*. Sharma 1959:91, who relies on the commentary, explains *kakkaṭá-* as a case of assimilation (a so-called Prakritism), like H. Zimmer 1879:95 and *VedInd* I:131, but this does not account for TS *katkaṭá-*.

As for MS VS *pidvá-* (TS *pitvá-*, KSA *bidva-*), this is according to the same commentary a tiger (not 'lion', *VedInd.* I:530!), but Uvata's vaguer and more general gloss 'a kind of animal' is more credible. Turner (*CDIAL* 8195) diffidently suggested a connection with **pidda-* 'a small bird', but equating *pitvá-* with RV AV *pétva-* 'wether' (*VedInd.* I:530, II:21, Sharma 1959:193) agrees much better with the context, even though the accent and the scanning *pétua-* (in RV VII.18.17, AV IV.4.8) are admittedly not in favour of it. If so, the IE etymologies proposed for *pétva-* (see *KEWA* II:339) would have to be abandoned.

In any case, *kakkaṭá-* can hardly be separated from Pāli *kakkaṭa-* 'a large deer (*mahāmiga*)', Nep. Hindi *kākar* 'barking deer', etc. (*CDIAL* 2585) and this fits in very well with *pidvá-* (if meaning 'wether') and *nyáṅku-* 'gazelle'. This disposes of earlier interpretations which were based on the meanings 'crab' (Sharma 1959:91) and 'bird' (Hoffmann 1975:38). The relation between *kakkaṭá-* and *katkaṭá-*, which is, from a linguistic point of view, the most interesting aspect, will be discussed elsewhere.

[*Postscript.* The statement that "a linguistic judgment is based on extra-linguistic arguments" (above, p. 111) is not, it seems, correct. After the type-script had been sent off, Prof. Mayrhofer kindly sent me an off-print of his article 'O principax sostavlenija drevneindoarijskogo ètimologičeskogo slovarja', *Voprosy Jazykoznanija* 1989—2, pp. 5—14. On p. 11 he clarifies his position in the following words: "I do not reject on principle the possibility of borrowing foreign words, although it should be pointed out that as a rule a language preserves the vocabulary of an earlier stage of its development, after it has been subject to changes in accordance with phonetic laws, and if borrowing takes place, it is an exception to the rule, which requires a special justification (or: motivation, *obosnovanie*)". To

those who believe that borrowing can occur in any language, always and everywhere, and that this process is characteristic of language as a social phonemenon, it may not be quite clear, just which facts have induced such an experienced linguist as the author is to adopt this view. Even Avestan, which is stated to have no borrowings (Kellens 1989:55) has such foreign words as *gantuma-* 'wheat', *kadru-* 'brown', etc.]

REFERENCES

Bartholomae, Christian: 1904, *Altiranisches Wörterbuch*, Strassburg.

Benveniste, Emile: 1935, *Les infinitifs avestiques*, Paris.

Brugmann, Karl: 1906, *Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen* II, 1. Strassburg.

Caland, Willem: 1891, *Zur Syntax der Pronomina im Awesta*, Amsterdam.

CDIAL: R. L. Turner, *A Comparative Dictionary of the Indo-Aryan Languages*, London (etc.), 1966.

Deshpande, Madhav M.: 1979, 'Genesis of Rgvedic Retroflexion: A Historical and Sociolinguistic Investigation', *Aryan and Non-Aryan in India*, Michigan, pp. 235—315.

Debrunner, Albert: 1954, *Altindische Grammatik* II/2, *Die Nominalsuffixe*, Göttingen.

Etter, Annemarie: 1986, 'Vedisch *kám — ákam*', *O-o-pe-ro-si* (Festschrift Risch), Berlin-New York, pp. 220—228.

Gonda, Jan: 1974, 'Notes on Atharvaveda 12,1', *Anantapāraṁ kila śabdaśāstram* (Festschr Eugeniusz Sluszkiewicz), Warsaw, pp. 79—88.

Hoffmann, Karl: 1975, *Aufsätze zur Indoiranistik*, Bd I. Wiesbaden.

Keith, Arthur Berriedale: 1914, *The Veda of the Black Yajus School* (HOS 18—19), Cambridge, Mass.

Kellens, Jean. 1989, 'Avestique', *Compendium Linguarum Iranicarum*, Wiesbaden, pp. 32-55.

Kuiper, F. B. J.: 1955, 'Rigvedic Loanwords', *Studia Indologica* (Fs Kirfel), Bonn, pp. 137-185.

Kuiper, F. B. J.: 1964, Review of Turner, *CDIAL*, *IIJ* 7, 318—324.

Kuiper, F. B. J.: 1972, Review of W. P. Schmidt, *Alteuropäisch und Indogermanisch*, *IIJ* 1: 126—128.

Lommel, Herman: 1971, *Die Gathas des Zarathustra*, hg. von Bernfried Schlerath, Basel-Stuttgart.

Macdonell, A. A.: 1910, *Vedic Grammar*, Strassburg.

Masica, Colin P.: 1979, 'Aryan and Non-Aryan Elements in North Indian Agriculture', *Aryan and Non-Aryan in India*, Ann Arbor, pp. 55—151.

Mittwede, Martin: 1986, *Textkritische Bemerkungen zur Maitrāyaṇī Saṃhitā*, Stuttgart.

Narten, Johanna: 1986, *Der Yasna Haptaŋhāiti*, Wiesbaden.

Neisser, Walter: 1924, *Zum Wörterbuch des Ṛgveda*, I, Leipzig.

Renou, Louis: 1957, *Etudes védiques et pāṇinéennes*, Tome 3: *Les hymnes à l'Aurore du Ṛgveda*, Paris.

Sharma, Aryendra: 1959, *Beiträge zur vedischen Lexikographie, Neue Wörter in M. Bloomfields Vedic Concordance*, München.

Schmidt, Hanns-Peter: 1068, *Bṛhaspati und Indra, Untersuchungen zur vedischen Mythologi und Kulturgeschichte*, Wiesbaden.

Tedesco, Paul: 1952, *Archaeologica Orientalia in memoriam Ernst Herzfeld.*

ıe, Paul: 1955, Review of T. Burrow, *The Sanskrit Language*, in *Language* **31**, 428—
8 (= *Kleine Schriften* 696—716).
ıe, Paul: 1978, 'Über einige dualische Bezeichnungen von Himmel und Erde im Veda',
itschrift für vergleichende Sprachforschung **92**, 32—49.
d: Macdonell-Keith, *Vedic Index* I—II (1912), third reprint (Delhi, 1967).
, Michael: 1989, 'Tracing the Vedic Dialects', *Dialectes dans les littératures indo-*
ennes, Paris (Collège de France), pp. 97—265.
er, Heinrich: 1879, *Altindisches Leben, Die Cultur der vedischen Arier*. Berlin.

schoten (Holland) F. B. J. KUIPER

DIE VERWENDUNG DES PART. PRÄS. ALS KONDITIONAL IM PALI

Saddanīti 181.15—24* sind einige auf *-aṃ* auslautende Formen im Anschluß an das Partizip Präsens aufgelistet, deren Einordnung als Partizipien Aggavaṃsa offensichtlich Schwierigkeiten machte. Dort führt Aggavaṃsa auch eine Form *nikhaṇaṃ* an, die sich in dem Jātaka (Ja VI.12.31*, 13.2*/20*/26*) entnommenen Vers *adhammaṃ sārathi kayirā maṃ ce tvaṃ nikhaṇaṃ vane* findet. Im Gegensatz zu den anderen von Aggavaṃsa zitierten *-aṃ*-Formen[1] handelt es sich bei *nikhaṇaṃ* jedoch wirklich um ein Partizip Präsens.

Bekanntlich lehrt Hemacandra III.180 (*kriyātipatteḥ sthāne ntamāṇāv ādeśau bhavataḥ*) die Verwendung des Partizip Präsens als Konditionalis eine Verwendung, die Jacobi (Bhavisatta Kaha §35 [Bhavisatta Kaha 145 333.11], Sanatkumāracaritam §22 [Sanatkumāracarita 285.1/5/6]) und Alsdorf ('The Vasudevahiṇḍi, a Specimen of Archaic Jaina-Māhārāṣṭrī', S 329—30 Anm. 1 = Kl. Sch. S. 66—7 Anm. 1 [Vasudevahiṇḍi 6.13 passir aus den literarischen Prakrits belegten.[2] Aus dem Pali ist diese Erscheinu bislang noch nicht bekannt (von Hinüber, *loc. cit.*[3]). Nun lesen wir in der Gāthās 5/6/9/11 des Mūgapakkha-Jātaka die zitierte Zeile, die dem Kontext nach bedeuten muß: "Du würdest Unrecht begehen, o Wagenlen wenn du mich im Walde eingraben würdest". Der Kommentar erklärt die Form *nikhaṇaṃ* durch *nikhaneyyāsi* (Ja VI.13.5'). Daß hier das Part. Prä als Konditionalis verwendet wird, scheint mir der Erklärung von Lüders, Beobachtungen über die Sprache des buddhistischen Urkanons §230, *nikhaṇaṃ* sei eine falsche Übertragung eines ostsprachlichen Optativs *nighane* (= skt. *nikhaneḥ*),[4] doch bei weitem vorzuziehen zu sein.[5] Die Konstruktion — im Hauptsatz Optativ, im Nebensatz *ce* . . . Part. Präsens (gegenüber Hauptsatz *und* Nebensatz Part. Präsens) — findet ihre Parall in Vasudevahiṇḍi 36.11: *jai te piyā jīvanto . . . to na esa . . . evaṃ . . . uvalalanto viharejja* "If your father were alive, . . . nor would he thus roa about sportively . . . ." (Übersetzung [und Kommentar] Alsdorf, *loc. cit.*).

Während *nikhaṇaṃ* in den obengenannten Gāthās auf diese Weise se Erklärung findet, bereitet die Form in Gāthā 4 Schwierigkeiten: *so 'mhi raññā samijjhiṭṭho puttaṃ me nikhaṇaṃ vane* (Ja VI.12.25*) "Ich bin vo König angewiesen:[7] 'Grabe meinen Sohn im Walde ein'." Anders als Lüd (*loc. cit.*) scheint mir am wahrscheinlichsten zu sein, daß hier der Impera